Inventare des Grossherzogl... Badischen General-Land...

Baden (Grand Duchy). General-Landesa...

Inventare

des

Grossherzoglich Badischen

General-Landesarchivs.

Herausgegeben

von der

Grossherzoglichen Archivdirektion.

Erster Band.

Karlsruhe.

Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

1901.

Printed in Germany

Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.

Vorwort.

Der Wunsch, die reichen Bestände des Grossherzoglichen General-Landesarchivs noch weiteren Kreisen als bisher zugänglich zu machen und denen, welche sie benützen wollen, zu genauerer Feststellung derjenigen Archivalien, um deren Einsichtnahme es sich handelt, soweit irgend möglich behilflich zu sein, veranlasste die Grossherzogliche Archivdirektion die Veröffentlichung von Archiv-Inventaren ins Auge zu fassen. Das Grossherzogliche Ministerium des Innern erteilte dem ihm vorgelegten Plane seine Zustimmung, und der Landtag bewilligte die erforderlichen Mittel.

Die Grundlage dieser Archiv-Inventare bilden die im Laufe der letzten dreissig Jahre ausgearbeiteten neuen Repertorien.

Leider hat die badische Archiv-Verwaltung, nach Vorschrift der Archivordnung von 1801 und des 2. Organisationsediktes (die Archivorganisation betr.) von 1803, bei der Bildung des General-Landesarchives nach Einverleibung der durch die Friedensschlüsse im ersten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts mit den badischen Markgrafschaften vereinigten Gebiete die an dieses Archiv eingelieferten Bestände nicht aufgrund ihrer Provenienz bei einander belassen, sondern eine Neubildung von Abteilungen vorgenommen und innerhalb dieser topographische und in deren Bereich physiographische (d. h. Inhalts-) Rubriken eingeführt, unter welchen die einzelnen Urkunden und Akten zusammengefasst wurden. Andere Bestandteile der altbadischen und der neu hinzugekommenen Archive wurden nach ihrer äusseren Beschaffenheit (Kopialbücher, Lagerbücher, Beraine, Protokolle, Rechnungen, Karten und Pläne u. s. f.) ohne jede Rücksicht auf ihre Provenienz aufgestellt. Auch die später, bei Einziehung der Provinzialarchive zu Mannheim, Freiburg und Meersburg, hinzugekommenen Bestände wurden diesen neuen Formationen angegliedert oder einverleibt. Ebenso wurden bis vor kurzem alle Einlieferungen

der Staatsbehörden behandelt. Erst vor wenigen Jahren wurden aus diesen neuen Eingängen Reposituren der Staatsbehörden gebildet. Schlimmer noch war es, dass selbst die während der Verwaltung des General-Landesarchivs durch den 1867 in Ruhestand getretenen Archivdirektor Dr. Franz Joseph Mone noch gesondert erhaltenen Bestände der Urkundenarchive bei späteren Ordnungsarbeiten vereinigt und dass alle neu angelegten Repertorien aufgrund dieser sozusagen radikalen Unificierung grösserer und kleinerer Gruppen ausgearbeitet wurden.

Hierdurch ist die Feststellung der Provenienz mindestens sehr erschwert, in vielen Fällen durchaus unmöglich gemacht. Eine Rückbildung dieser Gruppen und ihrer Bestandteile ist gegenwärtig bei dem grossen Umfang der im General-Landesarchiv vereinigten Massen von Archivalien ein Ding der Unmöglichkeit. Es wird bei dem weiteren Fortschreiten der Veröffentlichung unserer Inventare auf diese Verhältnisse zur Erläuterung und zum Verständnis der gegenwärtigen Aufstellung der Archivalien noch öfter zurückzukommen sein.

Die Ausarbeitung der neuen Repertorien, wenigstens soweit es sich um Urkunden und Akten handelt, erfolgte unter Zugrundelegung der physiographischen Rubriken, zu denen, den Anforderungen der Gegenwart entsprechend, eine Anzahl neuer sachlicher Bezeichnungen hinzutrat.

Diese Rubriken, deren Kenntnis für die Archivbeamten eine dienstliche Verpflichtung ist, sind in der gedruckten Archivordnung mit eingehenden Erläuterungen versehen. Es scheint nicht wohl thunlich, diese teilweise ziemlich ausführlichen Erläuterungen in unseren Inventaren zum Abdruck zu bringen, die Archivordnung aber ist selbstverständlich nur den wenigsten Archivbenützern bekannt. Daraus ergab sich die Notwendigkeit, die Urkunden und zum Teil auch die Akten bei der Veröffentlichung, wenn auch unter grundsätzlicher Verwendung der physiographischen Rubriken, deren Reihenfolge in den Repertorien durch ihre alphabetische Anordnung bestimmt ist, in einer Weise zu gruppieren, welche für die Benützer der Inventare das Zusammengehörige, wenn dieses auch in den Repertorien unter verschiedene Rubriken eingereiht ist, unter einem Schlagwort zusammenfasst.

Übrigens ist schon aus räumlichen Gründen nicht etwa ein Abdruck der Repertorien beabsichtigt, sondern es sollen lediglich

Auszüge aus diesen mitgeteilt werden, wobei Vollständigkeit in sachlicher, Klarheit und Knappheit in formeller Beziehung bei der Bearbeitung erstrebt wird. Dieses Verfahren kommt ebenso wie bei den Urkunden und Akten auch bei den übrigen Abteilungen des Archivs zur Anwendung, über welche die Einleitung Auskunft erteilt.*

Wenn auch, wie gesagt, die neuen Repertorien im wesentlichen die Grundlage der Inventare bilden, so war es doch (was sich daraus erklärt, dass diese Repertorien im Laufe von mehr als 30 Jahren durch eine grössere Zahl von Archivbeamten ausgearbeitet wurden, wodurch manche Ungleichheit in der Bearbeitung entstand) unerlässlich, in manchen Fällen auf die Archivalien selbst zurückzugreifen, etwaige Irrtümer zu verbessern oder eine Nachprüfung vorzunehmen, um für die Veröffentlichung eine Form zu finden, die dem Zweck der Inventare mehr entspricht, der ja wesentlich ein anderer ist als jener der Repertorien.

Bei einzelnen Abteilungen ist es erforderlich, indem man Verzeichnisse derselben veröffentlicht, sie vollständig neu zu gruppieren und entsprechend zu nummerieren. Dieses war z. B. der Fall bei den Sammlungen der Kopialbücher und der Handschriften. Dabei wurden die Handschriften in der Reihenfolge der neuen Nummerierung in das Inventar eingetragen und den neuen Nummern die bisher im Gebrauche gewesenen alten in Klammern beigefügt, womit man eine vollständige Neuaufstellung dieser Sammlung verband. Bei den ebenfalls neu nummerierten Kopialbüchern dagegen erforderte die Rücksicht auf die sehr ausführlich und sorgfältig ausgearbeiteten Repertorien (5 Bände mit ca. 1600 Blättern), die nicht aus ihrem Zusammenhang gerissen werden durften, die Beibehaltung der bisherigen Aufstellung, während die Reihenfolge der Bände in dem Inventar aufgrund einer systematischen Anordnung bestimmt wurde.** Gegenüber den dargelegten Forderungen muss die Rücksicht auf bibliographisch-technische Gepflogenheiten zurücktreten. Auch ist es, schon im Hinblick auf den zur Verfügung stehenden Raum geboten, die Drucknachweise und Litteratur-Citate

* Wir bemerken dabei, dass seit dem Druck der Einleitung den Akten durch Einlieferung seitens einer grösseren Zahl von Staatsbehörden so erhebliche Zugänge erwachsen sind, dass die dort Seite 3 aufgeführten, den Umfang dieser Bestände angebenden Ziffern vielfach nicht mehr zutreffen.

** Vergl. die Vorbemerkungen auf Seite 75 und 193.

auf das äusserste zulässige Mass zu beschränken und dabei von dem Streben nach Vollständigkeit durchaus abzusehen.

Die jedem Bande beigegebenen Register werden sich als ein besonders brauchbares Hilfsmittel für die Benutzung der Inventare und damit auch des Archivs selbst erweisen, und es wird daher auf ihre Bearbeitung besondere Sorgfalt verwendet.

Die Veröffentlichung erfolgt nicht genau in der Reihenfolge, in welcher die Abteilungen in der Einleitung aufgeführt sind. Für die Anordnung derselben bei der Drucklegung waren Zweckmässigkeitsrücksichten massgebend. Einem späteren Bande ist die Veröffentlichung einer Geschichte des badischen Archivwesens vorbehalten. Aus vorstehenden Darlegungen dürfte sich ohne weiteres ergeben, dass die Bearbeitung dieser Inventare eine umständliche, zeitraubende, in jeder Hinsicht schwierige, aber auch sehr verdienstliche ist. Nicht minder liegt es auf der Hand, dass ein wesentlicher Vorteil für die Bearbeitung sich daraus ergiebt, wenn sie in eine Hand gelegt ist. Ich habe daher, im Einvernehmen mit den Grossh. Archivräten Dr. Obser und Dr. Krieger, mit dieser Bearbeitung den Grossh. Archivassessor Dr. Brunner betraut, trage aber selbstverständlich die volle Verantwortung für den Plan und die allgemeine Ausführung dieser amtlichen Veröffentlichung.

Karlsruhe, November 1900.

Dr. Friedrich von Weech,
Direktor des Grossh. General-Landesarchivs.

Inhaltsverzeichnis.

Berichtigungen.

Seite 18, Zeile 16 von unten lies **A. Abt von Lützel,** Tennenbach betr. statt Lucele, Abt von Tennenbach.

„ 27,	„ 5	„	„	„	März 26 statt März 28.
„ 73,	„ 4	„	„	„	Madelberg (Adelberg) statt Mahlberg.
„ 100,	„ 4	„	„	„	47 statt 32.
„ 102,	„ 14	„	„	„	921 „ 821.
„ 119,	„ 16	„	oben	„	1501 „ 1502.
„ 129,	„ 8	„	unten	„	1503 „ 1504.
„ 129,	„ 6	„	„	„	1504 „ 1505.
„ 217,	„ 6	„	„	„	Schulthaiss statt Schultheiss.

Einleitung.

Das Grossherzogliche General-Landesarchiv besteht aus drei Abteilungen:

I. dem Grossherzoglichen Familienarchiv,
II. dem Grossherzoglichen Haus- und Staatsarchiv,
III. dem Landesarchiv.

In diesen drei Abteilungen sind mit jenen Archivalien, die sich in den alten Archiven und Registraturen der Markgrafschaften Baden-Baden und Baden-Durlach befunden haben und nicht im Laufe der Zeiten durch Brand und Flüchtung während der Kriege des 17. und 18. Jahrhunderts in Verlust geraten sind, zu dauernder Aufbewahrung vereinigt die Archive der Gebiete, welche infolge der politischen Umwälzungen im Beginne des 19. Jahrhunderts (Reichsdeputations-Hauptschluss vom 25. Februar 1803, Pressburger Friede vom 26. Dezember 1805, Rheinbundsakte vom 12. Juli 1806, Staatsverträge mit Bayern, Württemberg, Grossherzogtum Hessen, den Fürsten von Auersperg und Schwarzenberg) an das Kurfürstentum bezw. Grossherzogtum Baden fielen, insbesondere der säkularisierten Klöster, der geistlichen Ritterorden, der Reichsritterschaft und der mediatisierten Reichsstädte (dagegen nicht der Standesherren und Grundherren), sowie die Urkunden und Akten der Staatsbehörden und der Hofämter, welche dieselben auf Grund bestimmter Vorschriften, soweit sie für den laufenden Dienst nicht mehr erforderlich und zur dauernden Aufbewahrung geeignet sind, abliefern, endlich Archivalien von Gemeinden und Privatpersonen, die unter Vorbehalt des Eigentumsrechtes hinterlegt sind.

I. Das Grossherzogliche Familienarchiv

enthält die auf die persönlichen Verhältnisse der Mitglieder der Ernestinischen (Durlacher) Linie des Grossherzoglichen Hauses von dem regierenden Markgrafen Karl Wilhelm und seinen Geschwistern, den Kindern des regierenden Markgrafen Friedrich Magnus, an bezüglichen Urkunden, Akten und Korrespondenzen, soweit sie nicht einen

öffentlich-rechtlichen oder vorwiegend politischen Charakter haben. Die Bestände dieser Abteilung entziehen sich einer Aufführung in den vorliegenden Inventaren.

II. Das Grossherzogliche Haus- und Staatsarchiv

enthält die Urkunden, Akten und Korrespondenzen, welche sich auf das Grossherzogliche Gesamthaus, auf alle Mitglieder der im Jahre 1771 im Mannesstamme erloschenen Bernhardinischen (Baden-Badischen) Linie, sowie auf die Mitglieder der Ernestinischen Linie beziehen, hinsichtlich dieser insoweit sie nicht nach vorstehender Festsetzung dem Grossherzoglichen Familienarchiv überwiesen sind; ferner alle auf die politischen Angelegenheiten der badischen Lande (der beiden Markgrafschaften, des Kurfürstentums und des Grossherzogtums) bis zum Jahre 1866 bezüglichen Archivalien. Ausnahmsweise sind dieser Abteilung auch noch jüngere Bestände überwiesen worden.

Das Grossherzogliche Haus- und Staatsarchiv ist in 6 Gruppen eingeteilt:

1. Personalien (geordnet nach den einzelnen Mitgliedern des fürstlichen Hauses). Diese Gruppe enthält 3937 Urkunden und 4582 Fascikel Akten und Korrespondenzen.
2. Haus- und Hofsachen: 23 Urkunden, 7 Bände und 1523 Fascikel Akten und Korrespondenzen.
3. Staatssachen: 1308 Urkunden, 4389 Fascikel Akten und Korrespondenzen.
4. Gesandtschaftsarchive: 362 Convolute mit ca. 1700 Fascikeln*) Akten und Korrespondenzen.
5. Reichssachen: 1726 Fascikel Akten und Korrespondenzen.
6. Kreissachen (Akten des Schwäbischen und des Oberrheinischen Kreises): 1653 Fascikel.

Einen Anhang zu den Beständen des Grossherzoglichen Haus- und Staatsarchives bilden die dem Grossherzoglichen Hausfideikommiss eigentümlich zugehörenden Handschriften, 314 Bände, Karten und Pläne, 24 Bände mit 1313 Karten, 818 Nummern ungebunden in Mappen, zusammen 2131 Nummern.

*) Fascikel nennen wir die einzelnen Aktenhefte. Convolute die grösseren Bündel, in welchen jene zum Zwecke besserer Aufbewahrung vereinigt sind. In manchen Archivabteilungen hat man noch nicht alle einzelnen Aktenhefte verzeichnet und muss sich daher mit einer Schätzung der in den Convoluten vereinigten Fascikel begnügen. Auch für einige Urkundenabteilungen musste man sich auf eine Schätzung der Urkundenzahl beschränken.

III. Das Landesarchiv

enthält alle übrigen Bestände, die in 17 Abteilungen aufgestellt sind.

1. Die Urkunden (ausser den Lehen-Urkunden)
   a. Das Selekt der ältesten Urkunden: A. der Kaiser und Könige bis 1197; B. der Päpste bis 1197; C. der Privaturkunden bis 1200.
   b. Das Selekt der Kaiser- und Königsurkunden von 1200 bis 1518.
   c. Das Selekt der Papsturkunden von 1200 bis 1302, mit den dabei aufbewahrten Kopien: 1980 Urkunden (a. 404, b. 1266, c. 310).
   d. Die auf die einzelnen Territorien bezüglichen Urkunden von 1200 bis 1803 in 43 Unterabteilungen: ca. 100 000 Urkunden.
   e. Die von den Staatsbehörden eingelieferten Urkunden aus den Jahren 1800 bis 1899: ca. 48 000 Urkunden.
2. Das Lehen- und Adels-Archiv: ca. 11 000 Urkunden, 1564 Convolute mit ca. 7800 Fascikeln Akten. Dazu gehörig die Sammlung der Aufschwörungen (Domstifte Konstanz und Speyer) und Stammbäume: 4 Bände, 392 Stücke in losen Blättern, ca. 239 Fascikel Akten in 9 Convoluten.
3. Die Akten (ausser den Lehen-Akten)
   a. Die bis 1803 reichenden General-Akten der beiden badischen Markgrafschaften: 1566 Convolute mit 15500 Fascikeln des ehemals vorderösterreichischen Breisgaus: ca. 3700 Fascikel, der Kurpfalz: ca. 8900 Fascikel, des Hochstifts Speyer (Fürstentums Bruchsal, d. h. der rechtsrheinischen Gebiete des Hochstifts): ca. 2600 Fascikel, des Hochstifts Konstanz: ca. 900 Fascikel.
   b. Die Dienstakten der badischen Staats- und Kirchendiener: 397 Convolute mit ca. 4000 Fascikeln.
   c. Die Akten der Herrschaften, Klöster u. dgl.: 2303 Convolute mit ca. 23 000 Fascikeln.
   d. Die Akten der Stadt- und Landgemeinden: 11 704 Convolute mit ca. 117 000 Fascikeln.
   e. Die Reposituren der badischen Staatsbehörden von 1800 an: 3357 Convolute, mit ca. 20 142 Fascikeln.
4. Die Sammlung der Kopialbücher: 1520 Bände.

5. Die Sammlung der Anniversarien und Nekrologien: 56 Bände.
6. Die Sammlung des Beraine, Urbare, Lagerbücher, Renovationen: 10776 Bände.
7. Die Sammlung der Kompetenzbücher, Schul- und Stiftungstabellen: 233 Nummern.
8. Die Sammlung der Handschriften: 1375 Bände.
9. Die Sammlung der Pläne: 2707 Nummern.
10. Die neuen Gemarkungskarten: 1266 Nummern.
11. Die Sammlung der Landkarten: 307 Nummern.
12. Die Sammlung der alten Rechnungen: 6188 Bände.
13. Die Sammlung der Protokolle: 12858 Bände.
14. Die Stempelsammlung: 997 Stück.
15. Hinterlegte Archivalien:
    a. von Behörden und Gemeinden: 2330 Nummern.
    b. von Privatpersonen: 260 Convolute.
16. Die Sammlung der alten und neuen Repertorien: 904 Bände.
17. Die Manualregistratur: 3923 Fascikel.

Die Handbibliothek enthält — einschliesslich von 850 Bänden Verordnungen und 160 Bänden Deduktionen — rund 11000 Bände.

Selekt der ältesten Urkunden
(bis 1200).

Verzeichnis der häufiger citierten Litteratur.

Basel, Urkundenbuch der Stadt B. Basel 1890 ff. (St. Basel Urk.).

Böhmer-Mühlbacher, Die Regesten des Kaiserreichs unter den Karolingern. Innsbruck 1889. (B.-M.).

Böhmer-v. Ottenthal, Die Regesten des Kaiserreichs unter den Herrschern aus dem Sächsischen Hause. Innsbruck 1893 ff. (B.-O.).

Böhmer-Will, Regesten zur Geschichte der Mainzer Erzbischöfe. Innsbruck 1877 ff. (B.-W., Reg.).

Brandi, Die Reichenauer Urkundenfälschungen (Quellen und Forschungen zur Geschichte der Abtei Reichenau, herausgegeben von der badischen historischen Kommission, I.). Heidelberg 1890. (Brandi).

Dümgé, Regesta Badensia. Karlsruhe 1836. (Dümgé).

Fürstenbergisches Urkundenbuch. Tübingen 1877 ff. (Fürstenb. Urk.).

Gerbert, Historia Nigrae Silvae. S. Blasien 1783 ff. (Gerbert, Hist. N. S.).

Jaffé-Löwenfeld, Regesta Pontificum Romanorum. Leipzig 1885 ff. (J.-L.).

Monumenta Germaniae Historica, Diplomata (M. G. D.).

Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde. Hannover 1876 ff. (N. A.).

Regesten der Markgrafen von Baden und Hachberg. Innsbruck 1892 ff. (Reg. M. Bad.).

Regesta Episcoporum Constantiensium. Innsbruck 1886 ff. (Reg. Const.).

Remling, Urkundenbuch zur Geschichte der Bischöfe zu Speyer. Mainz 1852 ff. (Remling, Urk.).

Strassburg, Urkundenbuch der Stadt Str. Strassburg 1879 ff. (Strassb. Urk.).

Stumpf, Die Reichskanzler vornehmlich des X., XI. und XII. Jahrhunderts. Innsbruck 1865 ff. (St.).

v. Sybel und Sickel, Kaiser-Urkunden in Abbildungen. Berlin 1882 ff. (K.-U. Abb.).

v. Weech, Codex Diplomaticus Salemitanus. Karlsruhe 1883 ff. (C. S.).

Wirtembergisches Urkundenbuch. Stuttgart 1849 ff. (Wirt. Urk.).

Würdtwein, Nova Subsidia Diplomatica. Heidelberg 1781 ff. (Würdtw., N. S.).

Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins. Karlsruhe 1850 ff. (Z., ältere Reihe mit arabischen, neue Folge mit römischen Bandziffern bezeichnet).

Zürich, Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Z. Zürich 1888 ff. (Zür. Urk.).

A. Kaiser- und Königs-Urkunden.

Dagobert.

705 **Nov. 5.** Strassburg. Für Kl. Schuttern. *Fälschung.* Z. 3, 94. *A 1.*

Karl Martell.

724 **April 25.** Jopilla villa. 2 Urk. Für Kl. Reichenau. *Fälschungen.* Brandi, 1. 2. *A 2. 3.*

Arnulf (!)

808 **Okt. 15.** Bei Kirchheim. Für Anno, Erzbischof Hattos Vasall. *Fälschung.* Brandi, 4. *A 4.*

Ludwig der Fromme.

816 **Jan. 1.** Aachen. Für Kl. Reichenau. B.-M. 583. *A 5.*
839 **April 21.** Bodman pal. reg. Für dasselbe. B.-M. 960. *A 6.*
839 **Juni 20.** Worms. Für dasselbe. B.-M. 963. *A 7.*

Ludwig der Deutsche.

835 **Sept. 30.** Worms. Für dasselbe. B.-M. 1318. *A 8.*
849 **Juni 6.** Tribur. Für Kl. Klingenmünster. B.-M. 1351. *A 9.*
849 **Juni 6.** Tribur. Für Kl. Blidenfeld. *Fälschung.* B.-M. 1351. *A 10.*
857 **April 28.** Bodman. Für Kl. Reichenau. B.-M. 1383. *A 11.*
858 **April 29.** Frankfurt. Für Bischof Gebhard von Speyer. B.-M. 1393. *A 12.*
865 **Juni 19.** Frankfurt. Für denselben. B.-M. 1417. *A 13.*
868 **Mai 25.** Bei Worms. Für denselben. B.-M. 1428. *A 14.*

Karl III. (der Dicke).

878 **Jan. 13.** (Reichenau). Für Kl. Reichenau. B.-M. 1541. *A 15.*
881 **(Febr.** Rom). Für dasselbe. *Fälschung.* Brandi, 25. *A 16.*
883 **Sept. 26.** (Regensburg). Für dasselbe. *Fälschung.* Brandi, 27. *A 17.*
884 **April 22.** Reichenau. Für dasselbe. B.-M. 1637. *A 18.*
887 **April 16.** Bodman. Für dasselbe. B.-M. 1699. *A 19.*

887 **April 16.** Bodman. Für dasselbe. B.-M. 1700. *A 20.*
887 **April 16.** Bodman. Für dasselbe. *Fälschung.* Brandi, 32. *A 21.*
88 . **Nov. 17.** Reichenau. Für dasselbe. *Fälschung.* Brandi, 34. *A 22.*

Arnulf.

888 **Aug. 1.** Tribur. Für Bischof Chadolt von Novara. B.-M. 1752. *A 23.*
888 **Aug. 1.** Tribur. Für denselben. *Fälschung.* Brandi, 37. *A 24.*
889 **Juni 5.** Bei Forchheim. Für Kl. Reichenau. B.-M. 1766. *A 25.*
889 **Juni 5.** Bei Forchheim. Für dasselbe. *Fälschung.* Brandi, 39. *A 26.*
889 **Nov. 18.** Frankfurt. Für dasselbe. B.-M. 1784. *A 27.*
889 **Dez. 4.** Ulm. Für seinen Getreuen Deothelm. B.-M. 1790. *A 28.*
891 **Febr. 3.** Regensburg. Für die Kirche zu Speyer. B.-M. 1805. *A 29.*
892 **Jan. 21.** Zusmarshausen. Für Kl. Reichenau. B.-M. 1817. *A 30.*
895 **Febr. 17.** (Piacenza.) Für seinen Kanzler Ernust. B.-M. 1854. *A 31.*

Ludwig das Kind.

904 **Juni 15.** Ingelheim. Für den Priester Isanrich. B.-M. 1968. *A 32.*
909 **Mai 21.** Am Bodensee. Für Kl. Reichenau. B.-M. 2002. *A 33*

Lothar von Italien.

950 **März 31.** Pavia. Für seine Gemahlin Adelheid. Dümgé, No. 26. *A 34.*

Heinrich I.

920 **Nov. 30.** Seelheim. Für Babo, Vasall des Grafen Burkard im Hegau. M.G.D. I, 40. *A 35.*

Otto I.

940 **Febr. 12.** Kassel. Für die bisch. Kirche zu Speyer. M.G.D. I, 110. *A 36.*
946 **Nov. 28.** Frankfurt. Für Kl. Reichenau. M.G.D. I, 163. *A 37a.*
946 **Nov. 28.** Frankfurt. 2. Ausfertigung der vor. Urk. B.-O. 143. *A 37b.*
950 **Jan. 1.** Dahlum. Für dasselbe. M.G.D. I, 198. *A 38.*
961 **Mai 17.** Worms. Für Kl. Schwarzach. M.G.D. I, 308. *A 39.*
962 **Febr. 21.** Riana. Für Bischof Konrad von Konstanz. M.G.D. I, 327. *A 40.*
965 **Jan. 13.** Chur. Für die Kirche zu Öhningen. *Fälschung.* M.G.D. I, 601. *A 41.*
965 **Febr. 21.** Worms. Für Kl. Reichenau. *Fälschung?* M.G.D. I, 393. Brandi, 54. *A 42.*

968 **Nov. 16.** Aterno. Für Kaiserin Adelheid. M.G.D. I, 505. *A 43.*
968 **Nov. 16.** Pescara. Für dieselbe. Kop. Ende des 10. Jh. M.G.D. I, 506. *A 44.*

Otto II.

(973 **Mai**—975 **Jan.**) Für die bisch. Kirche zu Speyer. M.G.D. II, 108. *A 45.*
975 **Juni 8.** Dornburg. Für Kaiserin Adelheid. M.G.D. II, 123. *A 46.*
982 **Aug. 18.** Salerno. Für die bisch. Kirche zu Speyer. M.G.D. II, 324. *A 47.*
983 **Juni 5.** Verona. Für Kl. S. Blasien. M.G.D. II, 349. *A. 48.*

Otto III.

(984—996) Für Kl. Selz. Kop. des 12. Jh. M.G.D. II, 488. *A 49.*
987 **Mai 21.** Allstedt. Für Kaiserin Adelheid. M.G.D. II, 435. *A 50.*
989 **Juli 30.** Ingelheim. Für die bisch. Kirche zu Speyer. M.G.D. II, 462. *A 51.*
990 **April 21.** Mainz. Für Kl. Reichenau. M.G.D. II, 466. Brandi, 56. *A 52.*
991 **Dez. 29.** Pöhlde. Für Kl. Selz. M.G.D. II, 483. *A 53.*
992 **Jan. 4.** Pöhlde. Für dasselbe. 2 Kop. des 12. und 13. Jh. M.G.D. II, 485. *A 54a. 54b.*
992 **März 11.** Boppard. Für dasselbe. 2 Orig., 1 Kop. M.G.D. II, 495. *A 55a. 55b. 55c.*
992 **März 11.** Boppard. Für dasselbe. *Fälschung. A 55d.*
992 **März 11.** Boppard. Für dasselbe. M.G.D. II, 494. *A 56.*
992 **März 11.** Boppard. Für dasselbe. Kop. des 12. Jh. M.G.D. II, 498. *A 57.*
993 **Juni 22.** Allstedt. Für die S. Cyriacus-Kirche in Sulzburg. M.G.D. II, 540. *A 58.*
993 **Juli 2.** (Merseburg.) Für Kl. Selz. M.G.D. II, 541. *A 59.*
993 **Aug. 27.** Frose. Für dasselbe. M.G.D. II, 548. *A 60.*
994 **Nov. 11.** (Badenweiler.) Für Kl. Schwarzach. M.G.D. II, 563. *A 61.*
994 **Dez. 22.** Sasbach. Für Kl. Waldkirch. M.G.D. II, 568. *A 62.*
994 **Dez. 22.** Sasbach. Für dasselbe. M.G.D. II, 569. *A 63.*
994 **Dez. 26.** Erstein. Für Kl. Selz. M.G.D. II, 570. *A 64.*
994 **Dez. 26.** Erstein. Für dasselbe. M.G.D. II, 571. *A 65.*
994 **Dez. 26.** Erstein. Für dasselbe. M.G.D. II, 865. *Fälschung. A 66.*
994 **Dez. 26.** Erstein. Für dasselbe. M.G.D. II, 572. *A 67.*
994 **Dez. 29.** Erstein. Für Kl. Waldkirch. M.G.D. II, 573. *A 68.*

995 **Jan. 29.** Boppard. Für die bisch. Kirche zu Speyer. M.G.D. II, 574. *A 69.*

998 **April 22.** Rom. Für Kl. Reichenau. M.G.D. II, 703. Brandi, 57. *A 70.*

998 **April 22.** Rom. Für dasselbe. *Fälschung.* M.G.D. II, 873. Brandi, 59. *A 71.*

999 **März 29.** Rom. Für den Grafen Berthold. M.G.D. II, 737. *A 72.*

Heinrich II.

1002 **Sept. 28.** Speyer. Für Kl. Selz. St. 1324. *A 73.*

1003 **Juni 11.** Bamberg. Für Bischof Rupert von Speyer. Remling, Urk. 1, 20. *A 74.*

1007 **Jan. 1.** Pöhlde. Für das Bistum Speyer. St. 1436. *A 75.*

1014 **Jan. 17.** Pavia. Für das Bistum Strassburg. St. 1590. Z. XIII, 54 ff. *A 76.*

1016 **(April).** Bamberg. Für Kl. Schuttern. St. 1664. *A 77.*

1016 **Aug. 29.** Dammerkirch. Für Kl. Reichenau. St. 1675. Brandi, 63. *Fälschung.* *A 78.*

970 (!) **(1002—1014)** Für Kl. Klingenmünster. *Fälschung.* St. 1826. *A 79.*

Konrad II.

1025 **Juli 14.** Speyer. Für Bischof Walter von Speyer. Remling, Urk. 1, 27. *A 80.*

1027 **Okt. 19.** Tribur. Für das Bistum Speyer. Remling, Urk. 1, 28. *A 81.*

König Rudolf von Burgund.

1025 **Aug. 6.** Pinprinza. Für Kl. Selz. Dümgé, 44. *A 82.*

Heinrich III.

1044 **Jan. 18.** Kaufungen. Für Königin Agnes. Remling, Urk. 1, 31. *A 83.*

1046 **Juni 8.** Rochlitz. Für dieselbe. St. 2299. *A 84.*

1046 **Sept. 7.** Augsburg. Für das Hochstift Speyer. Remling, Urk. 1, 36. *A 85.*

1046 **Sept. 7.** Augsburg. Für dasselbe. Wirt. Urk. 1, 269. *A 86.*

1046 **Sept. 9.** Augsburg. Für dasselbe. Remling, Urk. 1, 38. *A 87.*

1047 **April 27.** [M]antua. Für Meginod. St. 2332. *A 88.*

1051 **März 15.** Speyer. Für Kl. Selz. St. 2400. *A 89.*

1051 **März 15.** Speyer. Für dasselbe. *Fälschung?* Remling, Urk. 1, 43. N.A. 6, 569. *A 90.*

Heinrich IV.

1057 **April 5.** Worms. Für den Marienaltar zu Speyer. St. 2535. *A 91.*
1057 **April 5.** Worms. Für das Hochstift Speyer. St. 2537. *A 92.*
1057 **April 5.** Worms. Für dasselbe. St. 2538. *A 93.*
1057 **April 5.** Worms. Für dasselbe. St. 2539. *A 94.*
1058 **Okt. 18.** Regensburg. Für Kaiserin Agnes. St. 2565. *A 95.*
1061 **Nov. 25.** Ladenburg. Für das Hochstift Speyer. St. 2599. *A 96.*
1062 **(Mai).** Köln. Für Herzog Otto von Bayern. St. 2607. *A 97.*
1063 **Jan. 31.** Worms. Für das Bistum Speyer. St. 2619. *A 98.*
1065 **Mai (31.)** Reichenau. Für Kl. Reichenau. St. 2669. Brandi, 64. *A 99.*
1065 **Juni 8.** Basel. Für Kl. S. Blasien. St. 2670. *A 100.*
1071 **April 3.** Strassburg. Für dasselbe. St. 2742. *A 101.*
1074 **Jan. 27.** Breitenbach. Gütertausch mit einem gewissen Boto. St. 2771. *A 102.*
1074 **Jan. 28.** Breitenbach. Für seine Gemahlin Bertha. St. 2772. *A 103.*
1077 **Aug. 13.** Mainz. Für Kl. Selz. St. 2806. *A 104.*
1080 **Okt. 14.** Für das Hochstift Speyer. St. 2824. *A 105.*
1080 **Dez. 7.** Speyer. Für Kl. Klingenmünster. St. 2826. *A 106.*
1086 **Jan. 11.** Speyer. Für das Hochstift Speyer. St. 2872. *A 107.*
1086 **Jan. 12.** Speyer. Für dasselbe. St. 2873. *A 108.*
1086 **Jan. 12.** Speyer. Für dasselbe. St. 2874. *A 109.*
1086 **Jan. 12.** Speyer. Für dasselbe. St. 2875. *A 110.*
1086 **Jan. 12.** Speyer. Für dasselbe. St. 2877. *A 111.*
1086 **Jan. 14.** Worms. Für das Stift S. Wido zu Speyer. St. 2878. *A 112.*
1086 **Juni 18.** Würzburg. Für das Hochstift Speyer. St. 2885. *A 113.*
1091 **Sept. 21.** Verona. Für dasselbe. St. 2914. *A 114.*
1094 Für Kl. Klingenmünster. St. 2926. *Fälschung? A 115.*
1102 **Febr. 15.** Speyer. Für das Hochstift Speyer. St. 2958. K.-U. Abb. IV, 21. *A 116.*
1103 **Sept. 24.** Speyer. Für dasselbe. St. 2966. Z. 32, 66. *A 117.*

Heinrich V.

1110 **Aug. 16.** Speyer. Für Kl. Gottesau. St. 3041. *A 118.*
1113 **Aug. 29.** Speyer. Für das Domkapitel Speyer. St. 3097. *A 119.*
1122 **Dez. 28.** Speyer. Für Kl. S. Blasien. St. 3185. *A 120.*
1123 **Jan. 24.** Strassburg. Für Kl. Waldkirch i. Br. St. 3187. K.-U. Abb. IV, 29. *A 121.*

1123 **März 5.** Neuhausen bei Worms. Für Kl. Wigoldesberg bei Odenheim. St. 3189. *A 122.*
1125 **Jan. 8.** Strassburg. Für Kl. S. Blasien. St. 3204. *A 123.*
1125 **Jan. 8.** Strassburg. Für dasselbe. St. 3205. *A 124.*

Lothar III.

1126 **Jan. 2.** Strassburg. Für dasselbe. St. 3231. *A 125.*
1126 **Jan. 2.** Strassburg. Für dasselbe. St. 3232. *A 126.*

Konrad III.

1138 **Mai 22.—23.** Bamberg. Für dasselbe. St. 3378. *A 127.*
1139 **Mai 28.** Strassburg. Für Kl. Selz. St. 3387. *A. 128.*
1139 **(Mai 28.)** Strassburg. Für Bischof Burkard von Basel und Kl. Peterzell. St. 3391. *A 129.*
1141 **April 10.** Strassburg. Für Bischof Burkard von Basel und Kl. S. Blasien. St. 3425. *A 130.*
1142 **März 19.** Konstanz. Für Kl. Salem. St. 3441. C. S. I, 7. *A 131.*
1143 **Juli 10.** Strassburg. Für Kl. Selz. St. 3457. *A 132.*
1143 **Juli 10.** Strassburg. Für die Kirche zu Hagenau. St. 3458. *A 133.*
1150 **Aug. 20.** Rothenburg o. T. Für Kl. S. Blasien. St. 3573. *A 134.*
1152 **Jan. 12.** Freiburg i. Br. Für dasselbe. St. 3598. *A 135.*

Friedrich I.

1152 **Aug. 25.** Speyer. Für Kl. Salem. St. 3643. *A 136.*
1152 **Okt. 20.** Würzburg. Für Bischof Günther von Speyer. St. 3650. *A 137.*
1155 **Nov. 27.** Konstanz. Für das Bistum Konstanz. St. 3730. *A 138.*
1155 **(Nov. 27.)** Konstanz. Für Kl. Salem. St. 3731. C. S. I, 11. *A 139.*
1160 **(Febr.** Pavia.) Für dasselbe. St. 3886. C. S. I, 13. *A 140.*
1161 **(Juni)** Lodi. Für Kl. Wigoldesberg bei Odenheim. St. 3913. *A 141.*
1163 **(Juli)** Für Kl. S. Georgen i. Sch. St. 3983. *A 142.*
1166 **Okt. 16.** Augsburg. Für Kl. Öhningen. St. 4077. *A 143.*
1168 **Nov. 26.** Worms. Für Kl. Eusserthal. St. 4098. *A 144.*
1174 **(Aug.)** Rühlsheim. Für Kl. Hördt. St. 4169. *A 145.*
1183 **Juni 20.** Konstanz. Für Kl. Salem. St. 4359. C. S. I, 41. *A 146.*
1185 **Nov. 28.** Pavia. Schutzbrief für alle Johanniter-Hospitäler. St. 4438. *A 147.*
1186 **Nov. 11.** Hassloch. Für Kl. Eusserthal. St. 4469. *A 148.*
1186 **(Nov.** Speyer.) Für Kl. Herrenalb. St. 4470. *A 149.*
1187 **Sept. 23.** Wallhausen. Für Kl. Salem. St. 4485. C. S. I, 58. *A 150.*

Heinrich VI.

1192 **Juni 7.** Würzburg. Für dasselbe. St. 4750. C. S. I, 70. *A 151.*
1192 **Sept. 24.** Lüttich. Für die Stadt Konstanz. St. 4771. *A 152.*
1193 (**März** oder **Mai**?) **13.** Mosbach. Für Kl. Salem. St. 4798. C. S. I, 73. *A 153.*
1196 **Jan. 8.** Hagenau. Für Kl. Herrenalb. St. 4983. *A 154.*
1197 **Juli 31.** Linaria. Für Kl. Selz. St. 5073. *A 155.*

B. Papst-Urkunden.

Johann XV.

995 (996) **April 4.** Sutri. Für Kl. Selz. *Fälschung.* J.-L. 3857. N. A. 8, 245. *B 1.*

Gregor V.

(998—999) Für Kl. Petershausen. *Fälschung.* J.-L. 3897. N. A. 8, 246. *B 2.*

Clemens III.

1087 **Juni 8.** Rom, St. Peter. Für Kl. Selz. *Fälschung?* J.-L. 5326. *B 3.*

Urban II.

1094 **Febr. 6.** Rom. Für Kl. S. Blasien. J.-L. 5504. *B 4.*
1095 **März 8.** Piacenza. Für Kl. S. Georgen i. Sch. J.-L. 5542. *B 5.*
1099 **März 26.** Lateran. Für Kl. S. Blasien. J.-L. 5783. *B 6.*

Paschalis II.

1105 **Nov. 2.** Lateran. Für Kl. S. Georgen i. Sch. J.-L. 6048. *B 7.*

Calixt II.

1120 **März 19.** Lateran. Für Kl. S. Blasien. J.-L. 6834. N. A. 8, 247. *Fälschung.* *B* 8.
1122 **März 24.** Lateran. Für Kl. Gottesau. J.-L. 6960. *B 9.*
1123 **März 28.** Lateran. Betr. Kanonisation des Bischofs Konrad von Konstanz. J.-L. 7028. *B 10.*

Honorius II.

1126 **März 28.** Lateran. Für Kl. S. Blasien. J.-L. 7251. *B 11.*

Innocenz II.

1130 Nov. 2. Cluny. Für dasselbe. J.-L. 7425. *B 12.*
1132 Nov. 4. Piacenza. Für dasselbe. J.-L. 7600. *B 13.*
(1134—1136) Aug. 8. Pisa. Für dasselbe. J.-L. 7749. *B 14.*
1137 Nov. 29. Rom. Für dasselbe. J.-L. 7860. *B 15.*
1138 März 12. Rom. Für die Kl. S. Georgen und Krauchthal. J.-L. 7876. *B 16.*
1140 Jan. 17. Lateran. Für Kl. Salem. J.-L. 8073. C. S. I, 2. *B 17*
1140 Jan. 21. Lateran. Für Kl. S. Blasien. J.-L. 8074. *B 18.*
(1140) Jan. 21. Lateran. Für dasselbe. J.-L. 8075. N. A. 8, 247. *Fälschung. B 19.*
1140 Febr. 17. Lateran. Für Kl. Reichenau. J.-L. 8076. *B 20.*
(1141) Dez. 6. Lateran. Betr. Streit zw. Bistum Basel und Kl. S. Blasien. J.-L. 8162. *B 21.*

Lucius II.

1144 April 3. Lateran. Für Kl. S. Trudpert. J.-L. 8563. *B 22.*

Eugen III.

1146 Febr. 20. Trastevere. Für Kl. Salem. J.-L. 8862. C. S. I, 7. *B 23.*
1148 Jan. 27. Trier. Für Kl. S. Peter i. Sch. J.-L. 9177. *B 24.*

Hadrian IV.

1157 Juni 8. Lateran. Für Kl. S. Blasien. J.-L. 10290. *B 25.*
1157 Sept. 26. Anagni. Für Kl. S. Peter (S. Ulrich). J.-L. 10305. *B 25a.*
1159 Jan. 29. Lateran. Für die Kirche S. Stephan zu Konstanz. J.-L. 10539. *B 26.*

Alexander III.

1177 Aug. 3. Venedig. Für die Kirche zu Leutkirch. J.-L. 12907. *B 27.*
1177 Dez. 21. Anagni. Für Kl. Herrenalb. J.-L. 12959. *B 28.*
1177 Dez. 21. Anagni. Für Kl. Maulbronn. J.-L. 12961. *B 28a.*
1178 Jan. 4. Anagni. Für Kl. Salem. J.-L. 13009. C. S. I, 135. *B 29.*
1178 Aug. 5. Lateran. Für Kl. Waldkirch. J.-L. 13087. *B 30.*
1178 Aug. 5. Lateran. Für Kl. Tennenbach. J.-L. 13088. *B 31.*
1179 März 6. Lateran. Für Kl. S. Blasien. J.-L. 13318. *B 32.*
1179 März 26. Lateran. Für Kl. S. Georgen i. Sch. J.-L. 13342. *B 33.*
1179 März 30. Lateran. Für Kl. S. Peter (S. Ulrich). J.-L. 13350. *B 34.*

1180 **Mai 1.** Velletri. Für Bischof Berthold von Konstanz und Abt Christian von Salem. J.-L. 13652. C. S. I, 39. *B 35.*

Calixt III (Gegenpapst).

1173 **April 26.** Foligno. Für Kl. S. Blasien. J.-L. 14504. *B 36.*

Lucius III.

(1183) **Jan. 25.** Velletri. Für die Kirche zu Leutkirch. J.-L. 14825. *B 37.*

(1184) **März 4.** Anagni. Für Kl. Salem. J.-L. 14992. C. S. I, 45. *B 38.*

(1184) **März 4.** Anagni. Für Kl. Tennenbach. J.-L. 14993. *B 39.*

(1184—1185) **Okt. 31.** Verona. Für Kl. S. Georgen i. Sch. J.-L. 15300. *B 40.*

(1184—1185) **Nov. 11.** Verona. Für Kl. Odenheim. J.-L. 15318. *B 41.*

1185 **Jan. 16.** Verona. Für Kl. S. Trudpert. J.-L. 15350. *B 42.*

1185 **März 4.** Verona. Für Kl. Tennenbach. J.-L. 15375. *B 43.*

1185 **März 4.** Verona. Für Kl. Salem. J.-L. 15376. C. S. I, 53. *B 44.*

Clemens III.

1190 **Febr. 6.** Lateran. An Bischof Diethelm von Konstanz. J.-L. 16469. *B 45.*

1190 **Nov. 18.** Lateran. Für Kl. Salem. J.-L. 16528. C. S. I, 67. *B 46.*

Coelestin III.

1191 **April 20.** Lateran. Für Kl. Odenheim. J.-L. 16678. N. A. 8, 248. *Fälschung.* *B 47.*

1192 **Juni 7.** Rom. Für Kl. S. Trudpert. J.-L. 16899. *Fälschung?* *B 48.*

1193 **Mai 18.** Lateran. Für Kl. Frauenalb. J.-L. 17006. *B 49.*

1193 **Juni 1.** Lateran. Für Kl. Salem. J.-L. 17012. C. S. I, 74. *B 50.*

1194 **Nov. 5.** Lateran. Für dasselbe. J.-L. 17153. C. S. I, 78. *B 51.*

1194 **Nov. 5.** Lateran. Für dasselbe. J.-L. 17154. C. S. I, 79. *B 52.*

1194 **Nov. 6.** Lateran. Für dasselbe. J.-L. 17156. C. S. I, 81. *B 53.*

1196 **Febr. 1.** Lateran. Für das Domkapitel zu Basel. J.-L. 17316. *B 54.*

1196 **April 11.** Lateran. Für das Domkapitel zu Konstanz. J.-L. 17356. *B 55.*

1197 **April 4.** Lateran. Für Kl. Frauenalb. J.-L. 17513. *B 56.*

1197 **April 8.** Lateran. Für Kl. S. Blasien. J.-L. 17515. *B 57.*

1197 **April 15.** Lateran. Für dasselbe. J.-L. 17519. *B 58.*

C. Privat-Urkunden.

843 **Sept. 1.** Reichenau. Walfred, Abt von R. Betr. Einkünfte des Kellers. Fürstenb. Urk. 5, 31. Brandi, 92. *Fälschung. C 1.*

1020 **April 7.** Speyer. Walter, Bischof von Sp. Gütertausch. Remling, Urk. 1, 24. *C 2.*

1052 Hesso (von Üsenberg). Betr. u. a. Hausweihe durch den Bischof von Konstanz. Reg. Const. I, 467. Heyck, Zähr., 101, Anm. 334. *C 3.*

1075 **Mai 2.** Ekkehard, Abt von Reichenau. Für Allensbach. Brandi, S. 9. Z. V, 168. *C 4.*

1083 (1087?) Reindelhausen. Burkard, Bischof von Basel. Für Kl. Grüningen. Reg. M. Bad. I, 6. 7. *C 4a.*

(1084—1108?) H[ugo], Abt von Cluny. Gebetsverbrüderung mit S. Blasien. Gerbert, Hist. N. S. III, 26. *C 5.*

1100 **Dez. 29.** Siegfried und Otgotz von Hohenstein. Gütervergabung an Kl. Allerheiligen in Schaffhausen. Qu. z. Schweiz. Gesch. 3, 1. 60. *C 6.*

1101 **April 21.** Schaffhausen. Siegfried, Konrad, Eberhard und Otgotz von Hohenstein. Gütervergabung an dasselbe. ib. 3, 1. 61. *C 7.*

1103 **Febr. 9.** Speyer. Hermann von Spiegelberg. Übergabe des von ihm gestifteten Kl. Hördt an die Domkirche zu Speyer. Z. 32, 62. *C 8.*

1105 **Febr. 26.** Ulm. Konrad von Balzhausen. Schenkung an Kl. S. Blasien. Dümgé, S. 27. *C 9.*

1115 **Mai 15.** Mainz. Albrecht, Erzbischof von M. Für Kl. Klingenmünster. B.-W., Reg. XXV, 33. *C 10.*

1115 **Mai 15.** Mainz. Derselbe. Für dasselbe. Vergl. ib. *C 11.*

1116 Limburg. Bruno, Bischof von Speyer. Für Kl. Limburg. Würdtw., N. S. I, 138. *C 12.*

(c. **1120**) Heribord und seine Schwester Friderun. Für Kl. S. Blasien. Dümgé, S. 31. *C 13.*

1121 **Aug. 2.** Mönche von S. Peter i. Sch. und S. Märgen. Regelung von Grenzstreitigkeiten. Reg. M. Bad. I, 47. *C 14.*

1125 Ulrich, Bischof von Konstanz. Regelung eines Zehntstreites zw. Kl. S. Märgen und der Kirche in Zarten. Reg. Const. I, 735. *C 15.*

1130 **Febr. 8.** Basel. Ulrich, Bischof von Konstanz. Vergleich zw. Kl. Bürgeln und der Kirche zu Eggenen. Reg. M. Bad. I, 53. *C 16.*

1134 Limburg. Ritter Otto. Für Kl. Limburg. Würdtw., N. S. I, 140. *C 17.*

1137 (1136) **März 7.** Seligenstadt. Albrecht, Erzbischof von Mainz. Für seine Hofkapelle zu M. B.-W., Reg. XXV, 303. *C 18.*

(1132) Ulrich, Bischof von Konstanz. Bitte an den Papst um Bestätigung der von S. Blasien errichteten Cella Bürgeln. Reg. Const. I, 773. *C 19.*

1136 **Juni 15.** Bürgeln. Kard.-Leg. Theodewin von Rufina. Kirchweihe in Bürgeln. Dümgé, 37. *C 19a.*

1136 S. Peter. Derselbe. Regelung eines Grenzstreites zwischen S. Märgen und S. Peter. Reg. M. Bad. I, 56. *C 20.*

1138 **Mai 23.** Dietmar, Chorherrnpropst z. hl. Dreifaltigkeit in Speyer. Für Kl. Odenheim. Dümgé, 130. *C 21.*

(1138—1165) Hermann, Bischof von Konstanz. Für Kl. S. Georgen i. Sch. Reg. Const. I, 989. 1105. *C 22.*

1139 Bei Offnadingen. Edler Erlewin von Wolfenweiler. Für Kl. S. Peter i. Sch. Reg. M. Bad. I, 57. *C 23.*

1140 Königstuhl b. Rhense? Welfo, Herzog von Spoleto. Für Kl. S. Blasien. Gerbert, Hist. N. S. III, 74. *C 24.*

1142 Friedeloh, Abt von Reichenau. Jahrtagstiftung. Brandi, S. 9. *C 25.*

1143 Burkard, Bischof von Worms. Gütertausch zw. Kl. Wimpfen und Kl. Odenheim. Dümgé, 134. *C 26.*

(1144—1154?) Konrad, Abt von Schwarzach. Für Kl. Schw. *C 27.*

1145 Kirchzarten. Hermann, Bischof von Konstanz. Entscheidung eines Streits zw. den Kirchen zu Achkarren und Bickensohl. Reg. Const. I, 818. *C 28.*

1147 Speyer. Günther, Bischof von Sp. Für Kl. Hördt. Remling, Urk. 1, 92. *C 29.*

1149 Hermann, Bischof von Konstanz. Für Kl. S. Trudpert. *Fälschung.* Reg. Const. I, 865. *C 30.*

1151 **Nov. 3.** S. Blasien. Günther, Abt von S. Bl. Für Kl. Sitzenkirch. Dümgé, 45. *C 31.*

1152 **Aug. 26.** Speyer. Günther, Bischof von Sp. Für Kl. Maulbronn. Wirt. Urk. 2, 64. *C 32.*

1154 (nach **März 9.**) Burkard, Bischof von Strassburg. Für Kl. Schwarzach. Rappoltst. Urk. 1, 16. *C 33.*

C 34 = C 62b.

1157 **März 13.** Speyer. Günther, Bischof von Sp. Für die Domkirche zu Sp. Wirt. Urk. 2, 106. *C 35.*

1157 **Juli 8.** Bernau. Hermann, Bischof von Konstanz. Für Kl. S. Blasien. St. Basel Urk. 1, 38. *C 36.*

1158 **April 4.** Rheinau. Derselbe. Für dasselbe. Reg. Const. I, 951. *C 37.*

1159 **Jan. 1.** Günther, Bischof von Speyer. Für Kl. Maulbronn. Wirt. Urk. 2, 124. *C 38.*

1159 (Konstanz.) Hermann, Bischof von K. Entscheidung eines Zehntstreites betr. Kirchhofen (1). Dazu auf dems. Perg.-Bl.:
(1166—1174) Otto II., Bischof von K. (2) und
(1174—1183) Berthold, Bischof von K. (3). Ders. Betreff. *Fälschungen.* Reg. Const. I, 954. 1027. 1064. *C 39.*

1159 Günther, Bischof von Speyer. Vertrag mit dem Domkapitel. Remling, Urk. 2, 107. *C 40. 41.*

1160 Burkard, Bischof von Strassburg. Güterverkauf des Stefansklosters zu St. Strassb. Urk. 1, 90. *C 42.*

1161 Notiz über Gründung und Dotierung des Kl. Tennenbach. Reg. M. Bad. I, 128. *C 43.*

1163 **Sept. 23.** Reginold, Abt von Selz. Für Kl. Königsbrück. Schöpflin, Als. dipl. I, 309. *C 44.*

1163 Hochstift Konstanz. Für Kl. S. Georgen. Reg. Const. I, 973. *C 45.*

1163 Rudolf, Graf von Pfullendorf (Ramsberg). Betr. Hofgut Rheinsgemünd. Reg. Const. I, 971. *C 46a. 46b.*

1164 Gottfried, Bischof von Speyer. Für Kl. Eusserthal. Hilgard, Urk. Stadt Speyer, 17. *C 47.*

1165 Reichenau. Markward, Sohn Ulrichs. Jahrtagstiftung. Brandi, 90. *C 48.*

1165 Hermann, Bischof von Konstanz. Betr. Gütertausch des Kl. Salem. C. S. I, 14. Reg. Const. I, 986. *C 49.*

1166 **April 8.** Kreuzlingen. Propst, Dekan und Domkapitel von Konstanz bestätigen eine Schenkung an Kl. Salem. C. S. I, 16. Reg. Const. I, 1005. *C 50.*

1166 **Nov. 1.** S. Blasien. Otto, Bischof von Konstanz. Für Kl. S. Blasien. Reg. Const. I, 1006. *C 51.*

1167 Ungen. (Kirche zu Konstanz.) Besitzteilung mit Kl. Peterlingen. Vergl. Z. IX, 264. *C 51a.*

(1167—1176) **Mai 28.** Speyer. Rapoto, Bischof von Speyer. Für Kl. Eusserthal. Remling, Urk. 1, 101. *C 52.*

1168 **Juni 13.** Konrad, Bischof von Worms. Für Kl. Schönau. Scriba, Hess. Reg. 1, 274. *C 53.*

(1168—1174) Otto, Bischof von Konstanz. Zehntentausch zw. Kl. Salem und der Kirche zu Schonloch. C. S. I, 19. Reg. Const. I, 1032. *C 54.*

1169 **März 10.** Konstanz. Derselbe. Für Kl. Salem. C. S. I, 20. Reg. Const. I, 1014. *C 55.*

(c. **1170**) Unfred, päpstl. Legat. Bestätigung der Rechte der Kirche zu Achkarren. Dümgé, S. 144. *C 56.*

1170 **Febr. 17.** Bei Schaffhausen. Otto, Bischof von Konstanz. Streit um die Kirche zu Efringen. Zür. Urk. 1, 323. *C 57.*

1170 März 1. Heinrich, Abt von Sinsheim. Gutsverkauf an Kl. Herrenalb. Dümgé, S. 144. *C 58a. 58b.*

(1170—1179) Albrecht, Abt von Kreuzlingen. Betr. das Gut Rickelshausen. Thurg. Urk. 2, 55. *C 59.*

1171 März 31. Obertheuringen. Herzog Heinrich d. Löwe. Für Kl. Salem. C. S. I, 25. *C 60.*

(1184—1189) Diethelm, Abt von Reichenau. Für Kl. Salem. C. S. I, 27. Brandi, 109. *C 61.*

(1184—1189) Derselbe. Für dasselbe. C. S. I, 29. Brandi, 108. *C 62.*

(1176—1178) Konrad, Erzbischof von Mainz. Betr. Kapelle zu Buggensegel. Reg. Const. I, 1040. *C 62a.*

(1173—1180) Werner, Abt von Einsiedeln. Für Kl. Salem. C. S. I, 30. *C 62b.*

1176 Konstanz. Berthold, Bischof von K. Für den Konst. Bürger Ulrich König. Reg. Const. I, 1038. *C 63.*

(nach **1176**) Derselbe. Für Kl. Salem. C. S. I, 32. Reg. Const. I, 1057. *C 64.*

1179 Ludwig d. J., Graf von Saarwerden. Für Kl. Eusserthal. Z. 31, 310. *C 65.*

1179 (April 9.) Derselbe. Für dasselbe. Z. 31, 312. *C 66.*

1179 Ulrich, Bischof von Speyer. Für dasselbe. Würdtw., N. S. XII, 31. *C 67.*

1180 Honau. H., Propst der Kirche zu Honau. Gütertausch. *C 68.*

1180 Aug. 22. Berthold, Bischof von Konstanz. Streit betr. die Kapelle in Niederwinterthur. Reg. Const. I, 1053. *C 69.*

1180 Werner, Abt von Einsiedeln. Für Kl. Salem. C. S. I, 37. *C 70.*

(1180—1190) Lucele, Abt von Tennenbach. Für Kl. Salem. ib. I, 470. *C 71.*

(c. **1181**) M[arkward], Abt von S. Peter, R[udiger?], Abt von S. Trudpert, Berthold, Prior von Peterzell, R[udolf], Prior von Sölden. Für die Kirche zu Achkarren. Vergl. Reg. Const. I, 818. *C 72.*

1181 Ruck. Hugo, Pfalzgraf von Tübingen. Für Kl. Herrenalb. Wirt. Urk. 2, 209. *C 73.*

1181 April 2. Konstanz. Berthold, Bischof von K. Für das Domkapitel zu K. Reg. Const. I, 1056. *C 74.*

1181 Dez. 18. Diethelm, Abt von Reichenau. Für die S. Georgskirche in Oberzell. Brandi, S. 10. *C 75.*

1182 Konrad, Pfarrer in Hornbach. Für Kl. Eusserthal. Würdtw., N. S. XII, 112. Z. 14, 434. *C 76.*

1182 Konrad, Abt von Hördt. Für Kl. Hördt. *C 77.*

1183 Hermann, Bischof von Konstanz. Entscheidung eines Streites zw. den Kl. S. Blasien und Petershausen. Reg. Const. I, 1072. *C 78.*

1183 Heinrich, Bischof von Basel. Bestätigung eines Vertrags zw. den Kl. Pairis und Gregorienmünster. *C 79.*

1183 Okt. 9. Derselbe. Für die Kirche zu Achkarren. St. Basel Urk. 1, 52. *C 80.*

1184 Markward, Abt von Kreuzlingen. Für die Kl. Kreuzlingen und Salem. C. S. I, 47. *C 81.*

1184 Hermann, Bischof von Konstanz. Für Kl. Salem. C. S. I, 48. Reg. Const. I, 1079. *C 82.*

(1183—1189) Derselbe. Für dasselbe. C. S. I, 50. Reg. Const. I, 1103. *C 83.*

(1183—1189) Derselbe. Vergleich zw. Kl. Salem und dem Pleban zu Aach. C. S. I, 52. Reg. Const. I, 1104. *C 84.*

1185 Friedrich, Herzog von Schwaben. Verkündet einen durch den Abt von Salem veranlassten Rechtsspruch. C. S. I, 57. *C 85.*

1186 Strassburg. Albrecht, Graf von Habsburg, Landgraf im Elsass. Für Kl. S. Trudpert. *Fälschung.* Vergl. Mitt. Öst. Inst. 8, 538. *C 86.*

1187 Die Äbte Mangold von S. Blasien und Kuno von Erlach, Propst von Kl. Sulzburg, vergleichen sich. Dümgé, 60. *C 87.*

1187 Stein a. Rh. Hermann, Bischof von Konstanz. Entscheidet einen Streit zw. den Kl. S. Blasien und Rheinau. Zür. Urk. 1, 344. *C 88.*

1187 Stein a. Rh. Heinrich, Abt von Rheinau. Revers zu *C 88.* ib. 1, 345. *C 89.*

1189 Juni 29. S. Blasien. Hermann, Bischof von Konstanz. Für Kl. S. Blasien. St. Basel Urk. 1, 58. *C 90.*

1189 Diethelm, Abt von Reichenau. Für Kl. Salem. C. S. I, 60. Brandi, S. 31. *C 91.*

(1189—1206) Derselbe als Bischof von Konstanz. Für dasselbe. C. S. I, 64. Reg. Const. I, 1203. *C 92.*

1190 Eigeltingen. Derselbe. Für dasselbe. C. S. I, 66. Reg. Const. I, 1116. *C 93.*

1190 Konrad, Bischof von Worms. Für Kl. Enkenbach. Z. 2, 434. *C 94.*

1191 Diethelm, Bischof von Konstanz. Sühne zw. Kl. Salem und Ulrich von Bodman. C. S. I, 68. Reg. Const. I, 1121. *C 95.*

1192 Dez. 4. Konstanz. Derselbe bestätigt eine Schenkung an die Domkirche. Reg. Const. I, 1131. *C 96.*

1192 Äbte E. von Maulbronn und B. von Eusserthal. Vergleich. Wirt. Urk. 4, 383. *C 97.*

1192 Diethelm, Bischof von Konstanz, bestätigt eine Schenkung an die Domkirche. Reg. Const. I, 1127. *C 98.*

1193 Dez. 6. Konstanz. Derselbe bestätigt die Übertragung eines Weinbergs an das Stephanienstift. ib. I, 1133. *C 99.*

1193 Dez. 7. Heinrich, Abt von Fulda. Gütertausch zw. Kl. Holzkirchen und Siboto von Zimmern. *C 100.*

1194 Diethelm, Abt von Reichenau. Für Kl. Salem. C. S. I, 77. Reg. Const. I, 1138. *C 101.*

1194 (**1193** Dez.?) Derselbe als Bischof von K. Vergleich derer von Wart mit Kl. S. Blasien. Zür. Urk. 1, 235. *C 102.*

(c. **1195**) Derselbe. Für Kl. Salem. C. S. I, 80. Reg. Const. I, 1139. *C 103.*

1195 April 11. Ravensburg. Konrad, Herzog von Schwaben. Für Kl. Salem. C. S. I, 86. Wirt. Urk. 2, 310. *C 104.*

(c. **1195**) Heinrich, Herzog von Sachsen, Pfalzgraf bei Rhein. Für Kl. Herrenalb. Z. 1, 109. *C 105.*

1196 Jan. 9. Worms. Leopold, Bischof von Worms. Für Kl. Nonnenmünster zu W. *C 106.*

1196 Domkap. von Speyer beurkundet Übertragungen von Gütern an die Kirche von Sp. *C 107.*

1196 Domkapitel von Speyer. Für Kl. Limburg. Remling, Urk. 1, 129. *C 108.*

1196 Ulrich, Abt von Limburg. Revers für Schenkungen seitens der Speyerer Kirchen. cf. *C 107, 108.* (Irrtümlich unter 1197 eingereiht.) *C 115.*

1196 Konrad, Bischof von Strassburg. Entscheidet einen Streit zw. den Kl. S. Lambrecht und Selz. Z. 14, 188. *C 109.*

1197 April 12. M. Hermann von Verona. Für Kl. Selz. Reg. M. Bad. I, 147. *C 110.*

1197 April 12. Helmvicus, Abt von Selz. Gegenrevers dazu. ib. *C 111.*

1197 Derselbe. Güterverpfändung an den M. ib. *C 112.*

1197 Diethelm, Abt von Reichenau, Bischof von Konstanz. Für Kl. Reichenau. Reg. Const. I, 1148. *C 113.*

1197 Derselbe. Für Kl. Salem. C. S. I, 87. Reg. Const. I, 1147. *C 114.* s. nach *C 108.* *C 115.*

1199 April 14. Derselbe. Für Kl. S. Trudpert. Reg. Const. I, 1158. *C 116.*

(Ende des 12. Jh.). Eberhard von Eberstein. Für Kl. Herrenalb. Z. 31, 238. *C 117.*

1200 Zürich. Berthold, Herzog von Zähringen, Rektor in Burgund. Bestätigt einen Vertrag des Kl. S. Blasien mit einem Bürger von Zürich. Zür. Urk. 1, 239. 2 Ausf. *C 118a. b.*

Selekt der Kaiser- und Königs-Urkunden.

(1200 bis 1518.)

Verzeichnis der citierten Regestenwerke.

Böhmer-Ficker, Die Regesten des Kaiserreichs unter Philipp, Otto IV., Friedrich II., Heinrich (VII.), Konrad IV., Heinrich Raspe und Richard. 1198—1272. Innsbruck 1881 ff. (B.-F.)

Böhmer-Redlich, Die Regesten des Kaiserreichs unter Rudolf, Adolf, Albrecht Heinrich VII. 1273—1313. Erste Abteilung (Rudolf 1273—1291). Innsbruck 1898. (B.-R.).

Böhmer, Die Regesten des Kaiserreichs unter Heinrich Raspe, Wilhelm, Richard, Rudolf, Adolf, Albrecht und Heinrich VII. 1246—1313. Stuttgart 1844 ff. (B.).

Böhmer, Die Urkunden Kaiser Ludwigs des Baiern, König Friedrichs des Schönen und König Johanns von Böhmen. 1314—1347. Frankfurt a. M. 1839. (B.).

Böhmer-Huber, Die Regesten des Kaiserreichs unter Kaiser Karl IV. 1346—1378. Innsbruck 1877 ff. (B.-H.).

Chmel, Regesten des römischen Königs Ruprecht. 1400—1410. Frankfurt a. M. 1834. (Ch.).

Altmann, Die Urkunden Kaiser Sigmunds 1410—1437. Innsbruck 1896 ff. (A.).

Chmel, Regesten des römischen Königs Friedrich IV. 1440—1493. Wien 1838 ff. (Ch.).

Auf diese allgemein zugänglichen Regestenwerke beschränken sich die Citate in dieser Abteilung, da weitere Nachweisungen nicht Aufgabe der Publikation sein können. Auch ist dabei von Auseinandersetzungen über unrichtige Datierung abgesehen worden. Die im Generallandesarchiv verwahrten Kaiserurkunden von 1200—1437 sind ausserdem nach Form und Inhalt beschrieben in der Zeitschr. f. d. Gesch. des Oberrheins N. F., Bd. I, S. 61—96 und S. 336—356, Bd. II, S. 498—499, Bd. III, S. 423—446, worauf hier ein- für allemal verwiesen ist.

Bei den Urkunden Albrechts II. und Maximilians musste auch kurz auf den Inhalt eingegangen werden, da dieselben nirgends systematisch behandelt sind.

Philipp.

(1200) **März 29.** Ulm. Für Kl. Salem. B.-F. 44. *1.*
1200 **April 9.** Strassburg. Für Kl. Allerheiligen. B.-F. 46. *2.*
1207 **Mai 28.** Basel. Für Kl. Tennenbach. B.-F. 147. *3.*
1207 **Aug. 3.** Worms. Für Kl. Salem. B.-F. 155. *4.*
1207 **Dez. 6.** Augsburg. Für Kl. Tennenbach. B.-F. 169. *5.*
1207 **Dez. 6.** Augsburg. Für dasselbe. B.-F. 170. *6.*
1208 **Febr. 6.** Strassburg. Für Kl. Salem. B.-F. 177. *7.*

Otto IV.

1209 **Juli 24.** Augsburg. Für Kl. Reichenau (Pelagiuskirche). B.-F. 288. *8.*

Friedrich II.

1210 **Januar.** Catania. Für Kl. Tennenbach. B.-F. 622. *9.*
1210 **Januar.** Catania. Für Kl. Salem. B.-F. 623. *10.*
1213 **März 31.** Konstanz. Für Kl. Salem. B.-F. 700. *11.*
1213 **März 31.** Konstanz. Für dasselbe. B.-F. 701. *12.*
1213 **März 31.** Konstanz. Für dasselbe. B.-F. 702. *13.*
1213 **Sept. 1.** Überlingen. Für dasselbe. B.-F. 711. *14.*
1214 **März 12.** Hagenau. Für Kl. Tennenbach. B.-F. 725. *15.*
1214 **Juni 26.** Ulm. Für Kl. Salem. B.-F. 736. *16.*
(1214 **Juni)** Ulm. Für dasselbe. B.-F. 737. *17.*
1214 **Juni 28.** Ulm. Für Kl. Petershausen. B.-F. 740. *18.*
1214 **Dez. 5.** Hagenau. Für Kl. Königsbrück. B.-F. 769. *18a.*
1216 **Juli 13.** Konstanz. Für Kl. Tennenbach. B.-F. 868. *19.*
1216 **Juli 25.** Ulm. Für Kl. Salem. B.-F. 871. *20.*
1216 **Juli 25.** Ulm. Für dasselbe. B.-F. 872. *21.*
1217 **(Febr.)** Ulm. Für dasselbe. B.-F. 894. *22.*
1219 **April 6.** Hagenau. Für Kl. Odenheim. B.-F. 1008. *23.*
1219 **Sept. 6.** Hagenau. Für Graf Egeno von Urach. B.-F. 1047. *24.*
1219 **Sept. 18.** Hagenau. Für denselben. B.-F. 1056. *25.*
1220 **Juni 2.** Worms. Für die Stadt Pfullendorf. B.-F. 1136. *26.*
1223 **(April 28.)** Ferrentino. Für Kl. Petershausen. B.-F. 1586 (hier wohl irrtümlich zu 1225 Tarent). *27.*
1225 **Juli.** S. Germano. Für die Domherren von Speyer. B.-F. 1574. *28.*

1226 **Juli 18.** Borgo S. Domino. Für Graf Egeno von Urach. B.-F. 1663. *29.*
1232 **Mai.** Pordescone. Für Bischof Heinrich von Worms. B.-F. 1983. *30.*
1234 **Nov.** Aprocina. Für M. Hermann von Baden. B.-F. 2060. *31*
1235 **Sept.** Hagenau. Für Kl. S. Trudpert. B.-F. 2114. *32.*
1237 **Juni.** Speyer. Für Konrad von Stralenberg. B.-F. 2256. *33.*
1237 **Juni.** Speyer. Für Kl. Odenheim. B.-F. 2259. *34.*
1237 **Sept. 19.** Lager vor Verona. Für die Stadt Konstanz. *35.*
1241 **März.** Bei der Belagerung von Faventia. Für dieselbe. B.-F. 3193. *36.*
1245 **Dez.** Grosseto. Für Kl. S. Georgen i. Sch. B.-F. 3519. *37.*

Heinrich (VII.).

1220 **(Dez.)** Überlingen. Für Kl. Salem. B.-F. 3853. *38.*
1222 **Juni 3.** Worms. Für Kl. Schönau. B.-F. 3883. *39.*
1222 **Dez. 10.** Überlingen. Für Kl. Salem. B.-F. 3886. *40.*
1223 **(Mai).** Stalbühl. Für Kl. Schönau. B.-F. 3893. *41.*
1224 **(Jan.** oder **Febr.).** Hagenau. Für Kl. Allerheiligen. B.-F. 3916. *42.*
1225 **Jan. 18.** Ulm. Für Kl. Odenheim. B.-F. 3959. *43.*
1225 **Jan. 23.** Ulm. Für Kl. Salem. B.-F. 3963. *44.*
1227 **Febr. 14.** (Esslingen). Für Kl. Petershausen. B.-F. 4032. *45.*
1227 **April 15.** Hagenau. Für Kl. Allerheiligen. B.-F. 4055. *46.*
1227 **April 15.** Hagenau. Für dasselbe. B.-F. 4054. *47.*
1227 **Okt. 17.** Für die Johanniter. B.-F. 4085. *48.*
1227 **Nov. 4.** Basel. Für dieselben. B.-F. 4088. *49*
1228 **März 29.** Hagenau. Für Kl. Odenheim. B.-F. 4099. *50.*
1228 **Aug. 23.** Esslingen. Für Kl. S. Blasien. B.-F. 4112. *51.*
1229 **Okt. 23.** Überlingen. Für Kl. Petershausen. B.-F. 4139. *52.*
1229 **Okt. 23.** Überlingen. Für Kl. Salem. B.-F. 4140. *53.*
1230 **Aug. 13.** Breisach. Für Graf Egeno von Freiburg. B.-F. 4163. *54.*
1230 **Sept. 29.** Nürnberg. Für Kl. Salem. B.-F. 4168. *55.*
1231 **April 29.** Worms. Für Kl. Gengenbach. B.-F. 4190. *56.*
1231 **Aug. 9.** Nürnberg. Für Kl. Salem. B.-F. 4215. *57.*
1232 **Juli 30.** (Hagenau). Für Kl. Tennenbach. B.-F. 4239. *58.*
1232 **Sept. 9.** Wimpfen. Für Kl. Odenheim. B.-F. 4249. *59.*
1233 **Mai 19.** Hagenau. Für Kl. Allerheiligen. B.-F. 4280. *60.*
1233 **Juli 26.** Mainz. Für Bischof Heinrich von Worms. B.-F. 4288. *61.*
1234 **Febr. 15.** Frankfurt. Für Graf Egeno von Freiburg. B.-F. 4309. *62.*

1234 **Mai 10.** Wimpfen. Für Bischof Heinrich von Worms. B.-F. 4318. *63.*
1234 **Juli 14.** Eger. Für Graf Egeno von Freiburg. B.-F. 4339. *64.*
1235 **März 15.** Hagenau. Für Kl. und Stadt Selz. B.-F. 4376. *65.*

Konrad IV.

1240 **Sept. 5.** Villingen. Für Kl. Salem. B.-F. 4431. *66.*
1241 **Okt. 6.** Überlingen. Für Kl. Salem. B.-F. 4442. *67.*

Konradin.

1262 **Okt. 18.** Konstanz. Für Ritter Burkard von Dettingen. B.-F. 4782. *68.*
1264 **Juli 8.** Kaufbeuren. Für Kl. Salem. B.-F. 4795. *69.*

Wilhelm.

1248 **Sept. 3.** Aachen. Für den Erwählten von Konstanz. B.-F. 4927. *70.*
1249 **Juli 9.** Mainz. Für die Stadt Konstanz. B.-F. 4982. *71.*
1251 **Mai 12.** Strassburg. Für Graf Konrad von Freiburg. B.-F. 5039. *72.*
1251 **Juni 3.** Strassburg. Für Bischof Eberhard von Konstanz. *73.*
1252 **März 20.** Braunschweig. Für den Erwählten Heinrich von Speyer. B.-F. 5066. *74.*
1254 **Juli 30.** Leyden. Für die Stadt Konstanz. B.-F. 5197. *75.*
1255 **Febr. 9.** Worms. Für Kl. Petershausen. B.-F. 5219. *76.*
1255 **Nov. 4.** (Boppard). Für die Stadt Konstanz. B.-F. 5276. *77.*
1255 **Nov. 5.** Mainz. Für dieselbe. B.-F. 5277. *78.*

Richard.

1258 **Aug. 23.** Mainz. Für das Dorf Steinbach. B.-F. 5353. *79.*

Alfons.

1257 **Sept. 21.** Burgos. Für den Erwählten Heinrich von Speyer. B.-F. 5490. *80.*

Rudolf I.

1274 **Jan. 25.** Zürich. Für die Stadt Konstanz. B.-R. 93. *81.*
1274 **Nov. 4.** Hagenau. Für Kl. Salem. B.-R. 253. *82.*
1274 **(Dez.?)** Nürnberg. Für Kl. Salem. B.-R. 294. *83.*
1274 **Dez. 5.** Nürnberg. Für den Johanniterorden. B.-R. 282. *84.*
1275 **März 13.** Speyer. Für die geistl. Fürsten. B.-R. 339. *85.*

1275 Mai. Für Kl. Gengenbach. B.-R. 379. 2 Ausf. *86.*
1275 Juni 24. Ravensburg. Für die Stadt Konstanz. B.-R. 389. *87.*
1275 Juni 30. Konstanz. Für die Stadt Überlingen. B.-R. 395. *88.*
1275 Aug. 23. Breisach. Für Kl. Waldkirch. B.-R. 421. 2 Ausf. *89.*
1275 Dez. 9. Hagenau. Für Kl. Gengenbach. B.-R. 459. *90.*
1275 Dez. 12. Hagenau. Für Kl. Schwarzach. B.-R. 462. 2 Ausf. *91.*
1275 Dez. 12. Hagenau. Für dasselbe. B.-R. 463. *92.*
1275 Dez. 13. Hagenau. Für dasselbe. B.-R. 465. *93.*
1275 Dez. 29. Rotenburg. Für das Kl. Herrenalb. B.-R. 469. *94.*
1276 April 19. Hagenau. Für Kl. Tennenbach und die Gebr. von Keppenbach. B.-R. 551. *95.*
1278 Juli 23. Wien. Für Kl. Königsbrück. B.-R. 986. *95a.*
1279 Wien. Für M. Heinrich von Hachberg. B.-R. 1126. *96.*
1281 Juli 31. Nürnberg. Betr. Burg Eberstein. B.-R. 1360. *97.*
1282 Mai 11. Überlingen. Für die Johanniter und die Stadt Überlingen. B.-R. 1650. 2 Ausf. *98.*
1282 Mai 15. Ulm. Für die Stadt Pfullendorf. B.-R. 1654. *99.*
1282 Dez. 27. Augsburg. Für Kl. S. Georgen i. Sch. B.-R. 1745. *100.*
1284 Juli 1. Basel. Für die Stadt Konstanz. B.-R. 1844. *101.*
1285 Mai 2. Für M. Adelheid von Baden. B.-R. 1895. *101a.*
1285 Okt. 18. Luzern. Für die Kirche zu Basel. B.-R. 1943. *102.*
1286 März 19. Baden. Für Kl. Gengenbach. B.-R. 2009. *103.*
1286 Juni 13. Hagenau. Für das Dorf Zeutern. B.-R. 2027. *104.*
1287 Nov. 27. Heilbronn. Für M. Rudolf d. J. von Baden. B.-R. 2132. *105.*
1288 Okt. 1. Konstanz. Für Kl. Stein a. Rh. B.-R. 2195. *106.*
1289 Sept. 21. Basel. Entscheid zwischen Graf Egino von Freiburg und der Stadt Freiburg. B.-R. 2244. *107.*
1291 Jan. 30. Konstanz. Für den Domsubkustos Heinrich von Konstanz. B.-R. 2414. *107a.*
1291 Febr. 20. Baden. Für Kl. S. Blasien. B.-R. 2424. *108.*
1291 April 24. Basel. Für das Dorf Thengen. B.-R. 2443. *109.*
1291 Juni 18. Für Graf Albrecht von Löwenstein. B.-R. 2488. *110.*

Adolf.

1293 Jan. 20. Konstanz. Für die Stadt Konstanz. *111.*
1293 Jan. 24. Überlingen. Für dieselbe. *112.*
1293 Jan. 24. Überlingen. Für die Stadt Überlingen. B. 95. *113.*
1293 März 17. Speyer. Für Kl. Herrenalb. *114.*
1293 Sept. 24. Lager vor Rappoltstein. Für die Stadt Konstanz. *115.*
1293 Dez. 9. Ortenberg. Für Kl. Gengenbach. B. 167. *115a.*
1293 Dez. 11. Ortenberg. Für dasselbe. B. 168. *116.*

1293 **Dez. 11.** Ortenberg. Für dasselbe. *117.*
1294 **Okt. 30.** Lager vor Greiz. Für die Brüder Ulrich und Albrecht von Klingenberg. *117a.*
1295 **März 11.** Hagenau. Für den Johanniterorden. B. 251. *118.*
1295 **April 13.** Herrenalb. Für Kl. Herrenalb. B. 268. *119.*
1296 **März 4.** Freiberg. Für das Deutschordenshaus Mainau. *120.*
1297 **Aug. 6.** Gengenbach. Für Kl. Schwarzach. B. 361. *121.*
1297 **Sept. 3.** Offenburg. Für Kl. Gengenbach. *122.*

Albrecht I.

1298 **Juli 25.** Mainz. Für Graf Egeno von Freiburg. *123.*
1298 **Juli 30.** Frankfurt. Für Bischof Heinrich von Konstanz. *124.*
1298 **Sept. 28.** Nürnberg. Für die Stadt Konstanz. *125.*
1298 **Sept. 29.** Nürnberg. Für dieselbe. *126.*
1298 **Sept. 30.** Nürnberg. Für dieselbe. *127.*
1298 **Okt. 19.** Lager im Sundgau. Für Heinrich von Fleckenstein. *127a.*
1298 **Dez. 17.** Nürnberg. Für Graf Egeno von Freiburg. B. 101. *128.*
1299 **März 18.** Konstanz. Für die Stadt Überlingen. B. 155. *129.*
1299 **März 19.** Konstanz. Für Kl. Petershausen. B. 157. *130.*
1299 **März 19.** Konstanz. Für Kl. Salem. *130a.*
1299 **März 20.** Konstanz. Für dasselbe. *131.*
1299 **März 21.** Konstanz. Für dasselbe. B. 159. *132.*
1299 **März 21.** Konstanz. Für dasselbe. B. 160. *133.*
1299 **April 5.** Baden. Für den Johanniterorden. B. 613. *134.*
1299 **Aug. 30.** Rottweil. Für Kl. Salem. *135.*
1299 **Sept. 25.** Wimpfen. Für die Stadt Konstanz. *136.*
1300 **Jan. 14.** Ulm. Für Johannes von Lichtenberg und die Stadt Lichtenau. *137.*
1300 **März 26.** Schlettstadt. Für Kl. Gengenbach. B. 276. *138.*
1300 **April 28.** Rheinfelden. Für die Deutschordenskommende Beuggen. B. 285. *139.*
1300 **Mai 16.** Strassburg. Für Kl. Gengenbach. *140.*
1300 **Nov. 3.** Kaiserslautern. Für Johannes von Luzern, bischöfl. Kaplan von Konstanz. *141.*
1303 **Mai 29.** Ravensburg. Für Kl. Petershausen. B. 438. *142.*
1305 **Mai 5.** Mainz. Für Zeisolf von Magenheim. 143.
1305 **Juni 4.** Überlingen. Für Bischof Heinrich von Konstanz. *144.*
1306 **Aug. 21.** Wimpfen. Für die Domkirche zu Speyer. Vergl. B. 553. *145.*
1307 **April 4.** Rheinfelden. Für die Äbtissin von Säckingen. *146.*

Heinrich VII.

1309 **März 12.** Speyer. 2 Urk. für Kl. Königsbrück. *146a. 146b.*
1309 **Mai 17.** Zürich. 3 Urk. für die Stadt Konstanz. *147—149.*
1309 **Mai 29.** Konstanz. Für die Stadt Überlingen. B. 80. *150.*
1309 **Mai 31.** Konstanz. Für Kl. S. Blasien. B. 85. *151.*
1309 **Mai 31.** Konstanz. Für Kl. Petershausen. B. 87. *152.*
1309 **Juni 1.** Konstanz. Für Kl. S. Blasien. B. 88. *153.*
1309 **Juni 10.** Ulm. Für Kl. Salem. B. 98. *154.*
1309 **Juni 10.** Ulm. Für dasselbe. *155.*
1309 **Juni 12.** Ulm. Für die Stadt Überlingen. B. 99. *156.*
1309 **Juni 13.** Ulm. Für Kl. Salem. B. 100. *157.*
1309 **Okt. 30.** Kolmar. Für Kl. Selz. B. 181. *157a.*
1309 **Nov. 17.** Gengenbach. Für Kl. Gengenbach. B. 188. *158.*
1309 **Nov. 17.** Gengenbach. Für dasselbe. *159.*
1310 **Mai 5.** Zürich. Für Kl. Reichenau. *160.*
1310 **Juli 26.** Frankfurt. Für die Stadt Konstanz. B. 263. *161.*
1310 **Okt. 14.** Chambéry. Für die Deutschordenskommende Beuggen. B. 335. *162.*
1311 **März 20.** Mailand. Für die Stadt Konstanz. *163.*
1311 **Juli 1.** Lager vor Brescia. Für dieselbe. *164.*
1311 **Juli 5.** Lager vor Brescia. Betr. Verpfändung der Reichsstadt Heidelsheim bei Bruchsal. B. 408. *165.*
1311 **Okt. 1.** Brescia. Für die Stadt Konstanz. *166.*
1311 **Nov. 9.** Genua. Für die Stadt Überlingen. B. 438. *166a.*
1312 **Febr. 13.** Genua. Für die Stadt Konstanz. *167.*
1312 **Okt. 17.** Lager vor Florenz. Für Kl. Petershausen. B. 506. *168.*
1312 **Okt. 17.** Lager vor Florenz. Für Kl. Rheinau. *169.*
1312 **Okt. 27.** Lager vor Florenz. Für Kl. Reichenau. *170.*
1313 **Jan. 22.** Lager oberhalb Florenz. Für sämtliche Städte und Ortschaften der Vogtei des Eberhard von Bürgeln. *171.*

Friedrich der Schöne.

1314 **Dez. 17.** Selz. Für die Stadt Konstanz. *172.*
1315 **Jan. 6.** Selz. Für die M. Friedrich und Rudolf von Baden. B. 6. *173.*
1315 **März 18.** Hagenau. Für die Stadt Konstanz. *174.*
1315 **März 28.** Strassburg. Für die Stadt Offenburg. B. 17. *175.*
1315 **April 8.** Baden. Für die Stadt Konstanz. *176.*
1315 **April 11.** Konstanz. 2 Urk. Für dieselbe. *177. 178.*
1315 **April 11.** Konstanz. Für dieselbe. B. 306. *179.*
1315 **April 11.** Konstanz. Für dieselbe. *180.*

1315 **April 11.** Zürich. Für den Johanniterorden. B. 29. *181.*
1315 **April 13.** Konstanz. Für die Stadt Radolfzell. *182.*
1315 **April 17.** Konstanz. Für die Stadt Überlingen. B. 32. *183.*
1315 **April 17.** Konstanz. Für dieselbe. *184.*
1315 **April 18.** Salem. Für Kl. Salem. B. 270. *185.*
1315 **April 18.** Salem. Für dasselbe. B. 271. *186.*
1315 **April 22.** Biberach. Für dasselbe. *187.*
1315 **April 25.** Ravensburg. Für dasselbe. B. 272. *188.*
1315 **Mai 14.** Basel. Für die Deutschordenskommende Beuggen. B. 254. *189.*
1315 **Juli 3.** Ravensburg. Für die Stadt Konstanz. *190.*
1317 **Febr. 3.** Schaffhausen. Für die Juden zu Konstanz. *191.*
1321 **März 28.** Baden. Für Kl. S. Blasien. B. 184. *192.*
1322 **April 12.** Bruck. Für Götzelin von Konstanz. *193.*
1322 **April 13.** Bruck. Für die Stadt Konstanz. *194.*
1322 **Juni 15.** Schaffhausen. Für die Stadt Pfullendorf. B. 201. *195.*

Ludwig der Bayer.

1314 **Okt. 29.** Mainz. An die Stadt Konstanz. *196.*
1314 **Nov. 28.** Merzenich. An dieselbe. *197.*
1314 **Dez. 9.** Lager bei Montabaur. An dieselbe. *198.*
1315 **Jan. 2.** Oppenheim. Für Graf Konrad von Freiburg. B. 2935. *199.*
1315 **Jan. 2.** Für denselben. B. 2936. *200.*
1315 **März 20.** Speyer. Für denselben. B. 2939. *201.*
1322 **Dez. 2.** Augsburg. Für Kl. Salem. B. 500. *202.*
1322 **Dez. 19.** München. Für M. Friedrich von Baden. B. 517. *203.*
1323 **März 16.** Nürnberg. Für den Johanniterorden. B. 551 (?) *204.*
1329 **Aug. 23.** Pavia. Für Pfalzgraf Rudolf. B. 1056. *205.*
1329 **Aug. 24.** Pavia. An den Landvogt Kraft von Hohenlohe. *206.*
1330 **Mai 29.** Speyer. Für Kl. Königsbrück. B. 2976. *207.*
1330 **Mai 29.** Speyer. Für Kl. Odenheim. B. 3282. *208.*
1330 **Juli 4.** Weissenburg. Für Albrecht Hofwart von Kirchheim. B. 2979. *209.*
1330 **Juli 18.** Hagenau. Für denselben. B. 1153. *210.*
1330 **Juli 21.** Hagenau. Für M. Rudolf d. Ä. von Baden. B. 1154. *211.*
1330 **Juli 21.** Hagenau. Für Bischof Gerlach von Worms und Ritter Hartmann von Kronenberg. B. 3292. *212.*
1330 **Aug. 6.** Hagenau. Für Burkard von Üsenberg. B. 1175. *213.*
1330 **Aug. 18.** Mühlhausen. Für Kl. Gengenbach. *214.*
1330 **Aug. 28.** Konstanz. Für die Stadt Überlingen. B. 1205. *215.*
1330 **Aug. 28.** Konstanz. Für dieselbe. *216.*

1330 **Aug. 28.** Konstanz. Für die Stadt Konstanz. B. 3297. *217.*
1330 **Aug. 28.** Konstanz. 2 Urk. Für dieselbe. *218. 219.*
1330 **Aug. 30.** Konstanz. Für die Stadt Pfullendorf. B. 1207. *220.*
1330 **Nov. 5.** München. Betr. Einlösung der Burg und Stadt Eberbach. B. 1227. *221.*
1330 **Nov. 5.** München. Betr. dasselbe. B. 1228. *222.*
1330 **Dez. 31.** München. 2 Urk. Für die Stadt Konstanz. *223. 224.*
1331 **März 8.** Lengenfeld. Für Kl. Gengenbach. *225.*
1331 **März 15.** Lengenfeld. Für dasselbe. B. 3305. *226.*
1332 **Aug. 19.** Nürnberg. Für die Pfalzgrafen Rudolf und Ruprecht. B. 1486. *227.*
1332 **Dez. 18.** Nürnberg. Für Kl. Lichtenthal. B. 3339. *228.*
1333 **April 29.** Nürnberg. Für die Städte Konstanz, Zürich und S. Gallen. *229.*
1333 **Okt. 9.** Stuttgart. Für M. Hermann von Baden. B. 1576. *230.*
1333 **Okt. 30.** Hagenau. Für M. Rudolf von Baden. B. 1580. *231.*
1334 **Mai 19.** Überlingen. Für die Stadt Radolfzell. *232.*
1334 **Mai 19.** Überlingen. Für Graf Friedrich von Freiburg. B. 1620. *233.*
1334 **Juni 21.** Überlingen. Für Ulrich und Albrecht von Klingenberg. *233a.*
1334 **Juli 31.** Überlingen. Für Kl. Odenheim. *234.*
1334 **Aug. 20.** Konstanz. Für die Stadt Konstanz. *235.*
1334 **Aug. 25.** Überlingen. Für Hans von Friedingen. *236.*
1334 **Okt. 15.** Passau. Für M. Rudolf von Baden. B. 1640. *237.*
1335 **Mai 5.** Linz. Für die Stadt Arbon. *237a.*
1335 **Aug. 20.** Nürnberg. Für M. Rudolf von Baden. B. 1701. *238.*
1335 **Sept. 8.** Nürnberg. Für denselben. B. 1706. *239.*
1336 **Aug. 5.** Bei Schärding. Für Graf Gerhard von Rieneck. B. 3033. *240.*
1336 **Sept. 14.** Bei Tittmoning. Für Albrecht von Klingenberg. *240a.*
1337 **Juni 2.** Frankfurt. Für die Deutschordenskommende Beuggen. B. 3394. *241.*
1337 **Juni 25.** Frankfurt. Für Bischof Gerhard von Speyer. B. 3055. *242.*
1337 **Juli 15.** Frankfurt. Für Kl. Gengenbach. *243.*
1338 **März 5.** Kolmar. Für Graf Friedrich von Freiburg. B. 3065. *244.*
1338 **März 10.** Kolmar. Für denselben. *245.*
1338 **Juni 2.** Frankfurt. Für Kl. Herrenalb. B. 1906. *246.*
1339 **April 26.** München. Für Engelhard von Hirschhorn. *247.*
1339 **Juli 9.** Stuttgart. Für Albrecht Hofwart von Kirchheim. *248.*
1339 **Nov. 30.** Speyer. Für das Johanniterhaus zu Freiburg. *249.*

1341 **Juni 15.** Frankfurt. Betr. die Pfahlbürger im Reiche. B. 2170. *249a.*
1343 **Mai 16.** Mergentheim. Für Kl. Gerlachsheim. B. 3100. *250.*
1344 **März 31.** Nürnberg. Für Engelhard von Hirschhorn. *251.*
1344 **Sept. 6.** Frankfurt. Für Ludwig und Eberhard von Sickingen. B. 2406. *252.*
1345 **April 20.** München. Für Engelhard von Hirschhorn. B. 3509. *253.*
1345 **April 20.** München. Für denselben. *254.*
1345 **Dez. 2.** Donauwörth. Für Graf Walram von Sponheim. B. 2458. *254a.*
1346 **Febr. 14.** Heidelberg. Für M. Hermann von Baden. B. 2470. *255.*
1346 **Febr. 14.** Heidelberg. Für denselben. B. 3521. *256.*
1346 **Febr. 23.** Frankfurt. Für denselben. B. 3523. *257.*
1346 **Febr. 26.** Frankfurt. Für denselben. B. 3524. *258a—c.*
1346 **Sept. 28.** Speyer. Für Kl. Herrenalb. *259.*
1347 **Aug. 16.** Speyer. Für Eberhard von Sickingen. B. 2589. *260.*

Karl IV.

1347 **Dez. 9.** Leonberg. Für Kl. Königsbronn. B.-H. 476. *261.*
1347 **Dez. 13.** Hagenau. Für Kl. Königsbrück. *262.*
1347 **Dez. 14.** Hagenau. Für die Stadt Offenburg. B.-H. 497. *262a.*
1347 **Dez. 21.** Basel. Für Gräfin Agnes von Habsburg. B.-H. 515. *263.*
1348 **Jan. 16.** Mainz. Für den Johanniterorden. *264.*
1348 **Jan. 26.** Ulm. Für die Stadt Überlingen. B.-H. 565. *265.*
1348 **Jan. 27.** Ulm. Für dieselbe. B.-H. 574. *266.*
1348 **Jan. 27.** Ulm. Für Kl. Salem. B.-H. 585. *267.*
1348 **Jan. 29.** Ulm. Für die Stadt Pfullendorf. B.-H. 590. *268.*
1348 **Jan. 30.** Ulm. Für Kl. Salem. B.-H. 595. *269.*
1348 **Febr. 3.** Ulm. Für die Stadt Pfullendorf. B.-H. 603. *270.*
1349 **März 31.** Speyer. Für M. Rudolf von Baden. *271.*
1349 **März 31.** Speyer. Für denselben. B.-H. 912. *272.*
1349 **März 31.** Speyer. Für denselben. B.-H. 913. *273.*
1349 **März 31.** Speyer. Für denselben. *273a.*
1349 **April 2.** Speyer. Für Bischof Gerhard von Speyer. B.-H. 920. *274.*
1349 **April 3.** Speyer. Für Pfalzgraf Rudolf. B.-H 922. *275.*
1349 **April 4.** Konstanz. Für die Stadt Konstanz. *276.*
1349 **April 15.** Speyer. Für den Deutschorden. B.-H. 935. *277.*
1349 **April 28.** Speyer. Für die Stadt Konstanz. B.-H. 938. *278.*
1349 **Mai 26.** Bei Eltville. Für die Städte Offenburg, Gengenbach, Zell. *279.*
1349 **Juli 13.** Bonn. Für Kl. Reichenau. *280.*

1349 **Aug. 11.** Köln. Für die Stadt Offenburg. *281.*
1349 **Sept. 10.** Speyer. Für Heinrich von Fleckenstein d. J. B.-H. 1148. *282.*
1349 **Sept. 11.** Speyer. Für Engelhard von Hirschhorn. B.-H. 1149. *283.*
1349 **Sept. 15.** Speyer. Für denselben. *284.*
1349 **Sept. 22.** Nürnberg. Für Bischof Ulrich von Konstanz. *285.*
1349 **Nov. 17.** Prag. 2 Urk. Für denselben. *286. 287.*
1350 **April 20.** Nürnberg. Für Engelhard von Hirschhorn. B.-H. 1272. *288.*
1350 **April 20.** Nürnberg. Für denselben. *289.*
1350 **April 23.** Nürnberg. 2 Urk. Für M. Hermann von Baden. *290. 291.*
1350 **April 23.** Nürnberg. Für die M. von Baden Hermann, Rudolf, Friedrich und Rudolf den Wecker. *292.*
1350 **Mai 23.** Nürnberg. Für M. Hermann von Baden. B.-H. 1298. *293.*
1351 **Jan. 28.** Burgleins bei Prag. Für denselben, bezw. für Kl. Herrenalb. B.-H. 1352. *294.*
1351 **April 17.** Budweis. Für Bischof Berthold von Strassburg. B.-H. 1362. *295.*
1351 **April 17.** Budweis. Für denselben. *296.*
1351 **April 18.** Budweis. Für denselben. B.-H. 1363. *297.*
1351 **Aug. 23.** Pirna. Für denselben. B.-H. 1413. *297a.*
1353 **Juni 22.** Gretz auf der Elbe. Für Engelhard von Hirschhorn. *298.*
1353 **Okt. 2.** Konstanz. Für Kl. Salem. *299.*
1353 **Okt. 16.** Zürich. Für Kl. Reichenau. *300.*
1353 **Okt. 18.** Basel. Für Kl. S. Blasien. B.-H. 1635. *301.*
1353 **Okt. 18.** Basel. Für dasselbe. B.-H. 1636. *302.*
1353 **Okt. 26.** Hagenau. Für Kl. Gengenbach. *303.*
1354 **Jan. 6.** Mainz. Für Kl. Salem. *304.*
1354 **Febr. 24.** Trier. Für dasselbe. B.-H. 1796. *305.*
1354 **Febr. 24.** Trier. Für dasselbe. *306.*
1354 **Mai 14.** Schlettstadt. Für Kl. S. Georgen i. Sch. *307.*
1354 **Juni 21.** Regensburg. Für Bischof Johann von Konstanz. *308.*
1354 **Sept. 15.** Baden. Für die Brüder Hofwart von Kirchheim. *309.*
1355 **Juli 31.** Sulzbach. Für Kl. Salem. B.-H. 2207. *310.*
1355 **Dez. 6.** Nürnberg. Für die Stadt Überlingen. B.-H. 2316. *311.*
1356 **Jan. 7.** Nürnberg. Für Bischof Johann von Strassburg. *312.*
1356 **Jan. 8.** Nürnberg. Für denselben. B.-H. 2390. *313.*
1356 **Jan. 9.** Nürnberg. Für denselben. B.-H. 2391. *314.*
1356 **April 23.** Prag. Für Burkard Munich. *315.*

1357 **März 26.** Karlstein. Für Heinrich Suren von Katzenellenbogen. *316.*

1357 **Okt. 11.** Prag. Für Bischof Heinrich von Konstanz. *317.*

1358 **Mai 1.** Prag. Für Bischof Johann von Strassburg. B.-H. 2775. *318.*

1358 **Mai 5.** Prag. Für das Hochstift Strassburg. *319.*

1358 **Juni 29.** Nürnberg. Für die Stadt Überlingen. B.-H. 2795. *320.*

1358 **Okt. 17.** Prag. Für Bischof Johann von Strassburg. B.-H. 2853. *321.*

1359 **Juni 10.** Prag. Für die Stadt Konstanz. B.-H. 2972. *322.*

1359 **Sept. 29.** Prag. Für Engelhard von Hirschhorn. *323.*

1360 **Juli 8.** Nürnberg. Für die M. von Baden Rudolf den Wecker und Rudolf d. J. B.-H. 3209. *324.*

1360 **Juli 8.** Nürnberg. Für die Stadt Pfullendorf. B.-H. 3214. *325.*

1360 **Juli 8.** Nürnberg. Für Konrad in der Bünde zu Konstanz. B.-H. 3221. *326.*

1360 **Juli 21.** Nürnberg. Für Susa und Ursula, Töchter Albrechts von Klingenberg. B.-H. 3239. *327.*

1360 **Juli 22.** Nürnberg. Für dieselben. B.-H. 3240. *328.*

1360 **Sept. 22.** Reutlingen. Für die Stadt Konstanz. *329.*

1361 **März 2.** Nürnberg. Für M. Rudolf d. J. von Baden. B.-H. 3569. *330.*

1361 **April 21.** Nürnberg. Für Bischof Heinrich von Konstanz. *331.*

1361 **April 23.** Nürnberg. Für denselben. *332.*

1361 **April 23.** Nürnberg. Für das Domkapitel zu Konstanz. B.-H. 3678. *333.*

1361 **April 25.** Nürnberg. Für dasselbe. *333a.*

1361 **Juni 15.** Budweis. Für Pfalzgraf Ruprecht d. Ä. B.-H. 3709. *334.*

1361 **Dez. 13.** Nürnberg. Für M. Rudolf (V.) von Baden. *334a.*

1362 **Jan. 9.** Nürnberg. Für M. Rudolf (VI.) von Baden. *334b.*

1362 **Jan. 21.** Nürnberg. Betr. Errichtung eines Landgerichts zu Konstanz. B.-H. 3813. *335.*

1362 **Jan. 21.** Nürnberg. Übertragung desselben an Hans von Roseneck. *336.*

1362 **März 25.** Rotenberg. Für das Hochstift Speyer. B.-H. 3846. *337.*

1362 **März 25.** Rotenberg. Für Bischof und Domkapitel zu Speyer. B.-H. 3847. *338.*

1362 **März 27.** Lauf. a. Für Pfalzgraf Ruprecht d. J. — b. Für die Stadt Speyer. — c. Für Burggraf Burkard zu Magdeburg, Landvogt im Elsass. — d. Für die Stadt Esslingen. *339a—d.*

1362 **Sept. 3.** Tachau. Für den Pfalzgrafen Ruprecht d. Ä. B.-H. 3877. *340.*
1363 **März 17.** Nürnberg. Für M. Rudolf von Baden. *341.*
1364 **Febr. 19.** Prag. Für Graf Rudolf von Habsburg. B.-H. 4013. *342.*
1364 **Juli 1.** Zu den Kutten. Für M. Rudolf von Baden. B.-H. 4061. *343.*
1364 **Juli 27.** Tachau. Für Erzbischof Gerlach von Mainz und Pfalzgraf Ruprecht d. Ä. B.-H. 4073. *344.*
1365 **Jan. 25.** Prag. Für Bischof Lambrecht von Speyer. B.-H. 4121. *345.*
1365 **Juni 6.** Avignon. Für denselben. B.-H. 4173. *346.*
1365 **Aug. 9.** Speyer. Für den Abt von Selz. *347.*
1365 **Aug. 9.** Speyer. Für die Stadt Selz. *348.*
1365 **Aug. 9.** Speyer. Für M. Rudolf von Baden. B.-H. 4199. *349.*
1365 **Okt. 17.** Prag. Für Pfalzgraf Ruprecht d. Ä. B.-H. 4215. *349a.*
1365 **Dez. 17.** Kuttenberg. Für Bischof Lambrecht von Speyer. 2 Ausf. B.-H. 4230. *349b. c.*
1365 **Dez. 29.** Prag. Für Konrad Gremlich zu Pfullendorf. B.-H. 4242. *350.*
1366 **Jan. 1.** Prag. Für Kl. Gengenbach. B.-H. 4250. *351.*
1366 **Jan. 5.** Prag. Für die Stadt Gengenbach. *352.*
1366 **März 25.** Prag. Für die Stadt Offenburg. B.-H. 4282. *353.*
1366 **April 19.** Prag. Für Bischof Lambrecht von Speyer. B.-H. 4298. *354.*
1366 **Sept. 6.** Frankfurt. Für denselben. B-H. 4352. *355.*
1366 **Sept. 14.** Frankfurt. Für die Gemahlin des Grafen Egon von Freiburg. *355a.*
1366 **Sept. 16.** Frankfurt. Für Bischof Lambrecht zu Speyer. B.-H. 4370. *356.*
1366 **Okt. 27.** Nürnberg. Für die Stadt Konstanz. B.-H. 4421. *357.*
1366 **Nov. 30.** Nürnberg. Für den Prior des Johanniterordens. *358.*
1367 **Jan. 17.** Würzburg. Für die Stadt Konstanz. *359.*
1367 **Okt. 31.** Wien. Für Johann in der Bünde zu Konstanz. B.-H. 4562. *360.*
1368 **Febr. 24.** Tachau. Für die Herzöge von Österreich. *360a.*
1368 **Juli 29.** Mantua. Für Konrad von Brunsberg, Johanniterordensmeister in Deutschland. B.-H. 4670. *361.*
1370 **März 24.** Fürstenberg. Für Hans von Roseneck. *362.*
1370 **April 23.** Nürnberg. Für die Stadt Pfullendorf. B.-H. 4830. *363.*
1370 **Sept. 17.** Heidingsfeld. Sühne zwischen M. Rudolf von Baden und Graf Eberhard von Württemberg. B.-H. 4879. *364.*
1372 **April 25.** Elbogen. Für das Johanniterhaus in Kolmar. *365.*

1372 **Mai 25.** Mainz. Für Kl. Selz. B.-H. 5045. *366.*
1372 **Juni 1.** Mainz. Für Heinrich d. J. von Lichtenberg. *367.*
1372 **Juli 9.** Eltville. Für Erzbischof Johann von Mainz. *368.*
1372 **Juli 12.** Mainz. Für die Brüder Hofwart von Kirchheim. *369.*
1372 **Juli 23.** Sulzbach. Für Heinrich d. J. von Fleckenstein. *370.*
1372 **Sept. 27.** Wien. Für die Stadt Radolfzell. *371.*
1372 **Okt. 24.** Prag. Für Graf Rudolf von Habsburg. B.-H. 5280. *372.*
1373 **Nov. 25.** Prag. Für Kl. Königsbronn. *373.*
1374 **Okt. 4.** Nürnberg. Für die Stadt Konstanz. B.-H. 5385. *374.*
1375 **Jan. 20.** Prag. Für dieselbe. *375.*
1378 **Febr. 26.** Mainz. Für den Johanniterorden. B.-H. 5877. *376.*
1378 **März 6.** Heidelberg. Für das Domkapitel zu Speyer. B.-H. 5883. *377.*
1378 **März 18.** Nürnberg. Für Pfalzgraf Ruprecht d. Ä. B.-H. 5888. *378.*
1378 **März 23.** Nürnberg. Für Kl. Gengenbach. B.-H. 5895. *379.*
1378 **April 3.** Prag. Für Pfalzgraf Ruprecht d. Ä. *380.*
1378 **Juni 28.** Prag. Für denselben. *381.*

Wenzel.

1376 **Juli 25.** Frankfurt. Für Bischof Heinrich von Konstanz. *382.*
1376 **Sept. 15.** Nürnberg. Für die Stadt Pfullendorf. *383.*
1377 **Jan. 6.** Prag. Für Konrad Gremlich zu Pfullendorf. *384.*
1377 **Mai 31.** Rothenburg o. T. Für die Städte Ulm, Konstanz, Esslingen, Reutlingen, Rottweil, Weil, Überlingen, Memmingen, Biberach, Ravensburg, Lindau, S. Gallen, Kempten, Kaufbeuren, Leutkirch, Isny, Wangen und Buchhorn. *385.*
1377 **Mai 31.** Rothenburg o. T. Für die Stadt Pfullendorf. 2 Ausf. *386. 387.*
1377 **Sept. 21.** Bürglitz. Für die Stadt Konstanz. *388.*
1377 **Nov. 4.** Prag. Für Konrad Gremlich zu Pfullendorf. *389.*
1377 **Nov. 4.** Prag. Für die Stadt Pfullendorf. *390.*
1378 **Mai 1.** Prag. Für die Stadt Radolfzell. *391.*
1378 **Juni 10.** Prag. Für Hermann von Krenkingen und dessen Stadt Thiengen. *392.*
1379 **Febr. 27.** Frankfurt. Für Heinrich d. J. von Lichtenberg. *393.*
1379 **März 6.** Heidelberg. 4 Urk. Für Pfalzgraf Ruprecht d. Ä. *394—397.*
1380 **März 18.** Prag. Für die Stadt Meersburg. *398.*
1381 **Jan. 21.** Nürnberg. Für Walter von Hohenfels und dessen Brüder Burkard und Goswin. *398a.*
1381 **Jan. 30.** Nürnberg. Für Bischof Adolf von Speyer. *399.*

1381 **Febr. 6.** Nürnberg. Für die Stadt Radolfzell. *400.*
1381 **Okt. 16.** Tachau. Für Kl. Salem. *401.*
1381 **Okt. 22.** Tachau. Für dasselbe. *402.*
1382 **Juli 2.** Frankfurt. Für Pfalzgraf Ruprecht d. Ä. *403.*
1382 **Juli 16.** Frankfurt. 4 Urk. Für M. Bernhard von Baden. *404—407.*
1382 **Juli 16.** Frankfurt. Für Kl. und Stadt Selz. *408.*
1383 **März 9.** Nürnberg. Für Elisabeth von Stein und ihre Söhne. *408a.*
1383 **März 9.** Nürnberg. Für dieselben. *408b.*
1384 **Juli 19.** Heidelberg. Für Walter von Geroldseck. *408c.*
1384 **Juli 22.** Heidelberg. Für die Stadt Überlingen. *409.*
1384 **Sept. 27.** Lützelburg. Für dieselbe. *410.*
1384 **Sept. 27.** Lützelburg. Für dieselbe. *411.*
1384 **Sept. 27.** Lützelburg. 2 Urk. Für die Stadt Konstanz. *412. 413.*
1384 **Dez. 6.** Koblenz. Für die M. Bernhard und Rudolf von Baden. *414.*
1384 **Dez. 22.** Aschaffenburg. Für Graf Johann d. J. von Sponheim. *415.*
1386 **Mai 14.** Aldenburg. Für Bischof Nikolaus von Konstanz. *416.*
1386 **Nov. 30.** Prag. Für Graf Johann von Sponheim. *417.*
1387 **Mai 13.** Prag. Für die Stadt Konstanz. *418.*
1387 **Aug. 18.** Nürnberg. Für M. Bernhard von Baden. 2 Ausf. *419a. b.*
1388 **April 1.** Amberg. Für Johann von Krenkingen. *420.*
1388 **April 6.** Amberg. Für Konrad von Rosenberg. *421.*
1389 **Mai 5.** Eger. Für Kl. Selz. *421a.*
1389 **Juni 16.** Burgleins. Für Bischof Friedrich von Strassburg. *421b.*
1389 **Juli 26.** Burgleins. Für Kl. Reichenau. *422.*
1390 **März 11.** Zum Betler. Für die Stadt Gengenbach. *423.*
1390 **März 11.** Zum Betler. Für Kl. Gengenbach. *424.*
1390 **März 11.** Zum Betler. Für die Stadt Offenburg. *425.*
1392 **Febr. 14.** Zum Betler. Für die Brüder Hans und Klaus Conczmann von Staffurt [der älteste bekannte Wappenbrief]. *426.*
1392 **März 6.** Prag. Für Kl. Reichenau. *427.*
1392 **Aug. 10.** Zum Betler. Für Borzivoy von Swinars, Landvogt im Elsass. *428.*
1392 **Nov. 13.** Zum Betler. Achterklärung gegen die Stadt Biel. *428a.*
1393 **Jan. 5.** Zum Betler. Für die Stadt Konstanz. *429.*
1393 **Jan. 12.** Zum Betler. 2 Urk. Für dieselbe. *430. 431.*
1393 **Jan. 12.** Zum Betler. Für M. Bernhard von Baden. 2 Ausf. *432a. b.*

1393 **Mai 8.** Prag. Für Bischof Burkard von Konstanz. *433.*
1393 **Mai 30.** Zum Betler. Für Heinrich von Lichtenberg. *434.*
1395 **Juli 16.** Tauss. Für Ludwig von Lichtenberg. *435.*
1397 **April 29.** Prag. Für die Brüder Arnold und Eberhard von Rosenberg. *436.*
1397 **Mai 13.** Karlstein. Für M. Rudolf von Hachberg. *437.*
1397 **Juni 24.** Prag. Für Bischof Raban von Speyer. *438.*
1397 **Okt. 13.** Nürnberg. Für denselben. *439.*
1397 **Okt. 14.** Nürnberg. Für Erzbischof Friedrich von Köln. *440.*
1397 **Okt. 15.** Nürnberg. Für Heinrich von Geroldseck. *441.*
1397 **Okt. 25.** Nürnberg. 2 Urk. Für die Stadt Überlingen. *442. 443.*
1397 **Nov. 6.** Würzburg. Für die Stadt Pfullendorf. *444.*
1397 **Dez. 14.** Würzburg. Für M. Hesso von Hachberg. *445.*
1398 **Jan. 8.** Frankfurt. Für Pfalzgraf Ruprecht d. J. *446.*
1398 **Jan. 18.** Frankfurt. Für die M. Hesso und Hans von Hachberg. *447.*
1398 **April 9.** Guldenthal. Für Graf Johann von Sponheim. *448.*
1398 **Juli 19.** Nürnberg. Für den Abt von Selz. *449.*
1398 **Nov. 23.** Zum Betler. Für M. Rudolf von Hachberg. *450.*
1399 **Jan. 9.** Prag. Erneuerung des Seebundes (Konstanz, Überlingen, Ravensburg, Lindau, S. Gallen, Wangen und Buchhorn) auf 10 Jahre. *451.*
1400 **Jan. 8.** Zum Betler. Für Bischof Markward von Konstanz. *452.*
1400 **Jan. 10.** Zum Betler. Für die Stadt Konstanz. *453.*
1400 **Mai 12.** Prag. Für die Grafen von Nellenburg. *454.*
1400 **Juli 24.** Prag. Für die Stadt Konstanz. *455.*
1413 **Nov. 26.** Neuhaus bei Prag. Für Graf Johann von Sponheim. *455a.*

Ruprecht.

1400 **Dez. 10.** Heidelberg. Für Arnold und Eberhard von Rosenberg. Ch. 32. *456.*
1401 **Febr. 28.** Nürnberg. Für Bischof Raban von Speyer. Ch. 200 (201). *457.*
1401 **März 18.** Nürnberg. Für Konrad von Rosenberg. *457a.*
1401 **Juli 26.** Heidelberg. Für M. Bernhard von Baden. Ch. 592. *458.*
1401 **Juli 26.** Heidelberg. Für denselben. Ch. 593. *459.*
1401 **Aug. 4.** Heidelberg. Für M. Rudolf von Hachberg. Ch. 691. *460.*
1401 **Aug. 14.** Augsburg. Für die Stadt Konstanz. Ch. 783. *461.*
1401 **Aug. 14.** Augsburg. Für die Stadt Überlingen. Ch. 783. *462.*
1401 **Aug. 14.** Augsburg. Für die Stadt Pfullendorf. *463.*
1401 **Aug. 14.** Augsburg. Für dieselbe. Ch. 788. *464.*

1401 **Aug. 14.** Augsburg. Für dieselbe. *465.*
1401 **Aug. 15.** Augsburg. 2 Urk. Für Kl. Salem. Ch. 816. 818. *466. 467.*
1401 **Aug. 17.** Donauwörth. Betr. Landgericht im Klettgau. *467a.*
1401 **Sept. 11.** Augsburg. Für Graf Eberhard von Nellenburg. Ch. 942. *468.*
1401 **Sept. 12.** Augsburg. Für die Stadt Konstanz. Ch. 947. *469.*
1401 **Dez. 15.** 2 Urk. Für Berthold Vetzer von Obrigheim und seine Ehefrau Else. *470. 471.*
1402 **Aug. 17.** Heidelberg. Für die Stadt Pfullendorf. Ch. 1270. *472.*
1402 **Aug. 18.** Heidelberg. Für M. Bernhard von Baden. *473.*
1402 **Okt. 4.** Nürnberg. 2 Urk. Für die Stadt Überlingen. Ch. 1326. 1327. *474. 475.*
1402 **Nov. 25.** Nürnberg. Für die Stadt Konstanz. Ch. 1356. *476.*
1403 **Jan. 26.** Nürnberg. 2 Urk. Für M. Rudolf von Hachberg. Ch. 1402. 1401. *477. 478.*
1403 **Febr. 9.** Nürnberg. Für Konrad Gremlich zu Pfullendorf. Ch. 1422. *479.*
1403 **März 28.** Heidelberg. Für M. Bernhard von Baden. *479a.*
1403 **April 26.** Heidelberg. 2 Urk. Für Kl. Gengenbach. Ch. 1468. 1469. *480. 481.*
1403 **Mai 5.** Worms. 2 Urk. Für M. Bernhard von Baden. Ch. 1476. 1477. *482. 483.*
1403 **Juni 6.** Für seinen Apotheker Johannes zu Heidelberg. *484.*
1403 **Juni 21.** Heidelberg. Für Kl. Salem. Ch. 1507. *485.*
1403 **Aug. 17.** Heidelberg. Für Graf Konrad von Freiburg. *486.*
1403 **Nov. 20.** Heidelberg. Für Kl. Ellwangen. *487.*
1404 **Jan. 18.** Heidelberg. Für die Stadt Radolfzell. Ch. 1670. *488.*
1404 **Febr. 29.** Heidelberg. Für das Domstift Speyer. Ch. 1695. *489.*
1404 **April 2.** Heidelberg. Für Kl. Herrenalb. *490.*
1404 **April 12.** Alzey. Für Ludwig von Lichtenberg. Ch. 1719. *491.*
1404 **Juni 4.** Heidelberg. Für M. Bernhard von Baden und Graf Eberhard von Württemberg. *492.*
1404 **Juli 11.** Heidelberg. Für M. Bernhard von Baden. Ch. 1809. *493.*
1404 **Juli 30.** Heidelberg. An den Dogen von Venedig, Michael Steno. *494.*
1404 **Aug. 1.** Heidelberg. Für das Domkapitel zu Speyer. Ch. 1823. *495.*
1404 **Dez. 6.** Heidelberg. Für das Kollegiatstift zu Neustadt a. H. *496.*
1405 **Febr. 27.** Heidelberg. Für den Deutschordensmeister Konrad von Egloffstein. Ch. 1943. *496a.*

1405 **März 26.** Heidelberg. Für die Stadt Gengenbach. Ch. 1952. *497.*

1405 **März 26.** Heidelberg. Für die Stadt Offenburg. Ch. 1957. *498.*

1405 **April 8.** Germersheim. Für Bischof Wilhelm von Strassburg. Ch. 1961. *499.*

1405 **April 9.** Germersheim. Für denselben. Ch. 1970. *500.*

1405 **April 20.** Heidelberg. Für denselben. Ch. 1968. *501.*

1405 **April 27.** Heidelberg. Für die Unterthanen des Grafen Konrad von Freiburg. *502.*

1405 **Sept. 11.** Heidelberg. Für die Kessler. Ch. 2062. *503.*

1405 **Nov. 2.** Heidelberg. Für die Stadt Konstanz. Ch. 2084. *504.*

1405 **Nov. 14.** Heidelberg. Für M. Hesso von Hachberg und Ludwig von Lichtenberg. *504a.*

1406 **Juni 8.** Heidelberg. Für seinen Apotheker Johannes in Heidelberg. *505.*

1406 **Okt. 5.** Mosbach. Für Gräfin Mechtild von Sponheim, M. von Baden. *506.*

1406 **Okt. 16.** Für Bischof Wilhelm von Strassburg. Ch. 2207. *507.*

1406 **Nov. 25.** Heidelberg. Für die Stadt Konstanz. Ch. 2232. *508.*

1406 **Nov. 29.** Für die Stadt Gengenbach. *509.*

1407 **Jan. 30.** Speyer. Betr. Streit mit M. Bernhard von Baden. Ch. 2255. *510.*

1407 **Febr. 3.** Heidelberg. Desgl. *511.*

1407 **Juni 19.** Heidelberg. Für Johann von Löwenstein d. J. Ch. 2322. *511a.*

1407 **Nov. 27.** Alzey. Für Kl. Schwarzach. Ch. 2424. *512.*

1407 **Dez. 1.** Alzey. An die Stadt Konstanz. Ch. 2430. *513.*

1407 **Dez. 13.** Alzey. Für die Stadt Gengenbach. Ch. 2439. *514.*

1408 **Febr. 22.** Heidelberg. Betr. Streit mit M. Bernhard von Baden. *515.*

1408 **März 27.** Konstanz. 2 Urk. Für Graf Johann von Habsburg. Ch. 2522. 2523. *516. 517.*

1408 **März 29.** Konstanz. Für Abt Friedrich von Reichenau. Ch. 2527. *518.*

1408 **März 31.** Konstanz. Für Kl. Reichenau. Ch. 2530. *519.*

1408 **April 1.** Konstanz. Für Kl. S. Blasien. Ch. 2531. *520.*

1408 **April 1.** Konstanz. Für die Stadt Konstanz. Ch. 2534. *521.*

1408 **April 2.** Konstanz. 2 Urk. Für dieselbe. Ch. 2535. 2536. *522. 523.*

1408 **April 4.** Konstanz. Betr. die Appenzeller und ihren Bund. 2 Ausf. Ch. 2538. *524a. b.*

1408 **Aug. 26.** Ellwangen. Für Kl. Ellwangen. *524c.*

1408 **Sept. 20.** Heidelberg. Für den Johanniterorden. 2 Ausf. Ch. 2634. *525 a. b.*
1408 **Sept. 29.** Heidelberg. Für die Stadt Pfullendorf. Ch. 2640. *526.*
1408 **Nov. 19.** Für die Stadt Gengenbach. *527.*
1408 **Dez. 1.** Germersheim. Für die Stadt Konstanz. Ch. 2696. *528.*
1409 **April 22.** Heidelberg. Für Kl. Maulbronn und die Stadt Bretten. *529.*
1409 **Juli 9.** Heidelberg. Für dieselben. *530.*
1409 **Juli 28.** Heidelberg. Für Wiprecht von Helmstatt, Vogt zu Bretten. *530 a.*
1409 **Aug. 23.** Heidelberg. Für die Stadt Gengenbach. Ch. 2790. *531.*
1409 **Aug. 23.** Heidelberg. Für die Stadt Offenburg. Ch. 2790. *532.*
1409 **Sept. 24.** Heidelberg. Für das Deutschordenshaus zu Frankfurt. *533.*
1409 **Nov. 25.** Heidelberg. Für die Stadt Konstanz. *534.*

Sigmund.

1411 **Aug. 26.** Wissegrad. Für Bischof Raban von Speyer. A. 76. *535.*
1411 **Aug. 31.** Wissegrad (zu der Burge). Für die Stadt Pfullendorf. A. 109. *536.*
1411 **Aug. 31.** Wissegrad (zu der Burge). Für die Stadt Konstanz. A. 84, 2 Redaktionen. *537. 538.*
1412 **Okt. 31.** Agram. Für die Stadt Konstanz. A. 374. *539.*
1413 **März 12.** Montfalcon. Für dieselbe. A. 425. *540.*
1413 **Aug. 4.** Meran. Für die Stadt Pfullendorf. A. 585. *541.*
1413 **Aug. 4.** Meran. Für die Stadt Überlingen. A. 591. *542.*
1413 **Aug. 19.** Chur. Für Kaspar von Klingenberg. A. 635. *543.*
1413 **Aug. 19.** Chur. Für die Stadt Konstanz. A. 636. *544.*
1413 **Aug. 22.** Chur. Für Kl. Salem. A. 641. *545.*
1413 **Aug. 23.** Chur. Für dasselbe. A. 648. *546.*
1413 **Aug. 31.** Chur. Für die Stadt Radolfzell. A. 668. *547.*
1413 **Sept. 4.** Chur. Für den Johanniterorden. A. 684. *548.*
1413 **Sept. 11.** Chur. Für Konrad Gremlich zu Pfullendorf. A. 728. *549.*
1413 **Sept. 12.** Chur. Für die Stadt Konstanz. A. 729. *550.*
1413 **Sept. 15.** Chur. 2 Urk. Für dieselbe. A. 734. 735. *551. 552.*
1413 **Nov. 26.** Lodi. Für das Domkapitel zu Speyer. A. 799. *553.*
1414 **Jan. 18.** Cremona. Für die Stadt Konstanz. A. 902. *554.*
1414 **Jan. 31.** Cremona. Für gen. weibliche Mitglieder des Geschlechts von Hohenfels. A. 926. *555.*
1414 **Juli 9.** Basel. Für Kl. S. Blasien. A. 1008. *556.*
1414 **(Juli 9 oder 10).** Basel. Für Bischof Otto von Konstanz. A. 1009. *557.*

1414 **Juli 13.** Strassburg. 2 Urk. Für M. Rudolf von Hachberg. A. 1032. 1033 [Juli 15]. *558. 559.*

1414 **Juli 13.** Strassburg. Für Kl. Gengenbach. A. 1028 [Juli 15]. *560.*

1414 **Juli 13.** Strassburg. Für die Stadt Offenburg. A. 1037 [Juli 15]. *561.*

1414 **Juli 13.** Strassburg. Für die Stadt Gengenbach. A. 1029 [Juli 15]. *562.*

1414 **Juli 14.** Strassburg. Für Kl. Selz. A. 1023. *563.*

1414 **Juli 14.** Strassburg. Für M. Rudolf von Hachberg. A. 1019. *564.*

1414 **Juli 14.** Strassburg. Für Brun Wernher von Hornberg. A. 1020. *566.*

1414 **Juli 15.** Strassburg. Für denselben und Heinrich und Ludwig von Blumeneck. A. 1035. *565.*

1414 **Juli 15.** Strassburg. Für Kl. Selz. A. 1039. *565a.*

1414 **Juli 23.** Speyer. Für Kl. Schwarzach. A. 1071. *567.*

1414 **Juli 26.** Speyer. Für Kl. Mirmelberg. A. 1088. *568.*

1414 **Juli 28.** Speyer. Für Kl. Schwarzach. A. 1101. *569.*

1415 **Jan. 18.** Konstanz. Für Burkard von Stoffeln, gen. Schärli. A. 1391. *570.*

1415 **Jan. 22.** Konstanz. Für Arnold und Eberhard von Rosenberg. A. 1397. *571.*

1415 **Jan. 24.** Konstanz. Für M. Bernhard von Baden. A. 1400. *571a.*

1415 **Jan. 25.** Konstanz. Für denselben. A. 1401. *572.*

1415 **Febr. 3.** Konstanz. Für die Stadt Pfullendorf. A. 1424. *573.*

1415 **Febr. 4.** Konstanz. Für M. Rudolf von Hachberg. A. 1425. *574.*

1415 **März 26.** Konstanz. Für die Stadt Konstanz. A. 1523. *575.*

1415 **April 18.** Für die Stadt Überlingen. A. 1623. *576.*

1415 **Mai 8.** Konstanz. Für das Hochstift Speyer. A. 1657. *577.*

1415 **Mai 22.** Konstanz. Für Graf Eberhard zu Nellenburg. A. 1697. *578.*

1415 **Mai 23.** Konstanz. Für die Stadt Radolfzell. A. 1705. *579.*

1415 **Mai 23.** Konstanz. Für das Hochstift Speyer. A. 1706. *580.*

1415 **Mai 25.** Konstanz. Für Ritter Eberhard im Thurn. A. 1709. *581.*

1415 **Juni 8.** Konstanz. Für die Stadt Radolfzell. A. 1744. *582.*

1415 **Juni 21.** Konstanz. Für Kl. Petershausen. A. 1769. *583.*

1415 **Juni 22.** Konstanz. Für das Hochstift Konstanz. *584.*

1415 **Juni 22.** Konstanz. Für Bischof Otto von Konstanz. A. 1781. *585.*

1415 **Juni 23.** Konstanz. Für das Hochstift Konstanz. A. 1782. *586.*

1415 **Juni 24.** Konstanz. Für dasselbe. A. 1785. *587.*
1415 **Juni 30.** Konstanz. Für die Stadt Überlingen. A. 1795. *588.*
1415 **Juli 11.** Konstanz. Für Bruder Sitz von Orngow. A. 1823. *589.*
1417 **Mai 2.** Konstanz. Für die Grafen Konrad und Eberhard von Nellenburg. A. 2241. *590.*
1417 **Mai 6.** Konstanz. Für dieselben. A. 2265. *591.*
1417 **Mai 27.** Konstanz. Für M. Bernhard von Baden. A 2342. *592.*
1417 **Juni 11.** Konstanz. Für Kl. Ettenheimmünster. A. 2395. *593.*
1417 **Juni 21.** Konstanz. Für Frischhans von Bodman. A. 2402. *594.*
1417 **Juni 23.** Konstanz. Für die Stadt Pfullendorf. A. 2409. *595.*
1417 **Juli 9.** Konstanz. Für das Konzil. A. 2454. 5 Ausf. *596a—e.*
1417 **Juli 13.** Konstanz. Für Graf Hans von Freiburg. A. 2468. *597.*
1417 **Juli 13.** Konstanz. Für Graf Konrad von Freiburg. A. 2469. *598.*
1417 **Okt. 20.** Konstanz. Für die Stadt Konstanz. A. 2639. *599.*
1417 **Okt. 20.** Konstanz. Für dieselbe. A. 2640. *600.*
1417 **Dez. 9.** Konstanz. Für Kl. Petershausen. A. 2734. *601.*
1417 **Dez. 11.** Konstanz. Für Kl. Säckingen. A. 2737. *602.*
1417 **Dez. 16.** Konstanz. Für Rudolf von Friedingen und dessen Söhne Heinrich und Rudolf. A. 2744. *603.*
1418 **Jan. 17.** Konstanz. Für die Visitatoren des Benediktinerordens. A. 2824. *604.*
1418 **Febr. 16.** Konstanz. Für M. Bernhard von Baden. A. 2907. *605.*
1418 **Febr. 17.** Konstanz. Für Kl. Petershausen. A. 2917. *606.*
1418 **Febr. 17.** Konstanz. An die Stadt Überlingen. A. 2918. *607.*
1418 **Febr. 20.** Konstanz. Für M. Bernhard von Baden. A. 2921. *608.*
1418 **Febr. 20.** Konstanz. Für die Brüder Eberhard und Eberhard im Thurn. A. 2922. *609.*
1418 **Febr. 21.** Konstanz. An die österr. Lehenträger im Breisgau. A. 2926. *610.*
1418 **März 12.** Konstanz. Für Graf Johann von Freiburg. A. 3044. *611.*
1418 **März 13.** Konstanz. Für Raban Hofwart von Kirchheim. A. 3048. *612.*
1418 **Juni 15.** Konstanz. Für Graf Hans von Freiburg. A. 3263. *613.*
1418 **Juni 22.** Strassburg. Für die Stadt Radolfzell. A. 3283. *614.*
1418 **Juni 28.** Strassburg. Für Graf Johann von Freiburg. A. 3298. *615.*
1418 **Juni 29.** Strassburg. Für M. Bernhard von Baden. A. 3300. *616.*
1418 **Juli 14.** Hagenau. Für die Grafen Konrad und Johann von Freiburg. A. 3324. *617.*
1418 **Aug. 3.** Baden. Für M. Bernhard von Baden. A. 3392. *618.*
1418 **Aug. 10.** Weil. Für die Dörfer Emmendingen und Eichstetten. A. 3411 A. *619.*

1418 **Sept. 17.** Ulm. Für M. Bernhard von Baden. A. 3473. *620.*
1418 **Sept. 26.** Donauwörth. Für Bischof Wilhelm von Strassburg. A. 3587. *620a.*
1418 **Okt. 16.** Augsburg. Für Graf Konrad von Freiburg. A. 3661. *621.*
1418 **Dez. 31.** Passau. Für M. Bernhard von Baden. A. 3757. *622.*
1420 **Jan. 29.** Breslau. An seinen Landvogt Frischhans von Bodman. A. 3994. *623.*
1420 **Jan. 29.** Breslau. An seinen Landvogt Hans Truchsess von Waldburg. A. 3995. *624.*
1420 **Febr. 23.** Breslau. Für M. Bernhard von Baden. A. 4026. *625.*
1420 **März 18.** Breslau. Für denselben. A. 4065. *626.*
1422 **März 8.** Skalitz. Für den Unterlandvogt Heinrich Roder. A. 4751. *627.*
1422 **März 23.** Nikolsburg. Für die Stadt Speyer. A. 4845. *628.*
1422 **März 23.** Nikolsburg. Für Bischof Raban von Speyer. A. 4846. *629.*
1422 **März 25.** Nikolsburg. Für denselben. A. 4855. *630.*
1422 **Aug. 15.** Nürnberg. Für M. Bernhard von Baden. A. 4986. *631.*
1422 **Aug. 17.** Nürnberg. Für Hans von Tengen. A. 5003. *632.*
1422 **Aug. 21.** Nürnberg. Für Bischof Raban und die Stadt Speyer. A. 5013. *633.*
1422 **Aug. 24.** Nürnberg. Für Bischof Raban von Speyer. A. 5048. *634.*
1422 **Sept. 3.** Nürnberg. 2 Urk. Für denselben. A. 5113. 5114. *635. 636.*
1422 **Sept. 7.** Nürnberg. Für M. Bernhard von Baden. A. 5164. *637.*
1422 **Sept. 8.** Nürnberg. Für denselben. A. 5165. *638.*
1422 **Sept. 10.** Nürnberg. Für die Grafen Konrad und Johann von Freiburg und Ritter Konrad Dybolt. A. 5198. *639.*
1422 **Sept. 11.** Nürnberg. Für M. Bernhard von Baden. A. 5225. *640.*
1423 **April 28.** Kaschau. Für M. Bernhard d. J. von Baden. A. 5516. *641.*
1423 **April 29.** Kaschau. Für M. Bernhard von Baden. A. 5522. *642.*
1423 **Sept. 27.** Ofen. Für Jos. Weyer. A. 5617. *642a.*
1423 **Sept. 28.** Ofen. Für die Stadt Konstanz. A. 5618. *643.*
1423 **Okt. 12.** Ofen. Für den Predigerorden. A. 5647. *644.*
1424 **Febr. 22.** Ofen. Für die Stadt Freiburg. A. 5815. *645.*
1424 **Febr. 22.** Ofen. Für Hans Waltenheim von Basel. A. 5816. *646.*
1424 **Mai 31.** Ofen. An alle Reichstände betr. die Reichsacht der Stadt Stade. *646a.*
1424 **Juni 2.** Ofen. An dieselben. Lösung der Reichsacht. Vergl. A. 5880. *646b.*
1424 **Aug. 22.** Totis. Für Kaspar Torner. A. 5960. *647.*

1425 **Jan. 26.** Wien. Für M. Bernhard von Baden. A. 6098. *648.*
1425 **März 2.** Tirnau. Für die Stadt Konstanz. A. 6175. *649.*
1425 **März 3.** Tirnau. Für dieselbe. A. 6176. *650.*
1426 **März 11.** Wien. Für das Hochstift Konstanz. A. 6549. *651.*
1426 **März 12.** Wien. Für Bischof Otto von Konstanz. A. 6550. *652.*
1426 **März 19.** Wien. Für Pfalzgraf Otto. A. 6578. *653.*
1428 **Mai 10.** Vor Taubenburg. Für die Bewohner der Dörfer in der Vogtei aus und unter der Egge. A. 7081. *654.*
1428 **Juni 26.** Kewin. Für Abt Friedrich von Reichenau. A. 7099. *655.*
1429 **April 18.** Pressburg. Für die Brüder Hans und Frischhans von Bodman. A. 7222. *656.*
1429 **April 21.** Pressburg. Für die Stadt Konstanz. A. 7238. *657.*
1429 **Mai 1.** Pressburg. An Graf Hans von Lupfen. A. 7268. *658.*
1429 **Mai 1.** Für M. Wilhelm von Hachberg. A. 7269. *658a.*
1429 **Mai 25.** Pressburg. Für Kl. Frauenalb. A. 7291. *659.*
1429 **Aug. 10.** Pressburg. 2 Urk. Für die Stadt Konstanz. A. 7362. 7363. *660. 660a.*
1429 **Sept. 14.** Pressburg. Für die Stadt Überlingen. A. 7426. *661.*
1429 **Dez. 20.** Pressburg. Für die Kl. Salem, Weingarten, Minderau, Baindt. A. 7503. *662.*
1430 **Juli 19.** Wien. Für die Stadt Konstanz. A. 7728. *663.*
1430 **Juli 25.** Wien. Für Graf Rudolf d. J. von Sulz. A. 7741. *664.*
1430 **Okt. 26.** Nürnberg. Für die Stadt Konstanz. A. 7904. *665.*
1430 **Dez. 13.** Überlingen. Für dieselbe. A. 8007. *666.*
1430 **Dez. 13.** Überlingen. Für Jakob Ulmer und dessen Sohn. A. 8008. *667.*
1430 **Dez. 14.** Überlingen. Für Kl. Reichenau. A. 8014. *668.*
1430 **Dez. 14.** Überlingen. Für Heinrich Rumlang. A. 8015. *669.*
1430 **Dez. 21.** Überlingen. Für die Städte Konstanz und Überlingen. A. 8024. *670.*
1431 **Jan. 12.** Konstanz. Für dieselben. A. 8065. *671.*
1431 **Jan. 14.** Konstanz. Für dieselben. A. 8215. *672.*
1431 **Jan. 20.** Konstanz. Für das Deutschordenshaus Mainau. A. 8237. *673.*
1431 **Jan. 25.** Rottweil. Für Kaspar von Klingenberg. A. 8243. *674.*
1431 **Jan. 25.** Rottweil. An Ulrich und Konrad Payer. A. 8244. *675.*
1431 **Jan. 25.** Rottweil. Für Kaspar von Klingenberg, sowie Ulrich und Konrad Payer. A. 8245. *676.*
1431 **Febr. 24.** Nürnberg. Für Kl. S. Blasien. A. 8279. *677.*
1431 **Febr. 24.** Nürnberg. Für dasselbe. A. 8280. *678.*
1431 **März 23.** Nürnberg. Für Kl. Frauenalb. A. 8374. *679.*

1431 **März 27.** Nürnberg. Für den Landvogt Jakob Truchsess von Waldburg. A. 8401. *680.*

1431 **April 17.** Nürnberg. Reichsacht über Siegfried Pfau von Rüppurr. A. 8493. *681.*

1431 **April 17.** Nürnberg. An Kurfürst Ludwig von der Pfalz. A. 8494. *682.*

1431 **April 17.** Nürnberg. An die Stadt Strassburg. A. 8495. *683.*

1431 **April 17.** Nürnberg. An Bischof Wilhelm von Strassburg. A. 8496. *684.*

1431 **April 21.** Nürnberg. Für Kl. Königsbrück. A. 8524. *685.*

1431 **Sept. 26.** Feldkirch. Für das Landgericht im Thurgau. A. 8869. *686.*

1432 **Sept. 13.** Siena. Für Diebold von Hohen-Geroldseck. A. 9246. *687a.*

1432 **Dez. 19.** Siena. Für M. Wilhelm von Hachberg. 2 Ausfert. A. 9331. *687b.*

1433 **Jan. 9.** Siena. Für Wilhelm von Grünenberg. A. 9352. *688.*

1433 **Aug. 10.** Rom. Für die Stadt Pfullendorf. A. 9609. *689.*

1433 **Aug. 10.** Rom. An Herzog Wilhelm von Bayern. A. 9593. *690.*

1433 **Okt. 23.** Basel. Für die Stadt Konstanz. A. 9699. *691.*

1433 **Okt. 29.** Basel. Für die Stadt Überlingen. A. 9716. *692.*

1433 **Okt. 29.** Basel. Für M. Jakob von Baden. A. 9708. *693.*

1433 **Okt. 30.** Basel. Für die Stadt Überlingen. A. 9717. *694.*

1433 **Okt. 31.** Basel. Für M. Jakob von Baden. A. 9722. *695.*

1433 **Nov. 23.** Basel. Für die Grafen Jakob und Johann zu Mörs und Saarwerden. A. 9827. *696.*

1433 **Dez. 4.** Basel. 2 Urk. Für Kl. Salem. A. 9853. 9854. *697. 698.*

1433 **Dez. 5.** Basel. Für dasselbe. A. 9855. *699.*

1433 **Dez. 5.** Basel. Für die Stadt Gengenbach. A. 9856. *700.*

1433 **Dez. 5.** Basel. Für die Stadt Offenburg. A. 9857. *701.*

1433 **Dez. 8.** Basel. Für M. Wilhelm von Hachberg. A. 9866. *702.*

1433 **Dez. 22.** Basel. 2 Urk. Für Kl. S. Blasien. A. 9910. 9111. *703. 704.*

1434 **Jan. 20.** Basel. Für die Stadt Radolfzell. A. 9986. *705.*

1434 **Jan. 20.** Basel. Für M. Jakob von Baden. A. 9987. *706.*

1434 **Jan. 26.** Basel. Für Graf Johann von Tengen und Nellenburg. A. 10001. *707.*

1434 **Jan. 27.** Basel. Für Kl. Königsbrück. A. 10003. *708.*

1434 **Febr. 24.** Basel. Für Kl. Reichenau. A. 10056. *709.*

1434 **Febr. 28.** Basel. Für M. Jakob von Baden und die Brüder Diebold und Heinrich von Geroldseck. A. 10097. *710.*

1434 **März 21.** Basel. Für Kl. Salem. A. 10171. *711.*

1434 **März 29.** Basel. Schreiben an Herzog Adolf von Schleswig, Grafen von Holstein, die Städte Lüneburg, Wismar, Lübeck und Hamburg, sowie an alle Grafen, Herren, Ritter und Knechte, die unter jenem stehen. A. 10187—10192. *712—717.*

1434 **April 16.** Basel. Für M. Wilhelm von Hachberg. A. 10265. *718.*

1434 **April 17.** Basel. Für Kl. Lichtenthal. A. 10267. *719.*

1434 **April 29.** Basel. Für Hans von Remchingen. A. 10317. *720.*

1434 **Mai 1.** Basel. Für Kl. Waldkirch. A. 10342. *721.*

1434 **Mai 3.** Basel. Für die Stadt Konstanz. A. 10352. *722.*

1434 **Mai 10.** Basel. Für Ritter Henmann Offenburg, Pfandherr von Augst. A. 10410. *723.*

1434 **Mai 10.** Basel. Für Wilhelm von Grünenberg. A. 10415. *724.*

1434 **Mai 11.** Basel. Für den Johanniterorden. A. 10421. *725.*

1434 **Juni 8.** Ulm. Für Kl. Gengenbach. A. 10480. *726.*

1434 **Juli 25.** Ulm. Für die Stadt Pfullendorf. A. 10623. *727.*

1434 **Juli 27.** Ulm. Für das Hochstift Konstanz. A. 10627. *728.*

1434 **Aug. 11.** Ulm. Für dasselbe. A. 10740. *729.*

1434 **Nov. 23.** Pressburg. Für Bischof Friedrich von Konstanz. A. 10953. *730.*

1434 **Nov. 24.** Pressburg. Für das Hochstift Konstanz. A. 10954. *731.*

1434 **Nov. 27.** Pressburg. Für Bischof Friedrich von Konstanz. A. 10959. *731a.*

1435 **Febr. 6.** Wien. Für Herzog Friedrich von Österreich. A. 11053. *732.*

1436 **Jan. 14.** Weissenburg in Ungarn. 3 Urk. Für die Stadt Konstanz. A. 11250. 11251. 11252. *733—735.*

1436 **Nov. 3.** Prag. An die Stadt Bräunlingen. Für die Söhne des Gr. Johann von Lupfen. *735a.*

1437 **Juli 9.** Eger. An das Domkapitel zu Strassburg. *736.*

1437 **Juli 9.** Eger. 2 Urk. An Bischof Wilhelm von Strassburg. A. 11860. *737. 738.*

1437 **Juli 9.** Eger. An Pfalzgraf Otto. A. 11859. *739.*

1437 **Juli 10.** Eger. An die Städte Offenburg, Gengenbach, Zell. A. 11865. *740.*

1437 **Juli 10.** Eger. An Bischof Wilhelm von Strassburg. A. 11861. *741.*

1437 **Juli 10.** Eger. An die Stadt Gengenbach. A. 11863. *742.*

1437 **Juli 10.** Eger. An die Stadt Offenburg. A. 11862. *743.*

1437 **Juli 10.** Eger. Für Pfalzgraf Otto. *744.*

1437 **Juli 17.** Eger. An die Stadt Zell. A. 11864. *745.*

1437 **Juli 24.** Eger. 2 Urk. Für Bischof Heinrich von Konstanz. A. 11897. 11896. *746. 747.*

1437 **Aug. 1.** Eger. Für Bistum und Domkapitel zu Konstanz. A. 12019. *748.*

1437 **Sept. 17.** Prag. Für die Stadt Konstanz. A. 12100. *749.*

Albrecht II.

1438 **Juni 30.** Prag. Priv. für die Stadt Pfullendorf. 2 Ausfert. *750a. b.*

1438 **Juni 30.** Prag. Priv. für die Stadt Überlingen. 2 Ausfert. *751a. b.*

1438 **Juni 30.** Prag. Priv. für die Stadt Konstanz. *752.*

1439 **Jan. 6.** Breslau. Priv. für dieselbe. *753.*

1439 **April 12.** Wien. Für Heinrich von Tengen, Graf zu Nellenburg, und seine Brüder Hans und Konrad. Belehnung mit der Grafschaft Nellenburg, sowie der Landgrafschaft im Hegau und Madach. *754.*

1439 **Mai 6.** Pressburg. Priv. für die Stadt Radolfzell. *755.*

1439 **Mai 25.** Ofen. Bestät. der Reformation des Benediktiner-Ordens. *756.*

1439 **Mai 25.** Ofen. Priv. für Kl. S. Blasien. *757.*

1439 **Juni 2.** Ofen. Für Kl. Reichenau. Besetzung des sogen. „zulaufenden Gerichts“. *758.*

1439 **Juni 18.** Ofen. Priv. für die Stadt Gengenbach. *759.*

1439 **Juni 18.** Ofen. Priv. für die Stadt Offenburg. *760.*

1439 **Juli 3.** Ofen. Belehnung des Abts Friedrich von Reichenau mit den Reichslehen. *761.*

1439 **Aug. 23.** Guzden im Feld an der Theiss. Priv. für das Hochstift Konstanz. *762.*

Friedrich III.

1440 **Mai 17.** Wien. Für Herzog Otto von Bayern. Ch. 47. *763.*

1440 **Mai 22.** Wien. Für Bischof Heinrich von Konstanz. *764.*

1440 **Sept. 6.** Neustadt. Für Heinrich von Reischach von Reichenstein. Ch. 122. *765.*

1441 **Juli 16.** Wien. Für die Stadt Radolfzell. *766.*

1441 **Juli 16.** Wien. Für die Stadt Konstanz. Ch. 308. *767.*

1441 **Juli 16.** Wien. Für Kl. Gengenbach. Ch. 309. *768.*

1441 **Juli 27.** Neustadt. Für M. Wilhelm von Hachberg. *769.*

1441 **Aug. 7.** Wien. Für denselben. *770.*

1441 **Aug. 7.** Neustadt. Für denselben. Ch. 347. *771.*

1441 **Sept. 6.** Graz. Für die Stadt Gengenbach. Ch. 369. *772.*

1441 **Sept. 6.** Graz. Für die Stadt Offenburg. Ch. 368. *773.*

1441 **Okt. 22.** Graz. Für Ytalcraffto. *773a.*

1442 **Febr. 1.** Graz. Für die Stadt Überlingen. *774.*
1442 **April 14.** Innsbruck. Für Heinrich von Reischach von Reichenstein. Ch. 486. *775.*
1442 **Juli 10.** Frankfurt. Für den Rat zu Konstanz. Ch. 667. *776.*
1442 **Juli 13.** Für Balthasar von Tiengen. *777.*
1442 **Juli 15.** Frankfurt. Für Bischof Reinhard von Speyer. Ch. 699. *778.*
1442 **Juli 19.** Frankfurt. Für Kl. Salem. Ch. 744. *779.*
1442 **Juli 20.** Frankfurt. Für Bischof Heinrich von Konstanz, Verweser von Chur. *780.*
1442 **Juli 21.** Frankfurt. Für denselben. *781.*
1442 **Juli 21.** Frankfurt. Für die Hochstifte Konstanz und Chur. Ch. 767. *782.*
1442 **Juli 22.** Frankfurt. Für den Johanniterorden. Ch. 771. *783.*
1442 **Juli 24.** Frankfurt. Für Klerus und Stadt Speyer. Ch. 781. *784.*
1442 **Juli 28.** Frankfurt. Für die Herrschaft Blumeneck. Ch. 806. *785.*
1442 **Juli 29.** Frankfurt. Für M. Jakob von Baden. Ch. 818. *786.*
1442 **Juli 30.** Frankfurt. Für denselben. 2 Ausf. Ch. 824. *787a. b.*
1442 **Juli 30.** Frankfurt. Für denselben und Hans Reinbold von Windeck. Ch. 837. *788.*
1442 **Aug. 1.** Frankfurt. Für die Stadt Meersburg. *789.*
1442 **Aug. 1.** Frankfurt. Für Hans Adam Roder. *789a.*
1442 **Aug. 7.** Frankfurt. Für M. Jakob von Baden. *790.*
1442 **Aug. 10.** Frankfurt. Für die Stadt Überlingen. *791.*
1442 **Aug. 14.** Frankfurt. Sogen. Reformation. 2 Ausf. Ch. 982. *792. 793.*
1442 **Sept. 10.** Tann. Für Kl. S. Trudpert. *794.*
1442 **Sept. 11.** Tann. Für Kl. Waldkirch. Ch. 1109. *795.*
1442 **Sept. 12.** Mühlhausen. Für Kl. Königsbrück. *796.*
1442 **Sept. 16.** Rheinfelden. Für M. Wilhelm von Hachberg. *797.*
1442 **Sept. 16.** Rheinfelden. Für Kl. Säckingen. *798.*
1442 **Sept. 21.** Zürich. Für die Stadt Gengenbach. Ch. 1128. *799.*
1442 **Sept. 21.** Zürich. Für die Stadt Offenburg. Ch. 1128. *800.*
1442 **Sept. 24.** Zürich. Für Kl. S. Blasien. Ch. 1136. *801.*
1442 **Sept. 28.** Zürich. Für Ulrich Rumlang und seine Brüder Heinrich und Dietrich. *802.*
1442 **Sept. 28.** Zürich. Für Kl. Säckingen. *803.*
1442 **Nov. 14.** Basel. Für Wilhelm von Grünenberg. *804.*
1442 **Nov. 23.** Konstanz. Für die Landleute im Schwarzwald. *805.*
1442 **Nov. 25.** Konstanz. Für Burkard von Homburg. *806.*
1442 **Nov. 25.** Konstanz. Für Hans Reich von Reichenstein. *807.*
1442 **Nov. 26.** Konstanz. Für Burkard von Homburg. *808.*

1442 **Dez. 2.** Feldkirch. Für die Stadt Konstanz. *809.*
1442 **Dez. 5.** Feldkirch. Für Kl. Reichenau. Ch. 1272. *810.*
1443 **Okt. 28.** Wien. Für Kl. S. Peter. Ch. 1543. *811.*
1444 **Mai 4.** Wien. Für Graf Ludwig von Württemberg. *812.*
1445 **Okt. 2.** Wien. Für Herzog Albrecht von Österreich. Ch. 1963. *813.*
1446 **April 5.** Wien. Für M. Rudolf von Hachberg. *814.*
1446 **Aug. 31.** Neustadt. Für M. Jakob von Baden. Ch. 2140. *815.*
1446 **Okt. 6.** Wien. Betr. Verheiratung seiner Schwester Katharina mit M. Jakobs von Baden Sohn Karl. *815a.*
1446 **Nov. 24.** Wien. Für M. Jakob von Baden. Ch. 2194. *816.*
1446 **Nov. 24.** Wien. Für denselben. Ch. 2196. *817.*
1446 **Nov. 24.** Wien. Für denselben. Ch. 2195. *818.*
1446 **Nov. 25.** Wien. Für denselben. *818a.*
1447 **April 29.** Marburg. Für seine Schwester Katharina. *818b.*
1447 **Aug. 4.** Wien. Für Herzog Albrecht von Österreich. *819.*
1447 **Sept. 29.** Wien. Für Kurfürst Ludwig von der Pfalz. Ch. 2346. *820.*
1447 **Sept. 29.** Wien. Für alle Dörfer der Ortenau, zum Schloss und den Städten Ortenberg, Offenburg, Gengenbach und Zell gehörig. Vergl. Ch. 2345. *821.*
1447 **Sept. 29.** Wien. Für Bischof Ruprecht und Domkapitel von Strassburg. Ch. 2344. *822.*
1447 **Sept. 29.** Wien. Für die Stadt Zell. Ch. 2345. *823.*
1447 **Sept. 29.** Wien. Für die Stadt Gengenbach. Ch. 2345. *824.*
1447 **Sept. 29.** Wien. Für die Stadt Offenburg. Ch. 2345. *825.*
1447 **Okt. 25.** Wien. Für alle Dörfer der Ortenau, zum Schloss Ortenberg und den Städten Offenburg, Gengenbach, Zell gehörig. Ch. 2369. *826.*
1447 **Okt. 25.** Wien. Für die Stadt Gengenbach. Ch. 2369. *827.*
1447 **Okt. 25.** Wien. Für die Stadt Offenburg. Ch. 2368. *828.*
1447 **Okt. 25.** Wien. Für die Stadt Zell. Ch. 2369. *829.*
1448 **Jan. 10.** Neustadt. Für Joh. Hürt von Schöneck. *830.*
1448 **Okt. 16.** Neustadt. Für Kl. S. Blasien. *831.*
1449 **Aug. 7.** Judenburg. Für Hans von Klingenberg. *832.*
1449 **Aug. 8.** Judenburg. Für denselben. *833.*
1451 **Aug. 28.** Neustadt. Für die Stadt Konstanz. *834.*
1452 **März 20.** Rom. Für die Stadt Überlingen. Ch. 2784. *835.*
1452 **März 20.** Rom. 5 Urk. Für M. Rudolf von Hachberg. *836—840.*
1452 **Nov. 13.** Neustadt. Für die Stadt Gengenbach. Ch. 2957. *841.*
1452 **Nov. 25.** Neustadt. Für die Stadt Offenburg. Ch. 2964. *842.*
1453 **Jan. 17.** Neustadt. Für M. Karl von Baden. Ch. 3007. *843.*

1453 **Jan. 18.** Neustadt. Für die Stadt Konstanz. *844.*
1453 **Juni 6.** Graz. Für Kl. Reichenau. Ch. 3064. *845.*
1453 **Dez. 8.** Neustadt. Für Kl. Salem. Ch. 3139. *846.*
1454 **März 14.** Neustadt. Bestätigung des Testaments M. Jakobs von Baden. Ch. 3170. *847.*
1454 **April 13.** Neustadt. Für Heinrich von Tengen, Graf zu Nellenburg etc., und seine Brüder Hans und Konrad. Ch. 3177. *848.*
1454 **April 22.** Neustadt. Für Ritter Wiprecht d. J. von Helmstatt. Ch. 3181. *848a.*
1454 **Okt. 16.** Neustadt. Für M. Georg von Baden. Ch. 3265. *849.*
1454 **Nov. 15.** Neustadt. Für die M. Karl und Bernhard von Baden. Ch. 3275. *850.*
1455 **Febr. 14.** Neustadt. Für Kl. Reichenau. Ch. 3302. *851.*
1455 **März 31.** Neustadt. Für die M. Karl und Bernhard von Baden. Ch. 3324. *852.*
1455 **März 31.** Neustadt. Für dieselben. Ch. 3323. *853.*
1455 **März 31.** Neustadt. Für dieselben. *854.*
1455 **Juni 28.** Neustadt. Für die Stadt Radolfzell. *855.*
1455 **Aug. 24.** Neustadt. Für dieselbe. *856.*
1455 **Aug. 27.** Neustadt. Für Diebold von Geroldseck. 3 Ausf. Ch. 3410—12. *856a—c.*
1456 **Juli 31.** Neustadt. Für M. Karl von Baden. *856d.*
1456 **Sept. 20.** Neustadt. Für Kl. Petershausen. *857.*
1456 **Okt. 2.** Neustadt. Für Abt Johann von Reichenau. *858.*
1457 **Febr. 19.** Graz. Für M. Rudolf von Hachberg. *859.*
1457 **Okt. 19.** Völkermarkt. Für Bischof Siegfried von Speyer. *860.*
1458 **Jan. 24.** Neustadt. Für M. Karl von Baden. *861.*
1458 **Juni 9.** Wien. Für die M. Karl und Bernhard von Baden. *862.*
1458 **Okt. 12.** Wien. Für Kl. Gengenbach. *863.*
1459 **März 7.** Neustadt. Für M. Karl von Baden. *864.*
1459 **Juni 19.** Wien. Entscheidung eines Privatstreites in mehreren Dörfern des Breisgaues. *865.*
1459 **Juni 25.** Wien. Kammergerichtsspruch gegen Heinrich von Blumeneck. *865a.*
1459 **Dez. 22.** Wien. Für M. Karl von Baden. *865b.*
1460 **März 29.** Wien. Betr. Vergleichsvermittlung zw. den Pfalzgrafen und Herzögen in Bayern Friedrich und Ludwig. *866.*
1460 **Aug. 11.** Wien. An die Stadt Freiburg. Betr. Heinrich von Blumeneck. *866a.*
1460 **Okt. 4.** Wien. Für Bischof Johann von Speyer. *867.*
1461 **Mai 15.** Graz. Für die Brüder von Schauenburg. *867a.*
1461 **Juli 16.** Graz. Für M. Karl von Baden. *868.*

1461 **Aug. 14.** Graz. An M. Karl von Baden (für Graf Ulrich von Württemberg). *869.*

1461 **Aug. 14.** Graz. An Graf Ulrich von Württemberg (für M. Karl von Baden). *870.*

1462 **Mai 24.** Graz. Für M. Karl von Baden und Graf Ulrich von Württemberg. *871.*

1462 **Juli 9.** Cilli. Für M. Karl von Baden. *872.*

1462 **Juli 9.** Cilli. 3 Urk. Für denselben. *873—875.*

1462 **Juli 10.** Cilli. Für Bischof Johann von Speyer. *876.*

1462 **Okt. 4.** Wien. Für Barth. Lepplin zu Baden und Hans Knittel. *877.*

1463 **Febr. 25.** Neustadt. 2 Urk. Für Bischof Burkard von Konstanz. *878. 879.*

1463 **Juli 29.** Neustadt. Für Landrichter etc. des Landgerichts auf Leutkircher Haide und in der Pürs. *880.*

1463 **Aug. 12.** Neustadt. Für Bischof Johann von Speyer. *880a.*

1463 **Sept. 27.** Neustadt. Für M. Karl von Baden und die Stadt Strassburg. *881.*

1463 **Dez. 5.** Neustadt. Für seine Schwester M. Katharina von Baden. *882.*

1463 **Dez. 15.** Neustadt. Für M. Karl von Baden. Ch. 4043. *883.*

1465 **Juli 15.** Neustadt. Für Kl. Reichenau. *884.*

1465 **Sept. 23.** Neustadt. Für Herzog Sigmund von Österreich (an die Unterthanen der Grafschaft Nellenburg). Ch. 4264. *885.*

1465 **Okt. 2.** Neustadt. Für denselben. *886.*

1466 **Febr. 28.** Neustadt. Für Graf Johann von Tengen, Landrichter im Thurgau. *887.*

1466 **Mai 19.** Neustadt. Für Rudolf von Baden, Johanniterordenskomthur zu Freiburg. Ch. 4485. *888.*

1466 **Mai 22.** Neustadt. Für denselben. Ch. 4490. *889.*

1466 **Juni 13.** Für die Familie von Blumeneck. Ch. 4521. *889a.*

1466 **Juni 18.** Neustadt. Für die Stadt Konstanz. Ch. 4528. *890.*

1466 **Aug. 29.** Neustadt. Für dieselbe. *891.*

1466 **Okt. 9.** Graz. Für Bischof Hermann von Konstanz. Ch. 4684. *892.*

1466 **Okt. 9.** Graz. Für denselben. Ch. 4687. *893.*

1466 **Okt. 11.** Graz. Für denselben. Ch. 4686. *894.*

1466 **Okt. 17.** Graz. Wappenbrief für Rudolf Voltz. Ch. 4696. *894a.*

1467 **Aug. 20.** Neustadt. Landfriedensgebot auf 5 Jahre. Ch. 5143. *895.*

1467 **Okt. 13.** Neustadt. Für Kl. Reichenau. Ch. 5213. *896.*

1468 **April 5.** Graz. Für Kl. Salem. *897.*

1468 **April 25.** Graz. Für M. Karl von Baden. Ch. 5399. *898.*

1468 **April 25.** Graz. Für denselben. Ch. 5400. *899.*
1468 **April 25.** Graz. Für denselben. *900.*
1468 **Juni 8.** Graz. Für die Stadt Konstanz. *901.*
1468 **Okt. 3.** Graz. Kesslerschutz. Ch. 5490. *902.*
1468 **Nov. 8.** Graz. Für die Grafen Alwig und Rudolf zu Sulz. Ch. 5509. *903.*
1468 **Nov. 15.** Graz. Für die Grafen Sigmund und Johann zu Lupfen. 2 Ausf. *904. 905.*
1469 **März 15.** Für die Stadt Konstanz. *906.*
1470 **Febr. 23.** Wien. Für Kl. Petershausen. Ch. 5929. *907.*
1470 **Febr. 27.** Wien. Für Kl. Selz. Ch. 5940. *907a.*
1470 **Aug. 29.** Graz. Für Graf Johann von Sulz, Hofrichter zu Rottweil. *908.*
1470 **Aug. 29.** Graz. Für Herzog Sigmund von Oesterreich. *909.*
1471 **März 29.** Graz. Für Kl. S. Trudpert. *910.*
1471 **Juli 1.** Regensburg. Für die Grafen Alwig und Rudolf zu Sulz. *911.*
1471 **Juli 8.** Regensburg. Für Herzog Sigmund von Österreich. *912.*
1471 **Juli 9.** Regensburg. Für Diebold von Geroldseck und Graf Jakob von Mörs. *912a. b.*
1471 **Juli 15.** Regensburg. Für M. Karl von Baden. Ch. 6286. *913.*
1471 **Juli 24.** Regensburg. Landfriedensgebot auf 4 Jahre. 4 Ausf. Ch. 6336. *914—917.*
1471 **Aug. 6.** Regensburg. Für Bischof Matthias von Speyer. *918.*
1471 **Aug. 12.** Regensburg. Für die Bewohner der Landgrafschaft Nellenburg. *919.*
1471 **Aug. 12.** Regensburg. Für Herzog Sigmund von Österreich. *920.*
1471 **Dez. 30.** Graz. Für Kl. S. Blasien. *921.*
1472 **April 27.** Neustadt. Für M. Karl von Baden. Ch. 6547. *922.*
1472 **Okt. 23.** Neustadt. Kammergerichtsurteil gegen M. Rudolf von Hachberg. *922a.*
1473 **Juli 9.** Nieder-Baden. Für Kl. Hirsau. *923.*
1473 **Juli 23.** Nieder-Baden. Für dasselbe. *923a.*
1473 **Aug. 3.** Nieder-Baden. Für M. Karl von Baden. Ch. 6767. *924.*
1473 **Aug. 7.** Nieder-Baden. Für Kl. Reichenau. *925.*
1473 **Nov. 7.** Trier. Für den Dompropst und die Dompropstei in Konstanz. *926.*
1474 **Mai 21.** Augsburg. Für Hans Koch „auf der Stelltzun" in Überlingen. *927.*
1475 **Febr. 6.** Andernach. Für die Stadt Pfullendorf. *928.*

1475 **Okt. 24.** Frankfurt. 2 Urk. Für Bischof Otto von Konstanz. *929. 930.*
1475 **Okt. 24.** Frankfurt. Für die M. Christof und Albrecht von Baden. *931.*
1475 **Okt. 24.** Frankfurt. Für dieselben. Ch. 7020. *932.*
1475 **Okt. 24.** Frankfurt. Für dieselben. *933.*
1475 **Okt. 24.** Frankfurt. Für Bischof Otto von Konstanz. *934.*
1477 **März 31.** Wien. Für die M. Christof und Albrecht von Baden. *935.*
1477 **Okt. 16.** Steyer. Für Philipp, Pfalzgraf bei Rhein. *935a.*
1477 **Dez. 13.** Wilten. Für die Grafen Sigmund und Johann von Lupfen. *935b.*
1478 **Dez. 1.** Graz. Für die Stadt Konstanz. *936.*
1478 **Dez. 1.** Graz. Für das Hofgericht zu Rottweil. *937.*
1479 **Aug. 13.** Graz. Für die Stadt Konstanz. *938.*
1480 **Sept. 15.** Wien. Für Erzherzog Sigmund. *938a.*
1480 **Nov. 9.** Wien. 3 Urk. Für die Stadt Konstanz. *939—941.*
1480 **Dez. 9.** Wien. Für Kl. S. Blasien. *941a.*
1481 **April 3.** Wien. Für M. Christof von Baden. *941b.*
1481 **Aug. 4.** Wien. Für den Johanniterordenskomthur in Heitersheim. *942.*
1482 **März 12.** Wien. Für die Söhne seines Bruders Bernhard Friedrich. *943.*
1482 **April 8.** Wien Für die Stadt Pfullendorf. *944.*
1482 **Aug. 8.** Wien. Für die Stadt Überlingen. Ch. 7562. *945.*
1483 **Dez. 28.** Wien. Für dieselbe. *946.*
1484 **Okt. 24.** Linz. Für das Landgericht zu Stockach. *947.*
1484 **Nov. 30.** Linz. Für Graf Nikolaus zu Saarwerden. *947a.*
1485 **Aug. 22.** Pfullendorf. Für die Stadt Überlingen. *948.*
1485 **Aug. 25.** Rottweil. Für Bischof Otto von Konstanz. *949.*
1485 **Aug. 30.** Rottenburg am Neckar. Für Bischof Ludwig von Speyer. *950.*
1485 **Okt. 12.** Dinkelsbühl. Für Kl. Lichtenthal. *951.*
1486 **März 17.** Frankfurt. Landfriedensgebot auf 10 Jahre. Ch. 7826. *952.*

[*953* fällt aus.]

1486 **Nov. 7.** Köln. Für Graf Bernhard d. Ä. von Eberstein. *954.*
1486 **Dez. 14.** Speyer. Für M. Christof von Baden. Ch. 7886. *955.*
1487 **April 21.** Nürnberg. Für die Stadt Konstanz. Ch. 8003. *956.*
1487 **Mai 26.** Nürnberg. Für Kl. Salem. Ch. 8046. *957.*
1487 **Mai 26.** Nürnberg. Für dasselbe. Ch. 8045. *958.*
1487 **Juni 10.** Nürnberg. Für dasselbe. *959.*
1487 **Okt. 31.** Nürnberg. Für Kl. Odenheim. *960.*

1487 **Dez. 23.** Ulm. Für M. Philipp von Hachberg. Ch. 8200. *961.*
1488 **Jan. 3.** Alost. Für M. Christof von Baden. *962.*
1488 **April 8.** Speyer. Für die Stadt Überlingen. *962a.*
1488 **Mai 21.** Maastricht. Für dieselbe. *962b.*
1488 **Dez. 12.** Ulm. Für M. Christof von Baden. *963.*
1489 **Febr. 25.** Innsbruck. Für Albrecht und Kaspar von Klingenberg. *964.*
1489 **März 12.** Innsbruck. Für die Stadt Konstanz. Ch. 8391. *965.*
1491 **Mai 19.** Linz. 2 Urk. Für Bischof Thomas von Konstanz. *966. 967.*
1492 **Febr. 17.** Linz. Für Kl. S. Blasien. Ch. 8767. *968.*
1492 **Febr. 27.** Linz. Für dasselbe. Ch. 8771. *969.*
1492 **März 16.** Linz. Creditif für Dr. Kilian Geyr bei M. Jakob von Baden. *970.*
1492 **Juli 2.** Linz. Für Kl. Reichenau. *971.*
1492 **Aug. 4.** Linz. Für die Inhaber von Königspfründen am Dom zu Speyer. *972.*

Maximilian I.

1486 **Sept. 25.** Bergen. Vermittlung einer Pfründe im Spital zu Überlingen für seinen Diener C. Ernni. *973.*
1487 **Aug. 24.** Brüssel. Mahnung an die Stadt Radolfzell zur Treue gegen Österreich. *973a.*
1488 **Aug. 27.** Im Felde zu Hulst. Ersuchen an Erzherzog Sigmund, dem M. Christof von Baden die Herrschaft Hohenberg als Pfand zu belassen. *974.*
1489 **Dez. 10.** Linz. An Graf Sigmund von Lupfen. Betr. Belehnung mit den Schlössern Hohenhewen und Hohenlandsberg. *974a.*
1490 **Mai 17.** Ulm. Verleihung einer Rente an seinen Dienstmann Jorg von Trebessen. *975.*
1490 **Juni 18.** Waldshut. Bestät. der Huldigung seitens der Herrschaft Hauenstein. *976.*
1490 **Juli 16.** Freiburg. Priv. für die Stadt Radolfzell. *977.*
1490 **Okt. 23.** Innsbruck. Schadlosbrief für die Städte Radolfzell und Villingen, Graf Eitelfritz von Zollern und Hans von Königseck wegen einer dem Hans Jakob von Bodman geleisteten Bürgschaft. *978.*
1490 **Dez. 4.** Stuhlweissenburg. Übertragung der Herrschaft Rheinfelden an Graf Wilhelm von Tierstein. *979.*
1491 **März 21.** Nürnberg. Für denselben in gleicher Sache. *979a.*
1491 **März 28.** Innsbruck. Priv. für Kl. S. Blasien. *979b.*
1491 **Juli 12.** Nürnberg. Auflage für Kl. Salem. *980.*

1491 **Sept. 12.** Ulm. Bestätigt den Empfang eines Beitrags zu den Kosten des französischen Kriegs von Bischof Thomas von Konstanz. *981.*

1491 **Nov. 20.** Freiburg. Priv. für Kl. S. Trudpert. *982.*

1492 **Jan. 27.** Innsbruck. 2 Urk. Betr. Erhebung von Schuldverschreibungen von der Stadt Konstanz. *983. 984.*

1492 **Jan. 30.** Innsbruck. Mahnung an die Stadt Konstanz zur Zahlung einer Schuld an Hans Lang von Liebenfels. *985.*

1492 **April 15.** Innsbruck. Betr. Darlehen von Graf Wilhelm von Tierstein. *986.*

1493 **Jan. 11.** Pruntrut. Betr. Heirat zw. Rosina, Tochter des M. Christof von Baden, und Graf Franz Wolfgang von Zollern. *987.*

1493 **März 20.** Kolmar. Verpfändung der Herrschaft Triberg an Graf Heinrich von Fürstenberg. *988.*

1493 **März 29.** Freiburg. Anleihe auf die Stadt und Herrschaft Rheinfelden. *989.*

1493 **April 6.** Freiburg. Priv. für Kl. Waldkirch. *990.*

1493 **April 8.** Freiburg. Darlehen von Graf Wilhelm von Tierstein auf die Herrschaft Rheinfelden. *991.*

1493 **April 9.** Freiburg. Priv. für Kl. Waldkirch. *992.*

1493 **April 12.** Freiburg. Verpfändung der hintern Grafschaft Tengen an die Brüder Albrecht und Kaspar von Klingenberg. *993.*

1493 **April 18.** Basel. Verpfändung der Jahresgefälle aus der Grafschaft Rheinfelden an seinen Vogt Heinrich von Schönau. *994.*

1493 **April 24.** Freiburg. Verpfändung des Amts Stetten an mehrere gen. Bürgen. *995.*

1493 **Mai 9.** Augsburg. Priv. für die Stadt Radolfzell. *996.*

1493 **Okt. 10.** Innsbruck. Priv. für Kl. S. Blasien. *997.*

1493 **Dez. 10.** Wien. Priv. für die Stadt Konstanz. *998.*

1493 **Dez. 16.** Wien. Belehnung der Brüder Rudolf und Wolf Hermann, Grafen zu Sulz, mit dem Gericht zu Bohlingen. *999.*

1494 **Febr. 19.** Innsbruck. Belehnung des Diebold von Hasperg mit Schloss Isenburg samt Zubehör. *1000.*

1494 **April 26.** Kempten. Priv. für die Stadt Radolfzell. *1001.*

1494 **Mai 7.** Kempten. Priv. für die Stadt Pfullendorf. *1002.*

1494 **Mai 7.** Kempten. Priv. für die Stadt Überlingen. *1003.*

1494 **Mai 8.** Kempten. Schutzbrief für die Stadt Pfullendorf. *1004.*

1494 **Mai 10.** Kempten. Erneuerung des allgem. 10jähr. Landfriedens Friedrichs III. *1005.*

1494 **Mai 12.** Kempten. Für Eberhard Reischach von Reichenstein. Belehnung mit dem Kirchensatz zu Linz bei Pfullendorf. *1005a.*

1494 **Juni 6.** Speyer. Für Bernhard d. Ä., Grafen zu Eberstein. Bestät. der Reichslehen. *1005 b.*

1494 **Juni 10.** Speyer. Priv. für die Stadt Gengenbach. *1006.*

1494 **Juni 10.** Speyer. Priv. für die Stadt Offenburg. *1007.*

1494 **Juni 12.** Worms. Priv. für Kl. Salem. *1008.*

1494 **Juni 13.** Worms. Priv. für Kl. S. Blasien. *1009.*

1494 **Juni 14.** Worms. Priv. für Kl. S. Trudpert. *1010.*

1494 **Juni 15.** Worms. Priv. für Kl. Petershausen. *1011.*

1494 **Juli 17.** Sittard. Für Jherotheus von Ratsamhausen zum Stein. Bestät. der Reichslehen. *1012.*

1494 **Okt. 14.** Antwerpen. Für M. Philipp von Hachberg. Verleihung des Blutbannes. *1013.*

1494 **Nov. 22.** Hall im Hennegau. Auftrag an den Abt von S. Gallen, Helena von Embs mit der Herrschaft Ebringen zu belehnen. *1014.*

1495 **April 6.** Worms. Priv. für Kl. Gengenbach. *1015.*

1495 **April 13.** Worms. Priv. für Kl. Waldkirch. *1015 a.*

1495 **April 18.** Worms. Priv. für Kl. Waldkirch. *1016.*

1495 **April 24.** Worms. Priv. für die Gerber und Weber zu Konstanz. *1017.*

1495 **Mai 22.** Worms. Priv. für den Johanniterorden. *1018.*

1495 **Juni 22.** Worms. 2 Priv. für M. Christof von Baden. *1019. 1020.*

1495 **Juni 24.** Worms. Für denselben. Bestät. des Besitz- und Lehenstandes. *1021.*

1495 **Juli 20.** Worms. Beilegung eines Streites zw. Pfalzgraf Philipp und der Stadt Offenburg. *1022.*

1495 **Aug. 5.** Worms. Für das Deutschordenshaus zu Mainau. Zueignung zweier Fischwinkel im Bodensee. *1023.*

1495 **Aug. 14.** Worms. Schutzbrief für Kl. Säckingen. *1024.*

1495 **Aug. 31.** Worms. Priv. für dasselbe. *1025.*

1495 **Sept. 5.** Worms. Für Jakob Sutter. Verleihung des österr. Afterlehens zu Pfullendorf. *1026.*

1495 **Dez. 24.** Worms. Priv. für Kl. Ettenheimmünster. *1027.*

1496 **Jan. 5.** Worms. Für Kl. S. Blasien. Bestät. des Lehens am Schloss Gutenburg. *1028.*

1496 **März 1.** Worms. An die Stadt Gengenbach. Betr. Ernennung von 2 Stadtmeistern. *1029.*

1496 **März 2.** Donauwörth. Für Bischof Thomas von Konstanz. Bestät. der Regalien und Lehen. *1030.*

1496 **April 25.** Innsbruck. Für den Erbschenk Christof zu Limpurg. Verpfändung der Veste Nellenburg. *1031.*

1496 Juni 27. Ulm. Für M. Christof von Baden. Betr. dessen Eintritt in den schwäb. Bund. *1032.*

1496 Juli 3. Augsburg. Für denselben. Verspricht als Herzog von Österreich und Mitglied des schwäb. Bundes Beistand. *1033.*

1496 Juli 22. Innsbruck. Feststellung der Pflichten der Unterthanen in den vorderösterr. Landen. *1033a.*

1496 Sept. 14. Bestät. des M. Christof von Baden als Schutzherrn des Kl. Herrenalb. *1034.*

1496 Okt. 17. Lindau. Für die Stadt Überlingen. Betr. Erbrechtsordnung. *1035.*

1497 Jan. 5. Lindau. Für Bischof Hugo von Konstanz. Bestät. seiner Rechte. *1036.*

1497 Jan. 5. Lindau. Priv. für denselben. *1037.*

1497 März 14. Aschaffenburg. Auftrag an M. Christof von Baden, die Stadt Weissenburg i. E. vor Landfriedensstörern zu schützen. *1038.*

1497 März 23. Hall am Inn. Vollmacht an Abt Johann von Kempten u. a. zu Verhandlungen mit der Stadt Konstanz. *1039.*

1497 Mai 19. Füssen. Betr. den teilweisen Verkauf der Gülte der Herrschaft Rheinfelden. *1040.*

1497 Juni 16. Worms. Priv. für die Stadt Konstanz. *1041.*

1497 Sept. 28. Innsbruck. An M. Christof von Baden und Herzog Eberhard von Württemberg. Übertragung der Schirmherrschaft über die Güter des Kl. Herrenalb. 2 Ausf. *1042. 1043.*

1498 Febr. 20. Freiburg. Für Ulrich von Ratsamhausen zum Stein. Verleihung von Reichslehen. *1044.*

1498 Mai 10. Freiburg. Marktpriv. für die Kirche zu Ettenheimmünster. *1045.*

1498 Mai 10. Freiburg. Für Kl. Ettenheimmünster. Exemtion seiner Leute von den Gerichten des Reichs. *1046.*

1498 Juli 7. Freiburg. An den Bischof von Basel. Betr. Belehnung der M. Christof von Baden und Philipp von Hachberg mit Basler Lehen. *1046a.*

1498 Juli 12. Freiburg. Für das Deutschordenshaus zu Mainau. Bestät. von Nr. 1023. *1047.*

1498 Juli 12. Freiburg. Priv. für Kl. S. Peter i. Sch. *1048.*

1498 Juli 20. Freiburg. Priv. für dasselbe. *1049.*

1498 Aug. 11. Freiburg. Für Rudolf von Griessen. Belehnung mit einem Haus zu Münchingen. *1049a.*

1498 Aug. 17. Freiburg. Für M. Christof von Baden. Belehnung mit dem durch die Grafen Johann und Jakob von Mörs und Saarwerden verkauften Halbteil von Lahr und Mahlberg. *1049b.*

1498 **Aug. 25.** Freiburg. Priv. für Bischof Hugo von Konstanz. *1050.*

1498 **Sept. 11.** Freiburg. Für M. Philipp von Hachberg. Betr. Erhebung von Weggeld. *1051.*

1498 **Sept. 11.** Freiburg. Für denselben. Marktpriv. für Britzingen. *1052.*

1498 **Nov. 19.** Für Kl. S. Blasien. Betr. Streit mit den Freiherren von Rappoltstein. 2 Ausf. *1052a. b.*

1499 **Juni 10.** Mainz. Priv. für die Stadt Konstanz. *1053.*

1499 **Juli 30.** Konstanz. An die Stadt Pfullendorf. Betr. Entrichtung der Stadtsteuer. *1054.*

1499 **Aug. 13.** Freiburg. Bestät. des zw. M. Christof von Baden und M. Philipp von Hachberg abgeschl. Vertrages. *1055.*

1499 **Sept. 6.** Reutlingen. An seinen Protonotar Sernthein. Begleitschreiben zu Nr. 1055. *1056.*

1499 **Nov. 15.** Freiburg. Für Arnold von Rotberg. Bestät. von Pfandlehen. *1057.*

1499 **Nov. 16.** Freiburg. Für Gabriel von Bollschweil. Belehnung mit dem Dinghof zu Wittnau samt Zubehör. *1057 a.*

1499 **Nov. 23.** Freiburg. Für Josef Geiser. Bestät. eines Lehens zu Hellikon. *1058.*

1499 **Dez. 9.** Freiburg. Für Eucharius von Neuenfels. Belehnung mit Ober- und Nieder-Krotzingen. *1059.*

1499 **Dez. 10.** Freiburg. Für Christof von Falkenstein. Belehnung mit dem Oberdorf zu Weilersbach. *1059 a.*

1499 **Dez. 23.** Esslingen. Für Eberhard Reischach von Reichenstein. Belehnung mit Linz bei Pfullendorf. *1060.*

1500 **Febr. 4.** Esslingen. Für M. Christof von Baden. Betr. das Verhältnis zw. diesem und Pfalzgraf Philipp zum Reiche und zum schwäb. Bunde im Falle einer Fehde. *1061.*

1500 **April 24.** Augsburg. Betr. die Gülte der Herrschaft Rheinfelden. Vergl. Nr. 1040. *1062.*

1500 **April 29.** Augsburg. Priv. für die Stadt Offenburg. *1063.*

1500 **Mai 22.** Augsburg. An die Stadt Offenburg. Betr. Vertrag zw. dieser und Pfalzgraf Philipp. *1064.*

1500 **Juni 25.** Augsburg. Für Hans Jakob von Bodman d. J. Zusicherung einer Jahresrente. *1065.*

1500 **Juni 27.** Augsburg. Desgl. *1066.*

1500 **Aug. 23.** Augsburg. Für Gangolf, Herrn zu Hohengeroldseck. Begabung mit folgenden Lehen: Herrschaft Geroldseck, Schönberg, Selbach, Friesenheim, Ottenheim, Heiligenzell, Schopfheim. *1066 a.*

1501 **März 13.** Linz. Für Hans von Landau. Pfandbrief über Schloss und Herrschaft Triberg. *1067.*

1501 **Mai 9.** Nürnberg. Priv. für Kl. Salem. *1068.*

1501 **Juni 20.** Innsbruck. Für das Domstift Konstanz. Schirmbrief über das Dorf Mühlhausen im Hegau. *1069.*

1501 **Aug. 4.** Innsbruck. Für Jakob Villinger. Verschreibung der Stadtsteuer von Pfullendorf. *1070.*

1501 **Dez. 27.** Für die Stadt Radolfzell. Betr. Beitritt zum schwäb. Bund. *1071.*

1502 **Mai 26.** Augsburg. Für seinen Hauptmann Ulrich von Habsperg. Einlösung der Herrschaft Rheinfelden. *1072.*

1502 **Juli 15.** Ulm. Schirm- und Bündnisvertrag mit der Stadt Konstanz auf 21 Jahre. 2 Ausf. *1073. 1074.*

1502 **Juli 16.** Ulm. An die Brüder Martin und Benedikt von Friedingen. Betr. Maiengericht zu Mettenberg. *1075.*

1502 **Aug. 4.** Augsburg. Für Kl. Ettenheimmünster. Marktpriv. für das Dorf Münchweier. *1076.*

1503 **Febr. 17.** An die Stadt Konstanz. Betr. Vertrag von 1502 Juli 15 (Nr. 1073. 1074). *1077.*

1503 **Juni 20.** Laufenburg. Für Dietrich von Mettry. Verkauf eines auf Rheinfelden ruhenden Pfandschillings an Ulrich von Habsperg. *1078.*

1503 **Aug. 5.** Telfs. An die Stadt Pfullendorf. Entrichtung der Stadtsteuer. *1079.*

1503 **Aug. 22.** Landeck. Schlichtung eines Streites zw. den vom vordern und den vom hintern Haag im Schwarzwald. *1080.*

1503 **Aug. 28.** Imst. Ächtung des Kunz Schott d. Ä. *1081.*

1504 **März 18.** Augsburg. An die Stadt Überlingen. Warnung vor den durch Kardinal Raymundus verbreiteten Schriften betr. Verwendung des Jubelgeldes im Reich. *1082.*

1504 **April 16.** Augsburg. Priv. für die Stadt Konstanz. *1083.*

1504 **Mai 15.** Augsburg. Für die Stadt Offenburg. Herstellung des Zwölfergerichts. *1084.*

1504 **Aug. 7.** Offenburg. Für Graf Wolfgang von Fürstenberg. Verpfändung der Städte Offenburg, Gengenbach, Zell a. H. u. a. Orte der Ortenau. *1085.*

1504 **Aug. 8.** Gengenbach. Für die Stadt Zell a. H. Überweisung des halben Zolls zu Biberach. *1086.*

1504 **Aug. 12.** Vor Ortenberg. Für Ulrich Butsch. Schenkung des Dorfes Müllen bei Offenburg. *1087.*

1504 **Aug. 14.** Offenburg. Priv. für Kl. Schuttern. *1088.*

1504 Aug. 14. Offenburg. Für die Stadt Gengenbach. Verpfändung von Bussgeldern. *1089.*

1504 Aug. 14. Offenburg. Für die Stadt Offenburg. Abzug der von ihr geschuldeten Zinsen von der Reichssteuer. *1090.*

1504 Aug. 16. Offenburg. Für die Städte Offenburg, Gengenbach, Zell a. H. Lösung ihrer Verbindlichkeiten gegen Pfalzgraf Philipp. *1091.*

1504 Aug. 17. Strassburg. Für M. Philipp von Baden. Übertragung der Herrschaften des geächteten Grafen Bernhard von Eberstein. *1092.*

1504 Aug. 21. Offenburg. Priv. für die Stadt Offenburg. *1093.*

1504 Aug. 21. Offenburg. Für dieselbe. Betr. Niederreissung der Schleifmühle. *1094.*

1504 Aug. 24. Für seinen Sekretär Blasius Höltzl und seinen Vogt Michel Reuttner. Belehnung mit dem Trettenhof[bach] bei Lahr. *1095.*

1505 Febr. 1. Schwaz. Verlegung des Stifts Odenheim nach Bruchsal. *1096.*

1505 Febr. 1. Schwaz. Priv. für Bischof Philipp von Speyer. *1097.*

1505 Febr. 10. Innsbruck. Übergabe der Herrschaft Hatten im Elsass als Aussteuer an die M. Sibylle von Baden bei ihrer Vermählung mit Graf Philipp von Hanau. *1098.*

1505 März 28. Strassburg. Wappenbrief für die St. Gengenbach. *1099.*

1505 April 10. Hagenau. Für M. Christof von Baden. Freies Verfügungsrecht über die Reichslehen. *1100.*

1505 April 13. Hagenau. An alle Reichsstände. Neutralität im Streit der Herzöge von Bayern. *1101.*

1505 April 15. Weissenburg i. E. Für Graf Bernhard von Eberstein. Aufhebung der Acht. *1102.*

1505 Mai 5. Strassburg. Für Graf Wolfgang von Fürstenberg. Verpfändung der Herrschaft Ortenau. *1103.*

1505 Nov. 19. Innsbruck. Einsetzung eines Schiedsgerichts für die Grenzstreitigkeiten zw. den Grafen von Werdenberg, Fürstenberg und Lupfen einer- und der Landgrafschaft Nellenburg andrerseits. *1104.*

1506 April 1. Strassburg. Ernennung des Grafen Sigmund von Lupfen, sowie der Herren Wilhelm von Vergy und Simon von Pfirt zu Statthaltern in Burgund. *1104a.*

1506 Aug. 7. Innsbruck. Priv. für die Stadt Radolfzell. *1105.*

1506 Okt. 27. Rottenmann. Priv. für Kl. Schuttern. *1106.*

1507 März 1. Hagenau. An die Städte Offenburg, Gengenbach, Zell a. H. Entrichtung der Stadtsteuer an Graf Wolfgang von Fürstenberg. *1107.*

1507 **Mai 12.** Geisingen. Für M. Christof von Baden. Lehen-Indult über die österr. Lehen bis Johanni 1508. *1108.*

1507 **Juni 22.** Konstanz. Priv. für Kl. Schuttern. *1109.*

1507 **Juni 29.** Konstanz. Priv. für die Stadt Konstanz. *1110.*

1507 **Juli 9.** Konstanz. Präsentation des Konrad Wisrat für die österr. Patronatspfarrei Liptingen. *1111.*

1507 **Juli 17.** Konstanz. Für seinen Schatzmeister Hans von Landau. Verpfändung von Schloss und Herrschaft Triberg. *1112.*

1507 **Juli 20.** Konstanz. Ordnung für den Waldvogt auf dem Schwarzwald. *1112 a.*

1507 **Aug. 3.** Konstanz. An die Stadt Gengenbach. Kriegsleistung zum bevorstehenden Zug nach Italien. *1113.*

1507 **Aug. 10.** Für seinen Schatzmeister Hans von Landau. Betr. Verpfändung der Herrschaft Triberg. *1114.*

1507 **Aug. 17.** Konstanz. Für Kl. Gengenbach. Bestät. der vollzogenen Kriegsleistung. *1115.*

1507 **Aug. 18.** (Konstanz). Quittung über eine vom Reichstag dem Kl. Salem auferlegte Summe. *1116.*

1507 **Aug. 21.** Konstanz. Marktpriv. für Kl. S. Georgen i. Sch. *1117.*

1508 **April 5.** Ulm. Lehenbrief für Hans Bayr über die „Herzog- und After-Lehen" zu Pfullendorf. *1118.*

1508 **Mai 31.** Köln. Für die Stadt Offenburg. Bestät. des Gerichtsstatuts. *1119.*

1508 **Juli 8.** Braubach a. Rh. Für M. Christof von Baden. Lehen-Indult über die österr. Lehen bis Ostern 1509 (vergl. Nr. 1108). *1120.*

1509 **April 28.** Brüssel. Für denselben. Desgl. bis Lichtmess 1510. *1121.*

1509 **Juni 28.** Worms. An denselben. Mandat wegen Erlegung des Kammergerichtsanschlags binnen drei Wochen. *1122.*

1510 **März 17.** Augsburg. An denselben. Betr. Kriegsbeisteuer gegen Venedig. *1123.*

1510 **März 17.** Augsburg. Für Ulrich von Habsperg. Verpfändung der Herrschaft Rheinfelden. *1124.*

1510 **März 23.** Augsburg. Bestät. der Ordnung des M. Christof von Baden betr. Übergabe der Regierung der Markgrafschaft Baden, der Grafschaft Sponheim, der halben Grafschaft Eberstein und der Herrschaft Altensteig an seinen Sohn M. Philipp. *1125.*

1510 **April 20.** Innsbruck. Für Ulrich von Habsperg. Betr. Verpfändung der Herrschaft Rheinfelden. *1126.*

1510 **April 25.** Augsburg. Für Graf Wilhelm von Fürstenberg. Verpfändung der Herrschaft Ortenau. *1127.*

1510 **April 27.** Augsburg. Priv. für Bischof Philipp von Speyer. *1128.*
1510 **Mai 10.** Augsburg. Für die Stadt Konstanz. Bestät. des Rückempfangs deponierter Akten. *1129.*
1510 **Mai 11.** Augsburg. An das Dorf Schuttern. Mahnung zum Gehorsam gegen den Lehensherrn Gangolf, Herrn zu Hohengeroldseck. *1130.*
1510 **Juni 1.** Augsburg. Priv. für Kl. Petershausen. *1131.*
1510 **Juni 20.** Augsburg. Vertrag zw. dem Kaiser als Erzherzog von Österreich und Kastvogt von Reichenau einer- und dem Bischof und Domkapitel von Konstanz andrerseits. *1132.*
1510 **Okt. 10.** Konstanz. Priv. für die Stadt Konstanz. *1133.*
1510 **Okt. 10.** Konstanz. Vertrag mit der Stadt Konstanz betr. Ankauf von Gütern im Thurgau. *1134.*
1510 **Okt. 13.** Konstanz. Priv. für die Stadt Konstanz. *1135.*
1510 **Okt. 22.** Entenburg. Priv. für M. Philipp von Baden. *1136.*
1510 **Okt. 26.** Innsbruck. Für Oswald Creutzer. Belehnung mit dem Wildbann im Obermünsterthal (anstatt mit den Lehen von Kl. S. Trudpert). *1137.*
1510 **Okt. 26.** Villingen. Für die Stadt Gengenbach. Quittung für geleistete Kriegsunterstützung. *1138.*
1510 **Nov. 10.** Breisach. Priv. für Kl. Salem. *1139.*
1511 **Jan. 22.** Freiburg. Für die Gräfin Agathe von Rechberg, verw. von Tübingen, geb. von Argk. Schlägt 400 fl. Geschenk auf den Pfandschilling von Burgheim und „Talganng“. *1140.*
1511 **März 13.** Freiburg. Für Rudolf von Blumeneck und David von Landeck. Zollrecht im Falkensteiner Thal. *1141.*
1511 **April 18.** Gengenbach. Priv. für die Stadt Konstanz. *1142.*
1511 **April 18.** Gengenbach. Priv. für Kl. Gengenbach. *1143.*
1511 **April 18.** Gengenbach. An dasselbe. Betr. Jagd in dem zum Kloster gehörigen Schachrerwald. *1144.*
1511 **Mai 15.** Konstanz. Bestät. eines Vertrags zw. Domkapitel und Stadt Konstanz. 2 Ausf. *1145. 1146.*
1511 **Juni 20.** Innsbruck. Für Christof von Limpurg. Verwaltung des Amtes Stockach. *1147.*
1511 **Sept. 26.** Innsbruck. Für Albrecht von Klingenberg. Gütertausch. *1148.*
1512 **April 17.** Trier. Priv. für die Stadt Überlingen. *1149.*
1512 **April 20.** Trier. Priv. für die Dompropstei von Konstanz. *1150.*
1512 **Okt. 8.** Köln. Für seinen Hauskaplan Kaspar Höltzel. Erste Anwartschaft auf die Benefizien Schirflingen und Wels. *1151.*
1512 **Nov. 26.** Landau. Lehen-Indult für M. Christof von Baden auf ein Jahr. *1152.*

1512 **Nov. 30.** Hagenau. Für Jakob Reich von Reichenstein. Verpfändung der Dörfer Kirchen, Efringen, Emmendingen und Inzlingen, sowie des Amtes Landsee. *1153.*

1512 **Dez. 28.** Linz. Für die Stadt Konstanz. Nachlass einer Schuld. *1154.*

1513 **April 15.** Innsbruck. Verständigung mit M. Christof von Baden wegen verschiedener Irrungen. *1155.*

1513 **Juli 19.** Worms. An Peter von Aiva, Bürger zu Konstanz. *1155a.*

1514 **Okt. 20.** Innsbruck. Priv. für die Stadt Radolfzell. *1156.*

1514 **Okt. 20.** Innsbruck. Für dieselbe. Verleihung des Ammannamtes zu Überlingen am Ried und Böhringen. *1157.*

1515 **März 7.** Innsbruck. Verbot des in Überlingen vertriebenen Ablasses zum Bau des Predigerklosters in Augsburg. *1158.*

1515 **März 19.** Innsbruck. Für die Erben des Hans von Landau. Betr. Pfandschaft auf der Herrschaft Triberg. *1159.*

1515 **Mai 18.** Augsburg. An Wolf von Hurnheim. Verkauf von Schloss und Burgstall Kürnberg mit der Stadt Kenzingen. *1160.*

1515 **Juni 1.** Innsbruck. 2 Urk. Für Ulrich von Habsperg. Verpfändung der Herrschaft Rheinfelden. *1161. 1162.*

1515 **Juli 31.** Wien. An die Bewohner des Schlosses Kürnberg und der Stadt Kenzingen. Mitteilung des Verkaufs (vergl. Nr. 1160). *1163.*

1515 **Sept. 28.** Innsbruck. Ächtung aller in französ. Kriegsdienste sich begebenden Deutschen. *1164.*

1516 **Jan. 15.** Augsburg. Betr. Vertretung des kranken M. Christof von Baden in der Regierung durch dessen Söhne Philipp, Ernst und Bernhard auf ein Jahr. *1165.*

1516 **März 5.** Trient. Für Lutz und Georg von Landau. Lossprechung von aller Bürgschaft für ihren Vater Hans von L. *1166.*

1516 **Mai 18.** Trient. Bestät. eines Vertrags zw. seinem Waldvogt Wilh. Herter und dem Kl. S. Blasien, betr. Jagdrecht. *1167.*

1516 **Juni 29.** Konstanz. Für das Hl. Geist-Spital in Konstanz. Gnadenbrief betr. den Besitz von Sipplingen. *1168.*

1516 **Juli 5.** Innsbruck. Für Hans Jakob von Landau. Vogtei über die Veste Nellenburg. *1169.*

1516 **Juli 7.** Innsbruck. Für denselben. Verwaltung des Amtes Nellenburg. *1170.*

1516 **Juli 10.** Füssen. Für Hans von Bodman. Aufnahme eines weiteren Darlehens auf die verpfändete Stadt Aach im Hegau. *1171.*

1516 Okt. 19. Augsburg. Vertretung des kranken M. Christof von Baden (vergl. Nr. 1165) bis auf weiteres. *1172.*

1516 Okt. 21. Augsburg. Für Kl. Reichenau. Aufhebung der Inkorporation in das Stift Konstanz; Stellung unmittelbar unter die römische Kurie. *1173.*

1516 Nov. 14. Hüfingen. Für Hans Jakob von Landau. Nutzniessung des Schlosses Nellenburg. *1174.*

1516 Nov. 19. Breisach. Für M. Ernst von Baden. Belehnung mit der Markgrafschaft Rötteln. *1175.*

1516 Nov. 24. Hagenau. Priv. für Kl. Gengenbach. *1176.*

1516 Dez. 20. Hagenau. An die Städte Schlettstadt, Freiburg, Hagenau. Befehl, die Priv. der Städte Offenburg, Gengenbach, Zell a. H. zu schützen. *1177.*

1517 Jan. 3. Innsbruck. Für Philipp von Tegernau, gen. König. Übertragung der Waldvogtei auf dem Schwarzwald und der Verwesung der Veste Hauenstein. *1178.*

1517 März 28. Innsbruck. Für die Waldleute auf dem Schwarzwald. Fischrecht im Gebisbach, Rickenbach und Hüttbach. *1179.*

1517 April 1. Für Bischof Georg von Speyer. Verpfändung der Stadt Waibstadt nebst Vogtei und Pflegschaft Odenheim. *1180.*

1517 April 23. Antwerpen. An M. Philipp von Baden. Gebot zur Unterstützung gegen den Landfriedensbruch des Franz von Sickingen. *1181.*

1517 Juni 17. Innsbruck. Bestät. eines Vertrags zw. dem Landvogt Hans Jakob von Landau und der Stadt Radolfzell betr. die Obrigkeit in der Mettnau. 2 Ausf. *1182. 1183.*

1517 Juli 8. Augsburg. An M. Philipp von Baden. Betr. dessen Stellung als Gouverneur von Luxemburg. *1184.*

1517 Juli 14. Augsburg. Für den Landvogt Hans Jakob von Landau. Übertragung der Veste Nellenburg auf Lebenszeit. *1185.*

1517 Aug. 14. Augsburg. Priv. für Kl. Reichenau. *1186.*

1517 Sept. 25. Innsbruck. Für Ulrich von Habsperg. Verpfändung der Herrschaft Rheinfelden. *1187.*

1517 Dez. 18. Innsbruck. Bestät. eines Vertrags zw. dem Landvogt Hans Jakob von Landau und dem Kl. Salem betr. die Dörfer Adelsreute, Tepfenhard und Urnau. *1188.*

1518 März 1. Innsbruck. Für den kaiserl. Kaplan Kaspar Höltzl. Präsentation auf eine Pfründe zu Horb. *1189.*

1518 Aug. 20. Augsburg. Priv. für die Stadt Überlingen. *1190.*

Selekt der Papst-Urkunden

(1198—1302).

Die Citate sind hier auf Potthast, Regesta Pontificum Romanorum 1198—1304, Berlin 1874f., (P.) beschränkt. Auf die sonstigen, besonders in den verschiedenen Bänden der ZGORh. verstreuten Regesten und Abdrücke konnte nicht eingegangen werden.

Der Kürze halber sind mit „Priv." Vergünstigungen im weitesten Sinne, auch blosse Bestätigungen solcher bezeichnet.

Innocenz III.

1198 **Aug. 28.** Spoleto. Priv. für den Johanniterorden. *1.*

1198 **Dez. 15.** Lateran. Schutzbrief für Kl. Salem. *2.*

1198 **Dez. 21.** Lateran. Schutzbrief für dasselbe. *3.*

1201 **Sept. 4.** Segni. An die Äbte von S. Peter, S. Märgen und Tennenbach. P. 1464. *4.*

1204 **Febr. 5.** Anagni. Für Kl. Allerheiligen. P. 2110. *5.*

1204 **Mai 18.** Lateran. Für Kl. Schönau. P. 2211. *6.*

1206 **Nov. 4.** Lateran. Für Kl. Salem. P. 2909. *7.*

1207 **März 22.** Lateran. Priv. für Kl. Reichenau. *8.*

1209 **Sept. 7.** Viterbo. Für Kl. Salem. P. 3800. *9.*

1209 **Sept. 7.** Viterbo. Schutzbrief für Kl. Tennenbach. *10.*

1209 **Nov. 6.** Lateran. Priv. für dasselbe. *11.*

1210 **April 9.** Lateran. Schutzbrief für dasselbe. *12.*

1213 **Juni 20.** Lateran. Für Kl. Schönau. P. 4766. *13.*

1213 **Aug. 24.** Segni. Für Kl. Herrenalb. P. 4796. *14.*

1214 **Febr. 26.** S. Peter. Für Kl. S. Märgen. P. 4902. *15.*

1214 **Juli 20.** Viterbo. An die Äbte von S. Trudpert, Zürich und Riedern. Betr. Streit zw. Kl. S. Blasien und dem Ritter C. von Dirbehein über den Hof Neidingen. *16.*

1216 **Febr. 10.** Lateran. Schutzbrief für das S. Germanstift in Speyer, bes. dessen Kirche in Rheinsheim. *17.*

Honorius III.

1216 **Okt. 11.** Lateran. Für Kl. Herrenalb. P. 5340. *18.*

1216 **Nov. 24.** S. Peter. Schiedsgericht in einem Besitzstreit zw. Kl. Salem, dem Burggrafen von Salzburg und Angehörigen der Diözese Freising. *19.*

1217 **April 10.** Lateran. Für Kl. Salem. Bestät. der Collatur der Kirche zu Leutkirch. *20.*

1217 **April 11.** Lateran. Schiedsgericht in einem Zehntstreit zw. Kl. Salem und dem Pleban von Erbstetten. *21.*

1217 **Juli 3.** Anagni. Für Kl. Allerheiligen. P. 5572. *22.*

1218 **Mai 10.** S. Peter. Für Kl. Schwarzach. P. 5783. *23.*

1218 **Juni 1.** S. Peter. Schutzbrief für dasselbe. *24.*

1218 **Dez. 20.** Lateran. Für den Cisterzienserorden. Vergl. P. 5950. *25.*

1218 **Dez. 20.** Lateran. Für denselben. P. 5946. *26.*

1218 **Dez. 20.** Lateran. Für denselben. Vergl. P. 5944. *27.*

1218 **Dez. 29.** Lateran. Wie Nr. 25. 26. 27. *28—30.*

1218 **Dez. 31.** Lateran. Für den Cisterzienserorden. *31.*

1219 **Jan. 2.** Lateran. Wie Nr. 31. P. 5957. *32.*

1219 **Febr. 28.** Lateran. 2 Urk. Schutzbrief für den Johanniterorden. *33. 34.*

1219 **Aug. 28.** Rieti. Wie Nr. 26. 27. 31. *35—37.*

1219 **Aug. 28.** Rieti. Für den Cisterzienserorden. Betr. Aufnahme von Freien in die Ordenshäuser. *38.*

1220 **März 11.** Viterbo. An die Äbte von Schwarzach und Alpirsbach, wie an den Erzpriester von Oberkirch. Betr. das Verhältnis der Kirche von Gengenbach zum dortigen Kloster. *39.*

1220 **Juni 18.** Orvieto. Für Kl. S. Blasien. Zuweisung der S. Marienkapelle in Schönau. *40.*

1220 **Nov. 14.** Lateran. Für Kl. Gengenbach. Zugehörigkeit der Kirche von G. zum Kloster. Vergl. Nr. 39. *41.*

1220 **Nov. 30.** Lateran. 2 Urk. An den Abt von Ettenheim und an die Erzpriester von Ichenheim und Oberkirch. Betr. Streit zw. Kl. Gengenbach und dem Pleban Konrad in Zell. *42. 43.*

1221 **Juli 6.** Lateran. Schutzbrief für den Johanniterorden. *44.*

1222 **März 6.** Anagni. Entscheidung eines Streites zw. Kl. Gengenbach und dem Pleban von Scherweiler. *45.*

1222 **Okt. 11.** Lateran. An den Bischof von Konstanz. P. 26091. *46.*

1222 **Okt. 11.** Lateran. Für Kl. Rottweil. Betr. Aufnahme der Nonnen in den Cisterzienserorden unter Aufsicht des Kl. Salem. *47.*

1223 **Jan. 18.** Lateran. Für Kl. Allerheiligen. P. 6939. *48.*

1223 **Mai 19.** Lateran. Für die Kirche zu Speyer. P. 7023. *49.*

1224 **April 24.** Lateran. Schutzbrief für Kl. Odenheim. *50.*

1226 **März 27.** Lateran. Vereinbarung zw. Kl. S. Blasien und dem Pleban von Nollingen. P. 7554. *51.*

1226 **Juni 15.** Lateran. An die Äbte von Petershausen, Kreuzlingen und Stein. Betr. das Verhältnis der Kirche von Gengenbach zum dortigen Kloster. *52.*

Gregor IX.

1227 Aug. 25. Anagni. Priv. für den Johanniterorden. *53.*
1227 Sept. 11. Anagni. Für das Johanniterhaus zu Rheinfelden. Bestät. einer Schenkung. *54.*
1228 April 24. Rieti. Für Dompropst und -Kapitel zu Konstanz. Bestät. der Kirche zu Seefelden. *55.*
1228 Juni 6. Assisi. Für Kl. Allerheiligen. Bestät. der Kirche zu Nussbach. *56.*
1228 Juni 8. Assisi. Wie Nr. 55. *57.*
1229 März 10. Perugia. Schutzbrief für Kl. Salem. *58.*
1229 März 14. Perugia. Priv. für dasselbe. *59.*
1229 März 15. Perugia. Für dasselbe. Enthebung des Abtes von einem Schiedsrichteramt. *60.*
1232 Dez. 3. Anagni. Schutzbrief für Kl. Odenheim. *61.*
1233 Febr. 8. Anagni. Für Kl. Güntersthal. Bestät. der Besitzungen. *62.*
1233 Febr. 12. Anagni. An den Bischof von Konstanz und den Abt von Salem. Betr. Gütertausch zw. Kl. S. Peter i. Sch. und Kl. Güntersthal. *63.*
1233 Febr. 12. Anagni. An Kl. S. Peter i. Sch. Betr. dasselbe. *64.*
1234 Dez. 5. Perugia. Schutzbrief für Kl. Gengenbach. *65.*
1234 Dez. 13. Perugia. Für Kl. Königsbrück. P. 9798. *65a.*
1236 März 6. Viterbo. Schutzbrief für Kl. S. Märgen. *66.*
1238 Aug. 30. Anagni. An die Hierarchie. Betr. Klagen des Johanniterordens gegen deren Untergebene. *67.*
1239 April 19. Lateran. An die Äbte von S. Peter i. Sch. und S. Trudpert. Betr. Streit zw. Kl. Gengenbach und dem Pleban von Zell. *68.*
1239 Okt. 17. Anagni. Schutzbrief für Kl. Gottesau. *69.*
1239 Nov. 29. Lateran. Schutzbrief für Kl. S. Märgen. *70.*
1239 Dez. 1. Lateran. Wie Nr. 69. *71.*
1240 Febr. 1. Lateran. Schutzbrief für Kl. Odenheim. *72.*

Innocenz IV.

1244 März 31. Lateran. Schutzbrief für Kl. Schönau. *73.*
1245 April 15. Lateran. Priv. für den Johanniterorden. *74.*
1245 April 3. Lyon. Für Kl. S. Trudpert. Bestät. der Besitzungen. *75.*
1245 April 24. Lyon. Schutzbrief für Kloster und Kirche zu Gengenbach. *76.*
1245 Juli 4. Lyon. Für Kl. Lichtenthal. P. 11708. *77.*
1245 Juli 24. Lyon. Für dasselbe. P. 11750. *78.*

1246 **Jan. 28.** Lyon. An den Abt von Stein und den Domherrn Radulf von Zürich. Betr. das Verhältnis der Kirche von Gengenbach zum dortigen Kloster. *79.*

1246 **Febr. 15.** Lyon. Priv. für Kl. Gengenbach. *80.*

1246 **April 30.** Lyon. Für das Hochstift Konstanz. Freie Wahl der Mitglieder. *81.*

1246 **Juli 30.** Lyon. Für das Domkapitel zu Speyer. P. 12243. *82.*

1246 **Okt. 9.** Lyon. 7 Urk. Priv. für den Cisterzienserorden. *83—89.*

1247 **Febr. 9.** Lyon. Schutzbrief für Kl. Güntersthal. *90.*

1247 **Mai 2.** Lyon. Für den Bischof von Konstanz. Überlassung der Einkünfte der Kirche von Cham (am Zuger See). *91.*

1247 **Mai 4.** Lyon. Schutzbrief für Kl. Salem. *92.*

1247 **Mai 6.** Lyon. Für Kl. Gengenbach. Bestät. der Überweisung der Kirche von Gengenbach. *93.*

1247 **Mai 6.** Lyon. An die Äbte von Alpirsbach und S. Georgen i. Sch. Mitteilung von Nr. 93. *94.*

1247 **Juli 11.** Lyon. Für Kl. Gengenbach. Wie Nr. 93. *95.*

1247 **Sept. 28.** Lyon. Für Kl. Petershausen. P. 12698. *96.*

1247 **Sept. 29.** Lyon. Für dasselbe. P. 12699. *97.*

1247 **Okt. 21.** Lyon. Für Kl. Odenheim. Zuweisung der Einkünfte der Kirche von Gartach. *98.*

1247 **Okt. 21.** Lyon. An den Abt von S. Burkard in Würzburg. Wie Nr. 98. *98a.*

1247 **Dez. 15.** Lyon. Schutzbrief für Kl. Günterstal. *99.*

1247 **Dez. 20.** Lyon. Priv. für Kl. S. Blasien. *100.*

1248 **Febr. 10.** Lyon. Für den Bischof von Konstanz. Ausschliessung der Bürger der der kaiserl. Partei anhängenden Städte vom geistlichen Stande. *101.*

1248 **Febr. 18.** Lyon. An die Geistlichkeit von Konstanz. Billigung des Vorgehens des Bischofs gegen die kaiserl. Partei. *102.*

1248 **Mai 20.** Lyon. An den Abt von Alpirsbach. Betr. Priv. für Kl. Reichenau. *103.*

1248 **Mai 20.** Lyon. Priv. für Kl. Reichenau. *104.*

1248 **Mai 25.** Lyon. Priv. für das Domstift Konstanz. *105.*

1248 **Sept. 30.** Lyon. Priv. für dasselbe. *106.*

1248 **Okt. 1.** Lyon. An den Abt von Salem. Betr. Priv. für Kl. Petershausen. *107.*

1248 **Okt. 5.** Lyon. Priv. für Kl. Odenheim. *108.*

1248 **Okt. 30.** Lyon. An die gesamte Christenheit. Strafnachlass beim Besuch der Kirche des Kl. Himmelspforte während der Kirchweihwoche. *109.*

1248 **Nov. 3.** Lyon. Priv. für Kl. Himmelspforte. *110.*
1249 **Jan. 12.** Lyon. Priv. für Kl. Reichenau. *111.*
1249 **Jan. 12.** Lyon. An den Abt von Alpirsbach. Betr. Priv. für Kl. Reichenau. *112.*
1249 **Jan. 14.** Lyon. Priv. für Kl. S. Blasien. *113.*
1249 **März 11.** Lyon. An den Dompropst von Konstanz. Betr. Priv. für Kl. Reichenau. *114.*
1249 **Aug. 4.** Lyon. Schutzbrief für Kl. Petershausen. *115.*
1249 **Aug. 4.** Lyon. Priv. für dasselbe. *116.*
1249 **Aug. 23.** Lyon. Für dasselbe. P. 13783. *117.*
1249 **Sept. 29.** Lyon. Für den Cisterzienserorden. P. 13817. *117 a.*
1249 **Sept. 29.** Lyon. Priv. für den Bischof von Speyer. 2 Ausf. *118. 119.*
1249 **Sept. 30.** Lyon. An Dekan und Kapitel von S. Guido in Speyer. Betr. Ablass beim Kirchenbesuch am Tage des Heiligen. *120.*
1249 **Dez. 21.** Lyon. Für Kl. Waldkirch. P. 13896. *121.*
1250 **Mai 21.** Lyon. Für Kl. Salem. P. 13979. *122.*
1250 **Mai 21.** Lyon. Für dasselbe. P. 13984. *123.*
1250 **Mai 27.** Lyon. 7 Urk. Priv. und Schutz für den Cisterzienserorden. *124* (P. 13985)—*130.*
1250 **Juni 12.** Lyon. Schutzbrief für Kl. Salem. *131.*
1250 **Juli 1.** Lyon. Priv. für dasselbe. *132.*
1250 **Juli 7.** Lyon. 2 Urk. Priv. für dasselbe. *133. 134*
1250 **Okt. 7.** Lyon. Schutzbrief für dasselbe. *135.*
1250 **Okt. 7.** Lyon. Für dasselbe. P. 14084. *136.*
1250 **Okt. 14.** Lyon. An den Bischof von Konstanz. Priv. für das Hochstift Konstanz. *137.*
1251 **Febr. 9.** Lyon. Für das Hochstift Konstanz. Betr. Zulassung von Domherren zu geistl. Geschäften. *138.*
1251 **April 4.** Lyon. Für Kl. Lichtenthal. P. 14286. *139.*
1251 **Aug. 3.** Mailand. Ablass beim Besuch der Klosterkirche in Schuttern. *140.*
1252 **Sept. 18.** Perugia. Schutzbrief für den Johanniterorden. *141.*
1252 **Okt. 11.** Perugia. Für Kl. Petershausen. P. 14742. *142.*
1252 **Okt. 14.** Perugia. An den Abt von Gengenbach. Mitteilung von Nr. 142. *143.*
1252 **Dez. 18.** Perugia. Priv. für Dekan und Kapitel von S. Guido in Speyer. *144.*
1253 **Febr. 15.** Perugia. Priv. für Kl. S. Blasien. P. 14884. *147.*
1253 **Febr. 15.** Perugia. An den Abt von Beauchamps (Diöc. Besançon). Betr. Schutz für Kl. S. Blasien. *148.*

1253 **März 13.** Perugia. Priv. für Kl. S. Blasien. Mitteilung davon an den Abt von S. Trudpert. *145. 146.*

1253 **März 20.** Perugia. Für dasselbe. P. 14920. *149.*

1253 **März 28.** Perugia. An den Abt von Petershausen. Betr. Streit zw. Kl. S. Blasien und Menardus, Präbendar der Kirche S. Thomas in Strassburg. *150.*

1253 **Aug. 13.** Assisi. An den Abt von Reichenau. Betr. Excesse einiger Mönche. *151.*

1253 **Aug. 13.** Assisi. 2 Urk. An den Abt von S. Trudpert. Priv. für Kl. Reichenau. *152. 153.*

1253 **Aug. 20.** Assisi. Entscheidung des Streites zw. Kl. S. Blasien und Menardus. Vergl. Nr. 150. *154.*

1253 **Sept. 7.** Assisi. Priv. für Kl. Reichenau. *155.*

1254 **Jan. 23.** Lateran. Priv. für Kl. Güntersthal. *156.*

1254 **Mai 27.** Assisi. Für Kl. Wonnenthal. P. 15396. *157.*

1254 **Mai 28.** Assisi. Priv. für dasselbe. *158.*

1254 **Mai 28.** Assisi. Für dasselbe. P. 15400. *159.*

Alexander IV.

1255 **Jan. 30.** Neapel. Schutzbrief für Kl. Güntersthal. *160.*

1255 **Febr. 12.** Neapel. Für Kl. Salem. P. 15681. 2 Ausf. *161.*

1255 **März 18.** Neapel. Priv. für Kl. Schönau. *162.*

1255 **März 26.** Neapel. Für die Kirche von Baden. P. 15766. *163.*

1255 **April 5.** Neapel. Widerruf von Erlassen Innocenz' IV. P. 15777. *164.*

1255 **Juli 8.** Anagni. Priv. für Bischof und Domkapitel von Konstanz. 2 Ausf. *165.*

1255 **Juli 20.** Anagni. Priv. für den Cisterzienserorden. *166.*

1255 **Juli 31.** Anagni. Für Kl. S. Blasien. P. 15964. *167.*

1255 **Aug. 9.** Anagni. Schutzbrief für den Johanniterorden. *168.*

1255 **Aug. 13.** Anagni. Priv. für denselben. *169.*

1255 **Aug. 20.** Anagni. Priv. für das Domstift Konstanz. *170.*

1255 **Aug. 23.** Anagni. 2 Urk. Priv. für den Cisterzienserorden. *171. 172.*

1255 **Aug. 27.** Anagni. Priv. für denselben. *173.*

1255 **Aug. 28.** Anagni. Priv. für denselben. *174.*

1255 **Sept. 7.** Anagni. Für denselben. P. 16013. *175.*

1255 **Sept. 9.** Anagni. Schutzbrief für denselben. *176.*

1255 **Sept. 9.** Anagni. Schutzbrief für Kl. Maulbronn. *177.*

1255 **Sept. 9.** Anagni. 2 Urk. Priv. für den Cisterzienserorden. *178. 179.*

1255 **Sept. 11.** Anagni. Priv. für Kl. S. Blasien. 2 Ausf. *180. 181.*

1255 Okt. 1. Anagni. Priv. für Kl. Schuttern. *182.*
1255 Okt. 13. Anagni. Schutzbrief für Kl. S. Blasien. *183.*
[*184* fällt aus.]
1255 Dez. 3. Lateran. Priv. für Kl. Gengenbach. *185.*
1255 Dez. 6. Lateran. Priv. für den Cisterzienserorden. *186.*
1255 Dez. 7. Lateran. 4 Urk. Priv. und Schutz für denselben. *187. 188. 189* (P. 16103). *190.*
1255 Dez. 23. Lateran. Priv. für denselben. *191.*
1256 Jan. 10. Lateran. Für Kl. Schönau. P. 16171. *192.*
1256 Mai 5. Lateran. Priv. für Kl. Öhningen. *193.*
1256 Mai 13. Lateran. An das Kl. Lichtenthal. P. 16384. *194.*
1256 Mai 18. Lateran. An den Abt von Selz. Betr. Kl. Lichtenthal. P. 16393. *195.*
1256 Juni 22. Anagni. Für Kl. Lichtenthal. P. 16433. *196.*
1256 Juli 5. Anagni. Für dasselbe. P. 16452. *197.*
1256 Juli 17. Anagni. Für Kl. S. Trudpert. P. 16486. *198.*
1256 Aug. 31. Anagni. Priv. für Kl. Güntersthal. *199.*
1256 Aug. 31. Anagni. Priv. für Kl. Himmelspforte. *200.*
1256 Sept. 3. Anagni. Priv. für Kl. Güntersthal. *201.*
1256 Sept. 3. Anagni. Priv. für Kl. Wonnenthal. *202.*
1256 Sept. 3. Anagni. An Kl. Himmelspforte. Mitteilung von Nr. 201 und 202. *203.*
1256 Sept. 5. Anagni. Für Kl. Wonnenthal. P. 16545. *204.*
1256 Sept. 5. Anagni. 4 Urk. Priv. für den Cisterzienserorden. *205—208.*
1256 Sept. 7. Anagni. Priv. für denselben. 2 Ausf. *209. 210.*
1256 Sept. 9. Anagni. 6 Urk. Priv. für denselben. *211* (P. 16547)—*216.*
1256 Sept. 13. Anagni. Priv. für denselben. *217.*
1256 Sept. 13. Anagni. Schutzbrief für Kl. Wonnenthal. *218.*
1256 Sept. 13. Anagni. 4 Urk. Priv. für den Cisterzienserorden. *219—222.*
1256 Okt. 20. Anagni. Für Kl. Frauenalb. Bestät. der Kirche zu Ersingen. *223.*
1256 Okt. 23. Anagni. Priv. für den Cisterzienserorden. *223a.*
1256 Okt. 31. Anagni. Für Kl. Lichtenthal. P. 16606. *224.*
1256 Dez. 12. Lateran. Priv. für Kl. Pairis. *225.*
1257 Jan. 4. Lateran. 2 Urk. Priv. für den Cisterzienserorden. *226. 227.*
1257 Jan. 4. Lateran. Schutzbrief für das Kl. Lichtenthal. *228.*
1257 Jan. 16. Lateran. Priv. für den Cisterzienserorden. *229.*
1257 Febr. 20. Lateran. Schutzbrief für Kl. Pairis. *230.*
1257 Febr. 20. Lateran. Priv. für den Cisterzienserorden. *231.*

1257 **März 6.** Lateran. Für den Johanniterorden. P. 16767. *232.*
1258 **Jan. 18.** Viterbo. Priv. für Kl. Salem. *233.*
1258 **März 9.** Viterbo. Priv. für dasselbe. *234.*
1258 **Mai 23.** Viterbo. Ablass beim Besuch der Deutschordenskirche in Freiburg i. B. *234a.*
1258 **Juli 7.** Viterbo. Priv. für das Spital in Säckingen. *235.*
1258 **Sept. 20.** Viterbo. 2 Urk. Priv. für den Cisterzienserorden. *236. 237.*
1258 **Okt. 6.** Viterbo. Priv. für denselben. *238.*
1258 **Okt. 29.** Anagni. Priv. für denselben. *239.*
1258 **Nov. 22.** Anagni. Priv. für denselben. *240.*
1258 **Nov. 22.** Anagni. Schutzbrief für den Templerorden. *241.*
1258 **Dez. 4.** Anagni. Für Kl. Baden. P. 17427. *242.*
1258 **Dez. 25.** Anagni. Priv. für den Cisterzienserorden. *243.*
1259 **März 19.** Anagni. 2 Urk. Priv. für Kl. Pairis. *244. 245.*
1259 **Mai 4.** Anagni. Priv. für den Cisterzienserorden. *246.*
1259 **Juni 28.** Anagni. Schutzbrief für Kl. Allerheiligen. *247.*
1259 **Juli 9.** Anagni. Schutzbrief für den Cisterzienserorden. *248.*
1259 **Juli 21.** Anagni. Wie Nr. 248. *249.*
1260 **März 7.** Anagni. Für Kl. Lichtenthal. 2 Ausf. P. 17803. *250. 251.*
1260 **Juli 10.** Anagni. Schutzbrief für den Deutschorden. *252.*
1261 **März 23.** Lateran. Für Propst und Kapitel von Honau. Bestät. der Kirchen von Bodersweier und Hatten. 2 Ausf. *253.*
. . . . Priv. für Kl. Gottesau. *254.*

Urban IV.

1261 **Dez. 2.** Viterbo. Wie Nr. 254. *255.*
1263 **Juli 2.** Orvieto. Für Kl. Wonnenthal. Bestät. des Patronatsrechts über die Kirche von Amoltern. *256.*

Clemens IV.

1265 **Mai 27.** Perugia. Schutzbrief für den Johanniterorden. *257.*
1265 **Juni 27.** Perugia. Für denselben. Betr. den Dienst der Vikare in den Ordenskirchen. *258.*
1265 **Juli 2.** Perugia. Schutzbrief für denselben. *259.*
1265 **Sept. 4.** Assisi. Priv. für denselben. *260.*
1266 **Jan. 5.** Perugia. Priv. für denselben. *261.*
1266 **Jan. 29.** Perugia. Schutzbrief für denselben. *261a.*
1266 **Juni 11.** Viterbo. Schutzbrief für Kl. Güntersthal. *262.*
1266 **Juni 13.** Viterbo. Schutzbrief für Kl. Tennenbach. *263.*
1266 **Okt. 29.** Viterbo. Priv. für den Johanniterorden. *264.*

Gregor X.

1272 **Nov. 9.** Orvieto. Priv. für Kl. Wonnenthal. *265.*

1273 **Febr. 4.** Orvieto. Für den Johanniterorden. Bestät. der Schenkung des Hofes Heitersheim durch Gottfried von Staufen. *265a.*

1273 **April 13.** Orvieto. Priv. für Kl. Schönau. *266.*

1274 **Mai 27.** Lyon. Für Kl. Lichtenthal. P. 20834. *267.*

1274 **Juli 10.** Lyon. Priv. für Kl. Reichenau. *268.*

1274 **Okt. 19.** Lyon. Für den Deutschorden. P. 20946. *269.*

1274 **Okt. 23.** Lyon. Priv. für den Johanniterorden. *270.*

1274 **Okt. 28.** Lyon. Priv. für den Cisterzienserorden. *271.*

1275 **Febr. 7.** Lyon. An den Abt von S. Märgen. Betr. einen Privatstreit. *272.*

1275 **April 1.** Lyon. Für den Cisterzienserorden. P. 21012. 2 Ausf. *273.*

Johann XXI.

1276 **Okt. 1.** Viterbo. Priv. für den Cisterzienserorden. *274.*

1276 **Okt. 18.** Viterbo. Streit zw. dem Deutschorden und Kl. Reichenau. P. 21173. *275.*

1277 **März 23.** Viterbo. Schutzbrief für Kl. Salem. *276.*

1277 **April 9.** Viterbo. An den Abt von S. Vincenz. Vollmacht zum Schutz des Kl. S. Ulrich. *277.*

Nikolaus III.

1280 **März 23.** S. Peter. Für Kl. Petershausen. P. 21694. *278.*

1280 **April 13.** S. Peter. Priv. für Kl. Salem. *279.*

Martin IV.

1282 **Sept. 17.** Montefiascone. An den Abt von Altdorf. Beitreibung der Einkünfte des Kl. S. Blasien. *280.*

1283 **April 1.** Orvieto. Priv. für Kl. S. Georgen i. Sch. *281.*

1284 **März 15.** Orvieto. Schutzbrief für Kl. Allerheiligen. *282.*

1284 **März 23.** Orvieto. Für dasselbe. Bestät. der Schenkung eines Hofes in Sasbach. *283.*

1284 **März 28.** Orvieto. Für dasselbe. P. 22121. *284.*

1284 **März 31.** Orvieto. Priv. für dasselbe. *285.*

1284 **April 29.** Orvieto. Für dasselbe. P. 22128. *286.*

1284 **April 29.** Orvieto. Priv. für dasselbe. *287.*

1285 **Febr. 13.** Perugia. Für Kl. S. Georgen i. Sch. P. 22211. *288.*

Honorius IV.

1286 **April 3.** Rom. S. Sabina. Priv. für Kl. Salem. *289.*
1286 **Mai 15.** Rom. S. Sabina. An den Abt von Reichenau. Beitreibung der Einkünfte des Kl. Salem. *290.*

Nikolaus IV.

1288 **Okt. 25.** Rom. S. Maria Maior. Für Kl. Gengenbach. P. 22829. *291.*
1288 **Dez. 13.** Rom. S. Maria Maior. Priv. für Kl. Salem. *292.*
1289 **Juni 5.** Rieti. An den Abt von S. Peter. Rückgewinnung der dem Kl. S. Clara in Freiburg entfremdeten Güter. *293.*
1289 **Juni 13.** Rieti. An den Bischof von Basel. Regelung einer Zehntangelegenheit in der Diöcese Konstanz. *294.*
1290 **Febr. 15.** Rom. S. Maria Maior. Priv. für den Abt Berthold von Gengenbach. *295.*
1290 **Juni 20.** Orvieto. Für Kl. Schuttern. P. 23293. *296.*
1290 **Juni 20.** Orvieto. Für dasselbe. Bestät. der Kirche von Friesenheim. *297.*
1291 **Juni 1.** Orvieto. Priv. für Kl. Tennenbach. *298.*

Bonifaz VIII.

1295 **März 28.** Lateran. An den Abt von Neuweiler. Beitreibung der Einkünfte des Kl. S. Trudpert. *299.*
1295 **April 13.** Lateran. 3 Urk. Priv. und Schutz für Kl. Salem. *300—302.*
1296 **Juli 28.** Anagni. Schutzbrief für den S. Clarenorden in Deutschland. *303.*
1297 **März 7.** S. Peter. Priv. für Kl. Frauenalb. *304.*
1302 **April 8.** Lateran. An den Abt von Schaffhausen, den Propst von Mahlberg und den Domdekan von Konstanz. Schiedsgericht zw. der Stadt Konstanz und Hartmann, Pleban der Kirche S. Johann in K. *305.*
1302 **Dez. 18.** Lateran. Für den Cisterzienserorden. P. 25200. *306.*

Nachtrag
zum Selekt der Kaiser- und Königs-Urkunden.

Die folgenden Urkunden haben sich nachträglich bei Repertorisirungsarbeiten in verschiedenen Abteilungen des General-Landesarchivs vorgefunden.

Ruprecht.

1406 **Okt. 16.** Burgfrieden für Schloss Ortenberg und die Städte Offenburg, Gengenbach, Zell. *507a.*

Friedrich III.

1445 Neustadt. Für den Bischof Heinrich von Konstanz. Betr. die Lösung der Herrschaft Hewen. *813a.*

1446 **Juni 15.** Neustadt. An Herzog Albrecht von Österreich. Betr. die Lösung der Herrschaft Hewen durch den Bischof Heinrich von Konstanz. *814a.*

1465 **März 8.** Neustadt. An den Bischof Burkard von Konstanz. Betr. Vermittlung zw. Herzog Sigmund von Österreich und der Stadt Überlingen. *883a.*

1465 **Aug. 22.** Neustadt. An Herzog Sigmund von Österreich. Ladung vor das Kammergericht in Sachen gegen die Stadt Überlingen. *884a.*

1465 **Sept. 27.** Neustadt. Urteilspruch des Kammergerichts im Streite des Herzogs Sigmund von Österreich mit der Stadt Überlingen. *885a.*

1465 **Okt. 12.** Neustadt. An den Bischof Burkard von Konstanz. Betr. Streit zw. Herzog Sigmund von Österreich und der Stadt Überlingen. *886a.*

1466 **Aug. 25.** Wilten. Urteilspruch des Kammergerichts im Streite des Herzogs Sigmund von Österreich mit der Stadt Überlingen. *890a.*

1468 **Nov. 23.** Villach. Betr. den Streit des Herzogs Sigmund von Österreich mit der Stadt Überlingen und mit Albrecht von Heudorf. *905a.*

Maximilian I.

1498 **Okt. 2.** Strassburg. Bestätigung der inser. Urk. von 1486 Dez. 18., laut welcher das Kl. Säckingen dem Domkapitel zu Strassburg den Zehnten zu Ulm und Renchen verkauft. *1052c.*

1511 **Jan. 4.** Freiburg i. B. Bestätigung des Vertrags zw. Stadt und Kl. Gengenbach betr. verschied. Gerechtsame von 1508 Dez. 20. *1139a.*

Sammlung der Kopialbücher.

Vorbemerkungen.

Die als „Kopialbücher" bezeichnete Abteilung des General-Landesarchivs umfasst eine Reihe von Bänden mit Archivalien sehr verschiedener Art. Nur ein Teil enthält Kopien von Urkunden und Akten: neben Abschriften einzelner Stücke, die nachträglich erst zu Gruppen, nicht selten willkürlich und ohne inhaltliche Zusammengehörigkeit, vereinigt worden sind, kommen die eigentlichen Kopialbücher als der Grundstock der Abteilung in Betracht. Es sind dies mehr oder weniger planmässig angelegte Sammelbände von Dokumenten für einzelne Herrschaften, Orte oder Rechtsverhältnisse, in der Regel von einer oder wenigen Händen zusammengestellt. Sie dienten vorwiegend praktischen Zwecken für den Kanzleigebrauch oder als Grundlagen rechtlicher Ansprüche. Im Fall des Verlustes der Originale sollten die Kopialbücher einen Ersatz bieten. Manches wertvolle historische Dokument ist thatsächlich nur in dieser Gestalt erhalten geblieben.

Nicht gering ist die Zahl der Originalstücke, die entweder mitten in Bänden von Kopien verstreut sind oder besondere Bände bilden. Da finden sich Urkunden, besonders Privilegien, Schiedsprüche, Urteile, Verträge, Urfehden etc.; Akten, wie Korrespondenzen, Protokolle, Zeugenverhöre, amtliche Berichte, Denkschriften etc.; Konzepte (Missivbücher, Befehlbücher), endlich Manualakten von Kanzleien, z. B. in Lehen- und Archivsachen.

Eine dritte Gruppe, die inhaltlich mehr der Handschriften-Abteilung zugehört, bilden die Bearbeitungen historischen Stoffes, sei es in der Form von Sammelbänden für allerlei interessante Dinge (Zeitungen, Notizen verschiedener Art) oder von Aufzeichnungen, Zusammenstellungen und Excerpten in bestimmter Absicht (statistische, chronikalische Beiträge; Indices, Repertorien, Regesten).

Vereinzelt finden sich auch Verordnungen grösseren Umfangs, Beraine, Renovationen, Urbare u. ä. in dieser Abteilung, der also jede einheitliche Anlage mangelt. Eine Ausgleichung der Kopialbüchersammlung mit anderen Abteilungen zum Zweck grösserer Einheitlichkeit und Übersicht war darum unthunlich, weil die Inventare sich grundsätzlich der nun einmal bestehenden Ordnung des General-Landesarchivs anzuschliessen haben. Die Aufzählung der einzelnen Bände erfolgte nicht in der durch die Nummerierung gegebenen Reihenfolge, sondern möglichst nach systematischen Gesichtspunkten, doch so, dass die vorhandene sachliche Gruppierung innerhalb der Abteilung nirgends gestört wurde. So liegen z. B. die Kopialbücher des Bistums Speyer nicht unter „Speyer", sondern unter „Bruchsal", da für Baden nur der rechtsrheinische Teil des Hochstifts mit dem Hauptort Bruchsal in Betracht kommt, ohne dass jedoch der Stoff etwa nur auf dieses Gebiet beschränkt wäre. Es finden sich vielmehr zahlreiche Bände, die sich auf das gesamte Bistum beziehen. Kopialbücher, die

für mehrere Orte von Bedeutung sind, liegen, wenn sie nicht unter dem Namen der ihnen gemeinsamen Herrschaft verzeichnet sind, jeweils nur unter einem, meist dem wichtigsten Ort.

Über alle sich etwa ergebenden Schwierigkeiten soll das alphabetische Personen- und Ortsverzeichnis am Schluss des Bandes hinweghelfen.

Bei der eigenartigen Vielgestaltigkeit des in Betracht kommenden Inhalts war natürlich eine gleichmässige, schematische Behandlung desselben im Inventar nicht durchführbar. Knappheit des Ausdrucks bei möglichster Klarheit und Vollständigkeit in der Kennzeichnung des wichtigsten Inhalts musste der oberste Grundsatz sein. Jedes Eingehen auf Einzelheiten war von vorneherein ausgeschlossen. Dafür soll die genaue Angabe über das Vorhandensein von Registern zu den einzelnen Bänden einigen Ersatz bieten, insofern nämlich dadurch ersichtlich wird, ob Nachforschungen nach einzelnen Stücken rasch und leicht zu erledigen sind, oder ob sie die genaue Durchsicht des betr. ganzen Bandes erfordern. Reg. = Register. –. = Register fehlt.

Der Stern vor einer Nummer bedeutet die kurze Verweisung auf einen Band, der an anderer Stelle ausführlich behandelt ist. Überall da, wo nicht besonders „Orig.“ oder „Konzept“ angegeben ist, liegen Abschriften vor. Die Zeitgrenzen der einzelnen Bände sind mit Rücksicht auf den zusammenhängenden Hauptinhalt angegeben. Vereinzelt vorkommende frühere oder spätere Daten stehen in Klammern daneben. Die angeführte Blätterzahl stellt den Umfang eines Bandes einschliesslich des Registers dar. Das Format ist mit wenigen, besonders erwähnten Ausnahmen Folio in verschiedener Grösse, deren Maſse nicht näher bezeichnet wurden. Die Litteraturnachweise sind aufs äusserste beschränkt, in der Regel wurden nur Beschreibungen oder Drucke ganzer Bände angegeben. Einzelne Publikationen aus Kopialbüchern sind seit vielen Jahren in Menge erfolgt, vor allem in der Zeitschr. f. d. Gesch. des Oberrheins (kurz mit „Z.“ bezeichnet), auf die unmöglich näher einzugehen war. Wo ein besonders charakteristischer Titel eines Kopialbuches vorhanden ist, wurde dieser beibehalten und nötigenfalls kurz erklärt.

Die jeweils an der Spitze stehenden Zahlen bedeuten die fortlaufenden Nummern der Bände, deren Signatur zum Zweck grösserer Übersichtlichkeit geändert wurde gegenüber der bisherigen Nummerierung, bei der die Einreihung weiterer Bände in den vorhandenen Grundstock mittels zahlreicher Exponenten erfolgt war. Um die Vergleichung der nach den früheren Signaturen in den Publikationen gegebenen Citate zu ermöglichen, wird nachstehend eine vollständige Konkordanz der alten und neuen Nummern mitgeteilt. Die hie und da in älteren Drucken angewendete ursprüngliche Bezeichnung nach der Provenienz (z. B. Bruchsal, Domkapitel Nr. 2a) kann durch das General-Landesarchiv jederzeit identifiziert werden.

Konkordanz der alten und neuen Nummern.

Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern
1	**1**	30^{a}	**31**	38	**61**
2	**2**	30^{b}	**32**	39	**62**
3	**3**	30^{c}	**33**	39^{a}	**63**
4	**4**	30^{d}	**34**	40	**64**
5	**5**	30^{da_1}	**35**	41	**65**
6	**6**	30^{e}	**36**	42	**66**
7	**7**	30^{f}	**37**	43	**67**
8	**8**	30^{g}	**38**	44	**68**
9	**9**	30^{h}	**39**	44^{a}	**69**
10	**10**	30^{i}	**40**	44^{b}	**70**
11	**11**	30^{k}	**41**	45	**71**
12	**12**	30^{l}	**42**	46	**72**
13	**13**	30^{m_1}	**43**	46^{a}	**73**
14	**14**	30^{m_2}	**44**	46^{b}	**74**
15	**15**	30^{n}	**45**	46^{c}	**75**
16	**16**	30^{o}	**46**	46^{d}	**76**
17	**17**	30^{p}	**47**	46^{e}	**77**
18	**18**	30^{q}	**48**	46^{f_1}	**78**
19	**19**	30^{r}	**49**	46^{f_2}	**79**
20	**20**	30^{s}	**50**	46^{f_3}	**80**
21	**21**	30^{t}	**51**	46^{f_4}	**81**
22	**22**	30^{u}	**52**	46^{f_5}	**82**
23	**23**	31	**53**	46^{f_6}	**83**
24	**24**	32	**54**	46^{f_7}	**84**
25	**25**	33	**55**	46^{g}	**85**
26	**26**	34	**56**	46^{h}	**86**
27	**27**	34^{a}	**57**	46^{i}	**87**
28	**28**	35	**58**	46^{k}	**88**
29	**29**	36	**59**	46^{l}	**89**
29^{a}	**30**	37	**60**	46^{m}	**90**

Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern
46^{n}	**91**	82	**129**	105°	**167**
46°	**92**	83	**130**	105^{p}	**168**
47	**93**	84	**131**	105^{pa}	**169**
48	**94**	85	**132**	105^{q}	**170**
48^{a}	**95**	86	**133**	105^{r}	**171**
49	**96**	87	**134**	105^{s}	**172**
50	**97**	88	**135**	105^{t1}	**173**
51	**98**	89	**136**	105^{t2}	**174**
52	**99**	90	**137**	105^{t3}	**175**
53	**100**	91	**138**	105^{u1}	**176**
54	**101**	92	**139**	105^{u2}	**177**
55	**102**	93	**140**	105^{v}	**178**
56	**103**	94	**141**	105^{w}	**179**
57	**104**	95	**142**	105^{x}	**180**
58	**105**	96	**143**	105^{y}	**181**
59	**106**	97	**144**	105^{z1}	**182**
60	**107**	98	**145**	105^{z2}	**183**
61	**108**	99	**146**	105^{z3}	**184**
62	**109**	100	**147**	105^{aa}	**185**
63	**110**	101	**148**	105^{bb}	**186**
64	**111**	101^{a}	**149**	105^{cc}	**187**
65	**112**	102	**150**	105^{dd}	**188**
66	**113**	103	**151**	105^{ee}	**189**
67	**114**	104	**152**	105^{ff}	**190**
68	**115**	105	**153**	105^{gg}	**191**
69	**116**	105^{a}	**154**	105^{hh}	**192**
70	**117**	105^{b}	**155**	105^{ii}	**193**
71	**118**	105^{c}	**156**	105^{kk}	**194**
72	**119**	105^{d}	**157**	105^{ll}	**195**
73	**120**	105^{e}	**158**	105^{mm}	**196**
74	**121**	105^{f}	**159**	105^{nn}	**197**
75	**122**	105^{g}	**160**	105^{oo}	**198**
76	**123**	105^{h}	**161**	105^{pp}	**199**
77	**124**	105^{i}	**162**	105^{qq}	**200**
78	**125**	105^{k}	**163**	105^{rr}	**201**
79	**126**	105^{l}	**164**	105^{ss}	**202**
80	**127**	105^{m}	**165**	105^{tt}	**203**
81	**128**	105^{n}	**166**	106	**204**

Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern
106^{a}	**205**	119^{a}	**243**	125	**281**
107	**206**	119^{b}	**244**	126	**282**
108	**207**	120	**245**	128	**283**
108^{a}	**208**	120^{a}	**246**	129	**284**
108^{b}	**209**	121	**247**	130	**285**
108^{ba}	**210**	121^{a}	**248**	131	**286**
108^{bb}	**211**	121^{b1}	**249**	132	**287**
108^{bc}	**212**	121^{b2}	**250**	133	**288**
108^{c}	**213**	121^{b3}	**251**	134	**289**
108^{d}	**214**	121^{b4}	**252**	135	**290**
109	**215**	121^{b5}	**253**	136	**291**
110	**216**	121^{b6}	**254**	137	**292**
111	**217**	121^{b7}	**255**	138	**293**
112	**218**	121^{b8}	**256**	139	**294**
113	**219**	121^{b9}	**257**	140	**295**
114	**220**	121^{b10}	**258**	141	**296**
115	**221**	121^{b11}	**259**	142	**297**
116	**222**	121^{b12}	**260**	143	**298**
117	**223**	121^{b13}	**261**	144	**299**
118	**224**	121^{c1}	**262**	145	**300**
118^{a}	**225**	121^{c2}	**263**	146	**301**
118^{b}	**226**	121^{c3}	**264**	147	**302**
118^{c}	**227**	121^{c4}	**265**	148	**303**
118^{d}	**228**	121^{c5}	**266**	149	**304**
118^{e}	**229**	121^{c6}	**267**	150	**305**
118^{f}	**230**	121^{c7}	**268**	151	**306**
118^{g}	**231**	121^{c8}	**269**	152	**307**
118^{h}	**232**	121^{c9}	**270**	153	**308**
118^{i}	**233**	121^{d}	**271**	154	**309**
118^{k}	**234**	121^{e}	**272**	155	**310**
118^{l}	**235**	121^{f}	**273**	156	**311**
118^{m}	**236**	121^{g}	**274**	157	**312**
118^{n}	**237**	121^{h}	**275**	158	**313**
118^{o}	**238**	121^{i}	**276**	159	**314**
118^{p}	**239**	122^{a}	**277**	160	**315**
118^{q}	**240**	122^{c}	**278**	163	**316**
118^{r}	**241**	123	**279**	164	**317**
119	**242**	124	**280**	166	**318**

Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern
167	**319**	216	**357**	226^{p15}	**395**
169	**320**	221	**358**	226^{p16}	**396**
170	**321**	222	**359**	226^{p17}	**397**
171	**322**	223	**360**	226^{p18}	**398**
172	**323**	224	**361**	226^{p19}	**399**
173	**324**	226	**362**	226^{p20}	**400**
175	**325**	226^{a}	**363**	226^{p21}	**401**
176	**326**	226^{b}	**364**	226^{p22}	**402**
177	**327**	226^{c1}	**365**	226^{p23}	**403**
179	**328**	226^{c2}	**366**	226^{p24}	**404**
181	**329**	226^{d}	**367**	226^{p25}	**405**
183	**330**	226^{e}	**368**	226^{p26}	**406**
184	**331**	226^{f}	**369**	226^{p27}	**407**
185^{a}	**332**	226^{g}	**370**	226^{p28}	**408**
185^{b}	**333**	226^{h}	**371**	226^{q}	**409**
186	**334**	226^{i}	**372**	226^{r}	**410**
187	**335**	226^{k1}	**373**	227	**411**
188	**336**	226^{k2}	**374**	227^{a}	**412**
189	**337**	226^{l}	**375**	227^{b}	**413**
190	**338**	226^{m1}	**376**	228	**414**
191	**339**	226^{m2}	**377**	229	**415**
193	**340**	226^{n1}	**378**	230	**416**
194	**341**	226^{n2}	**379**	231	**417**
195	**342**	226°	**380**	232	**418**
197	**343**	226^{p1}	**381**	233	**419**
198	**344**	226^{p2}	**382**	234	**420**
199	**345**	226^{p3}	**383**	235	**421**
201	**346**	226^{p4}	**384**	236	**422**
203	**347**	226^{p5}	**385**	237	**423**
207	**348**	226^{p6}	**386**	238	**424**
208	**349**	226^{p7}	**387**	239	**425**
209	**350**	226^{p8}	**388**	240	**426**
210	**351**	226^{p9}	**389**	241	**427**
211	**352**	226^{p10}	**390**	242	**428**
212	**353**	226^{p11}	**391**	243	**429**
213	**354**	226^{p12}	**392**	244	**430**
214	**355**	226^{p13}	**393**	245	**431**
215	**356**	226^{p14}	**394**	246	**432**

Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern
247	**433**	285	**471**	322	**509**
248	**434**	286	**472**	323	**510**
249	**435**	287	**473**	324	**511**
250	**436**	288	**474**	325	**512**
251	**437**	288[a]	**475**	326	**513**
252	**438**	289	**476**	327	**514**
253	**439**	290	**477**	328	**515**
254	**440**	291	**478**	329	**516**
255	**441**	292	**479**	330	**517**
256	**442**	293	**480**	331	**518**
257	**443**	294	**481**	332	**519**
258	**444**	295	**482**	333	**520**
259	**445**	296	**483**	334	**521**
260	**446**	297	**484**	335	**522**
261	**447**	298	**485**	336	**523**
262	**448**	299	**486**	337	**524**
263	**449**	300	**487**	337[a]	**525**
264	**450**	300[a]	**488**	337[b]	**526**
265	**451**	300[b]	**489**	338	**527**
266	**452**	301	**490**	339	**528**
267	**453**	305	**491**	340	**529**
268	**454**	306	**492**	340[a]	**530**
269	**455**	307	**493**	340[b]	**531**
270	**456**	308	**494**	340[c]	**532**
271	**457**	309	**495**	340[d]	**533**
272	**458**	310	**496**	340[e]	**534**
273	**459**	311	**497**	340[f]	**535**
274	**460**	312	**498**	340[g]	**536**
275	**461**	313	**499**	340[h]	**537**
276	**462**	314	**500**	340[k]	**538**
277	**463**	315	**501**	340[l1]	**539**
278	**464**	315[a]	**502**	340[l2]	**540**
279	**465**	316	**503**	340[l3]	**541**
280	**466**	317	**504**	340[l4]	**542**
281	**467**	318	**505**	340[l5]	**543**
282	**468**	319	**506**	340[m]	**544**
283	**469**	320	**507**	340[n]	**545**
284	**470**	321	**508**	340[o]	**546**

Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern
340^{p}	547	340^{zz}	585	367	623
340^{q}	548	340^{zza}	586	368	624
340^{r}	549	340^{zzb}	587	369	625
340^{s}	550	341	588	370	626
340^{t}	551	341^{a}	589	371	627
340^{u}	552	342	590	372	628
340^{v}	553	343	591	373	629
340^{w}	554	344	592	374	630
340^{x}	555	345	593	374^{a}	631
340^{y}	556	346	594	374^{b1}	632
340^{z}	557	347	595	374^{b2}	633
340^{aa}	558	348	596	374^{b3}	634
340^{bb}	559	349	597	375	635
340^{cc}	560	350	598	376	636
340^{dd}	561	351	599	376^{a}	637
340^{ee}	562	351^{a}	600	377	638
340^{ff}	563	352	601	378	639
340^{gg}	564	353	602	378^{a}	640
340^{hh}	565	354	603	379	641
340^{ii}	566	355	604	380	642
340^{kk}	567	356	605	380^{a}	643
340^{ll}	568	357	606	382	644
340^{mm1}	569	358	607	383	645
340^{mm2}	570	358^{a}	608	384	646
340^{mm3}	571	359	609	385	647
340^{nn}	572	359^{a}	610	385^{a}	648
340^{oo}	573	359^{b}	611	386	649
340^{op}	574	359^{c1}	612	386^{a*}	650
340^{pp}	575	359^{c2}	613	386^{a}	651
340^{qq}	576	360	614	386^{a**}	652
340^{rr}	577	361	615	386^{a***}	653
340^{ss}	578	362	616	386^{b}	654
340^{tt}	579	363^{a}	617	387	655
340^{uu}	580	363^{b}	618	388	656
340^{vv}	581	364	619	389	657
340^{ww}	582	365	620	390	658
340^{xx}	583	366	621	390^{a}	659
340^{yy}	584	366^{a}	622	391	660

Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern
392	**661**	406^{a^2}	**699**	430	**737**
392^a	**662**	406^b	**700**	431	**738**
392^b	**663**	406^c	**701**	432	**739**
393	**664**	406^d	**702**	433	**740**
393^a	**665**	406^e	**703**	434	**741**
393^b	**666**	406^f	**704**	434^a	**742**
393^c	**667**	406^g	**705**	434^b	**743**
393^d	**668**	406^h	**706**	434^c	**744**
393^e	**669**	407	**707**	434^d	**745**
393^f	**670**	407^a	**708**	434^e	**746**
393^g	**671**	408	**709**	435	**747**
393^h	**672**	409	**710**	435^a	**748**
393^i	**673**	410	**711**	436	**749**
393^{i^1}	**674**	411	**712**	436^a	**750**
393^k	**675**	412	**713**	437	**751**
394	**676**	413	**714**	438	**752**
394^a	**677**	414	**715**	439	**753**
395	**678**	415	**716**	440	**754**
396	**679**	416	**717**	441	**755**
397	**680**	417	**718**	442	**756**
398	**681**	418	**719**	443	**757**
399	**682**	418^a	**720**	444	**758**
400	**683**	419	**721**	445	**759**
401	**684**	420	**722**	445^{a^1}	**760**
402	**685**	420^{a^1}	**723**	445^{a^2}	**761**
403	**686**	420^{a^2}	**724**	445^{a^3}	**762**
404	**687**	420^b	**725**	445^{a^4}	**763**
404^a	**688**	420^c	**726**	445^{a^5}	**764**
404^b	**689**	420^d	**727**	445^b	**765**
404^c	**690**	421	**728**	446	**766**
405	**691**	422	**729**	447	**767**
405^{a^0}	**692**	423	**730**	448	**768**
405^{a^1}	**693**	424	**731**	448^a	**769**
405^{a^2}	**694**	425	**732**	448^b	**770**
405^b	**695**	426	**733**	448^c	**771**
405^c	**696**	427	**734**	448^d	**772**
406	**697**	428	**735**	448^e	**773**
406^{a^1}	**698**	429	**736**	448^f	**774**

Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern
448g	**775**	471	**813**	502	**851**
448h	**776**	472	**814**	503	**852**
449	**777**	472a	**815**	503a	**853**
450	**778**	473	**816**	504	**854**
451	**779**	474	**817**	505a	**855**
452	**780**	475	**818**	505b	**856**
453	**781**	476	**819**	506	**857**
453a	**782**	477	**820**	507	**858**
454	**783**	478	**821**	508	**859**
455	**784**	479	**822**	509	**860**
455a	**785**	479a	**823**	510	**861**
455b	**786**	480	**824**	511	**862**
455c1	**787**	481	**825**	512	**863**
455c2	**788**	482	**826**	513	**864**
455d	**789**	482a	**827**	514	**865**
455e	**790**	483	**828**	515	**866**
455f	**791**	484	**829**	516	**867**
455g1	**792**	485	**830**	517	**868**
455g2	**793**	486	**831**	518	**869**
455g3	**794**	487	**832**	519	**870**
455g4	**795**	488	**833**	520	**871**
455g5	**796**	489	**834**	521	**872**
456	**797**	490	**835**	522	**873**
456a	**798**	491	**836**	523	**874**
457	**799**	492	**837**	524	**875**
458	**800**	492a	**838**	525a	**876**
459	**801**	492b	**839**	525b	**877**
460	**802**	493	**840**	526	**878**
461	**803**	494	**841**	527	**879**
462	**804**	495	**842**	528	**880**
463	**805**	496	**843**	529	**881**
464	**806**	497a	**844**	530	**882**
465	**807**	497b	**845**	531	**883**
466	**808**	498	**846**	531a	**884**
467	**809**	499	**847**	531b	**885**
468	**810**	500	**848**	531c	**886**
469	**811**	501	**849**	531d	**887**
470	**812**	501a	**850**	531e	**888**

Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern
532[a]	889	570	927	610	965
532[b]	890	571	928	611	966
533	891	572	929	611[a]	967
534	892	573	930	612	968
535	893	574	931	612[a]	969
536	894	575	932	613	970
537	895	576	933	614	971
538	896	577	934	615	972
539	897	578	935	616	973
540	898	579	936	617	974
541	899	580	937	618	975
542	900	581	938	619	976
544	901	582	939	620	977
545	902	583	940	621	978
546	903	584	941	622	979
547	904	585	942	623	980
548	905	586	943	624	981
549	906	587	944	625	982
550	907	588	945	626	983
551	908	589	946	627	984
553	909	590	947	628	985
553[a]	910	591	948	629	986
554	911	592	949	630	987
555	912	593	950	631	988
556	913	594	951	632	989
556[a]	914	595	952	633	990
558	915	596	953	634	991
559	916	597	954	635	992
560	917	598	955	635[a]	993
560[a]	918	599	956	635[b]	994
561	919	601	957	635[c]	995
562	920	603	958	635[d]	996
563	921	604	959	635[e]	997
564	922	605	960	635[f]	998
565	923	606	961	635[g]	999
566	924	607	962	635[h]	1000
568	925	608	963	635[i]	1001
569	926	609	964	635[k]	1002

Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern
635^{l}	1003	635^{kk}	1041	635^{iii^1}	1079
635^{m}	1004	635^{ll}	1042	635^{iii^2}	1080
635^{n}	1005	635^{mm^1}	1043	635^{iii^3}	1081
635^{o^1}	1006	635^{mm^2}	1044	635^{iii^4}	1082
635^{o^2}	1007	635^{nn}	1045	635^{kkk}	1083
635^{p}	1008	635^{oo}	1046	635^{lll}	1084
635^{q}	1009	635^{pp}	1047	635^{mmm}	1085
635^{r}	1010	635^{qq}	1048	635^{nnn}	1086
635^{s^1}	1011	635^{rr}	1049	635^{ooo}	1087
635^{s^2}	1012	635^{ss}	1050	635^{ppp}	1088
635^{t^1}	1013	635^{tt}	1051	636	1089
635^{t^2}	1014	635^{uu}	1052	636^{a}	1090
635^{u^1}	1015	635^{vv}	1053	636^{b}	1091
635^{u^2}	1016	635^{ww}	1054	636^{c}	1092
635^{v}	1017	635^{xx^1}	1055	636^{d}	1093
635^{w}	1018	635^{xx^2}	1056	636^{e}	1094
635^{x}	1019	635^{yy^1}	1057	637	1095
635^{y}	1020	635^{yy^2}	1058	637^{a}	1096
635^{z}	1021	635^{zz^1}	1059	637^{aa}	1097
635^{aa^1}	1022	635^{zz^2}	1060	638	1098
635^{aa^2}	1023	635^{aaa^1}	1061	638^{a}	1099
635^{aa^3}	1024	635^{aaa^2}	1062	638^{b}	1100
635^{bb^1}	1025	635^{bbb}	1063	638^{c}	1101
635^{bb^2}	1026	635^{ccc^1}	1064	638^{d}	1102
635^{cc^1}	1027	635^{ccc^2}	1065	638^{e}	1103
635^{cc^2}	1028	635^{ccc^3}	1066	638^{f^1}	1104
635^{dd^1}	1029	635^{ccc^4}	1067	638^{f^2}	1105
635^{dd^2}	1030	635^{ccc^5}	1068	638^{g}	1106
635^{ee}	1031	635^{ccc^6}	1069	638^{h^1}	1107
635^{ff^1}	1032	635^{ddd}	1070	638^{h^2}	1108
635^{ff^2}	1033	635^{eee^1}	1071	638^{h^3}	1109
635^{ff^3}	1034	635^{eee^2}	1072	638^{h^4}	1110
635^{ff^4}	1035	635^{eee^3}	1073	638^{i}	1111
635^{gg^1}	1036	635^{eee^4}	1074	638^{k}	1112
635^{gg^2}	1037	635^{fff^1}	1075	638^{l^1}	1113
635^{hh}	1038	635^{fff^2}	1076	638^{l^2}	1114
635^{ii^1}	1039	635^{ggg}	1077	638^{l^3}	1115
635^{ii^2}	1040	635^{hhh}	1078	638^{l^4}	1116

Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern
638^{m1}	**1117**	659	**1155**	689	**1193**
638^{m2}	**1118**	660	**1156**	690	**1194**
638^{m3}	**1119**	661	**1157**	691	**1195**
638^{m4}	**1120**	662^{a}	**1158**	692	**1196**
638^{m5}	**1121**	662^{b}	**1159**	692^{a}	**1197**
638^{m6}	**1122**	662^{c}	**1160**	692^{b}	**1198**
638^{m7}	**1123**	662^{d}	**1161**	692^{c}	**1199**
638^{m8}	**1124**	663	**1162**	692^{d}	**1200**
638^{m9}	**1125**	664	**1163**	693	**1201**
638^{m10}	**1126**	665	**1164**	694	**1202**
638^{m11}	**1127**	666	**1165**	695	**1203**
638^{n}	**1128**	667	**1166**	696	**1204**
639	**1129**	668	**1167**	697	**1205**
640	**1130**	669	**1168**	698	**1206**
640^{a}	**1131**	669^{a}	**1169**	699	**1207**
641	**1132**	669^{b}	**1170**	700	**1208**
641^{a}	**1133**	669^{c}	**1171**	701	**1209**
642	**1134**	669^{d}	**1172**	702	**1210**
643	**1135**	669^{e}	**1173**	702^{a}	**1211**
643^{a1}	**1136**	670	**1174**	702^{b}	**1212**
643^{a2}	**1137**	671	**1175**	702^{c}	**1213**
644	**1138**	672	**1176**	702^{d}	**1214**
644^{a}	**1139**	673	**1177**	702^{e}	**1215**
645	**1140**	674	**1178**	702^{f}	**1216**
646	**1141**	675	**1179**	702^{g}	**1217**
647	**1142**	676	**1180**	702^{h}	**1218**
648	**1143**	677	**1181**	702^{i}	**1219**
649	**1144**	678	**1182**	702^{k}	**1220**
650	**1145**	679	**1183**	702^{l}	**1221**
651	**1146**	680	**1184**	702^{m}	**1222**
652	**1147**	681	**1185**	703	**1223**
653	**1148**	682	**1186**	704	**1224**
654	**1149**	683	**1187**	705	**1225**
655	**1150**	684	**1188**	706	**1226**
656	**1151**	685	**1189**	707	**1227**
657	**1152**	686	**1190**	708	**1228**
658	**1153**	687	**1191**	709	**1229**
658^{a}	**1154**	688	**1192**	710	**1230**

Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern
711	1231	725^{o^2}	1269	730^{b}	1307
712	1232	725^{o^3}	1270	731	1308
713	1233	725^{o^4}	1271	731^{a}	1309
714	1234	725^{o^5}	1272	731^{b}	1310
715	1235	725^{p}	1273	731^{c}	1311
716	1236	725^{q}	1274	731^{d}	1312
717	1237	725^{r}	1275	731^{e}	1313
718	1238	725^{s}	1276	732	1314
719	1239	725^{t}	1277	733	1315
720	1240	725^{u^1}	1278	734	1316
721	1241	725^{u^2}	1279	735	1317
722	1242	725^{u^3}	1280	736	1318
723	1243	725^{v^1}	1281	737	1319
723^{a}	1244	725^{v^2}	1282	738	1320
723^{b}	1245	725^{w}	1283	739	1321
724	1246	725^{x^1}	1284	740	1322
725	1247	725^{x^2}	1285	741	1323
725^{a}	1248	725^{y}	1286	742	1324
725^{b}	1249	725^{z^1}	1287	743	1325
725^{c^1}	1250	725^{z^2}	1288	744	1326
725^{c^2}	1251	725^{aa^1}	1289	745	1327
725^{d}	1252	725^{aa^2}	1290	746	1328
725^{e^1}	1253	725^{bb^1}	1291	747	1329
725^{e^2}	1254	725^{bb^2}	1292	748	1330
725^{f^1}	1255	725^{cc^1}	1293	749	1331
725^{f^2}	1256	725^{cc^2}	1294	750	1332
725^{g}	1257	725^{cc^3}	1295	751	1333
725^{h}	1258	725^{dd}	1296	752	1334
725^{i^1}	1259	725^{ee}	1297	752^{a}	1335
725^{i^2}	1260	725^{ff}	1298	752^{b}	1336
725^{i^3}	1261	726	1299	753	1337
725^{i^4}	1262	727	1300	754	1338
725^{k}	1263	727^{a}	1301	754^{a}	1339
725^{l^1}	1264	728	1302	755	1340
725^{l^2}	1265	729^{a}	1303	756	1341
725^{m}	1266	729^{b}	1304	756^{a}	1342
725^{n}	1267	730	1305	756^{b}	1343
725^{o^1}	1268	730^{a}	1306	757	1344

Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern
758	**1345**	769^{a}	**1383**	786	**1421**
759	**1346**	769^{b}	**1384**	787	**1422**
760	**1347**	770	**1385**	788	**1423**
761	**1348**	770^{a}	**1386**	789	**1424**
762	**1349**	770^{b}	**1387**	790	**1425**
763	**1350**	771^{a}	**1388**	791	**1426**
764	**1351**	771^{b}	**1389**	792	**1427**
765	**1352**	771^{c}	**1390**	793	**1428**
766	**1353**	771^{d}	**1391**	794	**1429**
766^{a}	**1354**	772	**1392**	795	**1430**
766^{b1}	**1355**	773	**1393**	796	**1431**
766^{b2}	**1356**	774	**1394**	797	**1432**
766^{c}	**1357**	774^{a}	**1395**	798	**1433**
766^{d}	**1358**	774^{b1}	**1396**	799	**1434**
766^{e}	**1359**	774^{b2}	**1397**	800	**1435**
766^{f}	**1360**	774^{b3}	**1398**	801	**1436**
766^{g}	**1361**	774^{b4}	**1399**	802	**1437**
766^{h}	**1362**	774^{b5}	**1400**	803	**1438**
766^{i}	**1363**	774^{c}	**1401**	804	**1439**
766^{k}	**1364**	774^{d}	**1402**	805	**1440**
766^{l}	**1365**	775	**1403**	806	**1441**
766^{m}	**1366**	775^{a}	**1404**	807	**1442**
766^{n}	**1367**	776	**1405**	808	**1443**
766^{o}	**1368**	777	**1406**	809	**1444**
766^{p}	**1369**	778	**1407**	810	**1445**
766^{q}	**1370**	779	**1408**	811	**1446**
766^{r}	**1371**	779^{a}	**1409**	812	**1447**
766^{s}	**1372**	780	**1410**	813	**1448**
766^{t}	**1373**	780^{a}	**1411**	814	**1449**
767	**1374**	780^{a*}	**1412**	814^{a}	**1450**
767^{a}	**1375**	780^{b}	**1413**	815	**1451**
767^{b}	**1376**	780^{c}	**1414**	816	**1452**
767^{c}	**1377**	780^{d}	**1415**	817	**1453**
767^{d}	**1378**	781	**1416**	818	**1454**
767^{e}	**1379**	782	**1417**	819	**1455**
768	**1380**	783	**1418**	820	**1456**
768^{a}	**1381**	784	**1419**	821	**1457**
769	**1382**	785	**1420**	822	**1458**

Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern	Alte Nummern	Neue Nummern
823	**1459**	844	**1480**	866	**1501**
824	**1460**	845	**1481**	867	**1502**
825	**1461**	846	**1482**	868	**1503**
826	**1462**	847	**1483**	869	**1504**
827	**1463**	848	**1484**	870	**1505**
828	**1464**	849	**1485**	871	**1506**
829	**1465**	850	**1486**	872	**1507**
830	**1466**	851	**1487**	873	**1508**
831	**1467**	852	**1488**	874	**1509**
832	**1468**	853	**1489**	875	**1510**
833	**1469**	854	**1490**	876	**1511**
834	**1470**	855	**1491**	877	**1512**
835	**1471**	856	**1492**	878	**1513**
836	**1472**	857	**1493**	879	**1514**
837	**1473**	858	**1494**	880	**1515**
838	**1474**	859	**1495**	881	**1516**
839	**1475**	860	**1496**	882	**1517**
840	**1476**	861	**1497**	883	**1518**
841	**1477**	862	**1498**	884	**1519**
842	**1478**	863	**1499**	885	**1520**
843	**1479**	865	**1500**		

Allerheiligen, Kloster.

1. Privatrechtl. Urk. 1291—1750 für Achern und Umgebung. Reg. 524 Bl. Nach 1750.
2. Inventar des Archivs des Klosters. Urk. daraus 1227—1499. Reg. 199 Bl. c. 1500. Vergl. Nr. 17.
3. Urk., bes. Priv. der Kaiser und Päpste. Akten bis 1400. Urk. für das Bistum Strassburg bis ins 17. Jh. Reg. 420 Bl. 4°. 18. Jh.
4. Urk. der Bischöfe von Strassburg über Pfarrrechte 1220 bis ins 16. Jh., über Besitzverh., meist 14. Jh. Reg. 404 Bl. 4°. 18. Jh.
5. Urk. 15. und 16. Jh. Reg. 535 Bl. 4°. 18. Jh.
6. Privatrechtl. Urk. für Achern und Umgebung 1285—1612. Reg. 508 Bl. 1642.
7. Zinsverschreibungen, Eigentumsurk. etc. 1323 ff., bes. 17. Jh. Verhandlungen mit Württemberg über das Amt Oberkirch. 1649 ff. Reg. 448 Bl. 1641.
8. Urk. (auch ält. Kaiserurk.) betr. das Dorf Lautenbach. Restitution des Klosters 1599 ff., Erhebung zur Abtei 1657, Wahl- und Visitationsprotokolle etc. Kaufbriefe etc., bes. 17. und 18. Jh. (bis 1726). Vereinzelt auch Politisches. Reg. 503 Bl. Nach 1726.
9. Privatrechtl. Urk., amtl. Akten und Korrespondenzen, u. a. über die Niederlassung der Kapuziner in Oppenau, 1481—1754 (1779). Reg. 401 Bl. 1758.
10. Wie Nr. 9, u. a. bes. über die Pfarrei Windschläg 1355 ff., über den Zehnten in Ebersweier. 1355—c. 1730. Reg. 336 Bl. 1727 ff.
11. Urk. (auch von Kaisern und Päpsten) und Akten, u. a. über die Aufhebung der Klause Oberndorf 1491. 1200—1725. Reg. 410 Bl. Vor 1750.
12. Urk. und Akten 1383—1788. Reg. 249 Bl. c. 1725 ff.
13. Register zu Nr. 3—10. Verzeichnis der Personen und Orte mit Angabe der Daten, im allgem. recht brauchbar, während die Reg. der einzelnen Bände ungenügend sind. 153 Bl. 18. Jh.
14. Zinsbriefe, Verträge, Renovationen etc. 1620—1729. Reg. 103 Bl. 1728 ff.
15. Wie Nr. 14. 1676—1735. Reg. 117 Bl. 1729 ff.
16. Urk. von Kaisern, Päpsten, Bischöfen von Strassburg, dem Konzil von Basel etc. 1198—1741. —. 77 Bl. 1742.

17. Ergänzung zu Nr. 2. Priv. von Kaisern, Päpsten, Konzilien, Bischöfen von Strassburg und weltl. Herren 1204—1492, u. a. betr. die Kirchen zu Nussbach, Oppenau, Appenweier etc. Reg. 68 Bl. Nach 1492.

18. Urk. für Griesheim, Ebersweier 1256—1752 und Windschläg 1258—1631. Reg. 195 Bl. Nach 1750.

19. Urk. betr. Gründung, Bestätigung, Priv., Schenkungen etc. des Klosters 1198—1673. Reg. 232 Bl. Nach 1750.

20. Wirtschaftl. Aufzeichnungen zum Gebrauch für den Keller des Klosters. 2. Hälfte 18. Jh. —. 161 Bl. 4°. c. 1786—1793.

21. Urk., u. a. der Gründung des Klosters 1198, meist Renovationen. —. 165 Bl. Anf. 18. Jh.

22. Urk. für Nussbach und Zusenhofen 1222—1686. Reg. 244 Bl. Nach 1750.

23. Urk. für Kappel, Steinenbach, Simmersbach, Unterwasser, Waldulm etc. 1224—1724. Reg. 115 Bl. Nach 1750.

24. Urk. für Offenburg 1357—1636. —. 50 Bl. Nach 1750.

25. Urk. für Oppenau 1281—1720. Reg. 85 Bl. Nach 1750.

26. Urk. für das Gericht zu Renchen 1255—1721. Reg. 222 Bl. Nach 1750.

27. Urk. für das Gericht zu Staufenberg 1320—1765. Reg. 298 Bl. Nach 1765.

28. Urk. für das Gericht zu Ulm 1247—1758. Reg. 274 Bl. c. 1758.

29. Urk. für Sasbach 1233—1724, Bischofsheim, Willstätt, Sand, Kork 1258—1547. Reg. 97 Bl. Nach 1750.

30. Urk. für Etzenhofen, Ottenhöfen etc. 1518—1647. —. 32 Bl. Nach 1750.

Alpirsbach, Kloster.

31 Urk. für Sinkingen 1334—1579. Reg. 44 Bl. 1666.

Amorbach, Kloster.

32. Huldigungen und Weistümer amorbach. Orte (darunter badisch: Glashofen, Hornbach, Kaltenbronn, Mudau, Oberscheidenthal, Reinhardsachsen etc.) 1503—1557. —. 89 Bl. Gleichztg. Vergl. Albert, Alemannia, 27, 1 ff.

Baden.

I. Haus- und Familiensachen.

56. B.-Baden. Urk. über den Bestand des herrschaftl. Besitzes an Häusern, Mühlen, Wasserrechten etc., nach Ämtern geordnet, aus der Zeit M. Philipps II. (1569—1588). Reg. 340 Bl. 1573 ff.

68. Hausverträge, Testamente, kaiserl. Priv. etc. 1380—1550. —. 103 Bl. 16. Jh.

69. Erbeinigungen 1315. 1371. 1398. 1490. Reg. 19 Bl. 16.—17. Jh.

70. Urk. und Akten betr. Landesteilung zw. B.-Baden und B.-Durlach, kurpfälz. Vermittlungsversuche 1515. 1536—1540. Reg. 859 Bl. 1541.

71. Hausverträge und Korresp. von Christof I., Philipp Ernst, Bernhard III., Philibert 1503—1556. Reg. 123 Bl. 16. Jh.

72. Hausverträge 1356—1584. Reg. 138 Bl. 16. Jh.

76. Korresp. zw. den M. Philipp I. und Bernhard III., auch zw. ihren Beamten, Bankiers etc. 1526—1527. —. 117 Bl. Gleichztg.

77. Urk. und Akten betr. Heirat M. Philipps mit Elisabeth von der Pfalz, sowie auch deren erste Vermählung mit Landgraf Wilhelm von Hessen (u. a. Verzeichnisse der Gefälle von Stadt und Amt Kirchberg und Darmstadt) 1492—1510. Reg. 189 Bl. 16. Jh.

93. Differenzen zw. B.-Durlach und B.-Baden, Schiedspruch des Kurfürsten Ludwig V. von der Pfalz (Laudum Palatinum). Sehr wichtig für die Gesch. der Landesteilung (1515) 1536—1540. Reg. 791 Bl. 16. Jh.

94. Jüngere Abschr. von Nr. 93. 17.—18. Jh.

108. B.-Durlach. Hausverträge 1537—1777. —. 762 Bl. 1781.

109. B.-Durlach. Verträge mit B.-Baden 1537—1540. —. 1210 Bl. 1754.

110. B.-Durlach. Vertrag mit B.-Baden 1582. —. 868 Bl. 1782.

111. Alt-Baden. Hausverträge. 1297—1532. —. 384 Bl. 1781.

112. Verträge zw. den verschied. Linien 1597—1767. —. 622 Bl. 1782.

113. B.-Hachberg. Verträge der M. unter sich, mit den M. von Baden und den Grafen von Freiburg 1309—1490. —. 82 Bl. 1781.

***151** (3). Hausverträge verschied. Linien. 1669—1767; s. u. S. 102.

172. Differenzen zw. B.-Baden und B.-Durlach 1536 ff. Reg. 864 Bl. 16. Jh.

173. B.-Durlach. Verhandlungen betr. Vermählung der Töchter des M. Ernst: Anna mit Graf Karl von Hohenzollern, Maria Cleopha mit Graf Wilhelm von Sulz, Elisabeth mit Graf Gabriel von Ortenburg und mit Graf Konrad von Kastell, Margarethe mit Graf Wolfgang von Öttingen, Salome mit Graf Wladislaus vom Haag 1533—1548. Reg. 206 Bl. 18. Jh.

174. B.-Durlach. Verhandlungen betr. Vermählung M. Karls II. mit Kunigunde von Brandenburg-Bayreuth und mit Anna von Pfalz-Veldenz, seiner Tochter Dorothea Ursula mit Herzog Ludwig von Württemberg, seiner Schwester Maria Jakobäa mit Wolfgang von

Barby; M. Jakobs III. mit Elisabeth von Calenburg; seiner Tochter Anna mit Volrad von Waldeck; M. Ernst Friedrichs mit Anna von Ostfriesland; M. Georg Friedrichs mit der Rheingräfin Juliane Ursula und mit Agathe von Erbach, seiner Töchter Katharina Ursula mit Otto von Hessen-Kassel, Anna Amalie mit Wilhelm von Nassau, Sybilla Magdalene mit Johann von Nassau; M. Friedrichs V. mit Barbara von Württemberg, mit Eleonore von Solms und mit Maria Elisabeth von Waldeck; M. Friedrichs VI. mit Christine Magdalene von Pfalz-Zweibrücken. 1551—1642. Reg. 305 Bl. 18. Jh.

175. B.-Durlach. Verhandlungen betr. Vermählung M. Friedrichs V. mit Anna Maria von Geroldseck und mit Elisabeth Eusebia von Fürstenberg; M. Karl Magnus' mit Maria Juliane von Hohenlohe, seiner Tochter Charlotte Sophie mit Graf Emich von Leiningen; M. Friedrich Magnus' mit Augusta Maria von Holstein-Gottorp, seiner Schwestern Christine mit M. Albrecht von Brandenburg-Ansbach und mit Herzog Friedrich von Sachsen-Altenburg, Johanna Elisabeth mit M. Johann Friedrich von Brandenburg-Ansbach, seiner Tochter Katharina mit Graf Johann Friedrich von Leiningen; M. Karl Gustavs mit Anna Sophie von Braunschweig-Wolfenbüttel, seiner Tochter Christine Juliane mit Herzog Johann Wilhelm von Sachsen-Eisenach; M. Karl Wilhelms mit Magdalene Wilhelmine von Württemberg, seiner Schwestern Johanna Elisabeth mit Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg, Albertine Friederike mit Herzog Christian August von Holstein-Gottorp; M. Friedrichs mit Anna Charlotte Amalie von Nassau-Oranien; M. Christofs mit Maria Christine Felicitas von Leiningen, deren zweite Vermählung mit Herzog Johann Wilhelm von Sachsen-Eisenach; des Erbprinzen Karl Ludwig mit Amalie Friederike von Hessen-Darmstadt. 1644—1774. Reg. 370 Bl. 18. Jh.

176. Hausverträge 1380—1585. Reg. 731 Bl. 17.—18. Jh.

177. Hausverträge 1537—1736. —. 630 Bl. 17.—18. Jh.

178. Hausverträge 1490—1712. Reg. 176 Bl. 18. Jh.

179. Hausverträge 1356—1585. Reg. 204 Bl. 16.—17. Jh.

180. Korresp. zw. den M. Ernst Friedrich und Eduard Fortunatus (1537) 1586—1595. —. 295 Bl. 16.—17. Jh.

186. B.-Durlach. Verhandlungen betr. Vermählung M. Ernsts mit Anna Bombast von Hohenheim, seiner Töchter Elisabeth mit Graf Gabriel von Ortenburg, Margarethe mit Graf Wolfgang von Öttingen, Maria Cleopha mit Graf Wilhelm von Sulz, Salome mit Graf Wladislaus vom Haag; M. Karls II. mit Kunigunde von Brandenburg-Bayreuth und mit Anna von Pfalz-Veldenz 1533—1558. Reg. 181 Bl. 1568.

II. Badische Landesangelegenheiten.

52. Urk. zur Landesgesch. für Aglasterhausen, Balzhofen, Bargen, Bärsbach, Bergheim, Breisgau, Dammhof, Dossenheim, Edingen, Ehrstätt, Eisenthal, Greussenheim, Gutenbach, Hantschuhsheim, Hassmersheim, Heidelberg, Heiligkreuzsteinach, Heinsheim, Helmstatt, Hermsheim, Ilvesheim, Käferthal, Kirchart, Kirchhausen, Ladenburg, Leimen, Mauer, Mühlbach, Neckarau, Neidenau, Neuburg, Neufrach, Neunkirchen, Nussloch, Reilsheim, Schriesheim, Schwabenheim, Schwetzingen, Siegelsbach, Waibstadt, Waldeck, Walldorf, Weinheim, Wieblingen, Zimmern 1233—1319. — Urk. zur Genealogie des bad. Fürstenhauses, sowie der Häuser Eberstein, Fürstenberg, Teck u. a., auch wichtig für die Landesgesch. 1160—1664. —. 207 Bl. Abschr. aus hessischen Archivalien, gefertigt von Baur 1847.

54. Freiheiten und Ordnungen für die Stadt Baden mit Umgebung und Kl. Lichtenthal (1288), Freiungen und Verträge mit Schlossbeamten, Handwerkern, Künstlern etc. — Freiheiten und Ordnungen für Ettlingen, Pforzheim, für Einzelne in den Ämtern Altensteig, Durlach, Ettlingen, Mühlburg, Pforzheim, in Kuppenheim, Steinbach, Stollhofen. — Priv. für die Geistlichkeit, die Juden etc. — Verzeichnis der im m. bad. Archiv zu Frankfurt befindlichen Ordnungen. 1288—c. 1600. Reg. unvollst. 387 Bl. 1530 ff.

***55** (3). B.-Baden. Verkauf- und Tauschgeschäfte der Herrschaft mit Unterthanen zu Baden, Beinheim, Bühl, Ettlingen, Gernsbach, Grevenstein, Rastatt, Steinbach (1536) 1570—1592. Reg.; s. u. S. 101.

57. Urk. betr. Alteberstein, Göggingen, Kenzingen, Knielingen, Kuppenheim (Pfründe bei S. Sebastian), Malsch, Pforzheim, Rastatt, Stein, Wasenweiler 1454—1513. —. 19 Bl. Gleichztg. Bruchst.

58. Verleihungsbuch für die Ämter Baden, Beinheim, Bühl, Eberstein, Kuppenheim, Neuenburg, Rastatt, Steinbach, Stollhofen 1426—c. 1580. Reg. 601 Bl. 1471 ff.

59. Verleihungsbuch für die Ämter und Orte Altensteig, Durlach, Elsheim, Ettlingen, Graben, Liebenzell, Mainz, Mühlburg, Mundelsheim, Niefern, Pforzheim, Staffort 1403 bis Ende 16. Jh. —. 605 Bl. 1471 ff.

65. Herrschaftl. Rechte und Priv. in einzelnen Orten. 15.—16. Jh. Reg. 159 Bl. 16. Jh.

66. Urk. für Stadt Baden, Ettlingen, Gernsbach, Lahr, Kl. Lichtenthal, Steinbach 1362—1597. Reg. 46 Bl. 16. Jh.

73 (2. 3). Eberstein. Kopialbuch 1377—1389. Urk. und Rodel über Eberstein, Kl. Frauenalb, Gernsbach, Muggensturm, bes. über den

Verkauf der halben Grafschaft Neueberstein; Burgfrieden. Verträge von Ettlingen, Spessart etc. 1433—1472. Urk. für Appenweier, Bühl, Sasbach, Windeck 1487—1541. Salbücher u. a. Reg. 84 Bl. Meist gleichztg.

78—84. Kopialbücher mit Akten und Urk. (z. T. Orig.) verschied. Alters mit Reg., betreffen folgende Orte:

78 (1—58). Ettlingenweier, Schwarzach, Steinbach, Stollhofen, Sulzbach 1218—1778. 333 Bl.

79 (59—83). Selbach, Sinzheim, Söllingen, Stadelhofen, Staufenberg 1369—1613. 174 Bl.

80 (84—151). Ottersweier, Renchen, Riegel, Ringelbach, Sasbach, Sasbachwalden, Scheibenhard, Scherzheim 1381—1751. 316 Bl.

81 (152—245). Beinheim, Dalhunden, Giessenheim, Hügelsdorf, Roppenheim, Kl. und Dorf Schwarzach, Söllingen (b. Rastatt), Stattmatten, Stollhofen, Vimbuch 961—1760. 659 Bl.

82 (246—297). Dachshurst, Greffern, Hunden, Lichtenau, Moos, Kl. und Dorf Schwarzach, Steinbach, Ulm (b. Bühl), Umweg, Vimbuch, Waldmatt, Waldsteg, Weinau, Weissenbach, Weitenung, Zell (b. Bühl), Zusenhofen 1368—1768. 236 Bl.

83 (298—310). Schloss und Herrschaft Staufenberg: Lehenurk., Burgfrieden, Prozessakten in Ganerbenstreitigkeiten, Waldordnungen, Jagd- und Bergwerksachen 1382—1754. 320 Bl.

84 (311—319). Besitzungen der Herren von Altheim in Bühl, Dundenheim, Friesenheim, Gernsbach, Heiligenzell, Ichenheim, Kappel, Kippenheim, Kürzell, Mahlberg, Oberweier, Schopfheim, Windeck etc. — Die Familien Pfalz, Baden, Hachberg, Eberstein, Üsenberg, Geroldseck; bes. Salbücher und Waldordnungen 1327—1601. 204 Bl.

90. Schreiben des m. geistl. Rates Franz Born von Madrigal an die M. Eduard Fortunatus und Ernst Friedrich, an Pistorius, den bayr. Hof, verschied. Geistliche und Beamte 1595. —. 20 Bl. Gleichztg.

97. Urk. (bes. Priv. Einzelner) und Rechtsgutachten für die Ämter und Orte Baden, Badenweiler, Bühl, Durlach, Ettlingen, Graben, Hachberg (Markgrafsch.), Mühlburg, Pforzheim, Rastatt, Rötteln, Sausenberg, Staufenberg, Stein, Steinbach. 14.—18. Jh. Reg. unvollst. 222 Bl. 17.—18. Jh.

98. Priv. für die Städte Durlach, Emmendingen, Lörrach, Mühlburg und für Einzelne in den Ämtern Badenweiler, Durlach, Graben, Hachberg (Markgrafsch.), Mühlburg, Pforzheim, Rötteln 1590—1707. Reg. 473 Bl. 18. Jh.

100. B.-Durlach. Verträge, Vergleiche, Schiedsprüche, meist zw. bad. Unterthanen, betr. auch die Kl. Hirsau, Oberstenfeld und andere württemb. Orte, die Herren von Remchingen und Venningen 1577—1608. Reg. 130 Bl. 17. Jh.

101. Stadtrechte und Dorfordnungen von Baden, Besigheim, Graben, Pforzheim, Walheim. Urk. meist für Einzelne (bes. Juden) zu Badenweiler, Blankenloch, Britzingen, Brötzingen, Dellmensingen, Durlach, Egenhausen, Eggenen, Eggenstein, Eichstetten, Ettlingen, Grötzingen, Liebenzell, Mühlburg, Neureuth, Niefern, Pforzheim, Remchingen, Rötteln, Schaffhausen, Schröck, Spielberg, Stein, Sulzburg, Walheim, Wittlingen 1491—1577. Reg. 205 Bl. Gleichztg.

152. Liber fundationum beneficiorum (z. T. Orig.) für die Orte Baden, Bühl, Bulach, Daxlanden, Ettlingen, Forchheim, Hügelsheim, Iffezheim, Kappel, Kuppenheim, Mönsheim, Pforzheim, Rastatt, Sandweier, Sinzheim, Stein, Steinbach, Stollhofen 1291 bis Mitte 16. Jh. Reg. 332 Bl. 1595 ff.

153. Präsentationen zu Pfründen (z. T. Konzepte und Orig.), bes. für die Orte Altensteig, Aue, Baden, Bickesheim, Bulach, Burbach, Durlach, Eggenstein, Ettlingen, Eutingen, Forbach, Graben, Kappel, Kuppenheim, Liebenzell, Linkenheim, Mönsheim, Niederbühl, Niefern, Pforzheim, Rastatt, Rheinzabern, Rothenfels, Schöllbronn, Sinzheim, Spöck, Spielberg, Stein, Steinmauern, Windeck, Wössingen. 15.—17. Jh. —. 273 Bl. Vielfach gleichztg.

***154** (3). Priv. etc., bes. für die Ämter Baden, Durlach, Pforzheim, Rötteln. 17. und 18. Jh.; s. u. S. 102.

158. Verträge der Herrschaft mit Gemeinden, Stiftern etc. in den Ämtern und Orten Badenweiler, Durlach, Hachberg, Langensteinbach, Pforzheim, Rodt, Rötteln, Sausenberg, Stein 1368—1726. —. 432 Bl. Meist 18. Jh.

160—162. Urk. betr. herrschaftl. Schulden 1581—1583. Reg. 163 Bl.; 1323—1583. —. 342 Bl.; 1584—1772 —. 409 Bl. 15.—18. Jh.

167. B.-Durlach. Kaufbriefe, Vergabungsurk. etc. der Herrschaft und der Unterthanen 1283—1589. Reg. 241 Bl. 16.—18. Jh.

168. B.-Durlach. Urk. und Rechnungsauszüge über herrschaftl. Erwerbungen 1517—1728. —. 596 Bl. 17.—18. Jh.

169. Urk. über herrschaftl. Erwerbungen im Amte Durlach, u. a. betr. Schloss Rüppur, Augustenburg, Schlösslein in Berghausen, verschied. Häuser etc. in der Stadt Durlach 1563—1757. —. 307 Bl. 1760—1770.

171. Gülten und Leibgeding in den oberen Herrschaften und andere Verschreibungen 1502—1558. Reg. 50 Bl. 16. Jh.

181. Oberprechthaler Kirchenbuch. Sammlung von m. Mandaten für die ev.-luth. Kirche in Prechthal nebst ortschronikalischen Aufzeichnungen 1670—1781. —. 494 Bl. 1725 ff.

204. B.-Hachberg. Urk. betr. Kauf, Tausch, Lehen, Pfandschaften etc., Verträge, Priv. und Ordnungen 1307—1595. Reg. unvollst. 257 Bl. 15.—17. Jh.

205. Schiedsprüche und Verträge für M. Bernhard — Freiburg, Breisach, Endingen 1424; Wolfenweiler — Ebringen 1430; Rötteln — Neuenburg 1462. 1463; Kl. Tennenbach — Maleck, Zaismatte 1465; Neuenburg — Badenweiler 1491. 1606; Scherzingen, Öhlinsweiler, Pfaffenweiler 1493; Bischof Wilhelm von Strassburg, Graf Wilhelm zu Fürstenberg — M. Philipp betr. die Ortenau 1530; Ebringen, Uffhausen, Wendlingen 1546; Wolfenweiler, Schallstatt — Öhlinsweiler, Pfaffenweiler 1554. 1575; Schallstatt — Scherzingen 1572; Kürnberg, Kenzingen, Herbolzheim, Bleichheim — Ottoschwanden, Broggingen, Tutschfelden 1583; Amoltern — Königschaffhausen 1601; Bötzingen, Gottenheim, Königschaffhausen 1610; Österreich, Baden, Fürstenberg betr. Riediswald, Flössen auf der Elz und Breg 1741. —. 159 Bl. 18. Jh.

206. B.-Hachberg. Wie Nr. 204. 1284—1526. Reg. 160 Bl. 15.—16. Jh.

208. B.-Hachberg. Wie Nr. 204. 1130—1689. —. 59 Bl. 17.—18. Jh.

215. Bad. Landes-, Gerichts-, Handwerker-, Heirats- u. a. Ordnungen, Bestimmungen über Sonntagsruhe, Wildfänge etc., auch Rechtsgutachten und Prozessakten, bes. für Kl. Schwarzach, die Orte Stollhofen und Vimbuch 1490—1606. —. 476 Bl. Meist 18. Jh.

1134. Rodemachern. Conspectus avulsorum R. I. Schrift des Rates F. M. Vierordt über das der Herrschaft R. seit 1603 Entfremdete; Text mit Urk.-Beilagen von 1570 an. 1. Teil (die beiden anderen fehlen) betr. die „avulsa“ mit Ausschluss der Herrschaft Unseldingen. 1570—1782. —. 234 Bl. 1782.

1135. Rodemachern. Urk. über Landeserwerb, Priv. etc. 1488—1527. Reg. 64 Bl. 16. Jh.

III. Lehenbücher.

a. Lehen und Privilegien vom Reiche.

39. Kaiserl. Lehen und Priv. 1401—1570. Hofgerichtsordnungen für Rottweil 1496. 1523. Freiheiten der Städte Frankfurt 1465 und Strassburg 1432. 1452. Reg. 128 Bl. 1430—1570.

40. Kaiserl. Lehen und Priv. 1415—1434. 1442—1446. —. 14 Bl. Mitte 15. Jh.

60. Urk. über die Ortenauer Pfandschaft 1334—1362. —. 31 Bl. 15. Jh.

61. Entscheid Rudolfs von Blumeneck in einem Streit zw. Kaiser Maximilian, Bischof Albrecht von Strassburg und M. Christof von Baden betr. Ortenberg und Bühl, undat. (1493—1506). 7 Bl. Gleichztg.

74. Kaiserl. Priv., bes. Jurisdiktion betr. 1387—1521. —. 44 Bl. 18. Jh.

***85.** Lehen vom Reich und von Fürsten 1577—1591 (s. u.).

96. Kaiserl. Priv. 1322—1667. 1746. 1772. Reg. 207 Bl. 1706 ff.

***106.** Kaiserl. Priv. und anderes 1322—1720; s. u. S. 101.

107. Kaiserl. Priv. 1234—1772. —. 667 Bl. 1781.

***154** (1). Kaiserl. Priv. für die M. von Baden 1361—1521, für die M. von Hachberg 1397—1403; s. u. S. 102.

156. Meist kaiserl. Priv. 1234—1590. Reg. 95 Bl. 16.—17. Jh.

164. Bestätigung aller inserierten Priv. (1335—1654) durch Kaiser Leopold I. 1667. —. 61 Bl. 1673.

***187.** B.-Durlach. Urk. und Akten für Lehen vom Reiche und von Fürsten 1541—1673 (s. u.).

202. B.-Durlach. Wie Nr. 187. 1678—1756.

b. Lehen von Reichsfürsten.

36. Von Basel, Mainz, Pfalz, Speyer-Weissenburg, Sponheim, Trier 1356—1554. Reg. 72 Bl. 16. Jh.

51. Sponheimische Lehen von der Pfalz 1424—1458. Reg. 31 Bl. Gleichztg.

85. Von Basel, Jülich, Pfalz, Speyer-Weissenburg, Sponheim, Trier 1577—1591. Reg. 25 Bl. Ende 16. Jh.

185. Von Pfalz 1455—1560; Speyer 1544—1562. Reg. 70 Bl. 16.—17. Jh.

187. B.-Durlach. Von Basel, Mainz, Pfalz, Speyer 1541—1673. Reg. 206 Bl. 16.—17. Jh.

***192** (1). B.-Durlach. Von Basel, Kleve, Mainz, Pfalz, Speyer-Weissenburg, Trier 1411—1586; s. u. S. 100.

c. Badische Lehen an Adelige etc.

Gesamthaus Baden:

37. Mannenbuch der M. Bernhard und Rudolf 1364—1381. Orig. —. 16 Bl. 1381.

38 (2). Lehenbuch der M. Bernhard I. und Jakob I. (1354) 1407—1453, z. T. Orig. Reg. Insges. 7 Bl. Gleichztg.

43. Lehenbuch M. Christofs (1472) 1475—1527. —. 632 Bl. Gleichztg.

44. Lehenbuch M. Philipps (Regentschaft) 1516—1527 mit älteren und jüngeren Einlagen (1471—1542). Reg. 265 Bl. Gleichztg.

46. Wie Nr. 44. 1345—1543. Reg. 257 Bl. 16. Jh.

48. Lehenbuch M. Philipps 1527—1533 mit älteren und jüngeren Einlagen (1333—1544). Reg. 352 Bl. Gleichztg.

50. Extrakt der Aktiv-Lehen von Baden, Lahr-Mahlberg und Eberstein 1707. Reg. 120 Bl.

Baden-Durlach:

49. Lehenbuch der M. Ernst und Karl II. (1516) 1528—1565. Reg. 167 Bl. Gleichztg.

188. Lehenbuch M. Karls II. für die oberen Lande 1553—1577. Reg. 173 Bl. Gleichztg.

189. Dasselbe für die unteren Lande 1553—1577. Reg. 253 Bl. Gleichztg.

190. Lehenbuch für die unteren Lande 1578—1584. Reg. 310 Bl. Gleichztg.

191. Dasselbe für die oberen Lande 1578—1584. Reg. 219 Bl. Gleichztg.

192 (2). Dasselbe für die unteren Lande 14. Jh. bis 1586. Reg. Insges. 368 Bl. 1580—1585.

193. Lehenbuch M. Karls II. für die oberen Lande 1553—1577. Reg. 176 Bl. Gleichztg.

194. Lehenbuch M. Ernst Friedrichs für die unteren Lande 1585—1604. Reg. 193 Bl. Gleichztg.

195. Lehenbuch M. Georg Friedrichs 1596—1622. Reg. 112 Bl. Gleichztg.

197. Lehenbuch M. Friedrichs V. für die unteren Lande 1622—1631. Reg. 83 Bl. Gleichztg.

198. Dasselbe für die oberen Lande 1622—1630. —. 108 Bl. Gleichztg.

199. Dasselbe für beide Teile 1644—1659. Reg. 182 Bl. 17. Jh.

200. Lehenbuch M. Friedrichs VI. 1660—1663. Reg. 329 Bl. 18. Jh.

201. Lehenbuch M. Friedrich Magnus' 1677—1704. Reg. 203 Bl. 18. Jh.

203. Lehenbuch M. Karl Wilhelms 1711—1727. Reg. 358 Bl. 18. Jh.

Baden-Baden:

32. Lehenbuch M. Philipps II. 1572—1588. Reg. 387 Bl. Gleichztg.

75. Lehenurk. für baden-bad. Orte 1362—1619. —. 42 Bl. 18. Jh.

86. Lehenurk. für m. Räte und Diener 1580—1585. Reg. 35 Bl. Gleichztg.

87. 88. Lehenbücher M. Eduard Fortunats 1589—1594. Reg. 357 und 343 Bl. 16.—17. Jh.

89. Lehenreverse 1445—1573. —. 36 Bl. c. 1573.

91. Lehenbuch M. Wilhelms 1626—1628 (1667). Reg. 291 Bl. Gleichztg.

92. Lehenbuch M. Ludwig Wilhelms 1681. Reg. 34 Bl. Gleichztg.

196. Lehenbuch M. Georg Friedrichs 1604—1619. Reg. 280 Bl. Gleichztg.

Hachberg:

***38** (1). Lehenbuch der M. Rudolf IV. und Hugo für die Herrschaft Rötteln 1443—1447, z. T. Orig.; s. o. S. 99.

42. Lehenbuch 1471—1515. Reg. 154 Bl. Gleichztg.

213. Lehenbuch 1475—1553. —. 49 Bl. 16. Jh.

214. Lehenbuch M. Jakobs III. 1586—1589. Reg. 60 Bl. Gleichztg.

Rötteln (-Sausenberg-Badenweiler):

***38.** Siehe Hachberg.

45. Geistl. und weltl. Lehenbuch 1502—1515. Reg. unvollst. 164 Bl. Gleichztg.

1139. Lehenbuch 1577—1582. Reg. 220 Bl. Wohl gleichztg.

Rodemachern:

1136. 1137. Lehenbücher 1492—1782 und 1326—1782. —. 234 und 386 Bl. 1782.

IV. Auswärtiges.

a. Sammelbände.

55 (1. 2). B.-Baden. Verträge mit B.-Durlach, Pfalz, Speyer (Bistum), Württemberg. Reverse in verschiedenen Rechtssachen mit den Bistümern Speyer und Strassburg, der Grafschaft Hanau (1536) 1570—1592. Reg. Insges. 250 Bl. Ende 16. Jh.

67. Staatsverträge mit Brandenburg, Esslingen, Metz, Pfalz, der Ritterschaft der Ortenau und vom S. Georgen-Schild, Bistum und Stadt Strassburg, Weil der Stadt, Württemberg etc. (Landfrieden, Einung betr. das westfäl. Gericht u. a.) 1455—1519. Reg. 114 Bl. Gleichztg.

99. B.-Durlach. Verträge mit B.-Baden, Bayern, Speyer (Bistum), Württemberg, Freiburg, Heilbronn und versch. Dorfgemeinden, Adelsfamilien und Klöstern (bes. Herrenalb, Lichtenthal) 1423—1574. Reg., bes. gutes Ortsverzeichnis. 260 Bl. Meist gleichztg.

106. Kaiserl. Priv.; Verhandl. mit verschied. Nachbarn, bes. Zölle betr. 1322—1720. Reg. 368 Bl.

122. Verträge mit Geroldseck, Leiningen, Lichtenberg, dem Johanniter- und Deutschherren-Orden, Taxis 1291—1783. —. 501 Bl. 1780 ff.

123. Verträge mit den Erzbistümern Köln, Mainz, Trier und der Stadt Köln 1295—1758. —. 700 Bl. 1780 ff.

140. Verträge mit Bistum und Stadt Strassburg und Bistum Worms (betr. bes. Herzöge von Österreich, Grafen von Sponheim und von Solms, Burg Jungholz i. E., die Orte Achern, Breisach, Bühl, Emmendingen, Ettenheim, Fautenbach, Kenzingen, Rheinau, Sasbach etc.) 1258—1778. —. 223 Bl. 1780 ff.

148. Verträge mit England 1626, Frankreich 1410—1780, der Schweiz 1612 (betr. die Wiedereinsetzung Friedrichs V. von der Pfalz, Erbfolge in Lothringen, Ansprüche der Herzöge von Longueville auf Rötteln und Sausenberg, die Stadt Bern, die Orte Hüningen, Haltingen, Kems, Söllingen b. Durlach, Weisweil etc.). —. 294 Bl. 1780 ff.

149. B.-Durlach. Verträge mit Bistum und Stadt Basel, Konstanz, Neuenburg, Österreich, den Kl. S. Blasien, Schuttern, Tennenbach, dem Johannitergrosspriorat Heitersheim, den Städten Bern, Breisach, Endingen, Freiburg, Zürich 1258—1748. —. 221 Bl. 18. Jh.

151. Verträge mit S. Blasien, Speyer, Württemberg 1366—1662. Bad. Hausverträge 1669—1767. Reg. unvollst. 199 Bl. 15.—18. Jh.

154 (2). Verträge mit Basel, Pfalz, Österreich, S. Blasien, Tennenbach, Württemberg 1324—1766. —. Insges. 504 Bl. Meist 18. Jh.

155. Verträge mit S. Blasien und Württemberg 1324—1682. —. 563 Bl. Meist 18. Jh.

821. Sammelband: Beziehungen zu Pfalz nach der Schlacht bei Seckenheim (1462); verschied. Verträge mit dem Bistum Strassburg, Württemberg, der Stadt Metz, der Ritterschaft vom S. Georgenschild, Weil der Stadt; Einung betr. die westfäl. Gerichte. 1455—1515. Reg. 360 Bl. Ende 16. Jh.

b. Verhandlungen und Verträge mit einzelnen Herrschaften.

Basel (Bistum und Stadt):

102. 1478—1603. Reg. 107 Bl. 4°. 16.—17. Jh.

137. 1331—1769. —. 409 Bl. 1780 ff.

138. 1336—1759. —. 421 Bl. 1780 ff.

207. B.-Hachberg. 1388—1769. —. 198 Bl. 15.—18. Jh.

Brandenburg:

159. Schuldverschreibungen 1521—1533. Reg. 32 Bl. 16. Jh.

Eberstein:

115. 1276—1479. —. 502 Bl. 1781.

116. 1481—1725. —. 499 Bl. 1781.

Freiburg (Grafen von):

***113.** 1309—1490; s. o. S. 93.

114. 1219—1444. —. 164 Bl. 1779.

Fürstenberg:

117. 118. 1520—1741 (betr. bes. die gemeinsame Herrschaft im Prechthal). —. 470 und 495 Bl. 1780.

Klöster:

34. Herrenalb, Hirsau, Reichenbach (bad. Schutz- und Vogteiverhältnis) 1293—1592. —. 53 Bl. 17.—18. Jh.

35. (2 Bände) Urk. zur Geschichte von Herrenalb (bes. betr. bad. Ansprüche) 1148—1654. —. 330 und 392 Bl. 18. Jh.

133. Allerheiligen, Baden, Ettenheimmünster, Frauenalb, Gengenbach, Hochstift Konstanz; betr. auch die Kl. Allerheiligen zu Freiburg, S. Peter, Schuttern, Tennenbach und Waldkirch. 1387—1772. —. 468 Bl. 1780 ff.

134. Lichtenthal 1359—1781. Reg. 302 Bl. 1780 ff.

135. Lützel, Säckingen, S. Blasien, S. Georgen, S. Peter, S. Trudpert 1262—1758. —. 515 Bl. 1780 ff.

136. Schuttern, Schwarzach, Tennenbach, Waldkirch 756—1768. —. 615 Bl. 1780 ff.

182. Reichenbach (bad. Ansprüche) 1080—1521. —. 478 Bl. 18. Jh.

183. Dasselbe 1516—1538. —. 504 Bl. 18. Jh.

184. Dasselbe (1482) 1588—1649. —. 569 Bl. 18. Jh.

1138. Rötteln. Verträge mit Kl. S. Blasien nebst Akten- und Urk.-Beilagen 1353—1606. Reg. 195 Bl. 17. Jh.

Österreich (betr. bes. den Breisgau):

124. 1317—1542. —. 483 Bl. 1780 ff.

125. 1543—1780. —. 476 Bl. 1780 ff.

209. Bes. Urk. über Hoheitsrechte im Breisgau 1226—1550. —. 294 Bl. 1550.

210. Prozessakten 1226—1565. —. 1271 Bl. c. 1560 ff.

211. Prozessakten (Zeugenverhör) 1608—1609. —. 529 Bl. Gleichztg.

212. 1276—1530. —. 93 Bl. 16.—17. Jh.

Pfalz:

62. 1391—1411. Reg. 27 Bl. 15. Jh.

63. 1411—1413. Reg. 16 Bl. 15. Jh.

64. 1463—1467. —. 40 Bl. 15. Jh.

***93. *94.** Laudum Palatinum; s. o. S. 93.

95. 1536. —. 259 Bl. Gleichztg.

104. Pfälzer Entscheide 1435—1530. Reg. 180 Bl. Meist gleichztg.

105. Betr. Weingarten und Staffort 1480—1720. Reg. 54 Bl. 18. Jh.

126. 1286—1453. —. 567 Bl. 1782.

127. Betr. auch Brandenburg, Mainz (Erzbist.), Metz (Bistum), Österreich, Speyer (Bistum), Trier (Erzbist.), Worms (Bistum), Württemberg, Lichtenberg, die Kl. Gottesau, Hördt und Selz 1453—1480. —. 478 Bl. 1780 ff.

128. Betr. auch Kaiser Maximilian I. und Fleckenstein 1482—1771. —. 446 Bl. 1780 ff.

129. Pfalz-Zweibrücken 1577—1776. —. 138 Bl. 1780 ff.

130. U. a. Verträge über Rheinbauten. 1530—1720. Reg. 245 Bl. 16.—18. Jh.

163. Betr. auch Mainz und Trier. 1451—1453. —. 70 Bl. 15. Jh.

170. Verträge und Korresp. (u. a. betr. die Pfälzer Fehde 1461—1463) 1453—1708. Reg. 354 Bl. 15.—18. Jh.

Reichsritterschaft:

131. Ortenauer Ritterschaft 1474—1776. Dalberg 1513—1527. Elz 1486. Fleckenstein 1558. Knebel 1738. Menzingen 1483—1770. Betr. auch Speyer (Bistum), Württemberg, Landschad von Steinach. —. 336 Bl. 1780 ff.

132. S. André 1424—1772. Schmittburg 1568. Kranzenau 1410—1728. Schönau zu Stetten 1593—1661. Schönau zu Wehr 1735. Schönborn 1716. Windeck 1528. Betr. auch Brandenburg, Württemberg, die Kl. Frauenalb, Sinsheim, die Orte Bötzingen, Königsbach, Lörrach, Oberschaffhausen, Stetten b. Lörrach, Wehr. —. 481 Bl. 1780 ff.

Württemberg (betr. auch Kl. Herrenalb und Reichenbach):

141. 1288—1424. —. 474 Bl. 1780 ff.

142. 1429—1505. —. 740 Bl. 1780 ff.

143. 1510—1560. —. 218 Bl. 1780 ff.

144. Kammergerichtsurteil von 1560 mit inserierten älteren Urk. vom 14. Jh. ab. —. 597 Bl. 1780 ff.

145. 1560—1599. —. 686 Bl. 1780 ff.

146. 1603—1754. —. 244 Bl. 1780 ff.

150. 1471—1489. —. 217 Bl. Gleichztg.

157. 1495—1698. —. 314 Bl. 16.—17. Jh.

166. 1407—1484. Reg. unvollst. 56 Bl. 15.—17. Jh.

Basel, Domstift.

216. Urk. betr. die Geldeinkünfte der Domfabrik 1316—1467. Reg. 301 Bl. Angelegt 1465.

217. Grundbuch der Einkünfte, z. T. auch der Ausgaben des Domkapitels mit Urk. 1140—1470 (1500). Reg. 151 Bl. 1470 ff.

218. Urk. betr. die Einkünfte der Domfabrik in der Stadt 1321—1466. Reg. 141 Bl. Angelegt 1465.

219. Urk. betr. die Einkünfte der Domfabrik ausserhalb der Stadt 1311—1467. Reg. 145 Bl. Angelegt 1465.

220. Urk. betr. die Dompräsenz (cotidiana) 1303—1420. Reg. 118 Bl. c. 1380 ff.

221. Dasselbe (liber novus) 1232—1460. —. 231 Bl. c. 1440 ff.

222. Urk. und Zinsbücher betr. Kaplaneien am Dom und bei S. Ulrich, mit Notizen von und über den Geschichtschreiber Knebel 1250—1535. —. 374 Bl. Meist 15. Jh.

223. Conclusiones capituli (Pachtverträge, Lehenbriefe, Investituren etc.) (1529) 1557—1676. Reg. 327 Bl. Meist gleichztg.

224. Gerichtsprotokolle und Verträge für die Ämter Birseck und Schliengen, z. T. Orig. 1509—1761. —. 223 Bl. 1609 ff.

225—241. Missivbücher (Konzepte der Schreiben) des Domkapitels.

225. 1528—1532. —. 293 Bl.
226. 1533—1540. —. 376 Bl.
227. 1548—1564. —. 415 Bl.
228. 1555—1571. —. 409 Bl.
229. 1572—1576. —. 169 Bl.
230. 1577—1585. —. 354 Bl.
231. 1586—1594. —. 262 Bl.
232. 1595—1607. —. 402 Bl.
233. 1608—1620. —. 507 Bl.
234. 1626—1636 (ohne 1631). 1653. 1656—1658. Reg. 413 Bl.
235. 1658—1665. Reg. 487 Bl.
236. 1666—1669. 1671—1682. Reg. 360 Bl.
237. 1683—1697. Reg. unvollst. 335 Bl.
238. 1697—1720. Reg. unvollst. 281 Bl.
239. 1721—1730. Reg. 244 Bl.
240. 1721—1742. Reg. 357 Bl.
241. 1743—1755. Reg. 385 Bl.

Beuggen, Deutschordenskommende.

242. Schwarzes Buch. Abschr. fast sämtlicher älterer Urk. 1218—1483. Reg. 280 Bl. Angelegt 1404—1408. Über den Inhalt vergl. Gmelin, Z. 28—31.

243. Urk., meist auch in Nr. 242 enthalten, 1300—1586. —. 18 Bl. 16. Jh.

Beuren (bei Überlingen).

244. Urk. betr. Bächen, Beuren, Stockach 1326—1416. —. 21 Bl. 16. Jh.

Bischofszell.

245. Urk. betr. Amt, Stadt und Kollegiatstift B. und Gericht Schönenberg 1407—1689. Reg. 179 Bl. 1530 ff.

Bohlingen.

1492. Aufzeichnungen über die bischöfl. Rechte in der Herrschaft B. 16. Jh. —. 115 Bl. Anfang 16. Jh.

Bonndorf.

246. Stühlinger Landgerichtsordnung 1527. Gerichtsordnung der Mörspergischen Vormundschaft für die Herrschaften Bonndorf, Rosenegg und Wutach c. 1585. Berichte des letzten Mörsperg. und des ersten S. Blasian. Obervogtes zu B. 1610—1611. Reg. 108 Bl. Anf. 17. Jh.

Breisach.

247. Schuldbriefe 1539—1541. —. 20 Bl. Gleichztg.

Breisgau.

248. Urk. betr. die Landgrafschaft im Breisgau (Verleihung derselben an die Grafen von Freiburg, die M. von Hachberg und von Baden) 1318—1429. —. 40 Bl. 16. Jh.

249—261. 792—796. Kirchenstandsakten (aus dem Kl. S. Peter). Grösstenteils Orig.-Akten und Korresp., auf die polit. und administrat. Thätigkeit des breisgauischen Prälatenstandes bezüglich. Meist gleichztg.

249. 1366—1623. Reg. 357 Bl.
250. 1625—1669. Reg. 278 Bl.
251. 1670—1691. Reg. 227 Bl.
252. 1692—1702. Reg. 296 Bl.
253. 1702—1708. Reg. 293 Bl.
254. 1709—1716. Reg. 355 Bl.
255. 1717—1725. Reg. 396 Bl.
256. 1726—1745. Reg. 467 Bl.
257. 1746—1751. Reg. 527 Bl.
258. 1752—1754. Reg. 399 Bl.
792. 1755—1758. Reg. 446 Bl.
259. 1759. —. 341 Bl.

260. 1760. —. 463 Bl.
793. 1760. —. 366 Bl.
794. 1762. Reg. 381 Bl.
795. 1763—1764. Reg. 406 Bl.
796. 1765—1766. Reg. 457 Bl.
261. 1767—1768. Reg. 427 Bl.
271. Dasselbe (Verhandlungen bei der Wiener Deputation) 1763—1764. —. 569 Bl. Gleichztg.
262—270. Kriegsakten (aus dem Kl. S. Peter), meist Orig. Gleichztg.
262. 1591—1676. Reg. 266 Bl.
263. 1677—1681. Reg. 346 Bl.
264. 1682—1694. Reg. 283 Bl.
265. 1695—1704. Reg. 344 Bl.
266. 1705—1709. Reg. unvollst. 476 Bl.
267. 1710—1713. Reg. 354 Bl.
268. 1714—1733. —. 516 Bl.
269. 1734—1742. Reg. unvollst. 492 Bl.
270. 1743—1748. Reg. 554 Bl.
272—274. Schuldakten (z. T. auch Orig.-Urk.), bes. von Kl. S. Peter. Meist gleichztg.
272. 1551—1664. Reg. 292 Bl.
273. 1665—1700. Reg. 295 Bl.
274. 1701—1718. Reg. 419 Bl.
275. 276. Akten und Urk. (z. T. Konzepte) betr. Weinumgeld und Salzaccis, bes. von Kl. S. Peter 1483—1727 und 1728—1753. Reg. 268 und 299 Bl. Meist gleichztg.

Bruchsal-Speyer.*)

I. Bistum Speyer.

A. Allgemeines.

279. Kaiserl. Priv. 977—1442 (1557). Reg. 121 Bl. Mitte 15. Jh.
280. Kaiserl. u. a. Priv. 670—1442. —. 252 Bl. Meist 14.—15. Jh.
281. Kaiserl. Priv. 989—1577. Reg. 213 Bl. 17.—18. Jh.
282. Bestätigung der früheren kaiserl. Priv. durch Rudolf II. 1582. —. 59 Bl. 18. Jh.

*) Bei der Citierung von Drucken ist auf die umfassenderen Werke von Remling (Geschichte und Urkundenbuch der Bischöfe zu Speyer, je 2 Bde., Mainz 1852—1854) und von Hilgard (Urkunden zur Geschichte der Stadt Speyer, Strassburg 1885), die zum grossen Teil auf den hier vorliegenden Materialien beruhen, nicht jedesmal besonders Bezug genommen worden. Ein allgemeiner Hinweis mag genügen.

283. Klosterbüchlein. Urk., Weistümer, chronikal. Notizen etc. betr. die Rechte des Bistums an Klöstern und Stiftern: Eschwege, Heilsbruck, Hirsau, Hördt, Hornbach, Limburg, Maulbronn, Naumburg (Wetterau), Oberkaufungen, Oberstenfeld, Odenheim, S. Lambrecht, Schwarzach, Sinsheim 946—1465. Reg. 181 Bl. 15. Jh. ff.

284. Signatura Gerhardi (1065) 1336—1363. Grundlegend für die Geschichte dieses Bischofs. —. 69 Bl. Gleichztg. Über den Inhalt vergl. Reimer, Z. 26, 77 ff.

285. Registrum literar. in castro Kestenberg repos. Ausser dem Verzeichnis der auf der Kestenburg verwahrten Archivalien Urk., bes. Kaiser Karls IV., Lehenbriefe Bischof Gerhards, Kundschaften über Gernsbach, Weistum über den Bienwald etc. (1065) 1349—1423. —. 182 Bl. Meist gleichztg.

286. Registratura Adolphi. Enthält auch Urk. der folgenden Bischöfe bis Matthias (u. a. einige Weistümer, vieles betr. die Stadt Speyer) 1372—1474. Reg. 165 Bl. 16. Jh.

392. Polit. Korresp., bes. zw. Kaiser, Bischof und Domkapitel 1636—1642. —. 184 Bl. Mitte 17. Jh.

448. Codex minor Spirensis. Älteste, überaus reichhaltige Quelle zur Bistumsgeschichte: viele Urk. sind nur hier erhalten 650—1343. Reg. 85 Bl. Angelegt c. 1281 mit Nachträgen. Beschrieben von Remling, Geschichte 1, 1; zum grossen Teil gedruckt bei Mone, Quellensammlung 1, 180 ff.; Böhmer, Fontes rer. Germ. II, 147 ff.; Mon. Germ. SS. XVII, 80 ff. Vergl. auch Würdtwein, Lamey, Dümgé.

***459.** Kaiserliche Priv. der älteren Zeit; s. u. S. 116.

1499. Urk. betr. den Rücktritt Bischof Johanns II. und die Nachfolge Bischof Matthias 1464—1465. —. 50 Bl. Gleichztg.

B. Weltliche Regierung.

a. Innere Verwaltung.

Libri officiorum. Enthalten die Bestallungsurkunden und Reverse der Amtleute und Diener, häufig auch Ordnungen und Erlasse verschiedener Art (für Gerichte, Handwerke etc.). Das Alter ist, wenn nicht besonders angegeben, mit dem Inhalt gleichzeitig. Die Aufzählung erfolgt kurz nach den Namen der betr. Bischöfe.

298. Matthias 1464—1478. Reg. 165 Bl.

306. Ludwig 1478—1504. Reg. 229 Bl.

309. Philipp I. (1492) 1504—1513. Mit gedruckter Waldordnung für den Lusshart von 1493. Reg. 76 Bl.

311. Georg 1513—1529. Reg. 129 Bl.

313. Philipp II. 1529—1552. Reg. 142 Bl.
317. Rudolf 1552—1560. Reg. 180 Bl.
320. Marquard 1560—1581. Reg. 368 Bl.
323. Eberhard 1583—1610. Reg. 885 Bl.
325. Philipp Christof 1610—1651. Meist Orig. und Konzepte. —. 186 Bl.
326. Derselbe 1610—1651. Reg. 272 Bl.
327. Lothar Friedrich 1652—1675. Orig. und Konzepte. —. 285 Bl.
328. Johann Hugo 1676—1710. Reg. 271 Bl.
329. Heinrich Hartard 1711—1719. Reg. 87 Bl.
332. Damian Hugo 1720—1737. Orig. und Konzepte. Reg. 243 Bl.
335. 336. Franz Christof 1743—1770. Reg. Je 371 Bl.

Libri contractuum. Enthalten meist Berichte über Wahl, Einritt, Huldigung des neuen Bischofs, ferner Verträge, besonders in Kauf- und Geldsachen, Urk. und Briefe aus verschiedenen Gebieten der weltl. Verwaltung, vereinzelt auch Weistümer und statist. Angaben. Das Alter ist, wenn nicht anders angegeben, mit dem Inhalt gleichzeitig. Die Aufzählung erfolgt kurz nach den Namen der betr. Bischöfe.

289. Raban 1397—1437. Reg. 481 Bl.
291. Reinhard 1439—1445. Reg. 277 Bl.
292. Derselbe 1446—1456. Reg. 274 Bl.
293. Siegfried III. 1456—1459. Reg. 146 Bl.
***294.** Siegfried III., Johann II., Ludwig, Philipp I. 1456—1508. Reg.; s. u. S. 113.
295. Johann II. 1459—1462. Reg. 286 Bl.
297. Matthias 1464—1478. Reg. 318 Bl.
304. Ludwig 1478—1504. Reg. 477 Bl.
307. Philipp I. 1504—1513. Reg. unvollst. 264 Bl.
310. Georg 1513—1529. Reg. unvolltt. 290 Bl.
312. Philipp II. 1529—1552. Reg. unvollst. 397 Bl.
316. Rudolf 1552—1560. Reg. 222 Bl.
321. Marquard 1560—1581. Reg. 492 Bl.
322 (1). Eberhard 1581—1610. Reg. 740 Bl.
324. Philipp Christof 1610—1652. Mit farb. Skizze eines Teils der bischöfl. Pfalz zu Speyer. Reg. 236 Bl.
331. Johann Hugo und Heinrich Hartard 1705—1718. Reg. 335 Bl.
330. Heinrich Hartard 1718—1719. —. 46 Bl.

Verschiedenes:

***277.** Eidbuch für Beamte, Ärzte, Juden etc. Über geistl. Gerichte s. u. S. 115. 15.—18. Jh.

287. Urk. Bischof Adolfs 1371—1389. —. 55 Bl. 14.—15. Jh.

288. Salbuch Bischof Nikolaus'. Urk., Weistümer, Steueraufzeichnungen etc. (1290) 1381—1396. Reg. unvollst. 303 Bl. Gleichztg.

290. Zehntrenovationen in den Ämtern Bruchsal, Grombach, Kisslau, Rotenberg, Udenheim 1401. —. 113 Bl. Gleichztg.

296. Liber secretorum Matthiae. Sehr wertvoll für die Statistik des Bistums. Verzeichnis der sämtl. Eigenleute und Pfründen; verschied. Ordnungen für die Verwaltung der Burgen etc.; Anschlag der sämtl. Einnahmen und Ausgaben, Schulden etc.; Notizen über den Erwerb der bischöfl. Orte, über die Abteien, über Zölle, Stadtrechte etc.; Synodalprozesse; Verträge mit der Stadt Speyer u. a. 1464—1478. Reg. 394 Bl. Gleichztg.

299. Allerhand Rachtung sub Matthia. Meist Entscheidungen in Civilsachen 1464—1478. Reg. 288 Bl. Gleichztg.

300. Lehenbuch des Bischofs Matthias (s. u. S. 111). Ausserdem: Weistum über die Klöster; Verzeichnis der Collationsrechte an Pfründen; Weistum über Burglehen; kaiserl. Priv.; Bischofsliste (vergl. Mone, Quellensammlung 1, 186 ff.). Verhandlungen mit der Stadt Speyer (s. u. S. 113) 782—1577. Reg. 262 Bl. Angelegt 1465.

301. Verzeichnis der bischöfl. Einkünfte in den Ämtern Bruchsal, am Bruhrain, Kisslau, Udenheim 1466. Reg. 271 Bl. Gleichztg.

302. Verzeichnis der Schulden, Aufzählung des Hausrats in den Schlössern des Bistums, verschied. Rechnungsabschlüsse, die Testamente der Bischöfe Raban und Matthias 1396—1467. Reg. 179 Bl. 1467.

303. Rechtsprüche Bischof Ludwigs, meist in Civilsachen 1478—1504. Reg. unvollst. 409 Bl. Gleichztg.

305. Verwaltungsbüchlein unter Bischof Ludwig. Zur Wirtschafts- und Finanzstatistik des Bistums. 1478—1504. —. 32 Bl. Gleichztg.

308. Summarium Philippi I. emolumentorum et onerum eccl. Spir., verfasst von Gg. Brentz. Betrachtung des finanziellen Standes des Bistums. 1506. —. 21 Bl. Gleichztg.

314. Volkszählung von 1530. Umfasst alle Angehörigen des Bistums mit Angabe ihrer Rechtseigenschaft, auch die ausser Landes wohnenden Leibeigenen. Mit dem gemalten Wappen (Vollbild auf Perg.) Bischof Philipps II. von Flersheim. —. 411 Bl. Gleichztg.

315. Zehntrenovation für die einzelnen Ämter des Hochstifts 1531. —. 413 Bl. Gleichztg.

318. Verträge und Entscheide inner- und ausserhalb des Hofgerichts; Urfehden (meist von Geistlichen für Vergehen); Obligationen etc. 1529—1560. Reg. 347 Bl. Gleichztg.

319. Verträge und Entscheide Bischof Marquards 1560—1574. Reg. 199 Bl. Gleichztg.

333. Copialbuch cancellariae sub Damiano Hugone. Verträge, Instruktionen, Erlasse, Schreiben etc. verschied. Art 1720—1724. —. 186 Bl. Gleichztg.

334. Circular-Verordnungsbuch für sämtl. Ämter des Hochstifts 1732—1737. Reg. 94 Bl. Gleichztg.

*__339__ (1). Aufzeichnungen über Verwaltung, Steuerwesen, Besitzstand etc. des Bistums unter Bischof Matthias (1464—1478); Verhandlungen mit dem Domkapitel. Reg. Gleichztg.; s. u. S. 112.

361. Visitationsprotokoll für die Kellereien am Bruhrain. Orig. 1658. —. 76 Bl.

410. Resolutionenbuch. Die Regierungsbeschlüsse des Bischofs Damian Hugo, von ihm selbst unterzeichnet. Orig. 1734—1736. —. 366 Bl.

b. Lehenbücher.

Diese enthalten ausser Lehenbriefen und -Reversen meist eine Übersicht und Beschreibung der Lehengüter, mitunter auch Verträge, Urteilsprüche, Verfügungen etc. in Lehensachen. Das Alter ist, wenn nicht besonders angegeben, mit dem Inhalt gleichzeitig. Die einzelnen Bände sind kurz mit den Namen der betr. Bischöfe bezeichnet.

*__285.__ Gerhard 1336—1363 (z. T. auch ältere Urk. von 1272 ab); s. o. S. 108.

364. Raban 1397—1436. Reg. 299 Bl.

365. Reinhard 1438—1446. Reg. 197 Bl.

366. Derselbe 1448—1456. Reg. 164 Bl.

367. Siegfried III. 1456—1459. Reg. 242 Bl.

368. Johann II. 1460—1464. Reg. 249 Bl.

*__300.__ Matthias (Specificatio vasallorum sub M.) 1464—1478 (mit Nachträgen bis 1554). Vorne das Reg., dann zwei auf Perg. gemalte Vollbilder (1. Madonna mit dem Jesuskinde als Patronin des Bistums, auf silbernem Halbmonde thronend, vor ihr Bischof Matthias knieend, mit Spruchband; 2. Banner und Wappen des Bistums, mit dem Wappen der Edlen von Ramung als Herzschild). Bei den bedeutendsten Lehenträgern sind jeweils deren gemalte Wappen den Lehenurk. angefügt, insgesamt 74 Miniaturen. 78 Bl. (fol.). Auf Bl. 80 Bericht über den Lehenempfang des Bischofs vom Reiche. Die Vollbilder und 72 Vasallenwappen giebt Frhr. v. Neuenstein in seiner „Wappenkunde“ (Jahrg. 1896) in Schwarzdruck wieder. Vergl. v. Weech, Vierteljahrschr. des „Herold“ 22, S. 334ff. (Beschreibung, herald. Proben, Liste der Vasallen); s. o. S. 110.

369. Matthias 1464—1478. Reg. 235 Bl.
370. Ludwig 1478—1504. Reg. 336 Bl.
371. Philipp I. 1505—1512. Reg. 121 Bl.
372. Georg 1513—1529. Reg. 131 Bl.
373. Philipp II. (1306) 1529—1552 (auch Urk. etc. über Reichslehen). Reg. 515 Bl.
375. Rudolf 1552—1560 (auch Urk. etc. über Regalien). Reg. 393 Bl.
376. Marquard 1560—1581. Reg. 505 Bl.
378. Eberhard 1582—1610. Reg. 441 Bl.
380. Philipp Christof 1611—1651. Reg. 349 Bl.
1004. Repertorium über sämtliche vom Bistum Speyer ausgehende Lehen (Urk.-Regesten nach Lehenobjekten geordnet) 1259—1571 (1668). Reg. nach Lehenleuten. 438 Bl. Angelegt 1571.

c. Auswärtiges.

Baden:

359. Verträge 1392—1726. Reg. 232 Bl. 18. Jh.

Pfalz:

337. Allerhand Kundschaften Pfalz—Speyer. Meist Weistümer in Streitigkeiten um Gemarkungsgrenzen, Wald-, Jagd-, Fischerei- etc. Gerechtsame, meist 15. Jh. 1349—1488 (1561). Reg. 279 Bl. Ende 15. Jh.
338. Verträge 1462—1564. Reg. 80 Bl. 1500 ff.
339 (2). Verschied. Verhandlungen 1281—1454. Reg. Insges. 256 Bl. 15. Jh.
340. Allerhand Anlass mit Pfalz. Verhandlungen und Verträge 1411—1454 (1561). Reg. 199 Bl. Grundstock 15. Jh.
341. Verhandlungen und Verträge, z. T. Orig., 1404—1615. Reg. 447 Bl. 16.—19. Jh.
342. Verträge betr. Streitigkeiten in den Ämtern Deidesheim, Germersheim, Kirrweiler, Landeck, Lauterburg, Neustadt 1521. Reg. 133 Bl. 17. Jh.
344. Vertrag, bes. betr. Wildfang-, Leibeigenschaft-, Zoll- und Geleit-Gerechtigkeit, sowie verschied. Kondominate 1709. —. 77 Bl. 1750.
345. 346. Dasselbe mit Beilage von 1708 und einem Sachreg. 53 und 51 Bl. 18. Jh.
347. Verträge: 1. wie Nr. 345; 2. betr. Irrungen in den Ämtern Bretten und am Bruhrain 1521; 3. betr. Anlegung eines Floss-Grabens durch speyr. Gebiet 1742; 4. betr. Ankauf des Dorfes Diedelsheim durch die Pfalz 1748; 5. betr. verschied. nachbarliche Irrungen 1755. Reg. 197 Bl. 18. Jh.

348. Protokolle der Verhandlungen über verschied. Beschwerden zu Ladenburg 1688 und zu Frankfurt 1700. —. 552 Bl. 18 Jh.
349. Desgl. zu Düsseldorf 1708. —. 74 Bl. 18. Jh.
350. Desgl. zu Speyer 1715/16. Reg. 152 Bl. 1717.
351. Verträge 1415—1607 (1709). Reg. 178 Bl. 17.—18. Jh.
352. Verhandlungen und Verträge 1411—c. 1450. —. 87 Bl. Wohl meist gleichztg.
353. Verhandlungen und Verträge, z. T. Orig. 1531—1554 —. 245 Bl. Gleichztg.
354. Verträge 1415—1742. —. 367 Bl. 17.—18. Jh.
355. Verträge, auch mit Württemberg, Kl. Maulbronn u. a. samt Belegen betr. Öwisheim (Ober- und Unter-) und Zaisenhausen 1299—1747. —. 218 Bl. 17.—18. Jh.
356. Verträge I. 1392—1542. Reg. (s. Nr. 357). 479 Bl. 18. Jh.
357. Verträge II. 1521—1765. Reg. (auch für Nr. 356). 392 Bl. 18. Jh.
362. Verträge betr. die Orte und Ämter Bauerbach, Bretten, Diedelsheim, Eppingen, Flehingen, Gundelsheim, Staffort, Weingarten 1483—1614. Reg. 71 Bl. 17.—18. Jh.
363. Verhandlungen in den von Markgraf Albrecht von Brandenburg-Kulmbach hervorgerufenen kriegerischen Unruhen 1552. —. 192 Bl. Gleichztg.

Speyer (Stadt):

***300.** Rechtungen und andere Verhandlungen, bes. 15. Jh.; s. o. S. 110.

Württemberg:

***355.** S. o. *(Pfalz).*
358. Verträge 1403—1672. Reg. 74 Bl. 18. Jh.
1490. Verträge betr. das Dorf Lussheim 1197—1649. —. 101 Bl. c. 1737.

Verschiedenes:

278. Fehdebriefe gegen Bischof Reinhard, meist von benachbarten Adeligen und ihren Helfern 1440—1456. —. 71 Bl. Fragm. Gleichztg.
294. Verträge mit Pfalz, Württemberg, verschied. Adeligen etc. 1456—1508. Reg. 345 Bl. Gleichztg.

C. Geistliche Regierung.

a. Verwaltung.

Libri spiritualium. Urk. und Akten betr. die geistliche Verwaltung des Bistums (prim. preces, Pfründen, Erlasse, Statuten u. a.). Das Alter ist, wenn nicht anders angegeben, mit dem Inhalt gleichzeitig. Die Aufzählung erfolgt nach den Namen der betr. Bischöfe.

415. Raban (Generalvikar Johann von Odendorf) 1405—1414. Mit Prozessakten von 1528. Reg. 151 Bl.

416. Matthias und Ludwig 1465—1496. Reg. 223 Bl.
417. Ludwig, Philipp I. und Georg 1485—1528. Reg. 293 Bl.
418. Georg 1513—1529. Reg. 185 Bl.
420. Philipp II. 1529—1552. Reg. 294 Bl.
421. Rudolf 1552—1560. Reg. 150 Bl.
425 (1). Marquard 1560—1581. Reg. 170 Bl. (Fol. 1—170.)
426 (1). Eberhard 1581—1610. Reg. 253 Bl.
427. Philipp Christof 1610—1651. Reg. 124 Bl.
428. Lothar Friedrich, Johann Hugo, bes. Heinrich Hartard und Damian Hugo 1655—1736. Reg. 287 Bl.
429—437. Damian Hugo. Diese Bände enthalten die eingelaufenen und abgegangenen amtl. Schriftstücke (auch gedruckte Circulare etc.), z. T. Orig., mitunter in grosser Vollständigkeit. Sämtliche mit Reg.
429. 1722—1727. 304 Bl.
430. 1724—1725. 267 Bl.
431. 1726. 126 Bl.
432. 1727. 137 Bl.
433. 1728. 237 Bl.
434. 1729. 220 Bl.
435. 1730—1731. 305 Bl.
436. 1732—1733. 304 Bl.
437. 1734. 120 Bl.
438—443. Franz Christof. Ähnlich wie bei Nr. 429—437. Sämtliche Bände mit Reg.
438. 1743—1746. 295 Bl.
439. 1747—1749. 247 Bl.
440. 1750—1753. 633 Bl.
441. 1753—1757. 417 Bl.
442. 1755—1760. 204 Bl.
443. 1760—1767. 336 Bl.
444. Franz Christof und August 1768—1773. Reg. 299 Bl.
445. August 1774—1779. Reg. 316 Bl.
446. Derselbe 1780—1784. Reg. 298 Bl.
411 (2). Urk. über geistl. Verhältnisse verschied. Art, Inkorporationen, Reformationen, Wahlen, Gründungen etc., z. T. Orig. 1495—1593 (1645). Reg. Insges. 424 Bl. Meist gleichztg.
412. Synodalbriefe des Dompropsts Georg von Gemmingen und des Bischofs Ludwig 1488—1496; Urk. über Pfründen etc. aus dieser Zeit nebst einigen älteren Stücken (Papsturk. für Kl. Hördt 1139). Reg. unvollst. 137 Bl. Ende 15. Jh.
414. Liber diversorum spiritualium. Enthält das Material zur Geschichte der geistl. Verwaltung des Bistums unter Bischof Matthias,

bes. Synodalstatuten und -Prozesse, Gerichtsordnungen, Formeln, Confirmationen, Bruderschaftssachen, Abtswahlen etc., daneben ältere Stücke, wie die Freiheit der Hausgenossen zu Speyer 1330, und jüngere Nachträge. 1330—1530. Reg. 251 Bl. 15. Jh.

b. Gerichtswesen.

277. Eidbuch. Gerichtstatuten, Reformation des geistl. Gerichts, Richtung zw. Geistlichkeit und Bürgerschaft etc. 15. Jh., mit Nachträgen bis ins 18. Jh. Vorne ein Kalendarium von 1401 mit späteren Einträgen, ferner je ein Blatt mit den Anfängen der vier Evangelien, jeweils die symbol. Figuren der Evangelisten in Farben als Initialen. —. 68 Bl. Grundstock vom Anfang 15. Jh.

***318.** Urfehden von Geistlichen 1529—1560; s. o. S. 110.

***411** (1). Synodalprozessakten 1513—1577; s. o. S. 114.

413. Synodalprozessakten 1478—1516. —. 80 Bl. Wohl gleichztg.

***414.** Synodalprozessakten, Ordnungen, Formeln etc. für das geistl. Gericht 1464—1478; s. o. S. 114.

419. Synodalprozessakten 1513—1576. —. 280 Bl. 17.—18. Jh.

423. Urfehden meist geistl. Personen 1560—1581. Reg. 133 Bl. Gleichztg.

424. Wie Nr. 423 1581—1616. Reg. 114 Bl. Gleichztg.

485. Formelbuch des geistl. Gerichts zu Worms; verschied. Urk., z. T. Orig. c. 1560. Reg., unvollst. 274 Bl. Gleichztg.

***486.** Ordnungen und Eide des geistl. Gerichts c. 1550; s. u. S. 117.

487. Verschied. Urk., meist geistl. Prozesse des 16. Jh. betr., z. T. Orig. 1339—1684. —. 313 Bl. Vielfach gleichztg.

II. Propstei Weissenburg mit Kl. S. Walburg.

Hierher gehörige Materialien finden sich nach der unter Bischof Philipp II. erfolgten Vereinigung der Propstei mit dem Hochstift Speyer auch unter der Abteilung Bistum, in verschiedenen Bänden verstreut.

A. Weltliche Regierung.

322 (2). Liber contractuum Eberhardi 1581—1610. Reg. 82 Bl. Gleichztg.

360. Königliche und kaiserliche Priv. für Weissenburg und S. Walburg, von Kaiser Rudolf II. 1582 bestätigt. 7. Jh. bis 1582. Reg. 108 Bl. 1765.

488. Urk. betr. die Verlegung des Stifts Odenheim nach Bruchsal, Einverleibung von Weissenburg und S. Walburg in das Hochstift und das Verhältnis zum Kl. Hornbach. 16. Jh. —. 47 Bl. Ende 16. Jh.

Lehenbücher:

374. Philipps II., (auch kaiserliche Lehenbriefe) 1531—1552. Reg. 179 Bl. Gleichztg.

377. Marquards 1560—1581. Reg. 226 Bl. Gleichztg.

379. Eberhards 1582—1610. Reg. 214 Bl. Gleichztg.

B. Geistliche Regierung.

Libri spiritualium:

422. Philipps II. und Rudolfs 1546—1559. Reg. 66 Bl. Gleichztg.

425. Marquards 1560—1581. Reg. 58 Bl. Gleichztg.

426. Eberhards 1581—1610. Reg. 45 Bl. Gleichztg.

III. Domkapitel Speyer.

Allgemeines:

***339.** Verhandlungen mit Bischof Matthias 1464—1478; s. o. S. 112.

***448.** Codex minor: u. a. Verzeichnis der Domherren und Pfründen von 1281; s. o. S. 108.

449—451. Codex maior (3 Bände), von der ältesten Zeit bis 1430, mit Nachträgen bis ins 16. Jh. Reg. Angelegt c. 1430. Beschrieben bei Remling, Geschichte 1, 2.

449. Urk. betr. die Besitzverhältnisse des Domkap., nach Orten eingereiht (A—L). 229 Bl.

450. Desgl. (M—Z). 242 Bl.

451. Urk. betr. Priv., Statuten, Pfründen, Güterstand, Verhältnis zur Stadt Speyer etc. 236 Bl.

459. Liber priv. vetus. Freibriefe des Domkap., Statuten, Verträge mit der Stadt Speyer etc. Von der ältesten Zeit bis 1606. — 104 Bl. Angelegt c. 1550.

462. Urk. betr. die Besitzverhältnisse des Domkap., nach Orten eingereiht 1195—1495. Reg. 356 Bl. Angelegt c. 1480.

465. Desgl. 1295—1588. Reg. 581 Bl. 17. Jh.

468. Desgl. (1568) 1572—1585. Reg. 285 Bl. c. 1585.

469—476. Kopialbücher des Domkap., mit Urk. und Akten verschiedenster Art, meist ohne bestimmte Ordnung an einander gereiht, jeweils mit Ortsregister. Das Alter ist mit dem Inhalt ungefähr gleichztg.

469. 1564—1576. 458 Bl.

470. (1560) 1573—1596. 348 Bl.

471. 1576—1583. 602 Bl.

472. 1600—1609. 536 Bl.

473. 1608—1611. 331 Bl.

474. 1. Urk. betr. die Burse zu Speyer 1343—1614. 2. Urk. verschied. Art 1614—1617. 17. Jh. 281 Bl.
475. (1614) 1617—1621. 267 Bl.
476. (1616) 1623—1640. 561 Bl.
480. Urk., z. T. kaiserlich, betr. den Ort Bauerbach 1305—1511. Reg. 95 Bl. c. 1510.
481. Dasselbe. 133 Bl.
482. Dasselbe mit späteren Nachträgen bis 1683. Reg. 186 Bl. Angelegt c. 1520.
483. Urk. verschied. Art, nach Orten (nur bis L) eingereiht. —. 315 Bl. c. 1520.
484. Fruchtspeicherrechnungen von 1577—1578, 1625, 1654—1658, 1690; nebst kurzer Geschichte der Speicher aus dem 17. Jh. —. 178 Bl. Wohl gleichztg.
486. Liber variorum iuramentorum, statutorum consistorii Spir. et capituli ruralis Weissenburg.; item ordinationes synodi laicorum Spir. 16. Jh. —. 47 Bl. Angelegt c. 1550.

Missivbücher:

Konzepte und Kopien der Schreiben des Domkapitels. Das Alter ist mit dem Inhalt gleichzeitig.

381. 1568—1576. Reg. 359 Bl.
382. 1576—1583. Reg. 350 Bl.
383. 1584—1593. Reg. 252 Bl.
384. 1594—1597. Reg. 108 Bl.
385. 1604—1609. Reg. 478 Bl.
386. 1609—1612. Reg. 300 Bl.
387. 1613—1617. Reg. 361 Bl.
388. 1617—1621. Reg. 336 Bl.
389. 1621—1627. Reg. 544 Bl.
390. 1628—1633. Reg. 592 Bl.
391. 1634—1638. Reg. 544 Bl.
***392.** 1636—1642 (Polit. Korresp.). —. 184 Bl.; s. o. S. 108.
393. 1639—1642. Reg. 338 Bl.
394. 1651—1656. Reg. 479 Bl.
395. 1656—1659. Reg. 472 Bl.
396. 1660—1664. Reg. 471 Bl.
397. 1665—1679. Reg. 528 Bl.
398. 1679—1689. Reg. 295 Bl.
399. 1680—1700 (Meist pfälz. Angelegenheiten). Reg. 230 Bl.
400. 1690—1701 (Nichtpfälzisches). Reg. 282 Bl.
401. 1700—1708 (Meist pfälz. Angelegenheiten). —. 133 Bl.

402. 1701—1710. Reg. 277 Bl.
403. 1718—1726. Reg. 354 Bl.
404. 1730—1731. Reg. 360 Bl.
405. 1732—1733. Reg. 158 Bl.
406. 1733. Reg. 321 Bl.
407. 1734. Reg. 137 Bl.
408. 1741. Reg. 409 Bl.

Eidbücher, Statuten:

452. Registrum camerariorum sive Regulae campanatoris „Karsthanns". Anweisung für den Dienst des Sakristans im Dom das ganze Jahr hindurch, mit liturgischen Einträgen, einem wertvollen kirchlichen Kalendarium und verschiedenen geschichtlichen Notizen, u. a. über die Kaisergräber. c. 1500 mit späteren Einträgen. —. 121 Bl. Gleichztg.
453. Liber antiquus iuramentorum et ordinationum c. 1450—c. 1650. Vorne je eine Seite mit den Anfängen der vier Evangelien, jeweils die symbol. Figuren der Evangelisten in Farben als Initialen. —. 33 Bl. Wohl gleichztg.
454. Liber iuramentorum recentior. 17. Jh. Reg. unvollst. 46 Bl. c. 1650.
455. Liber statutorum vetus 1309—1473. —. 44 Bl. 15. Jh.
456. Liber statutorum recentior 1158—1575. Reg. 86 Bl. Angelegt c. 1470.
457. Statuta capituli 1521—1614. —. 25 Bl. Gleichztg.
458. Liber statutorum recentissimus, mit Listen der Pröpste, Dechanten, Domherrenstellen etc. 1309—1770. Reg. z. T. 118 Bl. c. 1700.

Präsenzbücher:

461. 1280—1426 (1501). Reg. 374 Bl. c. 1426.
463. (1253) 1470—1485 (1511). Reg. 221 Bl. c. 1485.
464. 1267—1428 (1478). Reg. unvollst. 361 Bl. c. 1428.
466. (1474) 1511—1572. Reg. 349 Bl. 16. Jh.
467. 1568—1583. —. 484 Bl. 16. Jh.
477. 1292—1628. Reg. 457 Bl. Angelegt 1627.
478. Urk. betr. die Gülten der Dompräsenz 1500—1574. Reg. 91 Bl. c. 1574.

Pfründen:

343. Streitigkeiten mit der Universität Heidelberg betr. Pfründen 1399—1750. Reg. 112 Bl. 18. Jh.

460. Urk., Urbare etc. betr. die von König Albrecht 1306 gestifteten Königspfründen am Dom (Besitzungen in Dühren und Rauenberg) 1303—1523. —. 97 Bl. 16. Jh.

479. Copiebuch der Pfründen, nach Orten geordnet, 1248—1489. Reg. 222 Bl. Ende 15. Jh.

Bruchsal, Stadt.

489. Stadtbuch über Privatsachen: Heiratsabreden, Testamente etc., bis zum Anfang des dreissigjähr. Krieges regelmässig, später mangelhaft geführt; z. T. Orig. 1567—1696. Reg. 341 Bl. Gleichztg.

Buchen.

490. Jurisdiktional-Buch über die Kellerei B. Stand der Rechte von Kurmainz in den einzelnen Orten. Aufgestellt von Joh. Friedr. Löhr 1668. —. 156 Bl. 1668.

Bühl (bei Waldshut).

1502. Urk. betr. Vogtei und Zehnten zu B. 1347—1517. Weistum von 1564. —. 34 Bl. 16. Jh.

Dillendorf.

588. Urk. der Pfarrkirche 1368—1587, notarielle Abschrift. Reg. 24 Bl. 1589.

Eberstein.

589—591. Urk. und Akten betr. den badischen Anteil an der Grafschaft Eberstein, bes. Schiedsprüche und Verträge, z. T. Orig.

589. 1354—1493 (1590. 1722). Betr. auch die Kl. Reichenbach und Frauenalb. Reg. 341 Bl. 15.—16. Jh.

590. 1382—1583. Reg. 179 Bl. 15.—16. Jh.

591. 1. 1386—1433. 2. Burgfrieden und andere Urk. von 1505. Reg. nur zu 2. 143 Bl. 1. c. 1600; 2. 1514.

Ebnet.

592. Landeck-Sickingisches Kopialbuch der Herrschaft Ebnet 1328—1601. —. 282 Bl. 16.—17. Jh.

Ettenheimmünster, Kloster.

593. Verhältnis zur Stadt Ettenheim: Verträge, Prozessakten, Urk. betr. städtische Kirchensachen, Zehnten etc. 1302—1624. Reg. 156 Bl. 17. Jh.

594. Liber vetustus albus. Urk., meist Priv., Rechts- und Besitzverhältnisse, bes. in Münchweier betr. Vorne fol. 1 ein latein. polit. Lied von 1546. 779—1579. Reg. 197 Bl. c. 1548 mit Nachträgen.

595. Notanda zu Nr. 594. Erläuterungen und Notizen von der Hand des Abtes Maurus Geiger. 926—1686. —. 48 Bl. 1686.

596. 1. Protokolle von Verträgen mit Unterthanen 1586—1604. 2. Weistum über die Rechte des Klosters zu [Ettenheim-]Münster, Münchweier, Schweighausen, Harmersbach, Dörlinbach, Wittelbach (wohl 14. Jh.) nebst einer Urk. betr. Wittelbach etc. von 1470. Reg. unvollst. 121 Bl. 1. Gleichztg. 2. 17.—18. Jh.

597. Urk. betr. Priv., Schenkungen, geistl. und weltl. Rechtsverhältnisse des Klosters, Verträge mit Unterthanen etc. 779—1631, Weistum wie in Nr. 596. Vergl. darüber von Weech, Z. 30, 458 ff. Reg. 151 Bl. c. 1630.

598. Urk. betr. Rechte, Besitzungen etc. in den Orten Broggingen, Endingen, Ettenheim, Gisenburg, Münchweier, Riegel, Rust, Schweighausen, Stotzheim, Wittelbach 1408—1539. Reg. 46 Bl. 16. Jh.

599. Streit mit Geroldseck betr. die Kastvogtei (1536) 1604—1628. Reg. 137 Bl. 1628.

600. Akten betr. die Kastvogtei und die Kollektation zu den vorderösterr. Steuern 1518—1700, geschr. von Johann Balthasar Sax. Reg. 127 Bl. 1700.

601. Kollektaneen zur Geschichte des Klosters 708—1740, u. a. Akten und Korresp. des 16. Jh. betr. Bauernkrieg, Strassburger Bischofswahl, Streit mit Geroldseck etc., z. T. Orig. Ein latein. Gedicht auf den Abt Laurentius (s. Krieger, Z. XIV, 258 ff.). —. 193 Bl. 16.—18. Jh.

602—606. Korresp. und Akten zur inneren und äusseren Geschichte des Klosters. Ohne Reg., meist gleichztg. und Orig.

602. 1585—1586; 1623—1698. 296 Bl.

603. 1593—1608; bes. zahlreich betr. die Strassburger Bischofswahl 1593. 302 Bl.

604. 1519—1610 (1723); meist Prozessakten im Streit mit Geroldseck betr. die Kastvogtei. 304 Bl.

605. (1568) 1605—1694; bes. Abtswahlen, Streit mit Geroldseck, Ordensangelegenheiten der Benediktiner betr. 428 Bl.

606. 1575—1801 283 Bl.

607. Streitigkeiten mit dem Bistum Strassburg 1700—1740. —. 372 Bl. 4°. Gleichztg.

608. Urk. und Ordnungen der grossen Brüderschaft des Domkap. zu Strassburg, der Klöster und der Weltgeistlichkeit in Stadt und Bistum Strassburg 1415—1458. —. 73 Bl. 18. Jh.

609. Sammelband von verschied. Urk., Akten, Notizen derselben Brüderschaft. 15. Jh. Reg. 80 Bl. 16.—18. Jh.

610. Briefbuch, betr. den Verkehr mit der vorderösterr. und der bischöfl. strassburg. Regierung 1532—1664. —. 72 Bl. 17. Jh.

611. Probationes iurium monasterii im Streit mit Geroldseck. Verhandlungen, die dem Vertrag von 1579 vorausgingen. —. 31 Bl. c. 1575.

613. Akten, Korresp., Urk. betr. den Streit mit Geroldseck, meist Orig. oder Konzepte, 1562—1578. —. 496 Bl. Gleichztg.

1522. Siehe Nachtrag S. 185.

Ettlingen.

614. Formelbuch der Stadt, aus Urk., Briefen etc. gesammelt, c. 1580—1655. —. 311 Bl. c. 1655.

Eubigheim und Gissigheim.

615. Kopialbuch der Grundherrschaft von Bettendorf, bes. Verträge betr. Besitz- und Familienverhältnisse 1447—1714. Reg. unvollst. 85 Bl. c. 1714.

Frauenalb, Kloster.

Vergl. Z. 23, 24.

616. Salbuch, betr. alle wichtigeren Rechts- und Besitzverhältnisse des Klosters 1193—1536. —. 241 Bl. 1536.

617. 1. Urk. betr. die Verwaltung der Äbtissin Scholastika von Göler 1531—1533. 2. Urk., bes. Priv. 1399—1481. —. 103 Bl. 16. Jh.

618. Streit mit Baden. Deduktion mit Urk. 13.—17. Jh. —. 321 Bl. 1640.

619. Sammelband: 1. Repertorium des Klosterarchivs c. 1618. 2. Weistümer der Dörfer Ersingen und Bilfingen; verschied. Urk. 16. Jh. 3. Priv. und andere Urk. vom 13. Jh. ab. 4. Urk. betr. die Besitzverhältnisse in Ettlingenweier, Malsch, Schluttenbach, Sulzbach bei Ettlingen, Walprechtsweier. 5. Wie 3. 6. Beglaubigte Urk.-Abschriften für den Streit mit Baden von 1739. 7. Extrakt aller Frauenalbischen Dokumente, angefertigt nach dem Salbuch (Nr. 616) 1598. 13.—18. Jh. —. 415 Bl. 16.—18. Jh.

Freiburg i. B.

620. Urk. des Karthäuserklosters bei Freiburg 1299—1588. Reg. 709 Bl. Ende 16. Jh.

Frickthal.

621. Verträge die Landschaft Frickthal betr. 1404—1610. Reg. 228 Bl. c. 1610.

Gemmingen.

622. Lagerbuch des von Gemming'schen Besitzes, bes. in den Orten Hamberg, Hohenwart, Lehningen, Mühlhausen, Neuhausen, Schöllbronn, Steinegg, Tiefenbronn. 14. Jh. bis 1530. Beglaubigte Abschrift des Lagerbuches von 1530, angefertigt 1718. —. 331 Bl.

Gengenbach, Kloster.

623. Salbuch, Ordnungen, Urk., Akten zur inneren und äusseren Geschichte des Klosters 1500—1626. Reg. 352 Bl. Angelegt c. 1530.

624. Kaiserl. und königl. Priv. 1231—1660. Reg. 136 Bl. c. 1600.

625. Deutsche Urteilsbriefe über Rechte, Besitzungen etc. des Klosters 1357—1533 (1560). Reg. 197 Bl. 1533.

626. Priv. und andere Urk. von Kaisern und Päpsten, Kauf- und Lehenbriefe etc. 1139—1590. Reg. 304 Bl. Angelegt 1530.

627. 1. Priv. von Kaisern und Päpsten 1231—c. 1350 (1515). 2. Privaturkunden, Weistümer, statist. Aufzeichnungen, einzelne geschichtliche Notizen etc. 1265—c. 1430 (1586). Reg. unvollst. 134 Bl. 1. c. 1350. 2. c. 1430.

628. Kaiserliche Priv. 1275—1613. Reg. 65 Bl. Bald nach 1613.

629. Registratura archivi monasterii G. Inventar mit genauer Inhaltsangabe der Urk. und Akten. Reg. unvollst. 321 Bl. Angelegt 1606 mit einigen Nachträgen.

631. Kompromis zw. Stadt und Kl. Gengenbach über verschied. Streitpunkte mit ausführlichen Erläuterungen 1738. —. 47 Bl. 4°. Gleichztg.

632—634. Missivprotokolle, enthalten ausser den Konzepten der abgegangenen Schreiben des Klosters auch etliche eingelaufene in Abschr. Gleichztg. geführt.

632. 1734—1743. —. 313 Bl.

633. 1780—1790. Reg. 241 Bl.

634. 1791—1800. Reg. 440 Bl.

1523. Siehe Nachtrag S. 185.

Gengenbach, Stadt.

630. Fragment eines Kopialbuches, bes. die Verpfändung der Ortenau, speziell der Städte Offenburg, Gengenbach, Zell an das Bistum Strassburg betr.; Akten und Korresp. in den bezüglichen Streitigkeiten etc. 1351—1569. —. 53 Bl. c. 1600.

1524. Siehe Nachtrag S. 185.

Gerlachsheim, Kloster.

635. Abschrift eines Kopialbuchs des (älteren Frauen-)Klosters 1187—1548. Reg. 244 Bl. c. 1760.

Geroldseck.

636. Geroldseckisches Kopialbuch (1303) 1308—1486. Reg. 331 Bl. 1486.

637. Prozessakten (Attestationes) im Streit Geroldseck gegen das Bistum Strassburg 1580. —. 208 Bl. Gleichztg.

Grossweier.

638. Urk. betr. Burg und Dorf Grossweier, sowie des Burgherrn (von Seldeneck) Rechts- und Besitzverhältnisse, auch an andern Orten 1484—1583. Reg. 152 Bl. c. 1590.

Güntersthal, Kloster.

639. Urk. verschied. Inhalts 1273—1491. Reg. 239 Bl. 8⁰. Ende 15. Jh.

640. Urk. und Akten 1334—1747, dazwischen ein Stück eines Kopialbuches 1505—1510. —. 70 Bl. Ganz verschieden.

641. Verträge und Urteilsbriefe 1455—1512 nebst einer Dingrodel über das Recht in dem Thal Güntersthal von 1326, in beglaubigter Abschrift. —. 200 Bl. 1762.

Gutnau, Kloster.

642. Urk., bes. Zins- und Lehenbriefe 1323—1599. Reg. 88 Bl. 1600.

Harmersbach.

643. Priv. für die Stadt Zell und das Thal Harmersbach, Verträge mit Kl. Gengenbach und andere Urk.; Akten über Rechts- und Besitzverhältnisse, Eidesformeln etc. 1366—1734. —. 142 Bl. Angelegt c. 1650.

1525. 1526. Siehe Nachtrag S. 185.

Hauenstein, Grafschaft.

644. Verträge mit Kl. S. Blasien, kaiserl. Priv., Landesordnungen, Auszüge aus Urbarien etc. 1373—1756. Reg. 268 Bl. 18. Jh.

645. Urk. betr. den Zoll zu Hauenstein, die Pfandschaften auf dem Schwarzwald, Hagen und Jagen und andere Gerechtsame 1449—1516. Reg. 90 Bl. 1544.

646. Urk. betr. Rechte des Kl. S. Blasien, verschied. Priv. (1370 ff.), Landesordnung (1507) etc. 1370—1530 (1627). —. 92 Bl. 16.—17. Jh.

Hegau, Reichsritterschaft.

647. Verträge mit Österreich 1497, 1540, 1584, 1700. Reg. 130 Bl. 1766.

648. Verträge mit Nellenburg 1497, 1540, 1583. Reg. 43 Bl. 17.—18. Jh.

649. 1. Verträge (vergl. Nr. 647, 648). 2. Verzeichnis der hegauischen Orte mit Angabe der Rechts- und Besitzverhältnisse 1497—1700. Reg. 77 Bl. 18. Jh.

650. Zeugenaussagen im Prozess mit Österreich (Nellenburg) 1490. —. 790 Bl. Gleichztg.

Heidelberg.

651. Urk. der Bruderschaft des Hofgesindes auf der Burg mit Notizen über Einkünfte etc. 1381—1414. —. 22 Bl. 4⁰. Angelegt 1398. Vergl. Z. 18, 1 ff.

652. Urk. über den Besitz der Deutschordenskommende Horneck zu Heidelberg, Leimen, Eppelheim 1430—1450. —. 16 Bl. Bruchstück. 15. Jh.

653. Desgl. 1420—1603. —. 35 Bl. 17. Jh.

Heiligenberg, Grafschaft.

654. Verträge mit Nachbarn 1390—1596 (1733). Reg. 550 Bl. Grundstock Ende 16. Jh.

Heitersheim.

655. Urk. über die Erwerbung von Heitersheim, Grissheim, Bremgarten, Schlatt, Gündlingen, Weinstetten; Priv.; Akten betr. Streit mit Österreich, Auggen, Neuenburg, Steinenstatt; Bericht über das Aufkommen des Johanniter-Priorats in Deutschland, Reihenfolge der Prioren, verschied. geschichtliche Notizen etc. 1185 bis Ende 17. Jh. —. 390 Bl. 17. Jh.

656. Urk. über Rechts- und Besitzverhältnisse 1220—1562. Repertorium über Heitersheimer Urk. 1614. —. 164 Bl. Anfang 17. Jh.

657. Kopialbuch der Heitersheimer Ortsurk. 1271—1785. Angelegt von Archivrat Kolb. —. 324 Bl. 1811.

658. Urk. über die Erwerbung von Grissheim, Bremgarten und Schlatt 1220—1453. Reg. unvollst. 52 Bl. 17. Jh.

Hemsbach.

659. Urk. und Weistümer für Hemsbach, Laudenbach (Ober- und Unter-), Sulzbach; Steinungsprotokolle, Zinsbuch der Kellerei etc. 1450—1618. —. 142 Bl. 1733.

Herrenalb, Kloster.

Vergl. Z. 1 und 5—9.

660. Verträge und Entscheide des Klosters, auch für benachbarte Orte. Aufzeichnungen über Leben und Regierung des Abtes Marx etc. 1506—1528. —. 46 Bl. 8⁰. Gleichztg.

661—663. Beziehungen zu Baden:

661. 1. Denkschrift über die Rechtsverhältnisse mit urkundl. und aktenmäss. Belegen 1148—c. 1600; 2. Urk. betr. Ersingen 1318—1382. —. 68 Bl. c. 1600.

662. Urk., Akten, Korresp. über die Besitzverhältnisse des Klosters, gesammelt in einem Prozess mit Baden und Württemberg 1263—1560. —. 93 Bl. c. 1560.

663. Urk., Schiedsprüche, Korresp. (z. T. Orig.) etc. 1148—1491. Reg. 164 Bl. Grundstock c. 1490.

Himmelspforte, Kloster.

664. Urk. 1303—1498. —. 40 Bl. Anfang 16. Jh. Vergl. Gmelin, Z. 26, 344 ff.

Hirschhorn.

665. Prozess Hirschhorn gegen Hirschhorn. Beilagen (Urk., Auszüge aus Weistümern etc.) 1304—c. 1610. —. 322 Bl. 17. Jh.

Hirschlanden.

666. Urk. (Kauf-, Lehenbriefe etc.) betr. den Deutschordensbesitz in H. 1536—1537. —. 29 Bl. 16. Jh.

Homburg.

667. Urk. betr. die Herrschaft H. mit Stahringen, einige auch für den Ritterkanton Hegau und einzelne Orte desselben: Radolfzell, Steisslingen, Wiechs etc. 1395—1729. Einige Beraine. Reg. 857 Bl. 18. Jh.

Hügelsheim, Vogtei.

668. Kontraktbuch der bad.-durlach. Vogtei (z. T. Konzepte) 1692—1696. —. 169 Bl. Gleichztg.

Ichenheim.

669. Seelbuch der Pfarrei, z. T. nach einem älteren Anniversar von Pfarrer P. Bened. Dornblüth geschrieben, enthält auch Verzeichnis der Einkünfte, geschichtliche Notizen, Beraine etc. Reg. 115 Bl. 8⁰. 1683 mit Nachträgen.

Jesuiten.

675. Urk., Akten, Korresp. betr. die Gesellschaft Jesu, bes. deren Kollegien zu Augsburg, Hall, Ingolstadt, Innsbruck, Landsberg, Mindelheim, München 1557—c. 1650. —. 107 Bl. 16.—17. Jh.

Johanniterorden.

670. Päpstl. Priv. 1183—1605. Reg. 275 Bl. c. 1605.

671. Desgl. 1181—1479. —. 84 Bl. 15.—17. Jh.

672. Kaiserl. Priv. 1185—1617. —. 162 Bl. 16.—17. Jh.

673. Päpstl. und andere geistl. Priv. 1360—1753. —. 96 Bl. 16.—18. Jh.

674. Päpstl., kaiserl. und andere Priv. 1560—1591. Reg. unvollst. 34 Bl. 16.—17. Jh.

1391. Päpstl. Priv. 1220—1496, gesammelt von Br. Joh. Preis der Johanniterkommende zu Überlingen. Reg. 34 Bl. 1496.

1528. Siehe Nachtrag S. 186.

Kadelburg.

676. Copeibuch des Dorfes mit Urk., Ordnungen, Weistümern, geschichtl. Notizen etc. 1271—1770. —. 386 Bl. 18. Jh.

Kastelberg und Waldkirch, Herrschaft.

692. Urk. betr. den Verkauf der Pfandschaft durch Jakob von Staufen an M. Karl von Baden. 1442—1461. Reg. 26 Bl. Gleichztg.

Kenzingen und Strassburg.

677. Urk. betr. Gültenverschreibungen und Güterverkäufe zu Oberhausen, Kenzingen, Herbolzheim, Bleichheim für die Städte Kenzingen und Strassburg 1459—1509. —. 7 Bl. Anfang 16. Jh.

Kiechlinsbergen.

678. Urk. betr. das Dorf K., bes. die Besitzverhältnisse der Klöster Andlau und Tennenbach, u. a. Weistum über die andlauischen Höfe von 1284 (Grimm, Weistümer 1, 822) 1284—1471. —. 19 Bl. c. 1475.

Kiechlinsburg.

679. Urk. (Kaufbriefe, Verträge etc.) betr. die Burg K. 1301—1559. —. 17 Bl. 1567.

Kinzigthal.

1516. Urk. betr. den Kauf verschied. Gerechtsame des Kl. Gengenbach in den Orten der Herrschaft Kinzigthal (Bollenbach,

Eschau, Fischerbach, Gengenbach, Haslach, Niederbach, Oberbach, Schnellingen, Steinach, Weiler bei Fischerbach) durch Graf Albrecht von Fürstenberg 1579. —. 88 Bl. 1600.

Kletgau.

680. 1. Bruchstück eines Kopialbuches, betr. u. a. verschied. Streitigkeiten, auch Bauernkriegssachen. 2. Kaiserl. Priv. für die Grafen von Sulz, von Habsburg und die Landgrafschaft Kl. 1393—1572. —. 129 Bl. 16. Jh.

681. Verträge der Grafen von Sulz mit Unterthanen, auch Akten, Schiedsprüche etc. 1488—1646. Reg. 236 Bl. 1770.

682. Verträge mit der Stadt Schaffhausen 1372—1582. —. 88 Bl. 16. Jh.

683. Testamente, Heiratsverträge, Schiedsprüche in Streitigkeiten mit Unterthanen, mit Konstanz etc., auch Urk. betr. die Gemeinden des Klosters 1408—1620. Reg. 133 Bl. 17. Jh.

684. Verträge mit Kl. Rheinau 1487—1652. —. 355 Bl. c. 1770.

685. Verträge mit Unterthanen, bes. in Streitsachen (z. T. Orig.) 1525—1610. —. 55 Bl. Gleichztg. und 18. Jh.

686. 1. Verträge mit Unterthanen 1603—1610; 2. kaiserliche Priv. 1471 ff.; 3. Verkehr mit Kl. Rheinau 1419—1668; 4. Waisenverwaltungstabellen Ende 18. Jh. —. 184 Bl. 17.—18. Jh.

687. Sammlung der neuesten fürstl. schwarzenberg. Verordnungen und allgem. Landesgesetze für die Landgrafschaft Kl. und das Oberamt Jestetten 1783 mit Verwaltungsakten bis 1810. Reg. 132 Bl. 1783 ff.

688. Sammlung von Urk. (Priv., Verträge etc.) für einen Prozess zw. dem Bischof von Konstanz und den Grafen von Sulz betr. Besitz- und Rechtsverhältnisse in Hallau und Neuenkirch 1155—1497. —. 112 Bl. c. 1500.

689. Lehenbuch der Grafen von Sulz 1490—1595. Reg. 156 Bl. c. 1600.

1500. Urk. und Akten betr. Hoheitsrechte, Forstgerechtigkeiten etc. und daraus entstandene Streitigkeiten 1480—1734. —. 252 Bl. 17.—18. Jh.

1514. Bruchstücke verschied. Kopialbücher mit Urk. von König Sigmund, Herzog Friedrich von Österreich, M. Bernhard von Baden u. a. (Lehenbriefe, Dienstreverse, Verträge etc.) 1406—1439. —. 44 Bl. Gleichztg.

Köln.

33. Sammlung verschied. Urk. und Akten: kaiserl. Priv., Verhandlungen zw. Erzbischof und Stadt, Judensachen etc. 1214—1417. —. 48 Bl. c. 1420.

Königsbrück, Kloster.

690. Kaiserl. und päpstl. Priv., Urk. und Aufzeichnungen über Besitz- und Rechtsverhältnisse, geschichtliche Notizen etc. 1187—1526. Reg. 55 Bl. Grundstock 1442—1479.

Konstanz (-Reichenau), Hochstift.

I. Bistum.*)

A. Geistliche und weltliche Regierung.

494. Urk. betr. die bischöfl. Verwaltung, bes. unter Bischof Hugo, einzelne auch für Seckau und Brixen, 1423—c. 1570. Reg. unvollst. 192 Bl. 16. Jh.

496. Bischöfl. Urk., bes. Bischof Hugos, auch einige des Domkapitels 1437—1576. —. 183 Bl. 15.—16. Jh.

498. Verträge des Bischofs und des Domkapitels mit der Stadt K., darauf bezügliche Verhandlungen etc. 1498—1576. Reg. 242 Bl. 16.—17. Jh.

499. Verträge mit den Städten K. und Meersburg, Urk. betr. Hagnau, Verordnungen etc. 1452—1635. —. 171 Bl. 16.—17. Jh.

500. Kopialbuch des Bistums I mit zahlreichen, für die innere und äussere Geschichte wichtigen Urk. ohne bestimmte Anordnung 1225—1422. Reg. 336 Bl. c. 1420.

501. Kopialbuch des Bistums II, wie Nr. 500, 1179—1532. Reg. 415 Bl. c. 1420 mit Nachträgen.

502. Sammlung von Urk. des Bistums in chronolog. Folge 1149—1498. —. 430 Bl. 19. Jh.

503. Urk., meist Priv. 962—1662. Registratur des bischöfl. Archivs zu Meersburg von 1597, teilweise mit vollständigen Urk.-Abschr. Reg. 492 Bl. Grundstock 1597.

504. Verträge des Hochstifts K., bezw. des Stifts Reichenau und der Propstei Öhningen, betr. das Domkapitel, Österreich, Thurgau, die Orte Arbon, Bischofszell, Hagnau, Kaiserstuhl, Klingnau, Stadt Konstanz, Markdorf, Meersburg etc. 1399—1634. Reg. 555 Bl. 17. Jh.

505. Verzeichnis der Benefizien, zum Gebrauch der bischöfl. Kanzlei. —. 58 Bl. 18. Jh.

506. Wichtigstes Kopialbuch zur Geschichte des Bistums und des Domkapitels mit wertvollen Urk. aller Art 962—1394. Reg. 148 Bl. 1345/46 mit Nachträgen bis 1394.

509. Rotes Buch, grossenteils gleichlautend mit Nr. 506, nebst jüngeren Nachträgen, 962—1489. Reg. 243 Bl. Angelegt c. 1390.

*) Vergl. auch Domkapitel.

510. Verträge des Bistums mit der Stadt K., der Dompropstei, Württemberg etc. 1498—1795. Reg. 349 Bl. 17.—18. Jh.
513. Politica varia, betr. polit. und kirchenpolit. Angelegenheiten, bes. Reichssachen (998) 1497—1613. Reg. 258 Bl. Meist 16. Jh.
514. Archivinventar mit Abschriften und Regesten der Urk. 962—1613 (1646). —. 427 Bl. Anfang 17. Jh.
515. Verträge mit der Stadt K. und deren Nachbarn c. 1450—c. 1650. Bruchstück. Reg. 50 Bl. 17.—18. Jh.
523. Statuten und Ordnungen für die Bruderschaft am Dom, die Villinger Pfarrkirche, Kl. Siessen, das Domkapitel; eine geistl. Stiftung in Feldkirch; geschichtl. Notizen. 14.—16. Jh. Reg. 255 Bl. Etwa gleichztg.
524. Verträge mit Schaffhausen, Zürich etc. betr. die Orte Uhwiesen, Dachsen, Laufen 1397—1707. Reg. 154 Bl. Angelegt c. 1680.
547. Missivbuch des kard. Statthalters und seiner Räte, meist polit. Korresp. 1583—1585. —. 101 Bl. Gleichztg.
1478. Akten und Urk. betr. die kirchl. Rechte des Bistums im vorderösterr. und salem. Gebiet (1629) 1756—1771. Reg. 57 Bl. Meist 1775.

B. Lehensachen.

a. Lehenbücher.

Das Alter ist mit dem Inhalt gleichzeitig. Die einzelnen Bände sind kurz mit den Namen der betr. Bischöfe bezeichnet.

***538.** Christof 1553—1560. Reg. 303 Bl.; s. u. S. 132.
544. Derselbe 1553—1561 (z. T. auch ältere von 1432 ab). Reg. 355 Bl.
546. Markus Sittich 1561—1589. Reg. 808 Bl.
552. Johann VI. 1628—1644. —. 555 Bl.
553. Derselbe 1628—1644. Reg. 524 Bl.
555. Franz Johann 1645—1662. Reg. 525 Bl.
557. Marquard Rudolf 1689—1704. —. 599 Bl.
558. Johann Franz 1705—1723. —. 830 Bl.
1504. Derselbe 1704—1740. Reg. 860 Bl.
559. Kasimir Anton 1744—1749. Reg. 616 Bl.
1505. Derselbe 1745—1750. Reg. 442 Bl.

b. Lehenbriefkonzepte.

Kl. Reichenau (1757 aufgehoben) mit inbegriffen. Alter und Bezeichnung wie vorher.

560. Kasimir Anton und Franz Konrad 1745—1753. —. 416 Bl.
561. Franz Konrad (für Stahringen) 1771—1774. —. 177 Bl.

563. Max Christof 1777—1778. —. 383 Bl.
564. Derselbe 1777—1778. —. 380 Bl.
566. Derselbe 1777—1778. —. 447 Bl.
1509. Derselbe 1778—1785. —. 370 Bl.
567. Derselbe 1785—1791. —. 323 Bl.
568. Derselbe 1792—1799. —. 504 Bl.
569. Derselbe und Karl Theodor (1789) 1800—1802. —. 480 Bl.
571. Karl Theodor und badische Herrschaft 1800—1804. —. 419 Bl.
570. Badische Herrschaft 1804. —. 335 Bl.

c. Andere Lehensachen.

Das Alter ist mit dem Inhalt gleichzeitig.

537. Eidformeln; Verzeichnis der Lehen mit ihren Taxen. 18. Jh. —. 65 Bl.
562. Lehenurbar 1776. —. 1017 Bl.
565. Lehenakten für Bischofszell 1778—1797. —. 162 Bl.
583. Designation sämtlicher Lehen 1775—1800. Reg. 228 Bl.
584. Dasselbe 1801 ff. Reg. 245 Bl.
1505. Lehen-Erforderungs-Protokoll unter Bischof Johann Franz 1704—1740. Reg. 391 Bl.
1506. Dasselbe unter Bischof Kasimir Anton 1743—1750. Reg. 222 Bl.

II. Domkapitel.

Kopialbuchreihe (angelegt c. 1500) mit sehr verschied., reichem Inhalt (Urk. über Besitzverhältnisse, geistliche Rechte etc.), betr. meist (doch nicht ausschliesslich) das Domkapitel, vielfach auch das Hochstift u. a. Die vorwiegend bischöfl. Bände sind oben unter I. eingereiht.

491. 1176—1492. —. 227 Bl.
492. 1200—1524. —. 265 Bl.
493. 1175—1518. —. 239 Bl.
495. 1175—1518. —. 215 Bl.
497. 1347—1523. —. 393 Bl.
***506.** 962—1394 (u. a. Statuten des Domkapitels); s. o. S. 128.
507. Urk. und Ordnungen des Domkapitels 1408—1672. —. 257 Bl.
***509.** 962—1489; s. o. S. 128.
512. Urk. betr. die Besitzungen des Domkapitels in der Stadt K. 1269—1480. —. 96 Bl. c. 1480.
***523.** Statuten des Domkapitels. 14. Jh. ff.; s. o. S. 129.
539—543. Missiv-Protokolle (Konzeptbücher), meist Güter des Domkapitels betr. Reg. unvollst. Gleichztg.

539. 1551—1555. 158 Bl.
540. 1555—1561. 245 Bl.
541. 1562—1568. 150 Bl.
542. 1569—1583. 216 Bl.
543. 1596—1598. 151 Bl.
1493. Jahresrechnung der Pflegschaft des Domkapitels von 1568. —. 176 Bl. Gleichztg.

III. Dompropstei.

508. Verträge mit einzelnen Orten, Pfarreien, Pfründen; Akten und Verzeichnisse der Pfründeninhaber; Verzeichnis der Dompröpste (1128) 1181—1805. 1452—1767 (1805). Reg. 379 Bl. 18. Jh.
516—519. Konzeptbücher verschied. Dompröpste, z. T. mit Rechnungen, Kaufverschreibungen, Notizen über Güterverwaltung etc. Gleichztg.
516. Thomas Berlower, späterer Bischof von K. Enthält auch Weistümer der Herrschaft Konzenberg (für die Orte Oberflacht, Seitingen, Wurmlingen) und von Pfin 1485—1496 (1503). —. 224 Bl. Über die Weistümer s. Birlinger, Alemannia 14, 1 ff.
517. Matthaeus Lang, späterer Kardinal und Erzbischof von Salzburg; sein Stellvertreter Dr. Schad 1517—1519. —. 60 Bl.
518. Johann Matthaeus Schad und Johann Georg Schad 1525. 1536—1540. 1544—1568. —. 288 Bl.
519. Johann Matthaeus Hundbiss von Walrams 1553—1568. Privatkorresp. von Johann Joachim Schad 1540. —. 275 Bl.
531. „Fertigungen von Dompropstei Constanz. Gerichten 1558—1561“, thatsächlich regellose Sammlung verschied. Stücke, meist Kaufbriefe, des 15. und 16. Jh. —. 435 Bl. Meist gleichztg.
533—535. Lehen- und Pachtbücher. Gleichztg.
533. 1500—1527. —. 510 Bl.
534. 1553—1593. —. 725 Bl.
535. 1686 bis Ende 18. Jh. —. 315 Bl.

IV. Domfabrik.

***507.** Abschr. und Konzepte betr. Domfabrik und Präsenz am Dom 1408—1672; s. o. S. 130.
520. Gült- und Zinsbriefe 15. Jh. bis 1584. Reg. 519 Bl. 1584.
1494. Dasselbe 1472—1568 (1751). Reg. 331 Bl. Angelegt 1568.
1495. Repertorium der Akten und Urk. der Domfabrik und des Präsenzamtes 17.—18. Jh. —. 59 Bl. Angelegt c. 1700.

532. Ordnung, Amt und Eid eines Unterküsters; Urk. der Subkustodie 1192—1700 (1741). Reg. 131 Bl. 18. Jh.

V. Pfründen.

522. Kopialbuch der Pfründen von S. Anna, S. Martin sub terra und S. Gallus 1310—1726. —. 92 Bl. Angelegt c. 1722.

525. Kopialbuch der Pfründen der Zehntausend Märtyrer in der S. Peterskapelle auf der bischöfl. Pfalz zu K. 1517—1587. —. 100 Bl. c. 1587.

526. Urk. der Pfründen S. Cosmas' und S. Damians sowie S. Valentins 1300—1634. Reg. unvollst. 52 Bl. c. 1650.

1507. Kopialbuch der Dompfründe S. Barbara 1383—1548. —. 126 Bl. 18. Jh.

1508. Kopialbuch des S. Jodokus-Altars (Subkustodie) 1302—1573. —. 95 Bl. 18. Jh.

VI. Kl. Reichenau.

Nach der 1540 erfolgten Einverleibung in das Bistum K. Über die frühere Zeit siehe unten an bes. Stelle (S. 160 f.).

A. Allgemeines.

***504.** Verträge; s. o. S. 128.

573. Mandatenbuch, von der reich. Regierung an ihre Unterthanen 1675—1745. Reg. 149 Bl. Angelegt c. 1720.

574. Briefbuch. Konzepte der Schreiben von P. Maurus Hummel, Prior der Reichenau, und seinem Konvent bes. an benachbarte Klöster und Behörden 1742—1747. —. 317 Bl. Gleichztg.

B. Lehensachen.

a. Lehenbücher.

Das Alter ist mit dem Inhalt gleichzeitig. Die einzelnen Bände sind kurz mit den Namen der betr. Bischöfe bezeichnet.

538. Christof 1553—1560. Reg. 303 Bl.

545. Markus Sittich 1561—1589. Reg. 338 Bl.

572. Derselbe 1561—1589. Reg. 512 Bl.

***550.** Reg. zu einem reich. Lehenbuch von demselben; s. u. S. 133

548. Andreas 1589—1600. Reg. 214 Bl.

551. Jakob 1604—1626. Reg. 629 Bl.

575. Derselbe 1604—1626. —. 290 Bl.

576. Sixtus Werner 1626—1628. Reg. 214 Bl.

577. Derselbe 1627. Reg. 64 Bl.

578. Johann VI. 1628—1643. Reg. 110 Bl.
579. Derselbe 1628—1643. Reg. 347 Bl.
554. Franz Johann 1645—1689. Reg. 284 Bl.
580. Derselbe 1645—1689. Reg. 228 Bl.
556. Marquard Rudolf 1689—1704. Reg. 306 Bl.

b. Lehenbriefkonzepte

siehe oben unter Bistum (S. 129 f.).

c. Andere Lehensachen.

Das Alter ist mit dem Inhalt gleichzeitig.

***537.** Eidformeln; Verzeichnis der Lehen mit ihren Taxen; s. u. S. 130.
549. Lehen-Erforderungs-Protokoll 1589—1600. Reg. 158 Bl.
550. Desgl. 1601—1604 (mit eingelegtem ält. Reg.). Reg. 290 Bl.
581. Lehenbeschreibung 1664. —. 566 Bl.
582. Dasselbe 1740. —. 168 Bl.
***583.** Designation sämtlicher Lehen 1775—1800; s. o. S. 130.
***584.** Dasselbe 1801 ff.; s. o. S. 130.
1510. Lehenprotokoll 1741—1764. Reg. 153 Bl.
1511. Lehenregister 1750—1802. —. 219 Bl.
1512. Lehenbeschreibung 1765. Reg. 103 Bl.

VII. Verschiedene geistliche Anstalten und Körperschaften.

1. Kollegiatstift S. Stefan.

521. Urk. und Notizen betr. die Dreikönig-Pfründe u. a. 1375—1650 (1764). —. 61 Bl. 1650.
536. Lehenbuch 1674—1776. —. 9 Bl.
585. Kopialbuch des Stiftes 1193—1400 (1464). —. 131 Bl. Angelegt c. 1400.

2. Kollegiatstift S. Johann.

586. Statuten und Urk. 1266—1555. Jüngere Abschr. einer Sammlung von 1276. —. 49 Bl. 16.—17. Jh.

3. Spital an der Rheinbrücke.

1497. Zinsverschreibungen von Einwohnern verschiedener Orte 1427—1526. —. 136 Bl. 16. Jh.
1498. Dasselbe 1446—1654. —. 180 Bl. Angelegt c. 1600.

4. Franziskanerkloster.

511. Kopialbuch und Archivrepertorium 1288—1681 (1692). —. 470 Bl. c. 1681.

5. Jesuiten.

1496. Urk. und Akten über die Rechts- und Besitzverhältnisse des Ordens in K. 1698—1769. Reg. unvollst. 533 Bl. Gleichztg.

Konstanz, Stadt und österreichische Regierung.

527. Kopialbuch der Politica: polit. Verhandlungen mit dem Reiche, Österreich, der Schweiz etc. 1510. 1527—1528. —. 185 Bl. Gleichztg.

528. 1. Priv. der Stadt K. 1192—1541. 2. Konzepte von Schreiben der oberösterreich. Regierung in Innsbruck an Beamte etc. in K. 1550—1570. Reg. 455 Bl. 16. Jh.

529. Wie Nr. 528 (2). 1571—1659. Reg. 486 Bl. Gleichztg.

530. Dienstakten, gewechselt zw. der oberösterr. Regierung und Wilhelm Schenk von Staufenberg, Hauptmann zu K., 1618—1620. —. 145 Bl. Gleichztg.

587. Gerichtsprotokolle des kleinen Rates 1512—1514. —. 422 Bl. Gleichztg.

1491. Kopial- und Formelbuch eines Notars (wohl des Protonotars Nikolaus Schultheiss) mit zahlreichen Schreiben, meist Geistliche und Kaufleute betr. Für die Geschichte der Handelsbeziehungen von Konstanz und anderen oberrheinischen Städten nach verschiedenen Richtungen hin von bes. Wichtigkeit, ferner für geistliches Gerichtswesen, städtische Verwaltungsangelegenheiten etc. Ende 14. Jh. bis Anfang 15. Jh. —. 185 Bl. Anfang 15. Jh. Vergl. Mone, Z. 4, S. 10 ff., u. a. auch von Simonsfeld, Fondaco tedesco, benutzt.

Kraichgau, Ritterkanton.

693. Direktorial-Konvents-Rezesse 1709—1723. Reg. 363 Bl. c. 1740.

694. Dasselbe 1723—1734. Reg. 326 Bl. c. 1740.

Krotzingen, Propstei.

695. Lehenurk. 1584—1672 (1754). Reg. 91 Bl. Angelegt 1672.

Külsheim.

696. Bruchstück eines Kopialbuchs des Schöffen-, Stadt- und Feldgerichts 1400—1488. —. 22 Bl. 15. Jh.

Lahr und Mahlberg, Herrschaft.

698—703. Lehenbücher mit Urk. und Akten.

698. c. 1400. —. 14 Bl. Gleichztg. Bruchstück.

699. Wie Nr. 698 mit Ergänzung des dort Fehlenden. —. 43 Bl. 15.—16. Jh.

700. 1463. 1488. 1497—1527. Reg. 88 Bl. Angelegt 1508.

701. 1547—1554. —. 42 Bl. Gleichztg.

702. 1542—1569. —. 62 Bl. Gleichztg.

703. 1497. 1571—1587. 1592. 1632. Reg. 96 Bl. Gleichztg.

697. Urk. betr. die Herrschaft L. und M., vermengt mit Priv. der Stadt Lahr, Urk. betr. Kl. Schuttern, chronist. Aufzeichnungen über die Familie Geroldseck etc. 1235—1571. Reg. 517 Bl. 14.—17. Jh.

704. Kopialbuch der Herrschaft L. und M. mit Urk. meist des 15. Jh.; Repertorium des Archivs zu Lahr von 1515 mit Urk. seit 1299. 1299—1573. Reg. unvollst. 182 Bl. Grundstock c. 1500.

705. Urk. betr. die Herrschaft L., meist von Markgrafen von Baden 1442—1496. Reg. 199 Bl. Angelegt c. 1480.

706. Kopialbuch der Herrschaft L., königl. Priv., Geroldseckische Familienverträge etc., auch Akten, sowie Lehensachen des 15. Jh. 1302—1567. —. 181 Bl. 17. Jh.

Lauda.

1518. Zehntordnung des Bischofs Julius von Würzburg für das Amt L. 1594. —. 100 Bl. Gleichztg.

Laufenburg.

707. Der Stadt L. Freiheiten und Pfandschaften, meist Urk. der Grafen von Habsburg 1351—1523. —. 70 Bl. 16. Jh.

Lichtenthal, Kloster.

Vergl. Dambacher, Z. 6—9.

709. Urk. des Klosters 1245—1509. —. 180 Bl. Angelegt c. 1450.

710. Urk. des Klosters, z. T. Ergänzung von Nr. 709. 1245—1275. 1363—1399. —. 64 Bl. 16.—17. Jh.

711. Entscheidungen von Differenzen mit den Markgrafen von Baden 1456—1526; Urk. und Ordnungen der Klosterverwaltung; Weistümer für das Thal Beuern etc. 1443—c. 1600. —. 95 Bl. Meist 16. Jh.

712. Urk. des Klosters 1324—1362. Reg. 88 Bl. 17. Jh.

713. Kaiserl., päpstl., landesherrl. Priv. 1256—1532. Reg. 74 Bl. 16. Jh.

714. Urk. des Klosters 1246—1650. —. 123 Bl. Angelegt 15. Jh.

715. Urk. betr. die Pfarreien Pforzheim und Steinbach bei Bühl mit Berain der zugehörigen Güter 1344—1571. Reg. 67 Bl. 16. Jh.

Lörrach.

716. Urk. über Gründung und Einkünfte der Kaplanei des Altars U.L.F. in der Pfarrkirche zu L. 1453—1519. Reg. 34 Bl. Angelegt c. 1500.

Lupfen, Grafen von.

717. Urk. der Grafen von L., betr. bes. Engen und Umgebung 1553—1567; voraus einige ältere Stücke 1344—1512. —. 388 Bl. 16. Jh.

718. Zusprüche des Grafen Brun von L. gegen Nachbarn, Verwandte, Unterthanen; geschichtliche Notizen, statistische Aufzeichnungen, einzelne ältere Urk. (1338) c. 1400—1439. —. 226 Bl. Gleichztg. Vergl. Fürstenberg. Urk.-Buch, 5 und 6.

Mainau, Deutschordenskommende.

719. Kaiserl. und päpstl. Priv. für den Deutschen Orden 1210—1404. —. 22 Bl. Anfang 15. Jh.

720. Päpstl. Priv. für den Deutschen Orden, in deutscher Übertragung 1216—1261. —. 68 Bl. Angelegt c. 1255.

721—724. Grosses Kopialbuch (4 Bände) mit reichem Inhalt aller Art, meist Urk. Angelegt c. 1750.

723. I. 1258—1756. —. 823 Bl.

724. II. 1250—c. 1750. —. 745 Bl.

721. III. 1220—c. 1750. —. 774 Bl.

722. IV. c. 1400—1805. —. 301 Bl.

725. Urk. betr. Mainau, Dettingen, Litzelstetten, Mühlhalden, Überlingen 1286—c. 1750. —. 344 Bl. c. 1750.

Markdorf.

726. Urk. betr. die Landeshoheit von M., u. a. ein Vertrag mit den Grafen von Werdenberg 1483. 1354—1708. —. 67 Bl. 18. Jh.

727. Kaiserl. und bischöfl. Priv., Ordnungen, Statuten, Eidformeln etc. der Stadt M., Verträge mit Nachbarn u. a. 1355—1671. Reg. unvollst. 138 Bl. Grundstock Anfang 17. Jh.

Meersburg.

728. Urk. und Güterbeschreibungen, meist Pfarrzehnten, die Rechte des konstanz. Domkapitels an denselben betr., in den Orten Daisendorf, Gebhardsweiler, Hagnau, Meersburg, Mimmenhausen, Mühlhofen, Obersiggingen, Roggenbeuren, Schiggendorf, Seefelden,

Uhldingen, Wendlingen b. Überlingen; sowie Urk. betr. Ailingen, Löwenthal, Wasserburg, Wolmatingen. 1220—1582. Reg. 821 Bl. Angelegt c. 1582.

729. Kaiserl. Priv., Urk. der Bischöfe von Konstanz, Verträge mit Nachbarn, Statuten, Zehnturbare etc. 1233—1584. Reg. 112 Bl. 16. Jh.

730. Kaiserl. und bischöfl. Priv., Verträge 1299—1586 (1620). —. 83 Bl. Grundstock c. 1600.

731. Städtische Statuten bezw. Verträge mit den Bischöfen Otto (1480), Hugo (1517), Christof (1555) und Markus Sittich (1584). —. 43 Bl. c. 1600.

Mosbach.

732. Kopialbuch des Kollegiatstiftes S. Juliana: Urk. von Kaisern, Päpsten, Bischöfen von Würzburg, Verträge mit der Stadt M., Urk. betr. Sulzbach, Urk. und Akten über Güter und ihre Verwaltung 1277—1550. Reg. 179 Bl. Angelegt c. 1500.

Neidingen (Kl. Mariahof).

733. Kopialbuch des Kl. Mariahof: Urk. 1299 ff., Korresp. mit dem Grafen Heinrich von Fürstenberg und dem Abte von Salem c. 1580, verschied. andere Akten (Orig.) 1299—1654. Beigelegt ein Abriss der Geschichte des Klosters bis c. 1600. —. 43 Bl. Angelegt c. 1620.

Nellenburg, Grafschaft.

734—741. Missivbücher, Konzepte der abgehenden Schreiben des oberösterreichischen Hofrats und Statthalters zu Innsbruck an den Vogt zu N., sowie an die benachbarten Herrschaften, Städte, Klöster etc. Alle mit Reg.

734. 1523—1530. (Wichtig für die Geschichte des Bauernkriegs). 414 Bl.

735. 1531—1538. 405 Bl.

736. 1539—1547. 340 Bl.

737. 1548—1566. 431 Bl.

738. 1567—1599. 552 Bl.

739. 1600—1609. 509 Bl.

740. 1610—1654. 609 Bl.

741. 1655—1660. 449 Bl.

742. Aufzeichnungen über Lehen von N. und Tengen 1533—1599 (1615). Reg. 25 Bl. 1599.

743. Ebenso von N., Tengen und Veringen 1438—1444. —. 30 Bl. Angelegt 1438.

744. Auszug über die Lehen von N. 1438—1791. Reg. 863 Bl. Angelegt c. 1700.

745. Fragebogen (82 Fragen) mit Antworten über die Zustände in der Landvogtei N. Ergebnisse einer Ortsbereisung durch die Kreiskommissäre; wertvoller Einblick in die josefinischen Reformen. Orig. 1786—1787. —. 82 Bl.

746. Verträge mit der Ritterschaft vom Hegau 1497—1700. Beschreibung der Landgrafschaft N. mit Ortsverzeichnis. Reg. 77 Bl. Ende 18. Jh.

Neuburg, Kloster.

1413. Urk. betr. Besitzungen in Weinheim 1478—1527. —. 16 Bl. 8⁰. c. 1520.

Neuenburg, Johanniterhaus.

747. Urk.-Sammlung 1238—c. 1535 (1649). Reg. 531 Bl. Angelegt c. 1535.

1378. Urk. betr. Besitzungen in der Gemarkung Steinenstatt 1312—1689. —. 69 Bl. 1742.

Nimburg.

748. Urk. des Kl. Obernimburg und des Spitals daselbst 1481—1568. —. 175 Bl. Angelegt c. 1560.

Nordweil.

749. Urk. des Kl. Alpirsbach betr. das Amt Nordweil 1305—1463. Bruchstück. —. 36 Bl. 15. Jh.

Oberlauchringen.

750. Urk., meist Zehnten, Zoll u. a. wirtschaftliche Verhältnisse in O., z. T. auch in Niederlauchringen betr. 1433—1513. —. 30 Bl. Grundstock wohl 1508—1513.

Oberried, Kloster.

751. Urk. des Klosters; Chronik mit eingestreuten Urk. 1235—1415 (1507). Reg. 109 Bl. 15.—16. Jh.

752. 1. Päpstl. Priv., z. T. für den ganzen Wilhelmsorden 1252—1507. 2. Spez. Urk. zur Gesch. des Klosters, einige Weistümer, Chronik 1631—1657 mit Fortsetzungen bis ins 18. Jh. Reg. 276 Bl. 1. Grundstock 16. Jh. 2. 17.—18. Jh.

Odenheim, Kloster bezw. Ritterstift.

447. Streitschrift des Kapitels im Prozess gegen Friedrich Brantner, Domherrn zu Verdun, über prim. preces mit urkundl. Belegen und Pfründenverzeichnis 1122—1585. —. 55 Bl. 4°. 1585.

***488.** Urk. betr. die Verlegung des Stiftes O. nach Bruchsal; s. o. S. 115.

753. Kopialbuch des Klosters: alte Urk. 1138—1604; Urk. betr. die Verlegung nach Bruchsal und die folgende Zeit 1507—1593 (1628); die Besitzungen in O. 1389—1616; die Orte Eichelberg, Grombach, Grossgartach, Landshausen, Loch im Lusshart, Menzingen, Östringen, Rohrbach, Speyer, Ubstatt, Waldangeloch. Insges. 1138—1719. Reg. 473 Bl. Grundstock Ende 16. Jh.

754. Kaiserl. und päpstl. Priv. 1122—1640 (1718). —. 157 Bl. Grundstock Ende 16. Jh.

755. Urk., bes. kaiserl. und päpstl. Priv., z. T. auch für die Bursfelder Kongregation, 1122—1718. —. 291 Bl. 18. Jh.

756. Korresp. und Akten des ritterstiftl. Kapitels, bes. über die Besetzung der Predigerstelle in der Stiftskirche u. a. 1736—1737. —. 127 Bl. Gleichztg.

757. Eidformeln und Statuten 1507—1736. Reg. 113 Bl. c. 1650 ff.

758. Urk. (Priv. u. a.) 1138—1716. —. 573 Bl. 18. Jh.

759. Eidformeln und Statuten 1507. —. 28 Bl. Bald nach 1507.

760—764. Missivbücher, Konzepte der ausgehenden Schreiben des Klosters; anscheinend zwei gleichzeitig neben einander geführte verschiedene Reihen.

760. 1553—1583. —. 169 Bl.

761. 1586—1606. —. 102 Bl.

762. 1608—1621. Reg. 254 Bl.

763. 1574—1595. —. 455 Bl.

764. 1595—1622. Reg. 440 Bl.

Offenburg.

765. Urk. betr. O., z. T. auch Gengenbach und Zell a. H. 1313—1666. —. 147 Bl. 16.—18. Jh.

1530. Siehe Nachtrag S. 186.

Ortenau.

766. Verträge der oberösterreichischen Regierung mit Markgrafen von Baden, Bischöfen von Strassburg etc. betr. die O., Grossweier und Bühl 1505—1569. Reg. 40 Bl. c. 1600.

767—769. Missivbücher, Konzepte der ausgehenden Schreiben der Landvogtei-Verwaltung, meist an die österreichischen Oberbehörden in Ensisheim und Innsbruck gerichtet. Mit Reg.

767. 1593—1597. 207 Bl.

768. 1608—1609. 265 Bl.

769. 1593—1597. 414 Bl. Abschr. von Nr. 767 von 1714.

770. Urk. betr. die Verpfändung der O.; Akten und Korresp. der vorderösterreichischen Regierung 1334—1615. —. 506 Bl. 1714.

771. Urk. und Akten in Civilstreitigkeiten 1351—1597. —. 205 Bl. 1714.

772. Matrikel der Reichsritterschaft der O. 1491—1691. Kataster der ritterschaftl. Besitzungen 1707. Verzeichnis der orten. wählbaren Personen evang. Konfession (gedr.) 1794. Reg. 224 Bl. 1748.

773. Akten und Ordnungen nebst Urk. verschied. Art: Grenzbegehungsprotokoll, Gerichtsordnung, Beschreibung der kaiserl. Gerechtsame in der O. (1559) etc.; auch Ordnungen von Achern 1483—1661. —. 272 Bl. Meist 16. Jh.

774. Instruktion für den Gerichtsvogt der k. k. Landvogtei O. nach 1773. —. 36 Bl. Gleichztg.

775. Instruktion für das Oberamt der k. k. Landvogtei O. 1773. Orig. —. 43 Bl.

776. Akten und Urk. betr. die Kirche U. L. F. und die Pfarrei zu Weingarten bei Offenburg. Differenzen mit der Stadt Offenburg. 1351—1616. —. 400 Bl. 1714.

Österreich.

777—780. Kopialbücher I—IV. Sammlung von Urk., Akten und Ordnungen, die für die österreich. Verwaltung von Interesse waren, oft ohne dieselbe direkt zu berühren. Alter: meist 16.—18. Jh.

777. Kaiserl. und päpstl. Priv., Urk. bes. Baden, Hachberg, Basel, Rappoltstein betr. 1298—1686. —. 265 Bl.

778. Urk. betr. die Orte und Herrschaften Kenzingen, Falkenstein, Krotzingen, Pfirt, Baden, Kranzenauisches Lehenamt, Kürnberg, Elzach, Oberried, Hofsgrund, Kappel, Endingen, die Kl. Waldkirch (seit 994), Schuttern, S. Trudpert, S. Peter 994—1712. —. 751 Bl.

779. Urk., z. T. auch Weistümer, Akten, Rechnungsbücher etc. betr. Staufen, Altbreisach, Kl. Waldkirch, Heitersheim, Kl. S. Märgen, Kiechlinsbergen 1290—1659. —. 425 Bl.

780. Urk., z. T. auch Ordnungen etc. betr. Waldshut (mit Umgebung: Glotterthal u. a.), Neuenburg, Grafschaft Hauenstein, Todtmoos, Stadt und Stift Säckingen 1319—1681. Reg. 445 Bl.

781. Verträge und Prozessakten der Regierung zu Ensisheim, betr. Breisgau und Elsass 1575—1582. Reg. 138 Bl. Gleichztg.

782. Verträge der Herrschaft Triberg mit ihren Unterthanen 1495—1519. —. 77 Bl. 1723.

783. Priv. und Ordnungen für die österreich. Herzogtümer unter und ob der Enns. 1156—1710. —. 105 Bl. 18. Jh.

784. Priv. des österreich. Hauses 1228 bis Mitte 16. Jh. —. 92 Bl. 18. Jh.

786. Korresp. und Akten (Orig.) betr. den Überfall von Rheinfelden und die folgenden Verhandlungen (1403) 1446—1460. Reg. 119 Bl. Vergl. Z. 3, 450 ff.

787—791. Lehensachen.

787. Auszug der Urk. über die vorderösterreich. Lehen in Baden, Elsass und Schweiz 1275—1791. Reg. 934 Bl. Angelegt c. 1750.

788. Wie Nr. 787. 1275—1741. Reg. 897 Bl. Angelegt c. 1700.

789. Wie Nr. 787. 1275—1625. Reg. 1017 Bl. c. 1625.

790. Katalog aller österreich. Lehenträger, auch in Tirol, Schwaben und Elsass mit Urk.-Auszügen vom 16. und 17. Jh. Reg. 159 Bl. 1720.

791. Lehenbuch für Nellenburg, Breisgau, Hohenberg, Schwaben, Burgau, Tirol c. 1700. —. 139 Bl. c. 1700.

Petershausen, Kloster.

797. Kopialbuch des Klosters (Besitzurk.) 998—1489. —. 333 Bl. Angelegt c. 1470.

798. Kaiserl. Priv. 1005—1715. Reg. 155 Bl. Meist 18. Jh.

1433. Kaiserl. und päpstl. Priv. 993—1727. —. 35 Bl. c. 1740.

1434. Urk. zur Geschichte des ehemal. Kl. S. Georgen in Stein a. Rh. 1288—1579, beglaubigte Abschr. für Kl. P. als Rechtsnachfolger von Kl. S. Georgen. Reg. 21 Bl. 1631.

Pfalz.*)

I. Allgemeiner Teil.

a. Sammelbände.

799. Ewige Briefe und Handvesten; bes. Kaiserurk., die Kurwürde u. a. betr. 1189—1391. Reg. 78 Bl. Grundstock 1356—1357.

800. Briefe, die nit ewig ensint 1322—1359. Reg. 26 Bl. Angelegt 1356.

811. Rachtungen und Teilungen der Pfalzgrafen. Verträge der Pfalzgr. unter sich und mit Nachbarn über Rechts- und Besitzverhältnisse. 1225—1445. Reg. 167 Bl. Angelegt c. 1440—1447.

815. Päpstl. Bullen für Pfalzgrafen, Kirchen und Klöster (in Heidelberg, Lorsch, Weissenburg) 1459—1474. —. 13 Bl. 15. Jh.

---

*) Die Sammlung ist vielfach benutzt von Häusser (Gesch. der rhein. Pfalz), sowie in zahlreichen Bänden der ZGORh., worauf im einzelnen nicht verwiesen wird.

853. Kurfürstl. Wappenverleihungen. Orig.-Akten (Bittgesuche und Wappenbriefkonzepte) 1560—1619. Reg. 597 Bl. Mit einigen gemalten Wappen.

863. Urk. betr. Verhältnis zu Kaiser und Reich, vereinzelt auch zur Kirche 1219—1495. Reg. 282 Bl. c. 1495. Vergl. Weizsäcker, Deutsche Reichstagsakten, 4, S. X.

864—866. Emtiones, Transactiones. Sammlung von Urk. verschied. Art, vielfach Besitz- und Rechtsverhältnisse der Herrschaft wie der Unterthanen betr., auch Heiratsbriefe etc. Mit Reg. Fast durchgehends von gleicher Hand einheitlich angelegt gegen Ende des 15. Jh.

864. Bes. die nördl. Pfalz (Alzey, Bacharach) und Sponheim betr. 1189—1482. 359 Bl.

865. Bes. die Oberpfalz, die südl. Pfalz, Weinheim und Veldenz betr. 1153—1471. 343 Bl.

866. Bes. rechtsrhein. Gebiete, Elsass, Hunsrück etc. betr. 1230—1472. 388 Bl.

867. Urk.-Sammlung, betr. die Städte Bacharach, Bretten, Germersheim, Heidelberg, Neustadt a. H., Weinheim, Grafschaft Sponheim; Verträge mit Jülich und Württemberg, sowie zw. Bistum und Stadt Speyer; päpstl. Bullen, Statuten etc. die Universität, Hl.-Geist-Stift, Artistenkollegium in Heidelberg betr.; Priv. Kurf. Ludwigs III. von 1428 für den Deutschorden mit Bestätigungen der kaiserl. Priv. 1214—1415. Insges. (1214) 1415—1428. —. 160 Bl. Wohl gleichztg.

881. Urk.-Sammlung, betr. bes. herrschaftl. Besitz- und Rechtsverhältnisse, zunächst links des Rheins, dann in den Ämtern Lindenfels, Otzberg, Umstadt; zahlreiche Urk. der Äbte von Fulda betr. Hering, Otzberg, Umstadt; Weistümer über Zehnt- und andere Gerechtsame der Pfalzgrafen in Affolterbach, Grosssachsen, Neckargemünd, Reichartshausen (Stüber Cent), Siedelsbrunn; Erwerbung der Stadt Bretten; Rheinzölle; Urk. der Familien Bolanden, Dhaun, Leiningen, Scharfeneck, der Raugrafen, Sponheim etc.; Burgfrieden, Ordnungen, u. a. für die Barfüsser in Heidelberg, der Serviten in Germersheim. 1232—1479. Reg. 365 Bl. c. 1480.

893. Reichssachen. Urk. betr. Priv., Pfandschaften (bes. Ortenau), Lehen vom Reich, Huldigungen, Burgfrieden etc. Urk. und Kundschaften über den Bau des Schlosses Ortenberg (1415—1419). 1219—1474 (1496). Reg. 315 Bl. Angelegt c. 1470.

894. Miscellanea. Reichssachen und allgem. polit. und kirchenpolit. Angelegenheiten, vielfach in Konzepten oder gleichztg. Abschr. Priv. und Ordnungen für Ritterschaften, Städte (Neustadt a. H.,

Waldböckelheim u. a.), Juden, Kaufleute etc., Reichsmatrikel von 1567, Beziehungen zu Frankreich und Schweden. (1286) 15.—16. Jh. Reg. 625 Bl. Meist gleichztg.

898. Miscellanea (vielfach Bruchstücke von Registerbänden). Meist Reichssachen, bes. von König Ruprecht; u. a. auch Urteile des pfälz. Hofgerichts 1469—1470. Insges. 1355—1610. —. 168 Bl. Beschreibung und Inhaltsangabe bei Weizsäcker, Deutsche Reichstagsakten 4, S. XI. Vergl. auch Seeliger. Mitt. d. Instit. f. österr. Gesch., III. Ergänz.-Bd., S. 255 f.

899. Wörtl. Abschr. von Nr. 799. Reg. 92 Bl. 17. Jh.

911. Regalien: Bestätigungen und Verleihungen 1518—1522 (1544). —. 28 Bl. c. 1525.

918. Auszüge aus Akten und Kopialbüchern: 1. Reichssachen 1434—1618; 2. Kreissachen 1533—1651; 3. Kammergerichtsakten (bes. Zollangelegenheiten betr.) 1357—1615; 4. Reichslehenakten 1650—1651. —. 113 Bl. c. 1650.

919. Auszüge und Inhaltsangaben aus Kopialbüchern: 1. Kauf- und Pfandbriefe, auch Verhandlungen (1399) betr. die Heirat des Grafen Adolf von Kleve mit Agnes von der Pfalz, 1225—1399; 2. Auszüge aus Nr. 866; 3. aus Nr. 893; 4. aus Nr. 864; 5. Übersicht über die Pfandschaften vom Reich, ihre Ein- und Wiederlösung, aus den wichtigsten älteren Kopialbüchern zusammengezogen. —. 280 Bl. 16.—17. Jh.

934. Kaiserl. Priv. 1219—1652. —. 50 Bl. 17. Jh.

955. Collectanea: Akten, Berichte, Diskurse, Flugschriften etc. zur deutschen und europ. Politik mit bes. Berücksichtigung der Religionsangelegenheiten, u. a. Akten über den Strassburger Bischofsstreit, über den Prozess des sächsischen Staatsmannes Nikolaus Krell etc. 1519—1603. Reg. unvollst. 185 Bl. Vielfach gleichztg.

956. Kaiserl. Priv., Verträge, Ordnungen, Weistümer etc., bes. unter Ludwig V. (Waldordnungen für Alzey, Bensheim, Freiheiten der Burgleute von Oppenheim 1290, Weistum von Münster bei Bingen 1518 etc.) 1290—1546. Reg. 90 Bl. Mitte 16. Jh.

960—962. Beglaubigte Abschr. aus der Palatina der vatikan. Bibliothek.

960. Polit. Urk. und Akten betr. Baden, Österreich, Württemberg; Reichssachen. 1387—1540. —. 160 Bl. 1759.

961. Verzeichnis der pfälz. Lehenleute (2. Hälfte 16. Jh.), polit. Aktenstücke betr. Verhältnis zum Papst, zu England, Schweden etc.; Urteile, Verträge, Ordnungen etc. in pfälz. Verwaltungsangelegenheiten; Familiensachen; Übersicht über die dem Pfalzgrafen unterstehenden Zölle und Abgaben (1539). —. 195 Bl. 1759.

962. Formelbuch aus der Zeit Friedrichs und Philipps 1449—1508. Reg. unvollst. 328 Bl. 1760.

964. Allerlei Zeitungen: Akten, Berichte, Notizen, Flugschriften etc. betr. polit., kirchl. u. a. Zeitereignisse in bunter Reihe. (1508) 1548—1551. —. 385 Bl. Meist gleichztg.

965. Politica, bes. zur Geschichte des 30jähr. Krieges; vieles betr. England. 1600—1650. —. 502 Bl. Meist gleichztg. Vergl. u. S. 148 Nr. 1031 (Motus Bohemiae).

969. Aufschwörungen von Domherren der Stifter Trier, Köln und Strassburg aus folgenden Geschlechtern: Baden, Coppenstein, Dhaun, Isenburg, Meizenhausen, Nassau-Saarbrücken, Pfalz (Simmern, Veldenz, Zweibrücken), Sayn und Solms. 1468—1536. —. 39 Bl. 1536.

972. Kaiserl. Priv., Urk. und Akten betr. Regalien, Reichspfandschaften und andere Reichssachen 1329—1679. —. 359 Bl. 16.—17. Jh.

988. Sammelband von Sponheimer Urk. in Abschr. oder Regesten, annähernd den Inhalt des gesamten alten Sponh. Urk.-Archivs darstellend. 1269—1460. —. 282 Bl. Angelegt c. 1454.

996. Sammelband: Kaiserl. und päpstl. Urk. betr. die Kurwürde 1351—1381; Verhandlungen über Erbfolge 1415—1418; Reichssachen (Kurvereine) 1387—1519; Burgfrieden, Urk. über Rechts- und Besitzverhältnisse in Königshofen, Ladenburg und Schüpf 970—1609. —. 188 Bl. Vielfach gleichztg., bezw. meist 15. Jh.

1079. Palatina miscella I. Aus Akten (z. T. Orig.) gebildeter Sammelband, wichtig bes. für Politik und Gelehrtengeschichte, 1524—1777. —. 553 Bl. Gleichztg.

1080. Palatina miscella II. 1701—1760. —. 647 Bl. Gleichztg.

1084. Sammelband: Geschichtl. Notizen über pfälz. Ämter und Orte, Urk. und Akten betr. pfälz. Gerechtsame, bes. über den Adel. 1344—1750. —. 445 Bl. 18. Jh.

b. Kopialbücher einzelner Kurfürsten und Pfalzgrafen.

(Mit Ausschluss der Lehenbücher.)

Die häufig vorkommenden „Libri ad vitam“ und „Perpetua“ bezeichnen Sammelbände mit reichem Material (bes. Urk.) zur Geschichte des Lebens und der Regierung der einzelnen Kurfürsten. Auf den vielseitigen Inhalt näher einzugehen, war hier unmöglich.

Ruprecht I. (und II.).

804—808. Registraturae libri I.—V. Urk. in gekürzter Abschr. Gleichztg.

804. (1335) 1353—1359. Reg. unvollst. 64 Bl. 8°.
805. (1335) 1359—1362 (1395). —. 83 Bl.
806. (1353) 1362—1371. —. 162 Bl.
807. (1363) 1378—1388. —. 110 Bl.
808. 1388—1390. Ruprecht II. 1390—1395. —. 139 Bl.

Ruprecht III., deutscher König.

801. Reichsregistraturbuch (deutsch) (1165) 1400—1410. Reg. 385 Bl. Wohl 1407—1410.
802. Reichsregistraturbuch (latein.) (1174) 1400—1409. Reg. 160 Bl. Wohl 1407—1410.
809. Reichsregistraturbuch (deutsch) 1400—1409. Reg. unvollst. 165 Bl. Gleichztg.
871. Urk. betr. Pfandschaften und Forderungen 1401—1410. —. 377 Bl. Gleichztg.
896. Diarium Ruperti regis 1401—1406. —. 56 Bl. 4°. Gleichztg.
***898.** Miscellanea; s. o. S. 143.
905. Miscellanea Ruperti regis 1400—1409. —. 78 Bl. Angelegt bald nach 1407.
906. Dasselbe 1400—1410. Reg. 338 Bl. Gleichztg.
939. König Ruprechts Schiedsprüche (1356) 1400—1410 (1412). —. 110 Bl. Gleichztg.
949. Wesentlich gleichlautend mit Nr. 802. —. 187 Bl. c. 1410.
950. Registerbuch 1399—1408.

Die Kopialbücher König Ruprechts sind eingehend behandelt im Vorwort zu Weizsäckers Deutsche Reichstagsakten, 4, S. VI. ff. und bei Seeliger, Mitt. d. Instit. f. österr. Gesch., III. Ergänz.-Bd., S. 245 ff.

Ludwig III.

810. Ad vitam (1419) 1422—1429. Reg. 350 Bl. Gleichztg.

Friedrich I.

812. Perpetuum (1299) 1449—1475 (1476). Reg. 286 Bl. Gleichztg.
813. Ad vitam I. (1397) 1462—1472. Reg. 350 Bl. Gleichztg.
814. Ad vitam II. (1440) 1468—1477. Reg. 285 Bl. 1475—1477.
924. Sammelband, bes. die Differenzen zwischen Kurf. Friedrich I. und Pfalzgr. Ludwig v. Veldenz betr.; Vermittlung des M. Karl von Baden. 1438—1467. Reg. 122 Bl. 16. Jh.

Philipp.

816. Ad vitam I. (1470) 1476—1490. Reg. 385 Bl. Gleichztg.
818. Ad vitam II. (1452) 1487—1501. Reg. 556 Bl. Gleichztg.

819. Ad vitam III. (1484) 1500—1506 (1576). Reg. 496 Bl. Gleichztg.

***822.** Ad vitam IV. (1480) 1505—1508. Mindestens 165 Bl. Nur in einem Auszug von c. 1600 erhalten; s. u. S. 159.

***822.** Perpetuum I. (1247) 1476—1484 (1491). Mindestens 495 Bl. Nur in einem Auszug von c. 1600 erhalten; s. u. S. 159.

820. Perpetuum II. (1324) 1484—1502. Reg. 539 Bl. Gleichztg.

821. Perpetuum III. (1338) 1500—1508 (1510). Reg. 361 Bl. Gleichztg.

823. Diener-Register 1477—1506. —. 42 Bl. Gleichztg.

826. Einung- und Vertragbuch. Annähernd chronologisch geordnete Sammlung von Verträgen mit Fürsten, Herrschaften, Städten etc. 1477—1507. Reg. 170 Bl. Gleichztg.

829. 824. 825. Entscheide, Anlässe, Verträge Bd. I.—III. Eine reichhaltige Sammlung von Entscheiden Kurf. Philipps in Streitigkeiten, die über ein weites Gebiet (Pfalz, Bayern, Elsass, Thüringen, Westfalen) sich erstrecken und Fürsten, Adel, Geistlichkeit, Städte, Dörfer, Privatpersonen betreffen. Reg. Meist gleichztg.

I. (1432) 1477—1491. 508 Bl. Angelegt 1479.
II. (1484) 1490—1502. 571 Bl. Angelegt 1491.
III. 1500—1508. 292 Bl. Angelegt 1501.

Ludwig V.

828. Ad vitam I. (1444) 1508—1516. Reg. 384 Bl. Angelegt 1509. Gleichztg.

830. Ad vitam III. (1501) 1522—1533. Reg. 569 Bl. Angelegt 1523. Gleichztg.

835. Perpetuum III. (1344) 1518—1533. Reg. 537 Bl. Angelegt c. 1525. Gleichztg.

831—834. 836. 837. Entscheide und Verträge I.—VI. Fortsetzung der entsprechenden Sammlung Philipps (s. o.), doch weniger reichhaltig. Reg. Meist gleichztg.

831. I. (1502) 1508—1514 (1517). 369 Bl. Angelegt 1508.

832. II. 1513—1522. 485 Bl. Angelegt 1514.

833. III. (1502) 1518—1530 (1540). 514 Bl. Angelegt 1520.

834. IV. (1516) 1520—1540. 397 Bl. Angelegt c. 1525.

***926.** (1). Auszug daraus nach umfangreicherer Vorlage von mindestens 468 Bl.; s. u. S. 159.

836. V. (1508) 1520—1541. 492 Bl. Angelegt c. 1536.

837. VI. 1535—1544. 190 Bl. Angelegt c. 1543.

922. Liber officiorum I. Dienerbuch. 1508—1519. Reg. 428 Bl. Meist gleichztg.

923. Wie Nr. 922. (1510) 1520—1544. 559 Bl.

Friedrich II.

842. Ad vitam 1544—1556. Reg. 490 Bl. Meist gleichztg.
*****989** (2). Auszüge aus dem Perpetuum (1521) 1544—1556. Mindestens 396 Bl.; s. u. S. 159.
841. Verträge und Schiedsprüche zw. Fürsten, Städten etc., sowie zw. pfälz. Unterthanen (1511) 1544—1556. Reg. 376 Bl. Meist gleichztg.
971. Verhandlungen mit Otto Heinrich während dessen Exil zu Weinheim 1547—1554. Reg. 248 Bl. Gleichztg.

Otto Heinrich.

*****989** (11). Auszüge aus „Ad vitam", „Perpetuum" und den „Verträgen" 1556—1559; s. u. S. 159.
843. Korresp. und Akten, betr. die Übergabe des Herzogtums Neuburg und der Ämter Sulzbach, Parkstein und Weiden an Wolfgang von Pfalz-Zweibrücken 1555—1557. Reg. 474 Bl. Wohl gleichztg.
970. Verhandlungen in der gleichen Sache 1553—1555. Reg. 552 Bl. Wohl gleichztg.
844. Perpetuum 1556—1558. Reg. 107 Bl. Gleichztg.
845. Verträge und Entscheide, meist auswärtige Angelegenheiten betr. 1556—1558. Reg. 151 Bl. Gleichztg.
846. Korresp. und Akten, betr. Kurf. Friedrichs II. Krankheit, Tod und Begräbnis, sowie Otto Heinrichs Regierungsantritt und erste Handlungen 1556. Reg. 279 Bl. Gleichztg.
*****971.** Verhandlungen mit Friedrich II. (s. o.).

Friedrich III.

847. Ad vitam (1345) 1559—1576. Reg. 531 Bl. Gleichztg.
848. Perpetuum (1330) 1559—1576. Reg. 369 Bl. Angelegt nach 1562.
849. Verträge, pfälz. und auswärtige Angelegenheiten betr. (1356) 1559—1576. Reg. 353 Bl. Wohl gleichztg.
986. Dienerbuch 1559—1576. —. 65 Bl. Gleichztg.

Ludwig VI.

852. Ad vitam 1576—1588. Reg. 368 Bl. Gleichztg.
851. Perpetuum (1338) 1577—1583. Reg. 232 Bl. Gleichztg.
854. Verträge, pfälz. und auswärtige Angelegenheiten betr. (1532) 1576—1583. Reg. 157 Bl. Gleichztg.
925. Auszüge aus Akten und Urk., betr. das Verhältnis zu Johann Kasimir (1329) 1575—1582. —. 144 Bl. 16. Jh.

Johann Kasimir (Vormundschaft).

855. 1. Perpetuum (1338) 1583—1591. Reg. 306 Bl. Gleichztg.
2. Ad vitam (1308) 1583—1591. Reg. 295 Bl. Gleichztg.

856. Perpetuum in suo ducatu (Ämter Lautern, Neustadt, Böckelheim) (1338) 1577—1591. Reg. 161 Bl. Gleichztg.

***925.** Verhältnis zu Ludwig VI.; s. o. S. 147.

927. Liber officiorum. Dienerbestallungen. 1575—1591. Reg. 283 Bl. Gleichztg.

928. Dienerbuch. 1583—1591. —. 112 Bl. Gleichztg.

Friedrich IV.

859. Ad vitam 1590—1610. Reg. 449 Bl. Gleichztg.

857. Perpetuum (1338) 1592—1610. Reg. 384 Bl. Gleichztg.

858. Verträge, pfälz. und auswärtige Angelegenheiten betr. 1592—1610. Reg. 273 Bl. Gleichztg.

860. Liber officiorum. Dienerbestallungen. I. 1592—1599. Reg. 476 Bl. Gleichztg.

929. Wie Nr. 860. II. 1604—1611. Reg. 456 Bl. Angelegt 1608.

Friedrich V.

861. 1. Verträge. (Reg. 90 Bl.). 2. Ad vitam. (Reg. 132 Bl.). 3. Liber officiorum. (Reg. 391 Bl.). 4. Perpetuum. (Reg. 38 Bl.) des Pfalzgrafen Johann während seiner vormundschaftl. Regierung 1611—1613. Gleichztg.

930. Liber officiorum. Dienerbestallungen, bes. militär. (1596) 1613—1621. Reg. 617 Bl. Angelegt 1616.

1031. Motus Bohemiae. Korresp. (Orig., Konzepte, Abschr.). 1618—1621. —. 174 Bl. Gleichztg.

Karl Ludwig.

963. Ad vitam (1438) 1610—1665. Reg. unvollst. 383 Bl. Meist gleichztg.

936. Ad vitam (auch Kurfürst Karl betr.) 1648—1685. Reg. 480 Bl. Gleichztg.

902. Verträge. pfälz. und auswärtige Angelegenheiten betr., 1649—1667 (1682). Reg. 409 Bl. Meist gleichztg.

935. Befehle. Sammlung von Instruktionen, Erlassen, Ordnungen etc. 1649—1670. Reg. 322 Bl. Von 1661 ab gleichztg.

998. Befehlsbuch. Abschr. der an die verschied. Kammern erteilten Befehle. 1663—1667. —. 239 Bl. Gleichztg.

901. Liber officiorum (Militärsachen). Bestallungen von Offizieren, Ordnungen und Instruktionen. 1649—1676.

933. Dienerbuch, meist Civil-Bestallungen. 1649—1676. Reg. 358 Bl. Von c. 1670 ab gleichztg.

941—944. Libri officiorum. Dienerbestallungen. I.—IV. Gleichztg.

941. I. 1649—1663. Reg. 572 Bl.

942. II. (1650) 1663—1676. Reg. 516 Bl.
943. III. 1676—1680. Reg. 369 Bl.
944. IV. 1675—1680. —. 94 Bl.

Karl.

***936.** Ad vitam 1680—1685; s. o. S. 148.
***902.** Vertrag mit Pfalz-Simmern 1682; s. o. S. 148.
945. Liber officiorum. Dienerbestallungen. 1680—1685. —. 168 Bl. Von 1683 ab gleichztg.

Philipp Wilhelm.

999 (1). Dekretenbuch für die kurfürstl. Hofkammer 1686—1690. Reg. 82 Bl. Gleichztg.
1081. Korresp. mit dem Neuburgischen Kanzler von Gise (z. T. Orig.) 1663—1664. —. 420 Bl.
1082. Korresp. mit seinem Sohne Johann Wilhelm (z. T. Orig.) 1678—1683. —. 708 Bl.

Johann Wilhelm.

987. Ad vitam Joh. Wilh. et Caroli Philippi 1685—1742. Reg. 896 Bl. 18. Jh.
999 (2). Dekretenbuch für die kurfürstl. Hofkammer 1690—1694. Reg. 181 Bl. Gleichztg.
1063. Dasselbe 1694—1698. Reg. 184 Bl. Gleichztg.
1000. Reskriptenbuch für die kurfürstl. Regierung 1702. 1707—1709. Reg. unvollst. 432 Bl. Gleichztg.
1077. Dasselbe 1702—1708. Reg. 450 Bl. Gleichztg.
1064—1069. Reskriptenbücher. Sämtlich gleichztg.
1064. 1711. —. 139 Bl.
1065. 1712. —. 128 Bl.
1066. 1713. —. 115 Bl.
1067. 1713. Reg. unvollst. 277 Bl.
1068. 1714. —. 138 Bl.
1069. 1715. Reg. 147 Bl.
***1082.** Korresp. mit seinem Vater Philipp Wilhelm 1678—1683 (s. o.).

Karl Philipp.

***987.** Ad vitam; s. o. unter Johann Wilhelm.
1070—1076. Reskriptenbücher für die kurfürstl. Regierung. Sämtlich gleichztg.
1070. 1717. —. 254 Bl.
1071. 1720. —. 230 Bl.

1072. 1721. —. 201 Bl.
1073. 1722. —. 125 Bl.
1074. 1723. —. 181 Bl.
1075. 1728. Reg. 156 Bl.
1076. 1729. Reg. 74 Bl.

Karl Theodor.

937. Ad vitam 1743—1754. Reg. 271 Bl. Gleichztg.

Pfalzgrafen aus den Nebenlinien.

Otto von Mosbach.

900. Kopialbuch Ottos v. M., meist ältere Urk. enthaltend 1275—1481. —. 50 Bl. c. 1481.

904. Sammlung von Urk. und Akten 1412—1455. Als Nachtrag Akten über die Teilung der Hinterlassenschaft König Christofs von Dänemark 1488. —. 38 Bl. c. 1455.

1005. Kopialbuch Ottos v. M. mit einigen Stücken aus der Zeit König Ruprechts, vielfach Lehensachen betr. (1353) 1399—1457. —. 145 Bl. Meist gleichztg.

***1008.** Bruchstück eines Kopialbuchs Ottos v. M. 1476 ff.; s. u. S. 154.

Hans Georg von Veldenz.

1078. Sammlung von Ordnungen und Notizen, verschied. Hof- und Staatsverhältnisse betr. c. 1550—1573. —. 355 Bl. Gleichztg.

Johann von Neuburg.

959. Aktenstücke zum jülich-klevischen Erbfolgestreit (1546) 1591—1592. —. 196 Bl. 18. Jh.

II. Besonderer Teil.

a. Haus- und Familiensachen.

Zahlreiches hierher gehöriges Material ist auch unter I. b. enthalten. Hier sind besonders die umfassenderen Sammlungen von Verhandlungen und Verträgen in Erbangelegenheiten berücksichtigt.

***840.** Erbeinungen 1329—1558; s. u. S. 157.

873—875. Über den bayr. Erbfolgestreit:

873. Das Reissbuch anno 1504. Betr. die Mobilmachung der Kurpfalz. —. 157 Bl. Gleichztg. Herausgeg. von v. Weech (Z. 26, 137 ff., sowie separat).

874. Urk. und Akten (1330—)1504. —. 453 Bl. Meist gleichztg.

875. Akten betr. Beendigung des Erbfolgekrieges 1505—1506. —. 609 Bl. Wohl gleichztg.

892. Sammelband mit Urk. und Akten, vorwiegend die Teilungen zw. verschied. pfälz. Linien betr. mit bes. Rücksicht auf Simmern; auch Beziehungen zu Baden; 1359—1543. Reg. unvollst. 356 Bl. Meist 15. Jh.

***903.** Haus- und Familienverträge 1329—1553; s. u. S. 157.

916. Verhandlungen über die Erbfolge in der Kur (1345) 1524—1548. Reg. 242 Bl. c. 1550.

***917.** Urk.-Verzeichnis zu einem nicht mehr vorhandenen Kopialbuch über Familienverträge zw. Pfalzgrafen 1256—1490. Mindestens 269 Bl.; s. u. S. 159.

***948.** Familienverträge 1551; s. u. S. 158.

968. Urk. betr. die Kurwürde und Erbfolge; Koresp. (z. T. Orig.) des Pfalzgrafen Johann von Simmern (1544—1558), bes. Erbeinigung mit Kurpfalz, Bayern und Württemberg betr. 1345—1558. —. 290 Bl. 15.—16. Jh.

984. Verträge, meist Hausangelegenheiten betr. 1424—1780. Reg. 428 Bl. Gegen Ende 18. Jh.

***996.** Verhandlungen über Erbfolge 1415—1418; s. o. S. 144.

b. Pfälzische Landesangelegenheiten.

Vieles hierauf bezügliches Material findet sich auch unter I. b.

803. Kopialbuch für das Amt Bacharach mit Urk., Akten und Weistümern 1356—1417 (1500). —. 46 Bl. Angelegt c. 1417.

817. Liber feudorum ecclesiasticorum (1437) 1459—1508. —. 181 Bl. Gleichztg.

850. 6 Schuldverschreibungen der Pfalzgrafen b. Rh. 1573—1607. —. 28 Bl. Anfang 17. Jh.

870. Kauf- und Tauschbriefe für das Oberamt Mosbach und einige weitere Orte (Adelsheim, Hemsbach, Wiesloch etc.) 1225—1489. —. 181 Bl. Gegen Ende 15. Jh.

876. Heidelberger Amtsbuch. Reichhaltige Sammlung geistl. und weltl. Archivalien verschied. Art. 970—1492. Reg. 370 Bl. c. 1490.

877. Protokoll des Stifts zum Hl. Geist in Heidelberg (u. a. betr. das Begräbnis des Kurf. Ludwig V. und die Einführung der Reformation) 1543—1549. —. 38 Bl. Gleichztg.

878. Urk. aus den Ämtern Dielsberg, Lindenfels, Schwetzingen, Weinheim 1284—1457. Reg. 49 Bl. Angelegt c. 1450.

879. Beschreibung der Gerechtsame im Amt Oppenheim, sowie in den Dorfschaften Daxweiler, Dexheim, Nierstein, Schwabsburg und im Ingelheimer Grund. Wertvolle Übersicht über alle Seiten der pfälz. Staatsverwaltung daselbst, zusammengestellt von dem Landschreiber Joh. Georg Reutlinger 1586. Reg. 212 Bl.

880. Weistümer von Zehnten im Amt Heidelberg (auf dem Landberg, in Grosssachsen, Kirchheim, Neckargemünd, Reichartshausen, Affolterbach, Bauerfelden) 1430— c. 1500. —. 18 Bl. Von c. 1450 ab gleichztg.

***881.** Weistümer, Urk. betr. Rechts- und Besitzverhältnisse; s. o. S. 142.

882. Darstellung der Rechte von Kurpfalz in den Ämtern Bacharach, Otzberg-Umstadt, Starkenburg, Stromberg mit älteren Urk., Weistümern etc. —. 271 Bl. Im Auftrag Johann Kasimirs angefertigt 1590—1592.

889. Kopialbuch für das Amt Weinsberg mit reichem, vielseitigem Inhalt, vielfach auch Baden, sowie die Grafen von Löwenstein und die Herren von Weinsberg (Repertorium über deren Lehenarchiv) betr. Bd. I. 1153—1499 (1507). Reg. 214 Bl. c. 1499.

890. Dasselbe. Bd. II. 1280—1495. Reg. 213 Bl. c. 1499.

907. Secreta Palatina. Übersicht der Staats-Einnahmen und -Ausgaben, auf den Abrechnungen der Jahre 1506—1512 beruhend. Reg. 171 Bl. 1514.

912. Kopialbuch für die Ämter Bretten und Steinsberg 1296—1487. Reg. 177 Bl. c. 1487.

913. Berechnung des Staatshaushaltes, begründet auf mehrjährigem Durchschnitt (1590—1603) der Einnahmen und Ausgaben. Reg. 864 Bl. 1603.

***915.** (9) Jäger- und Försterbuch Pfalzgraf Philipps 1340—1510. Im Auszug. Mindestens 73 Bl.; s. u. S. 159.

920. Auszüge und Register aus Kopialbüchern der Ämter und Orte: 1. Heidelberg I. = Nr. 876; 2. Dielsberg, Lindenfels, Schwetzingen, Weinheim = Nr. 878; 3. Zwingenberg 1403; 4. Heidelberg II. 1245—1510; 5. Amberg 1300—1490; 6. Bretten = Nr. 912; 7. Neustadt a. H. und Wachenheim 1284—1495; 8. Alzey I. 1274—1512; 9. Alzey II. 1277—1490; 10. Oppenheim und Lautern 1273—1484; 11. Der Burgmannen zu Oppenheim Freiheiten (auch die Städte Odernheim und Oppenheim betr.) 1244—1477; 12. Germersheim, Kleeburg, Neuenburg 1350—1497; 13. Bacharach und Caub 1262—1495; 14. Kreuznach, Stromberg, Böckelheim, Kirchberg 1348—1497; 15. Starkenburg, Otzberg, Gelnhausen, Friedberg 1318—1489; 16. Otzberg und Altenbamberg 1277—1478. —. 189 Bl. 16.—17. Jh.

931. Befehle für das Amt Alzey 1615—1620. —. 193 Bl. Gleichztg.

***932.** Verträge zw. einzelnen pfälz. Gemeinden 1443—1537; s. u. S. 158.

938. Akten über den Erwerb der Zehnt- u. a. Gerechtsamen in Bacharach, (Ober-)Diebach, Manubach, Steeg u. a. Orten inner- und ausserhalb der Thäler mit statist. Aufzeichnungen 1538—1558. —. 351 Bl. Gleichztg.

940. Deduktion der Rechte der Stadt Oppenheim mit wertvollen älteren Belegen, deren Orig. 1621 verbrannt sind, 1200—1632. —. 66 Bl. 17. Jh.

***946—*948.** Verträge und Ordnungen betr. innerpfälz. Angelegenheiten; s. u. S. 158.

951—953. Urteile des Hofgerichts. Gleichztg.

951. 1468—1469 (1475). Reg. unvollst. 278 Bl.

952. (1472) 1473 (1474). Reg. 293 Bl.

953. 1477—1478. Reg. unvollst. 451 Bl.

957. Urk. und Akten über das pfälz. Münzwesen 1488—1513. —. 283 Bl. Von 1492 ab gleichztg.

958. Ordnungen des Neckarthals (z. T. Orig.) 15.—16. Jh. Reg. 267 Bl. Vielfach gleichztg.

973—980. Kirchenrats-Dokumenten-Bücher I.—VIII. Reiche Sammlung von Urk. und Akten (z. T. Orig.) verschied. Art, bes. Kirchen- und Schulangelegenheiten betr.

973. I. 1567—1652. Reg. 132 Bl. 16.—17. Jh.

974. II. 1562—1703. Reg. 383 Bl. 17.—18. Jh.

975. III. 977—1748. Reg. in Nr. 974. 344 Bl. 17.—18. Jh.

976. IV. 1387—1779. —. 448 Bl. Vielfach gleichztg.

977. V. 1281—1735. —. 187 Bl. Vielfach gleichztg.

978. VI. 1564—1790. —. 393 Bl. Vielfach gleichztg.

979. VII. 1574—1679. —. 262 Bl. Meist 16. Jh.

980. VIII. 1035—1700. —. 283 Bl. Vielfach gleichztg.

981. Akten betr. die Konkordienkirche zu Friedrichsburg 1675—1704. —. 343 Bl. Gleichztg.

995. Urk., Akten, Denkschriften betr. Gerichtsbarkeit über den Adel 1344—18. Jh. —. 76 Bl. 16.—18. Jh.

***996.** Urk. betr. Königshofen, Ladenburg, Schüpf; s. o. S. 144.

997. Forstbuch Lixheim. Beschreibung der Grenzen und des Zustandes der pfälz. Waldungen, Flüsse, Bäche etc. in der Gegend von Lixheim, Lützelburg, Pfalzburg u. a. 1603—1604, verf. von Phil. Velmann, pfälz. Forstmeister zu Germersheim. Reg. 328 Bl. Gleichztg.

1001. Berichte des kurfürstl. Archivars (Konzepte) auf Anfragen der Regierung, der Kurfürsten u. a. 6. (einziger) Band einer Sammlung von Benützungsakten des Archivs. 1682—1744. Reg. 349 Bl.

1083. Akten (meist Orig.) betr. die Wiedertäufer 1527—1698. —. 173 Bl. Gleichztg.

1085. Taxbuch. Aufzeichnungen über die Preise der Natur- und Gewerbeprodukte, sowie über Arbeitslöhne, von der Domänenkammer angelegt. 17. Jh. Reg. unvollst. 498 Bl. 8°. Gleichztg.

1086. Auszüge und Notizen aus Akten betr. Geleit, Jagd- und Fischereirechte, Wildfuhren, Bäche, Forste etc., nach Ämtern geordnet. 15.—17. Jh. —. 70 Bl. 17. Jh.

1088. Urk. betr. Besitzungen und Gülten in Heidelberg und Umgegend 1468—1475. —. 5 Bl. Ende 15. Jh.

c. Lehensachen.

1. Allgemeines und Nebenlinien.

1006. Sammelband: 1. Lehenbuch Philipps 1476—1508. 429 Bl. — 2. Lehenbuch Friedrichs I. 1455 ff. 67 Bl. — 3. Sponheimer Lehenbuch 1480—1507. 68 Bl. — Reg. Meist gleichztg.

1009. Lehenbuch der Linien Neumarkt und Mosbach 1499—1506. Reg. 114 Bl. Gleichztg.

1021. Sammlung verschied. Lehenakten 14.—17. Jh. —. 213 Bl. 1660—1668.

1087. Register der pfälz. Lehen nach dem Stand von 1742—1752 mit urkundl. Belegen von 1688 ab. Reg. 155 Bl. Angelegt c. 1750.

2. Lehenbücher einzelner Kurfürsten.

Die Lehenbücher enthalten neben den Lehen-Urk. und -Reversen für Aktiv- und Passivlehen vielfach auch Akten, Beschreibungen etc. Das Alter ist, wenn nicht anders angegeben, mit dem Inhalt gleichztg.

Friedrich I.

***1006** (2). 1455 ff. (s. o.).

1057. c. 1350—1464. Reg. 373 Bl. Von 1461 ab gleichztg. Prachtvoller Pergamentkodex mit reicher Malerei, ausführlich beschrieben (mit herald. Proben) von v. Weech, Über die Lehenbücher der Kurfürsten und Pfalzgrafen Friedrich I. und Ludwig V. Festschr. des Gr. G.-L.-Archivs und der Bad. Hist. Kommission zur 500jähr. Jubelfeier der Univers. Heidelberg 1886. — Kopien der Wappen bei v. Neuenstein, Wappen aus dem Lehenbuche Friedrichs I. v. d. Pfalz, Karlsruhe 1892.

Philipp.

***1006** (1). 1476—1508 (s. o.).

1007. (1423) 1477—1501. Reg. 565 Bl.

1008. (1488) 1501—1508. Eingelegt mehrere Blätter eines Kopialbuchs Ottos v. Mosbach (1476 ff.). Reg. 339 Bl. Von 1502 ab gleichztg.

Ludwig V.

1010. 1508—1516. Reg. unvollst. 501 Bl.

1011. (1480) 1516—1532. Reg. 625 Bl. Von 1522 ab gleichztg.

1012. (1517) 1533—1544. Reg. 494 Bl.
1058. c. 1350—1542. Reg. 490 Bl. Von 1538 ab gleichztg. Prachtvoller Pergamentkodex mit reicher Malerei (Gegenstück zu Nr. 1057), ausführlich beschrieben von v. Weech, a. a. O. (s. Nr. 1057). — Kopien der Wappen bei v. Neuenstein, Wappen aus dem Lehenbuche Ludwigs V. v. d. Pfalz, Karlsruhe 1892.

Friedrich II.

1013. 1544—1546 (1556). Reg. 524 Bl.
1014. 1544—1555. Reg. 294 Bl.

Otto Heinrich.

1015. (1556) 1557—1559. Reg. 308 Bl.
1016. 1556—1559. Reg. 639 Bl.

Friedrich III.

1017. Auszüge aus Lehen-Urk. und -Akten 1559—1573. —. 248 Bl. Von c. 1561 ab gleichztg.
1022. 1559—1576. Reg. 253 Bl. Von 1560 ab gleichztg.
1023. 1559—1572. Reg. 587 Bl.
1024. 1. Allgem. Teil 1571—1576; 2. bes. Teil (Burglehen) 1559—1576. Reg. 563 Bl.

Ludwig VI.

1025. 1577—1583. Reg. 888 Bl.
1026. 1577—1583: 1. Allgem. Teil; 2. bes. Teil (Burglehen). Reg. 341 Bl.

Johann Kasimir (Vormundschaft).

1027. Unterpfälz. Lehenverleihungsbuch 1583—1584. Reg. (auch für Nr. 1028). 908 Bl. 1630 angefert. von Notar Petrus Faber.
1028. Fortsetzung von Nr. 1027. 1584—1589. 1020 Bl. 1630.
1029. 1584—1593. Reg. 792 Bl.
1030. 1. Bes. Teil (Burglehen) 1584—1591; 2. allgem. Teil 1584—1592. Reg. 284 Bl.

Friedrich IV.

1032. 1592—1594. —. 435 Bl. Bruchstück.
1033. 1592—1610. Reg. 317 Bl.
1034. 1592—1609. Reg. 353 Bl.
1035. 1600—1610. Reg. 478 Bl.
1038. Rotes Buch. Lehenakten, bes. über das Aufgebot der Lehenleute, Instruktionen, Register etc. 1610. —. 304 Bl.

Friedrich V.

1019. 1614—1620. —. 876 Bl. c. 1620. Bruchstück.

1020. Lehenregister 1614—1620. —. 96 Bl.

1047. 1612—1617. —. 874 Bl.

1048. Lehenbuch des Administrators Pfalzgr. Johann 1611—1613. Reg. 912 Bl.

1049. Urk. und Akten betr. Reichs- und böhm. Lehen 1611—1615. —. 85 Bl.

***1358.** Lehenbuch für Sponheim und Simmern 1615; s. u. S. 179.

***1359.** Lehenbuch für Sponheim, Kurpfalz und Simmern 1611—1614; s. u. S. 179.

Karl Ludwig.

1036. 1650—1659. Reg. 390 Bl. c. 1659.

1037. 1656—1680. Reg. 349 Bl.

1039—1045. Lehenaufnahmungen. Akten und Korresp. betr. das Aufgebot der Lehenleute (Orig. und Konzepte):

1039. 1658. —. 237 Bl.

1040. 1658. —. 473 Bl.

1041. 1665. —. 206 Bl.

1042. 1666. —. 286 Bl.

1043. 1667. —. 180 Bl.

1044. 1668. —. 168 Bl.

1045. 1674. —. 214 Bl.

1046. Vasallenbuch. Verzeichnis der Lehenobjekte und der Leistungen der Lehenleute (1610—)1668. —. 123 Bl. Bald nach 1668.

1051. Lehenurbar. Summarische Spezification aller kurpfälz. Aktiv- und Passiv-Lehenstücke, vom Lehenpropst Joh. Fuchs zusammengestellt 1658. —. 200 Bl.

1052. Lehendekrete, Akten und Korresp., bes. Lehenaufnahmungen zur Gestellung der Lehenreiter. 1668. —. 306 Bl.

1053. Lehenaufnahmungen 1677—1678. —. 456 Bl.

Karl.

1054. 1681—1685. Reg. 217 Bl.

Philipp Wilhelm.

1056. 1685—1688. —. 244 Bl.

Johann Wilhelm.

1018. 1690—1700. Reg. 440 Bl. 1756.

1055. 1701—1716. Reg. 381 Bl. 1756. Beide vom Lehenpropst Gabriel v. Pfeuffer angelegt.

Karl Philipp.

1059. 1717—1725. Reg. 534 Bl. 1756.

1060. 1726—1742. Reg. 621 Bl. 1756. Beide vom Lehenpropst Gabriel v. Pfeuffer angelegt.

Karl Theodor.

1061. 1753—1754. Reg. 507 Bl. 1756.

1062. 1. 1755—1760. —. 100 Bl. 1756. Beide vom Lehenpropst Gabriel v. Pfeuffer angelegt.
2. 1773—1791. Reg. 647 Bl. Gleichztg. geführt vom Lehensekretär Lebersorg.

d. Auswärtiges.

Manches findet sich auch oben unter I. a.

Sammelbände.

840. Verträge mit Fürsten, Städten, Stiftern etc., auch wittelsbach. Erbeinungen (1329) 1509—1558. Reg. 511 Bl. Von 1513 ab gleichztg.

862. Einungen mit Kaisern, Fürsten, Städten etc. (vielfach in Regesten), meist 15. Jh. 1230—1495. Reg. 333 Bl. Ende 15. Jh.

868. Verträge und Verschreibungen: mit Cronberg, Dalberg, Falkenstein, Leiningen, Mainz (Erzbist.), Nassau, Oppenheim, Worms (Bist.) etc. 1485—1618. Reg. 137 Bl. Von Mitte 16. Jh. ab gleichztg.

872. Verträge mit Böhmen (1459), Frankreich (1453—1462), Sizilien (1453) und zahlreichen Ständen des Reichs. (1247) 1450—1474. Reg. unvollst. 236 Bl. Von c. 1465 ab gleichztg.

891. Urk. betr. die Ortenauer Reichspfandschaft (Kaiser, Baden, Strassburg); u. a. Willebriefe der Kurfürsten 1334—1362. —. 25 Bl. Ende 14. Jh.

895. Sammlung von Urk. über die Beziehungen der Pfalz zu benachbarten Grafen und Herren 970—1477. Reg. unvollst. 495 Bl. c. 1477.

903. Verträge mit Kaisern und Reichsfürsten, sowie pfälz. Haus- und Familienverträge 1329—1553. —. 162 Bl. Mitte 16. Jh.

908. Akten und Korresp. (z. T. Orig.) über Streitigkeiten mit der Ritterschaft im Kraichgau, dem Schwäb. Bund, Bistum Speyer, Württemberg 1485—1495. —. 312 Bl. Gleichztg.

910. Korresp. (Orig.) mit Württemberg, dem Deutschorden, schwäb. Städten und Adeligen 1393—1557. Reg. unvollst. 420 Bl.

***915.** 3. Reg. zu einem Kopialbuch betr. Verhandlungen mit Erzbistum Mainz und Bistum Worms 1344—1495. 349 Bl. — 6. Kompromisse zw. verschied. Parteien 1469—1475. 277 Bl.; s. u. S. 159.

932. Sammlung von Verträgen mit Nachbarn, bes. Baden, Bistum Speyer, Veldenz, Stift Weissenburg; auch zw. einzelnen pfälz. Gemeinden. 1443—1537. —. 114 Bl. 16. Jh.

946—948. 3 Bücher der Verträge mit verschied. Herrschaften (wenige innerpfälz. Verträge und Ordnungen), bearb. von Karl Seb. Kermann:

946. I. Mit Baden-Durlach, Erzbistum Mainz, Malteserorden, Nassau-Weilburg, Ritterschaft vom Ober- und Niederrhein, Salm, Bistum Speyer und Worms, Veldenz, Zweibrücken 1541—1722. Reg. 455 Bl. 1723.

947. II. Mit Baden, Dalberg, Kl. Eberbach, Falkenstein, Leiningen, Nassau, Oppenheim, Schomberg 1485—1719. Reg. 339 Bl. 1724.

948. III. Mit Kaiser Karl V., Aspremont, Birkenfeld, Dalberg, Eppingen, Flehingen, Knebel v. Katzenelnbogen, Leuchtenberg, Kechler v. Schwandorf, Bistum Speyer, Erzbistum Trier, Stadt Ulm, Stift Weissenburg, Graf Wieser, Bistum und Stadt Worms, Württemberg; pfälz. Familienverträge (1551). 1483—1724 (1769). —. 339 Bl. 1724.

***973—*980.** Kirchenrats-Dokumentenbuch I.—VIII. betr. hie und da auswärtige Angelegenheiten; s. o. S. 153.

982. Verhandlungen und Verträge mit den in der Schlacht bei Seckenheim gefangenen Fürsten von Baden, Metz und Württemberg; Aufzeichnungen über die Schlacht (1455) 1462—1483. Reg. 160 Bl. Von 1464 ab gleichztg.

Beziehungen zu einzelnen Staaten.

Baden.

B.-Durlach, bezw. Gesamtbaden; B.-Baden wird bes. hervorgehoben.

869. Vertrag, Anlass, Einung 1303—1480. Reg. 156 Bl. Bald nach 1480.

***892.** Beziehungen zu B.; s. o. S. 151.

966. Verträge, bes. über Grenzstreitigkeiten, 1640 und 1650 (B.-Durlach); 1652 (B.-Baden). —. 58 Bl. 18. Jh.

967. Protokoll des Zeugenverhörs (Orig.) in einem Streit um verschied. Gerechtsame, bes. die Jagd in der Linkenheimer Gemarkung 1582. —. 686 Bl.

993. Verträge mit B.-Baden betr. Sponheim 1652—1661. —. 21 Bl. 18. Jh.

994. Wie Nr. 993. 1652—1708. —. 119 Bl. 17.—18. Jh.

Deutschorden.

838. 839. Gerichtsakten (Orig.) in einer Klagsache des Deutschordens gegen Kurpfalz betr. verschied. Gerechtsame. IV. und V. Band einer ehemaligen Aktenreihe. 1536—1581. —. 719 und 973 Bl.

Mainz, Erzbistum.

827. Akten (z. T. Orig.) betr. Differenzen mit M. 1502—1503. —. 204 Bl. Gleichztg.

883. Akten und Urk. betr. Beziehungen zu M., bes. die grossen Rechtungsbriefe aus der Zeit Kurf. Friedrichs I. (1012) 1427—1473. Reg. 298 Bl. c. 1470.

884—888. Sammelbände über Streitigkeiten mit Mainz (z. T. Orig.), vielfach mit wertvollen urkundl. und statist. Belegen.

884. Gravamina Pfalz gegen M. in den Ämtern Alzey, Bacharach, Heidelberg, Kreuznach, Mosbach, Neustadt a. H., Oppenheim, Weinsberg 1362—c. 1500. —. 302 Bl. 15. Jh.

885. 1417— c. 1510. —. 376 Bl. Gleichztg.

886. 1443—1581 (auch Differenzen zw. M. und Hohenlohe 1433 bis Anfang 16. Jh.). —. 363 Bl. Meist gleichztg.

887. (996) 1492—1505 (u. a. bes. den Zoll zu Ehrenfels betr.). Reg. 303 Bl. Gleichztg.

888. Von älteren Zeiten bis 1715 (bes die Gegend von Alzey, Mainz, Heidelberg und Odenwald betr.). —. 283 Bl. 18. Jh.

***963.** Einlage: Gesandtschaftsbericht über den drohenden Ausbruch von Feindseligkeiten zw. Pfalz und Mainz samt dessen Verbündeten anlässlich des Wildfangstreites 1665; s. o. S. 148.

Württemberg.

909. Urk. (z. T. in Regesten) über die Beziehungen zu W., u. a. bes. die Ehe der Pfalzgräfin Mechthild mit Graf Ludwig von W. betr. 1419—1439. Insges. 1351—1495. Reg., auch für weiteres nicht mehr erhaltenes Material (bis mindestens 252 Bl.). 59 Bl. c. 1495.

983. Verträge mit W. betr. Kl. Maulbronn, bes. die Pflege Unteröwisheim 1405—1657. —. 86 Bl. 1726.

Auszüge und alte Repertorien zu pfälzischen Kopialbüchern.

Mehrere Bände (meist 16. Jh.) enthalten Auszüge aus Kopialbüchern, die grösstenteils auch vollständig vorliegen; die wenigen, die nur in diesen Auszügen enthalten sind, wurden oben bei den betr. Gruppen berücksichtigt: 822. 915. 917. 919. 920. 925. 926. 989. 991.

914. Index über die bei dem Archiv befindlichen Jahrbücher, Perpetua, Ad vitam und Verträge genannt, angefangen c. 1760 von

dem kurfürstl. Geh. Rat und zweiten Archivar Fr. Casp. v. Günter. Alphabet. Register nach Orten und sachl. Stichworten über 91 Bände. 284 Bl.

990. Annales archivii Palat.-Elector. Inventar auf Grund der Orig.-Urk. und der Kopialbücher, in der Zeit des französischen Sequesters 1688—1699 angelegt. Liber I.: fol. 44—150 Auszüge und Regesten in französ. Sprache 1119—1399; liber II.: fol. 154—329 in latein. Sprache 1400—1467; dazu fol. 5—35 Regesten in deutscher Sprache 1489—1499. Die Inhaltsverzeichnisse fol. 1 und 43 gehören nicht hierher. 329 Bl.

992. Repertorium über die Kopialbücher, speziell die Perpetua, Libri ad vitam und Verträge, alphabet. Namen- und Sachregister, innerhalb der einzelnen Buchstaben nach der Reihenfolge der Bände geordnet, angelegt von Archivar Otto. Sehr wertvolles Hilfsmittel. 339 Bl. 18. Jh.

Pforzheim.

1089. Zinsbuch und Zinsurk. des Spitals 1358—1519. Reg. 258 Bl. Angelegt c. 1505.

Pfullendorf.

1091. Urk.-Sammlung 1271—1659. —. 77 Bl. 16.—18. Jh.

Raderach.

1090. Urk. betr. Schloss und Vogtei R. 1278—1674. Reg. 127 Bl. c. 1700.

Radolfzell.

1093. Sammlung von kaiserl. Erlassen (gedr.) 1550—1764. Reg. 31 Bl. Gleichztg.

1094. Kopialbuch: Urk. (Zinsbriefe, Heiratsabreden etc.), Akten der Stadtverwaltung, Politisches, z. T. Orig. 1455—1710. —. 563 Bl. Meist gleichztg.

Rast.

1092. Kopialbuch des Dorfes R. 1304—1639. Reg. unvollst. 24 Bl. 17.—18. Jh.

Reichenau, Kloster.

(Zahlreiche Kopialbücher unter Konstanz.)

1095. Kopialbuch des Klosters (Priv., Ordnungen, Weistümer, statist. Aufzeichnungen) 724—1707. Reg. 884 Bl. Anfang 18. Jh.

1096. Konzeptbuch der Schreiben des P. Barth. Mayer im Kampf um die Selbständigkeit des Klosters 1750—1757. —. 199 Bl.

1097. Verträge mit Radolfzell (1538. 1557) und Tuttlingen (1350). —. 20 Bl. 16. Jh.

1098. Prozessakten betr. die Rechte des Klosters in Ulm (Patronat, Zehnten etc.) 1433—1439. —. 501 Bl. Gleichztg.

Lehenbücher.

Die Lehenbriefe sind ganz oder in Auszügen gesammelt und nach Orten eingereiht, dazu Eidformeln und verschied. Notizen. Die Bezeichnung erfolgt kurz nach den Äbten.

1104. Abt Eberhard I. 1329—1381. Reg. 448 Bl. 15. Jh.

1105. Derselbe II. 1342—1380. Reg. 464 Bl. 15. Jh.

1106. Äbte Heinrich, Mangold und Werner 1379—1402. Reg. 434 Bl. Mitte 15. Jh.

1099. Abt Friedrich 1428—1445. Reg. 193 Bl. Gleichztg.

1101. Abt Johann II. 1445—1466. Reg. 322 Bl. Gleichztg.

1102. Abt Johannes 1466—1492. Reg. 216 Bl. Gleichztg.

1100. Abt Martin 1492—1516. Reg. 290 Bl. Gleichztg.

1103. Abt Georg 1516—1519 (sehr unübersichtlich geführt). —. 328 Bl. Gleichztg.

Reichsritterschaft.

1107—1110. Rezesse, den Ritterschaftskanton Hegau betr. Ohne Reg. Gleichztg.

1110. 1685—1690. 91 Bl.

1109. 1691—1693. 90 Bl.

1108. 1694—1696. 140 Bl.

1107. 1697—1701. 191 Bl.

1111. Kaiserl. Priv. für die Reichsritterschaft in Schwaben 1532—1578 (1601). —. 156 Bl. 1578.

1112. Rezesse der Tage des Ritterschaftskantons Kraichgau 1544—1650. —. 325 Bl. 18. Jh.

1113—1116. Korrespondenz-Tag-Rezesse der Ritterschaft in Schwaben, Franken und am Rheinstrom mit der Wetterau. Angelegt 1754.

1113. I. 1542—1594. 395 Bl.

1114. II. 1594—1621. 319 Bl.

1115. III. 1622—1686. 280 Bl.

1116. Vortreffliches Register über alle Sachen, Personen- und Ortsnamen, die in den Korresp.-Rezessen der drei Reichsritterkreise vorkommen, 1576—1772. 278 Bl. c. 1775.

1117—1127. Fünf-Orts-Rezesse der Reichsritterschaft in Schwaben. Angelegt im 18. Jh.

1117. I. 1545—1565. 320 Bl.
1118. II. 1565—1597. 374 Bl.
1119. III. 1598—1641. 242 Bl.
1120. IV. 1642—1679. 545 Bl.
1121. V. 1680—1702. 378 Bl.
1122. VI. 1703—1721. 242 Bl.
1123. VII. 1721—1758. 181 Bl.
1124. VIII. Ergänzungsband 1576—1738. 292 Bl.
1125. IX. 1759—1780. 311 Bl.
1126. 1127. Registerband I (A—L) und II (M—Z), sehr eingehend bearbeitet von Jak. Gottl. Reuss, kraichg. Archivar. 317 und 401 Bl. 1786.
1128. Vidimus über die kaiserl. Priv. der Reichsritterschaft in Schwaben (1561—1697), ausgestellt vom Reichskammergericht in Wetzlar nach Abschr., nachdem die Orig. in Speyer verbrannt waren. —. 324 Bl. 1697.

Reichssachen.

1129. Allerlei kaiserl. Priv. für verschied. Stände des Reiches und Privatpersonen, vielleicht am kurpfälz. Hof gesammelt, 1338—c. 1600. —. 551 Bl. c. 1600.
1130. Ähnliche Sammlung wie Nr. 1129. 1168—c. 1590. —. 426 Bl. c. 1590.

Rheinfelden.

1131. Urk. betr. Streitigkeiten mit Österreich 1444—1446. —. 14 Bl. 4⁰. Fast gleichztg.

Riedern, Kloster.

1132. Kopialbuch der oberen Propstei (des Männerklosters) 1152—1616. Reg. 201 Bl. c. 1616.

Riegel und Endingen.

1133. Kopialbuch mit Urk. bes. für die Pfarreien R. und E. 1303—c. 1603 (1655). Reg. 307 Bl. c. 1610.

Säckingen, Kloster.

1140. Sammlung von Urk., Akten, Weistümern, Notizen etc. zur Gesch. des Klosters 1308—1499. Reg. unvollst. 262 Bl. 15.—16. Jh.
1141—1145. Kopialbücher des Klosters: Urk. mit genauer Beschreibung und Quellenangabe. Ohne Reg. c. 1790 angelegt.

1141. 1207—1400. (Mit Baltheri vita S. Fridolini.). 667 Bl.
1142. 1401—1500. 527 Bl.
1143. 1501—1600. 841 Bl.
1144. 1601—1700. 452 Bl.
1145. 1701—1796. 512 Bl.
1146. Verträge mit Österreich, von Schönau, den Städten Säckingen und Laufenburg; österreich. und kaiserl. Priv.; Ordnungen; Urk. über den Bruderhof (Spital) etc. 1207—1666. Reg. 135 Bl. 17.—18. Jh.
1147. Urk., Korresp. etc. zur Gesch. des Klosters 1331—1479; z. T. Orig. —. 154 Bl. 15.—16. Jh.
1148. Systemat. Darstellung der Rechtsverhältnisse des Klosters mit Urk.- und Akten-Belegen. Von der ältesten Zeit bis c. 1700. Reg. 140 Bl. c. 1700.
1149. Urk., Ordnungen (bes. für Beamte), Akten aus Prozessen etc. 1301—1539. —. 68 Bl. Meist 16. Jh.
1150. Jahrzeit-Urk. 1494—1543. —. 17 Bl. 16. Jh.
1151. Vertragsbuch A: kaiserl. Priv., Verträge mit Österreich und benachbarten Herrschaften, Ordnungen, Statuten etc. 1301—1570 (1765). Reg. 160 Bl. Ende 16. Jh.
1152. Vertragsbuch B; ähnlich wie Nr. 1151. 1207—1704. Reg. 134 Bl. Angelegt 17. Jh.
1153. Kopialbuch der Küsterei und des Bauamts; Bestallungsurk. 1285—1539. —. 37 Bl. 16. Jh.
1154. Gottesdienstordnungen für Kl. und Chorherrnstift S. 1549 (—1553), geschrieben von Hans Jak. von Schönau, Meier des Klosters. Reg. unvollst. 129 Bl. 8°. 1553.
1155. Kapitelsprotokolle 1787. —. 46 Bl. Gleichztg.
1156. Erblehenbriefe über die Frohnmühle zu Hornussen (Aargau) und andere Besitzungen in der Umgegend 1567—1570. —. 42 Bl. 16. Jh.
1157. Kopialbuch für Pfründen, Pfarreien etc. des Klosters; Statuten des Kapitels Frickgau; Dingrodel von Säckingen; Rechnungen, Briefe (z. T. Orig.). 1289—1550. —. 34 Bl. Meist 16. Jh.
1158. Zinsbriefe und -Register der Kaplaneien von S. Elisabeth und S. Nikolaus, des Salve-Amtes und der S. Fridolinsbruderschaft zu Säckingen 1331—1540. —. 73 Bl. 16. Jh.
1159. Sammelband (Mandata; Varia): kaiserliche Mandate, bes. Luther und die Reformation betr., 1521—1539; Vertrag zw. Kl. und Stadt S. 1456; Urk., Statuten, Rodel, Notizen zur Geschichte des Klosters 1347—1540 (bes. 16. Jh.). —. 160 Bl. 16. Jh.
1160. Sammelband: Priv. und Verträge 1307—1442; Protokolle über Äbtissinnenwahl, Bestätigung durch den Bischof etc.; zumeist

Lehenurk., bes. 1485—1500; verschied. Schriftstücke ohne Ordnung eingereiht. 1307—1500. —. 181 Bl. 15.—16. Jh.

1161. 1. Satzungen des Bischofs Hugo von Konstanz (1497?) über die Ordnung und Disziplin im Kloster. 2. Jahrzeitstatuten der Äbtissin Agnes von Sulz c. 1451. —. 25 Bl. 16. Jh.

Salem, Kloster.*)

I. Allgemeine Urkunden-Sammlungen.

1162—1165. Codex Salemitanus (Bd. I—IV), reiches Cartular mit allen das Kloster und seinen Güterbesitz betr. Urk. bis zum Ende des 14. Jh. Angelegt c. 1215, gleichztg. weitergeführt. Beschrieben und z. T. veröffentlicht von Baumann, Z. 31, 47 ff. (Acta Salemitana) und von v. Weech benützt zur Ergänzung der Orig.-Urk. im Cod. Dipl. Sal. (3 Bde., Karlsruhe 1883—1895, Bd. I und II auch in Z. 35 und 37—39.)

1162. I. 1134—1311. Reg. 196 Bl.

1163. II. 1210—1313 (1322). Reg. unvollst. 222 Bl.

1164. III. 1222—1305 (1390). —. 166 Bl.

1165. IV. 1274—1361 (1366). Reg. 289 Bl.

1430. Urk. betr. Erwerb und Verkauf von Besitzungen, Verträge u. a. 1438—1559. Reg. 196 Bl. 16. Jh.

1470. Sammlung von Urk. und Akten, bes. Briefen (z. T. Orig.) ohne Ordnung. 16.—18. Jh. —. 128 Bl. Meist gleichztg.

II. Privilegien.

a. Päpstliche.

1166. Für den Cisterzienser-Orden von der ältesten Zeit bis 1492. Reg. unvollst. 84 Bl. Ende 15. Jh.

1167. Für den Orden und das Kloster 1161—1762. —. 121 Bl. 18. Jh.

1169. Für das Kloster c. 1210—c. 1600. —. 60 Bl. c. 1600.

1171. Für den Orden 1202—1489. Reg. 46 Bl. 1489.

1418. 1419. Für den Orden und das Kloster 1139—1762. —. 124 Bl. und 275 Bl. 2. Hälfte 18. Jh.

***1420.** Neben kaiserl. auch päpstl. Priv. für das Kloster 1142—1659; s. u. S. 165.

***1421.** Wie Nr. 1420. 1139—1704; s. u. S. 165.

1427. Für den Orden und das Kloster 1139—1657. —. 147 Bl. 17.—18. Jh.

---

*) Die Kopialbücher von Salem sind wie die von Petershausen (s. o. S. 141) Eigentum der grossherzoglich markgräflich badischen Bodensee-Fideikommisse.

1442. Für das Kloster c. 1150 – c. 1300. —. 57 Bl. 18. Jh.
1477. Für den Orden und das Kloster 1139—1752. —. 190 Bl. Meist 18. Jh.

b. Kaiserliche.

1420. Verschiedene Urk., bes. kaiserliche Priv. 1142—1659. —. 552 Bl. 15.—18. Jh.
1421. Wie Nr. 1420. 1139—1704. —. 325 Bl. 15.—18. Jh.
1424. 1142—1541. —. 231 Bl. 18. Jh.
1425. 1546—1720. —. 64 Bl. 18. Jh.
1426. Verschiedene Urk., bes. kaiserl. Priv. 1142—1650. Reg. 658 Bl. 17. Jh.
1436. Verschiedene Urk., bes. kaiserl. Priv. 1142—1510. —. 18 Bl. 18. Jh.
1437. 1224—1521. —. 17 Bl. 18. Jh.
1438. 1142—1717. —. 58 Bl. 1720.
1439. 1142—1761. —. 195 Bl. 16.—18. Jh.
1468. Kaiserl. Priv. mit dazu gehör. Korresp. 12.—18. Jh. —. 188 Bl. 18 Jh.

III. Lokale Sammlungen.

1173. Sammlung von Urk. betr. die Herrschaft Schemmerberg 1296—1793. —. 358 Bl. Meist 18. Jh.
1484. Weistümer, Ordnungen etc. für Bermatingen 1498—1630. —. 48 Bl. Von c. 1520 ab gleichztg.
1485. Sammlung von verschied. Urk. ohne bestimmte Ordnung, bes. die Pflege Ehingen und die Orte Frankenhofen, Stetten, Tiefenhülen betr., meist 13. Jh., wenige später bis ins 18. Jh. —. 149 Bl. 15.—18. Jh.
1486. Urk. und Akten betr. Schloss und Dorf Steinbach bei Esslingen 1335—1577. —. 40 Bl. 16. Jh.

Lokale Urk.-Abschriften, alphabetisch nach Orten eingereiht, die Zeit von c. 1200—c. 1700 umfassend. Ohne Reg. c. 1700 angelegt.
A: **1443.** (467 Bl.), **1444.** (391 Bl.), **1467.** (284 Bl.).
B: **1445.** (776 Bl.), **1446.** (360 Bl.), **1447.** (771 Bl.), **1448.** (537 Bl.), **1458.** (150 Bl.).
C: **1459.** (160 Bl.).
D: **1460.** (69 Bl.).
E: **1461.** (60 Bl.), **1462.** (290 Bl.), **1464.** (Insges. 700 Bl.).
F: **1449.** (299 Bl.).
G: **1450.** (156 Bl.). H und J fehlen.
K: **1451.** (559 Bl.). L fehlt.
M und N: **1464.**

O und P: **1465.** (79 Bl.). Q fehlt.
R: **1465.** (102 Bl.).
S: **1452.** (500 Bl.), **1453.** (449 Bl.), **1465.** (228 Bl.).
T: **1454.** (567 Bl.), **1455.** (554 Bl.).
U und V: **1456.** (290 Bl.), **1457.** (629 Bl.), **1464.**
X und Y: fehlen.
W und Z: **1464.**

IV. Beziehungen zu Nachbarn.

a. Sammelbände.

1422. Verträge, bes. mit Heiligenberg, benachbarten Klöstern etc. 1194—1755. Reg. 393 Bl. 18. Jh.
1423. Verträge 1280—1708. Reg. unvollst. 542 Bl. Angel. c. 1620.
1429. Verträge mit Werdenberg, Überlingen, Konstanz (Stadt) etc. 1267—(1520)1571. Reg. 75 Bl. Angel. 1502.
1431. Verträge, u. a. ein Verzeichnis der Schirmbriefe von Fürsten und Städten 1267 1517 (1527). Reg. 124 Bl. c. 1517.
1441. Verträge 1183—1708. —. 168 Bl. 18. Jh.
1463. Verträge mit Herrschaften und Orten in alphabet. Folge von A bis G. 13.—18. Jh. —. 468 Bl. 18. Jh.
1466. Korresp. (Orig.) 17.—18. Jh. —. 516 Bl.

b. Beziehungen zu einzelnen Herrschaften.

1170. Verträge und Schiedsprüche über Streitigkeiten mit Heiligenberg 1390—1527. —. 43 Bl. 16. Jh.
1435. Urk. und Akten betr. das Verhältnis zu den Ansprüchen von Heiligenberg 1134—1616. —. 254 Bl. 17. Jh.
1440. Verträge mit Hochstift und Domkap. von Konstanz und der Stadt Überlingen 1778—1787. Reg. 77 Bl. Ende 18. Jh.
***1478.** Verträge mit Werdenberg-Heiligenberg (1390—1527), mit Überlingen (1464. 1510), mit der Landvogtei in Schwaben (1528); s. u. S. 167.
***1481** (2). Urk. betr. das Verhältnis zu Nellenburg 1324—1699; s. u. S. 167.
1487. Verträge mit Werdenberg-Heiligenberg 1390—1577. —. 12 Bl. 16.—17. Jh. Bruchstück eines grösseren Kopialbuchs.

V. Verschiedenes.

1168. Korresp. der Äbte mit den ihnen zur Visitation unterstellten Frauenklöstern (Orig. und Konzepte) 1494—c. 1700. —. 507 Bl.
1172. Verschied. Korresp. (Orig.) 1678—1708. —. 38 Bl.
1428. Chronik mit Urk. 1194—c. 1270. —. 284 Bl. c. 1500.

1432. Korresp. betr. den salemschen Anschlag der Reichsmatrikel (Orig.) 1698—1708. —. 360 Bl.

1469. Buch über Leibeigene, nach Orten geführt 1378—c. 1420. —. 115 Bl. Gleichztg.

1471. Verburgenbuch, meist Bürgschaftssachen von Unterthanen betr., nach Orten geführt 1420—1446. —. 145 Bl. Gleichztg.

1472—1476. Burgbücher, Aufzeichnungen über Bürgschafts- und Leibeigenschaftssachen, bes. aber Urfehden enthaltend. Reg. Gleichztg.

1472. 1447—1497. 203 Bl.

1473. 1498—1522. 116 Bl.

1474. 1532—1556. 129 Bl.

1475. 1567—1590. 147 Bl.

1476. 1514—1531. 126 Bl.

1478. Sammelband: Weistümer der salemschen Eigenleute 1320. 1473. 1476; Eidformeln, Rechtsgutachten etc., Verträge mit Nachbarn (s. o. S. 166). 1320—c. 1550. —. 61 Bl. c. 1500 mit späteren Nachträgen.

1479. Akten (meist Orig.) betr. die bischöfl. konstanz. Kirchenhoheit (1629) 1756—1768 (1771). Reg. 57 Bl.

1480. Briefband 1725—1730. —. 512 Bl. Gleichztg.

1481. Sammelband: 1. Urk. betr. das salemsche Fischereiwesen zu Konstanz 1290—1297 in deutscher Übersetzung. 2. Urk. betr. das Verhältnis zu Nellenburg 1324—1699 (s. o. S. 166). 3. Bruchstücke von 3 Papsturk. 1177—1194. —. 63 Bl.

1482. Steuerausgleichsakten von Lehenrat Sauter zusammengestellt, 15.—18. Jh. Reg. 621 Bl. 18. Jh.

1483. Rechtsgutachten (meist Orig.) in Sachen des Klosters gegen seine Unterthanen wegen Steuererhebung 1676—1749. Reg. 382 Bl.

S. Blasien, Kloster.

I. Allgemeines.

1179. Priv. von Päpsten, Kaisern, Bischöfen, Legaten u. a. 1025—1552. Reg. 297 Bl. Anfang 16. Jh.

1180. Priv. von Kaisern und Herzögen von Österreich 963—1541 (1620). Reg. 145 Bl. Mitte 16. Jh.

1181. Auszüge von Akten und Urk. aus verschied. Jahren (lückenhaft). —. 244 Bl. (sehr viele unbeschr.). 18. Jh.

1191. Bruchstücke verschied. Kopialbücher:

1. Urk. betr. Pfründen des Klosters 1495—1530.

2. Urk. betr. das Basler Amt 1168—1506.
3. Bruchstück eines Lehenbuchs (bäuerliche Lehen u. a.) für das Amt Villingen 1428—1487.

—. 71 Bl. 15.—16. Jh.

1200. Verschied. Ordnungen 17.—18. Jh. —. 130 Bl. Meist gleichztg.

1209. Landesordnung für die Herrschaften und Vogteien Berau, Betmaringen, Blumegg, Gutenburg, Mettenberg (undat.) von Abt Kaspar (1541—1571); verschied. Untergänge und Verträge 1478 ff. Reg. nur zur Landesordnung. 31 Bl. 16. Jh.

1212. Sammlung von Urk., Verträgen etc. über Zwing und Bann 1467—1829. Reg. 166 Bl. Meist 18. und 19. Jh.

II. Kopialbücher einzelner Ämter und Orte.

1174. Kopialbuch über alle Rechte, Einkünfte etc. des Konvents und des Siechenamts von S. Bl., angel. von Notar Hilarius Glaser. 1270—1546 (1593). Reg. 378 Bl. 1546.

1175. Amt Basel 1308—1620. —. 503 Bl. 1620.

1176. Dasselbe 1573—1580. —. 353 Bl. 1620.

1177. Dasselbe 1113—1544 (1571). Reg. 442 Bl. c. 1545.

1178. Siechenamt im Kloster 1277—1451. Reg. 176 Bl. 1462.

1187. Propstei Bürgeln. Chronik (lat. und deutsch), Urk., Akten, Notizen, zusammengestellt von Propst Joh. Baumgarten, c. 1125—1572 (1686). —. 183 Bl. c. 1573. Vergl. Mone, Quellensammlung 1, 175 f.

1188. Waldamt 1225—1532. Reg. 260 Bl. Angelegt c. 1530.

1189. Propstei Bürgeln. Dingrodel, Verträge etc. (meist mit Baden-Durlach), gesammelt von Propst Joh. Baumgarten, 1345—1573 (1600). Reg. 100 Bl. 4°. 1573.

1190. Pfarrkirche von Todtmoos (1260) 1267—1529 (1661). Reg. 82 Bl. c. 1535.

***1191** (2). Urk. betr. das Basler Amt 1168—1506.
(3). Bruchstück eines Lehenbuches für das Amt Villingen (s. o.).

1192. Wutenamt (Wutachthal) 1243—1602 (1617). —. 65 Bl. c. 1610.

1193. Propstei Klingnau (meist Beraine) 1331—1713. —. 219 Bl. Grundstock c. 1700.

1194. Propstei Krotzingen 1105—1546 (1637). Kopialbuch geschrieben von Br. Stierlin. Reg. 580 Bl. 1546.

1195. Grafschaft Hauenstein (bes. Priv. von Österreich) 1317—1700. Reg. 78 Bl. 1726.

1196. Hauensteiner Weistum von 1467 nebst anderen Urk. 1370—1552.

1197. Propstei Berau 1229—1550 (1593). Reg. 227 Bl. 1550.

1198. Urk. und Akten betr. Erwerbung von Hoheitsrechten, Besitzungen etc. in der Landgrafschaft Stühlingen 1612—1614 (1636). 94 Bl. c. 1615.

1199. Herrschaft Blumegg: Landesordnung von 1565, Verträge etc. 1478—1565. Reg. 70 Bl. 1565.

1202. Gravamina des Klosters S. Bl., des Waldvogteiamtes zu Waldshut, der Hauensteinschen Unterthanen, der Thäler Schönau und Todtnau über verschied. Differenzen nebst Rezess von 1671. —. 197 Bl. Gleichztg.

1203. Amt Gutenburg und Waldamt 1271—1679 (1728). Reg. 413 Bl. c. 1680.

1204. Die Thäler (Vogteien) Schönau und Todtnau 1260—1596 (1645). Reg. 124 Bl. c. 1600.

1205. Dieselben: bes. Verträge zwischen ihnen und dem Kloster 1114—1740 (1781). Reg. unvollst. 77 Bl. c. 1750.

1206. Dieselben: Sammelband mit Urk., Weistümern, auch Orig.-Korresp. etc. 1114—1712. —. 262 Bl. 16.—18. Jh.

1207. Kl. Sitzenkirch 1151—1544 (1603). Kopialbuch geschrieben von Br. Stierlin. Reg. 199 Bl. c. 1544.

1208. Waldshuter Briefe: Urk. betr. Besitzungen des Klosters in W. 1342—1535; Verträge mit W. und den Bauern auf dem Schwarzwald (Bauernkrieg) 1495—1526. Reg. 105 Bl. c. 1540.

1211. Vogtei Schluchsee 1125—1803. Reg. 203 Bl. Grundstock 16.—17. Jh.

1221. Amt Basel: Missivprotokoll (Briefkonzepte) 1722—1731. —. 128 Bl.

III. Lehensachen.

1182. Lehenkopeibuch 1515—1518 (1630). —. 84 Bl. Gleichztg.

1213. Lehenstatuten, erlassen von Abt Franziskus (1638—1664). —. 23 Bl. Gleichztg.

1214. Index zu den Lehenbüchern: Auszüge aus Lehen-Urk. und Akten, nach Orten eingereiht. 14.—18. Jh. —. 214 Bl. Angelegt 1698 von Lehenvogt Joh. Christ. Reblin.

1215. Lehencorpus und Auszüge, Vorarbeit zu Nr. 1214. 13.—18. Jh., unvollendet. —. 317 Bl. Angelegt 1698 von Reblin.

1216—1219. Lehenbücher, meist Urk. über bäuerliche Lehen enthaltend, vereinzelt auch Lehenordnungen und Aufzeichnungen. Gleichztg. geführt.

1217. B. (1658) 1660—1669. Reg. 153 Bl. Angelegt 1660.

1216. C. 1671—1731 (mit einer Lücke 1691—1729). Reg. 161 Bl. Angelegt 1671.

1219. D. 1586—1614 (1643). Reg. 370 Bl. Angelegt c. 1590.

1218. E. (1429) 1611—1629. c. 1650—1663. Reg. 302 Bl. Angelegt 1615.

1220. Lehenbuch unter Abt Gallus 1534—1537. Reg. 28 Bl. Gleichztg.

1222. Kopialbuch der Erblehen unter Abt Augustin (1686) 1698—1700. —. 73 Bl. Angelegt 1698.

1298. Lehen-Kopeien-Buch: Lehen-Urk. und Reverse (Abschr. und Konzepte) 1538—1715. —. 76 Bl. 17.—18. Jh.

IV. Beziehungen zu Nachbarn.

1183. Verträge mit Baden-Durlach, Fürstenberg, Stühlingen 1500—1606. —. 169 Bl. Ende 16. Jh.

1184. Verträge mit Baden-Durlach 1477—1787. Reg. 181 Bl. 17.—18. Jh.

1185. Verträge mit Baden-Durlach, Fürstenberg, Lupfen, Stühlingen, Villingen 1500—1612. Reg. unvollst. 218 Bl. Anfang 17. Jh.

1186. Verträge mit Baden-Durlach 1345—1754. Reg. 267 Bl. 18. Jh.

1201. Verträge mit Blumegg (Herrschaft), Lupfen, Schaffhausen (Stadt) 1478—1559. —. 31 Bl. 16. Jh.

1210. Württembergische Kriegs-Acta, beschrieben vom 18. Okt. 1632 bis auf den 13. April 1633. Eingehende Darstellung aller Verhandlungen betr. den württembg. und schwed. Einfall etc. —. 683 Bl. 1634.

S. Georgen, Kloster.

1223—1228. Grosses Kopialbuch des Klosters in chronologischer Anordnung. Die Urk. betr. z. T. auch Klöster im Elsass (S. Marx und S. Johann), in Lothringen (Lixheim) und in Schwaben (Amtenhausen, Friedenweiler und Urspring). Ohne Reg. 17. Jh.

1223. I. 1300—1399. 445 Bl.

1224. II. 1400—1428. 221 Bl.

1225. III. 1429—1449. 219 Bl.

1226. IV. 1450—1467. 226 Bl.

1227. V. 1467—1488. 239 Bl.

1228. VI. 1488—1504. 279 Bl.

1229. Kopialbuch der Schaffnei Villingen I. 1303—1529. —. 363 Bl. 1529.

1230. Dasselbe II. 1279—1529. —. 568 Bl. 1529.

1231. Kopialbuch des Klosters, ältere Priv. u. a. Urk., Korresp. (Orig. und Konzepte) a. d. Zeit des 30jähr. Krieges. 1095—1642. Angelegt von Abt Georg Gaisser. —. 814 Bl. 1644.

1232. Sammlung von Todesanzeigen der Mitglieder der oberschwäbischen sowie (in summarischer Form) der schweizerischen und unterschwäbischen Benediktiner-Kongregation 1770—1784. —. 185 Bl. Von 1772 an gleichztg.

1233. Päpstl. Bullen, Breven und Dekrete und bischöfl. Schreiben, meist für die schwäbische Benediktiner-Kongregation 1740—1747. —. 57 Bl. Angelegt c. 1742.

1234. 1. Urfehden, dem Kloster geschworen 1430—1528; 2. Kopialbuch (unvollst.), päpstl. Priv. und Urk., bes. die kirchl. Stiftungen des Klosters betr. 1095—1529. —. 308 Bl. c. 1529.

1235. Urk., Auszüge aus Akten und Totenbüchern etc. betr. die Kirchen in Kirnach (S. Lorenz beim Kl. S. Wendelin), in Mönchweiler (S. Anton), in Schwenningen und in Gunningen 1163—1632. —. 128 Bl. c. 1650.

1236. Sammelband mit Priv., Kaufbriefen, Vergleichen etc. 1687—1746. —. 177 Bl. c. 1750.

1237. Akten betr. die weltl. Verwaltung des Klosters, bes. das Verhältnis zur vorderösterreich. Regierung (Besteuerung, Kirchenaufsicht etc.) 1770—1777. —. 532 Bl. Gleichztg.

1238. Akten betr. den Streit des Abtes Nikodemus mit der württemberg. Regierung, aufgezeichnet von dem Klosteramtmann Hieron. Bolt d. Ä. 1566—1585. Mit 4 ganzseitigen Malereien (Wappen der Äbte Nikodemus und Blasius sowie des Verfassers H. Bolt in reicher Ausführung). Reg. 780 Bl. 1587.

1239. 1. Urk. betr. Furtwangen 1482—1529; 2. Urk. betr. Triberg 1436—1529. —. 243 Bl. 1529.

1240. Urk. betr. Dintenhofen, Dürrwangen, Engen, Isingen, Leidringen, Rothenzimmern und Wahlwies 1163—1529. —. 137 Bl. 1529.

1241. Urk. und Briefe (auch Weistümer) betr. Rechte des Klosters in Furtwangen und im Amte Triberg 1482—1760; Formeln zu verschied. Urk. 16. Jh. —. 52 Bl.

1242. Verwaltungsakten des Klosters, bes. das Verhältnis zu Österreich betr. 1757—1764. —. 362 Bl. Gleichztg.

1243. Fortsetzung von Nr. 1242. 1764—1766. —. 350 Bl. Gleichztg.

1244. Sammelband verschied. Urk. (Kaufbriefe, Obligationen u. a.) 1401—1566 (1572). —. 93 Bl. 1566.

S. Märgen, Kloster.

1245. Urk. betr. eine fromme Stiftung 1348—1464. —. 14 Bl. c. 1464.

S. Peter, Kloster.

I. Allgemeines.

1247. Sammlung von päpstl., bischöfl. u. a. Priv., z. T. mit Erläuterungen, 1095—1515. Reg. 48 Bl. c. 1570.

1275. Briefe an den Abt und den Oberamtmann betr. Verwaltungsangelegenheiten und Politisches (meist Orig. oder Konzepte) 1606—1772. —. 408 Bl.

1281. Varia memoranda. Sammlung von Nachrichten zur Geschichte des Klosters, z. T. aus anderen (Kloster-)Archiven, von zahlreichen Orig.-Stücken (Briefen, Rechnungen etc.), sowie von allerlei Kuriositäten, z. T. mit Abbildungen (bes. Siegel). Sehr reichhaltig und vielseitig. Bd. I. 660—1724. Reg. 474 Bl. Meist 17.—18. Jh.

1282. Bd. II. 1724—1756. Reg. 307 Bl. Meist gleichztg.

1296. Akten, bes. Korresp., Protokolle etc. (Orig.) der Congregatio Josephino-Benedictina in Schwaben, betr. u. a. die Benediktiner-Universität Salzburg, 1731—1751. —. 200 Bl.

1297. Varia politica, gesammelt von P. Johannes Schieswol, nur z. T. die Gesch. des Klosters, meist die der vorderösterreich. Lande im Allgemeinen (auch die Gesch. der Stiftungen an der Univers. Freiburg i. B., die Gesch. der Salpeterer u. a.) betr. 17. Jh. bis 1729. —. 381 Bl. 1728—1729.

II. Verwaltungsangelegenheiten.

1248. Zehntakten (Orig.-Korresp., Konzepte, Regesten, Notizen etc.) (1265 ff.) 1580—1755. Reg. 477 Bl. Meist gleichztg.

1249. Manumissionen (Orig.) 1642—1772. —. 222 Bl.

1252. Varia constituta I, Akten betr. die niedere Gerichtsbarkeit 1598—1733. —. 341 Bl. Gleichztg.

1253. 1254. Fruchtzehntakten (Orig.) I. 1594—1699. —. 594 Bl. II. 1700—1753. —. 641 Bl.

1257. Herbstakten (Rechnungen, Korresp. etc. über Weinertrag u. a., Orig.) 1550—1725. —. 530 Bl.

1259—1262. Akten (Orig.) über Baufrohnden, Leibeigenschaft und Almendwälder. Reg.

1259. I. 1310—1693. 429 Bl.

1260. II. 1694—1732. 310 Bl.

1261. III. 1733—1736. 236 Bl.

1262. IV. 1737—1739. 187 Bl.

1264. 1265. 1274. Grenz-, Mark- und Fischwasser-Akten (z. T. Orig.) I. 1112—1727. Reg. 375 Bl.
II. 1728—1750. Reg. 280 Bl.
III. 1752—1772. Reg. 422 Bl.

1266. Akten (meist Orig.) über Holzabgaben an die Bergwerke in Simonswald, das Eisenwerk in Kollnau, die Garnison in Freiburg, für Bauzwecke an Klöster, Gemeinden etc. 1601—1744. Reg. 349 Bl.

1267. Gerichtsakten (meist Orig.): Eidformeln; Frevelbuch von 1587; Gerichtsbuch über Verkäufe, Verträge etc. 1583; Protokolle über Jahr- und Dinggerichte c. 1600; Frevelbuch 1605—1613; Protokollbuch 1665—1669; verschied. Einzelprotokolle; Ordnungen 1583—1769. —. 468 Bl.

1250. 1251. 1268—1272. Acta criminalia. Chronolog. Sammlung von Prozessakten über schwere Verbrechen. Orig. Ohne Reg.
1268. I. 1493. 1581—1612. 401 Bl.
1250. II. 1613—1627. 426 Bl.
1251. IV. 1642—1731. 426 Bl.
1269. V. (Bruchstück) 1747. 1753—1754. 183 Bl.
1270. VII. 1759—1766. 275 Bl.
1271. VIII. 1766—1772. 357 Bl.
1272. IX. 1772—1773. 302 Bl.

1273. Forst- und Jagd-Akten (meist Orig.) 1498—1755. Reg. 315 Bl.

1276. Polizei-Ordnung 1582. —. 59 Bl. Gleichztg.

1277. 1. Akten und Urk. über die Vogtei 1139—1750. 2. Akten des Schwäb. Kreises betr. das Kloster (z. T. Orig.) 1112—1748. Reg. 408 Bl. Vielfach gleichztg.

III. Lokale Sammlungen.

1255. 1256. Leibeigenschafts-Akten (meist Orig. und Konzepte) für die Herrschaft Triberg I. 1559—1699. —. 366 Bl. II. 1700—1742. —. 333 Bl.

1258. Akten und Urk. betr. Lauterbach und Glotterthal (meist Orig.) 1449—1755. Reg. 278 Bl.

1263. Akten und Urk. betr. Eschbach und Rechtenbach 1244—1765. Reg. 209 Bl. 18. Jh. (jüng. Teil in Orig. oder Konzept).

1283. Akten und Urk. (z. T. Orig.), bes. Unter-Ibenthal betr. (auch Streit des Klosters mit den Herren von Reischach, 2. Hälfte des 16. Jh., Klosterbrand u. a.) 1112—1735. —. 415 Bl. 16.—18. Jh.

1284. 1285. Annales dynastiolae Geiersnest. Akten und Urk. (z. T. Orig.). Vielfach gleichztg. I. 1361—1723. —. 351 Bl. II. 1724—1753. —. 313 Bl.

1286. Acta praefecturae Seelgut, Ibenthal und Rohr (z. T. Orig.) 1426—1757. —. 440 Bl. Meist gleichztg.

1287. 1288. Akten und Urk. über den S. Petershof in Freiburg (z. T. Orig.). Vielfach gleichztg. Reg. I. 1311—1723. 200 Bl. II. 1724—1752. 271 Bl.

1289. 1290. Annales Bolswilani. Urk. und Akten betr. Bollschweil, bes. die unter dem Patronat des Klosters stehende Pfarrei. Reg. Vielfach gleichztg. (z. T. Orig.) I. 1147—1730. c. 300 Bl. II. 1731—1747. 321 Bl.

1291. 1292. Urk. und Akten (bes. Kirchen- und Zehnt-Akten) für Waldau, Neukirch und (Alt-)Glashütte. Reg. Vielfach gleichztg. (z. T. Orig.) I. 1265—1657. 291 Bl. II. 1660—1751. 261 Bl.

IV. Priorate S. Ulrich und Sölden.

1246. Sammlungen von Urk. zur Gesch. der Propsteien S. Ulrich (Vilmarzell) und Sölden 1087—1699. —. 311 Bl. 16. (meist) 18. Jh.

1293—1295. Annales prioratus S. Ulrici. Urk. und Akten betr. Kloster und späteres Priorat S. U. Teilweise gleichztg.

1293. I. 1072—1599. Reg. 254 Bl.
1294. II. 1601—1725. —. 466 Bl.
1295. III. 1726—1752. —. 502 Bl.

1278—1280. Annales prepositurae Seldensis. Urk. und Akten. Reg. Teilweise gleichztg.

1278. I. 805—1591. 434 Bl.
1279. II. 1592—1699. 445 Bl.
1280. III. 1700—1751. 352 Bl.

S. Trudpert, Kloster.

Vergl. v. Weech, Z. 30, 76 ff.; Schulte, Mitteil. des österr. Instit. 8, 538 ff.

1299. Ältestes Kopialbuch des Klosters, wichtig für die Kritik der Urk.-Fälschungen von S. Trudpert, 852—1283 (1312). —. 23 Bl. 4°. Bald nach 1283.

1300. Kopialbuch 903—1429 (1667). Reg. 500 Bl. c. 1430.

1301. Ensisheimer Vidimus (Orig.) mit 32 Urk.-Abschr., bes. auf das Verhältnis des Klosters zu den Habsburgern und den Herren von Staufen bezüglich 1184—1463. —. 16 Bl. 1467.

Scherzheim.

708. Akten und Urk. (meist Orig.) betr. den Fünf-Heimburgerwald bei Sch. 1422—1780. —. 604 Bl.

Schönau, Kloster.

1302. Kopialbuch des Klosters 1142—1295 (1438). Reg. 158 Bl. 4°. c. 1300. Gedr. bei Gudenus, Sylloge, 1 ff. (Cod. dipl. Schonaug.)
1303. 1304. Urk.-Auszüge, nach Orten eingereiht. Reg. Grundstock c. 1600. I. 1165—1616. 467 Bl. II. 1142—c. 1605. 463 Bl.

Schuttern, Kloster.

1305. Sammlung von Urk., bes. von Kaisern, Päpsten, Bischöfen etc. 975—1530. Reg. 107 Bl. 16. Jh.
1306. Urk. betr. die Kastvogtei über das Kloster 1235—1461. —. 64 Bl. 16. Jh.
1307. Kopialbuch mit Urk. (bes. älteren) und Akten (bes. zur Josefinischen Kirchenreform, meist Orig.), darunter zahlreiche Drucke, 705—1791. —. 430 Bl. 16.—18. Jh.
1308. Urk. betr. die Freihöfe und Güter des Klosters 1279—1787. Reg. 82 Bl. 17.—18. Jh.
1309. Missivprotokoll (Briefkonzepte) 1752. Reg. 112 Bl.
1310. Chartae Schutteranae, bes. Kaiser- und Papst-Urk. 964—1691. —. 97 Bl. 8°. 18. Jh.

Schwäbischer Bund.

1311. Verträge und Abschiede (meist Abdrücke mit Notizen und Randbemerkungen) der Tage des Schwäb. Bundes 1492—1527. —. 324 Bl. Gleichztg.
1312. Akten (meist Abdrücke), Bundeseinung von 1522, Mitgliederverzeichnisse u. a. 1512—1525. —. 109 Bl. Gleichztg.
1313. Sammelband mit Notizen und Auszügen, bes. die Gesch. von Überlingen betr., ferner (gedr.) Abschiede der Tage des Schwäb. Bundes 1528—1536, verschied. Reichssachen (Reformation, Kammergericht u. a.). c. 1500—1574. Reg. 328 Bl. Gleichztg.

Schwarzach, Kloster.

1314. Kopialbuch A: Äbteverzeichnis 714—1691, Urk.-Auszüge 758 bis Ende 15. Jh., Gültenregister, Kauf- und Pacht-Urk. 14.—15. Jh., zahlreiche Weistümer (meist bei Grimm gedr.), jüngere Nachträge bis 1685. Reg. mangelhaft. 220 Bl. Grundstock c. 1430.

1330. Beglaubigte Abschr. von Nr. 1314 (ohne das Äbteverzeichnis). —. 189 Bl. 1724.

1315. Kopialbuch B: Sammlung der älteren Urk., bes. kaiserl. und päpstl., 845—1414 (1517). —. 301 Bl. c. 1415. Vielfach benutzt im Urk.-Buch der Stadt Strassburg.

1316. Beglaubigte Abschr. von Nr. 1315. —. 1780.

1331. Desgl. —. 1717.

1317. Salbuch C: meist Besitzrodel und Weistümer 1280—1497. Reg. 234 Bl. Meist 15. Jh.

1332. Abschr. von Nr. 1317. Reg. 1722.

1318. Salbuch D: meist Besitzrodel und Weistümer 1290— c. 1500 (1661). —. 305 Bl. Meist 14.—15. Jh.

1333. Beglaubigte Abschr. von Nr. 1318. Reg. 1724.

1319. Kopialbuch E: Urk.-Sammlung 845—1554. —. 27 Bl. Meist 16. Jh.

1320. Abschr. von Nr. 1319. —. 18. Jh.

1321. Registratura Phoeberii G: ein von Ambrosius Phoeberius sorgfältig angelegtes Inventar des Klosterarchivs 714—1517 (1546). Reg. 182 Bl. 1517.

1322. Abschr. von Nr. 1321 nebst weiteren Urk.-Abschr. und einem bis 1717 geführten Äbtekatalog 714—1717. —. 143 Bl. Meist c. 1600.

1323. Abschr. von Nr. 1321. Reg. 18. Jh.

1324. Protokollbuch H: Sammlung von (gekürzten) Urk. betr. Zehnte, Mühlen, Schenkungen, Verkäufe etc. 1457—1550. Reg. 140 Bl. 4°. Gleichztg.

1325. Abschr. von Nr. 1324. Reg. 1724—1725.

1326. Liber J: Lehenbuch über verschied. Sachen und Güter mit Urk., Rodeln etc. 1428—1472. —. 66 Bl. Gleichztg.

1327. Abschr. von Nr. 1326. Reg. 18. Jh.

1334. Urk. betr. Vimbuch K: Rechte und Einkünfte des Klosters im Stab V. 1285—1489. Reg. 88 Bl. c. 1700.

1328. Kopialbuch M: Sammlung von Urk. zur Gesch. des Klosters, nach Orig., Abschr. und Druckwerken (Schöpflin, Würdtwein, Longelius u. a.) angelegt 748—1504. —. 189 Bl. 1778.

1329. Kopialbuch N: Sammlung von Urk. 1336—1782. —. 276 Bl. 1782—1786.

1335. Kontraktenbuch. Akten (Orig.) über die Bauten des Klosters (an diesem, an der Kirche zu Vimbuch etc.) 1700—1754. —. 235 Bl.

1336. Auszüge aus Akten (bes. Korresp.), betr. innere und äussere Angelegenheiten des Klosters 1571—1659 (1694), gefertigt von Abt Anselm II. —. 602 Bl. 2. Hälfte 18. Jh.

Seebach, Kloster.

1337. Kopialbuch (Vidimus) der Urk. des Frauenklosters S. bei Dürkheim 1241—1521. Reg. mangelhaft. 38 Bl. 4°. c. 1525.

Sinsheim, Kloster.

1338. Urk.-Auszüge 1335—1586 (1643). Reg. mangelhaft. 475 Bl. c. 1590.

Speyer, Bistum.

Siehe oben unter Bruchsal.

Speyer, Reichs-Kammergericht.

409. Miszellen-Band eines Juristen, der in der Mainzer Kanzlei thätig war und vielfach an Kammergerichtssachen beteiligt erscheint: Rechtsgutachten, Protokolle, Rezesse u. a. 1521—1600 Reg. unvollst. 500 Bl. 16 Jh.

Speyer, Dominikanerkloster.

1339. Briefformeln, bes. den Besitz des Klosters auf dem rechten Rheinufer betr. 1595—1642 (1782). —. 26 Bl. 17.—18. Jh.

Sponheim, Grafschaft.

I. Allgemeines.

***988.** Urk.-Abschr. und -Regesten, etwa den Inhalt des alten Sp. Urk.-Archivs darstellend 1269—1460; s. o. S. 144.

1340. Kopialbuch B, nach der alten Archivordnung angelegt, 1197—1435. Reg. 428 Bl. c. 1440. Vergl. Nr. 1354.

1341. Sammlung von Urk. ohne Ordnung 1248—1438. —. 416 Bl. 18. Jh.

1342. Vidimirte Urk.-Abschr. 1268—1580. —. 276 Bl. 1777 und 1792.

1343. Urk. betr. Besitzungen um Kreuznach, die Wildgrafen, benachbarte Klöster (Rupertsberg, Eberbach u. a.). 1328—1583. —. 36 Bl. 1583.

1344. Sammlung von Urk., Weistümern (von 1480 u. a.), Rechtsgutachten etc., das Cröverreich betr. 1274—18. Jh. —. 314 Bl. 17.—18. Jh.

1345. Sammelband (Urk., Akten, bes. zahlreiche Ordnungen, Notizen etc.), die Hintere Grafschaft Sp. betr. 1425—1741. —. 229 Bl. 17.—18. Jh.

1350. Urk. des Sp. Archivs nach der alten Ordnung 1318—1515. —. 120 Bl. Anfang 16. Jh.

1351. Sammelband mit Urk., Akten, Abschieden, Instruktionen, Weistümern etc. (1248) 1418—c. 1438 (1454). —. 387 Bl. 1. Hälfte 15. Jh.

1354. Kopialbuch A, Ergänzung zu Nr. 1340. Betr. vorwiegend Lehensachen. 1252—1433. Reg. 629 Bl. c. 1440.

II. Pfälzisch-Badische Gemeinschaft und Teilung.

1347. Verhandlungen über die Erbfolge in der halben Hinteren Grafschaft zw. Kurfürst Friedrich III. und Markgraf Philibert nebst Abschr. des Beinheimer Vertrags (1425) 1559—1560. —. 196 Bl. Gleichztg.

1348. Verhandlungen und Verträge (z. T. Orig.) über die Vordere Grafschaft zw. Pfalz und Baden 1508—1518. Reg. 165 Bl. Gleichztg.

1349. Verhandlungen (z. T. Orig.), von Baden geführt (1428) 1508—1546. —. 344 Bl. Meist gleichztg.

1352. Verträge und Verhandlungen (z. T. Orig. und Konzepte), von der Pfalz geführt, Band I. 1431—1586. Reg. unvollst. 488 Bl. 16. Jh.

1353. Dasselbe, Band II. 1559—1582. —. 341 Bl. Gleichztg.

III. Lehenbücher.

1368. Lehenbuch für die beiden Grafschaften: Urk. und Aufzeichnungen 1276—1429. —. 43 Bl. c. 1430.

1369. Sal- und Lehenbuch des letzten Grafen von Sp., Johann V. für die beiden Grafschaften (1383) c. 1420—1437. Reg. 33 Bl. 1434.

1370. Sammelband von Lehenbriefen, Urfehden u. ä. Urk. Bruchstück. 1308—1441. —. 382 Bl. 18. Jh.

1372. Lehenbuch des Grafen Friedrich von Veldenz (D) (1289) 1438—1444. Reg. 305 Bl. Gleichztg.

1366. Dasselbe in Auszügen 1438—1444. Reg. 30 Bl. Gleichztg.

1365. Lehenreverse, teils für die pfälz., teils für die bad. Lehenherrschaftsverwaltung ausgestellt, 1588—1590. Reg. 250 Bl. c. 1720.

Pfälzische.

***1006.** Lehenbuch der Kurfürsten Friedrich I. und Philipp; s. o. S. 154. Lehen von der Grafschaft Sp. 1455—1481 (fol. 204—215); Sponheimer Lehenbuch mit Reg. 1480—1507 (3. Teil des Bandes, 68 Bl.).

1355. Lehenbuch Kurfürst Friedrichs I.: 1. Mannenbuch der beiden Grafschaften 1454—1468. 2. Sponheimsche Passiv-Lehen-Urk. 1457—1458. —. 548 Bl. 1778.

1356. Fortsetzung zu Nr. 1355: 1. Mannenbuch 1447—1479. 2. Einige Lehenbriefe von Markgraf Christof 1511 und von Pfalzgraf Johann von Simmern 1482—1515. —. 573 Bl. 1778.

1367. Fortsetzung zu Nr. 1355 und 1356: Mannenbuch 1442—1468. —. 485 Bl. 1778.

1363. Lehenbuch Pfalzgraf Johanns von Simmern für die Vordere Grafschaft 1533—1556. Reg. 256 Bl. Gleichztg.

1360. Mannenbuch Kurfürst Friedrichs IV. für die Vordere Grafschaft 1592—1609. Reg. 179 Bl. Gleichztg.

1359. Lehenbuch der vormundschaftl. Regierung unter Pfalzgraf Johann von Simmern: 1. Kurpfälz. Lehen; 2. Kurpfälz. Burglehen; 3. Simmernsche Lehen; 4. Sponheimsche Lehen 1611—1614. Vor jedem Teil ein Reg. 482 Bl. Gleichztg.

1358. Lehenbuch Kurfürst Friedrichs V. für Sponheim und Simmern, sowie für einige kurpfälz. Burglehen 1615. Reg. 181 Bl. Gleichztg.

1357. Lehenbuch für die Hintere Grafschaft, bearbeitet von Joh. Heinr. Bachmann in Zweibrücken: Einleitender Vorbericht, Verzeichnis der Lehenleute des Pfalzgrafen Friedrich von Veldenz, Zusammenstellung der Passiv- und Aktiv-Lehen nebst verschied. Anhängen. Giebt einen vortrefflichen Überblick über den Stand der Lehenverhältnisse 1761—1775. Reg. 312 Bl. 1775.

Badische.

1364. Lehenbuch Markgraf Philipps I. für die Vordere Grafschaft 1508—1536. Reg. 208 Bl. Gleichztg.

1361. Lehenbuch Markgraf Philipps II. für die Vordere Grafschaft 1577—1588. Reg. 196 Bl. Gleichztg.

1362. Dasselbe für die Hintere Grafschaft 1572—1587, nebst Übersicht über die Verteilung der Lehenleute der beiden Grafschaften 1482. Reg. 185 Bl. Grundstock gleichztg.

1371. Auszug aus den Lehen-Akten und -Urk. der Vordern Grafschaft c. 1700. Reg. 43 Bl. Gleichztg.

Sponheim, Kloster.

1346. Lagerbuch des Klosters: 1. Urk.-Buch (von der Hand des Trithemius?). 2. Verzeichnis der Besitzungen. 3. Urk. (bes. Priv.) und Akten der Bursfelder Kongregation. 1124—1491. —. 265 Bl. 1491.

Staufen, Herrschaft.

1373. Polizei-Verordnungen der Herrschaft St., betr. die Orte Ambringen, Öhlinsweiler, Pfaffenweiler, Staufen und Wettelbrunn 1594—1626. —. 144 Bl. 1. Hälfte 17. Jh.

Staufenberg, Herrschaft.

1374. Kopialbuch der Herrschaft St. 1359—1576.* —. 156 Bl. c. 1580.

1375. Lehenbriefe der Wiedergrün von St. über Lehen vom Reich, von Baden, dem Bistum Strassburg, den Grafschaften Saarwerden und Eberstein, dem Kl. Schuttern 1461—1525. —. 19 Bl. c. 1550.

1376. Kopialbuch der Herrschaft St. 1456—1573 (1604). Reg. 261 Bl. c. 1575.

Steinbach.

1377. Kopialbuch der Stadt: Priv., Ordnungen (Kirchen-, Polizei-) u. a. (1258) 1644—1673. Reg. 75 Bl. c. 1675.

Steinenstatt.

1379. Gerichtsbuch der Gemeinde 1602—1609. —. 45 Bl. Gleichztg.

Steiermark.

954. Sammelband, wahrscheinlich aus dem Besitz des Frhrn. Hans Ungnad von Sonneck, bes. steirische Landtagsakten (Religions-, Steuer-, Türkenkrieg- u. a. Angelegenheiten betr.), darauf bezügliche Korresp. Hans Ungnads, Verhandlungen der Abgesandten der fünf niederösterreich. Stände und der Grafschaft Görz mit dem König in Wien. 1555—1556. —. 545 Bl. Gleichztg.

Strassburg, Bistum.

1380. Verträge des Hochstifts, meist die linksrhein. Besitzungen, einige auch Renchen, Rheinbischofsheim, Sasbach und Ulm betr. 1526—1568. Reg. 91 Bl. Ende 16. Jh.

1381. Urk. (z. T. Orig.) betr. die Veste Ullenburg, bes. z. Zt. der Strassburger Bischofsfehde, 1471—1664. —. 59 Bl. Meist 16. Jh.

1382. Sammlung von Urk. aus dem bischöfl. Archiv in Zabern, betr. u. a. Kl. Allerheiligen, Ettenheim, Kl. Ettenheimmünster, Thal Harmersbach, Herbolzheim, Oberkirch, Kl. S. Georgen 779—1781. —. 544 Bl. Meist 1791.

1520. Statuten und Immunitäten der Kirchen und des Klerus in der Diözese des Bistums Str. 1509. Reg. 34 Bl. Gleichztg.

Sulzburg, Kloster.

1489. Kopialbuch: Urk. über die Gründung des Klosters, Schenkungen, Priv. etc.; Weistum über die Rechte und Freiheiten des Dinghofes zu S. 994—1442. —. 20 Bl. 15.—16. Jh.

Tauberbischofsheim, Amt.

1519. Protocollum Generale aller Briefe, Beweistümer und Urk., gesammelt von dem kurmainz. Amtmann Kaspar Lerch 1612. Reg. unvollst. 918 Bl.

Tengen, Herrschaft.

1383. Protokollbuch über die Verhandlungen in (meist bäuerl.) Lehensachen 1719—1810. —. 81 Bl. Gleichztg.

1384. Lehenbriefkonzepte, meist bäuerl. Lehen betr., 1716—1738. —. 67 Bl. Gleichztg.

Tennenbach, Kloster.

1385. Sammlung von Formeln für Urk. und Briefe; daneben verschied. Aufzeichnungen, sowie einige Orig.-Briefe (von der bad. Regierung). c. 1600. —. 274 Bl. c. 1600.

1386. 1387. Missiv-Protokolle (Briefkonzepte) I. 1654—1658. —. 50 Bl. II. 1666—1667. Reg. 49 Bl.

Thurgau, Landgrafschaft.

1517. Kopialbuch der Landgrafschaft Th. 1427—1560. Reg. mangelhaft. 212 Bl. 16. Jh.

Tiengen (bei Freiburg).

1502. Urk. betr. den Hof des Karthäuserklosters zu Freiburg in T. 1348—1470. Reg. 11 Bl. 15.—16. Jh.

Tiengen (bei Waldshut).

1515. Kopialbuch der Stadt T. 1286—1759. —. 89 Bl. 17.—18. Jh. Vergl. Z. 13 und 14.

Überlingen.

*1313. Geschichtl. Notizen betr. die Stadt Ü. c. 1500—1574; s. o. S. 175.

1388. Verträge mit Heiligenberg 1456—1590. Reg. 68 Bl. Grundstock c. 1570.

1389. Verträge nebst Verhandlungen mit Heiligenberg (1322—1682) und Mainau (1362—1557); Vertrag des Kollegiatstifts S. Nikolaus in Ü. mit der Stadt (1609), Statuten desselben (1619) mit späteren Abänderungen. Reg. 183 Bl. c. 1600 angelegt.

1390. Verträge mit Heiligenberg 1322--1595. Reg. 135 Bl. c. 1600.

1392. Desgl. 1456—1586. —. 48 Bl. c. 1600.

1393. Desgl. 1390—1595. —. 80 Bl. c. 1600.

1394. Desgl. 1456—1586. Reg. 39 Bl. Angelegt c. 1550.

1395. Beschreibung des Amtes Ü. mit Urk., Berainen etc. für die Orte Bambergen, Bruckfelden, Hödingen, Nesselwangen, Pfaffenhofen (Owingen), Sipplingen und Überlingen 1256—1581 (1702). Reg. 435 Bl. 1581.

1396—1400. Missivbücher des Städtebundes (Überlingen, Lindau, Buchhorn, Wangen, Ravensburg): Konzepte der abgegangenen, Abschr. der eingelaufenen Schreiben. Ohne Reg. Gleichztg.

1396. I. 1470—1471. 64 Bl.

1397. II. Anträge und Beschlüsse der Tage des Städtebundes 1471—1475. 197 Bl. 8°.

1398. III. Enthält auch annalistische Aufzeichnungen über Städtebünde (1582). 1472. 1474. 89 Bl.

1399. IV. 1474. 49 Bl.

1400. V. 1475. 34 Bl.

Unterlauchringen.

1401. Urk. betr. Besitzveränderungen im Dorfe U. 1433. 1513. —. 34 Bl. 16. Jh.

1402. Urk. bes. den Zehnten im Dorfe U. betr. 1433—1513. —. 22 Bl. 16. Jh.

Villingen.

a. Johanniterkommende.

1403. Kopialbuch der Johanniter-Kommende V. mit den Stiftungs- und Besitz-Urk. 1257—1602 (1664). Reg. 80 Bl. 17.—18. Jh.

b. Stadt.

1404. Formelbuch des Stadtschreibers Michael Rubin von Markdorf. Die Urk.-Formeln meist mit Daten und Namen, u. a. Inventar des Nachlasses des Grafen Heinrich VIII. von Fürstenberg (gest. 1596). 1588—1609. —. 104 Bl. Gleichztg.

Waibstadt.

1488. Urk. betr. Stiftung und Dotirung von Pfründen; Entscheid und Kirchenordnung Bischof Reinhards von Worms (1506). 1360—1513. —. 40 Bl. Anfang 17. Jh.

Waldkirch, Kloster.

785. Aufzeichnungen und Protokolle über das Leben im Kloster 1553—1612. Reg. 129 Bl. Gleichztg.

1405. Vidimus aller Priv., Konfirmationen und Dingrodel 994—1454. Reg. unvollst. 61 Bl. 1606.

1406. Kopialbuch des Klosters 1431—1502. —. 33 Bl. c. 1500.

1407. Kopialbuch betr. die Verwaltung des Klosters, von 1491—1519 gleichztg. geführt, mit älteren und jüngeren Einträgen 1287—c. 1600. Reg. 207 Bl. Grundstock 1491—1519.

1408. Missivbuch (Brief-Konzepte), 1532—1536 regelmässig geführt, von da ab lückenhaft und von verschied. Urk., eingelaufenen Schreiben etc. unterbrochen. 1532—1617. —. 90 Bl. Gleichztg.

Weingarten-Bettenbrunn.

1409. Sammlung von Urk. betr. Kl. Weingarten und Kollegiatstift Bettenbrunn 1296—1775. 3 Bände in chronolog. Anordnung. —. 16.—18. Jh.

I. 1296—1496. 251 Bl.
II. 1470—1578. 300 Bl.
III. 1583—1775. 348 Bl.

Weinheim.

a. Deutschordenskommende.

1410. Kopialbuch der Deutschordens-Kommende W. 1263—1407 (1452). —. 32 Bl. c. 1430.

1411. Bruchstück eines Kopialbuchs, betr. die Besitzverhältnisse der Ordens-Kommende, bes. in Heidelberg 1228—1451. —. 6 Bl. 15. Jh.

b. Karmeliterkloster.

1412. Kopialbuch der Karmeliter zu W. mit Urk. betr. den Besitz des Klosters 1344—1506 (1571). —. 195 Bl. 1506.

c. Stadt.

***1413.** Besitzungen des Kl. Neuburg in der Stadt 1478—1527; s. o. S. 138.

Windeck, Herren von.

1414. Kopialbuch zur Geschichte der Familie von W. Ausser den Prozessakten Georgs von W. (gegen Walter von Cronburg und Philipp Kämmerer von Worms 1575) zahlreiche Urk., Auszüge

aus dem Salbuch von Kappel, Notizen, Grabschriften, Wappen (grossenteils farbig) aus den Kirchen zu Kappel, Ottersweier, Bühl und Steinbach, aus der Burg zu Alt-Windeck, dem Kl. Schwarzach etc. Bei den Urk. meist Siegelzeichnungen. 1307—1575. —. 428 Bl. 1575.

Wonnenthal, Kloster.

1415. Kopialbuch des Klosters: Urk. (bes. päpstl.) in Abschr. und Auszügen 1242—1766. —. 51 Bl. Meist 18. Jh.

Zell am Harmersbach.

1416. Kopialbuch der Stadt Z., angelegt von Stadtschreiber Joh. Müller: Priv., Verträge, Ordnungen, Grenzbeschreibungen etc. 1366—1657 (1672). —. 233 Bl. 1657.

1417. Stadtbuch, angelegt von Stadtschreiber Joh. Mayerhoffer. Ähnlich wie Nr. 1416. 1366—1682. —. 181 Bl. 1682.

Nachtrag.

Bei Repertorisirungsarbeiten im General-Landesarchiv haben sich während der Bearbeitung der Inventare noch folgende hierher gehörige Bände vorgefunden:

Bosenstein.

1521. Urk. betr. den Wechsel im Besitz des Schlosses B. samt Zubehör; Burgfrieden von 1482. 1477—1795. —. 101 Bl. Gleichztg.

Ettenheimmünster, Kloster.

1522. Sammelband: Urk. betr. Stiftung und Dotation des Klosters; Verträge mit Geroldseck (betr. die Kastvogtei) und der Stadt Ettenheim; Priv. u. a. 779—1624. —. 196 Bl. Meist 16.—17. Jh.

Gengenbach, Kloster.

1523. Kopialbuch des Klosters: Priv.; Verträge mit Fürstenberg (betr. die Kastvogtei), dem Bistum Strassburg, den Städten Gengenbach und Zell a. H. 1356—1640. —. 58 Bl. 16.—17. Jh.

Gengenbach, Stadt.

1524. Kaufbriefe, Schuld- und Zinsverschreibungen, die zu G. ausgestellt wurden, 1567. —. 102 Bl. Gleichztg.

Harmersbach.

1525. Ordnung des Thales H. nebst Eid des Vogts und Aufzeichnungen über Huldigung 1549 (—1576). —. 17 Bl. Gleichztg.

1526. Gerichtsbuch für das Thal H.: Eid eines Vogts, Ordnung der Meierhöfe und der ausländischen Höfe 1576—1589; Gerichtsprotokolle 1594 (—1644). —. 19 Bl. Gleichztg.

Hattstein, Herren von.

1527. Zehntregister für die einzelnen Orte der Herrschaft. 16. Jh. —. 89 Bl. Gleichztg.

Johanniter.

1528. Sammelband: Freiheiten, Ordnungen, kgl. Erlasse u. a. für die Ordenskommenden im Elsass (z. T. Orig.). 1750–1754. —. 61 Bl. Gleichztg.

Neuhausen (bei Villingen).

1529. Salbuch der Gemeinde N. (betr. Gerichtsherrlichkeit, Güterstand, Leibesherrschaft) 1412—1545. —. 16 Bl. 16. Jh.

Offenburg.

1530. Kopialbuch des Gotteshauswaldes von O. 1422–c. 1495. —. 60 Bl. Meist gleichztg.

Sammlung der Anniversarien und Nekrologien.

Die Bearbeitung dieser Abteilung erfolgte wie die der Kopialbücher ohne Rücksicht auf die vorhandene Nummerierung nach systematischen Gesichtspunkten in alphabetischer Reihenfolge der Orte. Die Beibehaltung der alten Signaturen war wegen der darnach gegebenen Citate angebracht. Das Format der Bände ist, wenn nichts anderes angegeben, Folio.

Adelhausen.

*12. Seelbuch der Pfarrei A., s. u. unter Freiburg.

Allerheiligen, Kloster.

1. Anniversar des Klosters mit vorausgehendem Lectionarium. 2. Hälfte 16. Jh. mit Nachtr. aus dem 17. Jh. 97 Bl. 4°.

Basel.

2. 3. Necrologium seu Liber vitae ecclesiae Basiliensis A. B.

A. Anniversar des Münsters. Anf. 15. Jh. mit Nachtr. bis ins 16. Jh. 185 Bl.

B. Anniversar des Münsters. Anf. 14. Jh. mit Nachtr. bis ins 17. Jh. Prachtband mit Lederpressung und Messingbeschlägen; kunstvolle Initialen. 236 Bl.

4. Anniversar der Pfründen des Münsters. 15. Jh. Beschreibung der Gräber mit Darstellung der Wappen in Federzeichnungen. 113 Bl.

Freiburg.

11. Anniversar der Kirche zum Hl. Geist-Spital nebst kurzer Übersicht über die dieser Kirche verliehenen Ablasstage. 15. Jh., z. T. mit Einträgen aus dem 16. Jh. 25 Bl.

12. Seelbuch der Johanniter-Ordenskirche. 15. Jh. mit Nachtr. bis ins 17. Jh. 46 Bl.

Beigebunden: Seelbuch der Pfarrei Adelhausen bei Freiburg. 1602. 3 Bl. 4°.

13. Seelbuch der Johanniter-Ordenskirche mit Verzeichnis ihrer Patrone. 17. Jh. 24 Bl.
Beigebunden: 2 Verzeichnisse der 1332—c. 1617 in der Ordenskirche begrabenen hohen Ordensglieder (mit Wappenzeichnungen) und anderer Personen. 7 und 8 Bl. 4°.

14. Mortuarium Carthusiae Friburgensis. Anniversar der Karthause 15.—16. Jh. Mit Reg. der Namen. 372 Bl.

Fremersberg, Kloster.

15. Liber mortuorum patrum et religiosorum fratrum, benefactorum, patronorum in F., angelegt im 17. Jh., mit Einträgen 1413—1810. 29 Bl.

Heidelberg.

46. Anniversar des Predigerklosters 1770. 62 Bl.

Himmelspforte, Kloster.

16. Anniversar des Klosters. 15. Jh. mit Nachtr. bis ins 18. Jh. 24 Bl.
Beilage: Anniversaria et commemo rationes fundatorum et benefactorum a P. Schwaller collecta 1717. 7 Bl. 8°.

Ichenheim.

Seelbuch; s. o. (S. 125) Sammlung der Kopialbücher Nr. 669.

Kappel a. Rh.

6. Seelbuch der Kirche. 15. Jh. mit Nachtr. aus dem 16. Jh. 24 Bl.

Kirnhalden.

17. Anniversar der Kirche nebst Urk.-Auszügen betr. die Besitzverhältnisse derselben. 15. Jh. mit Nachtr. bis ins 16. Jh. 27 Bl.

Kluftern.

49. Anniversar der Pfarrkirche nebst Urk. und Notizen zur Geschichte derselben. 1440—17. Jh. Reg. 19 Bl.

Konstanz.

7—9. Anniversarien des Münsters. Vergl. Mon. Germ. Necrol. I, 282 ff.

7. Perg.-Codex mit kunstvollen Initialen, angelegt 1259—1274, mit Einträgen bis 1500; auch Urk. und Notizen zur Geschichte des Domstifts. 43 Bl.

8. Jüngere Abschr. von Nr. 7 in ähnlicher Ausstattung, angelegt 1429—1432, fortgeführt bis 1500. 27 Bl.
9. Perg.-Codex in reicher Ausführung, angelegt 1498, mit urkundl. Belegen; wenige jüngere Einträge. 134 Bl.
10. Anniversar des Münsters. 2. Hälfte 15. Jh. 27 Bl.
56. Anniversar des Kollegiatstifts S. Stephan. 1759 (?) mit Nachtr. bis zum Anf. 19. Jh. 95 Bl.

Legelshurst (?).

50. Anniversar (Bruchstück) der Kapelle zu Legelshurst (oder einer andern Kirche in nächster Nähe?), angelegt wohl im 14. Jh. mit Nachtr. bis ins 15. Jh. 16 Bl. (z. T. sehr schadhaft).

Lichtenthal, Kloster.

19. Sammelband: Legendar nebst 2 Anniversarien (Anfang 15. Jh.) mit Randbemerkungen und Nachtr. bis ins 18. Jh.; dazu ein Nekrolog der Markgrafen von Baden für das 14. Jh.; Benediktinerregeln, lat. und deutsch, mit prächtigen Initialen. Anfang 15. Jh. 238 Bl.
47. Necrologium. Anfang 15. Jh. mit Nachtr. bis Ende 17. Jh. 24 Bl.

Müllheim.

20. Seelbuch der Kirche zu M. 15. Jh. 50 Bl.

Murg.

44. Anniversar der Kirche S. Magni, geschrieben vom Notar Barthol. Mechler 1536, mit Nachtr. bis ins 18. Jh. Dazu 2 Tabulae anniversariorum aus dem 18. Jh. 37 Bl. Einbanddecke mit Lederpressung.

Neuenburg.

45. Necrologium Johannitarum in N. 15. Jh. 50 Bl.

Odenheim, Ritterstift.

5. Anniversar des Ritterstifts, meist mit Abschr. der Stiftungsurk., ganz lückenhaft geführt. 1. Hälfte 16. Jh. mit einigen Nachtr., z. T. aus dem 17. Jh. 89 beschr. Bl.
21. Anniversar des Ritterstifts O., Abschr. von 1714 mit urkundl. Beigaben (bis 1753) zur Geschichte des Stifts, bes. auch im Verhältnis zur Stadt Bruchsal. 44 Bl.

Öhlenberg, Kloster.

55. Auszüge (sehr dürftig) aus dem alten, verloren gegangenen Totenbuch des Klosters, angefertigt etwa im Anfang 17. Jh. 7 Bl. 4°.

Öhningen, Kloster.

22. Anniversar, angelegt im Anfang 16. Jh. mit Nachtr. bis Mitte 18. Jh. Voraus geht ein Verzeichnis der Pröpste 1519—1644. Einbanddecke mit Lederpressung. 47 Bl.

Säckingen.

23. Anniversaria ecclesiae parochialis in S. Grundstock 1437 mit Nachtr. bis ins 17. Jh. Beigegeben: Beschreibung aller Jahrzeiten der Pfarrei S. von 1688. Einbanddecke mit Lederpressung. 71 Bl.

24. Anniversar des S. Fridolins-Stifts, Grundstock c. 1400, mit vorausgehender Designation der Jahrzeiten aus dem 16. Jh. 25 Bl.

25. Sammelband, nach älterem Orig. abgeschrieben von dem Presbyter bei S. Fridolin Wolfgang Rueff 1590—1591: Statuta anniversariorum ecclesiae S. Frid., Kalendarium mit den Jahrzeitstiftungen, Ordnungen der Brüderschaft U. L. Fr. und S. Fridolins in S.; Ordnungen und Statuten der Brüderschaft U. L. Fr. in Todtmoos; Kirchenordnung für das S. Fridolins-Stift in S. 97 Bl.

43. Jahrzeitbuch des Stifts, jüng. Abschr. aus dem 17. Jh. 64 Bl.

Salem, Kloster.

51. Seelbuch der S. Sebastiansbrüderschaft, nach ält. Orig. abgeschrieben von Sebastian Bürster 1640: Aufzählung der Mitglieder, Wohlthäter etc., nach dem Todesjahr geordnet, mit Einträgen bis 1746; Gottesdienstordnung, Statuten, versch. Urkunden. Einbanddecke mit Lederpressung. 40 Bl. 4°.

52. Seelbuch der S. Sebastiansbrüderschaft, mit Gottesdienstordnung und Aufzählung der 1676—1753 verstorbenen Mitglieder und Wohlthäter. Angelegt c. 1680. Einbanddecke mit Lederpressung. 17 beschr. Bl. 4°.

53. Dasselbe 1723—1778. Verschied. Redaktionen. 30 Bl. 4°.

S. Georgen.

26. Anniversar der S. Laurentius-Kirche. 15. Jh. mit Nachtr. bis ins 16. Jh. Dazu: Übersicht über die Jahrzeit-Stiftungen nebst einigen Urk., geschrieben 17. Jh. 36 Bl. 4°.

S. Peter, Kloster.

27. 28. Menologium, verfasst von P. Greg. Baumeister 1749, enthaltend: Chronik des Klosters, Beziehungen zu andern Klöstern, Elenchus reliquiarum, Anniversar mit Lebensbeschreibungen der Äbte, Brüder und Wohlthäter, sowie der Prioren von S. Ulrich und Sölden, Liste der Stifter, Äbte und Mönche, nach dem Todesjahr geordnet. In sorgfältigster Ausführung geschrieben, mit zahlreichen kunstvollen, meist herald. Zeichnungen geziert. Vortreffl. alphabet. Reg. Einige Orig.-Korresp. und Notizen (18.—19. Jh.) sind beigelegt. 2 Expl. 405 und 293 Bl.

29. Liber vitae seu catalogus animarum nobis singulariter commissarum. Anniversar mit kurzen geschichtl. Notizen, geschrieben von Fr. Daniel Wehinger 1659, mit Nachtr. bis ins 18. Jh. (Äbteverzeichnis bis 1749). Einbanddecke mit Lederpressung. 54 Bl.

30. Jüngere Abschr. von Nr. 29. 17—18. Jh. 55 Bl. 4°.

Seefelden.

31. Anniversar der Pfarrkirche von S. aus dem 15. Jh. mit Nachtr. bis ins 17. Jh. 24 Bl.

Sölden, Kloster.

32. Anniversar nebst Zinsregister der Propstei S. aus dem 15. Jh. mit Nachtr. bis c. 1600. Mit einem Miniaturbild des hl. Laurentius. 33 Bl.

Sion, Kloster.

48. Anniversar des Gotteshauses, Abschr. des 18. Jh. nach altem Orig. 27 Bl.

Speyer, Domstift.

33. Necrologium vetus (Antiquae regulae chori) aus dem Anfang des 13. Jh. mit Urk. und Notizen zur Gesch. des Domstifts. Beschrieben bei Remling, Geschichte 1, 4 (XVI.).

34. 35. Necrologium novum (Regulae chori), 2 Bände mit Urk. und Notizen zur Gesch. des Domstifts, geschrieben 1565—1569 von Andreas Wild und Andreas Neander. Reg. 400 und 435 Bl. Beschrieben bei Remling, Geschichte 1, 5 (XVII.).

36. Necrologium Spirense, jüngere Abschr. 72 Bl.

Teningen.

37. Seelbuch der Pfarrkirche zu T. 1549. 101 Bl.

Tennenbach, Kloster.

54. Besitzverzeichnis der Jahrzeitstiftungen des Klosters, nach Orten geordnet. 1364. 56 Bl.

Waldkirch.

38. Anniversar der Kirche zu W., angelegt 1509 mit Nachtr. bis ins 18. Jh. 38 Bl.
39. 1. Jahrzeitbuch des S. Margarethen-Stifts. 15. Jh. 134 Bl.
 2. Jahrzeitbuch der Stiftskirche, angelegt 1584. 109 Bl.
40. Anniversar des Stifts, angelegt 1583 mit Nachtr. bis ins 17. Jh. 131 Bl.
41. Anniversar des Stifts. 15.—16. Jh. 142 Bl.

Weissenau, Kloster.

42. Necrologium Augiae minoris, angelegt 1504, fortgeführt bis gegen Ende 17. Jh. 93 Bl.

Sammlung der Handschriften.

Vorbemerkungen.

Die Abteilung der Handschriften stellt ebensowenig wie die der Kopialbücher (vergl. die Vorbemerkungen S. 75) eine systematische, nach fest bestimmten Gesichtspunkten angelegte Sammlung dar. Auch ist eine scharfe Scheidung der beiden genannten Abteilungen nach ihrem Inhalt nicht möglich. Vielfach begegnet man gleichartigen Gruppen hier wie dort.*) Wie die Kopialbücher im Grundstock Kopien von Urkunden und Akten aufweisen, daneben aber auch eine erhebliche Anzahl von Originalstücken, von Bearbeitungen historischen Stoffes u. a. mehr, so hat auch die Handschriftenabteilung ihren ursprünglichen Charakter als Sammlung von Bearbeitungen verschiedener Art (fertige Darstellungen, Sammlung von Rohmaterial, Notizen, Exzerpte etc.) und Aufzeichnungen zum Zweck der Überlieferung für die Nachwelt (Chroniken, Tagebücher, Reisebücher u. a.) verändert und erweitert: sie enthält auch zahlreiche Quellen selbst, sei es in Kopien oder in Originalen. Kopien von Urkundenreihen finden sich besonders als Ergänzungen zu darstellenden Geschichtswerken, nicht selten aber auch völlig selbständig. Originale liegen am häufigsten in Korrespondenzen Einzelner vor, öfters auch als amtliche Aktenstücke u. dgl. (Protokolle, Prozessakten, statist. Erhebungen u. a.). Eine besondere Gruppe bilden die im Nachlass von litterarisch oder politisch bedeutenden Männern vereinigten Handschriften, die ohne Rücksicht auf ihren verschiedenartigen Inhalt allein nach ihrer Provenienz eingereiht sind.

Die bunte Vielgestaltigkeit der ganzen Sammlung hat von vorneherein für die Bearbeitung im Inventar eine Teilung nach den beiden Gesichtspunkten der Einzelhandschriften und der Sammelhandschriften nahegelegt. Unter jene fallen in der Hauptsache diejenigen Handschriften, welche einzelne Länder, Orte oder Geschlechter (auch die Orden wurden hier mit aufgeführt), bestimmte Personen und Sachrubriken behandeln in mehr oder minder in sich abgeschlossenen Nummern. Von den Sammelhandschriften, die ohne einheitlichen Charakter in einer Nummer mehrere Gegenstände behandeln, gehört die Mehrzahl den erwähnten Nachlasssammlungen an, ein Teil betrifft wiederum Länder und Orte, ein anderer Sachrubriken; zum Schluss liegen noch einige Sammelbände vor, die bei ihrem ausserordentlich verschiedenen Inhalt nirgends einzureihen sind und deshalb am Ende der ganzen Abteilung Platz gefunden haben.

Die Bearbeitung erfolgte einzig und allein unter dem Gesichtspunkt, den Hauptinhalt so kurz als möglich zu bezeichnen, mit Beschränkung auf die allernotwendigsten Angaben über Alter und Umfang. Jede weitere Erörterung war ausgeschlossen; von Litteraturzitaten konnten nur die nächstliegenden (bes. die

*) Über die Unterlassung einer Ausgleichung beider Abteilungen s. o. S. 75.

Zeitschr. f. d. Gesch. d. Oberrh., mit „Z." bezeichnet — deutsche Ziffern für die Bände der alten Serie, römische für die der neuen Folge — und Mones Quellensammlung der bad. Landesgeschichte, mit „Quellens." bezeichnet) in Betracht kommen, jedoch ohne Absicht auf Vollständigkeit, zumal ein Gesamtregister der Z. fehlt. Eine bibliographisch-technische Beschreibung der Sammlung nach dem Muster der Handschriften-Kataloge von Bibliotheken war im Hinblick auf den Zweck der Archiv-Inventare weder notwendig noch durchführbar.

Behufs grösserer Übersichtlichkeit wurde an Stelle der bisherigen, einfach durch die Reihenfolge der Erwerbung der einzelnen Stücke gegebenen Nummerierung eine neue Zählung mit Rücksicht auf die bei der Bearbeitung getroffene systematische bzw. alphabetische Einteilung vorgenommen. Infolge mehrfacher Extraditionen an die Grossh. Hof- und Landesbibliothek, an andere Archive, der Zuteilung einer grösseren Zahl von Bänden an andere Abteilungen, der Vereinigung von Doubletten unter einer Nummer u. ä. weist die neue Nummerierung eine erheblich geringere Bändezahl gegenüber der früheren auf. Die seitherigen Nummern sind den neuen in Klammern beigefügt.

A. Einzelhandschriften.

Aldersbach, Kloster.

1. (1031.) Usus S. Ord. Cisterc. in monasterio A. . . . ab a. 1705. 51 Bl. 4°.

2. (1194.) Immunitas ecclesiastica Romae vindicata a . . Stephano abbate Salemit. congreg. per sup. Germ. vicar. gen. in causa electionis . . Theobaldi Grad abbatis A. 1705—1708. Deduktion mit Abschr. von Briefen etc. 93 Bl. 2°.

Allensbach.

3. (712.) Dorfchronik 1632—1668. 24 Bl. 2°.

Altstadt.

4. (1142.) Reliquiarum D. Pelagii mart. in ecclesia Veterivillana prope Rottwilam . . . testimonium authent. . . . per Joann. Gg. Gnan. 1680. 11 Bl. 4°.

Amtenhausen, Kloster.

5. (1305.) Ordinatio abbatissae vel magistre, 15. Jh. mit etwas jüng. Nachtr.: benedictio annuli, confirmatio magistre electe. 12 Bl. kl. 8°.

6. (1305a.) Bruchstücke eines gemalten Benedictionales mit 5 Miniaturen. 16.—17. Jh. 27 Bl. 4°.

Auenheim.

7. (896.) Geschichtl. Aufzeichnungen und Urk. betr. die Fischerzunft in A., gesammelt von K. Asbrand 1852. 122 Bl. 2°.

Baden.

1. Geschichte des Fürstenhauses.

8. 9. (1007. 1024.) Auszüge aus Gamans' „Seren. princip. march. Bad. et Hochberg. progenitores ab annis mille recensiti“ 1667. 70 und 11 Bl. 2°. Vergl. Quellens. 1, Einl., 20.

10. (392.) Gamans, Seren. princip. march. Bad. et Hochberg. progenitores ab annis mille recensiti . . Mit Stammtafeln und Siegelzeichnungen. 17. Jh. Beilagen: Descriptio civitatis Bad. — Designation aller Lehensleute. — Descriptio aulae, Beschreibung des Schlosses zu Baden. — Brevis dissert. de seren. marchionis Bad. necnon seren. ducis Wirtenberg. sessionis et praecedentiae praerogativa. — Dissert de orig., praestantia situque terrae totius inclytae domus Bad. 194 Bl. 2⁰. Vergl. Quellens. 1, Einl., 20.

11. (1253.) Bruchstück eines Geschichtswerkes über die M. von B. aus der 2. Hälfte 17. Jh. 15 Bl. 2⁰.

12. (439.) Drollinger, Versuch einer Historie des fürstl. Hauses B. 1729. 44 Bl. 2⁰. Vergl. Quellens. 1, Einl., 23.

13. (995). J. G. Monno, Stamm-Alter und Historie des hochfürstl. Hauses B. und Hochberg. 1759. 131 Bl. 2⁰.

14. (692,1.) Brevis delineatio histor. march. Bad., quae legitur sub imaginibus minoribus marggraviorum Basileae in aedibus ad hanc familiam spectantibus. 18. Jh. 7 Bl. 4⁰.

15. (984.) E. Schnell (hohenz. Archivar), Baden und Hohenzollern. Die verwandtschaftl. und staatl. Beziehungen der beiden Fürstenhäuser nach urkundl. Quellen dargestellt. Sigmaringen 1867. 129 Bl. 2⁰.

16. (1180.) P. O. Ringholz, das markgräfl. Haus B. und das fürstl. Stift Einsiedeln in ihren gegenseitigen Beziehungen, nach den Quellen des Einsiedler Stiftsarchivs dargestellt. 1883. Reg. 53 Bl. kl. 4⁰.

17. (1048.) Vorschläge des Geh. Rats Reinhard zur Wiederherbeibringung der von den bad. Stammgütern von Zeit zu Zeit abgekommenen Stücke. Mitte 18. Jh. 186 Bl. 2⁰.

18. (1252.) Monet (in Bensançon), Abschr. von Urk., betr. die M. von B. und ihre Besitzungen (bes. Sponeck), aus den Archiven von Montbéliard und Besançon und der Bibliothek von Besançon 1197—1421; als Beilage ein Verzeichnis auf B. bezügl. Akten des franz. Minist. des Auswärtigen 1640—1653. Angelegt 1844. 88 Bl. 2⁰.

19. (1193.) van Werweke, Professor, und Ruppert, Reg.-Rat (in Luxemburg), Auszüge aus dem Repertorium des Hausarchivs der Grafen von Ansemburg, betr. das bad. Fürstenhaus und seine Besitzungen in Luxemburg 1496—1701. 1888. 95 Bl. 4⁰.

20. (1050.) Acquisitionen des Hauses B.-Durlach von der Landesteilung (1527) bis auf Karl Friedrich. Konzepte aus den Akten gesammelt. 88 Bl. 2⁰.

21. (912.) Kurtze doch wolbegründte Ableinung . . . Gegenschrift gegen die von B.-Durlach 1647 in Druck gegebene „Summar.

Information wegen der in den . . . oberbad. Sachen in specie vorgeschützter beeder exceptionum, rerum nempe iudicatarum et transactarum." 25 Bl. 4°.

22. (380.) Deutlicher Beweiss, dass in Sachen der Landschafft ob. Theils der Markgrafsch. B. contra . . . M. Friederichen zu B.-Durlach praetensae citationis ad assistendum liti et indemnisandum modo praetensae restitutionis in integrum von dem klagenden Theil nichts neues vorgebracht worden . . . 17. Jh. 71 Bl. 2°.

23. (1005.) Erläuterung des bad.-durlach. Erbfolgerechts in die B.-Bad. Lande 1758. 372 Bl. 2°.

24. (887.) Abhandlungen (von Gabr. Förster), Urk.-Auszüge etc. zur Geschichte und Genealogie von B.-Durlach 1474—1760. 46 Bl. 4°. Vergl. Quellens. 1, Einl., 19.

25. (348.) Genealogie der bad. M. bis Christof II. 1576. 39 Bl. 2°.

26. (914.) Arbor geneal. affinitatum domus Bad. cum aliis. 17. Jh. — Darlegung der bad. Ansprüche auf die breisgauischen Lande. 16. Jh. — Insges. 31 Bl. 4°.

27. 28. (996a. 996b.) Leiblin, Geneal. collectanea von dem ganzen hochfürstl. Haus B. Angefangen 1731. 2 Expl. 71 und 63 Bl. 2°.

29. — 31. (384. 393. 805.) Gamans, Austriacorum aug. et princip. Bad. familiae unius . . . arboris . . . duo florentissimi rami. 1667. 3 Expl. 158, 113 und 144 Bl. 2°. Vergl. Quellens. 1, Einl., 20.

32. (1342.) Deduktion betr. die Unebenbürtigkeit der Söhne des M. Eduard Fortunat aus seiner Ehe mit Maria von Eicken. Ende 16. Jh. — Abschr. aus der Bibliothek zu Bern. 19 Bl. 2°.

33. (1343.) Protokoll des Laurentianer-Regens Kaspar Ulenberg in Köln über die Erziehung der bad. M. Wilhelm und Hermann von B.-Baden 1600—1606. 37 Bl. — Korresp. über die Erziehung 1600—1606 (1616). 24 Bl. — Kostenberechnung des Erziehers 1603—1618. 29 Bl. Abschr. nach den Orig. im Stadtarchiv zu Köln. 1896. 2°.

34. (1262.) Zur Biographie des M. Georg Friedrich von B.-Durlach: Auszüge aus den Standesbüchern von Blaufelden betr. seine Winterquartiere 1619—1620. — Bericht über die Schlacht bei Wimpfen, mitgeteilt aus der Bibliothek zu Lyon. — Insges. 5 Bl. 8°.

35. (563.) Beschreibung der unter der Vormundschaft der M. Franziska Sibylla Augusta bezahlten alten Schulden, sowie der neu erkauften Herrschaften, Gülten und Gefälle. 1726. Reg. 428 Bl. 2°.

36. (985.) P. Andr. Rettig, Hofstaat des M. August Georg. 39 Bl. 2°.

37. (988.) P. Andr. Rettig, Descriptio aulae, quae est Bad. Marchiacis in palatio . . . principum March. Bad. Zur Zeit des M. August Georg. Beglaubigte Abschr. von 1788. 7 Bl. 2°.

38. (994.) P. Andr. Rettig, Wahrer Bericht von der höchst erbaulichen Krankheit des M. August Georg. Beglaubigte Abschr. von 1788. 8 Bl. 4⁰ und 2 Bl. 2⁰.

39. (833.) Vossmann, Huldigungsopfer . . . dem Kurfürsten von Pfalzbaden Karl Friedrich gewidmet, betr. das Maass und Gewicht des Vaterlandes. Heidelberg 1802. 29 Bl. 4⁰.

40. (1190.) Poetische Huldigung des Amtes Odenheim an Kurfürst Karl Friedrich 1803. 5 Bl. 4⁰.

41. (1321.) Rednerische und poetische Huldigungen für die Grossherzöge Karl Friedrich (Säkularfeier), Ludwig und Leopold 1828—1840. — Nekrolog des gr. bad. Majors und Flügeladjutanten K. Fr. von Zech (gest. 1829). — Insges. 29 Bl. 4⁰.

2. Landesgeschichte.

42. (1289.) Litteratur des Grossherzogt. B.: Geschichte; Geographie etc.; Politik etc.; Lokalgeschichte. c. 1860 angelegt. 155 Bl. 8⁰.

43. (1296.) Sahler, Historia Bad. manuscripta. Reinschr. des in der Karlsruher Hof- und Landesbibliothek (Karlsr. Hsr. 317. 318.) verwahrten Konzeptes der „Grundlegung zu einer Historie . . .“, doch nur von dessen erstem Teil (Beschreibung und Gesch. der Gaue und Herrschaften). 1753. 211 Bl. 2⁰. Vergl. Quellens. 1, Einl., 23.

44. (1176.) Register zu Sachs' Bad. Gesch. 1764. 41 Bl. 2⁰.

45. 46. (646. 646a.) W. Scheffer (württ. geh. Archivar), Chronolog. Verzeichnis der gedr. markgräfl. bad. Urk. 1. Teil 670—1527. 2. Teil 1527—1803. Mit Nachtr. und Reg. Stuttgart 1803. 200 und 505 Bl. 4⁰.

47. (1152.) Stälin, Regesten der M. von B. und der M. von Hachberg 1272—1350. Fortsetzung der in Stälins Wirtemb. Gesch. (2, 317—350) enthaltenen bad. Reg., nebst Nachtr. für die frühere Zeit und einigen ungedr. Urk. 35 Bl. 2⁰.

48. (999.) Fragmente einer bad. Gesch. eines unbek. Verf. 18. Jh. 38 Bl. 2⁰.

49. (955.) Landsmännische Ehrenrettung oder Antwort auf 11 Briefe eines Ungenannten über die Verfassung der Markgrafsch. B. Ende 18. Jh. 134 Bl. 2⁰.

50. (974.) v. Drais, Versuch einer Generalcharte über die Endzwecke der Politik, bes. der Landespolizei 1785. 12 Bl. 2⁰.

51. (1027.) Alphabet. Register sämtlicher markgräfl. bad. Ortschaften, mit Bemerkung ihrer Religion und ihrer Ämter. Ende 18. Jh. 28 Bl. 2⁰.

52. (967.) Verzeichnisse der Städte, Klöster, Flecken und Dörfer der Markgrafsch. B. und der Grafsch. Sponheim. 18. Jh. 59 Bl. 2⁰.

53. (331.) Bad.-bad. Landrecht 1588. 425 Bl. gr. 4°.
54. (791.) Dasselbe in jüng. Abschr. mit Reg. 2 Expl. 361 und 329 Bl. 2°.
55. (791a.) Harmonien und Disharmonien der beiden bad. (durl. und bad.) Landrechte. 18. Jh. 164 Bl. 2°.
56. (1047.) Handwerkerordnungen 1542—1703. 266 Bl. 2°.
57. (991.) P. Andr. Rettig, Versuch einer Abhandlung über die Verfassung der bad.-bad. Lande in Rücksicht ihrer Regenten und deren Landesständen. Beglaubigte Abschrift von 1788. 36 Bl. 2°.
58. (371.) Markgräfl. bad.-durlach. Eidesformularbuch. Mitte 17. Jh. 144 Bl. 2°.
59. (879.) Verzeichnis der bad. Passiv- und Aktivlehen. c. 1714. 32 Bl. kl. 8°.
60. (910.) M. Praun (bad.-durl. Hofrat), Hochfürstl. bad. Heerschild, 1. Teil. Mit Wappenskizzen. 18. Jh. 94 Bl. 2°.
61. (928.) Bad. Bergordnung von 1789 und 1797. 92 Bl. 2°.
62. (378.) Verhandelte Acta vor Bischof Erasmo zu Strassburg als Unterhändler zw. König Ferdinand samt den breisgauischen Ständen und M. Ernst samt dessen Unterthanen. 1550—1552. 312 Bl. 2°.
63. (915.) Des Joachim Treptaw aus Pommern und des Georg Fritsch von Weitenau Bestrafung betr. wegen einer gegen M. Georg Friedrich von Durlach angesponnenen Verräterei. — Der Konsulenten zu Speyer Ratschlag. 1605. 88 Bl. 2°.
64. (1240.) Marchio-Bad. vindiciae adversus praetensiones Gallicas . . . Flugschrift gegen die franz. Reunionen von Beinheim, Grevenstein und Sponheim. 1681. 2 Expl. je 14 Bl. 4°.
65. (986.) P. Andr. Rettig, Kurze, aber in vielen Actis gegründete Relation . . . betr. bad. Ansprüche auf die meisten breisgauischen Lande. 2. Hälfte 18. Jh. Beglaubigte Abschr. von 1788. 7 Bl. 2°.
66. (1104.) Reinhard v. Gemmingen (Geh. Rat und Kammerpräsident), Vollständ. Abhandlung über die Verfassung der fürstl. markgr. bad. Lande 1759. 452 Bl. 2°.
67. (1237.) J. Chr. Sachs (Kirchenrat), Denkschrift über die Ergebnisse der bes. in den Kirchen der ob. und unt. Markgrafsch. vorgenommenen Nachforschungen nach Altertümern, Kunstdenkmälern etc. 1760—1770. 17 Bl. 2°.
68. (1301.) J. N. Fr. Brauer (Geh. Rat), Auszug aus sämtl. Prozessakten Kl. Frauenalb gegen Baden und umgekehrt (1404) 1768 ff. Gefertigt 1799. 51 Bl. 2°.
69. (685.) Bericht des Frhr. von Gugomos über seine nach den Bädern und Gesundheitsbrunnen von Pyrmont, Rehburg, Meinberg und Geismar unternommene Reise . . . nebst Gutachten betr. Neueinrichtung des Badener Bades. 1775. Mit 7 Stahlstichen. 44 Bl. 2°.

70. (1297.) Relation des Grafen von Galler über seine Reise in die ob. Lande der Markgrafsch. B. 15. Juli bis 3. Nov. 1785. Abschr. nach dem Orig.-Mskr. im k. k. Haus-, Hof- und Staatsarchiv zu Wien. 104 Bl. 2°. Bearbeitet von Erdmannsdörffer, Neujahrsbl. d. bad. hist. Komm. 3. 1893.

71. (1302.) F. M. Vierordt (Hofrat und Sekretär der bad. Gesandtsch. beim schwäb. Kreis), Summarischer Überblick der zur möglichsten Sicherstellung der bad. Lande . . . gegen die Einfälle der Franzosen . . . getroffenen Landesverteidigungsanstalten; Verhandlungen mit den vorderösterreich. Landesstellen 1793. Karlsruhe 1794. Unvollst. 169 Bl. 2°.

72. (688.) Baden betreffende Auszüge aus Barre, Hist. de l'Allemagne. 18. Jh. 16 Bl. 4°.

73. (740.) K. M. Maler (Geh. Rat), Geograph.-statist. Nachrichten über die beiden Markgrafsch. B.-Durlach und B.-Baden, über die jeweiligen Acquisitionen von 1803 ff., verschiedene Etats u. a. 1805—1806. 39 Bl. kl. 8°.

74. (1028.) Statist. Notizen über den Zustand der Verwaltung im bad. Unterrheinkreise 1838. 48 Bl. mit 9 Tabellen. 2°.

75. (1337.) W. Frhr. von Stengel, Reiseerinnerungen a. d. J. 1849. Abschr. 171 Bl. 4°.

76. (1185.) Th. Plitt (prot. Pfarrer in Karlsruhe), Erinnerungen an die Revolution im Grossherzogt. Baden 1849. Mit Illustrationen (2 Aquarelle von Friedrich Kaiser und 6 Lithogr.). 58 Bl. 4°.

77. (1189.) Auszüge aus dem Tagebuch des bad. Oberleutnants G. von Peternell aus den Jahren 1848—1852. 25 Bl. 2°.

78. (1225.) Berton, Fidel, Notizen aus der Karlsruher Revolutionszeit 1849. 10 Bl. 2°.

79. (1344.) Ed. Kölle (Bankier, Adjutant der Bürgerwehr), Drei Tage der Karlsruher Bürgerwehr während der Revolution 1849 (13. Mai, 6. und 25. Juni). Abschr. 57 Bl. 2°.

80. (1186.) Derselbe, Aussagen vor dem Karlsruher Stadtamt 1850 (vollst. Darstellung der Ereignisse vom 13. Mai bis 25. Juni 1849). 55 Bl. 2°.

81. (1078.) Statist. Zusammenstellungen aus den Städten Bruchsal, Constanz, Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Mannheim, Offenburg und Pforzheim (1852—)1877. 40 Bl. 2°.

82. (1029.) Notizen zur Gesch. des bad. Linien-Inf.-Reg. von Harrant Nr. 4. 19 Bl. gr. 8°.

3. Kirchen- und Schulwesen.

83. (971.) Quaestiones XXVII de imagine Dei in homine proposita a Thoma Wegelino (Geistlicher in Durlach). Durlacher Disputation zw. 1611—1623. 20 Bl. 4°.

84. (960.) Kurtze einfeltige doch gründtliche Antwort . . . M. Ernst Friedrichs auf zehn Religionsfragen (Badener Colloquium) c. 1600. 27 Bl. 4°.

85. (804.) J.F.Jüngler (Lic. theol.), Beschreibung der Klöster, Stiftungen und Pfarreien in den bad.-durl. Landen c. 1620—1630. 188 Bl. 2°.

86.—88. (982. 314. 1258.) Joh. Fecht (Lic. theol.), Von denen Kirchen, dem Gymnasio und denen gesamten Schulen der unt. und ob. Markgrafsch. B.-Durlach 1689. Orig. und 2 Abschr. 69, 86 und 300 Bl. 2°.

89. 90. (401. 496.) Deduktion und Beschreibung der markgräfl. Rechte in ecclesiasticis in dem bad.-bad. Landesteil. Abschr. des sogen. Braunen (Heiligen-)Buchs. 18. Jh. 162 und 295 Bl. 2°.

91. (1002.) Taurinensis seu Moncaleriensis V. Bernhardi March. de B., Beati nuncupati copia processus super fama sanctitatis et cultu immemorabili auctoritate ordinaria Taurini fabricati. 18. Jh. 184 Bl. 4°.

92. (992.) P. Andr. Rettig, Zur Seligsprechung des M. Bernhard. 12 Bl. 4°. — Lobrede zu Ehren des Seligen Bernardi . . . von R. P. Pacifico a Draconerio, aus dem Ital. übersetzt. 10 Bl. 2°. Mit 4 Kupferstichen. Beglaubigte Abschr. von 1788.

93. (491.) J. N. Fr. Brauer (bad. Hofrat), Ausführlicher Vortrag von dem Verhältnis des Stifts zu S. Peter und Paul zu Baden gegen die geistl. und weltl. Obrigkeit. 1779. 482 Bl. 2°.

94. (430.) Diarium Collegii Soc. Jesu in oppido Baden. 1735—1773. 137 Bl. 2°. — Jahrbuch 1750—1765. 29 Bl. 2°.

95. (989.) P. Andr. Rettig, Auszug aus den Verordnungen des M. August Georg (ex praefectura Rastadiensi). 5 Bl. 2°. — Abschr. eines notwendigen Briefwechsels betr. einige von den Röm.-Kathol. unter M. Karl Friedrich erlittenen Religionsbeschwerden. 1773. 80 Bl. 2°. Beglaubigte Abschr. von 1788.

96. (785.) Gaum (Pfarrer zu Öschelbronn), Beitrag zur Kirchengeschichte Badens in doctrineller Hinsicht (Synodalarbeit von 1811). 33 Bl. 2°.

97. (1376.) Auszug aus dem Wormser Synodale von 1496, die Pfarreien des jetzigen Grossherzogt. B. betr. Angefertigt auf Befehl des Fürst-Primas Karl von Dalberg 1813. Reg. 105 Bl. 2°.

Basel.

1. Bistum

98. (492.) L. L. Maldoner (bischöfl. Kammerrat und Archivar), Historia Basileensis, d. i. Beschreibung von dem uralten Bistum B.: I. Bistum und geistl. Regiment; II. Hochstift und weltl. Hoheit. 1763. 311 Bl. 2°.

99. (766.) Extractum ex Libro Marcharum curiae Bas., omnia ecclesiastica beneficia totius dioecesis Bas. continens (d. a. 1444). Abschr. des 17. Jh. 27 Bl. 2°. Gedr. (ohne die Collatores) bei Trouillat. Monuments de Bâle, V.

100. (767.) Dasselbe in Abschr. des 18. Jh. 26 Bl. 2°.

101. (500.) Liber statutorum capituli ecclesiae cathedr. Bas. 14.—17. Jh. (1612.) 44 Bl. Perg. mit 2 Bl. Pap. (Index). 2°. Farbige Initialen und Titelvignette.

102. (675.) Designatio capellaniarum cathedr. ecclesiae Bas. necnon collatorum, possessorum ac fructuum ut onerum ... Freiburg i. B. 1630. 73 Bl. kl. 8°.

103. (656.) Chr. Wurstisen, Analecta ad hist. summi templi Bas. 2. Hälfte 16. Jh. 22 Bl. 4°.

104. (1045.) Originale iurium et proventuum cottidiane presentie Bas. ecclesie. 1472. Mit Nachtr. des 16. Jh. Reg. 208 Bl. 2°. Holzdecke mit Lederpressung.

105. (765.) Weinregister des Domstifts B. aus verschied. Orten des Elsasses und des Breisgaues sowie aus Basel 1692, 1695—1697. 1702. 43 Bl. kl. 8°.

2. Stadt.

106. (626.) Gesch. des Kl. Karthaus zu B. z. Zt. der Reformation 1525—1532. 1532. 29 Bl. 4°.

107. (1035.) Stadtrechte und Ordnungen von B. 15.—16. Jh. 1586—1588. 79 Bl. 2°.

108. (581a.) Warhaffte beschreibung der 1690 und 1691 entstandenen burgerlichen unruh. 1. Teil. 282 Bl. 2°.

109. (581b.) Dasselbe. 2. Teil. 289 Bl. 2°.

Bauernkrieg.

110. (582.) Rusticanorum tumultuum in Germania a. 1525 excitatorum et a magistratu feliciter repressorum vera ac compendiosa historia ... in lucem edita Petro Gnodalio autore. 17 Jh. 103 Bl. 2°.

111. (711.) Anzóg unnd nuw zyttung unnd embórung zwischen den oberkaiten unnd underthanen oder paurschafften in dem gantzen deutschen Land 1525. 12 Bl. 2°.

112. (366.) Ein kleine ufzeichnus etlicher bauwerschafften entborung ... Chronik über den Bauernkrieg am Oberrhein 1524—1525. 60 Bl. 2°. Gedr. Quellens. 2, 17 ff.

113. (1229.) Aufzeichnungen der Äbtissin von Säckingen über die Geschicke ihres Klosters im Bauernkrieg. 1525. Orig. und jüng. Abschr. 20 Bl. 2° und 2 Bl. 4°.

114. (1238.) Des Klosters Amorbach Acta wider den Bauernkrieg . . . Aufzeichnungen, bes. über die Ausschreitungen der Bürger gegen das Kloster. Beglaubigte Abschr. von 1677. 35 Bl. 4°.

Bayern.

115. (913.) Genealogie der Herzöge von B. 1180—1579. 16. Jh. 24 Bl. 2°.

Benediktiner-Orden.

116. (59.) Synopsis hist. de ortu et progressu congreg. Benedictino-Suevicae. Descripsit P. Romanus Im Feldt (Konventual des Kl. S. Peter i. Sch.) historiam hanc communicatam a D. Michaele (Abt von S. Georgen in Villingen). Mitte 18. Jh. 365 Bl. 4°.

117. 118. (60. 105.) Acta seu recessus conventuum . . . abbatum congreg. Josephino-Benedictinae in variis monasteriis celebratorum 1629—1783. — Recessus visitationum peract. in mon. S. Petri 1572—1774. 2 Expl. 18. Jh. 243 und 233 Bl. 4°.

119. (383.) Constitutiones congreg. Benedictino-Suevicae sub titulo et invocatione S. Josephi . . . approbatae et receptae in conventu abbatum (6. Okt. 1671) in mon. Ochsenhusano celebrato . . . 91 Bl. 2°.

Berghaupten.

120. (956.) Liber ecclesiae Berghauptensis seu annotatio officiorum divin., promulgationum, mortuorum et anniversariorum ac provisionum 1734 (Jan.)—1736 (Jan.). 24 Bl. 4°.

Beuggen.

121. (950.) Gesch. der Entstehung der freiwilligen Armenschullehrer- und Armenkinderanstalt in B. (1818 ff.), von Inspektor Zeller erzählt. Mit einer Zeichnung des Anstaltsgebäudes. 23 Bl. 4°.

Bodensee.

122. (845.) Th. S. Wollmann (bad. Hofgerichtsrat zu Freiburg), Geschichte der deutschen Völker am Bodensee und dessen Umgebung. Mit 2 Karten und 26 lithograph. Zeichnungen. Anfang 19. Jh. 312 Bl. 2°.

123. (963.) C. Walchner, Einige Ideen über die Verarmung und den Notstand der Einwohner des Seekreises und die Ursachen derselben. 1812. 20 Bl. 2°.

Bodman, Familie von.

124. (1092.) Rerum Germ. Nov-antiquarum libri tertii (p. 438—476) extractus de castello et familia Potamica vulgo de Bodman et Hochenbodman. 18. Jh. 23 Bl. 2° und 4 Bl. 4°.

125. (1046.) A. Poinsignon, Bodmansche Regesten. 202 Nrn. 839—1418. Karlsruhe 1879. 92 Bl. Gedr. in den Schriften des Ver. f. Gesch. des Bodensees, Heft 10—12.

Böhmen.

126. (1053.) Entwurf einer ständischen Leihbank für B. 2. Hälfte 18. Jh. 57 Bl. 2°.

Boxberg.

127. (1358.) Summarische Relation über die Visitation des Amtes B. samt 15 Beilagen 1652. Voraus geht die Orig.-Instruktion Karl Ludwigs betr. die Landesvisitation 1652. 78 Bl. 2°.

Breisach.

128. (447.) Der löbl. Statt B. satzungen, gebräuch, gewonheiten . . . 1615. 79 Bl. 4°.

129. (1349.) Protas Gsell, Breisacher Chronik von den frühesten Zeiten bis 1793. Moderne Abschr. nach einer Abschr. vom Anfang 19. Jh. Mit Reg. 197 Bl. 2°.

Breisgau.

130. (627.) Miscellanea zur Geschichte des Br. Ende 18. Jh. 62 Bl. 4°.

Bretten.

131. (343.) Erzelung der belegerung der statt B. 1504 . . . Beschrieben durch G. Schwartzerden, schultheiss zu B. Dem Pfalzgr. Christof gewidmet 1561. 41 Bl. 2°; gepr. Lederband mit Goldverzierung. Gedr. Quellens. 2, 1 ff.

Britzingen.

132. (319.) Dorfbuch 1612—1630. 248 Bl. 4°.

133. (362.) Lagerbuch der Vogtei B., geführt von Peter Kaltenbach 1620—1634, mit Verzeichnis der Vögte 1429—1603. — Chronik der Vogtei 1367—1635 (1643). 147 Bl. 2°.

134. (874.) Jüng. Abschr. der Chronik in Nr. 133 (1525—1643). 65 Bl. 2°.

Brondolo, Kloster.

135. (1312.) Abschr. von Urk. des Kl. S. Trinità di Brondolo (bei Chioggia) 1054—1298, nach den früher im GLArchiv befindlichen, 1886 nach Italien ausgelieferten Orig. 84 Bl. 2°.

Bruchsal.

136. (86.) Chronica conventus Capucinorum 1669 ff. Geschr. 1723 mit Nachtr. bis 1825. 98 Bl. 4°.

137. (513.) L. F. Frhr. Knebel von Katzenellenbogen (Dekan), Relatio hist. de tabulario et titulis ecclesiae collegiatae equestris Odenheimensis. 1737. 303 Bl. gr. 4°.

Bühl.

138. (569.) Polizeiordnung des zw. den M. von Baden-Baden und den Edlen von Sötern gemeinschaftl. Fleckens und Gerichtsstabs B., erneuert 1507. 161 Bl. 2°.

Bürgeln, Kloster.

139. (442.) Chronica de Burglen Chonradi mon.; — Ulr. Bugk, (kaiserl. Notar), Wie das Closter zu Burglen angefangen sy . . . Beglaubigte Abschr. von 1494. 9 und 8 Bl. 2°.

140. (796.) P. F. Ign. Gumpp (Propst), Historia der Propstei Bürgeln und des Gotteshauses der Klosterfrauen zu Sitzenkirch. Mit Grundrissen und herald. Zeichnungen. Mitte 18. Jh. Beilage: Kleine Chronik von B. und Sitzenkirch, verfasst von Abt Kaspar I. v. S. Blasien (1541—1571), in Abschr. des 18. Jh. 130 und 25 Bl. 2°.

Burgau, Markgrafschaft.

141. (709.) Vollständiger Extract aus der vorderösterr. Fiscalischen sogen. Klag und Replic . . . Betr. das Judenhaus und den jüdischen Todtenacker bei Kriegshaber unweit Augsburg. 1731. 223 Bl. 2°.

Burgheim.

142. (360.) Gerichtsbuch 16.—17. Jh. Meist Hexenprozesse betr. 264 Bl.

Cisterzienser-Orden.

Die Handschriften stammen meist aus dem Kl. Salem und sind, wenn nicht anders angegeben, im 18. Jh. geschrieben.

143. (1074.) Exordium magnum S. Ord. Cist. 116 Bl. 4°.

144. (1032.) Informatio sive tractatus de origine, causis et progressu congreg. S. Bernardi Ord. Cist. in sup. Germ. institutae. 106 Bl. 4°. Mitte 17. Jh.

145. (924.) Synopsis compendiosa privilegiorum congreg. regularis observantiae S. Bernardi Cist. Ord. in Hispania concessorum et a. d. 1624 die 5. Junii ab Urbano papa VIII. etiam congregationi Cist. sup. Germ. et ab eodem iisdem anno et die monasterio Salem in perpetuum indultorum. 52 Bl. 4°.

146. (925.) Wie Nr. 145. Dazu als Beilagen: 1. Extensio priv. ad congreg. S. Bern. in Germ. 2. Potestas religiosorum confessorum circa saecularium absolutionem ac dispensationem ... 3. Modus pronuntiandi anniversaria fraternitatum B. Mariae atque Sebastiani in Salem. 4. Kurzer bericht und erklärung, was von den Indulgenzen und Ablas zu halten unnd wie die zu versehen seyen. 5. Decisiones deputatorum patr. cap. gen. Cist. 6. Statuta congreg. sup. Germ. 191 Bl. 4°.

147. (1202.) De capitularium gen. S. Ord. Cist. institutione, forma, effectibus etc. Abhandlung. Ende 17. Jh. 42 Bl. 2°.

148. (1077.) Copia extractus definitionum capitulorum gen. S. Ord. Cist. (1289—1585), ex registris archicoenobii Cistercii a. P. Gervasio Feuchtmayr a. 1766 conscripti. 132 Bl. 4°.

149. (756 b.) Libellus antiquarum definitionum ex capitulis gen. ab exordio Ord. Cist. collect. (bis 1738). 29 Bl. 2°.

150. (1066.) Definitiones capitulorum gen. 1190—1403. 15.—16. Jh. 54 Bl. 4°.

151. (1115. 1135.) Definitiones capituli gen. de a. 1601. 2 Expl. 17. Jh. 46 und 56 Bl. 4°.

152. (1064.) Regula et constitutiones S. Ord. Poenitentiae. 36 Bl. 4°.

153. (1199.) Sarta tecta exemptionis et priv. S. Ord. Cist. non obstante concilio Tridentino ... 1699. Kirchenrechtl. Deduktion und Abhandlung über die Stellung des Ordens nach den Beschlüssen des Trienter Konzils. 185 Bl. 4°.

154. (1080.) Examen facti summarium regiminis Ordinis Cist. intitulati, a tribus abbatibus, Firmitatis, Pontigniaci et Claraevallis, lite inter eos et abbatem Cistercii in maiori senatu actualiter pendente distributi 1738. 68 Bl. 4°.

155. (1213.) Acta et definitiones capituli gen. Cist. 1765. Beglaubigte Abschr. in 2 Expl. 12 und 24 Bl. 2°.

156. (756 c.) Extractus capitulorum gen. et nat. Ord. Cist. 1596—1769. 71 Bl. 2°.

157. (1136.) P. Hieronimi ... abbatis Cistercii ... ordinationes pro religiosis Ord. Cist. ad ipsorum reformationem et monast. disciplinae conservationem editae a. d. 1570. 1580. 9 Bl. 4°.

158. (1133.) Puncta emendanda in reformatione quorundam monasteriorum S. Ord. Cist. c. 1593. 15 Bl. 4°.
159. (1063.) Defensio sententiae latae pro reform. Ord. Cist. per cardinalem de Rochefoucauld. Paris 1643. Anscheinend Abschr. eines Druckwerkes. 48 Bl. 4°. Beilage (gedr.): Encyclica epistola contra abstinentiarios Cist. Ord. Paris 1659. 22 S. 4°.
160. (1075.) F. Edmundus a Cruce, Cist. Ord. commissarius, Schreiben an die Äbte und Brüder des Ordens betr. Reformation. 16.—17. Jh. 38 Bl. 4°.
161. (1125.) Considerationes pro condendo novo breviario Ord. Cist. 17. Jh. 12 Bl. 2°.
162. (920.) Ritus visitandi c. 16. Jh. 9 Bl. 2°.
163. (1132.) Officium votivum in hon. Stephani III., abb. Cistercii et ordinis institutoris. 17. Jh. 3 Bl. 4°.
164. (756a.) Statuta capituli nat. Fürstenfeldensis 1595. Ende 16. Jh. 49 Bl. 2°.
165. (1204.) Statuta capituli nat. 1626 Caesareae (Kaisersheim) celebr. Gleichztg. 84 Bl. 2°.
166. (1069.) Charta charitatis et diffinitiones cap. gen. 1256ff. 16. Jh. 62 Bl. 4°.
167. (1067.) Dasselbe in deutscher Übersetzung. Anfang 16. Jh. 61 Bl. 4°.
168. (977.) Fragmenta chartae charitatis . . . 16. Jh. 10 Bl. 8°.
169. (757.) Statuta congreg. Cist. sup. Germ. facta a. 1626 in cap. prov. Caesareae (Kaisersheim) celebr. et a. 1627 altero cap. in Salem coacto emendata et aucta. 17. Jh. 109 Bl. 12°.
170. (978.) Statuta congreg. Ord. Cist. per sup. Germ. revisa et correcta in cap. nat. Rottwilae celebr. a. 1654. 17. Jh. 143 Bl. 16°.
171. (758. 758b. 1076. 1128.) Dasselbe mit Reg. 4 Expl. 17.—18. Jh. 97, 50, 106 und 121 Bl. 4°.
172. (758a.) Statuta congreg. Cist. sup. Germ. Rottwilae a. 1654 confecta et novissime in nat. cap. a. 1715 Salemii celebr. confirmata et a. 1733 Caesareae (Kaisersheim). Reg. 76 Bl. 4°.
173. (1088. 1117. 1117a. 1126.) Constitutiones Ord. Cist. 4 Expl. 17.—18. Jh. 62, 76, 56 und 50 Bl. 4°.
174. (1095.) F. Matthias Riesenberger von Salem, Idea et synopsis summae monasticae et commentarii in regulam S. Benedicti abb. 25 Bl. 2°.
175. (1151.) Compendiosa officiorum divin. et ad ea pertinentium directio. Juxta usum ac formam Ord. Cist. 74 Bl. 4°.
176. (1130.) Statuten für die Frauenklöster des Ordens. 17. Jh. 55 Bl. 4°.

177. (1121.) F. Georgius Erhardt, Processus visitandi, item electionis abbatissarum, iuramentum abbatissae neoelectae. 1. Hälfte 15. Jh. 15 Bl. 4°.

178. (1114.) Modus eligendi abbatis vel abbatissae. — Forma resignationis abbatissae et acceptationis 29 Bl. 4°.

179. (1129.) Ordnung und Zeremonien für die Benediktion oder Einweihung einer Äbtissin. 9 Bl. 4°.

180. (1099.) Von der Benediktion oder Einweihung einer Äbtissin. 13 Bl. 2°.

181. (1079.) Tabellen zur Gesch. der Cist.-Klöster (Aufzählung in der Reihenfolge der Gründung) mit Lebensnachrichten hervorragender Ordensglieder. 17. Jh. 33 Bl. 4°.

182. (1149.) Generationes Ord. Cist. 16. Jh. 27 Bl. 4°.

183. (921.) Menologium des hl. Cist.-Ordens. Deutsche Übersetzung des von P. Chrysostomus Heinriquez (Konventual des Hortensischen Gotteshauses und des Cist.-Ordens historiographus generalis) 1630 verfassten lat. Orig. 17. Jh. Unvollst. 17 Bl. 4°.

184. (1082.) Ign. de Montlong (secretarius secularis Anselmi II. abb. de Salem), Ecrit servant à la connoissance des plus illustres tombeaux, et qui se voient dans l'eglise et autres lieux de l'abbaye de Cîteaux. Nach der in Cîteaux verwahrten Orig.-Handschrift „De sepulchris, quae sunt Cistercii". 1765. 45 Bl. 4°.

185. (1093.) Dasselbe. Unvollst. 14 Bl. 2°.

186. (1131.) Brevis informatio de monumentis et tumulis praenobilium et illustrium, qui hodiedum adhuc reperiuntur in ecclesia et locis vicinis abbatiae de Cistercio. 24 Bl. 4°.

Deutschherren-Orden.

187. (774.) Joh. Heinr. Feder, Kurzgefasste hist. Nachricht von des hohen Teutschen Ritter Ordens Ursprung, Wachstum, Aufnehmen, auch dessen . . . Schicksalen, in gebundener Rede, mit versch. Anmerkungen. 18. Jh. 119 Bl. 2°.

188. (438.) Von Ursprung, Aufnehmen und Bestätigung des Ordens . . . Mit 3 Aquarellbildern, die Ordenstracht darstellend. 18. Jh. Reg. 52 Bl. 2°.

189. (1156.) Apiarium i. e. Informatorium über des Hoch-Teutsch-Ritter-Ordens niedergerichtliche Jura wider die von der Grafschaft Heyligenberg zutringende Gewaltthätigkeiten und Beeinträchtigungen. Ex docum. et instrum. publicis collectum 1749. 107 Bl. 2°.

190. (301.) Erweiterungen des Ordensbuches mit Einschaltung der Kapitelschlüsse. 1625—1801. 61 Bl. 4°.

Duras, Familie von.

191. (1355.) Joh. Frhr. Karg von Bebenburg, Beitrag zur Gesch. der Familie von Duras (pfälz. Linie). 1898. 12 Bl. 2⁰ mit 1 Stammtafel.

Eberstein, Grafschaft.

192. (402.) Egen (bad.-bad. Geh. Registrator), Beschreibung der uralten Grafsch. E., wie selbige an das Haus der Herren Markgr. zu Baden kommen . . . . Ende 17. Jh. 226 Bl. 2⁰.

193. (906.) G. E. L. Preuschen (bad.-durl. Hofrat), Hist.-geneal. Nachrichten von dem Geschlecht der Grafen zu E., aus gedr. und ungedr. Urk. gesammelt. 1757. 66 Bl. 2⁰.

194. (907.) Derselbe, Kurze Vorstellung der Rechte des markgr. bad-durl. Hauses auf die gesamte Grafsch. E. Mit Beilagen. 1757. 95 Bl. 2⁰.

195. (908.) Derselbe, Beweis, dass das markgr. bad.-durl. Haus ex iure cesso in den von den Grafen zu E. an das Haus B.-Baden gekommenen Anteil der Grafsch. E. von letzterem restituirt werden müsse. Mit Beilagen. 1757. 164 Bl. 2⁰.

Ebnet.

196. (784.) Acta parochiae Ebnetensis coeptae a. d. 1632. 22 Bl. 2⁰. Gedr. Freib. Diöc.-Arch. 4, 70 ff.

Eichstetten.

197. (1103.) Nachrichten über den Wahrsager Kunz zu E. (Breisgau). 1793. 13 Bl. 2⁰.

Elsass.

198. (488.) Variétés diverses pour les limites d'Als.: 1. Deductio gravaminum Palatinorum contra Galliam (deutsch); 2. Mémoire hist. sur les limites de la province d'Als. par J. Wencker le jeune. 1723; 3. Brevis delineatio limitum Als. . . . (deutsch). 18. Jh. 231 Bl. 2⁰. Lederrücken mit Goldpressung.

199. (944.) Solidissima et evidentissima demonstratio atque deductio ex parte coronae Francicae praetensum supremum dominium . . . Ansprüche von Frankreich und Kurpfalz auf elsäss. bezw. pfälz. Gebietsteile betr. Anfang 18. Jh. 159 Bl. 2⁰.

Ettenheimmünster, Kloster.

200. (15.) P. Bernh. Mugg (Konventual von E.), Antiquitates Alsaticae et Brisgoicae . . . . Mit besonderer Berücksichtigung des Kl. E. 1702. Reg. 194 Bl. 4⁰.

201. (325b.) Korresp. der Äbte von E. 1654—1743. Voraus gehen einige Aufzeichnungen zur Gesch. des Klosters. 17. Jh. 152 Bl. 4⁰.

202. (325c.) Rechnungen, bes. den Kirchenbau in E. betr., 1669—1706. 60 Bl. 4⁰.

Ettlingen.

Franziskanerkloster.

203. (795.) Ortus et progressus residentiae Ettlingano-Aulicae. 1756. 29 Bl. 2⁰. — Compendium archivi Ettlingani 1771. 32 Bl. 2⁰.

204. (836.) Diarium residentiae E. 1733—1798. 29 Bl. 4⁰.

205. (837.) Liber eleemosynarum quotannis solvi aut dari solitarum. c. 1737—1813. 58 Bl. 4⁰.

Frankreich.

206. (843.) Auszüge aus Chr Wurstisens deutscher Bearbeitung französischer Geschichtswerke (Basel 1572), u. a.: Die Ursach M. Philiperts von Baden Zug in Franckreich betr. Ende 16. Jh. 86 Bl. 2⁰.

207. (1037.) Ceremoniel, qui s'observe en France à l'égard du nonce du Pape, des ambassadeurs et des envoyés. 18. Jh. 52 Bl. 2⁰.

208. (1106.) Teutsch patriotische Gedanken auff die unlängst von Franckfurt aus communicirte und vermuthlich daselbst getruckte Conditiones, vermög deren I. K. May. von Franckreich Dero Dauphin zu einem Römischen König vorzuschlagen Willens seyn solle. 18. Jh. 9 Bl. 2⁰.

Franziskaner-Orden.

209. (431.) Annales provinciae Alemannicae seu Argentinae ab orig. prov. per omnes annos usque ad a. 1775. 93 Bl. 2⁰.

Frauenalb, Kloster.

210. (1353.) Materialien zur Gesch. des Klosters 16.—18. Jh. 130 Bl. 2⁰ und 42 Bl. 4⁰.

Freiburg i. B.

Stadt.

211. (354.) Freiburger Ordnung und Stadtrecht 1520. 312 Bl. 2⁰. Gepresster Perg.-Band.

212. (632.) Von der Stadt F. und ihren Kriegen. Aus Herrn Leop. Maldoners Histori, die nicht in Druck kommen. Bis 1499. 128 Bl. 2⁰.

Geistliche Orden.

213. (842.) Diarium gen. collegii (Jesuit.) Friburg. 1638—1641. 45 Bl. 2⁰.

214. (794.) Protocollum conventus Friburg. Franciscanorum ab eius exordio usque ad a. 1710. 192 Bl. 2°.

215. (790.) Catalogus bibliothecae Friburg. Fr. Min. Capucinorum, renovatus a. 1768. 49 Bl. 2°.

216. (781.) Gedenkregister der Schwestern S. Francisci „zum Lämmle". Begonnen 1566 (mit ält. Stücken), fortgeführt bis 1620. Mit einigen farbigen Wappenbildern. 316 Bl. 2°; viele unbeschr.

217. (782.) Gedenkbuch der Clarissen. 14.—17. Jh. 291 Bl. 2°.

218. (1038.) Liber archiconfraternitatis cincturatorum et cincturatarum B. V. Mariae de consolatione apud R. P. Augustinianos Friburg., erectus a. 1708(—1766). 224 Bl. 2°.

219. (1100.) Liber rationum congreg. B. V. Mariae Minoris Friburg. 1624—1784. 148 Bl. 4°.

220. (1056.) Diarium der Propstei Allerheiligen zu F. während der Belagerung durch die Franzosen 1713—1714. 15 Bl. 2°.

Freiburg (Schweiz).

221. (587.) Handvesti der Statt F. i. Ü. von den beiden Hartmannen, Grafen zu Kyburg, erteilt a. 1249. 18. Jh. 10 Bl. 2°.

Fremersberg, Kloster.

222. (609.) Fol. 1—18. Annales conventus F. (bis 1768). 18. Jh. Reg.

223. (818b.) Catalogus librorum Fr. Min. de F., quos a. 1619 Durlacum avectos 1624 Georgius Fridericus marchio Durl. restitui ac revehi iussit . . . . 17. Jh. 17 Bl. 2°.

224. (818.) Catalogus librorum in bibliotheca content. conventus F. 1700. 40 Bl. 2°.

225. (818a.) Catalogus librorum exist. in bibliotheca et cellis conventus F., a. 1742 renovatus. Reg. 39 Bl. 4°.

Fürstenberg, Fürsten von.

226. (560.) Funus Caroli Egonis Mariae, principis de F., 1771. 10 Bl. 2°.

Gemmingen, Familie von.

227. (389.) Gemmingischer Stammbaum, d. i. neun Bücher von dem uralten adeligen Geschlecht derer v. G. 1631. 351 Bl. 2°. Mit 1 Tafel.

Gengenbach, Kloster.

228. (1025.) Materialien zur Gesch. des Klosters, bes. 16. Jh. 219 Bl. 2°.

229. (1242.) Chronik des Klosters (reichhaltig erst von c. 1620 ab), bis 1726 fortgeführt, verschied. Redaktionen. Reg. 360 Bl. 2°.

230. (1172.) Auszug aus Nr. 229, die Jahre 1661—1694 umfassend. von Dambacher angefertigt als Vorarbeit zum 4. Bd. der Quellens. der bad. Landesgesch. 109 Bl. 4⁰.

Gerlachsheim, Kloster.

231. (743.) Fundations-Akta über das Kloster: Urk. betr. die Besitzverhältnisse 13.—15. Jh. Beglaubigte Abschr. von 1764. 38 Bl. 2⁰.

232—236. (744a—e.) Annalium sive constitutionum ac consuetudinum particularium canoniae G. a pluribus saeculis usque ad a. 1754 in quinque libros redacta conscriptio. Mitte 18. Jh. 5 Bde. Teilweise mit Reg. Mit je einer Federzeichnung als Titelbild. 674, 650, 721, 547 und 922 Bl. 4⁰.

237. 238. (744f, g.) Dasselbe, Supplement I. und II. bis c. 1763. 2. Hälfte 18. Jh. 2 Bände. 881 und 733 Bl. 4⁰.

Geroldseck, Familie von.

239. (357.) Matth. von Pappenheim, Tractatus seu historia de origine progressuque generosorum ac inclitorum baronum de G. Mit gemalten Wappen. c. 1530. 99 Bl. Perg. 2⁰.

240. (357a.) Dasselbe in moderner Abschr. ohne Wappen. 26 Bl. 2⁰.

241. (714.) Pfälz. Handlung die zw. G. und dem Prälaten zu Schuttern obgewaltete spänn und irrungen betr. . . . 1468—1491. 25 Bl. 2⁰.

242. (855.) Zwei Journalen derer Herrn von G. 1546. 1556. 45 Bl. 2⁰.

243. (1307.) Reinhard, Gesch. des Hauses G. Erster Entwurf der 1766 erschienenen „Pragmat. Gesch. des Hauses G.“ 31 Bl. 2⁰.

Grossbritannien.

244. (1222.) Discussion sur les divers fonds publics de la Grande Bretagne par Mr. de St. Saforin, addressée à Mr. l'Avoyer Steiger 1730. 11 Bl. 4⁰.

Gross-Eicholzheim und Heidersbach.

245. (1043.) Gerichtsordnung für G. und H. (1576) 1578. Einbanddecke mit Lederpressung (das kurpfälz. Wappen in Golddruck). 53 Bl. 2⁰.

Grünsfeld.

246. (356.) Urtheil buech der Stat G. durch mich Greg. Satler von Sultzbach . . . Statschreiber doselbst angefangen . . . 1561. Fortgeführt bis 1589. Einbanddecke mit Lederpressung. 189 Bl. 2⁰.

Güntersthal, Kloster.

247. (814.) Notizenbuch der Priorinnen und Äbtissinnen von G. 15.—16. Jh. 48 Bl. 4°. Vergl. Z. 2, 184 ff.

Gurtweil.

248. (1040.) Erbordnung des Dorfes G. von 1572, erneuert 1640. 24 Bl. 4°.

Hartheim.

249. (1285.) Materialien zur Gesch. von H.: Kurze Übersicht der Spital-Stiftungs-Gesch. 1310—1803, herausg. von Kanonikus Pfeffner 1821. — Chronikalische Aufzeichnungen 1481—1611. 17. Jh. — Verschied. Notizen zur Kriegs- und Kirchengeschichte des Ortes und seiner Umgebung. 16.—18. Jh. — Aufzählung der würzburg. Beamten in H. 17.—18. Jh. 64 Bl. 2°.

Hegau.

250. (661.) Hegeuische Vertrag de a. 1497, 1540, 1584, 1700. Reg. 80 Bl. 4°.

Heidelberg.

251. (441.) Acta Collegii Sapientiae von Prof. und Rektor J. H. Hottinger 1656. Unvollst. 144 (nur z. T. beschr.) Bl. 2°.

Heiligkreuzthal und Wald, Klöster.

252. (702.) Libellus (Urk.- und Akten-Auszüge) de paternitate et huius usu seu exercitio supra H. et W. 1227—1774. 1774. 144 Bl. 2°.

253. (756c.) Beilagen zu Nr. 252. 1543—1769. 1774. 71 Bl. 2°.

Herrenalb, Kloster.

254. (2.) Diarium ab a. 1640 usque ad a. 1643. 117 Bl. kl. 8°. Gedr. Quellens. 1, 244 ff.

Hochberg.

255—259. (363. 385. 693. 1017. 1019.) G. Förster (Registrator und Renovator zu Hochberg), Relatio geneal. et hist. von denen Marggraven von H. und deroselben preissgauischen Landen. 1636. 5 Expl. Mit Reg. 90, 82, 62 (4°), 58 und 74 Bl. meist 2°. Nr. 259 enthält noch einige bes. Nachtr.

260. (1328.) Nikolaus Louis (Pfarrer in Mundingen), Glaubwürdige Beschreibung einiger in Dero hochf. Marggraffschafft Hachberg

bey währendem letzteren Frantzösischen Kriege, von dem Febr. 1703 biss auff den 2. Advent-Sontag 1713 vorgefallenen Begebenheiten. M. Karl zugeeignet 1717. Verf. schildert bes. die von ihm geführten Verhandlungen mit den franz. Militär-Intendanten über die Kontributionen. 15 Bl. 2°.

Jesuiten-Orden.

261. (550.) Curiose Beschreibung der Jesuiten Conduite . . . aufgesetzt durch einen ihres Ordens nahmens Andone, so sich allhäro von Paris nach Bern retiriert; (franz.). 18. Jh. 33 Bl. 2°.

262. (1068.) Ordinationes perpetuae praepositorum generalium Soc. Jesu. 2. Hälfte 16. Jh. 70 Bl. 2°.

263. (1248.) Monita secreta Jesuitarum . . ., bearbeitet nach „Liberii Candidi Tuba Magna" 1761. 16 Bl. 4°.

264. (1228.) Jesuitica: Bes. Memorialia der Provinzialkongregationen zu Augsburg, München, Ingolstadt, Landsberg, für das Collegium zu Freiburg i. B., die Residenz auf dem Ölenberg u. a. 1573—1700. 100 Bl. 4° und 23 Bl. 2°.

265. (1227.) Aktenstücke zur Gesch. des Schulwesens. Ende 16. Jh. bis Anfang 17. Jh. 46 Bl. 4°.

Johanniter-Orden.

266. (1236.) Bethonica und Bezeigung von sachen angehend dass Recht, welches den Ritter Orden von St. Johan zu Jerusalem in die Insel von Malta Residirend, competirt zu der selben Gütteren gelegen hin und wieder in die Vereinigten Niederländische Provincen . . . . 1642 (?). 93 Bl. 2°.

Kaiserstuhl.

267. (330.) Stattrecht der Hochf. bisch. Costantzischen Statt Keyserstuel. Copia de 26. Julii 1682. — Satz und Ordnungen der Statt K. nebst Bürgerverzeichnissen von 1500, 1598, 1647, 1741. 18. Jh. 42 Bl. 2°.

Karlsruhe.

268. (57.) Physisches Cabinet zu K. Verzeichnis der Instrumente von Prof. Boeckmann 1803. 47 Bl. 4°.

269. (1293.) Inventar des gr. phys. Cabinets, benützt 1819—1841 (für Bücher bis 1865). 354 Bl. 2°.

270. (1294.) Nachtrags-Inventar desgr. phys. Cabinets, im Gebrauch 1841—1865. 64 Bl. 2°.

271. (1295.) Katalog der Bibliothek des gr. phys. Cabinets (Stand vor dem 31. Dez. 1868). 38 Bl. 2°.

272. (1232.) Die Musterkammer des gr. bad. Zeughauses in K., neu zusammengestellt im Sept. 1862 durch Oberstleutnant Kessler. 1862. 19 Tabellen.

Kirchheim im Ries, Kloster.

273. (1143.) Visitationsrezess. 17. Jh. 32 Bl. 4°.

Knielingen.

274. (857.) Schmid (Archivpraktikant), Sammlung von Materialien zur Gesch. und Topogr. von K. 1 Fasz. loser Blätter. Mitte 19. Jh.

Königsbach.

275. (979.) Abschr. von Urk. und Akten über die Gerechtsame des fürstl. Hauses Baden zu K. 15.—17. Jh. 621 Bl. 2°.

Königsbrück, Kloster.

276. (39.) Urk. und Akten zur Gesch. des Kl. 13.—15. Jh. Reg. 15. Jh. 90 Bl. 4°.

277. (40.) Zinsregister 1470—1699. 130 Bl. 4°.

278. (1243.) Visitationsprotokolle 1650—1687. — Statuten des Kl. 1656. 33 Bl. 4°.

279. (1244.) Visitationsprotokolle nebst einigen allg. Ordensangelegenheiten betreffenden Stücken. Ende 16. Jh. Unvollst. 33 Bl. 4°.

Konstanz.

1. Bistum.

280. (437.) Joh. Kasp. Abel, Series chronol. episcoporum Const. Lobsprüche auf die einzelnen Bischöfe in lat. Distichen nebst ihren Wappen in Federzeichnung und einem Titelbild Bisch. Christofs von Rodt. 1778. 49 Bl. 2°.

281. (852.) C. Walchner, Materialien zur Gesch. der Bischöfe von K. c. 1820. 1 Fasz.

282. (1336.) Auszüge aus der Konstanzer Chronik des Gregorius Mangolt, nur die Bischöfe 1293—1496 betr., nach dem Orig. (1544) im Konst. Stadtarchiv. 1895. Reg. 46 Bl. 2°.

282a. (1339.) Abschr. der die Bischöfe 1293—1497 betr. Stellen aus Christof Schulthaiss' Collectaneen (Bd. I. und II.), nach dem Orig. im Konst. Stadtarchiv. 1896. 88 Bl. 2°.

283. (1354.) Chronik der Bischöfe von K., Abschr. des Cod. 339 des St. Galler Stiftsarchivs. 1897. 119 Bl. Vergl. Z. XIII, 23ff.

284. (36.) Allerley Schriften das Bistumb Costanz und Ire angehörigen in Thurgouw und der Grafschaft Baden betr. 1453—1685. Reg. 17. Jh. 184 Bl. 4°.

285. (606.) J. F. Frhr. von Landsee, Enchiridion Helveticum Constantiae Episcopalis. Topographie der schweiz. Teile des Bistums K. nebst einem Anhang: Von der Eydgenossenschafft . . . und derselben Regierungs-Verfassung. 1771. 140 Bl. 2°.

286. (998.) P. Ign. Gumpp (Propst von Berau, gest. 1763), Dissertatio domestico-extranea de Gebhardo III. ep. Const., singulari mon. S. Blasii fautore. 28 Bl. 2°.

287. (868.) Phil. Jak. Hamerer, Theatrum Const. sive emblemata in insignia . . . Andreae, S. Rom. eccl. cardinalis Austriaci, ep. Const. et Brix. . . . deindè . . . vir. dom. canonicorum cath. eccl. Const. . . . cum adiuncta a fronte oratiuncula de dignitate ill. collegii cardinalium et cathedralium capitulorum. Meist in lat. Versen mit gemalten Wappen. 1594. 29 Bl. 2°.

288. (359.) Urbarium fabricae. Ende 15. Jh.. 37 Bl. Perg. 2°.

289. (1158.) Registrum in levationem caritativi subsidii a. d. 1497 factum per J. Sutter de Zurzach, collectorem eiusdem. . . . 51 Bl. 2°.

290. (538.) Divinorum officia Const. ecclesiae ritus sic agere consuevit. 15. Jh. 59 Bl. Perg. 2°. Gepr. Lederband mit Metallbeschlägen.

291. (594.) Statuta synodalia et consistorialia curiae Const. 1475—1512. Mit einem Nachtrag aus dem 17. Jh. und einem vollst. Bischofskatalog. 16.—17. Jh. 160 Bl. 2°.

292. (1157.) Variae resolutiones in curia episcopali Const. datae et a me J. F. Mohr, s. theol. doct., decano ac parocho in Leutkirch, conscriptae 1682. Inhalt: Resolutiones, decreta et mandata curiae; recessus visitationis, tractatus et concordiae pto. iurisdictionis eccl. nec non iurium decanalium et capitulorum rural.: in specie der Vertrag mit dem Erzhaus Österreich 1629, wie auch die weitläufigen Handlungen mit dem reichsgräfl. Collegio pto. divers. gravaminum de 1665. 130 Bl. 2°.

293. (501.) Grabschriften hoher Geistlicher des Bistums 1398—1743. 86 Bl. 2°.

294. (1153.) Inventarium pretiosorum ex unionibus, auro et argento, item s. suppellectiis in sacristia eccl. cath. Const., inchoatum et conscriptum 1752. Mit Nachtr. bis 1774. 58 Bl.

Siehe auch u. S. 217 Nr. 305.

2. Kollegiatkirche S. Johann.

295. (868a.) Statuta capituli eccl. S. Joh. Const. 1269. 8 Bl. 2°. 1503.

296. (377.) Sammlung von Statuten, Priv., Verträgen u. a. Urk. 1266—1555. 18. Jh. Reg. 74 Bl. 2°.

297. (772.) Protocollum confraternitatis quinque ss.orum Christi vulnerum in eccl. coll. S. Joh. Const. inter sacerdotes institutae 1665—1720. 167 Bl. 2°.

298. (1214.) K. Keller (Advokat), Ichnographia iuris seu emphatica deductio . . . . Streit mit einigen Bewohnern von Immenstaad — puncto super eorum sitis ibidem quibusdam bonis praetensi iuris emphyteuseos. 1720. 157 Bl. 2°.

3. Stadt.

299. (1168.) Gebhard Dachers Chronik 309—1473. Abschr. Dambachers nach dem Orig. der Stiftsbibl. in S. Gallen. 201 Bl. 2°.

300. (364.) Cronnegka von der Statt Costanntz, ouch irem ursprung und geschichten a. d. 1587. 38 Bl. 2°.

301. (364a.) Chronik, vielfach übereinstimmend mit Nr. 300, nebst einigen jüngeren Nachtr. 17 Jh. 31 Bl. 2°.

302. (870.) Costantzische Chronica, vom Ursprung der Stadt bis 1536. 17. Jh. 55 Bl. 2°.

303. (764b.) Chronik vom Anfang der Stadt bis 1681. 17. Jh. 80 Bl. 4°.

304. (1335.) Christofs von Schwarzach Chronik 1206—1388, Abschr. nach dem Orig. des Stadtarchivs zu Konstanz von 1585. 1895. 79 Bl. 2°.

305. (374.) Verschiedene chronik. Aufzeichnungen: von Melchior Zündelin bis 1511; von Gg. Vögelin bis c. 1563; ferner aus dem 17.—19. Jh. (bis 1833) Aufzeichnungen, bes. über Kriegs- und Naturereignisse, zur Statistik der Stadtverwaltung, der Fruchtpreise etc.; bes. Abschnitte über die Gesch. des Bistums und die Verhandlungen des grossen Konzils. 223 Bl. 2°.

306—309. (40d. 75. 872a. 872b.) Abschr. von Gg. Vögelins Gesch. der Reformation in K. (1519—1531). 18. Jh. 196 und 165 Bl. 4°; 115 und 96 Bl. 2°.

310. (869.) Abschr. derselben Gesch. mit Fortsetzung nach Chr. Schultheiss (bis 1548) nebst Beilagen und Anmerkungen. 19. Jh. 295 Bl. 2°.

311. (873.) Vom Costanntzer Sturm 1548. Abschr. 19. Jh. 30 Bl. 2°. — Beigebunden: Chronol. Auszug über das Kapuzinerkloster in K. 1602—1697. 7 Bl. 2°. — Alte Designation der Altäre in dem Dom. 15. Jh. 1 Bl. 2°.

312. (315.) Ain anders trostgespräch dess ellends halb, das über die Statt Costantz 1548 kummen ist. 114 Bl. 4°. Nebst kurzer Chronik von K. bis 1526. 18 Bl. 4°. Von Jörg Vögeli 1551. Zusätze von 1629—1633. 2 Bl. 4°. Gepresster Lederband.

313. (871.) Beschreibung wie die Statt Costantz von der Cron Schweden vergeblich belageret worden. a. 1633. Illustriert mit Porträts, Wappen, Plänen etc. (z. T. in Farben). 56 Bl. 2°. Gedr. Konstanz 1633 bei L. Straub u. d. Titel: Constantia ab Suecicis obsessa .... Vergl. Beyerle, Konstanz im dreissigjähr. Kriege (Neujahrsbl. d. bad. hist. Komm. N. F. 3. 1900).

314. (1314.) Die Franzosen in K. 1796. Auszüge aus den Ratsprotokollen des Sekretärs J. Ev. Leiner, gefertigt von Prof. F. Eiselein 1892. 45 Bl. 2°.

315. (358.) Müntz Buoch 1622. Rechnungsführung der Stadt (unvollst.). 35 Bl. 2°.

316. (386.) Ausführlich-gründlicher Bericht, wie das Landgericht, Wildbann und Vogtey im Thurgau an die Stadt C. und wieder davon abkommen .... 1417—1510. 85 Bl. 2°. 1714.

317. (74.) Synopsis aller Statt-Costanzischen Saz und Ordnungen. Mscr. Schertlinicum 1771. Reg. 54 Bl. 2°.

318. (854.) Materialien zu Biographien verschied. Konstanzer Bürger, gesammelt von Walchner. 1 Fasz.

Kraichgau.

319. (981.) Statist. Überblick der Kultur des Landes zw. den Flüssen Salbach und Kraich, oben das Gebierg, unten der Rhein. Mit einem Situationsplan. 1806. 21 Bl. 2°

Külsheim.

320. (1359.) Külsheimer Jurisdiktionalbuch oder Beschreibung der zum ehemal. kurf. mainz. Amt K. gehörigen Ortschaften und ihrer und des Kurfürsten Gerechtsame 1668. 142 Bl. 2°.

Kyburg.

321. (1274.) J. H. Rahn (ehemal. Landvogt), Kurtzer Bericht von eines Herrn zu K. Ambt und Verwaltung 1663. 76 Bl. 4°.

Langheim, Kloster.

322. (1086.) Syllabus ... abbatum ... Äbteverzeichnis 1173—1690. 9 Bl. 4°.

Lichtenthal, Kloster.

323. (10.) Rituale pro choro. 98 Bl. Beigebunden: Exordium Cysterciensis Cenobii (10 Bl.); Exordium fundationis mon. Lucyde Vallis (4 Bl.); Zusätze zum Ritual (6 Bl.) kl. 4°. 14. Jh.

Lobenfeld.

324. (1175.) Doppelblatt eines Palimpsestes, das durch Reagentien stark beschädigt worden ist und nur noch Bruchstücke der von einem Psalmstück überdeckten ursprünglichen Hsr. (anscheinend naturwissensch. oder philos. Inhalts aus dem 11. Jh.) erkennen lässt; diente als Umschlag für eine Lobenfelder Schaffnerei-Rechnung von 1660. 2 Bl. Perg. 2°.

Lorsch, Kloster.

325. (610.) Codex traditionum Laurisheimensium manuscr. (unvollst.) 4 Bde. 346, 344, 379, 581 Bl. 2°. Mit Reg. Gedr. als Codex Laureshamensis Diplom. Tom. I—III. Mannheim (kurpfälz. Akademie) 1768—1770.

Lupfen, Grafen von.

326. (878.) Lupfische Akten (-Auszüge), bes. den Streit des Grafen Maximilian zu Pappenheim mit dem kaiserl. Fiskus in der Lupfischen Sache betr. 1583—1642. 3 Bde. 221, 284 und 256 Bl. 8°.

Mahlberg, Herrschaft.

327. (987.) Berichte betr. die Religionsbeschaffenheit der bad.-bad. Herrschaft M. von den Zeiten der allg. Religionsveränderung in Deutschland, wie diese in bewährten Urkunden gegründet. Meist 17. Jh. Geschr. von P. Andr. Rettig (gest. 1787). 37 Bl. 2°.

328. (990.) Actenmässiger Beweis, dass die luther. Unterthanen der Herrschaft M. nichts aus Recht an die dortige Kirchen, Schulen und die dazu gewidmete Renten, sondern ihr ganzes Daseyn lediglich der Gnade der Herren M. zu Baden-Baden zu verdanken haben, gesammelt (von P. Andr. Rettig) 1773. 18 Bl. 2°.

Mailand.

328 a. (1042.) Ingressus Ludovici Francorum regis in civitatem suam Mediolanensem 1499. 5 Bl. 4°.

Mainz.

329. (558.) Kurze Lebensbeschreibungen der Kurfürsten von M. (975—1694) mit ihren Wappenbildern in Holzschnitten. 119 Bl. 2°.

330. (571.) Tagebuch über die Einnahme von Mainz vom 21. Okt. 1792 bis den 22. Juli 1793, nebst den nötigen Nachträgen, in gemeinem Volkston geschr. und nach augenfälligen Nachrichten zusammengetragen. 234 Bl. 2°.

Nassau.

331. (1052.) Gründl. Ausführung des Nassau-Catzenelenbogischen Juris Publici Specialis, worinnen nebst kurzgefasster Historie und geograph. Beschreibung, auch richtiger Genealogie dieses fürstl. Hauses Gerechtsame in Ansehung der inhabenden Landen und Leuten, deren Acquisition, Lehnschaft, Verhältnis wegen der Succession und sonsten . . . dargethan und erläutert werden . . . . 3 Bde. 311 (mit Stammtafel), 593 (mit farb. Wappentafel und Reg.) und 204 Bl. 2°. Dazu 2 Ergänzungs-Bde. 512 und 206 Bl. 2°. 18. Jh.

Neidingen (Kl. Mariahof).

332. (1148.) Visitationsrezess des Abtes Stefan von Salem betr. Kl. Mariahof 1719. 44 Bl. 4°.

333. (696.) Idea laudabilis monasterii . . . . Gesch. des Klosters und seiner Stiftungen, Freiheiten, Gerechtigkeiten etc. 1770. 156 Bl. 2°.

Nellenburg, Grafschaft.

334. (317.) Ordnung des freien Landgerichts der Landgrafsch. N. zu Stockach 1572. 181 Bl. 4°. Gepresster Lederband.

335. (1219.) Erzherzog Ferdinands Reformation und Ordnung des Landgerichts der Landgrafsch. N. im Hegau und Madach 1717. 59 Bl. 2°. Gedr. Innsbruck.

336. (741.) Alphabetische Consignation sämtlicher in der Landgrafsch. N. gelegenen Ortschaften. 18. Jh. 45 Bl. 2°.

Niederschönenfeld.

337. (1123.) Visitationsrezess des Abtes Stefan von Salem betr. Kl. N. 1717. 33 Bl. 4°.

Niederwenningen.

338. (404.) Die Gesch. des Mergels in N., dem . . . Domstift in Konstanz zugeeignet von . . . desselben Gerichts-Vogt J. J. Weidmann. 1782. 61 Bl. 4°.

Nonnmattweiher.

339. (966.) J. G. W. Ziegler (Pfarrer), Topograph., histor., ökonom. Nachricht und Naturgeschichte des N.-Weihers bei Neuenweg (in Sausenberg). 1786. 19 Bl. 8°.

Oberkirch.

340. (483.) J. Wölfflin (Stadtschreiber), Statutenbuch von O. und Oppenau. 2. Hälfte 16. Jh. mit jüngeren Nachtr. 243 Bl. 2⁰ mit Reg.; z. T. gedr. Z. 33, 362 ff. und Alemannia 9, 40 ff.

341. (1381.) Summarische Relation über die Wiedereinlösung der an den Herzog von Württemberg verpfändeten Herrschaft O. durch Bischof Franz Egon von Strassburg 1664—1665. 32 Bl. 2⁰.

Offenburg.

342. (541.) Beiträge zur Gesch. der Stadt O. 18.—19. Jh. 52 Bl. 2⁰.

Öhningen, Kloster.

343. (58.) Libellus supplex pro cassatione incorporationis monasterii Ö., von K. Loder (ehemal. Klosterdekan). 1757. 102 Bl. 4⁰.

Olsberg, Kloster.

344. (847.) Geschichte des adeligen Frauenklosters O. mit Dokumenten. 18. Jh. 58 Bl. 2⁰.

Ortenau.

345. (682.) Histor.-statist. Beschreibung der Reichslandvogtei O. 18. Jh. 189 Bl. 2⁰.

346. (897.) K. Asbrand, Materialien zur Gaubeschreibung. Mitte 19. Jh. 2 Teile. 130 Bl. 2⁰ und 41 Hefte in 1 Fasz.

Österreich.

347. (344.) Urbar des Hauses Öst. über Leute, Gut, Nutzen, Gülten und Rechte in Schwaben, Schwarzwald, Elsass, Frickthal, Sigenthal, Aargau, Zürichgau, Klettgau, Thurgau etc. d. a. 1303. Abschr. eines Vidimus von 1511 nach dem Orig. in Luzern („das Rote Buch“) 1772. Mit Reg. 88 Bl. 2⁰

348. (823.) Illustr. principis Alberti archiducis Austrie registrorum liber primus sub Geor[g]io vom Stain cancellario conscriptus. 1454—1455. 39 Bl. 2⁰.

349. (746.) Untersuchungsprotokolle der Innsbrucker Commissarii über die Kriegführung und Verwaltung im Vorderösterreichischen 1630—1635. 60 Bl. 2⁰.

350. (1217.) Österr. Rechtsansprüche gegen den schwäb. Kreis, das fürstl. Haus in Württemberg, die Reichsritterschaft in Schwaben, den Kanton Schaffhausen und die Stadt Stein a. Rh., zusammengetragen und rechtlich ausgeführt von J. B. Moser von Mosshofen (österr. Rat) c. 1700. 370 Bl. 2⁰ mit Reg.

351. (1261.) Militaria, verschied. Aktenstücke zur Gesch. des österr. Kriegswesens, bes. Verordnungen, Etats etc. c. 1745—1777. 828 Bl. 2°.

352. (1183.) F. A. Koller, Gesch. des vorderösterr. Landsturms 1793—1797. Orig.-Konzept. 87 Bl. 2°.

353. (951.) Beschreibung der ehemal. vorderösterr. Lande dies- und jenseits des Rheins. Anfang 19. Jh. 190 Bl. 2°.

Petershausen, Kloster.

354. (353.) P. Beda Goldbach, Chronicon perantiqui et imperialis mon. S. Gregorii in Petri Domo. Bd. I. 983—1182. 1747. Reg. 208 Bl. 2°.

355. (20.) Extractus ex vetusto codice de vita S. Gebhardi nebst verschied. Beiträgen zur Gesch. des Klosters, bes. die Stiftungen Werners von Reischach betr. 1610. 1623. 17. Jh. 53 Bl. 4°.

356. (820.) Ordnung und satzung des gotzhus P. gerichten uff dem land und in dem ampt Überlingen 1510. 11 Bl. 2°. Perg. mit farbigem Wappenbild.

357. (786.) Annotatio s. reliquiarum mon. P. facta per manum Wunibaldi abbatis 1672, mit versch. späteren Beilagen (u. a. Inventarium s. supellectilis d. a. 1714). 19 Bl. 2° und 7 Bl. 4°.

358. (783.) Protocollum capituli Petrhusiani 1738—1757; 1761—1762. Reg. 188 Bl.

359. (1155.) Diarium abbatis Georgii 1761—1764. 82 Bl. 2°.

360. (1155 a.) Continuatio diarii abbatialis 1767—1769. 263 Bl. 2°.

Pfalz.

1. Geschichte des Fürstenhauses.

361. (535.) Origine des princes de la maison elect. Pal. Notizen zur Gesch., bes. zur Genealogie des pfälz. Hauses. Anfang 18. Jh. 190 Bl. 2°.

362. (1311.) Kirchengebete für das Kurhaus mit genealogischen Bemerkungen. c. 1400—1560. 5 Bl. 2°.

363. (1220.) Regesten zur Gesch. der Pfalzgr. 1219—1476. 17.—18. Jh. 87 Bl.

364. (1319.) Pfalzgr. Adolf wider Kaiser Ludwig d. Bayern .. 1320 ff. Mit einem histor.-publizist. Anhang. Anfang 19. Jh. 26 Bl. 2° und 8 Bl. 4°.

365. (882.) Herzog Stefan von der Pfalz, Stammherr von Simmern (1385—1459). Abriss seiner Gesch. Mit 1 Stammtafel. 18. Jh. 16 Bl. 4°.

366. (1316.) Vita manuscripta Friderici Victoriosi, a mscr. vetustissimo saec. XVI. Unvollst. 18. Jh. 12 Bl. 4°.

367. (867.) Bruchstück einer Kriegschronik Kurfürst Friedrichs I. nebst histor. Liedern etc. bis 1471. 16.—17. Jh. 49 Bl. 2⁰.

368. (886.) Klagpredigt bei dem Leichenbegängnis Kurfürst Friedrichs IV. 93 Bl. 4⁰. Nach dem Basler Druck von 1613.

369. (813.) Rechnung, was auf Verfertigung weil. Pfalzgr. Friedrichs IV. Epitaphiums ausgeben worden. Mitte 17. Jh. 11 Bl. 4⁰.

370. (503.) Solida refutatio opposita erroneis Heidelbergensium scriptis . . . in causa Friderici el. Pal. nuper defuncti prohibitam tutelarum dispositionem concernente. Anfang 17. Jh. 274 Bl. 2⁰.

371—374. (1345. 1346. 1350. 1351.) Abschr. von Akten und Korresp. verschiedener Archive betr. die orléans'sche Erbfolgefrage 1685—1688, angefertigt 1896—1897. Verwertet von Immich (Nuntiaturberichte zur Vorgeschichte des orléans'schen Krieges 1685—1688. Herausg. von der bad. hist. Komm. Heidelberg 1898.)

371. Aus dem Minist. der auswärtigen Angelegenheiten in Paris. 40 Bl. 2⁰.

372. Aus dem k. k. Haus-, Hof- und Staatsarchiv in Wien. 146 Bl. 2⁰.

373. Aus dem k. Geh. Staatsarchiv in München. 78 Bl. 2⁰.

374. Aus dem k. Staatsarchiv in Modena. 376 S.-Bl. 8⁰.

Vergl. u. S. 281 f. Abschr. aus dem Vatikanischen Archiv und aus dem Familienarchiv der Grafen Ranuzzi in Bologna.

375. (905.) Gründlicher Beweis des dem kur- und fürstl. Haus der Pfalzgr. bei Rhein auf dem alten Fürstentum Baden zustehenden Anwartschaftsrechtes mit Urk.-Beilagen 1258—1717. 18. Jh. 68 Bl. 4⁰.

2. Landesgeschichte.

376. (54.) Ch. K. Schwengsfeuer (pfälz. Advokat), Bibliographia scriptorum rer. Palat. 1750. 175 Bl. 4⁰. Vergl. Quellens. 1, Einl., 33.

377. (403.) Antiquitates quaedam in provinciis Palat. Histor. Topographie pfälzischer Orte, nach Dr. Fesslers (württembg. Kanzlers) Thesaurus antiquitatum transscribirt per J. Beyrlinum, kurpfälz. Schuldiener zu Schwegenheim. 17. Jh. 103 Bl. 2⁰.

378. (1282.) Magna Francorum ad Rhenum chronica auctore Th. A. Leger (aus Neustadt a. H., Prof. in Heidelberg). Bruchstücke von Materialien zur Gesch. der Pfalz. 18. Jh. 1 Fasz.

379. (750 a.) Notizen zur pfälz. Gesch. 18. Jh. 69 Bl.

380. (1009.) Einige Auszüge aus M. Frehers Orig. Palat. (1613). 18. Jh. 3 Bl. 4⁰.

381. (752 b.) Handlung zwischen Kurpfalz und Verschiedenen vom Adel, bes. des Kraichgaus, in Religions-, Kriegs- u. a. Sachen. 1546. 1553. 1578. 1579. 307 Bl. 2⁰.

382. (390.) Untersuchungen über die Rechtsverhältnisse, bes die Landsässigkeit, der Ritterschaft in der Pfalz. 1591—1619. 167 Bl. 2°.

382a. (390a.) Dasselbe mit Reg. 229 Bl.

383. (1377.) Verzeichnis des in den kurpfälz. sowohl als fremden Orten ausgeübten Leibeigenschaftsrechts . . . mit Bezug auf die zw. Pfalz und den Nachbarstaaten geschlossenen Verträge. 1775. Mit Reg. 118 Bl. 2°.

384. (1263.) Histor.-statist. Nachrichten, bes. die landesherrl. Gerechtsame betr., für die Oberämter Heidelberg, Simmern, Mosbach. Bretten. Umstadt und Otzberg. c. 1600. 44 Bl 2°.

385. (1154.) Extrakt aus den i. J. 1683 eingeschickten Amtsbeschreibungen (ohne Germersheim und Böckelheim) mit alphab. General-Ortsverzeichnis. 1687. 105 Bl. 2°.

386. (839.) Verzeichnis aller Städte, Flecken, Dörfer, Höfe und Mühlen in der Mittel- und Kurpfalz jeweils mit Angabe des Oberamts. der Unterinstanz und der Entfernung von Mannheim. 1776. 16 Bl. 8°.

387. (391.) Ausführl. Beschreibung und Erläuterung aller und jeder Pretiosen, so sich in kurf. Schatzkammer allhier in Mannheim, befinden. Amtliche Aufnahme 1733. 116 Bl. 2°.

388. (750b.) Verzeichnis der merkwürdigsten Manuskripte, so in der vatikanisch-pfälz. Bibliothek sich befinden . . ., die deutsche. bes. die bayr.-pfälz. Gesch. betr. Rom 1751. 44 Bl. 2°.

389. (1055.) Briefe eines reisenden Schweizers über die Einrichtung der pfälz. Fruchtmärkte, herausg. von einem pfälz. Patrioten (Jung-Stilling). 1782. 50 Bl. 4°.

390. (1159.) F. A. Mai (Prof. der Heilkunde in Heidelberg), Entwurf einer Gesetzgebung über die wichtigsten Gegenstände der medizinischen Polizei als Beitrag zu einem neuen Landrecht in der Pfalz. 1800. 99 Bl. 4°.

391. (17.) Tagebuch (franz.) eines pfälz. Kavaliers über seine Reisen nach der Schweiz, Frankreich und den Niederlanden 1674—1682. 36 Bl. 4°.

392. (1304). Briefwechsel zwischen einem pfälz. Staatsmann in Wien und einer ihm nahestehenden Dame am Schwetzinger Hofe, z. T. chiffrirt, 1754 Mai—Juni. 33 Bl. 2°.

3. Kirchengeschichte.

393. (433.) Akten und Korresp. betr. die während der 1680er Jahre in der Pfalz aufgenommenen, um der reform. Religion wegen aus ihrem Vaterland vertriebenen Piemontesen und Franzosen. 267 Bl. 2°.

394. (435.) Verschied. Korresp., bes. die Schicksale der reform. Religion in der Pfalz betr. 1689—1725. 119 Bl. meist 4°.

Philippsburg.

395. (853.) Geschichte der Festung bis 1664. 17. Jh. 79 Bl. 2°.

Radolfzell.

396. (789.) R. im dreissigjähr. Krieg (unvollst.) 17.—18. Jh. 50 Bl. 2°.

Ramschwag, Familie von.

397. (596.) Chronicon vetustissimae et illustr. gentis Ramschwagiae . . . 600—1752 . . . mit Quellenbelegen. Von P. Mart. Mack O. S. Ben., Bibliothekar zu Wiblingen. 1753. 2 Bde. mit Reg. 321 und 466 Bl. 2°.

398. (597.) Beilagen (Urk.- und Aktenabschr., Bilder, Stammbäume, Notizen etc.) zu Nr. 397. 2 lose Fasz.

399. (598.) Familiae vetustissimae . . . fragmentum genealogicum. Mit farbigen Wappenbildern. Ende 18. Jh. 21 Bl. 2°.

400. (599.) Systema genealog. vetust. et illustr. gentis R., collectum a P. Mart. Mack Wiblingano. 1750—1753. 3 Bde. 282, 123 und 132 Bl. 4°.

Rastatt.

***222.** (609.) Fol. 19—155. Annales conventus Rastadtiensis F. Min. S. Francisci recollectorum, incepti a P. Bened. Baur, loci guardiano, per successores sedulo continuandi. 1689—c. 1747. Reg. S. o. S. 211.

401. (303.) Origo et progressus conventus Rastadtiensis ad Divam Virginem immac. conc. . . . Okt. 1699 bis Dez. 1702. Mit Nachtr. bis 1794. Gemaltes Titelbl. 98 Bl. Perg. 4°. Gepresster Lederband.

Reichenau, Kloster.

402. (22.) Constitutiones monasterii et conventus Augiae divitis praescriptae a Francisco Joanne abbate . . . 1677. 123 Bl. 4°.

403. (1178.) Chronica mon. Augiae Divitis auctore Gallo Öhemio. Auszüge von Marquard Herrgott 1722. Mit farbigen Wappenbildern. 14 Bl. 4°.

404. (859.) Wahrhafter Bericht und gründliche Relation und Historia von dem allerhl. Blut Jesu Christi . . . in dem fürstl. Gotteshaus R. . . . . Aus einer alten Chronik gezogen. 18. Jh. 14 Bl. 2°.

Reichssachen.

405. (365.) Gesta quorundam imperatorum Conradi et Henrici, conscr. per Vuipponem presbyterum. 2. Hälfte 16. Jh. 33 Bl. 2°. Gedr. M. G. SS. XI, 254 ff. Vergl. ib., 245 und Archiv d. Ges. f. ält. dtsch. Gesch. 1, 464.

406. (959.) Vidimus bullae aureae. Notariatsinstrument der Mainzer Kanzlei. 15. Jh. 14 Bl. 2⁰. Perg.

407. (1203.) Index et compendium commentarii D. Christ. Blumlacher . . . super constitutione criminali Caroli V. imperatoris, ed. Salisburg. a. 1670. Unvollst. 28 Bl. 2⁰.

408. (918.) Abschied, von den Verordneten zu der Moderation und Ringerungshandlung auf dem Tag zu Worms 1551 ergangen. 43 Bl. 2⁰.

409. (710 a.) Reichs-Matrikel 1612. 135 Bl. 2⁰.

410. (958.) Colloquium oder vertrauliches Gespräch Peregrini, Adami, Abels und Cains vom jetzigen Zustand des Reichs Deutscher Nation (bes. der Calvinisten Praktiken betr.). Ratisbonae in comitiis a. 1613. 31 Bl. 2⁰.

411. (1257.) Kurze aus bewährten actis und autoribus gezogene Nachricht von Ursprung und Fortgang der unter versch. Kurfürsten und Ständen des Reichs eingeführten Korresp. Gesch. der Union, der Liga, des Rheinbundes, des Fürstenvereins gegen die 9. Kur, des Fürstenvereins betr. Zeremoniel. Mit aktenmässigen Beilagen. 1600—1738. 18. Jh. 110 Bl. 2⁰.

412. (1235.) Kurzer und gründlicher Bericht . . . Untersuchung über die Frage der Zuständigkeit des Kaisers gemeinsam mit dem Reichshofrat oder den Kurfürsten und Fürsten des Reichs in Sachen der Einziehung von Reichs - Lehen. Mit Urk. - Beilagen. 17. Jh. 76 Bl. 2⁰.

413. (434.) Liste des lieux compris par la dernière clause du 4. art. du traité de Ryswick, presentée aux Etats de l'Empire par Mr. de Chamoy, plénipot. de France. Abschr. nach einem Druck (Regensburg 1699). 78 Bl. 2⁰.

414. (387.) Relation von dem, so während der Campagne am Rheinstrom und an der Mosel bei der kaiserl. und Reichs-Armee vorgegangen. 1735. 95 Bl. 2⁰.

415. (1221.) Grundgesetzmässige Beantwortung zweier aufgeworfener Hauptfragen, die Reichs- und Kreis-Steuern betr. Von J. S. A. von Möherr, augsburg. Ratskonsulent und Syndikus, mit eigenh. Unterschr. und Siegel. 1748. Mit Reg. 113 Bl. gr. 2⁰.

416. (919.) Observationes histor.-iuridicae. Von des unmittelbaren Reichsadels alten und neuen Lehen- und Standes-Beschaffenheit. 17. Jh. 38 Bl. 2⁰.

Rheinau, Kloster.

417. (590.) Acta betr. eine vom Kl. Rh. ausgegangene (v. P. Deodat Müller verfasste und in Konstanz gedruckte) Schmähschrift gegen die evang. Religion, zusammengestellt 1749. 27 Bl. 2⁰.

Riederen, Kloster.

418. (495.) Vorrat zu einer Kreuzlingischen Haus-Chronik. Extra-Teil: Riederen, in welchem alle davon zu wissen notwendigen Sachen . . . in möglichster Kürze verzeichnet worden, bis 1652. Von J. B. Lechner, Konventual in Kreuzlingen, spät. Abt (1648—1707). 17. Jh. 125 Bl. 2°.

Robur.

419. (1108.) Das alte R., als ein Beitrag zur alemann. Gesch. des mittleren Zeitalters von A. G. Preuschen. c. 1800. 15 Bl. 2°.

Rothenburg o. T.

420. (770.) Allerlei Historien, Geschicht, Ordnung, Lieder u. a., meist R. betr. Aus versch. Büchern, Schriften und Relationibus gezogen von Seb. Vesner, Präzeptor an der Lateinschule zu R., 1646—1654. Chronik der Stadt 1612—1673 und 1793—1794. Mit zahlr. Beilagen (farb. Wappen, Plänen, Zeitungsblättern u. a. Drucken, statist. Tabellen etc.). 562 Bl. 2°.

Russland.

421. (1084.) Wunderliche Zeitungen, wie der russ. Grossfürst in- und ausser Lands tyrannisirt und endlich 1570 mit dem König in Polen den Frieden geschlossen hat. 14 Bl. 2°.

Sachsen-Lauenburg.

422. (993.) (P. Andr. Rettig,) Stammtafel des herzogl. sächs. Hauses mit Text und 22 Porträts in Tuschzeichnung. Mitte 18. Jh. 40 Bl. 2°.

Säckingen, Kloster.

423. (764a.) Des fürstl. Stifts S. versch. Rechte und Freiheiten, aus vielen Actis zusammengezogen. 17. Jh. Mit Reg. 202 Bl. 4°.

424. (792.) Gesch. des Stifts, zusammengetragen von der Äbtissin Maria Anna von Hornstein. 1772. 137 Bl. 2°.

425. (493.) P. Moritz Hohenbaum van der Meer, Gesch. des fürstl.-frei-adeligen Stifts S. nebst Urk. Mit eigenhänd. Widmung an die Äbtissin und Prospekt. 1790. 469 Bl. 2°.

426. (494.) Derselbe, Urk. und Proben zur Gesch. des Stiftes S. 1790. Mit Reg. 202 Bl. 2°. Vergl. Quellens. 1, Einl., 81.

427. (829.) Verzeichnis aller Stifter und Gutthäter gegen das Gotteshaus der geistl. Schwestern zu S. 1341—1780. 96 Bl. 4°.

428. (548.) Beschreibung der alten und neuen Jahrzeiten des Stifts S. nach dem Stand von 1687; mit Nachträgen bis 1757. 55 Bl. 2°.

429. (361.) Leben der Heiligen Hilarius v. Poitiers und Fridolin (von Balther) nebst Gesängen und Gebeten auf ihre Feste. Unvollst. Ende 12. Jh. 48 Bl. Perg. 2°. Vergl. Quellens. 1, 1ff.

430. (699.) S. Fridolins Leben. Faksimilirte Abschr. der S. Galler Hsr. von 1432. 21 Bl. 2°.

431. (808.) Duo officia divina: 1. De S. Fridolino confessore et fundatore coll. ill. S. — 2. De S. Hylario ep. et confessore patronis ecclesiae colleg. ibidem. Abschr. des 18. Jh. 22 Bl. 4°.

432. (91.) De S. Fridolino abbate S. commentarius praevius. — Vita auctore Balthero monacho S. ex mscr. Sangallensi. Beglaub. Abschr. von 1769. 32 Bl. 4°. — Beigebunden: Ein Lied auf S. Fridolin in 118 (deutschen) Strophen. 16. Jh. 13 Bl. 4°.

Salem, Kloster.

1. Allgemeine Klostergeschichte.

(Meist chronikalische Aufzeichnungen, Diarien, Itinerarien u. a.)

433. (1113.) Origines Laurae Salemitanae. Von dieses kgl. und herrl. Stifts Freiheiten und Rechten etc. 17. Jh. 18 Bl. 2°.

434. (713.) Hist. compendiaria ... mon. S., bis c. 1780. Mod. Abschr. nach dem Orig. in der Mainzer Stadtbibl. 29 Bl. 2°.

435. (1246.) Tractatus super statu mon. S., bis c. 1337. Geschr. 1510—1529. 15 Bl. gr. 8°. Gedr. Quellens. 3, 25 ff. — Beigebunden: Notizen von Fred. Mone über die Geschichtsquellen des Kl. S. 8 Bl. gr. 8°.

436. (703 a.) P. Eberh. Schneyder (st. 1650), Chronicon mon. S. 1098—1622. 215 Bl. 4°.

437. (1030.) Lat. Eulogien auf die Äbte des Kl. S. (1—35) 1137—1698. c. 1700. 104 Bl. 4°.

438. (831.) Dasselbe, jedoch nur bis zum 31. Abt (1647). 97 Bl. 4°.

439. (703.) Catalogus abbatum et religiosorum in S. 1262—1624. 48 Bl. kl. 4°.

440. (1334.) Abschr. und Auszüge von Urk., betr. das Kl. S. 1265—1748. 19. Jh. 1 Fasz. in 4° und 2°.

441. (983.) Matthäus Roth (spät. Abt), Itinerarium Romanum a. d. 1554. 72 Bl. kl. 8°. Gedr. Z. 32, 234 ff.

442. (1145.) Protokollarische Aufzeichnungen (lat.) des P. Bened. Staub (Sal. secretarii abbatialis et totius congregationis) versch. Betreffs. 1615—1653. 287 Bl. 4°.

443. (570.) Tagebuch des P. Hillenson, Grosskellers des Kl. S., 1623—1640. 93 Bl. 2°.

444. (1090.) Relatio historica über die Erwerbung der Klosterhöfe nebst ihren Priv., Rechten und Gewohnheiten. 1634. 45 Bl. 2°.

445. (1091.) Dasselbe in 2 Abschr. 17. Jh. 15 und 41 Bl. 2°.

446. (1281.) Dasselbe (25 Bl.) nebst bes. Notizen betr. Klostergüter zu Konstanz (8 Bl.). 2°. 17. Jh.

447. (703 b.) Diarium des P. Magnus Herbst 1636—1649. 107 Bl. kl. 8°. — Beigebunden: Bruchstück eines Diariums von Abt Emanuel Sulger 1685. 8 Bl. kl. 8°.

448. (697 a.) Seb. Bürsters Beschreibung des schwedischen Kriegs 1630—1647. Mit Reg. 110 Bl. 2°. Herausg. von v. Weech (Leipzig, Hirzel 1875).

449. (697.) Abschr. von Nr. 448. Mit Reg. 222 Bl. 2°. Vergl. v. Weech, ib., S. XI.

450. (1109.) Protokollarische Aufzeichnungen des P. Ferd. Holl 1680—1701: De statu plerumque mon. nostri S. etc. 105 Bl. 2°.

451. (1112.) Kurzer, doch wahrhafter Begriff . . . Aufzeichnungen des Abtes Stephanus I. Jung über seine Regierung 1698—1709. 3 Expl. 20, 21 und 25 Bl. 2°.

452. (695. 756 d. 756 e.) J. J. Vogler (Kammer-Sekretär), Bericht über die Reise des Abts v. S. in die Klöster Fürstenfeld, Raitenhaslach, Aldersbach (Bayern) und Ebrach (Franken) 1714 Juli 30.—Sept. 13. 3 Expl. 34, 29 und 33 Bl. 2°.

453. (698. 1087. 1122.) Itinerarium. Dasselbe in lat. Sprache. 3 Expl. 29, 35 und 29 Bl. 2°.

454. (1110.) Additamentum zum Apiarium Salemitanum (Gedr. Prag, 1708.) 1748. 46 Bl. 2°.

455. (701.) Diarium des Sal. Mönchs A. Berckhaimber, der mit 2 anderen Mönchen (Schlecht und Neukom) Studien halber 1756 nach Salzburg geschickt wurde, 1756—1757. 64 Bl. kl. 8°. — Beigebunden: Itinerarium des Abtes Anselm II. Schwab von seiner Reise nach Salzburg 1767. 20 Bl. kl. 8°.

456. (1054.) E. Ch. L. Marchand (Geh. Sekretär), Beschreibung der Wiener Reise des Abtes Anselm II. Schwab 1758—1759. 78 Bl. 2°. Mit 11 (z. T. gedr.) Beilagen.

457. (817.) Diarium Salemitanum. 4 Bde. 4°. (I. von F. Barth. Binzer; II.—IV. von F. Kaspar? geschr.) I. 1776—1782. 281 Bl. II. 1783—1786. 208 Bl. III. 1787—1789 (mit Wetterbeobachtungen für jeden Tag der Jahre 1788 und 1789). 154 Bl. IV. 1790—1791 (mit Wetterbeobachtungen für jeden Tag) 207 Bl.

458. (1107.) Statist. Notizen über das Kl. S., aus verschied. Druckwerken gesammelt. Ende 18. Jh. 26 Bl. 2°.

459. (1089.) De fundatione 7 monasteriorum monialium Salemitanae paternitatis: Heggbach, Wald, Heiligkreuzthal, Rottenmünster, Hortus floridus, Gutenzell, Mariahof (bei Neidingen). 18. Jh. 50 Bl. 2°.

2. Inneres Klosterleben.

460. (891.) Allegatio exemptionis et privilegii fori S. Ord. Cist. universo et nominatim mon. Sal. competentis. 17. Jh. 15 Bl. 12°.

461. (1356.) Statuten und Satzungen, auch Gebot und Verbot des Gotteshauses S. in seinen Gerichten, Zwingen und Bännen ob den Bergen, aus dem alten Jahrbrief gezogen .... Ende 16. Jh. mit einigen jüngeren Nachtr. 38 Bl. 4°.

462. (1127.) Brevier aus dem Kloster S. 131 Bl. 12°.

463. (1096.) Codex hymnorum, qui per totum annum in singulis divini officii horis dicuntur (lat. und deutsch.) 1746. 2 Bde. 80 Bl. 4° und 276 Bl. 2°.

464. (757b.) Austeilung der Zeit für die Exercitia der Konvers- oder Laienbrüder in S. 1773. 16 Bl. 4°. — Usus laudabilesque consuetudines in musaeo religiosorum fratrum tum servatae hactenus tum servandae deinceps. 1774. 36 Bl. 4°.

465. (1081.) Modus celebrandi solemniter jubilaeum professionis religiosae simul ac sacerdotii. 12 Bl. 4°.

466. (1137.) Verzeichnis von baulichen Anordnungen des Abtes Johannes von Lützel (1471—1494). 1471 ff. 12 Bl. 2°.

467. (755b.) Salemsche Akten betr. allerlei Streitigkeiten des Kl. Heiligkreuzthal mit andern Herrschaften. 1539—1774. 111 Bl. 2°.

468. (1098.) Charta reformationis, promulgata in cap. 17. Apr. 1682. Mit Unterschr. und Siegel des Abtes. 12 Bl. 2°.

469. (1146.) Dasselbe in Abschr. mit Reg. 19 Bl. 4°.

470. (1147.) Charta reformationis Sal. 1707. 37 Bl. 4°.

471. (1094.) Phoenix immortalis aeternae gratitudinis rev. ... Stephano I. abbati ... incensa ab ardentibus filiorum focis et votis prioris et conventus Sal. 1711. 14 Bl. 2°.

472. (1111.) Mutationes officiorum et officialium sub fel. regimine ... Anselmi II. (1746—1778). 19 Bl. 2°.

473. (1200.) Felix Elsisia .... Festspiel zur Feier des Sieges Laudons über Fouqué bei Landshut, dem Abt Anselm II. gewidmet 1760. 11 Bl. 4°.

474. (1119.) Disputatio VIII. ex universo iure publico et privato. Im Kl. S. gehalten. 1773. 9 Bl. 2°.

475. (1320.) Mich. Ortlieb, Oratio gratulatoria in electione abbatis Roberti I. 1778. 6 Bl. 4°.

476. (1120.) Theses ex philos., theol, iure tum eccles. tum civ. etc., quas religiosi Sal. defendendas susceperunt. 1784—1790. 162 Bl. 2°.

Adress- und Titulaturbücher des Klosters:

477. (1195.) c. 1630—1640. 266 Bl. 4°.
478. (1196.) c. 1635—1648. 199 Bl. 4°.
479. (1197.) c. 1650. 233 Bl. 12°.
480. (1198.) 1660—1686. 150 Bl. 4°.
481. (1207.) 1676. 138 Bl. 4°.
482. (1208.) 1656—1692. 137 Bl. 4°.
483. (1209.) 1700—1705. 72 Bl. 4°.
484. (1210.) 1734. 171 Bl. 4°.
485. (1211.) 1741. 44 Bl. 4°.
486. (671.) 1748. 66 Bl. 8°.
487. (1212.) 1764. 75 Bl. 12°.

Salzburg.

488. (1150.) Verzeichnis der Erzbischöfe von S. (1—55) bis 1489. Ende 15. Jh. mit einigen jüngeren Nachtr. (—59, 1540). 9 Bl. 4°.

S. Blasien, Kloster.

489. (1036.) Liber actorum 1525. Enthält u. a. die Chronik des Andr. Lettsch (gedr. Quellens. 2, 42 ff.) 146 Bl. 2°. Gepresster Lederband.

490. (446.) Abt Kaspar Molitoris, Liber originum 1557. 245 Bl. 2°. Mit gemalten Wappen Reg. Gepresster Lederband Vergl. Quellens. 1, Einl., 73. Druck daraus ib. 2, 56 ff.

491. (1218.) Von den Reichs-Regalien des Gotteshauses S. Bl., bes. in der Herrschaft Bonndorf. Reg. 18. Jh. 292 Bl. 2°.

492. (881.) Verzeichnis der Religiosen des Klosters. 1753. 8 Bl. 16°.

493. (747.) Paul Kettenacker, Tabulae fundatorum seu de praecipuis fundatoribus et benefactoribus mon. S. Bl. 1806. 81 Bl. 2°.

494. (1233.) Weiss (Oberamtmann), Kollektaneen zur Gesch. von S. Bl. mit bes. Rücksicht auf die Topogr. der Klostergebäude (mit Grundrissen, Bildern, Orig.-Akten, Zeitungsblättern etc. als Beilagen), unter Verwertung der Archivalien von S. Paul in Kärnthen. Wichtig für die topograph. Bestimmung der Klostergebäude. 1874 ff. 6 Bde 2° (je c. 100 Bl.).

S. Georgen, Kloster.

Jahrbücher (quellenmässige Regesten zur Klostergeschichte).

16 Teile in 15 Bd. 2° (je c. 80—150 Bl.) 18. Jh. Vergl. Quellens. 1, Einl., 84.

495. (411.) I. 1083—1100.
496. (412.) II. 1101—1150.

497. (413.) III. 1151—1200.
498. (414.) IV. 1201—1250.
499. (415.) V. 1251—1300.
500. (416.) VI. 1301—1350.
501. (417.) VII. VIII. 1351—1450.
502. (418.) IX. 1451—1500.
503. (419.) X. 1501—1550.
504. (420.) XI. 1550—1600.
505. (421.) XII. 1601—1650.
506. (422.) XIII. 1651—1700.
507. (423.) XIV. 1701—1755.
508. (424.) XV. 1756—1780.
509. (425.) XVI. 1781—1787.
510. (426.) Series abbatum (1086—1778) mit Lebensnachrichten und den Abbildungen einiger Grabmäler. 18. Jh. 78 Bl. 2°. Vergl. Quellens. 1, Einl., 85.
511. (798.) Historia fundationis cum annotat. abb. Georgii II. 17. Jh. 129 Bl. 2°.

Tagebücher des Abtes Georg II. Gaisser, eingetragen in Schreibkalender (4°), die zu 4 Fasz. vereinigt sind. Gedr. Quellens. 2, 159 ff.
512. (77.) I. 1621. 1623. 1624—1630. 1632.
513. (78.) II. 1633—1638. 1640—1642.
514. (79.) III. 1643—1648.
515. (80.) IV. 1649—1655.

516. (81.) Tagebücher des Abtes Georg III. Gaisser 1686—1690. 5 Hefte in 4°, nebst einigen Aufsätzen (3 Hefte in 4°), u. a. Scala rhetorices.
517. (440.) Promptuarium secretariatus seu acta agendave publica in sodalitate Benedictino-Mariana erecta in mon. S. Gg. 1738. Liber III. 1738—1783. 142 Bl. 2°.
518. (490.) Archivordnung von 1751. 16 Bl. gr. 4°.
519. (395.) Rechtlicher Beweis ... der dem Kloster zustehenden Reichsunmittelbarkeit ..., nach Urkunden erbracht. 1787. 177 Bl. 2°.

S. Katharina, Kloster (bei Wolmatingen).

520. (1249.) Beiträge zur inneren Geschichte des Augustinerinnen-Klosters S. K. im Wursterwald. Grundstock (Ordensregel, Klosterordnung, Tischgebete) c. 1400 mit spät. Einträgen (Profess-Ordnung 1552; Verzeichnis von Wohlthätern bis ins 18. Jh.), alles in deutscher Sprache. 28 Bl. Perg. und 5 Bl. Pap. 4°.

S. Märgen, Kloster.

521. (797.) Chronik des Klosters. Ende 17. Jh. mit einigen Nachtr. bis ins 18. Jh. 153 Bl. 2°.

Tagebücher und andere chronikalische Aufzeichnungen:

522. (1062.) 16.—18. Jh. Enthält auch Aktenauszüge. 109 Bl. 4°. Vergl. Quellens. 1, Einl., 64.

523. (1057.) 1717—1728. Betr. auch Kl. Allerheiligen in Freiburg. 254 Bl. 2°.

524. (1071.) 1729—1735. Betr. auch Kl. Allerheiligen in Freiburg. 86 Bl. 2°.

525. (1058.) 1724—1735; nebst Auszug aus dem Tagebuch des Abtes Andreas 1717—1736. 136 Bl. 4°.

526. (1059.) 1736—1749. Wie vor. Nr. 179 Bl. 4°.

527. (1060.) 1750—1764. Wie vor. Nr. 195 Bl. 4°.

528. (1061.) Tagebuch des vorletzten Abtes (Michael Fritz) 1766—1781. Unvollst. 249 Bl. 4°.

S. Peter, Kloster.

529. (608.) Ulrich Bürgi, Rete documentorum mon. ad S. P. . . . 1718. 73 Bl. 2° mit farbiger Ansicht des Klosters und Stammtafel der Zähringer. Vergl. Quellens. 1, Einl., 60.

530a. b. (96. 97.) Greg. Baumeister, Annales mon. S. P. 1754. 2 Bde. 4° mit Reg., farbigen Titelbildern, ferner mit Wappen, Grabmälern, Stammbäumen etc. in Farben und Federzeichnungen:
I. 1093—1580. 461 Bl.
II. 1580—1749. 467 Bl. Vergl. Quellens. 1, Einl., 62.

531. (451.) Greg. Baumeister, Varia et succincta relatio originis . . . . 26 Abhandlungen zur Gesch. des Klosters. Mitte 18. Jh. 354 Bl. 4°. Mit Wappen in Farben und Federzeichnungen. Vergl. Quellens. 1, Einl., 62.

532—534. (97 a.—c.) Greg. Baumeister, Compendium actorum seu annales mon. S. P. . . . 1758. 3 Bde. 4° mit Reg., Wappen, Grabmälern, Ortsansichten etc. in Federzeichnungen und Farben:
I. 1093—1615. 447 Bl.
II. 1616—1739. 482 Bl.
III. 1739—1770 (von 1758 an fortgeführt und 1771 abgeschlossen von Konrad Winterhalder, Ludimagister in S. P.). 554 Bl. Vergl. Quellens. 1, Einl., 62.

535. (367.) Greg. Baumeister, Memoriale monachorum coenobii S. P.: Personenliste und Lebensbeschreibungen der Mönche 1512—1820 (von 1755 an von P. Karlmann Lang verfasst). Angelegt Mitte 18. Jh. 119 Bl. 2°. Vergl. Quellens. 1, Einl., 62.

536. (628.) Extractus ex menologio mon. S. P. 1093—1749. 60 Bl. 4°. — Beigebunden: Mauri abbatis paraeneses ad professionem emissuros fratres . . . . Abschr. von 1758. 30 Bl. 4°.

537. (630.) P. Ant. Engist, Rotulus continens fundationem, confirmationem, donationes et alia privilegia mon. S. P. 1757. Reg. 110 Bl. 4°.

538—541. (92.—95.) Phil. Jak. Steyrer, Abt, Jahrgeschichte oder kurze Erzählung . . . . Chronik des Stiftes S. P. in 4 Bdn. 4°. 1773—1774.
I. 1073—1492. 244 Bl.
II. 1493—1670. 201 Bl.
III. (1665) 1671—1739. 219 Bl.
IV. 1739—1774. 240 Bl. Vergl. Quellens. 1, Einl., 63.

542. (108.) Phil. Jak. Steyrer, Abt, Konzept zu einer Gesch. der Äbte v. S. P. 363 Bl. 4°.

543—546. (1384—1387.) Korresp. zw. Äbten und Mönchen des Klosters S. P. und Angehörigen anderer Klöster. Orig.-Briefe. 1509—1713 in 4 Fasz. 2° und 4°.
I. Americus — Günther.
II. Hallauer — Höss.
III. Jäger — Speiger.
IV. Stadelmann — Zwiefalten.

547. (302.) Verzeichnis der Mitglieder der S. Sebastiansbruderschaft, die 1577 von Abt Daniel erneuert wurde, 1577—1678. 34 Bl. Perg. gr. 8°.

548. (347.) Kandidatenbuch 1659—1806. 31 Bl. 2°.

549—556. (98—104a.) Diarium Phil. Jac. abb. 8 Bde. 4°.
I. 1749—1753. 221 Bl.
II. 1754—1756. 181 Bl.
III. 1757—1759. 203 Bl.
IV. 1760—1762. 258 Bl.
V. 1763—1764. 361 Bl.
VI. 1765—1767. 289 Bl.
VII. 1768—1770. 281 Bl.
VIII. 1771—1772. 113 Bl.

557. 558. (106. 107.) Phil. Jak. Steyrer, Abt, Corpus iuris Sanct-Petrini. 1754. 4 Teile in 2 Bdn. 4°.
I. 1.: Gründungs- und Bestätigungsurkunden, päpstl. Bullen, kaiserl. Priv. u. a., geistl. Rechte betr. 252 Bl.
2.: Weltl. Rechte betr. (Dingrodel). 249 Bl.
II. 3.: Rechte des Klosters den Unterthanen gegenüber. 48 Bl.
4.: Rechte des Klosters an einzelnen Orten. 468 Bl. Vergl. Quellens. 1, Einl., 63.

559. 560. (118. 119.) Dasselbe. 2 Bde. 264 und 394 Bl. 2°.
561. (396.) P. Ulrich Moest, Mon. S. P. formae veteres et novae iurandi in sacram Divi Benedicti regulam, von 1260 ab. 1779. 1 Fasz.

S. Trudpert, Kloster.

562. (23.) Jak. Hornstein, Apographum Cronicum. 1590. 17 Bl. 4°. — Joh. Jak. Böckler, Ortus et occasus antiqu. mon. S. Tr. . . . mit Verzeichnis der Pröpste und Äbte. 1660. 25 Bl. 4°. Beides in Abschr. des 18. Jh.

Sausenberg (Landgrafschaft) und Rötteln (Herrschaft).

563—570. (520—527.) E. F. von Leutrum (Landvogt), Kurze Beschreibung der bad.-durl. Rechte, Ordnungen etc. in S. und R. 1731 ff. 8 Bde. 2°.
I. Leibeigenschaft, Kirchen- und Schulwesen, Zünfte.
II. Steuern, Domänen, Regalien.
III.—VIII. Jurisdiktion an versch. Orten. Insges. 3138 Bl.
571. (1044. 1085.) W. H. Posselt, Hofrat, Über S. und R., ein Beitrag zur statist. Beschreibung. 1. Heft. 1790. 2 Expl. 46 und 33 Bl. 2°.
572. (1102.) Posselt und von Leutrum, Nachrichten und Beschreibungen von R. und S. 1747. 1790. 29 Bl. 2°.

Schaffhausen.

573. (489.) Joh. Jak. Rüger, Pfarrer, Beschreibung der Stadt Sch., von derselben Ursprung, Namen, Wappen etc. 1584. Mit Reg. und einer Genealogia alphab. hervorragender Geschlechter. Abschr. von 1685. 351 Bl. 2°.
574. (394.) Dasselbe (ohne die Genealogia alphab.) in Abschr. von 1754. 278 Bl. 2°.
575. (1278.) Reformatio der Stadt Sch. 1688—1698. Abschr. des 18. Jh. 43 Bl. kl. 8°.
576. (880.) Gesch. der Stiftung des Kl. Allerheiligen zu Sch. 1510. 35 Bl. 4°.

Schemmerberg.

577. (1205.) Salemische Gerichtsordnung und Statuten für Sch. Mit Reg. Ende 16. Jh. 137 Bl. 2°.

Schlossau.

578. (1179.) Gemeindechronik (1737—1819) nebst Ortsweistum von 1668. 26 Bl. 4°.

Schönau i. W.

579. (715.) P. Bened. Gebel, Origo et iura parochiae in Sch. 1670. 18 Bl. 4°.

580. (544.) Derselbe Jura ecclesiarum regul. utriusque vallis in Sch. et Todtnau. 1691. 104 Bl. 2°.

581. (860.) Deduktion über S. Blasiens Rechte in den Thälern Sch. und Todtnau. 1759. 60 Bl. 2°.

Schopfheim.

582. (953.) K. Asbrand, Materialien zu einer Gesch. von Sch. 198 Bl. 4°.

Schussenried, Kloster.

583. (1033.) Ritus et ceremoniae observandae Sorethi. 1714. 18 Bl. 4°.

Schuttern, Kloster.

584. (546a. b.) Annales mon. Sch. 9.—15. Jh. (Überarbeitung der Chroniken von Paul Volz und Nikolaus von Gerau durch einen unbek. Offenburger, 1537—1542). 2 Abschr. des 17. Jh. 75 und 76 Bl. 2°. Vergl. Quellens. 1, Einl., 59. Gedr. ib. 3, 41 ff.

585. (322.) Dasselbe. Abschr. des 18. Jh. 66 Bl. 2°.

586. (11.) Annales mon. ad Schutteram 603—1751, nebst einigen Notizen zur Gesch. der Kl. Maursmünster (Els.), S. Märgen und Ettenheimmünster. 238 Bl. Vergl. Quellens. 1, Einl., 60.

587. (325.) Schutterana miscella. Auszüge aus versch. Geschichtswerken; Listen von Äbten, Mönchen, Klosterbeamten. 18. Jh. 109 Bl. 4°.

588. (875.) Bruchstück zur Gesch. des Klosters, u. a. Liste der Äbte. 18. Jh. 31 Bl. 2°.

589. (793.) Monastica. Aktenstücke über Abtswahlen, meist 17. Jh. Abschr. von 1709. 42 Bl. 2°.

590. (838.) Diarium Jacobi abb. 1689. 1691. 1697. 1699. 1702. 1704. 1705. 207 Bl. 4°.

591. (838a.) Auszüge aus Nr. 590, von Dambacher gefertigt und für den 4. Bd. der Quellens. besimmt. 248 Bl. 4°.

592. (875a.) Diarium des F. Bened. Seger 1769—1775. 46 Bl. kl. 8°.

Schwaben.

593. (968.) Beschreibung der Landvogtei in Ober- und Niederschwaben. 18. Jh. 57 Bl. 2°.

594. (969.) Reflexiones et dubia über die schwäb. Landgerichtsordnung 1618. 50 Bl. 2°.

595. (964.) Copia relationis der kaiserl. Huldigungskommission, die in 12 schwäb. Reichsstädten (Kempten, Kaufbeuern, Memmingen, Ulm, Bopfingen, Aalen, Schwäbisch-Gmünd, Reutlingen, Pfullendorf, Überlingen, Leutkirch und Isny) von Graf Hugo zu Königsegg und Rothenfels vollzogen wurde. 1660. 23 Bl. 2⁰.

596. (641.) Sammlung verschied. merkwürdiger Kreis-Schlüsse und anderer in das ius publicum Sueviae einschlagender Auszüge, zusammengetragen aus den Kreis-Abschieden und anderen Actis publicis und mit patriot. Anmerkungen versehen von einem reichsständischen Kreisgesandten in Schwaben. 1770. 37 Bl. 4⁰.

597. (1072.) Dasselbe (nebst Fortsetzung). 1771. 635 Bl. 4⁰.

598. (970.) F. M. Vierordt, bad. Hofrat, Kriegsverfassung des schwäb. Kreises. 1787. 79 Bl. 2⁰.

Schwarzach, Kloster.

599—605. (47—50. 50a-c.) Tagebücher des Abtes Gallus Wagner (unvollst.):

II. 1657—1660. 557 Bl. 4⁰.
III. 1660—1663. 376 Bl. 4⁰.
VI. 1669—1671. 296 Bl. 4⁰.
VII. 1672—1674. 334 Bl. 4⁰.
VIII. 1675—1677. 335 Bl. 4⁰.
IX. 1678—1682. 382 Bl. 2⁰.
X. 1683—1691. 360 Bl. 2⁰. Vergl. Quellens. 1, Einl., 56.

606. (408. 409.) Gallus Wagner, Abt, Comportata ad struendum chronicon mon. 714—1661. Vorrede von 1667. 2 Bde. 568 und 365 Bl. 2⁰. Vergl. Quellens. 1, Einl., 55.

607. (917.) Historia genuina et succincta famosi impostoris sub habitu Benedictinorum et nomine P. Casimiri regium praetendentis Angliae characterem in monasterio Sch. 1756. 46 Bl. 2⁰.

Streitschriften Baden gegen Kl. Schwarzach.

608. (508.) Bad.-durl. Interventionsschrift, dem Reichskammergericht vorgelegt. 1763. 175 Bl. 2⁰.

609. (509.) Responsiones über eine und andere Quaestion . . . . 53 Bl. 2⁰.

610. (510.) Species facti. Schwarzacher Verteidigung gegen die bad.-bad. Ansprüche. 80 Bl. 2⁰.

Schwarzwasserstelz.

611. (333.) Aktenmässiger Unterricht, die Herrschaft Sch. betr., bes. hinsichtlich der hochfürstl. konstanz. Jurisdiktion. 1777. 79 Bl. 2⁰.

Schweiz.

612. (498.) J. H. Rahn, Eidgenöss. Geschichten, aus ungedruckten und gedruckten Quellen zusammengetragen. I. bis 1500. 1677. Jüngere Abschr. Reg. 621 Bl. 2°.

613. (499.) Dasselbe II. 1500—1677. Reg. 624 Bl. 2°.

614. (499c.) Dasselbe III. 1677—1701. 485 Bl. 2°.

615. 616. (499a. b.) Wie Nr. 612 und 613. 603 und 485 Bl. 2°.

617. (649.) Verzeichnis von Litteratur zur Schweizer Geschichte, als Material für die Fortsetzung von G. E. von Hallers Bibliothek der Schw. Gesch. gesammelt. Ende 18. Jh. 50 Bl. 4°.

618. (1270.) Extrakt aus einem Schreiben über den Verlauf des Bernerischen Kriegs gegen die empörten Bauern auf Seiten der Züricher Armeen. 1652. 6 Bl. 2°.

619. (655.) Kurze Beschreibung des 1653 in der Eidgenossenschaft entstandenen Bauernkriegs. 19 Bl. 2°.

620. (655a.) Beschreibung desselben Kriegs, z. T. gleichlautend mit Nr. 619. 18 Bl. 4°.

621. (1276.) Interlocutio familiaris de pace Helvetiae. Gespräch über den Frieden zw. Zürich und den kath. fünf Orten. 17. Jh. Unvollst. 43 Bl. 4°.

Sölden, Kloster.

622. (407.) Compendium annalium mon. et praeposituræ in S. 1784. 168 Bl. 2°.

Solothurn.

623. (780.) Th. Scherer, Die Gruft der letzten Zähringer in S. Mit 2 Abbildungen. 1850. 20 Bl. 4°.

Speyer.

1. Hochstift.

624. (349.) Anonymus Spirensis. Chronik 1406—1476. Gedr. Quellens. 1, 367ff. 401 Bl. 2°.

625. (372.) Phil. Simonis, Historische Beschreibung aller Bischöffen zu Sp., bis 1570. Reg. 610 Bl. 2° mit gemalten Wappen der Bisch. und gepresstem Lederband.

626. (373.) Dasselbe gedruckt, herausg. von Joh. Pistorius zu Freiburg i. B. 1608. Eingestreut sind handschriftl. Bemerkungen, Porträts und gemalte Wappen der Bisch., ferner 16 Aquarellbilder von geistlichen und weltlichen Trachten des ausgehenden 16. Jh. 234 Bl. 2°.

627. (67—69.) Fr. Chr. Günther, Domkapitular, Kurze Geschichte der Bisch. zu Sp. Von der Entstehung des Bistums bis zu dessen Erlöschung 1802. Unvollst. Anf. 19. Jh. 3 Bde. 4°. 528 Bl. und 15 Bl. Quellen-Beilagen.

628. (1026.) Statist. Zusammenstellungen über den Zustand des Hochstifts 1743—1770. 1773. 35 Bl. 2°.

629. (683.) Materialien zur Gesch. des Fürstentums Bruchsal unter Bisch. Damian August (1770—1797). 1 Fasz., z. T. Drucke.

630. (684.) Materialien zur Gesch. des Lebens und der Regierung des Bisch. Phil. Franz Wilderich (1797—1810). 1 Fasz., z. T. Drucke.

631. (1264.) Tagebuch des speyr. Gesandten Hofrat Oehl zum Rastatter Kongress 1797 Dez. bis 1799 März. 29 Bl. 2°.

632. (1034.) Collectanea seu notata ex statutis in eccl. cath. Spir. 17.—18. Jh. 375 Bl. 4° (nur sehr wenige beschr.).

633. (822.) Nomina divorum principum, imperatorum et regum ac coniugum eorundem in eccl. Spir. quiescentium. Abschr. (Ende 18. Jh.) nach dem Orig. (Ende 15. Jh.). — Abschr. derselben Hand aus dem Chronicon Spir. des Johann (Seffried) von Mutterstadt. — Insges. 28 Bl. 4°.

2. Stadt.

634. (965.) Schmauss, bad. geh. Hofrat, Geschichte der freien Reichstadt Sp. Unvollst. 1. Hälfte 18. Jh. 74 Bl. 2°.

635. (1317.) Wappen von Pröpsten von Allerheiligen in Sp.; Federzeichnungen des 16. Jh. 9 Bl. kl. 4°.

Sponheim, Grafschaft.

636. (1012.) Versuch zu einer vollständigen Gesch. der Grafsch. 18. Jh. 115 Bl. 4°.

637. (1015.) Bruchstücke einer Gesch. der Grafsch. 18. Jh. 50 Bl. 4°.

638. (916.) Zweiter Teil einer Gesch. der Grafsch. (Von der Hintern Grafsch.) 162 Bl. 4°.

639. (997.) Materialien zur Gesch. der Grafsch., gesammelt von Registrator Hummel. Mitte 19. Jh. 24 Bl. 2°.

640. (909.) Kaspar Zillesius (pfälz.-sponh. Reg.-Rat), Genealogia Sponhemica, Geschlechtsregister der alten Grafen und Gräfinnen zu Sp. 1664. 75 Bl. 4°. — Beigebunden: P. Andr. Rettig, Versuch einer Abhandlung der genealog. Gesch. der Grafen von Sp. 2. Hälfte 18. Jh. 38 Bl. 4°. — Pfarrer Langgut, Gesch. von Sp. (teilweise identisch mit Nr. 637.) 18. Jh. 54 Bl. 4° mit einer gedr. Stammtafel.

641. (911a.) Kasp. Zillesius, Geneal. Sp., wie Nr. 640; dazu ein ausführl. Namens- und Sachregister. 67 Bl. 4°.

642. (911b.) Dasselbe ohne Reg. 58 Bl. 2°.

643. (478.) Dasselbe mit einigen Stammtafeln und urkundl. Ergänzungen. 113 Bl. 2°.

644. 645. (1010. 1011.) Auszüge aus Zillesius. 46 und 7 Bl. 4° mit 3 Tafeln 2°.

646. (543.) P. Andr. Rettig, Versuch einer Abhandlung der geneal. Gesch. der Grafen von Sp. (identisch mit Nr. 640 II.) 47 Bl. 2°.

647. (1021.) Beiträge zur Genealogie der Grafen von Sp. 36 Bl. 2°.

648. (753.) Aktenstücke, z. T. Orig.-Korresp., betr. den Einfall des span. Kriegsvolks in die Grafsch. 1588. 119 Bl. 2°.

649. (816a.) Kasp. Zillesius (pfälz.-sponh. Reg.-Rat), Westphälische Friedensschlussmässige Beleucht- und Erörterung . . . betr. die zw. Pfalz und Baden-Baden in der gemeinschaftl. Hinteren Grafsch. obwaltenden Kirchen-Streitigkeiten. 1671. 57 Bl. 4°.

650. (480.) H. B. Patrick, Bestgegründete geschicht-, gesetz- und vertragsmässige Vertheidigung der alleinigen evang. Kirchenrechte von Pfalz-Zweibrücken in der mit Baden-Baden gemeinschaftl. Hinteren Grafsch. 1755. 232 Bl. 2°.

651. (816.) Dasselbe unter dem Haupttitel: Sponhemia sacra oder Ausführl. Nachrichten von dem Kirchenwesen in der Hintern Grafsch. . . . 156 Bl. 4°.

652. (540.) Das z. Zt. der franz. Reunionen von Baden beim Parlament zu Metz übergebene Denombrement der Hintern Grafsch. 1683. 8 Bl. 2°. — Einwohnerverzeichnisse der Hintern Grafsch. 1774. 18 Bl. 2° und Tabellen.

653. (1230a. b.) Bericht des bad. Geh. Rats J. J. Reinhard den Erfund der Hintern Grafsch. in Absicht auf deren geplante Teilung betr. Mit 59 Beilagen (bes. statist. Nachrichten). 1766. 2 Bde. 302 und 353 Bl. 2°.

654. (477.) P. Melchior Kochs Deduktion betr. das Cröverreich im Streit zw. Erzstift Trier und den Grafen v. Sp. 15. Jh. Unvollst. 304 Bl. 2°. — Aktenauszüge betr. die sponh. Schirmgerechtigkeit über das Kl. Springirsbach, bes. 16. und 17. Jh. 52 Bl. 2°. Beides in Abschr. des 18. Jh.

655. (1014.) Auszug aus der Schöffen- und Gerichtsordnung, auch den Privilegien und Statuten aller Cröverreichs-Unterthanen von 1491. 17. Jh. 22 Bl. 4°.

656. (479.) Ausführl. Information von dem sogen. Cröverreich. Deduktion über die landesherrl. Gerechtsamen von Pfalz und Baden gegenüber dem Erzstift Trier. Mit 53 Beilagen. 16. Jh. Abschr. 18. Jh. 128 Bl. 2°.

657. (379.) J. J. Reinhard (bad. Geh. Rat), Gesch. und Rechte der Herrschaft Grevenstein. Mit 65 Urk.-Beilagen. Zum Gebrauch der bad. Räte. 1769. 58 und 438 Bl. 2°.
658. (1022.) Senheimer Weistümer von 1482 und 1561 nebst verschied. Notizen zur Gesch. der Vogtei. 15.—18. Jh. 18. Jh. 29 Bl. 4°.
659. (1023.) Beschreibung der Vogtei Senheim von 1755. 21 Bl. 4°. — Beigebunden: Weistum der Lehenleute zu Prieder von 1470. Abschr. 17. Jh. 12 Bl. 4°.
660. (542.) Gesch. des Amtes Winterburg. 18. Jh. 45 Bl. 2°.

Sponheim, Kloster.

661. (1016.) Extractus e Trithemii Chronico Sponh. 257 Bl. 4°.

Stams, Kloster.

662. (1201.) Akten- und Urk.-Abschr. betr. Streitigkeiten mit dem Bischof von Brixen. 15.—17. Jh. 31 Bl. 2°.
663. (1124.) Species facti authentica de exorzitatione in mon. St. 1717. 63 Bl. 2°.

Staufenberg.

664. (897a.) Materialien zur Gesch. der Familie und des Schlosses St., gesammelt um die Mitte 19. Jh. 163 Bl. 2°.

Stein a. Rh.

665. (846.) Gesch. des S. Georgenklosters. Anfang 19. Jh. 26 Bl. 2°.

Stockach.

666. (30.) Ordnung und Satzung derer von St. 1510. 24 Bl. 4°.
667. (1134.) Relatio praeliminaris controversiae patres reformatos inter et Capucinos exortae . . . 1707—1710. 108 Bl. 4°.

Stühlingen.

668. (1410.) Statuten der Stadt und des Dorfes St. 16. Jh. 35 Bl. 2° Perg.

Tauberbischofsheim.

669. (1360.) Bischofsheimer Jurisdiktionalbuch. Beschreibung aller kurmainz. Rechte und Gerechtigkeiten im Amte T. 1668. 158 Bl. 2°.

Thun.

670. (586.) Handveste der Stadt Th. 1316. Abschr. 19. Jh. 20 Bl. 2°.

Thurgau.

671. (1039.) Thurgauische Abschiede 1479—1539. 17. Jh. 463 Bl. 2°.

Triberg.

672. (841.) F. J. Frhr. von Pflummern, Beschreibung von Herrschaft und Stadt T. 1789. 21 Bl. 2°.

673. (1216.) Dasselbe, bedeutend erweitert und mit Quellenbeilagen, statist. Tabellen etc. versehen. 119 Bl. 2°.

Trier, Erzstift.

674. (481.) Repertorium documentorum et diplomatum in opere Balduini archiep. et princ. elect. Trev. contentorum. Von H. F. Anschütz, kürfürstl. Archivar. 1779. 243 Bl. 2°.

675. (539.) Extractus scripturarum interceptarum sive cancellariarum machinationes Trev. electores concernentium. Auszug aus dem kurtrier. Archiv und der Geh. Kanzlei, betr. die franz. Protektion und die schwed. Neutralität u. a. 1627—1636. 17, Jh. 41 Bl. 2°.

676. (1013.) Extractus ex hist. Trev. dipl. et pragm. ab Nicolao ab Hontheim. 44 Bl. 8°.

Überlingen.

677. (484.) Bapt. Wieder (städt. Registrator), Denkbuch von Überlingen. Annalen der Stadt 1334—1790. Ende 18 Jh. 567 Bl. 2°.

678. (1101.) Copia der Statuten von Ü. unvollst. 41 Bl. 2°.

679. (1224.) J. J. Kohler von Waldholz und Zunderberg (städt. Syndikus), Consilium politicum. Abhandlung über der Stadt Ü. Regiments-Wahl-Verfassung und Zuständigkeit. 1770. 91 Bl. 2°.

680. (883.) Fr. J. Preiss (Überlinger Johanniter), Registrum super stabilimenta Ord. S. Johannis fratrum. 1497. 12 Bl. 4°.

Unseldingen, Herrschaft.

681. (771.) F. M. Vierordt (bad. Rat), Kurzgefasste ... Geschichts-Erzählung von der Herrschaft U. im Herzogtum Luxemburg, deren Entfremdung von Baden etc. Mit geneal. Tafeln, Urk. u. a. Beilagen. 1779. 257 Bl. 2°.

Villingen.

682. (621a.) Villinger Chronik von 1567. Abschr. des 18. Jh. 68 Bl. 2°.

683. (788.) Materialien zur Gesch. der Stadt. 1. Hälfte 18. Jh. 149 Bl. 2°.

684. (815.) Statuten, Sätze und Ordnungen der Stadt. 1692. 101 Bl. 4°.

685. (830.) Gesch. der Gründung des Clarissinnenklosters beim Bickenthor. 2. Hälfte 17. Jh. 132 Bl. 4°.
686. (621.) Kriegsereignisse im Kampf Herzog Ulrichs von Württemberg und im Bauernkrieg in und um V. (1515—1525) nebst anderen chronikal. Aufzeichnungen bis Ende 16. Jh. 74 Bl. 4°.

Vöhrenbach.

687. (889.) Urk.-Abschr. betr. V., Herzogenweiler und Schönau i. W. 13.—14. Jh. Abschr. 17. Jh. 66 Bl. 4°.

Waldkirch.

688. (807.) Stadtbuch von W. c. 1470. 103 Bl. 2°. Vergl. Z. 14, 79.
689. (773.) Juramenta parochorum ecclesiarum filialium W. Eidbuch 15.—17. Jh. 41 Bl. 2°.

Weissenburg i. E.

690. (72.) Balth. Böll, Chronik der ehemal. Reichsstadt W. (mit gelegentl. Erwähnung von Hagenau). 1633—1712. 1727. 202 Bl. 4°. Teilweise gedr. Z. 17, 1 ff.

Wettingen, Kloster.

691. (40b.) Gallus Mezler. Epitome chronici W. Series abbatum 1227—1694. 6 Bl. 4°. 17.—18. Jh. Vergl. Quellens. 1, Einl. 59.
692. (759.) De fundatione abbatum serie et insigniis, item de fundatoris et benefactorum Maris Stellae insigniis. 35 Bl. 4°. Mit gemalten Wappen.
693. (1144.) Resolutiones iuridicae Michaelis Sonner, Dr. jur. et acad. Friburg prof., super privilegiis apostolicis et incorporationibus ecclesiarum parochialium mon. Maristellani. 1653. 23 Bl. 2°.

Wilferdingen.

694. (961.) Recht, Gewohnheiten und Ordnung des Dorfs. 1483. 15 Bl. 4°.

Willstett.

695. (1322.) Statistik und Gesch. des Amtes W., mit bes. Rücksicht auf Kork und Eckartsweier. c. 1700. 128 Bl. 2°.

Windeck, Familie von.

696. (1241.) E. J. Leichtlen, Gesch. und Genealogie der 1592 ausgestorbenen Herren von W. 1813. 66 Bl. 4° mit Wappenzeichnungen und 1 Stammtafel.

Wittichen, Kloster.

697. (885.) Quellenauszüge zur Gesch. des Klosters 1324—1736; nebst Übersicht über die allgem. Ordensgesch. der Franziskaner. 1. Hälfte 18. Jh. 22 Bl. 8°.

Wonnenthal, Kloster.

698. (388.) Konr. Bürger (Tennenbacher Beichtvater des Klosters), Grund und Beschaffenheit des Gotteshauses W. von Anbeginn bis 1658. 120 Bl. 2°.

699. (1184.) Derselbe. Geschichtstagebuch 1658—1670. 10 Bl. 2°.

Worms.

1. Bistum.

700. (311.) Synodale Wormatiense (Diöcesan-Visitation) von 1496. Abschr. des 17. Jh. Reg. 186 Bl. 4°. Gedr. Z. 27, 227 ff. 385 ff.

701. (310a. b.) Dasselbe in 2 stark gekürzten und umgeänderten Abschr. des 17. Jh. Reg. 86 und 61 Bl. 2°.

***97.** (1376.) Auszug aus demselben für die heute bad. Orte; s. o. S. 201.

2. Dominikanerkloster.

702. (1174.) Aufzeichnungen zur Gesch. des Klosters 1226—c. 1689, bes. Urk. des 13. Jh. (von Würdtwein?). Abschr. 19. Jh. 89 Bl.

Würzburg, Bistum.

703. (745 a. b.) Constitutiones Franconicae. Sammlung von würzburg. Landmandaten etc. 2 Bde. 4°. I. 1673—1721. 363 Bl. II. 1721—1759. 467 Bl.

704. (946.) Auszug aus einem würzburg. Synodalregister von 1453. 1. Hälfte 19. Jh. 24 Bl. 4°.

705. (947.) Materialsammlung zur Gesch. der kirchlichen Verhältnisse in der Taubergegend. Anfang 19. Jh. 130 Bl. 2°.

Zaisenhausen.

706. (962.) W. Chr. Henkenius (Apotheker zu Boxberg), Nähere Beschreibung von Z., bes. der dortigen Kurwasser. 1762. 38 Bl. 4°.

Zürich.

707. (600.) Ordnung uff die Constaffel und Zünfft . . ., ausgefertigt von der Stadt Z. 1655. 9 Bl. 2°.

708. (1268.) Züricher Revolutionsgesch. 1796—1797. Reg. 106 Bl. 8°.

Zwingenberg.

709. (1223.) v. Hillern, Nachrichten betr. die Herrschaft Z. aus pfälz. Lehenbüchern und -Akten 1338—1701. Karlsruhe 1817. 17 Bl. 2°.

Biographisches.

710. (1166.) Dümgés Bücher- und Handschriftenverzeichnis, von ihm selbst ausgearbeitet, mit persönl. und wissenschaftl. Bemerkungen. 1840. 101 Bl. 8°.

711. (680.) Stammbuch des Christophorus Frey von Radolfzell während seiner Studienzeit in Ingolstadt c. 1575—1580. Mit Aquarellbildern und Reg. 184 Bl. 12°.

712. (1303.) Brief (von Joh. Jak. Grynaeus an Pistorius [?]) über die Frage, welche Kirche die wahre kathol. sei. Durlach, 17. Febr. 1588. — Ein 2. Schreiben „De fide" aus derselben Zeit. Abschr. — Insges. 15 Bl. 2°.

713. (454.) Geschichte des Joh. Huss und Hieronymus von Prag aus Urk. 18. Jh. 16 Bl. 2°.

714. (1231.) Auszug aus dem Tagebuch des gr. bad. Hauptmanns und Brigademaiors Kessler: Ausmarsch und Operationen des gr. bad. Truppenkorps im preuss. Feldzug 1806—1807. 1860. 23 Bl. 4°.

715. (1284.) Eduard Kölle (Bankier und Adjutant der Karlsruher Bürgerwehr 1849), Aus meinem Leben. 2 Bde. 1810—1849; 1849—1854. Spät. Abschr. Betr. u. a. bes. auch die Revolution 1849. 76 und 70 Bl. 4°.

716. (1280.) Leben des Andreas Lamey (1726—1802), von ihm selbst erzählt. 1798. Abschr. von 1890. 64 Bl. 4°.

717. (710.) Catalogus manuscriptorum Miegii (Heidelberger Theologe 1668—1740). 5 Bl. 2° und 10 Bl. 4°. Anfang 18. Jh.

718. (83.) Summarischer Extract und grundtlicher Bericht .... Über die Erlebnisse des Reichsmarschalls Konrad Herrn zu Pappenheim, „nun beynahend sieben Jar lang hochbeschwerlich und verderblich uf Tüwingen verstriekht". c. 1594. 71 Bl. 4°.

719. (1247.) P. Gabriel Bellon, Leben der Frau Vizekanzler Ricius, geb. M. A. F. Bellon, zu Bruchsal (1718—1762). 40 Bl. 4°.

720. (1379.) Korresp. des Geh. Rats Jos. Riegel, Stadtdirektors zu Mannheim. 1832—1842. 41 Orig.-Briefe.

721. (1283.) L. Rückert, bad. Oberstleutnant, Aufzeichnungen über seine Erlebnisse im span. Feldzug 1809—1813. Eingestreut sind milit. Aktenstücke etc. auch aus spät. Zeit. c. 1850. 139 Bl. 2°. Bearbeitet von v. Weech, Neujahrsbl. d. bad. hist. Komm. 2. 1892.

722. (1286.) Memoiren des Ulysses von Salis-Marschlins (der den Feldzug am Oberrhein 1622—1623 im Heere Mansfelds mitmachte). Abschr. nach dem ital. Orig. in der Kantonsbibliothek zu Chur, nur v. Salis' Aufenthalt in Deutschland betr. Abschr. 1891. 26 Bl. 2°. Gedr. Z. VII, 38 ff.

723. (340.) Gedichte (lat.) des Adam Wernher von Themar (st. 1495 als Professor zu Heidelberg). 124 Bl. 4°. Dazwischen ein alter Druck von Seb. Brants Lobgedichten auf Maria u. a. Heilige mit Kupferstichen und Holzschnitten, ferner einige Gedichte von Wimpfeling. Celtes und Gaguinus. Anfang 16. Jh. 39 Bl. 4°. Gedr. Z. 33, 1.

724. (1287.) Fr. M. Schwab (Bibliothekar der Wessenberg. Stadtbibliothek in Konstanz), Aufnahme und Aufzeichnung derjenigen Schriften, welche in dem Nachlass des Frhrn. Ign. Heinr. von Wessenberg für würdig befunden wurden, aufbewahrt zu werden. 1880. Abschr. 552 Bl. 2°.

725. (1291.) Auszug aus dem alphab. Verzeichnis zu der v. Wessenberg. Korresp. bei der Universität Heidelberg (Cod. Heid. 362b, 41). Liste der 443 Korrespondenten mit Angabe der Jahreszahlen der Briefe. 1891. 15 Bl. 2°.

726. (1380.) K. L. Wielandt, Über die Ansiedlung und Fortpflanzung der Wielandtischen Familie im Badischen, die durch Joh. Heinr. Wielandt 1721 in das Land gekommen. Karlsruhe 1818. Abschr. 1900. 14 Bl. 2°.

Hexenprozesse.

727. (1164.) Neben einigen andern Schriftstücken Fragmente aus Untersuchungsakten (Orig.) gegen verschied. Personen in Schwaben und am Oberrhein. 1581—1682. 66 Bl. 2°.

728. (1165.) Dasselbe 1584—1680. 323 Bl. 2°.

729. (1163.) Akten (Orig.) betr. die Untersuchung gegen H. J. Borner zu Winningen wegen Hexerei. 1656—1657. 48 Bl. 2°.

Kalender.

730. (1310.) Computus Nirenbergensis cirometralis. Bruchstück eines Nürnberger Handbuchs der Chronologie und Astronomie mit astronom. Zeichnungen und Randglossen 15. Jh. 12 Bl. 4°.

731. (31.) Kalender mit astronom. Erläuterungen, Zeichnungen, Lebens- und Wetterregeln etc. 15. Jh. — Beigefügt spätere Notizen der Familie Mandacher in Laufenburg, betr. Familien-, Orts- und allgemeinere Gesch. bis Ende 17. Jh. (Diese sind gedr. Z. 3, 171 ff.). 34 Bl. 4°. Perg.

732. (923.) Index festorum immobilium. 18. Jh. 6 Bl. 2°.

Kameralwissenschaft.

733. (954.) Cameralwissenschaft in genere, in specie das physiokrat. System (Aufsatz von Min. Frhr. v. Edelsheim) betr. Ende 18. Jh. 210 Bl. 2°.

Kirche und Religion.

734. (1097.) J. H. de Storpp, Discussio de arbitrato sacerdotio et sacerdotali ordine modernae ecclesiae Rom. Karlsruhe 1772. 89 Bl. 2°.

735. (316.) Jörgen Vögelis Verdeutschung der Sprüche Salomonis. 1534. 52 Bl. 4°.

736. (1118.) Angaben über die kirchliche Feier der Fest- und Heiligentage. 17. Jh. Unvollst. 63 Bl. 4°.

737. (62.) Martyrologium B. Hermanni Contracti ex biblioth. Zwifaltensi. Reichenauer Abschr. von 1736. 148 Bl. 4°.

738. (556.) Messbuch mit Noten, enthaltend: Hist. visitationis Elisabethae; — Hist. sacratissimae lanceae et clavorum d. n. Jesu Christi; — Hist. de S. Maria Magdalena. 15. Jh. 38 Bl. 2°. Meist Perg.

739. (922.) Missa de S. Maria. 18. Jh. 10 Bl. 2°.

740. (957.) Lat. Kirchenlieder (Text mit Noten) des 15. Jh. mit farbigen Initialen. 24 Bl. gr. 4°.

741. (980.) D. Joh. Aug. Urlsperger, Vorschläge zur Gründung einer gemeinchristl. Gesellschaft echter Gottes-, Christus- und Menschenfreunde in allen Ständen. Karlsruhe 1801. 50 Bl. 2°. Mit einem Begleitschreiben des Geh. Rats Brauer an den Markgrafen. 2 Bl. 2°.

Kriegswesen.

742. (1105.) L'origine de tous les ordres militaires. Paris 1669. 29 Bl. 2°.

743. (975.) Kriegswissenschaftliche Beiträge (ital.), bes. Artillerie betr., mit Zeichnungen. 18. Jh. 17 Bl. 2°.

Münzwesen.

744. (811.) Münzbüchlein 1590. Abbildungen verschiedener Münzen im Druck mit handschriftlichen Bemerkungen. Reg. 167 Bl. 8°.

745. (806.) Münz-Probation-Abschied, aufgerichtet zu Worms 1609. Mit Druckbeilagen. 96 Bl. 2°.

746. (832.) D. F. Heuglin, Münzwardein des schwäb. Kreises, Fortsetzung der von den Reichskreisen Franken, Bayern und Schwaben 1761 in Augsburg errichteten Münz-Probation — Prüfung der von

da bis 1764 herausgekommenen Konventionsgelder, „ihren wahren innerlichen Schrot und Korns Erfund betr.“ 21 Tabellen und 22 Bl. mit aufgeklebten Blechabdrücken der Münzen in 2⁰.

747. (884.) Konsignation alter Münzen, bes. römischer. Aus bad. Akten ausgeschieden. 17.—18. Jh. 8 Bl. 4⁰.

Postwesen.

748. (972.) Über die Ordinari-Post-Einrichtung zwischen Wien und Freiburg, bes. Abkürzung und Beschleunigung betr. 1734. 7 Bl. 2⁰.

Rechtswesen.

749. (1083.) Über das landesherrl. Recht des Novalienzehntenbezugs. 18. Jh. 18 Bl. 2⁰.

750. (1041.) W. H. Posselt (bad. Hof- und Reg.-Rat), Vorbericht zu der Abhandlung über Vogt- und Rügegerichte … 1801. 23 Bl. 2⁰.

751. (973.) Formelbuch (Beispielsammlung) für Urk. 15.—16. Jh. 21 Bl. 2⁰.

752. (625.) Formularium instrumentorum. Beispielsammlung jurist. Urk. 16.—17. Jh. 197 Bl. 4⁰.

753. (708.) Formelbuch für die Titulatur der geistl. und weltl. Stände und Beamten. 17. Jh. 156 Bl. kl. 8⁰.

Universitäten.

754. (927.) K. Fr. Nebenius, Bemerkungen zu der Schrift von Dr. H. E. G. Paulus wider die Duellvereine auf Universitäten und für Wiederherstellung der akademischen Freiheit. 1828. 14 Bl. 2⁰.

---

755. (1215.) La science ou les droits et les devoirs de l'homme. Ouvrage en 4 parties: 1. la vie naturelle de l'homme; 2. la vie agricole; 3. la vie sociale; 4. la vie politique. 2. Hälfte 18. Jh. 39 Bl. 2⁰.

756. (652.) Schriftstücke (Journal, Memorial, Briefe etc.), den Lachshandel mit den Franzosen, bes. bei Hüningen, betr. 1736—1737 (1741). 61 Bl. 4⁰.

757. (976.) Bruchstück einer Geschichte der Salpeterer. 18. Jh. 10 Bl. 2⁰.

758. (681.) Weinlauf 1472—1709, ohne Angabe der Herkunft. Abschr. 18. Jh. 15 Bl. kl. 8⁰.

759. (926.) Zwei lat. Festspiele, aus einem Kloster stammend. 18. Jh. 18 Bl. 8⁰.

B. Sammelhandschriften.

Asbrand, Karl,

Archivpraktikant, gest. 1860.

760. (856.) Notizen zur Gesch. von Kehl, Strassburg, dem Elsass und dem Rhein. 111 Bl. 4°.

Blaicher,

bischöfl. konstanz. Hofrat in Meersburg, 2. Hälfte 18. Jh.

761. (566.) Kurzgefasste Nachricht vom Ursprung und Wachstum der Eidgenossenschaft, wie auch von ihrer Staatsverfassung etc. — Betrachtung der Eidgenossenschaft von ihrem Ursprung bis 1766. — Von den 2 konstanz. Lehenhöfen zu Oberwilzingen und Emerkingen, die nach des Frhrn. von Stein zum Rechtenstein Ableben vom fürstl. Lehenhof zu Meerspurg eingezogen wurden, etc. 120 Bl. 2°.

Bodmann, Franz Josef,

kurmainz. Hofrat, Prof. der Rechte auf der hohen Schule zu Mainz, gest. 1820.

762. (1167.) Kollektaneen: u. a. Archival. Beiträge zur Gesch. der Gefangenschaft des röm. Königs Maximilian I. zu Brügge 1488, mit 94 Urk. — Nachricht von einer noch ungedr., auf erzbischöfl. Befehl von der Universität zu Mainz gegen die Mitte des 16. Jh. abgefassten Konkordienformel. — Von den Verdiensten des Nikolaus von Wyle, Stadtschreibers zu Esslingen, um die Verbreitung des Geschmacks an der Litteratur durch deren Übersetzung, um Verbesserung der deutschen Schreibart und Courtoisie im 15. Jh. 164 Bl. 4°.

Bouginé, Karl Friedrich,

bad. Legationsrat, gest. 1836.

Nachlass:

763. (1382.) Berichte, von ihm als bad. Geschäftsträger an das Minist. der auswärt. Angelegenh. erstattet, 1815 (Mai) — 1817 (Febr.); 1818 (Juli) — 1819 (Jan.). — Patente für ihn 1797—1814 — Verschied. dienstl. Akten und Korresp. 1814—1831. — Korresp. mit dem Staatsminister Frhr. von Hacke 1815—1817. — Korresp. mit verschied. Personen 1805—1827. — Aktenstücke aus der Zeit des Wiener Kongresses 1814—1815. — Memorabilia. 8 Fasz. 2°.

von Chrismar, Franz,

bad. Salinendirektor.

764. (1378.) Notizen über die Bergwerke im Münsterthal und über das Eisenwerk Hausen im Wiesenthal 1825. — Aufzeichnungen und Tagebücher über bergmännische Reisen ins sächs. Erzgebirge, in den Schwarzwald, an den Mittelrhein etc. 1826—1828. 160 Bl. 4°.

Dill, Christ. Konrad,

bad. Hofrat und Archivar zu Basel, gest. 1771.

Vergl. Quellens. 1, Einl., 27.

765. (1020.) Reliquiae Collectaneorum (geringe Bruchstücke, betr. Baden, Kl. Hördt u. a.). 5 Bl. 2°.

Drollinger, Karl Friedrich,

bad.-durl. Archivar, gest. 1738.

Vergl. Quellens. 1, Einl., 23.

766. (410.) Notizen aller Art, bes. die Rechts- und Wirtschaftsverhältnisse, auch die Gesch. Badens betr. Mit Reg. 374 Bl. 2°.

767. (518.) Sammlung von Untersuchungen über die Urk.-Sprache, bes. des Mittelalters (einige deutsche Glossarien, Phraseologie, Abkürzungen, Formeln, Auszüge). 567 Bl. 2°.

768. (1265.) Historica Badensia I: Diplomata, monumenta, testimonia autorum hist. varia res Bad. illustr. — Versuch einer Historie des fürstl. bad. Hauses. 293 Bl. 2°.

769. (1266.) Dasselbe II: Collectanea archivi. — Arbeiten, für das Basler Lexikon bestimmt, die bad. Gesch., bes. die Herzöge von Zähringen, Grafen von Freiburg und Herren von Geroldseck betr. 279 Bl. 2°.

770. (1267.) Dasselbe III: Miszellen zur bad. Gesch. (Genealogie des Hauses, Biographien einzelner Fürsten, Münzen etc.). — Korresp. und Akten betr. Drollingers Mitarbeit am Basler Lexikon, Bearbeitung einer bad. Geschichte für den pol. König Stanislaus, Geh. Rat Sahlers Arbeit an der bad. Gesch. etc. 1716—1751. 198 Bl. 2°.

S. auch u. Nr. 779. (516.)

Egen,

bad.-bad. Oberregistrator, Ende 17. Jh.

771. (1116.) Sammelband zur Gesch. von Baden-Baden, bes. des fürstl. Hauses (Genealogie, Biographien). 399 Bl. 2°.

Faber,

Syndikus der Kraichgauer Ritterschaft, c. 1700.

772. (1300.) Studia in variis iuris materiis, bes. in Sachen des schwäb. Kreises und der Reichsritterschaft (Protokolle, Rezesse etc.). 110 Bl. 2°.

Fecht, Karl Gustav,

Professor, gest. 1891.

773. (1226.) Varia zur bad. Gesch.: Die Salzburger Auswanderung, nach Durlacher Amtsakten. — Bericht des Reg.-Advokaten Sartori zu Ettenheim betr. die Gefangennahme des Herzogs von Enghien. — Ordnung und Herkommen der Stadt Durlach 1536—c. 1550. Abschr. aus Durlacher und Ettenheimer Amtsakten. 81 Bl. 2⁰.

Fröhlich, Friedr. Wilhelm,

bad. Geh. Rat, gest. 1869.

774. (1308.) Kollektaneen: Baden betr. (Statist.-Geogr., Verfassung, Presse und Zensur). 12 Hefte 4⁰. — Konstanz betr. (Brief v. Nikolaus von der Flühe an die Stadt K. 1482, mit Faksimile; zu Richenthals Konzilschronik). 2 Hefte. 4⁰. — Kaiser Karl V. betr. (Korresp., Akten, Bearbeitungen zu seiner Lebensgesch.). 9 Hefte. 4⁰. — Allgem. dtsch. Gesch. (Litteratur zur dtsch. Gesch., Auszüge). 3 Hefte. 4⁰. 1835—1864.

Graimberg, Karl, Graf von.

775. (1254.) Liste einer Sammlung von 698 Orig.-Urk. (896—18. Jh.), im Besitz des Grafen v. Gr. (jetzt Eigentum der Stadt Heidelberg, in der dortigen Universitäts-Bibliothek hinterlegt). 11 Bl. 2⁰.

Hebel, Joh. Peter.

776. (1383.) Hebel-Papiere: Briefe, Aktenstücke, Bilder zur Lebensgesch.; Manuskripte von einzelnen Gedichten, Vorreden etc. 8 Fasz. 2⁰.

Herbster, Jakob Friedrich,

bad. Hofrat und Archivar in Basel, gest. 1763.
Vergl. Quellens. 1, Einl., 26.

777. (519.) Collectanea miscellanea in subsidium memoriae (bes. geschichtl. Orts- und Personennamen). — Deutsches diplomat. Glossar in 2 Bruchstücken. — Collect. zur zähring.-bad. Gesch. — Collect. Badensia, Auszüge aus hist. Schriften über Baden. 299 Bl. 2⁰.

778. (514.) Collect. de marchionibus Bad., von Schöpflin überschrieben: Genealogia marchionum Bad. 444 Bl. 2⁰.

778a. (515.) Collect. topographica marchionatus Bad. 296 Bl. 2⁰.

779. (516.) Badensia varia (Briefe, Druckschriften, Denkmäler und versch. Notizen). — Collect. Drollingeriana (Genealog. Tabellen). — Anfänge einer Gelehrtengesch., eines Adelslexikons und einer Gaugeographie von Baden. 341 Bl. 2⁰.

780. (1070.) Reliquiae collectaneorum. Verschiedenes zur Gesch. der M. von Baden, der Grafen von Dagsburg u. a. 67 Bl. 2°.
Zu 778—780 vergl. Quellens. 1, Einl., 26.
781. (517.) Collect. Ebersteinensia. 74 Bl. 2°.

Herlan, Friedrich.

c. 1800.

782. (1182.) Curiosa: Korresp., Einzeldrucke u. a. über Kriegssachen am Oberrhein. 1796. 1798. 1801. 8 Bl. 4°.

Hennisch, Adam Ignaz,

bad. Kanzleirat, gest. 1863.

783. (901.) Sammlungen zur Gesch. und Topographie von Europa. 1 umfangr. Fasz. 2°.
784. (899. 900.) Die wichtigsten Elemente der Volks- und histor.-volkswirtschaftl. Statistik der europ. Staaten in früheren Jahrhunderten bis 1860. Sammelwerk (Notizen, Zeitungsausschnitte, Tabellen etc.) in 5 Bdn. von je c. 200—300 Bl. 4°.
785. (898.) Sammlungen zur Gesch., histor. Geographie und Statistik Deutschlands. 102 Bl. 4°.
786. (902.) Sammlungen zur Gesch. und Topographie von Baden: Auszüge aus bad. Staats- und Adressbüchern von 1766. 1771. 1777. 1841. — Prozess- und Kriminalstatistik 1808—1841. — Die Vorzeit des Grossherzogt. B. — Das Grossherzogt. B., nach seinen Bestandteilen topographisch und geographisch-statistisch dargestellt. — B. nach dem Generalkataster von 1817. — Beschreibung des Grossherzogt. B — Geognosie. — Das Lottospiel und die Spielbanken. — Nationalvermögen. — Entwurf einer Statistik der Landwirtschaft 1 umfangr. Fasz. 2°.
787. (903.) Kleine Geographie und Statistik des Grossherzogt. Baden (gedr., Karlsruhe, Braun, 1821) mit handschriftl. Bemerkungen des Verfassers. 2 Expl. 106 und 108 Druckseiten 8° mit durchschossenem Schreibpapier.
788. (728.) Histor. Statistik des Grossherzogt. Baden oder Gesch. der Entstehung und Entwicklung des Grossherzogt. B. 1746—1830. — Volksverhältnisse im Grossherzogt. B. 1768—1841. 2 Fasz. 2°.
789. (729.) Histor. Statistik des Grossherzogt. Baden, ähnlich wie Nr. 788, jedoch bedeutend erweitert und mit versch. Beilagen (Zeitungsausschnitten, Tabellen, Karten, Bildern etc.) erläutert, bes. berücksichtigt sind die milit. Verhältnisse. 1746 — c. 1830. 316 Bl.

790. (730.) Stand und Gang der Bevölkerung des Grossherzogt. Baden 1746—1855. Mit Druckschriften, Karten etc. — Anhang: Medizinalstatist. Tabellen, Hauptübersicht der Leichenschautabellen der Physikate 1837—1841. 2 Fasz. meist 2°.

791. (742.) Über die Bevölkerungsverhältnisse des Grossherzogt. Baden mit Rücksicht auf Handel, Nahrungsmittel, Marktpreise etc. c. 1761—1844 (1853). Mit Druckschriften. 1 Fasz. meist 2°.

792. (733. 734.) Naturkunde des Grossherzogt. Baden. 2 Bde. (1. mit Reg.) 302 und 570 Bl. 2°.

793. (735. 736.) Statistik der Land- und Forstwirtschaft nebst Witterungskunde des Grossherzogt. Baden von den ältesten Zeiten bis über die Mitte des 19. Jh. Mit Druckschriften. 2 Bde. 254 und 244 Bl. meist 2°.

794. (737.) Vaterländ. Topographie. — Industrie, Gewerbe und Handel Badens; z. T. nach Zeitungen. 1824. 1854. 1 Fasz. 2°.

795. (731.) Statistik der Justizverwaltung des Grossherzogt. Baden 1808—1845. Mit Zeitungsbeilagen und Reg. 136 Bl. 2°.

796. (732.) Dasselbe 1808—1854. 157 Bl. 2°.

797. (738.) Sammelband betr. das Grossherzogt. Baden: Geographie, Topographie, Militärverhältnisse, Kirche und Schule, Versorgungsanstalten, Bevölkerungsbewegung, Marktpreise. Mit Zeitungsbeilagen. 1. Hälfte 19. Jh. 1 Fasz. 2°.

798. (739.) Die Militärschneidereiverwaltung des Grossherzogt. Baden 1828. Mit Schnittmustern. 55 Bl. 4°.

v. Hillern, Justin Heinrich,

bad. Geh. Archivrat, gest. 1851.

799. (308.) Materialien zu einem histor. Ortslexikon von Baden (Ergänzungen zu Kolb). 1 Fasz. 2°.

800. (309.) Materialien zur bad. Haus- und Regierungsgeschichte. Anhang: Collectanea, bes. zur Gesch. von Eppingen. 1 Fasz. meist 2°.

Hoffmann, Adolf,

Dr. med., Generalarzt, gest. 1899.

Nachlass:

801. (1397.) Personalakten 1841—1895. 372 Bl. 2°.

802—804. (1398—1400.) Privatakten 1851—1870. 597 Bl. 2°. — 1868—1893. 455 Bl. 2°. — 1849—1869. 425 Bl. 2°.

805. (1401.) Privatakten, bes. das Militär-Medizinalwesen und die Sanitätseinrichtungen fremder Heere betr. 1848—1865. 351 Bl. 2°.

806. (1402.) Privatakten, betr. den Gesamtvorstand des bad. Landeshilfsvereins 1869—1876. — Manuskripte von Vorträgen im Karlsruher literar. Verein 1871—1877. — Sammlung von Dienstvorschriften 1832—1870. 336 Bl. 2°.

807. (1403.) Geschäftsjournal des gr. bad. Divisionsarztes 1867—1870. 25 Bl. 2°.

808. (1404.) Geschäftschronik des gr. bad. Divisionsarztes 1870 (Mai 12. — Juli 31.) 34 Bl. 4°.

809—811. (1405—1407.) Korresp.-Journale des gr. bad. Divisionsarztes und stellvertretenden Feld-Generalarztes des XIV. Armeekorps. 3 Teile. 1870 Juli 31. — 1871 Juni 27. 38, 38 und 34 Bl. 4°.

812. (1408.) Geschäftstagebuch des gr. bad. Divisionsarztes. 1871 März 26. — 1889 Dez. 20. 62 Bl. 4°.

813. (1409.) Verluste der gr. bad. Feld-Division im Feldzug 1870—1871. 9 Bl. 2°.

Hoffmann, Friedrich,

bad. Generalleutnant und (1848—1849) Kriegsminister, gest. 1879.

Nachlass:

814. (1388.) Zur Gesch. des bad. Armeekorps. 1752—1835. 171 Bl. 2°.

815. (1389.) Dasselbe. 1806—1871 (1874). 210 Bl. 2°.

816. (1390.) Ranglisten des bad. Offizierskorps. 1804—1847. — Inf.-Reg. v. Stockhorn Nr. 4: Anciennitätsliste der Unteroffiziere. 1840—1845; Trommel- und Hornsignale. 1 Fasz. meist 2°.

817. (1391.) Stamm- und Rangierbücher des gr. bad. Linien-Inf.-Reg. Grossherzog Nr. 1, 1. Grenadierkomp., 1820—1825, 1826—1828. 117 Bl. 4°.

818. (1392.) Briefe fürstl. Personen: Grossh. Leopold, Prinz Friedrich von Baden, Prinz Karl von Bayern, Prinz Friedrich von Württemberg, Fürst zu Fürstenberg; Briefe von Offizieren; Briefe von Staatsbeamten. 1848—1849 (1869). 78 Briefe meist 4°.

819. (1393.) Aktenstücke, Aufzeichnungen, Flugschriften etc. 1848—1849. 310 Bl. meist 2°.

820. (1394.) Befehle des Grossh. Leopold, Präsidialbefehle und Erlasse des gr. bad. Kriegsministeriums 1848—1852. 514 Bl. 2°

821. (1395.) Manuskriptensammlung: Die bad. Felddivision im Feldzuge 1870—1871. — Lesefrüchte, Material zum künftigen Studium des Feldzugs 1870—1871. 529 Bl. 4°.

822. (1396.) Manuskriptensammlung: Die neue Kriegführung seit 1870—1871. — Militärisch-Politisches 1870—1871. — Major Blume und das XIV. deutsche Armeekorps. — Fliegende Blätter aus der Mappe eines privatisierenden Soldaten (Nichtmilit.). 313 Bl. 4°.

Köhler, Johann David,

gest. 1755.

823. (672.) Kurzgefasste Anweisung zur gründlichen Kenntnis der vornehmsten deutschen Geschichtschreiber. 100 Bl. 8⁰.

Kremer-Lamey'sche Sammlung.

Kremer, Christof Jakob,

kurpfälz. Historiograph, gest. 1777. Vergl. Quellens. 1, Einl., 35.
Die von Kremer allein herrührenden Hsr. sind mit Kr. bezeichnet.

Lamey, Andreas,

Sekretär der kurpfälz. Akademie und Oberbibliothekar zu Mannheim, gest. 1802.
Vergl. Quellens. 1, Einl., 39.
Die von Lamey allein herrührenden Hsr. sind mit L. bezeichnet.

824. (123.) Wittelsbacenses, Regesten aus gedr. Werken. 9.—13. Jh. 133 Bl. 8⁰.

825. (124.) Genealog. Notizen zur Gesch. von Jülich und Berg. — Verschied. Aufzeichnungen zur allgem. deutschen und pfälz. Gesch. 11.—16. Jh. (Kr.) 623 Bl. 8⁰.

826. (125.) Genealog. Notizen zur pfälz. Gesch. aus gedr. Werken. 847—1574. (Kr.) 225 Bl. 8⁰.

827. (126.) Scripta de urbe et universitate Heidelbergensi. Regesten. (Kr.) 59 Bl. 8⁰.

828. (127.) Regesten zur Geneal. der Familien von Ahr, Isenburg, Luxemburg, Mörs, Molenark, Montjoie, Neuenar, Reifferscheid, Rineck, Saffenberg, Sain, Sleiden, Sponheim, Domburg, Valkenberg, Virneburg und Weinsberg. (Kr.) 661 Bl. 8⁰.

829. (128.) Vorarbeiten zur Gesch. des Rheinischen Franziens (herausg. 1778). Bruchstücke. (Kr.) 295 Bl. 8⁰.

830. (129.) Abschr. von Nr. 950. 49 Bl. 4⁰.

831. (130.) Zur Gesch. der Diözesen Würzburg (vergl. Würdtwein, Subsid. dipl. V, 345) und Köln, sowie des Ripuarierlandes. (Kr.) 64 Bl. 4⁰.

832. (131.) Kneupelii Diarium Bipontinum. Auszüge aus einem Hoftagebuch von Zweibrücken (1625—1663) nebst genealog. Notizen. (L.) 42 Bl. 4⁰.

833. (132.) Typographi Palatini et libri ab iis impressi (in Amberg, Frankenthal, Heidelberg, Lauingen, Mannheim, Neuburg, Neustadt, Oppenheim, Sulzbach, Weinheim). (L.) 52 Bl. 4⁰.

834. (133.) Familiae illustres Germaniae. Vorarbeiten für eine diplomat. Geneal. des deutschen Adels. (Kr.) 503 Bl. 4⁰.

835. (134.) Chartae Juliacenses 1303—1399. (Kr.) 324 Bl. 4⁰.

836. (135.) Feuda Palatina in ducatu Juliacensi. Urk.-Auszüge, nach Vasallen und Lehen geordnet. (Kr.) 34 Bl. 4⁰.

837. (136.) De feudis activis Palatinatus eiusdemque officiis hereditariis. (Kr.) 134 Bl. 4⁰.

838. (138.) Ad geneal. familiae Comitum Sylvestrium (Wild- und Rheingrafen). 7 Tabellen gr. 4⁰.

839. (140.) Historia pacis Westphalicae. Unvollst. (L.) 42 Bl. 4⁰.

840. (141.) Ägyptiaca, Gallica, Helvetica. (L.) 39 Bl. 4⁰.

841. (142.) De bracteatis Neostadii a. H. repertis 1789. Mit Abbildungen. (L.) 4 Bl. 4⁰.

842. (142a.) Collect. Lamey: Auszüge verschied. Art, bes. archäolog. und epigraph. Inhalts. 341 Bl. 4⁰.

843. 844. (143. 144.) Antiquitates Romanae. Bemerkungen zu Dulsseckers bezügl. Schriften. (L.) 84 und 88 Bl. 4⁰.

845. (147.) Staatsgesch. der Herzogtümer Jülich und Berg aus Urk. und gleichztg. Geschichtschreibern. Mit Siegelzeichnungen. (Kr.) 164 Bl. 4⁰.

Lameys Briefwechsel (eingegangene Orig.-Briefe). 31 Bde. 4⁰. Namen der Korrespondenten:

846. (148.) Abegg, Bockenau; Adam, Festung Neu-Amsterdam (Surinam); v. Adelmann, Esslingen; Albrecht, Odilienberg; Alioz, Heidelberg; Anton, Görlitz; Arnoldi, Petersburg; d'Auliques, Strassburg; J. H. Bachmann, Zweibrücken; G. Bachmann, Heilbronn; Backhaus, Hannover; Baden-Durlach, Markgräfin Karoline Luise; Baer, Paris; La Balme de Vaulfin, Paris; Barbou, Paris; de la Barthe, München; J. G. Bauer, Strassburg; Baur, Speyer; de Belombre, Strassburg; Bender, Freilaubersheim; v. Beroldingen, Speyer; Bernoulli, Heidelberg; Bingner, Paris; de Bettuny, Frankfurt; Beyckert, Strassburg; Blessig, Strassburg; Blinzig, Reichertshausen; Bloch, Berlin; Frau v. Bock, geb. v. Zerbst, von der Brüdergemeinde Arolsen (Neuwied, Neudietendorf); Bodmann, Mainz; v. Böcklin, Rust; Böckmann, Karlsruhe; Boehme, Leipzig; Böhmer, Mannheim; Bosset, Haag; Bouriard, Basel; Bozenhard, Heidelberg; v. Botzheim. — 199 Briefe.

847. (149.) Brack, Göttingen; Brackenhoffer; Brauer; Cramer, Brauweiler; Abt Amandus, Brauweiler; Breitinger, Zürich; Brentano, Regensburg; Breyer, Öhningen; Briet, Cernay; Brot, Wien; Broudeo, Mundolsheim; Bruckner, Basel; A. Brugmann; Brück, Luxemburg; Brunings, Heidelberg; Brunon, Strassburg; Bruns, Karlsruhe; Buchner, Darmstadt; Büttinghausen, Heidelberg; Bundschuh, Schweinfurt; Burckard, Homburg v. d. H.; Cannegieser; Marquis du Chasteler, Wasserlos; Chebaur, Mainz; Frhr. v. Clodt, Koblenz; Coteti, Venedig; Collini; Conradi, Marburg; Coremans, Brüssel; Cornet, Haag; Corvinus, Strassburg; Cornmann, Paris; v. Courten, Neuburg a. D.; Crell, Helmstädt; Creuzburg, Bürgermeisteramt; Cullmann, Germersheim; Cuntzmann, Mannheim; Cunzmann; Dahn, Mannheim; David, Paris; Deker, Heilbronn; Dencken, Wertheim; Denis, Heidelberg; Dewarat, Mannheim; Diemar, Eppingen; Dieterich, Bollweiler; v. Dietrich, Strassburg; Dieze, Mainz (Göttingen); Doser, Kassel; Donauer, Dresden; Dreyer, Lübeck; Dürr, Mainz;

Dupuy, Mannheim; Dusch, Schwetzingen; Eberbach, Kl. (Abt Adolf); Eck, Strassburg; Eggel, Öhringen; Eglinger, Kreuznach; Embser, Zweibrücken; v. Erath, Dillenburg; Erb, Heidelberg; Ernst, Closterrode; d'Esebeck, Zweibrücken; d'Essen, Riga; Exter, Zweibrücken. — 202 Briefe.

848. (152.) Crollius, Zweibrücken. — 137 Briefe. 1766—1782.

849. (153.) Derselbe. — 192 Briefe. 1783—1785.

850. (154.) Derselbe. — 175 Briefe. 1786—1788.

851. (155.) Derselbe. — 160 Briefe. 1789—1790.

852. (156.) Franz Graf v. Erbach u. dessen Hofrat Freund v. Sternfeld. — 149 Briefe.

853. (150.) J. H. Faber, Mainz (Frankfurt); T. T. Faber, Zweibrücken; Falcke, Regensburg; Falconet, Paris; P. Fast, Wien; v. Faust, Frankfurt; Frhr. v. Feignies, Zweibrücken; Fermin, Maastricht; Fischer, Mainz; v. Flad, Heidelberg; Flajani, Rom; Fontaney, Mannheim; Frantz, Göttingen; Fried, Strassburg; Fries, Grünstadt; Fríncken, Düsseldorf; Frommann, Tübingen; Fuchs, Bruchsal; Funck, Bischweiler; Prince De Galléan, Mannheim; Gambs, Strassburg; Phil. v. Gemmingen, Guttenberg; Benedicta v. Gemmingen, Karlsruhe; Frau v. Geusau, geb. v. Gemmingen, Karlsruhe; George, Schwetzingen; G. J. Gerard, Brüssel; Abbé Gerard, Colmar; Abt Gerbert, St. Blasien; Gercken, Salzwedel; Frhr. v. Geyer, Köln; Frhr. v. Geyling, Karlsruhe. — 195 Briefe.

854. (151.) Gmelin, Frankfurt. — 146 Briefe.

855. (157.) Gibert, Paris; Gillet, Strassburg; Graf v. Goertz, Petersburg; Graf v. Goltstein, Düsseldorf; Graf, Strassburg; Graff, Strassburg; Graf v. Gräverich, Wien; Grimmel, Langenschwalbach; v. Gouguemos, Paris; v. Günderrode, Frankfurt; Günther, Colmar; Güthe, München; Häberlin, Helmstädt; Haeckel, Strassburg; Casimir, Bischof v. Chersonnes, München; Haffner, Worms; Hamberger; v. Harold; Harscher, Basel; Hartmann, Burghausen; v. Hartmann, Neuburg a. D.; Graf v. Haslang, London; v. Hauer, Düsseldorf. — 141 Briefe.

856. (158.) Hebeisen, Strassburg; Heddaeus, Heidelberg; W. Heilmann, Biel; K. L. Heilmann, Büdingen; Helffenstein, Sinsheim; Hellfried; Helmer, Godramstein; Helt, Hirsingen; Hemmer, Schwetzingen; Hennenberg, Strassburg; de Hensy, Lüttich; Hepp, Zweibrücken; Heppe, Kopenhagen; Herbst, Romansweiler; J. Herbster, Münster; J. F. Herbster, Basel; Herd, Wetzlar; Herwig, Worms; Hertzberg, Jena (Göttingen); v. Herzberg, Speyer; Hess, Zürich; Hey, Strassburg; v. Heydtenreich, Schleusingen; Heyler, Grünstadt; Heyne, Göttingen; Hilgard, Bossenheim; Hirsching, Erlangen; Hochstetter, Stuttgart; Hörschelmann, Mannheim; v. Hofenfels, Zweibrücken; Hofer, Mülhausen i. E.; Hoffmann, Tübingen; Hohbach, Ladenburg; v. Hohenhausen, München; Christine Eleonore Gräfin v. Hohenlohe-Ingelfingen; d'Holbach, Paris; v. Holzschuher, Nürnberg; v. Hoppenbühl, Altötting; v. Hüpsch, Köln; Hummel, Altdorf; v. Hutten zu Stolzenberg, Mainz. — 161 Briefe.

857. (159.) Abbé de Jeaurinvilliers, Köln; Iffland, Mannheim; Iselin, Basel; Jugler, Lüneburg; Jundt, Paris; J. H. Jung, Strassburg; W. Jung, Hannover; v. Justi, Berlin; Kamm, Weissenburg; Kämmerer, Ladenburg; Kämpf, Neuwied; Kaumeyer, Grünstadt; Kaup, Hanau; Katzner, Stuttgart; de Kegelin, Strassburg; Keller, Brugg; v. Kempis, Bonn; Kennedy, München; de Keralio, Zweibrücken; Kessler, Mannheim; Kiefer, Saarbrücken; Kindlinger, Münster; v. Kinkel; F. Klein, Mannheim; Klein, München; Kling, Mannheim; Klinkowström, Paris; Klotz, Halle; Knapp, Düsseldorf; Knoch, Worms; Koch. — 233 Briefe.

858. (160.) L. M. Köhler, Sulzbach. 808 Briefe.

859. (161.) Köhler, Kiel; Kölreuter, Karlsruhe; Köller, Idstein; K. J. König, München; A. König, Strassburg; v. Kohlbrenner, München; Krämer, Lautern; Krapf, Mahlberg; Kremer, Dhaun (Mannheim); v. Krug, Saarlouis; Kuch, Mannheim; Kuder, Buchsweiler; Kugler, Angers; Külp, Weinheim; Kullmann, Brugg; P. Kupp, Laach. — 164 Briefe.

860. (161a.) Kurtz, Zweibrücken; Lacens, Mannheim; Langsdorff, Lahr; Lauckhardt, Wendelsheim; Lauth, Scharrachberg; Lauz, Gressweiler; Le Beau, Impflingen; Le Bret, Stuttgart; Lebrun, Paris (Heidelberg); Ledermüller, Nürnberg; Lehmann, Heidelberg; Lehrner, Paris; Graf Karl Woldemar zu Leiningen, Grünstadt; Erbgräfin Philippine zu Leiningen, Grünstadt; Frhr. v. Weveld; v. Leistner, Neubürg; Graf v. Lerchenfeld, Regensburg; Abbé Lespine, Aachen; Less, Göttingen; Leuprechting, Plassenburg; Leovault, Strassburg; Leydecker, St. Marie aux mines; v. Liechtenstein, Frankfurt; v. Lippert, München; List, Mannheim; Lobstein, Giessen; Loder, Regensburg. — 177 Briefe.

861. (162.) Loebel, Speyer. — 108 Briefe.

862. (163.) Lögel, Speyer; Loesch, Anspach; v. Lohenschild, Tübingen; de Longchamps; Gräfin v. Lewenhaupt, geb. v. Sinclair, Oberbronn; Aug. Fr. Graf v. Lewenhaupt, Strassburg; Karl Ludw. Graf v. Lewenhaupt, Neusaarwerden; Lombaerth, Brüssel; Longolius, Hof; Marquis de Luchet, Kassel; Ludolph, Mörsfeld; Ludwig; Lung, Colmar; Lutzerode; Lux, Tübingen; de Luze, Neufchatel; Graf de Lynden, Haag; Macco, Kreglingen a. d. Tauber; de Mackau; Maklot, Karlsruhe; Maillot de la Treille, Mannheim; Maldoner, Pruntrut; Abbé Mann, Mainz; J. Ph. Mann, Asselheim; Mannlich, München; Mannskopf, Frankfurt; Martini, Altdorf bei Nürnberg; J. A. Martinus, Zwickau; Marum, Haarlem; Matthiä, Grünstadt; Mme. de Mauclaire, geb. le Fort, Ludwigsburg; v. Maucher, Ludwigsburg; Abt Willibrordus, St. Maximin; May de Romainmôtier, Lahr; v. Mayenberg, Neuburg; Christian Mayer, Heidelberg; Peter Mayer, Freiburg; Medicus, Kreuznach (Paris); Meermann, Haag; Meine, Strassburg; Frhr. v. Mirbach, Speyer; v. Merckh, München; J. Jak. Merian, Basel; Bourcard, Basel; Sam. Merian, Basel. — 319 Briefe.

863. (164.) Mertens, Paris; Messerer, Schwäb. Hall; Metz, Himbach b. Büdingen; Abt Meurer, Laach; J. H. Meyer, Bensheim; Meyer, Göttingen; Pfarrer Meyer, Friedrichsthal; Oberstleut. Meyer, Dendermonde; Sophie Meyer, Wien; Mezky, Frankfurt; Michelessi, Köln; Michellitsch, Rohitsch (Steiermark); Micheroute; Middleton, Paris; Joh. Mieg, Heidelberg; Achilles Mieg, Basel; Abraham Mieg, Heidelberg; Legat.-Sekret. Mieg, Rastatt; Minckwitz, Paris; Mitcholl, Gochsheim; v. Moers, Mainz; Le Moine, Frankfurt; Molitor, Mainz; Molter, Karlsruhe; Morell; Morgenstern, Leipzig; Moritz, Mannheim; J. Moriz, Frankfurt; C. S. Moriz, Frankfurt; J. H. M. Moter, Kaiserslautern; F. Ch. Moter, Pfungstadt; Mühl, Frankfurt; v. Mühlholz, Kirchrimbach; Mülberger, Landau; Müller, Zürich; Christ. Heinr. Müller, Gersdorf; Chr. Fr. Müller, Münster; Prof. Müller, Strassburg; Müller, Giessen; Müller, Bensheim; v. Münzesheim, Karlsruhe; de Muralt, Landau; v. Murr, Nürnberg; Muthmann, Grünstadt. — 188 Briefe.

864. (165.) Nake, Wachenheim; Prinz von Nassau-Usingen; D. W. Nebel, Heidelberg; H. C. Nebel, Worms; de Necker, Mannheim; de Neeff, Bergen; de Neorberg, Düsseldorf; Graf und Gräfin Nesselrode, Düsseldorf; Nestel,

Adersbach; Neukirch, Colmar; Niedecken, Heidelberg; Nötling, Köngernheim; Nose, Elberfeld; Oesinger; v. Oetinger, Stuttgart (Archshofen); Ötter, Erlbach; v. Olenschlager, Frankfurt; v. Ompteda, Regensburg; Oswalt, Göttingen; Otto, Strassburg; Oxreuther, Alzey; de Paggiari; Paniel, Kreuznach; Panzer, Nürnberg; de Papelier, Strassburg; Paradis, Frankfurt; Pasquay, Frankfurt; Pauli, Odenheim; Pauli, Hamburg; Graf u. Gräfin Paumgarten, München; Penzel, Königsberg; Perrenot, Culenburg; Perrot, Chagny; Pester Postamtszeitung; Petersen, Speyer; Petit; Petzel, Colmar; Pezel, Grünstadt; J. Pfähler, Heidelberg; G. Pfähler, Heidelberg. — 133 Briefe.

865. (166.) Prinz Wilhelm von Pfalz-Birkenfeld; Pfersdorff, Buchsweiler; v. Pfister, Worms; Pingel, Mainz; Pio, Pesaro; Pöz, Bretten; Pohl, Strassburg; Polier de Bottens, Lausanne; Pollich, Lautern; Pompeati, Hagenau; Popowitsch, Wien; de Portia, Mannheim; Posch, Dresden; Preen, Braunschweig; G. L. Preuschen, Karlsruhe; A. G. Preuschen, Karlsruhe; Graf Preysing, München; Pütter, Göttingen; Radius, Rappoltsweiler; Rahtstede; Rambois; Rangen, Wien; Rapp, Büdingen; v. Rautenfeld, Rotterdam; de Reaumur, Paris; Reidhard, Mannheim; Reichel, Leipzig; Reichshöffer; v. Reineck, Grünstadt. — 131 Briefe.

866. (166a.) Reinhard, Speyer; Reiseissen, Strassburg; Abbé de Reite, Rom; Rengguer, Perl; Reubell, Colmar; Reusch, Paris; Reysser, Kitzingen; Rheinwald, Selz; Richter, Regensburg; Ricker, Mannheim; Riegger, Freiburg; Riem, Lautern; Riemann, Tübingen; Ring, Karlsruhe; v. Ritter, Wien; v. Robertz, Düsseldorf; Rödiger, Worms; Rösner, Mettenheim; Roos, Dhaun; Rosselet, Bern; Roth, Heilbronn; Rothammer, München; Rozière, Valence; Rudbeck, Hanau; Rühl, Dürkheim. — 148 Briefe.

867. (167.) Sabbathier, Châlon s. M.; Salzmann, Dürkheim; Samoïlowitz, Paris; v. Saint George, Speyer; Abt Phil. Jak. Steyrer von St. Peter; Sander, Karlsruhe; Sattler, Stuttgart; Graf de Schaez, Strassburg; Schäfer, Regensburg; Schattenmann, Landau; Scheid, Kehl; v. Scheidt, Grünstadt; Scherer, Strassburg; v. Scheyb, Wien; Schimper, Kusel; Schirach, Klein-Bautzen; Schlegel, Heilbronn; Schleis, Sulzbach; v. Schlipp, Berlin; Schlösser, Lengsdorf; Schmaltz, Karlsberg; Schmauz, Amberg; Schmid, Crailsheim; Schmid, Ansbach; Schmidt, Gotha. — 154 Briefe.

868. (167a.) Schmidt von Rossan, Karlsruhe (Frankfurt). — 284 Briefe. Vergl. H. Dübi, Zwei vergessene Berner Gelehrte a. d. 18. Jh. (Neuj.-Bl. der Litt. Ges. Bern 1894).

869. (168.) Schmincke, Kassel; Schneid, München; Schneller, Braunschweig; Scholliner, Ingolstadt; Schönemann, Göttingen; Schöpperlin, Nördlingen; Schott, Lyon; Schröder, Gröningen; Schröter, Grehweiler; Schulin, Frankfurt; Schultes, Themar; Schumann, Erbach; Schurer, Strassburg; Schuttmann, Neuburg; Schwan, Stuttgart; Joh. Fr. Schwartz, Leych; Andr. Schwartz, Offenbach; Abt Anselm von Schwarzach; Schweighäuser, Strassburg; Seebach, Frankfurt; Seeger, Stuttgart; Seitter, Brünn; v. Senkenberg, Frankfurt; Seybold, Grünstadt; Sickingen, Göttingen; Simler, Zürich; Simen, Grünstadt; Singer, Siegelsbach; Sinner, Bern; Spegg, Hördt; Spielmann, Strassburg; Spiess, Kulmbach (Bayreuth). — 291 Briefe.

870. (169.) Spittler, Göttingen; Spreng, Basel; Sprenger, Maulbronn; Stadler, Neuwied; Stahl, Obermoschel; Steigenberger, München; v. Stein, Nassau; v. Steinen, Frömern; v. Stinvile, Friedelsheim; v. Stengel, Mannheim; G. v.

Stengel, Seckenheim; St. v. Stengel, München; Major v. Stengel, Mannheim; Sterzingen, München; v. Stoekken, Speyer. — 180 Briefe.

871. (169a.) Storck, Kastellaun; v. Struve, Regensburg; v. Struve, Erlangen; Suckow, Heidelberg; Tanner, Strassburg; Abt Benedikt von Tennenbach; Tennold, Meissenheim; Teutsch, Strassburg; Teylner, Frankenthal. — 210 Briefe.

872. (170.) Thilo, Worms; Tiraboschi, Mailand; Tittel, Karlsruhe; de la Tour, Kehl; Trackert, Heidelberg; Traiteur, Heidelberg; v. Trattnern, Wien; Treidlinger; Tremelius, Mannheim; Trentz, Düsseldorf; Treuttel, Strassburg; v. Treyden, Leipzig; v. Türkheim, Strassburg; v. Ulm, Freiburg; Ullmann, Lahr. — 217 Briefe.

873. (170a.) Ungewitter, Kassel; Ussermann, St. Blasien; Vacheux; v. Voechieri, Mannheim; Valltravers, London; Van Sureten; Varrentrapp, Frankfurt; Verhelst, Mannheim; Vicaz, Lausanne; Vielhauer, Wassenberg; Vigelius, Grünstadt; Villoison, Basel; Vitzthum v. Egersberg, Weissenburg; Vogel, Bonn; Vogel, Mannheim; Voigt, Bingen; Volz, Stuttgart; Vonberg, Klingenmünster; Vonck, Nymwegen; v. Vorster, Mainz; v. Vrintz, Frankfurt. — 105 Briefe.

874. (171.) v. Wachtendonck, Schwetzingen; Wagner, Kandel; Wagner, Bretten; Walch, Göttingen; Wallot, Paris; Wallot, Oppenheim; Walter, Bruchsal; Walther, Metz; Walther, Westhofen; v. Wartensleben, Frankfurt; Gräfin v. Wartensleben, Mainz; de Watteville, Bern; G. de Watteville, Berlin; Weber, Freinsheim; Weber, Weissenburg; Weber, Strassburg; Weddigen, Bielefeld; Wedekind, Heidelberg; Weigel, Gerolsheim; Weiler, Mannheim; v. Weiler, Frankfurt; Weinrich, Weilburg; Weiss, Altdorf; Weiss, Strassburg; Weissembourg, Sandhof; Weyss, Mainz; Weizel, Bingen. — 157 Briefe.

875. (171a.) Wenck, Darmstadt; Wencker, Strassburg; Weniger, Wendelsheim; Wentz; Werner, Nierstein; Wernher, Heidelberg; Wescher, Frankfurt; Westermann, Ehrenbreitstein; v. Weveld, Neuburg; v. Wetzlar, Allmansweier; Wiedersum; Graf v. Wied-Runkel, Strassburg; Wiener, Worms; Wigard, Heidelberg; Wild, Öhringen; Willemer, Frankfurt; Winterol, Ladenburg; Wisger, Amberg; Witt, Wolfstein; v. Wizezky, Mainz; Wolfberg, Heidelberg; Wolf, Speyer; Wolf, Landau. — 113 Briefe.

876. (172.) Graf Woronzow; v. Wrede, Heidelberg; v. Wrede, Worms; Wund, Lautern; Wundt, Heidelberg; Würdtwein, Mainz; Zapf, Augsburg; Zaepfel, Paris; Zaptte, Schwetzingen; Zeis, Creyse; Zeller, Schwetzingen; Zeller, Heidelberg; Zenneck, Tübingen; Zentner, Heidelberg; v. Zerbst; Zingg, Bern; Zollikofer, Strassburg; v. Zurlauben, Zug; v. Zwierlein, Wetzlar; Zwierlein, Brückenau. — 188 Briefe.

877. (173.) Collectio de familia aug. Francica, imprimis Rhenensi. (Kr.) 81 Bl. 2°.

878. (174.) Grafen von Falkenstein. Sammelband mit vielen Orig.-Briefen. (Kr.) 28 Bl. 2°.

879. (175.) Diplomata Juliacensia 1208—1544. (Kr.) 288 Bl. 2°.

880. (176.) Spanheimensia. (Kr.) 263 Bl. 2°.

881. (177.) Praefectura Seltz. Akten betr. pfälz. Verhandlungen mit Frankreich über die nördl. Grenzen des Elsass. (L.) 44 Bl. 2°.

882. (178.) Ordo Teutonicus: Promemoria über den Rittersitz Steinbüchel; Urk.-Sammlung (z. T. gedr.) betr. den Orden. (L.) 53 Bl. 2°.

883. (179.) Epistolae papales ad principes Palatinos sec. XV. et XVI. Abschr. (doppelt) aus dem Archiv und der Bibliothek des Vatikans. (L.) 44 Bl. 2°.

884. (180.) Ceremoniale Palatinum (z. Zt. Karl Ludwigs). Abschr. nach einem Druck (Freiburg i. B., 1700). 28 Bl. 2°.

885. (181.) Epitaphia, imprimis Palatina. 60 Bl. 2°.

886. (182.) Dioeceses episcopales. Orts- und Kapitelsverzeichnisse der Bistümer Strassburg, Bamberg, Brandenburg, Basel, Köln, Eichstädt, Worms und Würzburg. (L.) 64 Bl. 2°.

887. (183.) Excerpta e scriptoribus antiquis ad Nemetes et Vangiones ceterasque antiquitates Romanas. (L.) 20 Bl. 2°.

888. (184.) Zur Geographie und Regentengesch. des Herzogtums Sulzbach. (L.) 115 Bl. 2°.

889. (185.) Ad Marquardi Freheri vitam analecta quaedam anecdota. Abschr. von Orig.-Briefen. (L.) 22 Bl. 2°.

890. (186.) Feuda ecclesiastica Palatina. Abschr. aus dem geistl. Lehenbuch des Pfalzgr. Philipp. (L.) 59 Bl. 2°.

891. (187.) 6 Orig.-Briefe aus der Korresp. der Herren von Kriechingen 1613—1664.

892. (188.) Chartae variae, maximam partem Colonienses, 1148—1335. 1424. (Kr.) 99 Bl. 2°.

893. (189.) Nachricht von dem brandenburg.-ansbach. Kesslerschutz und Priv. des Kesslerhandwerks. (Kr.) 10 Bl. 2°.

894. (190.) Limburgische Urk. zur Gesch. der Grafen von Limburg-Styrum (1340—1432) und der Schenken von Limpurg in Ostfranken (bis 1489). (Kr.) 176 Bl. 2°.

895. (191.) Excerpta Spirensia. Verzeichnisse speyr. Urk., die für die pfälz. Akademie abgeschr. wurden. 29 Bl. 2°.

896. (192.) Annales Heydelbergenses (1586—1619), ex codice Vaticano (olim bibl. Palat. signato no. 1854) transscripti iussu Caroli Theodori, elect. Palat., qui praesens Romae in itinere Italico viderat. Beglaubigte Abschr. von 1760. (L.) 84 Bl. 2°.

897. (193.) Matthias von Kemnath, Chronik Friedrichs I. des Siegreichen. Abschr. nach dem Mskr. der kurpfälz., jetzt der Münchener Bibliothek. Vergl. den Abdruck in den Quellen z. bayr. und deutschen Gesch., 2, 1 ff., dem gegenüber die vorliegende Hsr. jedoch versch. Zusätze und Veränderungen aufweist. 80 Bl. 2°.

898. (194.) Geographica. Berichte über die Aufnahme pfälz. Landkarten durch die Akademie. Mit Tabellen und einer kartographischen Skizze. 59 Bl. 2°.

899. (195.) Palatinatus Rheni illustrandi prospectus. Plan eines grossen Werkes über die Pfalz (augenscheinlich nach dem Muster

von Schöpflins Alsatia illustrata) nebst krit. Notizen über die Hilfsmittel. (L.) 11 Bl. 2°.

900. (196.) Bavarica: Fragmentum hist. saec. X. extract. e cod. mscr. monasterii S. Emmerami Ratisp. de Arnulpho cognomento Malo, duce Bav. — Von dem Geschlecht der Hohenstaufer als Vorfahren des Gesamthauses Pfalz und Bayern. 6 Bl. 2°.

901. (197.) Electores Bavariae ord. chronolog. 1275—1743. (Kr.) 124 Bl. 2°.

902. (198.) Loewensteinensia. (Kr.) 157 Bl. 2°.

903. (199.) Leiningensia. 81 Bl. 2°.

904. (200.) Stammbaum des Hauses Pfalz. (Kr.). Tafel, auf Leinwand aufgezogen.

905. (201.) Korresp. (7 Orig.-Briefe) zw. den Herren von Rappoltstein und den Rheingrafen 1592—1650.

906. (202.) Ad genealogiam dynastarum de Weinsperg. (Kr.) 61 Bl. 2°.

907. (203.) Bayrische Urk. Abschr. aus dem Anonymus Spirensis. (Kr.) 14 Bl. 2°.

908. (204.) Annales hist. Palat., cum serie imperatorum et Palat. comitum, 845—1125. Regesten der fränk. und deutschen Kaiser und Könige, sowie ihrer Pfalzgrafen und anderen Dynasten, die Gesch. von Lothringen und den Rheinlanden betr. (Kr.) 369 Bl. 2°.

909. (205.) Kasp. Zillesius (pfälz.-sponh. Rat), Genealogia Sponhemica 1664. 43 Bl. 4°. — Zuverlässige Nachrichten von den Grafen von Sponheim 1746. 20 Bl. 4°.

910. (206.) Ein Stück aus der Wild- und Rheingräflichen Lehengesch. 1757. (Kr.) 94 Bl. 4°.

911. (207.) Sammelband zur Gesch. der Grafsch. Sponheim. (Kr.) 400 Bl. meist 2°.

912. (208.) Neue pfälz. Kirchensachen. (Kr.) 62 Bl. 2°.

913. (209.) Dokumente zur Biographie Kremers. c. 40 Bl. 2°, 4°, 8°.

914. (210.) De castro ac dominio Erenberg, subfeudo Palat. (L.) 136 Bl. 2°.

915. (211.) Auszug aus Ph. W. Fladts (pfälz. Ehegerichtsrats) Abhandlung von pfälz. Provinziallehen. 22 Bl. 2°.

916. (212.) Korresp. Kremers mit Hanselmann über Ostfranken 1771. 10 Bl. 2°.

917. (213.) Palatina varia: u. a. Siegel- und Münzwesen betr. (Kr.) 24 Bl. 2°.

918. (214.) Gesch. des Bettendorfischen Lehens zu Gauangelloch. 7 Bl. 2° mit 1 Stammtafel.

919. (215.) Kremers Vorarbeiten zur Gesch. des rhein. Franziens (von Lamey 1778 herausg.). Unvollst. 39 Bl. 2°.

920. (216.) Bibliographia scriptorum Palat. (Kr.) 47 Bl. 2°.
921. (217.) Electores Palat.-Neoburgici, von Philipp Wilhelm bis Karl Theodor. Genealog. und biograph. Notizen versch. Pfalzgrafen nebst Zeichnungen von Denkmünzen etc. 33 Bl. 2°.
922. (217a.) Ravensbergensia. Mit Karte, Siegelzeichnungen u. a. (L.) 27 Bl. meist 4°.
923. (218.) Etat des revenus, rentes et droits appartenants à la maison Palat. des Deuxponts dans le comté Ribeaupierre en haute Alsace, voués à la suppression par l'assemblée nationale. (L.) 37 Bl. 2°.
924. (219.) Hist. Beschreibung der Pfalzgrafen bei Rhein von Otto I. bis Johann Kasimir. Hsr. des 17. Jh. aus Oberingelheim (unvollst., 38 Bl. 2°) nebst Auszügen daraus (Kr. 34 Bl. 2°).
925. (220.) J. G. Widders Abhandlung von den Stalbohelen (Stalbühl). 13 Bl. 2°.
926. (221.) Wolfgangus dux Bipontinus. 14 Bl. 2°.
927. (222.) Pfälz. Zunftartikel: der Hosenstricker und Baretleinmacher in der Pfalz; der Küfer zu Neustadt a. H.; der Messerschmiede zu Mosbach; der Schuster zu Dirmstein. 1607—1730. 35 Bl. 2°.
928. (233.) Warlicher bericht . . . betr. die Sickingische Fehde, von Kaspar Sturm. Gedr. bei Münch, Franz v. Sickingen 3, S. 60, Nr. XXX. 8 Bl. 2°.
929. (224.) Fragmente von den Schicksalen einer hohen Konvertitin (Maria Elisabeth von Zweibrücken, Schwester König Karls XI. von Schweden). 4 Bl. 2°. — Einige Data zur Lebensbeschreibung der Pfalzgräfin Karoline von Zweibrücken-Birkenfeld, geb. Prinzessin von Nassau-Saarbrücken (gest. 1774). 6 Bl. 2°. — Leben des Georg Christian Joannis nebst Nachricht von seinen Schriften, von Crollius (?) 6 Bl. 2°.
930. (225.) Oratio de laude urbis Ambergae, recitata in schola Ambergensi a Georgio Agricola 1557 Apr. 22. 15 Bl. 2°.
931. (226.) Joach. Chr. Nemnitz, Kurzer Entwurf meines Lebens. 14 Bl. 2°.
932. (227.) Ex anonymo Spirensi. Abschr. 114 Bl. 2°.
933. (228.) Miscella: Opuscula impressa, sed rariora de rebus Palat. — Zeitungsnotizen. — Die vorzüglichsten Figuren des Mannheimer Antikensaals. — Frankenthaler Kanalinschrift. (L.) 12 Bl. 2°.
934. (229.) Sammlung zur Gesch. der Abtei Brauweiler. (L.) 74 Bl. 2°.
935. (230.) De imperii Caroli Magni finibus. (L.) 12 Bl. 2°.
936. (231.) Gesammelte Notizen über das Geschlecht von Hirschberg a. d. Bergstrasse. (L.) 12 Bl. 2°.

937. (232.) Varia: Diplomata quaedam saec. XIV. ex diplomatario tabularii elect. Palat. 15 Bl. 2°. — De vera Palatinatus Rhen. in Conradum ducem, Friderici I. imp. fratrem, translati epocha. 6 Bl. 2°. — De iure primariarum precum. 2 Bl. 2°. — Vicedomini elect. Palat. 3 Bl. 2°. (L.)

938. (233.) Burkardi de Fricka, Alberti Caesaris scribae, catastrum bonorum, redituum, iurium Habsburg. Domus in Alsatia. 1303. Aus dem Habsburger Urbar (herausg. von Pfeiffer, Bibl. des Stuttg. Lit. Ver. Nr. 19). 21 Bl. 2°.

939. (234.) Genealogia Bavariae ducum et Palat. Rheni comitum. 40 Bl. 2°.

940. (235.) Regierungsgrundsätze nach einer Instruktion für Karl Theodor als Kurprinz nebst eiligem Projekt-Entwurf zur Aufnahme des ökonom. und polit. Zustandes des Kurfürstentums Pfalz. (L.) 101 Bl. 2°.

941. (236.) Collectanea ad dissertationes varias: De viris monarchiae Francicae et libertatis Germanicae causis. — De mutuo inter gentes veteris religionis iure etc. (L.) 29 Bl. 4°.

942. (237.) Chronicon rerum ad Rhenum superiorem gestarum 1361—1501. Ex Würdtw. Subsid. Nov. Dipl. VIII. (L.) 8 Bl. 2°.

943. (238.) Mémoire de Mr. de la Houssaye, ci-devant intendant en Alsace, sur les limites de la province d'Alsace en général, envoyé en cour à l'occasion des conférences d'Utrecht en 1713. 22 Bl. 2°.

944. (239.) Konvention der Grafsch. Rappoltstein und der Herrsch. Bergheim mit ihren Gemeinden 1789, nach Ausbruch der franz. Revolution. 47 Bl. 2°.

945. (240.) Hist. rei epigraphicae lib. I.—III. Mit versch. Beilagen, bes. über Inschriften in Deutschland, Frankreich, Italien, Griechenland, Asien, Afrika u. a. (L.) 205 Bl. 2°.

946. (241.) Flachsland (Dr. med., Arzt in Birkenfeld). Versuch einer physisch-medizinischen Beschreibung des bad.-sponh. Amts Birkenfeld. 1790. 75 Bl. 2°.

947. (242.) J. Gruber, Privilegia ducatus Juliacensis. Mit einem Verzeichnis der Lehen. 1650. 73 Bl. 2°.

948. (243.) Besondere Gedanken über die Frage, ob die den Pfalzgrafen am Rhein und Herzögen in Bayern von Alters her gebührende Kurstimme auf den pfälz. Landen oder auf Bayern hafte, mit Anmerkungen und urkundl. Beilagen. (L.) 57 Bl. 2°.

949. (244.) Von der Teilung des Landes Bayern, mit geneal. Nachweisungen, bes. für die Neuburger Pfalzgr. (L.) 16 Bl. 2°.

950. (245.) Gesch. der bayr. Fehde 1504. 17. Jh. 20 Bl. 2°. Vergl. Nr. 830.

951. (246.) Allerhand Nachricht und Collectanea, das Geschlecht der Herren von Hohen-Geroldseck betr. 17. Jh. 35 Bl. 2°. — Geographica, metallo-fodinae et fabricae Palatinatus, in specie ducatuum Juliae et Montium. Sammlung amtlicher Berichte. 18. Jh. 30 Bl. 2°.

952. (247.) Verzeichnis der merkwürdigsten Mskr. der vatikan.-pfälz. Bibliothek zur deutschen, bes. zur bayr.-pfälz. Gesch. Rom. 1751. (L.) 10 Bl. 2°.

953. (248.) Chartae abbatiae S. Maximini et Silvestrium Comitum (Wild- und Rheingrafen). (L.) 20 Bl. 2°.

954. (249.) Etat des villes, villages et feux du département de la Marche Electorale. 18. Jh. 4 Bl. 2°.

955. (250.) Verzeichnis und Auszug über Heiraten in der Familie von Dachsberg. 16. Jh. Abschr. des 18. Jh. 4 Bl. 2°.

956. (251.) De feudis curiae Clivensis. Bericht und Anzeige von Natur und Eigenschaft der klev. und märk. Lehen. 1640. 9 Bl. 2°.

957. (252.) Zur Gesch. des Kl. S. Peter bei Kreuznach. 6 Bl. 2°.

958. (254.) Diplomata varia, bes. die Niederlande betr.: Friedrichs I. und Friedrichs II., Maximilians I., Karls V., Franz' von Frankreich, Johanns von Brabant. Abschr. des 18. Jh. 19 Bl. 2°; z. T. gedr. in den Act. Acad. Palat.

959. (255.) Enzingovia, Gardachgovia, Phunzingovia, Neckergovia, Anglachgovia. Ortsverzeichnisse. (L.) 8 Bl. 2°.

960. (256.) J. G. Widder. Zur Topographie des Oberamts Alzey, des Gerichts Kübelberg und des Ortes Lonsheim. 42 Bl. 2°.

961. (257.) De cronicis regum. 10.—13. Jh. (L.) 5 Bl. 2°.

962. (258.) 2 Orig.-Schreiben von Leonh. Magnus Köhler in Sulzbach über die ältesten Kalender und Prognostiken. 1768. Je 2 Bl. 2° und 4°.

963. (259.) Ein echt bayrischer Musengesang, aus dem Lat. übersetzt. 1782. 3 Bl. 2°.

964. (260.) Diplomata Weissenburgica 10.—11. Jh. (L.) 11 Bl. 2°. Gedr. Alsatia dipl. I.

965. (261.) Verzeichnis der hinterlassenen Manuskripte des verlebten Geh. Rats von Lori. 3 Bl. 2°.

966. (262.) Vergleichung der ausserordentlichen Kälte und Wasserhöhen zu Mannheim in den Wintermonaten 1783/84, 1788/89 und 1798/99. (L.) 2 Bl. 2°.

967. (263.) Personalia Jo. Ludov. Miegii, cancellarii Palat. Aus der Leichenrede des Pfarrers Salmuth. 1671. 3 Bl. 2°.

968. (264.) Genealogia comitum de Sponheim. 1 Stammtafel.

969. (265.) Löbel, Über die Jesuitengüter zu Speyer. 1773. 18 Bl. 2°.

970. (266.) Instruction pour l'académie royale civile et militaire des gentils-hommes à Berlin. 3 Bl. 2°. — Gesetze für die Akademie zu München. 1779. 4 Bl. 2°.

971. (267.) Spicilegium rer. quarundam in hist. Germ. sec. XIII. memorabilium. Unvollst. (1243—1253). 1 Bl. 2°. — Excerpta ex anonymo auctore notarum crit. in Schatenii annales Paderborn. (ex mscr. bibl. Götting. a. 1776). 3 Bl. 2°. — Summaria var. docum. castrum Werdense concernentium 1252—1310. 2 Bl. 2°. (L.)

972. (268.) Sammlung zur Gesch. der Herren von Heinsberg. (Kr.) 8 Bl. 2°.

973. (269.) Versuch über den Ursprung der Reichslehnbarkeit der sog. Regalien der Länder, bes. bei dem Herzogt. Bayern. 26 Bl. 2°.

974. (270.) Nachrichten von dem Geschlechte der Herren von der Leiter (della Scala), aus Anlass eines Grabsteins zu Regensburg. Mit Federzeichnungen. 13 Bl. 2° und 4°.

975. (271.) Hultman (in Zütphen), Sentiment sur la fameuse inscription de Quintus Magurius Fenox de Padoue. 1756. 17 Bl. 2°.

976. (272.) Stammbaum der Landschaden von Steinach. 1792. 10 Bl. 2°.

977. (273.) Annales Wittekindi monachi Corbeiensis. Gleichlautend mit dem Abdruck bei Meibom (Rer. Germ. tom I.). 40 Bl. 2°.

978. (274.) Tabula synoptica hist. p. Chr. n. universae. — I. Periodus a Chr. n. usque ad a. 476. (L.) 2 Bl. gr. 4°.

979. (275.) Genealogia Wartenberg. Unvollst. 1 Bl. 2°.

980. (276.) Ingelheimer Grund, Gericht und Recht. Unvollst. 2 Bl. 2°.

981. (277.) Urk. betr. die Gründung des Stifts Gemünden durch Graf Gebhard 879 (doppelt). Abschr. aus dem Archiv von Runkel. 18. Jh. 10 Bl. 2°.

982. (278.) Akten betr. die Teilung der Hinteren Grafsch. Sponheim zw. Baden und Pfalz-Zweibrücken. 1776. 21 Bl. meist 2°, 1 Karte und 2 Tabellen.

983. (279.) Limites d'Alsace. Projet d'une note à faire remettre à Mr. Delessart. Zweibrücken 1791. 6 Bl. 2°.

984. (280.) Notizen über das Geschlecht von Scharfeneck. (L.) 4 Bl. 4°.

985. (281.) Les Echecs. Franz. hist.-polit. Gedicht. 5 Bl. 2°.

986. (282.) Regesta chronolog.-diplom. regum et imp. Germ. 840—1298, ex variis operibus impressis collecta. (L.) 158 Bl. 2°.

987. (282a.) Regesta Palat. chronolog.-diplom. 628—1730, ex variis operibus impressis collecta. (L.) 207 Bl. 2°.

988. (283.) Acta Palat. in bello tricennali 1606—1639, ex variis operibus impressis collecta (bes. Briefe, Berichte etc. aus J. Camerarius). (L.) 203 Bl. 2°.

989. (284.) Excerpta e codicibus mscr. bibliothecae elect. Palat. Mit Reg. (L.) 104 Bl. 2°.

990. (298.) Excerpta e bibl. elect. Palat. — aus Druckwerken. (L.) 355 Bl. 2°.

991. 992. (285. 286.) Sammlung von gedr. und ungedr. Kaiser-Urk. 911—c.1150. (L.) 2 lose Fasz. 2°. Regesten davon z. T. gedr. in Act. Acad. Palat. VII.

Collectanea genealogica Palat. Meist Regesten von gedr. pfälz. Urk. (Kr.) 11 Bde. 2°:

993. (299.) I. (1—39.) 1180—c.1405. 396 Bl.

994. (300a.) II. (40—170.) 1410—1692. 522 Bl.

Ergänzungen und Nachträge:

995. (287.) I. 1126—1213. 194 Bl.

996. (288.) II. 1214—1300. 367 Bl.

997. (289.) III. 1301—1400. 298 Bl.

998. (290.) IV. 1401—1500. 255 Bl.

999. (291.) V. 1501—1600. 160 Bl.

1000. (292.) VI. 1601—1685. 210 Bl.

1001. (293.) VII. 1686—1774. 175 Bl.

1002. (297.) VIII. 1459—1743. Betr. die pfälz. Seitenlinien. 149 Bl.

1003. (296.) IX. Collectanea hist. Palat. seu de antiquis Palatii comitibus (saec. IX.—XIII.). 54 Bl.

1004. (294.) Ad familias illustres in Palatinatu extinctas. Abhandlungen, Sammlung von Notizen, Stammtafeln etc. über die Familien von Stralenberg, Hirschberg, Hausen, Hohenhart, Weiler, Wisloch u. a. (L.) 66 Bl. 2°.

1005. (295.) Ad Alexandrum VI. pontif. max. pro Philippo, Bav. duce, Palat. electore, Joannis Reuchlin Phorcensis oratio. 1498 Juli 9. Aus einem gleichztg. Druck der Bibl. Palat. A 2122. 6 Bl. 2°.

1006. (300b.) Kremeriana historica: bes. Abschr. jülich-berg. Urk. 802—1324. 179 Bl. meist 4°.

1007. 1008. (300c. d.) Codex dipl. Sponheimensis 1193—1573. (Kr.) 2 Bde. 239 und 282 Bl. 4°.

1009. (300e.) Jus publicum Palatinorum, Ringraviorum et Lieningensium — in deutscher Sprache. (Kr.) 173 Bl. 4°.

1010. (300f.) Praefecturae Palat. Sammelband mit versch. geschichtl. Notizen, bes. statist. Tabellen, Akten etc. über Erträgnisse, die Bevölkerungsbewegung u. a. der pfälz. Oberämter. 13.—18. Jh. (bes. 1768—1769). 116 Bl. 2°.

1011. (300 g.) Itinera literaria. 2 deutsche Berichte über gelehrte Reisen der pfälz. Akademiker (1764 und 1765) mit zahlreichen Notizen über röm. und mittelalterl. Inschriften und Denkmäler nebst geschichtl. Abhandlungen über mittel- und niederrhein. Orte (Worms, Mainz, Boppard, Koblenz, Bonn, Köln, Düsseldorf, Aachen. Burtscheid, Brauweiler, Laach u. a.). 1 Fasz. 2°; z. T. gedr. in den Schriften der Akademie.

1012. (300 h.) Epistolae max. part. Palatinae mscr. 1533—1641. Reg. 240 Bl. 2°.

Collectanea Lameyana. Materialien (bes. Quellen) versch. Art zur pfälz. Gesch. in chronolog. Folge. 4 Fasz. 2°.

1013. (300 i.) Nr. 1—426. 650—1300.

1014. (300 l.) Nr. 427—625. 1301—1400.

1015. (300 m.) Nr. 626—790. 1401—1500.

1016. (300 n.) Nr. 791—851. 1501—1718.

1017. (1256.) Adversaria des A. Lamey. Versch. alphab. geordnete Lesefrüchte, meist allg. hist., theol. und nationalökonom. Fragen betr. Mit Reg. c. 1780. 204 Bl. 4°.

Lotthammer, Georg August,

ev. Theologe aus Pforzheim, gest. 1841.

Materialien zur Gesch. Pforzheims.

1018. (41.) Auszüge aus den Stadtratsprotokollen 1689—1723. 73 Bl. 4°. — Desgl. 1672—1716. 109 Bl. 4°. — Auszüge aus den Kriegskostenrechnungen der Stadt. 1707. 23 Bl. 4°. — Abschr. von Urk. aus dem Archiv der Stadt versch. Betreffs. 1458—1486 (1730). 149 Bl. 4°. — Aufsätze betr. die Reformation in Pf. und andere religions- und kirchengeschichtl. Notizen. 22 Bl. 2° und 26 Bl. 4°. — Auszüge aus Protokollen, Akten, quellenmässigen Schriften u. a. I. 1682—1708; II. 17.—19. Jh. 2 Fasz. 4° und 2°. — Die Heldenthat der 400 Pforzheimer. 22 Bl. 4°.

1019. (42.) Rechtsordnungen für die Stadt und Umgebung. 320 Bl. 4°.

1020. (43.) Priv. der Stadt 1517—1738. 47 Bl. 4°. — Entwurf eines erneuerten Priv. für die Stadt mit Gutachten des Oberamts. 1807. 107 Bl. 4°.

1021. (44.) Notizen über adelige Familien in und aus Pforzheim. 4 Fasz. 4°.

1022. (45.) Gesammelte Aufsätze und Notizen zur Gesch. von Pf. und dem Würmgau. 4 Fasz. 4°.

1023. (46.) Nachrichten über bürgerliche Familien von Pf., aus Lager- und Kirchenbüchern etc. 2 Fasz. 4°.

Maler, Karl Maximilian,

bad. Staatsrat und Kammerpräsident in Freiburg, gest. 1809.

1024. (948.) Anmerkungen und Beiträge zur bad. Gesch. (Ergänzungen zu Schöpflin und Sachs.) 17 Bl. 4°.

1025. (949.) Statist. Nachrichten von den bad. Landesteilen, bes. in den neu erworbenen Gebieten: Fürstenbergica. — Milde Stiftungen in B.-Baden. — Reichenau. — Von der sanblas. Herrschaft Staufen i. Br. — Die Stadt Überlingen mit ihrem Gebiet betr. — Herrschaft Conzenberg. — Bischöfl. konstanz. Ämter (Markdorf, Ittendorf, Meersburg). — Petershausener Amt Herdwangen. — Der fränkische Ritterkreis. — Aus dem ortenauischen Urbarprojekt von 1727. — Die Commanderie Mainau betr. — Von der Stadt Konstanz (u. a. Guthaben und Rückstände der Stadt an das Haus Österreich). — Besitzungen der Stadt und Herrschaft Villingen. — Verzeichnis der neubadischen Ortschaften im Breisgau. — Das Oberamt Bretten. — Von dem ehemal. Ritterstift Odenheim. — Das Fürstentum Bruchsal betr. — Von den domkapitularischen (speyr.) Orten Jöhlingen, Bauerbach, Wöschbach, Ketsch, Oberöwisheim, Alt- und Neu-Lussheim. — Die ehemal. Reichsstadt Offenburg betr. — Verhandlungen mit dem deutschen Grosspriorat des Malteserordens (gedr.). — Vergleich mit der Reichsritterschaft in Schwaben. — Promemoria, die Staatsschulden, wie auch die reichsschlussmässige Sustentation der Diener und Pensionairs der Rheinpfalz betr. (gedr.). — Einteilung der Ämter in der Pfalzgrafschaft. — Steuer- und Abgabenwesen im Breisgau. — Die Streitigkeit mit Württemberg über den Espach betr. — Die herrschaftl. Erblehen-Mühlen an der Eyach beim Dobel betr. — Konvention zw. Kur-Baden und Kur-Württemberg wegen des Kreis-Ausschreibamts 1804. — Neuwürttemberg. Lande. — Vertrag mit dem Kl. Schwarzach 1790. — Fürstl. Reskript betr. die Frevelgerichte (gedr.) 1767. — Über das Frohnwesen im Badischen. — Pforzheim betr. — Notizen versch. Art, bes. Landwirtschaft u. a. betr. — Denkschrift betr. die Säkularisationen. — Statist. Generaltabelle der Oberämter und Hauptstädte Bretten, Heidelberg, Ladenburg und Mannheim. 1802. — Tabelle über den bestandenen Preis der Naturalien zu Ende des vor. Jh. und dann im jetzigen Jh. bis 1725. — Extractus sämtlicher Naturalrechnungen beider bad. Landesteile, den Frucht- und Heu-Preis 1755—1764 betr. — Ende 18. bis Anfang 19. Jh. 272 Bl. 2°.

1026. (1008.) Collectanea zur Gesch. und Genealogie der bad. Markgr. Wenig übersichtliche Notizen. 101 Bl. 2°.

Mezler, P. Gallus,

Mönch von S. Gallen, Ende 18. Jh.

1027. (512.) Sammelband: Succincta descriptio abbatum mon. S. Petri in Silva nigra 1787; mit Zusätzen des letzten Abtes Ignaz Speckle. — Hist. fundationis mon. B. M. V. in Schuttera, bis 1787. — Hist. mon. Gengenbacensis, mit dem Verzeichnis der Äbte, bis 1700. — Succincta notitia abbatum mon. Ettenheimmünster, bis 1774. — Abbates Thennenbacenses, bis 1782. — Abbates Maristellani (Wettingen im Aargau), bis 1694; nicht von Mezlers Hand. — Insges. 65 Bl. 2°. Vergl. Quellens. 1, Einl. 59.

Murer, P. Heinrich,

Prokurator des Kl. Ittingen, gest. 1638.

1028. (482.) Collectanea historica: Auszug aus Sonnenbergs Eidgenöss. Chronik. — Gesch. des Kl. S. Maurice-en-Vallais. — Catal. ep. Valesianorum, mit Wappenzeichnungen, bis 1616. — Gesch. der Stadt Luzern (unvollst.) bis 1426. — Extracta a. 1623 ex libro vitae collegii S. Leodegarii zu Luzern im Hof. — Wappen aus dem Wappenbuch des Luzerner Stadtschreibers Renward Cysat. — Beschreibung des Schlosses Habsburg und des Kl. Königsfelden, mit Abbildungen. — Ecclesia colleg. S. Michaelis archang., vulgo Münster (Beromünster) im Aargau (jetzt Kant. Luzern). Gesch. des Stifts mit Wappenzeichnungen. — Hist rer. ecclesiast. in territorio Salodorensium Helvetiorum — Von dem Gotteshaus auf dem Heiligenberg bei Winterthur. — Wappen und Namen der Stifter und Gutthäter des Kl. S. Urban im Bonwald (Kant. Luzern). — Tragoedia von den Eydtgenosischen Tatten und geschichten, componirt durch D. Joannem Schnider, Pfarrherrn und Probsten zu Baden, den Eydtgenoss. gesandten zu ehren gehalten zu Baden auf der Jahrrechnung a. 1630. — Controversia per epistolas agitata inter Burchardun, abb. de S. Joanne (Kant. S. Gallen), et Hugonem, abb. Schaffusianum, super quandam b. Augustini in libro contra Faustum setentiam. — Bericht über den Sempacher Krieg und die Ereignisse vor- und nachher, über König Albrechts Tod und die Stiftung des Kl. Königsfelden. 1594. — Leben des hl. Bruno. — Augsburger Bischofskatalog mit Wappenzeichnungen. 1628. — Namen und Abbildungen der mit Herzog Leopold bei Sempach gefallenen 222 Ritter mit ihren Kriegsrüstungen und Wappen. — Wahrhafftige, doch ehrbarmkliche und ehrschrockliche Historia, welche sich zugetragen hat a. 1392 vor der Statt Willisau mit dreien verwenthen spilleren. — Vita S. Theoduli, episcopi atque praefecti Sedunensis in Valesia. —

Heiligenleben: S.S. Felix und Regula (Zürich), S. Mauritius (Wallis); Bischofskatalog von Sitten. — Stiftung des Kl. Rathausen (Kant. Luzern). — Auszüge aus Sonnenbergs Chronik von Bern (Stadt, Pfarrkirche = Münster, Barfüsserkloster). — S. S. Placidi et Sigisberti vita et gesta. — Notitia de libertate mon. Fabariensis (Pfäfers). — Zur Gesch. des Br. Nikolaus von der Flüe. — 16 Wappen (Vollbilder in Tusch) von schweiz. Bistümern und Klöstern. — Zur Gesch. von Rhätien. — Die Namen der Schlösser und Burgställer in den dryen Bündten (Graubünden) gelegen. — Eigentliche Beschribung der Grosse unnd Weitte des Constanzer Bistumbs . . . . Auszüge aus Jakob Manlius. — Geistliche Practic. 1609. — Insges. 706 Bl. 2°. Die Abbildungen sind meist Federzeichnungen.

Reinhard, Johann Jakob,

bad. Geh. Rat und Lehenpropst. 2. Hälfte 18. Jh.

1029. (1051.) Allerhand Anmerkungen zum Gebrauche künftiger Zeiten, betr. die Gebietserweiterungen des Hauses Baden-Durlach (u. a. wertvolle statist. Angaben). — Gedanken über die dermaligen Umstände des markgräfl. Hauses Baden-Durlach 1756. — Schriftstücke betr. die Erwerbung der Herrschaft Lahr 1778. — Insges. 44 Bl. 2°.

1030. (1187). Wirtschaftsgeschichtl. Sammelband: Versuch einer prakt. Betrachtung über die Ursachen des schlechten Fortgangs verschiedener angegriffener Land-Ökonomie-Verbesserungen in rhein. und schwäb. Landen samt einigen Vorschlägen. — Beschreibung einiger Hauptstücke, die bei Verleihung herrschaftl. Hofgüter beobachtet werden sollten. — Gutachten über die Verbesserung der Ertragsfähigkeit der zur Burgvogtei Gernsbach gehörigen Güter (von Fueger). — Zehntbericht der Kellerei Schwendorf 1766. — Vorschlag wegen Benützung der herrschaftl. Zehnten u. a. — Beilage: Vernünftige Begriffe von der Religion. Berlin 1767. 35 Bl. 2°.

Schmauss, Johann Jakob,

bad. Geh. Hofrat, Professor der Gesch. in Göttingen, gest. 1757.
Vergl. Quellens. 1, Einl., 25.

1031. (1234.) Collectanea über Reichstage 1532—1630. 826 Bl. 2°.

1032 (858.) Juridica Schmausiana. Sammlung (Abschr. und Auszüge) von rechtlichen Entscheidungen u. a., bes. 18. Jh. 375 Bl. 2°.

1033—1036. (32—35.) Collectanea zur Gesch., Statistik und Topographie Badens, bes. B.-Durlachs, betr. u. a. folgende bad. Orte:

I. Adelhausen, Aichberg, Bauschlott, Durlach, Emmendingen, Grünwettersbach, Teningen, Weil (bei Lörrach), Wöllingen: — II. Badenweiler, Buggingen, Dottingen, Dürrenbüchig, Dürrn, Emmendingen, Müllheim, Münzesheim, Sausenberg, Stupferich; — III. Königsbach, Prechthal, Weisweil (bei Emmendingen), Wössingen; — IV. Bötzingen, Langensteinbach, Oberschaffhausen, Pforzheim, Söllingen (bei Durlach), Spielberg. 4 Bde. 82, 99, 90 und 41 Bl. 4°.

1037. (1001.) Collectanea zur bad. Gesch., bis ins 16. Jh. 109 Bl. meist 2°.

Schmidfeld-Blaicher.

Schmidfeld, P. Hugo, Bibliothekar des Kl. S. Blasien, gest. 1785. Blaicher, s. o. S. 249.

1038. (890.) Sammlungen und Arbeiten zur Gesch. des Hauses Habsburg, des Bistums Konstanz und des Kl. Rheinau. 1 Fasz. 2°.

Stettler, Michael,

Bernischer Geschichtschreiber, gest. 1642.

1039. (588.) Exzerpte aus versch. Werken zur Gesch. (Deutschlands, Frankreichs, der Schweiz) und Litteratur (lat. Dichtungen, Briefsammlungen des 16. Jh. u. a.). 111 Bl. 2°.

Traitteur, Johann Andreas, Graf von,

Oberstleutnant im kaiserl. Generalstab, gest. 1825 zu Bruchsal.

Nachlass.

Die Arbeiten rühren, wenn kein anderer Verfasser angegeben ist, von v. Traitteur selbst her.

1040.—1042. (1370—1372.) Militaria. 3 Bde. 72, 125 und 69 Bl. 2°.

I. Denkschrift über die Frage, wo der Rheinübergang am besten zu bewerkstelligen sei. 4. März. — Mémoire sur l'entrée des armées combinées en France (von einem Emigranten verfasst?). — Franz. Denkschrift v. Planta's, betr. die Aufstellung einer schweiz. Armee gegen Frankreich. 28. März. — Denkschrift des Rittmeisters Gresselberg über die gegenwärtige Lage der Rheinarmee und die von dieser Seite möglichen Operationen. 11. Juni. — Beschreibung der Attake der kaiserl. Armee auf das franz. verschanzte Lager hinter der Linie Lauterburg-Weissenburg. 19. Okt. — Bemerkungen über das weitere Vorrücken der kaiserl. Armee gegen das feindliche Lager bei Hagenau. 14. Okt. — Kriegsnachrichten. 8.—11. Dez. Insges. a. d. Jahr 1793.

II. Gutachten über die Sicherung der Stadt Mannheim gegen ein feindliches Bombardement. 1. und 9. Jan. — Beschreibung der Gegend des Rheins von Selz bis Mannheim, soweit sie für Truppenübergänge in Betracht kommt. 26. Febr. — Erörterung

der Frage des Rheinübergangs der kaiserl. Armee und ihres Eindringens in die Provinzen Elsass und Lothringen. 23. Mai. — Erörterung der Frage, ob sich von Lingenfeld gegen Weingarten nach Freimersheim eine vorteilhafte Position für das kaiserl. Korps nehmen lässt. 21. Juni. — Berichte betr. die Inundationen zw. Speyer und Mannheim. 2. und 20. Juli. — Bericht wegen eines Vorstosses der kaiserl. Armee gegen Kaiserslautern und die daraus entstehenden Vorteile, bes. für die Sicherung der Stadt Mannheim. 20. Sept. — Über die Art der Vertreibung des Feindes aus seinen Verschanzungen bei Mundenheim und Friesenheim und deren Vorteile zur besseren Sicherheit der Festung Mannheim. 2.—10. Dez. — Bericht und Protokoll über die Abführung der Mannheimer Rheinbrücke wegen Eisgangs. 21. Dez. — Kurze Gesch. des Feldzugs der Armee des Grafen Wurmser am Oberrhein. — Dispositif contre le bombardement de Mannheim. 10. Sept. — Insges. a. d. Jahr 1794.

III. Bericht betr. die Sicherung gegen einen feindlichen Übergang über den gefrorenen Rhein. 5. Jan. 1795. — Bericht über die Frage des Rheinübergangs der kaiserl. Armee und der Vertreibung des Feindes aus seinen Verschanzungen bei Mainz und Mannheim. 19. Juli 1795. 2 Expl. — Berichte betr. die Herstellung einer Inundationslinie auf dem linken Rheinufer zur Deckung Mannheims und der Rheinschanze. 19. und 22. Juli 1795. — Bemerkungen über die Frage, ob es geraten sei, die Festung Mannheim durch ein Bombardement zur Übergabe zu zwingen. 19. Okt. 1795. — Nachricht über den Eisfang zum Schutz der Rheinbrücke bei Mannheim. Mit Plänen. Dez. 1795. — Milit.-polit. Bemerkungen über die Grenzen der Mittelpfalz, sowie von Elsass und Lothringen. — Umständliche Meldung der Lokalgeniedirektion über den Hergang der franz. Attake, deren Verteidigung durch die pfalzbayr. Reichskontingentstruppen und Retraite (25. Jan.). 27. Jan. 1798. — Bericht (unvollst.) über die Unterredung und Kapitulation zw. v. Traitteur und der franz. Generalität. 26. Jan. 1798.

1043—1045. (1373—1375.) Miscellanea. 3 Bde. 105, 58 und 90 Bl. 2°.

I. Über Eisgänge in Heidelberg. Jan.—Febr. 1784. — Beschreibung des am 17. Juli 1784 zu Leimersheim aufgestiegenen ersten v. Traitteurschen Luftballons. Mit Zeichnungen. — Über die unter v. Traitteurs Leitung vorgenommenen Rheinbauten zu Germersheim. 1788. — Unterscheidungszeichen der versch. Grade bei der kurpfalz-bayr. Armee nach dem neuen Kleidungssystem von 1789. Druckschr. — Mémoire concernant les moyens faciles d'inonder la place de Landau . . . . Mit Plan. 25. Sept. 1792.

— Relation über die Campagne am Oberrhein 1713. — Errichtung und Existenz der kurtrier. Feldmiliz. Mit 1 Aquarellbild. 1793. — Kriegsgeschichtl. Exzerpte 1733—1742. — Religionsgrundsätze für meine Kinder (in Fragen und Antworten). — Rede an die Hofkommission bei Übergabe der Saline von Bruchsal 1811. — Rede bei der feierlichen Vorstellung in der Grundherrschaft Ebringen-Gotmadingen 1813. — Rezension der Frankfurter Oberpostamts-Zeitung (12. März 1814) über v. Traitteurs Schrift betr. die natürliche und sichere Grenzlinie gegen Frankreich (Germanien 1814). — Gutachten über den Hasmersheimer Gyps und dessen Benützung. 1809.

II. Sammelband, bes. die Verhandlungen über den Ländertausch Badens mit Bayern und Württemberg betr. 1814—1819. — Bemerkungen über die Errichtung einer Handels- und Militärstrasse von Bayern durch Baden nach dem Überrhein. 1812. 1819.

III. Militärtechnische Schriften: Traktate und Untersuchungen zur Arithmetik, Geometrie, Hydraulik und Befestigungskunde. Mit Zeichnungen. — Entwurf, Brücken in die Luft zu sprengen. — Denkschrift über die Erfindung eines Mechanismus zur Fortbewegung der Schiffe. — Gutachten über die Verwendung von Luftballons zu Kriegszwecken. 1795. — Bemerkungen über die Feldtelegraphie und den v. Traitteurschen Telegraphen. Mit Zeichnungen.

1046. (1365.) Antwort auf die Denkschrift des Admirals von Kinkel, die Gräben Mannheims betr. 1808. Als Beilage ein älteres Gutachten von 1798. 24 Bl. 2⁰.

1047. (1366.) Zur Gesch. der ehemaligen Reichsfestung Philippsburg. Mit 4 Plänen. 1793—1803. 50 Bl. 2⁰.

1048. (1367.) Traité de mecanique. 20 Bl. 2⁰.

1049. (1364.) Usage du compas de proportion et des instruments necessaires pour la géometrie pratique. 10 Bl. 2⁰.

1050. (1369.) Kaiserl. Verhaltungsreglement. Militärwissenschaftl. Traktat über Taktik und Strategie im Felde und bei Belagerungen. Mit Zeichnungen. 159 Bl. 2⁰.

1051. (1368.) Bemerkungen über die chemischen Geheimnisse in der Salzfabrikation auf Salinen. 1803. 21 Bl. 2⁰.

1052. (1363.) Geschichtl. Nachrichten über das Entstehen und die Erbauung der Saline zu Bruchsal. Mit Aktenbeilagen. 1729—1813. Verfasst von Ferdinand Graf von Traitteur (Sohn des Joh. Andr. Gr. v. Tr.). Bruchsal 1848. 152 Bl. 2⁰.

1053. (1362.) Promemoria, die Wasserleitung von der Rohrbacher Quelle bis nach Mannheim betr., der kurpfälz. Regierung übergeben von P. Christ. Mayer S. J., Professor der Mathematik und Experimentalphysik zu Heidelberg. 1758. Mit Tuschskizzen und Plänen. 59 Bl. 2⁰.

Vetter, Johann,

bad. Archivregistrator (1870—1873).

Sammelbände (Exzerpte, Ausschnitte, Notizen etc.) über folgende Gegenstände:

1054. (929.) Röm. Strassen. — Kriegs- und Befestigungswesen. — Röm. Legionen und Kohorten. — Röm. Baumaterial. — Röm. Gräber und Grabfunde. 402 Bl. 4°.

1055. (930.) Zur Gesch. der Römer überhaupt. — Römer und Kelten. — Röm. Gerichtswesen. — Röm. Kriegs- und Städtewesen. 371 Bl. 2°.

1056. (931.) Bildung neuer Reiche. — Römer und Germanen. — Alemannen. 262 Bl. 2°.

1057. (932.) Zur Kulturgesch. der Römer und des Mittelalters: Sitten und Gebräuche. — Trachten. — Schulwesen. — Münzwesen. — Längen- und Flächenmasse. — Feldbau. — Gewerbe- und Zunftwesen. — Handel, Schiffahrt, Zölle. — Fischerei. — Bergwerke. 309 Bl. 2°.

1058. 1059. (933. 933a.) Die Ausbreitung des Christentums, bes. in Südwest-Deutschland. 2 Bde. 152 und 60 Bl. 2°.

1060. (934.) Deutsche Heldensage. 77 Bl. 2°.

1061. (935.) Naturereignisse. 109 Bl. 2°.

1062. (943.) Zur badischen Topographie. 11 Bde. im Umfang von je ca. 200 Bl. 4°.

1063. (937.) Zur Gesch. des Römerbades in Badenweiler. 120 Bl. 2°.

1064. (939.) Die Benediktinerpropstei Bürglen. 35 Bl. 2°.

1065. (936.) Zur Gesch. des Johanniterordens, bes. mit Beziehung auf die Kommende in Neuenburg. 82 Bl. 2°.

1066. (942.) Zwei Vorträge über Meran. 31 und 32 Bl. 4°.

1067. (940.) Das Kloster Rheinthal. 12 Bl. 2°.

1068. (938.) Das Kloster Sitzenkirch. 25 Bl. 2°.

1069. (941.) Zur Gesch. der Stadt und des Klosters Sulzburg und der Orte Ballrechten, Dottingen und Neuenburg. 2 Bde. 157 und 192 Bl. 2°. Vergl. Martini, Sulzburg (Freiburg 1880).

von Weech, Friedrich,

Direktor des Generallandesarchivs.

1070. (1309.) Kollektaneen zur Gesch. Ludwigs des Bayern 1312—1347, gesammelt 1856—1862. 1 Fasz. 4°.

1071. 1072. (1330. 1331.) Aktenstücke zur Gesch. der bad. Landtage und der bad. Politik. Exzerpte aus dem Archiv des auswärtigen Ministeriums, 1864—1866 angefertigt. 2 Fasz. 2°.

I. Über die Landtage von 1819, 1820, 1822—1823, 1825, 1828, 1831—1847. — Berichte des Staatsrats Guignard 1815—1817. — Territorialangelegenheit 1815—1819; 1827—1829. — Zur Gesch. der Verfassung 1815—1843. — Regierungswechsel 1818. 1830. — Die Adelsedikte und die Berichte über die Wiener Ministerialkonferenzen 1819—1820.

II. Berichte v. Berstetts an Grossherzog Ludwig 1819—1821. — Berichte des Grafen Bismarck 1820—1825. — Einwirkungen des Kongresses von Verona. — Gutachten Zachariä's über die bad. Politik 1824. — Einwirkungen und Folgen der Julirevolution. — Pressgesetz von 1831. — Hambacher Fest und Frankfurter Attentat, Demagogenverfolgungen, Mainzer Kommission, Presse. — Philhellenenbewegung. — Verhältnisse zum Deutschen Bunde, zu Österreich, Preussen und Bayern. — Bayr.-württemb. Zollverein. — Kathol.-kirchl. Angelegenheiten. — Zoll- und Handelsverhältnisse. — Exzerpte, einzelne Personen betr. — Materialien zu einer Biographie von Nebenius.

Würdtwein, Stefan Alexander,

Weihbischof zu Worms, gest. 1796.

1073. (536.) Notitia canoniae Herdensis cum diplomatibus 1103—1303. — Notitia mon. Salisensis (vulgo Selz) simul cum eius veteri chartario 968—1197. — Chartae et diplomata varia ad vitam Friderici II. imp. — Copiae ex cod. mscr. Vaticano. — Zur Gesch. des Kl. Lorsch. Insges. 105 Bl. 2°.

Baden.

1074. (1299.) Miscellanea: Brief an Kirchenrat Sachs über fürstl. Denkmäler und Gemälde in der Schlosskirche zu Pforzheim 1770. — Abhandlung über die Landschaft Breisgau. — Ortsgesch. von Remchingen im Amte Stein. — Statuta et regulae principalis ordinis Bad.-Durl. de Fidelitate instituti 1715. — Consignatio der von a. 1607 in Dietlingen gestandenen Pfarrer, bis 1766. — Memorabilia Phorcensia. — Nachricht von Schloss Limburg im Breisgau 1374—1550. — Nachricht von dem Schloss zu Burgen. — Gedächtnisrede (lat.) auf Markgr. Karl Wilhelm, von Joh. Christ. Sachs. — Tabula genealog. Badensis, von Eticho I. bis Christof I. Erläuterung der markgräfl. bad. Rechte auf die Lahr- und Mahlbergischen Reichslehen, auch die sogen. Hohengeroldseckischen fünf Dörfer Ottenheim, Friesenheim, Schopfheim, Oberweier und Heiligenzell. Gedr. Stammtafel bis 1765. 45 Bl. 2°.

1075. (1073.) Statist.-topogr. Beschreibung der Vogtei Bernau (1812), eines Teils des Landamts Freiburg (1809), des Jaxtthals, der Waldungen in den Markgrafsch. Rötteln und Hachberg (1765), des Amtes Säckingen (1808—1812), des Stabsamtes S. Peter (1808), der Stadt und des Amtes Überlingen (1807). 140 Bl. 2°.

1076. (1049.) Collectanea in diversis: u. a. Resolvierungen über Geld, Früchte und Wein in den gesamten markgräfl. bad.-durl. Landen. 223 Bl. 2°.

1077. (1003.) Collectanea: meist Staatsverträge. 16. Jh. 176 Bl. 2°.

1078. (1004.) Berichte und Abhandlungen zur Gesch. des bad. Fürstenhauses und der Grafen von Freiburg. 86 Bl. 2°.

1079. (1006.) Genealog. et hist. excerpta, collectanea etc. 60 Bl. 2°.

1080. 1081. (1173. 1255.) Materialien zu den Vorarbeiten zu Mones Quellensammlung der bad. Landesgesch. 1 Bd. 282 Bl. 4° und 1 Fasz. 2°.

1082. (1177.) Abschr. und Auszüge Dambachers, für die Fortsetzung der Quellensammlung der bad. Landesgesch. bestimmt: Ordnung im Kloster zu Buren (Lichtenthal) von 1520. — Eidesformeln für die Pfarrer, Frühmesser und Schultheissen zu Zeutern, Ubstadt, Rheinsheim, Kirrlach und der Pfründner an der Universität Heidelberg 15. Jh. — Collectanea von Heinrich Murer zu Ittingen, betr. die Einteilung der Diözese Konstanz. — Centweistum für Sachsenheim, Neckargemünd, Reichartshausen, Kirchheim (1468) und Landberg 1430. — Weistümer u. ä.: Waldvogtei 1414; Gütenbach 1483; Ottersweier 1265; Renchen 1479; S. Leon und Roth (bei Wiesloch) 1289; Edingen 1484; Neuhäuser (bei Freiburg) und Glotterthal 14. Jh.; Steinsberg, Weiler, Birkenauerhof und Buchenauerhof; Balingen; Elzacher Thal; Friesenheim; Gundelfingen; Simonswald; Sulzburg; Sasbach; Hainstatt; Münster; Münchweier; Schweighausen; Harmersbach; Dörlinbach; Wittelbach; Zastlerthal; Wittenweier. — Entscheid zw. Kloster und Stadt Sinsheim 1429. — Auszüge aus dem Tennenbacher Grundbuch. — Insges. 92 Bl. 2°.

1083. (1251.) Abschr. und Auszüge, für die Fortsetzung der Quellensammlung der bad. Landesgesch. bestimmt: Genealog. Gesch. der Häuser Baden und Württemberg von 1523 (nach Sebastian Brant?). — Catalogus comitum ab Werdenberg. 16. Jh. — Kurze Chronik der Markgr. 1492—1569. 16. Jh. — Urk. betr. die Reformation des Barfüsserklosters zu Pforzheim 1443. Okt. 14. — Fragm. chronici Constantiensis (von Dacher). — Ein schöner spruch, darinn deren von Costanz seltzame Renckh und Abentheur, damitt Sy umbgon, begriffen syen. Gedicht eines

Katholiken über die Handlungen des Rats der Stadt Konstanz, nach dem Bündnis mit Zürich 1528 verfasst. Insges. 80 Bl. 4°.

1084. (1318.) Sammlung zerstreuter Nachrichten, für die Fortsetzung der Quellensammlung zur bad. Landesgesch. bestimmt: Berichte über Huldigungen in Bruchsal 1553. 1582. — Bischof Markwards Todesfeier zu Bruchsal 1581. — Auszüge aus Signatura Gerhardi ep. Spir. (1070) 1316—1342. 8 Bl. 2°.

1085. (1239.) Collectanea über bad. bzw. schwäb. Reichs- und Kreis-Matrikularsachen (Römermonate, Kreistruppen etc.) 16.—18. Jh., gesammelt von einem bad. Beamten. 18. Jh. 39 Bl. 4°.

1086. (1000.) Collectanea zur bad. Gesch. und zur Genealogie des Fürstenhauses mit bes. Rücksicht auf die Familienbegräbnisse in Backnang, meist Auszüge aus Druckschr. Mitte 19. Jh. 60 Bl. 2°.

1087. (686.) Auszüge zur neueren bad. Gesch. und Statistik, meist aus Druckschr. (vielleicht von Staatsrat Reinhard, gest. 1853.) 188 Bl. 8°.

1088. (1188.) Sammlung von Urk. und Akten zur Gesch. des bad. Fürstenhauses 1137—1733. Abschr. und Auszüge aus dem Staatsarchiv zu Modena. 1888. 52 Bl. 2°.

1089. (1361.) Abschr. und Auszüge aus dem Archiv des franz. Auswärtigen Amts zu Paris: Akten zur bad. und pfälz. Gesch. Anfang 17. Jh. bis Anfang 19. Jh. 1 Fasz. 2°.

Konstanz, Stadt.

1090. (376.) Collectanea aufgefundener Bruchstücke alter Denkwürdigkeiten der Stadt K., von ihrer Entstehung an bis aufs 17. Jh. 16.—18. Jh. 392 Bl. 2°.

Pfalz.

1091. (840.) Dümgé, Sammlung von geschichtl. Nachrichten für die pfälz. Orte, mit Verweisungen auf Archivabteilungen und auf eigene Auszüge. Mitte 19. Jh. 91 Bl. 4°.

1092. (21.) Collectanea: Kurtze Chronika der Chur Pfältzischen städt undt flecken, ursprüng undt altes herkommen. Descripsit ex antiquo orig. scripto Abrah. Floretus. 1692. — Notamina quaedam de Domo Elect. Palat., ex variis autoribus et ipsa experientia congesta. Von demselben (?). — Compendium vitae cursus Friderici V., Caroli Ludovici et Caroli, ex variis autoribus collectum. — Antiquitates imperii ad Rhenum. Geschichtl. und antiquar. Nachrichten, bis Ende 16. Jh. Insges. Ende 17. Jh. 135 Bl. 4°.

1093. (455.) Merkwürdige Orig.-Schreiben hoher Potentaten etc. Kirchl. Angelegenheiten, bes. den Schutz der reform. Religion in der Pfalz betr.

Inhalt: Je 1 Brief Kurfürst Friedrichs an Pfalzgr. Johann Kasimir (1571), der Pfalzgräfin Elisabeth Charlotte an ihren Neffen (o. D.), Kurfürst Karls an Hofprediger Langhans (1680); die übrigen Schreiben sind an den pfälz. reform. Kirchenrat zu Heidelberg gerichtet, meist in Erwiderung von Glückwünschen, Beileidsbezeigungen u. ä., von folgenden Seiten: Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg 1692; König Friedrich Wilhelm I. (5 Schr. 1713—1720), Friedrich II. (3 Schr. 1740—1757) und Friedrich Wilhelm II. (1786) von Preussen; König Georg I. (2 Schr. 1723. 1724) und Georg II. (2 Schr. 1727. 1738) von Grossbritannien; König Friedrich von Schweden (1731); Kurfürstin-Witwe Sofie von Braunschweig-Lüneburg (1712); Luise Raugräfin zur Pfalz (1715); markgräfl. Regierung zu Bayreuth (1719); Landgraf Karl von Hessen-Kassel (2 Schr. 1720. 1725); Fürst Karl August zu Nassau (1738); Pfalzgr. Christian IV. von Veldenz (1756); Fürst Karl von Thurn und Taxis (1773); Herzog Karl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig-Lüneburg (1781); Pfalzgräfin-Witwe Charlotte-Friederike (1687); Erzbischöfe von Canterbury (9 Schr. 1716—1741). Insges. 37 Briefe meist 2°.

1094. (436.) Merkwürdige Briefe kurpfälz. Gelehrter, desgl. sonstige histor. Berichte von der Pfalz a. Rh. (meist Kirchensachen betr.): Briefe (Orig.) an pfälz. Kurfürsten oder Beamte von:

van Alphen, Amsler, Beger, Bejanus, Beringer, Boeger, Fabritius, von Frays, Heymius, Horchius, Junius, Langhans, Leder, Ludolph, Pareus, Pastor, Runckel, Schmidmann, Spanheim, von Stein-Callenfels, Dan. Tossanus, Graf Wartensleben, Wetstein, Zuleger. 16.—17. Jh. — Auszüge aus Kirchenratsprotokollen u. a. Aktenstücke zur pfälz. Gesch. 17. Jh. — Bericht über den Zustand der Pfarreien und Schulen im Oberamt Germersheim. 1697. 211 Bl. meist 2°.

1095. (876.) Hochzeitspredigt auf Kurfürst Karls Vermählung 20. Sept. 1671. — Von den ersten und ältesten Pfalzgrafen b. Rh. 8.—10. Jh. — Orig.-Konzept eines amtl. Berichts über die Leibeigenschaft im Oberamt Alzey. 1656. — Epitaphia, bes. pfälz. Fürsten. 16.—18. Jh. 25 Bl. 2°.

Reichenau, Kloster.

1096. (4.) Johannis Egonis prioris Augiensis Apographa Augiensia, sua manu scripta. Sammlung von geschichtl. und legendar. Nachrichten. 106 Bl. kl. 8°. 1. Hälfte 17. Jh. Vergl. Quellens. 1, Einl., 85.

1097. (19.) Annales Augienses per saecula, ex variis manuscriptis Aug. per P. Franzisc. Lamberti Aug. monach. collecti. 1685. 71 Bl. 4°.

1098—1101. (312—313b.) Collectanea Augiensia variorum scriptorum ad res gestas mon. Augiae divitis illustrandas. Gesammelt etwa Mitte 18. Jh. Vol. I—IV. 254, 332 Bl. 2°; 197, 214 Bl. 4°. Vergl. Quellens. 1, Einl., 86.

1102. (398.) Manuscripta Augiensia, bes. die Gesch. der Reliquien des Klosters betr. 17.—18. Jh. 104 Bl. 4°.

1103. (397.) Manuscripta Augiensia, allgem. Kirchengesch. und kirchl. Leben im Kloster, auch Reliquien- und Heiligenverehrung betr. 18. Jh. 75 Bl. 2°.

1104. (648.) De viris illustribus mon. Augiae Maioris tractatus ab Joanne Egone conscriptus a. 1630. — Situs insulae celeberrimi mon. Augiae Maioris . . . . Scripsit Seb. Linsenboll. — Versch. andere, bes. chronikal. Aufzeichnungen 15.—18. Jh. 193 Bl. meist 4°.

Rom.

Abschriften, Auszüge und Verzeichnisse aus den Beständen römischer Archive und Bibliotheken, bes. aus dem Vatikanischen Geheimarchiv (Archivio segreto Vaticano).*)

1105—1109. (1169—1171.) Abschr. aus den Registerbänden des Vatikan. Archivs. 1216—1628. 5 Bde. 2°.

Diese Abschr. wurden 1858—1867 teils von dem Präfekten des Vatikan. Archivs, P. Augustin Theiner, und von dem Sekretär desselben, Jakob Feyder, teils von Professor Dr. Fredegar Mone, der zur Benutzung der römischen Archive und Bibliotheken 1864, 1865 und 1867 nach Rom reiste, im Auftrage der Grossh. Regierung zum Zwecke der Veröffentlichung in der „Quellensammlung der Badischen Landesgeschichte" angefertigt. Als nach der Zuruhesetzung des Archivdirektors Dr. Franz Joseph Mone die Weiterführung des gen. Werkes unterblieb, wurden diese Abschr. der Handschriftensammlung des General-Landesarchivs einverleibt.

Eine grosse Anzahl von Abschr. aus den Registerbänden wurde ferner 1894—1900 auf Veranlassung der bad. hist. Kommission zur Benutzung für die Regesten zur Geschichte der Bischöfe von Konstanz angefertigt. Nach erfolgter Benutzung werden diese dem General-Landesarchiv für seine Handschriftensammlung überwiesen.

Da diese Arbeit noch nicht abgeschlossen ist und die Einreihung der neu erworbenen Stücke in chronologischer Folge vorgenommen wird, konnte ein fester Abschluss nach Jahren in den einzelnen Bänden dieser Reihe noch nicht erfolgen.

1110. (1323.) Schreiben des Pfalzgr. Friedrich an Papst Klemens VII. 1532 Juni 30 (Lett. Princ. 7). — Schreiben des schwäb. Adels

*) Wo nicht anders angegeben ist, entstammen die betr. Stücke diesem Archiv.

aus der Diözese Konstanz und des Dekans und Kapitels des Doms zu Konstanz an Papst Klemens VII. 1533 Okt. 8 (ib. 8). — Schreiben des Kl. Salem an Papst Sixtus V. 1588 (Nunz. di Germ. 113). — Briefe des Kard. Andreas von Österreich, Bischofs von Konstanz, an Papst Sixtus V. und die Kard.-Staatssekretäre Montalto und Sfondrato, sowie des Staatssekretariats an die Nunzien in Wien; Briefe von Christof Truchsess von Waldburg und von Magdalena von Stotzingen an Papst Sixtus V. 1589—1593 (ib. 114). — Schreiben des Staatssekretariats an die Nunzien in der Schweiz, Angelegenheiten des Bistums Konstanz betr. 1605—1612 (Arch. Borghese). — Dasselbe 1614—1615 (Bibl. Angelica). — Berichte des Nunzius in der Schweiz an das Staatssekretariat, dasselbe betr. 1614—1616 (Nunz. di Svizz. 10a. 10b); 1628—1629 (ib. 17. 19). — Briefe der Bischöfe von Speyer und Konstanz, des Truchsessen von Waldburg, der Vertreter des Deutschen und des Johanniter-Ordens an Papst Paul V. 1614—1618 (Lett. Vescovi 22). — Inhaltsverzeichnisse der Akten der Congregazione sopra il Palatinato 1624—1631 (Armaria 8). — Schreiben des Staatssekretariats an den Nunzius in Wien, Kriegsnachrichten, Breisach und Konstanz betr. 1633 (Nunz. di Germ. 28). — Briefe des Staatssekretärs Kard. Cybo an den Pfalzgr., späteren Kurfürsten Philipp Wilhelm 1685 (Lett. Princ. 176). — Bericht des Nunzius in Paris, die Verhältnisse von Freiburg und Umgebung nach dem Nymweger Frieden betr. 1685 (Nunz. di Franc. 173). — Notizen über versch. deutsche Angelegenheiten, die in den Berichten des Nunzius in Wien berührt werden, 1685—1690 (Nunz. di Germ. 211—217). — Bericht des Nunzius in Köln, die Ansprüche der Rekollekten in der Rheinprovinz betr. 1686 (Nunz. di Colonia 63). — Berichte des Nunzius in Wien, Kard. Buonvisi, den Prinzen Eugen von Savoyen betr. 1686—1690 (Nunz. di Germ. 213. 214. 216). — Bericht des Nunzius in Paris, Kard. Ranuzzi, die Güter des Johanniter-Ordens bei Freiburg betr. 1687 (Nunz. di Franc. 176). — Berichte des Nunzius in Wien, Kard. Buonvisi, die Übertragung der Lehrstühle der von Freiburg nach Konstanz verlegten Universität an die Dominikaner betr. 1688 (Nunz. di Germ. 214). — Bericht des Uditore der Wiener Nunziatur Tucci an den Staatssekretär über eine Unterredung mit Kurfürst Philipp Wilhelm von der Pfalz 1690 (ib. 217). — Instruktion des Staatssekretärs Kard. Paulucci an den ausserord. Nunzius in Wien, Spada, 1702 (ib. 24). — Insges. 201 Bl. 2⁰.

1111. (1324.) Berichte des Nunzius in Köln und Avvisi, die orlean.-pfälz. Erbschaftsfrage und den Krieg in der Pfalz betr. 1685—

1689 (Nunz. di Colonia 62—68). — Auszüge aus Berichten des Nunzius in Wien, die Erkrankung des Kurfürsten von der Pfalz, die Erbfolge des Herzogs von Neuburg, die franz.-pfälz. Differenzen, die Beziehungen des Markgr. Ludwig Wilhelm von Baden zum Kaiser betr. 1685—1688 (Nunz. di Germ. 463). — Berichte des Nunzius in Wien, die orlean.-pfälz. Erbschaftsfrage und den franz.-pfälz. Krieg betr. 1685—1689 (ib. 210—215). — Acta arbitrii Francofurtensis in Sachen der orlean.-pfälz. Erbschaftspflege 1699—1701 (ib. 439). — Insges. 125 Bl. 2⁰.

1112. (1325.) Korresp. zw. der Nunziatur in Paris und dem Staatssekretariat, die orlean.-pfälz. Differenzen und den franz.-pfälz. Krieg betr. 1685—1689 (Nunz. di Franc. 173—179). 223 Bl. 2⁰.

1113. (1347.) Korresp. zw. den Nunziaturen in Wien und Paris und dem Staatssekretariat, dasselbe betr. 1685—1688 (Nunz. di Germ. 38. 211—213. 463 und Nunz. di Franc. 38. 172 A. 177. 381. 382). — Schreiben Kurfürst Philipp Wilhelms von der Pfalz an Papst Innozenz XI. 1686 (Lett. Princ. 114. 116). — Insges. 180 Bl. 4⁰.

1114. (1348.) 1. Aus dem Vatikan. Archiv: Schreiben des Staatssekretärs an den Nunzius in Paris 1685—1688 (Nunz. di Franc. 381. 382). — Berichte des Nunzius in Wien an den Staatssekretär 1684—1689. (Nunz. di Germ. 209. 38). — 2. Aus dem gräfl. Ranuzzischen Archiv in Bologna: Briefe des Nunzius Ranuzzi an den Staatssekretär Kard. Cybo, an Kard. Buonvisi in Wien, an Mr. de Croissy in Paris und an Msgr. Casoni in Rom 1685—1688. — Briefe desselben an Kurfürst Philipp Wilhelm von der Pfalz 1685—1688. — Briefe desselben an Kard. Buonvisi 1686—1688. — Insges. 93 Bl. 2⁰.

1115. (1338.) Berichte der Nunzien in der Schweiz an das Staatssekretariat, Angelegenheiten der Diözese Konstanz betr. 1649—1657. (Nunz. di Svizz. 41—45. 47—51). — Dasselbe 1657—1666 (ib. 51—54. 59—60). — Insges. 146 Bl. 2⁰.

1116. (1326.) Aktenstücke zur Gesch. des pfälz. Religionsrezesses und der Heilig-Geist-Kirche in Heidelberg 1699—1720 (Affari politici spirituali sotto Clemente XI. Germania LXXIX. Miscellanea Clementis XI. Tom. 184. 185) 219 Bl. 4⁰.

1117. (1341.) Diario e viaggio del Card. Garampi per la Germania nel 1764 . . . . Vergl. v. Weech, Neujahrsbl. d. bad. hist. Komm. N. F. 1. 1898. — Beilagen: La relazione dello stato della religione nella Germania. — La relaz. intorno alla forma del governo delle diocesi di Germania. — La relaz. dello stato di Wurtenberg. — Ristretto dell' istruzione della Nunziatura Elvetica scritto da Msgr. Bufalini nel 1759. Abschr. aus Miscell. del Garampi 77 des Vatikan. Arch. — Insges. 241 Bl. 4⁰.

1118. (1329.) Abschr. und Auszüge aus dem Briefregister des Nunzius in Wien 1785—1792 (Nunz. di Germ. 683—685). — Schreiben des Nunzius in Wien, Msgr. Caprara, an das Staatssekretariat 1787—1788 (ib. 434—436). — Verzeichnis von Berichten der Nunzien in der Schweiz an die Kard.-Staatssekretäre 1768—1788 (Nunz. di Svizz. 186—200). — Verzeichnis von Schreiben des Kard.-Staatssekretärs an den Nunzius in der Schweiz und den Kanonikus Garampi, das Reichsstift Salem betr. 1761 (ib. 283). — Auszüge und Verzeichnisse aus Lettere Principi 114—118, (Schreiben verschiedener Fürsten an Papst Innozenz XI. 1685—1688), aus Varia Politicorum 153 (Relation des Nunzius Caraffa über deutsche Angelegenheiten 1621—1628), aus den Briefen Papst Alexanders VII. (1656—1657), aus Gonfalonieri 9 (Avvisi di Germ. 1618). — Auszüge aus dem Indice der nachgelassenen Papiere des Kard. Garampi. — Auszüge und Abschr. aus der Vatikan. Bibliothek: Cod. Vatikan. lat. 3914. 3918. 4896. 5552; Regia 557. 673. 883; Ottoboniana 2519. 2721. 3150; Palatina 608. 952. Meist die pfälzische Gesch. betr. — Abschr. eines Schreibens des Staatssekretärs an den Nunzius in der Schweiz, Msgr. Sarego 1620 (Lett. Princ. 160). — Abschr. von Schriftstücken den Dr. Johannes Pistorius betr. 1600—1610 (Epist. Pauli V. Tom. 1. Armaria 45. Lett. Princ. 54. 56.) 1 Fasz. 2°.

1119. (1327.) Aus dem päpstl. Ceremonialarchiv: Berichte über den Besuch des Pfalzgr. Gustav von Zweibrücken (1696) und des Kurfürsten Karl Theodor von der Pfalz (1774) in Rom. 80 Bl. 2°.

Die in den Bänden 1110 bis 1119 enthaltenen Abschr. aus den Beständen des Vatikan. Archivs und des Ceremonialarchivs wurden aufgrund der Angaben von Archivdirektor Dr. v. Weech, von Kaspar Wirz und von Dr. Georg Kupke angefertigt. Geh. Rat v. Weech war für diese Arbeiten während seiner längeren Aufenthalte in Rom 1892, 1893, 1895 und 1896 thätig; Wirz, als Beauftragter der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz und des Schweizerischen Bundesrates, und Kupke, Assistent am k. preuss. hist. Institut in Rom, stellten aus ihren reichen Sammlungen Hinweise auf Baden betreffende Stücke zur Verfügung. Die Auszüge und Verzeichnisse sowie einen nicht unerheblichen Teil der Abschr. hat v. Weech selbst gemacht, den grössten Teil der Abschr. fertigten Beamte des Vatikan. Arch. an.

Vergl. Mitteilungen aus dem Vatikan. Arch. von Friedrich v. Weech. (Z. X, 632 ff. XII, 259 ff.).

Salem, Kloster.

1120. (1162.) Collectanea Salemitana: Rotulus religiosorum, quos novit P. Kaspar Glander 1481; renovatus 1516. — Fragm. necrologiorum Salemii. 16. Jh. — Diarium et itinerarium monachi Salemit. 1649—1650 (von Eberh. Schneider?). 87 Bl. 4°.

1121. (1259.) Varia: Gesch. des Klösterleins Bächen. — Bericht über die Gründung von Wettingen. — Zur Gesch. der Bischöfe von Konstanz. — Predigten, Gedichte etc. Meist 18. Jh. 1 loser Fasz. meist 4°.

1122—1125. (1138—1141.) 4 Sammelbände mit versch. auf die Gesch. des Klosters, bes. dessen inneres Leben (Verzeichnisse und Biographien von Äbten und Mönchen, Seelbücher etc.) bezügl. Stücken. Meist 18. Jh. 4 Fasz. meist 2°.

1126. (828.) Compendiosa relatio actorum synodalium in concilio Constantiensi ex quodam perantiquo mscr. cod. per manum cuiusdam religiosi Salemit, tunc temporis ocularis testis, conscriptorum. 1687. 11 Bl. 4°. — Catalogus abbatum Salemit. 1137—1647. 40 Bl. 4°.

S. Georgen, Kloster.

1127. (1160.) Nomina abbatum mon. (mit Lebensbeschreibungen) bis Abt Johannes (1138—1145), gesammelt von Abt Georg II. Gaisser (1627—1655). 19 Bl. 4°. — Notae in fundationem mon., von demselben. 5 Bl. 4°. — Analecta zur Gesch. des Klosters und zur Zeitgesch. 860—1632, von demselben. 32 Bl. 4°. — Der Anfang der Fundatio mon. 2 Bl. 4°. — Chronik des Gotteshauses S. G. (Bruchstück, kaum über die Gründung hinausreichend). 17. Jh. 45 Bl. 4°. — Vitae Sanctorum mon. in compendio extractae. 17. Jh. 4 Bl. 4°.

1128. (1161.) Abschr. kaiserl. und päpstl. Priv. für das Kloster 11.—16. Jh. — Gründl. Bericht von der Fundation des Klosters 1760 in 2 Expl. — Schreiben (Orig.) des luther. Abtes Heinrich Rentz an Herzog Ludwig von Württemberg (Klage über den Vogt von Mönchweiler) 1579. 1 Fasz. 2°.

Schweiz.

1129. (1271.) Sammlung von polit. Aktenstücken, meist Verträgen (Bündnissen, Erbeinungen etc.) der Eidgenossen unter einander und mit Österreich, Burgund, den Städten Mülhausen und Rottweil 1351—1589. 15.—16. Jh. 160 Bl. 4°.

1130. (537.) Von der Schlacht bei Sempach. 10 Bl. 2°. — Gesch. des Schwabenkriegs (1439) 1498—1499. 65 Bl. 2°. — Warhaffte verzeichnus aller derer so in der schlacht bey Sempach sind umkommen sampt ihren schilten und helmen (in Farben, ebenso das Bild Herzog Leopolds und des Kl. Königsfelden). 60 Bl. 2°. — 16. Jh.

1131. (1269.) Zur Gesch. des Cappler Kriegs 1531—1532: Kurze Beschreibung. — 2 Gedichte. 16.—17. Jh. 155 Bl. 4°.

1132. (1277.) Auffsatz der Ehrenden Gesellschaft zum Löuwen in Bern 1674. 32 Bl. 2°. — Anhang: versch. Aktenstücke (z. T. Orig.) betr. Cappler Krieg, Abschiede, Tagsatzungen etc. 16.—18. Jh. 31 Bl. 4° und 8°.

1133. (1272.) Sammlung von polit. Aktenstücken: Relationen, Abschiede etc. 1598—1656. 17. Jh. 116 Bl. 4°.

1134. (1279.) Friedenschlüsse, Vorkommnusse und Transactionen 1712 — c. 1730, von Stadtschreiber Zoller zusammengetragen. 18. Jh. 295 Bl. 8°.

1135. (746a.) Landts-Ordnung der Grave- und Herrschaften Farnsburg, Waldenburg, Homburg und Ramstein. — Liestaler Statt-Rodel. 1654. Beides doppelt. 17. Jh. — Insges. 111 Bl. 2°.

1136. (487.) Bündener Schriften. Reichhaltiger Sammelband zur polit. und kirchl. Gesch. Graubündens. 15.—18. Jh. 18. Jh. 358 Bl. 4°.

1137. (567.) Toggenburger Geschäft: Gründl. Informatio von der Toggenburger Freyheiten und Gerechtigkeiten und daher mit dem Abt von S. Gallen entstandenen Irrungen . . . (Druckschr.) 1713. 68 S. Text mit 74 S. Beilagen (2°.). — Histor. Beschreibung des Toggenburger Kriegs 1712. 99 Bl. 2°. — Gründl. Behauptung der hohen Landesobrigkeit, welche denen Eydgenöss. Orthen über die in der Grafschafft Baden und im Thurgäu belegene Bisch.-Costantz. Privat-Ämpter und Güter unstreitig zustehet (Druckschr.) 1713. 22 S. Text mit 47 S. Beilagen (2°.).

1138. (1273.) Statist. Übersichten der Stadt Zürich: Bürgermeister, Gebäude, Rechte, Freiheiten, Ordnungen, äussere und innere Vogteien, Kirchenzeiten, Kriegssachen, Verträge, Gesandtschaften, besondere Ereignisse, Münzwesen, Steuern etc. Von den ältesten Zeiten bis 1696. Ende 17. Jh. 71 Bl. 4°.

1139. (1206.) Pfründenbuch. Zusammenstellung aller geistl. Pfründen in Stadt und Landschaft Zürich und der reform. Kirchendienste im Thurgau, Rheinthal, in den Appenzeller, Glarner und Toggenburger Landschaften. Von der Reformation bis 1678. Verfasst von Stadtschreiber Joh. Rud. Bränz 1678. Fortgeführt bis c. 1750. 374 Bl. 2°.

Speyer, Bistum.

1140. (400.) Chronik des Bistums bis 1529 (Quelle für Simonis, s. o. S. 238, Nr. 625. 626). — Anhang: Stiftungsurk. des Kl. S. Lambrecht 977 (in deutscher Übersetzung). — Controversia cleri et civium

Spir. 1443. — Von dem Delphin 1444. — Von den Geisslern 1369. — Von Landau. — Glocken zu Sp. — Über den Aufruhr und die Zerstörung der S. Germanskirche vor der Stadt Speyer 1418. — Pfalzgräfl. Krieg 1460. — Chronikal. Aufzeichnungen 1101—1387. — Von den deutschen Kaisern (Karl d. Gr. bis Lothar II.). — Von der Stadt Lautern, bis 1333. — Vom Herkommen der Könige aus Frankreich (von Chlodwig I. bis 1365). Kurze Notizen, meist aus Königshofen. — Von Speyer. — Chronikal. Aufzeichnungen 1024—1363. — Insges. 16. Jh. 212 Bl. 2°. Vergl. Quellens. 1, Einl., 53.

1141. (573.) Abscondita et arcana episcopalis principatus Spir. capitulorumque cathedralis Wormatiensis et equestralis Odenheimensis cum interspersis digressionibus hist. genealog. et diplom. . . ., congesta a Francisco J. F. Brentano iur. lic. Bruchsaliensi. Prozessschrift mit versch. aktenmässigen Beilagen. 1748. 360 Bl. 2°.

Schlacht bei Wimpfen.

1142. (877.) Collectanea zur Gesch. der Schlacht bei W.: Beschreibung der Schlacht von J. Ph. Orth des Rats zu Heilbronn. — Kriegsbegebenheiten in der Gegend von Heilbronn 1620—1622, von demselben. — Abschr. und Drucke von Quellen und Darstellungen der Schlacht, gesammelt von Gmelin; vergl. Z. 31, 332 ff. 116 Bl. 2°.

Verschiedene Länder und Orte.

1143. (593.) Miscellanea: Schreiben des Lazarus von Schwendi an Christof von Karlwitz, Burkheim, 20. Juli 1574. — Schriftstücke, die Wahl Herzog Christians von Braunschweig zum Bischof von Minden betr. 1599. — Konvention der Liga zur Ausrottung der kalvin. und luther. Religion. Ferrara 1598. — Summarische Relation über die entdeckten heimlichen Praktiken, so 1605 kurz vor Ostern in der oberen Markgrafsch. Baden ob der Hand gewesen. — Kurzes Verzeichnis der Feldzüge und Kriegsthaten Sebastian Schertlins zu Burtenbach, von ihm selbst und seinem Sohn Hans Sebastian aufgeschrieben. — Dokumente, die evang. Religionsbeschwerden in Steyermark, Kärnthen und Krain betr. 1598—1600. — Vergleichung zw. Kaiser Rudolf II. und Erzherzog Matthias über das Erzherzogt. Österreich 1608. — Dokumente, die Besitzergreifung Preussens durch Albrecht von Brandenburg betr. — Sektionsbefund der Leiche Kurfürst Gebhards von Köln 1601. — Instructio eorum, quae nomine Augusti ducis Saxoniae ad regem Galliae Carolum referre debet Hubertus Languetus, 1565. —

Extrakt aus des kursächs. Abgesandten zu Prag Vortrag an den Kaiser 1605. — Priv. Karls V. für Erzherzog Ferdinand von Österreich. — Beschwerde des Kard. Andreas von Österreich Bischofs von Konstanz, wegen Ausschlusses seiner Gesandten von der oberrhein. Kreisversammlung in Worms 1599. — 2 Schreiben von Erzherzog Albrecht von Österreich an Pfalzgr. Philipp Ludwig und Friedrich, betr. die niederländ. Rebellion 1599. — Akten, die Streitigkeiten zw. dem Kard. von Lothringen und dem bischöfl. strassburg. Administrator über den Genuss des Bistums Strassburg betr., nebst dem Molsheimer Vergleich, 1600—1604. — Der kölnischen Jesuiten falsche Ränke und Praktiken. — De statu religionis in Germania consilium Romae scriptum. — Summa capitum confoederationis nuper initae adversus haereticos — Insges. Abschr. des 18. Jh. 180 Bl. 2°.

1144. (1352.) Miscellanea: Constantiensia (De b. Notingo ep. Const. Aufzeichnung des 18. Jh. — Jörg Vögeli, Ein Trostbüchli oder Gesprech dess ellends halb das über die statt C. khommen ist 1548. Abschr. 19. Jh. — Bruchstücke einer Abschr. der Konstanzer Chronik Melchior Zündelins. — Seb. von Landenbergs gereimte Lebensregeln. 1541.). — Abschr. Wattenbachs von versch. Schreiben an Kurfürst Friedrich I. von der Pfalz. 1456—1461. — Bad.-durl. Fruchtmarktsordnung von 1501. Abschr. 19. Jh. — Roth von Schreckenstein, Der Beleidigungsprozess zw. dem Grafen Wilhelm von Fürstenberg und Hans Kaspar von Bubenhofen 1517—1518. — Schreiben König Ludwigs XIV. von Frankreich an das Metzer Domkap., die Feier der Einnahme von Freiburg i. B. betr., 18. Sept. 1644. Abschr. 19. Jh. — Chronikal. Einträge in alte Schreibkalender, Überlinger Verhältnisse betr., 1645—1700, verfasst von Mitgliedern der Familie Euroth. Abschr. 19. Jh. — Aufzeichnungen des kath. Pfarrverwesers Phil. Jak. Gillmann zu Rauenberg (bei Wiesloch) über seine Erlebnisse in der franz. Revolution 1794. Mod. Abschr. aus dem Taufbuche der Pfarrei. — Briefe Schöpflins an Reinhard v. Gemmingen 1764. Mod. Abschr. aus dem Archiv der Frhrn. v. Gemmingen-Guttenberg in Neckarmühlbach. — Auszug aus einem Schreiben Joh. Keplers vom 4./14. Jan. 1629 über die Nativität Wallensteins; Verzeichnis der mit Wallenstein in Karlsbad eingezogenen Personen. 17. Jh. — Schriften über die Gleichstellung der kathol. und augsburg. Konfession für die höhere Geistlichkeit. Gegen Ende 16. Jh. — Insges. 111 Bl. 2°.

1145. (1260.) Sammlung von Plänen, Tabellen, Etats, Ordres de bataille u. a. kriegsgeschichtl. Material folgender Länder:

Russland: Plan der Attake auf Chozim 1769. — Tabellen über den Stand der Armee 1751.

Frankreich: Tabelle der Seestärke 1777 (gedr.). — Denkschrift über die wichtigsten Teile der Taktik von Mr. de Birke, Major im Regiment Anhalt. 42 Bl. 4⁰. — Die franz. Fusstruppen 1751. 33 Bl. 8⁰. — Ordre de bataille der Armee des Marschalls Herzog von Broglie (gedr.). — Plan des Hüninger Brückenkopfes. — Tabelle der Fusstruppen 1753 (gedr.). — Liste der Armee des Prinzen von Conty. — Status der seit Juli 1769 im Lager zu Verberie befindlichen kgl. franz. Truppen. — Ordre de bataille der Armee des Marschalls von Contades in Deutschland Mai 1759.

Preussen: Evolutions et manoeuvres prussiennes, dedié a S. A. S. le marggrave regnant de Baaden par Fr. Troxelle de Sauersberg, Leutnant im Regiment Anhalt. Karlsruhe 1773. 19 Bl. 2⁰. (Zeichnungen). — Schema des gesamten kgl. preuss. hohen General-Staats 1777; Schema der gesamten kgl. preuss. Kriegsmacht 1777 (lithogr.). — Ordres de bataille, Manöverpläne von Spandau, Leuthen u. a. 1765 (gedr.).

Sardinien: Stand der Armee mit Farbenbezeichnung der Uniformen.

Holland: Truppenetats 1749. 1750. 1773. 1775. 1776. — Ordre de bataille für das Lager bei Oosterhout Sept. 1732 (gedr.). — Ordre de bataille für die Armee auf der Bruyère de Hulten (Breda) 1748.

Sachsen: Situationsplan des Lagers zw. Pirna und Königstein 1756 (lithogr.). — 2 Tabellen der kgl. poln. und kursächs. Armee mit Farbenbezeichnung der Uniformen.

Hannover: Plan der Schlacht bei Bergen 1759 (lithogr.). — Ordre de bataille für die verbündete Armee an der Lahn Mai 1745; auf der Rückseite: Ordre de bataille der österr. Armee am Main Mai 1745. — Plan der beiden kgl. Revuen, 1755 bei Hannover auf der Bülthe gehalten (gedr.).

Württemberg: Liste der württemberg. Regimenter und ihrer Offiziere. — Württemberg. Militär-Etat. — Ordre de bataille des württemberg. Korps.

Pfalz: 2 Militär-Etats mit Farbenbezeichnung der Uniformen.

Baden: Nachricht von dem ehemal. kaiserl. bad.-durl. Infant.-Reg. 2 Bl. 2⁰. — Plan der Schlacht von Friedlingen 1702.

Hessen-Darmstadt: Statist. Tabellen 1752. 1755. 1763.

Hessen-Kassel: Etat der kgl. schwed. und hochfürstl. hess. Regimenter zu Ross und zu Fuss. Mit Farbenbezeichnung der Uniformen.

Sämtl. Stücke gehören dem 18. Jh. an.

1146. (1250.) Sammelband: Jakob Beverlier, Klein-Frankreich (Lügenchronik über das linksrhein. Deutschland, bes. Pfalz und Elsass, bis ins 17. Jh.). — Antiquitates imperii ad Rhenum. — Von dem Herkommen der Stadt Weissenburg i. E. (mit bes. Rücksicht auf die Rittertage). — Rechtsordnungen der Stadt Weissenburg i. E. — Beschreibung der Grenze zw. Pfalz und Elsass. — Insges. 17.—18. Jh. 210 Bl. 2°.

1147. (486.) Sagittarius, De civitatibus imperii. Kurze Städtegeschichten bis in die Mitte 17. Jh.: Aachen, Augsburg, Biberach, Bopfingen, Buchau, Buchhorn, Dinkelsbühl, Esslingen, Giengen, Gmünd, Hall, Heilbronn, Isny, Kempten, Leutkirch, Lindau, Memmingen, Nördlingen, Offenburg, Pfullendorf, Ravensburg, Reutlingen, Rottweil, Ulm, Wangen, Weil, Wimpfen, Zell a. Harmersbach. 17. Jh. Mit Reg. 300 Bl. 4°.

1148. (945.) Privilegia der Kurfürsten, Fürsten und Stände de non appellando: Aachen, Augsburg, Bayern, Bremen, Brandenburg, Kl. Ebersheimmünster, Frankfurt a. M., Gengenbach, Gmünd, Halberstadt, Hamburg, Hildesheim, Jülich, Isny, Kempten, Köln, Leutkirch, Lindau, Lothringen, Lübeck, Magdeburg, Mansfeld, Münster, Nördlingen, Nürnberg, Oppenheim, Öttingen, Pommern, Pfalz, Reichsritterschaft, Sachsen, Schlettstadt, Speyer, Trier, Ulm, Utrecht, Weingarten, Windsheim, Worms, Württemberg. 16. Jh. Mit Reg. 236 Bl. 2°.

1149. (321.) Synchronist. Aufzählung der Äbte von Schuttern, Altdorf, Ettenheimmünster, Maursmünster und Schwarzach. 18. Jh. 135 Bl. 2°.

1150. (863.) Fragments sur l'état des seigneuries de Rheinfelden, Schramberg, Hauenstein et Triberg 1660—1668. 33 Bl. 2°

1151. (1245.) Zur Gesch. der Karmeliter in Weinheim 1294 bis Anfang 18. Jh. 18. Jh. 1 Bl. 2°. — Geschichtl. Notizen aus der Reichenau 1470—1480. Gleichztg. 2 Bl. 2°.

1152. (893.) Succincta descriptio gestorum abbatum mon. S. Petri in Silva Nigra 1093—1749. 11 Bl. 2°. — Necrologium Augiense sub Erlebaldo abbate c. 830. Titel irreführend. Enthält Verzeichnisse von Insassen versch. Benediktinerklöster, ein Nekrolog von Gengenbach, sowie einige Urk. 10.(?)—16. Jh. Abschr., z. T. Nachzeichnung 18. Jh. 77 Bl. 2°.

Biographisches.

1153. (1275.) Lebensbeschreibungen, z. T. Selbstbiographien folgender Männer: Rudolf Gualther, Pfarrer in Zürich (1519—1586), Ludwig Lavater, Pfarrer ebenda (1527—1586), Petrus Martyr

(1500—1562), Johann Calvin (1509—1564), Georg Stähelin, schweiz. Pfarrer (Selbstbiogr. 1518), Rudolf Collin, Lehrer der griech. Sprache in Zürich (1499—1559, Selbstbiogr.). 16.—17. Jh. 86 Bl. 4°.

1154. (1315.) Einige Orig.-Briefe aus einer Autographensammlung: Prinz Eugen von Savoyen an Herzog Friedrich von Sachsen-Gotha. Wien, 20. Jan. 1717. — Georg Friedrich, Graf zu Waldeck, an die Räte Andreas Kruse und Johannes Rohn in Halberstadt. Rhoden, 30. Juli 1669. — 2 Briefe von Wolfgang Heribert von Dalberg, 1789 und o. D. — Insges. 4 Briefe 2° und 8°.

Politisches.

1155. (1065.) Allerhand Pasquillen etc. Sammlung politischer (vielfach satir.) Schriften 1607—1630. 17. Jh. 91 Bl. 2°.

1156. (1306.) Hungarisch Kegelspiel. Polit.-satir. Traktat von 1670; vorausgeht ein Bruchstück eines andern polit. Traktats. Ende 17. Jh. 4 Bl. 4°.

1157. (1313.) Aktenstücke und Zeitungsartikel zur europ. Gesch. 1822—1823 (betr. u. a. den Kongress von Verona, die österreich. Politik, die Heil. Allianz). Etwa gleichztg. Abschr. 24 Bl. 4°.

1158. (752 a.) Collectanea: Deutsche Landesordnungen betr. Steigerung und Absetzung der Münzen, Preise der Lebensmittel u. a. das Münzwesen angehende Sachen 1584—1626. Abschr. mit vielen Orig.-Beilagen (z. T. gedr.). Mit Reg. 476 Bl. 2°.

1159. (1292.) Pathognomik oder Das Greisenalter der Welt. Durch welche Mittel kann das geschwächte Menschengeschlecht von seinem physischen und moralischen Verfall hergestellt werden und seinem gänzlichen Verderben entgehen? Ende 18. Jh. 17 Bl. 2°.

1160. (799.) Allerlei Merkwürdigkeiten, planlos gesammelt (vielfach Polizeiordnungen, kaiserl. Mandate, polit. Traktate, Flugblätter, Auszüge aus Druckwerken, Inschriften, genealog. Tabellen etc. — z. T. gedr.). Meist 17. Jh. Mit Inhaltsübersicht. 62 Stück.

1161. (892.) Sammelband verschiedenartiger Aufzeichnungen, Auszüge, Abschr. zur oberrhein., bes. pfälz. Gesch., ohne Ordnung aneinandergereiht. Meist 17. Jh. 112 Bl. 4°.

Ergänzungen zur Sammlung der Kopialbücher.

Bei der Bearbeitung der Sammlung der Kopialbücher sind durch ein Versehen in der Anlage der Disposition folgende Bände unberücksichtigt geblieben, die hier nachträglich behandelt werden. Die Stellen, die sie im systematischen Zusammenhang einnehmen, sind beigefügt.

41. Mannenbuch Markgraf Karls I. von Baden. 1453—1475. Reg. 360 Bl. Gleichztg.

(S. 99 nach Nr. 38.)

53. Urk. zur bad. Landesgeschichte, bes. unter Markgraf Bernhard I.; betr. auch Pfalz, Kl. Lichtenthal, Freiburg i. B. u. a. 1234—1431. Reg. 188 Bl. 1372—1431.

(S. 95 nach Nr. 52.)

103. Urk. und Akten betr. Verhandlungen Badens mit benachbarten Herrschaften (bes. in der Schweiz und im Elsass) über den Abzug von Leuten aus der Herrschaft Rötteln 1546—1727. Reg. 142 Bl. Anf. 18. Jh.

(S. 101 nach Nr. 99.)

119—121. Sammlung von Verträgen der Grafen von Sponheim und ihrer Erben unter sich und mit benachbarten Herren. 3 Bde. Ohne Reg. I. 1248—1433. 511 Bl. 1780. — II. 1435—1508. 728 Bl. 1781. — III. 1508—1776. 735 Bl. 1781.

(S. 178 nach Nr. 1354.)

139. Verträge zw. Baden und dem Bistum Speyer (1366—1688), dem Domkap. Sp. (1314—1778), der Stadt Sp. (1335—1398). —. 750 Bl. 1780 ff.

(S. 102 nach Nr. 123.)

147. Verträge zw. Baden und Brandenburg, Braunschweig-Wolfenbüttel, Hessen-Darmstadt, Hohenzollern, Nassau, den Rheingrafen, den Grafen von Tübingen 1279—1771. —. 597 Bl. 1780 ff.

(S. 102 nach Nr. 140.)

165. Verträge zw. Baden und dem Bistum und Domkap. Speyer 1477—1726. —. 104 Bl. 17.—18. Jh.

(S. 112 nach Nr. 359.)

612. Akten und Korresp. betr. einen Streit des Bistums Strassburg mit Bernhard von Schauenburg um Gerechtsame in Oberkirch 1557. Meist Orig. und Konzepte. —. 78 Bl.
(S. 180 nach Nr. 1520.)

691. Akten und Korresp. betr. bes. die Verhandlungen des Bistums Speyer über Liga und Union 1609—1613. Orig. —. 621 Bl.
(S. 113 nach Nr. 294.)

897. Prozess-Akten zw. Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz und Graf Ludwig von Löwenstein 1510—1511; mit Urk.-Beilagen 1449—1507. Unvollst. —. 303 Bl. 1511.
(S. 159 nach Nr. 839.)

985. Formelbuch für Urk. verschiedener Art: Schenkungen, Testamente, Appellationssachen u. a., mehrfach von pfälz. Kurfürsten herrührend, 1514—1519. —. 58 Bl. Gleichztg.
(S. 153 nach Nr. 981.)

1002. Reskriptenbuch des Kurfürsten Karl Philipp von der Pfalz 1733. Reg. 185 Bl. Gleichztg.
(S. 150 nach Nr. 1076.)

1003. Akten betr. die Einrichtung des Ungelds im Herzogtum Neuburg mit Tabellen über die Erträgnisse der Ämter 1738—1740. Unvollst. Reg. 364 Bl. Gleichztg.
(S. 153 nach Nr. 1001.)

1050. Lehenaufmahnungen unter Kurfürst Karl Ludwig von der Pfalz 1676—1677. —. 316 Bl. Gleichztg.
(S. 156 nach Nr. 1052.)

1513. Lehenbuch der Deutschordenskommende Mainau für das Amt Blumenfeld 1724—1786. —. 234 Bl. Gleichztg.
(S. 136 nach Nr. 725.)

Register.

A.

B.

C.

F.

G.

H.

I. J.

M.

N.

O.

P.

S.

T.

U.

V.

W.

Y.

Z.

Inventare

des

Grossherzoglich Badischen

General-Landesarchivs.

Herausgegeben

von der

Grossherzoglichen Archivdirektion.

Zweiter Band.

Erster Halbband.

Karlsruhe.

Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

1904.

Inventare

des

Grossherzoglich Badischen

General-Landesarchivs.

Herausgegeben
von der
Grossherzoglichen Archivdirektion.

Zweiter Band.

Karlsruhe.
Verlag der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung.
1907.

Printed in Germany

Vorwort.

Mit dem vorliegenden zweiten Halbbande findet der zweite Band der Inventare des Großherzoglichen General-Landesarchivs nach zweijähriger, wesentlich durch Übersiedelung in das neue Archivgebäude und den Wechsel in der Archivleitung bedingter Pause seinen Abschluß. Er gibt in kurzen Auszügen aus den Repertorien ein Verzeichnis der Bestände der Abteilung I des Großherzoglichen Haus- und Staatsarchivs,*) der „Personalien", in der, nach den Sektionen Altbaden, Hachberg, Baden-Baden und Baden-Durlach gesondert, alle auf das Leben, Walten und Wirken und die persönlichen Angelegenheiten der Mitglieder des fürstlichen Hauses bezüglichen, von ihnen ausgehenden oder für sie ausgestellten und an sie gerichteten Urkunden und Schriftstücke vereinigt sind.

Entsprechend der Einrichtung der Repertorien schließt auch die Bearbeitung des Inventars sich der Reihenfolge der einzelnen fürstlichen Personen an, und zwar folgen, wie sich aus der zur Orientierung beigefügten ausführlichen Inhaltsübersicht ergibt, auf jeden Markgrafen zunächst seine Gemahlinnen und dann — nach der Zeit der Geburt — seine Kinder, mit Ausnahme der verheirateten Söhne, die den Stamm weiterpflanzten und als Träger desselben selbständig eingereiht sind. Dagegen ist aus den im Vorwort zum ersten Band der Inventare S. IV angeführten Erwägungen hinsichtlich der physiographischen (Inhalts-)Rubriken, unter denen die Archivalien zusammengefaßt wurden, auf die in den Repertorien vorgeschriebene alphabetische Anordnung verzichtet und nach bestimmten Gesichtspunkten (Verhältnis des einzelnen zur Familie, zum Staate, zur Kirche, zu Kaiser und Reich und zum Auslande) eine systematische Gruppierung des Stoffes gewählt worden, welche Zusammengehöriges übersichtlich zu vereinigen sucht. Die für diese Gruppierung von meinem Amtsvorgänger, dem im November v. J. verstorbenen Archivdirektor Geheimrat Dr. F. von Weech, aufgestellten Grundsätze, die in dem noch unter seiner Leitung erschienenen ersten Halbbande durchgeführt wurden, mußten im Interesse der Einheitlichkeit selbstverständlich auch für den zweiten maßgebend bleiben. In seinem Auftrage übernahm auch der frühere

*) Über die Gliederung desselben vgl. Inventare, Band I, S. 2.

Hilfsarbeiter des General-Landesarchivs für genealogische Zwecke Dr. O. K. Roller die Bearbeitung der Sektionen Altbaden und Hachberg, während die Bearbeitung der Sektionen Baden-Baden und Baden-Durlach — und mit ihr der weitaus größere und schwierigere Teil des Unternehmens — dem Großh. Archivassessor Fritz Frankhauser übertragen wurde, der sich der ihm gestellten Aufgabe mit großem Eifer und anerkennenswerter Geschicklichkeit entledigte. Soweit dabei der zweite Halbband in Betracht kommt, habe ich die Ausarbeitung und Drucklegung des Manuskripts überwacht, die Verantwortung für den Plan und dessen Ausführung im ersten Halbbande trägt mein Amtsvorgänger.

Bei der Fülle von Namen, die sich in dem vorliegenden Band zusammenfinden, wird sich das umfangreiche Orts- und Personenregister, auf das besondere Sorgfalt verwendet worden ist, für jeden, der das Buch zur Hand nimmt, als unentbehrlicher Wegweiser und Ratgeber erweisen. Um die Benützung weiterhin zu erleichtern, sind hinter den einzelnen Inhaltsrubriken die auf einen bestimmten Gegenstand bezüglichen Archivalien unter einer fettgedruckten Ziffer zusammengefaßt worden. Es wird daher bei Gesuchen um Benützung, die künftig an die Archivdirektion gerichtet werden, im allgemeinen die Angabe der Seitenzahl, des fürstlichen Namens und der Nummer vollauf genügen.

Infolge der zahl- und umfangreichen Neuerwerbungen der letzten Jahre für die Abteilung der Handschriften, schien es geboten, schon jetzt einen Nachtrag zu dem im ersten Bande mitgeteilten Verzeichnisse zu veröffentlichen, um diese Bestände, vor allem den wertvollen Nachlaß der beiden Mone, weiteren Kreisen baldigst zugänglich zu machen.

Die freundliche Aufnahme, die dem ersten Bande zu teil geworden ist, hat gezeigt, daß er einem vielfach empfundenen Bedürfnisse entsprochen hat, und läßt hoffen, daß dies auch bei dem zweiten der Fall sein werde.

Karlsruhe, im Dezember 1906.

Dr. Karl Obser,

Direktor des Großh. General-Landesarchivs.

Inhaltsverzeichnis.*)

*) Bei den Prinzessinnen ist, soweit sie sich vermählt haben, der Geschlechtsname des Gatten in eckigen Klammern beigefügt worden.

Grossherzogliches Haus- und Staatsarchiv.

I. Personalien.

Altbaden.

Hermann V.

† 1243.

Ansprüche. **1.** *1234.* Einsetzung Graf Egenos von Freiburg in den Besitz der breisgauer Silberbergwerke und Wildbänne durch K. Heinrich (VII.) entgegen Ansprüchen des M. K. S.*) 62. R.**) 337. — **2.** *1235.* Schutzbrief K. Heinrichs (VII.) für die Abtei Selz gegen die Ansprüche des M. auf die Vogtei. K. S. 65. R. 346.

Reichssachen. **3.** *1234.* K. Friedrichs II. Bestätigung seiner früheren Verpfändung der Städte Laufen, Sinsheim und Eppingen sowie der Übergabe von Sinsheim und Eppingen als Lehen und von Durlach als Eigentum an den M. K. S. 31. R. 343.

Hermann VI. und Rudolf I.

† 1250. † 1288.

Ansprüche. **1.** *1249.* Intervention Papst Innocenz' IV. bei K. Wilhelm für die Belehnung der Gemahlin M. Hermanns, Nichte des letzten Herzogs von Österreich, mit dem österreichischen Herzogtum. R. 399.

Erwerbungen und Veräusserungen. **2.** *1255.* Verkauf eines Hofes in Steinheim durch M. Rudolf an das Kloster daselbst. R. 426. — **3.** *1263.* Übergabe der Rechte an der Burg Liebeneck und dem Dorfe Würm an M. Rudolf durch die Gebrüder Bertold und Belreimus von Weissenstein. R. 458. — **4.** *1264.* Abtretung einer Geldsumme nebst dem Eigentumsrecht der Güter in Förch und Niederbühl an M. Rudolf durch Graf Ulrich von Tübingen und seine Gemahlin Elisabeth. R. 459. — **5.** *1283.* Verkauf des Halbteils der Burg Alt-Eberstein an M. Rudolf und seine Gemahlin Kunigunde durch dessen Schwager Otto von Eberstein. R. 542 u. 543.

Kirchensachen. **6.** *1243.* Urk. Bischof Konrads von Speyer über die Stiftung einer Jahrzeit für M. Hermann V. im Kl. Maulbronn durch dessen Söhne, die M. Hermann und Rudolf. R. 384.

*) K. S. = Selekt der Kaiser- und Königsurkunden.

**) Fester-Witte, Regesten der Markgrafen von Baden und Hachberg. Innsbruck 1900.

Rudolf II.

† 1295.

Familiensachen: Familienverträge. **1.** *1288.* Revers des M. gegen seinen Bruder M. Hermann VII. über die zwischen beiden vollzogene Landesteilung. R. 576.

Adelheid von Ochsenstein,

Gemahlin M. Rudolfs II.

† 1314.

Deputate. **2.** *1285, 1287.* 2 Urk. K. Rudolfs betr. Aussteuer und Wittum der M. K. S. 101a, 105. R. 551, 563. — **3.** *1297.* Entscheid genannter Ratsleute in einem Streit der M. mit M. Friedrich II. um Gerechtsame in Baden und Oos zugunsten der M. R. 637.

Rudolf III.

† 1332.

Familiensachen: Familienverträge. **1.** *1307.* Reverse des M. über die durch seine Neffen, die M. Friedrich II. und Rudolf IV., erfolgte Wiederlösung der Dörfer Malsch, Ettlingenweier, Oberweier, Forchheim, Daxlanden, Steinbach und der Burg Iberg. R. 673, 674. — Erbschaft. **2.** *1320.* Quittung des M. und seiner Gemahlin Guta gegen ihren Oheim, Graf Ulrich von Pfirt, über den Empfang ihres Anteils an der Herrschaft und dem Erbe ihres Schwagers und Bruders, des Grafen Bertschin von Strassberg. R. 748.

Schulden. **3.** *1312.* Schadlosbrief des M. für Bertold von Söllingen und andere Strassburger Bürger wegen für ihn geleisteter Bürgschaften. R. 704. — **4.** *1317.* Schuldverschreibung des M. gegen den Strassburger Bürger Bertold von Söllingen und den Brandeck.

Reichssachen. **5.** *1330.* Gebot K. Ludwigs an den M., seinen Landvogt, das Kloster Gengenbach zu schirmen. K. S. 214. R. 867. **6.** *1330.* Verpfändung der Reichsstädte Selz und Hagenbach durch K. Ludwig an den M., dem er für seine Dienste 700 ℳ. Silber verschreibt. K. S. 211. R. 862.

Beziehungen zum Ausland. **7.** *1313. 1318.* Sühnen mit der Stadt Strassburg und ihren Helfern. R. 710. 736. — **8.** *1329.* mit dem Abt Hugo von Selz, dem Ritter Johann v. Epfich und Johann v. Schäffolsheim. R. 853.

Friedrich II.

† 1333.

Familiensachen: Familienverträge. **1.** *1309, Juni 25.* Teilung aller von M. Hermann VII. geerbten Güter zwischen seinen Söhnen,

den M. Friedrich II. und Rudolf IV. R. 684. — **2.** *1328.* Verkauf der Burg Iberg nebst Steinbach und Sinzheim und der Stadt Kuppenheim durch M. Friedrich II. an M. Rudolf III. 2 Urk. R. 840, 841.

Erwerbungen. **3.** *1321, 1322.* Verkauf der Burg Ochsenberg mit Zubehör und genannter Dörfer, sowie des Hofes zu Flehingen durch Zeissolfs von Magenheim an den M. R. 759, 764.

Lehen: vom Reich. **4.** *1322.* Belehnung durch K. Ludwig IV. K. S. 203; dazu Revers des M. R. 773, 774. — von der Abtei Weissenburg. **5.** *1318.* Lehensherrlicher Consens des Abtes Wilhelm zu einem Verkaufe von Weissenburger Lehen durch den M. R. 737. (Ein Verzeichnis der Weissenburger Lehen des M. Hermann VII. R. 595.)

Beziehungen zum Ausland. **6.** *1330.* Sühnen mit den Städten Feldkirch, Basel und Zürich. R. 863, 865, 866.

Rudolf IV.

† 1348.

Ansprüche. **1.** *1348.* Verzicht Graf Konrads von Vaihingen und seiner Tochter Mechtild auf Ansprüche an die Burgen Eberstein und Remchingen. R. 1043. — **2.** *1348.* Verzicht Graf Friedrichs von Zollern auf alle Erbansprüche gegenüber den badischen Markgrafen. R. 1051.

Diener. **3.** *1337.* Begabung des Hartmann von Boswil, seiner Angehörigen und Erben für treue Dienste mit verschiedenen Gefällen und Nutzungen durch den M. und seine Gemahlin Maria. R. 970.

Schulden. **4.** *1318.* Versprechen des M., alle von ihm oder seiner Gemahlin Luitgard gegebenen Urk, aufgrund deren sein Stiefsohn Graf Nikolaus von Löwenstein um Schulden angesprochen werden könnte, zu lösen, eventuell diesen schadlos zu halten. R. 735.

Bürgschaften. **5.** *1339.* Schadlosbrief der Herren Heinrich und Wilhelm zu Eberstein für den M. wegen dessen Bürgschaft um Gochsheim. R. 982.

Reichssachen. **6.** *1334.* Verpfändung der Burg Ortenberg, der Städte Offenburg, Gengenbach, Zell und der Reichsrechte in der Ortenau an den M. durch K. Ludwig. K. S. 237. R. 930.

Kaiserliche Privilegien. **7.** *1335.* Verbot der Bürgerannahme von Unterthanen des M., erlassen durch K. Ludwig. K. S. 239. R. 947.

Lehen: vom Reich. **8.** *1335.* Belehnung durch K. Ludwig. K. S. 238. R. 943.

Beziehungen zum Ausland. **9.** *1314.* Zeuge der Herzoge Friedrich, Leopold und Heinrich von Österreich für den Strassburger

Bürger Heinrich von Mülnheim. R. 718. — **10.** *1332.* Zusage einer Entschädigung für den M. seitens des Grafen Johann von Habsburg. R. 896. — **11.** *1347.* Sühne mit der Stadt Bingen. Revers der Stadt. R. 1042.

Maria von Öttingen,

zweite Gemahlin M. Rudolfs IV.

† 1369.

Pfandschaft. **12.** *1334.* Übertragung der von Österreich der M. verpfändeten Vogtei zu Einsiedeln an den Abt Konrad daselbst auf 4 Jahre. Revers des Abtes. R. 931. — **13.** *1353.* Verkauf der Kast-Vogtei des Klosters Einsiedeln an die Thalleute daselbst seitens der M. R. 1111.

Rudolf Hesso.

† 1335.

Familiensachen: Familienverträge. **1.** *1333.* Versprechen der M. Friedrich II., Rudolf IV. und Hermann VIII., den M. in seinem von Rudolf III. herrührenden Erbe zu schützen, wogegen dieser ihnen Iberg und Zubehör verkauft. R. 901

Erwerbungen. **2.** *1333.* Ankauf der Burg Sponeck durch den M., seine Gemahlin, Johanna von Mömpelgard, und den Grafen Ulrich von Württemberg von Ritter Konrad von Illzach und denen von Hattstatt. R. 917.

Ausstände. **3.** *1331.* Quittungen über den Empfang des Lösegelds für Hugo von Burgund in 6 Raten. R. 875, 876, 878—881.

Schulden. **4.** *1319, 1321.* Schuldverschreibungen des M. gegen den Strassburger Bürger Bertold von Söllingen. R. 746, 757. — **5.** *1335.* desgl. gegen Jordane, Gemahlin Rudolfs des Schalers von Basel. R. 935.

Kirchensachen. **6.** *1326.* Auftrag Papst Johanns XXII. an den Bischof von Speyer betr. ein Wallfahrtsgelübde des M. R. 809.

Reichssachen. **7.** *1333.* Belohnung des M. für zu leistende Dienste mit 3100 Pfund Heller durch K. Ludwig. K. S. 231. R. 915.

Hermann VIII.

† 1353.

Familiensachen: Familienverträge. **1.** *1334.* Pfandweise Überlassung der Burg Iberg an M. Rudolf IV. 2 Urk. R. 928. 929. — **2.** *1334.* Schuldverschreibung M. Rudolfs IV. gegen den M. über 12000 Pfund Heller für die den Grafen von Öttingen übergebene Burg und Stadt Vaihingen. R. 932. — **3.** *1350.* Bestätigung

eines Vergleiches zwischen den M. Hermann VIII., Rudolf IV., Friedrich III. und Rudolf V. über ihre Reichslehen durch K. Karl IV. K. S. 292. R. 1079.

Schulden. **4.** *1342.* Ledigerklärung des M. von seinen Gelübden und seinem Zahlungsversprechen durch Anna von Windeck, beurkundet durch Abt Reinhard von Schwarzach, gen. von Windeck. R. 993.

Kirchensachen. **5.** *1349.* Mandat des Papstes Clemens VI. an den Dekan der Kirche zu Strassburg zur Untersuchung und Entscheidung einer Klage des M. gegen den Würzburger Kanoniker von Neumünster Heinrich Lutwin.

Reichssachen. **6.** *1333.* Belohnung des M. für zu leistende Dienste mit 2100 Pfund Heller durch K. Ludwig durch Anweisung an den Rheinzoll zu Meerfeld. K. S. 230. R. 914. — **7.** *1346.* 6 Urk. des K. Ludwig über das Verhältnis des M. zum Kloster Herrenalb. K. S. 255—259. R. 1020—1024 und 1032. — **8.** *1350.* Verleihung der Schirmvogtei über Kl. Herrenalb an den M. durch K. Karl. K. S. 293. R. 1081.

Lehen: vom Reich. **9.** *1350.* Belehnung durch K. Karl IV. K. S. 290, 291. R. 1076, 1077. — vom Hochstift Basel. **10.** *1346.* Belehnung durch Bischof Johann (z. T. infolge eines Lehensauftrages des M., vergl. R. 1027). R. 1028; dazu Revers des M. R. 1029. — von der Abtei Weissenburg. **11.** *1339.* Belehnung durch Abt Eberhard. R. 977. — **12.** *1347.* Zustimmung desselben zur Aufnahme M. Friedrichs III. durch den M. in die Gemeinschaft der Weissenburger Lehen. R. 1041.

Öffnungsrecht. **13.** *1347.* Vertrag mit Reinbold und Bertschin von Windeck betr. Öffnung ihres Teils an der Vorderburg zu Alt-Windeck. R. 1036.

Beziehungen zum Ausland. **14.** *1342.* Sühne mit der Stadt Speyer. R. 997. — **15.** *1348.* Sühne mit den Städten Mainz, Worms, Speyer und Oppenheim. R. 1054.

Friedrich III.

† 1353.

Schulden. **1.** *1351.* Schuldverschreibung der M. Friedrich III. und Rudolf V. gegen Ulrich von Stein R. 1085. — **2.** *1352.* desgl. gegen ihre Gemahlinnen Margarethe und Adelheid. R. 1096.

Beziehungen zum Ausland. **3.** *1349.* Erklärung Pfalzgraf Ruprechts I. betr. Rückgabe der von ihm für den (†) M. Rudolf IV. in Strassburg verpfändeten Krone an M. Friedrich III., Rudolfs IV. Sohn. R. 1064. — **4.** *1353.* Sühne mit der Stadt Zürich. R. 1105.

Margarethe,

Tochter M. Friedrichs III., Gemahlin Graf Schaffrieds von Leiningen.

Vermählung. **5.** *1361.* Revers Graf Schaffrieds von (Leiningen-) Rixingen für M. Rudolf VI. betr. seine Eheabrede mit der M. R. 1165. — **6.** *1361—1366.* 4 Urk. betr. Auszahlung der Heimsteuer und Erbverzicht der M. R. 1166, 1204, 1224, 1226.

Rudolf V., genannt Wecker.

† 1361.

Familienangelegenheiten: Familienverträge. **1.** *1356.* Erbvertrag mit M. Rudolf VI. R. 1131.

Reichssachen. **2.** *1349.* Erneuerung der Reichspfandschaften von Ortenberg, Offenburg, Gengenbach und Zell a. H. in der Ortenau durch K. Karl IV. für den M. K. S. 272. R. 1060. — **3.** *1349.* Ledigerklärung des M., seiner Freunde und Bürgen von allen Judenschulden. K. S. 273. R. 1061. — **4.** Belohnung des M. für geleistete Dienste. K. S. 273a. R. 1062. — **5.** *1355.* Revers des Klosters Herrenalb gegen den M. als seinen Schirmherrn. R. 1123. — **6.** *1360.* Aufnahme der M. Rudolf V. und Rudolf VI. in des Reiches Dienste und des Kaisers Schirm. K. S. 324. R. 1154.

Lehen: vom Reich. **7.** Belehnung durch K. Karl IV. K. S. 271. R. 1059.

Beziehungen zum Ausland. **8.** *1360.* Bündnis der M. Rudolf V. und Rudolf VI. mit Pfalzgraf Ruprecht I. R. 1157.

Adelheid, genannt die Weckerin,

Gemahlin M. Rudolfs V.

Deputate. **9.** *1361.* Zustimmung K. Karls IV. zu der Verschreibung des vom Reich herrührenden Zolls zu Söllingen durch M. Rudolf V. an seine Gemahlin. K. S. 334a. R. 1172. — **10.** *1366.* Revers der M. gegen M. Rudolf VI. betr. die auf ihre Ansprüche bezügl. Urk. R. 1228.

Rudolf VI.

† 1372.

Vermählung. **1.** *1346, Juli 13.* Verlobung des M. mit Mechthild von Spanheim. Revers ihres Vaters, des Grafen Johann von Spanheim. R. 1030.

Ansprüche. **2.** *1368.* Revers des Grafen Friedrich von Zollern und seiner Gemahlin Mechthild von Vaihingen über ihren Vergleich

mit dem M. betr. ihre Ansprüche und Forderungen an die Herrschaft Baden wegen Remchingen R. 1255.

Pfandschaft. **3.** *1366.* Verpfändung einer Gült und gewisser Lehensgüter in der Ortenau an den M. durch Graf Egen von Freiburg; dazu die Aufforderung Graf Egens an seine bisherigen Lehensleute, dem M. zu huldigen. R. 1238, 1241.

Kirchensachen. **4.** *1362.* Stiftung einer ewigen Messe im Kloster Maulbronn durch den M. für seine Eltern: Revers des Abtes. R. 1186. — **5.** *1371.* Teilhaftmachung des M. und seiner Familie an den guten Werken des Karmeliter-Ordens. R. 1285.

Landvogtei. **6.** *1370.* Übertragung der Landvogtei im Breisgau an den M. durch die Herzoge Leopold und Albrecht von Österreich; dazu Revers des M. R. 1267, 1268.

Lehen: vom Reich. **7.** *1362, 1365.* 2 Belehnungen durch K. Karl IV. K. S. 334b, 349. R. 1174, 1219. — von der Abtei Weissenburg. **8.** *1362.* Belehnung durch Abt Eberhard. R. 1176.

Beziehungen zum Ausland. **9.** *1362.* Erbvertrag des M. mit Pfalzgraf Ruprecht I. R. 1177, 1185 — **10.** *1366.* Revers des geistlichen Gerichts zu Speyer betr. seine Übereinkunft mit dem M. über die Zuständigkeit des Speyerer Gerichtes. R. 1225. — **11.** *1370.* Sühne zwischen dem M. und Graf Eberhard von Württemberg, vermittelt durch K. Karl. K. S. 364. R. 1273. — **12.** *1371.* Versprechen Reinhards von Windeck an den M., allen Gegnern desselben abzusagen. R. 1291.

Mechthild von Spanheim,

Gemahlin M. Rudolfs VI.

Deputate. **13.** *1373.* Übereinkommen der M. mit Pfalzgraf Ruprecht I. als Vormund und Pfleger der Markgrafschaft Baden betr. Wittum und Morgengabe. R. 1297. — **14.** *1385.* Vergleich der M. mit ihren Söhnen Bernhard und Rudolf in derselben Sache. R. 1397. — **15.** *1390, 1400.* 2 Entscheide im Streite der M. mit ihren Söhnen um einige Güter und Bezüge der M. R. 1506, 1956. — **16.** *1391.* Aufnahme der M. in den Burgfrieden von Heidelsheim gemäss dem Vertrage von 1390 durch Pfalzgraf Ruprecht I. R. 1516.

Kirchensachen: Litterae de gratia. **17.** *1375.* von Papst Gregor XI. R. 1306. — **18.** *1388.* 5 Litt. d. gr. von dem Kardinallegat P. Urbans VI. R. 1442—1446. — **19.** *1391.* 3 Litt. d. gr. von P. Bonifaz IX. R. 1525—1527 (betr. Wahl des Beichtvaters, tragbaren Altar u. a.)

Reichssachen. **20.** *1406.* Schutzbrief K. Ruprechts für die M. K. S. 506. R 2340.

Mechthild,

Tochter M. Rudolfs VI., Gemahlin Graf Heinrichs von Henneberg.

† 1421.

Vermählung. **21.** *1374, 1375, 1384, 1396, 1402.* 7 Urk. Graf Heinrichs von Henneberg und seines Bevollmächtigten betr. Wittum und Morgengabe seiner Gemahlin, der M. — **22.** *1374.* Erbverzicht der Ehegatten. — **23.** *1406.* Entscheid M. Bernhards zwischen der M. und ihrem Sohn, Graf Wilhelm von Henneberg, über Wittum und Morgengabe der M. R. 2287.

Gülten. **24.** *(1374—1405.)* Verschreibung einer jährlichen Gült für die M. durch die Stadt Würzburg.

Bernhard I.

† 1431.

Familiensachen: Erbfolge. **1.** *1403.* Gewährung der Erbfolge von Töchtern des M. durch K. Ruprecht. K. S. 482. R. 2118. — **2.** *1403.* Dazu die Willebriefe der Erzbischöfe von Köln R. 2120, Mainz R. 2121 und Trier. R. 2130. — Erbschaft. **3.** *1420.* Erlaubnis K. Sigmunds für den M. zum Ankauf der an Gr. Johann von Spanheim gefallenen Erbschaft der Pfalzgräfin Elisabeth geb. Gräfin von Spanheim. K. S. 625. R. 3164. — **4.** *1425.* Testament Graf Johanns von Spanheim über seine Länder zugunsten des M. und Graf Friedrichs von Veldenz. R. 3817. — Familienverträge. **5.** *1380.* Vertrag der M. Bernhard und Rudolf VII. über die Teilung, Erbfolge ihrer Länder u. a. der Art. R. 1335. — **6.** *1386.* Vereinbarung des M. mit M. Rudolf VII. über einige bei der Erbteilung streitig gebliebene Punkte. R. 1406. — **7.** *1388.* Urkunde derselben über ihre früher vollzogene Erbteilung. R. 1441.

Vermählung: 1. Ehe mit Margarethe von Hohenberg. **8.** *1391.* Vermögens-Auseinandersetzung des M. und seiner geschiedenen Gemahlin Margarethe von Hohenberg. R. 1531. — **9.** Auftrag P. Clemens VII. an den Bischof von Lombez und den Official von Konstanz betr. die Ehescheidung des M. R. 1543. — 2. Ehe mit Anna von Öttingen. **10.** *1398.* Versprechen Graf Ludwigs XI. von Öttingen betr. das Zugeld seiner Tochter, der Gemahlin des M. R. 1802. — **11.** *1398.* Auftrag Papst Bonifaz's IX. an den Bischof von Speier, den M. und seine Gemahlin vom Ehehindernis der Verwandtschaft zu dispensieren. R. 1839. — **12.** *1400.* Quittung des M. über das von Gr. Ludwig von Öttingen ausbezahlte Zugeld. R. 1934. — **13.** *1402.* Hinterlegung der Urkunde betr. Wittum und Morgengabe seiner Gemahlin Anna durch den M. bei seinem

Schwiegervater, Graf Ludwig von Öttingen. R. 2023. — **14.** Revers Graf Ludwigs von Öttingen über diese Hinterlegung. R. 2024. — **15.** Hinterlegung einer zweiten Urkunde betr. Zugeld, Wittum und Morgengabe durch den M. bei Graf Ludwig von Öttingen. R. 2070.

Verlassenschaft. **16.** *1399.* Testament des M. anlässlich seiner beabsichtigten Kreuzfahrt. R. 1863. — **17.** *1412.* Testament desselben anlässlich seiner beabsichtigten Kriegsfahrt nach Lothringen. R. 2726. — **18.** *1424.* Gelöbnis M. Jakobs, das Testament des M. auszuführen. R. 3786.

Ausstände: Herter von Hertneck. **19.** *1422.* Urkunde Hornecks von Hornberg über die ihm vom M. für Jakob Herter vorgeschossenen 550 G. R. 3353; dazu *1429* Urteilsspruch Pfalzgraf Ottos in einem Streite der Teilhaber von Andeck (dem Pfandobjekt der vorstehenden Horneck-Herterschen Schuld). — Lichtenberg. **20.** *1419.* Versprechen Ludwigs von Lichtenberg bezüglich seiner Schuld von 1000 G. an den M. R. 3140. — Österreich. **21.** *1387—1408.* 16 Urkunden (darunter 2 Vidimus über einen Teil der 14 anderen) betr. Schulden der Herzöge von Österreich an den M. R. 1414, 1438, 1474, 1499, 1536, 1538, 1559, 1574, 1579, 1582, 1716, 2030, 2458, 2468. — Pfalz. **22.** *1402.* Anweisung Pfalzgraf Ruprechts (des Königs) für den M. auf (genannte) Gefälle. R. 2042.

Schulden und Zahlungen. **23.** *1374.* Herausgabe aller Schuldbriefe des M. und seines Bruders Rudolf durch das Kl. Herrenalb. R. 1305. — **24.** *1399.* 5 Quittungen der Grafen von Zweibrücken über verschiedene Schuldzahlungen. R. 1870, 1887, 1901, 1912, 1915. — **25.** *1400.* Quittung Graf Hanmanns von Zweibrücken über 300 G. R. 1958. — **26.** *1402, 1403.* 2 Urkunden betr. die Aussteuer der Agathe vom Stein. R. 2026 u. 2080. — **27.** *1405.* 3 Quittungen der Erben des Heinrich von Fleckenstein. R. 2217, 2218 u. 2219. — **28.** *1408.* Quittung des Kraft von Grossweier über eine Teilzahlung. R. 2493. — **29.** *1415.* Herabsetzung der Zinsen der Hachberger Schuld durch Hans von Bollschweil. R. 2878. — **30.** *1415.* Schadlosbrief für M. Rudolf von Hachberg-Sausenberg. R. 2881 = h. 989. — **31.** *1417.* Nichtigkeitserklärung seiner Forderungen an Hachberg und Höhingen durch Thüring von Ramstein R. 2960. — **32.** *1418, 1424, 1427.* Quittungen des Hans Ale von Bühl (zu Offenburg) betr. geleistete Einlager infolge von Bürgschaften. R. 3084, 3641, 3970. — **33.** *1425.* 2 Quittungen der Erben des Hans Kalwe von Schauenburg betr. ihre abgekauften Ansprüche auf dessen Lehen zu Daxlanden R. 3809 u. 3818. — **34.** *1430.* Schiedsspruch Graf Johanns von Lupfen-Stühlingen betr. Forderungen Graf Hermanns von Sulz und seiner Tochter Anna an den M. (aus dessen erster Ehe). R. 4317,

vergl. 3776. — **35.** *1442.* 2 Urkunden betr. Anweisung für Ulrich von Sternenfels von 400 Gulden auf Pforzheim. — s. a. Bez. z. Ausland, Lichtenberg.

Erwerbungen. **36.** *1415. Juli 25.* Verkauf der Herrschaften Hachberg und Höhingen durch M. Otto von Hachberg an den M. R. 2876 = h 567. — **37.** *1420.* Verzicht Annas von Üsenberg auf ihre Ansprüche auf die Herrschaften Üsenberg und Höhingen. R. 3223. — **38.** *1421.* 2 Urkunden betr. den Verzicht Herzog Reinolds von Urslingen und seiner Frau Anna von Üsenberg auf dieselben Herrschaften. R. 3261 u. 3262. — **39.** *1426.* Versprechen der Unterstützung bei dem Erwerb von Spanheim durch Erzb. Konrad von Mainz. R. 3903. — s. a. Erbschaft.

Pfandschaft. **40.** *1388.* 2 Urkunden Boemunds von Ettendorf über die Teilverpfändung von Hohenfels. R. 1439, 1440. — **41.** *1390.* Verzicht Pfalzgraf Ludwigs d. ä. auf die Pfandschaft von Liebenzell. R. 1495. — **42.** *1393.* Urkunde des M. über die Auslösung der Hälfte von Wildberg durch Pfalzgraf Ruprecht d. ä. R. 1600. — **43.** *1403.* Verpfändung des vierten Teils von Waldeck durch Graf Hanmann von Zweibrücken und Burgfriede daselbst R. 2133, 2134. — **44.** *1424. 1425.* Verpfändungen von Gräfendahn durch den M. an Friedrich von Dahn. R. 3650 u. 3841. — s. a. Bez. z. Ausland, Hochstift Speyer. — **45.** *1428.* Vidimus eines Reverses des Pfalzgrafen Ruprecht d. ä. über die Verpfändung von Heidelsheim und Wildberg an den M. R. 1496. — **46.** *1432.* Vidimus der Urkunden R. 3121, 3225 und 3266 über die Verpfändung von Hechingen und Mössingen durch die Grafen von Hohenzollern. — s. a. Bez. z. Ausland, Hohenzollern.

Diener. **47.** *1424.* Amtsrevers Herzog Reinolds von Urslingen betr. Höhingen nebst Wiederholung des Verzichtes desselben und seiner Gem. Anastasia von Üsenberg auf Üsenberg und Höhingen. R. 3784. Dazu Inventar von Schloss Höhingen. — **48.** *(Ohne Datum.)* Urk. des M. über die Verantwortung des beklagten Reinhart von Remchingen.

Kirchensachen: Politisches. **49.** *1408.* Aufforderung der Kardinäle zur Beschickung des Konzils von Pisa. R. 2505. — **50.** *1410 (1392)–1415.* 4 Urkunden betr. Anweisungen auf Einkünfte z. T. aus der Camera apostolica. R. 2619, 2860, 2861 und 2871. — **51.** *1411.* Geleitsbrief für einen Abgesandten P. Johannes XIII. — **52.** *1412.* Littera clausa P. Johannes XIII. über verschiedene (nicht angegebene) Verhandlungen. R. 2722. — **53.** *1413.* Aufforderung desselben zur Beschickung des (Konstanzer) Konzils. R. 2747. — **54.** *1418, 1422.* 2 Urkunden betr. Überweisungen des deutschen

Kirchenzehnten an K. Sigmund durch P. Martin V. für ein Jahr. — **55.** *1422.* Vollmacht K. Sigmunds für den M. zur Erhebung einer Judensteuer für den Hussitenkrieg. K. S. 640. R. 3454. — **56.** *1431.* Aufforderung P. Martins V. an den M. zur Unterstützung des Legaten in dem Hussitenstreite. R. 4360. — s. a. Bez. z. Ausland, Frankreich. — Litterae de gratia. **57.** *1386.* 2 von P. Urban VI. R. 1404 u. 1405. — **58.** *1393.* 5 von P. Bonifaz IX. R. 1590—94. — **59.** *1415.* 2 von P. Johann XXIII. R. 2865 u. 2866. — Geistliches Gericht und Litterae de justitia. **60.** *1399.* Aufforderung durch P. Bonifaz IX. um Schutz für den Coadjutor von Weissenburg. R. 1868. — **61.** *1399, 1401, 1406.* 5 Mandate des P. Bonifaz IX. an verschiedene Geistliche betr. Rückgabe einiger dem M. von genannten Personen abgenommener Zinsen. R. 1850—52, 1977 u. 2275. — **62.** *1420.* Vollmacht des M. für seinen Vertreter in einem (nicht näher bezeichneten) geistlichen Prozesse. R. 3235. — **63.** *1421.* Auftrag des Kardinals von St. Markus an den Bischof von Speier zur Lösung des M. von der Excommunikation. R. 3298. — s. a. Bez. z. Ausland, Lichtenberg. — Stiftungen. **64.** *1391.* Stiftung von 2 Pfründen laut letztwilliger Verfügung des M. Rudolf. R. 1519. — **65.** *1401, 1402.* 2 Urk. betr. Stiftung eines Altars in der Schlosskapelle zu Baden. R. 1980, 2019. — **66.** *1422.* Revers betr. eine Seelgerätstiftung in der Kirche auf dem Berge zu Wolf. R. 3487. — Geistliche Übungen, Aufnahme in Bruderschaften und ähnliches. **67.** *1382.* Teilhaftigmachung an den Heilsgütern der Minoriten. — **68.** *1393, 1416.* desgl. an den guten Werken der Dominikaner. R. 1599, 2937. — **69.** *1394.* desgl. an den des Wilhelmiterkl. Marienthal. R. 1615. — **70.** *1399, 1412.* 3 Urkunden betr. Kreuz- und Wallfahrten des M. R. 1848, 1849, 2717. — **71.** *1413.* Aufnahme in die Bruderschaft des Kl. vom alten Spital zu Hagenau. R. 2793. — **72.** *1415.* Teilhaftigmachung an den guten Werken des Collegiatstiftes Jung-St. Peter. — desgl. des Collegiatstiftes Alt-St. Peter. — desgl. des Collegiatstiftes St. Thomas, alle drei in Strassburg. R. 2885 für die 3 Urkunden vom gleichen Tage. — **73.** *1420.* desgl. an den des Clarissenkl. Wittichen. R. 3214. — **73a.** *1429.* desgl. des Collegiatstiftes zu Sindelfingen. R. 4162.

Burgfrieden. **74.** *1390.* zu Heidelsheim und Wildberg von M. Bernhard und Rudolf mit Pfalzgr. Ruprecht. R. 1498. — **74a.** *1413.* zu Lichtenau mit der Stadt Strassburg und den Herren von Lichtenberg. R. 2798. — **75.** *1414.* zu Heidelsheim mit Pfalzgr. Ludwig. Revers des M. R. 2825. — **76.** *1416.* zu Schadeck mit den Pfalzgrafen Stephan und Otto. R. 2904. — **77.** *1419.* zu Hechingen mit den Grafen von Hohenzollern. R. 3122.

— **78.** *1421.* Bürgschaft Herzog Reinolds von Urslingen und Genossen für den Beitritt des minderjährigen Hans von Geroldseck-Sulz zum Burgfrieden auf Sulz. R. 3339. — s. a. Bez. z. Ausland, Ochsenstein und Pfandschaft Waldeck.

Öffnungsrecht. **79.** *1401—1420.* 7 Urkunden der verschiedenen Teil- und Mitbesitzer von Schloss Karpfen (Reinhard von Remchingen und Gen.) und des M. über die Ö. daselbst. R. 1968, 1969, 2174, 2290, 2645, 2646, 3224. — **80.** *1407.* Ö. von Wasselnheim durch Hans von Wasselnheim. R. 3224. — s. a. Bez. z. Ausland, Ochsenstein und Strassburg (Bistum).

Kriegssachen. **81.** *1412—1413.* Aussagen über Vorgänge und Gespräche während des Feldzuges des Herzogs Karl von Lothringen und seiner Verbündeten (darunter der M.), besonders über die in der Nacht vom 25. Sept. 1412. gemacht von: Kolb von Staufenberg und Albrecht Rust (R. 2733 u. 2739), Gr. Emicho von Leiningen und Adolf von Nassau (R. 2734 u. 2735), Johann von Kageneck (R. 2741), Gr. Johann von Spanheim (R. 2742), Heinrich von Horningen (R. 2743), Ludwig von Lichtenberg (R. 2744), Konrad von Gültlingen (R. 2745), Albrecht von Dürrmenz (R. 2748), Rudolf von Hohenstein (R. 2749), Heinrich Röder (R. 2751), Thüring von Ramstein (R. 2752), Berthold von Staufen (R. 2757), Obrecht Beger (R. 2758), Franz Hagedorn (R. 2760). — **82.** *1413.* Briefwechsel mit Herzog Karl von Lothringen in gleicher Angelegenheit. R. 2736 u. 2737. — **82a.** *1421.* Gelöbnis Friedrichs von Wirsberg betr. die Gefangenhaltung Arnolds von Eltern. R. 3270. — **83.** *1422.* Bürgschaft des M. gegen Herzog Karl von Lothringen für das Lösegeld Herzog Adolfs von Berg und Versprechen des letzteren an den M. in der gleichen Sache. R. 3395 u. 3396. — s. a. Bez. z. Ausland, Frankreich.

Urfehden. **84.** *1376.* U. des Kunz von Böckingen (betr. eine Fehde aus der Zeit der Unmündigkeit des M.). R. 1312. — **85.** *1390.* U. des gefangenen Hans Rüss, Domherrn von Speyer und Genossen, dazu U. seiner gefangenen Helfer. R. 1486, 1487. — **86.** *1403.* Entlassung des gefangenen Dietrich Balg durch Konrad von Börstingen auf Veranlassung des M. R. 2152. — **87.** *1422.* U. Wilhelms von Sachsenheim. R. 3468. — **88.** *1426.* Versprechen der gefangenen Wernlin Schneider und Huglin Bader, auf Mahnung sich wieder zu stellen. R. 3886. — s. a. Bez. z. Ausland, Hohenzollern.

Kaiserliche Privilegien: von K. Wenzel. **89.** *1382.* Privilegienbestätigung. K. S. 405. R. 1354. — **89a.** Verbot der Bürgerannahme von Unterthanen des M. K. S. 407. R. 1357. — **90.** *1387.* 2 Gerichtsprivilegien. K. S. 419a, b. R. 1416. — von K. Ruprecht. **91.** *1401.* Privilegienbestätigung. K. S. 459. R. 1991. — **92.** *1403.*

Schutzbrief betr. die fürstlichen Rechte des M. K.S. 483. R. 2119. — **93.** *1404.* Gerichtsprivileg. K.S. 493. R. 2173. — von K. Sigmund. **94.** *1415.* Privilegienbestätigung. K.S. 493. R. 2858. — **95.** *1425.* Übertragung der Hachberger und Üsenberger Wildbänne. K. S. 648. R. 3803.

Reichssachen. **96.** *1384.* Mitteilung K. Wenzels von einer Achtserklärung. K.S. 415. R. 1391. — **97.** *1392.* Auftrag desselben an seinen Landvogt im Elsass, Borziwoy von Swinar, zu Verhandlungen mit dem M. u. a. wegen der Achtsvollstreckung an Strassburg. K. S. 428. R. 1558. — s. a. Bez. z. Ausland, Strassburg (Stadt). — **98.** *1397.* Befehl desselben an Heinrich von Geroldseck zur vorläufigen Ableistung des Lehenseides in die Hände des M. K.S. 441. R. 1763. — **99.** *1403.* Ankündigung der Reichsfehde gegen den M. durch K. Ruprecht. K. S. 479a. R. 2094. — **100.** *1418.* 2 Mandate K. Sigmunds betr. die Ableistung des Lehenseides der Breisgauer Reichslehensleute in die Hände des M. K. S. 605, 610. R. 3004, 3006. — **101.** Bündnis desselben mit dem M. nebst Aussetzung einer Jahrespension für letzteren. K. S. 608. R. 3005. — **102.** *1418, 1422.* 4 Urkunden desselben betr. seine Schulden an den M. und deren Abtragung aus Reichseinnahmen. K. S. 616, 618, 620, 637, 638, 642. R. 3036, 3044, 3451, 3452. — **103.** *1418.* Vollmacht desselben für den M. zum Empfange von Zehnteinkünften. K. S. 620. R. 3057. — **104.** *1418, 1420.* Erlaubnis desselben zur Einlösung der Reichspfandschaften von Offenburg, Gengenbach, Ortenburg und von Schloss Zähringen. K. S. 622, 626. R. 3088. 3168. — **105.** *1422.* Befehl desselben, das Kl. Schwarzach gegen Ludemann von Lichtenberg zu schützen. K. S. 631. R. 3440. — **106.** *1423.* Auftrag desselben an den M. betr. eine Zahlung an Graf Adolf von Nassau aus eingegangenen Reichssteuern. K. S. 642. R. 3543.

Landvogtei. **107.** *1384.* Übertragung der Landvogtei im Breisgau an den M. durch Herzog Leopold von Österreich. R. 1382. — **108.** *1417.* Aufforderung K. Sigmunds an die breisgauischen Unterthanen Herzog Friedrichs von Österreich zum Gehorsam gegen den von ihm bestellten Landvogt M. Bernhard. K. S. 592. R. 2973. — **109.** *1425.* Zurücknahme der Übertragung der Breisgauer Landvogtei an den M. durch K. Sigmund. R. 3820.

Lehen: Reichslehen. **110.** *1382.* 2 Belehnungen durch K. Wenzel. K. S. 404, 406. R. 1355, 1356. — **111.** *1387.* Lehensauflassung von Haslach an denselben durch Graf Friedrich von Hohenzollern und dessen Gemahlin zugunsten des M. R. 1412. — **112.** *1401.* Belehnung durch K. Ruprecht. K. S. 458. R. 1990. — **113.** *1415.* desgl. durch K. Sigmund. K. S. 571a. R. 2857. —

vom Bistum Basel. **114.** *1416.* Auftrag Bischof Humberts an M. Rudolf von Hachberg zur Belehnung des M. mit den Baseler Lehen des M. Otto von Hachberg. R. 2893. — **115.** *1416.* Lehensrevers des M. über Empfang der Baseler Lehen der M. Hesso und Otto von Hachberg. R. 2905. — vom Erzbistum Köln. **116.** *1392.* Lehensrevers des M. über den Empfang der Kölner Lehen des M. Rudolf von Baden. R. 1548. — vom Erzbistum Mainz. **117.** *1411.* Ausserkraftsetzung aller Urkunden über das Mannschaftsverhältnis des M. zum Erzstift durch Erzb. Johann. R. 2662. — **118.** *1426.* Belehnung des M. durch Erzb. Konrad. R. 3901. — von der Abtei Weissenburg. **119.** *1388.* Belehnung des M. durch Abt Hugo. R. 1437.

Zölle. **120.** *1384.* Erlaubnis K. Wenzels für M. Bernhard und M. Rudolf zu Repressalien gegen ungewöhnliche Strassburger und Speyerer Zölle. K. S. 414. R. 1390. — **121.** *1393.* Erhöhung der markgräflichen Zölle zu Söllingen und Rastatt durch K. Wenzel K. S. 432a, b. R. 1575. — **122.** *1424.* Zusage des M. an die 4 rheinischen Kurfürsten betr. die Rheinzölle. R. 3713. — **123.** *1428.* Creditiv Herzog Adolfs von Jülich für seinen gen. Bevollmächtigten zu Zollverhandlungen. R. 4093. — s. a. Bez. z. Ausland, Speyer (Bistum) und Strassburg (Bistum.)

Beziehungen zum Ausland: Geistliche und weltliche Fürsten und Herren: Frankreich. **124.** *1385.* Vollmacht des P. Clemens VII. für seinen Abgesandten an den M. betr. Verhandlungen mit Frankreich. R. 1401. — **125.** *1402.* Aussetzung einer Jahrespension für den M. durch Herzog Ludwig von Orléans gegen die Verpflichtung zur Kriegshilfe R. 2059. — Hohenzollern. **126.** *1418.* 3 Zeugnisse über ein Gespräch des M. mit Graf Eitel Friedrich von Hohenzollern. R. 3002 (für die drei Urk.) Vidimus derselben v. J. 1423 von Graf Adolf von Nassau und Hans Kämmerer. R. 3491. — **127.** *1419.* Erklärung der Burgmannen von Hechingen betr. die Fehde des M. und Genossen gegen Graf Friedrich von Hohenzollern. R. 3098. — **128.** *1420.* Gegenseitiges Versprechen des M. und Graf Friedrichs d. ä. von Hohenzollern, ihre Burgen und Gebiete von Hechingen und Zollern bei ihren etwaigen Fehden neutral zu halten. R. 3226. — **129.** *1421.* Bewilligung eines Aufschubes durch das Hofgericht in Rottweil in einem Prozesse von Unterthanen des M. gegen Graf Friedrich von Hohenzollern zur Beibringung gewisser Urkunden durch den M. R. 3280. — **130.** *1421, 1424.* Friedensgelöbnisse Graf Eitel Friedrichs von Hohenzollern nebst Bestimmung über den Beginn etwaiger Feindseligkeiten nach einer neuen Fehdeankündigung. R. 3287, 3752. — **131.** *1421.* Benach-

richtigung verschiedener Fürsten, darunter des M. über gewisse Besitzänderungen infolge der Ächtung des Grafen Friedrich von Hohenzollern. R. 3288. — **132.** *1422.* Eventualentschädigung des M. wegen drohender württembergischer Ansprüche an seine hohenzollersche Pfandschaft Mössingen durch Graf Friedrich d. ä. von Hohenzollern. R. 3354. — **133.** *1423.* Urk. Graf Friedrichs von Hohenzollern über seine Streitigkeiten mit Graf Eitel Friedrich von Hohenzollern. R. 3490. — **134.** *1423.* Sühne und Urfehde genannter Helfer Graf Eitel Friedrichs von Hohenzollern gegen den M. R. 3505. — **135.** *1424.* Versprechen der Grafen von Hohenzollern, ihre Grafschaft nur an den M. zu verpfänden und zu verkaufen. R. 3633. — **136.** *1426.* Urteil genannter württembergischer Räte über die von dem M. beanspruchte Lehenspflicht Graf Friedrichs von Hohenzollern für Waldeck. R. 3944. — **137.** *1432.* Vidimus über die hohenzollerschen Pfandschaftsurkunden. R. 3494, 3495, 3622, 5167. — s. a. Burgfrieden und Pfandschaft. — Leiningen. **138.** *1424.* Anstand in dem Streit mit den beiden Grafen von Leiningen wegen der Ansprüche auf Hachberg. R. 3711. — Lichtenberg. **139.** *1408.* Ernennung eines Prokurators durch den M. zur Führung eines Prozesses in Rom gegen Ludwig von Lichtenberg um Ingweiler. R. 2539. — **140.** *1409.* Auftrag P. Gregors XII. an den Propst von Alt-St. Peter zur Untersuchung und Entscheidung vorstehenden Streites um Ingweiler. R. 2570. — **141.** *1417.* Schadlosbrief Ludwig von Lichtenberg betr. eine Bürgschaft des M. R. 2948. — **142.** *1429.* Vergleich des M. mit demselben und dessen Söhnen über verschiedene Streitpunkte. — Mainz. **143.** *1402.* Bündnis mit Erzbischof Johann von Mainz auf 5 Jahre. R. 2051. s. a. Pfalz. — Ochsenstein. **144.** *1407.* Urkunde Friedrichs von Ochsenstein über seine früheren Streitigkeiten mit dem M. und Öffnung seiner Schlösser Ochsenstein, Landeck, Meisterselden und Reichshofen. R. 2385. — **145.** *1411.* Burgfrieden mit demselben auf Ochsenstein. R. 2664. — **146.** *1411.* Übergabe der halben Burg Ochsenstein durch denselben an den M. R. 2665. — **147.** *1411.* Versprechen des M. betr. den Rückfall der Burg Ochsenstein an Friedrich von Ochsenstein. R. 2666. — **148.** *1417.* Öffnung von Ochsenstein durch Volmar von Ochsenstein. R. 2995. — Österreich. **149.** *1393.* Entwurf einer Einung mit Herzog Leopold von Österreich und Gr. Eberhard von Württemberg. R. 1597. — **150.** *1397, 1408.* 2 Urkunden betr. Streitigkeiten mit den österreichischen Herzogen. R. 1734, 2492. — **151.** *1410.* Beschluss des Senates von Venedig in gleicher Angelegenheit. R. 2635. — Pfalz. **152.** *1394.* Versprechen des M. an Pfalzgraf Ruprecht d. ä. über den

Burgstadel in Waldeck. R. 1619. — **153.** *1395.* Landfriedenseinung mit demselben, dem Erzbischof von Mainz und dem Bischof von Speyer. R. 1628. — **154.** *1395—1419.* 8 Urkunden (Schiedssprüche, Sühnen, Anstände, Kompromisse u. ähnl.) betr. verschiedene Streitigkeiten mit den Pfalzgrafen Ruprecht (König) und Ludwig III. über ihre Erbeinigung und anderes. K. S. 510, 511, 515. R. 1654, 1700, 2114, 2373, 2374, 2384, 2480, 3094. — **155.** *1397.* Revers des M. betr. seine Einung mit Pfalzgraf Ruprecht gegen Schimpf von Gültlingen und Gen. R. 1726. — **156.** *1403.* Versprechen des M. an Pfalzgraf-König Ruprecht betr. Stafforth. R. 2117. — **157.** *1413.* Einung mit Pfalzgraf Ludwig und dem Bischof von Speyer. R. 2780. — **158.** *1422.* Einung und Bündnis mit den Pfalzgrafen und der württembergischen Regierung. R. 3423. — **159.** *1424.* Vollmacht K. Sigmunds für die drei rheinischen Erzbischöfe, den Frieden zwischen dem M. und dem Pfalzgrafen Ludwig nebst einigen Breisgauer Städten zu vermitteln. R. 3660. — **160.** *1424.* Sühne zwischen dem M. und Pfalzgraf Ludwig nebst Breisgauer und Elsässer Städten, vermittelt durch die kaiserlichen Bevollmächtigten Erzb. Dietrich von Köln, B. Johann von Würzburg und Albrecht von Hohenlohe. R. 3706. — Schweiz. **161.** *1421.* Weiterbeförderung von Briefen aus der Reichskanzlei durch den M. an Luzern und andere Eidgenossen. R. 3295. — Speyer. **162.** *1412—1426.* 31 Urkunden und Aktenstücke (Briefe, Anstände, Entscheide u. a.) über Streitigkeiten mit dem Bischof von Speyer über Zölle, Gewaltthaten der beiderseitigen Unterthanen und die Verpfändung des Schlosses Dahn (s. Pfandschaft 1424—1425).*) R. 2704, 3243, 3589, 3590, 3591, 3712, 3751, 3755, 3765, 3789, 3791—95, 3798, 3802, 3819, 3836, 3839, 3850—52, 3855, 3857, 3858, 3919, 3948. s. a. Pfalz. — Strassburg. **163.** *1401.* 3 Urkunden über den Streit mit dem Bischof von Strassburg betr. die Einnahme von Gemar. R. 1974, 1975, 1997. — **164.** *1413.* Schreiben des M. an den Bischof über einen Tag zu Metz. **165.** *1421, 1422.* 2 Urkunden desselben über Zollverhandlungen mit dem M. und Öffnung einiger Plätze. R. 3272. 3404. — **166.** *1429.* Schadlosbrief desselben für den M. wegen dessen Bürgschaft gegen Ulrich von Rappoltstein. R. 4192. — Sulz. **167.** *1431.* Vidimus über 2 Urkunden (R. 1952 und 2618) betr. Streitigkeiten mit Graf Hermann von Sulz. — Württemberg. **168.** *1392.* Bündnis mit Graf Eberhard von Württemberg auf 10 Jahre. R. 1568. **169.** *1398—1404.* 10 Urkunden betr. direkt oder indirekt aus diesem Bündnis entstandene Streitigkeiten, die sich z. T. auf den Schlegler-

*) Diese Streitigkeiten laufen z. T. nebeneinander und kreuzen sich in denselben Urkunden, eine Scheidung ist daher nicht möglich.

krieg beziehen. R. 1819, 1823, 1900, 1961, 2006, 2028. 2036, 2064, 2066, 2172, Vergleich vermittelt durch K. Ruprecht = K. S. 492. — **170.** *1424.* Vergleich mit der württembergischen vormundschaftlichen Regierung über verschiedene Punkte. R. 3717. — **171.** *1427.* Zustimmung Graf Ludwigs von Württemberg zu einem mit seinen Vormündern i. J. 1423 (R. 3599) getroffenen Austrag. R. 3972. — Städte: Basel. **172.** *1424, 1427.* Vergleich (durch Vermittlung) und Urteile in einem Streite Basels gegen den M. wegen Beraubung von Bürgern. R. 3708, 3982, 3983. — Breisgauer Städte. **173.** *1424.* Vergleich derselben (durch Vermittlung) mit dem M. über Schadenersatz des letzteren. R. 3707. s. a. Bez. z. Ausland, Pfalz. — Köln. **174.** *1420.* Versicherung der Stadt und Versicherung dreier Bürger von Köln betr. ihren Handel während einer Fehde des M. R. 3156, 4532. — **175.** *1426.* 14 Urkunden betr. Waffenstillstand, dessen Verlängerungen und den Frieden zwischen der Stadt Köln und dem M., vermittelt durch Herzog Adolf von Jülich-Berg. R. 3928, 3932, 3976, 3977, 3989 (R. über 2 Urkunden.), 3990, 3991, 4068, 4072, 4079, 4092. 4102, 4115. — Speyer. **176.** *1397, 1398.* 3 Urkunden betr. Streitigkeiten mit der Stadt Speyer wegen Beschädigung von Eigentum des M. und der Annahme seiner Unterthanen als Bürger der Stadt. K. S. 440. R. 1727, 1762, 1831. — Strassburg. **177.** *1390.* Erklärung der Stadt Strassburg betr. das von dem M. beschlagnahmte Gut Strassburger Bürger. R. 1501. — **178.** *1392.* 2 Urkunden des kgl. Landvogts Worsiboy von Swinar betr. die Vollstreckung der Reichsacht an Strassburg und den Anteil des M. daran. R. 1563, 1565. s. a. Reichssachen. — **179.** *1392.* 2 Urkunden der Stadt Strassburg betr. den Friedensschluss mit dem M. nach der Achtvollstreckung. R. 1587, 1588. — **180.** *1411.* Vergleich der Stadt mit dem M. betr. die Grundruhr. R. 2686.

Margarethe von Hohenberg,

erste Gemahlin M. Bernhards I.

† 1419.

Vermählung. **181.** *1384.* Revers M. Bernhards über den Empfang der Heimsteuer seiner Gemahlin. R. 1386.

Anna von Öttingen,

zweite Gemahlin M. Bernhards I.

† 1442.

Deputate. **182.** *1399.* 2 Urkunden M. Bernhards I. über Wittum, Morgengabe etc. der M. R. 1874, 1875. — **183.** *1399.* Verzicht der M. auf ihr Wittum für den Fall ihrer Wiederverheiratung. R. 1876. —

184. *1407.* Erklärung M. Bernhards I. und Graf Ludwigs von Öttingen betr. Änderungen an der Wittumsverschreibung der M. R. 2422. — **185.** *1429.* Versprechen der M. Bernhard I. und Jakob, das durch Verpfändungen verminderte Wittum der M. zu ergänzen. R. 4256. — **186.** *1431—1434.* Veränderung des Wittums der M. in 2 Vergleichen mit ihrem Sohn, M. Jakob, Verweisung der M. auf die Herrschaft Hachberg, nebst 6 weiteren durch diese Veränderung und Verweisung veranlassten Urkunden, darunter ein Vidimus. R. 5116, 5276, 5283, 5284, 5286, 5287, 5379. — **187.** *1433.* Veränderung des Leibgedings der M. durch Graf Ludwig von Öttingen. R. 5294.

Ansprüche. **188.** *1440.* Widerruf des Erbverzichtes der M. durch dieselbe. R. 6042.

Ausstände. **189.** *1435.* Vidimus von R. 5458, Zahlungsversprechen des Nikolaus von der Riess betr. seine Schulden an die M.

Schulden. **190.** *1438.* Quittung Graf Ludwigs von Öttingen für die M. R. 5659.

Erbschaft. **191.** *1429.* Schiedspruch in einem Erbschaftsstreit der M. mit Graf Ludwig von Öttingen. R. 4239. — **192.** *1435.* Beurkundung der Verhandlungen über Testamentsangelegenheiten des Grafen Ludwig von Öttingen zwischen dessen Gesandten und der M. nebst dem M. Jakob. R. 5484.

Anna,

Tochter M. Bernhards I., Gemahlin Ludwigs, Herrn von Lichtenberg.

Vermählung. **193.** *1409, Mai 11.* Eheabrede mit Ludwig von Lichtenberg. R. 2584. — **194.** *1412.* Urkunde M. Bernhards I. betr. seine Nutzniessung der zum Wittum der M. gehörenden Herrschaften. R. 2708. — **195.** *1412—1417.* Erbverzicht, Wittumsverschreibung und 6 weitere die Sicherung und Veränderung des Wittums der M. betr. Urkunden (im ganzen 8). R. 2709, 2833, 2882, 2951, 2952, 2954. — **196.** *1418—1421.* 4 Quittungen Ludwigs von Lichtenberg über den Empfang des Zugelds der M. von M. Bernhard I. R. 3003, 3104, 3161, 3256. — **197.** Copialbuch mit Urkunden, *1399—1416*, betr. die Vermählung der M.

Beatrix,

Tochter M. Bernhards I., Gemahlin Graf Emichos von Leiningen.

Vermählung. **198.** *1409, Juli 2.* Ehevertrag der M. mit Graf Emicho von Leiningen. R. 2601. — **199.** *1412.* Erbverzicht der M. und ihres Gemahls. R. 2721. — **200.** *1413, 1414.* 3 Urkunden betr. das Wittum der M. R. h 981. — **201.** *1414.* Morgengabebrief der M.: dazu *1415* 2 Urkunden der mit der Morgengabe be-

lasteten Gemeinde. — **202.** *1415.* 2 Urkunden betr. das von M. Bernhard der M. zu zahlende Zugeld. R. 2863, 2864.

Verzicht. **203.** *1429.* Brief der M. an Ludwig von Lichtenberg über ihren Erbverzicht. R. 4236.

Margarethe,

Tochter M. Bernhards I., Gemahlin Graf Adolfs von Nassau.
† 1442.

Vermählung. **204.** *1412.* Revers Gr. Adolfs von Nassau über seine Eheabrede (Verlobung) mit der M. R. 2702. — **205.** *1413, 1416.* Erbverzicht d. M. und nähere Bestimmungen zur Eheabrede in 2 Urkunden. R. 2763, 2764, 2932. — **206.** *1434, 1438.* 4 Urkunden (Reverse, Vergleich, Quittung) über die Zahlung des noch von M. Jakob geschuldeten Zugeldes der M. R. 5433, 5798, 5799, 5847.

Grabmal. **207.** Alte Abbildung desselben von 1630.

Agnes,

Tochter M. Bernhards I., Gemahlin Herzog Gerhards von Schleswig.

Familiensachen. **208.** *1431.* Versprechen der M. Agnes und Brigitte an M. Jakob betr. ihre etwaige „Veränderung.“ R. 5104.

Vermählung. **209.** *1432, Febr. 23.* Eheberedung mit Herzog Gerhard von Schleswig. R. 5176. — **210.** *1432.* 7 Urkunden betr. Wittum, Morgengabe, Erbverzicht, dazu zwei geheftete Fascikel dieselben und weitere die Vermählung der M. betr. Urkunden in Concepten, Copien etc. enthaltend. R. 5219, 5223—27, 5247, 2553. — **211.** *1434—1483.* Ein Fascikel von Urkunden und Akten über die Verlobung der M. mit Johann von Hewen; dazu *1436* ein Mandat des Baseler Concils an M. Jakob, R. 5524, und *1452* ein weiteres von K. Friedrich an Kurfürst Friedrich von Brandenburg.

Streitigkeiten. **212.** *1333, 1334.* 10 Urkunden und ein geheftetes Aktenfascikel (mit Briefen, Concepten etc.) betr. die Streitigkeiten der M. mit ihrem Schwager, Herzog Adolf von Schleswig. K. S. 712, 720. R. 5296, 5346, 5412, 5413, 5416, 5418, 5420, 5430, 5434.

Ursula,

Tochter M. Bernhards I., Gemahlin in erster Ehe Graf Gottfrieds von Ziegenhain, in zweiter Ehe Herzog Ulrichs von Teck.
† 1429.

Vermählung: 1. Ehe. **213.** *1422, Dez. 20.* Eheabrede mit Graf Gottfried von Ziegenhain. R. 3486. — **214.** *1423, 1424.* 3 Urkunden über Mitgift, Wittum und Morgengabe der M. R. 3597.
2. Ehe. **215.** *1426.* Erbverzicht der M. und ihres 2. Gemahls,

Herzog Ulrichs von Teck. R. 3915. — **216.** *1430.* Erklärung Herzog Ulrichs von Teck bezügl. der Mitgift der † M. R. 4304.

Bernhard d. j.,

Sohn M. Bernhards I.

† 1424.

Vermählung. **217.** *1423.* Verlobung des M. mit der Burggräfin Elisabeth von Nürnberg. Urkunde K. Sigmund. K. S. 641. R. 3541. — **218.** Bestätigung der Verlobung durch Burggräfin Elisabeth von Nürnberg, der Mutter der Braut. R. 3562.

Brigitta,

Tochter M. Bernhards I.

Verzichte. **219.** *1434.* Erbverzicht der (unvermählten) M. R. 5432. — **220.** *1441.* Wiederholung des Verzichtes vor dem Hofgericht zu Rottweil. R. 6138.

Rudolf VII.

† 1391.

Ausstände. **1.** *1390.* Rückzahlungsversprechen Graf Heinrichs von Lützelstein. R. 1485.

Bürgschaften. **2.** *1383.* Schadlosbrief desselben. R. 1365.

Lehen. **3.** *1390.* Belehnung des M. durch Pfalzgraf Ruprecht d. ä. R. 1489.

Erwerbungen. **4.** *1387, Nov. 22.* Verkauf eines Teiles der Grafschaft Eberstein durch Graf Wolf von Neueberstein an den M. R. 1424.

Jakob I.

† 1453.

Vermählung. **1.** *1408, Dez. 13.* Eheabrede für den M. und die Herzogin Katharina von Lothringen. R. 2538. — **2.** *1432.* 2 Urkunden betr. die Versicherung der noch ausstehenden Mitgift der Gemahlin des M. durch Herzog Reinhard von Lothringen. R. 5269, 5273.

Erbschaft. **3.** *1438.* Brief des M. an seinen Grossvater, Graf Ludwig von Öttingen wegen dessen Testament. R. 5645. — **4.** *1443.* 2 Reverse der Grafen von Öttingen über die Öffnungen von Neresheim und Durrwangen für den M. infolge ihrer Erbauseinandersetzung mit demselben. R. 6263, 6264; beide vidimiert 1448.

Verlassenschaft. **5.** *1453.* Testament des M. — **6.** *1452, 1454.* Versprechen und Zustimmung der Söhne des M. zu dem Testamente desselben. — **7.** *1454.* Vollmacht derselben für M. Bernhard zur Einholung der kaiserlichen Bestätigung des Testamentes des M. — **8.** *1454.* Kaiserliche Bestätigung des Testamentes.

Ausstände. **9.** *1434.* Rückzahlungsversprechen des Heinrich Seldenhorn. R. 5427. — **10.** *1444.* Quittung des M. für K. Friedrich III. über eine Teilzahlung desselben. R. 6358. — **11.** *1453.* Überlassung von Schadensersatzforderungen gegen die Pfalz durch Ludwig von Lichtenberg an den M.

Schulden. **12.** *1444, 1451.* 2 Urkunden des M. betr. seine Schulden an die Stadt Speyer. R. 6318. Dazu ein Schreiben der Stadt von 1721 (!) an einen Ungenannten in gleicher Sache.

Erwerbungen. **13.** *1439.* Übergabe der Hälfte seines Anteils an dem reichslehenbaren Zoll, Ungeld und Gericht von Bühl durch Reinbold von Windeck an den M. R. 5882; dazu 1442 die Bitte Reinbolds um kaiserliche Bestätigung. R. 6161. — **14.** *1442.* Verkauf des Zehntrechtes zu Bergheim an den M. durch vier Herren von Blumeneck. R. 6182.

Diener. **15.** *1452.* Urkunde des M. über die Besoldung seines Schreibers Bernhard Wittich.

Kirchensachen: Litterae de gratia. **16.** *1422.* von Kardinalb. Jordan von Alba i. A. P. Martins V. R. 3993. — **17.** *1435.* von Kardinaldiac. Julian, päpstl. Legaten für Deutschland. R. 5481. — **18.** *1437, 1438.* Drei Litt. de gra. von P. Eugen IV. R. 5588, 5589, 5663. — **19.** *1438.* von Kardinalb. Jordan von Sabina i. A. P. Eugens IV. R. 5672. — **20.** *1448.* von Kardinalb. Johann von Praeneste. — **21.** *1448.* von Kardinaldiac. Johannes. — **22.** *1451.* von P. Nikolaus V. — Geistliche Verwaltung. **23.** *1443.* Schreiben des Kaplans Konrad von Münchingen an den M. betr. dessen Klosterordnungen. R. 6271. — **24.** *1443.* Wahl des M. zum Schirmherrn des St. Margarethenstiftes zu Waldkirch durch dasselbe. R. 5638. — Stiftungen. **25.** *(o. J.)* Stiftung einer ewigen Messe in Kreuznach durch den M. und Graf Friedrich von Veldenz. — Aufnahme in Bruderschaften etc. **26.** *1419.* Teilhaftigmachung des M. an den guten Werken der Karthäuser. R. 3127. — **27.** *1422.* desgl. an denen der Minoriten. R. 3435. — **28.** *1437.* desgl. an denen der Karmeliter. R. 5607.

Streitigkeiten. **29.** *1438—1439.* 5 Urkunden über einen Streit des M. mit Adam Kalw von Schauenburg und Walther Riffe betr. die Gefangennahme zweier Genuesen. R. 5731, 5796, 5797, 5883, 5904; dazu 2 Dankschreiben des Baseler Konzils und der Republik Genua an den M. R. 5716, 5767. — **30.** *1448.* Streitigkeiten mit Johann Hürt von Schöneck. — s. a. Bez. z. Ausland, Hohenzollern, Strassburg, Urslingen.

Urfehden. **31.** *1447.* Urfehde Simons von Erenberg und Genossen. — **32.** *1452.* Urfehde Simons von Zeiskam.

Öffnungsrecht. **33.** *1452.* Öffnung von Hiltenburg durch Graf Ulrich d. ä. von Helfenstein.

Kaiserliche Privilegien. **34.** *1433.* Privilegienbestätigung K. Sigmunds. K. S. 695. R. 5368. — **35.** *1434.* Befreiung der Unterthanen des M. durch K. Sigmund. K. S. 706. R. 5381. — **36.** *1442.* Privilegium K. Friedrichs III. de non evocando. K. S. 787 a, b. R. 6189.

Lehen: vom Reiche. **37.** *1433.* Belehnung durch K. Sigmund. K. S. 693. R. 5365. — **38.** *1442* durch K. Friedrich III. K. S. 786. R. 6188. — **39.** *1446.* Belehnung des M. mit einem Geldlehen vom Rheinzoll zu Schreck durch K. Friedrich III. K. S. 818. — von Geistlichen Fürsten: Abtei Klingenmünster. **40.** *1439.* Vollmacht des M. und Graf Friedrichs von Veldenz zum Empfang der Lehen von Abt Bernhard durch einen Abgesandten. R. 5948. — Erzbistum Mainz. **41.** *1453.* Belehnung durch Erzb. Dietrich. — Bistum Speyer. **42.** *1424.* Lehensrevers des M. gegen B. Raban. R. 3743. — **43.** *1443.* 2 Belehnungen von B. Reinhard und Revers des M. zur ersten. R. 6222, 6223. — Abtei Weissenburg. **44.** *1436.* Belehnung durch Abt Philipp. R. 5533.

Beziehungen zum Ausland: Geistliche und weltliche Fürsten und Herren: Frankreich. **45.** *1453.* Ernennung zum Rat und Kammerherrn des K. Karl VII. — Hohenzollern. **46.** *1432.* Ehrenerklärung Graf Friedrichs von Hohenzollern für den M. R. 5169. — Lichtenberg. **47.** *1444.* 3 Schreiben betr. Verhandlungen der M. Jakob und Karl mit Ludwig von Lichtenberg und Hans von Enzberg, veranlasst durch die Armagnakengefahr. — **48.** *1456.* Ausserkraftsetzung aller mit dem M. gewechselten Urkunden mit Ausnahme von einer durch die Herren von Lichtenberg. R. 6366, 6368, 6372. — Mainz. **49.** *1444—1451.* 5 Urkunden über Schutz- und Trutzbündnisse, sowie über Landfriedenseinungen mit dem Erzb. von Mainz (letztere auch z. T. mit Bamberg, Brandenburg, Österreich, Pfalz und Württemberg). R. 6319, 6380; s. a. Österreich. — Österreich. **50.** *1450.* 3 Bündnisse mit Österreich, Brandenburg, Pfalz, Württemberg u. a. (gegen die Städte). — Pfalz. **51.** *1432.* Revers Pfalzgraf Ludwigs für den M. über die Verpfändung von Hechingen und Mössingen. R. 5166. — **52.** *1440—1441.* Akten (Briefe) und Urkunden (im ganzen 49 Nummern) über einen Streit des M. mit Pfalzgraf Friedrich von Veldenz um Gräfenstein und anderes. R. 6051 ff. — **53.** *1440.* Einung des M. mit den Pfalzgrafen Ludwig und Otto und den Grafen von Württemberg. R. 6059; s. a. Mainz und Österreich. — **54.** *1440.* Vergleich des M. mit der Pfalz betr. die Spanheimer Erbschaft. R. 6047. — **55.** *1448—1455.* 12 Urkunden über verschiedene Streitigkeiten

mit den Pfalzgrafen Friedrich und Philipp. — Speyer. **56.** *1443. 1444.* 2 Einungen mit B. Raban. — Strassburg. **57.** *1449.* Vergleich des M. mit B. Ruprecht über verschiedene Streitpunkte. — Urslingen. **58.** *1438.* Urkunde Herzog Reinolds von Urslingen über einen Vergleich mit dem M. R. 5700. — Städte: Freiburg i./B. **58a.** *1430.* Abmachung der Stadt Freiburg mit dem M. aufgrund einer Einung. R. 4323. Rottweil. **59.** *1432, 1433.* 2 Urkunden betr. Streitigkeiten mit der Stadt Rottweil. — Schwäbischer Städtebund. **60.** *1450.* Akten und zwei Urkunden betr. den Krieg gegen die schwäbischen Städte; s. a. Österreich.

Korrespondenz. **61.** Brief eines Ungenannten an den M. über Regentenpflichten.

Katharina von Lothringen,

Gemahlin M. Jakobs I.

† 1439.

Erbschaft. **62.** *1410.* 3 Urkunden Herzog Karls von Lothringen über die Nachfolge seiner Töchter Isabella und Katharina. — **63.** *1425.* Testament desselben mit Bestimmungen über die Nachfolge seiner beiden Töchter. R. 3790. Dazu Anerkennung dieser Bestimmungen durch die lothringische Ritterschaft (sogen. Igel.) R. 3871.

Kirchensachen: Litterae de gratia. **64.** *1419.* 2 von P. Martin V. (betr. tragbaren Altar und Wahl eines Beichtvaters). — Aufnahme in Bruderschaften. **65.** *1436.* Aufnahme in die des Klosters Herrenalb. R. 5532.

Johann, Erzbischof von Trier,

Sohn M. Jakobs I.

† 1503

Kirchendienste. **66.** *1445.* Urkunde über die Erteilung der Tonsur an den M. und seine Brüder Georg und Markus.

Ableben. **67.** *1503.* Aufzeichnung über Tod und Beisetzung des M. — **68.** Abschrift der Epitaphinschriften des M. R. 6442.

Beziehungen zum Ausland: Herzog von Mailand. **69.** *1454.* Begnadigung eines verurteilten Deutschen durch den Herzog von Mailand auf Verwendung des M. — **70.** *1456.* 4 Schreiben von und an den Herzog von Mailand über die Wahl des M. zum Erzbischof von Trier. — **71.** *1474.* 2 Empfehlungsschreiben desselben an den Papst für einen Gesandten des M. — Pfalzgrafen. **72.** *1466.* Schreiben des M. an Pfalzgraf Friedrich über einen Gefangenen.

Georg, Bischof von Metz,

Sohn M. Jakobs I.
† 1484.

Familiensachen. **73.** *1454.* 2 Urkunden betr. die Übergabe der Regentschaft in den Landesteilen des M. an seine Brüder die M. Karl und Bernhard und den Amtmann Hans von Enzberg durch den M. — **74.** *1454.* Verzicht des M. auf seine Lande zugunsten der M. Karl und Bernhard; dazu Mandat des M. an seine bisherigen Unterthanen betr. ihre Überweisung an ihre neue Herren und kaiserliche Bestätigung dieser Landesabtretung. K. S. 849. — **75.** *1459.* Verzicht des M. auf die ihm zugefallenen Lande seines † Bruders M. Bernhard und Erneuerung des Verzichtes in Gemeinschaft mit seinem Bruder M. Marx.

Deputate. **76.** *1454.* Aussetzung einer Rente für den M. durch seine Brüder, M. Karl und Bernhard.

Erbschaft. **77.** *1459.* Quittung des M. und seines Bruders M. Marx für ihren Bruder, den M. Karl, über den Empfang von Zahlungen aufgrund des väterlichen Testamentes.

Beziehungen zum Ausland: Herzog von Mailand. **78.** *1475.* Schreiben eines gen. Italieners an den Herzog von Mailand über seine Aufnahme bei dem M.

Markus, Bischof von Lüttich,

Sohn M. Jakobs I.
† 1478.

Kirchendienste. **79.** *1465.* Instruktion der Stadt Lüttich für ihren Gesandten an den M. als Regenten des Bistums Lüttich. — **80.** *1465.* Brief des M. Karl an König Ludwig von Frankreich im Interesse des M. als Regenten des Bistums Lüttich. — **81.** *1468.* Bericht über die Wahl des M. zum Bischof von Lüttich. — **82.** *1470, 1477.* 2 Ahnenproben des M. für das Domkapitel Köln und ein ungenanntes Kapitel. — **83.** *1484.* Wahlanzeige des P. Innocenz VIII. an den M. (!)

Korrespondenz. **84.** *1462.* 2 Briefe vom Markgraf von Brandenburg und vom Erzbischof von Mainz an den M. über die Gefangennahme des M. Karl. — **85.** *1477.* Schreiben des Herzogs von Mailand über die Weiterbeförderung von Briefen des M. nach Rom.

Margarethe,

Tochter M. Jakobs I., Gemahlin Kurfürst Albrechts Achilles von Brandenburg.
† 1457.

Vermählung. **86.** *1444, Mai 4.* Eheberedung mit M. Albrecht Achilles von Brandenburg, vermittelt durch Bischof Albrecht von

Eichstädt und Graf Ulrich von Württemberg. R. 6321. — **87.** *1444 (?), 1446.* 2 Urkunden des M. Jakob über die Mitgift der M. — **88.** *1446.* Morgengabebrief sowie Versicherung der Mitgift und der Wiederlage der M., dazu 1457 Umschreibung der Versicherung auf ein anderes Schloss. — **89.** *1448.* Erbverzicht der M.

Karl I.

† 1475.

Familiensachen: Familienverträge. **1.** *1454.* Vertrag mit M. Bernhard II. über die Übernahme der Regierung aller ihrer Lande durch den M. auf 10 Jahre.

Vermählung. **2.** *1446, Jan. 3.* Eheabrede M. Jakobs für den M. mit Herzog Albrecht von Österreich für dessen Schwester Katharina vermittelt durch M. Albrecht von Brandenburg. R. 6448. — **3.** *1446—1447.* 7 Urkunden und ein Fascikel Akten über die Verschiebung des Ehevollzugs, über das Heiratsgut, Wittum und Morgengabe etc. K. S. 815a, 818a u. b.

Verlassenschaft. **4.** *1468.* Unterwerfung der M. Christof, Albrecht und Friedrich unter die Bestimmungen eines künftigen Testamentes des M.

Schulden und Zahlungen. **5.** *1455.* Schuldbrief des M. für Heinrich Röder über 3000 G. — **6.** *1455.* Bitte der M. Karl und Bernhard II. an Jakob von Staufen, ihr Mitschuldner bei Heinrich „Lupen" auf grund eines Schadlosbriefes zu werden. — **7.** *1460.* Erklärung des Klaus Hase von Rotenburg und Gen. über eine, ihnen von dem M. aus der Erbschaft Annas von Gertringen zugesicherte Summe. — **8.** *1467.* Tilgungserklärung der Forderungen des Pforzheimer Bürgers Peter Rött an den M. durch den gen. Bürger. **9.** *1469.* Quittung des Dietrich von Gemmingen über eine Teilzahlung des M. — **10.** *1472.* Quittung desselben über eine weitere Teilzahlung des M. durch Übernahme einer Schuld des Dietrich von Gemmingen an das Kl. Hirsau. — **11.** *1472.* Quittung des Hans von Helmstatt über eine Abschlagszahlung des M. — **12.** *1473.* Quittung Annas und Elisabeths von Lichtenberg und ihrer Gemahle, der Grafen von Hanau und von Zweibrücken über eine Teilzahlung des M. durch Übernahme einer Schuld derselben bei Heinrich Beger von Geispolzheim. — s. a. Erwerbungen.

Bürgschaften. **13.** *1470.* Schadlosbrief der Grafen von Württemberg für den M.

Erwerbungen. **14.** *1459.* Bestätigung von R. 103 = St. 3677 (K. Friedrichs I. Bestätigung der Schenkung von Besigheim durch Kl. Erstein an M. Hermann) durch K. Friedrich III. K. S. 854. —

15. *1465.* Verkauf von Nimburg und Bottingen an den M. durch Gräfin Anna von Tübingen und ihre Söhne; dazu Versprechen der Verkäufer betr. die Ablösung der auf Nimburg und Bottingen haftenden Schulden und 1466—1468 3 Quittungen derselben über Teilzahlungen des M. an dem Kaufpreis.

Ansprüche. **16.** *1473.* 2 Schreiben des M. über Erbfolgeansprüche an Lothringen.

Pfandschaft. **17.** *1456.* Versprechen Jakobs, Herrn von Lichtenberg anlässlich der Wiederlösung seiner an den M. verpfändeten Landesteile, dem M. die betr. Urkunden zurückzustellen. — **18.** *1462.* Verpfändung von Oberbergheim nebst Zehnten und Kirchensatz an Heinrich Beger von Geispolzheim; dazu 4 Urkunden betr. den vom Bistum Basel zu Lehen gehenden Kirchensatz. (Lehensherrl. Consens zur Verpfändung, Bitte um Belehnung des Pfandinhabers, Erklärungen des M. über die Wiederlösung und die Ableistung der Lehenspflicht) und 1467 Versprechen des Heinrich Beger betr. die Wiederlösung.

Diener. **19.** *1473.* Bitte des M. an Erzherzog Sigmund von Österreich um seine Einwilligung zu dem Eintritt Bilgrims von Reischach in die Dienste des M.

Kirchensachen: Politisches. **20.** *1458, 1471.* Notifikationen der P. Pius II. und Sixtus IV. über ihre Erwählung. — **21.** *1464.* Mahnung P. Pauls II. an den M. zur Hilfe gegen die Türken. — Litterae de gratia. **22.** *1448.* von Kard.-Bischof Johannes (betr. Beichtvater.) — **23.** *1450.* von P. Nikolaus V. (Indulgenz.) — **24.** *1459.* von P. Pius II. (tragbarer Altar u. a.) — **25.** *1469.* von P. Paul II. (Fastendispens.) — Geistliche Verwaltung. **26.** *1455, 1456.* 3 Schreiben an den M. betr. die Angelegenheit des in seinem Besitze der Kirche zu Tannenfels bedrohten Kirchherrn Jos. Hager.

Burgfrieden. **27.** *1454.* Burgfriede auf Beinheim mit Richard von Hohenburg.

Öffnungsrecht. **28.** *1456.* Erklärung Graf Ulrichs von Helfenstein betr. die Öffnung von Hiltenburg. — **29.** *1461.* Öffnung von Stotzheim durch Claus Marx von Eckwersheim. — **30.** *1471.* Öffnung von Gemar durch die Herren von Rappoltstein.

Kriegssachen. **31.** *1467.* Absage Friedrichs von Fleckenstein an den M. — s. a. Bez. z. Ausland, Pfalz.

Urfehden. **32.** *1469.* Urfehde Hans Dyners von Oberkirch.

Kaiserliche Privilegien. **33.** *1455.* Privilegienbestätigung durch K. Friedrich III. K. S. 852. — **34.** *1455, 1459.* Gerichtsprivilegien desselben (das 2. gegen die Femgerichte.) K. S. 853, 865b.

Reichssachen. **35.** *1454.* Auftrag K. Friedrichs III. an die M. Karl und Bernhard zur Übernahme des Schutzes von Esslingen. K. S. 850; dazu 1455—1458 3 Urkunden betr. die Übernahme und Handhabung dieses Schutzes und die aus diesem Verhältnis entspringende Teilnahme des M. an Streitigkeiten der Stadt mit Graf Ulrich von Württemberg; ferner ein Copialbuch (Bruchstück) mit Urkunden von 1455—1477 in derselben Angelegenheit. — **36.** *1458.* Auftrag K. Friedrichs III. an den M. zu seiner Stellvertretung bei dem Belehnungsakt Graf Philipps d. ä. von Hanau. K. S. 861. — **37.** *1458, 1459.* 2 Urkunden betr. die Übergabe der Stadt Weil in den Schutz des M. durch K. Friedrich III. K. S. 862. — **38.** *1459.* Bericht der badischen Gesandten an den König von Frankreich über Verhandlungen des M. mit dem K. betr. ein Bündnis des Reiches mit Frankreich; Antwort des französischen Königs darauf. — **39.** *1461.* Auftrag K. Friedrichs III. an den M. zur Übernahme der Reichshauptmannschaft mit anderen genannten gegen Herzog Albrecht von Österreich und Pfalzgraf Ludwig. — **40.** *1477.* Verzeichnis der Beihilfen des M. zu den Türkenkriegen und seiner noch rückständigen Reichssteuern. — **41.** *o. D.* Verzeichnis der noch rückständigen Kammerzieler des M.

Lehen: vom Reich. **42.** *1472.* Belehnung durch K. Friedrich III. K. S. 922. — von Geistlichen und Kurfürsten: Basel. **43.** *1455.* Belehnung durch Bischof Arnold von Basel. — **44.** *1462.* Vollmacht des M. zu seiner Vertretung beim Empfang der Baseler Lehen. — **45.** *1462.* Belehnung durch Bischof Johann von Basel. — Pfalz. **46.** *1455.* Spruch des pfälzischen Mannengerichtes gegen den M. — **47.** *1455.* Belehnung durch Pfalzgraf Friedrich. — **48.** *1463.* Belehnung durch Pfalzgraf Friedrich mit den bisherigen und Belehnung mit den (nach der Schlacht von Seckenheim) vom M. aufgetragenen Lehen. — **49.** *1463, 1466.* Zwei Erklärungen des Pfalzgrafen Friedrich betr. badische Lehen. — Speyer. **50.** *1459, 1461, 1465.* Belehnungen durch die Bischöfe Sigfried, Johann und Matthias von Speyer (mit Gernsbach). — **51.** *1459, 1461, 1465.* 3 Lehensreverse des M. für die Bischöfe von Speyer (über den Empfang von Staffurt). — Trier. **52.** *1457.* Belehnung des Pfalzgrafen Friedrich von Simmern und des M. durch Erzbischof Johann von Trier. — Weissenburg. **53.** *1454, 1468.* Belehnungen durch die Äbte Philipp und Jakob von Weissenburg.

Beziehungen zum Ausland: Geistliche und weltliche Fürsten und Herren: Brandenburg. **54.** *1454.* Schreiben des M. Albrecht von Brandenburg an den M. über Angelegenheiten des Deutschen Ordens. — Fleckenstein. **55.** *1467.* Vergleich des M.

mit den von Fleckenstein und Helmstatt. — Mailand. **56.** *1458* bis *1474*. Akten und Urkunden (im ganzen 10 Stücke) betr. den diplomatischen Verkehr mit dem Herzog von Mailand. — Österreich. **57.** *1455*. Bündnis mit Erzherzog Albrecht von Österreich. **58.** *1455*. Bestallung und Instruktion desselben für den M. als seinen Rat. — Pfalz. **59.** *1454*, *1455*. 5 Urkunden betr. Lehens- und Geldstreitigkeiten mit Kurfürst Friedrich, z. T. noch von M. Jakob I. herrührend. s. a. Lehen, Pfalz. — **60.** *1455*. Einung der M. Karl I. und Bernhard II. mit Kurfürst Friedrich von der Pfalz. — **61.** *1458*. Aufforderung P. Pius II. an den M. zur Mitwirkung bei den Friedensverhandlungen zwischen Mainz und Kurpfalz. **62.** *1460*. Aufforderung K. Friedrichs an den M. und andere zur Vermittlung zwischen Kurfürst Friedrich und Pfalzgraf Ludwig von Veldenz. K. S. 866. — **63.** *1461*. Vereinigung mit Kurfürst Friedrich von der Pfalz, Bischof Ruprecht von Strassburg, Erzherzog Albrecht von Österreich und anderen Herren und Städten gegen die Übergriffe der westfälischen Gerichte. — **64.** *1461—1464*, *1469*, *1473*. Urkunden betr. die Teilnahme des M. an dem Mainzer Bischofsstreit Diethers von Isenburg und dem daraus entspringenden Kriege gegen Kurfürst Friedrich von der Pfalz. (Mandate und Gesandteninstruktionen P. Pius' II.; Mandate K. Friedrichs III. K. S. 868—871; Verträge der Verbündeten über die Kosten, Söldner, zukünftige Beute etc. Verträge betr. die Gefangennahme des M. und seiner Helfer bei Seckenheim und deren Lösung, Kriegsentschädigung des Kurfürsten von der Pfalz durch den M. (Scheinverpfändung) und Entschädigung des M. durch seine Mainzer Verbündeten, Domkapitel und Erzbischof Adolf von Nassau, im ganzen 24 Stücke.) s. a. Lehen, Pfalz. — **65.** *1467*. Freundschaftsvertrag mit Kurfürst Friedrich von der Pfalz. — Rappoltstein. **66.** *1471*. Vergleich des M. mit Wilhelm und Smasmann, Herren von Rappoltstein über deren Entschädigungsansprüche wegen der Fehde mit dem Bastard von Vergy. — Ritterbund vom St. Georgenschild. **67.** *1469*. 3 Urkunden betr. Bündnisse des M. mit dem Bund vom St. Georgenschild. — Speyer. **68.** *1459*. Bündnis des M. mit dem Bischof von Speyer. — Württemberg. **69.** *1457*. Eheabrede des M. und des Grafen Ulrich von Württemberg für ihre Kinder, den M. Christof und die Gräfin Margarethe; 1463 Auflösung der Abrede durch den M. — **70.** *1457—1469*. 10 Urkunden betr. Austräge von Streitigkeiten und Abschlüsse von Einungen verschiedenen Inhalts und Umfangs mit den Grafen von Württemberg. — Städte: Strassburg. **71.** *1457*. Einung des M. mit Strassburg. — Weil. **72.** *1455*. Erklärung der Stadt Weil über die Beilegung ihrer Streitigkeiten mit dem M.

Katharina von Österreich,

Gemahlin M. Karls I.
† 1493.

Deputate. **73.** *1475, 1476.* 2 Verträge der M. mit ihren Söhnen, den M. Albrecht und Christof und *1479* Vertrag mit M. Christof allein über den Unterhalt und Witwensitz der M.

Zölle. **74.** *1463.* Zollbefreiung für 3 Rheinflösse der M. durch K. Friedrich III. K. S. 882.

Katharina,

Tochter M. Karls I., Gemahlin Graf Georgs von Werdenberg.

Vermählung. **75.** *1464, Febr. 15.* Eheabrede mit Graf Georg von Werdenberg, abgeschlossen durch die Väter. — **76.** *1464.* Erbverzicht der M., Beurkundung desselben durch das Hofgericht zu Rottweil, Morgengabebrief und Widerlage, Versprechen Graf Georgs von Werdenberg betr. die Versicherung des Heiratsgutes der M. (im ganzen 5 Urk.); dazu ein Papierheft mit (gleichzeit.) Copien von Urkunden a. d. J. 1463 und 1464 betr. die Vermählung der M. und ein Fascikel von Akten (Briefe etc.) ebenfalls betr. die Vermählung und die Auszahlung des Heiratsgutes der M. — **77.** *1484, 1485, 1489, 1494.* 4 Quittungen Graf Georgs von Werdenberg über den Empfang des Heiratsgutes der M. in Teilzahlungen.

Cimburga,

Tochter M. Karls I., Gemahlin Graf Engelberts von Nassau-Diez.
† 1501.

Vermählung. **78.** *1468, Okt. 15.* Eheabrede mit Graf Engelbert von Nassau-Diez, vermittelt durch Erzbischof Johann von Trier. — **79.** *1469.* Erbverzicht der M. — **80.** *1470.* Quittung Graf Johanns von Nassau für seinen Sohn Engelbrecht über eine Teilzahlung von dem Heiratsgut der M. — **81.** *1505.* Vertrag zwischen M. Christof und Graf Heinrich von Nassau über den Rückfall des Heiratsgutes der † M. an M. Christof. — **82.** Zwei Fascikel mit Akten *1468—1506* und *1469—1478* (meist Korrespondenzen) über Vermählung, Wittum und Morgengabe der M.

Albrecht,

Sohn M. Karls I.
† 1488.

Familiensachen: Familienverträge. **83.** *1483.* Befehl M. Christofs an die Bürger von Obrigheim, dem M. zu huldigen.

Vermählung. **84.** *1469, Aug. 31.* Heiratsabrede mit Johanna, Tochter Graf Johanns von Nassau-Saarbrücken, durch die Väter

geschlossen. — **85.** Undatiertes Aktenstück über die Aufsagung der Heiratsabrede durch M. Karl I.

Schulden. **86.** *1485.* Vertauschung einer Schuld des M. an Bernhard von Bach gegen eine ebensohohe seines Bruders, des M. Christof, an Friedrich von Staufenberg.

Pfandschaft. **87.** *1488.* Revers des M. gegen Erzherzog Sigmund von Österreich betr. die Pfandschaft Hohenberg; dazu 5 Aktenstücke (Briefe u. a.) in derselben Sache.

Beziehungen zum Ausland: Österreich. **88.** *1484. 1485.* 6 Aktenstücke (Briefe und ein Protokoll) betr. ein persönliches Zerwürfnis mit Erzherzog Sigmund von Österreich.

Korrespondenz. **89.** *1487.* Dankschreiben des Bischofs von Mantua, Ludwig von Gonzaga, an den M. wegen dessen Verwendung für den Bischof bei der Kurie.

Friedrich,

Sohn M. Karls I.
† 1517.

Familiensachen: Familienverträge. **90.** *1475.* Verzicht des M. auf seinen Länderanteil an den Markgrafschaften zugunsten seiner Brüder, der M. Christof und Albrecht; dazu ein Vidimus des Kollegiatkapitels Baden darüber und Zusicherung eines jährlichen Einkommens (mit bestimmten Modifikationen) an den M. durch seine gen. Brüder als Gegenleistung zum Verzicht.

Kirchendienste. **91.** *1477, 1478, 1479.* 3 Aufschwörungen von Ahnen des M. bei den Domkapiteln von Trier, Köln und Mainz. — **92.** *1478.* Verleihung der Pfründe des Cellerarius am Domstift von Strassburg an den M. durch P. Sixtus IV. — **93.** *1480.* 4 Briefe von und an M. Christof betr. die Beförderung des M. zum Propst von Aachen und anderes.

Verlassenschaft. **94.** *1517.* Testament des M.

Bernhard II., der Selige.

† 1458.

Familiensachen: Regentschaft. **1.** *1454.* Befehl des M. an die Unterthanen, seinem Bruder, dem M. Karl zu huldigen.

Kirchensachen: Politisches. **2.** *1458.* Schreiben des Papstes Pius II. an den M. betr. die Türkengefahr. — Litterae de gratia. **3.** *1448.* von Kardinalbischof Johann (betr. Wahl des Beichtvaters). — Seligsprechung. **4.** *1473.* Brief Johanns Symonetta an den Herzog von Mailand betr. einen Besuch des Grabes des für heilig gehaltenen M. — **5.** *1481.* Protokoll über

Wundervorgänge am Grabe des M. — **6.** *1750—1777.* Akten über die Seligsprechung des M.

Kriegssachen. **7.** *1453.* 6 Briefe von verschiedenen an den Herzog von Mailand betr. die Ankunft des M. in Oberitalien und seine Beteiligung an den kriegerischen Unternehmungen des Herzogs.

Lehen: von geistlichen Fürsten: Mainz. **8.** *1454.* Belehnung durch Erzbischof Dietrich von Mainz. — Speyer. **9.** *1454.* Belehnung durch Bischof Reinhard von Speyer (mit Gernsbach). — **10.** *1454.* Lehensrevers des M. an denselben (über Staffurt). — **11.** *1458.* Belehnung durch Bischof Sigfried von Speyer (mit Gernsbach); dazu Revers des M. darüber. — **12.** *1458.* Revers des M. gegen denselben (über Staffurt).

Christof I.

† 1527.

Familiensachen: Erbschaft. **1.** *1479—1482.* 8 Urkunden betr. den Katzenellenbogener Erbschaftstreit mit Landgraf Heinrich von Hessen. (Vollmachten des M. und des L. für ihre Vertreter, Entscheid, kaiserliches Mandat, Vergleich u. a.) — Familienverträge. **2.** *1475.* Vertrag der M. Christof und Albrecht über die Regierung ihrer Länder während der Abwesenheit des M. Albrecht. — **3.** *1482.* Vertrag derselben betr. die Teilung der väterlichen Hinterlassenschaft. — **4.** *1490, Aug. 26.* Vertrag mit M. Philipp von Hachberg-Rötteln betr. die Übernahme der Regierung von Rötteln durch den M. behufs späteren Anfalls von Rötteln an Baden. — **5.** *1490, Aug. 31.* Erbvertrag mit M. Philipp von Hachberg-Rötteln („Röttelner Gemächte"); dazu zwei Vidimierungen von 1493 und 1503, die kaiserliche Bestätigung von 1499 und ein kaiserliches Mandat betr. die Ausfertigung eines Schreibens an den M. in dieser Sache. — **6.** *1508.* Vertrag mit M. Philipp betr. dessen Statthalterschaft in Baden. — Regentschaft. **7.** *1475.* Übergabe der Regierung an M. Albrecht durch den M. für die Dauer seines Zuges vor Neuss. — **8.** *1511.* Instruktion des M. für den ihn während seiner Abwesenheit in der Regierung vertretenden M. Philipp.

Vermählung. **9.** *1468, Juni 20.* Ehevertrag mit Gräfin Ottilie von Katzenellenbogen (abgeschlossen durch die Väter); dazu ein Vidimus desselben. — **10.** *1469.* Morgengabebrief des M. für M. Ottilie. — **11.** *1471.* Vertrag M. Karls und Graf Philipps von Katzenellenbogen betr. die in Frankfurt a. M. hinterlegten Urkunden über die Ehe des M. mit Ottilie von Katzenellenbogen.

Verlassenschaft. **12.** *1504, 1505, 1510.* Vidimus der Erbteilung des M. von 1503, Jan. 31. und kaiserliche Bestätigungen derselben

K. S. 1100. 1125; dazu ein Versprechen des Kurfürsten Philipp von der Pfalz betr. seine Unterstützung bei der Ausführung der Erbteilung. — **13.** *1505, Mai 7.* Testament des M. nebst Erbteilung der Länder unter seine Söhne. — **14.** *1505.* Verpflichtung der Ämter und Bürger von Lahr und Mahlberg auf dieses (zweite) Testament. — **15.** *1505.* Instruktion des M. für seinen Gesandten an Graf Eitel Friedrich von Hohenzollern wegen dieses (zweiten) Testamentes. — **16.** *1510, Okt. 11.* Testament des M. nebst Landesteilung; Anerkennung desselben durch M. Philipp. — **17.** *1510.* Verfügung des M. an seine Söhne wegen dieses (dritten) Testamentes. — **18.** *1510.* Neubeurkundung desselben, soweit es sich auf M. Philipp bezieht, nebst Huldigungsbefehl an dessen zukünftige Unterthanen. — **19.** *1515, Juli 25.* Landeserbteilung des M. für seine drei Söhne; dazu Copien und Auszüge dieser (vierten) Teilung. — **20.** Vertrag des M. mit den M. Philipp und Ernst (aufgrund dieser vierten Teilung) betr. die Übernahme der Regierung in ihren Landesteilen; dazu ein undatiertes Concept eines Vertrages mit M. Ernst und zwei Huldigungsbefehle des M. an die zukünftigen Unterthanen der M. Philipp und Ernst. — **21.** *1515.* Zwei Urkunden betr. die Streitigkeiten mit M. Bernhard wegen dieser Landesteilung. (Die erste im Orig. und Vidimus, die zweite nur in einem Vidimus.) — **22.** *o. D.* Bestimmungen des M. über seine Verlassenschaft an seine Söhne. — **23.** *o. D.* Rechtsgutachten über die Testamente des M. (nebst Beilagen.)

Ausstände. **24.** *1476.* Schreiben des M. an Erzbischof und Domkapitel von Mainz betr. deren rückständige Zinsen. — **25.** *1491.* Verurteilung des Philipp Ulmer zur Entschädigung des M. wegen Nichtinstandhaltung „des Hofes zur Krone“ in Mainz. — **26.** *1501.* Versprechen der Eheleute Henchen in Stadecken betr. die Abtragung ihrer Schuld an den M. — **27.** *1502.* Schadlosbrief Jakobs von Gültlingen gegen alle etwaigen Ansprüche an den M. wegen der Ausfolgung des Nachlasses des Wolf Mayser an Jakob von Gültlingen.

Schulden und Zahlungen: Schuldbriefe. **28.** *1484.* Erklärung des Speyerer Kaplans Michael Sorg betr. die Ausstellung eines neuen Schuldscheines durch den M. — **29.** *1486.* desgleichen vom Lehensherrn des Marienaltars der Speyerer St. Georgskirche — **30.** *1504.* Zinsverschreibung des M. gegen Martin Sturm. — **31.** *1505.* Schuldverschreibung des M. gegen Martin Widmann. — **32.** *1505.* desgleichen gegen Martin Lynser. — **33.** *1513.* Übernahme einiger kleinerer Schulden M. Ernsts durch den M. — Zinsherabsetzungen und Verwandtes. **34.** *1480.* Zinsherabsetzung zugunsten des M. durch Kuno Düringers Erben. — **35.** *1480.* desgleichen durch Franz Düringer. — **36.** *1480.* desgleichen

durch Adelheid von Landsberg. — **37.** *1481.* durch Äbtissin Barbara von Andlau. — **38.** *1482.* durch Kaspar von Urendorf. — **39.** *1483.* durch Hans Erlin. — **40.** *1484.* durch Konrad Armbroster und Frau. — **41.** *1498.* durch Jakob Münich und Frau. — **42.** *1498.* durch Stefan von Utenheim. — **43.** *1499.* durch das St. Thomasstift in Strassburg. — **44.** *1502.* durch Wilhelm Böcklin und Gemahlin. — **45.** *1503.* durch den Vormund der Jakob Ryfsteckenschen Kinder. — **46.** *1503.* durch Barbara Beger. — **47.** *1503.* durch Susanna Merswin. — **48.** *1508.* durch Philipp von Eppelborn und Gemahlin. — **49.** *1515.* durch Georg Mettenheimer. — **50.** *1503.* Herabsetzung der jährlich von dem M. zu entrichtenden Zinsen durch Bernhard von Niefern wegen teilweiser Befriedigung desselben durch den M. — **51.** *1514.* Umschreibung einer Zinsschuld des M. in eine andere Münzsorte durch Andreas Bischoff. — **52.** *1514.* desgleichen durch Ludwig und Franz Ber. — **53.** *1514.* desgleichen durch Jost Keller. — **54.** *1514.* desgleichen durch Michael Menger und Christof Truchsess von Wolhausen. — Überschreibungen. **55.** *1476.* Teilung einer Schuld des M. Jakob an Gottfried von Randeck und Gen. zwischen dem M. und Pfalzgraf Friedrich von Simmern. — **56.** *1479.* Mitteilung an den M. betr. Überweisung einer jährlichen Zinszahlung des M. an Gräfin Elisabeth von Montfort (von Hohenlohe) durch die Grafen Philipp von Hanau und Simon von Zweibrücken. — **57.** *1506.* Überschreibung einer Forderung des Hans von Schauenburg an den M. auf Philipp Weitstat gen. Hagenbach. — **58.** *1507.* Verteilung der Ansprüche Bernhards von Eberstein und Jakobs von Windeck unter die Windeckischen Kinder. — **59.** *1508.* Überschreibung eines Teiles von Zinsansprüchen Ludwigs Leutrum von Ertingen an den M. auf Leutrums Bruder Philipp Ludwig. — **60.** *o. D.* Zustimmung der Margarethe von Seckendorf zur Erhebung eines Teiles ihrer Ausstände bei dem M. durch ihren Gemahl. — Quittungen und Zahlungsanweisungen. **61.** *1484.* Quittung des St. Barbaraspitals zu Strassburg über eine Schuldzahlung des M. — **62.** *1489.* desgleichen von Anton von Luxemburg, Grafen von Brienne etc. — **63.** *1497.* desgleichen von Hans Matthy (betr. seine Forderungen an den verstorbenen M. Albrecht). — **64.** *1497.* desgleichen vom Stift Andlau. — **65.** *1498.* desgleichen von Sigmund von Thüngen. — **66.** *1500.* desgleichen von Schweikhart von Schauenburg. — **67.** *1476.* Quittung des Adam Fayt (Vogt) von Klingelbach über eine Abschlagszahlung des M. — **68.** *1483.* desgleichen von Heinrich von Dürrmenz. — **69.** *1484.* desgleichen von Erhard Teurlinger — Dazu **70.** *1506.* Quittung über den Rest dieser Schuld, ausgestellt durch Rosine von Nippenburg. — **71.**

1487, 1489. 2 Quittungen von Stefan Teurlinger über Abschlagzahlungen des M. — **72.** *1488—1495.* 7 Quittungen Werlin Kunigs über Zinszahlungen des M. — **73.** *1490—1494.* 3 Quittungen über Teilzahlungen an Anna Röder und an Hans und Friedrich Röder. — Dazu **74.** *1491.* Abschreibungen der bisherigen Zahlungen des M. vom Schuldkapital durch Anna Röder. — **75.** *1493.* Quittung des Erhard Frei von Sternenfels über eine Teilzahlung des M. — **76.** *1494.* desgleichen von Johann und Eucharius Röt. — **77.** *1503.* desgleichen von Margarethe von Neipperg. — **78.** *1505.* desgleichen von Hans Kechler von Schweindorf und Gen. — **79.** *1507.* desgleichen von Ludwig Leutrum von Ertingen. — **80.** *1475.* Mandat der M. Christof und Albrecht betr. die Zahlung für ein ihnen geliefertes Pferd. — **81.** *1480.* Beurkundung einer Teilzahlung des M. an Georg Doppler durch das geistliche Gericht zu Strassburg. — **82.** *1499.* Vollmacht Antons von Luxemburg, Grafen von Brienne zum Empfang einer Rückzahlung des M. — **83.** *1513.* Reichskammergerichtsakten betr. einen Prozess des Eucharius Baumann gegen den M. wegen einer jährlichen Gült.

Erwerbungen. **84.** *1488.* Schenkung des Schlosses Herssel an den M. durch K. Friedrich III. K. S. 962. — **85.** *1492—1503.* 3 Urkunden betr. die Schenkung von Rodemachern an den M. durch K. Maximilian (Schenkungsurkunde; Bestätigung durch Philipp den Schönen; Übergabe der Hoheitsrechte daselbst durch Elisabeth von Rodemachern.) — **86.** *1495.* Verkauf eines Hauses in Strassburg an den M. durch Engel Böckin Witwe. — **87.** *1507.* Verkauf eines Anteils an Schloss Zähringen durch Balthasar von Blumeneck an den M.

Pfandschaft. **88.** *1485.* Revers Graf Oswalds von Thierstein betr. die von ihm den M. Christof und Albrecht abgekaufte Pfandschaft Oberbergheim. — **89.** *1500.* Erlaubnis des Erzbischof Johann von Trier an den M. zur Einlösung versetzten Silbergeschirrs.

Kirchendienste. **90.** *1463.* Mandat des P. Pius II. an den Bischof von Speyer betr. eine dem M. erteilte Expectanz.

Kirchensachen. **91.** *1476.* Litterae de gratia vom Legat Alexander (betr. Messe und Fastendispens) und *1501.* desgl. vom Kardinal Raimund (Fastendispens). — **92.** *1502.* 2 Schreiben desselben betr. die Verkündigung des Jubiläums.

Kaiserliche Privilegien. **93.** *1475.* Privilegienbestätigung K. Friedrichs III. für die M. Christof und Albrecht. K. S. 931. — **94.** *1475.* Verleihung neuer Privilegien desselben für dieselben. K. S. 932. — **95.** *1475.* Gerichtsprivileg desselben für dieselben. — **96.** *1477.* Zollprivileg desselben für den M. betr. den Zoll zu Pforzheim. K. S. 935. — **97.** *1495.* Bestätigung der Gerichtsprivilegien des M. durch K. Maximilian I.

Reichssachen. **98.** *1481, 1486.* 2 Urkunden der Stadt Weil betr. ihr Schutzverhältnis zu den M. Christof und Albrecht als ihren Schirmherren von reichswegen. **99.** *1488.* Befehl K. Friedrichs III. an den M. zum Anschluss an den schwäbischen Bund. K. S. 963. — **100.** *1496.* Ernennung des M. zum Schirmherrn von Kl. Herrenalb durch K. Maximilian I. K. S. 1034; dazu ein kaiserliches Mandat an Herrenalb. — **101.** *1509.* Mahnung K. Maximilians I. an den M. zur Entrichtung der Kammerzieler. K. S. 1122.

Lehen: vom Reich. **102.** *1475.* Bestätigung und Verleihung aller Reichslehen der M. Christof und Albrecht durch K. Friedrich III. in 2 Urkunden. K. S. 1021. **103.** *1486.* Lehensherrlicher Consens K. Friedrichs III. zum Ankauf des reichslehenbaren Zolls von Windeck durch den M. K. S. 955. — **104.** *1493.* Entscheid des Bischofs Ludwig von Speyer als kaiserlichen Kommissars in dem Streit des M. mit Hans von Hattstatt um das reichslehenbare Stützheim. — **105.** *1495.* Belehnung durch K. Maximilian I. K. S. 1021. — **106.** *1498.* Auftrag desselben an den Bischof Kaspar von Basel zur Mitbelehnung des M. mit den von K. Max. rührenden Hachberger Lehen K. S. 1046a — von geistlichen und weltlichen Fürsten. Basel. **107.** *1476.* 3 Urkunden betr. die Belehnung des M. durch Bischof Johann von Basel. (Vollmacht für den Vertreter des M.; Belehnung; Revers.) — **108.** *1479—1481.* 4 Urkunden betr. die Belehnung durch Bischof Kaspar von Basel. (2 Vollmachten; Belehnung; Revers.) — **109.** *1493—1503.* 13 Urkunden betr. die Mitbelehnung des M. mit den Röttelner Lehen und die vorhergehenden erneuten Streitigkeiten darüber mit den gen. Bischöfen. (Bitte M. Philipps von Hachberg um Mitbelehnung des M.; Anberaumung verschiedener Vergleichstage; Vergleich; Vollmachten des M.; Belehnungen.) — **110.** *1503.* Lehensrevers des M. (betr. Oos) für Bischof Christof von Basel. — Mainz. **111.** *1498, 1500, 1509, 1515.* Belehnungen durch die Erzbischöfe Berthold, Jakob, Uriel, Albrecht. — Österreich. **112.** *1507—1512.* 4 Lehensindulte des K. Maximilian I. für die österreichischen Lehen des M. — Pfalz. **113.** *1476, 1478, 1509.* 12 Urkunden über die Belehnungen durch die Kurfürsten Friedrich, Philipp und Ludwig (betr. 2 jedesmal gesondert verliehene Lehen nebst den Reversen des M.). — Speyer. **114.** *1476, 1480, 1506, 1514.* Belehnungen (mit halb Gernsbach) durch die Bischöfe Matthias, Ludwig, Philipp und Georg; dazu die Reverse des M. — **115.** *1476—1514.* 4 Lehensreverse des M. für dieselben Bischöfe (betr. Staffort). — **116.** *1509.* Versprechen des M. und Graf Bernhards von Eberstein an Bischof Philipp von Speyer betr. ihr Lehen Gernsbach. — **117.** *1514.* Auftrag des M. an seinen Bevollmächtigten zur gewaltsamen Einnahme seiner

Speyerischen Lehen. — Trier. **118.** *1507.* Belehnung des M. durch Erzbischof Jakob infolge eines vorausgegangenen Lehensauftrages; dazu der Lehensrevers des M. — **119.** *1512.* Bestätigung desselben Lehens durch Erzbischof Richard. — **120.** *1510, 1512.* Belehnungen des M. und Pfalzgraf Johanns von Simmern durch die gen. Erzbischöfe. — Weissenburg. **121.** *1506, 1515.* Belehnungen durch die Äbte Wilhelm und Rüdiger.

Beziehungen zum Ausland: zu geistlichen und weltlichen Fürsten: Augsburg. **122.** *1496.* Bündnis mit Bischof Friedrich von Augsburg als Genossen des schwäbischen Bundes. — Basel. **123.** *1497, 1498.* 2 Beglaubigungsschreiben des M. für Gesandte an Bischof Kaspar von Basel. — **124.** *1498.* Verabredung mit demselben durch Beauftragte über die Art der Beilegung künftiger Streitigkeiten. — Brandenburg. **125.** *1496.* Bündnis mit M. Friedrich von Brandenburg als Genossen des schwäbischen Bundes. — Mailand. **126.** *1490.* Bitte des Herzogs von Mailand an den M. um Schutz und Hilfe für einige auf dem Gebiete des M. beraubte Bürger von Mailand und Como. — **127.** *1493, 1494.* 4 Aktenstücke (Berichte, Briefe) über die Reise und Aufnahme der kaiserlichen Braut Bianca Maria Sforza und die Teilnahme des M. an diesen Ereignissen. — Mainz. **128.** *1489—1497.* 4 Urkunden betr. Streitigkeiten (in Geldsachen u. a.) mit Erzbischof Berthold von Mainz (Anlässe, Vollmacht, Entscheid). — **129.** *1496.* Bündnis des M. mit demselben. — Österreich. **130.** *1488.* Ernennung des M. zum Gouverneur und Regenten von Luxemburg und Chiny durch K. Maximilian I. und Erzherzog Philipp von Österreich. — **131.** *1496.* Bündnis des M. mit K. Maximilian als einem Erzherzog von Österreich. K. S. 1033. — **132.** *1508.* Instruktion des M. für seinen Gesandten an den kaiserlichen Hof in Sachen der Herrschaft Rötteln. — **133.** *1513.* Genehmigung eines Kompromisses des M. mit der österreichischen Regierung im Oberelsass durch K. Maximilian als Erzherzog von Österreich. K. S. 1155. — Pfalz. **134.** *1475.* Mandat der M. Christof und Albrecht betr. die Befreiung des gefangenen Pfalzgrafen (welches?). — **135.** *1480.* Vidimus über gewisse Punkte eines Entscheides von 1475 zwischen dem M. und Kurfürst Philipp von der Pfalz. — **136.** *1488, 1489.* 13 Schreiben meist von und an Pfalzgraf Johann über einen Rechentag des M. mit demselben zu Trarbach oder Simmern. — **137.** *1500, 1501.* 3 Briefe des M. an denselben über geplante Verhandlungen; darunter ein Beglaubigungsschreiben. — Salm. **138.** *1504.* Anerkennung des M. als Schiedsrichter zwischen der Rheingräfin Johanna von Salm und ihren Verwandten von Nassau, Solms u. a. durch die Rheingräfin. — Schwäbischer Bund. **139.** *1489.* 3 Urkunden über

die Aufnahme des M. in den schwäbischen Bund. — **140.** *1496.* Verlängerung des Bundes. — **141.** *1496.* Zustimmung des Bundes dazu, dass der M. Pfalzgraf Philipp von seinen Bundespflichten ausnimmt. — Schweiz. **142.** *1482.* Schreiben des M. an die schweizer Räte und Ratsboten über eine Gewaltthat. — Strassburg. **143.** *1510, 1519.* Bündnis und Verlängerung desselben mit Bischof Wilhelm von Strassburg. — Trier. **144.** *1489.* Revers des Erzbischofs Johann von Trier über den Abschluss eines Bündnisses mit dem M., wie mit dem schwäbischen Bund überhaupt. — Württemberg. **145.** *1475, 1478.* 2 Münzverträge des M. mit den Grafen Ulrich und Eberhard von Württemberg; dazu ein Schreiben Graf Ulrichs an die M. Christof und Albrecht in dieser Angelegenheit. — **146.** *1496.* Revers des Herzogs Eberhard von Württemberg für den M. als Genossen des schwäbischen Bundes über den Abschluss des Bündnisses. — **147.** *1498.* Vertrag des M. mit Herzog Ulrich von Württemberg betr. den Wormser Landfrieden. — **148.** *1511.* 2 Verträge mit demselben über ein Bündnis. — zu Städten: Strassburg. **149.** *1497.* Bündnis des M. mit der Stadt Strassburg. — **150.** *1484.* Depositenschein ausgestellt von der Stadt Worms über die Hinterlegung einer Urkunde betr. den Zollturm zu Boppard durch den M.

Korrespondenz: mit Familiengliedern. **151.** *1499.* Schreiben M. Karls an den M. über die Sendung von trierschen Hilfsvölkern für den schwäbischen Bund. — **152.** *(o. J.)* Schreiben M. Bernhards an den M. mit einigen Kriegsnachrichten. — **153.** *(o. J.)* Schreiben der M. Zimburg an den M. mit persönlichen Nachrichten. — **154.** *(o. J.)* Schreiben der M. Margarethe, Äbtissin von Lichtenthal in Rechnungsangelegenheiten. — mit anderen Persönlichkeiten. **155.** *1484.* Vorschläge eines M. H. M. aus Rastatt, z. Z. in Paris, an den M. betr. eine Prinzenreise nach Paris. — **156.** *1489.* Dankschreiben Erzherzog Sigmunds von Österreich an den M. für eine Wildpretsendung. — **157.** *nach 1492.* Brief von Domherren von Trier betr. ein Verzeichnis der Urkunden des † Dompropstes Philipp von Sirk († 1492). — **158.** *1515.* Zusendung einer Verteidigungsschrift gegen die Angriffe der Stadt Worms durch Franz von Sickingen. — **159.** *(o. J.)* Schreiben Bassompierres an den M. betr. einen Auftrag. — **160.** *(o. J.)* Schreiben der Herzogin von Lothringen.

Ottilie von Katzenellenbogen,

Gemahlin M. Christofs I.

† 1517.

Deputate. **161.** *1483.* Zustimmung der M. zur (inserierten) Wittumsverschreibung M. Christofs. — **162.** *1484.* Vidimus über

6 das Wittum der M. betr. Urkunden (Wittumsverschreibung, Versicherungen, Zustimmungen beteiligter Dritter u. a.); dazu ein weiteres Vidimus von 1483 über die erste dieser 6 Urkunden. — **163.** Depositenschein der Stadt Speyer über die Hinterlegung von 5 Wittumsurkunden der M. durch M. Christof I. — **164.** *1507.* Neue Verweisung des Wittums durch M. Christof. — **165.** *1515.* Anerkennung des Wittums der M. durch die M. Philipp, Christof und Ernst.

Erbschaft. **166.** *1506, 1507.* 3 Entscheide des Rottweiler Hofgerichtes in dem Prozess der M. gegen die Grafen Heinrich und Oswald von Thierstein um die Verlassenschaft ihrer Mutter Ottilie von Thierstein. — s. a. M. Christof I. Familiensachen: Erbschaft.

Jakob, Kurfürst-Erzbischof von Trier,

Sohn M. Christofs I.

† 1510.

Familiensachen: Familienverträge. **167.** *1490, 1505.* Drei Zustimmungen des M. zu den Verfügungen des M. Christof nebst Erbverzicht.

Ableben. **168.** *1511.* Bericht des Priesters Kuno über den Tod des M. — **169.** *[1511.]* 2 Kopien des Epitaphs des M.

Schulden. **170.** *1501.* Schuldschein des M. für Johann Jung, Kirchherrn von Kuppenheim.

Kirchendienst. **171.** *1485.* Dispens des P. Innocenz VIII. für den M. vom defectus aetatis. — **172.** *1490.* Transsumt über den Executionsprozess vor dem Speyerischen Ordinariat über die päpstliche Expectanz für den M. — **173.** *1496.* Mandat P. Alexanders VI. an gen. Pröpste zur Installation des M. in das ihm erteilte Kanonikat am Domstift Mainz. — **174.** *1497.* Bitte des M. Christof an P. Alexander VI. um Verleihung von Pfründen an seine Söhne Jakob, Karl und Christof. — **175.** *1497.* Brief Dr. Jakob Kirssers an den Landhofmeister des M. in Baden betr. Angelegenheit der Propstei Ellwangen. — **176.** *1498, 1499.* Korrespondenzen betr. die Besitzergreifung der Propstei Koblenz durch den M. (Auszüge und zwei vollständige Briefe). — **177.** *1498, 1499.* 5 Briefe des M. Christof betr. die Besitznahme eines Kanonikats zu Trient durch einen Vertreter des M. — **178.** *1500—1503.* 24 Briefe betr. die Koadjutorie und Nachfolge des M. im Erzbistum Trier. — **179.** *1491, 1492, 1500.* 4 Ahnenproben des M. für das Domkapitel Trier.

Reichssachen. **180.** *1492.* Beglaubigung eines Gesandten bei dem M. durch K. Friedrich III. betr. Verhandlungen über eine Angelegenheit der Stadt Regensburg. K. S. 970.

Beziehungen zum Ausland: Mecklenburg. **181.** *o. D.* Schreiben Pfalzgraf Johanns von Simmern, Koadjutors von Trier, betr. eine Zusammenkunft mit dem Herzog von Mecklenburg.

Korrespondenz. **182.** *o. D.* (1480—1484). Dedikationsbrief des Philipp Beraldus zu dem an den M. übersandten libellus de felicitate.

Maria, Äbtissin von Lichtenthal,
Tochter M. Christofs I.
† 1519.

Verzichte. **183.** *1504.* Verzicht der M. auf ihre weltlichen Besitzungen. — **184.** *o. D.* Brief M. Ernsts an die M. betr. das Testament M. Christofs.

Karl, Domherr zu Strassburg,
Sohn M. Christofs I.
† 1510.

Familiensachen: Familienverträge. **185.** *1491.* Zustimmung des M. zu der Landesteilung und dem Testament M. Christofs.

Kirchendienste. **186.** *1485.* Zeugnis des Speyerer Generalvicars betr. die Würdigkeit des M. zum Empfang der niederen Weihen. — **187.** *1486.* Ahnenprobe des M. für das Strassburger Domkapitel.

Christof, Domherr zu Strassburg,
Sohn M. Christofs I.
† 1508.

Familiensachen: Familienverträge. **188.** *1504, 1506.* Anerkennung des Testamentes des M. Christof I. durch den M. in 2 Urkunden. — **189.** *1506.* Aussetzung einer Jahrespension für den M. durch M. Christof für die Anerkennung des Testamentes.

Kirchendienste. **190.** *1491—1501.* Aufschwörungen und Ahnenproben des M. für die Stifter Köln und Strassburg nebst Akten darüber (im ganzen 11 Stücke.)

Ottilia, Äbtissin zu Pforzheim,
Tochter M. Christofs I.

Verzichte. **191.** *1511.* Erbverzicht der M.

Rudolf, Dompropst von Köln,
Sohn M. Christofs I.
† 1533.

Familiensachen: Erbschaft. **192.** *1532.* Protest der M. Philipp, Ernst und Bernhard gegen ein im väterlichen Testamente dem M. ausgesetztes Legat. — **193.** *1533.* Bescheinigung des M. über den Empfang des ihm zugefallenen väterlichen Silbergeschirres.

Familienverträge. **194.** *1502.* Anerkennung des väterlichen

Testamentes durch den M. — **195.** *1530.* 6 Urkunden betr. die Regelung der Bezüge des M. von seinen Brüdern, den M. Bernhard, Philipp, Ernst und Rudolf.

Verlassenschaft. **196.** *1532.* Testament des M. — **197.** *1533.* Akten betr. den Streit der M. Bernhard und Ernst mit dem Bischof von Strassburg um den Nachlass des M.

Kirchendienste. **198.** *1503.* 2 Aufschwörungen des M.

Sibylla,

Tochter M. Christofs I., Gemahlin Graf Philipps von Hanau.
† 1518.

Vermählung. **199.** *1490, Okt. 31.* Eheabrede mit Graf Johann Ludwig von Nassau-Saarbrücken; dazu ein undatiertes Concept. — **200.** *1503, Dez. 11.* Eheabrede mit Graf Philipp von Hanau-Lichtenberg. — **201.** *1503—1506.* 8 Urkunden betr. die Vermählung der M. mit demselben. (Versicherung der Morgengabe, Wittumsverschreibung, nebst Anweisungen an die betr. hanauischen Unterthanen, kaiserliche Genehmigung der Bewidmung K. S. 1098, Erbverzicht, Quittungen Graf Philipps). — **202.** *1503 [1506.]* 2 Verzeichnisse von den Einkünften der M. aus ihrem Wittum und von ihren eingebrachten Wertsachen.

Rosine,

Tochter M. Christofs I., Gemahlin in erster Ehe des Grafen Franz Wolfgang von Hohenzollern, in zweiter Ehe des Herrn Hans von Ow d. j.
† 1554.

Vermählung: 1. Ehe. **203.** *1501—1512.* 12 Urkunden betr. Erbverzicht, Wittum und dessen Veränderung, Aussteuer, Morgengabe etc. anlässlich der Vermählung der M. mit Graf Franz Wolfgang von Hohenzollern; dazu ein Verzeichnis der Einkünfte der M. aus ihrem Wittum von 1505 und ein Fascikel Aktenkopien von 1493—1505 betr. diese Vermählung. — 2. Ehe. **204.** *1526, 1527.* 4 Urkunden betr. die Auseinandersetzung der M. mit den Vormündern ihrer Kinder erster Ehe anlässlich ihrer 2. Vermählung mit Hans von Ow d. j.

Beatrix,

Tochter M. Christofs I., Gemahlin Pfalzgraf Johanns d. j. von Simmern.
† 1535.

Vermählung. **205.** *1501, Juni 8.* Eheabrede mit Pfalzgraf Johann d. j. — **206.** *1508, Febr. 7.* Heiratsvertrag mit demselben; dazu ein Fascikel Akten und Korrespondenzen (1501—1508) betr. die Vermählung der M. — **207.** *1508.* 11 Urkunden betr. das Heiratsgut, Wittum, Morgengabe und den Erbverzicht der M.

Philipp I.

† 1533.

Familiensachen: Familienverträge. **1.** *1496.* Zustimmung des M. zu allen künftigen Erbfolge- u. a. ähnl. Anordnungen M. Christofs I. — **2.** *1515.* 2 Verträge der M. Philipp und Ernst über die Ausführungen der Landesteilung von 1515. — **3.** *1517, 1518.* Akten betr. Streitigkeiten derselben über den Anschlag der Markgrafschaft (29 Stücke); dabei eine Denkschrift des M. in derselben Sache, nebst 2 Verträgen der gen. M. über einzelne Punkte der Landesteilung. — **4.** *1521.* Bitte des M. an M. Ernst um Schutz für seine Lande während seiner Abwesenheit. — **5.** *1532.* Quittung M. Bernhards für den M. über die Auslieferung seines Anteils infolge ihres „Abteilungstages“ in Baden. — Regentschaft. **6.** *1511.* Vollmacht des M. für Gen. zur Entgegennahme der Huldigung in seinen Landesteilen. — **7.** *1516.* 2 Zustimmungserklärungen K. Maximilians für die M. Philipp und Ernst zur Übernahme der Regierung ihrer Landesteile bei Lebzeiten ihres erkrankten Vaters. K. S. 1165, 1172; dazu ein Vidimus der 2. Zustimmung von 1517.

Vermählung. **8.** *1503, Jan. 27.* Ehevertrag des M. mit Pfalzgräfin Elisabeth. — **9.** *1502, 1503.* 3 Urkunden betr. die Eheschliessung des M. (Kirchlicher Ehedispens, Abmachungen der Väter). — **10.** *1503.* 3 Urkunden betr. die Hinterlegung der auf die Vermählung des M. bezügl. Urkunden bei der Stadt Speyer.

Verlassenschaft. **11.** *1533.* Testament des M. — **12.** *1533.* 3 Urkunden betr. die Eröffnung und Annahme des Testamentes durch M. Bernhard.

Ausstände. **13.** *1511 (1521)–1527.* Korrespondenz mit Herzog Heinrich d. j. von Braunschweig wegen Forderungen des M. an denselben. (4 Stücke.) — **14.** *1516.* Schreiben des Mainzer Statthalters, Graf Eberhard von Königstein betr. einige dem M. geschuldete Gülten. — **15.** *1524.* Versprechen des Erzbischofs Albrecht von Mainz und Magdeburg betr. einen jährlichen Zins vom Zoll zu Lahnstein. — **16.** *1532.* Verkauf einiger Schuldforderungen durch die Erben des Bühler Bürgers Klaus von Mydwitz gen. Frank an den M.

Schulden. **17.** *1520.* Quittung der Erben des Ludwig von Dahn für den M.

Erwerbungen. **18.** *1504.* Übertragung der halben Grafschaft Eberstein an den M. durch K. Maximilian I. infolge der Ächtung Graf Bernhards von Eberstein. — **19.** *1512.* Ankauf eines Weihers genannt Büchelborn durch den M.

Diener. **20.** *1504.* Annahme des Hans von Usingen zum einspännigen Knechte. — **21.** *1518.* Quittung des Pürschknechtes Metzenhans betr. einige Forderungen wegen seines Dienstes. — **22.** *1526.* Akten über die Hausung des markgräflichen Gefolges in Speyer (während des Reichstages). (5 Stücke.)

Kirchensachen: Politisches. **23.** *1529.* Beglaubigung des nach Speyer gesandten Nuntius Johannes Thomasius de Mirandola durch ein von P. Clemens VII. an den M. gerichtetes Schreiben. — **24.** *1533.* Ausschreibung einer Synode durch P. Clemens VII. — Litterae de gratia, geistliche Übungen und dergleichen. **25.** *1509.* Teilhaftigmachung des M. und seiner Gemahlin an den guten Werken des Cistercienserordens durch Abt Jakob von Citeaux. — **26.** *1510.* Ablassbrief für den M. — **27.** *1514, 1515.* Litterae de gratia von P. Leo X., nebst Vidimus derselben.

Streitigkeiten und Prozesse. **28.** *1517.* Reichskammergerichtsakten in Sachen des Markgrafen gegen Ambrosius von Virmunden betr. das Schloss Ruyland. — **29.** *1524--1527.* Reichskammergerichtsakten und Korrespondenz des M. mit der Infantin Margarethe, Statthalterin der Niederlande, in Sachen des M. gegen Graf Wilhelm von Wied u. a. betr. Rodemachern etc.

Reichssachen. **30.** Kaiserwahl von *1519.* Korrespondenz des M. mit König Franz von Frankreich, Admiral Bonivet und benachbarten deutschen Fürsten (Lothringen, Pfalz, Speyer, Strassburg) über die französische Bewerbung und damit zusammenhängende Vorgänge; dabei eine Gesandteninstruktion des M. (14 Stücke). — **31.** *1521--1526.* 4 Briefe K. Karls V. an den M. über verschiedene König und Reich betr. Verhandlungen und Vorgänge (Verhandlungen mit dem Papst, Türkengefahr, Frieden von Madrid). — **32.** *1523—1528.* Korrespondenzen betr. die Teilnahme des M. am Reichsregiment und Geschäfte desselben (20 Stücke). — **33.** *1517 bis 1533.* Korrespondenzen und Akten betr. die Reichstage von Mainz (1517) und Augsburg (1518), von Worms (1521), von Nürnberg (1522 und 1523), von Regensburg (1527; nicht zustandegekommen), von Speyer (1529), von Augsburg (1530), von Regensburg (1532) (16 Stücke).

Lehen: vom Reich. **34.** *1521, 1528, 1530.* 3 Belehnungen und ein Lehensindult K. Karls V. — von Geistlichen Fürsten und Kurfürsten. Basel. **35.** *1528.* 3 Urkunden und 1 Brief betr. die Belehnung durch Bischof Christof von Basel. — Mainz. **36.** *1528.* Belehnung durch Erzbischof Albrecht von Mainz. — Pfalz. **37.** *1528.* 2 Lehenbriefe des Kurfürsten Ludwig von der Pfalz nebst den Reversen des M. — Speyer. **38.** *1528, 1530.* 8 Ur-

kunden betr. die Belehnungen durch die Bischöfe Georg und Philipp von Speyer. — Weissenburg. **39.** *1528.* Belehnung durch Propst Rüdiger von Weissenburg nebst Revers des M. — **40.** *o. D.* Verzeichnis aller vom M. empfangenen Lehen.

Beziehungen zum Ausland: Fleckenstein. **41.** *1531.* Vereinigung des M. mit Heinrich von Fleckenstein über ihrer Güter zu Beinheim. Hohenzollern. **42.** *1531.* Bitte des Grafen W. von Eberstein um Unterstützung durch den M. in der Angelegenheit der hohenzollerschen Kinder beim Reichskammergericht. — Österreich. **43.** *1517, 1519.* Korrespondenzen des M. mit K. Maximilian und dem Propst von Waldkirch betr. die Luxemburgische Statthalterschaft des M. (4 Stücke, darunter K. S. 1184.) — **44.** *1519—1522.* Akten und 2 Urkunden betr. Verhandlungen des M. über ein Bündnis mit der österreichischen Regierung im Oberelsass und Pensionszahlung an den M. (im ganzen 8 Stücke.) — **45.** *1519—1529.* Briefe und Akten betr. die Feldhauptmannschaft des M. in den vorderösterreichischen Ländern; dabei Inventare über das Artilleriematerial in Ensisheim u. a. Orten (im ganzen 19 Stücke.) — **46.** *1526.* Korrespondenz mit Margarethe von Österreich, Statthalterin der Niederlande, betr. die luxemburgischen Besitzungen des M. — Schweiz. **47.** *1521.* Brief des M. an M. Ernst betr. einen Vertrag mit der Eidgenossenschaft. — Bistum Strassburg. **48.** *1508.* Schreiben des Bischofs Wilhelm von Strassburg an den M. betr. einen Tag zu Hagenau oder Oberkirch. — **49.** *1525.* Bitte des M. um Überlassung einiger Reisigen des Bischofs von Strassburg. — **50.** *1539.* Beurkundung eines Vergleiches des M. mit Bischof Wilhelm von Strassburg und Graf Wilhelm von Fürstenberg, als Pfandherren der Ortenau, betr. Leibeigene daselbst.

Korrespondenz. **51.** *1515, 1516.* Briefe der Herzogin Sabine von Württemberg über ihre Flucht; Antwort des M. — **52.** *1516, 1517.* Korrespondenz des M. mit K. Karl von Spanien und dem Bischof von Strassburg über den spanisch-französischen Frieden von Noyon. (4 Stücke.) — **53.** *1527.* Anzeige K. Ferdinands von der Geburt seines ersten Sohnes, nebst Mitteilungen über den ungarischen Feldzug. — s. a. Ausstände, Streitigkeiten, Reichssachen, Bez. z. Ausland.

Elisabeth, Pfalzgräfin bei Rhein,

Gemahlin in erster Ehe des Landgrafen Wilhelm von Hessen, in zweiter Ehe des Markgrafen Philipp I. von Baden.

† 1522.

Vermählung: 1. Ehe. **54.** *1492.* Eheabrede mit Landgraf Wilhelm von Hessen. — **55.** *1498.* 3 Urkunden betr. die Anweisung

und Versicherung von Wittum und Morgengabe der Landgräfin Elisabeth von Hessen. — **56.** *1501.* 4 Urkunden betr. Streitigkeiten zwischen Pfalz und Hessen bezüglich der Auszahlung von Wittum und Morgengabe. — 2. Ehe. **57.** *1506, 1507, 1509.* 3 Quittungen der M. an M. Christof und M. Philipp I. über Teilzahlungen von ihrer badischen und ihrer hessischen Morgengabe. — **58.** *1508* und *o. D.* 2 Urkunden betr. die Versicherung der hessischen Widerlage und Morgengabe der M. auf sponheimische Gebietsteile.

Verlassenschaft. **59.** *1508.* 2 letztwillige Verfügungen der M. zugunsten ihrer Tochter, der M. Jakobaea.

Kirchensachen. **60.** *1502, 1510, 1514.* 3 Ablässe für die M.

Siegel. **61.** *1500.* Notariatsinstrument über den Verbleib und die Verwendung des Siegels der M.

Jakobaea,

Tochter M. Philipps I., Gemahlin Herzog Wilhelms von Bayern.

† 1580.

Familiensachen: Erbschaft. **62.** *1533—1536.* Urkunden und Akten betr. die Streitigkeiten der M. mit den M. Ernst und Bernhard wegen der Hinterlassenschaft des M. Philipp und seiner Gemahlin Elisabeth; im ganzen 6 Urkunden (Vollmacht, Vergleich, Quittungen) und 15 Aktenstücke (darunter Gutachten, u. a. eines der juristischen Fakultät Freiburg).

Vermählung. **63.** *1522, Jan. 2.* Heiratsvertrag mit Herzog Wilhelm von Bayern. — **64.** *1522.* 10 Urkunden anlässlich des Eheschlusses der M. mit demselben. (Erbverzicht, Urkunden über Wittum und Morgengabe, Quittungen über das Heiratsgut). — **65.** *1522.* Akten betr. die Heimführung etc. (Korrespondenzen, Rechnungen, 2 Verzeichnisse über das eingebrachte Silbergeschirr der M. und ihre Wittumseinkünfte).

Verlassenschaft. **66.** *1580, 1581.* 2 Inventare über die Hinterlassenschaft der M. an Kleinodien u. a.

Ausstände. **67.** *1580.* Verzeichnis der von der M. für M. Philipp II. und die Töchter M. Philiberts gemachten Ausgaben.

Hachberg.

Heinrich II.

† c. 1300.

Reichssachen. **1.** *1279.* Weistum K. Rudolfs I. über die Neuanlagen von Befestigungen in Grafschaften, erlassen auf Anfrage des M. K. S. 96. R. h 56. — **2.** *1289.* Mitwirkung des M. bei den Verhandlungen eines durch K. Rudolf I. vermittelten Vergleiches zwischen Graf Egino von Freiburg und der Stadt Freiburg. K. S. 107. R. h 91.

Linie Hachberg-Hachberg.

Heinrich III.

† c. 1330.

Familiensachen: Familienverträge. **1.** *1305.* Übereinkunft des M. mit seinem Bruder, M. Rudolf, wegen der Burg Sponeck. R. h 124. — **2.** *1309.* Übereinkunft des M. mit demselben über den Besitz der Silberbergwerke. R. h 136.

Streitigkeiten. **3.** *1306.* Spruch des M. als Vorsitzenden seines Manngerichts für seinen Bruder, M. Rudolf, gegen Johann von Sponeck, die Burg Sponeck betr. R. h 129.

Heinrich IV.

† 1370.

Erwerbungen. **1.** *1352.* Verkauf von Nordweil an den M. durch Friedrich von Üsenberg. R. h 227.

Lehen: Andlau. **2.** *1339.* Lehensexpectanz der Äbtissin Adelheid für den M. R. h 200. — Basel. **3.** *1355.* Belehnung durch Bischof Johann. R. h 235. — Freiburg. **4.** *1356.* Belehnung durch Graf Friedrich. R. h 243. — Üsenberg. **5.** *1352.* 2 Belehnungen durch Friedrich, Herrn von Üsenberg. R. h 224, 228.

Otto I.

† 1386.

Schulden. **1.** *1375.* Schadlosbrief des M. für Haneman Snewelin. R. h 316. — **2.** *1381.* desgl. für Heinrich von Andlau. R. h 339.

Bürgschaften. **3.** *1378.* Bürgschaft der M. Otto I. und Johann gegen den Wiler und den Sachsen von Konstanz und Genossen betr. deren Schadenersatzansprüche an den M. Hesso. R. h 327.

Erwerbungen. **4.** Schenkung von kappenbacher Besitzungen und Rechten an den M. durch Anna gen. Burggräfin. R. h 327.

Beziehungen zum Ausland: Bistum Strassburg. **5.** *1385.* Sühne mit Bischof Friedrich von Strassburg, vermittelt durch Herzog Leopold von Österreich und Graf Ulrich von Württemberg. R. h 361.

Johann.

† c. 1409.

Familiensachen: Familienverträge. **1.** *1386.* Teilung der Herrschaft und Burg Hachberg durch die M. Johann und Hesso. (Zwei Ausfertigungen.) R. h 374.

Ansprüche. **2.** *1397.* Verzicht des M. auf seine Ansprüche auf den Zehnten von Riegel zugunsten des Klosters Einsiedeln. R. h 341.

Schulden. **3.** *1381, 1383.* 2 Urk. betr. eine Schuld des M. an Konrad Balswiler. R. h 341, h 350.

Hesso I.

† 1409.

Vermählung. **1.** *1381. Apr. 20.* Eheabrede mit Margarethe von Tübingen, getroffen durch den M. und Pfalzgraf Konrad von Tübingen. R. h 338.

Ausstände. **2.** *1405.* Bestätigung der dem M. vom Rottweiler Hofgerichte auf die Güter Rudolf Vitztums von Hohenstein erteilten Anleite durch den königlichen Hofrichter Engelhard von Weinsberg (2 Stücke). R. h 477. — **3.** *1403. 1404.* 5 Urkunden betr. die dem M. auf die Güter des Hans, Herrn von Lichtenberg vom Rottweiler Hofgerichte erteilte Anleite und nützliche Gewer. R. h 454, h 456, h 459—h 461.

Schulden. **4.** *1395, 1407.* 2 Schadlosbriefe des M. für M. Rudolf III.

Bürgschaften. **5.** *1376.* Übernahme einer Bürgschaft durch den M. anstatt Johanns von Üsenberg für Endingen bei der Freiburger Bürgerin Margarethe Sygelmennin. R. h 319.

Erwerbungen. **6.** *1392.* Urk. des Breisacher Unterschultheiss über den Verkauf von Höhingen an den M. durch Wernher von Hornberg und Anna von Üsenberg, dessen Gem. R. h 402. — **7.** *1392.* Urk. desselben über die Einsetzung des M. zum Erben durch Anna von Üsenberg im Falle kinderlosen Todes. R. h 403. — **8.** *1393.* Anerkennung dieser Urkunden durch Wernher von Hornberg u. Gem. R. h 405.

Streitigkeiten. **9.** *1385.* Richtung des M. mit Bischof Friedrich von Strassburg vermittelt durch Herzog Leopold von Österreich. R. h 360. — **10.** *1399.* Schiedsspruch Graf Eberhards von Württem-

berg zwischen dem M. und Kaspar von Klingenberg. R. h 435. — **11.** *1405.* Schiedsspruch K. Ruprechts zwischen dem M. und Ludemann, Herrn von Lichtenberg. K. S. 504a. R. h 483.

Kaiserliche Privilegien. **12.** *1398.* Gerichtsprivileg K. Wenzels für den M. K. S. 447. R. h 430.

Lehen: vom Reich. **13.** *1397.* Belehnung durch K. Wenzel mit (gen.) Zöllen. K. S. 445. R. h 428. – von Basel. **14.** *1388, 1403.* 2 Belehnungen (Mitbelehnung mit den Grafen von Thierstein) durch die Bischöfe Imer und Humbrecht. R. h 383, 453. — von Habsburg. **15.** *1390.* Lehensrevers des M. gegen Graf Hans von Habsburg. R. h 393.

Heinrich,

Sohn M. Hessos I.

Studien. **16.** *1369.* Kopie des den M. betr. Eintrages in den acta nat. germ. univ. Bonon. (im Bologneser St.-A.).

Vermählung. **17.** *1390, Sept. 17.* Eheabrede mit Margarethe, Tochter des † Martin Malterer, geschlossen durch M. Hesso I. und Gräfin Anna von Nellenburg, Witwe Martin Malterers. R. h 394.

Margaretha,

Tochter M. Hessos, Gemahlin Graf Friedrichs von Leiningen.

Vermählung. **18.** *1405, Juli 25.* Urk. M. Hessos über die Ehesteuer der M. anlässlich ihrer Vermählung mit Graf Friedrich (VIII.) von Leiningen-Dagsburg. R. h 479.

Otto II.

† 1418.

Pfandschaft. **1.** *1411.* Verpfändung eines Viertels von Höhingen und (genannter) Gefälle durch den M. an Graf Friedrich von Leiningen. R. h 539.

Burgfrieden. **2.** *1410.* Burgfriede auf Karpfen mit Graf Bernhard von Eberstein und Genossen. R. h 538. — **3.** *1411.* Burgfriede auf Höhingen mit Graf Friedrich von Leiningen (vergl. oben Nr. 1). R. h 540.

Streitigkeiten. **4.** *1416.* 2 Schiedssprüche der Stadt Breisach, einer zwischen dem M. und Kl. St. Georgen auf dem Schwarzwald, der andere zwischen dem M. und der Stadt Rottweil über ihre Streitigkeiten anlässlich der Ramsteiner Fehde des M. R. h 571, 572.

Linie Hachberg-Sausenberg.

Rudolf I.

† 1313.

Schulden. 1314. Mündliche Erklärung des Andreas von Asti über eine frühere Schuldzahlung des (†) M. an das (Johanniter-)Haus in Freiburg. R. h 591.

Heinrich I.

Pfandschaft. 1318. Verpfändung der Landgrafschaft im Breisgau an Graf Konrad von Freiburg. R. h 600.

Rudolf II.

† 1353.

Pfandschaft. **1.** *1335.* Versprechen der M. Rudolf II. und Otto an Graf Friedrich von Freiburg betr. dessen Pfandschaft, die Landgrafschaft im Breisgau. R. h 616.

Katharina von Thierstein,

Gemahlin M. Rudolfs II.

† 1385.

Vermählung. **2.** *1343.* Einweisung der Morgengabe der M. auf die Baseler Lehen des M. Rudolf durch denselben. R. h 626.

Erwerbungen. **3.** *1371.* Baseler Offizialatsurk. über den Ankauf der zer Kindenschen Güter durch die M. R. h 709.

Otto.

† c. 1382.

Familiensachen: Erbschaft. **1.** *1352.* Verzicht Graf Imers von Strassberg auf die Nutzniessung der Morgengabe seiner † Tochter zugunsten ihres Gemahls, des M. R. h 638.

Schulden. **2.** *1371.* Anerkennung einer Schuld an Rudolf von Schönau und Versicherung über bezügl. Zinszahlungen durch die M. Otto und Rudolf III. R. h 699.

Bürgschaft. **3.** *1364.* Schadlosbrief der Grafen Konrad, Johann und Heinrich von Fürstenberg für eine Bürgschaft des M. gegen Neuenburg i. B. R. h 675.

Erwerbungen. **4.** *1361.* Verkauf eines Teils von Lörrach durch Johann von Eptingen an den M. R. h 664; dazu eine Erklärung des Verkäufers über die Verzinsung der Kaufsumme R. h 665 und *1362* eine Baseler Offizialatsurkunde über den Verkauf. R. h 667. — **5.** *1365.* Verkauf von Rechten und Gefällen zu Haslach und

Säckingen an den M. durch Rudolf von Schönau. R. h 681. — **6.** *1369.* Verkauf von halb Marzell nebst Kirchensatz an den M. durch denselben. R h 693; dazu eine Bestimmung des Verkäufers über die bei den Zahlungen der Kaufsumme bezw. ihrer Zinsen zu verwendende Münzsorte. R. h 703. — **7.** *1384.* Vidimus über R. h 318 (Beurkundung des von Johann von Thengen vorgenommenen Verkaufes von Bülach an den M. durch den Züricher Schultheiss Eberhard Müllner). R. h 354.

Lehen: von Basel. **8.** *1365.* (Neu-)Belehnung der M. Otto und Rudolf III. durch Bischof Johann (mit Höllstein). R. h 677. — **9.** *1365.* Lehensrevers derselben M. für denselben Bischof (über die Belehnung mit Haltingen u. a.). R. h 680.

Rudolf III.

† 1428.

Familiensachen: Erbfolge. **1.** *1395.* Baseler Offizialatsinstrument über die Einsetzung des M. durch Graf Konrad von Freiburg zu seinem Erben. R. h 810; dazu ein Vidimus von 1402. — Erbschaft. **2.** *1402.* Beurkundung einer vor dem Vogt von Riehen von Heini Zimmermann aus Riehen vorgenommenen Einsetzung des Brambacher Vogtes Friedrich Krebs, als des Stellvertreters des M., zum Erben des Zimmermann. R. h 861.

Vermählung. **3.** *1372.* Bitte des M. an die Herzöge von Österreich um ihre lehensherrliche Zustimmung zur Belegung der Ehesteuer und Morgengabe seiner Gemahlin. R. h 714.

Ausstände. **4.** *1413.* Bürgschaftsübernahme des Hans von Girsberg und Gen. gegen den M. für dessen Ausstände bei Smassmann von Rappoltstein. R. h 965.

Schulden. **5.** *1399.* Sicherheitsstellung des M. durch Thüring von Ramstein betr. ihre gemeinsame Schuld bei Hermann Waltenheim in Basel. R. h 838. — **6.** *1407.* Abmachung des M. mit seinem Gläubiger, dem Baseler Bürger Hermann von Wegenstetten über die bei den Zins- oder Rückzahlungen des M. zu verwendende Münze, beurkundet durch Hermann von Wegestetten. R. h 900. — **7.** *1419.* Zinsnachlass zugunsten des M. durch Margaretha von Laufen. R. h 1021. — **8.** *1421.* desgl. durch Hans Hohfirst. R. h 1036. — **9.** *1424.* Benachrichtigung des M. durch Hermann Gacz von der Abtretung seiner an den M. gehenden Forderung an Heinrich von Biel. R. h 1099.

Bürgschaften. **10.** *1378.* Schadlosbrief der Grafen Konrad und Hugo von Montfort für den M. R. h 728. — **11.** *1385.* desgl.

von Gräfin Elisabeth von Neuenburg und Graf Konrad von Freiburg. R. h 746. — **12.** *1404.* desgl. von Diethelm von Krenkingen. R. h 875. — **13.** *1421.* desgl. von Graf Hans von Thierstein und Gen. R. h 1035. — **14.** *1432.* Vidimus des Baseler Offizials über eine Urkunde von 1425 (R. h 1115) betr. die von Bernhard von Schauenburg zu zahlenden Ausgaben für Leistungen etc. des M. in Freiburg.

Erwerbungen. **15.** *1368.* Verkauf von Otlikon, Weil, Wintersweiler und Welmlingen, sowie von Besitzungen zu Halfingen, Hiltingen und Hüningen an den M. durch Konrad Münch von Münchenstein. R. h 690. — **16.** *1368.* Verkauf von Dossenbach an den M. durch Wilhelm von Hauenstein. R. h 692. — **17.** *1376, 1379.* 2 Urkunden über Hauskäufe des M. in Basel nebst Notariatsinstrument über den ersten Kauf. R. h 725, 726, 732; dazu drei das 1376 gekaufte Haus betr. vorgängige Urkunden von 1363 und 1369. — **18.** *1399.* Baseler Offizialatsurkunde über die Schenkung einer Gült im Amt Traubach an den M. durch Rudolf Vitztum und Gem. R. h 841. — **19.** *1400.* Beurkundung des Ankaufs von Neuenstein, Gersbach, Schlechtbach, Schweigmatt, Kürnberg, Raitbach und von gen. Mühlen und Höfen durch den M. von Anna von Klingenberg, verw. von Schönau, beurkundet durch den Schultheissen von Rheinfelden. R. h 857. — **20.** *1401.* Verzicht des Kl. St. Blasien auf die Lehenschaft der von dem M. gekauften Burg Neuenstein zugunsten desselben. R. h 859. — **21.** *1415.* Rückgabe der von Walter Renk dem M. geschenkten Güter durch den M. an denselben unter gewissen Bedingungen über den Rückfall. R. h 986.

Pfandschaft. **22.** *1395.* 3 Urkunden über die Verpfändung der Landgrafschaft im Breisgau an die Grafen von Freiburg. R. h 811 (in 2 Ausfertigungen und einer Kopie), 813, 814. Dazu 2 Vidimierungen von 1402 über R. h 811 und 813. — **23.** *1409.* Verpfändung von Zinsen zu Mappbach, Wenzweiler und Helfrantskirch an den M. durch Thüring von Ramstein u. Gen. R. h 908. — **24.** *1422.* Anerkennung der Ablösbarkeit eines vom M. auf Kleinkembs versicherten Zinses durch Werner Murnhart und Frau, Gläubiger des M. R. h 1051.

Diener. **25.** *1415, 1424.* 2 Dienstreverse markgr. Vögte von Traubach. R. h 987, 1108, letzterer auch in gleichzeitiger Kopie; dazu 1425 eine Baseler Offizialatsurk. über eine Zahlung des einen Vogtes an den M. R. h 1118.

Kirchensachen. **26.** *1423.* 23 Seelgerät- und andere Stiftungen des M. und seiner Gemahlin an die Kl. St. Blasien, Wettingen, so-

wie an andere meist Baseler Klöster, Kirchen und Spitäler. R. h 1076—1098.

Streitigkeiten. **27.** *1394.* Zeugenaussagen im Streite des M. mit Peter von Thorberg um Enningen, beurkundet durch den Rheinfeldener Schultheiss; dazu ein Papierheft (von 1402) mit weiteren Beurkundungen von Zeugenaussagen in dem gleichen Streite, sowie in dem über die gegenseitige Freizügigkeit der Rötteler und Rheinfeldener Unterthanen und eine Lehensfeststellung im Interesse des M. R. h 795—98. — **28.** *1403, 1417.* 2 Urk. betr. Streitigkeiten des M. mit Graf Konrad von Freiburg (Achtserklärung K. Ruprechts, K. S. 486, und Vergleich). R. h 868, 1002.

Kaiserliche Privilegien. **29.** *1397. 1403.* 2 Gerichtsprivilegien K. Wenzels und K. Ruprechts. K. S. 437 (dazu auch eine notarielle Kopie), 478. R. h 826, 865. — **30.** *1398.* Verleihung des Rechtes an den M., Ächter in seinem Gebiet aufzunehmen. K. S. 450. R. h 387. — **31.** *1403.* Bewilligung eines Jahrmarkts und Wochenmarkts für Lörrach durch K. Ruprecht. K. S. 477. R. h 866. — **32.** *1414.* Privilegienbestätigung durch K. Sigmund. K. S. 558. R. h 979. — **33.** *1414.* Erneuerung des Geleitsrechtes in der Herrschaft Rötteln durch denselben. K. S. 564. R. h 980. — **34.** *1415.* Verleihung des Retentionsrechtes an den M. gegen seine Unterthanen. K. S. 574. R. h 982.

Lehen: vom Reich. **35.** *1401.* Belehnung durch K. Ruprecht. K. S. 460. R. h 860. — **36.** *1414.* desgl. durch K. Sigmund. K. S. 559. R. h 978; dasselbe auch in einem Vidimus von 1441. — von Basel. **37.** *1368.* Lehensrevers des M. gegen Bischof Johann. R. h 689. — **38.** *1387, 1388.* 3 Belehnungen durch Bischof Imer (Neu- und Mitbelehnung und Herrenfall). R. h 755, 756, 763. — **39.** *1392.* Belehnung durch Bischof Friedrich; dazu Lehensrevers des M. R. h 781, 782. — **40.** *1394.* Belehnung durch Bischof Konrad; dazu 2 Lehensreverse des M. über diese und eine weitere Belehnung durch denselben. R. h 799, 801 (Regest über beide Reverse). — **41.** *1400.* Belehnung durch Bischof Humbert; dazu Revers des M. R. h 849 (über beide Urkunden). — **42.** *1418.* Belehnung durch Bischof Hartmann; dazu Revers des M. über diese und eine weitere Belehnung durch denselben. R. h 1007 (über die Belehnung und den 1. Revers), 1008. — **43.** *1423.* Belehnung durch Bischof Johann; dazu 2 Reverse des M. wie oben. R. h 1070 (über die Belehnung nebst Revers), 1071. — von Österreich. **44.** *1371.* Mitbelehnung mit M. Otto durch Herzog Leopold. R. h 705. — **45.** *1387.* Belehnung durch Herzog Albrecht. R. h 757. — **46.** *1396.* Belehnung durch Herzog Leopold. R. h 822.
47. *1412.* Lehensrevers des M. gegen Herzog Friedrich. R. h 956.

— **48.** *1414.* Belehnung durch denselben. R. h 972. — s. a. Vermählung (Nr. 3).

49. *1418.* Anerkennung des Urbarbuches des M. als Beweismittel in Lehensprozessen durch Spruch des Sausenberger Manngerichts. R. h 1005.

Beziehungen zum Ausland: Stadt Basel. **50.** *1405—1407.* 3 Bündnisse des M. mit Basel. R. h 877, 893, 903. — **51.** *1409.* Mahnung Basels an den M. zur Bundeshilfe gegen Graf Johann von Lupfen und Genossen. R. h 919.

Anna von Freiburg,

zweite Gemahlin M. Rudolfs III.

Vermählung. **52.** *1387, Febr. 13.* Heiratsvertrag der M. mit M. Rudolf III. R. h 751. — **53.** *1386—1421.* 5 Urkunden über Ehesteuer, Wittum und Morgengabe der M. (Auszahlung, Einweisung derselben, Erklärung der M. für den Fall ihrer Wiederverheiratung, Ersetzung verstorbener Heimsteuerbürgen). R. h 750, 766, 767, 783 (in 2 Ausfertigungen), 1042.

Verlassenschaft. **54.** *1387, 1388, 1403.* 2 Notariatsinstrumente und eine Baseler Offizialatsurkunde über testamentarische Bestimmungen der M. für ihren Gemahl. R. h 754, 759, 867.

Verzichte. **55.** *1409.* Basler Offizialatsurkunde über den Verzicht der M. auf ihr Wittum zugunsten ihrer Kinder. R. h 917.

Otto, Bischof von Konstanz,

Sohn M. Rudolfs III.

† 1434.

Kirchendienste. **56.** *1409, 1410.* 8 Urkunden über die Erhebung des M. zum Bischof von Konstanz. (Verträge mit dem resignierenden Vorgänger des M., dem Bischof Albrecht Blarer, Breven und Bullen Papst Johanns XXIII.) R. h 921, 926, 928, 929 und 939. (letzteres über alle 4 päpstl. Erlasse).

Rudolf,

Sohn M. Rudolfs III.

† 1419.

Ableben. **57.** Gedicht auf den Tod des M.

Verena,

Tochter M. Rudolfs III., Gemahlin Graf Heinrichs von Fürstenberg.

† c. 1424.

Vermählung. **58.** *1406.* Revers Smasmans von Rappoltstein über seine Übereinkunft mit dem M. in Sachen der (zurückgegangenen)

rappoltsteinischen Eheberedung mit der M. R. h 894. **59.** *1409.* Testamentarische Bestimmungen des M. für den Fall der Verheiratung der M. R. h 916. — **60.** *1414, 1419, 1427.* Erbverzicht der M. (R. h 974) und 2 die Versicherung der Ehesteuer der M. betr. Urkunden, anlässlich ihrer Verheiratung mit Graf Heinrich von Fürstenberg.

Erbfolge. **61.** *1420.* Landgerichtsurkunde über das Vermächtnis des Grafen Heinrich von Fürstenberg an die M.

Wilhelm.

† 1482.

Familiensachen: Familienverträge. **1.** *1473.* Vidimus eines Schreibens des M. von 1473 an K. Friedrich über die mit M. Rudolf IV. erfolgte Aussöhnung. — Regentschaft. **2.** *1432.* Ernennung Adelbergs von Baden zum Statthalter des M. in dessen Abwesenheit. R. II. 1299. — **3.** *1441.* Übergabe von Rötteln, Sausenberg und Sennheim durch den M. an Graf Hans von Freiburg zur Sequestrierung derselben. R. II. 1644.

Ausstände. **4.** *1439.* Rechnungsablage des M. als österreichischen Landvogts, nebst Berechnung seiner dabei sich ergebenden Ausstände. R. II. 1575. — **5.** *1458—1460.* 6 Mahnschreiben Engelhards von Blumeneck an Ludwig Schnewelin von Landeck zur Beitreibung von Ausständen des M.

Schulden. **6.** *1432.* Depositenschein des Domkapitels Basel über die Hinterlegung einer Urkunde betr. eine Schuld des M. und Gen. an Heinrich Sygelmann. R. II. 1285. — **7.** *1435.* Aufnahme einer Schuld durch den M. bei Agnes zu Froidnöw und deren Tochter; darüber auch eine notar. Kopie. R. II. 1368. — **8.** *1437.* Schadlosbrief des M. für Georg Rugg von Tannegg, seinen Bürgen bei Osanna Huruss (von Schönau), geb. von Landenberg. R. II. 1460. — **9.** *1444.* Ersetzung eines verstorbenen Bürgen des M. gegen Heinrich von Neuenfels durch Wernher von Roggenbach und Ottmann König (von Tegernau). R. II. 1970. — **10.** *1448.* 2 Schadlosbriefe des M. für seinen Bürgen Ludwig von Landeck; der erste auch in einem Vidimus von 1494, der zweite nur in einem solchen. — **11.** *1452, 1453, 1460, 1465.* 5 Schuldscheine des M. gegen Ulrich Plipplin; der dritte auch in einem Vidimus von 1485. — **12.** *1458.* Beschwerde Rudolfs und Johanns von Landenberg beim Konstanzer Magistrat über Differenzen mit ihrem Einlagerwirt anlässlich Leistungen für den M. — **13.** *1464.* Mahnung Johanns von Rechberg an den M. um Zahlung seiner Schuld. — **14.** *1468.* Schadlosbrief des M. für seinen Bürgen Hans Münch von Münchenstein. — **15.** *1469.* desgl. für den Zaberner Schultheissen Merck. —

16. *1469.* desgl. für Abt Christof von St. Blasien. — **17.** *1516.* Erneuerung eines Schuldscheines für Kl. Gnadenthal; dasselbe auch in einer notar. Kopie von 1724; dazu 6 Quittungen von 1551—1587 über die betr. Schuldzinszahlungen.

Bürgschaften. **18.** *1431.* Zwei Schadlosbriefe der Stadt Belfort und einer des Kollegiatstiftes St. Christof daselbst für den M. in der gleichen Bürgschaft desselben. R. II. 1255, 1258 (ein Regest für 2 Urkunden). — **19.** *1436.* Schadlosbrief Konrads von Weinsberg für den M. R. II. 1388. — **20.** *1436.* Schadlosbrief Graf Heinrichs von Fürstenberg. R. II. 1436.

Landvogtei. **21.** *1437.* Ernennung des M. zum Landvogt vom Breisgau durch Herzog Friedrich von Österreich; dazu der Amtsrevers des M. R. II. 1449, 1450.

Diener. **22.** *1428.* Amtsrevers des markgr. Vogtes von Traubach, Heinzmann Förster. R. II. 1185.

Kirchensachen. **23.** *1432.* Vidimus über die Übertragung des Schirmes über das Baseler Konzil an den M. in Stellvertretung durch Herzog Wilhelm von Baiern. R. II. 1288.

Streitigkeiten. **24.** *1431. 1433.* 4 Stücke betr. den aus der Erbschaft Graf Wilhelms von Montfort-Bregenz herrührenden Streit des M. mit Melchior von Blumegg (Waffenstillstandserklärung, Korrespondenzen, Vergleich). R. II. 1267, 1269, 1271, 1313.

Kaiserliche Privilegien. **25.** *1432—1442.* 4 Privilegienbestätigungen durch die K. Sigmund und Friedrich. K. S. 687, 718, 770, 797. R. II. 1306, 1337, 1650. — **26.** *1452.* Bestätigung des Lörracher Marktprivilegs durch K. Friedrich. K. S. 836.

Reichssachen. **27.** *1433.* Übertragung des Schutzes der Baseler Gerichte an den M. durch K. Sigmund. K. S. 702. R. II. 1320. — **28.** *1442.* Quittung des M. über den Empfang seines Jahressoldes von K. Friedrich. R. II. 1698. — **29.** *1448.* Vollmacht Herzog Albrechts von Österreich für den M. zur Einziehung der Reichsjudensteuer an seiner statt in den Diözesen Mainz, Trier, Köln.

Lehen: vom Reich. **30.** *1429, 1430.* Belehnung durch K. Sigmund, nebst 2 Urkunden über die Stellvertretung desselben durch Graf Johann von Lupfen bei der betr. Handlung. (Auftrag Sigmunds und Beurkundung Graf Johanns.) K. S. 658 u. 658a; R. II. 1213, 1214, 1242. — **31.** *1435.* Bescheinigung Konrads von Weinsberg über eine in kaiserlichem Auftrag beim M. vorgenommene Revision der Lehensurkunden. R. II. 1364. — von Basel. **32.** *1428.* 2 Belehnungen durch Bischof Johann (Herrenfall und Neukonstitution); dazu die beiden Lehensreverse des M. R. II. 1189—1191 (letzteres für 2 Urkunden). — **33.** *1437.* Belehnung durch Bischof Friedrich;

dazu 2 Lehensreverse des M. R. II. 1463—1465. — von Österreich. **34.** *1436.* Belehnung des M. als Lehensträger seiner Gem. durch Herzog Friedrich. R. II. 1385.

Beziehungen zum Ausland. **35.** *1432.* Quittung der Hauptleute vom St. Georgenschild in Schwaben über den Empfang eines Beitrags des M. R. II. 1304. — **36.** *1450—1469.* 31 Stücke (Urkunden und Akten) über Verhandlungen betr. Forderungen des M. an die Herzöge von Österreich.

Elisabeth von Montfort,

Gemahlin M. Wilhelms.

† 1458.

Familiensachen: Familienverträge. **37.** *1431, 1433.* 2 Vergleiche der M. mit M. Wilhelm über Besitz, Verwaltung und Erbgang ihrer Herrschaften. R. II. 1252, 1319.

Ausstände. **38.** *1451.* Schuldschein Herzog Sigmunds von Österreich für die M. betr. den Kauf von halb Bregenz.

Schulden. **39.** *1458.* 2 Urkunden betr. Schulden der † M. in Konstanz.

Ursula,

Tochter M. Wilhelms,
in erster Ehe Gemahlin Jakobs, Truchsessen von Waldburg.

† 1467.

Vermählung. **40.** *1451.* Quittung Truchsess Jakobs von Waldburg und der M. über den Empfang der Ehesteuer.

Rudolf IV.

† 1487.

Familiensachen: Erbschaft. **1.** *1464.* Vermächtnis Hans Ulms, Kirchherrn zu Rötteln an den M. — Regentschaft. **2.** *1460.* Zeugnis Heinrich Reichs von Reichenstein betr. den Rücktritt M. Wilhelms von der Regierung seiner Lande. — **3.** *1471.* Vidimus über die 1457 erfolgte kaiserliche Bestätigung (K. S. 859) der Regierungsübergabe M. Wilhelms an Graf Hans von Freiburg. — Vormundschaft. **4.** *1477.* Ernennung des M. zum Vormund seiner Grossnichte Magdalena von Öttingen.

Vermählung. **5.** *1447, Aug. 3.* Heiratsvertrag des M. mit Margaretha von Vienne.

Ausstände. **6.** *1457, 1458.* 2 Schuldscheine der Erzherzöge Albrecht und Sigmund von Österreich für den M.; dieselben auch je in einem Vidimus von 1464.

Schulden. **7.** *1454—1472.* 6 Urk. betr. eine Schuldklage Melchiors von Blumeneck, Ludwig Meutings und Gen. gegen den M. — **8.** *1459.* Schreiben Rudolfs von Ramstein an den M. betr. seine Ansprüche an denselben, nebst Antwort des M. — **9.** *1460.* Urteil auf die Schuldklage der Brüder von Staufenberg u. Gen. gegen den M. — **10.** *1464.* Schadlosbrief des M. für seine Bürgen Henni Friburger u. Gen. — **11.** *1483.* Urteil auf die Schuldklage Bernhard Ösenbrys Witwe gegen den M. — **12.** *1485.* Abfindung der Erben Ulrich Plipplins (Blippli), Gläubiger des M. durch die Stadt Bern (vergl. M. Wilhelm Nr. 11).

Erwerbungen. **13.** *1444.* Übergabe von Badenweiler an die M. Rudolf und Hugo durch Graf Johann von Freiburg.

Pfandschaft. **14.** *1451.* Übergabe der österreichischen Pfandschaft Hauenstein an den M. durch M. Wilhelm.

Diener. **15.** *1447.* Übernahme des Schmiedes Matthias Trunckli in den Dienst des M. — **16.** *1460.* Ernennung Heinrichs und Peters Reich von Reichenstein zum Lehensrichter bezw. Stellvertreter des M. in seinem Lehensgericht. — **17.** *1486.* Bestätigung eines Erwerbs des markgr. Kastelans zu Valtravers, Anton Baillod, durch den M.

Kirchensachen. **18.** *1451.* 2 Urkunden über die Teilhaftigmachung an den guten Werken der Franziskaner. — **19.** *1483.* Zusage der Feier der Jahrzeit der Vor- und Nachfahren des M. durch Kl. Klingenthal in Klein-Basel. — **20.** *1486.* Schenkung von Reliquien des h. Gallus an den M. durch Abt Ulrich von St. Gallen.

Kaiserliche Privilegien. **21.** *1452.* Bestätigung des Lörracher Marktprivilegs, K S. 836; des Röttelner Geleitsprivilegs, K. S. 837; des Gerichtsprivilegs von K. Wenzel, K. S. 838; dazu ein Vidimus dieser Bestätigung von 1472 und Bestätigung des Retentionsrechtes des M. gegen seine Unterthanen, K. S. 839, alle durch K. Friedrich III. (im ganzen 5 Stücke). — **22.** *1452.* Allgemeine Privilegienbestätigung durch denselben. K. S. 840.

Lehen: von Basel. **23.** *1463.* Belehnung durch Bischof Johann; dazu Lehensrevers des M. — von Österreich. **24.** *1446.* Belehnung durch Herzog Albrecht; dasselbe in einem Vidimus von 1454. — **25.** *1478.* Notariatsinstrument betr. eine Verhandlung über österreichische Lehen des M.

Beziehungen zum Ausland: Burgund. **26.** *1468.* Schutzbrief Herzog Karls des Kühnen für die deutschen Schlösser des M. — **27.** *1471.* Quittung zweier Genannter über Zahlungen des M. als des burgund. Statthalters von Luxemburg. — **28.** *1473.* Appellation zweier Gemeinden an den M. gegen den burgund. Landvogt Peter von

Hagenbach. — Österreich. **29.** *1445.* Zusage des M. an Herzog Albrecht, Kriegshilfe gegen die Schweizer zu leisten. — **30.** *1453.* 3 Schreiben des M. an Rudolf von Ramstein betr. das Schloss Landskron und seine Streitigkeiten mit Herzog Albrecht. — **31.** *(o. D.)* Notizen über Forderungen des M. an Herzog Sigmund und über einen Tag in Rheinfelden mit demselben (auf der Rückseite eines den M. nicht betr. Briefes).

Philipp.

† 1503.

Vermählung. **1.** *1476.* Schenkung M. Rudolfs IV. an den M. und dessen Gem. anlässlich ihrer Vermählung; dazu *1482* eine Bestätigung derselben durch den M.

Diener. **2.** *1492.* Ernennung des Ernard von Maisières zum Einnehmer von Neufchâtel.

Streitigkeiten. **3.** *1494.* Entscheid in einem Streite des M. mit Hans von Baldegg und Hans Thüring Reich von Reichenstein.

Reichssachen. **4.** *1487.* Quittung K. Friedrichs über die Bezahlung des Hachberger Anteils der Nürnberger Reichsumlagen. K. S. 961.

Lehen: vom Reich. **5.** *1494.* Belehnung mit dem Blutbann durch K. Max. I. K. S. 1013. — von Basel. **6.** *1487.* Belehnung durch Bischof Kaspar; dazu Lehensrevers des M. — von Österreich. **7.** *1488.* Vidimus der Stadt Basel über drei österr. Lehenbriefe für die M. von Hachberg von 1396, 1414. 1446. — **8.** *1488.* Belehnung durch Erzherzog Sigmund: dazu Vollmacht des M. für seinen Vertreter zum Lehensempfang und Lehensrevers des M.

Johanna,

Tochter M. Philipps, Gemahlin Herzog Ludwigs von Longueville.

Schulden. **9.** *1542.* Verweisung von Forderungen Johann Conrats, Kämmerers der M. durch dieselbe auf Neuenburger Gefälle.

Baden-Baden.

M. Bernhard III.

† 1536.

Familiensachen. Erbschaft. **1.** *1515.* Zuweisung der luxemburgischen Untertanen an den M. durch M. Christof I. für den Fall von dessen Ableben. — **2.** *1527.* Beurkundung des nach dem Ableben M. Christofs I. zwischen dessen Söhnen Bernhard, Philipp und Ernst getroffenen Erbschaftsvergleichs durch Graf Georg von Württemberg-Mömpelgard. — **3.** *1533.* Vertrag zwischen den M. Bernhard und Ernst über M. Philipps Nachlass. — **4.** *1533.* Übertragung des Schiedspruches in der zwischen den M. Bernhard und Ernst schwebenden Streitfrage, ob durch die Annahme von M. Philipps Testament der Vertrag von *1527* (s. o. Nr. 2) ausser Kraft gesetzt sei, an Pfalzgraf Johann von Simmern und Graf Wilhelm von Nassau. — Familienverträge. **5.** *1495.* Zustimmung des M. zu allen von seinem Vater, M. Christof I., künftighin zu treffenden Erbfolge- und Erbschaftsbestimmungen; dazu Vidimus des Bischofs Wilhelm von Strassburg von *1515.* — **6.** *1515.* Anweisung einer Rente von 1200 fl. und 3 Fuder Weins für den Unterhalt des M. durch M. Christof I. — Landesteilung. **7.** *1533.* Akten betr. die Landesteilung zwischen den M. Bernhard und Ernst. 9 Nummern. — **8.** *1534.* Mahnung des Markgrafen Georg von Brandenburg-Ansbach an den M., von seinen Ansprüchen auf die ganze Markgrafschaft abzulassen. — **9.** *1534.* 2 Entscheide des Kurfürsten Ludwig von der Pfalz zwischen den M. Bernhard und Ernst betr. die Teilung der Markgrafschaft in zwei gleiche Teile; Verweisung der Ansprüche Bernhards auf Bevorzugung durch Erstgeburtsrecht auf den ordentlichen Rechtsweg; Zuweisung des Teiles um Baden an M. Bernhard, des Teiles um Pforzheim an M. Ernst. — **10.** *1535.* 2 Entscheide desselben über Durchführung der Landesteilung, besonders die Teilung der Einkünfte und Landesschulden; Verweisung streitiger Punkte (Mühlburger Schlossbau; Zuteilung Beiertheims an Baden-Baden; Wiedereinlösung von Lahr-Mahlberg) auf einen Gesandtentag zu Baden. — **11.** *1535.* Auszug aus dem Teilungsvertrag zwischen den M. Bernhard und Ernst vom *11. Oktober d. J.* — **12.** *1535—1536.* Urkunden, Akten und Korrespondenzen in Sachen der Landesteilung, besonders betr. Vermittlung des Pfalzgrafen Johann von Simmern und des Kurfürsten Ludwig von der Pfalz. 14 Nummern, darunter der „Ettlinger Abschied“ von *1536 Juni 28.* — **13.** *1536—1542.* Korrespondenzen zwischen den M. Bernhard und Ernst und den badischen Ständen in gleichem Betreff. 15 Nummern.

Vermählung. **14.** *1533.* Vollmacht der Gräfin Philiberta von Luxemburg, Prinzessin von Oranien, Tante und der Charlotte von Conteville, Gräfin von Brienne, Mutter der Franziska von Luxemburg und dieser selbst für genannte Räte zu Verhandlungen über die Vermählung der letzteren mit dem M. — **15.** *1533, März 19.* Notariatsinstrument über die Eheabrede des M. mit der Gräfin Franziska von Luxemburg. — **16.** *1533–1534.* Korrespondenzen und Akten über Eheabrede, Heirat und Heiratsgüter. 24 Nummern.

Ableben. **17.** *1536.* Schreiben der M. Franziska an Bernhard von Eltz über den Tod des M. und die rodemachernschen Angelegenheiten.

Lehen. vom Reich. **18.** *1536.* Lehensindult K. Ferdinands im Namen K. Karls V. für den M. auf ein zweites Jahr. — von geistlichen und weltlichen Fürsten. von Basel. **19.** *1534.* Lehensindult des Bischofs Philipp von Basel für die M. Bernhard und Ernst auf ein Jahr. — von Luxemburg. **20.** *1532.* Beurkundung der Übernahme der luxemburgischen Lehen durch den M. und des von ihm geleisteten Leheneides. — vgl. auch Schulden Nr. 23. — von Trier. **21.** *1533.* Gemeinschaftliche Belehnung des Pfalzgrafen Johann von Simmern und der M. Bernhard und Ernst als Grafen von Spanheim mit der Burg Neuenburg an der Nahe durch Erzbischof Johann. — **22.** *1534.* Belehnung des M. mit der Hälfte von Schloss Frauenberg durch denselben.

Schulden. **23.** *1532.* Erklärung K. Karls V., dass alle seine Forderungen an die M. Bernhard, Philipp und Ernst wegen der Herrschaft Luxemburg erloschen seien. — **24.** *1533.* Verpfändung des Amtes Winterburg an Diether von Schömburg und seine Gemahlin Anna Kämmererin von Worms gen. von Dalberg. — **25.** *1534.* Anleihe des M. bei dem zweibrückenschen Kanzler Jakob Scherr gegen Bürgschaft der Städte Trarbach und Kreuznach; dazu *1554* Übernahme des Schuldbriefes durch den Kanzler J. J. Varnbüler und Quittung über die Ablösung dieser Schuld vom J. *1772.* — **26.** *1534.* Bürgschaftsleistung des Jakob von Remych in Gemeinschaft mit dem van Molling für den M. bei dem Gubernator von Lyny.

Franziska von Luxemburg,

Gemahlin M. Bernhards III.

† 1566.

Familiensachen. Minderjährigkeit. **27.** *1533.* Bestellung Charlottes von Conteville, Gräfin von Brienne zur Vormünderin der M. — Vormundschaft. **28.** *1558.* Bitte der M. und des M. Philibert an Landgraf Philipp von Hessen um Übernahme der

Vormundschaft für Franziskas Tochter aus zweiter Ehe (mit dem Grafen Adolf von Nassau-Wiesbaden).

Vermählung. **29.** *1534—1538.* 7 Urkunden betr. Morgengabe, Wittum, Veränderungen desselben und Abfindung der M. bezüglich ihrer Wittumsrechte. — **30.** *1541—1542.* Korrespondenzen zwischen der M., Wirich von Kriechingen und den Räten zu Baden über Streitigkeiten betr. des Wittums. 24 Nummern.

Hofhaltung. **31.** *1539.* Korrespondenzen der M. mit dem Herzog Wilhelm von Bayern, Pfalzgraf Johann von Simmern u. a. betr. ihre Übersiedlung nach Unseldingen und die Einrichtung eines eigenen Hofstaates für die M. Philibert und Christof II. 7 Nummern.

Ableben s. Verlassenschaft Nr. 33.

Verlassenschaft. **32.** *1564.* Testament der M.; dazu Korrespondenzen aus d. J. *1571* (4 Nummern) über die Verwaltung der luxemburgischen Erbschaft der Bad.-Bad. M. — **33.** *1566—1569.* Korrespondenzen betr. Tod und Verlassenschaft der M. und die von ihr ihren Söhnen hinterlassenen luxemburgischen Besitzungen. 36 Nummern.

M. Philibert.*)

† 1569.

Familiensachen. **1.** *1556.* Schreiben der markgräflichen Räte an den M. betr. die Notwendigkeit, M. Christof II. nach seiner Rückkehr aus Köln an einem andern Hofe unterzubringen. — **2.** *1558.* Ersuchen des M. an den Oberamtmann zu Kreuznach, Dr. jur. Bayer von Bellenhofen, um Übernahme des Curatoriums für die Töchter der M. Franziska aus zweiter Ehe. — **3.** *1563.* Beglaubigung des Grafen Chr. Ladislaus von Nellenburg, des Dr. M. Achtsynit und des Hans Seeboldt von Siglingen als Gesandte durch M. Karl II. von Baden-Durlach. — **4.** *1567.* Ablehnung der Bitte des M. Christof II. um Einräumung des Schlosses Grevenstein durch den M. — Minderjährigkeit. **5.** *1535—1539* (u. 1553). Urkunden, Akten und Korrespondenzen über die Bestellung einer Vormundschaft für die minderjährigen M. Philibert und Christof II.; Verhandlungen hierüber zwischen M. Franziska, M. Ernst von Baden-Durlach, Pfalzgraf Johann von Simmern und Herzog Wilhelm von Bayern; Protest des M. Ernst gegen die Vormundschaft der M. Franziska; Urkunde von *1537, Juni 23* über die Bestellung des Pfalzgrafen Johann von Simmern, des Herzogs Wilhelm von Bayern und des Grafen Wilhelm von Eberstein zu Vormündern durch das Reichskammergericht, mit

*) Die im folgenden verzeichneten Archivalien beziehen sich zum grossen Teil auch auf M. Christof II.

dazu gehörigen Akten; Einrichtung einer vormundschaftlichen Regierung in Baden; Ernennung und Absetzung von Vormundschaftsräten und deren Besoldungsverhältnisse; Anordnungen betr. den Hofstaat der jungen M. und Korrespondenzen über die finanzielle Lage derselben; Korrespondenzen und Berichte der Vormundschaftsräte an Herzog Wilhelm von Bayern. 42 Nummern. — **6.** *1550—1551.* Akten und Korrespondenzen betr. den Tod des Herzogs Wilhelm und Übernahme der Vormundschaft durch Herzog Albrecht von Bayern; dabei Akten über den Prozess Pfalzgraf Johanns von Simmern gegen Philipp von Winnenberg und Beilstein. 24 Nummern. — **7.** *1550—1551.* 2 Urkunden betr. die Verlängerung der vormundschaftlichen Verwaltung des Pfalzgrafen Johann von Simmern und des Grafen Wilhelm von Eberstein durch das Reichskammergericht auf Antrag der mündig gewordenen M. Philibert und Christof II. — **8.** *1556, April 27.* Vergleich über die Niederlegung der Vormundschaft seitens des Pfalzgrafen Johann und Zuweisung der einzelnen Herrschaften gemäss der Erbteilung an die M. Philibert bezw. Christof II. 2 Urkunden. — **9.** *1557, Juni 1.* 2 Urkunden betr. die Niederlegung der Vormundschaft von seiten des Grafen Wilhelm von Eberstein und Übergabe der Baden-Spanheimischen Landesteile an den M. — Erbschaft. **10.** *1561.* Korrespondenzen betr. die Erbschaft des † Herzogs Ernst von Bayern, Administrators von Salzburg. 5 Nummern. — s. a. Landesteilung Nr. 13 und 21. — Erbfolge s. Landesteilung Nr. 21. — Landesteilung. **11.** *1536.* Auszug aus dem sogen. 5. Heidelberger Kompromiss über die Landesteilung mit Randnotizen über die Punkte, bei denen die Appellation auf Reduktion und Annulierung eingereicht wurde. — **12.** *1537, August 17., September 5. und 29.* 7 Urkunden betr. die durch M. Ernst von Baden-Durlach und die Vormundschaftsräte aufgrund des Heidelberger Kompromisses vorgenommene endgültige Abteilung der auf der Markgrafschaft ruhenden Gülten; die Dienstentlassung der gemeinschaftlichen Beamten; Teilung der im gemeinsamen Besitz befindlichen Archivalien und Bestätigung der älteren zwischen den M. Bernhard III. und Ernst abgeschlossenen Landesteilung mit Aufzeichnungen (1 Heft) über dieselbe. — **13.** *1540, Mai 11.* Entscheid des Kurfürsten Ludwig von der Pfalz über eine Reihe aus der Landesteilung entstandener Streitpunkte (über ungeteilte Gefälle, über Jagd- und Wildbänne, Lehensempfang, Mühlburger Schlossbau, M. Philipps I. Nachlass, die Regalien und die Hälfte von Lahr und Mahlberg); dazu aus demselben Jahre Protest des M. Ernst gegen einige Bestimmungen dieses Entscheides und Anerbietungen der baden-badischen Vormundschaft an denselben über Abteilung von Besitzungen und

Gülten. — **14.** *1540—1589.* Aktenstücke betreff. die causa executionis. d. h. den von Baden-Baden gegen den M. Ernst von Baden-Durlach behufs Durchführung des Entscheides vom 11. Mai 1540 (s. Nr. 13) vor dem Reichskammergericht angestrengten Prozess. 297 Nummern. — **15.** *1542—1551* u. ff. Urkunden, Korrespondenzen und andere auf den gleichen Betreff bezügliche Aktenstücke. 7 Nummern. — **16.** *1549—1551.* 5 Verträge des M. Ernst mit der baden-badischen Vormundschaft über Teilung und Ausgleichung gewisser gemeinsamer Geld- und Naturaleinnahmen. — **17.** *1556.* Gedanken der M. Franziska über die Vermählung des M. mit der Prinzessin Mechtild von Bayern und die Teilung der badischen Lande zwischen ihren Söhnen. — **18.** *1556, April 22.* Landesteilung zwischen den M. Philibert und Christof II. und Regelung ihres ferneren gegenseitigen Verhältnisses; als Beilagen französische Kopien älterer Familienverträge. — **19.** *1556.* Akten und Korrespondenzen betr. die Landesteilung zwischen den beiden M. 25 Nummern. — **20.** *1563.* Akten betr. die Regelung einiger aus der Landesteilung von 1556 herrührender Streitpunkte. 9 Nummern. — **21.** *1566—1571.* Korrespondenzen der M. Philibert und Christof II. über Teilung ihres mütterlichen Erbes, Landesregierung und Erbfolge. 1 Heft. — s. a. Minderjährigkeit Nr. 8.

Erziehung und Reisen. **22.** *1551—1554.* Akten und Korrespondenzen betr. den Hofstaat der M. Philibert und Christof II., ihre Erziehung, den Besuch von Universitäten und die Bestellung des Melchior von Dermans zum Hofmeister des M. Philibert; ferner Akten und Korrespondenzen über etwaige Reisen der beiden M.; Korrespondenzen betr. einen nicht zustande gekommenen Aufenthalt des M. Philibert am Jülichschen Hofe; Korrespondenzen und Berichte über die Reise und den Aufenthalt desselben in München und über die Bestellung des Ulrich Langenmantel zu seinem Reisebegleiter und Hofmeister. 50 Nummern.

Vermählung. **23.** *1556, Juni 10.* Ehevertrag mit Mechtild von Bayern, abgeschlossen durch den M. und Herzog Albrecht von Bayern. — **24.** *1556—1557.* Urkunden und Akten, betr. die Vermählung des M. (Kirchlicher Dispens wegen zu naher Verwandtschaft; Einladung des M. Ernst von Baden-Durlach und dessen Absage; Korrespondenzen der markgräflichen Räte über die Vorbereitungen zum Empfange der Neuvermählten; Revers des Herzogs Albrecht von Bayern über noch auszulieferndes Silbergeschirr; Verzeichnis der Hochzeitsgaben, die gemeinsames Eigentum bleiben sollen.) 50 Nummern. — s. a. Landesteilung Nr. 17.

Ableben. **25.** *1569 ff.* Zeitungen und Korrespondenzen über den in der Schlacht von Montcontour erfolgten Tod des M. 1 Heft. — **26.** *1570.* Kondolationsschreiben der verwitweten Gräfin Johanna und ihres Sohnes des Grafen Philipp von Eberstein an die badischen Räte anlässlich des Todes des M. — s. a. Kriegssachen Nr. 62.

Grabmal. **27.** *1568—1573.* Korrespondenzen und Urkunden über Anfertigung eines Epitaphs für den M. und die M. Mechtild in der Pfarrkirche zu Baden durch den Bildhauer Johann von Trarbach. 21 Nummern.

Verlassenschaft. **28.** *1569.* Schreiben des Herzogs Albrecht V. von Bayern an König Karl IX. von Frankreich um Auslieferung des Nachlasses des M. — **29.** *1570.* Korrespondenzen der markgräflichen Räte vorwiegend mit der Herzogin Jakobäa und Herzog Albrecht von Bayern betr. die Verlassenschaft des M., ferner die anlässlich seines Todes, der übrigens noch nicht ganz sicher sei, zu ergreifenden Massregeln, die beabsichtigte Einschränkung des Hofstaates und die Ansprüche des M. Christof II. auf die Vormundschaft. 15 Nummern. — s. a. Kriegssachen Nr. 65.

Biographisches. **30.** *1536—1569.* Biographie des M. von ungenanntem Verfasser. Handschrift des 17./18. Jahrhdts.

Gerichtsbarkeit. **31.** *1551—1554.* Aktenstücke betr. den von dem M. und von Pfalzgr. Johann als Grafen von Spanheim gegen Kilian von Senheim geführten Prozess in Sachen der Gerichtsbarkeit im Dorfe Stremich. 16 Nummern. — **32.** *1565.* Schreiben des M. an die Äbtissin von Lichtenthal über die gerichtliche Zuständigkeit bei Thätlichkeiten und Diebstählen.

Gülten. **33.** *1562.* Verkauf einer ewigen Fruchtgült durch Culmann Geltzenrichter und seine Frau Katharina aus dem sogen. Herwardsgut zu Reichenbach an Pfalzgraf Wolfgang von Zweibrücken und den M., beurkundet durch Schultheiss und Schöffen zu Birkenfeld.

Gefälle. **34.** *1569.* Quittung des M. gegen den Stiftsschaffner zu Baden über den Empfang von 1000 fl.

Schulden. **35.** *1539.* Aufnahme einer Anleihe durch die Vormundschaft bei dem Pastor Andr. Herstetter in Beinheim. — **36.** *1542.* Zinsherabsetzung für eine Anleihe M. Philipps I. von 1526 bei Hans Werner Bleuss von Dautenstein zugunsten des M. — **37.** *1545.* Cession einer Schuldforderung an einen ungenannten badischen M. durch Johanns gen. Ole, Hans Orleanus und seine Frau Anna an Christian Meyger; beurkundet durch den strassburger Offizial. **38.** *1560—1574.* 3 Urkunden über die Aufnahme einer Anleihe bei Heinrich und Ludwig von Fleckenstein gegen Verpfändung von

Beinheim und Leutenheim und die weitere Verpfändung des Schuldbriefs an das strassburger Domkapitel. — **39.** *1565–1619.* Akten über Aufnahme und Abzahlung eines Kapitals bei Joachim von Neydecks Erben. 3 Nummern. — **40.** *1586.* Cession eines Schuldbriefs des M. von *1566* durch die Witwe Katharina Hauenstein an das St. Germans- und Mauritiusstift zu Speyer, beurkundet durch die Stadt Bruchsal.

Diener. **41.** *1563.* Bestallungsbrief des M. für den Haushofmeister Wilhelm von Hoheneck.

Gnadensachen. **42.** *1567.* Bettelbriefe verschiedener Art und Anweisungen von Almosen. 57 Nummern.

Kirchensachen. **43.** *1568.* Befehl des M. an den Amtmann zu Steinbach, in seinem Amte nur die augsburgische Konfession zu dulden.

Reichssachen. **44.** *1546.* Mandat K. Karls V. mit der dringenden Aufforderung an die M. Philibert und Christof II. auf dem Reichstag zu Regensburg zu erscheinen. — **45.** *1557.* Korrespondenzen und Akten betr. das dem M. angebotene, von ihm jedoch ausgeschlagene Amt als Reichskammerrichter und den von ihm gleichfalls abgelehnten Antrag in Englands Dienste zu treten. 12 Nummern. — **46.** *1559.* Wiederholte Aufforderung K. Ferdinands I. an den M. auf dem Reichstag zu Augsburg zu erscheinen. — **47.** *1567.* Aktenstücke betr. die Teilnahme des M. an der Intercession verschiedener Fürsten beim Kaiser zugunsten des Herzogs Johann Friedrich (des Mittleren) zu Sachsen (-Gotha). 9 Nummern. — **48.** *1567.* Ernennung des Bischofs Erasmus von Strassburg, des M. Philibert und des Grafen Philipp von Hanau zu kaiserlichen Kommissaren in Sachen des Grafen Johannes von Nassau-Saarbrücken gegen Herzog Karl von Lothringen und Pfalzgraf Wolfgang von Zweibrücken.

Streitigkeiten. **49.** *1538 ff.* Akten bezüglich auf den von der vormundschaftlichen Regierung gegen die Erben Adams von Hunolstein in Appellation gegen das Urteil des trierschen Hofgerichts beim Reichskammergericht geführten Prozess betr. Spanheim. 9 Nummern. — s. a. Minderjährigkeit Nr. 6, Gerichtsbarkeit Nr. 31 und Beziehungen zum Ausland Nr. 68.

Lehen: vom Reich: **50.** *1557.* Lehensindult K. Ferdinands I. für die M. Philibert und Christof II. — **51.** *1559 u. 1566.* 2 Belehnungen durch K. Ferdinand I. und K. Maximilian II. für den M. — von geistlichen und weltlichen Fürsten. von Basel. **52.** *1539–1550.* Urkunden, Akten und Korrespondenzen betr. die Belehnung der Vormünder des M. durch Bischof Philipp. 14 Nummern. — **53.** *1557.* 2 Urkunden und 1 Schreiben die Belehnung des M.

betr. — von der Pfalz. **54.** *1538.* Versprechen des Kurfürsten Ludwig, Graben und Stein, die bis zur Landesteilung M. Ernst von Baden-Durlach zu Mannlehen getragen hatte, als solches auch fernerhin den baden-badischen M. zu erteilen. — **55.** *1567.* Vollmacht des M. für genannte Räte zum Empfang der pfälzischen Lehen. — von Spanien. **56.** *1552.* Schreiben des Pfalzgrafen Johann von Simmern an die Vormundschaftsräte zu Baden über die Absicht der Krone Spanien, die rodemachernschen Besitzungen dem Hause Baden zu entreissen. — **57.** *1562.* Anerkennung der Belehnung seines Bevollmächtigten Jakob von Rollingen mit den luxemburgischen Lehen durch den Gubernator von Luxemburg, Grafen Ernst von Mansfeld, als Vertreter des Königs von Spanien von Seiten des M. — von Trier. **58.** *1542 u. 1549.* 2 gemeinsame Belehnungen des M. und des Pfalzgrafen Johann v. Simmern als Grafen v. Sponheim. — **59.** *1549 u. 1560.* 2 Belehnungen für die Vormünder des M. mit Frauenberg. — von Weissenburg. **60.** *1548—1554.* 4 Urkunden, betr. die Belehnung des Pfalzgrafen Johann als Mitvormunds der M. Philibert und Christof II. durch die Bischöfe Philipp und Rudolf von Speyer, als Pröpste von Weissenburg. — **61.** *1556.* 2 Urkunden, betr. die Belehnung der M. Philibert und Christof II. durch Bischof Marquard von Speyer.

Kriegssachen. **62.** *1567—1570.* Urkunden und Akten, betr. des M. Züge nach Frankreich, darunter Revers desselben gegen Pfalzgraf Johann Kasimir bei Übernahme einer Oberstenstelle; Abmahnungen K. Maximilians II. bezüglich der Unterstützung der Hugenotten; Korrespondenzen des M. mit seinen Räten u. a.; Zeitungen und Korrespondenzen, betr. seinen in der Schlacht bei Montcontour erfolgten Tod; Abschickung einer Gesandtschaft nach Lothringen und Frankreich. 119 Nummern. — **63.** *1567.* Instruktion des M. für seinen Feldhofmeister Jakob v. Seldeneck, betr. die Aufrechterhaltung der Ordnung unter dem Hofgesinde während seines französischen Kriegszuges. — **64.** *1569—1572 (1641).* Rechnungen und Korrespondenzen, betr. die Aufwendungen für den Kriegszug des M. nach Frankreich und für eine ebendahin (1572) geschickte Gesandtschaft. 30 Nummern. — **65.** *1570.* Versprechen König Karls IX. von Frankreich über Zahlung von 303 206 livres Soldrückständen an die Erben des M. — **66.** *1570.* Schreiben des Christof v. Ziegesar an die markgräflichen Räte, betr. ungerechtfertigte Forderungen einiger im Gefolge des M. gewesener Adligen. — s. a. Ableben Nr. 25, Verlassenschaft Nr. 28 und M. Philipp II. Familiensachen Nr. 1.

Beziehungen zum Ausland und zu fremden Höfen. Bayern. **67.** *1533—1585.* Korrespondenzen von Angehörigen des baden-

badischen Hauses und der markgräflichen Räte mit dem bayrischen Hofe vorwiegend über Austausch von Geschenken. 159 Nummern. — England s. Reichssachen Nr. 45. — Fleckenstein. **68.** *1558.* Schiedsspruch des Bischofs von Speyer über die zwischen dem M. und den Freiherrn von Fleckenstein wegen Schwarzach, Stollhofen, Beinheim u. s. w. bestehenden Streitigkeiten mit vielen älteren Akten besonders aus d. J. 1551. 32 Nummern. — Frankreich. s. Verlassenschaft Nr. 28 und Kriegssache Nr. 62—66. — Pfalz-Simmern. **69.** *1538.* Korrespondenzen, betr. die Zustimmung der vormundschaftlichen Regierung, dass Pfalzgraf Friedrichs von Simmern Gemahlin, Maria von Brandenburg, das Amt Castellaun als Wittum erhält. 6 Nummern. — Württemberg. **70.** *1538.* Schreiben K. Karls V. an Herzog Ulrich von Württemberg wegen des badischen Schirmrechts in einigen Dörfern des Klosters Herrenalb.

Jakobäa,

Tochter des M. Philibert und Gemahlin des Herzogs Johann Wilhelm von Jülich-Cleve-Berg.
† 1597.

Vermählung. **71.** *1584—1585.* Urkunden und Akten, betr. die Vermählung der M. mit dem Herzog Johann Wilhelm von Jülich-Cleve-Berg; darunter Auszüge aus Breven des Papstes Gregor XIII. an verschiedene Adressaten, aus dem vatikanischen Archiv stammend. Ein Teil der Akten bezieht sich auch auf die Vermählung der M. Marie Salome mit dem Landgrafen Ludwig von Leuchtenberg. 5 Nummern. — **72.** *1585, September 18.* Ehevertrag, abgeschlossen durch M. Philipp II. und die Herzöge Wilhelm und Johann Wilhelm von Jülich. — **73.** *1595—1596.* Akten des durch kaiserliche Kommissare gegen die M. wegen Ehebruchs eingeleiteten Verfahrens.

Krankheit. **74.** *1591.* Ärztliche Vorschriften für die erkrankte M. während ihrer Rekonvalescenz.

Grabeseröffnung. **75.** *1819.* Protokoll über die Ausgrabung der Gebeine der M.; dabei liegen ein Zeitungsartikel und andere Drucksachen, sowie ein Kupferstich, vermutlich nach einem alten die M. darstellenden Gemälde.

Anna Maria,

Tochter des M. Philibert, Gemahlin des Herrn Wilhelm von Rosenberg.
† 1583.

Familiensachen. Erbschaft. **76.** *158..* Gutachten über die Ansprüche der M. an ein von der Herzogin Jakobäa von Bayern herrührendes Legat nebst dazugehörigen Beilagen. 1 Heft.

Vermählung. **77.** *1577, September 23.* Heiratsvertrag für die M. und Wilhelm von Rosenberg, abgeschlossen durch Herzogin Jakobäa und Herzog Albrecht V. von Bayern und M. Philipp II. — **78.** *1577—1584.* Urkunden, Akten und Korrespondenzen, betr. die Vermählung, Mitgift, Wittum, Morgengabe und Erbverzicht der M. 34 Nummern. — s. auch M. Marie Salome Vermählung Nr. 82.

Ableben. **79.** *1583.* Korrespondenzen über den Tod der M. und die angeordnete Trauer. 10 Nummern.

Marie Salome,

Tochter des M. Philibert, Gemahlin des Landgrafen Georg Ludwig von Leuchtenberg.

† 1600.

Vermählung. **80.** *1584—1586 u. ff.* Akten und Korrespondenzen über die Vermählung der M. mit dem Landgrafen Georg Ludwig von Leuchtenberg. 22 Nummern. — **81.** *1585.* Quittung desselben für Herzog Wilhelm von Bayern über den Empfang des Heiratsguts. — **82.** *o. D.* Aktennotiz des 16. Jhdts. über die vorhandenen Akten, betr. die Vermählung der M. Anna Maria und Marie Salome. — s. a. M. Jakobäa Nr. 71.

Christof II. (von Baden-Rodemachern).*)

† 1575.

Familiensachen: Minderjährigkeit. **1.** *1551—1554.* Akten und Korrespondenzen des Pfalzgrafen Johann von Simmern, der Vormundschaftsräte u. s. w. über die Bestellung des Dr. Andreas Winter zum Präceptor des M., über seine Reise und seinen Aufenthalt an der Universität Dôle; Berichte des Dr. Winter über den dortigen Aufenthalt und die Geldangelegenheiten des M., über die Einladung des Herrn von Montfort und den durch Ausbruch der Ruhr veranlassten Aufenthalt des M. auf Schloss Montfort. Vereinzelt finden sich auch politische Nachrichten. 106 Nummern. — **2.** *1555—1556.* Korrespondenzen der M. Franziska, des Pfalzgrafen Johann von Simmern, des Herzogs Christof von Württemberg, der markgräflichen Vormundschaftsräte, des Jacob von Bronbach, Amtmanns zu Lahr, u. a. über die Unterbringung des M. an einem fremden Hofe und über die Bestellung eines Hof- und Haushofmeisters für ihn. 33 Nummern. — Erbschaft. **3.** *1572.* Vergleich zwischen dem Grafen Johann von Manderscheid, als Gemahl der Gräfin Margarete von Nassau, Tochter der M. Franziska aus ihrer zweiten Ehe mit dem Grafen Adolf zu Nassau-Wiesbaden, und dem luxem-

*) Vergl. die Anmerkung auf Seite 60.

burgischen Statthalter des M., Johann von Navess, über das dem ersteren als Erbschaft zugefallene Dritteil der Grafschaft Roussy und die dazu gehörigen Mobilien der M.; dabei ein Schreiben des Grafen Johann in gleichem Betreff und zwei Quittungen desselben über den Empfang von Schmucksachen und Silberzeug aus dem Nachlass der verstorbenen Gräfin Anna Amalie, Schwester seiner Gemahlin. — Familienverträge. **4.** *1562—1581.* Verzeichnisse über die dem M. auf Grund der Familienverträge von seinem Bruder, M. Philibert, geleisteten Lieferungen von Wein, Früchten, Geld u. s. w.: Ausgabenverzeichnisse des Landschreibers zu Baden für den M. über die Jahre 1562—1566 nebst den dazu gehörigen Belegen; Quittung des M. von 1566 über den Empfang seiner Pension für 3 Jahre. 6 Nummern. — **5.** *1570—1576.* Akten, darunter einige Denkschriften, betr. die von dem M. beim Kaiser erhobene Beschwerde über die Landesteilung von 1556 und Bitte um Einsetzung einer Kommission zur Errichtung einer neuen Teilung nebst darauf bezüglichen Korrespondenzen des M. mit dem Kaiser Maximilian II., dem M. Karl II. von Baden-Durlach, den Vormundschaftsräten zu Baden-Baden, dem Herzog Albrecht V. und der Herzogin Jakobäa von Bayern und dem Grafen von Schwarzenberg. 57 Nummern.

Vermählung. **6.** *1564.* Anweisung des M. an seinen Sekretär Ludwig Franck zum Abschluss des Ehevertrags. — **7.** *1564, Juni 18.* Ehevertrag des M. mit der Prinzessin Cäcilie von Schweden, abgeschlossen durch den M. und Cäcilien's Bruder, König Erich XIV. von Schweden; dazu zwei Vidimus dieser Urkunde durch König Johann III. von Schweden von *1576 u. 1577.* — **8.** *1564—1565.* Korrespondenzen des M. mit M. Karl von Baden-Durlach, betr. seine Vermählung und seine Rückkehr aus Schweden. 3 Nummern. — **9.** *1569.* 2 Urkunden, betr. die Verpfändung des Wittums der M. Cäcilie durch den M. und deren Schadloshaltung durch Anweisung der Herrschaft Useldingen als Unterpfand. — s. a. Nr. 29—30.

Ableben. **10.** *1575—1576.* Akten und Korrespondenzen vorwiegend der M. Karl II. von Baden-Durlach und Philipp II. von Baden-Baden und ihrer Räte, ferner des Grafen von Schwarzenberg, des Bischofs Marquard von Speyer, des Pfalzgrafen Johann von Simmern, der spanischen Regierung zu Luxemburg u. a. über den Tod des M., die von ihm gewünschte Beisetzung zu Baden und das aus konfessionellen Bedenken zu Rodemachern erfolgte Begräbnis; ferner über die aus Anlass des Todes nach Schweden geschickte Gesandtschaft, über das Testament des M., die darin getroffenen Vormundschaftsverordnungen und über die Regierungsführung bis Neujahr *1776.* 66 Nummern.

Verlassenschaft. **11.** *1575.* Testament des M.

Landesregierung. **12.** *1571—1572.* Korrespondenzen des M. und seiner Gemahlin M. Cäcilie mit dem für die Zeit ihres schwedischen Aufenthalts als Statthalter in Rodemachern eingesetzten Johann von Navess, sowie Korrespondenzen des letzteren mit seinen Unterbeamten. 64 Nummern.

Schulden. **13.** *1564—1577.* Akten und Korrespondenzen, betr. Schulden des M. bei Strassburger, Heidelberger und Luxemburger Bürgern, deren Bezahlung und Sicherstellung. 32 Nummern. — **14.** *1571—1606.* Korrespondenzen, betr. eine Schuldforderung des pfälzischen Hofmeisters Samuel Held von Dieffenau an den M. 12 Nummern. — **15.** *1571—1615.* 2 Aktenstücke, betr. eine Schuld des M. bei Christof Walderfing, Probst zu Marienfluss. — **16.** *1571 bis 1615.* 6 Urkunden, betr. die Aufnahme zweier Anleihen im Gesamtbetrag von 8000 Talern durch den M. und die M. Cäcilie bei den Gebrüdern Samson und Johann von Warsberg gegen Verpfändung der Herrschaft Reichersberg und der Meierei Wolkringen und deren Rückzahlung.

Kirchensachen. **17.** *1555.* Fastendispens des Besançoner Generalvikars für den M.

Kriegssache. **18.** *1556.* Entlassung des M. und der ihm unterstellten Hilfsvölker nach dem Tode des Erzbischofs Adolf durch das Kölner Domkapitel.

Reichssachen. **19.** *1575—1576.* 2 Mandate K. Maximilians II. mit der Aufforderung an den M., auf dem vom 15. Dezember 1575 auf den 1. April und dann auf den 1. Mai 1576 verschobenen Regensburger Reichstag zu erscheinen.

Beziehungen zum Ausland und zu fremden Höfen: England. **20.** *1565.* Aussetzung einer jährlichen Pension für den M. durch die Königin Elisabeth von England während der Dauer des Aufenthalts der M. Cäcilie an ihrem Hofe. — Frankreich. **21.** *1559.* Korrespondenzen des Herzogs Christof von Württemberg, der M. Philibert und Christof II., des Connétable von Montmorency, des Herzogs Franz von Guise über die Aufnahme des M. am französischen Hofe. 20 Nummern. — Schweden. **22.** *1561.* Aufnahme des M. in schwedische Dienste durch König Erich XIV. von Schweden gegen Aussetzung einer jährlichen Pension. — **23.** *1562—1563.* Akten und Korrespondenzen, betr. die von dem M. im Jahre *1560* nach Schweden geschickte Gesandtschaft und die Bezahlung der dabei entstandenen Unkosten. 10 Nummern. — Spanien. **24.** *1557.* Korrespondenzen über des M. Vorhaben, in spanische Kriegsdienste zu treten. 25 Nummern.

Cäcilie Wasa,

Gemahlin M. Christofs II. von Baden-Rodemachern.

† 1627.

Familiensachen: Erbfolge. **25.** *1588.* Schreiben der M. an die baden-badische Regierung, betr. die von ihr für ihre Söhne erhobenen Ansprüche auf die Nachfolge nach dem Tode M. Philipps II. — Familienstreitigkeiten. **26.** *1579.* Korrespondenzen über die Wiederaufnahme der von M. Christof II. gegen M. Philibert wegen der Teilung der baden-badischen Lande erhobenen Beschwerden durch die M. und ihren Bruder König Johann III. von Schweden. 7 Nummern. — s. Nr. 5. — **27.** *1594—1623.* Korrespondenzen der M., ihrer Tochter Charitas und der Äbtissin von Lichtental, ferner des M. Georg Friedrich von Baden-Durlach mit der letzteren, des Abts von Tennenbach und verschiedener markgräflicher Beamter, die durch M. Georg Friedrich erfolgte Verbringung der Charitas in die Klöster Lichtental und Friedenweiler, ferner den von M. Georg Friedrich wegen politischer Umtriebe auf Schloss Hachberg gefangen gehaltenen M. Philipp von Baden-Rodemachern und die von der M. zur Befreiung ihres Sohnes unternommenen Schritte betr. 23 Nummern. — Korrespondenz mit Familienmitgliedern. **28.** *1623—1665.* Korrespondenz der M. mit ihrem Enkel M. Wilhelm mit Nachrichten über ihren Gesundheitszustand, ihre bedrängten Umstände, ferner mit Empfehlungen genannter Leute u. s. w. 5 Nummern.

Vermählung. **29.** *1576—1618* (mit älteren Beilagen von *1492* ab). Urkunden, Akten und Korrespondenzen über die Auszahlung des der M. zustehenden Heiratsgutes und ihres Wittums; darunter 3 Breven der Päpste Gregor XIII. und Klemens VIII. mit Empfehlungen und Schutzversprechen für die M.; Akten und Korrespondenzen zwischen der M., ihren Brüdern, ferner dem M. Karl II. von Baden-Durlach und dem Bischof Marquard von Speyer als Vormündern ihrer Kinder, den rodemachernschen Beamten, den Bevollmächtigten der M. u. a., betr. den von der M. gegen die rodemachernschen Beamten über die Abmachungen ihres Heiratsvertrags und die darauf bezüglichen Punkte in M. Christofs Testament bei der luxemburgischen Regierung geführten Prozess und den von der M. mit den Vormündern ihrer Söhne bezüglich des Wittums abgeschlossenen Vergleich; Akten über den von der M. gegen ihre Söhne wegen Beeinträchtigung ihres Wittums geführten Prozess; Anweisung der M. bezüglich ihres Heiratsgutes auf schwedische Güter und den Zoll zu Danzig durch König Johann III. von Schweden und König Sig-

mund von Polen; Schutzbriefe der spanisch-luxemburgischen Regierung für die M. und ihre Wittumsgüter. 144 Nummern. — **30.** *1612—1627.* 3 Urkunden, betr. die Abtretung aller von der M. wegen ihres Heiratsgutes an die Krone Schweden erhobenen Ansprüche, ihrer Wittumsgüter und ihrer Teilnutzung an der von ihr aufgefundenen Saline zu Berg an Pfalzgraf Georg Gustav von Veldenz-Lauterecken und die Hinterlegung der auf die schwedischen Forderungen bezüglichen Papiere bei ebendemselben; dazu *1649—1683.* Schriftwechsel und Aufzeichnungen der baden-badischen und der pfälzisch-veldenzischen Regierung über die *1684*, jedoch mit Vorbehalt der Forderungen an die Krone Schweden, erfolgte Zurückgabe dieser Cession von Seiten der pfälzisch-veldenzischen an die baden-badische Regierung. 20 Nummern. — s. a. M. Eduard Fortunat Nr. 1.

Hofhaltung. **31.** *1580.* Bericht des Amtmanns F. von Baden über Hof- und Haushaltung der M., erstattet an die baden-badische Vormundschaft. — **31 a.** *1599—1600.* Korrespondenzen und Quittungen, betr. die Hofhaltung der M. 1 Fascikel. — **31 b.** *1615.* 2 Aktenstücke, betr. das Vorgehen der spanisch-luxemburgischen Regierung gegen die M. in Bezug auf deren Residenz und Hofhaltung.

Ableben. **32.** *1627.* Anzeige des zu Brüssel erfolgten Todes der M. an verschiedene Fürsten durch M. Wilhelm; Kondolenzschreiben des Königs Sigmund II. von Polen; Anordnung eines Seelenamts für die M. 5 Nummern.

Gülten. **33.** *1610.* Protokoll über die Versteigerung der Früchte aus den der M. gehörigen Gütern in der Herrschaft Reichersberg.

Schulden. **34.** *1571—1625.* Urkunden, Akten (darunter zahlreiche Prozessakten) und Korrespondenzen, betr. die von der M. bei verschiedenen z. T. nicht genannten Privatleuten, bei der spanisch-luxemburgischen Regierung, bei Pfalzgraf Georg Gustav und der Pfalzgräfin Elisabeth von Veldenz-Lauterecken eingegangenen Schuldverpflichtungen und deren Rückzahlung. 145 Nummern. — s. a. Nr. 16.

Diener. **35.** *1607 u. 1623.* Aufnahme des Henri de Tremoy-Lamontaigne und des Alexander Neumann in die Dienste der M.

Streitigkeiten. **36.** *1588.* Rezess in der Prozesssache der M. gegen Georg von Lellich wegen Wegschaffung eines sogenannten „Urteilsteines“ in der Herrschaft Reichersberg. **37.** *1589.* Beurkundung (deutsche Übersetzung) König Philipps II. von Spanien über den Streit der M. mit dem Herrn von Ansemburg über Useldingen und Roussy.

Christof Gustav.

Sohn M. Christofs II. von Baden-Rodemachern.

† 1609.

Familiensachen: Minderjährigkeit. **38.** *1583 ff.* Verzeichnis von Auslagen für den minderjährigen M. und seine Brüder Karl und Johann Karl. — **39.** *1588 [September] 5.* Bestellung des Herzogs Wilhelm V. von Bayern und des Herzogs Karl II. von Lothringen zu Vormündern des M. und seiner Brüder, der M. Karl und Johann Karl durch K. Rudolf II. — **40.** *1601—1607.* Akten, bezügl. auf die Vormundschaft über die genannten M. und die Verwaltung der rodemachernschen Lande. 22 Nummern. — Familienverträge. **41.** *1595, Oktober 4.* Teilungsvertrag der M. Christof Gustav, Philipp und Johann Karl über die ihnen zugefallenen Gebietsteile. — Vergl. zu M. Christof Gustav und seinen Brüdern auch M. Eduard Fortunat Familiensachen Nr. 1 und 4—7.

Krankheit. **42.** *1572—1576.* Korrespondenzen des M. Karl II. von Baden-Durlach, des Pfalzgrafen Georg Hans von Veldenz, des Bischofs Marquard von Speyer, des M. Christof II. und der M. Cäcilie über die Krankheit des (von Kindheit an lahmen und blinden) M. 27 Nummern. — **43.** *1597—1598.* Berichte und Korrespondenzen vorwiegend des M. Eduard Fortunat mit Herzog Karl II. von Lothringen, betr. den Unterhalt und die Behandlung des unter Obhut des Dr. Hornung befindlichen M. 9 Nummern.

Schulden. **44.** *1606—1619.* Akten, bezüglich auf den von dem Kölner Domherrn Johann Cholinus zu Luxemburg wegen einer Schuldforderung an den M. geführten Prozess. 8 Nummern.

Kirchendienste. **45.** *1575.* Resignation des Grafen Joachim von Hohenzollern auf ein Kanonikat am Dom und Ritterstift zu Würzburg zugunsten des M.

Philipp,

Sohn M. Christofs II. von Baden-Rodemachern.

† 1620.

Familiensachen. Minderjährigkeit. **46.** *1598—1602.* Korrespondenz des M. mit M. Ernst Friedrich von Baden-Durlach, vorwiegend die Niederlegung der Vormundschaft durch die Herzoge Wilhelm V. von Bayern und Karl II. von Lothringen und deren Übertragung auf Herzog Albrecht von Österreich betr. 22 Nummern. — Familienstreitigkeiten. **47.** *1602.* Korrespondenz über das von dem M. an Baden-Durlach gestellte Ansuchen auf Ausfolgung einer Anzahl Originalurkunden. 6 Nummern. — s. a. Nr. 27 u. 41.

Leibesherrschaft. **48.** *1604.* Urkunde nebst zwei dazu gehörigen Aktenstücken von *1609* und *1615*, betr. die Überlassung von 5 Leibeigenen zu Gondringen und zu Reitweiler an Bernhard von Meitzenhausen.

Kirchensachen. **49.** *1601—1604.* Korrespondenzen des M. mit dem Erzbischof Lothar von Trier und dem Rate zu Luxemburg, betr. Beschwerden des M. gegen den Johannes von Wolffelt, Pastor zu Hostert, und andere kirchliche Angelegenheiten. 8 Nummern.

Karl,

Sohn des M. Christof II. von Baden-Rodemachern.
† 1590.

Familiensachen s. Nr. 38—40.

Schulden. **50.** *1588.* Schuldverschreibung des M. gegen seinen Bruder M. Eduard Fortunat.

Johann Karl,

Sohn des M. Christof II. von Baden-Rodemachern.
† 1599.

Familiensachen. **51.** *1595 ff.* Verhandlungen des M. und seines Bruders M. Philipp mit M. Ernst Friedrich von Baden-Durlach über die dem M. zustehenden Einkünfte. 35 Nummern. — s. a. Nr. 38—41.

Studien und Reisen. **52.** *1588.* 2 Auszüge aus dem Archiv zu Bologna, betr. den Aufenthalt des M. an der Universität Bologna.

Schulden. **53.** *1594—1615.* Urkunden und Akten (grösstenteils Prozessakten), darunter zahlreiche Urteilssprüche des hohen Rats zu Mecheln, betr. Schuldforderungen verschiedener Privatleute an den M. 16 Nummern. — **54.** *1597.* Aufnahme einer grösseren Anleihe bei Robert Lambordt, Herrn zu Halingen (Holl-), und Nicolaus von Ewerlingen durch den M. zur Tilgung seiner in England gemachten Schulden.

Philipp II.

† 1588.

Familiensachen: Minderjährigkeit. **1.** *1569—1571.* Akten und Korrespondenzen, betr. die Bestellung einer Vormundschaft für den M., enthaltend u. a. auch noch Korrespondenzen und Akten über M. Philiberts Kriegszug nach Frankreich, Tod und Verlassenschaft; ferner Akten und Aufzeichnungen, betr. die Übernahme der Vormundschaft durch die vom Kaiser ernannten Vormünder, Herzog Albrecht V. und Herzogin Jakobäa von Bayern und Graf Karl von Hohenzollern; Akten, betr. den von den M. Karl II. von Baden-Durlach und Christof II. von Baden-Rodemachern als nächsten Agnaten wegen ihrer Übergehung bei Einsetzung der Vormundschaft bei Kaiser Maximilian II.

eingelegten Protest; Korrespondenzen und Verhandlungen der beiden M. über die von ihnen wegen ihrer Übergehung zu ergreifenden Massregeln; Bitte des M. Karl II. von Baden-Durlach um Unterstützung bei seinem Vorgehen an die Kurfürsten von der Pfalz, von Sachsen, an M. Georg Friedrich von Brandenburg-Ansbach und andere Fürsten; Aufzeichnungen über die Ankunft M. Christofs II. in Baden; Befehl des Kaisers Maximilian II. an ihn, das Land wieder zu verlassen; Aufzeichnungen über Gerüchte von einer Krankheit und dem Tod des M. Philipp II.; Korrespondenzen und Akten, betr. die Wiedereinführung der katholischen Religion in Baden-Baden, besonders das Kloster Lichtental und die Gemeinden Steinbach, Baden, Iffezheim und Haueneberstein betr.; Korrespondenzen des M. Karl II. mit dem Herzog Ludwig I. von Württemberg und dem Kurfürsten Friedrich III. von der Pfalz über diese Religionsangelegenheit und die dagegen auf dem Reichstag zu ergreifenden Massregeln; Denkschrift über die Anstellung eines Statthalters der baden-badischen Lande, nebst Aufzeichnungen über Person und Gehalt der badischen Regierungskanzleien; Verzeichnisse der Hofstaatsbeamten und Diener, der Einnahmen, Ausgaben und Schulden der baden-badischen Verwaltung. 229 Nummern. — **2.** *1571.* Volljährigkeitserklärung des M. durch Kaiser Maximilian II. — **3.** *1571.* Akten, betr. den Regierungsantritt des M. und seine Ankunft in Baden, u. a. Korrespondenzen des M. mit M. Karl II. von Baden-Durlach und des letzteren mit Kurfürst Friedrich III. von der Pfalz, die Religionsangelegenheit betr. 12 Nummern. — Erbschaft. **4.** *1580—1587.* Bayrisch-Badische Verhandlungen über das im Testament der Herzogin Jakobäa von Bayern, geborenen Markgräfin von Baden, ihrer Familie ausgesetzte „anfrauwliche“ Legat von 20 000 fl. nebst Quittungen über die Abzahlung der verfallenen Zinsen und die allmähliche Heimzahlung des Kapitals durch Herzog Wilhelm V. von Bayern. 23 Nummern. — **5.** *1580.* Korrespondenz des badischen Kanzlers und der Räte mit dem M. und dem luxemburgischen Statthalter, Grafen von Manderscheid, die Sendung eines vertrauten Boten in der rodemachernschen Angelegenheit betr. 3 Nummern. — Familienverträge. **6.** *1587 März 10. u. 11.* Mühlburger Abschied über einige von dem Gefällabteilungsstreit zwischen Baden-Baden und Baden-Durlach nach dem Reductionsurteil noch strittige Punkte. — **7.** *1587. September 29.* Vergleich zwischen dem M. und dem M. Ernst Friedrich von Baden-Durlach über die Abteilung der Gülten und Gefälle auf der Markgrafschaft Baden, nebst einem urkundlichen Verzeichnis der nach diesem Vertrage von beiden Parteien zu tragenden Gülten und Gefälle vom *16. Oktober.* — Familienstreitigkeiten. **8.** *o. D.*

Seitens Baden-Baden in dem Gefällabteilungsstreit beim Reichskammergericht eingereichte Duplik. — s. a. M. Eduard Fortunat Nr. 8. — Titulatur. **9.** *1584.* Korrespondenz der M. Ernst Friedrich von Baden-Durlach und Jacob III. von Baden-Hachberg mit M. Philipp II., betr. den von letzterem geäusserten und von Baden-Durlach zugestandenen Wunsch, sich M. von Hachberg zu nennen. 3 Nummern.

Reisen. **10.** *1577.* Gesuch des M. an den Herzog Ludwig I. von Württemberg um Geleitserteilung durch sein Gebiet für seine Reise nach Böhmen. — **11.** *1580.* desgl. an ebendenselben und an M. Ernst Friedrich von Baden-Durlach für seine Reise nach Bayern. — **12.** *1583.* Anordnung von allgemeinen Kirchengebeten durch die baden-badische Regierung für den auf Reisen befindlichen M. — **13.** *1584.* Anordnungen des M. für die Verwaltung seiner Lande, insbesondere in Betreff des fürstlichen Hofstaats und der Einkünfte, während seines Aufenthalts in den Niederlanden. — **14.** *1585.* Auszug aus dem Diarium Gregors XIII., den Aufenthalt des M. in Rom betr.

Vermählung. **15.** *1586—1587.* 3 Urkunden (Heiratsabrede, Morgengabe- und Wittumsverschreibung), betr. die (durch den Tod des M. vereitelte) Vermählung des M. mit Sibylle, der Tochter des Herzogs Wilhelm von Jülich.

Hofhaltung. **16.** *1576, 1583.* Bericht und Erlass, die Regelung des Hofstaates und der jährlichen Ausgaben des M. betr. — **17.** *1582.* Inventar über die Musikinstrumente und Musikalien des M.

Ableben. **18.** *[1588].* Bildliche Darstellung von M. Philipps II. Leichenzug.

Verlassenschaft. **19.** *1583.* Testament des M. nebst einem eigenhändigen Eventualzusatz des M., bezüglich auf die nach seinem Tode an seine Räte und Diener auszuzahlenden Legate. — **20.** *(1534) 1591—1593.* Akten über die Forderungen des Herzogs Johann Wilhelm von Jülich und des Landgrafen Georg Ludwig von Leuchtenberg, als Schwäger des M., an den Nachlass des letzteren. 67 Nummern. — **21.** *1588.* Anlässlich des Ablebens des M. aufgestelltes Geschirrinventar der Hofküche zu Baden-Baden.

Jagdwesen. **22.** *1571—1573.* Schriftstücke über das unbefugte Jagen des baden-durlachischen Rats Batt von Riepur auf dem badenbadischen Gebiete bei Scheibenhart. 24 Nummern. — **23.** *1570.* Korrespondenz über die Sendung von Wildpret zum Reichstag nach Speyer seitens der baden-badener Vormundschaft. 17 Nummern.

Gülten. **24.** *1584.* Urkunde des Grafen Huprecht, als Vormund des Grafen Philipp von Eberstein, über einen Gültkauf des M. über

zusammen 20000 fl., nebst einer Quittung des M. über die Zahlung von 1000 fl. Zinsen von *1586*.

Ausstände. **25.** *1583.* Verkauf einer Forderung von 800 fl. an den Grafen Philipp von Nassau-Saarbrücken durch Anna Elisabeth von Camern an den M. — **26.** *1587.* Zwei Schuldverschreibungen des Hans Joachim Stehlin von Stockburg gegen den M.

Schulden. **27.** *1581.* Anleihe des M. bei dem Kloster Gengenbach unter Verpfändung der Einkünfte aus dem Amte Stollhofen. — **28.** *1583.* Anleihe bei dem bayrischen Oberst Hans Erhardt von Hoheneck unter Verpfändung von Schloss und Amt Gräfenstein. — **29.** *1583 ff. 1773.* Akten, betr. die Anleihen des M. bei Münch von Wilsberg, den Übergang dieser Forderungen an dessen Erben, die Familie von Lützelburg, und den in dieser Angelegenheit abgeschlossenen Vertrag von *1773.* 46 Nummern. — **30.** *1584—1748.* 4 Urkunden, betr. die Anleihe des M. bei dem pfälzischen Amtmann zu Bacharach, Melchior von Schönberg, die Anerkennung dieser Schuld durch M. Georg Friedrich von Baden-Durlach, und ihre Bezahlung betr. — **31.** *1584.* Anleihe des M. bei dem St. Mauritiusstift in Speyer unter Bürgschaft des Amts Birkenfeld. — **32.** *1584.* Verpfändung der Ämter Trarbach und Enkirch an die Fürstin Christine von Nassau-Spürkenberg. — **33.** *1584—1586.* 3 Anleihen des M. bei dem kurtrierischen Landhofmeister Anton Waldbot zu Bassenheim unter Verpfändung des Zolles zu Boppard und des Dorfes Winningen und unter Bürgschaft der Stadt Trarbach. — **34.** *1585.* Anleihe des M. bei Valentin Hamm zu Speyer unter Verpfändung der Einkünfte aus dem Amt Kreuznach. — **35.** *1585.* Schuldverschreibung des M. gegen das Stift zu Baden. — **36.** *1586.* Quittung des Jacob von Helmstatt, namens seiner Mutter Katharina für den M. — **37.** *1586.* Anleihe des M. bei Hans Schneck von Kirn unter Verpfändung der Gefälle des Amtes Herrstein. — **38.** *1586.* Anleihe des M. bei Mathias Stuys von Gernen unter Bürgschaft der Stadt Kirchberg. — **39.** *1586—1604.* Akten des von Philipp von Liebenstein und Erben gegen den M. und seine Erben und gegen Kloster Schwarzach wegen Geldforderungen beim Reichskammergericht geführten Prozesses. 24 Nummern. — **40.** *1587—1609.* 30 Schriftstücke, betr. die finanziellen Beziehungen der M. Philipp und Eduard Fortunat von Baden-Baden und Ernst Friedrich und Georg Friedrich von Baden-Durlach zu den Fuggern in Augsburg. — **41.** *[D. abgeschnitten.]* Anleihe des M. bei dem Zollschreiber zu Caub unter Verpfändung der Landschreibereigefälle in Kreuznach. — **42.** *1587 ff.* Akten über zwei von Ernst und Adam von Berstett und von der Veronika von Berstett gegen den M. wegen Schuldforderungen beim Reichskammer-

gericht geführte Prozesse. 46 Nummern. — s. a. Familiensachen Nr. 1 und M. Eduard Fortunat Nr. 31.

Bürgschaft. **43.** *1586.* Schadlosbrief des Karl Truchsess von Waldburg für verschiedene Fürsten, u. a. auch für den M. für die Bürgschaft, durch die sie ihn aus der Gefangenschaft des Erzbischofs Ernst von Köln befreit haben.

Diener. **44.** *1577; 1580.* Verpflichtung des Joachim Stoltz von der Sitten und des Hans Losen von Durgen, für die der M. das Lehrgeld bei seinem Hoftrompeter Hans Heidenheim von Durgen bezahlt hatte, dieses in des M. Diensten abzuverdienen.

Kirchensachen. **45.** *1582.* Breve des Papstes Gregor XIII. an den M., die Beglaubigung des Kardinals Madrucius als Nuntius beim Reichstag betr. — **46.** *1583.* Auftrag des M. an den Propst Leo Hoffmann in Baden, ihm beim Papst Gregor XIII. zur Wiederherstellung und Befestigung des katholischen Glaubens in seinen Landen ein besonderes Privilegium ad dies vitae zu erwirken. — **47.** *1584.* Schreiben der Äbtissin Barbara von Lichtental an den M., er möge sich nicht zu sehr kasteien, sie bete mit ihrem Convente unausgesetzt für ihn. — **48.** *1585.* 2 Breven des Papstes Sixtus V. an die Bischöfe von Strassburg und Speyer, mit dem Befehl, den M. in seinen Bestrebungen zugunsten der katholischen Kirche zu unterstützen. — **49.** *1585—1586.* 3 Breven des Papstes Sixtus V. an den M., mit Danksagung für die Nachricht von des M. glücklicher Heimkehr und für dessen Absicht, das in Rom gegebene Versprechen einzulösen; Beglaubigung des Bischofs von Piacenza als Nuntius. — **50.** *1588.* Schreiben des M. an die Äbtissin Barbara von Lichtental über eine an jedem Freitag zu haltende Messe. — s. auch Familiensachen Nr. 1 und 3.

Kriegssache. **51.** *1579—1580.* Korrespondenz des Pfalzgrafen Johann Kasimir von Simmern mit dem M., den rückständigen Sold deutscher Obersten seitens Frankreichs betr., ferner 2 Schreiben des Freiherrn Dietrich zu Schönburg und des Hans Wolf in gleicher Angelegenheit. 14 Nummern. — **52.** *1585 ff.* Akten, betr. die von dem Erzbischof Ernst von Köln dem M. für geleistete Kriegsdienste zugestandene Schuld von 30 000 kölnischen Talern. 10 Nummern. — **53.** *1587.* Befehl des M. an die Äbtissin Barbara zu Lichtental, eines zu erwartenden Durchzugs wegen alle Vorräte zu inventarisieren.

Streitigkeiten. **54.** *1570—1574.* Akten, betr. den von der badenbadischen Vormundschaft für den M., den Grafen Philipp von Eberstein und die Stadt Gernsbach gegen Melchior Knobloch in Hagenau in Appellation vom Rottweiler Hofgericht beim Reichskammergericht geführten Prozess, betr. das ius de non evocando. 14 Nummern. —

55. *1572 ff.* Appellation des M. und des Grafen Philipp von Eberstein von einer Entscheidung des Rottweiler Hofgerichts über eine Klage des Hofgerichtsfiscalats gegen die Stadt Gernsbach an das Reichskammergericht. 14 Nummern. — **56.** *1572—1585 ff.* Akten, betr. die von dem Bischof Marquard von Speyer und dem Abt von Schwarzach wegen des Klosters Schwarzach geführten Prozesse; dieselben betreffen ein von dem M. gegen das Kloster erlassenes Pfändungsmandat und Zehntarrestierungen, die Anmassung des Schirms über das Kloster Schwarzach von Seiten des M. und die von dem letzteren bei Papst Gregor XIII. erlangte Erlaubnis, aus Kloster Schwarzach ein Jesuitenseminar zu machen. 55 Nummern. — **57.** *1573—1574.* Akten eines vor dem Rottweiler Hofgericht geführten Prozesses des dortigen Prokurators Mag. Oswald Kreder und des Hofgerichtsboten Lorenz Krafft in eigener Sache gegen die baden-badische Regierung über Güter des Erasmus Stoll von Staufenberg. 6 Nummern. — **58.** *1574.* Vollmacht des Abts Johann von Tennenbach in seinem Prozess gegen den M. und Graf Albrecht von Nassau für den Reichskammergerichtsadvokaten Laurentius Wildthelm. — **59.** *1576.* Zeugnis des Notars Johann Elsner in Ingolstadt darüber, dass der M. in seinem Prozesse gegen den ehemaligen Abt von Schwarzach, Johann Kaspar Bronner, „de et super . . . excessibus atque delictis per eundem . . . . commissis“ dem Advokaten und J. U. D. Johann Paul Castilinus unumschränkte Vollmacht erteilt habe.

Lehen: vom Reich. **60.** *1570—1573, 1575.* 3 Lehensindulte Kaiser Maximilians II. für den M.; dazu 3 hierauf bezügliche Gesuche der Herzogin Jakobäa und des Herzogs Albrecht V. von Bayern und des M. — **61.** *1575.* Quittung für den M. über die Erlegung von 10 Goldgulden an der Lehentaxe. — **62.** *1576.* Belehnung durch Kaiser Maximilian II. mit den Reichslehen. — **63.** *o. D.* Lehenseid der Vertreter des M. gegen K. Rudolf II. — von geistlichen und weltlichen Fürsten: von Basel. **64.** *1570, 1574.* 9 Urkunden (Gewaltbriefe für die markgräflichen Vertreter, Lehensbriefe und -reverse), betr. die Belehnung der Vormünder des M. und des M. durch Bischof Melchior. — **65.** *1577.* 3 Urkunden (Gewaltbrief, Lehensbrief und -revers), betr. die Belehnung durch den Bischof Jakob Christof. — von Trier. **66.** *1570, 1573.* 2 Lehensbriefe des Erzbischofs Jakob für die baden-badische Vormundschaft und für den M. über den halben Teil von Frauenberg. — **67.** *1584.* 2 Urkunden (Gewalt- und Lehensbrief) über die Belehnung durch Erzbischof Johann von Trier. — von Weissenburg. **68.** *1571, 1574.* 6 Urkunden (Gewaltbriefe, Lehensbriefe

und -reverse), die Belehnung durch Bischof Marquard von Speyer betr. — **69.** *1583.* Lehensbrief des Bischofs Eberhard von Speyer für den M., dazu Revers desselben.

Beziehungen zum Ausland und zu fremden Höfen: Bayern. **70.** *1571—1586.* Korrespondenz des M., der Herzoge Albrecht V. und Wilhelm V. von Bayern, der Herzoginnen Jakobäa und Anna von Bayern, der beiderseitigen Räte, der Stadt Strassburg u. s. w., die Sendung von Lampreten, Bricken, Salmen, Schildkröten und von Wein nach Bayern betr. 95 Nummern. — Frankreich. **71.** *1575.* Zusicherung der von Frankreich schon an M. Philibert bezahlten Pension von 1200 Kronen auch für den M. durch König Heinrich III. — Lothringen. **72.** *1587.* Bitte des Herzogs Karl II. von Lothringen an den M. um Hilfe und Rat gegenüber den Eingriffen des Herzogs Julius I. von Braunschweig gegen das Wittum seiner Schwester Dorothea, Herzog Erichs von Braunschweig Witwe. — Pfalz. **73.** *1577.* 2 Schreiben des M. an den Kurfürsten Ludwig VII. von der Pfalz und an seinen Amtmann zu Kreuznach wegen der von dem ersteren geforderten Defensivhilfe. — Salm-Kyrburg. **74.** *1584.* Schreiben des M. an den Wild- und Rheingrafen Otto I. von Salm-Kyrburg, Pferdeangelegenheiten betr. — Württemberg. **75.** *1587.* Korrespondenz des M. mit Herzog Ludwig I. von Württemberg, dessen geheimen Kammersekretär Melchior Jäger und andern, Habersendungen an den M. aus Württemberg und die Ebersteinischen Angelegenheiten betr. 14 Nummern.

Korrespondenz. **76.** *1582.* Bitte des M. an den Grafen Franz von Luxemburg, dem Dr. Joh. Pistorius bei seinen historischen Arbeiten seine Unterstützung zuzuwenden.

Eduard Fortunat.

† 1600.

Familiensachen: Minderjährigkeit. **1.** *(1565) 1575—1584 (1593).* Akten und Korrespondenzen, betr. die von dem Bischof Marquard von Speyer und dem M. Karl II. von Baden-Durlach über die Kinder M. Christofs II. geführte Vormundschaft, enthaltend unter anderm Korrespondenzen der markgräflich badischen und bischöflich speirischen Regierung über die laufenden Angelegenheiten der vormundschaftlichen Regierung; Akten und Korrespondenzen über die zwischen der Vormundschaft und der M. Cäcilie wegen des Wittums gepflogenen Unterhandlungen, ferner über die von der M. gegen die Vormundschaft eingeleiteten Umtriebe; Korrespondenzen über das Leben der M. Cäcilie, ihr Verhalten gegen die Amtleute und die aus diesem Grunde beabsichtigte Entfernung der Kinder aus der

Nähe der M.; Akten und Korrespondenzen, betr. die Einlösung verschiedener verpfändeter Stücke der Herrschaften Useldingen, Reichersberg, Hespringen; Akten, betr. Revision der Rodemachernschen Schultheissenrechnungen; Schriftstücke über den Unterhalt der Söhne M. Christofs II., hauptsächlich über die Mitwirkung M. Philipps II. von Baden-Baden dabei und über das von Kurfürst Philipp von der Pfalz gemachte Anerbieten, einen der jungen M. an seinen Hof zu nehmen; Verzeichnis der von Jakob von Rollingen, markgräflichen Vormundschaftsubstituts, für die 5 jungen M. gemachten Auslagen; Akten über die Überführung von Kleinodien und Silbergeschirr von Rodemachern nach Speyer; desgl. über verschiedene in den Jahren 1576 und 1577 abgehaltene vormundschaftliche Tagsatzungen; desgl. über den dem König von Spanien schuldigen Lehendienst und über andere Lehenssachen; desgl. über die Niederlegung der Vormundschaft von Seiten Speyers und Baden-Durlachs; Vormundschaftsrechnungen u. s. w. 614 Nummern. — **2.** *1584—1588.* Akten und Korrespondenzen der zweiten von Herzog Wilhelm V. von Bayern und Herzog Karl II. von Lothringen geführten Vormundschaft, darunter auch Rechnungsablagen für die ältere Zeit. 68 Nummern. — **3.** *1590.* Volljährigkeitserklärung des M. durch K. Rudolf II. nebst einem darauf bezüglichen Schreiben des K. an Herzog Wilhelm V. von Bayern. — Familienverträge. **4.** *1589, März 21.* Vergleich des M. mit seinen Brüdern, durch den der M. nach dem Tode M. Philipps II. die obere Markgrafschaft und die Grafschaft Sponheim erhält gegen Verzichtleistung auf die luxemburgischen Besitzungen, nebst zahlreichen auf diesen Vergleich und den deswegen *(März 4.)* in München abgehaltenen Tag bezügl. Akten und Korrespondenzen. 65 Nummern. — **5.** *1589.* Bestätigungen dieses Vergleichs durch König Johann III. von Schweden und durch Kaiser Rudolf II. — **6.** *1589, Oktober 3.* Vertrag des M. mit seinen Brüdern, abgeschlossen bei Übernahme der Regierung in Baden-Baden. — **7.** *1595—1598.* Korrespondenzen zwischen dem M., den von Lothringen und Bayern abgeordneten Kommissaren, den Bevollmächtigten des M. über die rodemacherische Erbteilungsangelegenheit und den von den M. Christof Gustav, Philipp und Johann Karl (1595) abgeschlossenen Teilungsrezess. 10 Nummern. — Familienstreitigkeiten. **8.** *1587—1588.* Korrespondenz des M. Philipp II. von Baden-Baden, des Herzogs Karl II. von Lothringen, des Dr. Feling und anderer über die zwischen M. Philipp II. und dem M. Eduard Fortunat bestehenden Streitigkeiten und über die zu deren Beilegung unternommenen Schritte. 32 Nummern. — **9.** *1595.* Schreiben des Pfarrers Conrad Lindenmann von Langenalb an den

baden-durlachischen Amtmann über eine Gelegenheit, den M. Eduard Fortunat gefangen zu nehmen. — **10.** *1595.* Erwiderungschreiben des M. auf die Beleidigungen, die M. Ernst Friedrich von Baden-Durlach ihm in einem Briefe an den Monsieur de Chasteaubrehaim zugefügt hatte, dabei ein Schreiben des M. Ernst Friedrich an den letzteren und ein Antwortschreiben desselben. — Korrespondenz mit Familienmitgliedern. **11.** *1589—1593.* Korrespondenz des M. mit dem M. Ernst Friedrich und der M. Anna von Baden-Durlach, vorwiegend den Austausch von Geschenken und Gefälligkeiten betr. 9 Nummern.

Reisen. **12.** *1589—1590.* Korrespondenz des M. mit M. Ernst Friedrich von Baden-Durlach über beabsichtigte Reisen; ferner mit Herzog Wilhelm V. von Bayern, dem Grafen Albrecht von Fürstenberg, mit Pistorius u. a. über seine Reise nach Prag zum Empfang der Belehnung mit den Regalien durch Kaiser Rudolf II. 16 Nummern. — **13.** *1591.* 2 Instruktionen des M. für seine Räte über die Leitung der Regierungsgeschäfte und über die Abzahlung von Schulden während seiner Abwesenheit [in den spanischen Niederlanden]. — **14.** *1591.* Bitte des M. an Don Carlos de Arragona, Generalgouverneur von Mailand, seinen ihm vorausreitenden Dienern in Mailand keine Schwierigkeiten zu bereiten. — **15.** *1598.* Befehl des M. an seine Räte, während seiner Abwesenheit [in Polen] alle überflüssigen Diener abzuschaffen.

Vermählung. **16.** *1591—1626.* Urkunden, Akten und Korrespondenzen, betr. das von dem M. seiner Gemahlin Maria, Tochter des Jakob von Eicken, Gouverneurs von Breda, ausgesetzte Wittum, enthaltend u. a. die Zustimmungen der M. Johann Karl und Philipp zur Wittumsverschreibung *(1591 u. 1596)*; den zwischen dem M. und dem Pfalzgrafen Karl I. von Birkenfeld abgeschlossenen Vertrag über Festsetzung des Wittumbesitzes ihrer Gemahlinnen *(1595)* und die Zustimmung des Pfalzgrafen zur Wittumsverschreibung des M. *(1595)* nebst zahlreichen auf diese Verhandlungen bezüglichen Aktenstücken und Korrespondenzen *(1593—1594)*; die Einwilligung der M. Maria zur Aufnahme einer Anleihe durch den M. auf ihren Wittumbesitz *(1598)*; den Vergleich des M. Wilhelm mit der M. Maria über das der letzteren zustehende Wittum *(1626)* u. s. w. 30 Nummern. — **17.** *1590—1627.* Akten und Korrespondenzen, betr. die Vermählung des M. mit Maria von Eicken, enthaltend u. a. ein Schreiben K. Rudolfs II. an Herzog Wilhelm V. von Bayern *(1590)*; die Erklärung des M. über die Rechtmässigkeit seiner Ehe *(1594)*; Briefe des M. und des Herzogs Wilhelm V. von Bayern, Briefe und Deductionen („Bedencken“) von Pistorius, von Franciscus Bornius a Madrigal, von

Dr. Wyle, von Dr. Reuber, von Dr. Halbreiter, des Kanzlers Breitenacker, des Sekretärs Caimo über die ehelichen Verhältnisse des M., über die Rechtmässigkeit oder Unrechtmässigkeit seiner Ehe, über die Successionsfähigkeit seiner Kinder und über des M. Testament; Berichte des Pistorius über seine in Sachen der Vermählung des M. nach München unternommene Reise; Schriftstücke über die von Baden-Durlach in dieser Angelegenheit geführten Verhandlungen, Bericht des Simon Peter Cuon, markgräflichen Rats und Obervogts zu Stollhofen, an M. Georg Friedrich von Baden-Durlach über Stand, Herkunft u. s. w. der M. Maria u. s. w. 80 Nummern.

Ableben. **18.** *1600.* Korrespondenz, das Ableben des M. betr.; Notifikationen an verschiedene Fürsten durch Landhofmeister und Räte zu Baden, Kondolenzschreiben u. s. w. 20 Nummern.

Verlassenschaft. **19.** *1594.* Notariatsinstrument über das von dem M. ausgestellte Testament. — **20.** *1600.* Testament des M. — **21.** *1600—1602.* Akten und Korrespondenzen, die Verlassenschaft des M. betr. 102 Nummern.

Biographisches. **22.** *o. D.* Biographische Notizen über den M. vornehmlich aus der Zeit der baden-durlachischen Okkupation.

Schulden. **23.** *1590.* Verpfändung der Grafschaft Eberstein an Bürger von Lübeck als Sicherstellung für die Kaufsumme eines von dem M. in Lübeck gekauften kunstreichen Brunnenwerks; dabei die auf diese Angelegenheit bezügliche Korrespondenz des M. mit seinem Bevollmächtigten Hieronymus Gluntz, Bürgermeister und Rat von Lübeck u. a. aus den Jahren *1589—1590.* 14 Nummern. — **24.** *1589.* Anleihe des M. bei Wolf Kemmerer von Worms unter Verpfändung seines Anteils an der hintern Grafschaft Sponheim und des Amts Castellaun; dazu Urkunde von *1603*, betr. die Abtretung dieser Forderung an Hans Wolf, Herrn zu Eltz. — **25.** *1589—1635 (1726).* Reichskammergerichtsakten in Sachen des Konrad von Hattstein *(1589—1635)*, des württembergischen Rats Balthasar Moser und Genossen *(1590—1591)*, des Caspar von Dettlingen als Curators der Kinder des verstorbenen Ulmann Truchsess von Rheinfelden *(1590—1594)*, der Gebrüder Hans Adam und Philibert von Hoheneck *(1590—1593)*, des Altoberstenmeisters in Freiburg Hans Georg Hauser *(1591—1596)*, der Erben des Heinrich von Neuneck *(1592)*, der Margarete Dauer, Michael Dauers Witwe, und Genossen *(1593—1594)*, der Vormünder des Sohnes des verstorbenen Philipp von Ow *(1593—1595)*, des Philipp Knebel von Katzenellenbogen *(1593—1594; 1677, 1726)*, der Erben des verstorbenen Georg Wolf genannt Schönecker *(1596—1597)*, der Witwe des Meinhard von Schönberg *(1597—1608)* gegen den M. und die

in den Schuldverschreibungen als Bürgen aufgeführten Städte und Dörfer (Baden, Pforzheim, Ettlingen, Stollhofen, Rastatt, Hügelsheim, Kuppenheim, Söllingen, Steinbach) wegen rückständiger Zinsen. 187 Nummern. — **26.** *1590.* Mandat des kaiserlichen Hofrichters zu Rottweil, Ferdinand Freiherrn von Gravenegg und Burgberg, an die Städte Baden und Stollhofen und die Gemeinde Kuppenheim, betr. eine gegen den M. beim Hofgericht von Balthasar Sulger wegen einer rückständigen Schuld eingereichte Klage; dabei ein undatierter Gegenprotest des Balthasar Sulger gegen die von dem M. eingelegte Protestation. — **27.** *1592.* Verzeichnis der für den M. an die Familie Torrisani bezahlten Geldsummen. — **28.** *1592.* Schuldverschreibung des M. gegen Anton Fladt, Schaffner im Kloster Sponheim. — **29.** *1599.* Schreiben des nassauischen Amtmanns in Lahr an den speyerer Kammergerichtsprokurator Dr. Marsilius Berger über eine von Johann Christof Knorr beim Kammergericht erwirkte Citation gegen den M. und gegen Graf Ludwig von Nassau, etliche ausständige Pensionen und Hauptsummen betr. — **30.** *1599.* Mandat K. Rudolfs II. an alle diejenigen, die von den dem Hochstift Strassburg gehörigen liegenden und fahrenden Gütern, Gülten, Zinsen, Renten u. s. w. etwas an sich gebracht haben, darunter namentlich auch die von der Stadt Nürnberg bei der Strassburger Münze hinterlegten 6000 fl. Hauptguts und die auf der Markgrafschaft Baden ruhenden Schuldverschreibung von 27000 fl., dieselben wieder an das Hochstift zurückzuerstatten. — **31.** *1672.* Vergleich zwischen den „Schmalkalderischen Erben" und der badischen Regierung über eine von denselben erhobene, von den M. Eduard Fortunat und Philipp II. herrührende Schuldforderung; dazu *1718* Cession dieser Schuldforderung durch den Pfarrer Joh. Daniel Schmalkalder an den Landschreiber Krieg in Lahr. — s. a. Nr. 13 und M. Philipp II. Schulden Nr. 40.

Kirchensachen. **32.** *[1592.]* Status causae Badensis. (Informatio ecclesiae Badensis.) Aufzeichnungen über die kirchlichen Zustände Badens zur Zeit des M. — **33.** *1594.* Beglaubigung des Kardinals Ludovicus Madrucius bei dem M. durch Papst Klemens VIII.

Streitigkeiten. **34.** *1593—1594.* Reichskammergerichtsakten in Sachen des Sebastian Hormolt (Horn-) gegen den M. wegen der von dem M. erduldeten Misshandlungen. 15 Nummern.

Lehen: vom Reich. **35.** *1590.* Lehensindult K. Rudolfs II. für den M. — **36.** *1590.* Lehensbrief desselben für denselben über die Reichslehen. — von geistlichen und weltlichen Fürsten. von Basel. **37.** *1589.* Lehensbrief des Bischofs Jakob Christof für den M. — von Spanien s. Familiensachen Nr. 1. — von Trier. **38.**

1589. Lehensbrief des Erzbischofs Johann von Trier für des M. Anteil an Frauenberg. — von Weissenburg. **39.** *1589.* Belehnung des M. durch den Bischof Eberhard von Speyer.

Beziehungen zum Ausland und zu fremden Höfen: Bayern. **40.** *1589—1591.* Korrespondenz des M. mit seinen Räten, den Herzogen Wilhelm V. und Ferdinand von Bayern, u. a. vorwiegend die Sendung von Wein, Schildkröten, Lampreten u. s. w. nach Bayern betr. 15 Nummern. — Frankreich. **41.** *1589.* Gestattung des freien Durchzugs für französische Werbetruppen durch den M. — Pfalz-Birkenfeld s. o. Nr. 16. — Polen. **42.** *1587.* Bestellung des M. zum Vermittler der Verpachtungen aller zur königlichen Tafel gehörigen Zölle durch König Sigmund II. — **43.** *1588.* Ernennung des M. und des Grafen Gustav Brahe zu Generalbergvasallen durch denselben. — **44.** *1588.* Versprechen des Zollpächters Stanislaus Kuczkowsky, dem M. für seine Vermittlung bei der Wiederverleihung seiner Pacht auf 3 Jahre eine Rente von 5000 polnischen Gulden zu zahlen und Quittung des Georg Adler namens des M. über den Empfang einer Schuldverschreibung des St. Kuczkowsky über 15000 fl. und über 900 fl. Reisegeld aus dem Jahre *1593.* — **45.** *1589.* Korrespondenz des M. mit König Sigmund II. von Polen, dem polnischen Sekretär Weitperg und dem Grafen Gustav Brahe über seinen Regierungsantritt, über das Arrendarium des Stanislaus Kuczkowsky, u. s. w. 6 Nummern. — Schweden. **46.** *1588—1589.* Korrespondenz des M. mit dem König Johann III., dem Erbfürsten Karl und der Königin Katharina von Schweden über die von dem M. beabsichtigte Reise nach Spanien, über seinen Regierungsantritt und über Geldsendungen. 4 Nummern. — **47.** *1598—1599.* Korrespondenz des Königs (Erbfürsten) Karl IX. und der Königinnen Katharina und Anna von Schweden mit dem M., u. a. über die von König Karl IX. in Anspruch genommene Vermittlung des M. bei dem König Sigmund II. von Polen, über einen gegen Karl IX. versuchten Mordanfall u. s. w. 11 Nummern. — **48.** *1598—1599.* 3 Schreiben König Karls IX. an M. Ernst Friedrich von Baden-Durlach, an Herzog Friedrich I. von Württemberg und an den Erzbischof Ernst von Köln über die durch den M. Ernst Friedrich vorgenommene Okkupation der Lande des M. Eduard Fortunat. — Spanien. **49.** *1596.* Memorial und Instruktion des M. für seine an den Gubernator der Niederlande, Kardinal-Erzherzog Albrecht von Österreich, in Angelegenheit der baden-durlachischen Okkupation abgeschickten Gesandten; Berichte der Gesandten über den Verlauf der bisherigen Verhandlungen nebst andern auf diese Angelegenheit bezügl. Akten und Korrespondenzen. 8 Nummern. — Strassburg (Bistum). **50.** *1590.* Empfehlungs-

schreiben des M. für den neugewählten Abt von Schwarzach, Georg Döltzer, an den Bischof Johann von Strassburg. — Württemberg. **51.** *1591.* Korrespondenz des M. mit Herzog Ludwig I. von Württemberg über einen Besuch in Stuttgart.

Korrespondenz. **52.** *1589.* Bericht des Amtmanns auf Grävenstein an den M. über das Befinden seines Bruders M. Philipp. — **53.** *1590.* Schreiben des Benedikt Schreindl aus München an den M., dessen Bruder M. Karl betr. — **54.** *1590.* Übersendung eines von Karl von Orscelar aus Brüssel abgeschickten und für den M. bestimmten Paketes an den Amtmann von Rettigheim durch E. Bock in Luxemburg; dabei ein Begleitschreiben des Karl von Orscelar.

Maria von Eicken.

Gemahlin des M. Eduard Fortunat.
† 1636.

Ableben. **55.** *1636.* Bericht an M. Wilhelm über den Tod seiner Mutter.

Verlassenschaft. **56.** *1636.* Inventar über die Verlassenschaft der M. Maria.

Anna Maria Lucretia.

Tochter des M. Eduard Fortunat.
† 1654.

Deputate. **57.** *1636.* Vergleich zwischen M. Wilhelm von Baden und der M. über die derselben zuzuweisenden Einkünfte. — **58.** *1651–1654.* Korrespondenzen, betr. die Forderungen der M. an M. Wilhelm aufgrund vorstehenden Vergleichs.

Korrespondenz. **59.** *o. D.* Schreiben der M. an einen Grafen von Öttingen mit verschiedenen privaten Aufträgen, u. a. für einen Herrn von Falkenstein.

Albrecht Karl.

Sohn des M. Eduard Fortunat.
† 1626.

Familiensachen s. M. Wilhelm Nr. 1—3, 5; M. Hermann Fortunat Nr. 1—2.

Ableben. **60.** *1626.* Schreiben der M. Cäcilie an M. Wilhelm über den Tod des M.

Wilhelm.

† 1677.

Familiensachen: Minderjährigkeit. **1.** *1600–1616.* 23 Breven der Päpste Klemens VIII. und Paul V. an die römischen Kaiser Rudolf II. und Mathias I., an die Könige Philipp III. von Spanien und Sigmund II. von Polen; an die Erzbischöfe von Köln und Trier; an

den Herzog Maximilian I. von Bayern und den Erzherzog Paul von Österreich, mit Empfehlungen der unmündigen Kinder des M. Eduard Fortunat. **2.** *1601—1619.* Akten, betr. die Vormundschaft des Grafen Salentin von Isenburg und des Freiherrn Cuno von Winnenburg, enthaltend u. a. eine Anzahl kaiserlicher Dekrete; Korrespondenzen derselben mit verschiedenen Beamten über die Bezüge der M. aus der vordern Grafschaft Sponheim; Akten, betr. die Beschwerden der Vormünder bei Pfalzgraf Ludwig über die von der birkenfeldischen Regierung befohlene Zurückhaltung der nach Castellaun zu liefernden Gefälle; Akten, betr. die Administration der badischen Herrschaften im Herzogtum Luxemburg durch den luxemburgischen Gubernator, Grafen von Barlaymont; Aufnahme einer Anleihe auf die badischen Besitzungen in Luxemburg behufs energischer Betreibung der Sache der jungen M. am kaiserlichen Hofe. 60 Nummern. — **3.** *1603.* Ernennung des Grafen Salentin von Isenburg und des Freiherrn Cuno von Winnenburg zu Mitvormündern neben den von M. Eduard Fortunat gewünschten Erzherzog Albrecht von Österreich, Herzog Maximilian I. von Bayern und Graf Karl von Hohenzollern durch den Kaiser. — Erbschaft. **4.** *[1624.]* 1 Aktenstück, betr. die Besitzergreifung der Herrschaft Rodemachern für den M. durch Heinrich Karl von Orscelar. — Familienverträge. **5.** *1625, Juli 14.* Teilungsvertrag zwischen den M. Wilhelm, Hermann Fortunat und Albrecht Karl über die jedem von ihnen zuzuweisenden Lande und Einkünfte; dazu 7 weitere zwischen den M. Hermann Fortunat und Wilhelm abgeschlossene Verträge aus den Jahren 1636, 1641, 1654, 1657 (*Juni 30,* Erbfolgevertrag für die luxemburgischen Lande), 1658 mit zahlreichen auf diese Vergleiche bezüglichen Aktenstücken. 286 Nummern. — s. a. Nr. 16 und M. Hermann Fortunat Nr. 2. — **6.** *1627, Mai 27.* Vertrag zwischen M. Wilhelm und dem M. Friedrich V. von Baden-Durlach, vermittelt durch kaiserliche Abgeordnete, betr. die von M. Friedrich für Nutzungen, die er während der Okkupation aus den baden-badischen Landen bezogen, zu zahlende Entschädigung und die von Baden-Durlach zu übernehmenden Schulden (Wiener Vertrag); dazu ein gleichfalls von kaiserlichen Gesandten vermittelter Zusatzvertrag von *1629, Juli 31* (Ettlinger Vertrag), die Bestätigung des Wiener Vertrags durch Kaiser Ferdinand III. und einige Aktenstücke. 10 Nummern. — **7.** *1672—1678.* Verhandlungen und Konferenzen der Häuser Baden-Baden und Baden-Durlach wegen der drohenden Kriegsgefahren, vornehmlich durch den M. Wilhelm, den Kardinal Bernhard Gustav und den M. Friedrich VI. von Baden-Durlach betrieben. 66 Nummern. — s. a. M. Hermann Fortunat Nr. 61—62. — Familienstreitigkeiten. **8.** *o. D.* 2 Denkschriften des M. Wilhelm in Sachen der oberbadischen Okkupation. — **9.** *1622.* Proto-

koll der kaiserlichen Kommissare über die Inmission und Restitution des M. in seine ihm durch ihr Urteil gegen die Ansprüche des M. Georg Friedrich von Baden-Durlach zugesprochenen Erblande. — **10.** *1647.* Instruktion des M. für den Jesuiten P. Philippus Fehnle zu einer Mission bei Mons. de Voutorte zu Philippsburg, u. a. Verbreitung von Unwahrheiten durch M. Friedrich V. von Baden-Durlach betr. — **11.** *1651.* Vollmacht des M. für seine Abgeordneten zu einem wegen Streitigkeiten über herrenalbische Dörfer mit Baden-Durlach anberaumten Tage. — **12.** *1655.* Urkunde Kaiser Ferdinands III. über drei vom kaiserlichen Kammergericht in dem Streit zwischen Baden-Baden und Baden-Durlach am *12. Juni 1550,* am *5. Juni 1551* und am *2. März 1552* erlassene Urteile. — **13.** *1665—1676.* Akten und Korrespondenzen, betr. die Besitzergreifung von Rodemachern und Useldingen durch M. Wilhelm und den darüber entstandenen und vor dem Hohen Rate zu Mecheln geführten Prozess des M. mit der M. Marie Sidonie, Witwe des M. Hermann Fortunat. 239 Nummern — s. a. M. Hermann Fortunat Nr. 39 u. 65. — Titulatur. **14.** *1664, April 11.* Verleihung des Titels „Durchleuchtig" an die M. Wilhelm von Baden-Baden und Friedrich VI. von Baden-Durlach und ihre beiderseitigen Nachkommen durch Kaiser Leopold I. — Korrespondenz mit Familienmitgliedern. a) Baden-Baden. **15.** *1623—1662.* Korrespondenz des M. mit seiner Grossmutter M. Cäcilie in Rodemachern, ihre Verhältnisse und ihre beabsichtigte Reise nach Baden betr., mit seiner Mutter, M. Maria, mit seinen Söhnen M. Ferdinand Maximilian, M. Leopold Wilhelm, M. Wilhelm Christof, M. Hermann, M. Bernhard, mit seinem Neffen M. Karl Wilhelm Eugen, seiner Schwester M. Anna Maria Lucretia und seiner Schwägerin M. Marie Sidonia, u. a. Neujahrsgratulationen, Sendung von Fasanen u. s. w. betr., besonders interessant ein Brief M. Ferdinand Maximilians aus dem Jahre *1662* über die Aussichten des Hauses Baden-Baden auf die Krone von Polen, nebst einer lateinischen Denkschrift hierüber. 79 Nummern. — **16.** *1627—1668.* Korrespondenz des M. mit seinem Bruder M. Hermann Fortunat mit zahlreichen beigefügten und auf die Beziehungen der beiden M. bezüglichen Aktenstücken; betrifft hauptsächlich persönliche Angelegenheiten, ferner u. a. die zwischen den beiden M. geschlossenen Vergleiche, die Übernahme einer Schuld des M. Hermann Fortunat durch M. Wilhelm, dessen Eintreten für M. Hermann Fortunats Ansprüche an den Kaiser um Entschädigung seiner Auslagen im kaiserlichen Kriegsdienst u. a. m. 206 Nummern. — b) Baden-Durlach. **17.** *1652—1657.* Korrespondenz des M. mit M. Friedrich V. von Baden-Durlach, vornehmlich die Vertretung der Ansprüche von des letzteren Gemahlin Elisabeth Eusebia von Fürstenberg auf ihr

mütterliches Erbteil betr., ferner über das von Bayern und Kurpfalz beanspruchte Reichsvikariat, und das von Kurfürst Karl Ludwig von der Pfalz gestellte Ansinnen, ihn bei der Durchführung dieses Anspruchs mit Waffengewalt zu unterstützen, u. s. w. 17 Nummern. — **18.** *1657—1676.* Korrespondenz des M. mit M. Friedrich VI. von Baden-Durlach, dem Kardinal Bernhard Gustav und dem Erbprinzen Friedrich Magnus über verschiedene Gegenstände, u. a. über Reisen und Zusammenkünfte, über die Frage der Coadjutorie in Köln (1676), u. s. w. 28 Nummern.

Reisen. **19.** *1607.* Aufnahme zweier Anleihen durch den Grafen Salentin von Isenburg für eine Reise seiner Mündel der M. Wilhelm und Hermann Fortunat nach Rom und Spanien. — **20.** *[1654.]* Berechnung der Ausgaben des M. auf seiner Reise nach Einsiedeln.

Vermählung. 1. Ehe mit Katharina Ursula von Hohenzollern. **21.** *1624.* Instruktion des M. für seinen Rat Heinrich Karl von Orscelar für die wegen seiner Vermählung mit der Gräfin Katharina Ursula, Tochter des Grafen Johann Georg von Hohenzollern-Hechingen, bevorstehenden Verhandlungen. — 2. Ehe mit Maria Magdalena von Öttingen. **22.** *1649—1677.* Urkunden und Akten, betr. die Vermählung des M. mit der Gräfin Maria Magdalena, Tochter des Grafen Ernst von Öttingen, die Festsetzung der Deputate, das Wittum, das noch ausstehende Heiratsgut u. s. w. 68 Nummern. — **23.** *1650, Januar 6.* Beurkundung der in Wien vollzogenen Trauung des M. Leopold Wilhelm, als Vertreters seines Vaters, des M. Wilhelm, durch den Bischof Friedrich von Wien.

Verlassenschaft. **24.** *1664.* Verfügung des M. über das in Speyer aufbewahrte, von ihm von seinem Einkommen als Kammerrichter ersparte Geld zugunsten seiner Gemahlin, M. Maria Magdalena. — **25.** *1666.* Testament des M., nebst verschiedenen dazugehörigen Aktenstücken, darunter „Reflexiones über das Testament Herrn Marggr. Wilhelms von Baden hochsel. Angedenkens". — **26.** *1671 bis 1772.* Akten, die bei dem Tode des M. noch ausstehende Kammerrichterbesoldung und die aus diesem Grunde bewilligten Römermonate betr. 281 Nummern.

Ausstände. **27.** *1639.* Entschuldigungsschreiben der Stadt Worms, dass sie mit Rücksicht auf die elende Lage der Stadt die Obligation gegen den M. nicht auslösen könne. — **28.** *1650—1665.* Akten, die Forderungen des M. an K. Ferdinand III. für verschiedene Kriegs- und andere Leistungen, sowie für die Abfertigung seiner Gemahlin M. Maria Magdalena, als gewesener kaiserlicher Hofdame, betr. 13 Nummern.

Depositen. **29.** *1650.* Aktenstücke, betr. die Ausfolgung einer von dem M. *1634* bei dem Magistrat der Stadt Besançon hinterlegten Kiste. 4 Nummern.

Schulden. **30.** *1614.* 8 Aktenstücke, die auf Rodemachern lastenden Schulden und deswegen vorgenommenen Veräusserungen betr. — **31.** *1614—1615.* Reichskammergerichtsakten in Sachen des Philipp Jacob von Schannat gegen die Stadt Baden und Consorten, markgräfliche Schulden betr. 10 Nummern. — **32.** *1615.* Quittung des P. E. von Raville über seine ihm durch den Ratschreiber zu Luxemburg ausbezahlte Forderung an das Haus Baden. — **33.** *1623.* Aufnahme einer Anleihe durch den M. bei Johanna von Orscelar, Gemahlin des Philipp von Hontheim, nebst 4 weiteren auf diese Schuld bezüglichen Urkunden von *1666.* — **34.** *1625.* Übernahme einer Schuld der M. Katharina Ursula bei einem Seidensticker in Ulm durch den M. — **35.** *1625.* Bitte der Gemeinde Kirchberg an den M., mit 300 einst seinem Vater von ihnen vorgeschossenen Batzen für eine gleich hohe Summe, die sie Kurpfalz schulden, einzutreten. — **36.** *1625—1633 u. ff.* Reichskammergerichtsakten in Sachen des Domkapitels, des Allerheiligenstifts, des St. Guidostifts zu Speyer und des Stifts Bruchsal gegen den M., Schulden betr. 102 Nummern. — **37.** *1627—1729.* Reichskammergerichtsakten in Sachen des Domkapitels, des St. German- und Mauritiusstifts und der Pfarrkirche St. Georg in Speyer gegen die M. Wilhelm von Baden-Baden und Friedrich V. von Baden-Durlach und ihre Erben, verschiedene Schulden und Zinsen betr. 264 Nummern. — **38.** *1627 bis 1631.* Reichskammergerichtsakten in Sachen des Dr. Nikolaus Rücker, der Treiberschen Vormünder und des Dr. Marx Leiblin gegen dieselben, Schulden betr. 49 Nummern. — **39.** *1628.* Verwerfung einer Appellation des M. vom Rottweiler Hofgericht in Forderungssachen der Fideicommiserben weil. Heinrich Steinhausers von Neidenfels durch das kaiserliche Kammergericht zu Speyer. — **40.** *1628.* Kassierung der der Kurpfalz zustehenden und auf der vordern Grafschaft Sponheim versicherten Schuldforderung von 600 000 Reichstalern durch Kaiser Ferdinand II. — **41.** *1631.* Anleihe des M. bei dem Zollschreiber Mathias Bolzinger zu Bacharach gegen Verpfändung der Landschreibereigefälle in Kreuznach. — **42.** *1648.* desgl. bei dem Jesuitennoviziat zu Mainz. — **43.** *1654.* Korrespondenz des M., betr. die von ihm veranlasste Feststellung der auf den badischen Besitzungen in Luxemburg und Sponheim haftenden Schulden 4 Nummern. — **44.** *1669 u. 1674.* Anleihe des M. bei seinem Sohne M. Leopold Wilhelm nebst Bestimmungen über die Rückzahlung dieser Schuld. — **45.** *1670.* Zahlungsanweisung

für rückständige Zinsen an das Allerheiligenstift in Speyer. — **46.** *1672—1673.* 3 Schuldverschreibungen des M. gegen den Strassburger Joh Thomas Kau. — s. a. Nr. 2, 16, 19 u. M. Hermann Fortunat Nr. 14.

Diener. **47.** *1644.* Korrespondenz des M. mit Rudolf von Neuenstein über die Annahme von dessen Vetter Wilhelm von Neuenstein als Edelknabe. 3 Nummern.

Kirchensachen: Politisches. **48.** *1630—1673.* Korrespondenz des M. mit den Päpsten Innocenz X., Alexander VII., Klemens IX. und Klemens X., ferner mit verschiedenen Kardinälen und päpstlichen Nuntien über verschiedene politische und kirchliche Angelegenheiten, vor allem auch die Angelegenheiten seines Hauses und Landes im allgemeinen und die seiner Söhne der M. Ferdinand Maximilian und Hermann, ferner die der Prinzen Gustav Adolf von Baden-Durlach und Philipp von Zollern betr. 60 Nummern. — **49.** *1631.* Korrespondenz des M. mit Bischof Johann von Konstanz über den von den katholischen Fürsten und Ständen beabsichtigten Tag zu Ingolstadt zur Beratung über die zum Schutz ihrer Religion zu ergreifenden Massregeln. 3 Nummern. — **50.** *1641—1650.* Berichte der Agenten J. B. Nicolosi, Maffei und Pompeo de Luna aus Rom und Korrespondenz des M. mit denselben. 51 Nummern. — **51.** *1655.* Beglaubigung des Agenten J. B. Nicolosi bei dem M. durch Papst Alexander VII. — **52.** *1656.* Mahnung des Papstes Alexander VII. an den M., den ketzerischen Schweizern Widerpart zu leisten. — **53.** *1656.* Aufforderung des Papstes Alexander VII. an den M., nach dem Tode K. Ferdinands III. das Wohl des katholischen Glaubens und des Reichs sich angelegen sein zu lassen. — **54.** *1667.* Breve des Papstes Klemens IX. an den M. anlässlich seiner Erhebung auf den päpstlichen Stuhl. — **55.** *1670.* Beglaubigung des päpstlichen Hausprälaten Franciscus, Erzbischofs von Thessalonich, durch Papst Klemens X. — **56.** *1672.* desgl. des Hausprälaten Opicius, Erzbischofs von Ephesus, durch denselben. — Kirchendienste. **57.** *1634.* Zusicherung Kaiser Ferdinands II., dass bei Vergebung geistlicher Beneficien auf die 6 Söhne des M. Rücksicht genommen werden soll. — Kirchenverwaltung. **58.** *1645.* Schreiben des Propstes von Allerheiligen Fr. Norbertus [Hodapp] an den M., die Vikariatsstelle zu Ottersweier betr., mit einer Beilage. — Stiftungen. **59.** *1624.* Bitte der Jesuiten in Luxemburg an den M., ihnen 2000 Taler, die namens der in Luxemburg anwesend gewesenen badischen Prinzen irrtümlicher Weise zweimal bezahlt worden waren, für ihre mit Bauschulden überladene Kirche zu schenken. — **60.** *1627.* Bitte des M. und des Freiherrn Paulus Andreas von Wolkenstein als Condominatsherrn der Grafschaft Eberstein an den Papst Urban VIII.,

die Verwendung der Einkünfte von Kloster Frauenalb zur Dotierung eines Jesuitenkollegiums in Baden-Baden zu gestatten. Dabei 2 auf die gleiche Angelegenheit bezügliche Schreiben des Erzbischofs Johann Schweickhard von Mainz an den Papst und die Congregatio de propaganda fide vom J. 1626. — Gnadenbriefe. **61.** *1645.* von Papst Innocenz X. (Fastendispens). — **62.** *1652.* von demselben (Erteilung des Segens). — **63.** *1655.* von Fürstbischof Franz Wilhelm von Regensburg (Fastendispens). — **64.** *1668.* von Papst Klemens IX. (Absolution). — Aufnahme in geistliche Bruderschaften. **65.** *1630.* Aufnahme des M. und seiner Familie in die Bruderschaft des Kapuzinerordens. — **66.** *1646.* Teilhaftigmachung an dessen guten Werken. — **67.** *1647.* Aufnahme des M. in die Bruderschaft des Klosters Allerheiligen. — **68.** *1651.* desgl. des Predigerordens. — **69.** *1652.* desgl. des Cisterzienserordens. — **70.** *1658 u. 1663.* desgl. des Franziskanerordens.

Kriegssachen. **71.** *1623—1650.* Akten und Korrespondenzen, betr. die von Spanien während des dreissigjährigen Krieges vorgenommene Besetzung der hintern und vordern Grafschaft Sponheim, sowie die von Baden zur Wahrung seiner Rechte am kaiserlichen und spanischen Hofe sowie anderweitig gemachten Vorstellungen. 98 Nummern. — **72.** *1629.* Bitte des M. an die Infantin Isabella Clara Eugenia von Spanien um Übertragung des Kommandos über ein oder zwei der neu anzuwerbenden spanischen Regimenter. — **73.** *1630.* Patent K. Ferdinands II. für den M. als Oberst über ein Regiment hochdeutscher Knechte. — **74.** *1633.* desgl. für den M. als Obristfeldwachtmeister nebst 3 dazu gehörigen Schriftstücken, darunter 2 Briefe Wallensteins. — **75.** *1633.* Schreiben des M. an die Erzherzogin Claudia von Österreich, den Entsatz von Breisach und die Kritik der kaiserl. Kriegsführung betr. — **76.** *1634.* Gesuche des M. um Wiederverwendung im kaiserlichen Heere nebst dazu gehörigen Schriftstücken. 9 Nummern. — **77.** *1635.* 2 Patente K. Ferdinands für den M. als Obristfeldzeugmeister und als wirklicher Geheimer Hofkriegsrat. — **78.** *1643—1651.* Korrespondenz des M. mit dem Obristlieutnant Steinkeller, Hofmeister des M. Leopold Wilhelm, dem Hans Niklas von Grandmont, Oberstlieutnant im markgräflichen badischen Regiment im kaiserlichen Heere, und dem österreichischen Kanzler in Strassburg. Walter von Diedenheim, die Reise des M. Leopold Wilhelm zum kaiserlichen Heere, dessen Vorstellung als Obersten, die Angelegenheiten des badischen Regiments und Kriegsereignisse betr. 69 Nummern. — **79.** *1645 u. 1650.* Vertrag zwischen dem M. und dem General von Erlach über die Besetzung der Markgrafschaft durch die Franzosen und die Über-

gabe Stollhofens an dieselben, nebst Aktenstücken über die Ratifikation dieses Vertrags durch die französische Krone und darauf bezüglichen Korrespondenzen zwischen dem M., dem General Erlach, Kurbayern, dem Herzog von Longueville u. a. 25 Nummern. — **80.** *1648—1658.* Korrespondenz des M. mit verschiedenen kaiserlichen Generalen, u. a. den Grafen Gallas, Schlick, dem Fürsten Piccolomini, u. s. w., die Unterbringung seines Sohnes, M. Leopold Wilhelm, in kaiserliche Kriegsdienste betr. 16 Nummern. — **81.** *1650.* 4 Aktenstücke, betr. das von der Stadt Speyer an den M. gestellte Ansinnen, dass derselbe auf Grund der Bestimmungen des westfälischen Friedens eine ihm von der Stadt 1632 ausgestellte Obligation und die damals aus der Stadt fortgeführten Geschütze herausgebe. — **82.** *1664—1672.* Berichte und Korrespondenzen an den M. aus Kreuznach, die Kriegsereignisse in der Grafschaft Sponheim betr. 40 Nummern. — **83.** *1671—1673.* Korrespondenzen des M. über die kriegerischen Ereignisse am Oberrhein und die Vorbereitungen zur Sicherung des Landes beim Herannahen der Franzosen. 216 Nummern. — **84.** *1676.* Versprechen Kaiser Leopolds I. für die Entlastung des badischen Landes von Einquartierungen zu sorgen, nebst einem Antwortschreiben des M. — s. a. Nr. 95.

Streitigkeiten. **85.** *1626 ff.* Reichskammergerichtsakten in Sachen des Bischofs Philipp Christof zu Speyer gegen den M., Restitution des Klosters Frauenalb in den den Jesuiten zugewiesenen Besitz betr. 59 Nummern. — **86.** *1639 ff. u. 1643 ff.* Reichskammergerichtsakten in Sachen kaiserlichen Fiskals als Klägers gegen den M. und dessen Beamte in Baden, Ettlingen und Gernsbach wegen Landfriedensbruch durch Einfall in die Klöster Herrenalb und Frauenalb. 105 und 202 Nummern.

Reichssachen. **87.** *1622—1669 u. 1657—1658.* Akten über die dem Bischof Jakob von Konstanz und dem M. Wilhelm übertragene kaiserliche Kommission, betr. die Schuldenlast der gefürsteten Grafschaft Hohenzollern. 289 Nummern. — **88.** *1628—1650.* Korrespondenz des M. mit K. Ferdinand III., enthaltend u. a. zwei Dankschreiben des Kaisers auf des M. Gratulation zu seiner Krönung als König von Ungarn *(1628)* und als römischer König *(1637)*; ferner Korrespondenzen, betr. die von dem M. zu machenden Versuche, die Stadt Strassburg zum Beitritt zum Prager Frieden zu bewegen *(1637/38)*; über die Kriegsereignisse am Oberrhein im Jahre 1642 u. a. m. 15 Nummern. — **89.** *1630.* Ernennung des M. zum kaiserl. Kommissar in einer Streitsache zwischen dem Rheingrafen Philipp Otto von Salm-Kyrburg einer- und Wolf Friedrich und Johann von Dhaun andrerseits nebst 7 auf diese Verhandlungen bezüglichen

Schriftstücken. — **90.** *1630.* Ersuchen des Kaisers Ferdinand II. an den M., als Schwager der Gräfin Maximiliane zu Hohenzollern-Sigmaringen, zu deren Vermählung mit Johann Franz Trautson, Grafen zu Falkenstein, zu der er bereits seinen kaiserlichen Consens gegeben, gleichfalls seine Zustimmung zu geben. — **91.** *1633.* Ernennung des M. zum kaiserlichen Geheimen Rat von Haus aus. — **92.** *1636.* Ersuchen des Reichskammergerichts an den M. um seinen Schutz bei der Unsicherheit der Zeit. — **93.** *1639.* 4 Aktenstücke, betr. die dem Bischof Johann von Konstanz und dem M. übertragene Kommission zur gleichmässigen Verteilung der Helfensteinischen Gesamterbschaft unter die Töchter des letzten Grafen Rudolf von Helfenstein, die Gräfinnen Franziska Karoline von Fürstenberg und Eleonore von Öttingen und die Landgräfin Johanna Maria von Leuchtenberg. — **94.** *1640—1648.* Korrespondenzen des M. mit seinen Gesandten auf dem Reichstag zu Regensburg, Krebs von Bach, Stupan, Volmar u. a.; ferner Auszüge aus Protokollen, u. s. w. 68 Nummern. — **95.** *1645.* Kaiserliche Signatur für den M. als Geheimen Rat in Reichs- und Kriegssachen; dazu Bitte des M. um Übertragung einer Geheimratsstelle. — **96.** *1649—1679.* Akten, betr. die Übertragung des Kammerrichteramts auf den M.; die von dem M. in seiner Eigenschaft als Kammerrichter geführten Korrespondenzen; Akten, betr. die von dem M. nachgesuchte Exspektanz auf dieses Amt für die M. Ferdinand Maximilian, Ludwig Wilhelm und Karl Bernhard. 146 Nummern. — **97.** *1649—1661.* Akten über die dem M. und dem Landgrafen Georg II. von Hessen-Darmstadt übertragene kaiserliche Kommission, betr. die kurpfälzische Restitution. 1 Band. — **98.** *1650—1652.* Akten über die dem M. übertragene kaiserliche Kommission in Sachen des Grafen Ferdinand Karl von Wertheim gegen Kurpfalz, Kurtrier und Landgraf Georg II von Hessen-Darmstadt wegen des ius collectandi in der Löwensteinischen Herrschaft Habitzheim. 45 Nummern. — **99.** *1652.* 2 Aktenstücke, betr. das Anerbieten Kaiser Ferdinands III., dem M. während des von ersterem gewünschten Aufenthaltes beim Reichstage zu Regensburg eine monatliche Vergütung zu gewähren. — **100.** *1652.* 6 Aktenstücke, betr. die dem M. und der Stadt Strassburg übertragene kaiserliche Kommission in der Streitsache des Andreas Widenlocher von Hagenau gegen Abraham Exter, königlich französischen Landvogteikastenkellereiverweser in Hagenau wegen eines vormals confiscierten, später aber durch Widenlocher erkauften Meierhofes in Hagenau. — **101.** *1652—1654, 1656, 1657.* Akten über die Anwesenheit des M. auf dem Reichstage zu Regensburg; Korrespondenz desselben mit verschiedenen Fürsten, u. a. dem Könige Friedrich III. von Dänemark,

dem M. Friedrich V. von Baden-Durlach, dem Landgrafen Georg II. von Hessen-Darmstadt, dem Kurfürsten Johann V. von Mainz über Reichsangelegenheiten. Berichte des Kanzlers Krebs von Bach u. a. aus Regensburg an den M. mit dazu gehörigen Schreiben des M.; Auszüge aus Protokollen des Fürsten- und Kurfürstenrats; Kopien von „Neuen Zeitungen" und dergl.; Druckschriften. 173 Nummern. — **102.** *1653—1654.* Akten, betr. die dem M. und der Stadt Worms übertragene Kommission in der Streitsache des Philipp Jakob Holzapfel von Herxheim gegen die Eva Rosina Böcklerin wegen der Schlösser Niederehnheim und Quatzenheim und des zu letzterem gehörigen Dorfes. 12 Nummern. — **103.** *1655.* Akten über die dem M. übertragene kaiserliche Kommission, wegen der Ermordung des lothringischen Abgeordneten Antonio Rousselot de Hedival bei Durlach eine Untersuchung anzustellen. 2 Nummern. — **104.** *1657.* Anzeige des Kurfürsten Ferdinand Maximilian von Bayern an den M., dass er bei der augenblicklichen Vacanz des Reiches das Reichsvikariat übernehme unter Mitteilung einiger darauf bezüglicher gedruckter Ausschreiben. — s. a. Nr. 17, 152 u. 176. — **105.** *1660.* 2 Aktenstücke, betr. den dem M. vom Kaiser gewordenen Auftrag, den Verfasser der von der verwittibten Gräfin von Moncarda in ihrem vor dem kaiserlichen Reichshofrat schwebenden Rechtsstreit mit dem Grafen von Löwenstein vorgebrachten Streitstriften zu ermitteln und zu verhaften. — **106.** *1664, 1668, 1669.* Dankschreiben des Kaisers Leopold I. für des M. Glückwunsch zum Abschluss des mit den Türken geschlossenen 20jährigen Friedens und zwei Briefe desselben an den M., die von ihm auf dem Reichstag verlangten Römermonate betr. — **107.** *1668—1670.* Korrespondenzen in Betreff der dem M. und dem M. Friedrich VI. von Baden-Durlach übertragenen kaiserlichen Kommission zur Beilegung der wegen des Wildfangs zwischen Kurpfalz und Kurmainz und der zwischen Kurpfalz und Lothringen bestehenden Streitigkeiten. 151 Nummern. — s. a. Nr. 86.

Lehen: vom Reich. **108.** *1622.* Belehnung des M. mit den Reichslehen durch Kaiser Ferdinand II. — **109.** *1627.* Belehnung des M. zugleich im Namen des M. Hermann Fortunat und des M. Friedrich V. von Baden-Durlach. — **110.** *1635.* Vorläufige Ablehnung des Gesuches des M. um interimistische Übertragung des nassauischen Anteils an Lahr und Mahlberg und der Ebersteinischen Lehenswaldungen durch Kaiser Ferdinand II. — **111.** *1635, Oktober 9.* Kassierung des kaiserlichen Mandats vom 5. Mai d. J., durch das dem M. die Nutzniessung der Markgrafschaft Hochberg und der Herrschaften Rötteln, Sausenberg und Badenweiler zugestanden und deren Administration seinem Rate, Graf Vratislaus von Fürsten-

berg, übertragen worden war, durch den Kaiser — auf die Beschwerde der Erzherzogin Claudia von Österreich und Übertragung der Administration an dieselbe. — **112.** *1637.* Lehensindult für den M. nebst 4 darauf bezüglichen Stücken einer Korrespondenz des M. mit dem Kaiser Ferdinand III. — **113.** *1639.* Belehnung der M. Wilhelm und Hermann Fortunat. — **114.** *1659.* Belehnung des M. Leopold Wilhelm in Vertretung seines Vaters, des M. Wilhelm, durch K. Leopold I. nebst dazu gehörigem Revers. — **115.** *1676 bis 1677.* 6 Aktenstücke, betr. die vom M. bei Kaiser Leopold I. nachgesuchte Belehnung mit Wildbann, Hochforst und Blutbann in der Grafschaft Eberstein, welche die Grafen von Wolkenstein-Gronsfeld als Erben der Grafen von Eberstein ihm aufgetragen, um sie als Lehen wieder von ihm zurückzuempfangen. — Von geistlichen und weltlichen Fürsten: von Basel. **116.** *1624—1661.* Urkunden und Korrespondenzen, betr. die Belehnung des M. Wilhelm zugleich im Namen seines Bruders Hermann Fortunat, ferner der M. Georg Friedrich, Friedrich V. und Friedrich VI. von Baden-Durlach durch die Bischöfe Wilhelm *(1624)*, Johann Heinrich *(1630)*, Beat Albrecht *(1647)*, Johann Franz *(1656)* und Johann Konrad *(1661)*. 21 Nummern. — **117.** *1671.* Weigerung des M. in dem Streite zwischen dem Bischof Johann Konrad und Bern, dem ersteren als seinem Lehensherren Mannschaften zu stellen. — von Pfalz. **118.** *1637.* Überlassung der von Baden-Durlach ob crimen feloniae verwirkten pfälzischen Lehen Pforzheim, Graben und Stein von Seiten Kurbayerns als Inhabers der Kurpfalz an den M. als Eigentum; dabei eine kaiserliche Bestätigung dieses Vertrags. — **119.** *1662.* Relation über den Rechtsstreit zwischen Pfalz-Birkenfeld und Baden-Baden wegen der den Erben der Grafschaft Sponheim zustehenden Lehen. — s. a. Nr. 152. — von Trier. **120.** *1654.* Belehnung der M. Wilhelm und Hermann Fortunat mit dem Halbteil von Frauenberg durch den Erzbischof Karl Kaspar. — von Weissenburg. **121.** *1663.* Belehnung des M. zugleich im Namen des M. Hermann Fortunat und des M. Friedrich VI. von Baden-Durlach durch den Bischof Lothar Friedrich von Speier, nebst der dazu gehörigen Beglaubigung des M. für seine Bevollmächtigten, dem Lehensrevers und einem Verzeichnis der im Lehensbrief von 1528 enthaltenen Lehensstücke.

Beziehungen zum Ausland und zu fremden Höfen. I. Beziehungen zu weltlichen Fürsten: Amalfi. **122.** *1650—1654.* Korrespondenz des M. mit dem kaiserlichen Generallieutnant Octavius Piccolomini, Herzog von Amalfi, u. a. über des letzteren Erhebung in den Reichsfürstenstand. 8 Nummern. — Anhalt. **123.** *1672.* Übersendung eines Manifestes durch die Fürsten Johann Georg II.

von Anhalt (-Dessau), Victor Amadeus und Wilhelm von Anhalt (-Bernburg), worin sie ihre Eventualsuccession im Herzogtum Niedersachsen verteidigen. — Auersperg. **124.** *1645 u. 1656.* Korrespondenz des M. mit dem Grafen (seit 1653 Fürsten) Johann Weickard von Auersperg, u. a. des M. Söhne Hermann Fortunat und Leopold Wilhelm betr. 3 Nummern. — Bayern. **125.** *1626—1650, 1660.* Korrespondenz des M. mit dem Kurfürsten Maximilian I. von Bayern und dessen Bruder Herzog Albrecht VI. hauptsächlich über Kriegsereignisse am Oberrhein, über die Verhandlungen der kurpfälzischen und badischen Angelegenheiten auf dem Friedenskongress zu Münster und Osnabrück, über die Vertretung der badischen Interessen am französischen Hofe durch den bayrischen Gesandten, über den Austausch von Geschenken, über Familienangelegenheiten u. s. w. 20 Nummern. — **126.** *1649 1650.* Akten, betr. die auf kurbayrischen Wunsch zu Baden erfolgte eidliche Vernehmung des Dr. Salomon Pleikner, ehemaligen Regimentsrates in Heidelberg. 7 Nummern. — Brandenburg. **127.** *1623.* Glückwunschschreiben des M. Hans Georg an den M. anlässlich der Wiedergewinnung seiner Lande. — **128.** *o. D.* Schreiben des M. an einen ungenannten Kurfürsten von Brandenburg, u. a. über die Aufnahme des M. Leopold Wilhelm am brandenburgischen Hofe, sowie über die Bewerbung des M. Hermann um die Propstei Xanten. — Braunschweig. **129.** *1665.* Korrespondenz des M. mit dem Herzog August von Braunschweig-Wolfenbüttel, einen von Hoymb betr. 2 Nummern. — s. a. Nr. 177. — Cronenberg. **130.** *1660—1667.* Korrespondenz des M., u. a. mit der Gräfin Maria Franziska von Cronenberg, geb. Gräfin von Öttingen, seine Intercession in den Ehestreitigkeiten der Gräflich Cronenbergischen Familie betr. 39 Nummern. — Croy. **131.** *[1667.]* Schreiben des Herzogs Philipp von Croy an den M., seinen Sitz auf dem Reichstag betr. — Dietrichstein. **132.** *1660.* Korrespondenz des M. und des Fürsten Ferdinand von Dietrichstein, u. a. des letzteren Sitz im Fürstenkollegium betr. — Frankreich. **133.** *1646—1675.* Korrespondenz des M. mit König Ludwig XIV. von Frankreich, mit dem französischen Residenten in Köln, Gravelle, mit dem badischen Agenten Heiss in Paris, mit dem M. Friedrich von Baden-Durlach und mit dem Freiherrn von Plittersdorf über seine Beziehungen zu Frankreich zur Zeit der Friedensverhandlungen zu Münster und zu Osnabrück, zur Zeit des spanisch-französischen Krieges u. s. w. c. 180 Nummern. — Fürstenberg. **134.** *1643 1663.* Korrespondenz des M. mit verschiedenen Mitgliedern des fürstenbergischen Hauses, vorwiegend Familienangelegenheiten betr. 69 Nummern. — Hanau-Lichtenberg. **135.** *1650.* Bitte der Grafen Hans Philipp und

Hans Reinhard von Hanau an den M. um Rat, wie sie die vom Obersten von Schaumburg verlangte Kontribution abwenden können. — **136.** *1673.* Dankschreiben des M. an den Grafen Friedrich Kasimir von Hanau für ein übersandtes Geschenk. — Hessen-Darmstadt. **137.** *1631—1658.* Korrespondenz des M. mit dem Landgrafen Georg II. hauptsächlich über Kriegsereignisse, über die Differenzen zwischen Hessen-Darmstadt und Hessen-Kassel, über die Neutralität des Kammergerichts zu Speyer während des Krieges, die Exemtion der Schweizer von dem Kammergerichte u. s. w. 92 Nummern. — Hessen-Kassel. **138.** *1646—1650.* Korrespondenz des M. mit dem Landgrafen Wilhelm VI. von Hessen-Kassel und dessen Mutter Amalie Elisabeth, vornehmlich die Regierungsübernahme des Landgrafen betr. 7 Nummern. — Hessen-Rheinfels-Rotenburg. **139.** *1650—1670.* 5 Stücke einer Korrespondenz des M. mit dem Landgrafen Ernst über verschiedene Gegenstände. — Isenburg. **140.** *1652.* Schreiben des Grafen Ernst zu Isenburg an den M., des M. Hermann spanische Pension betr. — Lothringen. **141.** *1623—1659.* Korrespondenz des M. mit den Herzogen Heinrich III., Karl III. und Franz (Bischof von Verdun); ferner mit dem Herzog Heinrich, Grafen von Chaligny. 18 Nummern. — Mecklenburg. **142.** *1667.* Dankschreiben des Herzogs Christian Ludwig I. von Mecklenburg für freundliche Aufnahme in des M. Residenz. — Nassau. **143.** *1653—1682.* Akten und Korrespondenzen, die Beziehungen des M. zu dem Hause Nassau betr.; enthält vorzüglich Akten und Korrespondenzen über die Stellung des Hauses Nassau auf dem Reichstag, über die bei dem M. nachgesuchte Beihilfe zur Erlangung der Erhebung des Hauses in den Fürstenstand, sowie über die Erlangung eines kaiserlichen Moratoriums wegen drohender Schuldprozesse. 16 Nummern. — Österreich. **144.** *1630—1659.* Berichte der badischen Agenten Lucas Stupan *(1630—1651)* und Franz Mayer *(1655—1659)* in Wien an den M., nebst dazu gehörigen verwandten Schriftstücken, enthaltend u. a. zahlreiche Nachrichten über politische und kriegerische Ereignisse. 280 Nummern. — **145.** *1632.* 3 Aktenstücke, betr. die Übertragung des Gouvernements der vorderösterreichischen Lande auf den M. — **146.** *1647.* Dankschreiben des Erzherzogs Ferdinand Karl von Österreich für eine Neujahrsgratulation des M. — **147.** *1652.* Instruktion des M. für den an den kaiserlichen Hof abgesandten Rat Jacob Rudolf Streit von Immendingen, Vogt zu Gernsbach. — **148.** *[1663.]* Akten, betr. die geplante Erbeinigung zwischen den Häusern Österreich und Baden, nebst einem summarischen Projekt dieser Erbeinigung. 8 Nummern. — **149.** *1665.* Korrespondenz

des M. mit dem Erzherzog Sigmund Franz von Österreich, betr. die Sendung des Hans Otto Fugger an den M. behufs mündlicher Berichterstattung. 2 Nummern. — **150.** *o. D.* Bericht eines von M. Wilhelm an die Erzherzogin Claudia von Österreich gesandten Abgeordneten. — Öttingen. **151.** *1650—1666.* Korrespondenzen des M. Wilhelm mit den Grafen Martin Franz und Friedrich Wilhelm und der Gräfin Isabella Eleonora von Öttingen-Wallerstein, die Familienstreitigkeiten in der gräflich öttingischen Familie und den Prozess mit der Linie Öttingen-Spielberg betr. 14 Nummern. — Pfalz. Kurpfalz. **152.** *1650—1676.* Akten und Korrespondenzen, betr. die Beziehungen des M. zu dem Kurfürsten Karl Ludwig, vorwiegend pfälzische Angelegenheiten, Verwicklungen mit den Nachbarn betr., u. a. Korrespondenz über des Kurfürsten Streitigkeiten mit Kurmainz wegen der Rheinfähre zu Worms und mit Kurköln wegen der Grafschaft Wied; ferner Schriftstücke über das von Kurpfalz beanspruchte Reichsvikariat *(1657)* und über das von dem Kurfürsten an den M. gestellte Verlangen, kraft seiner Lehenspflicht Truppen zu seiner Unterstützung bereit zu halten. 114 Nummern. — **153.** *1660, 1667.* Vertrag des M. mit Kurpfalz und Pfalz-Simmern, betr. die vordere Grafschaft Sponheim *(1660)*, nebst dazu gehörigen fragmentarischen Korrespondenzen des M. mit seinem Sohne Ferdinand Maximilian über Sponheimische und Luxemburgische Angelegenheiten. 8 Nummern. — Pfalz-Birkenfeld. **154.** *1637—1674.* Korrespondenz des M. mit Pfalzgraf Christian I. und Christian II. von Birkenfeld über Familienereignisse, die gemeinschaftliche Regierung von Baden und Birkenfeld in Trarbach. 8 Nummern. — Pfalz-Neuburg(-Jülich). **155.** *1651, 1660—1668.* Korrespondenz des M. mit den Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm und Philipp Wilhelm von Neuburg, Herzögen in Jülich u. s. w., u. a. über den Einfall kurbrandenburgischer Truppen in die rheinischen Besitzungen Pfalz-Neuburgs (1651); ferner über das Vorgehen der Stände in Cleve gegen die Kapuziner u. s. w. 13 Nummern. — Pfalz-Simmern. **156.** *1642.* 4 Briefe des Pfalzgrafen Ludwig Philipp an den M. — Pfalz-Zweibrücken. **157.** *1643—1649.* Korrespondenz des M. mit Pfalzgraf Friedrich I. von Pfalz-Zweibrücken, die Bedrückungen zweibrückenscher Untertanen durch Soldaten und Offiziere, sowie Privatverhältnisse des Pfalzgrafen betr. 18 Nummern. — Polen. **158.** *1648—1661.* Korrespondenz des M. mit König Wladislaus IV. und König Johann II. Kasimir von Polen. 4 Nummern. — Sachsen. **159.** *1668.* Korrespondenz des M. Wilhelm mit dem Herzog Johann Georg von Sachsen-Eisenach, die Angelegenheiten der Grafschaft Sayn betr. 5 Nummern. — **160.** *1666.* 2 Stücke einer Korrespondenz des M. mit dem Herzog August von Sachsen-

Weissenfels, Administrator des Erzbistums Magdeburg, über die demselben von der Stadt Magdeburg geleistete Huldigung. — Savoyen. **161.** *1650—1672.* 9 Briefe des M. an verschiedene Mitglieder des Savoyischen Hauses. — Schweden. **162.** *1649—1654.* Korrespondenz des M. mit dem Pfalzgrafen Karl Gustav von Zweibrücken, u. a. über die Abführung der schwedischen Truppen aus Baden, über die Erwählung des Pfalzgrafen zum Erbfürsten von Schweden und über seine Thronbesteigung u. s. w. 11 Nummern. — Spanien. **163.** *1623—1647.* Berichte des badischen Agenten Mersello in Brüssel an den M. — **164.** *1624—1639.* Akten, betr. die Verleihung des spanischen Ordens vom goldenen Vliess an den M. 28 Nummern. — **165.** *1662.* 2 Stücke einer Korrespondenz des M. mit König Philipp IV. von Spanien. — s. a. Nr. 71—72. — Württemberg. **166.** *1638—1657.* Korrespondenz des M. mit den Herzögen Eberhard III., Roderich (von Württemberg-Weiltingen) und Ulrich (von Württemberg von Neuburg) über private und politische Angelegenheiten, u. a. über den Türkenkrieg *(1645)*, und über das Ausschreiben des niedersächsischen Kreises zur bevorstehenden Kaiserwahl (1657). 89 Nummern. — **167.** *1648.* Ersuchen des Herzogs Eberhard von Württemberg an den M., von der Betreibung seiner Ansprüche an die Klöster Herrenalb und Reichenbach vorläufig noch abzustehen, da er sich mit ihm über dieselben mündlich und freundschaftlich vergleichen wolle.

II. Beziehungen des M. zu geistlichen Fürsten und Äbten: — a) zu Kardinälen. **168.** *1652—1669.* Korrespondenz des M. mit dem Kardinal Friedrich von Hessen, hauptsächlich private Angelegenheiten, Reisen und dergl. betr., unter anderm jedoch auch das von Papst Alexander VII. gegen die Türken *(1661)* ausgeschriebene Jubiläum universale; die Ernennung des Kardinals zum kaiserlichen Gesandten am römischen Hofe und die Angelegenheiten des M. Gustav Adolf von Baden-Durlach betr. 14 Nummern. — s. a. Nr. 48. — b) zu Bischöfen. **169.** *1625.* Aufforderung des Bischofs Heinrich von Augsburg an den M. zum schwäbischen Kreis-Kriegsrat-Konvent einen Bevollmächtigten zu schicken. — **170—187.** *1626 bis 1675.* Korrespondenz des M. mit verschiedenen Bischöfen über politische und kriegerische Ereignisse, über Reichsangelegenheiten, über des M. Bemühungen, seinen Söhnen Domherrnstellen zu verschaffen, über den Austausch von Neujahrsgratulationen, u. s. w. — **170.** *1634—1635* (1674). mit dem Bischof Franz von Bamberg, u. a. auch das Kloster Schuttern betr.; — **171.** *1659 u. 1667.* mit dem Bischof Johann Konrad von Basel; — **172.** *1636—1672.* mit verschiedenen Deutschordensmeistern, vorwiegend über Angelegen-

heiten des Ordens; — **173.** *1651, 1664.* mit dem Bischof Marquard von Eichstätt; — **174.** *1626—1656.* mit den Erzbischöfen Ferdinand und Maximilian Heinrich von Köln, u. a. des M. Leopold Wilhelm freundliche Aufnahme in Köln *(1655)* und die Sendung eines Baron de Rivière *(1655)* betr.; — **175.** *1626—1655.* mit den Bischöfen Sixt Werner und Johann von Konstanz; — **176.** *1626—1670.* mit den Erzbischöfen Georg Friedrich, Anselm Kasimir und Johann Philipp von Mainz, u. a. die kriegerischen Vorgänge bei Bingen *(1639—1640)* und den Streit um das Reichsvikariat (1657) betr., mit Zeitungen über Kriegsereignisse und dergl.; — **177.** *1665—1672.* mit dem Bischof Christof Bernhard von Münster (auch mit dem Herzog Georg Wilhelm zu Braunschweig und dem Bischof Ernst August von Osnabrück) die Differenzen des Bischofs Christof Bernhard mit den Niederlanden *(1665—1672)* und die Coadjutor-Wahl in Münster *(1667)* betr.; — **178.** *1652—1669.* mit den Bischöfen Dietrich Adolf und Ferdinand von Paderborn; — **179.** *1653—1663.* mit den Bischöfen Franz Wilhelm und Adam Lorenz von Regensburg; — **180.** *1641 u. 1655—1668.* mit den Erzbischöfen Paris und Guidobald von Salzburg; — **181.** *1642.* mit dem Weihbischof Gangolf und dem Domkapitel zu Speyer, u. a. Bedrückung speirischer Untertanen durch Soldaten betr.; — **182.** *1645—1672.* mit den Erzbischöfen Philipp Christof und Karl Kaspar von Trier; — mit dem Bischof Franz von Verdun s. Nr. 141; — **183.** *1659.* mit dem Bischof Hugo von Worms; Beglaubigungsschreiben für den bischöflichen Gesandten Johann Agricola; — **184.** *1675.* mit dem Domkapitel zu Würzburg aus Anlass des Todes des Bischofs Johann Hartmann; im ganzen 287 Nummern. — Köln. **185.** *1643—1672.* Berichte des badischen Agenten in Köln, des Kanonikers Arnold Beck, an den M., hauptsächlich politische Ereignisse, u. a. aber auch die Erlangung einer Domherrnstelle in Paderborn für den M. Hermann betr. 236 Nummern. — Strassburg. **186.** *1624—1671.* Akten und Korrespondenzen, betr. die Beziehungen des M. zu den Bischöfen Leopold Wilhelm und Franz Egon und dem Domkapitel zu Strassburg, u. a. die geistliche Jurisdiktion in der Markgrafschaft betr. *(1624)*; ferner über die beabsichtigte vorderösterreichische Landesdefension *(1625)*; über die Beschwerden der Geistlichkeit zu Strassburg gegen diese Stadt; ferner Akten über den Versuch des M., die Wiedereinräumung der entzogenen Ämter Willstett und Bischofsheim für Graf Philipp Wolf von Hanau und Zweibrücken, Herrn zu Lichtenberg zu bewirken *(1639—1641)*; Sendung des ehemaligen Kammergerichtsadvokaten und Prokurators Johann Waltraff durch den M. an den Bischof Franz Egon *(1664)*. 64 Nummern. — c) zu Äbten: Gengenbach.

187. *1674.* Übersendung eines ihm zugegangenen Befehls des schwäbischen Kreises durch den Abt von Gengenbach an den M. – Neuenburg. **188.** *1623, 1651.* Intercession des Abts von Neuenburg bei dem M., betr. Wiederbesetzung des Klosters Frauenalb mit Königsbrücker Klosterfrauen *(1623);* ferner Schreiben des Abtes von Neuenburg an den M. über die von der Krone Frankreich über das Kloster beanspruchte Protektion *(1651).*

III. Beziehungen des M. zu Städten: Hagenau. **189.** *1651 bis 1657.* Korrespondenz des M., seine Beziehungen zur Stadt betr. 8 Nummern. — Strassburg. **190.** *1635–1638, 1665.* Briefwechsel zwischen dem M. und der Stadt Strassburg, u. a. vornehmlich die von dem ersteren für die Stadt übernommene Verwendung im 30jährigen Kriege betr. 88 Nummern. — s. a. Nr. 88. — **191.** *1663.* Memoriale loco instructionis, die Lage der Stadt Strassburg betr., bestimmt für den badischen Rat Freiherrn Johann Werner von Plittersdorf. — Waldstädte. **192.** *1633.* Schreiben der 4 Waldstädte Waldshut, Rheinfelden, Laufenburg und Säckingen an den M., ihre Stellung zur Stadt Basel betr. — Worms. **193.** *1656.* Schreiben des M. an die Stadt über die Arrestierung von 760 ihm zustehenden Reichstalern. — **194.** *1666.* Übersendung eines Geschenks von Wein an den M. durch die Stadt. — Zug. **195.** *1651.* Schreiben von Amtmann und Rat der Stadt an den M.

Korrespondenz. **196.** *1641–1650.* 10 Briefe des Franz Trautson, Grafen von Falkenstein aus Wien an den M., hauptsächlich Kriegs- und Friedensnachrichten betr. — **197.** *1662.* Dankschreiben des M. an Joh. Eusebius Fugger, Grafen von Kirchberg, für eine übersandte Neujahrsgratulation. — **198.** *1659–1674.* Korrespondenz des M. mit dem Freiherrn von Plittersdorf, u. a. auch über den Einfall der Franzosen in Castellaun *(1659)* und die beabsichtigte Neutralität von Reichsfürsten im französischen Kriege *(1668).* 24 Nummern. — **199.** *1654–1663.* Korrespondenz des M. mit dem Grafen Christian von Ranzau, verschiedene Angelegenheiten betr. 35 Nummern. — **200.** *1668, 1674.* Korrespondenz des M. mit dem Grafen Albrecht von Zinzendorf in Wien, u. a über die politische Lage, über K. Leopold I. u. s. w. 4 Nummern. — **201.** *1623–1674.* Korrespondenz des M. mit verschiedenen Personen über Kriegsereignisse, politische Dinge, private Angelegenheiten, Bücherdedikationen unter anderm mit P. Joh. Gamans *(1646)*, mit dem Rat Hinderer *(1669)*, u. a. auch die Bewerbung des Herzogs Ulrich von Braunschweig um das Generalat der Kavallerie betr.; mit Dr. Kiefer aus Strassburg *(1662)*, u. a. Moscherosch betr.; mit Friedrich Mordian von Ramm *(1662)*, Angelegenheiten des Paderborner Domkapitels

betr.; mit Joseph Zandt von Merlin *(1642)*, u. a. über die Werbung des Grafen Johann Anton Cratz von Scharfenstein um M. Hermann Fortunats Stieftochter, Gräfin Eugenia Clara von Cronenberg, u. s. w. c. 150 Nummern.

Marie Magdalene von Öttingen,

2. Gemahlin des M. Wilhelm.

† 1688.

Familiensachen. Erbschaft. **202.** *1634, 1648–1657.* Korrespondenzen, Instruktionen u. s. w., betr. die Ansprüche der M. an die Grafen von Fürstenberg wegen des ihr von der verwitweten Gräfin Marie Euphrosine zu Helfenstein zugedachten Legats. 18 Nummern. — **203.** *1661—1665.* 22 Briefe der M. an den Kammergerichtsadvokaten und Prokurator Johann Waltraff zu Speyer, vorwiegend auf den Prozess der M. gegen die Grafen von Fürstenberg bezüglich. — Korrespondenz mit Familienmitgliedern. **204.** *1658.* Schreiben des M. Leopold Wilhelm an die M., seine Vermählung mit der Gräfin Czeriny betr.

Ableben. **205.** *1688.* Korrespondenzen, betr. das Ableben der M. 4 Nummern.

Kirchensachen. **206.** *1655, 1667, 1670, 1676.* 4 Breven der Päpste Alexander VII., Klemens IX., Klemens X. und Innocenz XI. an die M. mit Danksagungen für Glückwünsche anlässlich ihrer Thronbesteigung und Segenserteilungen.

Zollsache. **207.** *1661.* Passierschein der M. für einen ihrer Weinfuhrleute.

Beziehungen zu fremden Höfen. Spanien. **208.** *1654.* Schreiben der M. an die Königin Marie von Spanien, betr. die von der M. auf Wunsch des M. Wilhelm zur Beilegung des auch Baden bedrohenden Krieges zwischen Spanien und Frankreich nachgesuchte Vermittlung der Königin bei König Philipp IV. von Spanien, mit einigen Beilagen. — Deutschorden. **209.** *1661—1682.* Korrespondenz der M. mit dem Deutschordensmeister Johann Kaspar in Mergentheim und mit dem Freiherrn Ernst von Königsegg „ratsgepietigen der Balley Franken etc.“ 9 Nummern.

Philipp Sigmund,

Sohn des M. Wilhelm.

† 1646.

Kirchendienste. **210.** *1645.* Ahnenprobe des M. aus Anlass seiner Aufnahme in den Johanniterorden.

Wilhelm Christof,

Sohn des M. Wilhelm.

† 1649.

Familiensachen. Korrespondenz mit Familienmitgliedern. *o. D.* **211.** Schreiben der M. Anna Marie Lucretia an den M.

Erziehung. **212.** *1639–1649.* Korrespondenz des M. Wilhelm, betr. den Aufenthalt seiner Söhne der M. Wilhelm Christof, Herrmann und Bernhard bei den Jesuiten in Dillingen, nebst Berichten des Jesuiten P. Gamans an den M. 37 Nummern.

Reisen s. M. Ferdinand Maximilian Nr. 10.

Ableben. **213.** *1649.* Korrespondenz des M. Wilhelm aus Anlass des Todes des M. Wilhelm Christof, enthaltend Kondolenzschreiben, Dankschreiben des M., Anordnungen, betr. die Einstellung von Feierlichkeiten u. s. w. 10 Nummern.

Kirchendienste. **214.** *1640–1648.* Urkunden, Akten und Korrespondenzen, die Erlangung eines Kanonikats zu Köln und dessen Besitzergreifung durch den M. betr. 65 Nummern. — **215.** *1640 bis 1644.* 8 Aufschwörungen und Ahnenproben des M. für das Domkapitel Köln. — **216.** *1642.* Beurkundung der Erteilung der ersten Tonsur an den M. durch den Generalvikar Gangolf von Speyer. — **217.** *1645.* Akten, betr. die Erlangung eines Kanonikats zu Konstanz für den M. 9 Nummern. — **218.** *1646.* Investierung des M. mit der Pfarrei Weyersheim zum hohen Turm durch den Strassburger Generalvikar Gabriel Haug, nebst Akten über die Verwaltung dieser Pfarrei aus den Jahren *1646–1649.* 25 Nummern.

Bernhard,

Sohn des Markgrafen Wilhelm.

† 1648.

Erziehung u. Reisen. **219.** *1647–1649.* Akten und Korrespondenzen des M. Wilhelm, der M. Ferdinand Maximilian und Bernhard, des Agenten Nicolosi in Rom, die Reise des M. nach Rom und seine Aufnahme in das Collegium Germanicum betr. 41 Nummern. — s. a. Nr. 212.

Ableben. **220.** *1648.* 5 Schriftstücke, darunter 2 Ausschreiben des M. Wilhelm an seine Verwandten und an die Ämter und Kondolenzschreiben des Papstes Innocenz X., das Ableben des M. betr.

Katharina Franziska,

Tochter des M. Wilhelm.

† 1691.

Deputate. **221.** *1654, 1655, 1671.* Korrespondenzen, die Auszahlung der Deputate der M. betr. 11 Nummern.

Kirchendienste. **222.** *1654, 1655, 1661.* 3 Aktenstücke, betr. die Aufnahme der M. in das Kloster de la visitation de Nôtre Dame zu Besançon.

Anna,

Tochter des M. Wilhelm.
† 1708.

Familiensachen: Familienverträge s. M. Ferdinand Maximilian Nr. 1. — Korrespondenz mit Familienmitgliedern. **223.** *1686 und o. D.* Korrespondenz der M. mit M. Herrmann, mit M. Karl Wilhelm Eugen, Sohn M. Hermann Fortunats und der M. Maria Eleonore Sofie, Gemahlin des Fürsten Johann Franz von Nassau-Siegen. 12 Nummern.

Vermählung. **224.** *1663, 1665.* Brief des M. Leopold Wilhelm an M. Ferdinand Maximilian und Brief des Erzherzogs Sigmund Franz von Österreich an M. Wilhelm über die vorübergehend beabsichtigte Vermählung der M. mit dem genannten Erzherzog.

Deputate. **225.** *1683.* 5 Schriftstücke, die Deputate der M. betr.

Ableben. **226.** *1708.* Beglaubigter Auszug aus dem Totenbuch des katholischen Pfarramts Baden. — **227.** *1708.* Akten, betr. das Ableben der M., Notifikationen, Ausschreiben an die Ämter, Kondolenzschreiben, Anordnung von Gebeten u. s. w. 31 Nummern.

Verlassenschaft. **228.** *1708.* Verfügung der M. über verschiedene nach ihrem Tode zu zahlende Legate.

Philipp Wilhelm,

Sohn des M. Wilhelm.
† 1655.

Geburt. **229.** *1652.* Glückwunschschreiben des Grafen von Öttingen an den M. Wilhelm bei der Geburt des M.

Ableben. **230.** *1655.* Kondolenzschreiben des Kurfürsten Karl Ludwig von der Pfalz und des Herzogs Leopold Friedrich von Württemberg an M. Wilhelm, nebst einem Dankschreiben des M. an den letzteren.

Maria Anna Wilhelmine,

Tochter des M. Wilhelm, Gemahlin des Fürsten Ferdinand August Leopold zu Lobkowitz und Sagan.
† 1702.

Familiensachen s. M. Ferdinand Maximilian Nr. 1 und M. Ludwig Wilhelm Nr. 1.

Erziehung. **231.** *1664.* Korrespondenz des M. mit dem Grafen Lamoral von Thurn und Taxis, die Beschaffung einer geeigneten Erzieherin für die M. betr. 10 Nummern.

Vermählung. **232.** *1680.* Erbverzicht der M. anlässlich ihrer Vermählung.

Verlassenschaft. **233.** *1700, 1702.* Testament der M. nebst Inventaren ihrer Schmuckgegenstände und dergl. 10 Nummern.

Karl Bernhard,

Sohn des M. Wilhelm.

† 1678.

Familiensachen s. M. Ferdinand Maximilian Nr. 1 und M. Ludwig Wilhelm Nr. 1.

Geburt. **234.** *1657.* Glückwunschschreiben des M. Hermann Fortunat an M. Wilhelm bei der Geburt des M.

Reisen. **235.** *1673.* Instruktion des M. Wilhelm für den Freiherrn Georg Wilhelm von Bissingen als Hofmeister des M., bei dessen bevorstehender Sendung nach Besançon.

Hermann Fortunat.

† 1665.

Familiensachen: Minderjährigkeit. **1.** *1598—1622.* Aktenstücke und Korrespondenzen aus den Vormundschaftsakten über die Söhne M. Eduard Fortunats, besonders den M. Hermann Fortunat betr. 51 Nummern. — s. a. M. Wilhelm Nr. 1—3. — Familienverträge. **2.** *1625—1672.* Akten, betr. die von den M. Wilhelm, Hermann Fortunat und Albrecht Karl in ihren Erbteilungsdifferenzen geschlossenen Vergleiche. 64 Nummern. — s. a. M. Wilhelm Nr 6 und 16. — Familienstreitigkeiten. **3.** *1657.* Protest des M. gegen die Übergriffe seines Bruders M. Wilhelm in der nach dem Tode des M. Albrecht Karl ihm zugefallenen oberen und unteren Grafschaft Sponheim. — Korrespondenz mit Familienmitgliedern. **4.** *1643—1664.* Korrespondenz des M. mit seinem Bruder M. Wilhelm und seinen Söhnen M. Philipp Balthasar und M. Karl Wilhelm Eugen über private und Familienangelegenheiten, u. a. über den Vermögensstand der hinteren Grafschaft Sponheim, über die von M. Wilhelm übernommene Bezahlung der rheingräflichen Ansprüche an den M.; über die Reisen des M. Philipp Balthasar und des M. Karl Wilhelm Eugen nach Köln u. s. w. 9 Nummern.

Reisen s. M. Wilhelm Nr. 19.

Vermählung: 1. Ehe mit Antonie Elisabeth von Kriechingen. **5.** *1625—1636.* Akten und Korrespondenzen, betr. die Vermählung des M. mit Antoneta Elisabeth, Tochter des Herrn Christof von Kriechingen, Witwe des Freiherrn Ernst Ludwig von Hohensachsen, darunter eine Kopie der Heiratsabrede von *1627.* 11 Nummern. — 2. Ehe mit Marie Sidonie von Falkenstein.

6. *1636—1664.* Urkunden, Akten und Korrespondenzen, betr. die Vermählung des M. mit Marie Sidonie, Tochter des Grafen Philipp Franz von Falkenstein und Witwe des Grafen Adam Philipp von Cronenberg und das der M. verschriebene Wittum. 19 Nummern. — **7.** *1638, Juni 8.* Ehevertrag. — s. a. Nr. 38—40.

Hofhaltung. **8.** *1631—1665.* Aufzeichnungen (zum gr. T. eigenhändige) über des M. Hofhaltung und Vermögensverhältnisse, u. a. zwei Rechnungsbücher über Einnahmen und Ausgaben aus den Jahren *1649—1652* und ein baden-rodemacherisches Gesindebuch mit Aufzeichnungen über Annahme und Besoldung der geringern in des M. Diensten stehenden Diener. 18 Nummern.

Ableben. **9.** *1665.* Korrespondenzen, betr. das am 5. Januar erfolgte Ableben des M., vornehmlich zwischen der M. Marie Sidonie und dem M. Wilhelm über die Beisetzung des M. in Rodemachern und die hierzu erforderlichen Kosten. 75 Nummern.

Verlassenschaft. **10.** *1665.* Korrespondenzen über die Ansprüche der M. Marie Sidonie, Tochter des M., und ihres Gemahls des Fürsten Philipp Christof Friedrich von Hohenzollern an die Verlassenschaft des M. 15 Nummern.

Ausstände. **11.** *1644 ff.* Akten, betr. den bei dem Hohen Rat zu Mecheln geführten Prozess des M. gegen die Gräfin Marie Marguerite von Egmont, als Erbin des Grafen Florent von Barlaymont, wegen einer von dem M. geltend gemachten Schuldforderung. 23 Nummern. — **12.** *1659.* 2 Schuldverschreibungen der Orte Wiess, Fixem u. s. w. gegen den M.

Schulden. **13.** *1584—1729.* Schuldverschreibungen, Quittungen, Aufzeichnungen und Prozessakten, verschiedene Schulden des M., die deswegen geführten Prozesse und ihre Bezahlung nach dem Tode des M. betr.; unter den Gläubigern erscheinen neben andern Lothar Jakob Herr zu Eltz, kaiserlicher Oberst, Christian Salomon, Alexander Sybricht von Diersdorf, Mons. von S. Aubin, Kaufmann zu Metz, Heinrich Putz, Schöffe zu Luxemburg, Lukas Bosch u. s. w. Mit älteren Beilagen. 40 Nummern. — **14.** *1594—1628.* Akten, betr. verschiedene Schuldforderungen an die M. Hermann Fortunat und Wilhelm aus der Verlassenschaft ihrer Grossmutter, der M. Cäcilie. 38 Nummern. — **15.** *1641.* Reichskammergerichtsakten über den zwischen dem M. mit dem Grafen Ernst Friedrich zu Salm-Reifferscheid abgeschlossenen Vergleich, betr. Forderungen des gräflichen Hauses an den M. 3 Nummern. — s. a. Nr. 4 und M. Wilhelm Nr. 16.

Kriegssache. **16.** *1632—1640.* Akten und Korrespondenzen, das von M. Hermann Fortunat in kaiserlichen Diensten besonders zur Beschützung der vorderösterreichischen Lande errichtete Regiment

und seine daraus resultierenden Ansprüche betr. 26 Nummern. — s. a. M. Wilhelm Nr. 16. — **17.** *1635.* Kapitulation des M. mit dem Herzog Karl III. von Lothringen über seinen Eintritt in die Armee des letzteren. — **18.** *1666—1668; 1726—1728.* Akten und Korrespondenzen, betr. eine Forderung des Hauses Baden-Baden an das Haus Lothringen, herrührend aus Kriegsleistungen des M. 7 Nummern. — **19.** *o. D.* Aufforderung der vorderösterreichischen Regierung an ihre Untertanen, den mit einigen Truppen gegen die schwedischen Truppen geschickten M. in jeder Weise zu unterstützen.

Streitigkeiten. **20.** *1665.* Urteil in einem Prozesse des M. gegen Dietrich Mehrwaldt von Echternach, Lehen betr. — **20a.** *o. D.* 2 undatierte Aktenstücke, betr. den von dem M., namens seiner Gemahlin, der M. Antonie Elisabeth mit den Grafen von Sulz und Anholt geführten Prozess über das der M. von ihrem ersten Gemahl auf Schloss und Herrschaft Felsberg versicherte Wittum.

Beziehungen zum Ausland und zu fremden Höfen: Hohenzollern. **21.** *1665.* Bitte des Fürsten Philipp Christof von Hohenzollern an den M., bei der Taufe seines Sohnes Hermann Friedrich Franz Bernhard Gevatter zu stehen. — Lothringen s. Nr. 17 u. 18. — Savoyen. **22.** *1634.* Anerbieten des M. an den Herzog Victor Amadeus I. von Savoyen, in dessen Dienste zu treten. — Spanien. **23.** *1624 u. 1631.* 2 Schreiben der Infantin Isabella Clara Eugenia an den M. — **24.** *1634 u. 1635.* 2 Empfehlungsschreiben des Kardinalinfanten und Erzbischofs von Toledo Fernando in Brüssel und des Erzbischofs Ferdinand I. von Köln für den M. an den König von Spanien.

Korrespondenz. **25.** *1618—1661.* Korrespondenzen des M. und der M. Antonie Elisabeth mit verschiedenen Personen, u. a. mit Wilhelm Bosch und Lukas Bosch in Rodemachern, Alexander Sybricht von Diersdorf, Heinrich Karl von Orscelar, vornehmlich private Angelegenheiten des M. und der M. betr. 31 Nummern.

Antonie Elisabeth von Kriechingen,

1. Gemahlin des M. Hermann Fortunat von Baden-Rodemachern.

† 163..

Familiensachen: Erbschaft. **26.** *1627.* 1 Aktenstück über die im Namen der M. Antonie Elisabeth erfolgte Besitzergreifung der Herrschaft Lannois. — **27.** *1628—1629.* Vergleich zwischen den Grafen von Kriechingen einer- und dem M. Hermann Fortunat, namens der M., Schwester der vorgenannten Grafen, andrerseits, betr. die Abfindung der M. bezüglich ihres väterlichen und mütterlichen Erbes nebst den dazu gehörigen Prozessakten.

Hofhaltung. **28.** *1626–1630.* Quittungen, Verzeichnisse über Einnahmen und Ausgaben der Schaffnereien u. s. w. für die M.

Verlassenschaft. **29.** *1630.* Testament der M.

Biographisches. **30.** *o. D.* Aufzeichnungen über M. Hermann Fortunats Gemahlinnen, M. Antonie Elisabeth und M. Marie Sidonie, sowie über ihre Kinder, die M. Marie Sidonie und Eleonore Sofie und den M. Karl Wilhelm Eugen, hauptsächlich Vermählung, Verlassenschaft und dergl. betr.

Schulden. **31.** *1634.* Schuldverschreibung der M. gegen Lukas Bosch.

Marie Sidonie von Falkenstein,

2. Gemahlin des M. Hermann Fortunat von Baden-Rodemachern.

† 1675.

Familiensachen: Erbschaft. **32.** *1636–1665.* Akten, betr. die von der M. nach dem Erlöschen der obersteinischen Linie des gräflichen Hauses Falkenstein mit ihrem Bruder Franz Christof auf deren Allodial- und Feudallande erhobenen Ansprüche und die von der Falkenstein-Bruchischen Linie dagegen unternommenen Schritte und Verhandlungen. 31 Nummern. — **33.** *1639.* Vergleich zwischen der M. und dem Grafen Ernst Friedrich von Salm, laut welchem die erstere gegen eine Entschädigung von 7000 Reichstalern auf alle ihre Ansprüche entsagt, die sie auf Grund der Ehepakten ihrer Mutter, Gräfin Elisabeth von Falkenstein, geborenen Gräfin von Salm, und als Erbin derselben an die Grafschaft Salm und an die Verlassenschaft der Grafen Salatin und Hermann Adolf, der Brüder ihrer Mutter, erhoben hatte; nebst dazu gehörigen Akten von *1593–1639* und der Quittung des M. Hermann Fortunat und der M. über obige Summe. 23 Nummern. — **34.** *o. D.* Verzeichnis der der M. von dem Grafen Philipp von Cronenberg geschenkten und von ihr aus dessen Verlassenschaft beanspruchten Mobilien und Kostbarkeiten. — Familienstreitigkeiten s. M. Wilhelm Nr. 13. — Korrespondenz mit Familienmitgliedern. **35.** *1638–1674.* Korrespondenz der M. mit ihrem Gatten dem M. Hermann Fortunat, ihrem Sohne M. Philipp Balthasar, ihrem Stiefsohne M. Karl Wilhelm Eugen, ihrer Tochter der M. Marie Eleonore Sophie, Gemahlin des Fürsten Johann Franz von Nassau-Siegen und mit dem letzteren; ferner mit den M. Wilhelm, Ferdinand Maximilian und der M. Marie Magdalene, Gemahlin des M. Wilhelm von Baden-Baden und der M. Anna, Tochter des M. Georg Friedrich von Baden-Durlach (?). 39 Nummern.

Vermählung. 1. Ehe mit Graf Adam Philipp von Cronenberg. **36.** *1659–1661.* Reichskammergerichtsakten und Korrespon-

denzen, betr. den Prozess der M. gegen ihren Sohn erster Ehe, Kraft Adolf Otto Graf von Cronenberg, wegen Vorenthaltung der ihr nach dem Tode ihres ersten Gemahls durch Vertrag mit den Vormündern ihrer Kinder als Unterhalt zugewiesenen Einkünfte. 19 Nummern. — **37.** *1662.* Akten über die von der M. beim Reichskammergericht nachgesuchte Bestätigung ihres Verzichts auf die Einkünfte, den ihr aus der Verlassenschaft ihres ersten Gemahls zum Unterhalt angewiesenen sogenannten Cronenberger Hof in Geisenheim, zugunsten ihrer Tochter Magdalene Elise zu Cronenberg. 6 Nummern. — 2. Ehe mit M. Hermann Fortunat. **38.** *1636—1658.* „Hand- und Schreibbüchlein" der M., enthaltend die wichtigsten auf ihre Vermählung bezüglichen Dokumente, hauptsächlich die Geldverschreibungen. — **39.** *1665—1674.* Akten und Korrespondenzen, betr. das Verlangen der M. auf Auszahlung ihrer noch ausstehenden Morgengabe und Wittumsgelder und den von ihr deshalb gegen ihren Schwager M. Wilhelm geführten Prozess, u. a. Korrespondenz der M. mit M. Wilhelm, Korrespondenz des Advokaten Tramasure mit dem Agenten der M.; Verzeichnis der von dem Prokurator der M. in diesem Prozess berechneten Kosten, u. s. w. 52 Nummern. — s. a. M. Wilhelm Nr. 13. — **40.** *o. D.* Replik der M. in ihrem Prozess mit ihrem Stiefsohne M. Karl Wilhelm Eugen, betr. die Rückzahlung ihres eingebrachten Patrimonialgutes und Auszahlung ihrer Wittumsgelder.

Hofhaltung. **41.** *1669—1673.* Ausgabebuch der M.

Verlassenschaft. **42.** *1667.* Auszug aus den Registern des Provinzialrats von Luxemburg, die Hinterlegung des Testaments der M. betr. — **43.** *1675—1676.* Korrespondenzen, die Verlassenschaft der M. betr. 8 Nummern.

Biographisches s. Nr. 30.

Ausstände. **44.** *1639—1654.* 4 Schreiben, bezüglich auf die der M. von der Stadt Frankfurt auszuzahlende Pension.

Schulden. **45.** *1644.* Schreiben der M. an den Advokaten de Laittres in Luxemburg, die Forderungen eines gewissen Brocquart an sie wegen einer Schuld ihres verstorbenen Bruders, Grafen Franz Christof von Falkenstein; beiliegt eine auf die gleiche Angelegenheit bezügliche Urkunde von *1666.*

Beziehungen zu fremden Höfen. **46—55.** Korrespondenzen der M. mit Mitgliedern verschiedener fürstlicher und gräflicher Häuser. — **46.** *1638.* mit dem Grafen von Blankenhorn; — **47.** *1665.* mit dem Landgrafen Ernst von Hessen Rheinfels; — **48.** *1671—1674.* mit verschiedenen Mitgliedern des fürstlichen Hauses Hohenzollern; — **49.** *1672—1674.* mit Herzog Ernst von Holstein; — **50.** *1673.* mit der Fürstin Marie Leopoldine von Nassau; — **51.**

1665—1674. mit dem Fürsten Johann Franz von Nassau-Siegen; — **52.** *1665—1669.* mit der Pfalzgräfin Margarete Hedwig von Pfalz-Birkenfeld; — **53.** *1628.* mit der Pfalzgräfin Marie Elisabeth von Pfalz-Veldenz; — **54.** *1632.* mit der Pfalzgräfin Magdalene von Pfalz-Zweibrücken; — **55.** *1650.* mit der Königin Maria Anna von Spanien. 20 Nummern.

Korrespondenz. **56.** *1635, 1666.* 1 Brief des Grafen Adam Philipp von Cronenberg, ersten Gemahls der M. Marie Sidonie, und 3 Briefe der Gräfin Maria Franziska von Schönberg, Tochter der beiden, an die M. — **57.** *1638.* 2 Briefe der Grossmutter der M., der Gräfin Maria von Limburg, an die M. — **58.** *1642—1674.* 49 Briefe verschiedener Personen an die M., vorwiegend solche rodemacherischer Beamter, ferner von einigen Jesuiten, unter ihnen des Sebastianus Baunach, Hofmeisters (?) des Grafen Kraft Adolf Otto von Cronenberg, Sohnes erster Ehe der M.

Karl Wilhelm Eugen,

Sohn des M. Hermann Fortunat von Baden-Rodemachern.

† 1666.

Familiensachen: Familienverträge. **59.** *1649, 1657—1668.* Korrespondenzen, vorwiegend die dem M. durch Verträge zugewiesenen Einkünfte betr. 90 Nummern. — **60.** *1664.* Abtretung der ihm gehörigen halben Herrschaft Forbach an seine Schwester, die Fürstin Marie Sidonie von Hohenzollern-Hechingen durch den M. — **61.** *1665.* Vollmacht des M. für den M. Wilhelm von Baden-Baden, in seinem Namen die ihm durch seines Vaters Tod zugefallenen Lande in Besitz zu nehmen. — **62.** *1666.* Abtretung der von seinem Vater ererbten Lande an M. Wilhelm durch den M. — s. a. M. Wilhelm Nr. 13. — Korrespondenz mit Familienmitgliedern. **63.** *1660 bis 1666.* Korrespondenz des M. mit seiner Stiefmutter, der M. Marie Sidonie, seinen beiden Schwestern, der Gräfin Marie Sidonie von Hohenzollern-Hechingen, und der Fürstin Marie Eleonore Sofie von Nassau-Siegen, dem M. Wilhelm von Baden-Baden und dessen Gemahlin M. Marie Magdalene, dem M. Ferdinand Maximilian und der M. Sylvia Katharina, Gemahlin des M. Leopold Wilhelm von Baden-Baden; ferner mit den M. Friedrich VI. und Gustav Adolf von Baden-Durlach. 73 Nummern.

Reisen. **64.** *1642, 1643.* 4 Schreiben des M. Hermann Fortunat und 2 andere Schriftstücke, die Reise und den Aufenthalt seines Sohnes in Luxemburg betr. — s. a. Nr. 4.

Ableben s. Nr. 85.

Verlassenschaft. **65.** *1656—1675.* Vereinzelte Aktenstücke, betr. die durch Erbschaft an M. Wilhelm von Baden-Baden gekommenen Besitzungen des M. 6 Nummern. — s. a. M. Wilhelm Nr. 13.

Biographisches s. Nr. 30.

Schulden. **66.** *1643—1684.* 16 Aktenstücke, die Schulden des M. und deren Bezahlung betr.

Kirchensachen: Kirchendienste. **67.** *1656.* Beurkundung der Erteilung der ersten Tonsur an den M. — **67a.** *1653—1667.* Korrespondenzen der M. Wilhelm, Ferdinand Maximilian und Hermann von Baden-Baden, des M. Hermann Fortunat und des badischen Agenten Beck in Köln, betr. die Aufnahme des M. in den Deutschorden *(1659)* und in das Domstift Köln *(1662).* 106 Nummern.

Beziehungen zum Ausland und zu fremden Höfen: Österreich. **68.** *1645—1649.* Korrespondenz des M. Wilhelm, die Aufnahme seines Neffen am kaiserlichen Hofe und seine Bestimmung zum kaiserlichen Kammerherrn betr. 34 Nummern. — **69—73.** Korrespondenz des M. mit verschiedenen geistlichen und weltlichen Fürsten und Grafen. — **69.** *1658—1666.* mit Angehörigen der Familien Cronenberg, Königsegg und Kriechingen; — **70.** *1663—1664.* mit den Grafen Wilhelm Egon und Franz Egon von Fürstenberg; — **71.** *1665.* mit dem Erzbischof Maximilian Heinrich von Köln; — **72.** *1663.* mit dem Grafen Gustav Adolf von Nassau-Saarbrücken; — **73.** *1666.* mit dem Grafen Johann Franz von Nassau-Siegen.

Korrespondenz. **74.** *1658—1666.* Briefe verschiedener Personen, u. a. eines gewissen Lensch in Rodemachern, Olizy in Useldingen u. s. w. an den M., im ganzen 30 Nummern.

Leopold,

Sohn des M. Hermann Fortunat von Baden-Rodemachern.

† 1635.

Ableben. **75.** *1638.* Verzeichnis der Beerdigungskosten für den M.

Marie Sidonia,

Tochter des M. Hermann Fortunat von Baden-Rodemachern, Gemahlin des Fürsten Philipp Friedrich Christof von Hohenzollern-Hechingen.

† 1686.

Familiensachen: Familienverträge. **76.** *1654.* Vergleich zwischen den M. Wilhelm von Baden-Baden und Hermann Fortunat, über die den Kindern des letzteren, besonders den M. Marie Sidonia und Marie Eleonore Sofie, zuzuweisenden Einkünfte. — s. a. Nr. 60 — Familienstreitigkeiten. **77.** *1673.* Verzeichnis der von der M. an ihre Stiefmutter, M. Marie Sidonie, gestellten Anforderungen.

Vermählung. **78.** *(1630) 1658—1662 (1684).* Akten und Korrespondenzen, betr. die Vermählung der M. mit dem Fürsten Philipp Friedrich Christof von Hohenzollern-Hechingen, vornehmlich die Erlangung des kirchlichen Dispenses für den genannten Fürsten in Rom betr. — **79.** *1662.* Heiratsabrede und Erbverzicht der M.

Ableben. **80.** *1686.* 5 Aktenstücke, Tod und Beisetzung der M. betr.

Verlassenschaft. **81.** *1665—1720.* 6 Aktenstücke, die von dem Fürsten Hermann Friedrich von Hohenzollern-Hechingen an das Haus Baden erhobenen, aus der Verlassenschaft der M. herrührenden Ansprüche betr.

Biographisches s. Nr. 30.

Korrespondenz. **82.** *1664.* Schreiben des Dechanten zu St. Georg in Köln an die M.

Philipp Balthasar,

Sohn des M. Hermann Fortunat von Baden-Rodemachern.

† 1662.

Familiensachen: Korrespondenz mit Familienmitgliedern. **83.** *o. D.* 2 Schreiben des M. an die M. Marie Sidonie, seine Mutter, und an eine nicht genannte Schwester.

Geburt. **84.** *1637.* 1 Schreiben des M. Hermann Fortunat an den Landschreiber zu Trarbach und 1 Schreiben des Grafen Hermann Adolf zu Salm an die M. Marie Sidonie, die Geburt des M. betr.

Reisen s. Nr. 4.

Ableben. **85.** *1661—1666.* Korrespondenzen, das Ableben der M. Philipp Balthasar und Karl Wilhelm Eugen betr. 4 Nummern.

Marie Eleonore Sofie,

Tochter des M. Hermann Fortunat von Baden-Rodemachern, Gemahlin des Fürsten Johann Franz Desideratus von Nassau-Siegen.

† 1699.

Familienverträge s. Nr. 76.

Vermählung. **86.** *1665—1688.* Akten, den Prozess von Nassau gegen Baden, wegen Nichtbezahlung der Morgengabe und Wittumsgelder der M. betr. 195 Nummern.

Ableben. **87.** *1668.* Schreiben des Martin Houart, Beichtvaters der M., an deren Mutter, die M. Marie Sidonie, den Tod der M. betr.; ferner Kondolenzschreiben eines ungenannten Absenders.

Biographisches s. Nr. 30.

M. Ferdinand Maximilian.

† 1669.

Familiensachen: Familienverträge. **1.** *1662.* Vertrag zwischen den M. Ferdinand Maximilian, Leopold Wilhelm, Hermann und Karl Bernhard und der M. Anna über die jedem von ihnen, sowie der M. Maria Anna zukommenden Einkünfte; von den beiliegenden 4 Kopien enthält die eine Auszüge aus späteren Verträgen. — **2.** *1663—1668.* Rechnungen über die dem M. auf Grund obenstehenden Vertrags zustehenden und von ihm empfangenen Gelder. — Korrespondenz mit Familienmitgliedern. **3.** *1653—1668.* Korrespondenz des M. mit seinem Vater M. Wilhelm über verschiedene Gegenstände, u. a. über das Gesuch des M. beim Kaiser um Verwendung in der ausserordentlichen nach Frankreich zu schickenden Gesandtschaft *(1659)*, über die Durchreise der Herzogin von Bayern durch das baden-badische Gebiet *(1668)* u. s. w. 11 Nummern. — **4.** *1648—1650.* Briefe der M. Bernhard und Hermann an ihren Bruder aus Italien. 12 Nummern. — **5.** *1642, 1664, 1668.* 5 Briefe des M. Leopold Wilhelm an seinen Bruder Ferdinand Maximilian, enthaltend vorwiegend Kriegsnachrichten, darunter über einen von dem M. Leopold Wilhelm während des dreissigjährigen Krieges ausgeführten Sturm in Hessen, ferner Nachrichten über seine Ankunft in Wien im Jahre *1668* u. s. w. — **6.** *[1655].* Gratulationsschreiben der M. Anna an ihren Bruder bei Geburt des M. Ludwig Wilhelm. — **7.** *1660.* Schreiben des M. (?) an den M. Friedrich VI. von Baden—Durlach (?) über seine Reise nach Ettlingen.

Erziehung. **8.** *o. D.* Instruktion M. Wilhelms für den Erzieher des M. — **9.** *o. D.* „Geringe doch wohlmeinende . . . observationes bei direction eines jungen prince in der frembd“, von ungenanntem Verfasser.

Reisen. **10.** *1644—1647.* Korrespondenzen, betr. die Reise der M. Ferdinand Maximilian und Wilhelm Christof nach Italien. 119 Nummern.*) — **11.** *1645—1649.* Korrespondenzen, die Reise des M. nach Paris in den Jahren *1646* u. *1647* betr., nebst einigen andern, meist politischen Nachrichten aus Paris. — **12.** *1648.* Instruktion und Begleitschreiben M. Wilhelms, die Reise des M. nach Bayern. betr. — s. a. Nr. 7.

Vermählung. **13.** *1647 u. 1648.* 2 Schreiben Datts aus Osnabrück, die geplante Vermählung des M. mit einer Gräfin von Madruz betr. — s. a. Nr. 43 u. 50. — **14.** *1651—1679.* Akten und Korrespondenzen, die Vermählung des M. mit der Prinzessin Luise von Savoyen betr., darunter die Instruktion des M. Wilhelm für den badischen Bevoll-

*) Vergl. Heyck in Z. I, 402 ff.

mächtigten Adolf Krebs von Bach, Korrespondenz des M. mit demselben u. s. w. 580 Nummern. — **15.** *1653.* Heiratsabrede zwischen Johann Adolf Krebs von Bach, als Bevollmächtigten des M. Wilhelm und seines Sohnes des M. Ferdinand Maximilian, und dem Herzog Franz Thomas von Savoyen-Carignan namens seiner Tochter Luise. — **16.** *1655—1658.* Korrespondenz der M. Wilhelm und Ferdinand Maximilian mit dem Kardinal Mazarin, mit dem Papst Alexander VII., den Kardinälen Rospigliosi und Chigi, die Differenzen des M. Ferdinand Maximilian mit seiner Gemahlin und die aus diesem Grunde ohne Begleitung der M. erfolgte Rückkehr des M. nach Baden betr.; Aussöhnungsvorschläge des M. an seine Gemahlin; Breven des Papstes Alexander VII. an den M., an dessen Gemahlin, den Herzog Karl Emanuel und die verwitwete Herzogin Christina von Savoyen; ein auf die gleiche Angelegenheit bezüglicher Kongregationsbericht und in derselben Sache eingelaufene Berichte der Nuntien in Paris und Turin. 42 Nummern. — s. a. Nr. 53—54.

Hofhaltung. **17.** *1652.* Hofordnung des M. — **18.** *o. D.* Verzeichnis des zu Kuppenheim befindlichen, dem M. gehörenden (Jagd-) Garnes.

Ableben. **19.** *1669—1670.* Nach Savoyen und Frankreich (— an zum T. ungenannte Adressaten —) geschickte Notifikationen des Todes des M. und die darauf eingegangenen Beileidsschreiben. 13 Nummern. — **20.** *[1669].* Anagramm des Mathäus Haug, Dekans in Baden, auf den Tod des M.

Verlassenschaft. **21.** *1657.* Letzwillige Verfügung des M., wie es mit der Erziehung seines Sohnes Ludwig Wilhelm gehalten werden solle, falls er von seiner beabsichtigten Reise nach Turin nicht mehr zurückkehren sollte.*) — **22.** *1669—1670.* Verschiedene Inventarien nebst einigen andern auf die Verlassenschaft des M. bezüglichen Schriftstücken. 6 Nummern. — **23.** *[1669].* Väterliche Ermahnungen des M. für seinen Sohn, M. Ludwig Wilhelm, wie er sich in Bezug auf die Religion, gegen den Papst, gegen den Kaiser und gegen den König von Frankreich verhalten solle. Undatierter und unvollständiger Entwurf.*)

Biographisches. **24.** *o. D.* Schreiben des M. an einen ungenannten Fürsten über verschiedene von ihm in verschiedenen Lebenslagen gewählte Devisen. — **25.** *o. D.* Stammbäume behufs Nachweises der Verwandtschaft des M. und seines Sohnes Ludwig Wilhelm mit Kaisern, Königen u. s. w.

Schulden. **26.** *1656—1677.* Akten, betr. die Forderungen verschiedener Personen an den M., u. a. die Forderungen des Kammerdieners des M., Claude de Mounez, wegen rückständigen Soldes.

*) Abdruck von Krieger in Z. IV, 76 ff.

13 Nummern. — **27.** *1668—1679.* 4 Aktenstücke, betr. eine vom M. im Jahre *1622* bei der kurfürstlich mainzischen Kammer aufgenommene Anleihe. — s. a. M. Leopold Wilhelm Nr. 2.

Kirchensachen: Politisches. **28.** *1645—1662.* Berichte des Giovanni Battista Nicolosi, badischen Agenten in Rom, an den M. 298 Nummern. — **29.** *1655 u. 1667.* 2 Breven der Päpste Alexander VII. und Klemens IX. mit Danksagungen für die Glückwünsche des M. anlässlich ihrer Erhebung auf den päpstlichen Thron nebst dem Glückwunschschreiben des M. an Papst Klemens IX. — **30.** *1658.* Beglaubigung des Alexander Krescentius, Bischofs von Bitonto, bei dem M. durch Papst Alexander VII. — Gnadenbriefe. **31.** *1665. 1666* von Papst Alexander VII. (Erteilung des Segens und Fastendispens); — **32.** *1668* von Papst Klemens IX. (Erteilung des Segens).

Kriegssache. **33.** *1657.* Kaiserliche Resolution an den Grafen von Götz, bezüglich der von dem M. angebotenen Werbung von Reiterei. — **34.** *1659.* 2 Aktenstücke, betr. die von dem M. für die Republik Venedig vorgenommenen Truppenanwerbungen. — **35.** *1667.* Schreiben des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg an den M., betr. dessen Wunsch, das Kommando über die den Polen gegen die Türken zu stellende Reichshilfe zu übernehmen; Schreiben des Kurfürsten Karl Kaspar von Trier in gleicher Angelegenheit; desgl. Schreiben des Königs Johann Kasimir von Polen über den unter den veränderten Verhältnissen überflüssig gewordenen Vorschlag des M.

Reichssachen. **36.** *1654.* Mémoire donné par le Prince de Bade sur le fait de l'Empereur (Gedanken des M. über die bevorstehende Kaiserwahl). — **37.** *1659 u. 1661.* Zwei Briefe der Kaiserin Eleonore an den M., betr. die von dem letzteren gewünschte Übertragung der ausserordentlichen Gesandtschaft an den französischen Hof *(1659),* sowie seine Denkschrift behufs Erlangung des Kammerrichteramts; ferner ein Brief des Grafen von Schwarzenberg in ersterem Betreff. — s. a. Nr. 3. — **38.** *1666—1669.* Aktenstücke und Korrespondenzen des M. mit verschiedenen Fürsten, vor allem aber mit dem Freiherrn von Plittersdorf, den Abschluss eines unter Zuziehung des Kaisers zwischen Baden-Baden, Baden-Durlach, Württemberg, Hessen, einigen andern Staaten und der Stadt Strassburg abzuschliessenden Bündnisses zur Sicherung ihrer Lande gegen alle Angriffe in dem französisch-niederländischen Krieg betr.; Briefe des Kaisers Leopold I., der kaiserl. Geheimen Räte von Königsegg, von Lamberg, von Zinzendorf an den M. über diesen von ihm dem Kaiser unterbreiteten Allianzvorschlag. c. 125 Nummern.

Beziehungen zum Ausland und zu fremden Höfen: Bayern. **39.** *1657—1669.* 22 Briefe der Kurfürstin Adelheid von Bayern an den M., verschiedene z. T. persönliche Angelegenheiten betr. — Frankreich. **40.** *1646.* Bericht des Kaspar Schmidt an den M. über die von Baden-Durlach am französischen Hofe gegen das Haus Baden-Baden ins Werk gesetzten Intriguen. — **41.** *1661.* Auszug aus dem „Diurnal" des M. über den Besuch des Duc de Mazarin und seiner Gemahlin in Baden. — Fürstenberg. **42.** *1646—1662.* 3 Schreiben des Grafen Egon von Fürstenberg an den M., u. a. die Wahl eines Hofmeisters für den M. Wilhelm (Leopold Wilhelm oder Wilhelm Christof?) und fürstenbergische Familienangelegenheiten betr. — Österreich. **43.** *1649. 1654. 1668.* 3 Briefe der Erzherzogin Anna an den M, u. a. die Gräfin von Madruz betr. *(1649).* — **44.** *1647—1656 u. 1663—1665.* Korrespondenz des M. mit den Erzherzogen Ferdinand Karl und Sigmund Franz, vorwiegend private Angelegenheiten, u. a. jedoch auch die Erlangung eines Kanonikats zu Trient für den M. Philipp Balthasar betr. 13 Nummern. — Polen s. Nr. 35. — Pfalz. **45.** *o. D.* Eigenhändige Instruktion des M. für seinen Bruder, M. Hermann, in einer Mission des letzteren an Kurpfalz (?). — **46.** *o. D.* Dankschreiben des Kurfürsten Karl Ludwig für ein ihm übersandtes Porträt. — Savoyen. **47.** *1652—1669.* Korrespondenz des M. mit dem Herzog Emanuel und der Herzogin Christina und verschiedenen anderen Mitgliedern des Hauses Savoyen. 3 Orig. und 1 Band Kopien. — Speyer. **48.** *1665—1666.* Zwei Schreiben des Bischofs Lothar Friedrich an den M., u. a. angebliche Übergriffe seinerseits auf badisches Gebiet betr. — Venedig s. Nr. 34.

Korrespondenz. **49.** *o. D.* Verschiedene Chiffres-Schlüssel zur Korrespondenz des M. — **50.** *1644—1654.* Briefe des Kardinals von Harrach an den M., mit zahlreichen Nachrichten über politische und kriegerische Ereignisse, über Vorgänge privater Natur, u. a. über die beabsichtigte Vermählung des M. mit der Gräfin von Madruz, über die zweite Vermählung des M. Wilhelm etc. 79 Nummern. — **51.** *1649—1653.* Briefe des Grafen Kurtz und des Freiherrn v. Metternich, kurbayrischen Ministers, an den M. über verschiedene Angelegenheiten. 31 Nummern. — **52.** *1662—1673.* Briefe des M. an den badischen Rat Johann Wernher von Plittersdorf über verschiedene politische und kirchliche Vorgänge.

Luise von Savoyen,

Gemahlin des M. Ferdinand Maximilian.

† 1689.

Vermählung. **53.** *1654.* Auszug aus den Registern der königlich französischen Rechnungskammer, betr. den Befehl Ludwigs XIV.

vom *17. März 1653* zur Auszahlung der von ihm der M. bei ihrer Vermählung geschenkten 100 000 Livres. — s. a. M. Ludwig Wilhelm Nr. 144 und M. Ludwig Georg Simpert Nr. 23. — **54.** *1681—1683.* Korrespondenz über die Mission des Kammerrats Knörr in Turin und Paris, das Wittum und die Mitgift der M. betr. 20 Nummern. — s. a. Nr. 55.

Verlassenschaft. **55.** *1682 u. 1698—1699.* Korrespondenz, betr. die Negotiation des badischen Kammerrats Knörr in Turin wegen Auszahlung der rückständigen Mitgift der M. Luise, sowie wegen des Vermächtnisses der M. für ihren Sohn, den M. Ludwig Wilhelm. 84 Nummern. — s. a. Nr. 58. — **56.** *1689.* Testament der M. — **57.** *1692.* Inventar über die Möbel der M. — **58.** *1692—1740.* Akten, die baden-badischen Erbansprüche an das Haus Savoyen aus dem Nachlasse der M. betr. 173 Nummern. — s. a. M. Ludwig Wilhelm Nr. 27.

Beziehungen zu fremden Höfen. **59.** *1657—1688.* Briefe der M. an verschiedene fürstliche Personen, vorwiegend an solche des französischen Hofes und an ihren Bruder Herzog Emanuel Philibert von Savoyen-Carignan. 2 Bände Abschriften.

Leopold Wilhelm.

† 1671.

Familiensachen. **1.** *1656.* Cession von 100 000 fl. an den M. durch seinen Vater M. Wilhelm von einer Forderung des letzteren an Kaiser Ferdinand III. im Betrage von 100 000 Reichstalern, nebst Vollmacht zur Betreibung dieser Forderung. — **2.** *1669.* Versicherung einer Summe von 20 000 fl., die der M. zum Teil dem M. Ferdinand Maximilian vorgeschossen, auf die Herrschaft Mahlberg durch M. Wilhelm. — **3.** *1669.* Versicherung der Abfindungssumme des M. im Betrag von 100 000 fl. und der daraus fliessenden Einkünfte von 5000 fl. durch M. Wilhelm auf die Herrschaft Mahlberg, nebst 6 auf diese Versicherung bezüglichen Aktenstücken. — **4.** *1670.* Überlassung der Herrschaft Mahlberg mit niederen Gerichten, Einkünften u. s. w. an den M. durch M. Wilhelm als Sicherstellung für eine Summe von 180 000 fl., die er ihm schuldet; in einem Transfix von *1671* Bestätigung dieser Urkunde nach dem Tode des M. auch für dessen Gemahlin und Kinder. — s. a. M. Ferdinand Maximilian Nr. 1.

Geburt. **5.** *1626.* Auftrag des Erzherzogs Leopold von Österreich an den Geheimen Rat Georg Dietrich von Wangen zu Geroldseck am Wasichen, bei der Taufe des M. in seinem Namen Gevatter zu stehen.

Erziehung. **6.** *1643.* Instruktion M. Wilhelms für die Erziehung des M.

Reisen. **7.** *1667.* Bericht über eine von dem M. und seiner Gemahlin M. Maria Franziska nach Einsiedeln gemachte Wallfahrt.

Vermählung. 2. Ehe mit Maria Franziska von Fürstenberg. **8.** *1665. 1666.* Urkunden, Akten und Korrespondenzen, die Vermählung des M. mit der Gräfin Maria Franziska von Fürstenberg, namentlich die Erteilung des kirchlichen Dispenses und das Heiratsgut derselben betr. 37 Nummern. — **9.** *1666, Februar 23.* Ehevertrag, abgeschlossen durch den M., den Bischof Franz Egon von Strassburg und den Grafen Hermann Egon von Fürstenberg. — s. a. Nr. 50 u. M. Wilhelm Nr. 204.

Hofhaltung. **10.** *o. D.* Verzeichnis des Hofstaats des M. und seiner Gemahlin.

Ableben. **11.** *1671.* Entschuldigungsschreiben des Bischofs Franz Egon von Strassburg an den M. Wilhelm wegen seiner Nichtbeteiligung an den Beisetzungsfeierlichkeiten für den M.

Verlassenschaft. **12.** *1660.* Kassiertes Testament des M. — **13.** *1670.* Testament des M. und Bestätigung desselben durch Kaiser Leopold I. — **14.** *1672—1702.* 7 auf die Verlassenschaft des M. bezügliche Schriftstücke, darunter eine kurze Information über die Verlassenschaft des M. bezüglich seiner Güter in Böhmen, der ihm zustehenden Einkünfte aus der Markgrafschaft und der Pfandschillinge im Reich; ferner juristische Notizen über die Ansprüche des M. Ludwig Wilhelm an die Verlassenschaft des M. und über die Rechte der *1702* verstorbenen M. Maria Franziska.

Schulden. **15.** *1641—1674.* Akten, die Schuldverhältnisse des M., besonders die aus dem Nachlass seiner ersten Gemahlin, der M. Sylvia Katharina, von ihm übernommenen Schulden betr. 16 Nummern.

Diener. **16.** *1643.* Instruktion des M. Wilhelm für den Kammerdiener des M., Johann Stephan Roor.

Kirchensachen: Kirchendienste. **17.** *1634.* Bestätigung der dem M. durch den Abt von Tennenbach ohne nachgesuchten Konsens erteilten ersten Tonsur durch den Generalvikar des Bischofs Johann von Konstanz. — **18.** *1635.* Übertragung einer Präbende und eines Kanonikats zu Eichstätt an den M. durch Papst Urban VIII. — **19.** *1635.* Investierung des M. mit der Propstei am Kollegiatstift zu Baden durch Bischof Georg Anton von Worms, nebst einem darauf bezüglichen Schreiben des Generalvikars Gangolf von Speyer. — **20.** *1635—1638.* Akten, betr. die Bewilligung der kaiserlichen Preces auf die Domstifte Osnabrück und Minden an den M. 28 Nummern. — **21.** *1636.* 4 Urkunden, betr. die Verzichtleistung des Johann Othmar Hüglin, Propst zu Pforzheim, auf die Propstei zu St. Michael in Pforzheim und die Pfarrei Liedolsheim und die Übertragung der-

selben an den M. — **22.** *1637—1638.* Akten, betr. die Verhandlungen wegen Übertragung der Propstei zu Jung St. Peter in Strassburg an den M. — **23.** *1650.* Verzicht des M. auf sein Kanonikat zu Eichstätt zugunsten des M. Hermann. — Gnadenbriefe und ähnliches. **24.** *1666.* Fastendispens des Papstes Alexander VII. für den M. — **25.** *1666.* Danksagung Papsts Alexander VII. für die ihm vom M. zum Osterfest dargebrachte Gratulation. — s. a. Nr. 54.

Kriegssachen. **26.** *1645. 1648.* Schriftstücke, enthaltend Kriegsnachrichten, Notizen über militärische Beziehungen des M. u. dergl. — **27.** *1648. 1658. 1659. 1664. 1669.* Patente der Kaiser Ferdinand III. und Leopold I. für den M. anlässlich seiner Ernennung zum Obristfeldwachtmeister, Feldmarschalllieutenant, Obristfeldzeugmeister, Feldmarschall und zum Obersten der Windischen und Petrinjanischen Grenzen. — **28.** *1650.* 2 Schreiben des M. an die Landgräfin von Hessen-Kassel, betr. die von den Untertanen der Landgräfin in Schmalkalden dem Regimente des M. ausgestellte Obligation. — **29.** *1651.* Kaiserliche Signatur für den M., dass ihm nach seinem Abgang in spanische Dienste das Traunische Regiment verbleiben soll. — **30.** *1651.* Empfehlung des mit 4000 Mann nach Belgien ziehenden M. an den König Philipp IV. von Spanien durch Kaiser Ferdinand III. — **31.** *1651.* Bestallung des M. als Generalfeldzeugmeister des spanischen Heeres für die Dauer des Feldzuges durch Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich. — **32.** *1664.* Befehl des M. an den Generalfeldzeugmeister Franz Fugger, Graf zu Kirchberg, von Altenburg nach Oedenburg zu marschieren. — **33.** *1664—1665.* Briefe des Kaisers Leopold I. an den M., betr. die von demselben in seiner Eigenschaft als Kommandant der Reichsarmee übersandten Vorschläge, Nachrichten, u. s. w. 16 Nummern. — s. a. M. Ferdinand Maximilian Nr. 5.

Beziehungen zum Ausland und zu fremden Höfen. Hessen-Kassel s. Nr. 28. — Österreich. **34.** *1659.* Verleihung des Inkolats im Königreich Böhmen an den M. wegen seiner Verdienste um das Erzhaus Österreich durch Kaiser Leopold I., nebst zwei Schreiben desselben an das Oberamt in Schlesien und an Statthalter und Landeshauptmannschaft in Mähren, diese Verleihung betr. — **35.** *1660.* Revers des M. gegen Kaiser Leopold I. aus Anlass dieser Verleihung. — **36.** *1667.* 2 Schreiben des Kaisers Leopold I. an den M. mit Anerkennungen seiner Verdienste um das Erzhaus Österreich. — **37.** *1669.* Diplom der steierischen Landschaftskanzlei über das dem M. wegen seiner Kriegstaten, namentlich wegen seiner Tapferkeit in der Schlacht bei St. Gotthard an der Raab, verliehene Inkolat im Herzogtum Steiermark. — Spanien s. Nr. 29—31.

Korrespondenz. **38.** *1649.* Ersuchen des M. an den Oberlieutenant Georg Christof von Waltenhofen um Übersendung zweier Uhren. — **39.** *1663.* Korrespondenz des M. und seines Sekretärs Stefan Pappenschuech mit dem baden-badischen Geheimrat und Abgesandten auf dem Reichstag zu Regensburg, Johann Brombach von Diefenau, enthaltend Nachrichten über politische und kriegerische Ereignisse, u. a. über den bevorstehenden Türkenkrieg, über die Verhandlungen in Regensburg u. dergl. 27 Nummern. — **40.** *1666 bis 1669.* 3 Briefe des M. an den Freiherrn von Plittersdorf über verschiedene Gegenstände, u. a. über das Reichsgeneralat; dabei ein Brief Plittersdorfs an den M. Wilhelm über die Absicht Kaiser Leopolds I., bei der Besetzung vorkommender Vacanzen auf seinen Sohn, den M. Leopold Wilhelm, jede Rücksicht zu nehmen.

Sylvia Katharina von Millesimo und Caretto,

1. Gemahlin des M. Leopold Wilhelm.
† 1664.

Verlassenschaft. **41.** *1660.* Testament der M. — **42.** *1660 bis 1752.* Akten, betr. die Verlassenschaft der M. und die aus derselben herrührende baden-badische Herrschaft Lobositz in Böhmen, ferner Akten, bezüglich auf den zwischen M. Ludwig Wilhelm und den Grafen von Millesimo über den Besitz dieser Herrschaft geführten Rechtsstreit. 53 Nummern. — **43.** *1704.* Verzichtleistung der Grafen Wenzel Ferdinand, Johann Bernhard, Johann Josef und Josef Ignatz Caretto von Millesimo auf ihre zufolge Testaments ihrer Schwester auf die Herrschaft Lobositz erhobenen Ansprüche gegen Zahlung von 65 000 fl. — **44.** *1706.* Bestätigung dieses Vergleichs durch Kaiser Joseph I. — **45.** *1711.* Rechtliches Gutachten des Ferdinand Christof Harprecht, D. Sacri Caes. Palatii comes darüber, ob das Haus Fürstenberg an die aus der Verlassenschaft der M. an den M. Leopold Wilhelm übergegangene Herrschaft Lobositz rechtliche Ansprüche erheben könne. 1 Band.

Schulden s. Nr. 15.

Korrespondenz. **46.** *1663.* Schreiben der M. an einen ungenannten Fürsten.

Maria Franziska von Fürstenberg,

2. Gemahlin des M. Leopold Wilhelm.
† 1702.

Familiensachen. **47.** *1674.* Verpfändung der Herrschaft Mahlberg an die M., namens ihrer minderjährigen Söhne, der M. Leopold Wilhelm und Karl Friedrich Ferdinand, durch die M. Wilhelm und Ludwig Wilhelm. — s. a. Nr. 4 u. 55. — **48.** *1674—1722.* Erlaubnis Kaiser Leopolds I. für die M. zur Aufnahme einer Anleihe von 60 000 fl.

auf die böhmischen Güter zur Erwerbung des gronsfeldischen Anteils an der Grafschaft Eberstein nebst 7 auf die Verpfändung dieser Güter an die gräfliche Familie Kaplirs bezüglichen Aktenstücken.

Reisen s. Nr. 7.

Vermählung: 1. Ehe mit dem Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm von Neuburg. **49.** *1651, Mai 9. u. 10.* 2 Urkunden (Heiratsabrede und Verschreibung der Morgengabe), betr. die Vermählung der Gräfin Maria Franziska mit dem *1653* verstorbenen Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm zu Neuburg. — 2. Ehe mit M. Leopold Wilhelm. **50.** *1670—1701.* Akten, Rechnungen und Korrespondenzen über die der M. zukommenden Einkünfte, vor allem über die ihr aus dem Cröverreich zu zahlende Pension. — s. a. M. Ludwig Wilhelm Nr. 5.

Ableben. **51.** *1702.* Beglaubigter Auszug aus dem Totenbuch des Stadtpfarramts Baden über das am 7. März erfolgte Ableben der M., nebst 3 weiteren hierauf bezüglichen Aktenstücken.

Verlassenschaft. **52.** *o. D.* Testament der M.

Ausstände. **53.** *1675.* Schuldverschreibung des Grafen Ferdinand von Aspremont gegen die M.

Kirchensache: Stiftung. **54.** *1680.* Anweisung von 1500 fl. Zinsen an das Kollegiatstift zu Baden für Haltung eines Jahrtages und von 1000 fl. für die St. Antoniuskapelle zu Kuppenheim durch die M. auf Grund einer Stiftung des M. Leopold Wilhelm.

Leopold Wilhelm,

Sohn des M. Leopold Wilhelm.

† 1716.

Familiensachen: Minderjährigkeit. **55.** *1669—1713.* Akten, betr. die Vormundschaft über die Söhne des M. Leopold Wilhelm, M. Leopold Wilhelm und Karl Friedrich Ferdinand, enthaltend hauptsächlich die Korrespondenz zwischen der M. Maria Franziska und M. Hermann als Vormündern; Akten, betr. die Verwaltung der böhmischen Besitzungen, ferner die von M. Wilhelm beabsichtigte Überlassung der Herrschaft Mahlberg an die beiden M.; Korrespondenzen, betr. ihre Erziehung, u. dergl. m. 31 Nummern. — s. a. Nr. 47. — **56.** *1681. 1683. 1684.* Vertrag zwischen dem M. Hermann und der M. Maria Franziska, als Vormündern des M., über die nach dem Tode des M. Karl Friedrich Ferdinand bezüglich des M. zu ergreifenden Massregeln nebst 2 anderen hierauf bezüglichen Schriftstücken. — **57.** *1686—1687.* Übereinkunft zwischen M. Ludwig Wilhelm und der M. Maria Franziska, dass der M. Leopold Wilhelm auch nach erlangter Grossjährigkeit wegen seiner körperlichen Gebrechen unter Kuratel bleiben solle, nebst 3 weiteren darauf

bezüglichen Schriftstücken. — s. a. M. Ludwig Wilhelm Nr. 56. — Familienverträge. **58.** *1680.* Vertrag zwischen dem M. Ludwig Wilhelm und der M. Maria Franziska über verschiedene Forderungen und Beschwerden derselben, hauptsächlich bezüglich der ihren Söhnen ausgesetzten Einkünfte. — s. a. Nr. 47.

Geburt. **59.** *1667.* Korrespondenz des M. Wilhelm mit verschiedenen Fürsten (Brandenburg, Hohenzollern, Pfalz-Neuburg. Bischof von Strassburg, Württemberg) über die Geburt seines Enkels Leopold Wilhelm. 6 Nummern.

Erziehung. **60.** *1681.* Akten, die Bestellung eines Gouverneurs für den M. und die Instruktion desselben betr. 3 Nummern. — s. a. Nr. 55.

Reisen. **61.** *1685.* 3 Aktenstücke, betr. eine von dem M. in Begleitung der M. Maria Magdalena, Anna und Maria Franziska beabsichtigte Reise nach Einsiedeln.

Ansprüche. **62.** *1685.* Verzeichnis der dem M. gehörigen Besitzungen in Rodemachern, Useldingen u. s. w., von der M. Maria Franziska bei der chambre royale in Metz (Reunionskammer) eingereicht. — s. a. M. Ludwig Wilhelm Nr. 80.

Karl Friedrich Ferdinand,

Sohn des M. Leopold Wilhelm.

† 1680.

Familiensachen s. Nr. 47, 55 u. 58.

Erziehung. **63.** *1679.* Niederlegung der Stelle als Erzieher des M. durch Jean Richard de Messin. — s. a. Nr. 55.

Hermann.

† 1691.

Familiensachen: Familienverträge s. M. Ferdinand Maximilian Nr. 1. — Korrespondenz mit Familienmitgliedern. a. Baden-Baden. **1.** *1681—1691* und *o. D.* Korrespondenz des M. mit M. Ludwig Wilhelm, dessen Gemahlin M. Franziska Sibylla Augusta, mit seinen Schwestern M. Anna und M. Katharina Franziska und mit der M. Maria Franziska, Witwe des M. Leopold Wilhelm, vornehmlich über Familienangelegenheiten. 32 Nummern. — b. Baden-Durlach. **2.** *1679—1689.* Korrespondenz des M. mit M. Friedrich Magnus und M. Karl Gustav von Baden-Durlach, vorwiegend private Angelegenheiten, baden-durlachische Familienereignisse, u. a. jedoch auch den Friedenskongress zu Nymwegen betr. 18 Nummern.

Geburt. **3.** *[1628].* Attest des Dr. Alexander Rath über die am *12. Oktober* erfolgte Geburt des M.

Erziehung. **4.** *1639.* Instruktion des M. Wilhelm für den Jesuitenpater Wolfgang Ordnerus, wie sich derselbe wegen der ihm anvertrauten jüngsten Söhne des M. zu Heidelberg und anderorts zu verhalten habe. — s. a. M. Wilhelm Nr. 212.

Reisen. **5.** *1649.* Instruktion M. Wilhelms für Andreas Basso, die Reise M. Hermanns nach Mailand betr.

Hofhaltung. **6.** *[1674—]1680.* Schlussrechnung des badischen Regimentsagenten Kaimb zu Wien über Einnahmen und Ausgaben für den M. — **7.** *1680.* Summarisches Verzeichnis alles dessen, was in der Zeit vom *18. September 1679 bis 2. März 1680* für den Hofstaat des M. von Lobositz nach Prag überführt wurde.

Krankheit. **8.** *1691.* Verordnung von Arzneien gegen die Krankheit des M.

Ableben. **9.** *1691.* Schreiben des Hofmarschalls von Greiffen an M. Ludwig Wilhelm über die Traueranordnungen für den verstorbenen M. Hermann, auch über dessen Ausstände an Geld und dergl. — **10.** *1691.* Abbildung des in der Kirche des freien Reichsstifts St. Emmeran zu Regensburg zu Ehren des M. errichteten Castrum doloris.

Verlassenschaft. **11.** *[1691].* Zwei Inventare über den Nachlass des M., mit Beilagen. — s. a. Nr. 9.

Biographisches s. Nr. 34.

Ausstände. **12.** *o. D.* Verzeichnis alles dessen, was der Jude Samuel Oppenheimer von Heidelberg nach der zu Philippsburg stattgehabten Abrechnung dem M. noch zu zahlen schuldig geblieben ist. — s. a. Nr. 9.

Kirchensachen. Kirchendienste. **13.** *1641.* Korrespondenzen, betr. die Erlangung eines Kanonikats zu Konstanz für den M. 2 Nummern. — **14.** *1647—1651.* Akten und Korrespondenzen, betr. die von M. Wilhelm gewünschte Aufnahme M. Hermanns in den Malteserorden. 79 Nummern. — **15.** *1649 u. 1651.* 2 Urkunden über die *1649* zu Rom erfolgte Erteilung der ersten Tonsur an den M. — **16.** *1651—1662.* Korrespondenzen, betr. die Erlangung eines Kanonikats zu Münster für den M. 8 Nummern. — **17.** *1651.* Befehl des Papstes Innocenz X., den M. in das ihm übertragene Kanonikat zu Paderborn einzuführen, mit zahlreichen auf dieses Kanonikat bezüglichen Akten und Korrespondenzen aus den Jahren *1651—1689.* — **18.** *1652.* 6 Ahnenproben und Aufschwörungen des M. — **19.** *1653. 1658.* 3 Urkunden, betr. die Aufnahme des M. in das Domkapitel zu Köln; dazu 2 Schreiben des Domdekans Felix Egon von Fürstenberg, Fürstabts von Murbach, Kapitelsangelegenheiten betr. aus den Jahren *1684 u. 1685.* — **20.** *1660.* Übertragung eines

Kanonikats in Augsburg an den M. durch den Bischof Sigmund Franz. — **21.** *1661.* Kongregationsbericht, das Gesuch des M. um die erledigte Propstei von Magdeburg betr. — **22.** *1662.* Notariatsinstrument über die Besitzergreifung des M. von der ihm vom Papst Alexander VII. übertragenen Propstei Jung St. Peter zu Strassburg, dabei Korrespondenzen aus den Jahren *1654—1677.* 10 Nummern. — **23.** *1664.* Notariatsinstrument über die Einführung des M. in das ihm übertragene Kanonikat zu Salzburg, mit hierauf bezüglichen Korrespondenzen aus den Jahren *1656—1664.* 60 Nummern. — **24.** *1664.* Erlaubnis des Papstes Alexander VII. für den M., sich um das erledigte Bistum Augsburg zu bewerben, trotzdem ihm die für die Wahl daselbst erforderlichen Eigenschaften fehlen; dabei ein Dankschreiben des M. und auf die Bewerbung des M. um das Bistum und ein Kanonikat zu Augsburg bezügliche Korrespondenzen. — s. a. M. Leopold Wilhelm Nr. 23. — Gnadenbriefe und ähnliches. **25.** *1655, 1664—1666.* 4 Breven des Papstes Alexander VII. für den M. mit Segens- und Gnadenerteilungen, ferner Danksagungen für Gratulationen; Bewilligung des Papstes für den M., trotz Übernahme des Kommandos über die burgundischen Kreistruppen im Besitz seiner Pfründen zu bleiben, nebst einem auf diese letztere Angelegenheit bezüglichen Gesuch des M. u. s. w. — **26.** *1664.* Erlaubnis des Papstes Alexander VII. für den M., trotz seiner geistlichen Würden das Kommando über die spanischen Hilfstruppen im Türkenkriege zu übernehmen.

Kriegssachen. I. **27.** *1673.* Ernennung des M. zum Obristfeldzeugmeister durch Kaiser Leopold I., mit hierauf bezüglichen Korrespondenzen des M. aus dem Jahre *1672.* — **28.** *1674.* Verleihung des von dem Freiherrn Ludwig von und zu Wapping geworbenen Regiments zu Fuss an den M. — **29.** *1681.* Ernennung des M. zum kaiserlichen Hofkriegsratspräsidenten mit Korrespondenzen und andern Schriftstücken, die sich auf das Hofkriegsratspräsidium des M. beziehen, aus den Jahren *1681—1689.* 12 Nummern. — **30.** *1681.* 5 Schriftstücke, die Ernennung des M. zum Oberkommandanten von Raab und seiner Umgebung betr., darunter eine Instruktion K. Leopolds I. für den M.; dazu Akten und Korrespondenzen des M. mit Graf Stefan Zichy, Joh. Esterhazy, Helena Zriny u. a., mit der Geistlichkeit von Raab, mit Einwohnern der Stadt, mit den ihm unterstellten Offizieren und Beamten, u. a. über die Befestigungen der Grenzen und der Stadt, über militärische Angelegenheiten, über Rechtsstreitigkeiten, deren Entscheidung dem M. zusteht u. s. w., aus den Jahren *1681—1691.* 399 Nummern. — **31.** *1681—1685.* Extracta aus den kaiserlichen Hofkriegsratsprotokollen. 404 Nummern. — **32.** *1681—1689.* Akten über die

von K. Leopold I. angeordnete Visitation und Inquisition der kaiserlichen Zeughäuser in Österreich, Ungarn u. s. w. 61 Nummern. — **33.** *1684—1691.* Expeditiones bellicae in publicis oder kaiserliche Hofkriegsrat-Verfügungen und Resolutiones, enthaltend eine chronologische Sammlung der Register der Schreiben des Hofkriegsrats sowohl für den türkischen wie für den Krieg gegen Frankreich. 249 Nummern. — **34.** *1686—1688.* Aktenstücke, betr. die gegen M. Hermann erhobenen Beschuldigungen des Hochverrats und den gegen seine Ankläger angestrengten Prozess, darunter Aussagen der Ungarn Gözy und Bethenady, Protokollkopien der Verhöre der kaiserlichen Dollmetscher Meninsky, d'Azaria u. a.; Korrespondenzen, betr. die von dem Baron Joseph von Haller gegen den M. vorgebrachten Anschuldigungen; Erlass K. Leopolds I. an den M. über den Stand des Prozesses gegen seine Ankläger; Verlangen des M. Ludwig Wilhelm von Baden-Baden, die Schuldlosigkeit des M. Hermann durch öffentliches Verfahren gegen seine Ankläger offen darzulegen; Verteidigungsschrift des M., enthaltend nicht vollendete autobiographische Aufzeichnungen des M.: „Einige der principalisten und considerablisten Dinstleistungen, so Prinz Hermann von Baden Ihr. K. M., dero Ertzhaus undt gemeinem Wesen schon von vilen Jaren hero gedreilich mit grossem Efegt und Nutzen geleist." 57 Nummern. — s. a. M. Ludwig Wilhelm Nr. 89. — **35.** *o. D. [1673—1691.]* Undatierte Aktenstücke, militärische und kriegerische Angelegenheiten des Kaisers und des deutschen Reichs betr., darunter zahlreiche Hofkriegsratreferenda, Aufzeichnungen über die Beratungsgegenstände des Hofkriegsrats; Akten, betr. das Artillerie- und Ingenieurwesen, die Verfassung des oberschwäbischen Kreises, den Türkenkrieg, die Festung Philippsburg u. s. w. Korrespondenz: M. Ludwig Wilhelm von Baden-Baden und M. Karl Gustav von Baden-Durlach; Gigler, Lavigne, Vecchio, Zinzendorf u. s. w. 368 Nummern. — s. a. Nr. 25 u. 26.

II. **36.** *1672—1679.* Akten und Korrespondenzen des M., den Reichskrieg gegen Frankreich betr. — *1672.* Ausschreiben des Erzbischofs Maximilian Heinrich von Köln, die französisch-englische Kriegserklärung betr.; Erklärung des französischen Gesandten am Reichstag von Regensburg vom *25. November;* Diurnal des Generalwachtmeisters von Kielmannsegg über seine Kommission zur Aufrichtung eines Planes über die Schütt und Raabau. Korrespondenz: Kaiser Leopold I., Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg, Montecuccoli, Souches u. s. w. 23 Nummern. — *1673.* Münsterisches Ausschreiben; Französische, Schwedische, Kölnische und Trierische Flugschriften; Flugschriften im kaiserlichen Interesse; Druckschriften

des Obristwachtmeisters Göcking und des Rheingrafen Johann Ludwig zu Dhaun gegen Münster; kaiserliche und französische Armeelisten; Inventarien von Zeughäusern; kaiserliche Ausschreiben; Neue Zeitungen; Projekt des M. über den Einmarsch eines deutschen Heeres in Frankreich; Feldzugsjournale des M.; Relation über den Feldzug des Jahres *1673*. Korrespondenz: Kaiser Leopold I., Kardinal Bernhard Gustav von Baden; Bournonville, Montecuccoli, Zinzendorf, u. s. w. 184 Nummern. — *1674*. Aktenstücke, das Artilleriewesen betr.; Armeelisten der französischen, kaiserlichen und verschiedener Kontingente der Reichsarmee; Feldzugsjournale; Ordre de M. de Turenne pour la disposition des bataillons dans un jour de combat; Darstellungen der Schlacht bei Ensisheim; Chemin pour parvenir à la paix générale; Instruktion für den M. für seine Verhandlungen mit dem Herzog Ludwig I. von Württemberg wegen Besetzung von Mömpelgard. Korrespondenz: Kaiser Leopold I., Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg; M. Friedrich VI. von Baden-Durlach, Kurfürst Lothar Friedrich von Mainz, Bischof Christof Bernhard von Münster, Kurfürst Karl Ludwig von der Pfalz, Herzog August von Schleswig-Holstein, Kurfürst Karl Kaspar von Trier; Bournonville, Capliers, Goess, Lissola, Montecuccoli, Plittersdorf, Prado, Souches, Wertmüller, Zinzendorf; Hofkriegsrat; Kreisabgeordnete in Frankfurt; Stadt Strassburg u. s. w. 282 Nummern. — *1675*. Akten, das Artillerie- und Ingenieurwesen betr.; Regiments- und Garnisonlisten; Listen über Winterquartiere; Treffen von Mühlhausen; Belagerung und Übergabe von Dachstein; Befestigung von Freiburg; Belagerung von Philippsburg; Relation über die Ereignisse von der Ankunft Montecuccolis bis kurz vor der Schlacht bei Sasbach; Verhandlungen mit Strassburg; Auslagen des M. in kaiserlichen Diensten; Chanson nouvelle sur ce qui est passé depuis par entre les armées de France et des Impériaux et Lorrains. Korrespondenz: Kaiser Leopold I., Herzog Karl von Lothringen, Bischof Christof Bernhard von Münster, Kurfürst Karl Ludwig von der Pfalz; Bournonville, Brazza, Capliers, Dietrichstein, Greiffen, Haugwitz, Leyen, Montecuccoli, Schütz, Vecchio, Wertmüller, Zinzendorf; Stadt Strassburg u. s. w. 251 Nummern. — *1676*. Kaiserliche und französische Armeelisten; Belagerung, Eroberung und Restaurierung von Philippsburg; Dislocierung der kaiserlichen und Reichsarmee; Akten, das Ingenieur- und Artilleriewesen betr.; Druckschriften. Korrespondenz: Kaiser Leopold I., M. Ludwig Wilhelm von Baden-Baden, M. Friedrich VI. von Baden-Durlach, Herzog Karl von Lothringen, Kurfürst Karl Ludwig von der Pfalz; Capliers, Greiffen, Montecuccoli, Schütz, Vecchio, Wertmüller, Zinzendorf;

Hofkriegsrat; Stadt Landau u. s. w. 371 Nummern. — *1677.* M. Hermanns allerunterthänigste gehorsambste Bedenken und Erinnerungen über die vorhabende Campagne des *1677sten* Jahres; Armeelisten; Akten, die Artillerie betr.; Befestigung von Philippsburg; Eroberung von Freiburg; Feldzugsjournale; Dislokation der kaiserlichen Armee für den Winter 1677/78; Verpflegungsordonnanz für die kaiserliche Armee; Ernennung des M. Hermann zum Kommandanten im Schwarzwald durch den Herzog von Lothringen. Korrespondenz: Kaiser Leopold I., Herzog Karl von Lothringen, Kurfürst Karl Ludwig von der Pfalz; Capliers, Pater Emerich [Sennel], Königsegg, Rabatta, Schütz, Strein, Zinzendorf; Hofkriegsrat u. s. w. 160 Nummern. — *1678.* Armeelisten; Akten, das Artillerie- und Ingenieurwesen betr.; Winterquartiere und Verpflegung während derselben; Gravamina der Stadt Offenburg gegen ihren Kommandanten, Graf Gabriel Vecchio, nebst einer hierauf bezüglichen Druckschrift des Grafen Vecchio; Traité de la paix, fait, conclu etc. á Nymegen le 10. du mois d'Aout 1678. Korrespondenz: Kaiser Leopold I., M. Ludwig Wilhelm von Baden-Baden, M. Friedrich Magnus und M. Karl Gustav von Baden-Durlach, Graf Froben von Fürstenberg, Bischof Johann VII. von Gurk, Gräfin Maria Magdalena von Hanau-Lichtenberg, Kurfürst Maximilian Heinrich von Köln, Herzog Karl von Lothringen, Kurfürst Damian von Mainz, Kurfürst Karl Ludwig von der Pfalz, Herzog Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg, Pfalzgraf Friedrich Ludwig von Zweibrücken, Herzog Johann Georg von Sachsen-Eisenach, Herzog Friedrich von Sachsen-Gotha, Kurfürst Johann Hugo von Trier, Herzog Friedrich Karl von Württemberg; Beck, Belchamp, Capliers, Caprara, Pater Emerich [Sennel], Freysing, Kramprich, Leslie, Leyen, Montecuccoli, Plittersdorf, Rabatta, Reischach, Schellenberg, Souches, Spork, Stadel, Stahremberg (Maximilian), Strein, Trautmannsdorff, Vecchio, Zinzendorf; Hofkriegsrat; Vorderösterreichische Regierung in Innsbruck; Städte: Augsburg und Strassburg u. s. w. 140 Nummern. — *1679.* Kaiserliche und französische Armeelisten; Kapitulationen französischer Schweizerregimenter und andere auf das französische Militärwesen bezügliche Aktenstücke. Korrespondenz: Kaiser Leopold I., Graf Froben von Fürstenberg, Herzog Karl von Lothringen, Kurfürst Karl Ludwig von der Pfalz, Herzog Friedrich Karl von Württemberg; Belchamp, Capliers, Grana, Hohenlohe, Montecuccoli, Strein, Zinzendorf; Hofkriegsrat u. s. w. 123 Nummern. — s. a. Nr. 42–44.

III. **37.** *1680–1682.* Akten und Korrespondenzen, das kaiserliche Militärwesen, insbesondere auch die militärischen Vorgänge in Ungarn betr., enthaltend u. a. Instruktion für Alberto Caprara

bei seiner Sendung an die Ottomanische Pforte; Verzeichnis der Truppen Tököly's; Capitulatio superioris Hungariae cum Porta Ottomanica; Unterschied zwischen den Truppen in Philippsburg und den andern kaiserlichen Regimentern; Denkschrift über das bei den von Frankreich und der Türkei drohenden Kriegen einzuhaltende Verfahren; Unvorgreifliche Gedanken über die Frage der öffentlichen Sicherheit. Korrespondenz: Kaiser Leopold I., Herzog Karl von Lothringen, Pfalzgraf Ludwig Anton und Pfalzgraf Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg; Berchtoti, Capliers, Caprara (Alberto), Caprara (Enea), Caraffa, Esterhazy (Johann), Kunitz, Lamberg, Metternich, Palffy, Schroffenberg, Sereny, Vizan, Stahremberg (Maximilian), Strasoldo, Stratmann, Zichy (Paul), Zriny (Helena); Hofkriegsrat u. s. w. 105 Nummern. — s. a. Nr. 44.

IV. **38.** *1683—1687.* Akten und Korrespondenzen, den Türkenkrieg und andere militärische Angelegenheiten des Kaisers und des Reichs betr. — *1683.* Armeelisten der türkischen, kaiserlichen und verschiedener Contingente der Reichsarmee; Erklärung des Hofkriegsrats auf eine Anzahl von dem Herzog Karl von Lothringen aufgestellter Punkte; Beschlüsse, Vorlagen und dergl. des Hofkriegsrats; Erklärung Tökölys zum König von Ungarn; Aktenstücke, die Verteidigung von Wien betr.; Französische Relation über den Feldzug des Jahres 1683 mit eigenhändigen Korrekturen des M. Hermann. Korrespondenz: Kaiser Leopold I., M. Ludwig Wilhelm von Baden-Baden, Kurfürst Karl I. von der Pfalz, Kurfürst Johann Georg von Sachsen, Herzog Albrecht von Sachsen; Batthyany, Capliers, Caprara (Albert), Dhaun, Dünewald, Esterhazy (Jos.), Esterhazy (Paul), Kleinwächter, Schulz, Sereny (Ernestine), Stahremberg (Ernst Rüdiger), Stratmann, Zinzendorf; Hofkriegsrat; Stadt Nürnberg u. s. w. 158 Nummern. — *1684.* Kaiserliche Armeelisten; Kriegserwägungen über die operationes pro anno *1684*; Gutachten über das Projekt, gegenwärtige und künftige Kriegsanstalten betr.; Gutachten des Hofkriegsratspräsidenten (M. Hermann's) über die operationes contra Turcos; desgl. des Hofkriegsratsvizepräsidenten Grafen Capliers und der Feldmarschälle Grafen Enea Caprara und Ernst Rüdiger von Stahremberg; Puncta consultationis curia operationis; Kriegsdisciplinpuncta; Attaque von Ofen und Akten, die vor Ofen gewesene Infanterie und Artillerie betr. Korrespondenz: Kaiser Leopold I., Fürst Johann Georg II. und Fürst Karl Wilhelm von Anhalt, M. Ludwig Wilhelm von Baden, Herzog Rudolf August von Braunschweig, Herzog Ernst und Herzog Georg Christian von Holstein, Graf Emanuel Egon von Fürstenberg, Herzog Karl von Lothringen und Herzog Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg, Fürst Georg Friedrich

zu Waldeck; Bazendorf, Börner, Blumberg, Capliers, Dhaun, Dünewald, Esterhazy (Johann), Esterhazy (Paul), Gigler, Kleinwächter, Magni, Palffy, Plittersdorf, Renier, Ricciardi, Sereny, Stahremberg (Ernst Rüdiger), Strasoldo, Vecchio u. s. w. 277 Nummern. — *1685.* Kaiserliche Armeelisten und dergl.; Gutachten über die bevorstehende Campagne; Belagerung und Neubefestigung von Neuhäusel; Bericht über die Vorgänge bei Gran am *16. August;* Artillerie und Ingenieurwesen; Aufsatz über die bevorstehende Campagne von *1686.* Korrespondenz: Kaiser Leopold I., M. Ludwig Wilhelm von Baden-Baden, M. Karl Gustav von Baden-Durlach, Fürst Johann Georg II. von Anhalt, Herzog Georg Ludwig von Braunschweig, Graf Emanuel Egon und Gräfin Marie Therese von Fürstenberg, Herzog Karl von Lothringen, Kurfürst Johann Georg von Sachsen; Abdurahman, Pascha und Kommandant von Ofen, Börner, Capliers, Caprara, Dhaun, Esterhazy (Jos.), Hofkirch, Kleinwächter, Leslie, Mercy, Rabatta, Ricciardi, Schulz, Sereny, Stahremberg (Maximilian), Stahremberg (Ernst Rüdiger), Vecchio, Zichy (Stefan) u. s. w. 243 Nummern. — *1685—1689.* Aktenstücke, vorwiegend Berichte des Nuntius in Wien, Cardinal Buonvisi, an das Staatssekretariat, die Tätigkeit des M. Hermann im Türkenkrieg, ferner des M. Ludwig Wilhelm Tätigkeit im Türkenkrieg und des M. Hermann Ernennung zum kaiserlichen Prinzipalkommissar betr. Auszüge aus den Bänden 211—215 der Nunziatura di Germania im Vatikanischen Archiv. — *1686.* Kaiserliche Armeelisten; Belagerung von Ofen; Gutachten und dergl. über den Feldzug d. J.; Artillerie- und Ingenieurwesen; Druckschriften, u. a. „Schreiben an einen Offizier in Morea. Von einem guten Freunde“. Korrespondenz: K. Leopold I., M. Ludwig Wilhelm von Baden-Baden, Kurfürst Max Emanuel von Bayern, Graf Karl Egon von Fürstenberg-Mösskirch, Herzog Karl von Lothringen; Börner, Capliers, Lavigne, Neveu, Thurn, Vecchio, Zinzendorf; Hofkriegsrat u. s. w. 122 Nummern. — *1687.* Kaiserliche Armeelisten; Befestigung von Ofen; Artillerie- und Ingenieurwesen; Zusammenkunft in Gran; Schlacht bei Mohacz. Korrespondenz: Kaiser Leopold I., Fürst Johann Georg II. von Anhalt-Dessau, M. Ludwig Wilhelm von Baden-Baden, Kurfürst Max Emanuel von Bayern, Herzog Karl von Lothringen, Fürst Michael I. Apafy von Siebenbürgen; Caprara (Enea), Caraffa, Hinderer, Lavigne, Leslie, Rabatta, Stahremberg (Ernst Rüdiger), Vecchio; Hofkriegsrat u. s. w. 110 Nummern. — s. a. M. Ludwig Wilhelm Nr. 51.

V. **39.** *1688—1691.* Akten und Korrespondenzen, die Kriege gegen die Türkei und gegen Frankreich, sowie andere militärische Angelegenheiten des Kaisers und des Reichs betr. — *1688.* Armeelisten der kaiserlichen Armee und der Reichsvölker; Gutachten über

die bevorstehende Campagne; Berichte über die Eroberung von Belgrad; Kapitulation von Philippsburg; Projekt des Generalfeldzeugmeisters Colalto wegen eines Armaments auf der Donau; Gutachten des M. Ludwig Wilhelm für den Feldzug des J. *1689*. Druckschriften: „Abdruck der denen kayserl. wie auch Chur-Sächsischen und Brandenburgischen zu denen Holsteinischen Mediationstractaten in Altona gevollmächtigten schrifftlich vorgetragenen weiteren resolution samt der von hochfürstlich Schleswig-Holstein-Gottorfischer Seiten hierüber abgegebenen nochmaligen Erklärung“; Abdruck des zwischen dem Kurfürsten von Mainz und dem Marquis von Boufflers am *21. Oktober 1688* abgeschlossenen Vertrags. Korrespondenz: K. Leopold I., M. Ludwig Wilhelm von Baden-Baden, M. Karl Gustav von Baden-Durlach, Bischof Johann Konrad von Basel, Gräfin Marie Therese von Fürstenberg, Graf Ludwig Gustav von Hohenlohe, Herzog Karl von Lothringen; Batthyany, Bisterzky, Greiffen. Gronsfeld, Kaunitz, Lavigne, Neveu, Nostiz, Resing, Ricciardi, Schallenberg, Sereny, Stahremberg (Ernst Rüdiger), Stahremberg (Maximilian), Thüngen, Zichy (Adam), Zichy (Stephan); Baden-Badische Regierung; Stadt Ulm u. s. w. 250 Nummern. *1689*. Kaiserliche Armeelisten und dergl.; Mémoire concernant l'Alsace et les pays ennemis qui la voisinent; Winterquartiere für das J. *1689/90*; Verpflegungsordonnanz für die schwäbische Kreismiliz; Akten, das Regiment Baden betr. Korrespondenz: K. Leopold I., M. Ludwig Wilhelm von Baden-Baden, M. Karl Gustav von Baden-Durlach, Bischof Johann Konrad von Basel, Kurfürst Max Emanuel von Bayern, Herzog Karl von Lothringen, Fürst Wilhelm Hyacinth von Nassau; Greiffen, Königsegg, Krapf, Limburg-Styrum, Neveu, Nostiz, Schallenberg, Stahremberg (Ernst Rüdiger), Sereny, Thüngen, Vecchio, Zichy (Stephan); Hofkriegsrat; Baden-Badische Regierung u. s. w. 384 Nummern. — *1690*. Akten, das Artillerie- und Ingenieurwesen betr.; Postierungslisten für die Winterquartiere und dergl. Korrespondenz: M. Karl Gustav von Baden-Durlach, Kurfürst Max Emanuel von Bayern; Dünewald, Hasslingen, Krapf, Neveu, Nostiz, Thüngen, Vecchio, Zichy (Stephan); Baden-Badische Regierung u. s. w. 189 Nummern. *1691*. Relatione della citta e castello di Lippa del stato si trova di presente; Akten, das Artilleriewesen betr. Korrespondenz: Kardinal Kollonitsch; Krapf, Ricciardi, Thüngen u. s. w. 48 Nummern.

Reichssachen. **40.** *1659–1673*. Akten und Korrespondenzen, des M. Hermann politische Thätigkeit im Dienste des Kaisers und Spaniens betr., mit zahlreichen Kopien offizieller Aktenstücke als Beilagen. 332 Nummern. — **41.** *1671*. Denkschriften des M. für

Kaiser Leopold I. über die spanischen Zustände und das Verhältnis Spaniens zum Reich und zu Österreich. — **42.** *[1672.]* Zwei Schriftstücke, enthaltend Vorschläge des M. über die mit Rücksicht auf den Krieg zwischen Frankreich und den Niederlanden in politischer und militärischer Hinsicht zu treffenden Massregeln. — **43.** *[1672].* Denkschrift des M. für Kaiser Leopold I., enthaltend eine Erörterung der Gründe, die es dem Kaiser zur Pflicht machen, die Generalstaaten in dem bevorstehenden Kriege mit Frankreich zu unterstützen, mit einer Widerlegung der gegen diese Ansicht sprechenden Bedenken; Ratschläge über die Vorbereitungen zum Feldzug und die zu treffenden Einleitungen von diplomatischen Verhandlungen und Operationen. — **44.** *1680—1682.* 12 Aktenstücke, betr. die von dem M. in kaiserlichem Auftrage an verschiedene kurfürstliche und fürstliche Höfe gemachten Reisen, um ein Bündnis derselben mit dem Kaiser gegen die Übergriffe Frankreichs zu Stande zu bringen; dazu 3 weitere Schriftstücke aus dem J. *1680,* die Unzufriedenheit von Kurmainz mit dem Reichsvizekanzler Grafen von Königsegg betr. — **45.** *1681.* Ernennung des M. zum wirklichen Geheimen Rat. — **46.** *1688—1691* (mit Beilagen von *1678 u. 1685*). Briefwechsel des M. mit dem Grafen Leopold Wilhelm von Königsegg, Reichsvizekanzler, betr. den Antritt des dem ersteren vom Kaiser verliehenen Prinzipalkommissariats beim Reichstag; ferner Korrespondenzen des M. in seiner Eigenschaft als Prinzipalkommissar mit Kaiser Leopold I., König Christian V. von Dänemark, Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg, Fürst Johann Georg II. von Anhalt-Dessau, Bischof Marquard Sebastian von Bamberg, Herzog Anton Ulrich von Braunschweig-Wolfenbüttel, Abt Coelestin von St. Emmeran, Bischof Ulrich VI. von Chur, Herzog Ernst August I. von Hannover, Äbtissin Charlotte Sofie von Herford, Landgraf Karl I. von Hessen-Kassel, Bischof Jobst Edmund von Hildesheim, Graf Joachim Friedrich von Löwenstein, Bischof Johann Ludwig von Lüttich, Graf Karl Ferdinand von Manderscheid, Abt Nikolaus von Marchtal, Herzog Gustav Adolf von Mecklenburg, Bischof Friedrich Christian von Münster, Fürst Johann Franz zu Nassau, Kurfürst Johann Georg III. von Sachsen, Herzog Albert von Sachsen-Coburg, Herzog Friedrich von Sachsen-Gotha, Herzog Julius Franz von Sachsen-Lauenburg, Herzog Bernhard I. von Sachsen-Meiningen, Herzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar, Herzog Johann Adolf von Sachsen-Weissenfels, Erzbischof Johann Ernst von Salzburg, Herzog Christian Albrecht von Schleswig-Holstein, Kurfürst Johann Hugo von Trier, Bischof Franz Albert von Trient, Abt Ferdinand von Werden, Bischof Johann Gottfried von Würzburg, enthaltend u. a.

Gratulationsschreiben an den M. zu seiner Ernennung als Prinzipalkommissar, Beglaubigungen und Empfehlungen von Gesandten, Bitten der Fürsten, sich ihrer Reichstagsangelegenheiten anzunehmen u. s. w., im ganzen 94 Nummern.

Beziehungen zum Ausland und zu fremden Höfen.

I. Beziehungen zu weltlichen Fürsten und Grafen. Bayern. **47.** *1687—1691.* Korrespondenz des M. mit dem Kurfürsten Max Emanuel und seinem Bruder Herzog Joseph Klemens von Bayern, u. a. die Wahl im Erzbistum Köln *(1688)* betr. 8 Nummern. Brandenburg. **48.** *1660—1663.* Akten über die von dem M. mit Kurbrandenburg u. a. geführten Verhandlungen behufs Errichtung einer Ostindischen Handelskompagnie. 49 Nummern.*) — Braunschweig. **49.** *1685.* Mitteilung des Herzogs Rudolf August an den M., dass er seinen Bruder Herzog Anton Ulrich zum Mitregenten angenommen habe. — Hessen. **50.** *1678.* Korrespondenz des M. mit dem Landgrafen Ludwig VI. von Hessen-Darmstadt, betr. die von dem Herzog Friedrich Karl von Württemberg angefochtene vormundschaftliche Regierung seiner Tochter Magdalene Sibylle, Witwe des Herzogs Wilhelm Ludwig von Württemberg; ferner über den Ausbruch des Krieges gegen Frankreich und verschiedene militärische Massnahmen. 5 Nummern. — Hohenlohe. **51.** *1682.* Bitte des Grafen Wolfgang Julius von Hohenlohe an den M. um Vermittlung beim Kaiser. — Hohenzollern. **52.** *1684—1690.* Korrespondenz des M. mit dem Fürsten Hermann Friedrich und den Fürstinnen Marie Sidonie und Luise von Hohenzollern-Hechingen über verschiedene Angelegenheiten des Hauses Hohenzollern, u. a. über Vormundschaftsangelegenheiten, über den Prozess zwischen Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen u. s. w. 34 Nummern. — Lothringen. **53.** *1689.* Anzeige der Geburt seines 4. Sohnes, des Prinzen Franz Anton Joseph, durch Herzog Karl IV. Leopold von Lothringen. — Manderscheid. **54.** *1685—1688.* Korrespondenz des M. mit dem Grafen Karl Ferdinand von Manderscheid, vorwiegend Glückwunschschreiben zu den von M. Ludwig Wilhelm erfochtenen Siegen über die Türken. 5 Nummern. — Mecklenburg. **55.** *1681 u. 1688.* 2 Stücke einer Korrespondenz des M. mit dem Herzog Friedrich und der Herzogin Christine Wilhelmine von Mecklenburg, u. a. die Übertragung eines Regiments an den erstgenannten betr.; als Beilagen liegen bei, ein Schreiben K. Leopolds I. in gleicher Angelegenheit vom Jahr 1674 und die „Summarissima facti species in causa apanagii“ des Herzogs Friedrich

*) Vergl. Heyck in Z. II, 129 ff.

gegen Herzog Christian Ludwig von Mecklenburg. — Nassau. **56.** *1686—1689.* Korrespondenz des M. mit den Fürsten Johann Franz und Wilhelm Hyacinth von Nassau-Siegen und Karl Ludwig von Nassau-Saarbrücken, u. a. die Beglaubigung eines Gesandten durch Fürst Johann Franz, die Vermählung des Fürsten Wilhelm Hyacinth u. s. w. betr. 3 Nummern. — Pfalz. **57.** *1678—1690.* Korrespondenz des M. mit dem Kurfürsten Philipp Wilhelm und dem Kurprinzen Johann Wilhelm von der Pfalz, u. a. vornehmlich die Bischofswahl in Köln (1688) betr., ferner mit dem Herzog Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg, die Erwählung von dessen Sohne Ludwig Anton zum Deutschmeister *(1685)* betr., und mit dem Pfalzgrafen Christian August von Pfalz-Sulzbach. 16 Nummern. — Sachsen. **58.** *1676—1689.* Korrespondenz des M. mit den Kurfürsten Johann Georg II. und Johann Georg III. von Sachsen, u. a. mit Empfehlungen genannter Personen, ferner über Angelegenheiten des Regiments der Kurfürsten in der kaiserlichen Armee u. s. w. 8 Nummern. — Savoyen. **59.** *1689.* Schreiben des Herzogs Christian von Savoyen an den M. — Spanien s. Nr. 40—41. — Waldeck. **60.** *1684—1691.* Korrespondenz des M. mit den Grafen Georg Friedrich und Christian Ludwig von Waldeck, u. a. die Bitte des letzteren um Verwendung im kaiserlichen Kriegsdienste betr. 3 Nummern. — Württemberg. **61.** *1687—1691.* Korrespondenz des M. mit Herzog Friedrich Karl von Württemberg, u. a. die Gefangenhaltung eines Offiziers des schwäbischen Kreises in der Türkei betr. 7 Nummern.

II. Beziehungen zu geistlichen Fürsten u. s. w. Deutschorden. **62.** *1664—1689.* 5 Schreiben des M. an die Deutschordensmeister Karl Joseph und Ludwig Anton, das älteste betrifft den Durchmarsch der dem M. unterstellten Reichskreisregimenter durch das Ordensgebiet, die übrigen sind Gratulations- und Dankschreiben. — Hildesheim. **63.** *1688.* Anzeige des Bischofs Jobst Edmund von Hildesheim von seiner erfolgten Erwählung. — Konstanz. **64.** *1677—1691.* Korrespondenz des M. mit den Bischöfen Franz Johann und Marquard Rudolf von Konstanz; Gratulations-, Empfehlungsschreiben und dergl. 7 Nummern. — Mainz. **65.** *1667—1668.* 2 Stücke einer Korrespondenz des M. mit dem Erzbischof Johann Philipp von Mainz, die Verwendung eines Deutschordensritters in des M. Leibregiment zu Pferd und die allgemeine politische Lage betr. — Paderborn. **66.** *1667—1688.* Korrespondenz des M. mit den Bischöfen Ferdinand und Hermann Werner von Paderborn, verschiedene Angelegenheiten betr. 9 Nummern. — Passau. **67.** *1685—1691.* Korrespondenz des M. mit den Bischöfen Sebastian und Johann Philipp, enthaltend Gratulations-, Empfehlungsschreiben und

dergl. 14 Nummern. — Salzburg. **68.** *1685 u. 1688.* 2 Empfehlungsschreiben der Erzbischöfe Maximilian Gandolf und Johann Ernst von Salzburg an den M. — St. Emmeran. **69.** *o. D.* Danksagung des M. für eine Einladung. — Strassburg. **70.** *1682—1684.* 3 Schreiben des Bischofs Wilhelm Egon von Strassburg an den M., Anzeige seiner Wahl, Neujahrsgratulation u. s. w. betr. — Trier. **71.** *1689.* Dankschreiben des Kurfürsten Johann Hugo von Trier an den M. für eine Neujahrsgratulation.

Korrespondenz. **72.** *1674—1691.* Korrespondenz des M. mit verschiedenen Personen, vorwiegend Offizieren und Diplomaten über militärische und politische Angelegenheiten, ferner über Privatangelegenheiten, u. a. mit der Gräfin M. von Altheim *(o. D.)*, mit dem Generalfeldzeugmeister Grafen Arco *(1678—1690)*, mit den Grafen Ferdinand Gobert und Franz von Aspermont *(1675—1691)*, u. a. auch des Grafen Ferdinand Gobert Vermählung betr., mit Graf Breuner, mit dem Freiherrn Johann von Buttler *(1689—1690)*, mit dem Marquis de Caracena, Generalgubernator in Brüssel *(1683—1685)*, mit dem Grafen Gondala *(o. D.)*, mit dem badischen Hofmarschall v. Greiffen *(1683—1685)*, mit dem Grafen von Herberstein *(1686 bis 1690)*; mit Graf Kaunitz, kaiserlichen Gesandten in Köln *(1685—1689)*, vorwiegend die Wahl in Köln *(1688)* betr., mit dem Freiherrn v. Knigge *(1681)*, mit den Grafen Leopold Wilhelm und Antonius Eusebius von Königsegg *(1681—1689)*, mit dem Grafen G. Chr. v. Kunitz, kaiserl. Gesandten in Konstantinopel *(1683)*, mit dem Baron de Launay in Brüssel *(1683—1691)*, mit dem österreichischen Gesandten in Regensburg v. Löwenfeld *(1683)*, mit Graf Mercy *(1681)*, mit dem Baron Werner von Plittersdorf *(1662—1674)*, u. a. über die Kölner Bistumsfrage *(1662)* und den M. Bernhard Gustav von Baden-Durlach u. s. w., mit dem Grafen Rudolf von Rabatta *(o. D.)*, mit Ricciardi conte di Lika *(1689)*, mit verschiedenen Angehörigen der gräflichen Familie Stahremberg *(1690)*, mit dem Grafen Christian Otto von Schallenberg *(1691)*, mit dem spanischen Generalgouverneur in den Niederlanden Duc de Villa Hermosa *(o. D.)*, mit Freiherrn J. von Wessenberg *(1689)*; mit dem herzoglich lothringischen Rat Jakob von Zollern zu Strassburg *(1683—1685)*. 265 Nummern. — **73.** *1659—1691.* Korrespondenz des M. mit Geistlichen, politischen Agenten, Privatpersonen über kriegerische und politische Ereignisse, über Privatangelegenheiten und dergl., u. a. mit dem Karmeliterprior Albertus Maria a S. Joachimo *(o. D.)*, mit dem Provinzial Alexius a S. Luca *(1687)*, mit J. B. von Andrimont *(1681)*, mit Wilhelm Baltheser in Regensburg *(1682—1684)*, mit August Borter in Mainz *(1685)*, mit Burgsdorf in Düsseldorf *(1684)*; mit Conzbruch in Wien

(1689), mit Corrodino in Regensburg *(1683)*, mit Chr. Bernhard von Dubenstat in Wien *(1689)*, mit Johann Adam Fabricius in Wien *(1689)*, mit Dr. Joh. Hofmann in Paderborn *(1689)*, mit Giov. Ant. de Interholz in Venedig *(1684)*, mit Kramprich in Haag *(1684—1690)*, mit Krapf in Wien *(1688)*, mit Kurzrock, Resident in Bremen *(1684—1690)*, mit J. Th. Mayer in Augsburg *(1689)*, mit Mathäus und Johann Mathäus Merian *(1683—1687)*)*, mit Giovanni Battista Nicolosi in Rom *(1659—1689)*, mit Hippolitus a Pergino *(1685)*, mit Dr. Sattler *(1688—1689)*, mit Kommissionär Silbermann in Prag *(1691)*, mit Stadl in Konstanz *(1681)*, mit Kapitän Strasser *(o. D.)*, mit Antonio di Vecchiati in Baden *(1687)*, mit Joh. Ad. Wöber *(1690)* u. s. w. 199 Nummern. — **74.** *1680—1690.* Korrespondenz des M. mit den baden-badischen Räten von Greiffen, Hinderer und Freiherrn v. Plittersdorf über baden-badische Landesangelegenheiten, über die Beziehungen zu den Nachbarstaaten u. dergl. 84 Nummern.

Ludwig Wilhelm.

† 1707.

Familiensachen: Minderjährigkeit. **1.** *1673.* Bestimmung des M. Wilhelm, dass über seinen Enkel, den M. Ludwig Wilhelm und über seine unmündigen Kinder, M. Karl Bernhard und M. Maria Anna, seine Gemahlin, die M. Maria Magdalena, M. Hermann und Pfalzgraf Philipp Wilhelm von Neuburg die Vormundschaft führen sollen. — **2.** *1678, April 20.* Erteilung der venia aetatis an den M. durch Kaiser Leopold I., mit darauf bezüglichen Korrespondenzen seiner Vormünder, des Agenten von Meyersheim in Wien u. s. w. 28 Nummern. — Erbschaft. **3.** *1693, 1695.* 2 Aktenstücke, die sachsen-lauenburgische Erbschaft betr., und zwar Erklärung des dänischen Gesandten Piper in Regensburg, dass sein König keine Ansprüche erhebe, und ein Schreiben an den Reichhofratspräsidenten, Grafen von Oettingen, in Betreff des Prozesses. — s. a. Nr. 104. — Familienverträge. **4.** *1706.* Korrespondenz über eine zwischen Baden-Baden und Baden-Durlach zu errichtende Erbeinigung, mit Entwürfen zu einer solchen. 5 Nummern. — s. a. M. Leopold Wilhelm Nr. 47, 57 u. 58. Korrespondenz mit Familienmitgliedern: a. Baden-Baden. **5.** *1678—1702.* Korrespondenz des M. mit M. Hermann, die Beförderung des Grafen Archinta und des von Bürink betr., und mit der M. Maria Franziska, Witwe des M. Leopold Wilhelm, u. a. deren Einkünfte, Kondolenz über den Tod eines Prinzen u. s. w. betr. 5 Nummern. — b. Baden-Durlach. **6.** *1678—1702.* Korrespon-

*) Abgedruckt von Heyck in Z. I, 357 ff.

denz des M. mit M. Friedrich Magnus von Baden-Durlach, u. a. die den Familienstatuten zuwiderlaufende Verpfändung von Wöllstein betr., ferner über den Friedensschluss von Nymwegen, über die Sendung Zellers von Ettmannsdorff als Agenten nach Regensburg *(1698)*, über Familienereignisse u. s. w. 6 Nummern.

Geburt s. M. Ferdinand Maximilian Nr. 6.

Erziehung s. M. Ferdinand Maximilian Nr. 21 u. 23.

Reisen. **7.** *1670—1672.* Akten, darunter Instruktionen, Verzeichnisse, Monatsrechnungen und Korrespondenzen des M., seines Hofmeisters Cosimo Marzi Medici, des Freiherrn von Plittersdorf und des Bankiers Öchsle über den Aufenthalt des M. in Besançon, seine Reise über Genf, Mailand, Florenz nach Rom, den Aufenthalt daselbst und die Rückreise über Turin. 24 Nummern. — **8.** *1673—1674.* Korrespondenzen und Instruktionen, darunter Korrespondenzen der M. Wilhelm und Hermann, des Herzogs Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg, des Freiherrn von Plittersdorf, der Kurfürsten Maximilian Heinrich von Köln, Karl Kaspar von Trier und Lothar Friedrich von Mainz, des Bischofs Franz Egon von Strassburg, des Hofmeisters Marzi über Reisen des M. nach Mainz, Koblenz, Köln, Düsseldorf, Besançon und nach den Niederlanden. 17 Nummern.

Vermählung. **9.** *1689—1690.* Aktenstücke und Korrespondenzen, betr. die Vermählung des M. Ludwig Wilhelm mit der Prinzessin Franziska Sibylla Augusta, Tochter des Herzogs Julius Franz von Sachsen-Lauenburg, darunter Verzeichnisse der von dem M. der Prinzessin gemachten Geschenke und die im Auftrage des M. von M. Hermann mit dem Hofmarschall von Greiffen, dem Hofrat Knörr, dem Fürsten von Salm, dem Grafen von Sternberg, dem Pfalzgrafen Christian August von Sulzbach und dem Bischof Jaroslaus Franz Ignaz von Leitmeritz geführten Korrespondenzen. 36 Nummern. — **10.** *1690, März 27.* Ehevertrag.

Hofhaltung. **11.** *1672—1674.* Manualia über Einnahmen und Ausgaben des M. 3 Nummern. — **12.** *1699—1702.* Korrespondenzen, bezüglich auf die Schlossbauten zu Rastatt und Mahlberg, u. a. die Differenzen des Hauptmanns von der Decken, Stahlwerkleiters, mit dem Architekten de Rossi betr. 3 Nummern.

Vormundschaft. **13.** *1680—1686.* Akten und Korrespondenzen, u. a. auch der Fürstin Maria Sidonie, geb. M. von Baden, über die von dem M. über die vier Kinder des *1671* verstorbenen Fürsten Philipp Christof Friedrich von Hohenzollern-Hechingen geführte Vormundschaft, besonders die zwischen den Häusern Hechingen und Sigmaringen bestehenden Streitigkeiten betr. 83 Nummern.

Ableben. **14.** *1707.* Beglaubigter Auszug aus dem Totenbuch des katholischen Pfarramts zu Baden-Baden über das am *4. Januar* erfolgte Ableben des M. — **15.** *1707.* Akten und Korrespondenzen, das Ableben des M. betr.; Notifikationen; Kondolenzschreiben; Instruktionen für den an die Herzoge Eberhard Ludwig von Württemberg und Christian August von Pfalz-Sulzbach, an den Kurfürsten Lothar Friedrich von Mainz, an die Grossherzogin Anna Maria Franziska von Toskana und den Bischof Jaroslaus Franz Ignaz von Leitmeritz abgesandten Vizeoberjägermeister Freiherrn von Geyer und den an den savoyischen Hof abgesandten Grafen Provano; Relation des letzteren über seine Sendung u. s. w. 160 Nummern. — s. a. Nr. 189.

Verlassenschaft. **16.** *1706.* Testament des M., nebst einem Aktenstück des Notars Joh. Karl Rienecker, die Beglaubigung des Testaments betr. — **17.** *1707.* Korrespondenz der M. Franziska Sibylla Augusta mit dem M. Friedrich Magnus von Baden-Durlach und den Generalen Erffa und Reischach über die Testamentseröffnung des M.; ferner Übersendung einer Abschrift des Testaments an M. Friedrich Magnus. 4 Nummern. — **18.** *1707.* Notariatsinstrument über die Eröffnung des Testaments und der vier dazu gehörigen Kodizille. — **19.** *1707.* Bestätigung des Testaments und der Kodizille durch K. Josef I. — **20.** *o. D.* Reflexiones über das Testament des M. — **21.** *1707.* Inventar über die Verlassenschaft des M. mit Verzeichnissen der Bettsachen, der Gobelins, Teppiche, Kleider, Waffen, des Schmucks, der Gemälde u. s. w. — **22.** *o. D.* Verzeichnis der von dem M. hinterlassenen Karten mit Aufzeichnungen über ihre Ordnung u. s. w. und mit Bemerkungen von Röder's. — s. a. Nr. 48, 49 u. 143.

Biographisches. **23.** *o. D.* Eine Anzahl von Gelegenheitsgedichten auf den M. nebst anderen verwandten Stücken. 15 Nummern. — s. a. M. Ferdinand Maximilian Nr. 25.

Landesregierung. **24.** *1678—1702.* Korrespondenz des M. mit der baden-badischen Regierung und mit den baden-badischen Beamten und Räten Freiherrn Johann Christof von Greiffen, Freiherrn Karl Jakob Ferdinand von Plittersdorf und Matern Christof Hinderer, Regierungsangelegenheiten betr., enthaltend u. a. Instruktionen für die Regierung, Berichte der Regierung an den M. über die Verhandlungen nach der Kapitulation von Strassburg, über die französischen Ansprüche, über die Frankfurter Konferenz *(1681)*, über den französischen Einbruch im Jahre *1688* u. s. w.; ferner Korrespondenzen mit Greiffen über eine Sendung desselben zu M. Hermann nach Strassburg *(1678)*, über Philippsburg und Stollhofen *(1680)*, über die

Verhältnisse im Elsass und eine eventuelle Neutralität der Markgrafschaft *(1682—1683)*, über den Prozess mit Württemberg *(1684)* u. s. w.; mit Hinderer über dessen Sendungen nach Wien und Linz zu den niederösterreichischen und oberösterreichischen Ständen u. s. w. *(1697 u. 1702)*; mit Plittersdorf über Geldaufnahmen und die Verpfändung von Kleidern und Wertsachen, über die Landeskommission in Lahr-Mahlberg, über die Besitzergreifung von Kehl, über seine Kommission in der Grafschaft Sponheim, über die Reichsritterschaft und über die Verhandlungen mit Pfalz wegen Verkaufs der vorderen Grafschaftsanteile von Sponheim an letztere u. s. w. *(1699—1700)*. 79 Nummern.

Ausstände. **25.** *1684.* Cession der von dem Heiratsgut der M. Cäcilia herrührenden Forderungen an die Krone Schweden an den Pfalzgrafen Ludwig Leopold von Veldenz durch den M., dabei ein Schreiben der Pfalz-Veldenzischen Kanzlei mit dem Ersuchen, die zur Cessionsurkunde gehörigen Belegsurkunden abzuliefern. — s. a. M. Christof Nr. 30. — **26.** *o. D. [n. 1691].* Vorstellung an die niederösterreichischen Stände, auf die dem M. Ludwig Wilhelm bewilligte 12jährige Pension einen namhaften Vorschuss zu entrichten. — **27.** *1694—1720.* Korrespondenzen und Akten, die von seiner Mutter, M. Luise, herrührenden Schuldforderungen des M. an den Prinzen von Savoyen-Carignan betr., darunter Revers des Lorenzo Antonioletti, dass er die Schuldsumme, zu deren Betreibung er bevollmächtigt ist, getreulich abliefern werde *(1694)*; Bericht des Hofrats Rapedius über die Erklärungen des Prinzen von Savoyen-Carignan *(1699)* und Kopie eines Schreibens des Prinzen *(1699)* im gleichen Betreff. 7 Nummern. — s. a. M. Ferdinand Maximilian Nr. 55 u. 58. — **28.** *1706.* Schreiben des Fürsten Franz Alexander von Nassau-Hadamar, die Rückzahlung einer Schuld von 15000 fl. von Nassau an Baden-Baden betr. — s. a. Nr. 48, 49, 143.

Depositen. **29.** *1699.* Schreiben der Stadt Nürnberg an den M. wegen der bei ihr aufbewahrten markgräflichen Sachen. — **30.** *1701.* Specifikation derjenigen Sachen, die der M. im Roten Rössel zu Nürnberg hinterlegt hat. — **31.** *1701. 1706—1708.* Fragmentarische Akten über Depositen, die der M. teils in Nürnberg, teils in Stuttgart bei dem Oberhofmarschall von Staffhorst hinterlegt hatte. 14 Nummern.

Schenkung. **32.** *1690.* Schenkung von 2000 fl. an die Gräfin Anna Polixena von Werschowitz, Erzieherin seiner Gemahlin, durch den M.

Schulden. **33.** *1677.* Aufnahme einer Anleihe von 2000 fl. bei Johann Thomas Kau in Strassburg gegen Verpfändung eines Kleinods.

— **34.** *1686—1744.* Reichskammergerichtsakten in Sachen Waldbott von Bassenheim *(1699—1744)* und Fabritius *(1686—1688)* gegen den M., die Zahlung von Schulden betr. 15 u. 29 Nummern. — **35.** *1687—1688.* Korrespondenz, bezüglich auf die dem Rat Knopäus übertragene Mission, bei dem französischen Rate des Herzogtums Luxemburg eine Ediktalcitation aller derjenigen zu erwirken, welche an die Herrschaft Rodemachern Forderungen haben. 5 Nummern. — **36.** *1688—1708.* Urkunden und Akten, betr. die Aufnahme zweier Anleihen durch den M. bei M. Friedrich Magnus von Baden-Durlach unter Verpfändung der Grafschaft Eberstein, und deren Zurückzahlung. 7 Nummern. — s. a. Nr. 154 u. 155. — **37.** *1693—1700.* 5 Aktenstücke, betr. verschiedene Schulden des M. bei dem Domkapitel zu Leitmeritz, bei dem Grafen Karl Marx von Thurn, ferner eine Specifikation der im Jahre *1696* zu verzinsenden Schulden. 5 Nummern. — **38.** *1698.* Annahme des von den Kauischen Erben gemachten Anerbietens, sich anstatt des ihnen schuldigen Kapitals und der verfallenen Zinsen im Gesamtbetrag von 29 775 fl. mit 15 000 fl., zahlbar innerhalb Jahresfrist, zu begnügen. — **39.** *1700.* 2 Aktenstücke, die Auslösung der von Hermann Fortunats Erben an die Freiherrn von Leyen verpfändeten Herrschaft Forbach in Lothringen betr. — **40.** *1701.* Korrespondenz des Hofrats Rapedius mit dem M. und der baden-badischen Regierung, die von dem Grafen de l'Estang u. a. gegen die Herrschaft Rodemachern erhobenen Schuldforderungen betr. 2 Nummern.

Erwerbungen. **41.** *1689.* Befehl K. Leopolds I. an die Beamten, Untertanen u. s. w. der diesseits des Rheins gelegenen fleckensteinischen Besitzungen, dem in französischen Kriegsdiensten befindlichen Junker von Fleckenstein von den Einnahmen dieser Besitzungen, deren Administration und Genuss er dem M. übertragen, nichts mehr auszufolgen. — s. a. Nr. 65—68 u. 72.

Kirchensachen. **42.** *1668—1702.* Abschriften und Auszüge von Breven der Päpste Klemens X., Innocenz XI., Innocenz XII. und Klemens XI., enthaltend Dankschreiben für übersandte Glückwünsche zur Erhebung auf den päpstlichen Thron, für übersandte Schreiben u. s. w., ferner Beglaubigungen des Erzbischofs Opicius von Ephesus, Nuntius in den Rheinlanden *(1672)*, der Erzbischöfe Sebastian Anton von Damaskus *(1692)*, Andreas von Seleucia *(1696)*, Horatius Philippus von Theben *(1702)*, Nuntien beim Kaiser; Versprechen Papst Innocenz XII., bei Verleihung von Kanonikaten auf den vom M. empfohlenen Grafen Heinrich Theodor Ferdinand von Plettenberg bedacht zu sein *(1692)* und Anzeige von der Ernennung des Bernard Bechire zum Abt von Baborlezza (!Babótza) in Ungarn;

Auszüge aus Briefen des M. an die Päpste Klemens IX. und Klemens X. 10 Nummern. — **43.** *1697.* Bitte des P. Augustinus Borler S. J. um Wiederherstellung des alten Jesuitenkollegs in Ettlingen.

Kriegssachen. I. **44.** *1664.* Patent für den M. zur Werbung eines Fähnleins hochdeutschen Fussvolks für das gegen die Türken bestimmte, unter dem Befehl des M. Hermann zu bildende Regiment, ausgestellt von dem Generalgubernator der Niederlande, Louis von Bonavides. — **45.** *1679–1691.* Patente K. Leopolds I. für den M. anlässlich seiner Ernennung zum Obristfeldwachtmeister *(1679)*, zum Feldmarschallieutnant *(1682)*, zum General der Kavallerie *(1683)*, zum Feldmarschall *(1686)*, zum Generalleutnant *(1691)*; dabei ein Dankschreiben des M. anlässlich der Ernennung zum Obristfeldwachtmeister, Gratulationen u. s. w. 18 Nummern. — **46.** *1691–1703.* 4 Schriftstücke, die Ernennung des M. zum Oberkommandanten von Raab *(1691)* betr., darunter eine Instruktion K. Leopolds I. für den M.; ferner Akten und Korrespondenzen, die Verwaltung des Gubernats betr., u. a. Instruktionen für die Schultheissen; Instruktion, wie die Regalien zu verwalten sind; Prozess wider den Schultheissen Habereiner; Rechnungen; Korrespondenz mit dem Vizekommandanten Ogilvy, mit dem Obersten Steinsdorff, mit dem General Houchin u. s. w. 54 Nummern. — **47.** *1704–1712.* 4 Aktenstücke, die von baden-badischer Seite vorgehabte Errichtung und Ausrüstung eines Dragonerregiments für den kaiserl. Dienst betr. — **48.** *1707. 1708.* Korrespondenzen und Abrechnungen mit dem schwäbischen Kreisregiment, die verfallenen Gagen des M. betr. 10 Nummern. — **49.** *1720.* Summarische Berechnung der von Baden-Baden an Simson Wertheimer cedierten Besoldungsrückstände. — s. a. Nr. 143.

II. **50.** *1672–1681.* Akten und Korrespondenzen des M., seine Tätigkeit in kaiserlichen Kriegsdiensten, besonders auch seine Teilnahme am Reichskrieg gegen Frankreich *(1673–1679)* betr. — *1672.* Instruktion für den M., den Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg und den Grafen Montecuccoli im Lager zu begrüssen, dazu 2 Empfehlungsschreiben an General Kaiserstein und Graf Altheim. — *1673.* Liste der kaiserlichen Völker, welche auf den *16. August* nach Eger kommen (Druck); Schreiben des M. an den M. Wilhelm von Baden-Baden aus dem Lager von Eger; Instruktion für die Reise des M. zu König Ludwig XIV. von Frankreich nach Nancy. — *1677–1679.* Korrespondenz: Kaiser Leopold I., Landgraf Ludwig von Hessen-Darmstadt, Herzog Karl von Lothringen, Kurfürst Karl Ludwig von der Pfalz, Herzog-Administrator Friedrich Karl von Württemberg; Archinta, Bürink, Herissem, Stadl,

Vecchio; Badische Regierung; Stadt Strassburg u. s. w. — *1680.* Instruktion für Johann Jakob Knörr, als Abgesandten des M. zum französischen Intendanten von Breisach; Projekt, Willstätt zu befestigen. Korrespondenz: Kaiser Leopold I.; Stahremberg (Maximilian), Tilly u. s. w. — *1681.* Korrespondenz mit M. Hermann von Baden-Baden, M. Friedrich Magnus von Baden-Durlach, Ogilvy, Völckern, die Errichtung einer Reichsarmee betr., im ganzen c. 54 Nummern.

III. **51.** *1682—1692 (98).* Akten und Korrespondenzen des M., den Krieg gegen die Türkei betr.*) *1682—1692 (94).* Notatenbuch des K. Generalquartiermeisters Tobias von Hasslingen, enthaltend hauptsächlich Notata über den Verlauf der Feldzüge der J. *1683—1688*; Informationen über das Land bei Belgrad, über Bosnien, über Strassen u. s. w.; Armeelisten; Verzeichnisse von Marschrouten und Lagerplätzen; Aufzeichnungen über das Artilleriewesen, über Armierung von Schiffen, über Truppendispositionen und Winterquartiere, über Aufrechterhaltung der Disziplin u. s. w.; Aufzeichnungen über die Schlacht bei Szlankamen *(1691)*, über die Kapitulation von Grosswardein *(1692)*, über Belgrad *(1693)* u. s. w. Abschrift des in Wien im k. k. Kriegsarchiv befindlichen Orig.; die Aufzeichnungen betreffen zum grossen Teil auch die Tätigkeit M. Hermanns. — *1683.* Berichte des im türkischen Heere befindlichen kaiserl. Residenten, Grafen Chr. von Kunitz, an den Herzog Karl von Lothringen über die Bewegungen des türkischen Heeres. Korrespondenz: Esch, Hinderer, Kundschafter in Breisach u. s. w. 4 Nummern, darunter ein Faszikel Wiener Abschriften. — *1684—1685.* Gutachten des kaiserlichen Hofkriegsrats, betr. die Feldzugsvorbereitungen für das J. *1684*, und zwei Gutachten des M. Ludwig Wilhelm, betr. die Belagerung Neuhäusels und die nach der Eroberung Neuhäusels vorzunehmenden Operationen (Wiener Abschriften). 3 Nummern. — *1686—1689.* Berichte des Kardinals Buonvisi, Nuntius in Wien, an das Staatssekretariat, die Tätigkeit des M. Ludwig Wilhelm im Türkenkrieg betr.; Auszüge und Abschriften aus den Bänden 212—215 der Nuntiatura di Germania im vatikanischen Archiv zu Rom. — s. a. M. Hermann Nr. 38. — *1686.* Feldzugsjournale über die Belagerung von Ofen; Armeelisten der kaiserlichen und verschiedener

*) Die im folgenden verzeichneten Archivalien sind benutzt und teilweise abgedruckt bei Philipp Röder von Diersburg: Des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden Feldzüge wider die Türken. Karlsruhe. Müller. 1839—1842. 2 Bde. Für dieses Werk waren die im Jahre 1839 vom Wiener Kriegsarchiv extradierten und im folgenden als „Wiener Abschriften“ bezeichneten Stücke ursprünglich bestimmt.

Kontingente der Reichsarmee; Rechnungen; Schriftstücke, bezüglich auf Artillerie und Fuhrwesen; Marschrouten; Winterquartiersrepartitionen; Gutachten für den nächsten Feldzug; gedruckte Zeitung, die Belagerung von Ofen betr. u. s. w. Korrespondenz: K. Leopold I., M. Hermann von Baden-Baden; Bockhäuser, Greiffen. 9 Nummern, darunter ein Faszikel Wiener Abschriften. — *1687—1688.* Feldzugsjournale für die Feldzüge der J. *1687 u. 1688,* verfasst von dem Generalquartiermeister Tobias von Hasslingen; gedruckte Relation über die Schlacht am Berge Harsan *(1687);* Geschichte des Feldzuges des J. *1688,* hauptsächlich die Belagerung von Belgrad und des M. Ludwig Wilhelm Streifzug nach Bosnien behandelnd, bald nach den Ereignissen von einem kaiserlichen Offizier niedergeschrieben; Journal über den Feldzug des Kurfürsten Max Emanuel von Bayern bis zur Einnahme von Belgrad *(1688);* Instruktionen für den Kriegssekretär Till, den Grafen von Scherffenberg und den Baron von Falkenhayn, ihre Missionen nach Siebenbürgen *(1687)* betr.; Tabellen über die Stärke der einzelnen Korps; Gutachten des Generals Caraffa über die nach der Eroberung von Belgrad vorzunehmenden Operationen u. s. w. Korrespondenz: K. Leopold I, M. Hermann von Baden-Baden, Kurfürst Max Emanuel von Bayern, Herzog Karl von Lothringen, König Karl XI. von Schweden; Caprara (Aeneas), Greiffen, Piccolomini, Stahremberg (Ernst Rüdiger), Wallis u. s. w. 20 Nummern, darunter 3 Faszikel Wiener Abschriften. — *1689.* Kaiserliches Reskript, die Übertragung des Oberbefehls im türkischen Kriege an den M. Ludwig Wilhelm betr.; Instruktion für den Feldzug in Ungarn; Relationen des M. aus dem Feldzuge, nebst den dazu gehörigen Gutachten und Referaten des Hofkriegsrats und den Resolutionen des Kaisers, mit zahlreichen Beilagen; Berichte des Generals Heisler aus Siebenbürgen; Instruktionen für Offiziere; Armeelisten; gedruckte Relationen über die Schlachten von Jagodina und Batoçina und Nissa; Vergleich über die Winterquartiere mit dem Fürsten Konstantin II. von der Walachei u. s. w. Korrespondenz: Kaiser Leopold I., Abt Placidus von Fulda; Breuner, Heisler von Heitersheim, Veterani; Hofkriegsrat u. s. w. 109 Nummern, darunter ein Faszikel Wiener Abschriften. — *1689—1690.* Annotationes und Reflexiones der Gloriosen kayserl. Waffen im Jahre 1689, eingehende auf Akten und mündlichen Berichten beruhende Darstellung der Feldzüge der J. 1689 und 1690 bis zur Niederlage Heislers am *20. August 1690,* mit zahlreichen Beilagen. — *1690.* Vorstellungen und Gutachten des M, betr. die Operationen für das J. *1690;* Instruktion für die Feldzugsoperationen; Relationen des M. Ludwig Wilhelm u. a. an den Kaiser; Gutachten des Hofkriegsrats auf die eingelaufenen Berichte; Bericht

des Grafen Falkenhayn über die Kommissariatsanstalten; verschiedene Truppenverzeichnisse; Verzeichnisse von Vorräten; Kriegsratsprotokolle; Nachrichten aus Konstantinopel; Kundschafternachrichten; Manifest des Kaisers an die siebenbürgischen Stände; „Gründe, weshalb der M. bitten, vom Oberkommando entbunden zu werden"; Relation über das Gefecht bei Piert; Kapitulation der Festung Nissa; Bericht des Grafen Aspremont über den Fall Belgrads u. s. w. Korrespondenz: K. Leopold I., Fürst Michael I. Apafy von Siebenbürgen; Absalon, Apor, Archinta, Areizago, Aspermont-Reckheim, Bagni, Bertienowiz, Bethlen (Nikolaus), Bethlen (Gregorius), Castell, Croy, Dhaun, Fingermann, Grandpré, Guttenstein, Heisler von Heitersheim, Heister, Herberstein, Hompesch, Jablonowsky, Köting, Königsegg, Lila de Salamandra, Marsigly, Mohlnar, Nigrelli, Petroczy, Pfefferkorn, Saurau, Souran, Stahremberg (Guido), Strattmann, Tököly, Trautmannsdorf, Veterani, Weingürtler, Wrangel; Hofkriegsrat; Stände, sächsische und ungarische Nation in Siebenbürgen; Gespanschaft Hunyadi u. s. w. Aufgefangene Korrespondenzen: Tököly, Petroczy. 440 Nummern, darunter ein Faszikel Wiener Abschriften. — *1691.* Tagebuch über den Feldzug des M., mit zahlreichen Beilagen, vermutlich von Tobias von Hasslingen; Gutachten, betr. den Feldzug für das J. *1691;* Bericht über die Schlacht bei Szlankamen; Relationen des M. an den Kaiser von der Schlacht bei Szlankamen bis zum Ende des Feldzuges; Verhandlungen, betr. die kurbrandenburgischen Truppen u. s. w. Korrespondenz: K. Leopold I., M. Hermann von Baden; Börner, Coke, Colyer, Czeicha, Kinsky, Pfaffenhofen, Rickländer, Vorstner u. s. w. 31 Nummern, darunter 2 Faszikel Wiener Abschriften. — *1692.* Feldzugsjournal des Generalquartiermeisters von Hasslingen; Tagebuch vermutlich gleichfalls von Hasslingen, mit zahlreichen Beilagen; Gutachten für den Feldzug des J. *1692;* Stärkeberechnungen der Armee in Ungarn und Siebenbürgen, aufgestellt von dem M. Ludwig Wilhelm; „Puncta, welche in der von Ihro Kays. Majestät über gegenwärtige Militaria angeordnete Conferenz auszumachen seind"; Aktenstücke, die Tätigkeit des Grafen Veterani in Siebenbürgen betr.; „Ohnmassgebliche Einredungen über den Eventual-Entwurff der Kriegs-Unkosten vom 1. Novembris 1692 biss lezten Oktob. 1693" von Kardinal Kollonitsch u. s. w. 17 Nummern, darunter ein Faszikel Wiener Abschriften. — *1683—1692 (1698).* Undatierte Aktenstücke, den Türkenkrieg betr., u. a. Mitteilungen des Grafen Forgatsch; Listen der Ingenieure und über die Austeilung der Fuhren; Memoire des Grafen Aspremont, die Zeughäuser betr.; aufgefangene türkische Briefe u. s. w.; dabei liegt ferner eine Marschroute von *1698.* 7 Nummern.

IV. **52.** *1690—1697.* Akten und Korrespondenzen des M., den Reichskrieg gegen Frankreich betr.*) — *1690.* Berichte der Oberämter Kuppenheim und Rastatt an den M., Kriegsunruhen am Rhein betr. — *1691.* Spezifikationen der Heeresstärke, der vorhandenen Kriegsmaterialien u. s. w.; Marschzettel; Kriegs- und Verpflegungsordonnanzen; Relationen des Kurfürsten Max Emanuel von Bayern an den Kaiser über seinen Feldzug in Savoyen u. s. w. Korrespondenz, u. a. vorwiegend Kriegsnachrichten aus badischen Orten enthaltend: König Wilhelm III. von England, Kurfürst Johann Hugo von Trier, Herzog Ludwig von Württemberg; Bonville, Gemmingen, Knopäus, Plittersdorf, Retzer, Thüngen; Berichte und Protokolle der baden-badischen Räte (Hinderer, Weiss, Dyhlin); Kloster Lichtental; Gemeinden Groschweier und Malsch u. s. w. 108 Nummern. — *1692.* Kartell zwischen Frankreich und dem Kaiser über Auslösung der Gefangenen; Etat der Armee in Savoyen; Regimentslisten; Marschzettel; Punkta über die Kriegsvorbereitungen des schwäbischen Kreises; Postierungsprojekte; Zahlungsmahnungen des schwäbischen Kreises; Gutachten über die Schädigung des schwäbischen Handels durch französische Zölle und Vorschläge von Zöllen zugunsten der Kreiskriegskasse; Relationen über das Gefecht bei Ötisheim; Instruktion für den Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth bezüglich Führung des Kommandos während des M. Ludwig Wilhelm Reise nach Wien. Korrespondenz: M. Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, Fürst Karl Egon von Fürstenberg-Mösskirch, Herzogin Magdalene Sybille von Württemberg; Abt Joachim von Schwarzach; Caraffa, Velen, Waldburg-Zeil, Würtz von Rudenz; Baden-Badische Regierung; Schwäbischer Kreiskonvent und Schwäbisches Kreisausschreibeamt u. s. w. 61 Nummern. — *1693—1697.* Feldzugsjournale, verfasst von dem General Graf Ferdinand von Harsch in den J. 1697—1698. 4 Bände. — *1693.* Berechnungen über die Kosten der schwäbischen Kreisarmee; Reflexiones über das Projekt der Rekrutierung und Remontierung der schwäbischen Kreismiliz; Puncta des M. Ludwig Wilhelm, betr. Vereinigung der fränkischen und schwäbischen Kreistruppen zu einer Armee; Verhandlungen des M. mit den schwäbischen und fränkischen Kreiskonventen und die mit Franken abgeschlossenen Verträge; Akten des bayrischen Kreisausschusses und die von demselben wegen der Römermonate

*) Die im folgenden verzeichneten Archivalien sind benützt und zum Teil abgedruckt in dem von der Badischen Historischen Kommission herausgegebenen und von Alois Schulte bearbeiteten Werke: Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden und der Reichskrieg gegen Frankreich 1693—1697. Zweite (Titel-) Auflage. Heidelberg, Winter 1900.

gefasste Resolution; Esslinger Konferenz; Sächsische Forderungen, betr. den Oberbefehl; Listen und Tabellen über einzelne Kontingente der Reichsarmee, über Kriegsmaterialien, Artillerie-, Munitions- und Brückenwesen; Inventar des Schiffsamts; Regiments- und Garnisonslisten; Verpflegungsordonnanzen; Proviantsberechnungen; Akkorde mit Oppenheimer; Verordnungen über das Kommerzienwesen, Kontrabande und über die Ausfuhr von Getreide nach der Schweiz; Befestigungsarbeiten bei Heidelberg, Heilbronn, Hohengeroldseck; Defensionsstand des Tales Oppenau; Postierungsprojekte, Marschzettel, Kundschafternachrichten, Offiziersmeldungen, Gefangenenaussagen u. s. w.; Heidelberger Kapitulation; Schulden beim kaiserlichen Stab; Kriegszahlungen; Vollmacht zur Aufnahme einer Schuld für den schwäbischen Kreis; Rezess mit Sachsen über die Winterquartiere; Nachrichten und Relationen von dem niederländischen und ungarischen Kriegsschauplatz. Korrespondenz: K. Leopold I., Bischof Alexander Sigmund von Augsburg, M. Karl Gustav und Friedrich Magnus von Baden-Durlach, Bischof Lothar Franz von Bamberg, Kurfürst Max Emanuel von Bayern, Markgraf Christian Ernst von Bayreuth, Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg, Deutschmeister Herzog Ludwig Anton von Pfalz-Neuburg, König Wilhelm III. von England, Grafen Ferdinand Froben und Karl Egon von Fürstenberg, Graf Johann Reinhard von Hanau-Lichtenberg, Landgraf Karl I. von Hessen-Kassel und Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt, Grafen Wolfgang Julius, Ludwig Gustav, Ludwig Gottfried, Heinrich Friedrich und Johann Friedrich von Hohenlohe, Graf Franz Anton von Hohenzollern-Sigmaringen, Herzog Hans Adolf von Holstein-Plön, Bischof Marquard Rudolf von Konstanz, Graf Eucharius Kasimir von Löwenstein, Kurfürst Anselm Franz von Mainz, Fürst Georg August von Nassau, Bischof Friedrich Christian von Münster, Fürst Albrecht Ernst und Graf Notger Wilhelm von Öttingen, Bischof Hermann Werner von Paderborn, Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz, Pfalzgraf Theodor von Sulzbach und Pfalzgräfin Charlotte Friederike von Zweibrücken, Kurfürst Johann Georg von Sachsen, Herzog [Kurprinz] Friedrich August von Sachsen, Herzoge Johann Georg von Sachsen-Eisenach, Albrecht von Sachsen-Koburg, Bernhard von Sachsen-Meiningen, Heinrich von Sachsen-Römhild, Herzog Victor Amadeus und Prinz Eugen von Savoyen, Kardinal Wilhelm Egon von Strassburg, Kurfürst Johann Hugo von Trier, Herzog-Administrator Friedrich Karl, Herzoge Eberhard Ludwig, Johann Friedrich, Ludwig und Herzogin-Witwe Maria Dorothea Sofie von Württemberg, Bischof Johann Gottfried von Würzburg; Adlerflycht, Aufsess, Aviano, Batthyany, Bettendorf, Bibra (General), Bibra (Oberst-

lieutenant), Boyneburg, Boland, Börner, Buck, Bürckly, Cardona, Carlin de Sommaripa, Chauvet, Clary, Croy, Degenfeld, Dietrichstein, Ebergény, Eck, Eltern (d'Autel), Erffa, Esterhazy (Paul), Felsstein, Flemming, Fontana, Forstner, Gemmingen, Görz, Grammont, Greiffen, Guttenstein, Hamilton, d'Harcourt, Hartleben, Hasslingen, Heddersdorf, Heisler von Heitersheim, Herwart von Hüningen, Hinderer, Horn, Huyn, Jongheim, Kaiserfeld, Keller, Kinsky, Klöckelsberg, Kollonitsch, Königsegg, Kulpis, La Tour, de Laussure, Leiningen, Leyen, Limburg-Styrum, Lippe, Lobkowitz, Löffelholz v. Colberg, Mayerhofer, Miller, Mollendorf, Nehem, Neitschütz, Neveu, Ogilvy, Olisy, Oppenheimer, Osten-Sacken, Oxenstern, Paar, Palffy, Plittersdorf, Rapedius, Reischach, Rhombius, Rollingen, Rost, Rotari, Sauer, Schallenberg, Schellardt, Schenk von Staufenberg, Schertel von Burtenbach, Schleuss, Schönebeck, Schönfeld, Sebastiani, Sohier, Spiegel, Spielberg, Spork, Stange, Stahremberg (Ernst Rüdiger), Stahremberg (Franz), Stahremberg (Guido), Steenbock, Steinau, Steinsdorff, Störzer, Strupp von Gelnhausen, Taaffe, Tessin, Textor, Thüngen, Thurn und Taxis (Sebastian), Travers, Valckenier, Veterani, Völckern, Vonhauses, Wagner, Wallenfels, Wangenheim, Wartensleben, Weidel, Windischgrätz, Wippermann, Wolframsdorff, Würtz von Rudenz, Zandt, Waldburg-Zeil, Zichy; Hofkriegsrat; Regierungen: Generalstaaten, Ansbach, Baden-Durlach, Baden-Baden, Kurbayern, Deutschorden (Mergentheim), Erbach, Löwenstein, Vorderösterreich (zu Waldshut und Innsbruck, Direktorium zu Ehingen), Kurpfalz; fränkischer und schwäbischer Kreis; Reichsritterschaft in Franken und Schwaben u. s. w.; Prälaten, Klöster u. s. w.: Gengenbach, Kempten, Ottobeuern; Kapuzinerklöster in Heidelberg und Markdorf, Cisterzienserkloster Schöntal; Städte: Eppingen, Esslingen, Frankfurt, Heidelberg, Heilbronn, Kreuznach, Ladenburg, Neuenburg, Nürnberg, Reutlingen, Schwäbisch-Gmünd, Schwäbisch-Hall, Stuttgart, Tübingen (Stadt und Universität), Ulm, Wimpfen, Windsheim. 2157 Nummern. — *1694.* Etat der Armee unter dem M. Ludwig Wilhelm von Durlach bis Heilbronn; Feldzugsdiarien; Rezess zwischen den Generalen Bayreuth, Eltern, Birkholz, Kerssenbroick über gegenseitige Hilfe; Rezess zwischen dem Kaiser und Kursachsen; Vertrag wegen Errichtung eines sachsen-eisenachischen Dragonerregiments; Rezess, die sachsen-gothaischen Truppen betr.; Verhandlungen mit dem fränkischen und schwäbischen Kreiskonvent und mit der vorderösterreichischen Regierung zu Waldshut; Günzburger Kreiskonferenz; Regimentslisten und dergl.; Relation über die Visitation von Regimentern; Puncta über die Musterung der fränkischen Truppen; Memorial über die schwäbischen Kriegs-

vorbereitungen; Berichte und Aktenstücke, betr. das Artillerie-, Munitions-, Fuhr-, Brücken, Quartier- und Verpflegungswesen; Patent wegen der Getreideausfuhr; Instruktionen für Offiziere; Bericht über die Befestigung von Hohengeroldseck; Situationsbeschreibung von Ladenburg und der Neckarlinie; Lager bei Vaihingen; Ordre de bataille; Postierungsprojekte; Marschzettel; Kundschafterberichte; Kontributionslisten; Spezifikation der Orte; welche Salvaguardien begehren; Taxation der Ämter über dem Rhein; aufgefangener Brief, betr. geheime Verhandlungen zwischen dem Kaiser und Frankreich; Abrechnungen, u. a. mit Oppenheimer, z. T. auch über private Ausgaben; Marschdispositionen, Ordre de bataille, Tagesbefehle und Feldzugsjournale der Armee in den Niederlanden u. s. w. Korrespondenz: K. Leopold I., Bischof Alexander Sigmund von Augsburg, M. Friedrich Magnus und M. Karl Gustav von Baden-Durlach, Bischof Lothar Franz von Bamberg, Kurfürst Max Emanuel von Bayern, Markgraf Christian Ernst von Bayreuth, Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg. Herzoge Rudolf August und Anton Ulrich von Braunschweig, Bischof Franz Ludwig von Breslau, Deutschordensmeister Ludwig Anton und Franz Ludwig von Pfalz-Neuburg, Bischof Johann von Eichstätt, König Wilhelm III. von England, Grafen Froben Ferdinand und Karl Egon von Fürstenberg-Mösskirch und Anton Egon von Fürstenberg-Heiligenberg, Graf Johann Reinhard von Hanau-Lichtenberg, Hermann von Wachtendonk, Grossprior des Johanniterordens zu Heitersheim, Landgrafen Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt und Karl von Hessen-Kassel, Grafen Ludwig Gustav und Wolfgang Julius von Hohenlohe, Graf Franz Anton von Hohenzollern-Sigmaringen, Herzog Hans Adolf von Holstein-Plön, Kurfürst Josef Klemens von Köln, Bischof Marquard Rudolf von Konstanz, Graf Eucharius Kasimir von Löwenstein-Wertheim, Kurfürst Anselm Franz von Mainz, Bischof Friedrich von Münster, Fürst Franz Alexander von Nassau-Hadamar, Graf Wolfgang von Öttingen, Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz, Kurfürst Johann Georg und Friedrich August von Sachsen, Herzog Johann Georg zu Sachsen-Eisenach, Friedrich von Sachsen-Gotha, Erzbischof Johann Ernst von Salzburg, Kurfürst Johann Hugo von Trier, Herzoge Ferdinand Wilhelm, Friedrich Karl, Eberhard Ludwig, Ludwig von Württemberg, Bischof Johann Gottfried von Würzburg; Adlerflycht, Auersberg, Aufsess, Backmeister, Badon, Beaulaincourt, Berlagnoni, Berckheim, Bertermann, Betschmann, Bibra (General), Bibra (Oberstlieutenant), Birkholz, Boyneburg, Börner, Bornstädt, Boussé, Breuner (Max Ludwig), Breuner (Siegfried), Bürckly, Carlin de Sommaripa, Cassati, Croy, Dietrichstein, Ebergény, Eck, Eltern (d'Autel), Erbach, Erffa, Ester-

hazy (Gabriel), Fleckenstein, Freudenberg, Gallway, Gemmel, Geyer von Giebelstatt, Görz (Graf), Görz (Freiherr Johann von), Grammont, Greiffen, Grundherr, Guttenstein, Harrach, Harsch, Heyden, Heisler von Heitersheim, Herwart von Hüningen, Iselin, Jongheim, Kollonitsch, Kerssenbroick, Kulpis, Ladron, La Forest, La Tour, Leiningen, Limburg-Styrum, Lippe, Mélac, Neitschütz, Neveu, Olisy, Oppenheimer, d'Ormont, Osten-Sacken, Palffy, Petri, Pfeil, Plittersdorf, Portland, Reischach, Remchingen, Reuss, Rhombius, Riedesel, Rollingen, Rotari, Sandrasky, Schallenberg, Schenk von Staufenberg, Schleuss, Schrautenbach, Schrottenberg, Sebastiani, Sinzendorf, Sohier, Spielberg, Stadion, Staffhorst, Stange, Stahremberg (Ernst Rüdiger), Steenbock, Stein, Steinau, Stepp, Strupp von Gelnhausen, Tavonat, Thüngen, Thurn und Taxis (Sebastian), Velen, Velter, Völckern, Waldeck, Wallenfels, Wartensleben, Wolkenstein, Würtz von Rudenz, Wrby, Zacco; Hofkriegsrat; Regierungen: Generalstaaten, Schweizer Eidgenossenschaft, Kurbayern, Vorderösterreich (zu Waldshut, Innsbruck, Direktorium zu Ehingen), Kurpfalz, Pfalz-Neuburg, Speyer, Worms; fränkischer und schwäbischer Kreis; Reichsritterschaft in Franken und Schwaben u. s. w.; Prälaten, Klöster u. s. w.: Basel (Domkapitel), Buchau, Einsiedeln, Elchingen, Ellwangen, Gengenbach, Kempten, Lindau, Marchtal, Ottobeuern, Rottenmünster, Salem, S. Blasien, S. Gallen, Schussenried, Weingarten, Worms (Domkapitel); Städte: Augsburg, Basel, Bergzabern, Bretten, Eppingen, Esslingen, Frankfurt, Gengenbach, Heilbronn, Konstanz, Lindau, Nürnberg, Offenburg, Reutlingen, Rottweil, Schaffhausen, Schweinfurt, Sinsheim, Tübingen, Überlingen, Ulm, Vaihingen, Weil die Stadt, Weissenburg i. E., Wimpfen, Worms, Zürich. 2121 Nummern. — *1695.* Feldzugsdiarien; Resolution wegen der sachsen-eisenachischen Truppen; Verhandlungen mit dem fränkischen und schwäbischen Kreise und mit der vorderösterreichischen Regierung; Rezess zwischen dem schwäbischen Kreise und der Reichsritterschaft; Etats für die Verstärkung der fränkischen Armee; Aufwendungen der Reichsritterschaft für die schwäbischen Kreistruppen; Puncta des pfälzischen Oberkriegskommissars; Berichte; Spezifikationen und sonstige Aktenstücke, betr. das Artillerie-, Brücken- und Proviantwesen; Prozess zur besseren Schlagung der Lager; Relation über die Befestigung von Eppingen; Marschzettel und Marschrouten; Ordnung für General- und andere Wachen; Patent wider die streifenden Husaren und gedrucktes Mandat, das Verhalten derselben betr.; Abrechnung des Generalauditors Rhombius; Projekt für die Winterquartiere der fränkischen Truppen; Repartitionen der Truppen und der Generalität in die Winterquartiere; Disziplinspatent für die Winterquartiere;

Disposition der Truppen in Flandern; Diarium des Feldzugs in Spanien; eigentliche und wahrhafte Relation der Campagne in Ungarn durch General Heister. Korrespondenz: K. Leopold I, Bischof Alexander Sigmund von Augsburg, M. Friedrich Magnus und M. Karl Gustav von Baden-Durlach, Bischof Lothar Franz von Bamberg, Bischof Wilhelm Jakob von Basel, Kurfürst Max Emanuel von Bayern, Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg, Markgraf Georg Friedrich von Brandenburg-Ansbach, Markgraf Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, Herzoge Anton Ulrich und Rudolf August von Braunschweig-Wolfenbüttel, Herzog Georg Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg, Herzog Georg Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg-Celle, König Christian V. von Dänemark, Deutschmeister Franz Ludwig von Pfalz-Neuburg, Bischof Johann von Eichstätt, König Wilhelm III. von England, Grafen Ferdinand Froben und Karl Egon von Fürstenberg-Mösskirch und Prosper von Fürstenberg-Stühlingen, Graf Johann Reinhard von Hanau-Lichtenberg, Landgrafen Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt, Friedrich von Hessen-Homburg und Karl von Hessen-Kassel, Graf Ludwig Gustav von Hohenlohe, Fürst Friedrich Wilhelm von Hohenzollern-Hechingen und Graf Franz Anton von Hohenzollern-Sigmaringen, Bischof Marquard Rudolf von Konstanz, Kurfürsten Anselm Franz und Lothar Franz von Mainz, Bischof Friedrich Christian von Münster, Fürst Franz Alexander zu Nassau-Hadamar, Graf Wolfgang von Öttingen, Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz, Pfalzgräfin Charlotte Friederike von Zweibrücken, Kurfürst Friedrich August von Sachsen, Herzoge Albrecht von Sachsen-Koburg, Johann Georg von Sachsen-Eisenach, Friedrich von Sachsen-Gotha, Bernhard von Sachsen-Meiningen, Heinrich von Sachsen-Römhild, Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar; Fürst Karl Theodor von Salm; Erzbischof Johann Ernst von Salzburg, Herzog Victor Amadeus von Savoyen, König Karl XI. von Schweden, Kurfürst Johann Hugo von Trier, Bischof Ernst von Wien, Herzoge Karl Friedrich, Eberhard Ludwig, Ludwig und Herzoginnen Marie Dorothea Sofie und Klara Auguste von Württemberg, Bischof Johann Gottfried von Würzburg; Auersberg, Aufsess, Backmeister, Batthyany, Beaulaincourt, Betschmann, Bibra (General), Bissing, Bonn, Boussé, Breuner (Max Ludwig), Breuner (Siegfried), Bülow, Bürckly, Carlin de Sommaripa, Darcy (d'Arcy), Dhaun, Ebergény, Eltern (d'Autel), Elverfeld, Enzberg, Erbach, Erffa, Esterhazy (Gabriel), Forstner, Gerald, Gronsfeld, Grammont, Hammer, Harrach, Harsch, Heisler von Heitersheim, Heissar, Horn, Hundbiss von Waltrams, Janus, Jongheim, Kollonitsch, Kaunitz, Kulpis, La Forest, La Tour, Letti, Leyen, Limburg-Styrum, Lippe

Mackascy, Makarzka, Montfort, Neitschütz, Neveu, Nostiz (?), Ogilvy, Osten-Sacken, Oxenstierna, Palffy, Petri, Plittersdorf, Pongraz, Portland, Reischach, Rhombius, Rollingen, Rotari, Rumohr, Scalvignioni, Schellardt, Schenk von Staufenberg, Schleuss, Schwarz, Schwarzburg, Sebastiani, Sérény, Sohier, Sommerfeld, Spielberg, Stahremberg (Ernst Rüdiger), Steenbock, Stein, Steinsdorff, Strupp von Gelnhausen, Tallard, Thüngen, Thurn und Taxis, Velen, Veterani, Völkeren, Völckern, Wagner, Wangen, Wangenheim, Wartensleben, Würtz von Rudenz, Zandt, Zehn; Hofkriegsrat; Regierungen: Generalstaaten, Schweizerische Eidgenossenschaft, Ansbach, Bayern, Vorderösterreich (zu Waldshut und Innsbruck, Breisgauische Stände u. s. w.), Kurpfalz, Pfalz-Neuburg, Schwarzenbergische Regierung im Klettgau, Speyer, Worms, Württemberg; bayerischer, fränkischer und schwäbischer Kreis; Reichsritterschaft in Franken und Schwaben u. s. w.; Prälaten, Klöster u. s. w.: Altshausen (Landkomtur), Buchau, Kempten, Köln (Domkapitel), Ochsenhausen, Ottobeuern, Rottenmünster, Salem, Schussenried, Weingarten, Wimpfen (Kapitel); Städte: Augsburg, Basel (Postmeister zu), Bern, Bretten, Buchhorn, Eppingen, Frankfurt, Genf, Heilbronn, Köln, Konstanz, Lindau, Mainz, Memmingen, Nürnberg, Offenburg, Oppenau, Pfullendorf, Reutlingen, Rottweil, Schaffhausen, Schwäbisch-Gmünd, Speyer, Überlingen, Ulm, Weissenburg, Wimpfen, Zell a. H., Zürich 1588 Nummern. — *1695, März bis Mai.* Korrespondenz des Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, in Vertretung des abwesenden M. Ludwig Wilhelm: M. Ludwig Wilhelm von Baden-Baden, M. Karl Gustav von Baden-Durlach, Graf Karl Egon von Fürstenberg-Mösskirch, Graf Ludwig Gottfried von Hohenlohe-Pfedelbach, Landgraf Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt, Fürst Friedrich Wilhelm von Hohenzollern-Hechingen, Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg; Aufsess, Bonn, Boyneburg, Carlin de Sommaripa, Crailsheim, Ebergény, Erffa, Forstner, Freudenberg, Gemmingen, Helmstatt, Hütten, Janus, Jongheim, Kollonitsch, La Forest, La Tour, Leyen, Pfirdt, Rhombius, Rotari, Strupp, Thüngen, Velen, Wallenfels, Zehn u. s. w.; Regierungen: Speyer, Trier, Württemberg; fränkischer und schwäbischer Kreis; Reichsritterschaft; Domkapitel zu Köln; Städte: Eppingen, Ulm 247 Nummern. — *1696.* Vertrag zwischen Bayern und dem Kaiser; Subsidienvertrag zwischen England, Holland und Schleswig-Holstein; Akten und Korrespondenzen, betr. die Neutralität Italiens, darunter eine Relation des Prinzen Eugen von Savoyen; Neutralitätsvertrag zwischen Savoyen, Frankreich und den Alliierten; „Extrait“ aus den Verhandlungen der Generalstaaten, nebst einem Berichte von Dürrheim und Kulpis aus

dem Haag; Protokoll über die Wiener Friedenskonferenz; Gutachten, dass Strassburg für Deutschland unentbehrlich; Deliberanda für den schwäbischen Kreiskonvent; Ohnmassgeblicher Vorschlag wegen Armierung und Associerung der 6 am Rhein gelegenen Kreise; Feldzugsdiarien; Etats und Rezesse, verschiedene Truppenkontingente betr.; Aktenstücke, betr. das Artillerie- und Schiffsbrückenwesen; Disposition, wie Schloss Hardt gestürmt werden soll; Postierungen; Reglement für die Märsche der Kreisregimenter, Marschzettel und Marschrouten, Kontributionslisten; Disposition der zu Lieferungen herangezogenen überrheinischen Orte; Winterquartierordnungen und sonstige auf die Winterquartiere bezügliche Aktenstücke u. s. w. Korrespondenz (darunter auch die Korrespondenz des Markgrafen Christian Ernst von Bayreuth, der vom *2.–12. August* in Abwesenheit des M. den Oberbefehl führte): K. Leopold I., Papst Innocenz XII., Bischof Alexander Sigmund von Augsburg, M. Friedrich Magnus und Karl Gustav von Baden-Durlach, Kurfürst Max Emanuel von Bayern, Herzog Louis von Bourbon, Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg, Markgraf Georg Friedrich von Ansbach-Bayreuth, Markgraf Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, Herzog Maximilian Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg-Hannover, Herzoge Rudolf August, Anton Ulrich und August Ferdinand von Braunschweig-Wolfenbüttel, Deutschmeister Franz Ludwig von Pfalz-Neuburg, Bischof Johann von Eichstätt, König Wilhelm III. von England, Graf Karl Egon von Fürstenberg-Mösskirch, Graf Johann Reinhard von Hanau-Lichtenberg, Landgraf Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt, Landgraf Karl von Hessen-Kassel, Graf Ludwig Gustav von Hohenlohe, Fürst Friedrich Wilhelm von Hohenzollern-Hechingen, Graf Franz Anton von Hohenzollern-Sigmaringen, Bischof Marquard Rudolf von Konstanz, Graf Leiningen, Herzog Leopold von Lothringen, Graf Eucharius Kasimir von Löwenstein-Wertheim, Kurfürst Lothar Franz von Mainz, Bischof Friedrich Christian von Münster, Fürst Heinrich von Nassau-Dillenburg, Fürst Albrecht Ernst von Öttingen, Bischof Hermann Werner von Paderborn, Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz, Königin Eleonore von Polen, Kurfürst Friedrich August von Sachsen, Herzoge Albrecht von Sachsen-Koburg, Johann Georg von Sachsen-Eisenach, Friedrich von Sachsen-Gotha, Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar, Fürst Karl Theodor von Salm, Herzog Victor Amadeus und Prinz Eugen von Savoyen, Kurfürst Johann Hugo von Trier, Bischof Franz Ludwig von Worms, Herzoge Friedrich Karl, Eberhard Ludwig, Ludwig von Württemberg, Bischof Johann Gottfried von Würzburg; Andersi, Aufsess, Berlagnoni, Bibra (General), Bissing, Bodeck, des Bordes, Breger, Breuner (Max

Ludwig), Breuner (Siegfried), Bucellini, Bülow, Burckhardt von der Klee, Bürckly, Carlin de Sommaripa, Castell, Catinat, Choiseul, Darcy (d'Arcy), Dhaun, Dungern, Ebergény, Eck, Eltern (d'Autel), Elverfeld, Erbach, Erffa, Esterhazy (Gabriel), Fechenbach, Gallway, Geyer von Giebelstatt, Greiffen, Guttenstein, Harsch, d'Harcourt, Heisler von Heitersheim, Hohenems, Horn, Houchin, Hunolstein, Jongheim, Krummhaar, Kulpis, La Tour, Leiningen, Leyen, Limburg-Styrum, Lippe, Manderscheid, Mayr, Mohr vom Wald, Neitschütz, Neveu, Oberäcker, Ogilvy, Osten-Sacken, Palffy, Pfirdt, Plittersdorf, Prasinsky, Prenner, Rapedius, Rappach, Reischach, Remchingen, Reuss, Rhombius, Ronow, Rotari, St. Thomas, Sandrasky, Scalvignioni, Schenk von Staufenberg, Schilling von Cannstatt, Schleuss, Schnebelin, Schönberg, Schönebeck, Schönfeld, Schrautenbach, Schrottenberg, Schwarz, Sohier, Sommerfeld, Staffhorst, Stahremberg (Ernst Rüdiger), Stein-Kallenfels, Stepney, Sternberg, Strupp von Gelnhausen, Swerin, Swildens, Thüngen, Thurn und Taxis, Travers, Troyer, Varennes, Völkeren, Völckern, Wagner, Wangenheim, Wartensleben, Würtz von Rudenz, Zandt; Hofkriegsrat; Regierungen: Generalstaaten, schweizerische Eidgenossenschaft, Baden-Durlach, Bayern, Erbach, Vorderösterreich (zu Waldshut, Innsbruck, österreichische Stände, vorarlbergische Stände u. s. w.), Kurpfalz, Speyer, Worms, Württemberg; Kongress der sechs Reichskreise; fränkischer, oberrheinischer, schwäbischer Kreis; Reichsritterschaft in Franken und Schwaben u. s. w.; Städte: Augsburg, Basel, Dürkheim a. d. H., Ehingen, Esslingen, Frankfurt, Heilbronn, Konstanz, Ladenburg, Neustadt a. H., Nördlingen, Nürnberg, Rottenburg, Schwäbisch-Hall, Sinsheim, Ulm, Worms 1836 Nummern. — *1696, Januar — April.* Korrespondenz des Herzogs Friedrich Karl von Württemberg, als Vertreter des vom Heere abwesenden M. Ludwig Wilhelm: M. Ludwig Wilhelm von Baden-Baden, M. Karl Gustav von Baden-Durlach, Landgraf Karl von Hessen-Kassel, Fürst Friedrich Wilhelm von Hohenzollern-Hechingen, Kurfürst Lothar Franz von Mainz, Herzog Heinrich von Sachsen-Römhild, Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg; Aufsess, Backmeister, Bibra (General), Brettholz, Ebergény, Erffa, Esterhazy (Gabriel), Freudenberg, Harsch, Osten-Sacken, Reischach, Rotari, Schilling von Cannstatt, Schleuss, Spielberg, Strupp von Gelnhausen, Swildens, Thüngen, Völckern, Wallenfels, Wangenheim, Wartensleben, Würtz von Rudenz; Hofkriegsrat; Regierungen: Ansbach, Baden-Baden, Vorderösterreich (zu Innsbruck, Direktorium zu Ehingen), Pfalz; fränkischer und schwäbischer Kreis; Reichsritterschaft in Franken und Schwaben u. s. w.; Stadt Rottweil. 239 Nummern. — *1697.* Feldzugsdiarien; Gutachten über die vor-

zunehmenden Operationen; Stärketabellen der kaiserlichen und bayerischen Regimenter; Rezess über die Allianz der 6 vorderen Kreise; schwäbische Kreisakta; Aufsatz über die obere Postierung; Kapitulation von Ebernburg, Munitionsverbrauch vor Ebernburg und Inventar des Schlosses; Spezifikation der bei den Arbeiten an den Linien beschäftigten Arbeiter; Aktenstücke und Tabellen über Geschütz- und Munitionswesen; Abrechnungen der Minierer; Postierungen, Marschrouten und Marschzettel, Marschrechnungen; Vorschlag über das Etappen- und Marschwesen im oberrheinischen Kreis; Repartition der Winterquartiere; Monita auf das französische Friedensprojekt; Forderungen Frankens und Schwabens für den Frieden; Spezifikation der *1688* in Philippsburg an Frankreich gefallenen Geschütze; Friedensschluss zu Ryswik; Liste der in der Religionsklausel einbegriffenen Orte u. s. w. Korrespondenz: K. Leopold I., Bischof Alexander Sigmund von Augsburg, Bischof Wilhelm Jakob von Basel, M. Friedrich Magnus und M. Karl Gustav von Baden-Durlach, Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg, Markgraf Georg Friedrich von Brandenburg-Ansbach und Markgraf Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, Herzog August Ferdinand von Braunschweig-Wolfenbüttel, Herzog Georg Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg-Celle, Deutschmeister Franz Ludwig von Pfalz-Neuburg, Bischof Johann von Eichstätt, König Wilhelm III. von England, Graf Karl Egon von Fürstenberg-Mösskirch und Graf Prosper von Fürstenberg-Stühlingen, Graf Johann Reinhard von Hanau-Lichtenberg, Landgrafen Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt, Karl von Hessen-Kassel, Landgrafen von Hessen-Rheinfels, Graf Ludwig Gustav von Hohenlohe, Graf Franz Anton von Hohenzollern-Sigmaringen, Fürst Friedrich Wilhelm von Hohenzollern-Hechingen, Bischof Marquard Rudolf von Konstanz, Grafen von Leiningen, Kurfürst Lothar Franz von Mainz, Bischof Friedrich Christian von Münster, Graf Johann Ernst von Nassau-Weilburg, Graf Wolfgang von Öttingen, Bischof Hermann Werner von Paderborn, Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz, Pfalzgräfin Charlotte Friederike von Zweibrücken, Herzog Albrecht von Sachsen-Koburg, Herzog Johann Georg von Sachsen-Eisenach, Herzog Friedrich von Sachsen-Gotha, Herzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar, Erzbischof Johann Ernst von Salzburg, Kurfürst Johann Hugo von Trier, Herzoge Friedrich Karl und Eberhard Ludwig von Württemberg, Bischof Johann Gottfried von Würzburg; Arco, Auersperg, Aufsess, Beck, Beaulaincourt, Bibra (General), Bodeck, Boyneburg, Bonn, Breuner (Siegfried), Breuner (Max Ludwig), Burckhardt von der Klee, Bürckly, Caprara (Aeneas), Castell, Commercy, Corfey, Crailsheim, Darcy (d'Arcy), Danckelmann, Dietrichstein (Sig-

mund), Dietrichstein (Franz Anton), Dungern, Ebergény, Eck, Eltern (d'Autel), Elverfeld, Erffa, Esterhazy (Gabriel), Fechenbach, Fontana, Friese, Fuchs, Gallway, Goess, Harrach, Harsch, Harton, Heemskerk, Heespen, Hoheneck, Hussar, Jongheim, Kaltenthal, Kaunitz, Kulpis, La Grange, La Tour, Leyen, Lobkowitz-Sagan, Loches, Löwenhaupt, Mercy, Montagna, Neitschütz, Neveu, Oer, Ogilvy, Oppenheimer, Palffy, Plittersdorf, Portland, Ranzau, Rapedius, Rhombius, Rotari, Sauer, Schleuss, Schönborn, Schönfeld, Schrautenbach, Sebastiani, Sickingen, Spielberg, Stadion, Staffhorst, Stahremberg (Ernst Rüdiger), Strupp von Gelnhausen, Taaffe, Thüngen, Thurn und Taxis, Varennes, Vaubonne, Vauchoux, Völckern, Wallenfels, Würtz von Rudenz, Zandt, Zehn; Hofkriegsrat (kaiserlicher), Hofkriegsrat (bayerischer); Gesandtschaft (kaiserliche) im Haag; Regierungen: Schweizerische Eidgenossenschaft, Baden-Baden, Bayern, Vorderösterreich (zu Innsbruck und Direktorium zu Ehingen), Kurpfalz, Sponheim, Worms, Württemberg; Konvent und Direktorium der sechs Kreise zu Frankfurt; fränkischer, oberrheinischer und schwäbischer Kreiskonvent u. s. w.; Reichsritterschaft in Franken und Schwaben, Unterelsass u. s. w.; Landkomtur zu Altshausen; Äbtissin zu Buchau; Städte: Augsburg, Eppingen, Esslingen, Frankfurt, Freudenstadt, Heilbronn, Lindau, Memmingen, Nürnberg, Reutlingen, Rottweil, Sinsheim, Ulm, Worms, Zell a. H., Zürich. 1607 Nummern. — *[1693—1697]*. Zahlreiche, undatierte und gr. T. unwichtige, auf den Reichskrieg gegen Frankreich bezügliche Aktenstücke und Korrespondenzen, enthaltend u. a. Bittgesuche von Regimentern, Offizieren, Mineurs und Brückenmannschaften um Gage, von Gemeinden um Schonung u. s. w.; ferner undatierbare Stärketabellen, Postierungen, Marschrouten, Magazinnachweise; undatierbare Projekte, Punktationen; Projekt zu einem Offensivkrieg am Oberrhein; Relationen u. a. einen Bericht an den Bischof Lothar Franz von Bamberg; Instruktionen; Abmachungen u. s. w.; Aktenstücke, bezüglich auf das Artilleriewesen u. s. w. Korrespondenz: Landgraf Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt, Fürst Friedrich Wilhelm von Hohenzollern-Hechingen, Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz, Herzog Friedrich Karl von Württemberg; Aufsess, Eltern, Freudenberg, Heisler von Heitersheim, La Tour, Leyen, Lippe, Oppenheimer, Plittersdorf, Schrautenbach, Thüngen, Völckern, Zandt, Zichy u. s w.; fränkischer und schwäbischer Kreis u. s. w. 433 Nummern.

V. **53.** *1698—1702*. Akten und Korrespondenzen des M., militärische Angelegenheiten des Kaisers und des Reichs betr. — *1698*. Abrechnungen der kaiserlichen, schwäbischen und fränkischen Kassen mit darauf bezüglichen Aktenstücken; Rezess zwischen

dem M. Ludwig Wilhelm und dem Kreise Schwaben über die Besetzung von Breisach und Freiburg; Relation über die Musterung sämtlicher Truppen des schwäbischen Kreises; Aktenstücke, das baden-badische Kreisregiment betr.; Grundriss des Schlosses Ebernburg; Spezifikation der Artillerie in Bregenz, Breisach, Freiburg, Kehl und Philippsburg; 2 Gutachten des M. Ludwig Wilhelm und des Prinzen Eugen von Savoyen über den Abschluss des türkischen Friedens und die Einrichtung der dortigen Grenzen; Entwurf einer ständigen Landmiliz für die türkischen Grenzen. Korrespondenz: K. Leopold I., M. Karl Gustav von Baden-Durlach, Markgraf Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, Deutschmeister Franz Ludwig von Pfalz-Neuburg, König Wilhelm III. von England, Grafen Froben Ferdinand und Karl Egon von Fürstenberg-Mösskirch, Graf Franz Anton von Hohenzollern-Sigmaringen, Bischof Marquard Rudolf von Konstanz, Kurfürst Lothar Franz von Mainz, Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz, Herzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar, Prinz Eugen von Savoyen, Kurfürst Johann Hugo von Trier, Herzoge Friedrich Karl und Eberhard Ludwig von Württemberg, Bischof Johann Gottfried von Würzburg; Aufsess, Backmeister, Bertermann, Bibra (General), Boyneburg, des Bordes, Börner, Bretesche, Breuner (Max Ludwig), Bucellini, Burckhardt von der Klee, Bürckly, Caprara, Coccetti, Crailsheim, Dauer, Dungern, Ebergény, Eck, Eltern, Erffa, Fontana, Gödtke von Adlersberg, Harsch, Hasslingen, Kaunitz, Kulpis, La Bastie, Lattermann, Lempenbach, Leyen, Neitschütz, Neveu, Palffy, Plittersdorf, Rapedius, Reischach, Rollingen, Schleuss, Schnebelin, Sickingen, Stahremberg (Ernst Rüdiger), Schenk von Staufenberg, Thüngen, d'Uxelles, Vauchoux, Villemandery, Völckern, Wallenfels, Würtz von Rudenz, Zwenkau u. s. w.; bayerischer Hofkriegsrat; Regierungen: Vorderösterreich (zu Waldshut, Innsbruck, Direktorium zu Ehingen), Pfalz; fränkischer, oberrheinischer und schwäbischer Kreis; Reichsritterschaft in Schwaben und Franken u. s. w.; Städte: Augsburg, Esslingen, Heilbronn. 372 Nummern. — *1699.* Rundschreiben des schwäbischen Kreisausschusses, Abrechnung betr.; Logierungsprojekt der schwäbischen Kreisregimenter; schwäbische Information, betr. Verpflegung und Montierung der Milizen; Instruktion für den nach Schwaben geschickten Baron Heespen; Instruktionen für verschiedene Offiziere (Boussé, Vauchoux, de Wille); Aktenstücke, das baden-badische Kreisregiment betr.; Memorial, betr. Kehl; Aktenstücke, den türkischen Frieden betr. Korrespondenz: K. Leopold I., M. Friedrich Magnus und M. Karl Gustav von Baden-Durlach, Graf Karl Egon von Fürstenberg-Mösskirch, Bischof Marquard Rudolf von Konstanz, Herzog Leopold I. von Lothringen,

König August von Polen, Kurfürst Johann Hugo von Trier, Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg; Albersdorff, Andersi, Backmeister, Bose, Boussé, Breuner (Max Ludwig), Bugnetti, Burckhardt von der Klee, Bürckly, Eck, Fontana, Gemmingen, Harrach, Kaunitz, Lattermann, Marsigly, Meyerhoffer, Neveu, Nigrelli, Ogilvy, Rodt, Schell, Schenk von Staufenberg, Staffhorst, Stahremberg (Ernst Rüdiger), Stein, Steinsdorff, Thüngen, Traun, Volzargue, Vauchoux, Völckern, Witte, Würtz von Rudenz u. s. w.; Hofkriegsrat; Äbte von Kempten und Salem; Regierungen: Baden-Baden, Birkenfeld (Beamte in), Vorderösterreich (zu Freiburg, Innsbruck); fränkischer und schwäbischer Kreis; Reichsritterschaft in Schwaben; Städte: Heilbronn, Ulm. 275 Nummern. — *1700.* Relation über den Zustand der Festung Kehl. Korrespondenz: K. Leopold I., Graf Karl Egon von Fürstenberg-Mösskirch, Graf Prosper von Fürstenberg-Stühlingen, Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz, Fürst Karl Theodor von Salm, Prinz Eugen von Savoyen; Breuner (Max Ludwig), Bognetti, Bürckly, Ciculiny, Eck, Fontana, Forgatsch, Harrach, Königsegg, Marsigly, Puyzieuls, Schell, Schönborn, Stahremberg (Guido), Thüngen, Ulenfeld (Ulfeld), Venerie, Vauchoux, Völckern u. s. w.; Hofkriegsrat; vorderösterreichische Regierung; Domstift Speyer; fränkischer und schwäbischer Kreis u. s. w. 84 Nummern. — *1701.* Spruch des kaiserl. Hofkriegsrats über das Verhalten des Obristlieutenants de Gonzalez in der Schlacht bei Zenta — *(1698—)1702.* Prozessakten in der Untersuchung gegen die beiden Hauptleute von Salmuth und Wolff.

VI. **54.** *1700—1706.* Akten und Korrespondenzen des M., den spanischen Erbfolgekrieg betr.*) — *1700.* Aktenstücke, die spanische Successionsfrage betr. — *1701.* Relation über die Verhandlungen des Grafen Schlick mit Kurköln wegen der spanischen Succession; Rezess zwischen dem Kurfürsten Johann Hugo von Trier und Graf Schlick über die Beteiligung am Kriege gegen Frankreich; Allianzvertrag zwischen dem Kaiser, König Wilhelm III. von England und den Generalstaaten vom *7. September;* Projekt König Wilhelms III. von England über den Krieg am Oberrhein; Promemoria des M. Ludwig Wilhelm über den Zustand am Oberrhein für Kaiser Leopold I. u. s. w.; Korrespondenzen, betr. die durch den Tod des Feldmarschall-Lieutenants Würtz von Rudenz erledigte Generalsstelle beim schwäbischen Kreis und dessen vacierendes Regiment; ferner über die Besetzung derselben mit Graf Prosper von Fürstenberg-Stühlingen und

*) Die im folgenden verzeichneten Archivalien sind benützt und teilweise abgedruckt bei Philipp Röder von Diersburg: Kriegs- und Staatsschriften des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden über den spanischen Erbfolgekrieg. Karlsruhe, Müller. 1850. 2 Bde.

über das Kommando in Kehl; Aufstellung über die zur Verteidigung Freiburgs zu ergreifenden Massregeln und Vorkehrungen von Ingenieur Venerie; Inventar des Zeughauses zu Freiburg und der Festung Breisach von Zeugwart Limbacher; Memoire concernant la ville de Landau von Ingenieur de Robiano; Visitation der Städte und Schlösser Neuenburg, Burkheim, Sponeck und Limburg; Etat der Garnison in Kehl und der für die dortige Artillerie noch anzuschaffenden Requisiten; Lager bei Pforzheim und im Kinzigtal. Korrespondenz: K. Leopold I., König Josef I., M. Friedrich Magnus, M. Karl Wilhelm und M. Karl Gustav von Baden-Durlach, Kurfürst Max Emanuel von Bayern, Markgraf Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, Deutschmeister Franz Ludwig von Pfalz-Neuburg, Bischof Johann Martin von Eichstätt, König Wilhelm III. von England, Grafen Karl Egon von Fürstenberg-Mösskirch und Prosper von Fürstenberg-Stühlingen, Graf Philipp Ernst von Hohenlohe, Graf Johann Ludwig von Leiningen, Graf Eustach Kasimir von Löwenstein, Kurfürst Lothar Franz von Mainz, Fürst Albrecht Ernst von Öttingen, Fürst Vollrad von Nassau(-Usingen), Bischof Karl Josef von Osnabrück, Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz, Herzog Bernhard von Sachsen-Meiningen, Prinz Eugen von Savoyen, Kurfürst Johann Hugo von Trier, Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg, Bischof Johann Philipp von Würzburg; Albersdorff, Arco, Aspermont, Backmeister, Belrupt, Börner, Breuner (Max Ludwig), Bürckly, Eck, Fontana, Gözen, Graff, Greiffen, Heespen, Heinrici, d'Herville, Königsegg, Lintschinger, Mansfeld, Marsigly, Oberrath, Oppenheimer, Osten-Sacken, Plittersdorf, Puyzieuls, Reischach, Robiano, Saffich, Schall, Schlick, Sinzendorf, Stein, Thüngen, Trautmannsdorff, Valdessor, Vauchoux, Venerie, Völckern, Wich, Winckelhofen, Wiser, Wratislaw, Zandt u. s. w., Hofkriegsrat; Regierung zu Baden; Domkapitel zu Köln; kurrheinischer, fränkischer, schwäbischer und bayerischer Kreis; Stadt Frankfurt. 245 Nummern. — *1702.* 2 Mémoires über die Verhandlungen zu Düsseldorf und Duisburg im Januar und Juni des J.; Proposition und Memorial für die zu Baden versammelte Eidgenossenschaft, überreicht von dem kaiserlichen Gesandten, Grafen Franz Ehrenreich von Trautmannsdorff, desgl. Proposition, überreicht von dem spanischen Gesandten Conte Cassati; Promemoria des M., die Nördlinger Konferenz betr.; Truppenlisten; Verpflegungsordonnanzen und andere auf das Verpflegungswesen bezügliche Aktenstücke; Rechnungen über die Ausgaben im Lager von Langenkandel; Akten über die Defensionsmassregeln am Rhein, darunter Aufsätze und Tabellen über die Besatzung der Festungen am Oberrhein von den Wald-

stätten bis Kehl, über die Postierung von Schloss Limburg bis Kehl, über die Redouten und Schanzen von Friedlingen und Offenburg, über die Lager bei Hüningen und Offenburg und über die Verteilung von 1000 Schanzern an dem Rhein; Ordre de bataille des Lagers bei Hüningen; Projekt über die Defension von Kenzingen; Mémoire des ouvrages, ordonnés par le roy à Pfalsbourg; Denkschrift des M. Wilhelm für den vor Landau eingetroffenen K. Josef I. über die Lage am Oberrhein und vor Landau mit Beilagen; Gefangenenaussagen über die Lage in Landau; Extrakt über die zu Landau aufgefundene Artillerie und Munition; Spezifikation der Dörfer zwischen Lauter, Hagenauer Forst und Sauer mit ihrer Belegschaft; Diarium des Feldzugs in Italien unter Prinz Eugen; Relation über die zwischen Polen und Schweden geschlagene Schlacht bei Klissowa; geschriebene Zeitung mit Nachrichten aus Wien, von der Donau, Basel, Trier, Regensburg, Strassburg u. s. w. Korrespondenz: K. Leopold I., K. Josef I., K. Eleonore, M. Friedrich Magnus und M. Karl Gustav von Baden-Durlach, Kurfürst Max Emanuel von Bayern, Markgraf Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, Herzog Maximilian Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg-Hannover, König Ludwig XIV. von Frankreich, Grafen Karl Egon und Froben Ferdinand von Fürstenberg-Mösskirch und Prosper von Fürstenberg-Stühlingen, Bischof Marquard Rudolf von Konstanz, Graf Philipp Ernst von Hohenlohe, Graf Philipp Ludwig von Leiningen, Graf Eucharius Kasimir von Löwenstein, Kurfürst Lothar Franz von Mainz, Fürst Vollrad zu Nassau, Bischof Johann Philipp von Passau, Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz, Pfalzgraf Christian August von Sulzbach, Prinz Eugen von Savoyen, Fürst Karl Theodor von Salm, Kurfürst Johann Hugo von Trier, Herzog Eberhard Ludwig und Herzogin Eleonore Juliane von Württemberg; Arco, Backmeister, Balbach, Belrupt, Berninger, Bibra, Breuner (Max Ludwig), Castell, Dienheim, Dischmeyer, Dopff, Eck, Erlach, Esterhazy (Anton), Friesen, Gallway, Goess, Gronsfeld, Gudenus, Harsch, Hauben, Hoffmann, Ingelheim, Iselin, Judendunk, Karg, Kollonitsch, Kurtz, Lattermann, Mansfeld, Marsigly, Mayrhofen, van der Meer, Meyer, Neuberg, Olisy, Palffy, Plittersdorf, Portland, Reichenstein, Reischach, Ruprecht, Salmuth, Schenk von Staufenberg, Soissons, Stahremberg, Stanhope, Tarini, Thüngen, Thürheimb, Trautmannsdorff, Vauchoux, Venerie, Völckern, Waldburg-Zeil, Wilstorff, Winckelhofen, Wiser, Wolff, Wratislaw, Zandt, Zeller von Ettmannsdorf u. s. w.; Hofkriegsrat; Regierungen: Generalstaaten, Baden, Vorderösterreich, Kurpfalz, Speyer, Trier; fränkischer und schwäbischer Kreis; Abt von Kaisershaim; Städte:

Trarbach, Ulm. Aufgefangene Korrespondenzen: Blansac, Chamillard, Guiscard, Le Pelletier, Pont Chautrain, Puyzieuls, Rheulland, Ricourt, Vendôme u. s. w. 282 Nummern. — *1703.* Tabellen über die Stärke der unter M. Ludwig Wilhelms Kommando stehenden Truppen; Spezifikation der bayerischen Generale und Regimenter und der in Bayern stehenden französischen Truppen; Verpflegungsordonnanz für die in Franken stehenden Dragoner; Verpflegungsgebühren für verschiedene Regimenter; Bericht über die von der Garnison in Landau begangenen Gewalttaten nebst der Antwort des M.; Spezifikation der Besatzung der Bühler Linien; Kapitulation der Festung Kehl; Französische Relation über die Forcierung des Kinzigtales durch Villars; Projekt für die Operationen an der Mosel, Belagerung von Trarbach u. s. w.; Belagerung und Kapitulation von Breisach; Journal über die Verteidigung von Landau durch Friesen; Diarien aus den Feldlagern bei Oberbühl, Haunsheim (b. Dillingen), Augsburg, Altshausen u. s. w. Korrespondenz: K. Leopold I., K. Josef I., K. Eleonore, M. Franziska Sibylla Augusta von Baden-Baden, Markgraf Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, Fürst Friedrich Wilhelm von Hohenzollern, Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin, Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz, König August von Polen, König Friedrich I. von Preussen, Prinz Eugen von Savoyen; Arco, Aufsess, Auvequerk, Balland, Bibra, Boussé, Capp, Forstner, Friesen, Goess, Goor, Gronsfeld, Harsch, Heinsius, Hinderer, Hornus, de la Houssaye, Leiningen, Limburg-Styrum, Loos, Locatelli, Marlborough, Marsigly, Müller, Olisy, Oxenstern, Palffy, Puyzieuls, Schallenberg, Schlick, Schönborn, Schreyvogel, Schulenburg, Sinzendorf, Tallard, Thurn und Taxis, Weisbacher, Wilstorff, Winckelhofen, Wratislaw, Zandt u. s. w.; Hofkriegsrat; Regierungen: Generalstaaten, Baden-Baden, Vorderösterreich (Statthalter, Regenten u. s. w.), Oberpfälzische Regierung zu Amberg, Trier; fränkischer und schwäbischer Kreis; Reichsritterschaft in Schwaben u. s. w. Städte: Augsburg, Bremen, Lübeck. Aufgefangene Korrespondenzen: Kurfürst Max Emanuel von Bayern, König Ludwig XIV. von Frankreich; Baudouin, Bourgogne, Chamillard, Gome, La Chapelle, Laubanie, Massenbach, Pasquier, Dusson (d'Usson), Villars. 269 Nummern. *1704.* Repartition der Rekruten aus den kaiserlichen Erblanden; Gutachten, betr. Errichtung einer Reichskriegskasse; Relation über den Übergang der französischen Armee über den Schwarzwald bei Freiburg unter Tallard; Diarium von der Campagne in Schwaben; Kapitulation von Ulm; Diarien aus den Feldlagern von Ingolstadt und Landau; Kundschaft aus dem Kinzigtal u. s. w. Korrespondenz: K. Leopold I., K. Joseph I.,

K. Eleonora, M. Franziska Sibylla Augusta von Baden-Baden, Kurfürst Max Emanuel von Bayern, Kurfürst Georg Ludwig von Hannover, Landgraf Friedrich von Hessen (-Homburg), Graf Franz Anton von Hohenzollern-Sigmaringen, Herzog Leopold von Lothringen, Kurfürst Lothar Franz von Mainz, Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz, König Friedrich I. von Preussen, Herzog Victor Amadeus und Prinz Eugen von Savoyen; d'Amelot, Backmeister, Bibra, Boussé, Burckhardt von der Klee, Chamillard, Eck von Ehrenreich, Erffa, Forstner, Friesen, Greiffen, Grünlingen, Happe, Hauben, Kaunitz, Kinsky, Königsegg, Kottwitz, Laubanie, Marlborough, Martigny, Olisy, Pflug, Rapedius, Rechteren, Reischach, Schertel, Schlundt, Schönberg, Siegenstein, Thüngen, Trautmannsdorff, Velen, Weickhel, Weissbach, Wratislaw, Zeller von Ettmannsdorf u. s. w.; Hofkriegsrat; Hofkammerrat (kaiserlicher); Regierungen: Generalstaaten, badische Hofkammer, Pfalz-Neuburg; fränkischer und schwäbischer Kreis; Städte: Trarbach und Ulm. Aufgefangene Korrespondenzen: Kurfürst Max Emanuel und Kurfürstin Therese Kunigunde von Bayern, König Ludwig XIV. von Frankreich, Herzog und Herzogin von Anjou; Baudouin, Becquell, Blainville, Chamillard, de la Feuillade, Janson, Maintenon (Madame de), Marsin, Monborda, Scarlatti, Tallard, Taveide, Tessé, d'Ursins (princesse). 207 Nummern. — *1705.* Tabellen über Stärke des unter M. Ludwig Wilhelm stehenden Heeres; Ordre de bataille; Liste der Generalität unter Friese; Diarium von dessen Truppen; Diarium aus dem Lager von Treviglio u. s. w. Korrespondenz: K. Leopold I., K. Josef, M. Friedrich Magnus von Baden-Durlach, M. Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, Fürst Friedrich Wilhelm von Hohenzollern-Hechingen, Kurfürst Lothar Franz von Mainz, Fürst Wilhelm von Nassau-Dillenburg, Herzog Ernst Ludwig von Sachsen-Meiningen, Fürst Karl Theodor von Salm, Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg(-Stuttgart); d'Amelot, Baumeister, Bibra, Bruyninx, Burckhardt von der Klee, Chamillard, Dyhlin, Forstner, Friesen, Geldermalsen, Goor, Kollonitsch, Lamberg, La Tour, Lattermann, Marlborough, Marsin, Neipperg, Rehbinder, Roth, Schertel, Thüngen, Völkershofen, Wackerbarth, Welsch, Winckelhofen, Wyller u. s. w.; Badische Regierung zu Baden; fränkischer und schwäbischer Kreis u. s. w. Aufgefangene Korrespondenzen: Catelin, Marsin, Pelletier de Souzy, du Portal, Villars. 192 Nummern. — *1706.* Diensttabellen für Deutschland; desgl. für Italien; Zeitungen aus Ungarn. Korrespondenz: K. Josef, M. Franziska Sibylla Augusta von Baden-Baden, M. Friedrich Magnus von Baden-Durlach, Prinz Georg von Dänemark, Herzog Leopold von Lothringen, Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg; Backmeister, Clossmann, Dyhlin, Elster, Forstner, Friesen, Gartner,

Geldermalsen, Gemmingen, Goess, Hon d'Avenant, La Tour, Marlborough, Mercy, Plittersdorf, Reischach, Roth, Schlick, Schönberg, Thüngen, Vauchoux, Weissbach, Winckelhofen u. s. w. Regierungen: Generalstaaten, Ansbach, Badische Hofkammer; fränkischer und schwäbischer Kreis; Städte: Augsburg, Bremen, Hamburg. 130 Nummern. — *1701—1706.* Undatierte Aktenstücke und Korrespondenzen aus der Zeit des spanischen Erbfolgekrieges, u. a. Erinnerungspuncta, die Weissenburger Linien betr.; Projekt eiserner Stücke für die Linien; Truppenstand bei Oberbühl; Spezifikation von Artilleriestücken; Spezifikation der Truppen; Korrespondenz: Albersdorf, d'Anteval, Bugnetti, Marlborough (?), Vendôme. 24 Nummern.

Streitigkeiten. **55.** *1682—1683.* Reichskammergerichtsakten in Sachen der Hauptschiffer Weiler und Kast gegen den M. wegen Besitzstörung bezüglich der *1622* in Erblehen gegebenen Sägmühle zu Rotenfels und der zugehörigen Wälder. 12 Nummern. — **56.** *1688—1722.* Akten und Korrespondenzen, die Streitigkeiten mit dem Präsidenten der böhmischen (sachsen-lauenburgischen) Güter Johann Albrecht von Lauterburg und den deswegen geführten Prozess betr.; handelt u. a. auch von der Abrechnung der badischen Vormundschaft über M. Leopold Wilhelm (Sohn) und von Gütern im Amte Steinbach; der Prozess war ursprünglich gegen die Vormundschaft des M. Leopold Wilhelm angestrengt. 83 Nummern. — **57.** *1688.* Reichskammergerichtsakten in Sachen der Maria Katharina von Sötern gegen den M., die Sicherung einer Alimentation aus den von ihrem Bruder an Baden widerrechtlich verkauften Gefällen zu Bühl betr. 3 Nummern. — vrgl. dazu Nr. 66 und 67. — **58.** *1698—1701.* Akten, die vom Fürsten Wilhelm Hyacinth von Nassau-Siegen auf die Herrschaft Useldingen erhobenen Ansprüche betr. 7 Nummern. — **59.** *1699.* Berichte des Landschreibers Colson und der Regierung zu Kreuznach über die im Oberamt Kreuznach seitens Kurpfalz vorgenommenen Prätensionen. 9 Nummern. — s. a. M. Leopold Wilhelm Nr. 42—44.

Reichssachen. **60.** *1679.* Übertragung der dem verstorbenen M. Bernhard Gustav von Baden-Durlach verliehenen Exspektanz auf das Reichskammerrichteramt an M. Ludwig Wilhelm, für den Fall des Todes des jetzigen Trägers, des Kurfürsten Johann Hugo von Trier — **61.** *1684.* Votum Badense in puncto des mit Frankreich auf dem Regensburger Reichstage abzuschliessenden Waffenstillstandes. — **62.** *1692—1700.* Akten und Korrespondenzen, betr. die Frage der 9. Kurwürde, darunter das kurfürstliche Kollegialgutachten vom *17. Oktober 1692*; Resolutionen des M. und Schreiben an Greiffen *(1693)*; Schreiben des M. an die zu Frankfurt versammelten Stände *(1695)*; Auszug aus einem Schreiben König Wilhelms III. von England *(1694)* und

Schreiben des kaiserlichen Gesandten Grafen Ludwig Gustav von Hohenlohe *(1693)*, des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz *(1694)*, des Herzogs Anton Ulrich von Braunschweig-Wolfenbüttel *(1697, 1700)*; Notizen über den Nürnberger Tag *(1700)*; Bericht des münsterischen Gesandten von Plettenberg aus Regensburg; Verhandlungen mit Frankreich; Instruktion für den nach Paris abgeschickten Gesandten *(1700)* u. s. w. 16 Nummern.

Kreissachen. **63.** *1699.* Beglaubigung für den Freiherrn von Plittersdorf als Abgesandten zum Kreiskonvent; Beratung wegen des dem K. Josef zu machenden Geschenkes (Donativs) u. s. w. 18 Nummern.

Lehen: vom Reich. **64.** *1678.* Belehnung des M. zugleich im Namen des M. Friedrich Magnus von Baden-Durlach mit den Reichslehen durch K. Leopold I. — **65.** *1684.* Belehnung des M., zugleich im Namen des M. Friedrich Magnus von Baden-Durlach, mit dem gronsfeld-wolkensteinischen Anteil der Grafschaft Eberstein durch K. Leopold I. — **66.** *1686.* Verleihung der Exspektanz auf die windeckischen, zur Zeit im Besitz der Familie von Sötern befindlichen Lehengüter zu Bühl an den M. durch K. Leopold I. — **67.** *1688.* Vertrag zwischen dem M. und dem Grafen Philipp Franz von Sötern, durch den letzterer auf die genannten Reichslehen zugunsten des M. gegen Zahlung von 20000 fl. verzichtet und sie dem Kaiser aufgibt. — s. a. Nr. 57. — **68.** *1699.* Belehnung des M. nach erfolgtem Reichsgutachten mit der Festung Kehl durch K. Leopold I.; dabei ein kaiserliches Mandat an den vorderösterreichischen Regierungsrat Franz Michael Neveu, die Übergabe der Festung an den M. zu bewerkstelligen, und 4 weitere auf diese Abtretung, besonders auf die von Nassau-Saarbrücken von wegen Lahr erhobenen Ansprüche bezügliche Aktenstücke aus den Jahren *1698—1700.* — s. a. Nr. 24. — **69.** *1706.* Belehnung des M., zugleich im Namen des M. Friedrich Magnus von Baden-Durlach, durch K. Josef I.; dabei die Vollmacht des M. für seine Vertreter. — von geistlichen und weltlichen Fürsten: von Basel. **70.** *1678 bis 1705.* 4 Belehnungsgesuche des M. — **71.** *1696.* 2 Urkunden (Lehensbrief und -revers), die Belehnung des M. durch den Bischof Wilhelm Jakob von Basel betr. — von Frankreich s. Nr. 80. — von Österreich. **72.** *1706.* 3 Urkunden (Gewaltbrief, Lehensbrief und -revers), betr. die Belehnung des M. mit der Landvogtei Ortenau, mit der Reichsvogtei über die Städte Offenburg, Zell a. H. und Gengenbach, über das Kloster Gengenbach und die Hanauische Herrschaft Wilstätt, ferner mit der Pfandschaft Mühlen, den Dörfern Marlenheim, Kittersburg, Goldscheuer u. s. w., in deren Besitz der M. bereits im Jahre *1701* eingewiesen worden war, durch K. Josef I.

Beziehungen zum Ausland und zu fremden Höfen:

I. Beziehungen zu weltlichen Fürsten und Staaten: Anhalt. **73.** *1702—1705.* Korrespondenz des M. mit dem Fürsten Victor Amadeus von Anhalt-Bernburg und dem Fürsten Leopold von Anhalt-Dessau, vornehmlich die in der Reichsarmee stehenden anhaltischen Truppen betr. 2 Fascikel Abschriften. — Bayern. **74.** *1677—1700.* Korrespondenz des M. mit den Kurfürsten Ferdinand Maria und Max Emanuel, u. a. einen Herrn von Hauben betr. *(1677);* ferner Beglaubigungsschreiben für Anton von Berchem und Graf Kaunitz, Empfehlung des Marquis de Santini und Familienereignisse u. s. w. betr. 15 Nummern. — Brandenburg-Preussen. **75.** *1680—1702.* Korrespondenz des M. mit den Kurfürsten Friedrich Wilhelm und Friedrich (seit *1701* König von Preussen), u. a. über den Streit mit Braunschweig wegen der Ämter Steyerberg und Diegenau *(1680),* ferner über die Annahme des Königstitels und den Widerstand gegen diese Annahme, Empfehlung des Grafen Hermann von Hohenzollern u. s. w. 9 Nummern. — Brandenburg-Ansbach. **76.** *1700.* Korrespondenz des M. mit dem Markgrafen Georg Friedrich von Ansbach, die Sendung des Sekretärs Erbenius von Schönerben betr. 2 Nummern. — Brandenburg-Bayreuth. **77.** *1699—1701.* Korrespondenz des M. mit dem Markgrafen Christian Ernst, u. a. Jagdsachen betr.; ferner Empfehlung seines Sohnes, des Erbprinzen Georg Wilhelm; Schreiben des letzteren mit Mitteilungen über seine Charge als kaiserlicher Generalwachtmeister. 4 Nummern. — Braunschweig. **78.** *1682—1702.* 2 Schreiben des Herzogs Georg Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg-Celle, den Streit mit dem Herzog Anton Ulrich von Braunschweig-Wolfenbüttel betr.; dabei eine auf diesen Streit bezügliche Druckschrift. — s. a. Nr. 83 bis 84. — Dänemark. **79.** *1699.* Schreiben des Königs Christian V. von Dänemark an den M., die Erwerbung von Kehl betr. — Frankreich. **80.** *1680—1699.* Akten und Korrespondenzen, die von Frankreich vorgenommenen Reunionen betr., darunter Arrest du conseil souverain d'Alsace, séant à Brisac vom *22. März 1860* (Druck); Extrait des régistres de la chambre royale à Metz (Druck); Korrespondenz mit dem Agenten am Regensburger Reichstage, Vetterle *(1680—1681);* ferner Instruktion für die zur Untersuchung des Standes der luxemburgischen Herrschaften abgesandten Räte Franz Ernst Olisy und Fr. E. Knopäus; Berichte derselben; als Beilagen ein Verzeichnis des Ertrags der Herrschaft Rodemachern im Jahre *1616* und eine kurze Deduction aus den Akten über den Stand der Sache *(1681—1682);* Akten über die zu Metz vollzogene Belehnung des Kammerrats Knörr, als Bevollmächtigten des M. und

der M. Maria Franziska, als Vormünderin des M. Leopold Wilhelm, mit den Herrschaften Rodemachern, Grävenstein, der Grafschaft Sponheim und dem Amt Beinheim von seiten der französischen Krone *(1683)*; Relation des Kammerrats Knörr über die von ihm in die hintere Grafschaft Sponheim und in die luxemburgischen Herrschaften unternommene Reise, zum Zweck der Wiederbeibringung der zu Mecheln und Luxemburg vorenthaltenen Akten und Urkunden und über seine Verhandlungen mit den französischen Beamten *(1685)*; Akten, die französischen Ansprüche auf das Amt Grävenstein betr. *(1699)*. 93 Nummern. — s. a. Nr. 24, 35 u. 95. — Fürstenberg. **81.** *1691—1700.* Korrespondenz des M. mit dem Fürsten Anton Egon von Fürstenberg-Heiligenberg, u. a. dessen Verbannung von dem Wiener Hofe, die Schlacht bei Szlankamen, die Beziehungen zu Frankreich u. s. w. betr.; ferner mit dem Grafen Froben Ferdinand von Mösskirch, Privatangelegenheiten betr. 8 Nummern. — Generalstaaten. **82.** *1699.* Mitteilung der Generalstaaten an den M. von dem ihrem Gesandten in Paris, de Heemskerk, erteilten Auftrag, auf die Räumung von Rodemachern hinzuwirken — Hannover. **83.** *1682.* Schreiben des Herzogs Ernst August von (Braunschweig-Lüneburg-)Hannover, den Frankfurter Reichsdeputationskonvent und die Verhandlungen mit Frankreich betr. — **84.** *1682.* Dankschreiben der Herzogin-Witwe Benedikta von Hannover für des M. Gratulation zur Vermählung ihrer Tochter Wilhelmine Amalie mit K. Josef I. — Hessen-Darmstadt. **85.** *1678—1699.* Korrespondenz des M. mit dem Landgrafen Ludwig VI., die Vormundschaft von dessen Tochter Magdalene Sibylle über ihren Sohn, den Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg betr., und mit dem Landgrafen Ernst Ludwig, dessen Streit mit einem kaiserlichen Proviantjuden betr. 7 Nummern. — Hohenzollern. **86.** *1680—1705.* 4 Stücke einer Korrespondenz des M. mit der Fürstin Marie Sidonie von Hechingen, u. a. Titulaturfragen betr. — s. a. Nr. 13. — Liechtenstein. **87.** *1689.* Schreiben des M. (?) an den Fürsten von Liechtenstein, die Papstwahl Alexanders VIII. betr. — Lothringen. **88.** *1695—1705.* Korrespondenz des M. mit Herzog Leopold Josef von Lothringen, u. a. über den Feldzug von *1696*, über die Sendungen des Grafen Custine und des Marquis Lunari; über die Neutralität Lothringens, über die Verhandlungen mit Salm wegen der Neutralität u. s. w. 15 Nummern. — Nassau s. Nr. 28, 58. — Österreich. **89.** *1686—1703.* Korrespondenz des M. mit K. Leopold I., u. a. die Beglaubigung des Grafen Stahremberg als Gesandten *(1686)* und die Durchführung und Förderung eines Staatsprozesses wegen der wider M. Hermann erhobenen Beschuldigungen *(1687)* betr.; Empfehlungen für Frei-

herrn von Clarstein, Generalwachtmeister von Bürckly, Generaladjutanten von Hauben, Grafen von Ronow und Bieberstein, Freiherrn von Haditz, Grafen Franz Anton von Hohenzollern; Korrespondenz über die Erhebung des Generals von Steinau in den Grafenstand und über das holstein-glückstadtische Reichstagsvotum u. s. w. 16 Nummern. – **90.** *1698–1726.* Akten über den durch den M. erfolgten Verkauf eines Drittels an den Dörfern Oberndorf und Poltringen an das Haus Österreich. – **91.** *1699.* Beglaubigungsschreiben der K. Eleonore Magdalene für ihren Gesandten an den M., den Grafen von Nostiz. – **92.** *1699–1702* und o. D. Korrespondenz des M. mit K. Josef und der K. Wilhelmine Amalie, enthaltend u. a. Glückwünsche zur Vermählung und zur Geburt einer Prinzessin, Empfehlung des Freiherrn von Hauben und des Chevaliers Taafe. 6 Nummern. – Öttingen. **93.** *1703.* Schreiben des Grafen Wolfgang von Öttingen an den M. mit Empfehlung seines Sohnes Dominicus. – Pfalz. **94.** *1679–1706.* Korrespondenz des M. mit dem Kurfürsten Karl Ludwig, die Einladung zu einer Zusammenkunft der rheinischen Fürsten in Frankfurt *(1679)* betr., und mit dem Kurfürsten Johann Wilhelm, u. a. Werbungen in Kreuznach und die Sendungen des Generaladjutanten von Lecheraine und des Leibarztes Dr. Brunner betr.; ferner mit der Pfalzgräfin Maria, Witwe des Pfalzgrafen Moritz Ludwig Heinrich von Simmern, deren Anteil an dem St. Petersgut zu Kreuznach betr. 13 Nummern. – **95.** *1680.* Instruktion des M. für den Freiherrn Karl Jakob Ferdinand von Plittersdorf für eine Gesandtschaft an den Kurfürsten Karl I. von der Pfalz, Gratulation zum Regierungsantritt, französische Reunionen, Angelegenheiten der Grafschaft Sponheim und die Besetzung von Kreuznach betr. – s. a. Nr. 24, 25, 59 u. 104. – Polen. **96.** *1696–1697.* Akten und Korrespondenzen, die polnische Königswahl betr., darunter Erklärung des M. auf die von polnischen Magnaten durch Abbé Graf Pierre Antoine Gonzales überschickten Punkte; Gutachten des Hofrats Forstner hierüber; Schreiben des M. an den Kardinal Radziejowski; Vollmacht des M. für Graf Gonzales und Baron Hoverbeck; Berichte Gonzales aus Warschau und Konzepte der an ihn geschickten Briefe; Schreiben K. Leopolds I. an den kaiserlichen Gesandten in Warschau, Fürstbischof Johann Philipp von Passau; Verhandlungen mit dem kurbrandenburgischen Hofe, darunter Briefe des Kurfürsten Friedrich III., des Oberpräsidenten von Danckelmann, des Generals von Flemming, des Hofrats Forstner; Korrespondenz des Freiherrn von Greiffen, besonders mit Forstner und dem in Diensten des Fürstbischofs Johann Philipp von Passau stehenden Oberlin; Korrespondenzen

des Kardinals Ottoboni und des Grafen Gabriel Vecchio, die Unterstützung durch den päpstlichen Hof betr.; Korrespondenz zwischen Burckhardt von der Klee, Emanuel Oppenheimer, von Schmettau, Bankier zu Breslau, Schier, Agenten des Bankiers Bertermann in Augsburg und den odelscalchischen Agenten, die Beschaffung von Geldmitteln betr.; Censura Candidati de natione Gallica; Berichte der französischen Gesandten von Polignac und Chateauneuf; Briefe der Königin-Witwe Eleonora Maria Josefa, Herzogin von Lothringen; Druckschriften: Propositiones des Pfalzgrafen Karl von Neuburg, des Herzogs Leopold Josef von Lothringen und des Fürstbischofs Johann Philipp von Passau. 127 Nummern. — Preussen s. Nr. 75 — Sachsen. **97.** *1693—1699.* Korrespondenz des M. mit dem Herzog [später Kurfürst] August von Sachsen, die im Jahre *1693* erfolgte Festsetzung eines Kammerdieners betr., mit dem Herzog Friedrich von Sachsen-Gotha, dessen Regierungsantritt betr., mit dem Herzog Moritz Wilhelm von Sachsen-Merseburg, dessen Stimme auf dem Reichstag betr. 3 Nummern. — Savoyen. **98.** *1690.* Schreiben des Herzogs Victor Amadeus von Savoyen über die von den Franzosen in seinen Staaten verübten Schandtaten. — s. a. Nr. 27. — Schwarzburg. **99.** *1706.* Bitte des Fürsten Christian Wilhelm von Schwarzburg-Sondershausen an den M. um Assistenz bei Einführung in das Reichsfürstenkollegium. — Schwarzenberg. **100.** *1700.* 2 Stücke einer Korrespondenz mit dem Fürsten Ferdinand Wilhelm von Schwarzenberg, die Einführung desselben in das schwäbische Fürstenkollegium betr. — Schweden. **101.** *1699—1706.* 4 Abschriften von Schreiben des M. an den König Karl XII. von Schweden aus dem schwedischen Reichsarchiv, enthaltend die Bitte des M. an den König, bei Frankreich auf Räumung Rodemacherns hinzuwirken *(1699)*, ferner die Bitte des M., die von Braunschweig-Lüneburg erbetene Garantie der Besetzung von Lauenburg abzulehnen *(1701)*, und zwei auf die Sendung Forstners bezügl. Hadelns sich beziehende Schreiben *(1704 u. 1706)*. — Siebenbürgen. **102.** *1692.* Bitte des Fürsten Michael II. Apafy von Siebenbürgen an den M. um Schutz. — Spanien. **103.** *1692.* Verleihung des Ordens vom goldenen Vliess an den M. durch König Karl II. — Toskana. **104.** *1691—1706.* Korrespondenz des M. mit Anna Maria Franziska von Sachsen-Lauenburg, Witwe des Pfalzgrafen Philipp Wilhelm von Neuburg und Gemahlin des Erbgrossherzogs Johann Gaston von Toskana, vornehmlich über Familienereignisse, ferner über die sachsen-lauenburgische Erbschaft und die darauf ruhenden Prätensionen und Schulden, über die Besitzungen in Böhmen, über die Abrechnung mit Kanzler Judendunk u. s. w. 36 Nummern. — Württemberg. **105.**

1681–1701. Korrespondenzen des M. mit dem Herzog-Administrator Friedrich Karl *(1690)*, Landmiliz betr., Herzog Eberhard Ludwig *(1693–1701)*, u. a. Differenzen mit der Reichsritterschaft, Matrikularwerk des schwäbischen Kreises, die Sendung des Barons von Geyer, den Bau zu Rastatt, die Reichssturmfahne, Familienereignisse u. s. w. betr., mit dem Herzog Georg Friedrich *(1681)*, dessen Differenzen mit Herzog Friedrich Karl betr.; mit Herzog Ludwig *(1693)*; mit der Herzogin Eleonore Juliane, Witwe Herzog Friedrich Karls *(1699–1701)*, die rückständigen Bezüge des Herzogs vom kaiserlichen Kriegsärar nud den Eintritt ihres Sohnes, Herzogs Karl Alexander, in kaiserliche Kriegsdienste betr. 15 Nummern. — **106.** *1699.* Beglaubigungsschreiben für den Freiherrn von Plittersdorf auf einen zwischen Baden und Württemberg angesetzten Tag.

II. Beziehungen des M. zu geistlichen Fürsten und Äbten. **107–118.** Korrespondenz des M. mit verschiedenen Bischöfen und Äbten über politische und kriegerische Ereignisse, über Reichs- und Kreisangelegenheiten, über den Austausch von Geschenken und Gratulationen; über Empfehlungen u. s. w. — **107.** *1694* mit dem Bischof Alexander Sigmund von Augsburg; — **108.** *o. D.* mit dem Abt Bernhard des Klosters Babótza in Ungarn; — **109.** *1680–1693.* mit den Bischöfen Peter Philipp und Lothar Franz von Bamberg; — **110.** *1695.* mit dem Bischof (Kardinal) Johann von Gurk; — **111.** *1697–1706.* mit dem Abt Rupert von Kempten, u. a. die Vermählung des Barons von Bodman mit der badischen Hofdame von Plettenberg und den Ankauf der Herrschaft Hohenegg betr.; — **112.** *1686 bis 1706.* mit den Bischöfen Franz Johann, Marquard Rudolf und Johann Franz von Konstanz, u. a. des ersteren Streitigkeiten mit dem schwäbischen Grafenkollegium betr.; — **113.** *1693.* mit dem Kurfürsten Anselm Franz von Mainz, Münzangelegenheiten betr. — **114.** *1699.* mit dem Bischof Friedrich Christian von Münster, dessen Streitigkeiten mit der Familie Limburg-Styrum betr.: — **115.** *1701–1702.* mit dem Bischof Karl Josef von Osnabrück, u. a. die Errichtung eines Regiments in kaiserlichen Diensten betr.; — **116.** *1699–1701.* mit dem Erzbischof Johann Ernst von Salzburg, u. a. die Schenkung eines „Barbaren" und ein Geschenk seitens des bayerischen Kreises betr.; — **117.** *1681 u. 1698–1699.* mit den Bischöfen Franz Egon und Wilhelm Egon (Kardinal) von Strassburg, u. a. das Gesuch Plittersdorf wegen eines lehnbaren Waldes und die Aufnahme eines Sohnes des Kammerrats Knörr in das Strassburger Seminar betr.; — **118.** *1701–1706.* mit dem Bischof Johann Philipp von Würzburg, u. a. Beleidigungen des Bischofs durch den Reichskammergerichtsbeisitzer Wigand betr.; im ganzen 55 Nummern.

Korrespondenz. **119.** *1685—1706.* Korrespondenz des M. mit verschiedenen Personen, vornehmlich über Privatangelegenheiten der Betreffenden, enthaltend u. a. Todesanzeigen, Empfehlungen genannter Personen, Glückwünsche, Kondolenzschreiben u. dergl., ferner auch über politische und kriegerische Ereignisse u. s. w., u. a. mit dem Fürsten Esterhazy (Paul) *(1704)*, mit dem Fürsten Ferdinand August von Lobkowitz, Herzog zu Sagan *(1701—1706)*; mit den Grafen Barfuss *(1698)*, Huyn *(1701)*, Kaunitz *(1698)*, Kinsky *(1692)*, Königsegg *(1683)*, Limburg-Styrum *(o. D.)*, Löwenstein *(1705)*, Rabatta *(o. D.)*, Stahremberg (Maximilian), *(1681)*, Stahremberg (Ernst Rüdiger), *(1699)*; mit den Gräfinnen Breuner *(1698)* und Egmont *(1693)*; mit den Freiherren von Heueck *(1685)*, Loe-Wissen *(1672)*, Neveu *(1684—1685)*, Ow *(1693)*; mit Heuwel *(1682)*, Kreis *(1693)*, Ruland *(o. D.)*, Ruosch *(o. D.)* u. s. w. 36 Nummern.

Franziska Sibylla Augusta von Sachsen-Lauenburg,

Gemahlin des M. Ludwig Wilhelm.

† 1733.

Familiensachen. Erbschaft. **120.** *[1690.]* Verzeichnisse des Anteils, welcher bei der Verteilung der Fahrnisse in den Schlössern Reichstadt und Schlackenwerth der M. zufiel. 21 Nummern. — **121.** *1703—1708.* Fragmentarische Korrespondenz der M. mit ihrer Schwester Anna Maria Franziska von Toskana und der Herzogin-Witwe Eleonore Charlotte von Schleswig-Holstein-Sonderburg, geborenen Herzogin von Sachsen-Lauenburg u. s. w., die Verlassenschaft der Herzogin-Witwe Sibylla Hedwig von Sachsen-Lauenburg, die in ihrem Testamente ihre Oberhofmeisterin von Bülow zur Universalerbin eingesetzt hatte, und die von den Agnaten dagegen unternommenen Schritte betr.; ferner Korrespondenzen, die in dieser Verlassenschaft befindlichen, der M. und der Prinzessin von Toskana gehörigen und von ihnen der Herzogin-Witwe Eleonore Charlotte von Schleswig-Holstein-Sonderburg überlassenen Juwelen betr. 15 Nummern. — **122.** *1708—1737.* Akten über ein der M. und ihrer Schwester Anna Maria Franziska von Toskana von Seiten ihrer Mutter zugefallenes und auf der Salzpfanne zu Hall in Tirol ruhendes Kapital von 80 000 fl. 29 Nummern. — **123.** *1708.* Korrespondenz der M. mit Pfalzgraf Theodor von Sulzbach und anderen fürstlichen Personen über den Tod ihres Grossvaters, des Pfalzgrafen Christian August von Sulzbach, und über die von demselben ihren Kindern bestimmten Legate. 10 Nummern. — Korrespondenz mit Familienmitgliedern. **124.** *1724—1733 und o. D.* Korrespondenz der M. mit ihrem Sohne August Georg Simpert aus der Zeit seines Aufenthalts

in Italien *(1726—1728)* und in Augsburg *(1729—1730)*, mit ihrer Tochter der Herzogin Augusta Maria Johanna von Orléans, deren Gemahl, dem Herzog Ludwig von Orléans, und deren Sohn, dem Herzog Ludwig Philipp von Chartres; ferner mit ihrer Schwiegertochter, der M. Maria Anna, Gemahlin des M. Ludwig Georg Simpert, und mit dessen Tochter, der M. Elisabeth Augusta Franziska Eleonora. 178 Nummern.

Reisen. **125.** *1711.* Aufzeichnung über eine von der M. unternommene Reise nach Schwetzingen und über ihr Zusammentreffen mit Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz. — **126.** *1719.* Auszüge aus den Diarien Klemens XI., den Aufenthalt der M. und des M. Ludwig Georg Simpert in Rom betr.; desgl. Abschriften von im vatikanischen Ceremonialarchiv befindlichen Aufzeichnungen über diesen Aufenthalt. — **127.** *1723.* Korrespondenz des Weihbischofs von Speyer Peter Cornelius, Bischof von Methon, mit Josef Mayer, Beichtvater der M., und Berichte des ersteren an den Bischof von Speyer über die Reise der M. nach Waghäusel und über ihre Zusammenkunft mit dem Kardinal Damian Hugo, Bischof von Speyer. 10 Nummern. — s. a. Nr. 202.

Besitzungen in Böhmen. **128.** *(1666). 1695—1731. (1763).* Akten und Korrespondenzen, die Verwaltung der böhmischen Besitzungen der M. betr., enthaltend u. a. Korrespondenzen der M., die zum Teil auch den unmündigen M. Leopold Wilhelm, Sohn des M. Leopold Wilhelm, betreffen; ferner Berichte des Johann Ferdinand Pfeill *(1696—1698)*, Verwalter und Rat zu Schlackenwerth, besonders über die zur Tilgung der Schulden ergriffenen Massregeln, über die Beitreibung ausstehender Gelder, über Wirtschaft-, Forst- und Jagdwesen zu Schlackenwerth, über Revision der Verwaltung u. s. w.; Korrespondenz des Bischofs Jaroslaus Franz Ignaz von Leitmeritz, des Johann Georg Sichart, des Hornus, des Freiherrn von Plittersdorf u. s. w. mit Kanzler Judendunk *(1695 bis 1716)*; Berichte der badischen Agenten Schönfelder *(1709 bis 1710)*, Leiner *(1711—1727)* und Balbus *(1729—1731)* zu Prag und Erlasse an dieselben; Korrespondenzen über die Flucht des Agenten Schönfelder; fragmentarische Korrespondenzen der M. über die kirchlichen Angelegenheiten zu Schlackenwerth *(1713—1725)* und Korrespondenzen über Fundation, Unterhalt und Wirksamkeit der Piaristen zu Schlackenwerth *(1666—1763)*; ferner Aktenstücke, betr. die von der M. erlassene Bestimmung des Rechts der Primogenitur für ihre böhmischen Besitzungen *(1703—1733)*, nebst der Bestätigung dieser Bestimmung vom *7. August 1703* durch K. Leopold I. 342 Nummern. — **129.** *1704—1729.* Akten und Korrespondenzen, die Einkünfte

der M., ihre Bezüge aus den böhmischen Besitzungen, die von ihr dem Lande Baden-Baden geleisteten Vorschüsse und die damit zusammenhängenden Schuldforderungen an dasselbe betr. 45 Nummern.

Ableben. **130.** *1733.* Beglaubigter Auszug aus dem Catalogus Defunctorum des katholischen Pfarramts zu Rastatt über das zu Ettlingen am 10. Juli erfolgte Ableben der M. und ihre Beisetzung in der Schlosskirche zu Rastatt; desgl. einer Notiz aus dem Totenbuch des katholischen Pfarramts zu Baden-Baden. — **131.** *1733—1735.* Korrespondenzen über den Tod der M., über die Anstalten zu ihrer Beisetzung, über die Exequien, das Trauergeläute, das Lesen der von ihr gestifteten Messen und die Anordnung einer allgemeinen Trauer in der Markgrafschaft Baden-Baden und in den böhmischen Herrschaften. 38 Nummern.

Verlassenschaft. **132.** *1703.* Testament der M. — **133.** *1733.* Zweites Testament der M. mit den dazugehörigen Zusatzbestimmungen. — **134.** *1733.* Gutachten der baden-badischen Räte über die Gründe, aus denen sie das von der M. verfasste Testament zu unterschreiben Bedenken tragen. — **135.** *1733.* Notariatsinstrument über die Eröffnung des Testaments der M. und über die Annahme desselben durch ihre beiden Söhne Ludwig Georg Simpert und August Georg Simpert. — **136.** *1733.* Inventarien über die Verlassenschaft der M. 10 Nummern. — **137.** *(1728) 1733—1784 (1801).* Aktenstücke und Korrespondenzen, vornehmlich der M. Ludwig Georg Simpert und August Georg Simpert, die Hinterlassenschaft der M. und das von derselben herrührende, aus Schmuckgegenständen und den Herrschaften Schlackenwerth, Grossengrün, Theissing u. s. w. bestehende baden-badische Fideikommiss betr.; ferner Akten und Korrespondenzen, die Antretung der Erbschaft durch die beiden M. Ludwig Georg Simpert und August Georg Simpert betr. 49 Nummern. — **138.** *1734—1740.* Akten und Korrespondenzen, die von der M. herrührende sachsen-lauenburgische Schuldforderung an Kurbrandenburg betr. 34 Nummern. — s. a. M. Ludwig Georg Simpert Nr. 22. — **139.** *1735—1736.* Aktenstücke, die Auszahlung der von der M. ihrem Enkel, dem Herzog Louis Philipp von Chartres, vermachten 10000 fl. betr. 15 Nummern. — **140.** *1758.* 4 Aktenstücke, betr. die Untersuchung der Frage, inwiefern die in dem Testament der M. zugunsten der Häuser Baden-Durlach und Bayern enthaltene Substitution angefochten werden könne, sowie der Frage, ob nach Abgang der sachsen-lauenburgischen Nachkommenschaft im Kurhaus Bayern diese Nachkommenschaft im Hause Baden ein Recht auf die bayerisch-lauenburgischen Güter und Herrschaften habe. — **141.** *1771—1790.* Akten über die Inventarisierung und

Auslieferung der zu dem von der M. festgesetzten Fideikommiss gehörigen Mobilien und Pretiosen, die nach dem Testament des M. August Georg Simpert in den Besitz der Kaiserin Maria Theresia übergingen, u. a. die Kommissionsprotokolle über die in Gegenwart von Bevollmächtigten der M. Elisabeth Auguste, der K. Maria Theresia und des Herzogs von Orléans erfolgte einstweilige Auslieferung des Fideikommissschatzes der M. Franziska Sibylla Augusta an den österreichischen Bevollmächtigten Landvogt von Axter aus den J. *1772—1773*, enthaltend 263 Nummern. — **142.** *1772—1781.* Akten, die bei der Vereinigung von Baden-Baden mit Baden-Durlach nicht in den Besitz des letzteren übergegangenen sachsen-lauenburgischen Effekten und Akten betr.; ferner Akten, die Ansprüche des Herzogs Ludwig Philipp von Orléans an dieselben betr. 203 Nummern.

Ausstände. **143.** *1706—1724.* Akten und Korrespondenzen, die Betreibung der von M. Ludwig Wilhelm herrührenden Forderungen an das Haus Österreich betr., darunter Korrespondenzen der M. mit der Kaiserin-Witwe Eleonora Magdalena Theresia und mit der Kaiserin Wilhelmine Amalie, mit dem Prinzen Eugen von Savoyen u. s. w.; Berichte des badischen Agenten in Wien, des Hofrats Dyhlin und anderer an die M.; Erlasse derselben an ihre Beamten u. s. w. 94 Nummern. — **144.** *1716—1719.* 5 Stücke einer Korrespondenz der M. mit ihren Räten, die Betreibung einer Forderung des Hauses Baden-Baden an den König Ludwig XV. von Frankreich betr. — s. a. M. Ferdinand Maximilian Nr. 53 und M. Ludwig Georg Simpert Nr. 23. — **145.** *1718—1719.* Verträge der M. mit dem Juden Abraham Ullmo, die Betreibung ihrer auf dem Versprechen K. Leopolds I., ihr Güter in Ungarn im Werte von 275 000 fl. zu schenken, beruhenden Forderungen an das Haus Österreich im Betrage von 275 000 fl. Kapital und 125 000 fl. rückständige Zinsen betr. 4 Nummern. — s. a. Nr. 48, 49, 129.

Depositen. **146.** *1707—1709.* Korrespondenzen, Verzeichnisse und Notariatsinstrumente über die Hinterlegung mehrerer Kisten und Schachteln mit Schmuck, Kostbarkeiten, einem Lehensbrief über die Ortenau und einem kaiserlichen Diplom über die böhmische Primogenitur beim Kriegsamt zu Nürnberg. 9 Nummern.

Schenkung. **147.** *1690.* Schenkung von 30 000 fl. an die Gräfin Anna Polixena von Werschowitz, ihre ehemalige Erzieherin, durch die M., aus Anlass ihrer bevorstehenden Vermählung. — s. a. Nr. 32.

Schulden. **148.** *(1655.) 1669—1713.* Urkunden und Akten, betr. die Bezahlung der von der Fürstin Maria Anna Wilhelmine von Lobkowitz (-Sagan), Tochter des M. Wilhelm von Baden-Baden,

herrührenden Schuldforderungen des fürstlichen Hauses Lobkowitz an das Haus Baden-Baden durch die M. 130 Nummern. — **148 a.** *1674 bis 1692.* Prozessakten in Sachen der Erben des Fritz von dem Berge gegen die M. und ihre Schwester, die Erbgrossherzogin Anna Maria Franziska von Toskana, als Erben ihres Oheims des Herzogs Franz Erdmann von Sachsen-Lauenburg wegen einer von dem genannten Herzog nicht bezahlten, für den Kauf eines Gutes schuldigen Kaufsumme von 30000 Talern. 25 Nummern. — **149.** *1690—1737.* Akten, die Forderungen des Erbenius von Schönerben, Geh. Sekretärs der M. und seiner Erben an das Haus Baden-Baden betr. 602 Nummern. — **150.** *1690.* Anleihe der M. bei Sigismund Leopold Schmidel von Schmiden auf Wecklsdorf. — **151.** *1698.* Anleihe der M. bei Hermann Jakob Gottlieb Czernin, Grafen von Chudenitz. — **152.** *(1700 u.) 1716.* 3 Stücke einer Korrespondenz über eine Schuldforderung des Sieur Huart d'Autel und Genossen an das Haus Baden. — **153.** *1707.* 2 Aktenstücke, die auf Rodemachern haftenden Schulden betr. — **154.** *1708.* Aufnahme einer Anleihe im Betrage von 108000 fl. bei dem Wechselherrn Johann Thomas von Rauner in Augsburg durch die M., zum Zweck der Auslösung der an Baden-Durlach verpfändeten Grafschaft Eberstein. — **155.** *1708.* Quittung des M. Friedrich Magnus von Baden-Durlach für die M. über den Empfang von 108000 fl. als Rückkaufssumme für die Grafschaft Eberstein. — s. a. Nr. 36. — **156.** *1709—1720.* Akten und Korrespondenzen über die von seiner Mutter, der M. Maria Sidonie, Tochter des M. Hermann Fortunat, herrührenden Ansprüche des Fürsten Hermann Friedrich von Hohenzollern-Hechingen an das Haus Baden-Baden. 101 Nummern. — s. a. M. Hermann Fortunat Nr. 81. — **157.** *1711.* Schreiben des Juden Oppenheimer an die M. über das ihm von derselben geschuldete Kapital. — **158.** *1717.* 4 Schriftstücke über die von der Witwe des Amtmanns Klenk in ihrem und anderer Gläubiger Namen erhobenen Schuldforderungen. — **159.** *1719.* Akten, die von Bernhard von Bosch-Moulin, Herren von Esch sur la Saure, namens seiner Gemahlin, Margarete von Stassin, zu Mecheln und Metz gerichtlich betriebene Schuldforderung an das Haus Baden-Baden betr. 9 Nummern. — **160.** *1721.* Aufnahme einer Anleihe bei dem Fürsten Adam Franz von Schwarzenberg durch die M. unter Verpfändung der Herrschaft Theissing in Böhmen. — **161.** *1721—1724.* Akten über den mit dem Juden Wertheimer über 220000 fl. abgeschlossenen Vergleich und über die Aufkündigung der auf der Herrschaft Lobositz haftenden Schuldverschreibungen. 41 Nummern. — **162.** *1722—1723.* Akten, eine Schuldforderung des Grafen Anton Ferdinand von Altheim an das Haus Baden-Baden betr. 28 Nummern.

— **163.** *1722—1724.* Akten, die Forderungen des entlassenen badischen Geh. Rats und Leibarzts Göckel an die M. betr. 31 Nummern. — **164.** *1724.* Empfangsbescheinigung des kaiserl. Rats und Residenten in Ulm, Jakob Emanuel von Garb, über den Empfang von 2461 zur Auszahlung an den Juden Samuel Ulmann von Pferse bestimmten fl. — **165.** *1726—1733.* Reichskammergerichtsakten in Sachen des Hessen-Kasseler Oberstwachtmeisters Gustav Ernst von Seidlitz, namens seiner Gemahlin *(1726—1729)*, und des Lothar Franz Knebel von Katzenellenbogen, Domherrn zu Worms und Speyer, zugleich im Namen seiner minderjährigen Brüder *(1727 bis 1733)*, gegen die M., die Bezahlung verfallener, bereits aus älterer Zeit herrührender Zinsen betr. 120 Nummern. — **166.** *1727.* Reichskammergerichtsakten in Sachen des Professors Karl Kaspar de Thiesen zu Trier, namens seiner Gemahlin, gegen die M. und die gemeinschaftliche baden-badische und pfälzisch-birkenfeldische Regierung zu Trarbach, die Bezahlung einer Schuld betr. 33 Nummern. — **167.** *1727.* Verzeichnis der auf der fürstlichen Kammer befindlichen alten und neuen, nach und nach abbezahlten Originalschuldverschreibungen, zusammengestellt auf Befehl der M. — s. a. Nr. 128.

Kirchensache. **168.** *1703.* Quittungen zweier Geistlichen über den Empfang von 50 und 100 fl. für das Lesen von Messen zu Moncalieri und Maria Loretto. — **169.** *1710.* Aufnahme der M. und des M. Ludwig Georg Simpert in die Gemeinschaft des Klosters Einsiedeln durch Abt, Dekan und Konvent des Klosters. — **170.** *1710 u. 1717.* Aufnahme der M., der M. Ludwig Georg Simpert und August Georg Simpert und der M. Augusta Maria Johanna in die Bruderschaft des Kapuzinerordens. — **171.** *1719.* Aufnahme der M. und ihres Sohnes Ludwig Georg Simpert in die Gemeinschaft des Piaristenordens. — **172.** *1719—1725.* 8 Breven der Päpste Klemens XI., Innocenz XIII. und Benedikt XIII. für die M., enthaltend vorwiegend Danksagungen für dargebrachte Glückwünsche und Empfehlungen genannter Legaten; dabei ein Glückwunschschreiben der M. an Papst Innocenz XIII., anlässlich seiner Thronbesteigung. — **173.** *1722. 1729. 1733.* 7 Urkunden über die von der Kaiserin Elisabeth Christine und dem Erzbischof Ferdinand von Prag der M. geschenkten Reliquien des heiligen Johann von Nepomuk. — **174.** *1725.* Aufnahme der M. in die Gemeinschaft des Karthäuserordens, namentlich wegen ihrer Verdienste um die Wiederherstellung der durch den Krieg zerstörten Karthause zu Freiburg i. Br. — **175.** *1732.* Kontrakt der M. mit dem bayerischen Kammerdiener und Hofmaler Kosmas Damian Assam über die Ausmalung der Hofkirche zu Ettlingen. — s. a. Nr. 128 u. 199.

Kriegssache. **176.** *1707.* Schreiben des Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth an die M., die Ausstellung von Salva Guardien für dieselbe betr., mit Beilagen. 4 Nummern.

Streitigkeiten. **177.** *1689—1711.* Sehr fragmentarische Korrespondenz der M. und ihrer Schwester, der Erbgrossherzogin Anna Maria Franziska von Toskana, über einen von ihrem Vater, dem Herzog Julius Franz von Sachsen-Lauenburg, herrührenden und beim Reichskammergericht gegen sie anhängigen Prozess, die „Wackerbarth'sche Rechtssache" betr. 35 Nummern. — **178.** *1709—1716.* Korrespondenz der M. und der baden-badischen Regierung mit dem Prokurator Bayer in Prag über verschiedene Prozesssachen. 61 Nummern.

Beziehungen zum Ausland und zu fremden Höfen. I. Beziehungen zu weltlichen Fürsten. Bayern. **179.** *1715—1725.* Korrespondenz der M. mit dem Kurfürsten Max Emanuel von Bayern, u. a. die Bitte der M. um Unterstützung der Ansprüche der verwitweten Johanna Philippine von Lebprecht, Oberhofmeisterin der M. Maria Anna, an ihre in Bayern weilenden Stiefkinder betr.; ferner über Familienereignisse. 8 Nummern. — **180.** *1728—1729.* Korrespondenz der M. mit dem Kurfürsten Karl Albrecht von Bayern, dem Kardinal Damian Hugo, Bischof von Speyer, und dem Geh. Rat Nagel, die Bewerbung des Prinzen Theodor von Bayern um die Koadjutorie in Augsburg betr., ferner mit dem Herzog Ferdinand von Bayern, die Empfehlung eines gewissen Antoni Crammer durch den Herzog betr. 11 Nummern. — Braunschweig. **181.** *1709.* Schreiben des Herzogs Ferdinand Albrecht II. von Braunschweig-Bevern an die M., den von ihr beabsichtigten Verkauf von Diamanten betr. — **182.** *1723.* Beglaubigungsschreiben des Herzogs August Wilhelm von Braunschweig-Wolfenbüttel für seinen an den französischen Hof gehenden Geh. Rat Konrad Detleff von Dehn an die M., nebst einem Antwortschreiben der letztern. — Frankreich. **183.** *1707—1732.* Korrespondenz der M. mit verschiedenen französischen Beamten und Offizieren, u. a. mit dem Marschall Villars, Differenzen wegen der Gerichtsbarkeit zu Beinheim und wegen der Rheininseln, ferner Jagdstreitigkeiten, Privatsuppliken und dergl. betr. 62 Nummern. — s. a Nr. 144. — Fürstenberg. **184.** *o. D.* 36 Briefe des Grafen Prosper Ferdinand von Fürstenberg-Stühlingen, seiner Gemahlin der Gräfin Anna Sofia, der Fürstin Maria Theresia Felicitas, Gemahlin des Fürsten Froben Ferdinand von Fürstenberg-Mösskirch und der am lothringischen Hofe lebenden Gräfin Maria Franziska Barbara (Franzl) von Fürstenberg-Heiligenberg an die M., vornehmlich Familienangelegenheiten betr. Hanau-Lichtenberg. **185.** *1717.* Schreiben

des Grafen Johann Heinrich an die M., Grenzstreitigkeiten im Korker Wald betr. Hessen-Darmstadt. **186.** *1727—1733.* Korrespondenz der M. mit dem Landgrafen Ernst Ludwig, die zeitweilige Überlassung von dessen Ärzten Dr. Hert und Dr. Fillius betr. 5 Nummern. — Hohenzollern. **187.** *1708—1730.* Korrespondenz der M. mit den Fürsten Friedrich Wilhelm von Hechingen, Meinrad Karl Anton, und der Fürstin Christiane von Sigmaringen, Familienangelegenheiten, sowie eine Schuldforderung an den Freiherrn Mohr von Mohrenfeld betr. 14 Nummern. — Lothringen. **188.** *1707—1719.* Korrespondenz der M. mit dem Herzog Leopold von Lothringen, u. a. auch die Vormundschaft über die Kinder der M. und die von Frankreich der Markgrafschaft auferlegten Kontributionen betr. 10 Nummern. — Österreich. **189.** *1707—1733.* Korrespondenz der M. mit K. Josef I., mit K. Karl VI., mit der K. Eleonora Magdalena Theresia, Gemahlin K. Leopolds I., mit der K. Wilhelmine Amalie, Gemahlin K. Josefs I. und mit der K. Elisabeth Christine über die verschiedensten Angelegenheiten, vor allem auch über Familienangelegenheiten und Familienereignisse, über Reisen u. s. w., ferner auch über den Tod des M. Ludwig Wilhelm, über die Vormundschaft über die Kinder der M., über die von Frankreich der Markgrafschaft auferlegten Kontributionen u. s. w. 143 Nummern. — Pfalz. **190.** *1707—1731.* Korrespondenz der M. mit dem Kurfürsten Johann Wilhelm und der Kurfürstin Anna Maria Luise Aloisia von der Pfalz. 32 Nummern. — s. a. Nr. 125. — Polen. **191.** *1719—1730.* Korrespondenz der M. mit Stanislaus Lesczynski von Polen, seiner Gemahlin Katharina und seiner Tochter Maria. 44 Nummern. — Savoyen. **192.** *1707 bis 1731.* Korrespondenz der M. mit verschiedenen Mitgliedern des Hauses Savoyen, vornehmlich den Austausch von Gratulationen betr. — **193.** *1707—1728.* Korrespondenz der M. mit dem Prinzen Eugen von Savoyen, u. a. die Vermittlung des Prinzen zur Erleichterung der auf der Markgrafschaft ruhenden Kriegslasten, die Aufnahme des M. Ludwig Georg Simpert in kaiserliche Kriegsdienste u. s. w. betr. 9 Nummern. — Schwarzenberg. **194.** *1704(?) u. 1721.* Zwei Schreiben der Fürstin Eleonora Amalia Magdalena und des Fürsten Adam Franz Karl von Schwarzenberg an die M. — Schweden. **195.** *1707. 1718. 1719.* Korrespondenz der M. mit König Karl XII. von Schweden und seiner Schwester Ulrike Eleonore, u. a. die Empfehlung eines genannten Offiziers *(1707)* und die von ihr geplante Vermählung des M. Ludwig Georg Simpert mit Maria Lezczynska betr. 5 Nummern. — Toskana. **196.** *1702—1732.* Korrespondenz der M. mit ihrer Schwester Anna Maria Franziska, mit deren Gemahl, dem Erbgrossherzog Johann Gaston, sowie mit

dem Grossherzog Kosmus III. von Toskana, vorwiegend Familienangelegenheiten betr. 44 Nummern. — Württemberg. **197.** *1703 bis 1727.* Korrespondenz der M. mit Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg (-Stuttgart) und mit der Herzogin Johanna Elisabeth, geb. M. von Baden-Durlach, vorwiegend Familienangelegenheiten betr.; ferner mit dem Herzog Heinrich Friedrich, die Auerhahnjagd beim Enzklösterle betr. 18 Nummern.

II. Beziehungen zu geistlichen Fürsten und Äbten: a) zu Kardinälen. **198.** *1708—1732.* Korrespondenz der M. mit verschiedenen Kardinälen, u. a. mit den Kardinälen Tolomei und Corrodino Zondadari, vorwiegend den Austausch von Gratulationen betr.; dabei liegen einige Stücke einer Korrespondenz mit dem Erzbischofe Alexander Zondadari von Siena und dem Nuntius in Luzern, Erzbischof Vincenz von Laodicea, in gleichem Betreff. 28 Nummern. — b) zu Bischöfen und Äbten: Augsburg s. Nr. 201. — Einsiedeln. **199.** *1709—1715.* Korrespondenz der M. mit den Fürstäbten Maurus und Thomas von Einsiedeln, u. a. Krankheiten der M. und des M. Ludwig Georg Simpert betr.; ferner über die Übersendung der Porträts des M. Ludwig Wilhelm und seiner noch lebenden Kinder an den Abt Maurus, über die Erbauung einer Muttergotteskapelle zu Schlackenwerth nach dem Muster derjenigen zu Einsiedeln u. s. w. 30 Nummern. — Gengenbach. **200.** *1727 bis 1728.* Korrespondenz der M. mit dem Abt Paulus von Gengenbach über verschiedene Angelegenheiten. 25 Nummern. — Konstanz. **201.** *1715—1716.* 2 Schreiben des Bischofs Johann Franz von Konstanz, Koadjutors des Bischofs von Augsburg, an die M., die Aufnahme des Franz Christof Tschudy von Wasserstelzen als Hofkavalier in den Hofstaat der M., sowie das Gesuch des Bischofs um zeitweise Überlassung des badischen Geh. Rats und Hofratsvicepräsidenten von Leonrodt, zur Beratung einer wichtigen Angelegenheit des Bistums Augsburg betr. — Speyer. **202.** *1722—1733.* Korrespondenz der M. mit dem Kardinal Damian Hugo, Bischof von Speyer, u. a. die Zusammenkunft in Waghäusel *(1723)*, eine Krankheit des Kardinals *(1730)*, die Beschaffung von Gegenständen aus Italien zur Möblierung des Ettlinger Schlosses *(1730)* u. s. w. betr.; beiliegen einige Korrespondenzen der M. mit dem Bischof Peter Cornelius von Methon, Weihbischof von Speyer, und mit dem Leibarzt des Kardinals, Sayler. 31 Nummern. — s. a. Nr. 127 u. 180. — Strassburg. **203.** *1725.* 5 Stücke einer Korrespondenz des Kardinals Armand Gaston von Rohan, Bischofs von Strassburg, mit der M., u. a. auch Nachrichten über die Herzogin Augusta Maria Johanna von Orléans, Tochter der M., enthaltend.

III. **204.** *1699—1715.* 3 Stücke einer Korrespondenz der M. mit der Stadt Nürnberg, u. a. über einen an einer ihrer Dienerinnen verübten Diebstahl *(1699)*, ferner über die Bitte der M., ihrem nach Rastatt übersiedelnden Leibarzt Dr. Göckel das Nürnberger Bürgerrecht zu belassen *(1705)* u. s. w.

Korrespondenz. **205.** *1715—1733.* Korrespondenz der M. mit dem Baron von Leonrodt aus Rastatt *(1715)*, hauptsächlich über die täglichen Vorkommnisse; mit Mons. de Bombelles, Gouverneur ihres Enkels, des Herzogs Ludwig Philipp von Chartres, mit Madame de Chamilly und Mad. de Pons *(1725—1733)* über das Befinden und die Erziehung des genannten Enkels; mit Klegel *(1729)* über den Empfang des Herzogs von Lothringen in Rastatt; mit der Frau von Ligeritz, Mons. Petit und Lambert *(1730)* über ihre Enkelin Elisabeth Augusta Franziska Eleonora; mit dem Freiherrn Lothar Franz von Geismar *(1731)* über eine Reise des M. August Georg Simpert nach Köln. 89 Nummern. — **206.** *1699—1733.* Korrespondenz der M. mit verschiedenen Personen, u. a. mit dem Duc d'Harcourt *(1709)*; mit dem Grafen d'Argenson *(1725—1733)*; mit Graf Montfort *(1725)*; mit Graf Leopold Schlick *(1710—1713)*; mit Graf Gabriel Vecchio *(1707)*; mit Graf Wratislaws *(1709)*; mit der Baronin d'Argenteau *(1700)*; mit Baron de Fin *(1726)*; mit dem Freiherrn von Plettenberg *(1714)*; mit dem Freiherrn Karl Ferdinand von Plittersdorf *(1717—1719)*; mit dem Professor Placide Beurret in Einsiedeln *(1731)*; mit Casello *(1704)*; mit Hofrat Evers *(1722)*; mit Francesco Felici *(1727—1729)*, dem abbate Giuseppe de Gentili *(1727—1732)*, Dr. Karg *(1730)*, Nicolosi *(1721—1726)* und Camillo Pamphili *(1727—1732)* in Rom; mit Christof Fürer von Haymendorf *(1710)* u. s. w. 162 Nummern.

Charlotte,

Tochter des M. Ludwig Wilhelm.

† 1700.

Geburt. **207.** *1696.* 3 Schriftstücke, die Geburt der M. betr.

Karl Josef,

Sohn des M. Ludwig Wilhelm.

† 1703.

Geburt. **208.** *1697.* Beglaubigter Auszug aus dem Taufbuch des katholischen Pfarramts zu Baden-Baden über die am *30. September* erfolgte Geburt des M., nebst 3 Stücken aus der auf diese Geburt bezüglichen Korrespondenz.

Wilhelmine,

Tochter des M. Ludwig Wilhelm.

† 1702.

Geburt. **209.** *1699.* 6 auf die am *16. August* erfolgte Geburt der M. bezügliche Schriftstücke.

Luise,

Tochter des M. Ludwig Wilhelm.

† 1701.

Geburt. **210.** *1701.* Schreiben des M. Ludwig Wilhelm an die baden-badische Regierung über die am *9. Mai* erfolgte Geburt der M. Luise.

Wilhelm Georg Simpert,

Sohn des M. Ludwig Wilhelm.

† 1709.

Geburt. **211.** *1703.* Glückwunschschreiben der Stadt Nürnberg an M. Ludwig Wilhelm zur Geburt des M. Wilhelm Georg Simpert.

Augusta Maria Johanna,

Tochter des M. Ludwig Wilhelm von Baden, Gemahlin des Herzogs Ludwig von Orléans.

† 1726.

Familiensachen: Minderjährigkeit s. M. Ludwig Georg Simpert Nr. 1. — Erbschaft s. M. Ludwig Wilhelm Nr. 123.

Geburt. **212.** *1704.* Beglaubigter Auszug aus dem Taufbuch des katholischen Pfarramts zu Baden-Baden über die am *11. November* erfolgte Geburt der M.

Deputate. **213.** *1724.* Quittung der M. für ihre Mutter, die M. Franziska Sibylla Augusta, über den Empfang der ihr von M. Ludwig Wilhelm in seinem Testament ausgeworfenen Deputatsgelder, soweit sie dieselben noch nicht erhalten hatte.

Vermählung. **214.** *1723—1724.* Korrespondenz der M., des Fürsten Anselm Franz von Thurn und Taxis und seiner Gemahlin Anna Franziska, ihres Rats Billstein, des Kardinals Damian Hugo, Bischof von Speyer, des Kurfürsten Lothar Franz von Mainz und des Kurfürsten Karl Philipp von der Pfalz, die geplante Vermählung des Prinzen Alexander Ferdinand, ältesten Sohnes des Fürsten Anselm Franz von Thurn und Taxis, mit der M. Augusta Maria Johanna betr. 64 Nummern. — **215.** *1723—1726.* Urkunden, Akten und Korrespondenzen, die Vermählung der M. mit dem Herzog Ludwig von Orléans betr., darunter Schreiben der M. Franziska Sibylla Augusta an König Ludwig XV. von Frankreich; 4 Vollmachten des Herzogs Ludwig von Orléans für den Grafen d'Argenson zur Unterhandlung und Abschliessung des Heiratsvertrags und zur Leistung des in dem Heiratsvertrag vorgesehenen Erbverzichts;

Vollmacht des Herzogs Ludwig von Orléans für den M. Ludwig Georg Simpert, die prokuratorische Trauung der M. Augusta Maria Johanna mit des Herzogs Abgesandten vornehmen zu lassen; Erbverzicht der M. und des Herzogs; Zustimmung des Herzogs Leopold von Lothringen als Mitvormunds über die M. zu dem Heiratsvertrag; beglaubigte Auszüge aus dem Kirchenbuch des katholischen Pfarramts zu Rastatt über die Vermählung der M. mit dem Herzog Ludwig von Orléans; Akten über die bei der Vermählung veranstalteten Feierlichkeiten, über das Ceremoniell u. s. w.; Notifikationen; Gratulationsschreiben; Dankschreiben für ergangene Einladungen; Quittungen des Herzogs Ludwig von Orléans über die Auszahlung des seiner Gemahlin von M. Ludwig Wilhelm ausgesetzten Heiratsgutes. 750 Nummern. — **216.** *1724, Juni 12.* Ehevertrag.

Ableben. **217.** *1726.* Akten, den Tod der M. betr., Notifikationen, Beileidschreiben, Epitaphien, Trauergedichte u. s. w. 71 Nummern. — **218.** *1726.* Schreiben aus Metz an den Baron Vetzer in Luxemburg über das der M. errichtete Grabmal.

Kirchensachen s. M. Ludwig Wilhelm Nr. 170.

Ludwig Georg Simpert.

† 1761.

Familiensachen: Minderjährigkeit. **1.** *1707—1726.* Urkunden, Akten und Korrespondenzen, die Bestellung einer Vormundschaft für die hinterlassenen Kinder des M. Ludwig Wilhelm betr., darunter die Bestätigung der M. Franziska Sibylla Augusta, des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz und des Herzogs Leopold von Lothringen als Vormünder durch Kaiser Josef I., ferner Akten und Korrespondenzen, die laufenden Angelegenheiten der vormundschaftlichen Regierung, u. a. auch die Beschickung des Kreiskonvents zu Frankfurt *(1726)*, ferner die Untersuchung der durch die Franzosen eingetriebenen Kriegskontributionen betr. 207 Nummern. — **2.** *1727.* Gratulationen zum Regierungsantritt des M. 120 Nummern. — Erbschaft. **3.** *1755—1756.* Akten über das von der Herzogin Maria Anna Karoline von Bayern, Witwe des Herzogs Ferdinand Maria, den M. Ludwig Georg Simpert und August Georg Simpert ausgesetzte Vermächtnis von Pferden und den Verzicht der letzteren auf dieses Legat. 7 Nummern. — s. a. M. Ludwig Wilhelm Nr. 123. — Korrespondenz mit Familienmitgliedern. **4.** *1726—1733.* Korrespondenz des M. mit seiner Mutter, M. Franziska Sibylla Augusta, über Familienangelegenheiten, über den Besuch des M. auf der Favorite und über Weinsendungen; desgl. über Regierungsangelegenheiten, über die Beförderung des M. zum Generalfeldmarschall-

leutnant des schwäbischen Kreises u. s. w.; ferner mit seinem Bruder M. August Georg Simpert. 26 Nummern.

Geburt. **5.** *1702.* Beglaubigter Auszug aus dem Taufbuch des katholischen Pfarramts zu Baden-Baden über die am *7. Juni* erfolgte Geburt des M. — **6.** *1723.* „Ceremoniell wie der hohe Geburtstag von Ihro hochfürstlichen Durchl. Herrn Marggrafen vor[iges] Jahr gehalten worden, den 7. Juny Anno 1723".

Erziehung. **7.** *1715.* Zeugnisse verschiedener Personen über die von dem M. im Unterricht, hauptsächlich in der Grammatik, gemachten Fortschritte. 10 Nummern.

Reisen. **8.** *1721.* Korrespondenzen der M. Franziska Sibylla Augusta und Rechnungen über die Reise des M. an den Niederrhein und nach Holland. 153 Nummern. — s. a. M. Ludwig Wilhelm Nr. 126.

Vermählung: 1. Ehe mit Maria Anna von Schwarzenberg. **9.** *1720—1723.* Urkunden, Akten und Korrespondenzen, bezüglich auf die Vermählung des M. mit Marie Anna, Tochter des Fürsten Adam Franz Karl von Schwarzenberg, u. a. die in Rom bei Papst Klemens XI. nachgesuchte Dispensation wegen zu naher Verwandtschaft betr.; ferner Korrespondenzen und Akten über die Bestätigung der hinsichtlich der Herrschaft Lobositz in den Ehepakten getroffenen Bestimmungen durch Kaiser Karl VI., über die aus Anlass der Vermählung von den Ämtern erhobenen Beisteuern, über die für den Einzug, die Hoftafel u. s. w. getroffenen Bestimmungen; Diarium der Feierlichkeiten bei der Vermählung; Gedichte auf dieselbe; Notifikationsschreiben an auswärtige Fürsten u. s. w. 274 Nummern. — **10.** *1721, Februar 27.* Ehevertrag. — 2. Ehe mit Marie Josefa Anna Auguste von Bayern. **11.** *1755.* Akten und Korrespondenzen, die Vermählung des M. mit der Herzogin Maria Josefa Anna Auguste, Tochter des Kurfürsten Karl Albert von Bayern (Kaiser Karl VII.) betr., darunter u. a. Vollmacht des Kurfürsten Maximilian Josef von Bayern für seine Unterhändler; Protokoll über die von den bayerischen und badischen Bevollmächtigten wegen Aufstellung des Ehevertrags abgehaltene Konferenz; Versicherung der der Herzogin Maria Josefa von ihrem Bruder Maximilian Josef ausgesetzten Heimsteuer auf die Herrschaft Mindelheim; beglaubigter Auszug aus dem Catalogus matrimoniorum des katholischen Pfarramts zu Baden-Baden über die am *10. Juli* stattgefundene Vermählung; Inventar der von der Herzogin mitgebrachten Schmuckgegenstände und Kostbarkeiten; Beschreibung der Feierlichkeiten bei der Vermählung; Notifikations- und Gratulationsschreiben u. s. w. 439 Nummern. — **12.** *1755, März 23.* Ehevertrag, abgeschlossen durch die bayerischen und badischen Bevollmächtigten; dazu ein Articulus sepa-

ratus, die Heimsteuer betr. und die Bestätigungen beider Verträge durch Kurfürst Maximilian Josef. — s. a. Nr. **90**–**92** u. M. Ludwig Wilhelm Nr. 195.

Krankheit. **13.** *1736*–*1737.* Korrespondenzen, betr. das an den kaiserlichen Hof gerichtete Gesuch, die Verbringung von Karlsbader Wasser nach Böhmen und Rastatt zum Kurgebrauch des M. zu gestatten. 1 Faszikel. — **14.** *1760*–*1761.* Korrespondenzen, die bei den Krankheiten des M. berufenen fremden Ärzte und deren Bezahlung betr. 1 Faszikel.

Ableben. **15.** *1761.* 2 beglaubigte Auszüge aus dem Totenbuch des katholischen Pfarramts zu Baden-Baden und dem Catalogus Defunctorum des katholischen Pfarramts zu Rastatt über das am *22. Oktober* erfolgte Ableben des M. — **16.** *1761—1762.* Akten, das Ableben des M. und die von ihm selbst angeordnete Beisetzung in der Kollegiatkirche zu Baden-Baden betr.; ferner Akten über die dabei entstandenen Kosten, über das Lesen von Seelenmessen, über Almosenspenden, über das angeordnete Trauergeläute u. s. w.; Kondolenzschreiben an die M. Elisabeth Augusta u. s. w. 161 Nummern.

Verlassenschaft. **17.** *1753—1762.* Akten und Korrespondenzen, die beiden Testamente von *1753* und *1758* und die Verlassenschaft des M. betr., enthaltend u. a. Akten über die Eröffnung und Publikation des Testaments von *1758*; Aktenstücke über die Aufstellung eines Verzeichnisses der im Besitz des Geh. Kabinetssekretärs Schwalbach befindlichen Akten, sowie des im Sterbezimmer des M. vorgefundenen Weisszeuges und dessen Verteilung. 58 Nummern. — **18.** *1753.* Testament des M. nebst 3 dazugehörigen Beilagen. — **19.** *1758.* 2. Testament des M.

Landeshoheit. **20.** *1731.* Korrespondenzen des M., die Hoheitsrechte des Hauses Baden-Baden in Kehl, vorwiegend die Streitigkeiten mit dem dortigen Kommandanten von Rodt und die Besetzung der Kommandantenstelle betr. 47 Nummern.

Ausstände. **21.** *1732—1733.* 5 Aktenstücke, eine von der M. Jakobäa, Gemahlin des Herzogs Wilhelm IV. von Bayern, herrührende baden-badische Schuldforderung an Bayern betr. — s. a. M Philipp II. Nr. 4 und 5. — **22.** *1749.* Vollmacht der verwitweten Herzogin Maria Anna von Bayern für den M. zur Betreibung ihrer gemeinsamen Forderung an Kurbrandenburg. — s. a. M. Ludwig Wilhelm Nr. 138. — **23.** *1740.* Korrespondenz des M. mit Rabaud de la Chaussade über eine von König Ludwig XIV. von Frankreich der Grossmutter des M., der M. Luise, gemachte Schenkung und die wegen derselben zu unternehmenden Schritte. 4 Nummern. — s. a. M. Ferdinand Maximilian Nr. 53 und M. Ludwig Wilhelm Nr. 141.

Depositen. **24.** *1733.* Schreiben von Bürgermeister und Rat der Stadt Frankfurt an den M., die von letzterem gewünschte Aufbewahrung der Kostbarkeiten des Hauses Baden-Baden in Frankfurt betr.

Schulden. **25.** *1720—1749.* Aktenstücke über die auf den Herrschaften Rodemachern und Hespringen im Jahr *1749* ruhenden Schulden. 10 Nummern. — **26.** *1722—1736.* Akten, betr. die Schmalkalderische Schuldforderung an das Haus Baden-Baden und den darüber getroffenen Vergleich. 26 Nummern; ferner Reichskammergerichtsakten in Sachen des Johann Lorenz Schmalkalder, eine Hypothek betr., aus den Jahren *1730 ff.* 22 Nummern. — s. a. M. Eduard Fortunat Nr. 31. — **27.** *1729.* Urkunde des M. darüber, dass er seiner Gemahlin M. Maria Anna von den von ihr der M. Franziska Sibylla Augusta im Jahr *1722* übergebenen 8000 fl., nach Abzahlung von 1000 fl., noch 7000 fl. schuldig ist. — **28.** *1729.* Vergleich zwischen dem M. und der milden Stiftung U. L. Frauenwerk zu Strassburg, eine von M. Christof I. herrührende Schuld betr. — **29.** *1732—1773.* Urkunden und Akten, betr. Forderungen des Advokaten Broussé in Diedenhofen *(1732)*, des Seidenwirkers Johann Adam Böhm aus Böhmen *(1733—1734)*, des Amtsbürgermeisters Thiebault aus Ettlingen *(1739)*, des Melchior Kramer aus Ettlingen *(1742—1773)*, des Eberhard Hoffmann aus Nancy *(1747—1748)*, des königl. preussischen Leutnants Karl Wilhelm von Netzow und Genossen *(1748—1756)* an das Haus Baden-Baden. 244 Nummern.

Kirchensachen. **30.** *1728—1730.* Korrespondenz des M. mit den Päpsten Benedikt XIII. und Klemens XII. und mit dem päpstlichen Nuntius in Köln, kirchliche Angelegenheiten betr. 5 Nummern. — **31.** *1735.* Fastendispens des Papstes Klemens XII. für den M. — **32.** *1766.* Revers des Domstifts Speyer über eine von dem M. für ihn und sein Haus gestiftete Jahrzeit. — s. a. M. Ludwig Wilhelm Nr. 169—171.

Kriegssachen. **33.** *1707.* Patent K. Josefs I. für den M. anlässlich seiner Ernennung zum kaiserlichen Obersten. — **34.** *1707 u. 1728.* 2 Patente des schwäbischen Kreises für den M. anlässlich seiner Ernennung zum Generalfeldwachtmeister und Generalfeldmarschalleutnant des schwäbischen Kreises. — **35.** *1707—1733.* Korrespondenzen des M., das kaiserliche baden-durlachische Regiment betr. 44 Nummern. — **36.** *1733—1734.* Akten und Korrespondenzen über die bei der Annäherung der Franzosen und ihrem drohenden Einfall in baden-badisches Gebiet zu ergreifenden Massregeln, enthaltend u. a. die Instruktion des M. für den Kammerrat Dyhlin bei der Bedrohung der baden-badischen Lande *(1734)*; Akten über die

durch den Ausbruch des Krieges veranlasste Abreise des M. nach Böhmen; ferner Berichte der Räte an den M. und Erlasse desselben an die Regierung. 104 Nummern. — **37.** *1739.* Patent K. Karls VI. für den M. als Feldmarschalleutnant. — **38.** *1739—1754.* Korrespondenzen, die Ernennung des M. zum kaiserlichen Feldmarschallleutnant und zum kaiserlichen Feldzeugmeister betr. 11 Nummern. — **39.** *1745.* Aufforderung K. Franz I. an den M., die zur Rettung der bedrängten Reichsstände notwendigen Werbungen in seinen Landen zu gestatten.

Streitigkeiten. **40.** *1730 ff.* Prozessakten in Sachen des Lothar Franz Knebel von Katzenellenbogen gegen den M., das verwirkte Erbbestandsgut Lampertsberg bei Neuweier betr. 17 Nummern.

Reichssache. **41.** *1745.* Glückwunsch des M. zur Wahl und Krönung K. Franz I.

Lehen: vom Reich. **42.** *1708.* Belehnung der M. Franziska Sibylla Augusta, als Vormünderin des M., mit den Reichslehen durch K. Josef I. — **43.** *1714.* 2 Urkunden, die Belehnung der M. Franziska Sibylla Augusta, des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz und des Herzogs Leopold von Lothringen als Vormünder des M. mit den Reichslehen und der Reichsfestung Kehl durch Kaiser Karl VI. betr. — **44.** *1751 u. 1752.* 2 Urkunden, betr. die Belehnung des M. mit den Reichslehen und der Reichsfestung Kehl durch Kaiser Franz I. — **45.** *1756.* Belehnung des M. und des M. Karl Friedrich von Baden mit der vom Reiche herrührenden, von den beiden M. neu erworbenen zweiten Hälfte der Grafschaft Eberstein durch K. Franz I. — Von geistlichen und weltlichen Fürsten: Basel. **46.** *1707.* Ersuchen der M. Franziska Sibylla Augusta an den Bischof Johann Konrad um einen Lehensindult für den M. — **47.** *1725.* Belehnung des M. durch den Bischof Johann Konrad, nebst dem dazu gehörigen Lehensrevers des M. — Von Österreich. **48.** *1708.* 3 Lehensreverse der M. Franziska Sibylla Augusta, des Herzogs Leopold von Lothringen und des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz, als Vormünder des M. gegen K. Josef I., die Belehnung mit der Ortenau betr. — **49.** *1713.* Lehensbrief K. Karls VI. für die 3 genannten Vormünder des M. mit den 3 dazugehörigen Lehensreversen. — **50.** *1728.* Lehensbrief K. Karls VI. für den M. und Lehensrevers des letzteren. — **51.** *1750.* 2 auf die Belehnung des M. durch die Kaiserin Maria Theresia bezüglichen Urkunden (Lehensbrief und -revers). — Pfalz s. Nr. 64.

Beziehungen zum Ausland und zu fremden Höfen. I. Beziehungen zu weltlichen Fürsten. Aremberg. **52.** *1737.* Korrespondenz des M. mit dem Herzog Leopold von Aremberg, haupt-

sächlich dessen Ernennung zum Generalfeldmarschall und Gouverneur der Niederlande, sowie die Krankheit seiner Tochter betr. 8 Nummern. — Frankreich. **53.** *1723—1732.* Korrespondenz des M. mit verschiedenen französischen Offizieren und Beamten, Differenzen wegen der Rheininseln, Jagdstreitigkeiten u. dergl. betr. 48 Nummern. — **54.** *1729—1757.* Korrespondenz des M. mit König Ludwig XV. von Frankreich, u. a. den Austausch von Gratulationen, ferner den Durchmarsch französischer Truppen bei Ausbruch des siebenjährigen Krieges u. s. w. betr. 27 Nummern. — **55.** *1745—1757.* Korrespondenz des M. mit den französischen Ministern zu Mannheim und Stuttgart de la Noué und Zuckmantel. — **56.** *1727—1760.* Korrespondenz des M. mit den Herzogen Ludwig und Ludwig Philipp von Orléans, u. a. die Vermählung des letzteren mit Luise Henriette von Conty und den Tod der Herzogin Maria Franziska, Witwe des Herzogs Philipp II. betr., ferner Korrespondenzen den Austausch von Gratulationen, Empfehlungen genannter Personen u. s. w. betr. 45 Nummern. — s. a. Nr. 23. — Fürstenberg. **57.** *1731.* Schreiben des M. an den Fürsten Froben Ferdinand von Mösskirch den von dem Fürsten empfohlenen Philipp Albrecht von Lauterburg betr. — Österreich. **58.** *1728.* Akten und Korrespondenzen, die Verleihung des österreichischen Ordens vom goldenen Vliess an den M. durch Kaiser Karl VI. betr. 2 Faszikel. — **59.** *1740—1741.* Korrespondenzen, betr. den dem M. von Kaiser Karl VI. erteilten Auftrag, die Ceremonie des Umhängens des Ordens vom goldenen Vliess bei dem Herzog Karl Eugen von Württemberg vorzunehmen. — **60.** *1742—1743.* Akten, betr. die Ablegung von Pflicht und Eid von Seiten des M. nach dem Tode K. Karls VI. an den Grossherzog Franz von Toskana, Gemahl der Erzherzogin Maria Theresia, als Grossmeister des österreichischen Ordens vom goldenen Vliess. 7 Nummern. — **61.** *1742.* Akten über die von K. Karl VII. im Königreich Böhmen veranlasste und im Namen des M. von dem Grafen Franz Leopold von Sternberg geleistete Huldigung. 1 Faszikel. — **62.** *1743.* Akten über die von der Königin Maria Theresia von Böhmen im Königreich Böhmen veranlasste und im Namen des M. von dem Fürsten Josef Adam Johann von Schwarzenberg geleistete Huldigung. 1 Faszikel. — Pfalz. **63.** *1723—1734.* Korrespondenzen, die Verleihung des kurpfälzischen S. Hubertusordens an den M. und später an dessen ältesten Sohn, M. Karl Ludwig Adam, durch Kurfürst Karl Philipp betr.; ferner Korrespondenzen über die nach dem Tode des letzteren erfolgte Rückerstattung des Ordens. 18 Nummern. — **64.** *1732—1743.* Korrespondenz des M. mit Kurfürst Karl Philipp von der Pfalz, die Mission des Geh. Rat

Evers behufs Ausgleichung der sponheimischen Streitigkeiten und die Belehnung mit der Jagdgerechtigkeit auf den Inseln bei Daxlanden betr.; ferner mit C. Cramer von Hausbruch über die Krankheit und den Tod des Kurfürsten Karl Philipp; ferner mit dem Kurfürsten Karl Theodor, u. a. einen Streit mit Kurpfalz wegen des Juden Lemmle zu Bretten betr. 9 Nummern. — **65.** *1731.* Schreiben des M. an den Pfalzgrafen Christian III. von Pfalz-Birkenfeld, den Tod des Pfalzgrafen Gustav Samuel Leopold von Zweibrücken und die Nachfolge im Herzogtum Zweibrücken betr. — Polen. **66.** *[1720].* 2 Schreiben der Maria Lesczynska, „Princesse Royale de Pologne", u. a das Befinden ihrer Mutter und das der M. Franziska Sibylla Augusta betr. — Preussen. **67.** *1733.* Glückwunschschreiben des M. an die Königin Sofie Dorothea von Preussen zur Vermählung des Kronprinzen Friedrich mit der Prinzessin Elisabeth Christina von Braunschweig-Wolfenbüttel. — Schwarzenberg. **68.** *1723—1740.* Korrespondenz des M. mit dem Fürsten Adam Franz Karl von Schwarzenberg und dessen Gemahlin Eleonore Amalie Magdalene. 132 Nummern. — Schweden. **69.** *1733. 1748.* 2 Schreiben des M. an den König Friedrich von Schweden, den Beitrag von Hessen-Kassel zu den dem Hause Baden-Baden im Jahr *1703* bewilligten Römermonaten *(1733)*, sowie die Bewerbung des M. um eine katholische Generalfeldmarschalleutnantsstelle betr. — Thurn und Taxis. **70.** *o. J.* Empfehlungsschreiben der Fürstin von Thurn und Taxis für genannte Offiziere an den M. — Toskana. **71.** *1728—1737.* Korrespondenz des M. mit der Grossherzogin Anna Maria Franziska von Toskana, vorwiegend Familienereignisse und den Austausch von Geschenken betr. 7 Nummern. — Württemberg. **72.** *1730—1732.* Korrespondenz des M. mit dem Herzog Karl Alexander und der Herzogin (Marie Auguste?) von Württemberg, Empfehlungen verschiedener Personen betr. 5 Nummern.

II. Beziehungen zu Bischöfen, Äbten u. s. w. **73.** Einsiedeln *[1714 oder 1715].* Schreiben des M. an den Fürstabt von Einsiedeln, die Übersendung eines von ihm versprochenen Opfers betr. — Frauenalb. **74.** *1736.* Dankschreiben des M. an die Äbtissin von Frauenalb für einen übersandten Glückwunsch. — Konstanz. **75.** *1729.* 2 Schreiben des Bischofs Johann Franz von Konstanz und der Äbtissin Maria Anna Franziska von Lindau, den Brand des Stifts zu Lindau betr. — Speyer. **76.** *1723—1733.* Korrespondenz des M. mit dem Kardinal Damian Hugo, Bischof von Speyer, u. a. den Austausch von Gratulationen, die Überlassung des markgräflichen Leibmedicus an den Kardinal u. s. w. betr.; mit Beilagen. 16 Nummern.

Korrespondenz. **77.** *1719—1755.* Korrespondenz des M. mit verschiedenen Personen, u. a. mit dem Grafen Alexander Johann Philipp von Arco *(1730)*, mit dem Marquis d'Argenson *(1728—1733)*, mit dem Herzog von Berwik *(1734)*, mit dem Monsieur de Bombelles *(1724. 1755)*, mit dem Marschall von Coigny *(1743. 1744)*, mit Franz Hund von Saulnheim *(1726)*, mit dem Grafen Nesselrode *(1730)*, mit Josef Wenzel von Pelican *(1732)*, mit dem Agenten Balbus *(1728—1733)* in Prag und den Agenten Berroni *(1753)* und Piersanti *(1719)* in Rom, mit dem Prätor Klinglin *(1741—1752)* in Strassburg u. s. w., u. a. Empfehlungen und Gratulationen betr. 43 Nummern.

Maria Anna von Schwarzenberg.

1. Gemahlin des M. Ludwig Georg Simpert.

† 1755.

Familiensachen: Erbschaft. **78.** *1703. 1733. 1741.* Beglaubigte Kopien des Testaments des Fürsten Ferdinand Wilhelm Euseb von Schwarzenberg *(1703)* und des Testaments der Fürstin Eleonore Amalie Magdalene *(1741)*, Witwe des Fürsten Adam Franz Karl, und von 4 kaiserlichen Lehensbriefen *(1733)* für die letztere als Vormünderin ihrer Kinder. — **79.** *1732—1736.* Korrespondenzen, betr. das der M. in dem Testamente ihres Vaters, des Fürsten Adam Franz Karl von Schwarzenberg, ausgesetzte Legat und dessen Ausbezahlung. 65 Nummern. — **80.** *1734—1738.* Akten, betr. die von der M. für den Fall des Ablebens ihres Bruders, des Fürsten Josef Adam Johann von Schwarzenberg, beanspruchte Besitzergreifung sämtlicher Schwarzenbergischer Lande. 2 Faszikel.

Vormundschaft. **81.** *1740—1746.* Akten und Korrespondenzen, betr. die Übernahme der vormundschaftlichen Regierung in den Schwarzenbergischen Landen durch die M., nach dem Tode ihrer Mutter, der Fürstin Eleonore Amalie Magdalene, im Namen ihres Bruders Josef Adam Johann. 80 Nummern.

Krankheit. **82.** *1747.* Akten über eine Krankheit der M., Gutachten der Ärzte, Korrespondenz des M. mit dem Fürsten Josef Adam Franz von Schwarzenberg und seiner Gemahlin, mit andern fürstlichen Personen u. dergl. 3 Bände und 1 Faszikel.

Ableben. **83.** *1755.* Beglaubigter Auszug aus dem Catalogus Defunctorum des katholischen Pfarramts zu Rastatt über das am *12. Januar* erfolgte Ableben der M. — **84.** *1755.* Akten und Korrespondenzen, betr. den Tod und die Beisetzung der M.; Notifikationen; Kondolenzschreiben; Akten über die Sektion, das angeordnete Trauergeläute, Exequien u. s. w. 206 Nummern.

Verlassenschaft. **85.** *1755.* Korrespondenzen, Inventare, Protokolle u. s. w., die Verlassenschaft der M. betr. 30 Nummern.

Ausstände s. Nr. 27.

Kirchensachen. **86.** *1721.* Fastendispens des Papstes Innocenz XIII. für die M.

Beziehungen zum Ausland: Johanniterorden. **87.** *1740 bis 1741.* Akten und Korrespondenzen, betr. die Verleihung des grossen Ordenskreuzes an die M. durch den Grossmeister Raymund Despuyg. 1 Faszikel. — Österreich. **88.** *1755.* Akten, betr. die Rückgabe des Sternkreuzordens an den österreichischen Hof nach dem Tode der M. 1 Faszikel. — Speyer. **89.** *o. D.* Schreiben der M. an den Kardinal Damian Hugo, Bischof von Speyer, mit der Bitte um Rat wegen eines von ihr an ihren Vater zu sendenden Briefes.

Maria Josefa von Bayern,

2. Gemahlin des M. Ludwig Georg Simpert.

† 1776.

Vermählung. **90.** *1761—1769.* Akten und Korrespondenzen, betr. die nach dem Tode des M. Ludwig Georg Simpert geführten Verhandlungen über die Festsetzung des Wittums der M., darunter Schreiben des M. August Georg Simpert an die M. über die mit Baden-Durlach wegen Festsetzung des Wittums geführten Verhandlungen; Versprechen des M. August Georg Simpert, Heiratsgut und Widerlage der M. im Gesamtbetrag von 60 000 fl. bis zu ihrer wirklichen Auszahlung mit 5 % zu verzinsen; ferner Akten über die Auszahlung der Quartalien an die M. in Ettlingen u. s. w. 36 Nummern. — **91.** *(1762). 1771—1776.* Akten, betr. die nach dem Anfall von Baden-Baden an Baden-Durlach von dem letzteren an die M. geleisteten Wittums-, Heirats- und Widerlagegelder. 152 Nummern. — **92.** *1774—1775.* Urkunden und Akten, betr. die Auszahlung der Dotal- und Widerlagegelder, im Betrage von 60 000 fl. an die M.; darunter Quittung der M. über den Empfang der von der Landschreiberei in Karlsruhe an ihren Oberhofmeister ausbezahlten Summe. 6 Nummern.

Hofhaltung. **93.** *1772.* Inventar über die im Schlosse zu Ettlingen befindlichen, teils der M., teils ihrer Dienerschaft gehörenden Möbel.

Krankheit. **94.** *1759.* Korrespondenz des M. Ludwig Georg Simpert mit den Kurfürsten Klemens August von Köln und Maximilian Josef von Bayern, die Krankheit der M. betr. 1 Faszikel.

Ableben. **95.** *1776.* Akten und Korrespondenzen, das am *7. Mai 1776* in München erfolgte Ableben der M. betr.; Notifikationen,

Kondolenzschreiben, Beratung über die Traueranordnungen, über die Abhaltung von Exequien in Ettlingen u. s. w. 137 Nummern.

Verlassenschaft. **96.** *1776–1777.* Aktenstücke, die Verlassenschaft der M. betr. 86 Nummern.

Elisabeth Augusta,

Tochter des M. Ludwig Georg Simpert.

† 1789.

Familiensachen: Erbfolge. **97.** *1749–1756.* Korrespondenz, vornehmlich des M. Ludwig Georg Simpert mit dem Advokaten Vannier in Metz und dem Baron Grevenbroek in Paris, das Erbrecht der M. in der Herrschaft Rodemachern für den Fall des Aussterbens des Hauses Baden-Baden betr. 32 Nummern. – Erbschaft. **98.** *1770 bis 1771.* Aktenstücke über die durch den Tod des Herzogs Klemens von Bayern eingetretene Änderung in den Ansprüchen der M. auf die sachsen-lauenburgischen Stammgüter und Besitzungen. 43 Nummern. – s. a. M. August Georg Simpert Nr. 5.

Geburt. **99.** *1726.* Beglaubigter Auszug aus dem Liber Baptizatorum des katholischen Pfarramts Rastatt über die am *16. März* erfolgte Geburt der M. – **100.** *1726.* Notifikationen und Gratulationen aus Anlass der Geburt der M. 102 Nummern.

Erziehung. **101.** *1734–1746.* Korrespondenzen und Aktenstücke, die Erziehung und den Unterricht der M. betr. 38 Nummern.

Deputate. **102.** *1754–1789.* Urkunden und Akten, das Deputat der M. betr., enthaltend u. a. Akten über die durch den Erbvertrag der M. zugewiesenen Einkünfte, Urkunden, betr. die Auszahlung der Deputatsgelder u. s. w.

Verzichte. **103.** *1762.* Erbverzicht der M. auf alle badischen Lande.

Hofhaltung. **104.** *1731.* Zwei Inventare über Kleider, Weisszeug, Silberzeug u. s. w. der M.

Krankheiten. **105.** *1727–1730.* Korrespondenzen, u. a. der M. Franziska Sibylla Augusta, verschiedene Krankheiten der M. betr. 48 Nummern.

Ableben. **106.** *1789.* Akten und Korrespondenzen, das Ableben der M. betr.; Notifikations- und Kondolenzschreiben. 130 Nummern.

Verlassenschaft. **107.** *1783–1803.* Testament der M. *(1783)*, nebst den dazugehörigen Zusatzbestimmungen, und zahlreichen andern auf die Verlassenschaft der M. bezüglichen Aktenstücken. 93 Nummern.

Schulden. **108.** *1764.* Anleihe der M. bei M. Karl Friedrich von Baden-Durlach.

Kirchensachen. **109.** *1733—1735.* Korrespondenzen, vornehmlich des M. Ludwig Georg Simpert und der Äbtissin von Essen, die Präbende der M. in Essen betr. 52 Nummern. — **110.** *1735.* Fastendispens des Papstes Klemens XII. für die M.

Beziehungen zum Ausland. Österreich. **111.** *1755.* Schreiben des M. Ludwig Georg Simpert an den Herrn von Bra, die von dem M. gewünschte Aufnahme der M. in den österreichischen Sternkreuzorden betr. — **112.** *1765.* Urkunde der vorderösterreichischen Regierung über die Besitzergreifung und Huldigung der von der M. aus der gräflich schauenburgischen Konkursmasse erstandenen Flecken und Dörfer Riegel, Forchheim und Schelingen.

Karl Ludwig Adam,

Sohn des M. Ludwig Georg Simpert.

† 1734.

Geburt. **113.** *1728.* Beglaubigter Auszug aus dem Catalogus Baptizatorum des katholischen Pfarramts Rastatt über die am *25. August* erfolgte Geburt des M. — **114.** *1728.* Notifikations- und Gratulationsschreiben aus Anlass der Geburt des M. 128 Nummern.

Ableben. **115.** *1734.* Notifikations- und Kondolenzschreiben aus Anlass des am *6. Juli* zu Karlsbad erfolgten Ablebens des M. 91 Nummern.

Ludwig Georg,

Sohn des M. Ludwig Georg Simpert.

† 1737.

Geburt. **116.** *1736—1737.* Akten und Korrespondenzen, die Geburt des M. betr., darunter Aktenstücke über Anordnung von Bitt- und Dankgebeten, über die Veranstaltung von Feierlichkeiten, ferner Notifikations- und Gratulationsschreiben u. s. w. 202 Nummern.

Ableben. **117.** *1737.* Korrespondenzen, vornehmlich Notifikationen und Kondolenzschreiben, das Ableben des M. betr.

Johanna,

Tochter des M. Ludwig Georg Simpert.

† 1737.

Geburt. **118.** *1737.* Beglaubigter Auszug aus dem Catalogus Baptizatorum des katholischen Pfarramts Rastatt über die am *28. April* erfolgte Geburt der M.

Ableben. **119.** *1737.* Beglaubigter Auszug aus dem Catalogus Defunctorum des katholischen Pfarramts Rastatt über den am *29. April* erfolgten Tod der M. Johanna.

August Georg Simpert.

† 1771.

Familiensachen. Minderjährigkeit s. M. Ludwig Georg Simpert Nr. 1. — Erbschaft s. M. Ludwig Georg Simpert Nr. 3 und M. Ludwig Wilhelm Nr. 123. — Familienverträge. **1.** *1733 bis 1751 (1765).* Akten, die in dem Testamente des M. Ludwig Wilhelm dem M. ausgesetzten Einkünfte, die von dem M. mit seinem Bruder M. Ludwig Georg Simpert wegen der Apanage des ersteren geschlossenen Verträge und die wegen Erhöhung der Apanage zu verschiedenen Malen gepflogenen Verhandlungen betr. 80 Nummern. — **2.** *1765.* Abtretung der Herrschaft Rodemachern und aller anderen im Herzogtum Luxemburg liegenden baden-badischen Herrschaften an M. Karl Friedrich von Baden-Durlach durch den M. — **3.** *1766.* 3 Urkunden, betr. die Verzichtleistung des M. auf alle seine Rechte auf den Mitbesitz der Herrschaft Oberstein und des Idartales nach dem Tode des Grafen Karl August Reinhard von Leiningen zugunsten des M. Karl Friedrich von Baden-Durlach. — s. a. Haus- und Hofsachen: Erbvertrag. — **4.** *1766.* Vertrag zwischen dem M. und seiner Gemahlin M. Maria Victoria, verschiedene Stipendien, Schenkungen u. s. w. betr. mit 3 weiteren hierauf bezüglichen Urkunden aus den Jahren *1767—1771.* — **5.** *1771.* Erbvergleich zwischen dem M. und der M. Elisabeth Auguste, Tochter des M. Ludwig Georg Simpert, mit hierauf bezüglichen Akten aus den Jahren *1762—1771.* 5 Nummern. — Korrespondenz mit Familienmitgliedern. **6.** *1765.* Korrespondenz des M. mit der M. Elisabeth Augusta Franziska, Tochter des M. Ludwig Georg Simpert, und mit der M. Maria Josefa, Witwe des M. Ludwig Georg Simpert, vornehmlich Privatangelegenheiten betr. 21 Nummern.

Geburt. **7.** *1706.* Beglaubigter Auszug aus dem Liber Baptizatorum des katholischen Pfarramts Baden-Baden über die am *14. Januar* erfolgte Geburt des M.

Reisen. **8.** *1725—1733.* Akten und Korrespondenzen, die Reise des M. über Augsburg, Brixen, Mantua, Bologna, Florenz und Siena nach Rom, seinen Aufenthalt daselbst *(1727)*, seine Rückreise über Bologna, Turin, Mailand nach Augsburg und seinen dortigen Aufenthalt *(1728—1730)* betr., enthaltend hauptsächlich Korrespondenzen des M. mit der M. Franziska Sibylla Augusta, ferner Berichte des Reisebegleiters Franz Werner Karg von Bebenburg, des Kanzlisten Förster und des Propstes J. A. von Rottenberg in Augsburg an die letztere; Reisediarien, Rechnungen u. s. w. 8 Faszikel. — **9.** *1727.* Auszug aus dem Diarium des Magister Ceremoniarum Ignatius Reali, den Aufenthalt des M. in Rom betr. — s. a. M. Ludwig Wilhelm Nr. 124 u. 205.

Vermählung. **10.** *1734—1739 (1750).* Akten und Korrespondenzen, die Vermählung des M. mit Maria Victoria, Tochter des Herzogs Leopold Philipp Karl Josef von Aremberg. betr., enthaltend u. a. Notifikationen, Gratulationen. Akten bezüglich auf die Mitgift der M. u. s. w. 425 Nummern. — **11.** *1735, August 25.* Ehevertrag. — s. a. Nr. 46—47.

Hofhaltung. **12.** *1729—1759.* Verschiedene Inventare über die dem M. gehörenden Silbersachen und Hausmobilien, mit einigen dazugehörigen Korrespondenzen und Abbildungen. 29 Nummern.

Krankheit. **13.** *1720—1771.* Akten, verschiedene Krankheiten des M., die Berufung fremder Ärzte u. s. w. betr. 82 Nummern.

Ableben. **14.** *1771.* Beglaubigter Auszug aus dem Catalogus Defunctorum des katholischen Pfarramts Rastatt über das am *21. Oktober* erfolgte Ableben des M. — **15.** *1771—1775.* Akten, den Tod und die Beisetzung des M., die aus diesem Anlass veranstalteten Trauerfeierlichkeiten u. s. w. betr. 142 Nummern.

Verlassenschaft. **16.** *1771.* Testament des M., mit 3 dazugehörigen Beilagen. — **17.** *1771—1778. (1788).* Akten und Korrespondenzen, die Verlassenschaft des M. und deren Inventarisierung betr., darunter zahlreiche Inventare, Akten über die von dem M. in seinem Testamente getroffenen Anordnungen über die nach seinem Tode zu lesenden Messen und auszuteilenden Almosen; Akten über die Eröffnung des Testaments u. s. w. 446 Nummern. — s. a. M. Ludwig Wilhelm Nr. 141—142.

Regierungsantritt. **18.** *1761—1762.* Akten und Korrespondenzen, den Regierungsantritt des M. betr.; Notifikationen; Gratulationsschreiben u. s. w. 417 Nummern.

Schulden. **19.** *1735.* Akten, die Bezahlung der Schulden des M. durch den M. Ludwig Georg Simpert betr. 10 Nummern. — **20.** *1753—1758.* 9 Urkunden, die Aufnahme einer Anleihe von Seiten des M. bei dem Hofkammerrat Irion betr. — **21.** *1765.* 2 Aktenstücke, die Rückzahlung einer Schuld an die Hofrätin Schwallbach betr.

Kirchensachen. **22.** *1719.* Urkunde des bischöflich speyerischen Generalvikars Peter Cornelius, Bischof von Methon, die Erteilung der ersten Tonsur an den M. betr. — **23.** *1721.* 2 Aktenstücke, betr. die Übertragung eines Kanonikats zu Köln an den M. mit weiteren auf dieses Kanonikat bezüglichen Akten aus den Jahren *1718—1726.* 78 Nummern. — **24.** *1721.* Bulle des Papstes Innocenz XIII., die Einweisung des M. in das ihm übertragene Augsburger Kanonikat betr.; dabei eine Bestätigung dieser Übertragung durch Papst Innocenz XIII. und weitere auf dies Kanonikat bezügliche

Akten aus den Jahren *1721—1733*. 279 Nummern. — **25.** *1726.* Urkunde des Kardinals Damian Hugo, Bischofs von Speyer, über den Empfang der 4 ordines minores durch den M. — **26.** *1730. 1734.* Akten, den Austritt des M. aus dem geistlichen Stande und die ihm behufs Fortpflanzung des baden-badischen Stammes erteilte kirchliche Dispensation zur Vermählung betr. 47 Nummern. — **27.** *1751—1777.* Akten und Korrespondenzen, die von dem M. betriebene Seligsprechung des M. Bernhard II. von Baden, die dabei entstandenen Unkosten und die Einführung einer seinem Andenken geweihten Jahresfeier besonders in der Herrschaft Rodemachern betr. 568 Nummern; vergl. dazu M. Bernhard II. der Selige Nr. 6. — s. a. M. Ludwig Wilhelm Nr. 170.

Kriegssachen. **28.** *1734—1759.* Patente des schwäbischen Kreises für den M. anlässlich seiner Ernennung zum Obersten *(1734)*, zum Generalmajor *(1735)*, zum Kommandeur des vormals im Besitze des Grafen Eustach von Fugger gewesenen schwäbischen Kreisregiments *(1735)*, zum Generalfeldmarschalleutnant *(1743)*, zum General der Kavallerie *(1759)*, mit hierauf bezüglichen Akten. 42 Nummern. — **29.** *1734.* Korrespondenzen des Herzogs Leopold von Aremberg, des Herzogs Ferdinand Albrecht von Braunschweig-Bevern, des M. und seiner Gemahlin Maria Victoria u. s. w., die von ihnen gewünschte, von dem M. Ludwig Georg Simpert jedoch abgeschlagene Übertragung des kaiserlichen Regiments Baden-Baden von M. Ludwig Georg auf den M. August Georg betr. 11 Nummern. — **30.** *1734.* 8 Aktenstücke, das Gesuch des M. um Übertragung des kaiserlichen Kettlerischen Regiments betr. — **31.** *1736—1769.* Akten und Korrespondenzen, die schwäbischen Kreiskriegsdienste des M. betr., darunter Kapitulation des M. bei der Übernahme der Generalfeldmarschalleutnantsstelle des Kreises *(1747)*, ferner Korrespondenz des M. in seiner Eigenschaft als Generalfeldmarschalleutnant des schwäbischen Kreises und als Inhabers eines schwäbischen Kreisregiments zu Fuss *(1746—1750)*. 48 Nummern und 5 Fascikel Korrespondenzen. — **32.** *1739—1740.* Akten, das Gesuch des Grafen Max Heinrich Truchsess von Wolfegg um Übertragung der baden-badischen Kavalleriekompagnie in dem dem M. unterstehenden schwäbischen Kreisregiment zu Pferd betr. 25 Nummern. — **33.** *1742.* Patent K. Karls VII. für den M. als Generalfeldwachtmeister. — **34.** *1746—1772.* Akten und Korrespondenzen, die Reichskriegsdienste des M. betr. 151 Nummern. — **35.** *1748 bis 1749.* Patente der Generalstaaten für den M., anlässlich seiner Ernennung zum Generalleutnant und Befehlshaber aller Infanterie *(1748)*, seiner Bestallung als Hauptmann und Befehlshaber einer

Kompagnie *(1749)* und seiner Bestallung als Oberst *(1749)* über ein neu errichtetes Regiment in niederländischen Diensten. — **36.** *1754—1768.* Patente K. Franz I. für den M. bei seiner Ernennung zum kaiserlichen Obristfeldwachtmeister *(1754)*, Feldmarschalleutnant *(1758)* und Feldmarschall *(1768)*. — **37.** *1754—1768.* Patente der K. Maria Theresia für den M. bei seiner Ernennung zum österreichischen Obristfeldwachtmeister *(1754)*, Feldmarschalleutnant *(1758)* und Feldmarschall *(1768)*. — **38.** *1757—1758.* Korrespondenzen, die österreichischen Kriegsdienste des M. betr. 63 Nummern. — **39.** *1761.* Resolution des österreichischen Hofkriegsrats und Patent der Kaiserin Maria Theresia, die Verleihung des Regiments Baden-Baden nach dem Tode des M. Ludwig Georg Simpert an den M. betr.

Streitigkeiten. **40.** *1767.* Edikt des M., dass das Haus Baden-Baden gesonnen sei, alle Revisionen, welche es in den dasselbe betreffenden Aktiv- und Passivprozessen vor Eröffnung des kaiserlichen Edikts von *1653* zu interponieren gemüssigt worden, zu verfolgen, nebst zwei Bescheinigungen der kurfürstlichen mainzischen geheimen Kanzlei und der kaiserlichen Kammergerichtskanzlei über die Eröffnung dieser Erklärung.

Lehen: von Österreich. **41.** *1764.* 2 Urkunden (Lehensbrief- und -revers) die Belehnung des M. mit der Ortenau durch die Kaiserin Maria Theresia betr.

Beziehungen zum Ausland und zu fremden Höfen: Köln. **42.** *1731.* Verleihung des Grosskreuzes des kur-kölnischen adeligen Ritterordens der Beschützer der göttlichen Ehre unter dem Schutze des heil. Michael an den M. durch Kurfürst Klemens August von Köln; dabei ein Auszug aus den Ordensstatuten. — Orléans. **43.** *1769—1771.* Korrespondenz zwischen dem M. und dem Herzog Ludwig Philipp von Orléans, das von letzterem aus Anlass des Abschlusses des Erbvertrags zwischen Baden-Baden und Baden-Durlach gestellte Ansuchen um Mitteilung der Testamente der M. Franziska Sibylla Augusta und des M. Ludwig Georg Simpert, sowie einiger anderer Urkunden. 1 Faszikel. — s. a. M. Ludwig Wilhelm Nr. 142. — Österreich. **44.** *1761—1762 u. 1771—1784.* Akten, die Verleihung des Ordens vom goldenen Vliess durch K. Franz I. an den M., und die Rückgabe des Ordens und des Kapitelbuches nach dem Tode des M. betr. 727 Nummern. — Schweden. **45.** *1763. 1769.* 2 Schreiben des M. an König Adolf Friedrich von Schweden, seine Differenzen mit Speyer wegen Dorfschaften in der Grafschaft Eberstein *(1763)* und mit der niederrheinischen Reichsritterschaft wegen der Grafschaft Sponheim *(1769)* betr.

Maria Victoria von Aremberg,

Gemahlin des M. August Georg Simpert.

† 1793.

Vermählung. **46.** *1765–1792.* Akten und Korrespondenzen, die nach dem Anfall der baden-badischen Lande an Baden-Durlach erfolgte Festsetzung des Wittums der M. betr.; ferner Akten, die Einrichtung des Hofstaates für die M., die von ihr hinsichtlich ihrer Heirats- und Widerlagegelder sowie anderer Einkünfte gestellten Forderungen und die Verzinsung ihrer Heirats- und Widerlagegelder betr. 325 Nummern. — **47.** *1774.* 4 Urkunden, die Auszahlung der Dotal- und Widerlagegelder der M. von seiten Baden-Durlachs betr.

Hofhaltung. **48.** *1771–1790.* Akten, die Einrichtung des Hofstaats der M., die Ausstattung des Schlosses zu Baden-Baden, ihres Witwensitzes u. s. w. betr.; Inventar der im Besitz der M. befindlichen Möbel u. s. w. 161 Nummern.

Krankheit. **49.** *1784–1796.* Aktenstücke und Korrespondenzen, verschiedene Krankheiten der M. betr. 17 Nummern.

Ableben. **50.** *1793.* Beglaubigter Auszug aus dem Totenbuch des katholischen Stadtpfarramts zu Baden-Baden über das am *13. April* zu Strassburg erfolgte Ableben der M. — **51.** *1793–1802.* Akten und Korrespondenzen, das Ableben der M. betr.; Notifikationen und Kondolenzschreiben; Akten über die Beisetzung der M., über die Überführung der Leiche von Strassburg nach Baden-Baden, über ihre Beisetzung in der Stiftskirche zu Baden-Baden, über die Exequien, Traueranordnungen, das Trauergeläute, über die entstandenen Unkosten u. s. w. 318 Nummern.

Verlassenschaft. **52.** *1782.* Testament der M. mit einem Kodicill aus dem J. *1785.* — **53.** *1793–1809.* Akten und Korrespondenzen, die Verlassenschaft der M. betr., darunter Akten über Eröffnung und Vollziehung des von der M. beim Reichshofrat hinterlegten Testamentes. 489 Nummern.

Stiftungen. **54.** *1778–1800.* Urkunden und Akten, die von der M. im Interesse der Erhaltung der katholischen Religion und zum besten der Untertanen in den baden-badischen Landen gemachten Stiftungen und deren Ausführung betr. 77 Nummern.

Baden-Durlach.

M. Ernst.

† 1553.

Familiensachen: Familienverträge. **1.** *1537, Juni 27.* Erbordnung, festgesetzt durch den M. in Übereinstimmung mit seinen Söhnen, M. Bernhard und M. Albrecht. — **2.** *1543.* Beilegung der zwischen dem M. und M. Bernhard bestehenden Streitigkeiten, mit Zusatzbestimmungen zur Erbordnung von 1537 (s. Nr. 1.). — **3.** *1545.* Zustimmung des M. Karl (II.) zu der von seinem Vater getroffenen Erbordnung von 1537 (s. Nr. 1.). — **4.** *1547.* Zustimmung des M. Karl (II.) zur Erbordnung von 1537 (s. Nr. 1) und zu den Zusatzbestimmungen von 1543 (s. Nr. 2.). — **5.** *1547.* Zustimmung des M. Bernhard zur Erbordnung von 1537 (s. Nr. 1.) und zu den Zusatzbestimmungen von 1543 (s. Nr. 2.). — **6.** *1547.* Versprechen des Grafen Karl (I.) von Hohenzollern, die von seinem Schwiegervater, dem M. Ernst, bei ihm hinterlegten Pergamenturkunden, nämlich die Erbordnung von 1537, den Zusatzvertrag von 1543 und die Zustimmungserklärung des M. Bernhard zu diesen beiden Verträgen (s. Nr. 1, 2, 5) nur dem M. selbst oder M. Karl (II.) auszuliefern. — **7.** *1550.* Bestätigung der Erbordnung von 1537 (s. Nr. 1) durch K. Karl V. — **8.** *1552, August 11.* Urkunde des Herzogs Christoph I. von Württemberg über den zwischen M. Ernst und seinem Sohne M. Bernhard geschlossenen Vergleich, kraft dessen letzterer unter näher bezeichneten Bedingungen die Regierung und Verwaltung der Markgrafschaft Baden, Pforzheimer Anteils, übernimmt. — **9.** *1552, September 26.* Einsetzung des M. Karl (II.) zum Statthalter der Markgrafschaft Hochberg und der Herrschaften Rötteln, Sausenberg und Badenweiler durch M. Ernst. — Landesteilung. **10.** *1536, Mai* 31. Vergleich zwischen M. Ernst und M. Bernhard von Baden-Baden, den Austrag einiger zwischen ihnen in Ausführung der Entscheide des Kurfürsten Ludwig VI. von der Pfalz (vgl. S. 58, Nr. 9 und 10.) entstandener Meinungsverschiedenheiten durch den Pfalzgrafen Johann II. von Simmern betr. (s. a. S. 58, Nr. 12.); Vidimus des Stadtgerichts von Baden vom *5. Juni.* — **11.** *1536.* Entscheid des Kurfürsten Ludwig VI. von der Pfalz zwischem dem M. Ernst und M. Bernhard von Baden-Baden über einige in den Teilungsverträgen (s. S. 58, Nr. 9 u. 10) noch unerledigte Punkte (s. a. S. 58, Nr. 12.) — **12.** *1537, August 29.* Vertrag des Herzogs Wilhelm IV. von Bayern und des Pfalzgrafen Johann II. von Simmern, als Vormünder des M. Philibert von Baden-Baden, mit M. Ernst über das Inkrafttreten

der zwischen ihm und M. Bernhard von Baden-Baden zu Stande gekommenen Landesteilung. — **13.** *1537.* Befehl des M. Ernst an die Städte und Ämter Baden, Beinheim, Bühl u. s. w., den Vormündern der M. Philibert und Christoph II. von Baden-Baden zu huldigen. — **14.** *1537. September 29.* Vertrag des M. Ernst mit der baden-badischen Vormundschaft, die endgültige Abteilung der auf der Markgrafschaft ruhenden Gülten, Manngelder und Leibgedinge betr. (s. a. S. 61, Nr. 12.) — **15.** *1537.* Korrespondenzen über den Streit zwischen M. Ernst und der baden-badischen Vormundschaft, den unversetzlichen Teil der Herrschaften Lahr-Mahlberg und der geroldseck'schen Dörfer, sowie die Eingriffe Baden-Durlachs in eberstein'sche Rechte betr. 1 Band. — **16.** *1540—1597.* Aktenstücke, betr. die causa reductionis, d. h. den von M. Ernst gegen die baden-badische Vormundschaft wegen Abänderung des kurpfälzischen Schiedsspruches vom *11. Mai 1540* (s. S. 61, Nr. 13) vor dem Reichskammergericht angestrengten Prozess. 91 Nummern (s. a. S. 62, Nr. 14 u. 15). — **17.** *1550—1551.* Aktenstücke über die durch M. Ernst und die baden-badische Vormundschaft — auf Grund der in causa executionis ergangenen reichskammergerichtlichen Sentenz vom 1. April 1549 (s. S. 62, Nr. 14 u. 15) — erfolgte Anerkennung, Kompensierung und Verweisung ihrer gegenseitigen Forderungen an Nachträgen und Überschüssen u. s. w. 1 Faszikel. — Familienstreitigkeiten. **18.** *1536—1550.* Reichskammergerichtsakten in Sachen der M. Franziska von Baden-Baden gegen M. Ernst, wegen dessen Versuch, sich die Vormundschaft über ihre Söhne, die M. Philibert und Christof II., anzumaßen. 78 Nummern (s. a. S. 60, Nr. 5).

Vermählung: 1. Ehe mit Elisabeth von Brandenburg-Ansbach. **19.** *1510—1518.* Urkunden und Akten, die Vermählung des M. mit der Markgräfin Elisabeth, Tochter des Markgrafen Friedrich I. von Brandenburg-Ansbach, die Festsetzung und Auszahlung des Heiratsgutes, des Wittums, den Unterhalt der jungen Eheleute u. s. w. betr. 55 Nummern. — **20.** *1510, Mai 21.* Eheabrede, abgeschlossen durch Markgraf Friedrich I. von Brandenburg-Ansbach. Herzogin-Witwe Elisabeth von Württemberg, geb. Markgräfin von Brandenburg-Ansbach, und M. Christof I. von Baden. — 2. Ehe mit Ursula von Rosenfeld. **21.** *1520.* Wittumsverschreibung des M. für Ursula, Tochter des Georg von Rosenfeld. — 3. Ehe mit Anna Bombast von Hohenheim — **22.** *1543—1574.* Aktenstücke, betr. die Vermählung des M. mit Anna Bombastin von Hohenheim, sowie die Verlassenschaft der letzteren. 21. Nummern.

Verlassenschaft. **23.** *1532.* Bestätigung des Testaments des M. d. d. *1530, November 25.* durch K. Karl V.

Landeshoheit. **24.** *1542.* Protest des M. bei der österreichischen Regierung zu Ensisheim gegen die vom Hause Österreich beanspruchte Oberherrlichkeit über die in der hohen und niederen Obrigkeit der Markgrafschaft gelegenen Klöster und Probsteien des Stiftes St. Blasien.

Ausstände. **25.** *1542.* 4 Urkunden, betr. den Ersatz einer Anzahl mit Tod abgegangener Bürgen für die von den Markgrafen Kasimir von Brandenburg-Bayreuth und Georg von Brandenburg-Ansbach dem M. Ernst im Jahre 1524 auf die Städte und Ämter Crailsheim, Roth und Wassertrüdingen ausgestellten Gültverschreibungen.

Schulden. **26.** *1516.* Ungültigkeitserklärung einer von M. Wilhelm von Hachberg dem Kloster Gnadental zu Basel ausgestellten Schuldverschreibung, nachdem M. Ernst dieselbe erneuert hat (s. a. S. 54, Nr. 17). — **27.** *1519.* Zinsherabsetzung für eine von Hans Nagel von der Alten Schonstein aus den Händen des Kaspar Bauer gen. Geban abgelöste Schuldverschreibung des M. — **28.** *1538.* Übernahme der von M. Christof I. dem pfälzischen Hofmarschall Ludwig von Neipperg i. J. 1498 ausgestellten Schuldverschreibung durch den M., soweit dieselbe durch Philipp von Helmstatt, als Gatten der Margareta von Neipperg, an das St. Michaelsstift zu Pforzheim verkauft worden war. — **29.** *1543.* Quittung des Rudolf von Schönau über den Empfang verfallener Zinse. — **30.** *1545.* Anleihe des M. bei seinem Rat Johann Jakob Kirsser. — **31.** *1548.* Erlaubnis des M. für Philipp von Blumeneck, eine von M. Christoph I. dem Bartholome Kürner i. J. 1507 ausgestellte Schuldverschreibung an sich zu lösen. — **32.** *1551—1553.* Reichskammergerichtsakten in Sachen der Erben des Anstett Heuschlaf gegen den M., eine Schuldforderung betr. 12 Nummern.

Bürgschaft. **33.** *1540.* Schadlosbrief des Grafen Karl I. von Hohenzollern für den M. wegen einer von diesem übernommenen Bürgschaft.

Kirchensachen: Politisches. **34.** *1523.* Bitte der Stadt Freiburg i. Br. an den M., auf drei am Kaiserstuhl herumziehende und Luthers Lehre verbreitende Gesellen fahnden zu lassen. — **35.** *1524.* Mitteilung des Papstes Klemens VII. an den M. von der Sendung des Kardinals Campeggi zum Reichstag nach Nürnberg. — **36.** *1524.* Übersendung eines päpstlichen Breves an den M. durch Erzherzog Ferdinand von Österreich. — **37.** *1524.* Beglaubigung des Freiherrn Sigmund von Falkenstein bei dem M. durch Erzherzog Ferdinand von Österreich und einige in Regensburg versammelte geistliche

Fürsten. — **38.** *1528–1534.* Korrespondenzen des M. mit seinem Bruder, M. Philipp I., mit der vorderösterreichischen Regierung, mit vorderösterreichischen und schweizerischen Städten über die zwischen Zürich und Bern einer- und den katholischen Eidgenossen andrerseits bestehenden Streitigkeiten. 49 Nummern. — Kirchendienste. **39.** *1496.* Beurkundung der Erteilung der ersten Tonsur an den M. durch Heinrich Schertlin von Löwenberg, episcopus Termopolensis, Generalvikar in pontificalibus des Bischofs Ludwig von Speier. — Kirchenverwaltung. **40.** *1549.* Schreiben des Bischofs Philipp II. von Speier an den M. über die zur Wiederherstellung des Klosters Gottesau zu ergreifenden Maßregeln.

Kriegssachen. **41.** *nach 1505.* Anerbieten des M., dem König Maximilian I. auf Grund des kölnischen Anschlags in Ungarn zu dienen. — **42.** 1519. Instruktion des M. für seinen Rat Apollinaris Schorp von Fredemberg für seine Unterhandlungen mit K. Karl V. über des M. Eintritt in kaiserliche Kriegsdienste. — **43.** *1529.* Gesuch des Königs Ferdinand (I.) von Böhmen an den M. um freien Durchmarsch für seine Truppen.

Reichssachen. **44.** *1535.* Korrespondenz des M. mit Bischof Philipp II. von Speier, mit Kurfürst Ludwig VI. von der Pfalz und Herzog Ulrich I. von Württemberg über die zur Unterdrückung des Münsterischen Aufruhrs zu ergreifenden Anstalten. 21 Nummern. — **45.** *1536.* Entlastung des klevischen Sekretärs, Hans Udenheimer, als Pfennigmeisters für die von den Reichsständen auf dem Reichstag zu Worms dem Bischof Franz I. von Münster bewilligte Hilfe nach abgelegter Rechnung, durch die in Münster versammelten kaiserlichen und ständischen Kommissare. — **46.** *1542.* Erklärung K. Ferdinand I., wonach die Behauptung des Mitsitzes beim gegenwärtigen Reichstage seitens der Vormünder der M. Philibert und Christof II. von Baden-Baden dem M. Ernst nicht zum Nachteil gereichen soll. — **47.** *1548.* Schreiben K. Karl V. an den M. über die geplante Vermählung einer Tochter des letzteren mit einem Anhänger Frankreichs. — s. a. Nr. 54.

Lehen: vom Reich. **48.** *1537.* Vollmacht K. Karl V. für König Ferdinand I., M. Ernst für sich und den unmündigen M. Philibert von Baden-Baden mit den Regalien zu belehnen. — **49.** *1541.* Erlaubnis K. Karl V. für den M., bis zur Entscheidung des Streites mit M. Philibert von Baden-Baden die Regalien zu genießen. — von geistlichen Fürsten: von Basel. **50.** *1528.* 5 Urkunden, betr. die durch Bischof Philipp erfolgte Belehnung des M. — **51.** *1534.* Bitte des M. für sich und M. Bernhard von Baden-Baden um einen Lehensindult für die von M. Philipp I. besessenen Lehen. —

von Mainz. **52.** *1541.* Belehnung des M. für sich und die M. Philibert und Christof II. von Baden-Baden durch Erzbischof Albrecht II. — **53.** *1547.* Desgl. durch Erzbischof Sebastian I. — von Österreich. **54.** *1516—1548.* Urkunden und Akten, die Belehnung des M. mit der Herrschaft Rötteln, mit Schopfheim, Sausenberg und Badenweiler betr., u. a. Lehensindult K. Maximilians I. für den M. vom J. *1516,* Gesuche des M. um die Belehnung mit Rötteln, ferner Gesuche um Verwendung des M. in kaiserlichen Diensten, um Übertragung der österreichischen Hauptmannschaft im Breisgau u. s. w. 21 Nummern. — **55.** *1547—1627.* Akten, die zwischen M. Ernst und seinen Nachfolgern und dem Erzhause Österreich wegen der Belehnung mit Rötteln, Schopfheim, Sausenberg und Badenweiler entstandenen Streitigkeiten betr. 12 Nummern. — von der Pfalz. **56.** *1538 und 1546.* 6 Urkunden, betr. die Belehnung des M. durch die Kurfürsten Ludwig VI. und Friedrich II. — von Speier. **57.** *1544.* 5 Urkunden, betr. die Belehnung des M. durch Bischof Philipp II.

Beziehungen zum Ausland und zu fremden Höfen: Basel (Bistum). **58.** *1536.* Mitteilung des M. an das baseler Domkapitel, daß er infolge Ablebens seines Bruders, des M. Bernhard von Baden-Baden, den in den Steitigkeiten zwischen Bistum und Stadt Basel angesetzten gütlichen Tag nicht besuchen könne. — Bayern. **59.** *1538.* Zwei Beglaubigungsschreiben des Herzogs Wilhelm IV. von Bayern an den M. für den Hofmarschall Wolf von Schellenberg zu Kißlegg. — Hanau-Lichtenberg. **60.** *1533.* Ersuchen des M. an den Grafen Philipp III. von Hanau-Lichtenberg, sich nach dem Tode des M. Philipp I. der Markgrafschaft und der Herschaft Lahr als guter Nachbar zu erweisen. — Helfenstein. **61.** *1540.* Bitte des M. an den Grafen Ulrich IV. von Helfenstein gegen Christof von Venningen, der seinen von einer Tagsatzung in Heidelberg heimkehrenden Kanzler gefangen genommen, vorzugehen, falls er sich in seiner Nachbarschaft blicken lasse. — Österreich, s. Nr. 24, Nr. 54 und 55. — Öttingen. **62.** *1547.* Versprechen des M. an die Grafen Ludwig d. a. und Ludwig d. j. von Öttingen, ihre Supplik auf dem Reichstage zu Augsburg durch seinen Gesandten unterstützen zu lassen. — Pfalz. **63.** *1537,* Einladungsschreiben für den M. zur Vermählung des Pfalzgrafen (spätern Kurfürsten) Friedrich (III) von Simmern mit der Markgräfin Marie von Brandenburg-Bayreuth, nebst Antwortschreiben. — **64.** *1551.* Desgl. für die M. Ernst und Karl II. zur Vermählung der Pfalzgräfin Helena, Tochter des Pfalzgrafen Johann II. von Simmern, mit Graf Philipp III. von Hanau-Münzenberg, nebst Antwortschreiben.

Ursula von Rosenfeld,

2. Gemahlin des M. Ernst.

† 1538.

Erbschaft. **65.** *1520.* Vergleich zwischen M. Ernst, namens der M. Ursula, und Konrad von Frauenberg, namens seiner Gemahlin Sofia von Rosenfeld, über das der M. zustehende väterliche und mütterliche Erbe.

Anna Bombast von Hohenheim,

3. Gemahlin des M. Ernst.

† 1574.

Verlassenschaft, s. Nr. 22.

Albrecht,

Sohn des M. Ernst.

† 1542.

Familienverträge, s. Nr. 1.

Reisen. **66.** *1526.* Instruktion des M. Ernst für den Landhofmeister in Baden, die Reise des M. Albrecht nach Lothringen und Frankreich betr.

Schulden. **67.** *1537.* Abtretung eines Guthabens an Württemberg durch M. Ernst an M. Albrecht zur Bezahlung seiner Schulden.

Anna,

Tochter des M. Ernst, Gemahlin des Grafen Karl I. von Hohenzollern.

† nach 1579.

Vermählung. **68.** *1537.* 3 Urkunden (Versicherung der Morgengabe, Quittung über den Empfang der Aussteuer und Erbverzicht der M.), betr. die Vermählung der M. mit dem Grafen Karl I. von Hohenzollern. — **69.** *1537, Januar 4.* Ehevertrag, abgeschlossen durch M. Ernst und den Grafen Karl I. von Hohenzollern.

Amalie,

Tochter des M. Ernst, Gemahlin des Grafen Friedrich von Löwenstein.

† 1594.

Korrespondenz mit Familienmitgliedern. **70.** *1591.* Schreiben der Gräfin Maria Jakobäa von Barby, geb. M. von Baden, an ihre Schwester, Gräfin Amalie.

Vermählung. **71.** *1561.* 2 Urkunden (Übereinkunft über den Heiratsvertrag und Beurkundung des Heiratsvertrags durch Herzog Johann Friedrich II. den Mittleren von Sachsen zu Gotha), betr. die

Vermählung der M. mit dem Grafen Friedrich von Löwenstein. — **72.** *1573.* Versicherung des der M. zustehenden Wittums auf den dritten Teil der Grafschaft Löwenstein durch die Grafen Ludwig und Albrecht von Löwenstein.

Verzichte. **73.** *1553.* Erbverzicht der M. bei erlangter Volljährigkeit.

Verlassenschaft. **74.** *1579.* Testament der M. Amalie. — **75.** *1580.* Notariatsinstrument über die Deponierung des Testaments. — **76.** *1590.* Notariatsinstrument über die Kassierung des Testaments von 1579 und Errichtung eines neuen. — **77.** *1591.* 2 Aktenstücke, betr. die Verlassenschaft der M.

Maria Jakobäa,

Tochter des M. Ernst, Gemahlin des Grafen Wolfgang von Barby.
† 1594.

Korrespondenz mit Familienmitgliedern, s. Nr. 70.

Reisen. **78.** *1570. 1571.* Korrespondenz der M. mit M. Karl II. über eine von ihr beabsichtigte Reise nach Sachsen. 13 Nummern.

Vermählung. **79.** *1576—1588.* Urkunden, Akten und Korrespondenzen, betr. die Vermählung der M. mit dem Grafen Wolfgang von Barby, enthaltend u. a. die zwischen dem M. Karl II. und dem Grafen Wolfgang abgeschlossene Heiratsabrede von 1577, den Vertrag zwischen der baden-durlachischen Vormundschaft und dem Grafen Wolfgang über die Abänderung einiger Punkte in dem Heiratsvertrag, Akten über die zwischen der Vormundschaft und dem Grafen Wolfgang entstandenen Streitigkeiten wegen des Heiratsgutes und wegen der seiner Gemahlin daraus zustehenden Zinsen, u. s. w. 236 Nummern.

Verzichte. **80.** *1553.* Erbverzicht der M. bei erlangter Großjährigkeit, nebst zwei andern hierauf bezüglichen Aktenstücken.

Verlassenschaft. **81.** *1592—1598.* Akten und Korrespondenzen zwischen M. Ernst Friedrich und Graf Wolfgang von Barby, die Verlassenschaft von dessen Gemahlin, M. Maria Jakobäa, betr. 16 Nummern.

Maria Cleophe,

Tochter des M. Ernst, Gemahlin des Grafen Wilhelm von Sulz.
† 1580.

Vermählung. **82.** *1548—1558.* 5 Urkunden (Heiratsabrede, Quittungen über den Empfang des Heiratsgutes, Wittumsverschreibung, Erbverzicht der M.), die Vermählung der M. mit dem Grafen Wilhelm von Sulz betr.

Verlassenschaft. **83.** *1576—1588.* Akten und Korrespondenzen, die Verlassenschaft der M., u. a. auch die von ihrer Morgengabe herrührenden Forderungen der Markgrafen von Baden an die Grafen von Sulz betr. 121 Nummern.

Elisabeth,

Tochter des M. Ernst, vermählt in 1. Ehe mit Graf Gabriel von Ortenburg-Salamanca; in 2. Ehe mit Graf Konrad III. zu Castell.
† 1552.

Vermählung: 1. Ehe mit Graf Gabriel von Ortenburg-Salamanca **84.** *1533—1545.* Urkunden und Akten, betr. die Vermählung der M., darunter Eheabrede, Wittumsverschreibung, Versicherung des Heiratsgutes, Erbverzicht der M., Quittungen des Grafen Gabriel und der Vormünder seiner Kinder über den Empfang des Heiratsgutes u. s. w. 15 Nummern. — 2. Ehe mit Graf Konrad III. zu Castell. **85.** *1544—1558.* Urkunden und Akten, betr. die Vermählung der M., die Festsetzung des Wittums und des Heiratsgutes, die Streitigkeiten der M. mit M. Karl II. über die Auszahlung des Heiratsgutes und einiger Legate u. s. w. 63 Nummern.

Bernhard,

Sohn des M. Ernst.
† 1553.

Familienverträge, s. Nr. 1, 2, 5, 8.

Verlassenschaft. **86.** *1553.* Inventar über die Hinterlassenschaft des M.

Schulden. **87.** *1536.* Schuldverschreibung des M. gegen den speierischen Landschreiber Konrad Jung. — **88.** *1550.* desgl. gegen den baseler Bürger Ludwig Liechtenhan. — s. a. S. 205, Nr. 20.

Kriegssache. **89.** *1541.* Gedrucktes Ausschreiben des K. Ferdinand I. um Hilfe gegen die Türken.

Beziehungen zum Ausland: Basel. **90.** *1540.* Aufnahme des M., seiner Erben und der Lande, die ihm zufallen werden, auf 20 Jahre zum „usslendigen" Bürger durch Jakob Meyger, Bürgermeister und Rat der Stadt Basel.

Margarete,

Tochter des M. Ernst, Gemahlin des Grafen Wolfgang von Öttingen.
† 1571.

Erbschaft, **91.** *1558.* Verzicht der M. auf alle Ansprüche, welche sie an die Verlassenschaft der Herzogin Elisabeth von Württemberg, geb. Markgräfin von Brandenburg-Ansbach, und des M. Philipp I. von Baden hatte, zu Gunsten des M. Karl II.

Vermählung. **92.** *1538—1552.* 7 Urkunden, betr. die Vermählung der M. mit dem Grafen Wolfgang von Öttingen, das der M. verschriebene Heiratsgut, die Morgengabe und deren Versicherung, das Wittumsgut, den Erbverzicht der M. u. s. w.

Salome,

Tochter des M Ernst, Gemahlin des Grafen Ladislaus zum Hag.

† 1559.

Vermählung. **93.** *1540—1542.* 10 Urkunden, betr. die Vermählung der M. mit dem Grafen Ladislaus zum Hag, das der M. verschriebene Heiratsgut und dessen Auszahlung, die Morgengabe und deren Versicherung, den Erbverzicht der M. u. s. w. — **94.** *1559.* Notariatsinstrument über den Protest des M. Karl II. gegen die Behauptung des Grafen Ladislaus zum Hag, seine Gemahlin, M. Salome, habe ihm ihr Heiratsgut zu freiem Eigentum übertragen; auf der Rückseite ein zweites Notariatsinstrument über die Überreichung des Protestes an Graf Ladislaus. — **95.** *1597.* Zwei Aktenstücke, betr. die auf Grund eines Reichskammergerichtsurteils erfolgte Rückzahlung ihres Anteils an dem der M. Salome durch M. Ernst verschriebenen Heiratsgut an die M. Ernst Friedrich und Georg Friedrich durch die Freifrau Anna Maria von Lichtenberg, geborene Gräfin von Ortenburg.

M. Karl II.

† 1577.

Familiensachen: Erbschaft. **1.** *1557.* Inventar über den Nachlaß des Markgrafen Albrecht Alcibiades von Brandenburg-Kulmbach (-Bayreuth). — **2.** *1566.* Vergleich zwischen dem M. und Markgraf Georg Friedrich I. von Brandenburg-Ansbach, abgeschlossen unter Vermittlung des Herzogs Christoph I. von Württemberg, über verschiedene Forderungen an den Nachlaß des Markgrafen Albrecht Alcibiades von Brandenburg-Kulmbach. — s. a. S. 202, Nr. 91. — Familienverträge, s. S. 195, Nr. 3, 4, 9. — Familienstreitigkeiten. **3.** *1570—1571.* Korrespondenzen, den Anspruch des M. auf Übertragung der Vormundschaft über M. Philipp II. von Baden-Baden und seine Einsprache gegen die Wiedereinführung der katholischen Religion in Baden-Baden betr., enthaltend u. a. den Befehl der Herzogin Jakobäa von Bayern an Statthalter und Räte zu Baden-Baden, sich bei Karl II. über die Praktiken seiner Gesandten zu beschweren und gegen die protestantischen Prädikanten vorzugehen; Verteidigung der baden-durlachischen Gesandten, Ludwig Wolf von Habsperg und Christof Friedrich Kircher, bei M. Karl II.

gegen die von der baden-badischen Vormundschaft erhobenen Vorwürfe, daß sie die baden-badischen Untertanen gegen letztere aufgehetzt hätten; Korrespondenz des M. Karl II. mit dem Grafen Otto Heinrich von Schwarzenberg und den Räten zu Baden-Baden, betr. die Zurückweisung der wider seine Gesandten erhobenen Vorwürfe; Ersuchen des M. Karl II. an die baden-badische Vormundschaft und die Äbtissin von Lichtental, hinsichtlich der Religion dem kaiserlichen Befehl nachzukommen und es beim alten zu lassen u. s. w. 11 Nummern. — s. a. S. 73, Nr. 1. — **4.** *1571.* Reichskammergerichtsurteil in Sachen des M. Philipp II. von Baden-Baden gegen M. Karl II. wegen des Waidwerks und Vogelfangs in den Bännen von Beiertheim und Bulach. Korrespondenz mit Familienmitgliedern. **5.** *1574.* Bitte der M. Cäcilie von Baden-Rodemachern an den M. und die M. Anna um Nachricht über das Befinden ihres Sohnes, des M. Christof Gustav; nebst der Antwort des M. Karl II. 3 Nummern.

Vermählung: 1. Ehe mit Kunigunde von Brandenburg-Kulmbach (-Bayreuth). **6.** *1551—1558.* Urkunden und Akten, die Verlobung und Vermählung des M. mit Kunigunde, der Tochter des Markgrafen Kasimir von Brandenburg-Kulmbach (-Bayreuth), betr.; Eheabrede; Einladungsschreiben zu den Hochzeitsfeierlichkeiten (1551) nebst Antwortschreiben, Ordnungen für das Bankett, Aufwartungen, Futter- und Fourierzettel u. s. w. 57 Nummern. — **7.** *1560.* Aktenstücke, betr. den Versuch des M., nach dem Tode seines Schwagers, des Markgrafen Albrecht Alcibiades, das noch rückständige Heiratsgut seiner Gemahlin, M. Kunigunde, zu erhalten. 11 Nummern. — 2. Ehe mit Anna von Pfalz-Veldenz. **8.** *1558 und 1585.* Urkunden und Akten, betr. die Vermählung des M. mit Anna, der Tochter des Pfalzgrafen Ruprecht von Veldenz; Eheabrede; Befehle und Schreiben an die markgräflichen Amtsleute, den Abt von Herrenalb u. a.; Vorbereitungen zur Hochzeit; Einladungsschreiben und Antworten; Aufzeichnungen, wie es bei den Hochzeitsfeierlichkeiten gehalten werden soll u. s. w.; Vergleich zwischen den M. Ernst Friedrich, Jakob III. und Georg Friedrich, durch den der erstere die Auszahlung des der M. Anna zugesicherten Wittums von 1500 fl jährlich unter näher bezeichneten Bedingungen für die Zukunft übernimmt *(1585).* 85 Nummern.

Vormundschaft. **9.** *1564—1565.* Korrespondenz zwischen dem Pfalzgrafen Georg Hans von Veldenz und seinen beiden Kuratoren, dem Herzog Christof I. von Württemberg und dem M. Karl II., ferner dem Pfalzgrafen Wolfgang von Zweibrücken, dem Kurfürsten Friedrich III. von der Pfalz, dem Landgrafen Philipp I. von Hessen-Kassel, dem Herzog Albrecht V. von Bayern und dem K. Maximilian II.,

die Streitigkeiten zwischen den Pfalzgrafen Georg Hans von Veldenz und Wolfgang von Zweibrücken wegen der Grafschaft Lützelstein und wegen der hinteren Grafschaft Sponheim betr. 35 Nummern. — s. a. Nr. 16.

Ableben. **10.** *1577.* Epitaph des M.

Verlassenschaft. **11.** *O. D.* Entwurf eines Testamentes des M. — **12.** *1577.* 2 Urkunden, darunter ein Notariatsinstrument, betr. die Eröffnung des Testaments des M. — **13.** *O. D.* (*1578*). Bedenken über M. Karls II. Testament und Landesteilung. — **14.** *1577.* Inventar über die Verlassenschaft des M. — **14a.** 1585. Inventar des dem M. Georg Friedrich aus der Verlassenschaft des M. Karl II. zugefallenen Erbteils.

Biographisches. **15.** *(zwischen 1590—1592.)* Familienchronik, enthaltend ein Verzeichnis der Geburten, Taufen, Vermählungen und Sterbfälle der Kinder der M. Karl II. und Jakob III. von Baden-Hochberg.

Landesregierung. **16.** *1574.* Berichte des Kanzlers Achtsynit an den M., u. a. Religionsangelegenheiten zu Bötzingen und Schaffhausen, Hans Burkhard von Anweils Schulden, den vom Grafen von Öttingen beanspruchten Wein, die mömpelgard'sche Vormundschaft u. a. m. betr. 8 Nummern.

Ausstände. **17.** *1553—1592.* Reichskammergerichtsakten in Sachen des M. Karl II. gegen die Grafen von Stolberg, die Zurückzahlung einer von den Grafen Wolfgang, Ludwig, Heinrich, Albrecht, Jörg und Christof von Stolberg bei M. Ernst im Jahre 1549 aufgenommenen Anleihe betr. 103 Nummern. — **18.** *1554.* Aufforderung des M. an die Städte Stolberg und Wernigerode, die sich für die vorgenannte Schuld der Grafen von Stolberg verbürgt haben, nachdem seit längerer Zeit die Zinsen verfallen sind, in Speier Geiselschaft zu leisten.

Schulden. **19.** *1550—1587.* Acht Zinsquittungen des von Flachsland'schen Schaffners für eine markgräflich badische Schuld. — **20.** *1556.* Quittung des Hans Rudolf Fäsch, Bürgers und des Rats zu Basel, für sich und seinen Schwager Calderin über die auf Grund eines Vergleichs mit M. Karl II. erfolgte Auslieferung der von M. Bernhard bei Calderin erkauften, jedoch nicht bezahlten Juwelen.

Bürgschaften. **21.** *1556.* Bürgschaft des M. für seinen Schwager, Markgraf Albrecht Alcibiades von Brandenburg-Kulmbach (-Bayreuth), für eine Anleihe desselben bei dem sächsischen Hofmeister Wolf Mulich und bei Matthes von Waldenrod, Hauptmann zu Koburg. — **22.** *1556.* Schadlosbrief des Markgrafen Albrecht Alcibiades von Brandenburg-Kulmbach für M. Karl II. für die von diesem über-

nommene Bürgschaft. — **23.** *1563.* Schadlosbrief des Grafen Friedrich von Löwenstein für den M., eine von demselben gegen Wolf Haller von Hallerstein übernommene Bürgschaft betr.

Gebietserwerbungen. **24.** *1563–1576.* Korrespondenz des M. mit Herzog Ludwig von Württemberg und mit seinen Räten, den geplanten Ankauf der Herrschaft Schramberg betr. 28 Nummern.

Kirchensachen. **25.** *1560.* Zwei Verträge des M. mit dem Grafen Albrecht von Fürstenberg und mit dem Abt Kaspar von St. Blasien, Religionsangelegenheiten betr. — s. a. Nr. 3 und 16.

Streitigkeiten. **26.** *1576–1579.* Reichskammergerichtsakten in Sachen des Grafen Friedrich von Öttingen gegen M. Karl II., eine den Grafen von Öttingen auf Grund des Erbverzichts der Gräfin Margarete von Öttingen vom Jahre 1558 (s. S. 203, Nr. 92) zustehende Weinlieferung betr. 8 Nummern; vergl. dazu auch Nr. 16.

Reichssachen. **27.** *1565.* 2 Stücke einer Korrespondenz des M. mit dem Pfalzgrafen Wolfgang von Zweibrücken-Neuburg, eine mit Württemberg und Hessen gemeinsam an den Kaiser zu richtende Gesandschaft betr. — **28.** *1576–1577.* Korrespondenzen des M. mit dem Pfalzgrafen Johann Kasimir von Simmern, die Wahlen in Köln und Münster, sowie die niederländischen Händel betr. 19 Nummern.

Lehen: vom Reich. **29.** *1553–1566.* 5 Urkunden, betr. die Übertragung der Reichslehen an den M. zur provisorischen Nutznießung bis zur Entscheidung des wegen derselben zwischen Baden-Durlach und Baden-Baden am Reichskammergericht anhängigen Prozesses durch die K. Karl V. *(1553–1554),* Ferdinand I. *(1559)* und Maximilian II. *(1566).* – von geistlichen und weltlichen Fürsten: von Basel **30.** *1554–1575.* Urkunden, Akten und Korrespondenzen, betr. die Belehnung des M. durch die Bischöfe Melchior *(1557)* und Jakob Christof *(1575).* 14 Nummern. – von Mainz. **31.** *1554 und 1555.* Zwei Lehenbriefe der Erzbischöfe Sebastian I. und Daniel I. für den M., zugleich im Namen der M. Philibert und Christof II. von Baden-Baden. — von Österreich. **32.** *1551–1627.* Reichskammergerichtsakten, die zwischen Österreich und Baden wegen der Belehnung mit Rötteln, Schopfheim, Sausenberg und Badenweiler entstandenen Streitigkeiten betr. 32 Nummern; vergl. auch S. 199, Nr. 55. — **33.** *1565.* Abschied des Bischofs Marquard von Speier als prorogierten Richters in Sachen des Erzherzogs Ferdinand von Österreich gegen den M., die Streitigkeiten über Rötteln, Sausenberg und Badenweiler betr. — von Pfalz. **34.** *1554–1560.* 11 Urkunden, die Belehnung des M., zugleich im Namen der M. Philibert und Christof II. von Baden-Baden, durch die Kurfürsten Friedrich II. *(1554),* Otto Heinrich

(1557) und Friedrich III. *(1560)* betr. — von Speier. **35.** *1554—1562.* 9 Urkunden, die Belehnung des M., zugleich im Namen der M. Philibert und Christoph II. von Baden-Baden, mit den weißenburgischen Lehen durch die Bischöfe Rudolf *(1554)* und Marquard *(1562)* als Äbte von Weißenburg betr.

Beziehungen zum Ausland und zu fremden Höfen. Frankreich. **36.** *1564—1570.* Verhandlungen des M. mit König Karl IX. von Frankreich über die Aufstellung von Truppen für den französischen Dienst. 13 Nummern. — s. a. Nr. 37. — Kurpfalz. **37.** *1576.* Korrespondenz des M. mit dem Pfalzgrafen Johann Kasimir von Simmern und mit dem Markgrafen Georg Friedrich I. von Brandenburg-Ansbach, die projektierte, von Baden jedoch abgelehnte Absendung einer Gesandschaft der evangelischen Nachbarfürsten an König Heinrich III. von Frankreich behufs Beglückwünschung zur Wiederherstellung des Religionfriedens. 6 Nummern. — Pfalz-Neuburg. **38.** *1574.* Korrespondenz des M. mit dem Pfalzgrafen Philipp Ludwig von Neuburg, mit dem Pfalzgrafen Georg Hans von Veldenz, mit dem Herzog Ludwig von Württemberg u. s. w., den Besuch der bei Anlaß der Vermählung des Pfalzgrafen Philipp Ludwig mit der Prinzessin Anna von Jülich veranstalteten Hochzeitsfeierlichkeiten betr. 52 Nummern. — Pfalz-Simmern, s. S. 199, Nr. 64. Pfalz-Veldenz. **39.** *1562—1563.* Korrespondenz des M. mit dem Pfalzgrafen Hans Georg von Veldenz, mit Pfalzgraf Wolfgang zu Zweibrücken und Herzog Christof I. von Württemberg, die Vermählung des Pfalzgrafen Hans Georg von Veldenz mit Anna Maria, der Tochter des Königs Gustav I. von Schweden betr. 14 Nummern. Württemberg. **40.** *1574.* Reichskammergerichtsakten in Sachen des M. Karl gegen Herzog Ludwig von Württemberg wegen Wegnahme von Jagdgerätschaften im Wildbader Forste. 1 Faszikel.

Kunigunde von Brandenburg-Kulmbach,
1. Gemahlin des M. Karl II.
† 1558.

Verlassenschaft. **41.** *1577—1580.* Inventare über die Verlassenschaft der M. 7 Nummern.

Anna von Pfalz-Veldenz,
2. Gemahlin des M. Karl II.
† 1586.

Korrespondenz mit Familienmitgliedern, s. Nr. 5.

Reisen, s. Nr. 44.

Verlassenschaft. **42.** *1585.* Testament der M.; dabei ein auf seine Abfassung bezügliches Notariatsinstrument, ferner 2 Kodizille vom

Jahre *1586*. — **43.** *1585—1586.* Akten und Korrespondenzen, betr. die Verlassenschaft der M., enthaltend u. a. die Bitte der M. an den Landgrafen Georg I. von Hessen-Darmstadt und den Pfalzgrafen Johann I. von Zweibrücken, die Ausführung ihres Testaments als Exekutoren zu übernehmen; Korrespondenz des Landgrafen Georg I. von Hessen-Darmstadt mit Landgraf Wilhelm IV. von Hessen-Kassel über dieses Anliegen; Korrespondenz des Landgrafen Georg I. von Hessen-Darmstadt und des Pfalzgrafen Johann I. von Zweibrücken mit der M.; Korrespondenz derselben mit den M. Ernst Friedrich, Jakob III. und Georg Friedrich über die Eröffnung des Testaments; Abschied über die Teilung der Verlassenschaft der M.; Protokoll, Berichte und Verzeichnisse über den nach dem Tod der M. in Graben vorgenommenen Befund u. s. w. 64 Nummern.

Beziehungen zu fremden Höfen. Pfalz. **44.** *1578—1583.* Korrespondenz des M. mit dem Kurfürsten Ludwig VI. von der Pfalz; betrifft u. a. den von der M. beabsichtigten Besuch in Heidelberg (1578), ferner die Entschuldigung des Kurfürsten, daß er die M. nicht zu seiner Hochzeit mit der Gräfin Anna von Ostfriesland (1583) eingeladen habe. 5 Nummern. — Württemberg. **45.** *1577—1578.* 3 Stücke einer Korrespondenz der M. mit dem Herzog Ludwig von Württemberg, u. a. die Besetzung zweier durch Todesfall erledigter Rittmeisterstellen beim schwäbischen Kreise betr.

Dorothea Ursula,

Tochter des M. Karl II., Gemahlin des Herzogs Ludwig von Württemberg.

† 1583.

Vermählung. **46.** *1575—1576.* Urkunden und Akten, betr. die Vermählung der M. mit Herzog Ludwig von Württemberg; Eheabrede; Erbverzicht der M.; Einladungsschreiben zu den Hochzeitsfeierlichkeiten nebst Antwortschreiben; Glückwunschschreiben an M. Karl II.; Quittung des Herzogs Ludwig über die erfolgte Auszahlung des Heiratsgutes; Inventare über die Kleidungs- und Schmuckgegenstände der M. u. s. w. 228 Nummern.

Verlassenschaft. **47.** *1585.* Vergleich des Herzogs Ludwig von Württemberg mit den M. Ernst Friedrich, Jakob III. und Georg Friedrich von Baden-Durlach über die Verlassenschaft der M. Dorothea Ursula. — **48.** *1586.* Quittung des Herzogs Ludwig von Württemberg über den Empfang der von ihm der M. Dorothea Ursula ausgestellten Morgengabe- und Wittumsverschreibungen — **49.** *1586.* Vollmacht der M. Anna, als Vormünderin des M. Georg

Friedrich, für ihren Hofmeister Karl von Remchingen zu den nach Karlsburg anberaumten Teilungsverhandlungen über die Verlassenschaft der M. Dorothea Ursula. — **50.** *1586.* Quittung des M. Jakob III. für M. Ernst Friedrich über den Empfang seines Anteils an der Verlassenschaft der M. Dorothea Ursula.

Elisabeth,

Tochter des M. Karl II.

† 1611.

Erbschaft, s. S. 209, Nr. 2.

Verzichte. **51.** *1585.* Erbverzicht der M.

Verlassenschaft. **52.** *1612--1616.* Akten, die von der M. ausgeworfenen Vermächtnisse betr. 22 Nummern. — **53.** *1612.* Quittung von Vogt, Bürgermeister und Gericht zu Nürtingen über die durch M. Georg Friedrich erfolgte Auszahlung des der Stadt durch die M. ausgesetzten Legats.

M. Ernst Friedrich.

† 1604.

Familiensachen: Minderjährigkeit. **1.** *1577--1585.* Akten und Korrespondenzen, betr. die Vormundschaft über die Söhne M. Karls II., die M. Ernst Friedrich, Jakob III. und Georg Friedrich, sowie die Übertragung derselben an Pfalzgraf Philipp Ludwig von Neuburg, Herzog Ludwig von Württemberg und Kurfürst Ludwig VI. von der Pfalz, bezw. nach dessen Tode auf Pfalzgraf Johann Kasimir von Simmern; 6 Vormundschaftsabschiede, enthaltend die bei der Übernahme der Vormundschaft zwischen den Vormündern und der Markgräfin-Witwe Anna getroffenen Abmachungen; Reichskammergerichtsakten über die Konfirmation der Vormundschaft; Korrespondenzen, die Führung der Vormundschaft betr. 164 Nummern. — Erbschaft. **2.** *1597.* Testament der Gräfin Ursula von Falkenstein, nebst der Designation ihres Vermächtnisses an den M., seine Gemahlin M. Anna und seine Schwester M. Elisabeth, der Ernennung des M. und der Grafen Emich und Sebastian von Falkenstein zu Testamentsvollstreckern und einer Notariatsurkunde von *1601* über die Aufnahme des Nachlasses der Gräfin. — Familienverträge. **3.** *1583--1593.* Urkunden, Akten und Korrespondenzen, betr. die brüderliche Vergleichung und Landesteilung zwischen den M. Ernst Friedrich, Jakob III. und Georg Friedrich, darunter Gutachten der markgräflichen Räte, Rechnungen, Kopien usw. 66 Nummern. —

4. *1584, Dez. 4.* Landesteilung zwischen den M. Ernst Friedrich, Jakob III. und Georg Friedrich, vermittelt durch die Vormünder Pfalzgraf Philipp Ludwig von Neuburg, Herzog Ludwig von Württemberg und die M. Anna; dazu 3 Zusatzverträge von *1584 Dez. 15.*, *Dez. 24.* und *1585, Mai 4.*, betr. die Dauer der gemeinschaftlichen Regierung und Hofhaltung, die Berichtigung einiger Schulden und die Teilung der väterlichen Aktivkapitalien. — **5.** *1595, Jan. 30.* Vertrag der M. Ernst Friedrich und Georg Friedrich, infolgedessen der erstere die Vormundschaft über den jüngern Bruder niederlegt, ihm die Verwaltung seiner Lande übergiebt und den nach dem Tode M. Jakobs III. an ihn gefallenen Anteil an der Herrschaft Hochberg abtritt. — **6.** *1596, Okt. 1.* Abtretung der halben Markgrafschaft Hochberg und der Herrschaft Uesenberg an M. Georg Friedrich durch M. Ernst Friedrich gegen Zahlung von 281 639 fl. — s. a. S. 204, Nr. 8 — Familienstreitigkeiten. **7.** *1601—1602.* Akten und Korrespondenzen, betr. den Anspruch des M. Ernst Friedrich auf die von M. Eduard Fortunat von Baden-Baden hinterlassenen Lande und die dagegen erhobenen Einwendungen. 15 Nummern. — **8.** *1601.* Befehl des M. an Philibert von Stein von Reichenstein, ihm über den Stand der Lehen in dem von ihm nach dem Tode M. Eduard Fortunats übernommenen obern Teil der M. Baden schriftlich zu berichten. — s. a. S. 219, Nr. 3. — Korrespondenz mit Familienmitgliedern. **9.** *1578—1585.* Korrespondenz des M. Jakob III. mit M. Ernst Friedrich, Privatangelegenheiten betr. 8 Nummern. — **10.** *1596.* Bitte des M. Georg Friedrich an M. Ernst Friedrich, ihm einige Stücke aus dem Rüsthaus zu Baden für ein Turnier zu Stuttgart zu leihen; nebst Antwort des M. und Empfangsbescheinigung über den Rückempfang der geliehenen Stücke.

Erziehung. **11.** *1577—1578.* Akten und Korrespondenzen des Herzogs Ludwig von Württemberg, des Kurfürsten Ludwig VI. von der Pfalz, des Pfalzgrafen Philipp Ludwig von Neuburg und der M. Anna, die Wahl eines Haushofmeisters für die M. Ernst Friedrich und Jakob III. betr. 10 Nummern. — s. a. S. 215, Nr. 4.

Reisen. **12.** *1585.* Akten und Korrespondenzen, betr. die Reise des M. nach Stuttgart zu der Hochzeit Herzog Ludwigs von Württemberg mit Ursula, Tochter des Pfalzgrafen Georg Johann von Veldenz. 73 Nummern. — **13.** *1586.* Akten und Korrespondenzen, betr. die Reise des M. nach Stuttgart zu der Hochzeit des Pfalzgrafen Georg Gustav von Veldenz-Lautereck mit der Gräfin-Witwe Elisabeth von Henneberg, geb. Herzogin von Württemberg. 49 Nummern.

Vermählung. **14.** *1581—1618.* Urkunden und Akten, betr. die Vermählung des M. mit Anna, Tochter des Grafen Edzard II. von Ostfriesland und Witwe des Kurfürsten Ludwig VI. von der Pfalz; Gutachten der Vormünder des M. über die Vermählung des letzteren; Verhandlungen zwischen Baden und Graf Edzard II. über Heiratsgut, Wittum, Morgengabe u. s. w.; Akten, betr. die Werbung des M. bei Graf Edzard II.; Heiratsabrede; Akten, betr. die für die Hochzeitsfeierlichkeiten getroffenen Vorbereitungen und die zu denselben ergangenen Einladungen u. s. w. 451 Nummern. — s. a. Nr. 58, 59.

Ableben. **15.** *1604.* Epitaph des M.

Regierungsantritt. **16.** *1579—1580.* Korrespondenz der M. Anna mit dem Pfalzgrafen Johann Kasimir von Simmern, Herzog Ludwig von Württemberg, Pfalzgraf Philipp Ludwig von Neuburg, den Regierungsantritt M. Ernst Friedrichs betr. 34 Nummern. — **17.** *1585.* Befehl M. Jakobs III. an die Vögte und Amtleute der Markgrafschaft Baden, Pforzheimer Anteils, dem M. Ernst Friedrich gemäß ihrer brüderlichen Erbteilung zu huldigen und zu schwören.

Schulden. **18.** *1586.* Erhöhung des der Anna Dorothea von Remchingen durch die M. Anna hinterlassenen Legats von 300 auf 400 Gulden unter Verzinsung des Kapitals zu 5 % durch M. Ernst Friedrich. — **19.** *1586.* Schuldverschreibung des M. Ernst Friedrich gegen M. Georg Friedrich unter Verpfändung der Einkünfte des Amts Mühlburg. — **20.** *1586.* Quittung des Hieronymus im Graben, Hofmeisters zu Gutenzell, für die Erben M. Karls II. über den Empfang von 11 Gulden verfallener Zinsen. — **21.** *1587—1719.* Reichskammergerichts- und sonstige Prozeßakten in Sachen der straßburger Bürger Johann Schatz und Gall Lückhen *(1587—1600)*, des straßburger Notars Sebastian Metzger *(1596)*, der Erben von Hans Voltz *(1597—1603)*, des Arnoldus Cran *(1597 ff.)*, der Vormünder des Hans Georg Knöller *(1599—1719)*, des Adam von Berstett *(1600—1602)*, des speierer Kammergerichtsadvokaten Martin Hauck *(1601—1622)*, des pfalz-neuburgischen Obristen Nicolaus Peckadell *(1603)* gegen M. Ernst Friedrich, Schuldforderungen betr. 158 Nummern. — **22.** *1589.* Übernahme eines von M. Jakob III. zu Speier aufgenommenen Darlehens durch M. Ernst Friedrich.

Kirchensachen, s. Nr. 26, 51 u. S. 216, Nr. 15.

Kriegssachen. **23.** *1587.* Schreiben Kaiser Rudolfs II. an Herzog Ludwig von Württemberg und Mitteilung desselben an M. Ernst Friedrich, betr. die französischen Kriegsunruhen am Rhein und den an den Herzog ergangenen kaiserlichen Befehl, Speier und das Reichskammergericht zu schützen. — **24.** *1587.* Nachrichten über die französischen Kriegsunruhen am Rhein, von M. Jakob III. an

M. Ernst Friedrich übersandt. — **25.** *1587—1588.* Akten und Korrespondenzen des M. Jakob III., des Herzogs Ludwig von Württemberg u. a, meist an M. Ernst Friedrich gerichtet, enthaltend Mitteilungen über die französischen Kriegsunruhen am Rhein und die Zusammenstösse mit dem navarrischen Kriegsvolk. 36 Nummern. — **26.** *1588.* Korrespondenz des M. Ernst Friedrich mit M. Jakob III. und dem Pfalzgrafen Johann Kasimir von Simmern, die Werbung von Kriegsvolk und die angebliche Einführung von Meßpriestern in die badischen Lande durch M. Jakob III. betr. 4 Nummern. — **27.** *1589.* Gutachten der markgräflichen Räte, die Verhandlungen zu Kolmar über eine nachbarliche Schirmvereinigung und den Beitritt des M. Ernst Friedrich zu derselben betr. — **28.** *1590—1591.* Akten und Korrespondenzen. betr. die von dem Kardinal Albrecht von Österreich, dem M. Ernst Friedrich und dem M. Eduard Fortunat von Baden-Baden u. a. zur Errichtung eines Landschirmvereins zu Offenburg und Kolmar abgehaltenen Tage. 22 Nummern. — **29.** *1602.* Zeugenaussagen in Sachen des Grafen Johann Reinhard von Hanau-Lichtenberg gegen M. Ernst Friedrich und die Stadt Straßburg, einen feindlichen Einfall in des ersteren Gebiet betr. — **30.** *1603.* Akten und Korrespondenzen über den von dem Kardinal Albrecht von Österreich, dem M. Ernst Friedrich u. a. zu Breisach abgehaltenen Tag, vorwiegend der elsässischen Kriegsunruhen wegen. 8 Nummern. — s. a. Nr. 49, 50.

Streitigkeiten. **31.** *1592.* Akten, den Rechtsstreit des M. Ernst Friedrich mit Graf Karl II. von Hohenzollern-Sigmaringen wegen der von dem Grafen auf Grund seiner Vermählung mit M. Jakobs III. Witwe, M. Elisabeth, beanspruchten pfandweisen Einräumung der Herrschaft Bitsch und der Zahlung von Kriegsgeldern durch den Herzog Karl II. von Lothringen betr. 7 Nummern. — **32.** *1596—1600.* Aktenstücke und Briefe, enthaltend die Entschuldigung des trier'schen Domdechanten Hugo Kratz von Scharfenstein wegen unhöflicher Behandlung der von M. Ernst Friedrich an ihn abgesandten Boten. 5 Nummern.

Lehen: vom Reich. **33.** *1678.* Lehensindult K. Rudolfs II. für Kurfürst Ludwig VI. von der Pfalz, Pfalzgraf Philipp Ludwig von Neuburg und Herzog Ludwig von Württemberg als Vormünder der M. Ernst Friedrich, Jakob III. und Georg Friedrich bis zum Austrag der Irrungen mit Baden-Baden vor dem Reichskammergericht. — **34.** *1578.* Belehnung der drei genannten Vormünder bis zum endgültigen Austrag der badischen Besitzstreitigkeiten mit den Reichslehen durch K. Rudolf II. — **35.** *1582—1583.* Belehnung der drei Vormünder durch K. Rudolf II. *(1582),* nebst den

hierauf bezüglichen Akten und Korrespondenzen. 51 Nummern. — **36.** *1582—1601.* Belehnung des M. Ernst Friedrich zugleich im Namen seiner Brüder durch Kaiser Rudolf II. *(1586),* nebst den hierauf bezüglichen Akten und Korrespondenzen. 81 Nummern. — **37.** *1591—1596.* Belehnung der M. Ernst Friedrich und Georg Friedrich mit der Markgrafschaft Hochberg usw. durch K. Rudolf II. *(1592),* nebst hierauf bezüglichen Akten und Korrespondenzen. 31 Nummern. — von geistlichen und weltlichen Fürsten. von Basel. **38.** *1577—1578.* Urkunden, Akten und Korrespondenzen, betr. die Belehnung der vormundschaftlichen Regierung durch den Bischof Jakob Christof. 11 Nummern. — **39.** *1581—1603.* Desgl. betr. die Belehnung der M. Ernst Friedrich und Georg Friedrich durch Bischof Jakob Christof. 14 Nummern. — von Mainz. **40.** *1577.* Belehnung der vormundschaftlichen Regierung durch Erzbischof Daniel I. — **41.** *1583.* Desgl. durch Erzbischof Wolfgang I. — **42.** *1586.* Belehnung des M. Ernst Friedrich durch Erzbischof Wolfgang I. — von Pfalz. **43.** *1577.* Belehnung des Pfalzgrafen Philipp Ludwig von Neuburg und des Herzogs Ludwig von Württemberg durch Kurfürst Ludwig VI. 4 Nummern. — **44.** *1584.* Belehnung des M. Ernst Friedrich durch Pfalzgraf Johann Kasimir von Simmern als Vormund Kurfürst Friedrichs IV., 4 Nummern. — **45.** *1593.* Belehnung des M. Ernst Friedrich durch Kurfürst Friedrich IV. 4 Nummern. — von Speier. **46.** *1577.* Belehnung der vormundschaftlichen Regierung durch Bischof Marquardt. 4 Nummern. — **47.** *1583.* Desgl. durch Bischof Eberhard. 4 Nummern. — **48.** *1586.* Belehnung des M. Ernst Friedrich durch Bischof Eberhard. 4 Nummern.

Bündnisse. **49.** *1593.* Verpflichtung des M. Ernst Friedrich gegenüber dem M. Johann Georg zu Brandenburg, Administrator des Stifts Straßburg, dem dortigen Domkapitel und der Stadt, als unierten Ständen im Elsaß, ihnen sein Kriegsvolk zu Roß und zu Fuß, letzteres gegen den Kardinal-Bischof Karl II. von Metz und das Haus Lothringen unter festgesetzten Bestimmungen zu überlassen. — **50.** *1595.* Korrespondenz zwischen dem M. Ernst Friedrich, dem Kurfürsten Friedrich IV. von der Pfalz und dem Herzog Friedrich I. von Württemberg, das Heidelberger Bündnis zwischen Kurpfalz, Straßburg, Brandenburg, Württemberg, Baden und die von Straßburg angestrebte Vereinigung der Verbündeten mit Frankreich gegen den Kardinal-Bischof Karl II. von Metz betr.; unter den Beilagen eine Kopie des Heidelberger Abschieds und die Korrespondenz von Kurpfalz mit Straßburg und dem französischen Agenten Bongars. 18 Nummern. — **51.** *1598—1603.* Abschiede

der von den evangelischen Kurfürsten und Ständen in Frankfurt *(1598)*, Friedberg *(1599, 1601, 1602)*, Heidelberg *(1599, 1603)*, Speier *(1600)* abgehaltenen Konvente, betr. die Gravamina wider das kaiserliche Hof- und Kammergericht, die „Defension wider besorgenden Einfall der spanischen Völker", die von kaiserlicher Majestät geforderten Reichskontributionen, sowie die Union der evangelischen korrespondierenden Stände. 10 Kopien. — s. a. Nr. 27, 28.

Beziehungen zum Ausland: Bayern. **52.** *1595.* Übersendung eines Jagdfalken an den Herzog Maximilian I. von Bayern. — Frankreich. **53.** *1589—1591.* Akten und Korrespondenzen, betr. Gelddarlehen König Heinrichs IV. an den Pfalzgrafen Johann Kasimir von Simmern, an M. Ernst Friedrich, an Landgraf Wilhelm IV. von Hessen-Kassel und Herzog Ludwig von Württemberg. 25 Nummern. — **54.** *1595.* Vertrag zwischen König Heinrich IV. von Frankreich und M. Ernst Friedrich, infolge dessen jener die von dem M. gegen M. Eduard Fortunat von Baden-Baden geworbenen Truppen übernimmt, mit der Verpflichtung Lothringen zum Frieden mit dem M. zu veranlassen; angeheftet die französische Ratifikation. — s. a. Nr. 50. — Hohenzollern-Sigmaringen, s. Nr. 31. — Österreich, s. Nr. 27, 28. — Pfalz. **55.** *1601.* Korrespondenz mit dem Pfalzgrafen Johann I. von Zweibrücken, betr. die Vermählung seiner Tochter Maria Elisabeth mit dem Pfalzgrafen Georg Gustav von Veldenz-Lautereck. — Straßburg (Bistum). **56.** *1588.* Bitte des M. an den Bischof Johann IV. von Straßburg um Überlassung eines der ihm von dem Kaiser Rudolf II. geschenkten Pferde, nebst Antwort des Bischofs.

Anna,

In 1. Ehe Gemahlin des Kurfürsten Ludwig VI. von der Pfalz, in 2. Ehe des M. Ernst Friedrich, in 3. Ehe des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg.

† 1621.

Erbschaft, s. Nr. 2.

Vermählung. **57.** *1585—1587.* Schreiben des M. Ernst Friedrich an den Verwalter in Boxberg, dem pfälzischen Wittumssitz der M. Anna, über den Verkauf von Früchten u. s. w. 28 Nummern. — **58.** *1605—1618.* Akten und Korrespondenzen, betr. das Wittum, Heiratsgut und sonstige Forderungen der M. Anna, namentlich aus Anlaß ihrer Wiedervermählung mit dem Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg; Gutachten der markgräflichen Räte: Verhandlungen zwischen den badischen, ostfriesisch-sächsichen Räten u. s. w. 76 Nummern. — **59.** *1616—1668.* Akten über die Forderung des

Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg an Baden-Durlach wegen des auf die Landschaft Badenweiler angewiesenen Heiratsgutes seiner Gemahlin, der Markgräfinwitwe Anna; Akten, betr. die Verzinsung des Kapitals und die Erhebung der Gelder hiezu von den beteiligten Gemeinden. 2 Bände.

M. Jakob III. (von Hachberg).

† 1590.

Familiensachen: Minderjährigkeit, s. S. 209, Nr. 1. — Erbschaft. **1.** *1586.* Quittung des M. für M. Ernst Friedrich über den Empfang seines Anteils an der Erbschaft der Herzogin Dorothea Ursula von Württemberg, Tochter des M. Karl II. — **2.** *1585.* Quittung des M. über die ihm von dem M. Georg Friedrich bei der Teilung der väterlichen Aktivkapitalien ausgehändigten Schuldverschreibungen. — Familienverträge, s. S. 204, Nr. 8; S. 209, Nr. 3; S. 210, Nr. 4. — Korrespondenz mit Familienmitgliedern. **3.** *1578.* Schreiben des M. an seine Mutter, M. Anna, über Privatangelegenheiten. — s. a. S. 210, Nr. 9.

Erziehung und Reisen. **4.** *1577—1579.* Akten und Korrespondenzen, betr. die Gewinnung eines Hofmeisters für die M. Ernst Friedrich und Jakob III., den Aufenthalt des M. Ernst Friedrich am württembergischen Hofe, Studien des M. Jakob III. an der Universität Straßburg, seinen Hofhalt daselbst u. s. w. 104 Nummern. — **5.** *1582—1585.* Korrespondenzen, Rechnungen und Rechnungsbücher des M. Gelin über verschiedene Reisen des M., u. a. nach Italien und auf den Reichstag nach Augsburg. 24 Nummern. — s. a. S. 210, Nr. 11. —

Vermählung. **6.** *1584—1586.* Urkunden, Akten und Korrespondenzen, betr. die Vermählung des M. mit Elisabeth, Tochter des Grafen Florentius von Culenburg und Manderscheid, darunter die Heiratsabrede, Akten über die Wegführung der Gräfin von Köln, Einladungen zur Vermählung, die Hochzeitsordnung, Akten, betr. die Beschaffung von Köchen, Musikanten; Verzeichnisse des Silbers und der Hochzeitsgeschenke, Rechnungen u. s. w. 248 Nummern. — **7.** *1584,* September 25. Ehevertrag, abgeschlossen durch den M und den Grafen Florentius von Culenburg. — **8.** *1590.* Vergleich des M. Ernst Friedrich mit der M. Elisabeth über das der M. zustehende Wittum, über die Bestimmung ihres Witwensitzes, über die Verwaltung ihrer luxemburgischen und lothringischen Erbgüter und über die Erziehung der Kinder M. Jakobs III. — **9.** *1591—1592.* Akten, die zwischen dem M. Ernst Friedrich und der M. Elisabeth

nach ihrer zweiten Vermählung mit dem Grafen Karl II. von Hohenzollern-Sigmaringen entstandenen Wittumsstreitigkeiten betr. 46 Nummern. — Culenburgische Erbschaft. **10.** *1564—1664.* Urkunden, Akten und Korrespondenzen, betr. die Culenburgischen Erbschaften und ihren Anfall an Baden, enthaltend u. a. drei auf die Vermählung des Grafen Florentius von Culenburg mit der Gräfin Elisabeth von Manderscheid-Blankenheim bezügliche Urkunden *(1564),* zwei Verträge von *1584* und *1587,* kraft derer Graf Florentius dem M. Jakob III. unter gewissen Bedingungen die Regierung und Verwaltung seiner Herrschaften übergibt; Akten und Korrespondenzen über den Prozeß der Gräfin Philippe Sidonie von Culenburg gegen M. Jakob III. und nach dessen Tode gegen M. Ernst Friedrich wegen der Culenburgischen Besitzungen *(1587—1600)*; ferner 3 Urkunden, betr. die Abtretung der Herrschaft Jülich durch die Gräfin Elisabeth von Hohenzollern, Witwe M. Jakobs III., an ihre Töchter, die M. Anna und Jakobea, und die Belehnung des Grafen Vollrath IV. von Waldeck, als Gemahls der M. Anna, mit der Herrschaft Jülich durch den Herzog Wilhelm von Jülich *(1606—1609).* 80 Nummern.

Religion. **11.** *1587—1591.* Akten und Korrespondenzen, den Übertritt des M. Jakob III. zur katholischen Kirche betr.; Briefwechsel darüber mit M. Ernst Friedrich, verschiedenen deutschen Fürsten und Bischöfen, mit Dr. J. Pistorius, dem Bischof Octavius von Alessandria (Kardinal Paravicini), Nuntius in der Schweiz, den Kardinälen Montalto und Sfondrato; Breve des Papstes Sixtus V. an den M. Jakob III.; Protokolle über die Kolloquien u. s. w. 82 Nummern.

Ableben. **12.** *1590.* Epitaph des M. — **13.** *1590.* Schreiben über einige wunderbare Vorkommnisse nach dem Tode des M. — s. a. Nr. 15.

Verlassenschaft. **14.** *1585.* Notariatsinstrument des kaiserlichen Notars Albrecht Olinger über die Aufnahme des Testaments des M. — **15.** *1590—1594.* Akten und Korrespondenzen, betr. des M. Ableben, Verlassenschaft und Testament, namentlich die Bemühungen des M. Ernst Friedrich, das Testament unwirksam zu machen, die hachbergischen Lande dem lutherischen Bekenntnisse wieder zuzuführen, die katholische Erziehung des nachgeborenen M. Ernst Jakob zu verhindern, die von Dr. Pistorius gegen diese Bestrebungen unternommenen Schritte, das Einschreiten des Kaisers und des Reichs u. s. w. 127 Nummern. — vergl. a. Nr. 26. — **16.** *1594.* Beilegung der zwischen dem Herzog Wilhelm V. von Bayern, als Vormund der Kinder M. Jakobs III., und dem M. Ernst Friedrich

über das nachgelassene Testament des M. Jakob III. entstandenen Streitigkeiten durch den Herzog Friedrich I. von Württemberg.

Biographisches, s. S. 205, Nr. 15.

Schulden. **17.** *1584–1585.* Rechnungen für den M. 7 Nummern. — s. a S. 211, Nr. 22.

Bürgschaft. **18.** *1584–1585.* 5 Aktenstücke, eine von M. Jakob III. für den Grafen Floris von Culenburg übernommene Bürgschaft betr.

Kriegssache. **19.** *1586—1589.* Korrespondenz des M. mit dem Kurfürsten Ernst von Köln, mit Dr. J. Pistorius und dem Grafen von Hohenzollern über die Kriegsereignisse im Erzbistum Köln und über die dem M. aus seiner kölnischen Kriegsdienstzeit noch zustehenden Besoldungsrückstände. 7 Nummern. — **20.** *1586—1587.* Aktenstücke und Briefe, „Neue Zeitungen" und Berichte über die lothringischen Kriegsunruhen, die polnische Königskrönung u. s. w. 42 Nummern. — **21.** *1588.* Vertrag des M. Jakob mit dem Herzog Karl II. von Lothringen über die Aufstellung von 2 Regimentern Fußvolk und einer Abteilung Reiter durch den M. für den Herzog. — **22.** *1588.* Rechtfertigung des M. bei Kaiser Rudolf II. gegen die Beschwerden des Herzogs Ludwig von Württemberg wegen der ohne Vorwissen des Herzogs erfolgten Werbungen für Lothringen im schwäbischen Kreis.

Lehen: von Basel. **23.** *1588–1589.* Urkunden und Akten, betr. die Belehnung des M. mit den baselschen Lehen durch den Bischof Jakob Christof. 12 Nummern. — s. a. S. 212, Nr. 33 ff. —

Beziehungen zum Ausland und zu fremden Höfen: Brandenburg-Ansbach. **24.** *1587.* Korrespondenz des M. mit Markgraf Georg Friedrich von Ansbach.

Elisabeth von Culenburg,

In 1. Ehe Gemahlin des M. Jakob III. (von Hachberg); in 2. Ehe des Grafen Karl II. von Hohenzollern.

† 1620.

Vermählung: 2. Ehe mit dem Grafen Karl II. von Hohenzollern-Sigmaringen. **25.** *1591.* Breve des Papstes Gregor XIII. an den Herzog Wilhelm V. von Bayern, die mit Mißachtung der Kirchengesetze abgeschlossene Ehe der M. mit dem Grafen Karl II. von Zollern betr. — s. a. Nr. 9.

Anna,

Tochter des M. Jakob III. (v. Hachberg), Gemahlin des Grafen Vollrath IV. von Waldeck-Wildungen.

† 1648.

Minderjährigkeit. **26.** *1590—1604.* Akten und Korrespondenzen, den Streit über die Erziehung der Kinder des M. Jakob III. in der katholischen Religion, die Androhung der Reichsacht von seiten Kaiser Rudolfs II. und die von dem M. Ernst Friedrich zur Abwendung derselben gewählten Maßregeln betr.; ferner Akten über die Aufkündigung der Vormundschaft von seiten der Töchter des M. Jakob III. und die freie Wahl ihres Aufenthaltortes. 227 Nummern. — s. a. Nr. 15. — **27.** *o. D.* Bitte des M. Ernst Friedrich, als Vormund der Kinder M. Jakobs III. an K. Rudolf II., Arnold von Frentze, der aus dem in der Herrschaft Bitsch gelegenen Dorf Altem, drei Bürger widerrechtlich gefangen mitschleppt, durch Reichsgewalt zur Herausgabe dieser Gefangenen zu zwingen. —

Erziehung, s. Nr. 8, 26.

Vermählung. **28.** *1596.* Verpflichtung des M. Ernst Friedrich, zur Aussteuerung der Töchter des M. Jakob III. bei ihrer Verheiratung die Summe von 8000—10000 fl. beizutragen. — **29.** *1606 bis 1613.* Urkunden und Akten, die Vermählung der M. Anna mit dem Grafen Vollrath IV. von Waldeck betr.; Erbverzicht der M.; Wittumsverschreibung; Verzeichnisse der Aussteuer und Hochzeitsgeschenke, neunjähriger Anschlag des der M. als Wittum verschriebenen Schlosses und Amtes Arnsheim u. s. w. 29 Nummern. — **30.** *1607, November 26.* Ehevertrag, abgeschlossen durch den M. Georg Friedrich und den Grafen Vollrath IV. von Waldeck.

Jakobea,

Tochter des M. Jakob III. (von Hachberg).

† 1625.

Minderjährigkeit, s. Nr. 26.

Erziehung, s. Nr. 8, 26.

Vermählung, s. Nr. 28.

Deputate. **31.** *1606.* Verpflichtung der M. Jakobea, die ihr nach geleisteten Erbverzicht ausgesetzte Summe von 10000 fl. im Falle ihres kinderlosen Absterbens an den regierenden M. von Baden-Durlach zurückfallen zu lassen.

Verzichte. **32.** *1606.* Erbverzicht der M.

Verlassenschaft. **33.** *1614.* Testament der M.

Ernst Jakob,

Sohn des M. Jakob III. (von Hachberg).

† 1591.

Minderjährigkeit, s. Nr. 26.

Erziehung, s. Nr. 8, 15, 26.

Ableben. **34.** *1591.* Anzeige des am *13. Mai* erfolgten Todes des M. Ernst Jakob.

Georg Friedrich.

† 1638.

Familiensachen: Minderjährigkeit, s. S. 209, Nr. 1. — Familienverträge. **1.** *1624.* Vertrag des M. Georg Friedrich mit seinen Söhnen M. Friedrich V., M. Karl und M. Christof, die Regelung der Deputate der beiden letzteren und deren Anweisung auf die Einkünfte der Markgrafschaft Hachberg betr. — s. a. S. 204, Nr. 8; S. 209, Nr. 3; S. 210, Nr. 4—6; S. 215, Nr. 2. Familienstreitigkeiten. **2.** *1585—1616.* Akten und Korrespondenzen, betr. die wegen Verpfändung des badischen Anteils der vorderen Grafschaft Sponheim durch den M. Philipp II. von Baden-Baden an Kurpfalz entstandenen Weiterungen; Besetzung der vorderen Grafschaft durch Kurpfalz; Einweisung des M. Georg Friedrich in die Gemeinschaft der hinteren Grafschaft *(1605)*, und Streit M. Georg Friedrichs mit den Erben des M. Eduard Fortunat. 37 Nummern. — **2a.** *1598—1616.* Akten und Korrespondenzen, die zwischen den beiden Linien Baden-Baden und Baden-Durlach aus Anlaß der oberbadischen Okkupation *(1594)* und der Gefangensetzung des M. Philipp von Baden-Rodemachern entstandenen Streitigkeiten betr., unter anderm Schreiben des Herzogs Karl von Südermanland an den M. Georg Friedrich wegen Restitution des M. Eduard Fortunat; Korrespondenzen des M. Georg Friedrich mit der luxemburger Regierung, Lic. Bonnonius und Gerlach von Elss, mit dem Erzherzog Albrecht von Österreich und der M. Cäcilie von Baden-Rodemachern über die vom Erzherzog Albrecht verfügte Sequestrierung der luxemburgischen Herrschaften des M. Philipp, über dessen Freilassung aus seiner Gefangenschaft auf Schloß Hachberg, über die Bezahlung der Gläubiger des M. Eduard Fortunat von Baden-Baden und über die Anerkennung von dessen Kindern. 48 Nummern. — **3.** *1602.* Reichskammergerichtsakten, die aus Anlaß des Verkaufs der Ämter Altensteig und Liebenzell an Württemberg zwischen M. Ernst Friedrich und M. Georg Friedrich entstandenen Streitigkeiten betr. 8 Nummern. — s. a. Nr. 34. — Korrespondenz mit Familienmit-

gliedern. **4.** *1630.* Schreiben des M. an seine Tochter, M. Sofie Dorothea, über die Erfolge König Gustav Adolfs von Schweden. — s. a. S. 210, Nr. 10.

Erziehung und Reisen. **5.** *1585—1589.* Akten und Korrespondenzen, die Erziehung des M. und seine Studien in Straßburg, Bésançon, Dôle und Basel betr., darunter Berichte über die Übersiedelung des M. nach Straßburg; Hofmeisters- und Präceptorsordnung; Vergleich der M. Anna Maria mit den M. Ernst Friedrich und Jakob III. über die Bestellung eines vormundschaftlichen Sachwalters, Bericht und Entscheidung in dem Zwist des Hofmeisters Friedrich von Watzendorff mit dem Präceptor Mag. Albert Timann. 91 Nummern. — **6.** *1590.* Korrespondenz des M. mit seinen Brüdern, den M. Ernst Friedrich und Jakob III., und Berichte seines Hofmeisters Dietrich von Eyb, die Reisen und die Studien des M. in Italien und die Bekehrungsversuche des Dr. J. Pistorius betr. 11 Nummern.

Religion. **7.** um *1622.* Gebetsentwürfe von der Hand des M.

Vermählung: 1. Ehe mit Juliana Ursula von Salm. **8.** *1592.* Urkunden und Akten, betr. die Vermählung des M. mit Juliana Ursula, Tochter des Wild- und Rheingrafen Friedrich zu Salm; Wittums- und Morgengabeverschreibung u. s. w. 47 Nummern. — **9.** *1599, August 1.* Ehevertrag, nachträglich ausgefertigt auf Grund eines im Jahre *1592* abgeschlossenen Ehevergleichs. — 2. Ehe mit Agathe von Erbach. **10.** *1614.* Eheabrede zwischen dem M. und Agathe, Tochter des Grafen Georg zu Erbach, abgeschlossen durch den M. und die Grafen Friedrich Magnus und Ludwig zu Erbach. — 3. Ehe mit Elisabeth Stolz. **11.** *1621—1686.* Urkunden und Akten, die morganatische Vermählung des M. mit Elisabeth, der Tochter des Amtmanns Johann Thomas Stolz zu Staufenberg betr.; Eheabrede; Verzicht der Elisabeth Stolz auf alle Successionsansprüche an die badischen Lande und Akten über das der Elisabeth Stolz verschriebene Wittum und die Morgengabe; Abrechnungen über die ihr zustehenden Deputatsgelder u. s. w. 216 Nummern.

Abdankung. **12.** *1622.* Niederlegung der Regierung von seiten des M. zugunsten seines ältesten Sohnes, des M. Friedrich V. — **13.** *1622.* Korrespondenzen und Berichte, die Abdankung des M., seine Verpflichtung für die evangelische Sache, seine Teilnahme am (pfälzischen) Kriege und den Plan für die Kriegsoperationen betr. 87 Nummern.

Ableben. **14.** *1638.* Anzeige des zu Straßburg am *14 September* erfolgten Todes des M., erstattet an M. Friedrich V. — **15.** *1638.* Entwurf eines Epitaphs.

Verlassenschaft. **16.** *1602.* Erstes, durch Nr. 17 wieder aufgehobenes Testament des M. — **17.** *1615.* Zweites Testament des M.

Biographisches. **18.** *1593—1620.* Verzeichnis des M. über die Geburts- und Todestage seiner in diesen Jahren geborenen Kinder.

Ausstände. **19.** *1603—1656.* Urkunden und Akten, die Aufnahme einer Anleihe durch den Grafen Friedrich Magnus von Erbach bei M. Georg Friedrich und deren Heimzahlung betr. 15 Nummern. — **20.** *1606.* Schuldschein des Grafen Philipp von Eberstein für M. Georg Friedrich. — **21.** *1617—1656.* Urkunden und Akten, betr. die Aufnahme einer Anleihe durch den Grafen Emich von Falkenstein bei M. Georg Friedrich und deren Rückforderung durch M. Friedrich V. 12 Nummern. — s. a. S. 211, Nr. 19.

Schulden. **22.** *1610—1644.* Akten, die Schuldforderung der Juweliere Johann und Caesar ten Bomert in Frankfurt an die M. Georg Friedrich und Friedrich V. betr. 85 Nummern. — **23.** *1610 bis 1760.* Reichskammergerichtsakten, in Sachen des Reichskammergerichtsassessors Dr. Johann Jakob Oppenheimer *(1610—1630)*, der Erben des Dr. Johann Kalt zu Speier *(1612)*, der Susanna Fabricius geb. Wimpfling *(1612—1625)*, der Witwe des Dr. Bernhard Kühorn *(1613—1760)*, der Witwe Anna von Mittelhäuser *(1614)*, des Apothekers August Weiß in Worms *(1614—1627)*, des Dr. Christof Erbermann in Öhringen *(1614—1717)*, des Joh. Wilhelm Krapf zu Worms *(1615)*, der Vormünder der Kinder des Johann Christof Knorr *(1615—1618)*, des Philibert und Hans Philipp von Hoheneck *(1615—1625)*, des Hans Theodor von Nerwen *(1615—1625)*, des St. Andreasspitals zu Offenburg *(1615—1630)*, der Anna Maria Raskalon und der Amalie Raskalon zu Worms *(1616—1631)*, des David Dedinger und Friedrich Offo Fabri zu Offenburg *(1616—1621)*, der Witwe Ursula Köttin von Wannscheidt geb. v. Königsbach *(1616—1626)*, des Johann Christof Markhardt zu Worms *(1616—1629)*, der Barbara Böcklerin geb. v. Schauenburg *(1617—1618)*, des Dr. Johann Friedrich Schmidt zu Straßburg *(1617—1618)*, des Georg Fettich zu Straßburg *(1617 bis 1621)*, des Georg Melchior und des Philipp Heinrich von Müllenheim zu Straßburg *(1617—1639)*, des Stifts St. Guido zu Speier *(1617—1680)*, des Kammergerichtsassessors Christof Graff zu Speier *(1617—1719)*, des Dr. Johann Gödelmann zu Speier *(1617—1727)*, des Johann Wilhelm Prechter (zu Straßburg?) *(1618)*, des Klaus Friedrich von Westhausen *(1618)*, des Melchior Antoni von Hagenbach *(1618—1625)*, der Kinder des Dr. Daniel Seublin *(1618—1635)*, des Hans Christof v. Berga und des Wolf v. Andlau *(1619)*, des Johann Mock zu Straßburg *(1619—1622)*, der Anna Margaretha von Cronberg geb. von Dalberg *(1619—1627)*, des Kammergerichts-

advokaten Heinrich Stemler zu Speier *(1619—1670)*, des Peter Camel zu Straßburg *(1620)*, des Theodor Burkhart zu Basel *(1621 bis 1622)*, des Leopold von Berenfels als Vormund der Kinder des Philipp Papst von Bolsenheim *(1621—1634)* und der Witwe Agnes Schwarzenberger *(1635)* gegen M. Georg Friedrich, die Bezahlung von Schulden und ausständigen Zinsen betr. 616 Nummern. — **24.** *1612.* Cession eines auf die Landschaft Baden-Pforzheim lautenden Gültbriefs durch die Herzogin Ursula von Württemberg an den M. gegen Abtretung eines andern im gleichen Betrage, der dem M. von der Herzogin Elisabeth von Württemberg zugefallen war. — **25.** *1612.* Versprechen des M., die dem Wild- und Rheingrafen Ernst Ludwig von Salm von der M. Elisabeth ausgesetzte Leibrente pünktlich auszuzahlen. — **26.** *1654—1738.* Akten, die Schuldforderungen der Stadt Ettlingen *(1654—1663)*, des Amts Langensteinbach *(1738)*, der Klöster Schwarzach und Lichtental *(1738)* und des Reichshofrats v. Binder betr. 43 Nummern.

Kirchensachen. **27.** *1606—1607.* Korrespondenz zwischen den Räten des M. Georg Friedrich und dem Bistum Straßburg, Übergriffe des bischöflichen Generalvikars in die geistliche Jurisdiktion in der oberen Markgrafschaft betr. 5 Nummern. — s. a. Nr. 34.

Kriegssache. I. **28.** *1600.* Denkschrift des M., die Kriegsführung gegen die Türken betr., auf Grund persönlicher, während eines Feldzuges in Ungarn gesammelter Erfahrungen. — **29.** *1600 (?).* Gutachten des Obersten Christof Hermann Rußwurm, den Vorschlag, ein stehendes Heer wider die Türken zu unterhalten, betr.; dabei ein vom päpstlichen Hof ausgehendes Schriftstück, die Beschaffung der Mittel zu einem Türkenkrieg betr.

II. **30.** *1617—1622.* Akten und Korrespondenzen, die Kriegsereignisse bis nach der Schlacht bei Wimpfen betr. — *1617—1622.* Korrespondenz des M. mit Kurfürst Friedrich V. von der Pfalz, Markgraf Joachim Ernst von Brandenburg-Ansbach, Fürst Christian von Anhalt-Bernburg, Graf Ernst von Mansfeld und andern Ständen und Heerführern der Union. — *1620.* Verhandlungen des M. mit den Städten Bern und Zürich, deren bundesvertragsmäßige Hilfe (vergl. Nr. 52) im Falle des der Markgrafschaft drohenden Angriffes der kaiserlichen und ligistischen Truppen betr. — *1620—1621.* Akten und Korrespondenzen, die Verhandlungen der unierten Stände mit Frankreich, die Mission des französischen Agenten Guichard, den Einmarsch der Spanier in die Pfalz und die französische Kriegshülfe betr.; u. a. die Korrespondenz des M. mit König Ludwig XIII. von Frankreich und mit dem kurpfälzischen Statthalter Pfalzgraf Johann von Zweibrücken, ferner die Berichte des Agenten Adolf

von Borstel aus Paris und die des Burggrafen Achatius von Dohna aus Westminster enthaltend. — *1621.* Instruktion des M. für seine Geheimen Räte Johann Peter Breitenacker und Engelhard Göler von Ravensburg für ihre vertrauliche Mission an den Herzog Johann Friedrich von Württemberg-Stuttgart, u. a. die Wiederherstellung der Ruhe im Reiche, eine an den Kaiser abzusendende Gesandtschaft, die Intervention auswärtiger Mächte und die Veröffentlichung aufgefangener Aktenstücke betr. — *1621.* Ersuchen des Erzherzogs Leopold von Österreich an den M., mit dem Stifte Straßburg und den elsässischen Ständen gemeinsame Maßregeln zur Abwehr der Mansfeldischen Scharen zu verabreden. — *1621.* Korrespondenzen des M. mit dem Herzog Johann Friedrich von Württemberg-Stuttgart, die Verhandlungen des fränkischen Kreistages zu Nürnberg, die Kreisdefensionsanstalten und die Bemühungen Baierns beim fränkischen Kreise um den Abschluß eines Bündnisses betr. 158 Nummern. — s. a. Nr. 12.

III. **31.** *1623—1628.* Akten und Korrespondenzen, die kriegerischen Ereignisse nach der Schlacht von Wimpfen bis zur Schlacht von Heiligenhafen betr. — *1623—1627.* Korrespondenz des M. mit dem Pfalzgrafen Johann Kasimir zu Kleeburg, den Eintritt der Prinzen Karl und Christof von Baden-Durlach in schwedische Kriegsdienste, den dänischen Feldzug und die Anstellung des Rittmeisters von Meißhold in schwedischen Diensten betr. — *1624—1625.* Festungsrisse, Plan einer Überrumpelung der Festung Huy an der Maas, Projekt der Befestigung und Verteidigung der Stadt Frankental, Bemerkungen des M. zu einem Risse des Baumeisters Buwinghusen. — *1624—1626.* Akten und Korrespondenzen, betreffend die Verhandlungen des M. mit dem französischen Hofe über die Stellung von französischen Hülfstruppen zur Vertreibung des Erzherzogs Leopold von Österreich vom Oberrhein, ferner über die Zahlung einer jährlichen Pension, über die Gewährung von Subsidiengeldern u. s. w. — *1625—1628.* Korrespondenz des M. mit König Karl I. von England, dem Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz und dessen Gemahlin, Pfalzgräfin Elisabeth, den M. Karl und Christof von Baden-Durlach, dem Rheingrafen Friedrich Magnus von Salm, dem englischen Gesandten J. Wake in Turin, dem Obersten Boetius, dem Agenten Tobias von Ponikau u. s. w., den Abschluß eines Subsidienvertrages mit England und Savoyen behufs einer Diversion in Oberdeutschland betr.; Vollmacht König Karls I. von England für den M., in seinem Namen und auf seine Kosten eine Armee von 5000 Mann behufs Wiedereinsetzung des Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz anzuwerben, und Verpflichtung des Königs, alle aus dieser

Vollmacht entstehenden Auslagen während eines Jahres zu ersetzen und mit Spanien und dessen Verbündeten nur mit Einschluß des M. Frieden zu schließen *(1626)*; Aktenfragmente, die dänischen Kriegsdienste des M. und die von König Christian IV. von Dänemark zugesicherte Unterstützung der oberdeutschen Diversion betr. — *1626*. Depeschen der venetianischen Gesandten in London und in Turin, Senatsprotokolle, Beglaubigungsschreiben des M. für Oberst Boetius und Rekreditiv des Dogen Giovanni Cornaro für denselben, Korrespondenz des Obersten Boetius mit dem Senat, die Verhandlungen des M. mit Venedig wegen Unterstützung des oberdeutschen Diversionsprojekts betr. — *1626—1627*. Korrespondenz des M Friedrich V. von Baden-Durlach, des Herzogs Johann Friedrich von Württemberg-Stuttgart, des Kurfürsten Maximilian I. von Bayern, des Erzherzogs Leopold von Österreich, des bayrischen Statthalters zu Heidelberg, Heinrich von Metternich, die Werbungen und Diversionspläne des M. Georg Friedrich und seines Sohnes M. Christof und die von Kurfürst Maximilian und Erzherzog Leopold gegen die Werbungen erhobenen Proteste betr.; Korrespondenz des M. Georg Friedrich mit König Christian IV. von Dänemark und Erlasse des letzteren an den M., des M. Eintritt in dänische Kriegsdienste und den Feldzug in Holstein betr.; Gutachten des Obersten von Pappenheim, die militärische Bedeutung des Besitzes der oberen Markgrafschaft betr. 252 Nummern. – s. a. S. 236, Nr. 54.

IV. **32.** *1629—1639.* Akten und Korrespondenzen, die politischen und kriegerischen Ereignisse betr., enthaltend u. a. die Korrespondenz des M. mit dem M. Christof und dem Agenten Diodati, die Mission des letzteren nach Paris, die Verhandlungen mit dem französischen Hofe behufs Werbung von Truppen in Frankreich, die Bewilligung von Subsidiengeldern und die Wahrung der markgräflichen Interessen beim Friedensschlusse betr. *(1629—1634)*; Korrespondenzen des M. mit König Ludwig XIII. von Frankreich, mit dem Herzog von Richelieu und mit den französischen Marschällen François de Bassompierre und Friedrich von Schomberg u. s. w., ferner mit König Karl I. von England und dessen Ministern, die Zahlung einer von Dänemark zugesicherten und auf England überwiesenen Entschädigung für geleistete Kriegsdienste betr. *(1630—1636)*; Korrespondenz des M. mit den M. Friedrich V. und Christof von Baden-Durlach und mit den Agenten von Polheim und Ponikau aus Paris, die Kriegsereignisse und sonstigen Vorgänge in den badischen Landen und

*) Vergl. dazu Obser, M. Georg Friedrich und das Projekt einer Diversion am Oberrhein in den Jahren 1623—1627 in Z.G.Orh. N.F. V, 212—242 und 320—399.

die allgemeinen Kriegsoperationen und politischen Verhandlungen betr. *(1631—1639)*. 182 Nummern.

Streitigkeiten. **33.** *1609—1619.* Reichskammergerichtsakten, die Klage des ehemaligen Hofschneiders Zacharias Schweder gegen den M. auf Entschädigung für unschuldig erlittene Gefängnishaft und auf Restitution seines ihm abgenommenen Vermögens betr. 20 Nummern.

Lehen: vom Reich. **34.** *1595—1621.* Urkunden und Akten, die Belehnung des M. mit der oberen und unteren Markgrafschaft und dessen Succesionsstreit mit den Erben des M. Eduard von Baden-Baden betr., enthaltend u. a. die Belehnung des M. mit der Markgrafschaft Hochberg u. s. w. durch K. Rudolf II. *(1595)*; die Korrespondenz des M. mit dem kaiserlichen Hofe und zwei Reverse des M. von *1604* und *1605*, durch die er sich verpflichtet, der Entscheidung K. Rudolfs II. in dem Successionsstreite mit den Erben M. Eduard Fortunats unweigerlich Folge zu leisten, der Witwe und den Kindern M. Eduard Fortunats den Genuß ihrer Einkünfte zu belassen, die rückständigen Kreis- und Reichskontributionen zu bezahlen und den Katholiken der oberen Markgrafschaft freie Religionsübung zu gewähren. 45 Nummern. — **35.** *1605.* Belehnung des M. mit den Reichslehen nach dem Tode des M. Ernst Friedrich, dabei die eigenhändige Instruktion des M. für den zum Lehensempfang an den K. Rudolf II. abgeordneten Bevollmächtigten Engelhard Göler von Ravensburg. — s. a S. 212, Nr. 33 ff. — von geistlichen Fürsten: von Basel. **36.** *1595—1621.* Urkunden und Akten (Belehnungsgesuche, Belehnungen, Lehenreverse), die Belehnung des M. durch die Bischöfe Jakob Christof *(1599, 1606)* und Wilhelm von Basel *(1614)* betr. 36 Nummern. — s. a. S. 213, Nr. 38 und 39. — von Mainz. **37.** *1606.* Belehnung des M. durch den Erzbischof Johann Schweikhardt von Mainz. — von Speier. **38.** *1605—1612.* Lehenbriefe, die Belehnung des M. durch die Bischöfe Eberhard *(1605 u. 1607)* und Philipp Christof von Speier *(1612)* betr. 12 Nummern.

Zollsachen. **39.** *1585.* Akten, die zollfreie Durchfuhr eines für den M. bestimmten Transportes von Viktualien auf dem Rheine bis Straßburg betr. 7 Nummern.

Bündnisse, s. Nr. 45, 51, 52.

Beziehungen zum Ausland und zu fremden Höfen: Basel (Bistum). **40.** *1613.* Korrespondenz des M. mit Bischof Wilhelm von Basel und Kurfürst Friedrich V. von der Pfalz, die zwischen dem Bistum Basel und Bern bestehenden Streitigkeiten betr. 2 Nummern. — Donauwörth. **41.** *1613.* Gesuch einiger aus der Stadt Donauwörth vertriebener Bürger an den M. um Verwendung für Restitution in

den status quo ante. — Frankreich, s. Nr. 56. — Hessen-Darmstadt. **42.** *1605.* Zollbefreiung für einen Transport Wein auf dem Rhein zugunsten des Landgrafen Ludwig V. von Hessen-Darmstadt. — Österreich. **43.** *1606—1607.* Korrespondenz des M. mit der vorderösterreichischen Regierung zu Ensisheim, die Berufung einer Konferenz nach Neuenburg zu Beilegung der nachbarlichen Streitigkeiten und die Verhandlungen daselbst betr. 26 Nummern. — **44.** *1617.* Korrespondenz des M. mit der vorderösterreichischen Regierung zu Ensisheim und mit seinen Räten, die Verhandlungen auf der Konferenz zu Freiburg zur Beilegung der nachbarlichen Streitigkeiten betr.; dabei eine Abschrift des Emmendinger Abschieds von 1605. 23 Nummern. — **45.** *1612—1616.* Akten und Korrespondenzen über die Verhandlungen und Zusammenkünfte zu Kolmar mit Österreich, Straßburg u. a., den Abschluß einer nachbarlichen Schirmvereinigung betr, enthaltend u. a. Instruktionen und ein Memoriale des M. für seinen Bevollmächtigten Dr. Bartholomäus Krottendorfer, Berichte desselben über die Verhandlungen zu Kolmar *(1612 u. 1616)* an den M., Protokoll des Schirmvereinsvertrags von 1616 Mai 25 (n. St.) 17 Nummern. — Pfalz. **46.** *1598.* Akten, betr. die auf das Ersuchen des Pfalzgrafen Georg Gustav von Veldenz-Lautereck erfolgte Verwendung des M. bei dem Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz wegen Herausgabe des der Witwe des Pfalzgrafen Richard von Simmern, Anna Margarethe von Pfalz-Veldenz, zustehenden Wittums. 8 Nummern. — Pfalz-Neuburg. **47.** *1601.* Instruktion des M. für den Geheimen Rat Jakob Pistorius für seine Mission an den Herzog Philipp Ludwig zu Neuburg, die Okkupation der Grafschaft Sponheim, die Rückforderung des bei dem Pfalzgrafen hinterlegten Testaments des M. und dessen Reise nach Wien betr. — Pfalz-Zweibrücken. **48.** *1638.* Empfehlungsschreiben des Pfalzgrafen Johann Kasimir zu Kleeburg für seinen ältesten Sohn Karl Gustav, gerichtet an den M. — Schweden. **49.** *1637.* Neujahrsgratulation des M. für den schwedischen Reichskanzler Grafen Axel Oxenstierna. — **50.** *1637.* Empfehlungs- und Beglaubigungsschreiben des Grafen Axel Oxenstierna für den Lic. iur. und Rat Georg Müller an den M. — Schweiz. **51.** *1601.* Bericht des markgräflichen Bevollmächtigten Hans von Ulm an den M. über seine Verhandlungen zu Basel und im Thurgau wegen Abschlusses eines Bündnisses des M. mit Basel, Schaffhausen, Zürich und Bern und deren Scheitern. 3 Nummern. — **52.** *1612. August 19.* Defensivbündnis, abgeschlossen zwischen M. Georg Friedrich und den Bürgermeistern und Räten der Städte Zürich und Bern auf die Dauer von 12 Jahren zum Schutze der bedrohten evangelischen Sache; dabei zahlreiche auf die Vorverhand-

lungen bezügliche Akten, Korrespondenzen des badischen Bevollmächtigten, des Amtsverwesers Walter Rettich, mit den Schultheißen der beiden Städte, mit Paul Lentulus in Bern und Kaspar Waser in Zürich, Berichte Rettichs an den M. und Gutachten der badischen Geheimen Räte; ferner Bericht über die Festlichkeiten, welche bei dem Austausch des Bundesschwurs in Durlach stattgefunden haben, und über die Reise der eidgenössischen Abgesandten. 92 Nummern. — Straßburg (Stadt). **53.** *1599.* Gutachten und Bericht des Landschreibers zu Rötteln, Dr. Josef Hettler, an den M. über die Frage, ob es rätlich sei, die Stadt Straßburg von ihrer angeblich geplanten Loslösung vom Reich und ihrem Anschluß an Frankreich abzumahnen. — s. a. Nr. 45. – Württemberg. **54.** *1605—1606.* Verhandlungen des M. mit Herzog Friedrich von Württemberg, Differenzen wegen eines Gebietsaustauschs und Unionsangelegenheiten betr. 12 Nummern. — **55.** *1608—1610.* Korrespondenz des M. mit Herzog Johann Friedrich von Württemberg-Stuttgart, Erzherzog Albrecht von Österreich, Gutachten der markgräflichen Räte nebst Beilagen, den Streit zwischen Württemberg und Burgund um den Besitz der Herrschaften Héricourt, Blâmont, Clémont und Chastelot, besonders die von Herzog Johann Friedrich nachgesuchte Interzession gegen ein vom Parlament zu Dôle erlassenes Urteil betr. 23 Nummern. — **56.** *1618.* Gemeinsames Schreiben des M. Georg Friedrich, der Markgrafen Christian von Brandenburg-Bayreuth und Joachim Ernst von Brandenburg-Ansbach sowie des Fürsten von Anhalt an König Ludwig XIII. von Frankreich, ihre Verwendung zugunsten des Herzogs Johann Friedrich von Württemberg-Stuttgart gegen den Spruch des Parlaments von Grenoble und die Ansprüche auf Teile der Grafschaft Mömpelgard betr.

Juliane Ursula von Salm,

1. Gemahlin des M. Georg Friedrich.
† 1614.

Verlassenschaft. **57.** *1609.* Testament der M. — **58.** *1614.* Akten, das Testament und die Verlassenschaft der M. betr. 5 Nummern. — **59.** *1615.* Verschreibung einer Summe von 300 fl. durch M. Georg Friedrich an die Hofmeisterin Martha Besold von Steckhofen auf Grund eines Legats der M.

Agathe von Erbach,

2. Gemahlin des M. Georg Friedrich.
† 1621.

Schulden, s. S. 232, Nr. 11.

Katharina Ursula,

Tochter des M. Georg Friedrich, Gemahlin des Landgrafen Otto von Hessen-Kassel.

† 1616.

Vermählung. **60.** *1612—1613.* Akten und Urkunden, die Vermählung der M. mit dem Landgrafen Otto von Hessen-Kassel, das der M. verschriebene Wittum, das Heiratsgut und die Zahlung der Zinsen durch M. Georg Friedrich betr. 10 Nummern. — **61.** *1612, Dezember 2.* Ehevertrag, abgeschlossen durch den M. Georg Friedrich und den Landgrafen Moritz von Hessen-Kassel.

Verzichte. **62.** *1606.* Erbverzicht der M.

Anna Amalie,

Tochter des M. Georg Friedrich, Gemahlin des Grafen Wilhelm Ludwig von Nassau-Saarbrücken.

† 1651.

Korrespondenz mit Familienmitgliedern. **63.** *1636 — 1638.* Korrespondenz der M. mit M. Friedrich V. von Baden-Durlach in Familienangelegenheiten, u. a. über ihren Zwist mit ihrem Schwager, Graf Johann von Nassau-Idstein, über die Vermählung ihrer Tochter, der Gräfin Anna Juliane, mit Pfalzgraf Friedrich von Zweibrücken und den unter Mitwirkung M. Friedrichs V. getroffenen Vergleich wegen der Religion u. s. w. 47 Nummern.

Vermählung. **64.** *1615—1627.* Urkunden und Akten, die Vermählung der M. mit dem Grafen Wilhelm Ludwig von Nassau-Saarbrücken, das der M. verschriebene Wittum, die Morgengabe, das Heiratsgut und dessen Auszahlung betr. 92 Nummern. — **65.** *1615, August 27* (n. St.). Ehevertrag, abgeschlossen durch den M. Georg Friedrich und den Grafen Ludwig II. von Nassau-Weilburg, Vater des Grafen Wilhelm Ludwig.

Verzichte. **66.** *1612.* Erbverzicht der M., nebst 4 hierauf bezüglichen Aktenstücken.

Karl,

Sohn des M. Georg Friedrich.

† 1625.

Familienverträge, s. S. 219, Nr. 1 und S. 231, Nr. 3.

Ableben. **67.** *1625.* Anzeige des zu Boulogne erfolgten Ablebens des M. durch M. Friedrich V. an den Grafen Johann Reinhard zu Hanau-Lichtenberg.

Kriegssache, s. Nr. 31.

Christof,

Sohn des M. Georg Friedrich.
† 1632.

Familienverträge, s. S. 219, Nr. 1 und S. 231, Nr. 3.

Schulden. **68.** *1628—1659.* Akten, eine Forderung des Dr. Arnold Jordan von Nymwegen an den M. betr. 56 Nummern. — s. a. S. 235, Nr. 43, 45.

Kriegssachen, s. Nr. 31 und 32.

Korrespondenz. **69.** *1630.* Empfehlungsschreiben des M. für einen ihm befreundeten jungen Mann an den Kardinal Richelieu.

Sibylla Magdalena,

Tochter des M. Georg Friedrich, Gemahlin des Grafen Johannes von Nassau-Idstein.
† 1644.

Vermählung. **70.** *1629.* 6 Urkunden und Aktenstücke (Wittumsverschreibung, Berechnung der Wittumsgefälle, Widerlage, Quittung über das Heiratsgut nach dessen Auszahlung u. s. w.), betr. die Vermählung der M. mit dem Grafen Johann von Nassau-Idstein. — **71.** *1629, Mai 11* (n. St.). Ehevertrag, abgeschlossen durch M. Friedrich V. und den Grafen Johann von Nassau-Idstein.

Verzichte. **72.** *1628.* Erbverzicht der M., dabei 5 auf den Erbverzicht der M. und ihrer Schwestern, der M. Sofie Dorothea und Ernestine Sofie, bezügliche Aktenstücke.

Sofie Dorothea,

Tochter des M. Georg Friedrich.
† 1633.

Verzichte. **73.** *1628.* Erbverzicht der M. — vergl. auch Nr. 72.

Ernestine Sofie,

Tochter des M. Georg Friedrich.
† 1658.

Verzichte. **74.** *1628.* Erbverzicht der M. — vergl. auch Nr. 72.

Ableben. **75.** *1658.* Akten, die Beisetzung der M. zu Pforzheim betr. 23 Nummern.

Verlassenschaft. **76.** *1655.* Testament der M., dabei ein Entwurf des Testaments nebst eigenhändigen Legatzetteln.

Anna,

Tochter des M. Georg Friedrich.
† 1672.

Korrespondenz mit Familienmitgliedern. **77.** *1640—1670.* Korrespondenz der M. mit ihrer Schwester Elisabeth, mit ihrem Neffen Karl Magnus, mit der Gräfin Elisabeth Charlotte von Nassau-

Siegen und mit der Landgräfin Eleonore Katharina von Hessen-Kassel u. a. 13 Nummern.

Geburt. **78.** *1617.* Anzeige der am *29. Mai* erfolgten Geburt der M. durch M. Georg Friedrich an den Markgrafen Joachim Ernst von Brandenburg-Ansbach.

Deputate. **79.** *1659—1672.* Verzeichnis über die von der M. eingenommenen Deputatsgelder und deren Verausgabung.

Verzichte. **80.** *1650.* Erbverzicht der M. mit 8 auf den Erbverzicht der M., ihrer Schwester, M. Elisabeth, und der M. Sybilla, Tochter des M. Friedrich V., bezüglichen Aktenstücken.

Ableben. **81.** *1672.* Anzeige des am *14. Oktober* erfolgten Todes der M. durch M. Friedrich VI. an den Markgrafen Johann Friedrich von Brandenburg-Ansbach. — **82.** *1672.* Drei auf die bei dem Ableben der M. erfolgte Einstellung der öffentlichen Lustbarkeiten bezügliche Aktenstücke.

Verlassenschaft. **83.** *1671.* Letztwillige Verfügungen der M., einige Legate betr.

Elisabeth,

Tochter des M. Georg Friedrich.

† 1696.

Korrespondenz mit Familienmitgliedern, s. Nr. 78.

Deputate. **84.** *1650—1692.* Verzeichnis über die von der M. eingenommenen Deputatsgelder und deren Verausgabung.

Verzichte. **85.** *1650.* Erbverzicht der M., nebst dem über den Verzichtsakt aufgenommenen Protokoll. — vergl. auch Nr. 80.

Ableben. **86.** *1692—1693.* Akten und Korrespondenzen, das Ableben der M. betr.: Leichenrede, Personalien, lateinische Grabschrift, Beileidsschreiben u. s. w. 46 Nummern.

Verlassenschaft. **87.** *1679.* Testament der M., nebst einem Kodizill von 1692, die Aussetzung einiger Legate betr. — **88.** *1692.* Akten, die Eröffnung des Testaments, den Nachlaß und die Auszahlung der Legate betr. 36 Nummern. — **89.** *1693.* Quittung der Herzogin Christine von Sachsen-Gotha, geb. M. von Baden-Durlach, über den Empfang des ihr von der M. ausgesetzten Legats.

Korrespondenz. **90.** *1653—1670.* 3 Schreiben von und an die M.

Friedrich V.

† 1659.

Familiensachen: **1.** *1654—1655.* Korrespondenz des M. Friedrich V. mit dem M. Wilhelm von Baden-Baden, die gegenseitige Mitteilung der dem gesamten Hause Baden erteilten kaiserlichen

Privilegien, sowie deren Konfirmation und Insinuation bei dem Reichskammergerichte betr. 21 Nummern. — Minderjährigkeit. **2.** *1612.* Gutachten der baden-durlachischen geheimen Räte, die Bestellung einer Vormundschaft für die Kinder des M. Georg Friedrich, sowie die Eventualhuldigung für den M. Friedrich V. für den Fall des Ablebens des M. Georg Friedrich betr. — Familienverträge. **3.** *1623—1624.* Korrespondenz des M. Friedrich V. mit seinen Räten, Stürzel von Buchheim und Geh. Sekretär Abel, die Festsetzung der Deputate der M. Karl und Christof und deren Rückkehr aus Holland betr. 26 Nummern. — s. a. S. 219, Nr. 1. — Familienstreitigkeiten. **4.** *1622—1623.* Akten und Korrespondenzen, die auf Wunsch des K. Ferdinand II. veranlaßte Reise des M. Friedrich V. nach Regensburg betr., behufs Vertretung seiner Interessen in der oberbadischen Okkupationssache. 37 Nummern. — vergl. a. Nr. 76 u. 78. — Korrespondenz mit Familienmitgliedern. **5.** *1647.* Schreiben des Erbprinzen Friedrich (VI.) an M. Friedrich V., die Friedensverhandlungen zu Münster und den Stand der badischen Angelegenheiten betr. — **6.** *1650—1659.* Korrespondenz des M. Friedrich V. mit seinen Söhnen, den M. Friedrich (VI.), Karl Magnus und Gustav Adolf, darunter interessante Berichte über die Teilnahme der Prinzen an den schwedischen Feldzügen von 1656 und 1657; ferner Briefe der M. Friedrich Magnus, Karl Gustav und Karl Friedrich an M. Friedrich V. 36 Nummern. — s. a. S. 228, Nr. 63.

Reisen. **7.** *1612.* Instruktion des M. Georg Friedrich für den M. Friedrich V. und seine Begleiter, Johann Albrecht von Annweil und Johann Bechtold von Flörsheim, aus Anlaß ihrer Reise nach Frankreich, England und den Niederlanden.

Vermählung: 1. Ehe mit Barbara von Württemberg. **8.** *1616—1627.* Akten und Urkunden, die Vermählung des M. mit Barbara, der Tochter des verstorbenen Herzogs Friedrich von Württemberg betr.; Eheabrede; darlehensweise Überlassung von 20000 fl. Heiratsgut an die Stadt Straßburg und Zahlung und Anweisung der fälligen Quoten der Morgengabe der M. 57 Nummern. — 2. Ehe mit Eleonore von Solms-Laubach. **9.** *1627, Nov. 26.* (n. St.) Ehevertrag zwischen dem M. und der Gräfin Eleonore, Tochter des Grafen Albrecht Otto zu Solms-Laubach, abgeschlossen durch M. Friedrich V. einerseits, die Gräfin-Mutter Anna und den Grafen Friedrich von Solms-Rödelheim als Vormündern andrerseits. — **10.** *1627—1660.* Urkunden und Akten, die Vermählung des M. mit der Gräfin Eleonore von Solms betr.; Verschreibung der Gräfin-Mutter Anna, den eventuellen Rückfall des der M. Eleonore ausgesetzten jährlichen Wittums betr.; Versprechen der Gräfin-Mutter

Anna und der M Eleonore, die der letzteren zugewiesenen Wittumsuntertanen in Schloß, Stadt und Kloster Sulzburg bei ihren Rechten und Freiheiten zu belassen; Akten, die Forderung des M. an das gräfliche Haus Solms-Laubach wegen 6000 fl. Heiratsgelder der M. Eleonore und deren Cession und Betreibung bei Hessen-Darmstadt betr. 173 Nummern. — vergl. auch Nr. 118. — 3. Ehe mit Maria Elisabeth von Waldeck. **11.** *1633–1662.* Urkunden und Akten, die Vermählung des M. mit Maria Elisabeth, der Tochter des Grafen Vollrath IV. von Waldeck-Pyrmont zu Wildungen betr.; enthält u. a. die Verpflichtung des Grafen Vollrath IV. zur eventuellen Heimzahlung des Wittums, das Versprechen des Grafen Vollrath IV. und der M. Maria Elisabeth, Beamte, Gericht und Untertanen des ihr als Wittum verschriebenen Amts Graben bei ihren Rechten und Freiheiten zu belassen; Akten, die Zahlung der Heiratsgelder durch Johann und Karl Camponi in Frankfurt und deren Rückfall an den Grafen Georg Friedrich von Waldeck betr.; beigebunden sind Akten, eine Schuld der M. Agathe bei Johann Camponi betr. 98 Nummern. **12.** *1634, Januar 6* (n. St.). Ehevertrag, abgeschlossen durch den M. Friedrich V. einerseits, den Grafen Vollrath IV. von Waldeck andrerseits. — 4. Ehe mit Anna Maria von Hohengeroldseck **13.** *1644, Februar 23* (n. St.). Ehevertrag zwischen M. Friedrich V. und Anna Maria, Tochter des Grafen Jakob zu Hohengeroldseck und Witwe des Grafen Friedrich zu Solms-Rödelheim. — **14.** *1644–1646.* Urkunden und Akten, die Vermählung des M. mit Anna Maria von Hohengeroldseck betr., darunter Wittumsverschreibung des M. auf die Landgrafschaft Sausenberg und Herrschaft Rötteln, Weisung an die Untertanen zur Huldigung und Versprechen der M, sie bei ihren Rechten und Freiheiten zu schützen; Verschreibungen des M., die eventuelle Rückzahlung der Heiratsgelder, und der M, den Heimfall des Wittums betr.; ferner Akten über eine Schuldforderung der M. an die Grafen Johann und Ernst Kasimir von Nassau-Weilburg. 77 Nummern. — 5. Ehe mit Elisabeth Eusebia von Fürstenberg. **15.** *1650–1677.* Urkunden und Akten, betr. die Vermählung des M. mit Elisabeth Eusebia, der Tochter des Grafen Christof II. von Fürstenberg-(Blumberg), darunter die Eheabrede, die Wittums- und Morgengabeverschreibungen, die Versicherung des Heiratsguts und der sonstigen Deputatsgelder der M. auf die Ämter Haslach, Löffingen und Hüfingen durch die Grafen Franz Christof und Froben Maria von Fürstenberg-Meßkirch; der Erbverzicht der M.; ferner Akten über die Zahlung der Morgengabe- und Wittumsgelder und über den von der M. wider die Grafen Franz Christof, Froben Maria und Johann Martin von Fürstenberg-Meßkirch wegen

verweigerter Zahlung der Heiratsgelder geführten Prozeß u.s.w. 348 Nummern. — **16.** *1650, Juli 22* (n. St.) Ehevertrag.

Hofhaltung. **17.** *1584—1687.* Akten, den Ankauf des alten Hagenbachschen Hofes am Rheinsprung zu Basel durch den M. Friedrich V. (i. J. *1644*), dessen Reparaturen und Hypotheken, sowie dessen Vermietung und Wiederverkauf an die Herren Ochs zu Basel (i. J. *1686*) betr. 114 Nummern. — **18.** *1637* u. *1657.* Zwei Reverse des Notars Georg Jäger in Straßburg, die precarienweise Überlassung eines Platzes im markgräflichen Hofe zu Straßburg durch M. Friedrich V. betr. — **19.** *1638—1646.* Akten, die Aufnahme von Anleihen von seiten des M. Friedrich V. bei Johann Balthasar Burkhard, Landvogt zu Münchenstein, deren Rückzahlung, sowie den Ankauf des dem letzteren gehörigen Hofes zu Klein-Basel betr. 6 Nummern. — **20.** *1647—1649.* Akten, den Ankauf des Eptingenschen Hofes in der St. Johannesvorstadt zu Basel, sowie den Verkauf einer in der St. Albansvorstadt gelegenen Scheuer an die Gebrüder Schönauer in Basel durch M. Friedrich betr. 8 Nummern. — **21.** *1648—1684.* Akten, den Ankauf des in der neuen Vorstadt zu Basel gelegenen Berenfelsischen Hofes, die darauf ruhenden Kapitalien und deren Verzinsung durch M. Friedrich V. betr. 111 Nummern. — **22.** *1652—1704.* Akten, die Reparaturen und das Inventar der von M. Friedrich V. käuflich erworbenen Höfe zu Basel betr. 9 Nummern. — **23.** *1653.* 2 Stücke einer Korrespondenz mit dem Obervogt zu Rötteln, den geplanten Ankauf des an den markgräflichen Hof zu Basel angrenzenden Ried'schen Hauses durch M. Friedrich V. betr.

Ableben. **24.** *1659—1660.* Korrespondenzen und Erlasse, den Tod des M. Friedrich V. und die Überführung des fürstlichen Leichnams nach Pforzheim betr. 175 Nummern.

Verlassenschaft. **25.** *1623, Jan. 7* (n. St.) 1. Testament des M. Friedrich V. (später kassiert). — **26.** *o. D. (zw. 1626—1632).* Bruchstücke eines zweiten Testaments des M. Friedrich V. — **27.** *1643.* Verpflichtung der M. Friedrich VI. und Karl Magnus im Beisein verschiedener Zeugen vor dem Notar Johann Heinrich Boch, das von M. Friedrich V. geplante Testament getreulich zu erfüllen. — **28.** *1643—1659.* Akten, meist die Eröffnung des Testaments von 1650, Januar 10. betr. 20 Nummern. — **29.** *1650, Jan. 10* (n. St.) Drittes Testament M. Friedrichs V. — **30.** *1649.* Versprechen des M. Gustav Adolf vor Notar und Zeugen, das Testament seines Vaters zu halten und zu beobachten. — **31.** *1654.* Bestätigung von Nr. 29 durch Kaiser Ferdinand III. mit Ausnahme zweier Punkte, das Verbot der Religionsveränderung der Söhne und die Bestimmung

wegen der Austräge als einziger Instanz betr. — **32.** *1659.* Nachtragsbestimmung zu Nr. 29, die Erziehung der Kinder des verstorbenen M. Karl Magnus in der evangelischen Religion betr. — **33.** *1659.* Vollmacht des Herzogs Eberhard III. von Württemberg-Stuttgart für Moritz von Kronegk, Rat und Obervogt zu Tübingen, und für Dr. iur. Zeller, geheimen Regimentsrat, der Eröffnung des Testaments M. Friedrichs V. beizuwohnen. — **34.** *1659.* Rezeß, die vorgeschriebene Eröffnung des Testaments M. Friedrichs V. und die Annahme desselben durch seine Söhne und Erben, mit Ausnahme des M. Gustav Adolf betr.

Landeshoheit. **35.** *1633.* Befehl des Grafen Axel Oxenstierna an alle schwedischen Untertanen und Heerführer, dem M. bei der Besitzergreifung der obern oder mittleren Markgrafschaft Baden gemäß einem Versprechen des Königs Gustav Adolf von Schweden behilflich zu sein.

Gerichtsbarkeit. **36.** *1624.* Reichskammergerichtsakten, den Prozeß des M. Friedrich V. gegen die Gemeinde Aixheim wegen des ius de non evocando betr. 3 Nummern.

Ausstände. **37.** *1640.* Schuldschein der Herzogin Anna Sabina von Württemberg-Weiltingen gegen M. Friedrich V. — **37 a.** *1651.* Akten, betr. die Bemühungen des M. Friedrich V. in den Besitz des Bestallungsbriefes des Grafen Friedrich von Solms-Rödelheim zu gelangen, der eine Forderung wegen rückständiger Bestallung an den Kaiser hinterlassen hat. 13 Nummern. — s. a. S. 221, Nr. 21.

Schulden. **38.** *1619—1688.* Prozeßakten, vorwiegend Reichskammergerichtsakten, in Sachen der Erben Dr. Joh. Reinhard Kühorns *(1619—1625)*, der Erben des Dr. Johann Vest *(1624—1626)*, der Witwe Hans Wilhelm Schülers zu Westhofen *(1624—1629)*, der Erben Alexander Hölderers *(1624—1632)*, des Priors und des Konvents des Klosters Maria Magdalena über dem Hasenpfuhl zu Speier *(1624—1672)*, des Advokaten Dr. Erbermann zu Öhringen *(1624—1673)*, des Johann Jakob Kast und seiner Erben *(1625—1631; 1628—1632; 1659—1688)*, des Amtmanns Sigmund Polsterer zu Neckarsulm *(1626—1639)*, des Licenziaten Ottheinrich Westermayer und seiner Erben zu Hagenau *(1626—1671)*, des Reichskammergerichtsadvokaten Anton Streit zu Speier *(1627—1629)*, des Ausmeisters Wolfgang Schötterlin zu Straßburg *(1628—1633)*, sämtlich gegen M. Friedrich V., Schuldstreitigkeiten betr. 268 Nummern. — **39.** *1625—1680.* Akten, den beim Reichskammergericht geführten Prozeß des Kollegiatstifts Allerheiligen in Speier gegen die M. Friedrich V. von Baden-Durlach und Wilhelm von Baden-Baden wegen Schuldstreitigkeiten betr. 33 Nummern. — **40.** *1626.* Bestätigung der von

M. Georg Friedrich an Ernst Friedrich von Remchingen, markgräflichen Rat und Hofmeister, gemachten Schenkung durch M. Friedrich V. — **41.** *1627.* Akten, eine Anleihe des M. Friedrich V. bei dem engeren Ausschusse der Markgrafschaft behufs seiner Reise nach Wien betr. 61 Nummern. — **42.** *1628—1730.* Prozeßakten, vorwiegend Reichskammergerichtsakten in Sachen von Dechant und Kapitel des Domstifts zu Speier *(1629—1630), (1726—1730),* der Freinsheimerschen Erben *(1629—1630),* des Friedrich von und zum Hirschhorn *(1629 bis 1630),* des Arnold Wörcht, Bürgers zu Worms *(1629—1631),* des Abts und Konvents von St. Blasien *(1629—1631; 1629—1632),* des Johann Friedrich Mühl von Ulm, Domkapitulars zu Worms *(1629 bis 1638),* der Anna Katharina Streit *(1629—1673),* des Humbert und Trutpert von Wessenberg zu Waldkirch *(1630—1631, 1630—1632),* des Johann Jakob Schlachter zu Straßburg *(1630—1644),* der Witwe Johann Valentin Armbrosters *(1630—1670),* des Johann Georg Erkenstein zu Basel *(1631—1634; 1631—1641),* des Johann Jakob Meyer und David Geiger zu Straßburg *(1631—1641),* des kurmainzischen Rats Johann Philipp Knebel und seiner Erben *(1631—1747),* des Dechants und Kapitels des Stifs St. Guido zu Speier *(1633—1639),* sämtlich gegen M. Friedrich V., Schuldstreitigkeiten betr. 155 Nummern. — **43.** *1632.* Versprechen des M. Friedrich V. für Tobias v. Ponickau, die baldige Zahlung einer Schuld des verstorbenen M. Christof betr. — **44.** *1632.* Anleihe des M. Friedrich V. bei Johann Adam Grünwald, Ratsmitglied zu Straßburg, gegen Verpfändung des nassauischen Gold- und Silbergeräts. 8 Nummern. — **45.** *1632—1660.* Akten, die Forderung einer von M. Friedrich V. dem Obersten Betz wegen seiner dem M. Christof treu geleisteten Dienste versprochenen Geldsumme durch David Fattet von Basel betr. 23 Nummern. — **46.** *1637—1653.* Akten, die Anleihe des M. Friedrich V. bei dem schwedischen Major Michael Günner, deren Zession und Rückzahlung betr. 9 Nummern. — **47.** *1639—1640.* Akten, das Ersuchen des königlich schwedischen Geheimen Rats Marx Konrad von Rehlingen um Heimzahlung einer von ihm 1637 zu Lyon für die Söhne M. Friedrichs V. aufgenommenen und verbürgten Summe betr. 16 Nummern. — **48.** *1640.* Ersuchen des Jörg Sigmund von Botzheim an M. Friedrich V., den früheren Hofmeister seiner Söhne, von Rathsamhausen, zur Zahlung der ihm schuldigen Summe zu vermögen. — **49.** *1653 bis 1655.* Korrespondenz, die Heimzahlung der durch M. Friedrich V. von dem Baron d'Oysonville entliehenen Summe und die Zession dieser Forderung an den Generalmajor Charlerois zu Breisach betr. 35 Nummern. — vergl. auch Nr. 19 und S. 221, Nr. 22.

Kirchensachen. **50.** *1627.* Schreiben Heinrichs Herrn zu Landsburg an M. Friedrich V., die durch kaiserliche Mandate an den

Grafen Ludwig Eberhard von Oettingen-Oettingen ergangene Aufforderung zur Restitution der Klöster Rodt und Zimmern und die geplante Beschickung einer Konferenz zur Unterstützung des „evangelischen Wesens“ betr.

Kriegssachen. **51.** *1617. 1631—1634.* Korrespondenz des M. Friedrich V. mit den Herzogen Julius Friedrich von Württemberg-Weiltingen und Eberhard III. von Württemberg-Stuttgart, vorwiegend die Kriegsereignisse betr., dabei die Instruktion für den Kammerrat Schmaus, seine Sendung an Axel Oxenstierna nach Frankfurt betr., und Bericht des durlachischen Abgeordneten Jakob Dinest über den Göppinger Konvent von 1634. 91 Nummern. — **52.** *1620—1638.* Korrespondenz des M. Friedrich V. mit dem Pfalzgrafen Johann Kasimir von Zweibrücken-Kleeburg, die Kriegsereignisse betr. 11 Nummern. — **53.** *1622.* Ersuchen des M. Friedrich V. an den Kaiser Ferdinand II., die Grafschaften Sponheim von den kaiserlichen Garnisonen zu befreien. — **54.** *1624—1626.* Korrespondenz des M. Friedrich V. mit Herzog Johann Friedrich von Württemberg-Stuttgart, die Kriegsereignisse in der Markgrafschaft Baden-Durlach, die nachgesuchte Verwendung des Herzogs, ferner die Werbungen des M. Georg Friedrich und den Protest der Kurfürsten, sowie des Erzherzogs Leopold von Österreich dagegen betr. 27 Nummern; vergl. dazu S. 224, Nr. 31. — **55.** *1631.* Zwei Schreiben des M. Wilhelm von Baden-Baden an M. Friedrich V., die Fortzahlung der dem Kaiser zu leistenden Kriegskontributionen und das Anbringen des Grafen von Rechberg bei dem schwäbischen Kreis betr. — **56.** *1633.* Bestellung des M. Friedrich V. zum Kommandanten in den Markgrafschaften Baden und im Breisgau durch Axel Oxenstierna. — **57.** *1633.* Vorschlag des Herzogs Eberhard III. von Württemberg-Stuttgart als ausschreibenden Kreisfürsten an M. Friedrich V., den Georg Gustav Wetzel, württembergischen Rittmeister und Obervogt zu Urach, namens der Fürsten und Grafen des schwäbischen Kreises zum Mitglied des schwedischen Regiments zu Frankfurt zu ernennen — **58.** *1633.* Bedrohung der Stadt Waldkirch mit militärischer Exekution durch M. Friedrich V. wegen Verweigerung der wöchentlichen Lieferungen. — **59.** *1633—1649.* Korrespondenz des M. mit Axel Oxenstierna, die Kriegsereignisse und Friedensbemühungen betr. 21 Nummern. — **60.** *1639—1651* und *1651—1658.* Korrespondenz des M. mit dem Pfalzgrafen Karl (X.) Gustav von Zweibrücken-Kleeburg, spätern König von Schweden, vorwiegend die Kriegsereignisse, die Dienste der M. Friedrich (VI) und Karl Magnus im schwedischen Heere und die Ernennung des letzteren zum Feldmarschallleutnant betr. 42 Nummern. — vergl. a. S. 224, Nr. 32 und S. 242, Nr. 115.

Streitigkeiten. **61.** *1625–1629.* Reichskammergerichtsakten in Sachen der Jaquelina Luise von Merkelbach gegen M. Friedrich V. wegen Gefangensetzung. 13 Nummern.

Kreissachen, s. Nr. 55, 57.

Reichssachen. **62.** *1652.* Einladungsschreiben K. Ferdinands III. für M. Friedrich V. zum Reichstag in Regensburg, nebst dem Entschuldigungsschreiben des M. — **62 a.** *1652—1653.* Korrespondenz, die geplante Reise des M. Friedrich V. zu dem Reichstage nach Regensburg und die zu dem Behufe getroffenen Vorkehrungen betr. 155 Nummern. — **63.** *1653—1654.* Korrespondenz des M. Friedrich V. mit Graf Heinrich von Thurn und dessen Gemahlin, M. Johanna, ferner Gutachten des durlachischen Reichstagsgesandten Dr. Linsemann, die nachgesuchte Interzession des M. bei Kaiser und Reich behufs Restituierung der großväterlichen Güter des Grafen in Böhmen betr. 26 Nummern.

Lehen: vom Reich. **64.** *1622—1651.* Akten, die Belehnung des M. Friedrich V. mit den Reichslehen betr.; zumeist Belehnungsgesuche des M und seines Agenten Jeremias Pistorius von Burgdorf. 23 Nummern. — **65.** *1623–1627.* Akten, die nachgesuchte Belehnung des M. mit den Reichslehen und die derselben entgegenstehenden Schwierigkeiten betr. 121 Nummern. — **66.** *1627.* Lehensbrief K. Ferdinands II. für den M. Friedrich V., zugleich im Namen der M. Wilhelm und Hermann Fortunat von Baden-Baden. — **67.** *1649 bis 1652.* Urkunden und Akten, die Belehnung des M. Friedrich V. mit den Reichslehen und die dafür erlegten Taxgelder betr.; Vollmacht des M. für den Freiherrn Georg Ehrenreich von Roggendorf und Johann Friedrich von Freiberg, Lehensbrief K. Ferdinand III. von *1651.* 129 Stück. — s. a. S. 254, Nr. 51. — von geistlichen und weltlichen Fürsten: von Basel. **68.** *1622—1657.* Lehensbriefe und Reverse, sowie Akten, die Belehnung des M. Friedrich V. durch die Bischöfe Johann VI. Heinrich *(1630)* und Johann VII. Franz (*1656*) von Basel betr. — von Mainz. **69.** *1627.* Lehensbrief des Kurfürsten Georg I. Friedrich von Mainz für den M. — **70.** *1654.* Lehensbrief des Kurfürsten Johann V. Philipp von Mainz für den M. Friedrich V., zugleich im Namen der M. Wilhelm und Hermann Fortunat. — von Pfalz. **71.** *1651.* Lehensbriefe und Reverse, die Belehnung des M. Friedrich V. durch den Kurfürsten Karl Ludwig I. von der Pfalz betr. 4 Nummern.

Beziehungen zum Ausland und zu fremden Höfen. Dänemark. **72.** *1626.* Empfehlungsschreiben des Königs Christian IV. von Dänemark an M. Friedrich V. für Johann Werner aus Bremen. — Frankreich. **73.** *1624—1635.* Korrespondenzen des M. Friedrich V. mit

König Ludwig XIII. von Frankreich und mit Feuquières, die Mission der französischen Abgesandten de la Haye nach Straßburg und Marescot nach Durlach, die Verhandlungen des M. mit letzterem wegen Einmischung Frankreichs in die deutschen Händel, die Zusicherung des Einschlusses Badens in einen künftigen Frieden u.s.w. betr. 18 Nummern. — **74.** *1635.* Bericht über den Empfang des M. Friedrich V. durch König Ludwig XIII. von Frankreich; dabei ein Bericht über den Empfang des Herzogs Bernhard von Sachsen-Weimar durch König Ludwig XIII. i. J. *1636.* — **75.** *1638.* Korrespondenz des M. Friedrich V. mit König Ludwig XIII. von Frankreich, dem Kardinal Richelieu, dem Pater Josef und der Königin Christine von Schweden, nebst einem Bericht der markgräflichen Räte, die nachgesuchte Verwendung von Frankreich und Schweden bei den bevorstehenden Friedensverhandlungen betr. 4 Nummern. — **76.** *1640—1647.* Berichte des badischen Agenten Polhelm in Paris an M. Friedrich V. über die Beziehungen verschiedener deutscher Fürsten zu Frankreich, über den Stand der kurpfälzischen Frage, über die Ereignisse in Frankreich (Tod Richelieus und Ludwigs XIII.), sowie über die badischen Angelegenheiten, insonderheit über die oberbadische Okkupationsfrage. 28 Nummern. — **77.** *1640—1661.* Schreiben französischer Agenten und Militärs, Berichte des badischen Agenten von Heiß aus Paris, Instruktion für den M. Friedrich (VI.) behufs seiner Verhandlungen in Paris *(1646)*, die Restitution der markgräflichen Lande, Zahlung der rückständigen französischen Pensionen u.s.w. betr. 33 Nummern. — **78.** *1645.* Zwei Schreiben des Generals von Erlach an den Kardinal Mazarin und an einen Ungenannten, die Einmischung Frankreichs in die Angelegenheiten M. Friedrichs V., den baden-durlach'schen und baden-badischen Landesstreit und seine eigene Stellung dazu betr. — **79.** *1648 bis 1654.* Korrespondenz des M. Friedrich V. mit König Ludwig XIII. von Frankreich, dem Herzog Heinrich von Lothringen, den französischen Gesandten d'Avancourt, Vautorte, Gravelle und dem Kommandanten von Philippsburg, Mr. de St. Genins. 23 Nummern. — **80.** *1656.* Korrespondenzen, die Beschwerden König Ludwigs XIV. von Frankreich über die durch Unterstützung Spaniens mit kaiserlichen Hilfsvölkern veranlaßte Verletzung des Friedens von Münster und die Verhandlungen M. Friedrichs V. darüber mit Pfalzgraf Friedrich von Zweibrücken und Herzog Eberhard III. von Württemberg betr. 19 Nummern. — **81.** *1657—1658.* Akten, die auf eine Einladung König Ludwigs XIV. erfolgte Absendung des Forstmeisters Besold zur Eröffnung des Kammergerichts zu Ensisheim betr. — **82.** *1659.* 4 Aktenstücke, die Begrüßung des Kapitänleutnants

Manzini, Vetters des Kardinals Mazarin, durch einen Vertreter M. Friedrichs V. in Breisach betr. — vergl. a. S. 255, Nr. 61 und 62. — Kurpfalz. **83.** *1652.* Korrespondenz des M. Friedrich V. mit Kurfürst Karl Ludwig von der Pfalz, die Wiedereinführung des Turnierwesens betr. 4 Nummern. — **84.** *1652.* Korrespondenz des M. Friedrich V. mit Kurfürst Karl Ludwig von der Pfalz und Pfalzgraf Ludwig Philipp von Simmern, seine gütliche Vermittlung in dem Streite der beiden letzteren wegen des Fürstentums Simmern betr. 20 Nummern. — **85.** *1655.* Übersendung einer gedruckten Deduktion seines althergebrachten Geleitsrechts durch Deidesheim an M. Friedrich V. durch Kurfürst Karl Ludwig von der Pfalz als Entgegnung auf ein Mandat des Reichskammergerichts zu Speier. — Pfalz-Veldenz. **86.** *1622.* Bitte des M. Friedrich V. an Pfalzgraf Georg Johann von Veldenz-Lützelstein um Rat und Beistand in Regierungsangelegenheiten. — Schweden. **87.** *1654.* Korrespondenz mit der Königin Christine, die Abdankung der Königin und die Beglückwünschung ihres Nachfolgers betr. 4 Nummern. — **88.** *1654—1655.* 4 Aktenstücke, die Sendung des Grafen Karl Christof von Schlippenbach durch König Karl X. Gustav an M. Friedrich V., die Verhandlungen des letzteren mit Graf Schlippenbach bezüglich der Restitution verschiedener wider den Wortlaut des westfälischen Friedens ihm noch vorenthaltener Besitzungen in der Herrschaft Geroldseck und in der Kellerei Malsch und schließlich die Sendung des M. Friedrich (VI.) an König Karl X. Gustav wegen der gleichen Angelegenheit, ferner wegen der Rückgabe von Landskron, der in Breisach befindlichen Munition u. s. w. betr. — **89.** *1655.* Anzeige des Grafen Johann Oxenstierna an M. Friedrich V., daß er zum Bevollmächtigten für die völlige Ausführung der Bestimmungen des westfälischen Friedens ernannt sei. — **90.** *1656.* Glückwunsch M. Friedrichs V. für König Karl X. Gustav von Schweden zu dem Siege bei Warschau. — s. a. Nr. 75, 115. — Württemberg. **91.** *1649.* Korrespondenz des M. Friedrich V. mit dem Herzog Leopold Friedrich von Mömpelgard, die Erkrankung der M. Anna Maria betr. 2 Nummern.

Barbara von Württemberg.

1. Gemahlin des M. Friedrich V.

† 1627.

Ableben. **92.** *1627.* 2 Aktenstücke, die Leichenfeier der M. betr.

Verlassenschaft. **92 a.** *1661.* Vergleich zwischen M. Friedrich VI. und der M. Sibylle, wegen des Anteils der letzteren an dem Nachlasse der M. Barbara.

Anna Maria von Hohengeroldseck,

4. Gemahlin des M. Friedrich V.

† 1649.

Erbschaft. **93.** *1635.* Vidimus einer Notariatsurkunde, einen Nachtrag des Grafen Friedrich von Solms-Rödelheim zu seinem Testamente von 1632 zugunsten seiner Gemahlin, der späteren M. Anna Maria, betr.

Vermählung: 1. Ehe mit dem Grafen Friedrich von Solms-Rödelheim. **94.** *1611.* Anweisung der Morgengabe der Gräfin Anna Maria auf den dem Grafen Friedrich von Solms-Rödelheim gehörigen Teil von Niederursel. — **95.** *1622—1656.* Akten, die Vermählung der Gräfin Anna Maria von Hohengeroldseck mit Graf Friedrich von Solms-Rödelheim betr. 35 Nummern.

Krankheit, s. Nr. 91.

Verlassenschaft. **96.** *1649.* Testament der M., dabei eine Notariatsurkunde des Notars Leonhard Rapp von Binzen über die Aufnahme des Testaments und Akten, betr. die Testamentseröffnung und Hinterlassenschaft der M. 8 Nummern. — **97.** *1649—1650.* Akten, die Absonderung und die Besitznahme der Hinterlassenschaft der M. zu Straßburg und Rappoltsweiler durch M. Friedrich V. und die dagegen erhobene Einsprache des Johann Jakob von Rappoltstein betr. 15 Nummern. — **98.** *1651.* Anerkennung des Testaments der M. durch Johann Jakob Herrn von Rappoltstein in seinem eigenen, seiner Schwester Anna Ottilie und seiner Nichte Anna Elisabeth von Rappoltstein, als der Intestaterben, Namen.

Ausstände. **99.** *1628—1657.* Akten, die Betreibung einer Forderung der verstorbenen M. Anna Maria an den Pfalzgrafen Philipp Wilhelm von Neuburg durch M. Friedrich V. betr. 93 Nummern. — vergl. a. Nr. 14.

Schulden. **100.** *1636—1667.* Akten, eine Forderung der Erben des Dr. Johann Georg Becht in Straßburg an die M. betr. 58 Nummern. — **101.** *1644—1648.* Korrespondenz, eine Forderung der Freifrau Helene Eleonore von Leyen an die M. wegen Perlenverkaufs betr. 4 Nummern.

Elisabeth Eusebia von Fürstenberg,

5. Gemahlin des M. Friedrich V.

† 1676.

Erbschaft. **102.** *1634—1656.* Akten, betr. ein der M. von ihrer Mutter Dorothea, Gemahlin des Grafen Christof II. von Fürsten-

berg (-Blumberg), auf die böhmische Herrschaft Lischna angewiesenes Legat, sowie die darauf bezüglichen Verhandlungen mit den Grafen von Fürstenberg und der königlich böhmischen Landtafel. 33 Nummern.

Hofhaltung. **103.** *1673.* Bitte der M. an M. Friedrich VI., ihr wegen der Kriegs- und Pestgefahr die Übersiedlung von Sulzburg nach Straßburg zu gestatten und ihr daselbst eine Behausung anzuweisen. 3 Nummern.

Ausstände. **104.** *1663* und *1664.* 2 Schuldverschreibungen des Friedrich Wetzel von Marsilien gegen die M.

Sibylle,

Tochter des M. Friedrich V.
† 1679.

Verzicht. **105.** *1650.* Erbverzicht der M. — vergl. a. S. 230, Nr. 80.

Ableben. **106.** *1679.* Lateinisches Epitaph der M. Sibylle. — **107.** *1679—1680.* Akten, die Beisetzung der M. Sibylle, die dadurch veranlaßten Kosten, die angelegte Trauer und das Verbot öffentlicher Lustbarkeiten durch M. Friedrich Magnus betr. 12 Nummern.

Verlassenschaft. **108.** *1679–1694.* Akten, die Inventarisierung und Teilung des Nachlasses der M. Sibylle betr., nebst einem Inventar des Nachlasses. 62 Nummern. — **109.** *1680.* Vergleich zwischen M. Friedrich Magnus, dem M. Karl Gustav und den M. Christine, Katharina Barbara und Johanna Elisabeth (von Brandenburg-Ansbach) die Verlassenschaft der M. Sibylle betr. — **110.** *1680.* Vergleich der M. Katharina Barbara mit den M. Christine und Johanna Elisabeth (von Brandenburg-Ansbach), sowie dem M. Karl Gustav die Verlassenschaft der M. Sibylle und die Übernahme des Guts zu Kleinsteinbach durch die M. Katharina Barbara betr. — **111.** *1680.* Vergleich zwischen dem M. Friedrich Magnus und der M. Katharina Barbara, die Übernahme des Guts Kleinsteinbach gegen eine Entschädigung durch den M. betr.; dabei eine Quittung der M. von 1694 über den Empfang der ihr von dem M. Friedrich Magnus noch geschuldeten Summe. — **112.** *1680.* Vergleich zwischen den M. Christine und Johanna Elisabeth (von Brandenburg-Ansbach) und dem M. Karl Gustav, die Teilung der von der M. Sibylle hinterlassenen Aktivschulden und den Verzicht des M. Karl Gustav auf seinen Anteil gegen eine Entschädigung betr.; dabei die auf die Zahlung der Entschädigung bezüglichen Aktenstücke. 5 Nummern.

Johanna (Margarethe),

Tochter des M. Friedrich V., Gemahlin in 1. Ehe des Johann Gustavson Baner, in 2. Ehe des Grafen Heinrich von Thurn.

† 1661.

Geburt. **113.** *1623.* Anzeige der am *5. Dezember* erfolgten Geburt der M. durch M. Friedrich V. an den Markgrafen Joachim Ernst von Brandenburg-Ansbach.

Vermählung: 1. Ehe mit Johann Baner. **114.** *1640.* Erbverzicht der M. aus Anlaß ihrer Vermählung. — **115.** *1640.* Korrespondenz M. Friedrichs V. mit Friedrich Mockhel, dem schwedischen Residenten im Elsaß, mit Graf Vollrath IV. von Waldeck-Pyrmont, mit Georg Bernhard Göler von Ravensburg und dem schwedischen Feldmarschall Johann Baner, dessen Werbung und Vermählung mit der M. Johanna zu Arolsen, die anfängliche Geheimhaltung derselben, die Rechtfertigung von Baners eiligem Vorgehen sowie auch politische Dinge (Werbungen des M. für Schweden, Klagen über General von Erlach, Mission Gölers nach Schweden, Heiratsprojekt M. Friedrichs VI. und die Kriegsereignisse) betr.; dabei Abschriften der Eheabrede, des Erbverzichts der M. und des Morgengabebriefes Baners. 23 Nummern. — 2. Ehe mit Graf Heinrich von Thurn. **116.** *1648.* Korrespondenz, die Werbung, Verlobung und Vermählung des Grafen Heinrich von Thurn mit der M. betr. 6 Nummern.

Beziehungen zu Schweden. **117.** *1642—1660.* Korrespondenz der M. mit Graf Axel Oxenstierna, mit den Grafen Pontus und Magnus Gabriel de La Gardie, die Bewilligung von Gnadengeldern, die Beschützung ihrer Grafschaft Pernau vor Übergriffen der schwedischen Truppen und Wahrung ihrer Anrechte auf die Grafschaft, speziell auf das Gut Zinthen betr. 14 Nummern.

Gustav Adolf (Bernhard Gustav),

Sohn des M. Friedrich V.

† 1677.

Familiensachen: Familienverträge. **118.** *1659.* Vergleich zwischen M. Friedrich VI. und M. Gustav Adolf bezüglich des mütterlichen Erbes, dabei die Quittung des M. Gustav Adolf über den Empfang des Schuldscheines des Landgrafen Ludwig V. von Hessen-Darmstadt, ausgestellt gegen die Großmutter des M., Gräfin Anna von Solms. — **119.** *1660.* Quittung des M. Gustav Adolf über den Empfang der ihm von seiner Mutter, M. Eleonore, als Taufangebinde geschenkten Kleinodien. — **120.** *1668.* Verzicht des durch den M. Ferdinand Maximilian von Baden-Baden vertretenen M.

Gustav Adolf auf alle seine Ansprüche an den M. Friedrich VI. gegen Zahlung der ihm von dem letzteren geschuldeten Summe, Fortzahlung seiner jährlichen Deputate und unter Vorbehalt der Succession für sich und seine Erben im Falle des Aussterbens beider badischer Linien; dabei ein Auszug aus dem Vergleich mit eigenhändigen Bemerkungen des M. Gustav Adolf *(1669)*. — **121.** *1671.* Verzicht des M. Gustav Adolf (Bernhard G.), Abts zu Fulda, auf alle seine Forderungen an M. Friedrich VI. gegen Zahlung von 20000 fl.; dabei Quittung des M. Gustav Adolf von 1675 über den Empfang der Summe. — Korrespondenz mit Familienmitgliedern. **122.** *1671.* Schreiben des M. Hermann von Baden-Baden an M. Bernhard Gustav über seine bevorstehende Reise nach Wien. — s. a. Nr. 6.

Geburt. **123.** *1632.* Akten, den Aufwand für den am 19. Februar veranstalteten Taufschmaus für den M. Gustav Adolf betr. 18 Nummern.

Reisen. **124.** *1676.* 3 Auszüge aus dem Diario del Senato im Staatsarchiv zu Bologna, die Durchreise des Kardinals Bernhard Gustav von Baden, seine Ankunft in Rom und seinen zweiten Aufenthalt in Bologna auf der Rückkehr nach Deutschland betr.

Deputate. **125.** *1654—1661.* Akten, die Verabfolgung der Deputate an den M. Gustav Adolf betr. 21 Nummern. — **126.** *1659—1660.* 4 Erlasse des M. Friedrich VI., die Ansprüche des M. Gustav Adolf auf sein mütterliches Vermögen, auf Deputatserhöhung und auf Anweisung des Schlosses Dautenstein als Wohnsitz betr.

Schenkung. **127.** *1660.* Überlassung der ihr verschriebenen Morgengabe durch die M. Elisabeth Eusebia an den M. Gustav Adolf.

Schulden, s. S. 247, Nr. 27, 28.

Kirchensachen. **128.** *1663—1677.* Abschriften und Auszüge von Breven und sonstigen Korrespondenzen aus dem vatikanischen Archiv, enthaltend u. a. den Glückwunsch des Papstes Alexander VII. für den M. Gustav Adolf aus Anlaß seines Übertritts zur katholischen Kirche *(1663)*; Dankschreiben des Papstes Alexanders VII. für dargebrachte Glückwünsche; Dankschreiben des Papstes Klemens X. für den Glückwunsch aus Anlaß seiner Erhebung auf den päpstlichen Thron; Empfehlung des als Nuntius in die Rheinlande gesandten Opificius, Erzbischofs von Ephesus, an den M.; Korrespondenzen des M. mit den Päpsten Alexander VII., Klemens IX. und Klemens X.; Korrespondenzen und Breven, darunter ein Schreiben K. Leopolds I. an Papst Klemens X. und Breven des Papstes Klemens X. an K. Leopold I. und die Kaiserin Margaretha Maria, die Ernennung des M. Gustav Adolf zum Kardinal u. s. w. betr. — **129.** *1664.* Aktenstücke, betr. die Bewerbung des M. Gustav Adolf

um die Würde eines Hochmeisters des Deutschordens, darunter ein Schreiben des M. an den Agenten Nicolosi und an den M. Friedrich VI. 4 Nummern. — **130.** *1664.* 2 Ahnenproben des M. Gustav Adolf behufs Aufnahme in das Domkapitel zu Köln, nebst einer Beglaubigung der einen von *1674.* — **131.** *1666—1677.* Korrespondenz des M. Gustav Adolf mit Pater Maurus Göldlin von Tiefenau, Küchenmeister des Klosters Rheinau, geistliche Standes- und auch persönliche Angelegenheiten betr.; beiliegend ein Schreiben Kaiser Leopolds I. und ein Breve des Papstes Klemens IX., die Wahl des M. zum Abt von Fulda betr. 1 Band. — **132.** *1667.* Erlaß des Abts Joachim von Fulda, das Noviziat und die Einkleidung des M. Gustav Adolf betr.; dabei ein die gleiche Angelegenheit betreffendes Schreiben des Freiherrn W. v. Plittersdorf. — **133.** *1670.* Schreiben des M. Gustav Adolf an den Fürstabt Gallus II. von St. Gallen, hauptsächlich Ordensangelegenheiten betr.

Kriegssachen. **134.** *1651—1660.* Korrespondenz des M. Gustav Adolf mit dem Pfalzgrafen, spätern König Karl X. Gustav von Schweden, seine schwedischen Kriegsdienste, die Entlassung aus denselben wegen Zwistes mit Pfalzgraf Adolf Johann von Zweibrücken-Kleeburg, seine Werbungen in Baden für Schweden u. s. w. betr. 11 Nummern. — **135.** *1665.* Glückwunsch des Papstes Alexander VII. für den M. Gustav Adolf, aus Anlaß des ihm von Kaiser Leopold I. übertragenen Kommandos im Türkenkriege. — **136.** *1676.* Vergleich zwischen dem Kardinal Bernhard Gustav von Baden, Fürstabt von Fulda, und dem Bevollmächtigten der Rhön-Werrischen Ritterschaft, Buchischen Quartiers, über die Bezahlung eines von dem Fürstabt auf Grund der Reichskriegsverfassung und des Würzburger Vertrags von 1656 angesprochenen Beitrags und über die Bezahlung eines von der „französischen Turennischen Kriegsgewalt“ von dem Stift Fulda erpreßten Exekution.

Friedrich VI.

† 1677.

Familienverträge, s. S. 242 u. 243, Nr. 118—121. — Korrespondenz mit Familienmitgliedern, s. S. 231, Nr. 5, 6.

Geburt. **1.** *1617.* Anzeige der am *6. November* erfolgten Geburt des M. Friedrich VI. an den engeren Landschaftsausschuß durch M. Friedrich V., mit dem Ersuchen, bei dem Prinzen Gevatterstelle zu übernehmen.

Erziehung und Reisen. **2.** *1634.* Gutachten der markgräflichen Räte über eine wissenschaftliche Prüfung, der sich die M. Friedrich (VI.) und Karl Magnus unterzogen. — **3.** *1636—1639.* Briefe und Be-

richte der M. Friedrich (VI.) und Karl Magnus, ihres Hofmeisters Wolf Dietrich von Rathsamhausen und des Präceptors Johann Burkhard Erad an M. Friedrich V., den Aufenthalt und die Studien der M. zu Genf, Jussy und Blois, ihre Reisen in Frankreich und den Eintritt des M. Friedrich (VI.) in die Dienste des Herzogs Bernhard von Sachsen-Weimar betr. 18 Nummern.

Vermählung. **4.** *1642, Oktober 9.* (n. St.) Ehevertrag zwischen Christine Magdalene, der Tochter des Pfalzgrafen Johann Kasimir von Zweibrücken-Kleeburg, und M. Friedrich VI., abgeschlossen durch den Pfalzgrafen Johann Kasimir und M. Friedrich VI.; dazu ein Nebenrezeß vom gleichen Tage. — **5.** *1642—1705.* Urkunden und Akten, die Vermählung des M. betr., enthaltend u. a. verschiedene Schenkungen des Pfalzgrafen Johann Kasimir an die M., ferner Akten über die von Baden auf Grund der Ehepakten und der Schenkungsurkunden der M. erhobenen Forderungen an die Krone Schweden und über deren Heimzahlung. 79 Nummern. — **6.** *1642—1643.* Kopialbuch, die Vermählung des M. betr., mit Abschriften der Heiratsabrede, des Morgengabe- und Wittumsbriefes, der Verzeichnisse der Aussteuer und des mütterlichen Erbes der M. u. s. w.; am Schlusse eigenhändige, bis *1658* reichende Einträge der M. Christine Magdalene über die ihr und ihren Kindern gemachten Geschenke. — s. a. S. 242, Nr. 115.

Deputate. **7.** *1657.* Zuweisung der Gefälle des Amts Graben an M. Friedrich (VI.) durch M. Friedrich V. 2 Nummern.

Krankheit. **8.** *1671.* Korrespondenz, betr. die von dem M. Wilhelm, der M. Maria Magdalena von Baden-Baden und dem Herzog Eberhard III. von Württemberg-Stuttgart durch besondere Abgesandte aus Anlaß der Erkrankung des M. Friedrich VI. eingezogenen Erkundigungen. 7 Nummern.

Regentschaft. **9.** *1664.* Erlaß des M. Friedrich VI., die Übertragung der Regierung während des Türkenfeldzugs auf seinen Präsidenten Konrad Heinrich von Schmitz betr. — **10.** *1672.* Erlaß des M. Friedrich VI. an den Amtmann von Graben, u. a. die Übernahme der Regierung während seiner Reise nach Regensburg und Wien durch den M. Friedrich Magnus betr. — s. a. S. 275, Nr. 35.

Ableben. **11.** *1677.* Akten, den Tod und die Beisetzung des M. Friedrich VI., sowie den Regierungsantritt des M. Friedrich Magnus betr. 7 Nummern. — **12.** *1677.* Zwei lateinische Epitaphe für M. Friedrich VI.

Verlassenschaft. **13.** *1660.* Erstes, durch Nr. 14 kassiertes Testament des M. Friedrich VI. — **14.** *1660, März 7.* Zweites Testament M. Friedrichs VI., nebst einem Kodizill von *1677 März 21.* und einem

Auszug aus dem Testament und dem Kodizill. — **15.** *1666.* Verfügung M. Friedrichs VI., wonach bis zur Eröffnung des Testaments (Nr. 14) nichts in der Regierung geändert werden soll. — **16.** *1666 bis 1677.* Akten, das Testament des M. Friedrich VI. betr., enthaltend u. a. Entwürfe und Abschriften des Testaments von 1666 u. s. w. 13 Nummern. — **17.** *1677.* Notariatsinstrument Friedrich Weiningers über die Eröffnung des Testaments M. Friedrichs VI., dabei ein von den M. Friedrich Magnus und Karl Gustav unterzeichnetes Protokoll. — **17 a.** *1677.* Quittung des M. Karl Gustav über den Empfang des von seinem Vater ererbten sogenannten „polnischen Silbers." — **17 b.** *1679.* Quittung des M. Karl Gustav für den Herzog Rudolf August von Braunschweig-Lüneburg über den Empfang von 1200 Talern, die von der ihm testamentarisch vermachten Forderung des M. Friedrich VI. an das Reich im Betrage von 15000 fl. in Abzug zu bringen sind.

Biographisches. **18.** *1641—1658.* Eigenhändige Aufzeichnungen des M. Friedrich VI. und der M. Christine Magdalene, Geburt ihrer Kinder betr. — **19.** *o. D. (zw. 1670—1672).* Lebensbeschreibung des M. Friedrich VI., anscheinend mit eigenhändigen Korrekturen. —

Landesregierung. **20.** *1674.* Schreiben des Geheimen Rats Elsener von Löwenstern an M. Friedrich VI., die Besetzung von Dienststellen betr.; dabei ein Verzeichnis der von Elsener an Stelle des erkrankten M. unterzeichneten Schreiben und Erlasse. — **21.** *1675—1676.* Korrespondenz des M. Friedrich VI. mit Dr. Benjamin Schneider, dessen Mission in die obere Markgrafschaft wegen Vornahme des Frucht- und Weinsturzes, der Schatzung der breisacher Kontribution, wegen der Ehepakten der M. Charlotte Sofie, wegen der Teilung des Nachlasses der M. Maria Juliana u. s. w. betr.; dabei auch Schreiben des M. Karl Friedrich an den M. und den Sekretär Weininger in gleichem Betreffe, sowie die Bewerbung des M. Karl Friedrich um ein kaiserliches Regiment betr. 36 Nummern.

Ausstände. **22.** *1661.* Entschließung der Königin Hedwig Eleonore und der vormundschaftlichen Regierung von Schweden, die Forderungen des M. Friedrich VI. an die Krone Schweden und die darauf bezügliche Mission seines Hofmeisters Anton Otto von Wittersheim betr. (vergl. a. Nr. 5). — **23.** *1677—1715.* Akten und Korrespondenzen, die Betreibung der Forderung der rückständigen Gage des M. Friedrich VI. als Reichsfeldmarschalls durch die M. Friedrich Magnus und Karl Wilhelm betr. 17 Nummern.

Schulden. **24.** *1649—1653.* Schuldverschreibungen der Markgrafschaften Baden-Durlach und Hochberg, betr. die denselben auferlegten schwedischen Forderungen an Friedensgeldern und

deren Cession durch König Karl X. Gustav an M. Friedrich VI. 7 Nummern. — **25.** *1660—1668.* Akten, eine Schuldforderung des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg an M. Friedrich VI. betr., enthaltend u. a. die Verhandlungen des M. Friedrich VI., des M. Wilhelm von Baden-Baden und des Fürstbischofs Friedrich Lothar von Speier; Akten über die Einsetzung einer kaiserlichen Untersuchungskommission; den Vergleich der beiden Fürsten *(1663)*; die Quittungen des Herzogs Julius Franz von Sachsen-Lauenburg über den Empfang der durch Vergleich von *1663* festgesetzten Schuldsumme u. s. w. 19 Nummern. — **26.** *1665—1719.* Reichskammergerichtsakten in Sachen des M. Friedrich VI. gegen die Erben des verstorbenen Kammergerichtsprokurators Heinrich Düllmann zu Speier *(1665—1714)* und gegen den Kammergerichtsprokurator Dr. Wilhelm Heinrich Erhardt zu Speier *(1671—1674)*, die Zahlung von Schulden betr. 23 Nummern. — **27.** *1666.* Verpflichtung des M. Friedrich VI., die von ihm behufs Tilgung einer Schuld des M. Gustav Adolf bei der Vormundschaftskasse des M. Karl Friedrich entliehene Summe von 2000 fl. zu verzinsen und zu bezahlen. — **28.** *1666.* Versprechen des M. Friedrich VI., eine von dem M. Gustav Adolf bei der Vormundschaftskasse des M. Karl Friedrich entliehene Summe von 1500 fl. zu verzinsen und zu bezahlen. — **29.** *1666—1677.* Akten, die Aufnahme von Geldern durch M. Friedrich VI. wegen der Reisen seiner Söhne und Tilgung anderer Schulden betr. 54 Nummern. — **30.** *1668.* Bescheinigung, die Hinterlegung einer Schuldforderung der Witwe Sofie Veronika Ehin, des Emanuel König und Konsorten an M. Friedrich VI. betr.

Gebietserwerbungen. **31.** *1657.* Vortrag des Dr. Michael Heintz und Resolutionen des M. Friedrich VI., die Besitznahme von Kutzenhausen betr.; vergl. dazu Nr. 100.

Kriegssachen. **32.** *1664.* Glückwunschschreiben verschiedener Fürsten wegen der dem M. Friedrich VI. übertragenen Leitung des Reichskriegsrats in dem Kriege wider die Türken, nebst den Antwortschreiben des M. 42 Nummern. — **33.** *1664.* Ersuchen K. Leopold I. an M. Friedrich VI. um freien Durchzug für die ihm von Frankreich als Hilfe für den Türkenkrieg bewilligten 4000 Mann zu Fuß und 2000 Reiter. — **34.** *1667—1668.* Korrespondenz des M. Friedrich VI. mit König Ludwig XIV. von Frankreich, mit dem französischen Gesandten Gravel, dem Kurfürsten Karl Ludwig von der Pfalz, dem Herzog Eberhardt III. von Württemberg-Stuttgart, den M. Wilhelm und Ferdinand Maximilian von Baden-Baden, sowie dem badendurlachischen Reichstagsgesandten, die französische Kriegserklärung gegen Spanien, den Durchzug spanischer Hilfsvölker, die dadurch

veranlaßten französischen Drohungen, die Neutralität der vorderösterreichischen Lande und die Vergleichsverhandlungen auf dem Tage zu Köln betr. 76 Nummern. — **35.** *1669—1674.* Akten und Korrespondenzen, die Bewerbungen des M. Friedrich VI. um das Reichsgeneralat betr., enthaltend u. a. Korrespondenzen des M. mit Kaiser Leopold I., mit verschiedenen Reichsständen, mit dem M. Bernhard Gustav, mit dem Landgrafen Ludwig VI. von Hessen-Darmstadt, mit dem Grafen Ludwig Gustav von Hohenlohe, mit dem Grafen Albrecht von Sinzendorf, mit dem Freiherrn von Schwan, mit dem Sekretär Weininger u. s. w., seine Bewerbung um das Generalat betr.; Korrespondenzen K. Leopolds I., des Königs Karl XI. von Schweden und anderer Reichsfürsten, deren Zustimmung zur Ernennung des M. zum Reichsgeneralfeldmarschall betr.; Korrespondenz des M. mit Geh. Rat Elsener von Löwenstern in Wien, dem Sekretär Weininger, dem Freiherrn von Borck, Professor Zandt u. a., den von katholischer Seite versuchten Widerstand gegen seine Ernennung zum Reichsgeneralfeldmarschall und die Begünstigung des M. Leopold Wilhelm von Baden-Baden betr.; Korrespondenzen, die Verhandlungen des Kammerjunkers Scheer von Schwarzenberg und des Geh. Rats Elsener von Löwenstern mit Kurmainz betr., sowie deren Briefwechsel mit Graf Ludwig Gustav von Hohenlohe, mit dem Grafen von Waldeck, dem Freiherrn Karl Heinrich von Metternich, Domscholaster zu Mainz, mit Konstantin Bertram, kurmainzischem Kanzler, und J. F. Hettinger; Glückwunschschreiben verschiedener Reichsstände an M. Friedrich VI. anläßlich seiner Ernennung. 458 Nummern; vergl. a. Nr. 50. — **36.** *1672.* Korrespondenz des M. Friedrich VI. und der baden-durlachischen Regierung mit der vorderösterreichischen Regierung wegen Sicherung der beiderseitigen Lande gegen die Kriegsgefahr; Verhandlungen mit dem kaiserlichen Kommandanten zu Freiburg, Generalmajor Georg Schütz, wegen Durchmarsches kaiserlicher Truppen, wegen der Neutralität der badischen Lande und wegen der Kriegsoperationen; Berichte des Oberamts Hochberg über Schmähungen des M. durch kaiserliche Reiter; Korrespondenz mit Basel wegen Erneuerung des Bündnisses von *1612* (s. S. 226, Nr. 52) und Ausdehnung desselben auf die gesamte Eidgenossenschaft, sowie mit Baden-Baden wegen der Neutralität der badischen Lande. 72 Nummern. — **37.** *1671—1675.* Akten und Korrespondenzen, den Reichskrieg gegen Frankreich betr., enthaltend u. a. die Instruktion für den Reichsgeneralfeldmarschall vom *27. Febr. 1674;* Verpflegungstabelle für die Reichsarmee; Erlaß des K. Leopold I. wegen Verpflegung der Truppen in den Erblanden; Kartell zwischen der kaiserlichen und französischen Armee, die Auswechs-

lung und Verpflegung der beiderseitigen Gefangenen betr. vom *27. August 1675;* Kriegsartikel der kaiserlichen Armee; Vorschläge und Bedenken des M., das letzte Reichsgutachten und die in demselben verfügte Ernennung eines Reichsgenerals betr.; Korrespondenzen, betr. die Bewerbung des Herzogs Julius Franz von Sachsen-Lauenburg um ein Generalat, die Heeresreformvorschläge des M. in Wien, die Sammlung und Musterung der Kreisvölker, deren Marsch durch Württemberg und Vereinigung mit der kaiserlichen Armee zur Belagerung von Philippsburg; ferner Korrespondenzen, die Belagerung von Philippsburg und die allgemeinen Kriegsoperationen, die Einquartierung der Truppen im Kinzig- und Neckartal und die Beschwerden des Bischofs Ferdinand von Paderborn wegen der Ausschreitungen und Erpressungen der kaiserlichen Armee betr.; Berichte der Oberämter Pforzheim, Hochberg und Badenweiler, die Kriegsereignisse betr.; Korrespondenzen darüber mit Herzog Julius Franz von Sachsen-Lauenburg, Herzog Wilhelm Ludwig von Württemberg-Stuttgart, M. Wilhelm von Baden-Baden, M. Johann Friedrich von Brandenburg-Ansbach, M. Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, Bischof Ferdinand von Paderborn, Fürst Albrecht Ernst I. von Öttingen; Oberst d'Avila, Geheimrat von Kronegk, Kammerpräsident von Menzingen, Oberstleutnant von Münster, Sekretär Weininger, Stadt Heilbronn u. s. w. 344 Nummern.

38. *1674.* Akten und Korrespondenzen, den Reichskrieg gegen Frankreich betr., enthaltend u. a. Korrespondenzen, die Sendung des markgräflichen Hofrats Benjamin Schneider nach Wien und dessen Verhandlungen wegen Übernahme des Generalats durch den M., die Intriguen gegen den letzteren, die rivalisierenden Bestrebungen Württembergs, sowie das Memoriale an den Kaiser behufs Bestätigung der Reichscharge betr.; Berichte Schneiders an den Geheimen Rat Elsener von Löwenstern in gleichem Betreffe; Akten, darunter kaiserliche Reskripte, die Übernahme des Kommandos über die Reichsvölker durch M. Friedrich VI. und Verhandlungen mit verschiedenen Reichsständen wegen Stellung ihrer Kontingente betr.; Korrespondenz des M., die Konvokation und Verpflichtung der Reichsgeneralität betr.; Korrespondenz, die Reise des M. nach Regensburg und Wien behufs Beschleunigung der Vereinigung der Reichsvölker betr.; Berichte des Geh. Rats Elsener von Löwenstern an den M. aus Wien, die Verhandlungen wegen Zusammenziehung der Kreistruppen, deren Vereinigung mit dem kaiserlichen Heere und die Übernahme des Kommandos über dieselben durch den M. betr.; Korrespondenzen, die Musterung, den Auszug und die Operationen der unter des M. Kommando stehenden Reichstruppen, speziell der

sächsischen Kreisvölker betr.; Korrespondenz darüber mit K. Leopold I., M. Hermann von Baden-Baden, Herzog Maximilian von Bayern, Markgraf Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, Bischof Marquard von Eichstädt, kaiserlichem Prinzipalkommissär, Kurfürst Karl Ludwig von der Pfalz, Kurfürst Johann Georg II. von Sachsen, Herzog Friedrich Karl von Württemberg zu Winnenden; Herzog von Bournonville, Graf Leopold Wilhelm von Königsegg, Fürst Lobkowitz, Graf Montecuccoli, Fürst von Schwarzenberg, Graf Albrecht von Sinzendorf u. s. w. 261 Nummern. — **39.** *1674—1676.* Akten und Korrespondenzen, den Reichskrieg gegen Frankreich betr., enthaltend u. a. eine Tabelle des Bedarfs für die Feldartillerie, ein Verzeichnis des Regiments- und Generalstabes, Akten, betr. die Besetzung der Generalsstellen der Reichsarmee; Korrespondenzen, den Marsch der obersächsischen Kreisvölker durch den schwäbischen Kreis, deren Einquartierung daselbst und die Beschwerden darüber betr.; Korrespondenzen mit der schwäbischen und fränkischen Reichsritterschaft, die Einquartierungs- und Kontributionslasten und deren Erleichterung betr.; Korrespondenzen, die Beschwerden der Stadt Schwäbisch-Hall wegen Einquartierung der kranken kursächsischen Mannschaften betr.; Korrespondenzen, die Einquartierung des schwäbischen Kreisregiments zu Pferd in Württemberg, in der Markgrafschaft Baden und in der Herrschaft Hohengeroldseck betr.; Korrespondenzen, das Zusammentreffen mit den Franzosen bei Wilferdingen und Bruchsal, die Blokade von Philippsburg u. a. kriegerische Ereignisse betr.; Korrespondenzen, betr. die begehrte Unterstützung der brandenburgischen Truppen im Elsaß durch die Reichs- und Kreisvölker, die Besetzung des Rheinübergangs bei Straßburg und die dadurch veranlaßte Aufhebung der Blokade von Philippsburg. Korrespondenz darüber mit K. Leopold I., dem Reichstag, Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg, Bischof Marquard von Eichstädt, Kurfürst Karl Ludwig von der Pfalz, Kurfürst Johann Georg II. von Sachsen, Herzog Christian I. von Sachsen-Weissenfels, Herzog Moritz von Sachsen-Zeitz, Herzog Friedrich Karl von Württemberg zu Winnenden; Graf Leopold Wilhelm von Königsegg, mit dem Kommandanten Du Fay zu Philippsburg, mit der Stadt Schwäbisch-Hall u. s. w. 553 Nummern. — **40.** *1674—1676.* Korrespondenzen des M. Friedrich VI. mit dem Generalwachtmeister von der Leyen, Generalleutnant Montecuccoli, den M. Karl Gustav von Baden-Durlach und Hermann von Baden-Baden nebst Beilagen, die Besetzung von Bruchsal durch Kreisvölker unter Leyen, die wiederholte Übertragung des Kommandos über die Reichsvölker auf denselben in Abwesenheit des M., den eigenmächtigen Abzug von der Leyens von Bruchsal und die Folgen desselben, wie die Erteilung eines

Verweises an Leyen durch den M. betr. 73 Nummern. — **41.** *1675.* Korrespondenz des M. Friedrich VI. mit dem Grafen Leopold Wilhelm von Königsegg in Wien, betr. militärische Angelegenheiten, Unzufriedenheit der Kreisvölker wegen mangelnder Bezahlung, Winterquartiere, Verschonung der markgräflichen Lande, Beschwerden über die Generalmajore Schütz und Schulz, Wichtigkeit des straßburger Postens und dessen Erhaltung, Verleumdung des M. in Wien und Klagen von Kurpfalz wider denselben, Lässigkeit der schwäbischen Kreisstände, Vereinigung der kaiserlichen und Reichsarmee u. a. 26 Nummern. — **42.** *1675.* Akten und Korrespondenzen, betr. den Reichskrieg gegen Frankreich, enthaltend u. a. Reglements des M. für Offiziere und Soldaten der Reichsarmee, Ordres wegen Zuweisung der Winterquartiere und Erhaltung militärischer Disziplin; Korrespondenzen, die Unterbringung der Truppen in Winterquartiere und die Verpflegung der Armee betr.; Beschwerden verschiedener Reichsstände beim M. wegen mangelnder Disziplin der Reichsvölker und Gesuche um Quartiererleichterung nebst den darüber geführten Korrespondenzen; Korrespondenzen über die von dem Hochmeister des Deutschordens Johann Kaspar von Ampringen nachgesuchte Befreiung von Einquartierung; Korrespondenzen über die auf dem Konvent zu Offenburg mit verschiedenen schwäbischen und oberrheinischen Kreisständen gepflogenen Verhandlungen wegen Repartition der Winterquartiere für die vier schwäbischen Kreisregimenter; Korrespondenzen, die Beschwerden des Grafen Karl Philipp Gustav von Pappenheim wegen Einquartierung und den Konflikt des M. mit Herzog Hans Adolf von Holstein-Plön wegen des Quartierrechts in den gräflichen Landen betr.; Korrespondenzen, Originalreskripte des Kaisers an den M., Instruktionen des M. an seine Offiziere, Berichte von Offizieren und Beamten an den M., die Vereinigung der Reichsvölker mit der kaiserlichen Armee, die Beschleunigung des Anmarsches der obersächsischen Kriegsvölker und deren Einquartierung, die Belagerung von Philippsburg, die Operationen am Rhein, die Deckung des straßburger Rheinpasses, die Verteidigung der Pfalz und des Schwarzwaldes, den Marsch Türennes in das Elsaß, die Verteidigung der Festung Hochberg, die Anlegung von Magazinen, die schwäbische Kreiskonferenz zu Eßlingen und die Einquartierung und Verpflegung der Reichs- und Kreistruppen im schwäbischen Kreise betr.; Korrespondenz darüber mit K. Leopold I., M. Hermann von Baden-Baden, Johann Kaspar von Ampringen, Hochmeister des Deutschordens, Herzog Hans Adolf von Holstein-Plön, Graf Gustav Adolf von Nassau, Kurfürst Johann Georg II. von Sachsen, Herzog Friedrich Wilhelm von Sachsen-

Altenburg, Herzog Christian von Sachsen-Weißenfels und Herzog Moritz von Sachsen-Zeitz, Herzog Wilhelm Ludwig von Württemberg-Stuttgart; Kammerschreiber Johann Friedrich Balbach, Herzog von Bournonville, Graf Brazza, Graf Capliers, von Heddersdorf (Hedesdorf), Graf Hoffkirchen, Quirin von Hönstett, Freiherr von Kronegk, Johann Georg Jäger, Graf Montecuccoli, Graf Karl Philipp Gustav von Pappenheim, Hofrat Benjamin Schneider, Conte Gabr. di Vecchio, kaiserlichem Residenten, Sekretär Weininger, Freiherr Zorn von Plobsheim, Stadt Eßlingen u. s. w. 446 Nummern. — **43.** *1675–1676.* Akten und Korrespondenzen, den Reichskrieg gegen Frankreich betr., enthaltend u. a. zahlreiche Berichte des M. Friedrich VI. an Kaiser Leopold I.; Korrespondenzen des M. mit dem Kaiser, betr. die Winterquartiere am Oberrhein, die Aufrechterhaltung der Disziplin, die Bewerbung des M. um die kaiserliche Feldmarschallswürde, seine Schadloshaltung nach dem Friedensschluß u. s. w.; Korrespondenzen über die Kriegsoperationen am Rhein, über die Belagerung von Philippsburg und über die Beschaffung der zur Belagerung erforderlichen Geschütze und Munition, über die Exzesse der Truppen in der Markgrafschaft zu Blankenloch und Staffort, über die Freilassung des Grafen Wilhelm von Fürstenberg; Korrespondenzen über die Aufforderung an den oberrheinischen, schwäbischen, fränkischen, ober- und niedersächsischen Kreis zur pflichtmäßigen Stellung des Duplums, über den Erlaß kaiserlicher Excitatorien an dieselben, über die üble Lage der Reichskriegskasse und über die Verbesserungsvorschläge des M.; Aufforderung an die Stadt Regensburg, die Stellung ihres Kontingents und den Abmarsch desselben nach Heilbronn betr.; Korrespondenzen, betr. die Verpflegung der Armee und ihre Unterbringung in Winterquartieren; Gutachten und Reformvorschläge des M., militärische Angelegenheiten betr.; Korrespondenz darüber mit K. Leopold I., M. Hermann und M. Ludwig Wilhelm von Baden-Baden, Markgraf Johann Friedrich von Brandenburg-Ansbach, Herzog Johann Friedrich von Braunschweig-Lüneburg-Hannover, Herzog Georg Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg-Celle, Bischof Marquard von Eichstädt, Prinzipalkommissär des Reichstags, Graf Gustav Adolf von Nassau, Herzog Gustav Adolf von Mecklenburg-Güstrow, Herzog Julius Franz von Sachsen-Lauenburg, Bischof Franz Egon von Straßburg; Graf Capliers, Graf Montecuccoli, Stadt Regensburg, Stadt Straßburg u. s. w. 502 Nummern. — **44.** *1676.* Ernennung des M. Friedrich VI. zum kaiserlichen Feldmarschall durch K. Leopold I.

45. *1676.* Akten und Korrespondenzen, den Reichskrieg gegen Frankreich betr., enthaltend u. a. Korrespondenzen, die Kriegsope-

rationen am Rhein, besonders die Belagerung und Gefechte vor Philippsburg, die französischen Entsatzversuche, die Übergabe der Festung und die Notlage der oberen Markgrafschaft betr.; Korrespondenzen, betr. die Mission des baden-badischen Regierungsrats Johann Christof von Greiffen nach Ulm und Wien wegen der Winterquartiere zu Dinkelsbühl und der Beschleunigung der Belagerung von Philippsburg; Berichte des Hofrats Benjamin Schneider an den M. Friedrich VI. und den Generalkriegskommissär Elsener von Löwenstern, seine Sendung nach Ulm und die dortigen Verhandlungen wegen Verpflegung der Reichsgeneralität und Überlassung von Artillerie und Munition zur Belagerung von Philippsburg betr.; Korrespondenzen, betr. die Beihilfe des fränkischen Kreises zu der Belagerung von Philippsburg und die zu dem Behufe gefaßten Beschlüsse des Kreistages zu Würzburg; Beglaubigung des in militärischen Angelegenheiten an M. Friedrich VI. abgesandten Generalfeldmarschalls Walrave van Heeckeren durch die Generalstaaten; Korrespondenzen des M. mit verschiedenen Offizieren wegen der Winterquartiere, der Verpflegung und der rückständigen Besoldung der Truppen u. s. w.; Korrespondenz darüber mit Herzog Johann Friedrich von Braunschweig-Lüneburg-Hannover, Herzog Karl IV. von Lothringen, Herzog Julius Franz von Sachsen-Lauenburg; Johann Christof von Greiffen, Graf Ludwig Gustav von Hohenlohe, kaiserlichem Gesandten beim fränkischen Kreise, Graf Leopold Wilhelm von Königsegg, Leutnant Zacharias Miles, Graf Montecuccoli, Hofrat Benjamin Schneider, Feldmarschalleutnant Werthmüller u. s. w. 126 Nummern. — **46.** *1676—1677.* Akten und Korrespondenzen, den Reichskrieg gegen Frankreich betr., enthaltend Originalerlasse und Befehle K. Leopolds I. an M. Friedrich VI. über den Feldzug am Oberrhein, speziell die Belagerung von Philippsburg betr.; Korrespondenzen des M. mit K. Leopold I., dem M. Hermann von Baden-Baden, dem Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, dem Herzog Karl IV. von Lothringen, dem Grafen Montecuccoli u. a., sowie Berichte der Sekretäre Weininger, Balbach, Schneider und Hartmann über ihre Mission an den Generalkriegskommissär Grafen von Capliers und den eßlinger Kreiskonvent, die Verteilung der Winterquartiere betr. 132 Nummern. — **47.** *o. D. (1674 bis 1677)* Schreiben des Tobias Kramer an M. Friedrich VI., eine Forderung der Stadt Straßburg an ihn und seine Kompagnie betr. — s. a. S. 231, Nr. 6; S. 237, Nr. 60 u. S. 271, Nr. 10.

Reichssachen. **48.** *1659.* Korrespondenz des M. Friedrich VI. mit Herzog Eberhard III. von Württemberg-Stuttgart über die von Schweden beim Reiche reklamierte Garantie gegen die Bedrohung

seiner deutschen Besitzungen durch K. Leopold I. und seine Verbündeten, sowie über den Vorschlag, durch eine Intervention des Kurfürstenkollegs den Krieg beizulegen. 4 Nummern. — **49.** *1667—1668.* Korrespondenz des M. Friedrich VI. mit K. Leopold I., die Vermittlung einer Allianz mit der Schweiz, Anliegen des M. und Gewährung von Römermonaten betr. 3 Nummern. — **50.** *1670.* Korrespondenz des M. Friedrich VI. mit M. Bernhard Gustav, Koadjutor zu Fulda und Kempten, wegen Unterstützung der markgräflichen Interessen bei Feststellung der Wahlkapitulation und Exekutionsordnung am Reichstage, insbesondere wegen Aufnahme Badens in die Reichsdeputation und Übertragung des Generalats, eventuell einer Generalleutnantscharge. 12 Nummern.

Lehen: vom Reiche. **51.** *1659.* Akten, die durch M. Friedrich V. und nach dessen Tod durch M. Friedrich VI. nachgesuchte Belehnung mit den Reichslehen betr., darunter die Vollmacht für M. Leopold Wilhelm von Baden-Baden zum Empfang der Lehen, ferner Korrespondenzen der M. mit ihrem Wiener Agenten Joh. Jos. Büchsenstein. 13 Nummern. — **52.** *1659.* Belehnung des M. durch K. Leopold I. — von weltlichen und geistlichen Fürsten: von Basel. **53.** *1660—1661.* Urkunden und Akten, die Belehnung des M. durch Bischof Johann Konrad von Basel betr., darunter die Vollmacht des M. für den Obervogt H. Georg von Merkelbach, der Lehenbrief und der Revers des M. 7 Nummern. — s. a. Nr. 58. — von Mainz. **54.** *1660—1676.* Lehenbriefe, die Belehnung des M. durch die Kurfürsten Johann Philipp *(1660)*, Lothar Friedrich *(1673)* und Damian Hartard *(1676)* von Mainz betr. — von Pfalz. **55.** *1660.* Lehenbriefe und Reverse, die Belehnung des M. durch Kurfürst Karl Ludwig von der Pfalz betr. 4 Nummern. — **56.** *1663—1668.* Korrespondenz des M. Friedrich VI. mit Kurfürst Karl Ludwig von der Pfalz und M. Wilhelm von Baden-Baden, die wiederholt verlangte lehensmäßige Hilfeleistung bei Streitigkeiten des Kurfürsten mit Lothringen, Kurmainz u. a. betr. 52 Nummern. — von Speier. **57.** *1663.* Lehenbriefe und Reverse, betr. die Belehnung des M. Friedrich VI. und des M. Wilhelm von Baden-Baden durch den Bischof Friedrich Lothar von Speier.

Beziehungen zum Ausland und zu fremden Höfen: zu Basel. **58.** *1671.* Ersuchen des Bischofs Johann Konrad von Basel an M. Friedrich VI. um lehensmäßige Hilfe in seinem Streite mit Bern wegen Beeinträchtigung seiner Rechte im Münstertal (Einführung katholischer Religionsübung); Korrespondenz mit dem Bischofe und mit Bern über die von ihm angebotene Vermittlung. 15 Nummern. — Bern, s. Nr. 58. — Deutschorden. **59.** *1672—1679.* Korre-

spondenz des M. Friedrich VI. mit dem Hochmeister Johann Kaspar II. von Ampringen, u. a. einen von Württemberg geschehenen Eingriff in die markgräfliche Forstgerechtigkeit zu Grünwettersbach betr. 4 Nummern. — Brandenburg-Ansbach. **60.** *1674.* Korrespondenz des M. Friedrich VI. mit dem Markgrafen Johann Friedrich von Ansbach die Erkrankung seiner Schwiegertochter, der M. Auguste Marie, die Rückberufung seiner Tochter Katharina Barbara und den Tod der M. Friederike Auguste betr. 3 Nummern. — Frankreich. **61.** *1634—1641.* Beglaubigte Abschriften von Bewilligungen französischer Pensionen an die M. Friedrich V. und Friedrich VI. mit dem Begleitschreiben des badischen Agenten von Polhelm d. d. *1661, Mai 21.* — **62.** *1657—1665.* Korrespondenz der M. Friedrich V. und Friedrich VI. mit M. Wilhelm von Baden-Baden, Herzog Eberhard III. von Württemberg-Stuttgart, Markgraf Albrecht I. von Brandenburg-Ansbach, die rheinische Allianz und die zwischen Baden-Baden und Baden-Durlach darüber geführten Verhandlungen und von Baden-Durlach dagegen erhobenen Bedenken betr., nebst Abschriften der Allianzverträge vom *14.* und *15. August 1658* (n. St.), des Bestallungsbriefes des Fürsten von Salm als Befehlshabers der Truppen, der Verpflegungsordonnanz, der Instruktion wegen der Kriegsgeräte u. s. w. 25 Nummern. — **63.** *1660.* Glückwünsche des M. Friedrich VI. für König Ludwig XIV. von Frankreich und Kardinal Mazarin zum Abschlusse des pyrenäischen Friedens; dabei Zusammenstellung der Beschwerden des M. über Ausschreitungen und Übergriffe der französischen Regierung in Breisach. 5 Nummern. — **64.** *1661—1662.* Akten und Korrespondenzen, den Beitritt des M. Friedrich VI. zum Rheinbunde von *1658* und die darauf bezüglichen Verhandlungen betr.; enthält u. a. die Vollmacht König Ludwig XIV. von Frankreich für den Kardinal Mazarin, mit dem M. wegen dessen Eintritt in den Rheinbund zu verhandeln, den Entwurf des Vertrags von *1662, Januar 6.*, sowie dessen Ratifikation durch Ludwig XIV. von *1662, Mai 13.*; ferner Korrespondenzen des M. mit Ludwig XIV., Kardinal Mazarin, Sekretär Keck, dem Agenten von Heiß in Paris, Frischmann in Straßburg u. s. w. 109 Nummern. — **65.** *1661—1734.* Korrespondenz der M. Friedrich VI. und Friedrich Magnus mit dem Agenten Johann von Heiß in Paris, sowie Auszüge aus den Enregistrementsakten u. s. w., die Ansprüche der M. auf Schloß Landskron und deren Abtretung an Frankreich gegen eine jährliche Rente betr. 26 Nummern. — **66.** *1662—1666.* Korrespondenz, die durch Kardinal Mazarin angeordnete, später verzögerte Auslieferung von zwei ehemals durch kaiserliche Truppen erbeuteten, in Breisach verwahrten Geschützen betr. 4 Nummern.

— **67.** *1673.* Akten und Korrespondenzen, betr. die Absendung des Geh. Rats Karl Sigmund Freiherrn von Kronegk nach Breisach zur Begrüßung Ludwigs XIV. und zur Rückforderung der daselbst befindlichen, ehemals dem Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar geliehenen markgräflichen Geschütze, sowie die Sendung des M. Friedrich Magnus nach Lothringen, gleichfalls zur Begrüßung des Königs; dabei Schreiben König Ludwigs XIV. und des französischen Ministers Arnauld de Pomponne. 14 Nummern. — **68.** *1673.* Verzeichnis der *1633* zu Hochberg befindlichen Mobilien, sowie der *1640* zu Breisach vorhandenen, von Hochberg dahin abgeführten Geschütze und Munitionsvorräte, deren Rückgabe der markgräfliche Sekretär Keck zu Ensisheim betreiben soll. 5 Nummern. — **69.** *1673.* Korrespondenzen u. a. des M. Friedrich VI., des Hofmeisters Elsener von Löwenstern und des Landvogts zu Hochberg, Besold von Steckhoven, die Begrüßung des Marschalls Conte de Vaubrun, Oberstkommandierenden im Elsass, des Intendanten La Grange, der französischen Kommandanten Le Roy zu Breisach und du Fay zu Philippsburg und Verwendung bei denselben für die markgräflichen Lande betr. 15 Nummern. — Hanau-Lichtenberg. **70.** *1661.* Schreiben des M. Friedrich VI. an Graf Friedrich Kasimir von Hanau-Lichtenberg, Interzession für Georg Melchior von Rathsamhausen betr. — Hessen-Rheinfels, s. Nr. 72. — Mansfeld, s. Nr. 72. — Österreich. **71.** *1667.* Korrespondenz des M. Friedrich VI. mit K. Leopold I. und den Vasallen von Neipperg, die Vertretung des Kaisers als Taufpathen durch den M. bei der Taufe des Prinzen Leopold Wilhelm von Baden-Baden und das Aufgebot der markgräflichen Vasallen hierzu betr. 6 Nummern. — Kurpfalz, s. Nr. 56. — Pfalz-Neuburg. **72.** *1664—1669.* Korrespondenz des M. Friedrich VI. mit der Herzogin-Witwe Maria Franziska von Neuburg, der Landgräfin Marie Eleonore von Hessen-Rheinfels und der Gräfin Anna Karoline von Mansfeld. 25 Nummern. — Pfalz-Zweibrücken. **73.** *1651—1659.* Korrespondenz des M. Friedrich VI. mit Pfalzgraf Adolf Johann von Zweibrücken, u. a. wiederholte Empfehlung der dem M. verliehenen polnischen Starosteien in des Pfalzgrafen Fürsorge sowie die Beurlaubung des M. Gustav Adolf aus schwedischen Diensten betr. 7 Nummern. — Schweden. **74.** *1641—1644.* Korrespondenz des M. mit Axel Oxenstierna, u. a. die Verwendung des M. im Gouvernement Minden und die auf Befehl der Königin Christine von Schweden erfolgte Schenkung des Gürtlerhofes zu Straßburg betr. 5 Nummern; vergl. a. Nr. 94. — **75.** *1648—1654. 1654—1677.* Korrespondenz des M. Friedrich VI. mit dem Pfalzgrafen und spätern König von

Schweden Karl X. Gustav, mit König Karl XI. und mit der Königin Hedwig Eleonore, Familienangelegenheiten, Feldzüge gegen Polen und Dänemark, Verhandlungen wegen der gräflich Thurnschen Erbschaft, die streitige Alternation mit Württemberg *(1663)*, die Vermählung des M. Friedrich Magnus, die Bewerbungen des M. um das Generalat, den Rechtsstreit mit Graf Johann von Nassau *(1671)*, den Regierungsantritt König Karls XI. *(1672)*, die Missionen des Hofmeisters Anton Otto von Wittersheim und des Obersten Arend, den schwedischen Residenten Christ. Habeus von Lichtenstern u. a. betr. 91 Nummern. — s. a. Nr. 5, 22. — **76.** *1660.* Korrespondenz des M. Friedrich VI. mit der Königin Hedwig Eleonore und König Karl XI. von Schweden und mit verschiedenen anderen fürstlichen Persönlichkeiten, vornehmlich das Ableben König Karls X. Gustav betr. 28 Nummern. — **77.** *1663—1673.* Korrespondenz des M. Friedrich VI. mit dem Grafen Magnus Gabriel de La Gardie, die markgräflichen Schuldforderungen an die Krone Schweden, die geplante Anstellung des ehemaligen schwedischen Residenten Christ. Habeus von Lichtenstern, die Verleihung eines Kanonikats in Hamburg, die Alternation mit Württemberg, die Vermählung des M. Albrecht von Brandenburg-Ansbach mit der M. Christine von Baden-Durlach u. a. betr. 12 Nummern. — s. a. Nr. 92—104 u. S. 271, Nr. 10. — Schweiz. **77 a.** *1667—1669.* Akten und Korrespondenzen, die Erneuerung des Bündnisses zwischen Baden-Durlach und Bern und Zürich, sowie die von ersterem projektierte Defensivallianz mit den 4 evangelischen Kantonen der Schweiz betr.; dabei die Instruktion des M. Friedrich VI. für Johann Elsener von Löwenstern, Oberamtmann von Staffort, und Johann Pauli, Oberamtmann von Rötteln, deren Verhandlungen zu Basel mit den 4 Kantonen betr., das Protokoll über eine Konferenz zu Rötteln vom 13. Aug. 1667; Korrespondenzen des M. mit Bern, Zürich und Basel, Berichte Paulis und des Amtmanns Balbach von Stein über ihre Missionen bei den Tagsatzungen von 1668 und 1669. 39 Nummern. — s. a. Nr. 49.

Korrespondenz. **78.** *1670—1672.* Korrespondenz des M. Friedrich VI. und des Geh. Rats Joh. Elsener von Löwenstern mit dem Malteserritter von Roggenbach, dessen Bemühungen für den M., sowie politische und Kriegsnachrichten betr. 15 Nummern. — **79.** *1676.* 18 Schreiben des Grafen von Schwarzenberg aus Wien, Linz u. s. w. an M. Friedrich VI. hauptsächlich über Hofsachen, über den Tod der Kaiserin Klaudia Felicitas, über die Anstalten zur Vermählung des Kaisers mit der Pfalzgräfin Eleonore von Neuburg. vereinzelt auch über Politisches.

Christine Magdalene,

Gemahlin des M. Friedrich VI.
† 1662.

Erbschaft. **80.** *1614—1652.* Akten, den Nachlaß des Pfalzgrafen Johann Kasimir von Zweibrücken-Kleeburg und das elterliche Erbe der M. Christine Magdalene betr., darunter der Ehevertrag Johann Kasimirs von *1614*, das Testament seiner Gemahlin Katharina von Schweden, das Testament Johann Kasimirs von *1620*, Verzeichnis des Erbteils Johann Kasimirs an dem Nachlaß der Pfalzgräfinnen Christine und Magdalene von Zweibrücken *(1633)*, Verschreibung Johann Kasimirs gegen die M., Verzicht der letzteren bei ihrer Vermählung, Nekrolog und Leichenrede auf Johann Kasimir und Inventar seines Nachlasses *(1652)*. 1 Faszikel. — **81.** *1654—1658.* Akten und Korrespondenzen, den Anteil der M. Christine Magdalene an dem in Metz und Straßburg befindlichen, aus Mobilien bestehenden Nachlasse des Pfalzgrafen Johann Kasimir und dessen Ausfolgung betr.; ferner Abtretungsurkunde des Pfalzgrafen Adolf Johann über seinen Anteil an den genannten Mobilien zugunsten der M. 2 Nummern, darunter 1 Faszikel.

Ableben. **82.** *1662—1663.* Akten, das am *4. August 1662* erfolgte Ableben der M. Christine Magdalene, die Vorbereitungen zu deren Beisetzung, die Überführung und Beisetzung des Leichnams zu Pforzheim, den Druck der Leichenpredigt u. a. betr. 1 Faszikel. — s. a. Nr. 93.

Verlassenschaft. **83.** *1662.* Testament und Legatenzettel der M. Christine Magdalene. — **84.** *1663.* Inventar des Nachlasses der M. nebst einem Legatenverzeichnis. — **85.** *1663.* Bescheinigung des M. Friedrich VI. über die gegen Bezahlung erfolgte Entnahme von Silbergeschirr aus dem Nachlasse der M. — **86.** *1665.* Akten, die Taxierung des Nachlasses der M. und dessen Verteilung betr. 12 Nummern. — **87.** *1679—1680.* Akten, die Ansprüche der M. Christine von Brandenburg-Ansbach, sowie der M. Katharina Barbara und Johanna Elisabeth an den Nachlaß der M. Christine Magdalene betr.; dabei Abschriften älterer Urkunden. 1 Faszikel. — **88.** *o. D.* Verzeichnis der den Erben (der M.?) wegen der kleinsteinbacher Meierei an das Amt Stein noch zustehenden Forderungen.

Biographisches, s. Nr. 6, 18.

Ausstände. **89.** *1641—1643.* Zwei Schuldverschreibungen des Pfalzgrafen Johann Kasimir von Zweibrücken-Kleeburg gegen die M. Christine Magdalene. — **90.** *1655.* Quittung der Landgräfin Eleonore Katharina von Hessen-Kassel über den Empfang von 200

Reichstalern durch Johann Ochs zu Frankfurt und Heinrich Karstens zu Kassel.

Ansprüche. **91.** *1721—1731, 1739—1790.* Akten, die pfalzzweibrückenschen Ansprüche an Kurpfalz wegen der Succession in Jülich und Berg und die von der M. Christine Magdalene herrührenden badischen Ansprüche auf ein Drittel von Jülich und Berg als Erbteil von Pfalz-Zweibrücken betr.; beiliegend Abschriften älterer Urkunden. 3 Faszikel.

Beziehungen zu Schweden. **92.** *1642.* Verschreibung einer jährlichen Pension von 3000 Reichstalern an die M. Christine Magdalene durch die Königin Christine von Schweden und die Reichsregierung; dabei die Bestätigung dieser Urkunde durch Königin Christine *(1645)*, Anweisung der Pension auf die pommersche Lizentkammer *(1647)* und Erhöhung derselben auf 4000 Reichstaler *(1647)*. — **93.** *1643–1662.* Korrespondenz der M. Christine Magdalene mit den Königinnen Christine, Marie Eleonore und Hedwig Eleonore von Schweden, mit Pfalzgraf, später König Karl X. Gustav, mit König Karl XI., mit den Pfalzgrafen Johann Kasimir und Adolf Johann, mit der Pfalzgräfin Katharina von Zweibrücken-Kleeburg und mit der Landgräfin Eleonore Katharina von Hessen-Eschwege, über Familienangelegenheiten, über die Sendung eines Sekretärs nach Schweden, über die Zuweisung des Amts Uckermünde und einer jährlichen Pension, über die Schenkung von fleckensteinischen Gütern und eines Hauses in Thorn, über die Forderungen an Dr. Kleberfelt, sowie über ihre Vermögensverhältnisse im allgemeinen; dabei ein Schreiben M. Friedrichs VI. an König Karl XI., den Tod der M. betr. 60 Nummern. — **94.** *1644.* Schenkung des Gürtlerhofs zu Straßburg an M. Friedrich VI. und M. Christine Magdalene durch die Königin Christine von Schweden; dabei eine Bestätigung dieser Schenkung durch dieselbe von *1645*; vergl. a. Nr. 74. — **95.** *1645.* Überlassung des Amts Uckermünde an M. Friedrich VI. und M. Christine Magdalene zur Nutznießung auf zwei Jahre durch Königin Christine, unter Vorbehalt der Kontributionen, der Accisen, der Trank- und Scheffelsteuern sowie des freien Brennholzes für die schwedischen Kronbeamten. — **96.** *1647.* Überlassung des Amts Uckermünde an die Genannten bis zur Restitution der markgräflichen Lande. — **97.** *1651.* Bestimmung der Königin Christine, daß das der M. Christine Magdalene zeitlebens zur Nutznießung überwiesene Amt Uckermünde nur gegen Zahlung von 20000 Reichstalern früher heimlösbar sein solle. — **98.** *1653.* Überlassung des Amts Uckermünde an M. Friedrich VI. zur lebenslänglichen Nutznießung für den Fall des früheren Ablebens der M. — **99.** *1655 bis*

1662. Ein Faszikel Abschriften, enthaltend das Versprechen König Karls X. Gustav, alle dem M. Friedrich VI. an ihn und die Krone Schweden zustehenden liquiden Forderungen zu bezahlen *(1655)*, die Verpfändung der Starostei Rheden für die auf Grund der Liquidation schuldige Summe an den M. und die M. Christine Magdalene, die Schenkung der Starostei Lippinsky an den M. und seine Gemahlin durch König Karl X. Gustav *(1656)*, die Bestätigung der der M. Christine Magdalene ausgesetzten Pension von 4000 Reichstalern durch König Karl X. Gustav *(1656)*, das Legatenverzeichnis der M. *(1662)*. — **100.** *1656.* Schenkung des Amts Kutzenhausen und anderer von der Familie von Fleckenstein erkaufter Güter im Elsaß an M. Christine Magdalene durch König Karl X. Gustav; vergl. a. Nr. 31. — **101.** *1656—1698, 1767—1801.* Akten und Korrespondenzen, die auf Grund der Schenkungen an M. Christine Magdalene, M. Friedrich VI. und ihre Kinder von Baden-Durlach erhobenen Forderungen an die Krone Schweden und die Betreibung derselben durch die Agenten von Arkenholz und von Rosenheim betr.; mit urkundlichen Beilagen. 3 Faszikel. — **102.** *1658.* Mitteilung des Wendel Scheib an M. Christine Magdalene von der ihr von König Karl X. Gustav gemachten Schenkung des Dorfes Mattstall nebst der Glashütte. — **103.** *1659.* Schreiben des schwedischen Kriegsrats Stefan Gamberotius an den markgräflichen Sekretär Elsener, die Förderung der Anliegen der M. Christine Magdalene und Übersendung eines Portraits an dieselbe betr.; dabei ein königlicher Erlaß von *1657*, die Übersendung eines Portraits und einer wertvollen Büchse betr. — **104.** *1708—1732.* Akten, die badischen Forderungen an die Krone Schweden, die diesbezüglichen Verhandlungen, sowie die Cession der Forderungen an den Landgrafen Karl von Hessen-Philippstal betr.; dabei Abschriften der die Forderungen begründenden schwedischen Schenkungsbriefe. 1 Faszikel.

Friedrich Kasimir,

Sohn des M. Friedrich VI.

† 1644.

Geburt. **105.** *1644.* Mitteilung von der erfolgten Geburt des M. an die M. Anna zu Basel, Tochter des M. Georg Friedrich.

Christine,

Tochter des M. Friedrich VI.; vermählt in 1. Ehe mit dem Markgrafen Albrecht von Brandenburg-Ansbach, in 2. Ehe mit dem Herzog Friedrich I. von Sachsen-Gotha.

† 1705.

Korrespondenz mit Familienmitgliedern, s. S. 300, Nr. 2.

Vermählung. **106.** *1661.* Korrespondenz des Pfalzgrafen Leopold Ludwig von Veldenz mit M. Friedrich VI. und dem markgräf-

lichen Generalsuperintendenten Heilbrunner, die projektierte Vermählung der M. Christine mit einem österreichischen Erzherzoge (Erzherzog Sigismund Franz † 1665?) und ihren Übertritt zur katholischen Religion betr. 3 Nummern. — 1. Ehe mit Markgraf Albrecht von Brandenburg-Ansbach. **107.** *1665 bis 1668.* Urkunden, Akten und Korrespondenzen, die Vermählung der M. Christine mit dem Markgrafen Albrecht von Brandenburg-Ansbach betr.; Heiratsabrede; Erbverzicht der M.; Wittumsverschreibung; Quittung des Markgrafen Albrecht über den Empfang der Aussteuer; Verzeichnis der der M. übergebenen Juwelen, Gold- und Silbersachen, sowie der Mobilien; Korrespondenzen mit den Oberamtsverwesern der Markgrafschaft Hochberg, Chr. Friedr. Besold von Steckhofen und Balthasar Happe, sowie mit den Ausschüssen der unteren Markgrafschaft, die Umlagen zur Zahlung des Heiratsguts betr.; Kopialbuch mit Abschriften der auf die Vermählung bezüglichen Urkunden; Notifikationen der Verlobung und Vermählung an verschiedene Fürsten; den Vergleich der M. Christine mit der Obervormundschaft ihrer Kinder, Wittum und Deputate betr. u. s. w. 105 Nummern. — 2. Ehe mit Herzog Friedrich I. von Sachsen Gotha. **108.** *1681—1683.* Heiratsabrede zwischen Herzog Friedrich I. von Sachsen-Gotha und der M. Christine, nebst den auf die Vermählung, sowie auf die Ausfertigung und Unterzeichnung der Ehepakten bezüglichen Akten und Korrespondenzen. 36 Nummern. — **109.** *1691—1692.* Berichte des Hofrats Heinrich Wilhelm Maler an M. Friedrich Magnus und Erlasse des letzteren, die Regelung der Wittumsverhältnisse der M. Christine, Witwe des Herzogs Friedrich I. von Sachsen Gotha betr., nebst den Manualakten Malers über seine Verhandlungen in Gotha, bestehend aus der Instruktion und der Vollmacht für Maler, aus dem Diarium über die Verhandlungen, aus der Korrespondenz mit M. Friedrich Magnus, aus Notizen, Excerpten, Entwürfen. 5 Faszikel.

Ableben. **110.** *1705—1706.* Korrespondenzen und Akten, das Ableben der M. Christine und die wegen Testamentsvollstreckung mit Sachsen-Gotha geführten Verhandlungen betr. 67 Nummern.

Verlassenschaft. **111.** *1722—1726.* Akten und Korrespondenzen, Erbforderungen des M. Karl Wilhelm und der M. Katharina Barbara an den Nachlaß der M. Christine betr. 1 Faszikel — **112.** *1722—1726.* Akten und Korrespondenzen, Erbforderungen des M. Karl Wilhelm an das Haus Sachsen-Gotha, auf Grund einer Klausel in dem Testamente der M. Christine von *1662* betr. 1 Faszikel. — **113.** *1724.* Gutachten der juristischen Fakultät zu Tübingen, die Gültigkeit der von der M. Christine ihrem Testamente

von *1662* einverleibten fideikommissarischen Klausel und die darauf beruhenden Erbansprüche des M. Karl Wilhelm an den Nachlaß der M. betr. — vergl. a. Nr. 110.

Beziehungen zu Schweden **114.** *1665.* Bescheinigung der M. Christine über den Empfang des Schenkungsbriefes des Königs Karl X. Gustav von Schweden d. d. *1656 Oktober 8.*, eine Schenkung von 15 000 fl. und deren Verzinsung mit 6 % bis zu der bei ihrer Vermählung erfolgenden Auszahlung betr.; dabei ein Archivvermerk von *1776* über die Auslieferung des Schenkungsbriefes von 1656 an Pfalz-Zweibrücken, und ein weiterer Archivvermerk über die Auslieferung der Urkunde, die Abtretung der 15 000 fl. durch die M. Christine an M. Friedrich Magnus betr., an den Geheimen Rat — **115.** *1665—1705.* Akten und Korrespondenzen der M. Christine und ihrer Beamten, des M. Friedrich Magnus und des Sekretärs Maler, die auf Grund der Schenkung von 1656 (s. Nr. 114) der M. zustehenden Ansprüche auf die Einkünfte des Amts Katharinenburg, die ihr durch Pfalzgraf Adolf Johann von Zweibrücken-Kleeburg deshalb bereiteten Schwierigkeiten, die Betreibung ihrer Forderungen bei der Krone Schweden und deren Cession an den M. Friedrich Magnus betr. 326 Nummern.

Katharina Barbara,

Tochter des M. Friedrich VI.

† 1733.

Erbschaft. **116.** *1706.* Verpflichtung der Städte Ansbach, Schwabach, Crailsheim, Gunzenhausen und Uffenheim, der M. Katharina Barbara die ihr von der M. Christine (von Ansbach) vermachten Zinsen gewisser auf der Landschaft versicherter Kapitalien pünktlich zu zahlen.

Korrespondenz mit Familienmitgliedern, s. S. 269, Nr. 3 u. S. 300, Nr. 2.

Geburt. **117.** *1650 Juni 4.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über die zu Uckermünde erfolgte Geburt der M.

Deputate. **118.** *1687.* Rezeß zwischen M. Friedrich Magnus und der M. Katharina Barbara, die Übernahme der im berghausener Bann öde liegenden Güter durch letztere betr. — **119.** *1687—1698.* Akten, vorwiegend die Verhandlungen über einen Vergleich zwischen M. Friedrich Magnus und der M. Katharina Barbara wegen der Deputate der letzteren bei Übernahme der Stelle einer Kanonissin zu Herford betr.; dabei auch einige auf die Übernahme der berghausener Güter bezügliche Papiere. 1 Faszikel. — **120.** *1687.* Vergleich zwischen der M. und M. Friedrich Magnus wegen der Deputate der letzteren. — **121.** *1704.* Vergleich zwischen M. Friedrich Magnus und der M., die Überlassung der auf der ispringer und der eisinger Gemarkung

brach liegenden Ländereien an Stelle der berghausener Güter betr. — **122.** *1710.* Vergleich zwischen dem M. Karl Wilhelm und der M., die Deputate der letzteren betr.

Verzichte. **123.** *1679.* Erbverzicht der M., nebst 3 weiteren hierauf bezüglichen Aktenstücken.

Ableben. **124.** *1733.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über das am *14. Januar* erfolgte Ableben der M. — **125.** *1733—1734.* Akten, den Tod, die Beisetzung und die Trauerfeierlichkeiten für die M. betr., enthaltend u. a. die Notifikationen an die fremden Höfe, deren Kondolenzschreiben, die Leichenpredigt des Oberhofpredigers Franz Rudolf Krüger und verschiedene Kupferstiche, die M. auf der Bahre darstellend. 3 Faszikel.

Verlassenschaft. **126.** *1707.* Erstes Testament der M., beglaubigt durch den kaiserlichen Notar Hoffmann. — **127.** *1718* und *1726.* Legatenzettel der M. für ihre Dienerschaft, nebst der Disposition wegen ihrer Begräbniskosten. — **128.** *1726.* Zweites Testament der M. — **129.** *1733—1736.* Akten, den Nachlaß der M. betr., enthaltend Akten über die Eröffnung und Vollstreckung des Testaments, über die Aufnahme des Inventars, das Originalinventar und Akten über die an den Nachlaß erhobenen Forderungen.

Kirchendienste. **130.** *1691.* Akten, die Verhandlungen über die Aufnahme der M. als Kanonissin in das Reichsstift Herford, den Widerspruch verschiedener Stiftsverwandter und die Mission des sachsen-gothaischen Hofmarschalls von Hanstein nach Herford betr.; dabei der Revers der Äbtissin Charlotte Sofie über die Aufnahme und Verpflichtung der M. 2 Nummern, darunter 1 Faszikel. — **131.** *1691—1721.* Korrespondenz der M. Katharina Barbara mit der Äbtissin Charlotte Sofie von Herford, mit dem Kanzler des Reichsstifts, Freiherrn von Thulemar in Frankfurt, und mit dem Stiftskapitular. Geh. Rat von Sternfeld, Stiftsangelegenheiten, u. a. ihre Ernennung zur Küsterin, ihren Verzicht auf die Würde einer Dekanissin und den Premierminister des Stifts, Grafen Santis, betr. 3 Faszikel. — **132.** *1716—1717.* Akten, Wahl und Vereidigung der M. Katharina Barbara als Dekanissin des Reichsstifts Herford betr., nebst dem Revers der Äbtissin Charlotte Sofie über die Wahl der M. 2 Nummern, darunter 1 Faszikel.

Beziehungen zu fremden Höfen. **133.** *1676—1717.* Korrespondenzen der M. Katharina Barbara mit verschiedenen fürstlichen Personen, u. a. mit dem Markgrafen Georg Friedrich von Brandenburg-Ansbach, mit der Äbtissin Anna Sofie von Quedlinburg u. s. w., allgemeinen Inhalts. 17 Nummern. — **134.** *1695—1726.* Korrespondenz der M. Katharina Barbara mit den Königen Karl XI,

Karl XII. und Friedrich I. und mit der Königin Ulrike Eleonore von Schweden, ihre ererbten Forderungen an die Krone Schweden betr. 8 Nummern.

Korrespondenz. **135.** *1682–1715.* Korrespondenz der M. mit Boch, dem Freiherrn von Gemmingen, dem Freiherrn von Grünthal, mit Maler, Meerwein, Meyer, Paulsen, mit dem Freiherrn Ludwig Zorn von Plobsheim und mit der Freiin Zorn von Plobsheim, mit Weyl in verschiedenem Betreff. 1 Faszikel.

Johanna Elisabeth,

Tochter des M. Friedrich VI., Gemahlin des Markgrafen Johann Friedrich von Brandenburg-Ansbach.

† 1680.

Vermählung. **136.** *1672–1684.* Urkunden und Akten, die Vermählung der M. Johanna Elisabeth mit dem Markgrafen Johann Friedrich von Brandenburg-Ansbach betr., enthaltend u. a. die Wittumsverschreibung, den Morgengabebrief, den Erbverzicht der M., das Inventar der von der M. nach Ansbach mitgenommenen Habe; Akten, betr. die Vereinbarung der Ehepakten, die Festlichkeiten bei der Hochzeit, die Repartition und Eintreibung der Heiratsgelder u. s. w. 136 Nummern und 2 Faszikel. — **137.** *1673, Januar 26.,* Ehevertrag, abgeschlossen durch M. Friedrich VI. und den Markgrafen Johann Friedrich. — **138.** *1681–1707.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Hause Brandenburg-Ansbach und der dortigen Regierung, die ansbachischen Ansprüche an Baden-Durlach wegen rückständiger Heiratsgelder der M. Johanna Elisabeth betr. 1 Faszikel. — s. a. S. 272, Nr. 19.

Ableben. **139.** *1680.* Akten, Tod und Trauer um die M. Johanna Elisabeth betr. 1 Faszikel.

Karl Magnus.

† 1658.

Korrespondenz mit Familienmitgliedern, s. S. 229, Nr. 77; S. 231, Nr. 6.

Erziehung, s. S. 244, Nr. 2, 3.

Reisen. **1.** *1650.* Korrespondenz zwischen M. Friedrich V. und Ernst Friedrich von Remchingen, die Übersiedelung des M. Karl Magnus nach Durlach betr. 5 Nummern.

Vermählung. **2.** *1650.* Heiratsabrede zwischen M. Karl Magnus und der Gräfin Maria Juliane, der Tochter des Grafen Georg Friedrich von Hohenlohe-Schillingsfürst, abgeschlossen durch M. Friedrich V. einerseits, die Gräfin-Witwe Dorothea Sofia und deren

Söhne die Grafen Georg Adolf und Wilhelm Heinrich von Hohenlohe andrerseits; dabei zahlreiche auf die Vermählung, die Morgengabe, die Deputate, das Wittum und den Wittumssitz bezügliche Aktenstücke aus den Jahren *1649—1676.* 127 Nummern.

Ableben. **3.** *1658.* Lateinisches Epitaph für den M.; dabei ein deutsches und ein lateinisches Klagegedicht von P. Finxius. — **4.** *1658.* Baden-Badensches Verbot öffentlicher Lustbarkeiten aus Anlaß des Ablebens des M.

Verlassenschaft. **5.** *1658—1660.* Inventar des Nachlasses des M., sowie Verzeichnis der der Markgräfin-Witwe Marie Juliane zum Gebrauch oder zur Verwahrung übergebenen Gegenstände. — **6.** *1659.* Versprechen M. Friedrichs VI., für Ankauf von Pferden aus dem Nachlasse des M. Karl Magnus dessen Erben die Kaufsumme binnen Jahresfrist zu erlegen. — **7.** *1673.* Renoviertes Inventar des Nachlasses des M. Karl Magnus. — **7 a.** *1673.* Versprechen des M. Karl Friedrich, seine Schwester Charlotte Sofie für alles dasjenige, was er aus der Verlassenschaft des M. Karl Magnus zu viel empfangen, zu entschädigen. — **7 b.** *1674.* Versprechen der M. Charlotte Sofie, die aus dem Nachlaß des M. Karl Magnus von ihr in Verwahrung genommenen Kleinodien bis zu deren Verteilung unversehrt aufzubewahren. — s. a. Nr. 31.

Ausstände. **8.** *1648—1652.* 4 Schreiben des M. Karl Magnus an den Grafen Magnus Gabriel de la Gardie, dessen Verwendung für seine persönlichen Angelegenheiten, besonders die Mission seiner Bevollmächtigten Hans Sigmund von Hehlen und Johann Hamel nach Schweden behufs Auszahlung seiner noch rückständigen Pensionen und Zuweisung von Schenkungen im Stifte Bremen betr. — **8 a.** *1650.* Schuldschein des Hans Sigmund von Hehlen gegen den M. Karl Magnus. — **9.** *1650.* Desgl. der Gebrüder Emanuel und Jakob von Schönau-Wehr. — **10.** *1656.* Desgl. der Witwe Anna Kodweissin. — **11.** *1655.* Versprechen des Königs Karl Gustav von Schweden, dem M. alle seine rechtmäßigen Forderungen zu bezahlen. — **12.** *1656.* Verzicht des M. auf alle seine Forderungen an König Karl Gustav von Schweden gegen Verpfändung der Starostei Rehden. — **13.** *1657.* Verpfändung der dem König Karl Gustav iure caduco anheimgefallenen Tenuta Meselentz an den M. und seine männlichen Erben bis zur Auszahlung der letzterem geschuldeten 40000 Taler. — **14.** *1658.* Versprechen des Königs Karl Gustav von Schweden, dem M. von dem ihm aus den fünen'schen Brandschatzungsgeldern zugesagten 5000 Talern 3000 bar zu bezahlen, und Anweisung der übrigen 2000 auf den königl. Geh. Sekretär Gamberotius. — **15.** *1661.* Resolution der Königin Hedwig Eleonore

und der vormundschaftlichen Regierung zu Schweden auf die von dem badischen Hofmeister Anton Otto von Wittersheim vorgelegten, von dem M. Karl Magnus herrührenden Forderungen.

Kriegssachen. **16.** *1641—1642.* Akten und Korrespondenzen, die Gefangennahme des M. Karl Magnus in der Schlacht von Neustadt, seine Gefangensetzung zu Regensburg und seine Auswechslung gegen den kaiserlichen Generalwachtmeister Grafen von Buchheim betr.; Korrespondenz darüber zwischen M. Friedrich V., seiner Tochter, der Gräfin Johanna Banner, der Gräfin Sofie von Hohenlohe-Neuenstein, und dem M. Karl Magnus, sowie Berichte der badischen Agenten Friedrich Mockhel und Jeremias Pistorius von Burgdorf an M. Friedrich V. und den badischen Geheimrat Martin Zandt. 21 Nummern. — **17.** *1649—1658.* Schreiben des M. Karl Magnus an den Pfalzgrafen und späteren König von Schweden Karl X. Gustav über den Unterhalt seines Regiments, die Verhandlungen mit Lüttich wegen der Zahlung einer Kontribution und angedrohter Exekution, seine Teilnahme an den Feldzügen von *1656—1658* und sein Gesuch um Verleihung einer Stiftspfründe zu Bremen. 40 Nummern. — **18.** *1655.* Kapitulation zwischen M. Karl Magnus und König Karl X. Gustav von Schweden, die Werbung eines Regiments zu Pferd und dessen Überführung nach Polen betr.; dabei ein Zusatz zur Kapitulation, den Unterhalt der Unteroffiziere betr. — **19.** *1655.* Befehl des Königs Karl X. Gustav von Schweden, dem M. Karl Magnus bei der Werbung eines Reiterregiments allen dienlichen Vorschub zu leisten. — **20.** *1655.* Ernennung des M. zum Generalmajor der schwedischen Kavallerie durch König Karl X. Gustav von Schweden. — **21.** *1657.* Schreiben des M. Karl Magnus an den Pfalzgrafen Adolf Johann von Zweibrücken, die Verheerungen der Pest unter der Garnison zu Bütow betr. — **22.** *1658.* Ernennung des Generalleutnants der Kavallerie M. Karl Magnus zum Feldmarschalleutnant „zu Roß und zu Fuß“ durch König Karl X. Gustav von Schweden. — **23.** *1658.* Paß des Königs Karl X. Gustav von Schweden für den nach Deutschland reisenden M. Karl Magnus. — s. a. S. 231, Nr. 6, u. S. 236, Nr. 60.

Maria Juliana von Hohenlohe-Schillingsfürst,

Gemahlin des M. Karl Magnus.

† 1675.

Verlassenschaft. **24.** *1666.* Testament der M. — **25.** *1669.* Letztwillige Verfügung der M., wonach im Falle ihres Absterbens die Verwaltung der ihren beiden Kindern verschriebenen Verlassenschaft an die M. Sibylle übergehen und, falls dieselben ohne Leibes-

erben abgingen, der Nachlaß an die Markgräfin-Witwe Elisabeth Eusebia, an ihre leiblichen Schwestern und an die M. Sibylla fallen solle. — **26.** *1675—1676.* Akten, die Aufnahme des Nachlasses der M. betr., nebst Inventar. — **27.** *1678—1681.* Akten, die Verlassenschaft der M. und des M. Karl Friedrich, besonders die Schulden der Landvogtei Rötteln an den Nachlaß betr. 9 Nummern. — s. a. S. 246, Nr. 21.

Ausstände. **28.** *1668.* Schuldschein von Johann Wilhelm Gig, markgräflichem Trabanten, gegen die M. — **29.** *1674.* Desgl. von Balthasar Thaler, Burgvogt zu Sausenberg.

Kirchensachen. **30.** *1669.* Erlaubnis des Rats der Stadt Basel für die M., in dem markgräflichen Hause in der neuen Vorstadt wegen Krankheit religiöse Andachten durch einen basler Prediger verrichten zu lassen.

Karl Friedrich,

Sohn des M. Karl Magnus.

† 1676.

Minderjährigkeit. **31.** *1658—1659.* Bestellung des M. Friedrich (VI.), des Präsidenten von Schmitz und des Dr. Scheid zu Vormündern der Kinder des M. Karl Magnus; dabei ein Gutachten der Vormundschaft, die Inventarisierung des Nachlasses des M. Karl Magnus betr.

Korrespondenz mit Familienmitgliedern, s. S. 231, Nr. 6.

Erziehung, s. S. 234, Nr. 32.

Verlassenschaft. **31 a.** *1673.* Testament des M. — **32.** *1677.* Notariatsinstrument des Notars und Kirchenrats J. Fr. Weininger über ein Zeugenverhör der Herren von Menzingen und Reichau, die Kassation des Testaments von 1673 durch M. Karl Friedrich betr. — **33.** *1677.* Vergleich zwischen dem M. Friedrich Magnus und dem Kardinal Bernhard Gustav von Baden, wegen der Kassierung des Testaments des M. Karl Friedrich. — **34.** *1677.* Akten und Korrespondenzen über die auf Befehl des M. Friedrich VI. erfolgte Mission des Sekretärs Weininger an den Kardinal Bernhard Gustav von Baden, Fürstabt von Fulda, betreffend die Kassierung des Testaments des M. Karl Friedrich und die Ansprüche der M. Charlotte Sofie an dessen Nachlaß, sowie das Gesuch des M. Friedrich Magnus um Aufnahme in kaiserliche Dienste. 20 Nummern; vergl. dazu auch S. 246, Nr. 21. — **34 a.** *1677.* Auslieferung eines Schreibens des M. Karl Friedrich, die Vernichtung seines Testaments betr., sowie eines Schuldscheines desselben, an M. Friedrich Magnus durch

den Kardinal Bernhard Gustav von Baden. — **35.** *1682.* Protokoll über die Verzeichnung des Nachlasses des M. und seine Verteilung. — **36.** *1687.* Akten, die Regelung der Verlassenschaft des M. und die Rechnungsführung hierüber betr. 9 Nummern. — s. a. Nr. 27.

Ausstände. **37.** *1662.* Schuldverschreibung der Stadt Pforzheim gegen die Vormundschaft des M. Karl Friedrich. — s. a. S. 247, Nr. 27, 28.

Kirchendienste. 38. *1669.* Geburtsschein des M. Friedrich V. für den M. Karl Friedrich, bei dessen Aufnahme als Kanonikus des Hochstifts Straßburg. — **39.** *1671.* Antwortschreiben des Papstes Klemens X. an den K. Leopold I. auf die Empfehlung des M. Karl Friedrich, die Verleihung von Pfründen betr. — **40.** *1671.* Versprechen des Papstes Klemens X. an die Kaiserin Eleonore, dem M. Karl Friedrich das Malteserkreuz zu verleihen.

Kriegssache, s. S. 246, Nr. 21.

Charlotte Sofie,

Tochter des M. Karl Magnus, Gemahlin des Grafen Emich III. zu Leiningen. † 1678.

Minderjährigkeit, s. Nr. 31.

Erziehung, s. S. 234, Nr. 32.

Vermählung. **41.** *1676. Februar 24.* Ehevertrag zwischen der M. Charlotte Sofie und dem Grafen Emich III. von Leiningen, abgeschlossen durch den M. Friedrich VI. einerseits, durch den Grafen Friedrich Emich von Leiningen andrerseits. — **42.** *1676—1685.* Urkunden und Akten, betr. die Vermählung der M., darunter Erbverzicht der M., Verzicht der Grafen Friedrich Emich und Emich III. von Leiningen auf alle Ansprüche an M. Friedrich VI., Quittung der M. über den Empfang von 2000 fl. zu ihrer Ausstattung; Revers der Gemeinden Kallstadt, Ungstein, Löffingen wegen des der M. ausgesetzten Wittums; Verzeichnisse über den Schmuck der M., das Silbergerät, die Garderobe, die Möbel u. s. w.; Akten, betr. die Vereinbarung der Ehepakten, die Auszahlung der der M. überwiesenen Aussteuer durch die Landschreiberei und die späteren Erbansprüche des Grafen Emich III. an den Nachlaß der M. u. s. w. 163 Nummern. — s. a. S. 246, Nr. 21.

Verlassenschaft. **43.** *1680.* Vergleich zwischen M. Friedrich Magnus und dem Grafen Emich III. von Leiningen, die Erbansprüche des letzteren an die Verlassenschaft der M. Charlotte Sofie betr., dabei Quittung des Grafen Emich von *1681* über eine ihm auf Grund dieses Vergleiches ausbezahlte Summe von 3000 fl. — **44.** *1686.* Vergleich des M. Friedrich Magnus mit dem Grafen Emich III. von

Leiningen, vertreten durch den Juden Abraham aus Worms, die nach Nr. 42 vereinbarte Zahlung von 10 000 fl. an den Grafen, auf Grund seiner Ansprüche auf die Verlassenschaft der M. Sofie Charlotte, betr. — s. a. Nr. 42 u. S. 270, Nr. 4.

Eleonore Barbara,

Tochter des M. Karl Magnus.
† 1657.

Ableben. **45.** *1657.* 4 Aktenstücke, das Ableben, die Beisetzung und die Begräbniskosten der M. betr.

Friederike Christine,

Tochter des M. Karl Magnus.
† 1659.

Geburt. **46.** *1658.* Mitteilung von der am *28. Dezember* erfolgten Geburt der M. Friederike Christine an König Karl X. Gustav von Schweden durch die M. Marie Juliane, mit dem Ersuchen, die Patenstelle zu übernehmen.

Ableben. **47.** *1659.* Akten, die am *6. April* erfolgte Beisetzung der M. zu Pforzheim betr. 7 Nummern.

Friedrich Magnus.

† 1709.

Familiensachen: **1.** *1677.* Instruktion des M. Friedrich Magnus für den Geh. Rat Benjamin Schneider für seine Mission an den Kardinal Bernhard Gustav von Baden, des letztern Rat und Verwendung wegen Eintritts des M. Karl Gustav in kaiserliche Dienste und wegen dessen Vermählung, wegen freundschaftlichen Ausgleichs der Differenzen mit Baden-Baden, Bewerbung um das Kreisausschreibeamt und Zurückweisung der württembergischen Anmaßungen betr. — Familienverträge. **2.** *1706.* Entwurf und Abschluß eines Erbvertrags zwischen M. Friedrich Magnus und M. Ludwig Wilhelm von Baden-Baden. — s. a. S. 262, Nr. 118—121; S. 300, Nr. 1; S. 301, Nr. 5. — Korrespondenz mit Familienmitgliedern. **3.** *1685—1708 (1712).* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit seiner Gemahlin Augusta Maria *[1698—1707 (1712)]*, mit seinem Bruder M. Karl Gustav *(1685—1702)*, mit seiner Schwester M. Katharina Barbara *(1691—1706)*, mit seinem Sohne M. Christof *(1691—1706)* mit seiner Tochter M. Katharina, Gräfin von Leiningen *(1697—1709)*, mit seiner Schwiegertochter, M. Magdalene Wilhelmine *(1697—1708)*, hauptsächlich persönlichen Inhalts, teilweise auch über politische Angelegenheiten. 16 Faszikel. — s. a. S. 231, Nr. 6 und S. 300, Nr. 2. — Beziehungen zu

Baden-Baden. **4.** *1678.* Instruktion des M. Friedrich Magnus für den Hofrat Dr. Joh. Nikolaus Eckhardt und Bericht des letzteren nebst Kreditiv und Beilagen, betr. dessen Sendung an den M Hermann von Baden-Baden wegen des Testaments der verstorbenen Gräfin Charlotte Sofie von Leiningen-Hartenburg, geborenen M. von Baden-Durlach, vertraulicher Verhandlungen mit dem Bischof Franz Johann von Konstanz in Kreisangelegenheiten und der von dem Grafen von Starhemberg den friedlinger Einwohnern angedrohten Exekution. — **5.** *1678.* Revers des M Friedrich Magnus, daß der Übereinkunft mit Baden-Baden entsprechend bei den von der durlachischen Linie künftig zu erwerbenden Landen die Mitbelehnung beim Reiche auch auf Baden-Baden ausgedehnt werden soll. — **6.** *1693—1707.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit M. Ludwig Wilhelm von Baden-Baden, Intercessionen zugunsten baden-durlachischer Untertanen, Kriegsangelegenheiten (Quartierlasten, Fronden, Truppenverpflegung), Teilnahme des Erbprinzen Karl Wilhelm an den Feldzügen im Gefolge Ludwig Wilhelms u. a. betr. 45 Nummern. — **7.** *1707.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit der M. Auguste Sibylle von Baden-Baden, nebst Instruktion für die baden-durlachischen Räte von Gemmingen und Maler und Bericht derselben, die Eröffnung des Testaments des M. Ludwig Wilhelm im Beisein der durlachischen Abgeordneten betr. 1 Faszikel. — s. a. Nr. 1, 2.

Geburt. **8.** *1647.* Schreiben des M. Friedrich VI. an die M. Anna von Baden-Durlach, Anzeige der Geburt des M. Friedrich Magnus und Bitte um Übernahme der Patenschaft betr.

Reisen. **9.** *1691.* Berechnung der Reisekosten für die Hin- und Rückreise des M. und seiner Gemalin von Basel nach Pforzheim.

Vermählung. **10.** *1669—1693.* Urkunden, Akten und Korrespondenzen, die Vermählung des M. Friedrich Magnus mit Augusta Maria, Tochter des Herzogs Friedrich III. von Holstein-Gottorp betr.; darunter Heiratsabrede; Erbverzicht der M.; Wittums- und Morgengabeverschreibungen; Huldigungsrevers des der M. als Wittum verschriebenen Amts Graben; die Ehepakten; die Festsetzung des dem M. Friedrich Magnus anläßlich seiner Vermählung zugewiesenen Hofhalts und Deputats; Revers des M. Friedrich VI. gegen Herzog Christian Albrecht von Schleswig-Holstein, daß die Art der Anführung des markgräflichen Titels im Ehevertrag seines Sohnes auf die Präcedenzansprüche Holsteins im Reichstage und auf die Alternation mit Baden keinen Einfluß haben solle; ferner Akten und Korrespondenzen, vorwiegend des schwedischen Agenten Habeus, die Werbung und Vermählung des M. Friedrich Magnus

mit der Prinzessin Augusta Maria, den Abschluß des Ehevertrags u. s. w. betr., sowie auch Berichte, die schwedischen Forderungen und das Generalat Friedrichs VI. betr.; Notifikationen an fremde Höfe und Einladungen; Akten, betr. den Präcedenzstreit zwischen Württemberg und Hessen-Darmstadt bei den Feierlichkeiten; Akten, betr. das Erscheinen der baden-durlachischen Lehensträger bei der Hochzeit nebst einem Verzeichnis derselben; Akten, betr. die Vermählungsfeierlichkeiten und deren Vorbereitung, Veranstaltung von Turnieren, Feuerwerk, Bestellung einer Komödiantentruppe aus Augsburg, Festordnung u. s. w.; Akten, betr. die Beisteuer der Markgrafschaft Hochberg zu einem Hochzeitsgeschenke für die M.; Korrespondenzen des M. Friedrich Magnus und der M. Augusta Maria mit Herzog Christian von Schleswig-Holstein, die Zahlung der Heiratsgelder betr.; den Vergleich des M. Karl Wilhelm mit der M. Augusta Maria, die Feststellung des Wittums betr.; Akten, die Zahlung der der M. zugewiesenen Deputatsgelder betr. u. s. w. 398 Nummern, darunter 4 Faszikel. — **11.** *1678. Mai 15.* Ehevertrag. — **12.** *1670. Mai 15.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über die Vermählung des M. Friedrich Magnus mit der Herzogin Augusta Maria zu Schleswig-Holstein. — vergl. a. S. 257, Nr. 75.

Deputate. **13.** *1670.* Bewilligung eines jährlichen Deputats von 5000 fl. und von Kost und Livree für die Dienerschaft an den M. Friedrich Magnus und die M. Augusta Maria durch M. Friedrich VI. — s. a Nr. 10.

Hofhaltung. **14.** *1679.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit benachbarten rheinischen Fürsten, den Rücktransport seiner während des Kriegs geflüchteten Mobilien von Frankfurt und Basel und die Überführung fürstlicher Leichname von Basel nach Durlach betr. 1 Faszikel. — **15.** *1686.* Kaufbrief über den Kauf des „Wettinger Hofs“ in Kleinbasel durch M. Friedrich Magnus. — **16.** *1689—1692.* Kaiserliche Pässe, den ungehinderten Transport von Wein und Getreide für den Hofhalt des M. Friedrich Magnus durch die vorderösterreichischen Lande betr. — **17.** *1698—1707.* Akten und Korrespondenzen, den Wiederaufbau des durch Brand zerstörten markgräflichen Hofes in Basel betr. 1 Faszikel. — **18.** *1703—1704.* Akten und Korrespondenzen, die Übersiedelung des M. Friedrich Magnus und seiner Familie nach Basel wegen Kriegsgefahr betr. 1 Faszikel.

Vormundschaft. I. **19—25.** *(1670) 1686—1700.* Akten und Korrespondenzen, betr. die Vormundschaft des M. Friedrich Magnus über die Kinder des am 22. März 1686 verstorbenen Markgrafen Johann Friedrich von Ansbach.

19. *1670–1698.* Korrespondenzen des M. Friedrich Magnus mit der Markgräfin Christine von Ansbach, späteren Herzogin von Sachsen-Gotha, über die Privatangelegenheiten der markgräflich ansbachischen Familie *(1670–1698)*, Korrespondenzen des Markgrafen Johann Friedrich und seiner Gemahlin Johanna Elisabeth von Baden-Durlach mit dem schwedischen Hofe, die Vermählungsanzeige und Gratulationen betr. *(1673–1680)*. 26 Nummern. — **20.** *1686–1696.* Akten und Korrespondenzen, u. a. mit der ansbachischen Regierung und mit dem Agenten Persius in Wien über den Tod des Markgrafen Johann Friedrich, über die Einsetzung der Vormundschaft, über die Ansprüche der Markgräfin-Witwe Eleonore Erdmuthe Luise auf Teilnahme und über den Eintritt des Kurfürsten Friedrich III. von Brandenburg in die Vormundschaft; ferner Akten, betr. den Nachlaß des Markgrafen Johann Friedrich, den Hofhalt und dessen Reduktion, Finanz- und Handelssachen, Verzeichnisse der Vorräte, Besoldungen, Personallisten, den Unterhalt der Markgräfin-Witwe und das ihr zustehende Wittum, sowie den Unterhalt der Prinzessinnen, namentlich der Prinzessin Dorothea Charlotte, späteren Gemahlin des Landgrafen Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt; Akten, betr. die Forderungen des Herzogs Friedrich Karl von Württemberg zu Winnenden namens seiner Gemahlin Eleonore Juliane von Ansbach und der Landgräfin Dorothea Charlotte von Hessen-Darmstadt; Akten, betr. das Ableben der Markgräfin Witwe Eleonore Erdmuthe Luise, in zweiter Ehe vermählt mit Kurfürst Johann Georg IV. von Sachsen, u. s. w. 608 Nummern. — **21.** *1686 bis 1697.* Ansbachische Vormundschaftsakten, betr. Erziehung, Vermögensverwaltung, Unterhalt, Befinden und Reisen der Kinder des Markgrafen Johann Friedrich, darunter Korrespondenzen des M. Friedrich Magnus mit dem Hofmeister von Bredo und den Lehrern der Prinzen Cramer und Dürre; Korrespondenzen des M. Friedrich Magnus und der Markgrafen Christian Albrecht und Georg Friedrich von Ansbach, betr. Kondolenzen, Dankschreiben und Beibehaltung des Hofmeisters Bredo; Akten und Korrespondenzen u. a. mit Kraft von Crailsheim, betr. eine Reise der Prinzen nach Utrecht, die Bestellung eines Informators und die zu liefernde Menage; Akten, betr. das Projekt einer Vermählung der Prinzessin Friederike Dorothee von Ansbach mit dem Herzog Heinrich von Sachsen-Merseburg *(1691)*; Akten und Korrespondenzen, betr. Krankheit und Tod des Erbprinzen Christian Albrecht *(1692)*; Akten, betr. die berliner Reise und den bevorstehenden Regierungsantritt des Erbprinzen Georg Friedrich; Akten, betr. die Volljährigkeitserklärung des Erbprinzen Georg Friedrich *(1694)*, dabei ein darauf bezügliches Gesuch des M. Friedrich Magnus

an K. Leopold I. und die Entlastung des Erbprinzen Georg Friedrich für den M. Friedrich Magnus über desselben Vormundschaft und Verwaltung u. s. w. 755 Nummern. — **22.** *1686—1693.* Ansbachische Vormundschaftsakten, vorwiegend die Beziehungen zu Kurbrandenburg betr., dabei Akten, betr. die Verhandlungen zwischen Kurbrandenburg und dem Geh. Rat Fischer; Akten, betr. das eventuelle ansbachische Successionsrecht im Herzogtum Preußen; Akten, betr. die Zustimmung Ansbachs zum Vergleich zwischen Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg und Herzog Johann Adolf von Sachsen-Weißenfels über die Ämter und Städte Querfurt, Jüterbogk, Dame und Burg; Akten, betr. die Erbverbrüderung der verschiedenen Linien des Hauses Hohenzollern; Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit der Regierung in Ansbach und den Geheimen Räten zu Bayreuth über den Tod des Prinzen Ludwig von Brandenburg u. s. w. 56 Nummern. — **23.** *1686—1700.* Ansbachische Vormundschaftsakten, vorwiegend Regierungsangelegenheiten betr., enthaltend u. a. Korrespondenzen des M. Friedrich Magnus mit der Regierung zu Ansbach, mit Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg, mit den Geheimräten Fischer, Forster, Hersberg und Mandelslohe; Korrespondenzen und Akten, betr. die Reisen des M. Friedrich Magnus nach Ansbach und Nürnberg; Akten und Korrespondenzen, betr. die Belehnung mit den Reichs- und böhmischen und die Verleihung der ansbachischen Lehen; Akten und Korrespondenzen, betr. u. a. die Sendung Fischers und Mandelslohes nach Ansbach, die Aufstellung von Inventaren, die Steuer-, Finanz-, Schuld-, Darlehens- und Handelssachen, den Hofhalt, die Gerichtsbesetzungen, die Anstellung von Beamten, die Errichtung eines Eisenbergwerks im Ansbachischen; Akten, betr. das Münzwesen, die Kurmainz, Kurpfalz und Hessen-Kassel übertragene kaiserliche Münzkonvention und die Münzverhandlungen zwischen Kurbrandenburg, Kursachsen, Braunschweig, Hamburg und Schweden; Akten, betr. die ellrichshausenschen Lehen; Akten, betr. die Verhandlungen über die leonrodischen Güter, das Abkommen darüber mit Christof Friedrich von Eyb und die Einsetzung Friedrich Ludwigs von Eyb zum Oberamtmann von Crailsheim; Akten, betr. die auf der Stadt Kitzingen ruhende, von Leipold Müntzer den nürnberger Armen vermachte Hypothek; Korrespondenz, betr. den Ankauf des Dorfes Tauberzell; Bericht über den Aufenthalt des Prinzen von Württemberg in Augsburg; Korrespondenzen über Kreissachen; Korrespondenzen des M. Friedrich Magnus mit der württembergischen und ansbachischen Regierung, betr. die Errichtung der neunten Kur; Akten, die Konferenz in Leipzig *(1693)* betr. 561 Nummern. — **24.** *1686—1693 (1711).* Ansbachische

Vormundschaftsakten, vorwiegend Regierungsangelegenheiten betr.; dabei Akten über die Differenzen zwischen Ansbach und Bayreuth wegen Präsentation des Assessors zum Kammergericht, über Religionssachen und über die Ansprüche des Markgrafen Christian Heinrich von Bayreuth auf einige benachbarte ansbachische Jagdgebiete; Akten, betr. den Streit Ansbachs mit Bayreuth und der Stadt Weißenburg über die Geleitsgerechtigkeit; Akten, betr. die Streitigkeiten zwischen Ansbach und dem Deutschorden; Korrespondenz zwischen Kurbrandenburg und der ansbachischen Regierung über die Beschwerde Christ. von Heymendorfs; Beschwerde und Anzeige der ansbachischen Regierung an M. Friedrich Magnus, die Verhaftung des Pfarrers Wuzer zu Mainbernheim durch den würzburgischen Keller zu Willanzheim betr.; Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit Geh. Rat von Wolfskeel, die mainbernheimer Sache betr.; Akten und Korrespondenzen, die Differenzen zwischen Ansbach und Nürnberg, besonders wegen der Geleitsgerechtigkeit, und den Prozeß mit Nürnberg wegen Zollsachen betr.; Akten, die Differenzen zwischen Ansbach und Öttingen betr.; Akten, betr. die Translokation des Kammergerichts nach Schweinfurt und Rechtssachen der Stadt Schweinfurt; Akten, betr. den Lehensprozeß zwischen dem Generalfeldzeugmeister von Thüngen und den Untertanen zu Burgsinn; Korrespondenz der ansbachischen Regierung mit dem Generalfeldzeugmeister von Thüngen und dessen Familie, die Rückforderung der durch das Juliusspital in Würzburg widerrechtlich entzogenen Stamm- und Lehengüter der Familie betr.; Beschwerde des Grafen Albrecht Friedrich von Wolfstein bei M. Friedrich Magnus über die Zollzwistigkeiten mit der ansbachischen Regierung. 110 Nummern, darunter 2 Faszikel. — **25.** *o. D.* Kurzer Bericht über die Verhandlungen des ansbachischen Landtages, resp der Ausschüsse von 1608–1617, nebst einem Schlußreferat, wie es seitdem gehalten worden ist. — s. a. Nr. 36, 37a, 39

II. **26.** *1694.* Urkunde des Freiherrn Friedrich Gottlieb von Löwenstein und der Christina Elisabeth von Schönfeld, gebor. von Löwenstein, für ihren Obervormund M. Friedrich Magnus, die nach der Rechnungsablage erfolgte Lossprechung des M. von allen aus dem Vormundschaftsverhältnis etwa weiter noch entspringenden Pflichten und Forderungen betr.

III. **27.** *1696–1705.* Akten und Korrespondenzen, die von Pfalzgraf Johann Karl von Birkenfeld zu Gelnhausen dem M. Friedrich Magnus übertragene Vormundschaft über seine Tochter Magdalene Juliane betr., enthaltend u. a. Akten, betr. die kaiserliche Konfirmation der Vormundschaft; Akten

und Reskripte des M. an das Geheime Rats- und Hofrats-Kollegium; Akten, betr. die Vermählung der Pfalzgräfin Magdalene Juliane mit dem Herzog Joachim Friedrich von Schleswig-Holstein-Plön u. s. w. 3 Faszikel.

Ableben. **28.** *1709, Juni 25.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über das an diesem Tage erfolgte Ableben des M. Friedrich Magnus; dabei ein Auszug aus dem Totenbuch der evangelischen Gemeinde Pforzheim, die Beisetzung des Leichnams in der fürstlichen Erbgruft am *13. Juli 1709* betr. — **29.** *1709.* Akten und Korrespondenzen, das Ableben und die Beisetzung des M. Friedrich Magnus betr.; Notifikationen und Kondolenzschreiben; Akten, betr. die Beisetzung des Leichnams und den dazu erforderlichen Aufwand, die Trauerverordnungen, die Personalien der Leichenpredigt und deren Druckbeförderung. 4 Faszikel. — s. a. Nr. 191.

Verlassenschaft. **30.** *1679.* Umschlag eines kassierten Testaments des M. Friedrich Magnus, enthaltend auf dem ersten Pergamentblatt die eigenhändige Erklärung des M., die Authenticität des Testaments betr., auf dem zweiten die Erklärungen und Siegel der Testamentszeugen. — **31.** *1693.* Testament des M., nebst einem Reskript des M. an den Geh. Rat, die Eröffnung des Testaments und dessen pünktliche Ausführung betr. für den Fall, daß bei seinem Tode keiner seiner Söhne das achtzehnte Lebensjahr erreicht habe. — **32.** *1693 bis 1701.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit K. Leopold I., M. Ludwig Wilhelm von Baden-Baden, mit dem Agenten Persius und dem Freiherrn von Greiffen in Wien, ferner Reichshofratserlasse, die Konfirmation des Testaments von *1693* durch den Kaiser, die Verhandlungen darüber mit dem Reichshofrat und die Bedenken wegen der auf das achtzehnte Lebensjahr festgesetzten Volljährigkeit der badischen Markgrafen betr. 2 Faszikel. — s. a. Nr. 42 a.

Biographisches. **33.** *16 . .* (?). Calculatio astronomica, auf Befehl des M. Friedrich Magnus für denselben aufgestellt von Johann Sebastian Bulnheim. — **34.** *1647—1674.* Eigenhändige, autobiographische Aufzeichnungen des M. Friedrich Magnus, u. a. Familienereignisse, Reisen, Kriegsbegebenheiten u. s. w. betr.

Regierungsantritt, s. S. 245, Nr. 11.

Landesregierung (Korrespondenz mit Beamten). **35.** *1672—1688.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Geh. Rat und Präsidenten von Kronegk über Hof- und Familienangelegenheiten, über die Ereignisse vor Straßburg *(1674)*, über die Übernahme der Regentschaft durch den M., über die Heirat des Königs Karl XI. von Schweden, über die französische Kriegskontribution, über die

Ereignisse von Philippsburg und den Brand von Mühlburg und Graben *(1675)*, über den Titularstreit mit Württemberg, über die Räumung von Hochberg durch die Kaiserlichen *(1679)*, über Gemäldekauf *(1686)* u. s. w. 112 Nummern. — **36.** *1678–1707.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Geh. Sekretär und Hofrat Heinrich Wilhelm Maler, betr. u. a. die Regierungsgeschäfte, die Mission Malers ins kaiserliche Hauptquartier nach Pforzheim zum Kurfürsten Max Emanuel von Bayern, Münzwesen und Kreissachen *(1690)*; die Verhandlungen mit Sachsen-Gotha wegen Truppenübernahme, die Verhandlungen in St. Peter mit General Stadel, die Mission Malers an den M. Karl Gustav wegen Truppenübernahme und Landesangelegenheiten, die Mission Malers nach Gotha wegen Sistierung des Ausmarsches der vier gothaischen Regimenter, die ansbachische Vormundschaft *(1691)*; die geroldsecker Sache, Berghaupten, die neuchâteler Erbfolge, Beratung mit M. Karl Gustav und mit M. Ludwig Wilhelm von Baden-Baden, die kemptener Schuld, schwäbische Kreissachen, die Kriegslasten und ansbachische Vormundschaftangelegenheiten, den Tod von Kronegks, die neunte Kur, die Vorgänge vor Breisach u. s. w. *(1692)*; die Reise Malers nach Eßlingen zum Kreistag, die Verhandlungen mit M. Karl Gustav, das Verhalten während des bevorstehenden Feldzugs, Reise nach Straßburg, Ermäßigung der französischen Kontribution und Endschädigungsansprüche, geistliche Gefälle in den badischen Landen *(1693)* u. s. w.; ferner Korrespondenzen des M. Friedrich Magnus mit Maler während dessen Reise mit dem Erbprinzen nach Schweden, u. a. die Unterstützung der badischen Ansprüche auf Geroldseck und Neuchâtel durch den Kaiser und Schweden, die schwedische Fürsprache beim Friedensschluß und den Eintritt des Erbprinzen in schwedische Dienste betr. *(1696)*; Originalreskripte des M. an Maler, als badischen Abgesandten beim Friedenskongreß in Haag, die Vertretung der badischen Interessen beim Friedensschluß, die Unterstützung derselben durch Schweden, insbesondere die Ansprüche auf Geroldseck und Neuchâtel, sowie die französche Kontribution betr. *(1696—1697)*; Korrespondenzen, betr. eine Konferenz mit Nassau wegen Lahr *(1698)*, den Kreistag zu Ulm *(1700)*, holländische Rekruten, Antrag auf Berufung eines Landesausschusses *(1702)*, Kreistag zu Lindau, Kriegsnachrichten, Geldangelegenheiten *(1703)*, französische Sauvegarde in Durlach und Hofnachrichten *(1707)* u. s. w. 6 Faszikel. — **37.** *1679—1708.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Geh. Hofrat Ernst Friedrich Boch, die Erledigung der Regierungsangelegenheiten und politische Ereignisse betr.; darunter Akten die Mission Bochs nach Wien, die Geltendmachung der Ansprüche auf Geroldseck, den abschlägigen

Bescheid des kaiserlichen Hofes, die Geldforderungen für die hochberger Garnison und die Überlassung der kaiserlichen Artillerie zu Hochberg im Frieden betr. *(1679)*; ferner Korrespondenzen, betr. u. a. die Erbansprüche auf Neuchâtel, Fruchtkauf für Neuchâtel, den geroldsecker Prozeß, die Lehen im Sundgau und Überrhein, die landskroner Rente, die ebersteinischen Gefälle und deren Ablösung; die Kriegsereignisse und die Kriegslasten in der Markgrafschaft; den Vergleich wegen der französischen Kriegskontribution, die Teilnahme des Prinzen Christof an den Feldzügen in den Niederlanden *(1702)*; den Rücktritt des Oberstwachtmeisters Elster; die Aussteuer der fürstlichen Prinzessinnen; den Verkauf des Schlößchens Stein, die Erwerbung des Prechtales; die Kirchenkollekte; Brand und Neubau in Basel; das Archiv in Basel; die Anstellung eines Abendpredigers in Basel, die Aufnahme der piemontesischen Refugiés, die Rheinzölle, das Salzregal und Vertrag mit Basel, Kreis- und Reichstagsangelegenheiten, insbesondere den Kreistag in Heilbronn *(1702)*, Handelsbeschwerden Pforzheims über Württemberg u. s. w. 5 Faszikel. — **37 a.** *1679—1703.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Geh. Rat G. F. von Menzingen; betrifft u. a. den Hofhalt *(1689)*, die Truppenverpflegung, die Kontribution und Erschöpfung des Landes, die ansbachische Vormundschaft, die schweizer Politik, die Vorgänge in Durlach, die Ansprüche auf Neuchâtel, rückständige Feldmarschallsgage *(1690)*; Zustände in Basel, den Aufenthalt des Erbprinzen in Genf, die Truppenbewegungen am Oberrhein, die Kriegslasten in Rötteln und Hochberg *(1691)*, die geroldsecker Sache *(1692)*, den Neubau des markgräflichen Hauses in Basel, das Examen der Studierenden, Salzwesen, Klage der Gemeinde Roth über den Pfarrer, Dienstsachen, Schatzung, französische Ansprüche auf die Rheininseln bei Hüningen, Verkauf von Berghaupten, Konferenz mit Baden-Baden wegen Eberstein, Rheinbau, die mömpelgarder Herrschaften, Kreisangelegenheiten *(1698)*, die Mission Mentzingens nach Stuttgart. 2 Faszikel. — **38.** *1683.* Bericht des Joh. Ch. von Greiffenegg an M. Friedrich Magnus über die Kreistagsverhandlungen in Regensburg wegen des von Frankreich angebotenen Waffenstillstandes, sowie über die Differenzen mit Pfalz-Birkenfeld wegen der hinteren Grafschaft Sponheim. — **39.** *1688—1697.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Geh. Rat Artopäus in Kriegs- und politischen Angelegenheiten; betr. u. a. Nachrichten über Münzwesen, Kontribution in Rötteln, Salzregal, Verhandlungen mit dem französischen Gesandten Amelot wegen Neutralität, holländische Truppenwerbungen in Basel *(1689)*, Exzesse und Exekution in Inzlingen *(1690—1692)*, die Errichtung eines Forts bei Augst durch

die Kaiserlichen und deren Verhalten im Oberland, demokratische Bestrebungen in Basel, die Mission Artopaeus nach Gotha wegen Abmarschs der gothaischen Truppen, die Mission Fischers nach Berlin wegen der ansbachischen Vormundschaft, den Versuch, die Herrschaft Rötteln in die schweizerische Neutralität einzuschließen *(1691)*, die schwäbischen Kreistage von *1691* und *1692*, die kriegerischen Vorgänge in Rötteln, die unterländische Kontribution *(1692)*, Hexenprozeß am sächsischen Hofe *(1694)* u. s. w. 2 Faszikel. — **40.** *1688–1707.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Präsidenten Reinhard von Gemmingen in Landes-, Familien-, Kriegs- und Kreisangelegenheiten, betr. u. a. die Prärogativen der altfürstlichen Häuser, die Vertretung Badens zu Regensburg, das Unionsprojekt der altfürstlichen Häuser *(1706)*, die neunte Kur, die württembergischen Ansprüche auf Eberstein; die preußische Succession in Bayreuth, das basler Bündnis mit den katholischen Schweizerkantonen, die Aufnahme der Refugiés, die Reise des Erbprinzen Karl Wilhelm nach Schweden und den schwedischen Heiratsplan *(1696)*, das württemberg-badische Eheprojekt und die Verlobung der Prinzessin Johanna Elisabeth, die Ansprüche Badens auf Geroldseck und Lahr, die Beschwerden von Pforzheim und das dortige Schulwesen, den Vertrag mit Reding wegen des Salzwesens; die kriegerischen Ereignisse und die Truppenbewegungen am Oberrhein und die dem Lande hierdurch verursachten Lasten und Beschwerden während des Reichskriegs gegen Frankreich und während des spanischen Erbfolgekriegs, die Durchmärsche der verbündeten und der feindlichen Truppen, die Truppenverpflegung, die Beförderung des Generalfeldzeugmeisters M. Karl Gustav, den Kontributionsnachlaß, die Gefangenhaltung von badischen Beamten, die Friedensverhandlungen im Haag und deren Beschickung durch Baden, die Berichte Malers aus dem Haag, die Schleifung des Forts auf der Rheininsel bei Hüningen und die Beschwerden Badens wegen mangelhafter Erfüllung der friedensschlußmäßigen Verpflichtung seitens Frankreichs *(1698)*, die Überlassung von Kehl an Baden-Baden *(1698)*, die Bewerbung Badens um das Kreisfeldmarschallamt *(1707)*, die Werbung eines holländischen Regiments für den Prinzen Christof *(1704)*, die holländische Politik *(1704)*, die schweizerische Friedensvermittlung *(1704)*, die Befestigung Mannheims *(1706)*; die Verhandlung auf den Kreistagen, den frankfurter Konvent von *1696* und die Assoziation der Kreise, die Kreisarmatur, die beiden frankfurter Konvente von *1697*, den frankfurter Rezeß, die Kreistage von Ulm von *1697* und *1698*, die schwäbischen Kreisangelegenheiten, die Verhandlungen des schwäbischen und fränkischen

Kreises *(1704)*, den Kreistag von *1705* und den Kreistag von Biberach von *1706* u. s. w. 6 Faszikel. – **41.** *1688—1699.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Landvogt von Wimpfen zu Hochberg, betr. Kriegsleistungen des Amts, den Zwist mit Breisach, die Besitznahme des Schlosses Höhingen am Kaiserstuhl, die Vorgänge in und vor Breisach, die Räumung von Breisach und Freiburg durch die Franzosen, die Schleifung der Festungswerke, die neuchâteler Frage, den Kanalbau bei Neubreisach *(1698)*; dabei die Korrespondenz des M. mit dem hanau-lichtenbergischen Rat von Wimpfen, dessen Verwendung zugunsten seines wegen Hintertreibung des Eheprojekts zwischen der Prinzessin Katharina und dem Grafen von Hanau-Lichtenberg aus badischen Diensten entlassenen Bruders, des ehemaligen Landvogts von Wimpfen *(1699)*, betr. 2 Faszikel. — **41a.** *1688—1699.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem anfänglich in durlachischen, später in gothaischen Diensten befindlichen Geh. Rat von Fischer, ferner Korrespondenz des letzteren mit Hofrat Boch und Reinhard von Gemmingen, Kreisangelegenheiten, allgemeine politische Ereignisse, persönliche Verhältnisse, Einschmelzung und Vermünzung des markgräflichen Tafelsilbers, Vermählung des M. Karl Wilhelm, Teilnahme an dem Fürstentag von Goslar *(1700)* u. a. betr.; beiliegend eine Denkschrift von *1688*, Vorschläge zu einer sparsameren und zweckmäßigeren Verwaltung des Landes enthaltend. 1 Faszikel. — **42.** *1690—1710.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Landvogt von Rötteln J. B. von Gemmingen, teilweise auch die Korrespondenz des letzteren mit dem Präsidenten Reinhard von Gemmingen enthaltend; betrifft u. a. den Aufenthalt und die Studien des M. Karl Wilhelm zu Genf *(1690)* und Utrecht *(1692)*, dessen Reise nach England *(1693)*, Kriegsnachrichten aus den Niederlanden und den Eintritt des M. Karl Wilhelm in die Armee *(1694)*, die Rückreise aus Italien *(1695)*, die Vorbereitungen zur Vermählung des Erbprinzen Karl Wilhelm *(1697)*; die Kriegsereignisse am Oberrhein von *1698* ab; die Handelsstockungen, Frevelgericht, Frohnden für die basler Bauten *(1698)*, den Protest wegen Jnzlingen, Nahrungsnot *(1699)*, die Räumung von Breisach, die basler Beschwerden über Rechtsverweigerung, die schweizerische Schirmallianz *(1700)*, die Werbungen *(1701)*, die Exzesse der Franzosen, die Zerstörung von Friedlingen, die Not, Kontributionen, die Neutralität *(1702)*; die Unruhen in Rötteln, die Instruktion für den Fall feindlichen Einfalls *(1703)*, die Reise des Prinzen Christof, den Tag zu Solothurn *(1704)*: Kontributionsnachlaß, die Bischofswahl in Basel *(1705)*; Kriegsfrohnden, die Konfiskation von basler Gut, Kontrebande, Neuchâtel.

Klage über Badenweiler, Gottesdienst in Basel *(1706)*, Tod der Herzogin von Nemours *(1707)* u. s. w. 3 Faszikel. — **42 a.** *1691 bis 1697.* Korrezpondenz des M. Friedrich Magnus mit dem baden-badischen Hofmarschall von Greiffen, betr. u. a. Übertragung einer neu anzuwerbenden Kompagnie an den M. Christof, die Lieferung von Wein und Früchten durch den Stadtschreiber zu Ettlingen, die Bestätigung des markgräflichen Testaments durch den Kaiser und Bedenken deshalb, die neuchâteler Succession, Geroldseck und Begehr nach militärischer Exekution. 1 Faszikel. — **43.** *1691 bis 1704.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit Geh. Hofrat Daniel Dietrich Scheidt, dessen Ernennung zum Hofrat und Oberamtsverweser von Hochberg *(1691)*, Kriegsnachrichten, die Eröffnung des Testaments des Pfalzgrafen Karl (Johann Karl von Birkenfeld?), den Prozeß und die Differenzen mit Württemberg und deren Beilegung, die Reichskammergerichtsvisitation *(1704)* u. s. w. betr. 1 Faszikel. — **43 a.** *1692—1708.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Professor der Medizin zu Basel und markgräflichen Leibarzt Dr. Harder in Basel, die ärztliche Behandlung der markgräflichen Familie in Basel *(1692—1699)*, Familienangelegenheiten, die Notlage der oberen Lande und Neutralität derselben, die Verhandlungen darüber mit den schweizerischen Kantonen und dem französischen Gesandten, die Kontribution der markgräflichen Lande und die nachgesuchte Verwendung der schweizerischen Kantone, die Verhandlungen mit dem französischen Gesandten in der Schweiz, de Puyzieulx, die neuchâteler Succession, die toggenburger Verwicklungen, Beziehungen zu Basel, Vorgänge in der Schweiz u. a. betr. 4 Faszikel. — **44.** *1696.* Korrespondenz des Präsidenten Reinhard von Gemmingen mit Hofrat Maler und Hofrat Boch, die Ansprüche der Herzogin Albertine Sofie Esther von Württemberg-Neustadt auf die Grafschaft Eberstein, die neuchâteler Frage, Kriegsnachrichten, die Salzadmodiation des Barons Reding betr. 1 Faszikel. — **44 a.** *1697—1703.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem badischen Gesandten am Reichstag, von Snoilsky, betr. die durch dessen Ernennung zum schwedischen Gesandten in Haag *(1697)* erledigte Vertretung der badischen Stimmen am Reichstag, die Bestellung eines Nachfolgers, ferner das Ersuchen des M. an Snoilsky, ihm über den Stand der Reichstagsgeschäfte, insbesondere über das gemeine Verfassungswerk, über die Kompetenzen der Reichsgeneralität *(1703)* u. s. w. zu berichten, sowie die Vermählung der M. Johanna Elisabeth mit Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg. 2 Faszikel. — **45.** *1697—1707.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Oberamtmann von Vitzthumb zu Baden-

weiler, meist die Kriegsereignisse am Oberrhein, u. a. das Verhältnis zur Festung Hüningen, Kontributionen, Neutralität Schliengens, die Belagerung von Breisach, die Zerstörung von Friedlingen, Frohnden und Zustände im Amte Badenweiler betr. 1 Faszikel. — **46.** *1697—1699.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Geh. Rat von Wallbronn, das Geschenk der unteren Markgrafschaft zur Hochzeit des M. Karl Wilhelm, die Verteilung der Schloßwachen zu Durlach und Pforzheim u. a. betr. 1 Faszikel. — **47.** *1699—1707.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Kammermeister Joh. Christ von Wallbronn (auch mit dessen Bruder, dem Obervogt zu Pforzheim), Kriegsereignisse und Kriegsschicksale des Landes, den fürstlichen Marstall und eine Brunnenwerkanlage zu Durlach *(1699)*, die Vorgänge an den Bühler Linien, die Reise des Prinzen Christof nach Holstein, Berlin und Ansbach, Equipierung für den Feldzug und Bewerbung um ein holländisches Regiment, die Vermählung der Prinzessin Albertine *(1703)*, die Rückkehr der M. Auguste Maria nach Durlach *(1705)*, die basler Kontrebande, die Unterredung mit Villars wegen Schonung des Landes *(1706)*, den Rückzug der Franzosen *(1707)* u. a. betr. 1 Faszikel. — **48.** *1701—1708.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit Hofrat J. R. Fesch über Kriegs- und politische Angelegenheiten; betrifft u. a. Holzrequisitionen, Reise nach Zürich, Verhandlungen wegen Stellung unter schweizerischen Schutz, Verhandlungen zu Basel *(1701)*; die Vorgänge bei Hüningen und die Kriegsoperationen am Oberrhein, die Verhandlungen in der Schweiz wegen Erbeinigung mit Österreich, den Rheinübergang von Villars, das Gefecht und die Zerstörung von Friedlingen, die französische Kriegskontribution, Chiffre für Fesch *(1702)*; den zweiten Rheinübergang Villars, die Wahrung der Landesinteressen im Hauptquartier *(1703)*; politische Nachrichten aus der und politische Verhandlungen mit der Schweiz, Kriegsereignisse, Kontributionssachen, Bemühungen wegen der Ansprüche auf Neuchâtel *(1705—1708)* u. s. w. 2 Faszikel. — **49.** *1702—1708.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Hofrat und Amtmann zu Lahr, H. von Berenfels, dessen Ernennung zum Kommissär bei den kaiserlichen Truppen im Oberlande, den Durchmarsch des Mercy'schen Regiments, die Kriegsleistungen der Markgrafschaft *(1702)*. Nachrichten über die fürstliche Familie *(1703—1705)* und die Erziehung und den Unterricht des M. Karl Magnus, Sohnes des M. Karl Wilhelm *(1707—1708)*, betr. 2 Faszikel. — **50.** *1703—1705.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Haushofmeister von Tessin in Basel, Bauten im markgräflichen Hause in Basel, versuchte Überrumpelung von Breisach und

Zerstörung der Gebäude zu Friedlingen betr. 1 Faszikel. — **51.** *1703–1704.* Akten, die Sendung des Sekretärs Gräter an den Geh. Rat, Instruktion für denselben und Protokoll des Geh. Rats vom 15. August 1704, die Erledigung und den Stand der Regierungsangelegenheiten betr.; beigeheftet an Nr. 18. — **52.** *1704—1707.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Landschreiber Rehm zu Rötteln, u. a. die Zerstörung der Gebäude bei Friedlingen *(1704)*, die französischen Kriegskontributionen, Streifzüge, Zustände in Rötteln, die Behandlung der Magnetnadel *(1705)*, allgemeine Kriegsnachrichten, Frohnden, Wildfrevel, Streit zwischen Basel und Bern, Schriften über Festungswesen, Erfindung der sogenannten binarischen Methode durch Leibnitz *(1706)*; die neuchâteler Successionsfrage, schweizerische Kontrebande *(1707)* betr. 1 Faszikel.

Schulden. **53.** *1689—1701.* Apothekerrechnungen des Apothekers Uriel Ritz zu Basel. 1 Faszikel. — **54.** *1692.* Vergleich zwischen M. Friedrich Magnus und der Stadt Basel, die Heimzahlung der von den Vorfahren des M. zu Basel kontrahierten Kapitalschulden im Betrage von 14000 fl. betr. — **55.** *1692.* Vergleich zwischen M. Friedrich Magnus und der Stadt Basel, die Rückzahlung des von den Vorfahren des M. *(1653)* aufgenommenen sogenannten oberbadischen Fidejussionskapitals betr. — **56.** *1697.* Quittung des M. Friedrich Magnus für den M. Karl Wilhelm über den Empfang eines 5 % Darlehens von 12000 fl. zur Wiedereinlösung des *(1653)* der Familie von Kronegk verpfändeten Zehntens zu Eichstetten und des *(1688)* dem Domkapitel zu Speier verpfändeten Anteils an den Dörfern Ober- und Unterwössingen, nebst darauf bezüglichen Auszügen aus den Hofratsakten. — **58.** *1699—1747.* Reichskammergerichtsakten in Sachen des M. Friedrich Magnus gegen die Gebrüder Waldbott von Bassenheim *(1699—1747)* und gegen den Kammergerichtsadvokaten Dr. Joh. Philipp Pulian und Konsorten *(1701—1702)*, Schuldsachen betr. 2 Faszikel. — s. a. S. 300, Nr. 1.

Kirchensachen. **59.** *1690—1700.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Professor der Theologie Dr. J. Fecht zu Rostock, u. a. die Regelung des Kirchen- und Schulwesens in Baden nach Beendigung des Krieges betr. 1 Faszikel. — **60.** *1697.* Schreiben des Christian Eberhard von Berckheim an M. Friedrich Magnus, die Wahrung der evangelischen Religion im Elsaß seitens der Reichsritterschaft bei dem Reichsfrieden betr. — s. a. Nr. 36, 37, 37 a, 40, 42, 117, 121, 134, 151, 160.

Kriegssachen. **61.** *1676.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem kaiserlichen Hofkanzler von Hoch, die Mission des badenbadischen Gesandten von Greiffen nach Wien und nachgesuchte

Unterstützung der Operationen gegen Philippsburg betr. 1 Faszikel. — **62.** *1680.* Ersuchen K. Leopolds I. an M. Friedrich Magnus, behufs Verstärkung der wider die Türken bestimmten Truppen Werbungen in seinem Lande zu gestatten. — **63.** *1685–1688.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit M. Karl Gustav, die Teilnahme des letzteren an den Türkenfeldzügen betr., u. a. ausführliche Berichte über die Schlachten von Gran *(1685)* und Mohacz *(1687)* enthaltend. 1 Faszikel. — **64.** *1689–1690.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit M. Karl Gustav, den Feldzug am Rhein gegen Frankreich betr. 1 Faszikel. — **65.** *1691.* Schreiben des Grafen Leopold Wilhelm von Königsegg an M. Friedrich Magnus, die Überlassung von Kriegsvölkern des Herzogs Friedrich von Sachsen-Gotha an den M. betr. — **66.** *1692.* Bericht des M. Karl Gustav an M. Friedrich Magnus über ein Gefecht bei Dudenhofen in der Pfalz. — **67.** *1692.* Instruktion des M. Friedrich Magnus für den Vizepräsidenten Reinhard von Gemmingen und Berichte des letzteren an den M., seine Sendung nach Regensburg und Wien, behufs Wahrung der badischen Interessen im Frieden, Exemtion von allen Kriegslasten und Bewilligung einer Salvaguardia betr. 1 Faszikel. — **68.** *1693–1708.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem M. Karl Wilhelm und dessen Sekretären Seubert und Zachmann, vorzugsweise die militärischen Dienste des M. Karl Wilhelm und die kriegerischen Ereignisse am Oberrhein betr.; dabei einige Diarienauszüge über die Belagerung von Landau *(1702).* 3 Faszikel. — **69.** *1693.* Schreiben des Marschalls de Lorge an M. Friedrich Magnus, den Unterhalt der französischen Armee und die Schonung der badischen Lande betr. — **70.** *1697–1708.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Generalfeldmarschall Hans Karl von Thüngen, den Feldzug am Rhein und die Kriegsereignisse und Zustände in der Markgrafschaft betr; enthaltend u. a. in den Beilagen Kriegsdarien, Berichte des kaiserlichen Gesandten Grafen Sinzendorf, ein Originalschreiben des Prinzen Eugen von Savoyen an Thüngen; ferner Korrespondenzen, betr. den Feldzug in Schwaben und die Belagerung von Landau *(1704)*, die Kämpfe bei Lauterburg *(1705)*, den Feldzug am Oberrhein von *1706*, politische Ereignisse *(1708)*; Kriegsdiarien von Lille *(1708)* u. s. w. 7 Faszikel. — **71.** *1698.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem M. Karl Gustav, betr. Kriegsnachrichten, Besetzung der französischerseits zu räumenden Festungen mit Kreistruppen, die Abtretung von Kehl an Baden-Baden u. s. w. 1 Faszikel. — **72.** *1698.* Glückwunsch des M. Friedrich Magnus an K. Leopold I. zum Friedensschlusse. — **73.** *1701–1708.* Korrespondenz des M. Fried-

rich mit verschiedenen Personen über die kriegerischen Ereignisse am Oberrhein und in Schwaben und zwar mit M. Christof von Baden-Durlach, feindliche Zusammenstöße in der Gegend von Sulz betr. *(1705)*; mit dem württembergischen Oberrat von Backmeister, die Kriegsereignisse in Schwaben, das Vordringen der Bayern, die Belagerung von Memmingen und die Berufung des schwäbischen Kreistages betr. *(1702—1703)*; mit dem Freiherrn Christof Friedrich von Degenfeld, die Vorgänge im Lager bei Bühl betr. *(1703)*; mit dem Generalfeldzeugmeister Georg Hartmann von Erffa, Vorspann und Fuhren, Lieferung einer elsässischen Landkarte, Einquartierung und Schanzarbeiten der baden-durlachischen Untertanen betr. *(1702 bis 1707)*; mit dem Generalfeldmarschalleutnant Grafen von Friesen, Repressalien der Franzosen wegen angeblicher Exzesse der landauer Besatzung und Schonung der markgräflichen Lande betr. *(1703)*; mit dem Obersten von Gagern, vorwiegend die Belagerung von Landau betr. *(1701—1702)*, mit dem Dr. J. G. Graff in Worms, die Kriegsrüstungen und Kriegsereignisse insbesondere in der Kurpfalz und in Speier betr. *(1701—1703)*; mit dem kaiserlichen Rate Franz Gebhard von Hartenfels *(1707—1708)*. 8 Faszikel. — **74.** *1701 bis 1702.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit von Eyben in Gottorp, den nordischen Krieg, speziell die Schlachten bei Narva. Riga und Krakau betr. 1 Faszikel. — **75.** *1702—1707.* Korrespondenz des M. mit verschiedenen Personen über die kriegerischen Ereignisse in Schwaben und am Oberrhein und zwar mit dem württembergischen Oberrat von Hespen, u. a. die Belagerung von Landau, den französischen Übergang bei Hüningen, die württembergischen Verteidigungsanstalten gegen Bayern, den Kreistag von Heilbronn *(1702)*, die Kämpfe vor Neuburg und die Besetzung durch die Bayern *(1703)*, die Flucht des M. nach Basel *(1707)*, ferner auch persönliche Angelegenheiten und Nachrichten vom württembergischen Hofe betr. *(1702—1707)*; mit dem kaiserlichen Kriegsrat Burkhard von der Klee, dessen Abreise nach Wien in Folge des Todes des M. Ludwig Wilhelm von Baden-Baden betr. *(1707)*; mit dem kurpfälzischen General Grafen von Nassau-Weilburg, Fouragierung, Vorspann und provisorische Besetzung der Ettlinger Linien betr. *(1703)*; mit dem Generalproviantdirektor von Schell, die Verwundung und den Tod des Markgrafen Christian Ernst von Ansbach, die Verpflegung der Kreistruppen und Stellung von Fuhren für Mehltransport nach Philippsburg betr. *(1703—1705)*; mit dem Obersten Ludwig Friedrich Schilling von Canstatt, die Kriegsereignisse am Rhein und in Schwaben betr. *(1703—1704)*; mit dem Grafen Schlandersberg (nebst beiliegendem Schreiben des Prinzen

Eugen von Savoyen an General Bürkle), den Sieg Marlboroughs und des M. Ludwig Wilhelm von Baden—Baden bei Donauwörth betr. *(1704)*; mit dem Sekretär Christian Dietrich Stadelmann, die Teilnahme des Erbprinzen Karl Wilhelm am Feldzuge am Oberrhein und in Schwaben betr. *(1706—1707)*; mit dem württembergischen Hofmarschall von Staffhorst *(1703—1704)*; mit von Vasold *(1703 bis 1706)*; mit dem General Graf von Velen, Fouragelieferung u. a. betr. *(1703)*. 10 Faszikel. — **76.** *1702—1705.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Generaladjutanten von Elster über die Feldzüge am Oberrhein, u. a. Schanzanlagen am Rhein und Deckung des rechten Ufers, Belagerung von Landau, die Ankunft K. Josefs I. vor Landau, die Eroberung Landaus, die Überschickung von Plänen *(1702)*, die Kriegsereignisse des Jahres *1703*, den Feldzug im Schwarzwald, die zweite Belagerung von Landau *(1704)*, den Feldzug im Elsaß, den Fall von Hagenau, die Belagerung von Homburg und die Winterquartiere *(1705)* betr. 2 Faszikel. — **77.** *1707.* Bericht des Ernst Philipp Weinmar an M. Friedrich Magnus über die französische Besetzung von Durlach und Augustenberg. — s. a. Nr. 4, 6, die Rubrik „Landesregierung" Nr. 35 ff., Nr. 94, 98, 105, 107, 110-112, 122, 124, 131, 138, 140, 142, 151, 153, 154, 156, 158.

Streitigkeiten. **78.** *1684 u. 1688.* Zwei kaiserliche Zitationen gegen M. Friedrich Magnus und Karl Sigmund von Kronegk wegen gröblicher Mißhandlung des öffentlichen Notars Johann Martin Rümelin. — **79.** *1697.* Bericht von Eybens an M. Friedrich Magnus über einen Prozeß beim Reichskammergericht. — **80.** *1697.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Kammergerichtsassessor Lauterbach, die Unterstützung der beim k. Kammergericht anhängigen Prozesse betr. 1 Faszikel.

Reichssachen. (Reichsoberhaupt.) — **81.** *1702—1704.* Akten und Korrespondenzen, die Reise K. Josefs I. nach Landau, und dessen Empfang in den baden-durlachischen Landen, sowie die Beglückwünschung zur Eroberung von Landau betr. 1 Faszikel. — **82.** *1704.* Begrüßungsschreiben des M. Friedrich Magnus an K. Leopold I. bei dessen Ankunft am Oberrhein. — s. a. Nr. 37, 43, 44a.

Kreissachen, s. Nr. 1, 4, 36—40, 41a, 73, 75, 119.

Lehen: vom Reich. **83.** *1678.* Belehnung des M. Friedrich Magnus durch K. Leopold I. — **84.** *1678—1707.* Akten, die von M. Friedrich Magnus nachgesuchte Belehnung mit den Reichslehen durch K. Leopold I. und K. Josef I. betr. 14 Nummern. — **85.** *1700.* Erteilung der Anwartschaft auf die Baden-Baden als Mannlehen übertragene Festung Kehl an den M. Friedrich Magnus und seine männliche Descendenz für den Fall des Aussterbens der baden-

badischen Linie im Mannesstamme. — von geistlichen und weltlichen Fürsten: von Basel. **86.** *1677—1705.* Lehenbriefe und Reverse nebst Korrespondenzen, die Belehnung des M. Friedrich Magnus durch die Bischöfe Johann Konrad (*1685*) und Wilhelm Jakob *(1696)* betr. — **87.** von Mainz. *1682* u. *1698.* Zwei Belehnungen der Kurfürsten Anselm Franz nnd Lothar Franz von Mainz für M. Friedrich Magnus. — von Pfalz. **88.** *1680—1687.* Lehenbriefe und Reverse, die Belehnung des M. Friedrich Magnus durch die Kurfürsten Karl Ludwig *(1680)*, Karl *(1683)* und Philipp Wilhelm *(1687)* betr. 9 Nummern. — **89.** *1691.* Akten, die Erneuerung der kurpfälzischen Lehen des M. Friedrich Magnus betr. 1 Faszikel.

Beziehungen zum Ausland und zu fremden Höfen: Basel. **90.** *1699—1707.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit den Bischöfen Wilhelm Jakob und Johann Konrad von Basel, gegenseitige Höflichkeitsbezeugungen betr. 1 Faszikel. — Brandenburg-Ansbach. **91.** *1679—1690.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Markgrafen Johann Friedrich von Ansbach, seiner Gemahlin Eleonore Erdmuthe, seinen Söhnen Christian Albrecht und Georg Friedrich, mit deren Hofmeister Johann Christian von Bredo und mit der Markgräfin Dorothea Charlotte, Familienangelegenheiten und Ereignisse des täglichen Lebens betr. 1 Faszikel. — s. a. Nr. 129. — Braunschweig. **92.** *1679—1699.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Herzog Anton Ulrich von Wolfenbüttel und dessen Gemahlin Elisabeth Juliane, Krankheit und Tod des M. Karl Anton, die Vermählung von dessen Schwester, M. Christine Juliane, den Religionswechsel des Kurfürsten Friedrich August I. von Sachsen, das Gemütsleiden der M. Anna Sofie, die Gründung des Elbschwanenordens u. a. betr. 1 Faszikel. — **93.** *1696.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit den Herzogen Rudolf August und Anton Ulrich von Wolfenbüttel, gemeinsame Schritte zur Wahrung der Interessen des Fürstenstandes durch eigene Beschickung des haager Friedenskongresses betr. 1 Faszikel. — **94.** *1706—1709.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit Herzog Ferdinand Albrecht von Wolfenbüttel, die Kriegsereignisse am Rhein, den Feldzug Karls XII. von Schweden in Sachsen, die Friedensverhandlungen, die Verwicklungen mit Rußland, wie überhaupt die politischen Vorgänge auf dem nordischen Kriegsschauplatz betr. 1 Faszikel. — s. a. Nr. 118. — Dänemark. **95.** *1693—1701.* Akten, die Verleihung des Elefantenordens an M. Friedrich Magnus betr. 9 Nummern; vergl. dazu S. 314, Nr. 33. — **96.** *1695 bis 1699.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Könige Christian V. von Dänemark, mit dem dänischen Gesandten von Meyer-

kron in Paris, mit dem baden-durlachischen Präsidenten Reinhard von Gemmingen, nebst den beiliegenden dänischen Reskripten an den dänischen Reichstagsgesandten Piper und an Meyerkron, die durch den M. Karl Wilhelm in Kopenhagen angeregte Verwendung des dänischen Hofes für Durlach wegen Nachlasses der französischen Kontribution, Wahrung der badischen Interessen beim Friedensschlusse und Überlassung isländischer Falken betr. 2 Faszikel. — Deutschorden. **97.** *1679—1693.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Hochmeister Johann Kaspar von Ampringen, die Bemühungen des Hauses Nassau um Ausdehnung seines Moratoriums auf die lahr'sche Sache und den Protest des M. dagegen, Schutzjuden u. s. w. betr.; ferner mit dem Hochmeister Ludwig Anton von Pfalz-Neuburg, dessen Regierungsantritt, Absendung des durlachischen Obervogts Johann Heinrich von Türkheim, Notifikationen u. a. betr. 1 Faszikel. — England. **98.** *1689—1698.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit König Wilhelm III. von England und dem englischen Gesandten Ph. Cox in Bern, Verwendung beim Frieden, Kriegsereignisse, speziell in der Schweiz, den Tod der Königin Maria, die Reise des M. Christof nach England und Übertragung einer englischen Kompagnie betr. 43 Nummern. — Frankreich. **99.** *1680.* Instruktion des M. Friedrich Magnus für den Kammerjunker von Eyck bei dessen Absendung an M. Hermann von Baden-Baden, die Wahrung der badischen Interessen gegenüber den durch das Konseil zu Breisach sanktionierten Ansprüchen Frankreichs auf Teile der Markgrafschaft betr. — **100.** *1681.* Berichte an M. Friedrich Magnus, die Besetzung von Straßburg betr., und abschriftliche Mitteilung des Inhalts der Kapitulation. 1 Faszikel. — **101.** *1681.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem französischen Gesandten de Gravelle und deren Vermittlung durch den basler Senator Zäslin, die Verwendung zugunsten des M. und die Behandlung französischer Deserteure betr. 1 Faszikel. — **102.** *1682.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit König Ludwig XIV. von Frankreich, die Sendung des Sr. de Bourgeauville wegen Erhaltung des allgemeinen Friedens betr. 4 Nummern. — **103.** *1686—1688.* Akten, die Mission des französischen Gesandten de Juvigny an den Durlacher Hof, und Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit König Ludwig XIV. von Frankreich, die Aufrechterhaltung des regensburger Vertrags betr. 5 Nummern. — **104.** *1688—1708.* Akten und Korrespondenzen, die Erteilung von Reisepässen für den M. Friedrich Magnus, seine Familie und sein Gefolge durch König Ludwig XIV. betr. 1 Faszikel. — **105.** *1690—1698.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Generalleutnant

Marquis d'Uxelles, Gouverneur des Elsasses, die Pflege eines guten Einvernehmens und Schonung der badischen Oberlande beim Rheinübergang der Franzosen *(1692)* betr 1 Faszikel. — **106.** *1691—1695.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus und seiner Räte mit König Ludwig XIV., dem badischen Agenten Correur in Paris, Mr. de Chamlay, Marquis d'Uxelles, dem Intendanten zu Straßburg La Grange, dem Kommandanten von Hüningen u. a., den Nachlaß der französischen Kontribution betr. 1 Faszikel. — **107.** *1696.* Schreiben des M Friedrich Magnus an den Marquis d'Uxelles, die bei Todesstrafe befohlene Benachrichtigung vom Anmarsche feindlicher Truppen und Aufhebung dieser Ordre betr. — **108.** *1697.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit der Herzogin Elisabeth Charlotte von Orléans, u. a. die Bemühungen der Herzogin um Nachlaß der badendurlachischen Kontribution bei König Ludwig XIV. betr. 2 Faszikel. — **109.** *1698.* Ersuchen des M. Friedrich Magnus an den Marquis d'Uxelles, gemäß den Bestimmungen des Friedens von Ryßwyk, die Forts bei Hüningen, sowohl auf der Rheininsel wie jenseits des Rheins, nicht länger zu erhalten. — **110.** *1698—1701.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit König Ludwig XIV., u. a. über den Friedensschluß von Ryßwyk und über die Sendung des beim schwäbischen Kreis beglaubigten französischen Gesandten Grafen von Gergy, ferner Korrespondenz des M. mit Gergy über den Ausbruch des spanischen Erbfolgekrieges, über die Verhandlungen wegen Neutralität des fränkischen und schwäbischen Kreises, über das Bündnis beider Kreise *(1700)* u. s. w. 21 Nummern. — **111.** *1700.* Denkschrift (de Soleure's?) für König Ludwig XIV. über des M. Friedrich Magnus Bemühungen, für den an die Schweiz grenzenden Teil seiner Lande die Neutralität unter der Protektion der Schweiz zu erlangen. — **112.** *1700—1703.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg und K. Leopold I., sowie der württembergischen Räte von Rühle und Seubert mit dem baden-durlachischen Hofrat Maler nebst Aktenbeilagen, die französischen Bemühungen um formelle Garantie des holländisch-englisch-französischen Teilungsvertrags wegen der spanischen Erbfolge, die Weigerung Württembergs, die Verhandlungen wegen Neutralität des schwäbischen und fränkischen Kreises. sowie die Erklärung des Erzherzogs Karl von Österreich zum König von Spanien betr. 1 Faszikel. — **113.** *1703—1708.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem französischen Gesandten in der Schweiz, de Puyzieulx, Paßerteilung für die Reise nach Basel betr. 1 Faszikel. — **114.** *1709.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Comte de St. Luc, französischem Gesandten in der Schweiz, die Begrüßung

desselben bei Antritt seines Postens betr. 1 Faszikel. — s. a. Nr. 43a, 149, 158, 167 u. S. 255, Nr. 65. — Hanau-Lichtenberg. **115.** *1694 bis 1705.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus und seiner Gemahlin mit den Grafen Philipp Reinhard und Johann Reinhard und der Gräfin Dorothee Friederike von Hanau-Lichtenberg, den Tod der Gemahlin des Grafen Philipp Reinhard, die Geburt einer Tochter des Grafen Johann Reinhard, die Geburt des M. Karl Magnus, sowie den beabsichtigten Ankauf der Herrschaft Kutzenhausen betr. 2 Faszikel. — Hannover. **116.** *1707—1709.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit Kurfürst Georg (Ludwig), Begrüßung des letzteren in Baden, Glückwünsche zur Introduktion im Kurkolleg und Verwendung für den M. Karl Wilhelm beim schwäbischen Kreise betr.; beiliegend die Korrespondenz des M. Karl Wilhelm mit dem Kurfürsten und dem hannoverschen Kriegsratspräsidenten von Görtz, Bewerbung des ersteren um ein Gouvernement u. s. w. betr. 1 Faszikel. — Hessen-Darmstadt. **117.** *1683—1684.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit der Landgräfin Elisabeth Dorothea von Darmstadt, die Rundreise des Bischofs von Tina an verschiedene Höfe und dessen Bemühungen um eine Vereinigung der katholischen und evangelischen Religion betr. 1 Faszikel. — **118.** *1698—1699.* Korrespondenz des M. mit dem Landgrafen Ernst Ludwig von Darmstadt und den Herzogen Rudolf August und Anton Ulrich von Braunschweig, die neunte Kur Hannovers und den dagegen einzulegenden Protest der Reichsfürsten betr. 1 Faszikel. — **119.** *1700—1708.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Landgrafen Ernst Ludwig und der Landgräfin Dorothea Charlotte, Titulaturfragen, Beschickung des Assoziationskonvents zu Frankfurt *(1702),* Benützung der zwei reuchlinschen althebräischen Kodices der markgräflichen Bibliothek durch Dr. May in Gießen zu einer neuen Bibelausgabe, Protest gegen Württembergs Ansprüche auf die Stimme von Teck, Prozeß des Landgrafen mit den Bewohnern des busecker Tals u. a. betr. 1 Faszikel. — s. a. Nr. 129, 136. — Hessen-Kassel. **120.** *1705.* Korrespondenz des Landgrafen Karl von Kassel mit M. Friedrich Magnus, Konsultation des markgräflichen Leibarztes Dr. Harder betr. 1 Faszikel. — Holland. **121.** *1699.* Korrespondenz des M. mit dem holländischen Gesandten Valkenier, Aufnahme der Refugiés und Kollekte für dieselbe betr. 7 Nummern. — Holstein. **122.** *1678—1709.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit Herzog Hans Adolf und den Herzoginnen Sofie Dorothea und Marie von Plön, sowie mit Herzog Christian Albrecht und seiner Gemahlin Friederike Amalie mit Herzog August Friedrich, Herzogin Anna Dorothea, Herzog Christian

August von Gottorp und seiner Gemahlin, M. Albertine Friederike von Baden-Durlach, Familiennachrichten, Besuche der M. Karl Wilhelm und Christof, ferner politische Angelegenheiten, u. a. die hannöversche Kur, den Zwist mit Dänemark, den Rheinübergang der Franzosen *(1707)* und die nachgesuchte Verwendung Schwedens für eine milde Behandlung durch Frankreich betr. 2 Faszikel. — Johanniterorden. **123.** *1699.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Johannitermeister zu Heitersheim, dessen Ankunft und Anzeige davon betr. 1 Faszikel. — Leiningen. **124.** *1702 bis 1709.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit Graf Johann Friedrich von Leiningen-Hartenburg und seiner Gemahlin, M. Katharina von Baden-Durlach, meist Familiennachrichten, ferner die Kriegsereignisse am Oberrhein, Lieferungen und Kriegslasten der Markgrafschaft, auch eine Forderung des Grafen Christ. Friedr. von Dohna an den Grafen Johann Friedrich betr. 2 Faszikel. — **125.** *1705—1706.* Korrespondenz des M. Friedrich mit Graf Johann Friedrich von Leiningen-Hartenburg, mit Kurpfalz, mit Kurtrier und mit dem Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg, betr. die Besitzergreifung der Verlassenschaft des Grafen Philipp Ludwig von Leiningen-Westerburg durch seine Agnaten, die Grafen von Leiningen-Westerburg, und den Protest der Grafen von Leiningen-Dagsburg dagegen, sowie die Verwendung des M. zugunsten der letzteren. 1 Faszikel. — s. a. Nr. 3. — Lothringen. **126.** *1677 bis 1678. 1689.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Herzog Karl IV. Leopold von Lothringen, dessen Vermählung mit der Erzherzogin Eleonore Marie Josefa von Österreich *(1678)*, sowie die von dem Herzog nachgesuchte Unterstützung am Reichstage wegen Restitution seiner lothringischen Lande betr. 2 Faszikel. — **127.** *1698.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit Herzog Leopold Josef Hyacinth von Lothringen, Begrüßung auf dessen Durchreise und Glückwünsche zur Vermählung betr. 1 Faszikel. — Nassau. **128.** *1703—1707.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit den Fürsten Franz Josef und Wilhelm Hyacinth von Siegen, betr. die Ansprüche der letzteren auf die oranische Erbschaft. Streitigkeiten mit dem Fürsten Adolf von Nassau, Gefangennahme seines Marschalls de Jonquières, Händel mit seinen Untertanen, Exekution der kaiserlichen wider ihn erkannten Kommission und nachgesuchte Hülfe beim Reichstag. 1 Faszikel. — Pfalz. **129.** *1685—1688.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit Kurfürst Philipp Wilhelm von der Pfalz, mit dem Markgrafen Johann Friedrich von Ansbach und mit der Landgräfin von Hessen-Darmstadt, die französischen Erbansprüche auf Kurpfalz betr. 1 Faszikel.

— **130.** *1686—1698.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit Kurfürst Philipp Wilhelm, gegenseitige Besuche betr.; mit Kurfürst Johann Wilhelm, dessen Begrüßung bei seiner Ankunft in der Pfalz betr. und mit der Pfalzgräfin Maria Anna, ihre Vermählung mit König Karl II. von Spanien betr. 1 Faszikel. — s. a. Nr. 125. — **131.** *1681—1708.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Pfalzgrafen Christian II. von Birkenfeld, dessen Konflikt mit dem Pfalzgrafen Adolf Johann von Zweibrücken, politische Vorgänge, Familienangelegenheiten und Kriegsereignisse am Rhein betr. 1 Faszikel. — **132.** *1682.* Schreiben des Pfalzgrafen Philipp Wilhelm von Neuburg an M. Friedrich Magnus, Annahme der Patenstelle bei der M. Albertine Friederike betr. — **133.** *1698.* Neujahrsglückwunsch des M. Friedrich Magnus für den Pfalzgrafen Christian August von Sulzbach. — Preußen. **134.** *1698—1707.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem preußischen Rate Ancillon, vorwiegend die Unterstützung der aus der Schweiz vertriebenen Refugiés und deren Privilegien in Brandenburg betr. 9 Nummern. — **135.** *1699—1702.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg, als König Friedrich I. von Preußen, Aufnahme und Durchzug der französischen Refugiés und Überlassung der reuchlinschen hebräischen Kodices an Hermann August Francke in Halle behufs Edition einer hebräischen Bibel betr. 1 Faszikel. — **136.** *1701.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem preußischen Minister Grafen von Wartenberg, sowie mit verschiedenen Fürsten altweltlicher Häuser (Darmstadt, Sachsen-Gotha, Württemberg u. s. w.), die Annahme des Königstitels durch Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg betr. 1 Faszikel. — Sachsen. **137.** *1695—1699.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit den Herzogen Albrecht und Johann Ernst von Koburg, Neujahrsglückwünsche und Beileid beim Tode des Herzogs Albrecht betr. 2 Nummern. — **138.** *1698—1702.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit Herzog Johann Wilhelm von Eisenach, Besuch des letzteren in der Karlsburg und Werbung eines Regiments für Holland betr. 1 Faszikel. — **139.** *1679—1700.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit Herzog Friedrich I. von Gotha und dessen Gemahlin, M. Christine von Baden-Durlach, Familienangelegenheiten betr. 1 Faszikel. — s. a. Nr. 136. — **140.** *1703.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit Herzog Ernst Ludwig von Meiningen, die Kriegsereignisse am Oberrhein betr. 1 Faszikel. — St. Blasien. **141.** *1699.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit Abt Augustin von St. Blasien, konventionellen Inhalts. 1 Faszikel. — Schweden. **142.** *1670—1709.* Korrespondenz des M. Friedrich

Magnus mit König Karl XI. und der Königin-Witwe Hedwig Eleonore, betr. u. a. Familienangelegenheiten, Regentschaftsübernahme, die Kriegsdrangsale der Markgrafschaft, die Verwendung für den M. bei den französischen Einfällen von *1676, 1689* und *1708*, die Verwendung bei Frankreich für Nachlaß der Kontribution, Förderung der badischen Interessen beim Friedensschlusse, die Unterstützung der Ansprüche auf die geroldseckischen Allodialgüter, die Unterstützung der badischen Ansprüche auf Neuchâtel, die Reisen der M. Karl Gustav und Karl Wilhelm nach Schweden, die Forderungen des M. an Schweden aus der Erbschaft seiner Mutter, die Bestellung des Königs zum Testamentsexekutor, die Ehe der M. Johanna Elisabeth mit Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg u. s. w. 6 Faszikel. — **143.** *1675.* Schreiben des M. Friedrich Magnus an den Grafen Sparr in Paris, die Mission des Sekretärs Boch nach Paris und deren Unterstützung betr. — **144.** *1690—1695.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit König Karl XI., mit der Königin-Mutter Hedwig Eleonore, den schwedischen Gesandten Graf Oxenstierna und Palmquist, dem Hofrat Polus und dem Residenten von Müllern in Stockholm, sowie Berichte des dahin abgesandten Hofrats Artopäus, die Entschädigung des M. im Frieden durch Neuchâtel und Geroldseck, sowie die französische Kontribution betr.; dabei auch Korrespondenzen mit dem Kaiser und verschiedenen Reichsfürsten, die Entschädigungs- und Restitutionsfrage betr. 121 Nummern. — **145.** *1693—1694.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus und des Geheimen Rats Maler mit von Müllern in Stockholm, die erbetene Intervention der Krone Schweden in der neuchâteler Successionssache und wegen der französischen Kontribution betr. 1 Faszikel. — **146.** *1693—1699.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem schwedischen Gesandten im Haag von Lillieroot, die Vertretung der Wünsche des Hauses Baden-Durlach bei dem Friedensschlusse und die Aufnahme des Prinzen Christof im Haag betr. 2 Faszikel. — **147.** *1694.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem schwedischen Gesandten in Wien, Grafen Gabriel Thurson von Oxenstierna, die von dem Könige von Schweden dem M. zugesicherte Unterstützung seiner Interessen beim Frieden betr. 1 Faszikel. — **148.** *1694—1695.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem schwedischen Legationssekretär von Palmquist in Paris, die schwedische Vermittlung für Nachlaß der französischen Kontribution betr.; ferner Korrespondenz des M. mit demselben aus den Jahren *1703—1704*, die nachgesuchte Verwendung zugunsten des M. Christof betr. 33 Nummern, darunter 1 Faszikel. — **149.** *1697.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit König Karl XI. und der Königin-Mutter Hedwig

Eleonore, dem schwedischen Residenten von Palmquist in Paris, dem Grafen Oxenstierna, sowie mit König Ludwig XIV. von Frankreich, der Herzogin Elisabeth Charlotte von Orleans, dem badischen Agenten Correur in Paris, mit dem Marquis de Puyzieulx, dem straßburger Prätor Obrecht, dem Intendanten de la Grange und andern französischen Beamten und Staatsmännern, die französische Kontribution und deren Nachlaß betr. 1 Faszikel. — **150.** *1697.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Grafen Bengt Oxenstierna, den Tod König Karls XI., die Wahrung der badischen Interessen beim Frieden, speziell den Nachlaß der französischen Kontribution und die Vermählung des Erbprinzen Karl Wilhelm betr. 1 Faszikel. — **151.** *1697—1708.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit König Karl XII. von Schweden, u. a. die Invasion von *1697*, die Veranstaltung einer Kollekte für Wiederaufbau von Kirchen und Schulen durch Pfarrer Buchholtz, die Verwendung beim Frieden und Sendung des Geh. Rats Artopäus nach Schweden *(1698)*, die Anwartschaft auf Kehl *(1699)*, die geroldseckische Erbfolge *(1701)*, die Verleihung eines holländischen Regiments an M. Christof *(1703)*, das Gesuch um schwedische Intervention in Paris *(1707)*, die Ehe der M. Johanna Elisabeth mit Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg u. s. w. betr., ferner zahlreiche Gelegenheitsschreiben enthaltend. 2 Faszikel. — **152.** *1699.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Grafen Gabriel Thurson Oxenstierna, dessen Ernennung zum schwedischen Gouverneur des Herzogtums Zweibrücken betr. 1 Faszikel. — **153.** *1700—1701.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem schwedischen Residenten in Frankfurt a./M. von Müllern, politische Nachrichten und den nordischen Krieg betr. 1 Faszikel. — **154.** *1707.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem schwedischen Staatsrat Grafen Piper, nachgesuchte Verwendung für die Markgrafschaft bei dem Einfalle der Franzosen betr. 1 Faszikel. — **155.** *1707.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem schwedischen Gesandten von Cronstrom in Paris, dessen Verwendung zugunsten der Markgrafschaft und deren Erfolg betr. 1 Faszikel. — s. a. S. 262, Nr. 115. — Schweiz. **156.** *1681—1685.* Akten, die Verhandlungen zwischen Baden-Durlach und den evangelischen Kantonen der Schweiz über ein Bündnis und Besetzung der Herrschaft Rötteln während des Kriegs durch letztere betr., enthaltend u. a. die Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit Schultheiß Zäslin in Basel, Bürgermeister Hirzel in Zürich, das Projekt eines Rezesses, sowie die Berichte Reinhards von Gemmingen über seine Mission nach Zürich. — **157.** *1696.* Glückwunschschreiben des M. Friedrich Magnus an den Schultheißen von Bern, J. R. Sinner, zur Übernahme seines Amtes. — **158.**

1697—1709. Akten und Korrespondenzen, die Verhandlungen mit der Schweiz wegen eines Bündnisses behufs Sicherung und Aufnahme der oberen Markgrafschaft in die Neutralität der Schweiz betr.: Korrespondenz darüber mit verschiedenen schweizerischen Schultheißen und Staatsmännern, mit dem französischen und kaiserlichen Hofe, mit Joh. Rud. Fesch und Dr. Harder in Basel, Berichte des letzteren, Kopien älterer Bundesbriefe, baden-durlachischer Entwurf eines Bundesbriefs u. s. w. 6 Faszikel. — **159.** *1703—1707.* Korrespondenz, die Mission des Dr. Harder nach der Schweiz (Luzern) und dessen Verhandlungen mit der badener Tagsatzung und dem französischen Gesandten in der Schweiz, die Verwendung der Schweiz für Baden-Durlach wegen der Kontribution und der neuchâteler Succession betr., dabei auch Schreiben an Villars. 1 Faszikel. — **160.** *1704.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit den evangelischen Kantonen der Schweiz, freien Durchzug der oranischen Refugiés nach Preußen betr. 1 Faszikel. — **161.** *1707.* Schreiben des M. Friedrich Magnus an den Bürgermeister Meyer in Zürich, Beschwerden über falsche züricher Zeitungsnachrichten betr. — s. a. Nr. 43 a, 48. — Trier, s. Nr. 125. — Württemberg. **162.** *1679 bis 1707.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit der Herzogin-Witwe Magdalene Sibylle von Württemberg, u. a. Familienangelegenheiten, die Gefangennahme des Administrators Herzogs Karl Friedrich *(1692)*, die nachgesuchte Unterstützung durch Baden auf dem allgemeinen Kreistage *(1692)*, die badisch-württembergische Doppelhochzeit von *1696*, und die Kriegereignisse in Württemberg *(1707)* betr. 2 Faszikel. — **163.** *1682—1707.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit den Herzogen Friedrich Karl, Friedrich August und Eberhard Ludwig und den Herzoginnen Magdalene Sibylle und Johanna Elisabeth von Württemberg, meist Familienangelegenheiten, die Ansprüche der Herzogin-Witwe Sofie Charlotte von Sachsen-Eisenach an Herzog Eberhard Ludwig, die Bewerbung des M. Christof um ein holländisches Regiment u. s. w. betr., dabei zwei Briefe der Herzogin Johanna Elisabeth an M. Karl Wilhelm *(1710).* 2 Faszikel. — s. a. Nr. 112, 125, 136.

Korrespondenz. **164.** *1679—1708.* Korrespondenz des M. mit verschiedenen Personen und zwar mit dem Reichshofrat Andler, den Eintritt des wittgenstein'schen Regierungsdirektors Plönnies in markgräfliche Dienste und den geroldseckischen Prozeß betr. *(1697—1698)*; (mit den Prinzen Henri und Maurice d'Auvergne, s. Nr. 168); mit dem Oberstwachtmeister von Bredtholz *(1696)*; mit Mr. le Banderet de Buren in Bern, die neuchâteler Successionsfrage und Unterstützung der badischen Ansprüche betr. *(1698)*; mit

La Caille in Paris, Anerbieten seiner Dienste als Fuchsjäger betr. *(1697)*; (mit Mr. de Chamlay, s. Nr. 167), mit dem Schultheißen Dürler von Luzern, Neujahrsglückwünsche und Ergebenheitsversicherungen betr. *(1691–1703)*; (mit Ewen, s. Nr. 166); mit dem Oberstleutnant Faulhaber, verschiedene Wünsche des M. betr. *(1705—1708)*; (mit Giustiniani, s. Nr. 166); (mit von Gülch, s. Nr. 169); mit dem Korrespondenten Langemack in Hamburg, die Vorgänge im Norden betr., nebst Neuigkeitsberichten aus Berlin, Kopenhagen, Mecklenburg u. s. w. *(1695—1702)*; mit Dr. May in Gießen, die Übersendung eines dem M. gewidmeten Buches betr. *(o. D.)*; mit Mr. de Mollendin zu Solothurn, die Verwendung Schwedens für die markgräflichen Interessen bei Frankreich betr. *(1692)*; mit dem Ingenieur de Merveilleux in Neuchâtel *(1695—1697)*; mit Johann Rudolf von Ow, Übersendung eines Bürstrohres betr. *(1698)*; mit Charles Patin, Mitglied der Akademie zu Padua *(1679)*. 11 Faszikel. — **165.** *1673—1708.* Korrespondenz des M. mit verschiedenen Personen und zwar mit Dr. Petri, die Übersendung einer Rechtfertigungsschrift anläßlich seiner Vertreibung aus Basel betr. *(1694)*; (mit Quesnot, s. Nr. 166); mit dem Reichshofrat von Reichenbach und dessen Bruder, ehemaligem Landschreiber zu Rötteln, des letzteren Wiederanstellung betr. *(1698)*; mit Frau Ringlin-Fäsch, geb. Baillard, zu Basel, die Vorgänge in der Schweiz und in Italien, sowie die Kriegsereignisse betr., nebst Abschriften von Aktenstücken und Drucksachen *(1703—1707)*; mit dem Oberstwachtmeister Grafen von Überäcker zu Rheinfelden *(1697)*; mit Dr. Vinther zu Straßburg und Frankfurt, verschiedene Aufträge des M., allgemeine politische Nachrichten, geroldsecker Erbfolge, Medizinisches, den Tod des Syndikus von Gülch in Frankfurt und dessen schriftlichen Nachlaß, die Vermählung der Prinzessin Magdalene Juliane von Pfalz-Birkenfeld u. a. betr. *(1695—1700; 1700–1708)*; mit de Vriesen in Basel, Neuigkeitsberichte aus der Schweiz betr. *(1703)*; mit dem Grafen von Wartenberg in Berlin, den Ankauf von Pferden betr. *(1681—1705)*; (mit Wolfstein, s. Nr. 166); mit dem Grafen Albrecht von Sinzendorf zu Wien *(1673—1676)*. 9 Faszikel. — **166.** *1690—1694.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit Ewen, Giustiniani, Quesnot und Wolfstein, dabei Schreiben von Arnold, Beckh und Menzingen, vermutlich an den Geheimen Sekretär Maler gerichtet. 1 Faszikel. — **167.** *1694–1706.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Gouverneur von Straßburg, Mr. de Chamlay, Schonung der Besitzungen des Chamlay im Elsaß, Reklamationen und Verwendung bei Chamlay zugunsten der oberen Markgrafschaft u. a. betr. 1 Faszikel. — **168.** *1697—1701.* Korrespondenz des M. Friedrich

Magnus mit den Prinzen Henri und Maurice d'Auvergne, Austausch von Höflichkeitsformeln, Aufenthalt des M. Christof in Holland und Bezahlung einer Schuld durch den Prinzen Maurice an Peter Ochs betr.; beigeheftet zwei Schreiben des Grafen Starhemberg *(o. D.)* und des Grafen Platen *(1691)*, konventionellen Inhalts. 2 Faszikel. — **169.** *1703—1704.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Stadtsyndikus zu Frankfurt a. M., A. von Gülch, die neunte Kur und die Mißstimmung des wiener Hofes wegen des Anschlusses von Baden-Durlach an die korrespondierenden Fürsten, die geroldseckische Sache, sowie das günderodische Haus in Frankfurt betr. 1 Faszikel.

Augusta Maria von Schleswig-Holstein-Gottorp,

Gemahlin des M. Friedrich Magnus.

† 1728.

Familiensachen: Erbschaft. **170.** *1705—1706.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus und der M. Augusta Maria, die Erbansprüche der M. auf den Nachlaß ihres Bruders, des Herzogs August Friedrich von Schleswig-Holstein-Gottorp betr. 2 Faszikel. — Korrespondenz mit Familienmitgliedern. **171.** *1711—1727.* Korrespondenz der M. Augusta Maria mit den Prinzen Karl Magnus, Friedrich, Karl August und Karl Wilhelm Eugen, meist Reisen derselben betr. 1 Faszikel. — s. a. Nr. 3 u. S. 300, Nr. 2.

Reisen. **172.** *1712.* Paß für den freien Reiseverkehr der M. Augusta Maria zwischen Basel und Frankfurt, ausgestellt von König Ludwig XIV. von Frankreich.

Deputate. **173.** *1777.* Anweisung eines jährlichen Handgeldes von 2000 fl. durch M. Friedrich Magnus an die M.

Hofhaltung. **173 a.** *1679.* Inventar der Garderobe und des Silbergeräts der M. — **174.** *1686.* Inventar des herzoglich niedersächsischen Hauses zu Hamburg. — **175.** zw. *1709—1727.* Inventar des z. Zt. im Schlosse zu Augustenberg befindlichen Mobiliars, der Kunstgegenstände, Bücher, Silbergeräte, Kleider u. s. w., auf Befehl der M. verzeichnet.

Krankheit, s. S. 255, Nr. 60.

Ableben. **176.** *1728—1730.* Akten, das Ableben und die Beisetzungsfeierlichkeiten der M. Augusta Maria betr., enthaltend u. a. Akten, betr. die Notifikation des Todes der M., die eingelaufenen Kondolenzschreiben fremder Höfe; Akten, betr. die Veranstaltung einer Gedenkfeier im Lande u. s. w. 3 Faszikel. — **177.** *1728.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über das am *25. April* erfolgte Ableben der M.

Verlassenschaft. **178.** *1723.* Korrespondenz der M. Augusta Maria mit der M. Franziska Sibylle Auguste von Baden-Baden, Rückgabe des bei letzterer deponierten Testaments der M. behufs Abänderung nach dem Tode des M. Christof betr. 1 Faszikel. — **179.** *1727.* Testament der M., nebst zahlreichen auf die Verlassenschaft der M. bezüglichen Akten aus den Jahren *1727—1790,* enthaltend u. a. Akten und Gutachten über die rechtliche Giltigkeit des Testaments, Inventare, Verzeichnis der in Augustenberg verbleibenden Meubles; Akten, betr. die Publikation des Testaments und die Aufnahme der von der M. hinterlassenen Papiere in die geheime Registratur u. s. w. 24 Faszikel.

Güterstand. **180.** *1678.* Schenkungsweise Überlassung der Nutznießung des „Hohen Hauses“ in Grötzingen nebst 26 Morgen Wingert an die M. durch M. Friedrich Magnus. — **181.** *1696.* Überlassung des Meierhofs zu Friedlingen an die M. gegen eine jährliche Abgabe durch M. Friedrich Magnus. — **182.** *1701.* Vergleich zwischen M. Friedrich Magnus und der M. Augusta Maria wegen der Baukosten zu Augustenberg und wegen der Überlassung des Guts Kleinsteinbach an die M. — **183.** *1702.* Verpachtung des Guts Kleinsteinbach durch die M. an den Kantenwirt zu Grötzingen, Nikolaus von Nidda, auf 4 Jahre. — **184.** *1718.* Vergleich zwischen der M. Augusta Maria und dem M. Karl Wilhelm, die Überlassung der Güter zu Klein-Hüningen und Friedlingen an den letzteren betr.

Schulden. **185.** *1689.* Anleihe der M. bei dem Hofjuden Model zu Ansbach. — **186.** *1696—1705.* Urkunden, die Cession einer Forderung wegen Verkaufs eines Hauses „zur Pfalz“ in der neuen Vorstadt zu Basel an die M. durch den Verkäufer Ruprecht an Prof. Dr. Joh. Jak. Harder und deren Heimzahlung betr. 4 Nummern.

Beziehungen zu fremden Höfen: Brandenburg-Bayreuth. **187.** *1707.* Korrespondenz der M. mit dem Markgrafen Christian Ernst von Bayreuth. 1 Faszikel. — Dänemark. **188.** *1708—1709.* Korrespondenz der M. mit der Königin-Witwe Charlotte Amalie von Dänemark, Familienangelegenheiten, Übersendung von Medikamenten, den Elefantenorden u. s. w. betr. 1 Faszikel. — Frankreich, s. Nr. 172. — Österreich. **189.** *1702.* Neujahrsglückwünsche der M. für die Erzherzogin Wilhelmine Amalie, Gemahlin des römischen Königs Josef I. — Schleswig-Holstein-Gottorp. **190.** *1708—1726.* Korrespondenz der M. mit Mitgliedern des Hauses Gottorp und zwar mit dem Herzog Christian August, dessen Gemahlin M. Albertine Friederike von Baden-Durlach und ihren Kindern, den Herzogen Karl, Adolf Friedrich (König von Schweden), Friedrich August und Georg Ludwig und den Herzoginnen Hedwig Sofie, Friederike

Amalie, Anna, Johanna Elisabeth, meist Familiennachrichten, Glückwünsche u. dergl. betr. 1 Faszikel. — Schweden. **191.** *1670—1709.* Korrespondenz der M. mit der Königin Hedwig Eleonore von Schweden, Neujahrsglückwünsche, Verwendung für Baden-Durlach in der Kontributionssache und der neuchâteler Erbfolgefrage, Gestattung einer Kollekte zur Wiedererbauung der zerstörten Kirchen, die Ehe der Herzogin Elisabeth von Württemberg, das Ableben des M. Friedrich Magnus u. s. w. betr. 2 Faszikel. — **192.** *1704—1706.* Korrespondenz der Gebrüder Lüders in Hamburg meist mit dem Sekretär Grundler in Durlach, die Anweisung einer Pension seitens der Königin-Witwe von Schweden an die M. und deren Auszahlung betr. 1 Faszikel. — **193.** *o. D.* Schreiben König Karl XI. oder XII. an die M., die glückliche Ankunft in seinen Landen betr. — **194.** *1707.* Korrespondenz der M. mit König Karl XII. von Schweden, Verwendung für die markgräflichen Lande bei Frankreich und Ermäßigung der Kontribution betr. 1 Faszikel. — **195.** *1719—1722.* Schreiben der M. an die Königin Ulrike von Schweden, Bitte um Unterstützung in ihrer Notlage betr. 1 Faszikel. — **196.** *1720.* Schreiben der M. Augusta Maria an König Friedrich von Schweden, die Auszahlung einer jährlichen Pension und die Ehe der Herzogin Johanna Elisabeth von Württemberg betr. 1 Faszikel. — s. a. Nr. 190.

Korrespondenz. **197.** *1727.* Korrespondenz der M. mit Joh. Justus Ludecken und R. von Gemmingen, Erzieher und Begleiter ihrer Enkel Karl Friedrich und Wilhelm Ludwig, in Lausanne über deren dortigen Aufenthalt. 1 Faszikel.

Friedrich Magnus,

Sohn des M. Friedrich Magnus.
† 1672.

Geburt. **198.** *1672.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über die am *13. Januar* erfolgte Geburt des M.

Ableben. **199.** *1672.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über das am *24. Februar* erfolgte Ableben des M.

Friederike Auguste,

Tochter des M. Friedrich Magnus.
† 1674.

Geburt. **200.** *1673.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über die am *21. Mai* zu Karlsburg erfolgte Geburt der M.

Ableben. **201.** *1674.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über das am *27. Juli* zu Karlsburg erfolgte Ableben der M. — s. a. S. 255, Nr. 60.

Christine Sofie,

Tochter des M. Friedrich Magnus.
† 1676.

Geburt. **202.** *1674.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über die am *7. Dezember* zu Basel erfolgte Geburt der M.

Ableben. **203.** *1676.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über das am *22. Januar* erfolgte Ableben der M. — **204.** *1676.* Schreiben des M. Friedrich Magnus an den Fürsten Albrecht Ernst von Öttingen aus Anlaß des Todes der M.

Klaudia Magdalena Elisabeth,

Tochter des M. Friedrich Magnus.
† 1676.

Geburt. **205.** *1675.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über die am *15. November* zu Basel erfolgte Geburt der M.

Ableben. **206.** *1676.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über das am *8. April* erfolgte Ableben der M.

Katharina,

Tochter des M. Friedrich Magnus, Gemahlin des Grafen Johann Friedrich von Leiningen-Dachsburg in Hartenburg.
† 1746.

Korrespondenz mit Familienmitgliedern, s. Nr. 3 u. S. 300, Nr. 2.

Geburt. **207.** *1677.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über die am *10. Oktober* zu Karlsburg erfolgte Geburt der M.

Vermählung. **208.** *1701.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über die am *19. Juni* erfolgte Vermählung der M. mit Graf Johann Friedrich zu Leiningen-Dachsburg. — **209.** *1701.* Erbverzicht der M. aus Anlaß ihrer Vermählung. — Vergl. a. Nr. 41.

Johanna Elisabeth,

Tochter des M. Friedrich Magnus, Gemahlin des Herzogs Eberhard Ludwig von Württemberg.
† 1757.

Korrespondenz mit Familienmitgliedern, s. S. 300, Nr. 2.

Geburt. **210.** *1680.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über die am *3. Oktober* erfolgte Geburt der Prinzessin.

Vermählung. **211.** *1697.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über die am *16. Mai* stattgehabte Vermählung der M. mit Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg. — **212.** *1697.* Erbverzicht der M. aus Anlaß ihrer Vermählung. — s. a. Nr. 40, **44a, 142, 151, 162, 191, 196.**

Albertine Friederike,

Tochter des M. Friedrich Magnus, Gemahlin des Herzogs Christian August von Schleswig-Holstein-Gottorp.

† 1755.

Geburt. **213.** *1682.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über die am *3. Juli* zu Karlsburg erfolgte Geburt der M. — s. a. Nr. 132.

Vermählung. **214.** *1704.* Erbverzicht der M. aus Anlaß ihrer Vermählung mit dem Herzog Christian August von Gottorp. — s. a. Nr. 47.

Charlotte Sofie,

Tochter des M. Friedrich Magnus.

† 1689.

Geburt. **215.** *1686.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über die am *1. März* erfolgte Geburt der M.

Ableben. **216.** *1689.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über das am *3. Oktober* erfolgte Ableben der M.

Maria Anna,

Tochter des M. Friedrich Magnus.

† 1689.

Geburt. **217.** *1688.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über die am *9. Juli* erfolgte Geburt der M.

Ableben. **218.** *1689.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über das am *8. März* zu Basel erfolgte Ableben der M.

Karl Gustav.

† 1703.

Familiensachen: **1.** *1656.* Verzicht des M. Karl Gustav auf Zahlung der rückständigen Zinsen aus seinem mütterlichen Erbteil gegen das Versprechen künftiger pünktlicher Zinszahlung und Übernahme einer Schuld durch den M. Friedrich Magnus. — Korrespondenz mit Familienmitgliedern. **2.** *1688—1701.* Korrespondenz des M. Karl Gustav mit seinem Bruder, dem M. Friedrich Magnus *(1688—1700);* mit seinen Schwestern, der Herzogin Christine von Sachsen-Gotha *(1695 u. 1699)* und der M. Katharina Barbara *(1688—1701);* mit seiner Tochter der Herzogin Christine Juliane von Sachsen-Eisenach *(1689—1700);* mit seiner Schwägerin, der M. Augusta Maria *(1689—1699);* mit seinen Neffen, dem Erbprinzen Karl Wilhelm *(1690)* und M. Christof *(1694)* und mit seinen Nichten,

den M. Katharina *(1691)* und Johanna Elisabeth, Herzogin zu Württemberg *(1691—1692* u. *1699)*, Familien- und persönliche Angelegenheiten betr. 19 Faszikel. — s. a. Nr. 25, 27; S. 231, Nr. 6 u. S. 269, Nr. 3.

Reisen. **3.** *1673.* Korrespondenz des M. Friedrich VI. mit Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg, dem Fürsten Johann Georg von Anhalt-Dessau u. a., die Reise des M. Karl Gustav nach Berlin und dessen projektierten Eintritt in brandenburgische Dienste betr. 1 Faszikel. — **4.** *1699—1700.* Ausgabebücher Kornelius Friedrich Föcklers, Stallmeisters, über die Reise des M. nach Schweden.

Deputate. **5.** *1679—1702.* Urkunden und Akten, die Festsetzung und Auszahlung der Deputatsgelder des M. Karl Gustav betr., enthaltend u. a. den Vergleich zwischen dem M. und M. Friedrich Magnus behufs Bestimmung der Apanage des ersteren *(1679)*, die Weisung an Ign. Theodor, Amtsverweser in Graben, die Zahlung des monatlichen Deputats an den M. Karl Gustav betr., zwei Vergleiche *(1698* u. *1702)* des M. mit M. Friedrich Magnus, die Bezahlung seiner rückständigen Deputatsgelder betr. 6 Faszikel.

Vermählung. **6.** *1675—1677.* Korrespondenz der M. Friedrich VI. und Karl Gustav mit dem Residenten Orth in Frankfurt, dem Grafen von Ahlefeld und dem Herzog Wilhelm Ludwig von Württemberg-Stuttgart, die projektierte Vermählung des M. Karl Gustav mit der Gräfin Christiane von Ahlefeld und mit einer Gräfin von Eberstein betr. 25 Nummern. — **7.** *1677.* Eheabrede zwischen dem M. Karl Gustav und der Prinzessin Anna Sofia von Braunschweig-Wolfenbüttel, abgeschlossen durch deren Vater, den Herzog Anton Ulrich, und durch den M. Friedrich Magnus. — **7a.** *1703 bis 1706.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus mit dem Herzog Anton Ulrich von Braunschweig-Wolfenbüttel und Akten, die Auszahlung der Wittumsgelder für die M. Anna Sofie nach dem Tode des M. Karl Gustav betr. 1 Faszikel. — s. a. S. 269, Nr. 1.

Hofhaltung. **7b.** *1689.* Verzeichniß, „wass sich in Ihre Durlaucht Herrn M. Karl Gustavs zu Baden und Hochberg wolfenbüttelischen Küsten befindet“.

Ableben. **8.** *1703—1706.* Akten, das Ableben und die Beisetzung des M. Karl Gustav betr.; Notifikationen und Kondolenzschreiben, Verbot von Tanz und Musik, Akten über den Kostenaufwand aus Anlaß der Beisetzung u. s. w. 3 Faszikel.

Verlassenschaft. **9.** *1677.* Revers der Hofräte Elsener und Dr. Erhart über den Empfang eines Testaments des M. Karl Gustav zur Verwahrung. — **10.** *1682.* Eigenhändiges Testament des M., nebst Zusatz von *1684.* — **11.** *1704.* Vergleich zwischen dem M. Friedrich

Magnus und dem Herzog Johann Wilhelm von Sachsen-Eisenach, namens seiner Gemahlin, der M. Christine Juliane, wegen des Nachlasses des M. Karl Gustav, mit zahlreichen auf die Erbansprüche der M. an den Nachlaß ihres Vaters bezüglichen Akten und Korrespondenzen aus den J. *1703–1704.* 123 Nummern.

Schulden, s. Nr. 1.

Kriegssachen. **I. 12.** *1674.* Ordre des Reichsfeldmarschalls M. Friedrich VI. an M. Karl Gustav. als Obersten eines schwäbischen Kreisregiments, die Besetzung von Pforzheim betr. — **13.** *1681–1695.* Bestallungsbriefe für den M. Karl Gustav und zwar aus Anlaß seiner Ernennung zum schwedischen Generalmajor *(1681),* zum Generalfeldzeugmeister des schwäbischen Kreises *(1692),* zum schwedischen Generalleutnant *(1695).* — **14.** *1683.* Schreiben eines schwäbischen Kreisoffiziers an M. Karl Gustav, Schlichtung eines Streithandels des Absenders mit dem Hauptmann Stengelberg durch Abbitte des letzteren auf Befehl des M. betr. — **15.** *1698–1701.* Korrespondenz des M. mit der Generalität am Rhein, den kreisausschreibenden Fürsten, dem schwäbischen Kreisausschreibeamt, dem M. Friedrich Magnus von Baden-Durlach, dem M. Ludwig Wilhelm von Baden-Baden, dem Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg-Stuttgart, den Feldmarschalleutnants Frhr. von Thüngen und Würtz von Rudenz, sowie mit verschiedenen Kreisständen und Offizieren der schwäbischen Kreisregimenter, über Angelegenheiten der schwäbischen Kreistruppen, über Postierung, Einquartierung, Verpflegung, militärische Beförderungen, Disciplinarsachen der schwäbischen Kreistruppen; über die Garnison in Kehl, deren Huldigung, Ablösung und Verstärkung; über die bessere Verproviantierung der Festung Kehl, Durchmärsche kaiserlicher Truppen, Rekognoszierungen am Rhein, Vermehrung der Kreisregimenter infolge der Kreisassoziation u. s. w. 7 Faszikel. — s. a. Nr. 42 u. S. 278, Nr. 40; S. 283, Nr. 63, 64, 66, 71.

II. 16–21. *1683–1688.* Kriegsakten und Korrespondenzen, die Teilnahme des M. Karl Gustav und der schwäbischen Kreistruppen am Türkenkriege betr. — **16.** *1683.* Korrespondenz des M. Karl Gustav, Generalwachtmeisters beim schwäbischen Kreise, mit dem Herzog Friedrich Karl von Württemberg zu Winnenden, mit dem Kreiskonvent in Ulm, verschiedenen Kreisständen u. s. w., den Feldzug in Ungarn und die Teilnahme der Kreistruppen an demselben betr. 1 Faszikel. — **17.** *1684.* Generalinstruktion des schwäbischen Kreises für den M. Karl Gustav; Hauptrelation desselben an den schwäbischen Kreis über den Marsch von Ulm bis Ofen; Korrespondenzen des M. mit dem Kurfürsten Max Emanuel von Bayern, mit den kreisausschreibenden Fürsten, verschiedenen Kreisständen, mit

den Städten Heilbronn, Rottweil, Überlingen und Lindau, mit seinen Offizieren u. s. w., die Verlegung einiger Kreiskompagnien in die genannten Städte behufs besserer militärischer Ausbildung, die Kreisberatungen in Ulm über die Rüstungen zum Türkenfeldzug, die Vorbereitungen zum Feldzug, die Uniformierung der Truppen, Beschwerden über Offiziere, den Ausmarsch der beiden Kreisregimenter nach Ungarn, ihre Teilnahme am Feldzuge und die dortigen Winterquartiere betr. 3 Faszikel. — **18.** *1685.* Generalinstruktion des schwäbischen Kreises für den M. Karl Gustav, Hauptrelationen desselben an den Kreiskonvent über die Operationen, besonders über die Belagerung von Neuhäusel, Instruktionen und Ordres für die Kreistruppen, Musterungslisten, Korrespondenzen des M. Karl Gustav mit K. Leopold I., mit dem M. Friedrich Magnus von Baden-Durlach und M. Hermann von Baden-Baden, mit dem schwäbischen Kreiskonvent und den kreisausschreibenden Fürsten, mit verschiedenen Kreisständen, mit kaiserlichen und schwäbischen Kreisoffizieren (Herzog Karl von Lothringen, Oberst Quirin von Hönstädt, Graf Wilhelm Notger von Öttingen, Graf Gronsfeld, Oberstleutnant Link u. s. w.), u. a. die Beratungen des Kreiskonvents in Ulm, die Disciplin der Kreistruppen, deren Aufbruch nach Ungarn, den Nachschub zweier weiterer Regimenter, die Belagerung von Neuhäusel, die Kämpfe bei Gran und die übrigen kriegerischen Ereignisse, die Lage der Kreistruppen und deren Bedürfnisse, die Winterlager bei Selin, die Abberufung und den Rückmarsch der Truppen, sowie die Beschwerden über den M. Karl Gustav betr. 5 Faszikel. — **19.** *1686.* Hauptrelation über den Verlauf des Feldzuges des Jahres 1686 an den Kreiskonvent; Musterungslisten; Korrespondenz des M. Karl Gustav mit K. Leopold I., mit dem Herzog Karl von Lothringen, mit dem schwäbischen Kreisausschreibeamt, mit verschiedenen Kreisständen, mit den Kreisoffizieren, mit den Residenten von Maiersheim und Schrimpff zu Wien, mit den Städten Heilbronn, Eßlingen und Schwäbisch-Hall u. s. w., das Abrücken in die Winterquartiere und die Vorbereitungen zum Abmarsch der schwäbischen Kreistruppen, die Gage und Verpflegungsverhältnisse, die Bestellung neuer Offiziere, den Marsch nach Ungarn, die Kriegsoperationen in Ungarn, namentlich die Belagerung von Ofen, die Ernennung des M. zum kaiserlichen Feldmarschalleutnant und Kreisfeldmarschallleutnant, den Rückmarsch der Truppen betr. 4 Faszikel. — **20.** *1687.* Instruktion K. Leopolds I. für den Feldzug, Instruktionen des Kreises für den Feldzug, Bericht über die Schlacht bei Mohacz, Spezifikation über die Stärke des Kreisregiments Baden-Durlach und über dessen Bedarf an Mundvorrat; Rechnung des Kriegs-

kommissärs Hölder über den im Verlauf des Feldzuges durch das Regiment Baden-Durlach zu Fuß verursachten Aufwand; Verhandlungen und Punktation wegen Belassung der Kreistruppen in Ungarn und den Bezug von Winterquartieren daselbst; Korrespondenz des M. Karl Gustav mit K. Leopold I., mit M. Hermann von Baden-Baden, dem schwäbischen Kreisausschreibeamt, den kreisausschreibenden Fürsten, verschiedenen Kreisständen, mit dem Herzog Karl von Lothringen, dem kaiserlichen Generalkriegskommissär Grafen Rabatta und andern kaiserlichen und Kreisoffizieren über die Uniformierung und Verpflegung der Kreistruppen, die Bestellung von Offizieren, den Abmarsch nach Ungarn, die militärischen Operationen u. s. w. 3 Faszikel. — **21.** *1688.* Korrespondenz des M. mit K. Leopold I., König Karl XI. von Schweden, dem kaiserlichen Hofkriegsrat, dem schwäbischen Kreisausschreibeamt, verschiedenen Kreisständen und Kreisoffizieren, die Winterquartiere der Kreistruppen in Ungarn, ihre fernere Belassung daselbst, ihre Verpflegung, ihre Lage und Verhalten, den Wiederbeginn des Feldzugs gegen die Türken, die Teilnahme der Kreistruppen an den Operationen, namentlich an der Belagerung von Belgrad, den Rückzug derselben durch Böhmen u. s. w. betr. 2 Faszikel.

III. 22—34. *1687—1697.* Kriegsakten und Korrespondenzen, die Teilnahme des M. Karl Gustav und der schwäbischen Kreistruppen an dem Reichskrieg gegen Frankreich betr. — **22.** *1687.* Befehl des M. Karl Gustav an den schwäbischen Kreisobersten, Grafen Notger Wilhelm von Öttingen, mit seinem Regiment und der ganzen Bagage bis 1. Juni bei Ulm einzutreffen zum bevorstehenden Feldzug wider Frankreich. — **23.** *1688—1689.* Marsch-, Musterungs-, Quartier- und Verlustzettel und Listen der schwäbischen Kreisregimenter; Korrespondenzen des M. mit K. Leopold I., Kurfürst Max Emanuel von Bayern, Kurfürst Philipp Wilhelm von der Pfalz, Herzog Ludwig von Württemberg, mit dem schwäbischen Kreisausschreibeamt, verschiedenen schwäbischen Kreisständen, insbesondere den Städten Ulm und Schorndorf, mit dem Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, dem Herzog Karl von Lothringen, dem M. Hermann von Baden-Baden, dem Feldmarschall von Flemming, dem Kommandanten Krummhaar von Schorndorf u. a. kaiserlichen und Kreisoffizieren, mit Geh. Rat Backmeister, mit dem Präsidenten von Gemmingen u. s. w., den Einfall der Franzosen in Schwaben, die Gegenoperationen des M. Karl Gustav und seiner Kreistruppen, die Verteidigung von Schorndorf, die Vertreibung der Franzosen aus Schwaben, die Entsetzung von Schorndorf und Stuttgart, den Zwiespalt in den Operationen der kursächsischen und der Kreistruppen

betr. 3 Faszikel. — **24.** *1689.* Korrespondenz des M. Karl Gustav mit K. Leopold I., mit König Karl XI. von Schweden, dem Kurfürsten Max Emanuel von Bayern, dem Herzog Friedrich Karl von Württemberg zu Winnenden, den M. Ludwig Wilhelm und Hermann von Baden-Baden und Friedrich Magnus von Baden-Durlach, dem schwäbischen Kreisausschreibeamt und dem ulmer Konvent, mit verschiedenen Kreisständen, mit der württembergischen, der baden-badischen und baden-durlachischen Regierung, mit den Generalen d'Arco, Caprara, Dünewald, Flemming, Sérényi, De Souches, Styrum, mit den Obersten Grafen Notger Wilhelm von Öttingen und Graf Gronsfeld, mit dem Oberstwachtmeister Carlin de Somaripa und anderen kaiserlichen und Kreisoffizieren, mit Sekretär Maler u. s. w., den Feldzug am Oberrhein und die Operationen der Kreistruppen betr., darunter Korrespondenzen über den Rückzug der Franzosen aus Schwaben über den Rhein und über ihre Mordbrennereien, über den Brand und die Verheerung von Pforzheim, Heidelberg, Speyer und Durlach und über die Verwüstungen in der Pfalz, über die Festung Philippsburg, über die Winterpostierungen der Truppen, über die Besetzung der Markgrafschaft Baden-Baden, über die Versuche der Franzosen, den Rhein wieder zu überschreiten, und die dagegen getroffenen Vorkehrungen und Operationen, über die Dislokation der Kreistruppen und die Verteidigung des schwäbischen Kreises, über die Differenzen des M. Karl Gustav mit dem Herzog Karl Friedrich von Württemberg zu Winnenden in Kreisangelegenheiten, über die Verantwortung des M. gegenüber dem ulmer Kreistag wegen der Klagen über Exzesse des Öttingenschen Regiments und Unordnung in der Verpflegung. 11 Faszikel. — **25.** *1690.* Korrespondenz des M. Karl Gustav mit dem Kurfürsten Max Emanuel von Bayern, dem M. Hermann von Baden-Baden, dem schwäbischen Kreiskonvent und verschiedenen Kreisständen, mit der Generalität am Rhein, mit Feldmarschall Graf Dünewald, mit Würtz von Rudenz und anderen Kreisoffizieren, den Feldzug am Oberrhein, die Operationen der Kreistruppen und deren Postierung betr. 9 Faszikel, darunter auch Familienbriefe der M. Christine Juliane, des M. Karl Anton, des Herzogs Anton Ulrich von Braunschweig-Wolfenbüttel u. a. — **26.** *1690—1691.* Militärakten des M. Karl Gustav, Rekrutierung und Musterung der schwäbischen Kreistruppen betr., ferner Korrespondenzen mit verschiedenen Reichs- und Kreisständen, sowie mit Offizieren, den Feldzug am Oberrhein und die Operationen der Kreistruppen betr. 2 Faszikel. — **27.** *1691.* Korrespondenz des M. Karl Gustav mit dem schwäbischen Kreisausschreibeamt, mit verschiedenen Reichs- und Kreisständen, mit der Generalität am Rhein, mit General Caprara, mit den Offizieren der schwäbischen

Kreisregimenter, mit Präsident von Gemmingen, mit Geh. Sekretär Maler u. a., die Operationen der Kreistruppen am Oberrhein betr. 4 Faszikel, darunter auch Familienbriefe. — **28.** *1692.* Generalbericht des M. Karl Gustav über den Feldzug des Jahres 1692, ferner Korrespondenz desselben mit dem schwäbischen Kreistage, mit verschiedenen Kreisständen, mit der Generalität am Rhein, mit den Offizieren der schwäbischen Kreisregimenter, die Operationen der schwäbischen Kreistruppen am Oberrhein betr. 4 Faszikel. — **29.** *1692—1697.* Korrespondenz des M. Karl Gustav mit M. Friedrich Magnus, nebst Beilagen, die Kriegsereignisse am Oberrhein, sowie die Bewerbung des M. Karl Gustav um ein Kreiskommando betr. 1 Faszikel. — **30.** *1693.* Korrespondenz des M. mit dem schwäbischen Kreisausschreibeamt, dem Kreistage und verschiedenen Kreisständen, mit der Generalität am Rhein, M. Ludwig Wilhelm von Baden-Baden, Kurfürst Max Emanuel von Bayern, Markgraf Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, mit kaiserlichen und Kreisoffizieren, mit dem Präsidenten von Gemmingen, dem Geh. Sekretär Maler u. s. w., den Feldzug am Oberrhein und in Schwaben und die Operationen der Kreistruppen betr. 5 Faszikel. — **31.** *1694.* Korrespondenz des M. Karl Gustav mit dem schwäbischen Kreistag und verschiedenen Kreisständen, mit K. Leopold I., mit König Karl XI. von Schweden, mit M. Ludwig Wilhelm von Baden-Baden und der Generalität am Rhein, mit den Offizieren seiner Kreisregimenter und mit Privaten, den Feldzug am Oberrhein, den Rheinübergang bei Schröck (Leopoldshafen), den Rückzug der Alliierten, die Winterpostierung der schwäbischen Kreistruppen, die Befestigung der Winterquartiere und deren Bedarf betr.; dabei ein Verzeichnis der Oberoffiziere der kaiserlichen Regimenter und Verteilung und Postierung der letzteren; ferner Korrespondenzen mit Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg-Stuttgart, der Stadt Freudenstadt, dem schwäbischen Kreiskonvent u. a., die Untersuchung gegen den Hauptmann Faulhaber wegen Todschlags betr. 6 Faszikel. — **32.** *1695.* Korrespondenz des M. Karl Gustav mit dem schwäbischen Kreistage und verschiedenen Kreisständen, der Generalität am Oberrhein, dem M. Ludwig Wilhelm von Baden-Baden und dem M. Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth, mit den Offizieren seiner Kreisregimenter u. a., den Feldzug am Oberrhein, die Operationen und das Verhalten der schwäbischen Kreistruppen betr. 3 Faszikel. — **33.** *1696.* Korrespondenz des M. Karl Gustav mit verschiedenen schwäbischen Kreisständen, mit der Generalität am Rhein, den Offizieren der schwäbischen Kreisregimenter, mit dem Präsidenten von Gemmingen, mit Geh. Sekretär Maler u. a., den Feldzug am Oberrhein und die

Operationen der schwäbischen Kreistruppen betr. 2 Faszikel. — **34.** *1697.* Korrespondenz des M. Karl Gustav mit verschiedenen Kreisständen, der Generalität am Rhein, den Offizieren seiner Kreisregimenter, mit Privaten u. a., den Feldzug am Oberrhein und die Operationen der schwäbischen Kreistruppen betr. 2 Faszikel.

Kirchendienste. **35.** *1678—1679.* Korrespondenz des M. Karl Gustav mit dem Herzog Anton Ulrich von Braunschweig-Wolfenbüttel, dem Stiftsrat Karl Freiherrn vom Stein u. a., seine Ernennung zum evangelischen Kanonikus des Hochstifts Straßburg betr. 1 Faszikel.

Beziehungen zum Ausland und zu fremden Höfen: Brandenburg, s. Nr. 3. — Braunschweig-Wolfenbüttel. **36.** *1690—1699.* Korrespondenz des M. Karl Gustav mit dem Herzog Anton Ulrich von Braunschweig-Wolfenbüttel, u. a. den Ankauf von Pferden betr. 6 Nummern. — s. a. Nr. 25. — Öttingen. **37.** *1692.* Neujahrsglückwunsch des M. Karl Gustav für den Fürsten Christian Ernst von Öttingen. — Sachsen. **38.** *1670—1701.* Korrespondenz des M. Karl Gustav mit dem Herzog Johann Wilhelm von Sachsen-Eisenach, den Herzogen Friedrich I. und Friedrich II. von Sachsen-Gotha, dem Herzog Johann Ernst von Sachsen-Koburg und seiner Gemahlin, vorwiegend den Austausch von Neujahrsgratulationen betr. 24 Nummern. — Schweden. **39.** *1648—1681.* Abschriften von schwedischen Papieren und von Reskripten der Könige Karl X. Gustav und Karl XI., die Schenkungen für M. Karl Gustav und seine Mutter, die M. Christine Magdalene, betr. 1 Faszikel. — **40.** *1657.* Danksagung des M. Karl Gustav an König Karl X. Gustav von Schweden für die von letzterem seinem Hause erwiesene Gunst. — **41.** *1677 bis 1700 (1718).* Urkunden, Akten und Korrespondenzen, die Übertragung der baden-durlachischen Forderungen an die Krone Schweden auf M. Karl Gustav und deren Betreibung durch letzteren betr.; dabei eine Urkunde des M. Friedrich Magnus, die Abtretung der schwedischen Forderungen an M. Karl Gustav betr. *(1677)*: das Versprechen des letzteren, den M. Friedrich Magnus gegen etwaige Ansprüche seiner Geschwister zu vertreten und schadlos zu halten; Akten, betr. die Auslieferung der auf die schwedischen Forderungen bezüglichen Urkunden an M. Karl Gustav; Quittung des M. über den Empfang derselben *(1680)* (und Quittung der Gräfin Dorothea Friederike von Hanau-Lichtenberg, Enkelin M. Friedrichs VI., von *1718)*: Korrespondenz des M. Karl Gustav mit Christine, Markgräfin von Brandenburg-Ansbach, die Ansprüche des Pfalzgrafen Adolf Johann von Zweibrücken-Kleeburg auf das der Markgräfin von König Karl X. Gustav als Unterpfand für ihr Heiratsgut verschriebene Amt Katha-

rinenburg betr. *(1680);* Urkunde der M. Christine, Herzogin von Sachsen-Gotha, und der M. Katharina Barbara, die Abtretung ihrer Forderungen an Schweden an M. Karl Gustav betr. *(1682);* Akten, die Absendung Ludwig Zorns von Plobsheim nach Stockholm und dessen Verhandlungen mit der königlichen Liquidationskommission betr., Korrespondenzen des M. mit König Karl XII. von Schweden u. s. w. 7 Faszikel. — **42.** *1678—1700.* Korrespondenz des M. Karl Gustav mit König Karl XI. von Schweden, mit dessen Gemahlin Hedwig Eleonore und mit verschiedenen schwedischen Ministern, das Amt Katharinenburg, die badischen Ansprüche an Schweden, den zweibrückenschen Erbfall und die dortigen Händel, die Vertretung baden-durlachischer Interessen durch Schweden, den Kreistag von *1695* u. s. w. betr., ferner ausführliche Berichte und Korrespondenzen über den Türkenfeldzug in Ungarn *(1684—1688)*, über die Belagerung von Neuhäusel und Ofen, über die Schlacht bei Mohacz, schließlich über den Feldzug am Rhein *(1689—1697)*, über die Verwüstungen der Franzosen u. s. w. 6 Faszikel. — **43.** *1681 bis 1682.* Akten und Korrespondenzen, die zweibrückenschen Händel betr., enthaltend u. a. die Übertragung der Vertretung der schwedischen Hausinteressen in der Pfalz an den M. Karl Gustav *(1681);* Korrespondenzen desselben mit König Karl XI. von Schweden, mit dem Pfalzgrafen Friedrich Ludwig von Zweibrücken, dessen verwitweter Tochter Charlotte Friederike, den Pfalzgrafen Christian und Adolf Johann von Birkenfeld, den Grafen Bengt und Gabriel Oxenstierna, dem schwedischen Gesandten Lillienroot in Paris, dem schwedischen Agenten Arend in Frankfurt, betr. u. a. den Tod des Pfalzgrafen Friedrich Ludwig (1681) und die Wahrung der schwedischen Erbansprüche auf das durch die französischen Reunionskammern den rechtmäßigen Erben entzogene Herzogtum Zweibrücken, den Protest wider die französischen Eingriffe, die gewaltsame Besetzung des Herzogtums durch die Pfalzgrafen Christian und Adolf Johann, die Verwaltung des Herzogtums und die Verhandlungen mit den Pfalzgrafen Christian und Adolf Johann; ferner Korrespondenzen über allgemein politische Vorgänge, über die frankfurter Konferenz, über die haager Allianz zwischen Schweden und Holland, über die Besetzung von Straßburg u. s. w. 5 Faszikel.

Korrespondenz. **44.** *1687—1699.* Korrespondenz des M. Karl Gustav mit verschiedenen Personen, u. a. mit dem Sekretär Sonntag *(1687—1688)*, mit Johann Ludwig Eysseler *(1688)*, mit dem Geh. Sekretär Maler *(1699)* u. s. w. über persönliche und Familienangelegenheiten, über Hofereignisse und Hoffestlichkeiten, über den Austausch von Neujahrsglückwünschen u. s. w. 4 Faszikel.

Anna Sofia von Braunschweig-Wolfenbüttel,

Gemahlin des M. Karl Gustav.
† 1733.

Krankheit. **45.** *1681—1682.* Ärztliche Berichte und Gutachten, das Gemütsleiden der M. Anna Sofie betr. 1 Faszikel. — s. a. S. 286, Nr. 92.

Christine Juliane,

Tochter des M. Karl Gustav, Gemahlin des Herzog Johann Wilhelm von Sachsen-Eisenach.
† 1707.

Korrespondenz mit Familienmitgliedern, s. Nr. 2, 25.

Vermählung. **46.** *1697—1702.* Urkunden und Akten, die Vermählung der M. Christine Juliane mit dem Herzog Johann Wilhelm von Sachsen-Eisenach betr., darunter Wittumsverschreibung, Erbverzicht der M., Vertrag des M. Friedrich Magnus mit Herzog Johann Wilhelm über die Auszahlung des Heiratsguts, Versicherung des Heiratsguts für den Fall des Rückfalls, Quittungen des Herzogs Johann Wilhelm über den Empfang der Dotalgelder, Berichte des Freiherrn von Imhoff und des Geh. Hofrats Fischer und Akten den Abschluß der Eheabrede, die Vereinbarung der Ehepakten und die Verhandlungen wegen Verzinsung und Auszahlung der Heiratsgelder betr. 14 Nummern, darunter 5 Faszikel. — **47.** *1698, März 24.* Ehevertrag, abgeschlossen durch den Herzog Johann Wilhelm und den M. Karl Gustav. — s. a. S. 286, Nr. 92.

Verlassenschaft. **48.** *1715—1721.* Korrespondenzen und Aktenstücke, betr. die Zahlungen, welche M. Friedrich Magnus an den Herzog Johann Wilhelm von Sachsen-Eisenach auf Grund des mit demselben über die Erbschaft der Herzogin Christine Juliane *1704* geschlossenen Vergleichs zu leisten hatte. 1 Faszikel.

M. Karl,

Sohn des M. Karl Gustav.
† 1680.

Ableben. **49.** *1680.* Akten das Ableben des M. Karl betr., enthaltend u. a. das Verbot öffentlicher Lustbarkeiten aus Anlaß des am *30. August* erfolgten Todes des Prinzen; Akten, die Begräbnis- und Trauerkosten betr. 2 Faszikel.

Friedrich Rudolf,

Sohn des M. Karl Gustav.
† 1682.

Geburt. **50.** *1681.* Mitteilung von der am *13. Mai* erfolgten Geburt des M. durch M. Karl Gustav an den Fürsten Albrecht Ernst von Öttingen.

Ableben. **51.** *1682.* Akten, die Beisetzung des am *18. Mai* verstorbenen Prinzen Friedrich Rudolf betr., dabei das Verbot öffentlicher Lustbarkeiten aus Anlaß des Todesfalls. 2 Faszikel.

Karl Anton,

Sohn des M. Karl Gustav.
† 1692.

Korrespondenz mit Familienmitgliedern, s. Nr. 25.

Ableben. **52.** *1692.* Akten, das Ableben und die Beisetzung des am *31. Mai* verstorbenen Prinzen Karl Anton betr., enthaltend u. a. das Protokoll über die Beisetzung und die Leichenfeier, das Kondolenzschreiben des M. Friedrich Magnus an den M. Karl Gustav u. s. w. 2 Faszikel. — s. a. S. 286, Nr. 92.

Karl Wilhelm.

† 1738.

Familiensachen: Erbschaft. **1.** *1728.* Vollmacht der Herzogin Maria Christiane Felicitas von Sachsen-Eisenach, Witwe des M. Christof (Vater), für den M. Karl Wilhelm behufs Besitzergreifung der hanauischen Lande. — Familienverträge, s S. 263, Nr. 122; S. 297, Nr. 184. — Beziehungen zu Baden-Baden. **2.** *1714.* Versprechen des M. Karl Wilhelm, das fürstliche Haus Baden-Baden in die Gemeinschaft der künftig von Baden-Durlach etwa zu erwerbenden Reichslehen der Grafschaft Eberstein aufzunehmen und dessen Mitbelehnung zu erwirken. — **2a.** *1717.* Schreiben des Hofmarschalls Leopold Melchior von Rotberg an M. Karl Wilhelm, den Empfang der M. Franziska Augusta Sibylla von Baden-Baden in Basel auf deren Reise nach Maria Einsiedeln betr. — Korrespondenz mit Familienmitgliedern, s. S. 294, Nr. 163 u. S. 300, Nr. 2.

Geburt. **3.** *1679.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über die am *17. Januar* erfolgte Geburt des M. Karl Wilhelm.

Erziehung und Reisen, s. S. 277, Nr. 37a; S. 279, Nr. 42.

Vermählung. **4.** *1697.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über die am *27. Juni* erfolgte Vermählung des M. Karl Wilhelm mit Magdalene Wilhelmine, Tochter des Herzogs Wilhelm Ludwig von Württemberg-Stuttgart. — vergl. a. S. 278, Nr. 40; S. 279, Nr. 41a u. 42; S. 281, Nr. 46; S. 293, Nr. 150; S. 294, Nr. 162.

Ableben. **5.** *1738.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über das am *12. Mai* erfolgte Ableben des M. Karl Wilhelm.

Ausstände, s. S. 282, Nr. 56.

Schulden. **6.** *1717.* Akten, eine Schuldforderung der Stadt Freiburg an das Haus Baden-Durlach betr. 11 Nummern. — **7.** *1717* u. *1738.* Kassierte Obligation, eine von M. Karl Wilhelm vom Hoch-

stift Speyer aufgenommene und zurückbezahlte Anleihe betr. — **8.** *1723—1726.* Reichskammergerichtsakten, die Forderungen des pfalz-sulzbachischen Sekretärs Johann Freinsheim aus einem Gutskauf von 1571 betr. 1 Faszikel. — **9.** *1727.* Verzicht der Margarethe Wilhelm auf ein Viertel der ihr, auf Grund einer Anleihe des M. Friedrich (VI.?) bei dem Ratsmitglied Johann Wilhelm zu Breisach, zustehenden Schuldforderung, gegen Nachlaß des Abzugsgeldes für den Verkauf des sogenannten Stohrazehntens zu Ihringen.

Kriegssachen. **I. 10.** *1694—1704.* Akten, die Beschaffung von Geldmitteln, sowie von Proviant für den M. Karl Wilhelm während der Feldzüge von 1694 und 1704 betr. 1 Faszikel. — **11.** *1698—1701.* Akten, die Bewerbung des M. Karl Wilhelm um das durch den Tod des Herzogs Ludwig von Württemberg erledigte Kreisregiment zu Pferd und das durch den Tod des Generalfeldmarschalleutnants Würtz von Rudenz freigewordene Regiment zu Fuß betr. 1 Faszikel. — **12.** *1698—1706.* Korrespondenz des M. Karl Wilhelm mit dem Oberhofmarschall Reinhard von Gemmingen, Kriegs- und Kreisangelegenheiten betr. 1 Faszikel. — **13.** *1716.* Korrespondenz mit dem Syndikus Marchdrenker zu Nürnberg, Nachrichten vom Türkenkrieg betr. 1 Faszikel. — **14.** *1724—1733.* Ordres und Korrespondenzen des M. Karl Wilhelm, u. a. mit dem Kommandanten in Kehl, Generalfeldmarschalleutnant von Rodt, ferner mit den Generalfeldmarschalleutnants von Pfuhl und Stein, mit dem Generalfeldwachtmeister von Vauchoux und anderen Kreisoffizieren, die Garnison in Kehl betr.; darunter Korrespondenzen und Ordres, die Einführung einer geordneteren Verwaltung und besseren Ökonomie in der Festung Kehl betr.; Korrespondenzen und Ordres, die jeweilige Ablösung der kehler Besatzung, ferner die Ausschreitungen der nach Kehl kommandierten Kreismiliz betr.; Korrespondenzen und Ordres, die Beurlaubung des Erbprinzen, die Promotion bei der Kreisgeneralität, die Abkommandierung der Fähnriche und Führer nach Kehl, den Transport von Geschützen von Heilbronn nach Kehl, das Verbot der Verwendung der Kreistruppen für Privatzwecke der Offiziere und die Beschränkung des Aufenthalts von Weibern und Kindern zu Kehl und der Heiratserlaubnis der Kreissoldaten betr. 11 Faszikel. — **15.** *1729—1732.* Ordres des M. Karl Wilhelm, die Deserteure bei den schwäbischen Kreisregimentern betr. 1 Faszikel. — **16.** *1729—1733.* Ordres des M. Karl Wilhelm, das Exerzieren der Kreistruppen und deren Kriegsbereitschaft betr. 1 Faszikel. — **17.** *1731—1733.* Korrespondenz des M. Karl Wilhelm mit Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg-Stuttgart, mit M. Ludwig Georg von Baden-Baden,

mit den Generalen von Rodt und von Stein, die Neueinteilung der schwäbischen Kreisinfanterie und der Kavallerie und die dabei erfolgte Reduktion des baden-badischen Kreisregiments zu Fuß betr. 1 Faszikel. — **18.** *1732.* Ordres des M. Karl Wilhelm, die Publikation des Kartells zwischen Frankreich und dem schwäbischen Kreise wegen Auslieferung der Deserteure betr. 1 Faszikel. — **19.** *1733—1734.* Akten und Korrespondenzen, die Bewerbung des M. Karl Wilhelm um die durch den Tod des Herzogs Eberhard Ludwig von Württemberg-Stuttgart erledigte schwäbische Kreisgeneralfeldmarschallstelle und das Kommando des Kreisdragonerregiments Württemberg betr., ferner Akten, die Ernennung des M. zum Kreisgeneralfeldmarschall und die interimistische Übertragung dieser Würde auf den Grafen Eustach Maria von Fugger betr. 3 Faszikel. — **20.** *1733—1734.* Korrespondenz des M. Karl Wilhelm mit dem Marschall Du Bourg, betr. den Ausbruch des Krieges zwischen Frankreich und Deutschland, die Abreise des M. nach Basel, sein Gesuch um Ausstellung von Salvaguardien und seine Bemühungen, für die markgräflichen Lande bis zum Bache bei Heitersheim im Anschlusse an die Eidgenossenschaft die Neutralität zu erlangen u. s. w. 1 Faszikel. — **21.** *1736—1737.* Korrespondenz des M. Karl Wilhelm mit dem kaiserlichen Oberstleutnant von Wrancsicz, den Türkenkrieg betr. 1 Faszikel. — **22.** *1737—1738.* Korrespondenz des M. Karl Wilhelm mit dem Obersten G. H. von Reischach, das Kreisdragonerregiment Baden-Durlach betr.; mit den monatlichen Standestabellen. 1 Faszikel. — s. a. Nr. 43, 44 und S. 270, Nr. 6; S. 279, Nr. 42; S. 283, Nr. 68; S. 285, Nr. 75; S. 289 Nr. 116.

II. 23. *(1697) 1700—1714.* Kriegskorrespondenz, den spanischen Erbfolgekrieg, insbesondere die Teilnahme des M. Karl Wilhelm und der ihm unterstellten Kreistruppen an demselben betr.; darunter Korrespondenzen, die Bewerbung des M. Karl Wilhelm um die Stelle eines Generalfeldzeugmeisters des schwäbischen Kreises und eines kaiserlichen General-Feldmarschalleutnants betr.; Korrespondenzen mit dem schwäbischen Kreiskonvent und den bei demselben anwesenden Räten, Botschaftern und Gesandten der Fürsten und Stände dieses Kreises; ferner Marschzettel, Ordres, Postierungsprojekte, Standtabellen, Tabelle über die Soll- und Effektivstärke der schwäbischen Kreistruppen *(1704)*; Korrespondenzen und Ordres über Winterquartiere, Montierung, Verpflegung und Löhnung der Kreistruppen, über deren Rekrutierung und Musterung, über Kriegslieferungen und die Besetzung vakanter Offizierstellen, über die Anschaffung von Gewehrmänteln, über das Tragen der Feldzeichen und Ringkragen durch die Offiziere; Korrespondenzen, die von

Speier wegen Einquartierung und Requisitionen in den speirischen Landen erhobenen Klagen betr.; Relation über den Feldzug von *1702;* Relation über die Belagerung von Kehl und Kapitulationsakte *(1703);* Puncta, die Besetzung der Bühler Linien betr. *(1703);* Liste der *1704* in München gefangenen schwäbischen Kreismannschaften; Verzeichnis der *1702—1704* gefallenen Mannschaften des heilbronner Kreiskontingents; Korrespondenz über den Durchmarsch der aus Italien stammenden hessischen Truppen durch den schwäbischen Kreis; Originalrezeß mit der Stadt Ulm wegen Aufnahme der zu ihrer Verteidigung bestimmten Kreistruppen und Korrespondenz, das Kommando über die schwäbischen Kreisregimenter in der Stadt Ulm und die Entsetzung der Stadt betr. *(1707);* Relation über die Eroberung der Bühler Linien *(1707);* Beschreibung eines Teils der Ettlinger Linien *(1708);* Gutachten über die Operationen am Oberrhein *(1708);* schließlich Korrespondenzen über die Kriegsereignisse im allgemeinen, über die Schonung der Markgrafschaft Baden-Durlach und über die Rastatter Friedensverhandlungen. Korrespondenten: K. Josef I., M. Ludwig Wilhelm und M. Franziska Augusta Sibylla von Baden-Baden, M. Karl Gustav und M. Friedrich Magnus von Baden-Durlach, Markgrafen Christian Ernst und Georg Wilhelm von Brandenburg-Bayreuth, Herzog Ferdinand Albrecht von Braunschweig-Bevern, Deutschmeister Franz Ludwig von Pfalz-Neuburg und dessen Kanzler, Fürst Anton Egon von Fürstenberg, die Grafen Karl Egon und Froben Ferdinand von Fürstenberg-Mößkirch und Prosper von Fürstenberg-Stühlingen, Graf Johann Reinhard von Hanau-Lichtenberg, Graf Hermann Friedrich von Hohenzollern-Hechingen, Graf Eucharius Kasimir von Löwenstein, Graf Johann Ernst von Nassau-Weilburg, Fürst Albrecht Ernst von Öttingen-Öttingen, Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz, Prinz Eugen von Savoyen, Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg-Stuttgart; Graf Philipp von Arco, von Aubach, von Backmeister, de la Bastie, Friedrich Ernst von Bibra, C. C. von Bibra, Graf Castell, von Dungern, von Enzberg, Graf von Erlach, von Fechenbach, Förderer, Graf Forgatsch, Graf Friesen, Graf Eustach Fugger, Graf Franz Fugger, Graf Gallo, J. B. von Gemmingen, von Greiffen, von Helmstatt, von Hoffmann, Graf Hohenlohe, Graf Horn, Herzog von Marlborough, von Mentzingen, Graf Mercy, Graf Montfort, Moser, Müller, von Neipperg, Ochs, Öttinger, Praun, von Rathsamhausen, von Reischach, Remmers, Röder von Diersburg, von Rodt, Schilling von Cannstadt, von Schnebelin, von Schömbergk, von Seyboth, Schenk von Stauffenberg, E. D. Stadelmann, von Sternenfels, von Tessin, Graf Trautmannsdorff, von Thüngen, Graf Thürheimb, von Vauchoux, Graf

Vehlen, Herzog von Villars, von Zobel; k. k. Hofkriegsrat, schwäbischer Kreiskonvent, verschiedene Kreisstände und deren Gesandte, Statthalter und Regierung des Hochstifts Speier; die Städte Augsburg, Bopfingen, Dinkelsbühl, Donauwörth, Eßlingen, Giengen, Heilbronn, Köln, Nördlingen, Schwäbisch-Hall, Schwäbisch-Gmünd, Ulm, Weil der Stadt, Wimpfen und Zell am Harmersbach. 127 Faszikel.

Kreissachen. **24.** *1733.* Ordres des M. Karl Wilhelm, die wegen der Unruhen unter der Bürgerschaft zu Biberach erfolgte Abordnung von 60 Mann Kreistruppen zur Unterstützung der kaiserlichen Untersuchungskommission betr. 1 Faszikel. — **25.** *1733.* Korrespondenz und Ordres des M. Karl Wilhelm, die Absendung von 400 Mann Kreismiliz unter dem Oberstleutnant de la Reintrie zur Unterstützung der zur Untersuchung der Unruhen im Fürstentum Hechingen eingesetzten kaiserlichen Kommission betr. 1 Faszikel. — s. a. Nr. 12.

Lehen: vom Reich. **26.** *1709—1714.* Akten die Belehnung des M. Karl Wilhelm mit den Reichslehen betr. 1 Faszikel. — vergl. a. Nr. 2. — von geistlichen Fürsten: von Basel. **27.** *1710—1737.* Akten, die Belehnung des M. Karl Wilhelm mit den baselschen Lehen betr. 1 Faszikel. — **28.** *1726.* Revers des M. gegen den Bischof Johann Konrad von Basel. — von Mainz. **29.** *1711.* Lehenbrief des Kurfürsten Lothar Franz von Mainz für den M. — **30.** *1732.* Lehenbrief des Kurfürsten Philipp Karl für den M. — von Speier. **31.** *1709—1725.* Akten, die Belehnung des M. Karl Wilhelm mit den speirischen Lehen betr. 1 Faszikel.

Beziehungen zum Ausland und zu fremden Höfen: Anhalt. **32.** *1732.* Glückwunschschreiben des M. Karl Wilhelm zur Vermählung des Fürsten August (Ludwig) von Anhalt-Plötzkau mit der Gräfin Anna Friederike von Promnitz. — Dänemark. **33.** *1709 bis 1710.* Korrespondenz des M. Karl Wilhelm und des Geh. Hofrats H. W. Maler mit König Friedrich IV. von Dänemark, dem badendurlachischen Rat und Agenten Daniel Parid. Kramer in Hamburg und dem Geh. Rat von Lerche in Kopenhagen, die Rücksendung des dem M. Friedrich Magnus verliehenen Elefantenordens nach seinem Tode betr. 1 Faszikel. — Frankreich. **34.** *1709—1712.* Korrespondenz des M. mit dem französischen Gesandten in der Schweiz Comte de Luc, u. a. die Anzeige seines Regierungsantritts, die Beibehaltung seiner militärischen Würden, die Übersendung von Pässen für die markgräfliche Familie betr. 1 Faszikel. — **35.** *1713 bis 1734.* Korrespondenz des M. Karl Wilhelm mit Geh. Rat Joh. Rud. Fäsch in Paris, u. a. Verwendung für badische Interessen bei Vauban *(1713)*, die landskroner Rente, Hof- und politische Nachrichten, ins-

besondere den Law'schen Finanzschwindel betr. 1 Faszikel. — **36.** *1724—1726.* Korrespondenz des M. Karl Wilhelm mit dem Kanzler des Herzogs von Orléans, Comte d'Argenson, u. a. Empfehlungsschreiben für den Agenten Fäsch enthaltend. 1 Faszikel. — **37.** *1734.* Korrespondenz des M. Karl Wilhelm mit dem Marschall Du Bourg, die Übertragung der ihm von der französischen Krone bezahlten Pension von 3000 livres an den Herrn von Güntzer betr., — Fürstenberg. **38.** *1717.* Neujahrs-Glückwunschschreiben des Fürsten Froben Ferdinand von Mösskirch an M. Karl Wilhelm. — Hessen-Darmstadt. **39.** *1715—1718.* Korrespondenz mit dem Landgrafen Ernst Ludwig von Darmstadt, persönliche Angelegenheiten betr. 1 Faszikel. — Holland. **40.** *1719.* Schreiben des Residenten im Haag, H. Ch. de Bordes, an M. Karl Wilhelm, den Beitritt Hollands zur Quadrupelallianz und die Überreichung seines Beglaubigungsschreibens bei den Generalstaaten betr. — Nassau. **41.** *1713—1723.* Korrespondenz des M. Karl Wilhelm mit der Fürstin-Witwe Henriette Amalie von Nassau-Dietz, mit Beilagen; die Ehedissidien des Herzogs Karl Leopold von Mecklenburg-Schwerin und seiner Gemahlin Sofie Hedwig, ihrer Tochter, betr. 1 Faszikel. — Schweiz. **42.** *1733.* Korrespondenz des M. Karl Wilhelm mit Solothurn, seinen Durchmarsch durch das solothurnische Dorf Kienberg betr. 1 Faszikel.

Korrespondenz. **43.** *1697—1737.* Korrespondenz des M. Karl Wilhelm mit dem kaiserlichen Rate Gebhardt von Hartenfels (1714—1715), Glückwunsch zum Frieden und Persönliches betr.; mit dem Kommandanten in Lauterburg, d'Herault, die Übersendung eines Geschenkes durch letzteren betr. *(1731)*; mit dem Freiherrn von Löwenstern *(1713)*, Übersendung von Pflanzen betr.; mit dem Geh. Rat und Kammermeister Gustav Ferdinand von Mentzingen *(1697—1698)*, Persönliches betr.; mit dem herzoglich braunschweig-wolfenbüttelschen Legationsrat Moll in Wien *(1736—1737)*, Prozesse beim Reichshofrat betr.; mit dem Hauptmann Petri *(1698—1704)*, Übernahme einer Patenstelle betr.; mit Jakob Samson von Rathsamhausen *(1723)*, Beteiligung an dem Leichenbegängnis des M. Christof betr.; mit dem Oberhofmarschall Frh. Schilling von Canstatt *(1736)*, Nachrichten vom stuttgarter Hof und den dortigen Festlichkeiten, sowie die Truppenbewegungen betr.; mit dem Rat und Residenten Joh. Gottfried Victor in Frankfurt *(1734—1735)*, die Zusendung der Neuigkeitsberichte und politischen Zeitungen des letzteren betr. 9 Faszikel. — **44.** *1709—1713.* Korrespondenz des M. mit dem k. k. Botschafter in der Schweiz, Grafen Franz Ehrenreich von Trautmannsdorff, Nachrichten vom Kriegsschauplatz, Berichte über die

politischen Vorgänge in der Schweiz, insbesondere die toggenburger Frage u. s. w. betr. 1 Faszikel.

Magdalene Wilhelmine von Württemberg,

Gemahlin des M. Karl Wilhelm.

† 1742.

Korrespondenz mit Familienmitgliedern, s. S. 269, Nr. 3.

Ableben. **45.** *1742.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über das am *30. Oktober* erfolgte Ableben der M.

Ansprüche. **46.** *1730—1737.* Akten, den rheingräflich mörchingischen Successionsstreit, insbesondere die von der M. Magdalene Wilhelmine auf einen Teil der Grafschaft Mörchingen erhobenen Ansprüche betr. 1 Faszikel.

Karl Magnus,

Sohn des M. Karl Wilhelm.

† 1712.

Korrespondenz mit Familienmitgliedern, s. S. 296, Nr. 171.

Geburt. **47.** *1701.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch, die am *21. Januar* in Schloß Augustenberg erfolgte Geburt des M. betr. — s. a. S. 289, Nr. 115.

Erziehung, s. S. 281, Nr. 49.

Ableben. **48.** *1712.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch, das am *12. Januar* zu Lausanne erfolgte Ableben des M. betr.

Augusta Magdalene,

Tochter des M. Karl Wilhelm.

† 1709.

Geburt. **49.** *1706.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch, die am *13. November* zu Karlsburg erfolgte Geburt der M. betr.

Ableben. **50.** *1709.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über das am *25. August* in Basel erfolgte Ableben der M.

M. Friedrich.

† 1732.

Korrespondenz mit Familienmitgliedern, s. S. 296, Nr. 171.

Geburt. **1.** *1703.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über die am *7. Oktober* zu Stuttgart erfolgte Geburt des M.

Vermählung. **2.** *1727.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über die am *3. Juli* stattgehabte Vermählung des Erbprinzen Friedrich von Baden mit Anna Charlotte Amalie, Tochter des Fürsten Johann Wilhelm Friso von Nassau-Dietz.

Ableben. **3.** *1732.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über das am *26. März* erfolgte Ableben des Erbprinzen. — **4.** *1732.* Korrespondenz des M. Karl Wilhelm mit Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg, die beim Tode des Erbprinzen Friedrich erfolgte Übersendung seines Leibrosses an den Herzog betr. 3 Nummern.

Anna Charlotte Amalie von Nassau-Dietz,

Gemahlin des Erbprinzen Friedrich.

† 1777.

Geburt. **5.** *1710.* Beurkundung über die am *2. Oktober* erfolgte Geburt der M. (d. d. *1776*).

Ableben. **6.** *1777.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über das am *18. September* zu Durlach erfolgte Ableben der M.

Ansprüche. **7.** *1702—1708.* Akten, betr. den zwischen Preußen und Oranien-Nassau vor den Generalstaaten als Testamentsexekutoren geführten Erbschaftsstreit um die Verlassenschaft des Königs Wilhelm III. von Großbritannien. 1 Faszikel. — **7a.** *1732.* Gutachten über die Frage der Gültigkeit des von der M. Anna Charlotte Amalie auf die oranische Verlassenschaft geleisteten Verzichts. — **8.** *1732—1733.* Akten, betr. das der M. Anna Charlotte Amalie und ihren zwei Söhnen zustehende Erbrecht auf die Hälfte der oranischen Verlassenschaft. 1 Band.

Christof.

† 1723

Korrespondenz mit Familienmitgliedern, s. S. 269, Nr. 3 und S. 300, Nr. 2.

Geburt. **1.** *1684.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über die am *28. September* zu Karlsburg erfolgte Geburt des M. Christof.

Vermählung. **2.** *1711.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über die am *1. Dezember* erfolgte Vermählung des M. Christof mit Maria Christina Felicitas, Tochter des Grafen Johann Karl August zu Leiningen-Heidesheim.

Ableben. **3.** *1723.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über das am *2. Mai* erfolgte Ableben des M. Christof.

Kriegssache. **4.** *1705—1707.* Korrespondenz des M. Friedrich Magnus insbesondere mit dem Prinzen Eugen von Savoyen, die Ernennung des M. Christof zum kaiserlichen Generaladjutanten und seine Zuweisung zur Armee des Prinzen Eugen betr. 1 Faszikel. — s. a. S. 277, Nr. 37; S. 278, Nr. 40; S. 280, Nr. 42a; S. 281, Nr. 47; S 284, Nr. 73; S. 287, Nr. 98; S. 293, Nr. 151; S. 294, Nr. 163.

Beziehungen zu Mecklenburg-Strelitz. **5.** *1715.* Korrespondenz des M. Christof mit Herzog Adolf Friedrich von Mecklenburg-Strelitz, die bei Kaiser und Reich erbetene Erlassung der noch rückständigen Reichs- und Kreissteuern des Herzogs betr. 2 Nummern.

Karl August Johann Reinhard,

Sohn des M. Christof.

† 1786.

Korrespondenz mit Familienmitgliedern, s. S. 296, Nr. 171.

Geburt. **6.** *1712.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über die am *14. November* zu Karlsburg erfolgte Geburt des M., ferner das Verzeichnis der erbetenen Taufpaten.

Ableben. **7.** *1786.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über das am *31. Mai* zu Durlach erfolgte Ableben des M.

Ansprüche **8.** *1728—1787.* Akten, betr. die Ansprüche der M. Karl August Reinhard, Karl Wilhelm Eugen und Christof auf den unter französischer Hoheit liegenden Teil der Grafschaft Hanau-Lichtenberg. 4 Faszikel. — **9.** *1752—1784.* Akten, betr. die Ansprüche der Markgrafen Karl August Reinhard, Karl Wilhelm Eugen und Christof auf die lothringischen, trierischen und nassauischen Lehen. 4 Faszikel.

Karl Wilhelm Eugen,

Sohn des M. Christof.

† 1783.

Korrespondenz mit Familienmitgliedern, s. S. 296, Nr. 171.

Geburt. **10.** *1713.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über die am *13. November* erfolgte Geburt des M.

Ableben. **11.** *1783.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über das am *9. Mai* in Graben erfolgte Ableben des M.

Ansprüche, s. Nr. 8, 9.

Christof,

Sohn des M. Christof.

† 1789.

Korrespondenz mit Familienmitgliedern. **12.** *1761.* Korrespondenz des M. Christof mit dem M. August Georg von Baden-Baden, dessen Regierungsantritt betr.

Geburt. **13.** *1717.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über die am *5. Juni* zu Karlsburg erfolgte Geburt des M. Christof.

Ableben. **14.** *1789.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über das am *18. Dezember* zu Karlsruhe erfolgte Ableben des M. Christof.

Ansprüche, s. Nr. 8, 9.

Kriegssachen. **15.** *1734—1769.* Kaiserliche Signaturen und Patente, die Ernennung des M. Christof zum Hauptmann *(1734)*, zum Obersten *(1741)*, zum Oberstfeldwachtmeister *(1744)*, zum Feldmarschalleutnant *(1752)*, zum Inhaber eines Regiments zu Fuß *(1754)*, zum Oberstfeldzeugmeister *(1758)* und zum Feldmarschall *(1763)* betr. 16 Nummern. — **16.** *1734.* Diarium über den Feldzug am Rhein vom *6. Mai bis 21. August.* 1 Band. — **17.** *1739—1741.* Diarium über den Türkenfeldzug vom *1. Juli bis 30. April.* 1 Band. — **18.** *1741.* Diarium über den Türkenfeldzug vom *1. Mai bis 30. November.* 1 Band. — **19.** *1744.* „Diarium über die Campagne in anno *1744*", den Rheinfeldzug vom *6. Mai bis 11. Dezember* umfassend. 1 Band. — **20.** *1745.* Diarium über den Feldzug in Böhmen und Schlesien vom *15. Mai bis 31. Dezember.* 1 Band. — **21.** *1746—1748.* Diarium über die Feldzüge in den Niederlanden. 1 Band. — **22.** *1748—1788.* Akten und Korrespondenzen, das dem M. Christof verliehene k. k. Infanterieregiment Baden-Durlach betr., darunter zahlreiche Originalreskripte des k. k. Hofkriegsrats an den M. mit Weisungen für das ihm verliehene Infanterieregiment Baden-Durlach, nebst einem Journal über die während der Jahre *1748—1771* an den M. erlassenen und das Regiment betreffenden Reskripte des k. k. Hofkriegsrats; Abschriften von Verfügungen derselben Behörde, sowie Originalanlagen, die k. k. Armee im allgemeinen, zum Teil auch das Regiment Baden-Durlach im besonderen betr.; Journal des M. zu seiner Korrespondenz mit den Offizieren des Regiments Baden-Durlach; Korrespondenzen des M. mit den Offizieren seines Regiments und mit der österreichischen Generalität, Regimentsangelegenheiten betr.; Korrespondenz des M. mit dem Obersten von Senitz und anderen Offizieren des Regiments Baden-Durlach, die Türkenfeldzüge von *1787* und *1788* und den Anteil des Regiments an denselben betr., ferner Rapporte und Ordres, Regimentsprotokolle, Stand- und Diensttabellen, Kassenberichte, Musterlisten, Regimentsrechnungen, Konduitelisten, Exerzierordnungen für die k. k. Armee, speziell für das Regiment Baden-Durlach, Neujahrsglückwünsche der Offiziere des Regiments an den M. u. s. w. 58 Faszikel. — vergl. auch Nr. 30. — **23.** *1756.* „Ordres oder Befehle von der Campagne in Böhmen", die Zeit vom *1. August bis 31. Dezember* umfassend. 1 Band. — **24.** *1756—1757.* Korrespondenz des M. Christof mit dem Feldmarschall Grafen Browne, die militärische Dienstleistung des M. unter dem Feldmarschall betr. 1 Faszikel. — **25.** *1756—1763.* Korrespondenz des M. Christof, den Bezug seiner militärischen Gage, sowie der Mund- und Pferderationen betr. 1 Faszikel. — **26.** *1757.*

„Campagne von 1757“. 1 Band, enthaltend die Verlustliste der Kaiserlichen bei Prag vom 6. Mai; kurze Geschichte des Feldzugs in Form eines Journals; eine Tabelle der k. k. Regimenter, ihrer Stabsoffiziere und Standorte von *1685—1730;* Dislokationspläne für *1758:* Originalinstruktion des Feldmarschalls Grafen Daun für den M. Christof, das Verhalten der Generale bei der Armee betr. — **27.** *1757.* „Befehl von *1757*“. Abschriften von Erlassen der k. k. Generalität und Originalbefehle des Generalfeldmarschalls Herzogs Karl von Lothringen an den M. Christof. 1 Band. — **28.** *1758—1759.* Korrespondenz des M. Christof mit den Feldmarschällen Grafen Daun und Laudon, dem Generalfeldzeugmeister Grafen Harrach, dem Generalfeldwachtmeister von Nauendorff, den Obersten Brunian, Cohary und von Keyserlingk, den Oberstleutnants Grafen Caraffa und Langlet, dem Oberstwachtmeister von Vela, dem Rittmeister Grafen d'Aponto und anderen k. k. Offizieren, sowie Rekognoscierungsberichte, Meldungen, Aussagen von Spionen und preußischen Deserteuren, den Feldzug gegen Preußen, speziell die Operationen der dem Kommando des M. unterstehenden Truppen betr. 3 Faszikel. — **29.** *1759.* Korrespondenz des M. Christof mit dem Generalfeldmarschall Pfalzgrafen Friedrich von Zweibrücken, den Feldmarschallleutnants von Prettlack und Plunkett u. a., den Feldzug von *1759,* Rekrutierungen und Einquartierungsverhältnisse betr. 1 Faszikel. — **30.** *1759—1760.* Pläne, Ordres de bataille und Berichte des Oberstwachtmeisters von Clement vom Regiment Baden-Durlach an M. Christof, die Kriegsereignisse betr.; dabei Abschriften der dresdener Kapitulation, und der Berichte Laudons über die Schlachten bei Landshut *(1760)* und Liegnitz *(1760).* 1 Faszikel. — **31.** *1759—1760.* Berichte des Hauptmanns Bolz an M. Christof, die Feldequipage des letzteren betr., ferner Rechnungen und Rechnungsberichte desselben, die Auslagen und Ausgaben des M. betr. 2 Faszikel. — **32.** *1759—1765.* Korrespondenz des M. Christof mit der K. Maria Theresia, mit K. Franz I., mit dem Hofkriegsrate, mit Feldmarschall Daun und dem Fürsten von Lichtenstein u. s. w., die Beurlaubung des M., die von demselben nachgesuchte Wiederanstellung und Bewerbung um den Posten eines Gouverneurs von Luxemburg betr. 1 Faszikel. — **33.** *1760.* Schreiben des M. Christof an den Reichsvizekanzler Grafen Colloredo, Bewerbung um die Stelle eines Generalfeldzeugmeisters beim Reichstage betr. — **34.** *1760* Formular eines Passes bezw. Abschiedes, von M. Christof ausgestellt. — s. a. Nr. 37.

Korrespondenz. **35.** *1760—1777. 1779—1780.* Neujahrskorrespondenz des M. Christof mit fürstlichen Personen, sowie

höheren und niederen Offizieren. 2 Faszikel. — **36.** *1761—1767.* Korrespondenz des M. mit dem Fürsten Batthyani, des letzteren Vermählung und Erhebung in den Reichsfürstenstand betr. *(1764);* dem Oberstwachtmeister von Geneyne *(1764);* dem Landvogt F. von Geusau zu Emmendingen, die Übernahme einer Patenstelle betr. *(1761);* dem Generalfeldwachtmeister von Krammer, Jagderlaubnis in der Markgrafschaft betr. *(1763);* mit dem Grafen Friedrich Ferdinand von Pappenheim, u. a. den Eintritt des jungen Freiherrn Albrecht von Seckendorff in markgräflich badische Dienste betr. *(1764—1767);* mit einem ungenannten Geh. Rat über seine Reisen *(1767).* 6 Faszikel. — **37.** *1774.* Korrespondenz des M. Christof mit dem Hofkriegsratsagenten von Peer, Neuigkeiten, vorwiegend Vorgänge in militärischen Kreisen und militärische Einrichtungen betr. 1 Faszikel.

Karl Friedrich.

† 1811.

Minderjährigkeit. **1.** *1736—1743.* Akten, die Bestellung der verwitweten M. Magdalene Wilhelmine und des M. Karl August Reinhard als Vormünder beziehungsweise Landesadministratoren für die M. Karl Friedrich und Wilhelm Ludwig und die Führung der Vormundschaft betr. 4 Faszikel. — **2.** *1738.* Tutorium K. Karls VI. für die verwitwete M. Magdalene Wilhelmine und den M. Karl August Reinhard als Landesadministratoren und Obervormünder der M. Karl Friedrich und Wilhelm Ludwig. — **3.** *1743.* Tutorium K. Karls VII. für den M. Karl Wilhelm Eugen als Mitvormund über die Prinzen Karl Friedrich und Wilhelm Ludwig von Baden. — **4.** *1746.* Diploma veniae aetatis K. Franz I. für den M. Karl Friedrich von Baden; dabei die auf die Erteilung der venia und den Antritt der Landesregierung bezüglichen Akten. 1 Faszikel.

Geburt. **5.** *1728.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch, die am *22. November* erfolgte Geburt des M. Karl Friedrich betr. — **6.** *1728.* Anzeige der Geburt des M. Karl Friedrich an die Markgräfin-Witwe Christiane Charlotte von Brandenburg-Ansbach durch M. Karl Wilhelm.

Erziehung, s. S. 298, Nr. 197.

Vermählung: 1. Ehe mit Karoline Luise von Hessen-Darmstadt. **7.** *1751, Januar 28.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über die zu Darmstadt erfolgte Vermählung des M. Karl Friedrich mit Karoline Luise, Tochter des Landgrafen Ludwig VIII. von Hessen-Darmstadt. — 2. Ehe mit Luise Karoline von Geyer (später Gräfin von Hochberg). **8.** *1787,*

November 24. Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über die zu Karlsruhe erfolgte Vermählung des M. Karl Friedrich mit Luise Karoline von Geyer.

Ableben. **9.** *1811.* Beglaubigter Auszug aus dem Schloßkirchenbuch über das am *10. Juni* erfolgte Ableben des Großherzogs Karl Friedrich. — **10.** *1811.* Akten, das Ableben des Großherzogs Karl Friedrich betr.

Regierungsantritt. **11.** *1746—1747.* Notifikationen und Gratulationsschreiben, den Regierungsantritt des M. Karl Friedrich betr.; am Schlusse Glückwunschschreiben von Privaten. 1 Faszikel. — **12.** *1771—1772.* Notifikationen und die darauf eingelaufenen Antwortschreiben, den Regierungsantritt des M. Karl Friedrich in Baden-Baden betr. 1 Faszikel. — s. a Nr. 4.

Landesherrlichkeit. **13.** *1803, August 24.* Urkunde K. Franz II. über die Erhebung der badischen Pfalzgrafschaft und der badischen Markgrafschaft zum Kurfürstentum. — **14.** *1803, August 24.* Verleihung der Kurwürde an M. Karl Friedrich durch K. Franz II. — **15.** *1806.* Akten, die Annahme des Titels eines Großherzogs von Baden durch Kurfürst Karl Friedrich betr. 1 Faszikel.

Ansprüche. **16.** *1777.* Verzicht des Herzogs Ludwig Philipp von Orleans auf alle Ansprüche an die Verlassenschaft der M. Franziska Augusta Sibylla von Baden-Baden.

Ausstände. **17.** *1761.* Akten, die dem M. August Georg von Baden-Baden dargeliehenen 50 000 fl. betr.

Lehen: vom Reich. **18.** *1739—1793.* Akten, betr. die Belehnung des M. Karl Friedrich mit den Reichslehen. 1 Faszikel. — **19.** *1750.* Belehnung des M. Karl Friedrich mit den Reichslehen durch K. Franz I. — **20.** *1756.* Belehnung des M. Karl Friedrich und des M. Ludwig Georg von Baden-Baden mit der vom Reich zu Lehen rührenden, von den beiden M. neu erworbenen zweiten Hälfte der Grafschaft Eberstein. — **21.** *1765—1782.* Zwei Urkunden und Akten, die Belehnung des M. mit dem sogenannten Söter'schen Lehen zu Stadt Bühl betr. 2 Faszikel. — **22.** *1769—1793.* Akten, die Belehnung des M. Karl Friedrich mit der reichslehenbaren Veste Kehl betr. 1 Faszikel. — von geistlichen und weltlichen Fürsten: von Mainz. **23.** *1740—1805.* 4 Urkunden, betr. die Belehnung des M. Karl Friedrich durch die Kurfürsten Philipp Karl *(1740),* Johann Friedrich Karl *(1743),* Friedrich Karl Josef *(1776)* und Karl Theodor von Dalberg, Fürst zu Aschaffenburg und Regensburg *(1805).* — von Pfalz. **24.** *1740.* Urkunde, betr. die Wiedereinlösung der kurpfälzischen Lehen, Burg und Dorf Graben, Veste und Dorf Stein und Schloß und Stadt Pforzheim. — von Württem-

berg. **25.** *1806.* Urkunde des königl. württembergischen Lehenprobstes Grafen Normann-Ehrenfels, die in Folge des Überganges der Lehensherrlichkeit über Schloß Strahlenberg und die Stadt Schriesheim an Baden erfolgte Entlassung des Großherzogs Karl Friedrich aus der Lehenspflicht gegen Württemberg betr.

Korrespondenz. **26.** *1740—1741.* Berichte des Agenten Karl Plappert in Frankfurt über politische Vorgänge, Reichsvikariat, Königswahl, Kreiskonvent, Fürstentag u. s. w., erstattet an die badische Vormundschaft. 1 Faszikel. — **27.** *1756—1810.* Korrespondenz des M., späteren Großherzogs Karl Friedrich mit Lord Barrington und Sir Crammond *(1775—1780)*; mit dem Prinzen Louis Josef Bourbon-Condé *(1790—1795)*; mit Graf Cobenzl *(1795)*; mit dem Freiherrn Georg Ludwig von Edelsheim *(1786—1810)*; mit dem Freiherrn Wilhelm von Edelsheim *(1760—1793)*; mit dem Freiherrn Heinrich von Gayling *(1790—1803)*; mit dem Freiherrn Karl Friedrich Reinhard von Gemmingen *(1756—1773)*; mit dem preußischen Reichstagsgesandten Grafen Görtz *(1788—1797)*; mit dem preußischen Minister K. A. Freiherrn von Hardenberg *(1796—1797)*; mit dem Freiherrn von Haynau *(1806)*; mit Th. Johnson im Haag *(1781)*; mit dem Marschall Lefêbvre, Herzog von Danzig *(1808)*; mit Mallet du Pan *(1795)*; mit dem Großmeister des Malteserordens, Freiherrn von Hompesch *(1798)*; mit dem russischen Gesandten in Paris, Grafen Markoff *(1802)*; mit dem Bischof Marsalsky *(1773)*. 26 Faszikel und Bände. — **28.** *1747—1809.* Korrespondenz des M., späteren Großherzogs Karl Friedrich, mit dem Prinzen Joachim Murat *(1805—1806)*; mit verschiedenen k. k. österreichischen Offizieren, Kriegsnachrichten betr. *(1743—1797)*; mit dem k. k. österreichischen Oberstleutnant und Generalauditeur Pernet *(1787—1795)*; mit dem Fürst-Primas Karl Theodor von Dalberg *(1808)*; mit dem Major von Pringsauff *(1792—1794)*; mit dem Geheimerat Reinhard *(1755—1772)*; mit dem Geheimerat Freiherrn von Reitzenstein *(1802—1807)*; mit dem Grafen Romanzow *(1782—1808)*; mit General Graf von Schmettow und seinem Sohne *(1762—1783)*; mit Legationsrat von Schmidt zu Rossan *(1762 bis 1783)*; mit dem badischen Reichstagsgesandten von Schwarzenau *(1778—1786)*; mit dem Freiherrn E. A. von Seckendorff *(1799)*; mit dem Geh. Staats- und Kriegsminister von Struensee in Berlin *(1800)*; mit der Reichsstadt Ulm *(1800)*; mit Oberst Wasserer *(1804)*; mit dem Freiherrn von Wallbrunn *(1747—1768)*; mit dem Geh. Rat und Obristhofmeister Freiherrn von Wöllwarth *(1792—1809)*; mit dem kurbayrischen Generalmajor von Wrede *(1803)*. 20 Faszikel und Bände.

Sammlung der Handschriften.

Nachträge zu Band I der „Inventare" S. 290; Neuerwerbungen seit 1901.

1162. Des hl. Reichs Lehen derer vom Adel, Stätt und Burger. Alphabetisches Verzeichnis der Lehenträger aus dem letzten Drittel des 16. Jh. mit Bezeichnung der Lehensstücke. 18. Jh. 152 Bl. 2°.

1163. „Bericht über löbl. Gotteshauses St. Blasien bey dessen Reichs- oder gesambter Herrschaft Bonndorf Unterthanen". Historisch-statistische Beschreibung der Herrschaft. Konzept. 17. Jh. 94 Bl. 2°.

—

Mone'sche Sammlung.

Mone, Franz Josef,

Dr. phil., Direktor des General-Landesarchivs in Karlsruhe. 1796—1871.

Mone, Fridegar,

Dr. phil., Professor. 1829—1900.

1164—1167. Aus römischen Archiven und Bibliotheken. Mitteilungen über dieselben und aus denselben für die Quellensammlung der bad. Landesgeschichte von Fridegar M. 19. Jh. Gr. 4° u. 2°.

1164. Diplomatik der päpstlichen Urkunden. 209 Bl.

1165. Chronologia paparum von Johannes VIII. — Leo XIII. — Beschreibung der 1865 benützten Registerbände des vatikanischen Archivs aus dem 13. u. 14. Jh. von Gregor IX. — Klemens V. — Auszüge aus P. Gall Morells Verzeichnis von Papstbullen, die für die Diözesen Konstanz und Basel in Betracht kommen. 112 Bl.

1166. Verzeichnisse von Beständen des vatikanischen Archivs. — Verzeichnisse von Handschriften der vatikanischen und anderer römischer Bibliotheken. — Verzeichnisse und Beschreibung einiger Codices Palatini Vaticani. — Verzeichnisse von Handschriften der Königin Christine-Bibliothek im Vatikan. 298 Bl.

1167. Akten, betr. die Arbeiten Fridegars M.'s in römischen Archiven und Bibliotheken während der Jahre 1864 und 1865. — Die Benützung des vatikanischen Archivs für die badische Landesgeschichte durch D. Schöpflin, von Fridegar M. — Die Benützung der vatikanischen Palatina und Königin Christine-Bibliothek für pfälzische und badische Landesgeschichte 1760—1864, von Fridegar M. 191 Bl.

1168—1169. Zur Biographie von Franz Josef M. 19. Jh. 2°.

1168. Aktenstücke, die Personalien und die Stellung Franz Josef M.'s im öffentlichen Leben betr. 173 Bl.

1169. Akten und Korrespondenzen aus der löwener Zeit Franz Josef M.'s: Gründung der literarischen Gesellschaft zu Löwen; Rede über die Erfordernisse der niederländischen Geschichtschreibung; Denkschrift über Erhaltung der altniederländischen Literatur; Dienstakten. — Enquête über den Stand der Landwirtschaft in Baden. Anteil an der Gründung des bad. Industrievereins. — Bericht über die Erhaltung altertümlicher Bauwerke in Baden 1841. — Drucksachen: Doktorthesen, Programme, Reden usw. 238 Bl.

1170. Schriften und Aufzeichnungen von Franz Josef Mone. — Biographie des Staatsministers G. L. Winter. Gespräche aus der Gegenwart über Staat und Kirche. — Über die Auswanderung nach Texas. — Bemerkungen zur deutschen Götter- und Heldensage. — Bemerkungen über Begriff und Wesen der Sprache. — Untersuchungen über die holländische Sprache. — Handschriftliches aus französischen Bibliotheken. — Badische Flurnamen und Wirtschaftgeschichtliches. — Bruchsaler Gewerbeordnungen des 16. u. 17. Jh. — Briefwechsel des französischen Gesandten in Konstantinopel de Ferriol d'Argental aus den J. 1699—1709. Erste Abteilung. 19. Jh. 239 Bl. 2°.

1172. Einschreibeheft für die akademischen Vorlesungen des Franz Josef M. (Heidelberg 1817—1827; Löwen 1827—1830) und Fridegar M. (Heidelberg 1855—1858). 19. Jh. 45 Bl. 4°.

1174. Kunstgeschichtliches Skizzenbuch, aus den Jahren 1816—1824. Mit Zeichnungen und Notizen von Franz Josef M. und Dambacher und späteren Einträgen von Frid. M. — Betrifft die Orte: Baden, Bammental, Bickesheim, Bischofsheim, Bodersweier, Bruchsal, Bühl, Bulach, Dühren, Erlach, Ettlingen, Gengenbach, Grötzingen, Handschuchsheim, Heidelberg, Herbolzheim, Hochstetten, Kappelrodeck, Kenzingen, Kippenheim, Kork, Kronau, Langenbrücken, Lautenbach, Leimen, Linx, Maulbronn, Mingolsheim, Mörsch, Neuburg, Neuenheim, Oberacker, Oberkirch, Oberöwisheim, Offenburg, Oos, Ottersweier, Pforzheim, Rastatt, Reichenbach, Reilsheim, Sandweier, Sasbach, Schönau, Steinach, Steinbach, Stettfeld, Sundhausen, Untergrombach, Virnheim, Waldangelloch, Waldulm, Weier, Weingarten, Weinheim, Wieblingen, Wiesloch, Wimpfen.

1175—1182. Briefwechsel Franz Josef Mones. 8 Bde. 4°. Namen der Korrespondenten:

1175. Ackermann, Mannheim; Ackersdyck, Utrecht; Lord Acton, Karlsbad; Adelmann, Würzburg; Albrecht, Oehringen; Ritter von Alpenburg, Innsbruck; Alzog, Freiburg; Amiet, Solothurn; Ammann, Stuttgart; Frhr. von Andlaw, Freiburg u. Hugstetten; Frhr. von Ankershofen, Klagenfurt; Arvidsson, Stockholm; von Arx, St. Gallen; Asall; Asbrand, Karlsruhe; Aue, Weimar; Augusti, Bonn; Autenrieth, Tübingen; Frhr. von Babo, Weinheim; Bader, Karl, Freiburg; Bader, Josef, Freiburg; Bähr, Heidelberg; Barbiche, Paris; von Barfus, Berlin,

Wiesbaden; Barrot, Frankfurt; Barth, Heidelberg; Bartholdi, Kolmar; Bartmann, Baierbach; Basse, Quedlinburg; Batt, Weinheim; Bauer, Aalen; Baumann, Ettenheim; Bauer von Eisenegg, Karlsruhe; Baur, Darmstadt; von Bayer, Karlsruhe. 410 Bl.

1176. Becher, Stuttgart; Beck, Wien; Becker, Franz, Donaueschingen; Becker, Fr. Xav., Koblenz; Becker, Altdorf; Bekker, Walldürn u. Löwen; Bellonius, Verona; Benecke, Göttingen; Berberich, Mannheim; Frhr. von Berckheim, Karlsruhe; Bergmann J., Wien; Bergmann L., Riga; Frhr. von Berlichingen, Wiesloch, Berlin, Gesellschaft für deutsche Sprache in; Bernhardi, Kassel; Frhr. A. von Berstett, Freiburg; Frhr. W. L. L. R. von Berstett, Karlsruhe; von Besserer, Ulm; Beyer, Koblenz; von Bigeleben, Lindenfels; Bilger, Tegerfelden; Bilharz, Kirchzarten; Binder, München; Birkenthal; Birnbaum, Bonn, Utrecht u. Gießen; Graf von Bissingen, Schramberg; Blumer, Glarus; Boehmer, Stettin; Böhmer, Joh. Fried., Frankfurt; Frhr. von Boineburg, Lengsfeld; Boelsterli, Sempach; Boscher, Eßlingen; Bopp, Baden; von Both, Rostock; Braidt, Amorbach; Brandes, Leipzig; Braun, Freiburg; Brinck, Worms; Brischar, Wien; Brockhaus, Leipzig; Bromm, Heidelberg; Brugier, Rastatt; Brummer, Heidelberg; Brunner, Karlsruhe; Buchegger, St. Gallen; Büchler, Frankfurt; Buchner, Darmstadt; Buck, Aulendorf; Burckhardt, Basel; Büsching, Breslau; von Buß, Freiburg; Butsch, Augsburg; Butz, Freiburg; Cancrien, Rotterdam; Carove, Frankfurt; Chauffour, Altkirch; Chmel, Wien; Cleasby, München; Clorer, Breisach; Cohn, Göttingen; Collett, Memel u. Hempstead; Colombel, Hadamar; Coste, Schlettstadt; Cotta'sche Buchhandlung, Stuttgart; Cousin, Dunkerque; de Coussemaker, Dunkerque; Frhr. von Czoernig, Wien; Dambacher, Karlsruhe; Dambmann, Darmstadt; Dautier, Paris; Dedekind, Braunschweig; Denzinger, Würzburg; Dettelbach, Freiburg; Devrient, Karlsruhe; Dietler, Mariastein; Diez, Mannheim; Dollmann, München; Dreher, Niederrimsingen; Dreher, A., Baden; Drisböck, Feldkirch; Dronke, Koblenz; Dufait, Wimpfen; Dumbeck, Löwen; Dümge, Karlsruhe; von Dusch, Karlsruhe; Ebert, F. A., Dresden; Ebert, K., Buchsee; Eigenbrodt, Darmstadt; Eisenlohr, Karlsruhe; Eitenbenz, Bietingen; Emele, Mainz; Emmerling, Frankfurt; Emmerth, Innsbruck; Engelhard, Straßburg; Engelmann, Minden; Engling, Luxemburg; Ennen, Köln; Erdmannsdörffer, Jena; Erlach, Mannheim; Essenwein, Nürnberg; Graf Esterhaczy, Karlsruhe; Euler, Köln. 482 Bl.

1177. Falk, Mainz; Fallati, Tübingen; Faerber, Frankfurt; Fechter, Basel; Feder, Darmstadt; Feßler, Wien; Fetz, Vaduz; Fiala, Solothurn; von Fichard, Frankfurt; Fickler, Donaueschingen; Fischer, Zabern; Forsboom-Brentano, Frankfurt; Frank; Frech, Baden; Fregonneau, Eichstetten; Frey, Karlsruhe; Friedemann, Wiesbaden; Friedländer R. und Sohn, Berlin; Fröhlich, Karlsruhe; Fröhner, Freiburg, Karlsruhe u. Paris; Fromherz, Konstanz; Frommann, Koburg; Frommel, Pforzheim; Fürst Karl Egon zu Fürstenberg, Donaueschingen; Fues, Tübingen; Gaus, Baden; Geiger, Rastatt; von Geißel, Köln; Frhr. von Gemmingen, Damm; Gerard, Boulogne; Gerlach, Basel; Gibson, London; Giehne, Karlsruhe; Goeb, Karlsruhe; Goebel, Baden; Frhr. von Goeler, Schatthausen; Goncet, Genf; Göschen, Bremen; Goßmann, Würzburg; Baron Charles de Graimberg, Heidelberg; Graf Philibert von Graimberg, Heidelberg; von Graeve, Erfurt; von Groote, Köln; Grote, Hannover; Gulat von Wellenburg, Karlsruhe; Gutgsell, Gengenbach; Haas, Mainz; Habel, Schierstein; von Haber, Karlsruhe; Haberstroh, Oppenau; v. d. Hagen, Breslau; Hahn, Heidelberg; Halbertsma; Halling, Sternebeck; Hanauer, Kolmar; Hansjakob, Waldshut; Harder, Schaffhausen; Haßler, Worms; Häuser, Rastatt u. Karlsruhe; Häußer, Heidelberg; Hautz, Heidelberg; Frhr. August von Haxthausen, Thienhausen; Graf Werner von Haxthausen,

Bockerhof u. Neustadt a. S.; Heberling, Freiburg; Hecker, Mannheim u. Eichtersheim; Heerdegen, Nürnberg; von Hefner, München; Hegewald, Karlsruhe; Heinz, München; Held, Freiburg; Hendel, Burrweiler; Henne, Freiburg; von Hennenhofer, Freiburg; Hennequin, Brüssel; Henzler, Urloffen u. Konstanz; Herbst, Müllheim; Herder, Freiburg; Herquet, Steinheim; Herzog, Zürich; Heunisch, Baden; Hidber, Bern; Hirt, Bruchsal; Höch, Ludwigshafen; Hofer, Eppstein; Hoffmann, Unterschüpf; Hoffmann, Friedrich, Karlsruhe; Hoffmann, Konstanz; Hoffmann von Fallersleben, Bonn, Breslau u. Neuwied; Hofmann, Konrad, München; Hofmann, Heinrich, Darmstadt; Fürst von Hohenlohe-Waldenburg, Waldenburg; Holland, Tübingen; Holtius, Utrecht; Holtzmann, Paris; Holzmann, Leopoldshöhe; Hormuth, Emmendingen; von Hornthal, Göttingen; Frhr. von Hövel, Karlsruhe; Hübsch, Freiburg; Hugo, Kolmar; Huguenin, Metz; Huhn, Baden; Huillard-Bréholles, Paris; von Hurter, Wien; von Huttler, Augsburg. 429 Bl.

1178. von Jagemann, Freiburg; von Jagemann, Franz, Wertheim; Jäger, Heilbronn; Janssen, Frankfurt; Janssens, Engis; Jarcke, Wien; Jaumann, Rottenburg; Jenny, Bregenz; Jonckbloet, Haag u. Groningen; Jung, Baden u. Bruchsal; von Karajan, Wien; Kärcher, Ernst, Karlsruhe; Kärcher, Überlingen; Kästle, St. Peter, Freiburg u. Oberweier; Kaufmann, Wertheim; von Kausler, Stuttgart; Keck, Cronach; Kehrein, Hadamar; Keinath, Eckenbrechtweiler; Keller, Adalbert, Tübingen; Keller, Ferdinand, Zürich; von Keller, Rottenburg; von Keltsch, Stein; Kern, Welschensteinach; Kieser, Freiburg; Kind, Leipzig; Kirchgeßner, Beuron; Kleinpell, Buchen; Kleinschmidt, Erfurt; von Kleiser, Kreuzlingen; Klimrath, Straßburg; von Klock, Lichtental; Klüber; Klunzinger, Güglingen; Koch, Nikolsburg; Kohler, Schuttern; Kolb, Schwäbisch-Gmünd; Frhr. von Kometer, Graz; Könner, Weiher; Kopp, Luzern; Krahmer, Moskau; Krämer, Lichtental; Kraus, Karlsruhe; Krebs, Köln; Kreglinger, Antwerpen; Krieger (?), Frankfurt; Kroll, Pforzheim; Kuhn, Mingolsheim; Külb, Mainz; Kunisch, Breslau; Kurz, Aarau; Kutscheit, Frankfurt; von Kuyper, Beest; Lämmlin, Schaffhausen; Landau, Kassel; Landherr, Ladenburg; von Langsdorff, Oeschelbronn; Frhr. von Laßberg, Sigmaringen; Frhr. von Lasollaye; Laven, Trier; Le Beau, Sand; Le Fort, Genf; Lehmann, Nußdorf; Lehr, Straßburg; Graf von Leiningen-Billigheim; Lender, Konstanz u. Gengenbach; Leske, Darmstadt; Leuckardt, Heidelberg u. Freiburg; von Leutsch, Wetzlar; Levrault, Straßburg; Leyser, Oberstein; Fürst von Lichnowsky, München; von Liebenau, Luzern; Lieber, Camberg; von Liliencron, Meiningen; Lindemann, Torgau; Lizius, Frankfurt; Lochbrunner, Laufenburg; Löher, München; Loreye, Rastatt; Löstein, Gernsbach; von Löw; Georg Fürst zu Löwenstein-Wertheim, Stuttgart; Lüders, Heidelberg; Frhr. von Lupin, Illerfeld. 440 Bl.

1179. Maas, Freiburg; Macklot, Karlsruhe; Nagel, Neustadt a. H.; de Magny, Paris; Maienfisch, Rheinau; Frhr. von Malzen, Karlsruhe; Manz, Regensburg; Marchand, Lindenfels; Marmon, Freiburg; Marmor, Konstanz; Frhr. von Marschall, Zürich u. Freiburg; Martini, Karlsruhe; Marx, Nürnberg; Maßmann, München; Matter, Straßburg; Mayer, Aachen; Melling, Mannheim; Menzel, Stuttgart; Meuchal, Brüssel; Meyer, Amsterdam; Frhr. von Meysenbug, Wien u. Karlsruhe; Michaelis, Tübingen; Michelant, Metz; Freiin von Miltitz, Dresden; Mittermaier, Heidelberg; Mitzenius, Darmstadt; Mitzka, Heidelberg; Mohr, Heidelberg; Molitor, Speyer; Molitor, Konstanz; Mone, Fridegar, Heidelberg; Mooren, Wachtendonk; Mooyer, Minden; Moerdes, Karlsruhe; Morell, Einsiedeln; de Morlet, Straßburg; Morris, Bristol; Mosbrugger, Konstanz; Moßmann, Kolmar; Moufang, Mainz. 447 Bl.

1180. Mühlenbein, Braunschweig; von Mühlenfels, London; Müller, Großweier; Müller, Oberingelheim; Müller, J., Nürnberg; Müller, Johann Georg, Münster; Müller, J. N., Überlingen; Müller, Wilhelm, Dessau; Müller'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe; Münch, Lüttich; Muncke, Heidelberg; Naegele, Heidelberg; Naumann, Leipzig; Neale; Nebel, Gießen; Nebenius, Karlsruhe; Nettesheim, Geldern; Neubronner, Ulm; Nickel, Mainz; Graf Normann-Ehrenfels, Obergrombach; Nöttinger, Straßburg; Numann, Utrecht; Nyedrup, Kopenhagen; Frhr. Karl August von Oberkamp, Frankfurt; Frhr. Rudolf von Oberkamp, München; Oberle, Hessenheim; Oberle, Dauchingen; Oechsle, Oehringen; Odermatt, Engelberg; Oertel, Meissen; Osio, Mailand; Frhr. von Otterstedt, Karlsruhe; Frhr. von Ow-Wachendorf, Wachendorf; Panzer, Bamberg; Pape, Köln; Pardessus, Paris; Passow, Meiningen; Paulus, Stuttgart; Pearsal, R. L., Karlsruhe u. Wien; de Pearsall, Schloß Wartensee; Peipers, Stolberg; Pezold, Offenburg; Pfaff, Eßlingen; Pfähler, Offenburg; Pfeiffer, Karlsruhe; Pfeiffer, Franz, München; von Philippsberg, Karlsruhe, Kassel u. Wien; von Pilat, Karlsruhe; Pischon, Berlin; Piton, Straßburg; Plitt, Karlsruhe; Posselt, Karlsruhe; Primisser, Wien; Graf Przezdziecki, Paris u. Wiesbaden; Quetelet, Brüssel; Ranke, Marburg; Raes, Straßburg; von Ratz, Bregenz; Rau, Georg, Speyer; Rau, Karl Heinrich, Heidelberg; von Renz; Rees, Peterstal; Reeß, Konstanz; Regenauer, Rastatt; Frhr. von Reiffenberg, Lüttich; Frhr. von Reischach; Frhr. Karl von Reizenstein, Wanna; Frhr. S. K. J. von Reizenstein, Karlsruhe; Remling, Speyer; von Rennenkampff, Sophienholm; Rettig, Eichtersheim; Rieß, Stuttgart; Rieske, Nordhausen; Frhr. von Rinck, Freiburg; Frhr. von Roeder, Freiburg u. Karlsruhe; Rodrian, Bretten; Baron de Roisin, Kürenz; Roemer, Frankfurt; Roemer, C., Frankfurt; Roos, Walldorf; Roscher, Leipzig; Rosmann, Breisach; Roßbach, Würzburg; Rossel, Wiesbaden; Roßhirt, Heidelberg; Roth, Franz, Frankfurt; Roth, Karl, München; Roth, K. L., Basel; Frhr. Roth von Schreckenstein; Röther, Mosbach; Rotter, München; Rousseau, Frankfurt; Rovereto, Municipio Cittadino di; de Rozières, Paris; Rudhart, München; Rüdt von Collenberg-Bödigheim, Karlsruhe, Baden u. Heidelberg; Rusch, Appenzell; Rutz, Mauer. 474 Bl.

1181. de Saint-Genois, Gent; Sausen, Mainz; Sautter, Erolzheim; Schäfer, Karlsruhe; Schalk, Wiesbaden; Ritter von Schallhammer, Salzburg; Scharpf, Offenburg; Schauer, Wenigenjena; Schayes, Löwen; Schell, Freiburg; Schellenberger, Weinheim; von Scherer-Boccard, Luzern; Baron Schimmelpenninck von der Oye, Berlin u. Baden; Schleicher, Villingen; Schleiermacher, Darmstadt; Schleyer, Weißenburg; Schlosser, Frankfurt u. Stift Neuburg; Schmeisser, Konstanz; Schmeller, München; Schmidt, Adolf, Freiburg; Schmidt, C., Straßburg; Schmitthenner, Dillenburg; von Schmitz, Heidelberg; Schmitz, Elberfeld; Schnatter (?), Wien; Schneegans, Straßburg; Schnell, A., Basel; Schnell, J., Sigmaringen; Schneller, Luzern; Schneyder, Rastatt; Scholl, Karlsruhe; Fürst Schönburg, Karlsruhe; Schönhuth, Wachbach u. Edelfingen; Schreiber, Freiburg; Schrimpf, Karlsruhe; Schröter, Rheinfelden; Schu, Trier; Schuch, Donaueschingen; Schultz, Zweibrücken; Schulze, Jena; Schützenberger, Straßburg; Schützenbach, Regensburg; Schwab, Stuttgart; Schwaner, Leyden; Schwartz, Bergzabern; Schwartzenberger, Speyer; Schweins, Heidelberg; Schwörer, Freiburg; Sedlmaier, Nordendorf; Seebode, Wiesbaden; Segeßer von Brunegg, Luzern; Seisen, Heidelberg; von Sensburg; Serrure, Antwerpen; Silber, Dorf Kehl; Simon, Michelstadt; von Soltau, Leipzig; Söltl, München; Soetbeer, Hamburg; Spach, Straßburg; von Spaun, Linz; Stahl, Würzburg; Staudenmaier, Freiburg; Steinle, Frankfurt;

Steinringer, St. Paul; Frhr. von Stengel, Karlsruhe; Stenglein, Bamberg; Sternberg, Stuttgart; Frhr. von Ungern-Sternberg, Karlsruhe; Stetter, Konstanz; Frhr. von Stillfried, Berlin u. Baden; Stoeber, Mühlhausen; von Stöcklern, Karlsruhe; Stockes, London; Frhr. von Stotzingen, Steißlingen; Straub, Straßburg; von Straus-Dürckheim, Bruchsal; Strehle, Freiburg; Strehlke, Berlin; Stütz, St. Florian; Stumpf, Innsbruck; Stues, Löwen; Suppan, Klagenfurt; Suttner, Eichstätt; von Sybel, München; Theiner, Rom; Thiersch, München; Tinkhauser, Brixen; Töpfer, Nürnberg; Troß, Hamm u. Freiburg; Frhr. von Türckheim, Berlin. 473 Bl.

1182. Uhlbacher; Ullmann, Karl, Karlsruhe; Ullmann, Kabinettsrat, Karlsruhe; Valentinelli, Venedig; Velten, Karlsruhe; Viale Prela, Wien; von Vicari, Freiburg; Vilmar, Marburg; von Vogel, Freiburg u. Konstanz; Volger, Frankfurt; Voß, Heidelberg; de Vries, Leiden; Waag, Karlsruhe; Frhr. von Wächter, Stuttgart; Wagener, Berlin; Graf von Waldkirch, Karlsruhe; Walter, Bonn; Waltz, Heidelberg; Warnkönig, Lüttich, Tübingen u. Stuttgart; Graf Wartensleben; Waßmannsdorff, Heidelberg; Wattenbach, Heidelberg; von Weech, Freiburg; Weick, Freiburg; Weickum, Ziegelhausen; Weigel, Leipzig; von Weiler, Karlsruhe; Weingärtner, Oberkirch; Weinhold, Wien; Weis, Speyer; Weiß, Freiburg u. Graz; Weizel, Karlsruhe; Wenz, Osterburken; Werkmann, Heuweiler; Wiener, Hannover; Markgraf Wilhelm von Baden; Wilhelmi, Sinsheim; Winnefeld und Sohn Hermann, Rastatt u. Heidelberg; Winter, Karlsruhe; Wintermantel, Donaueschingen; Graf Wiser, Baden; Wittmer, Rastatt; Wolf, Friedrich, Wien; Wolf, G. Fr., Weinheim u. Dossenheim; Graf Wilhelm von Württemberg; von Wyß, Zürich; Zander, Würzburg; Zeerleder von Steinegg, Steinegg; Zell, Karl, Rastatt; Zell, Franz, Freiburg; Zentner, Hitzing; Zeroni, Mannheim; Zeuner, Berlin; Zeuß, Speyer; Ziegler, Degernheim; Zimberlin, Biedertal; Zimmermann, Wiesbaden; Zittel, Bahlingen; Zoller, Stuttgart. 410 Bl.

1183. Einleitung zur Quellensammlung Bd. I., von Franz Josef M.; in Disposition und Fassung von der gedruckten verschieden. — Nachträge und Berichtigungen zu Bd. IV der Quellensammlung von Fridegar M. — Bruchstück einer Vorrede von Fridegar M. zu Bd. IV der Quellensammlung. — Übersicht über die in Bd. IV und V zur Aufnahme in Aussicht genommenen Quellenwerke. — Plan eines badischen Urkundenbuchs. 19. Jh. 78 Bl. 2°.

1184. Materialien zur Quellensammlung Bd. IV von Frid. Mone. — Lebensabrisse einiger schöntaler Äbte und Konventualen; Schluß des a. a. O. z. T. abgedruckten Manuskriptes von Andreas Hebenstreit. — Zusätze dazu nach Mitteilungen des württembergischen Archivdirektors Kaußler. — Korrekturbogen des obenbezeichneten, nicht mehr zur Ausgabe gelangten Manuskriptes. 19. Jh. 124 Bl. 4°.

1185. Materialien zur Quellensammlung Bd. VI: Nekrologien. — Fragment einer Einleitung von Fridegar M. — Nekrolog des Kl. Allerheiligen zu Schaffhausen. — Das älteste Nekrologium der Domkirche zu Chur. — Auszüge aus den Nekrologien von Engelberg, Riedern, Schaffhausen, St. Gallen, Einsiedeln, Zürich, Frauenbrunnen,

Weißenburg, Kolmar, Basel, Neustadt a. H. — Nekrolog des Klosters Allerheiligen. — Desgl. der Spitalkirche zu Baden, der Karthause zu Freiburg i. Br., des hl. Geiststifts zu Freiburg i. Br., des Predigerordens zu Freiburg i. Br. — Fragment eines Nekrologs der Freiburger Universitätsbibliothek. — Nekrologien von Himmelspforte, Kirnhalden, St. Peter, Petershausen, Pforzheim. — Abschriften von Franz Josef und Fridegar M. 19. Jh. 126 Bl. 2°.

1186. Vitae Sanctorum: Vita S. Pirmini; Prologus in vitam S. Pirmini; Vita S. Trudperti; Vita S. Fridolini; Über die Vita S. Findani; Über die Vita beati Meginradi. — Successio dominorum abbatum monasterii s. Mariae Augiae maioris ad annum usque virgineae partus 1520. — Chronik von Schuttern von 1627—1648. Auszug aus einer verlorenen Hs. Abschriften, z. T. von Fridegar M. 19. Jh. 83 Bl. 2°.

1187. Traditiones Reichenbacenses. Reichenbacher Stiftsbuch. Abschr. des 19. Jh.; mit Einleitung von Fridegar M. und Nachträgen. 34 Bl. 4°. Gedr.: Württemberg. UB. II, 389 ff.

1188. Christlich-philosophische Übersicht der Geschichte des heil. Römischen Reichs aus der Zeit K. Rudolfs von Habsburg. Abschr. 18. Jh. 49 S. 2°.

1189. Instruktionen zur Einschätzung der geistlichen Pfründen und Erhebung einer Steuer in der Erzdiözese Mainz für den Kreuzzug d. J. 1275. — Zur Geschichte des Konstanzer Konzils. — Türkenpredigt des Joh. Kalteysen in Straßburg (1456). — Schreiben der Stadt Straßburg (1456). — Schreiben der Stadt Straßburg an den Abt Bondi von Moggio (1379). — Bruchstück einer konstanzer Bistumschronik, vermutlich von Dacher, Abschrift der Hs. 1083 des GLA. Mit Vorbemerkungen von Fridegar M. — Auszüge aus einer St. Galler Chronik zur Geschichte von Konstanz in den J. 1341—1359. — Visionen der Klarissin Magdalena in Freiburg. Abschriften, z. gr. T. von Fridegar M. 141 Bl. 4°.

1190. Chronicon Augiense descriptum ex libro primo Miscellaneorum Stephani Pallutii von 709—954. Abschr. von 1739. — Hepidanni Coenobitae S. Galli annales breves rerum in Alamannia gestarum 707—1062. (gedr.: M. G. SS. I, 63 ff.). — Verzeichnis der Besitzungen und Einkünfte der konstanzer Kirche aus der Zeit Heinrichs von Klingenberg. — Aktenstücke, den rheinfelder Streit v. J. 1448 betr., bearbeitet von Franz Jos. M. — Aktenstücke zur Geschichte des Cisterzienserordens. — „Conventus Fremersbergensis. Domus Ettlingana". Auszüge von Ben. Stengele zur Geschichte der Franziskaner in Fremersberg und Ettlingen. — Sammlung kurzer Sprüche und Aufzeichnungen des 15.—18. Jh. aus Kloster Lichten-

tal, enthaltend Predigtdispositionen, Agathesegen, Reliquienverzeichnis u. s. w. Abschriften d. 15.—19. Jh. 93 Bl. 4 °.

1191. Schriesheimer Centchronik 1563—1690; Abschrift nach dem Orig. im Berain Nr. 7761 des GLA. — Ordnung Pfalzgraf Ottos für die Stadt Mosbach 1435. — Aufzeichnungen zur Geschichte des Schweizerkriegs 1455, Abschrift aus Hs. 348 des GLA. — Chronik über den alten züricher Krieg vom September 1442 bis Juni 1446. — Abschriften aus den Missivbüchern der Stadt Freiburg, den Schwabenkrieg von 1499 betr. — Abschriften aus den freiburger Missivbüchern, den Bundschuh von 1513 betr. — Auszüge aus Akten der Gemeinde- und Pfarrarchive zu Wolfach, Gengenbach, Binningen, Zell a. H., Hüffenhard, Möhringen, Oberharmersbach, Niederzell-Reichenau 1437—1700 von Fridegar M. Abschriften. 19. Jh. 244 Bl. 4 °.

1192. Konrad Bürger: Chronik des Cisterzienserinnenklosters Wonnental, fortgesetzt von Benedikt Wiederkehr und der Schwester Maria Franziska Scholastika. Auszug aus Hs. 698 des GLA., für die J. 1659—1695, von Fridegar M. für die Quellensammlung bearbeitet. 19. Jh. 84 Bl. 4 °.

1193. Annalen des Klosters Allerheiligen von 1640—1693, bezw. 1640—1653, mit einleitenden Notizen von Fridegar M. — Reichenauer Annalen 1472—1480. — Diarium et itinerarium monachi Erhardi Schneider Salemitani 1649—1650, Abschrift von Hs. 1120 des GLA. — „Vita abbatis Aug. Dornblüt“ von Ettenheimmünster, Abschrift aus dem „Album sive catalogus abbatum“ des Karl Will. — Notizen über Geschichtsschreiber von Ettenheimmünster von Fridegar M. Abschriften. 19 Jh. 164 Bl. 4 °.

1194. Zur Geschichte Straßburgs. Urkundenabschriften aus dem straßburger Stadtarchiv. — Bauernkrieg im Breisgau 1525. — Streitigkeiten zwischen den Grafen von Sulz und dem Kl. Reichenau im 15. Jh. — Testament des Exjesuiten Desbillons zu Mannheim 1789. — Abschriften. 19. Jh. 26 Bl. 2 °.

1195. Kollektaneen von Fridegar M., vorwiegend zur Geschichte des Dominikanerordens. — Über den Türkenkrieg von 1456. — Notizen über münchener Handschriften. — Kirchweihe zu Weißenburg und andere auf W. bezügliche Auszüge. — Notizen für die Einleitung zur Chronik von Adelhausen. — Urkunden zur Geschichte der Dominikaner in Freiburg. — Excerpte aus dem Bullarium ordinis fratrum Praedicatorum (Rom 1729 ff.) — Beiträge zur Geschichte des Dominikanerordens am Oberrhein; betr. die Kl. Sirnau, Weil bei Eßlingen, Sießen, Straßburg, Ehnheim, Eckbolsheim, Würzburg, Gmünd, Medingen, Augsburg, Konstanz. 19 Jh. 132 Bl. 4 °.

1196. Kollektaneen von Fridegar M. zur Geschichte des Kapuziner- und Karmeliterordens. — Monimenta archivii Constantiensis ex provinciae manuscriptis desumpta atque fideliter in latinum translata, unvollständige Abschrift von Hs. 1199 des GLA. — Kollektaneen zur Geschichte des Kapuzinerordens in Baden. — Desgl. zur Geschichte der Karmeliterklöster Ingelheimhausen und Kreuznach. — Origo et status Carmeli Vinopolitani, Auszug aus dem Diarium der Karmeliten zu Weinheim 1253—1707. — Kollationierung des Codex IV § 191 zu Breslau „cum epitstola Humberti" d. a. 1256. Abschriften. 19. Jh. 127 Bl. Gr. 8⁰.

1197. Aktenstücke zur Geschichte des 30jährigen Kriegs am Oberrhein, gesammelt von Fridegar M. Abschriften aus dem GLA., aus den Bezirksarchiven zu Kolmar und Straßburg und dem Stadtarchiv zu Straßburg. 19. Jh. 172 Bl. 2⁰.

1198. Ex. Jos. Garampi Diario peregrinationis Germanicae, Belgicae et Gallicae 1761—1763; mit Vorbemerkungen von Fridegar Mone. 18. Jh. 79 S. 4⁰. Gedruckt von Don Greg. Palmieri, Rom 1889; vrgl. v. Weech, Römische Prälaten am Oberrhein.

1199. Monimenta archivii Constantiensis ex provinciae manuscriptis desumpta atque fideliter in latinum translata. Chronik des konstanzer Kapuzinerklosters 1602—1708; von verschiedenen Bearbeitern; von 1670 ab gleichzeitig. Orig. 17./18. Jh. 220 S. 4⁰.

1200. Statuta congregationis Cisterciensis ordinis per superiorem Germaniam revisa et correcta in capitulo nationali Rottweilae celebrato 1654. — Identisch mit Hs. 170 des GLA. 17. Jh. 146 Bl. 4⁰.

1201. Extractus ex archivio et documentis P. P. Carmelitarum Creuznacensium. 18. Jh. Orig. — Bruchstücke einer Beschreibung der Fürstensäle im Schloß zu Baden. Deutsche Übersetzung des lat. Orig.-Textes von Gamans. 17. Jh. — Verzeichnis der vornehmsten pfälzischen Geschichtsschreiber. 18. Jh. — Conversi ad fidem in residentia Bruchsaliensi soc. Jesu ab anno 1754—1772. Orig. — Verzeichnis der Konvertiten, mit Daten über ihre Herkunft und ihren Übertritt. Orig. — Bemerkungen über einige Rastadter Gymnasiasten, aus dem J. 1810, von einem Lehrer. — Auszug aus den konstanzer Bevölkerungstabellen von 1813—1825. 17.—19. Jh. 39 Bl. 2⁰.

1202. Acta Romana in causa Ludovici ducis Bavariae in Romanorum regem electi, nondum typis edita ex sanctioribus Vaticani tabulariis deprompta et ordine chronologico disposita ab Augustino Theiner. Romae 1865. Typis Vaticanis. Regestensammlung zur Geschichte des Streites Ludwigs des Baiern mit der römischen Kurie, die Jahre 1315—1348 umfassend, als letzte Publikation

Theiners zum Druck bestimmt. — Dabei ein Heft Anmerkungen von Fridegar M. 19. Jh. 212 S. Gr. 4°. Beilageheft 15 Bl.

1203. Zur Geschichte der Schottenklöster in der Ortenau (400—850) von J. B. Trenkle. — Verzeichnis der Schriften und Aufsätze Trenkles. 19. Jh. 38 Bl. 2°.

1204—1207 b. Briefwechsel Fridegar M.'s 6 Bde. 4°.

Namen der Korrespondenten:

1204. Abel, Berlin; Alzog, Freiburg; Amlinger, Trier; Frhr. von Ankershofen, Klagenfurt; Asbrand, Karlsruhe; Bader, J., Karlsruhe; Bader, C., Freiburg; Baehr, Heidelberg; Bauer, Darmstadt; Berger, Freiburg; Bergk, Freiburg; Bissing, Karlsruhe; Bjering, Augsburg; Boeckh, Berlin; Böhmer, Frankfurt; Braun, Julius, Heidelberg; Braun, Stefan, Freiburg; Brockhaus, Leipzig; Frhr. von Bruck, Karlsruhe; Brunner, Timor; Buoncompagni, Rom; Cabany, Paris; Deimling, Wachenheim; Dietzel, Heidelberg; Döllinger, München; Duda, St. Paul; Dziatzko, Freiburg; Eichrodt, Bühl; Eiselein, Villingen; Eitelberger, Wien; Emele, Antwerpen, Buchen, München u. Karlsruhe; Faber, Rom; Fallmerayr, München; Ferravio, Mailand; Fickler, Mannheim; Finneisen, Freiburg; Fitting, Mauchenheim u. Frankfurt; Frank, Konstantinopel u. Triest; Franken, Groningen; Frey, Darmstadt; Fröhlich, Karlsruhe; Frommel, Heidelberg; Graf Philipp von Graimberg, Heidelberg; Grieshaber, Freiburg. 430 Bl.

1205. Hacker, Baden, Wien; Hanneß, Tiefenbach u. Berghaupten; Hansjakob, Karlsruhe; Hase, Paris; Haeußer, Heidelberg; Heinike, Berlin; Heising, Berlin; Hertz, Berlin; Holland, Tübingen; von Hurter, Wien; Huttler, Augsburg; Jäger, Freiburg; Janssen, Frankfurt; Jessen, Eldena; Jülg, Krakau; Jung, Baden; Kanzler, Rom; Kaufmann, Wertheim; Kaußler, Stuttgart; von Keller, Tübingen; von Kern, Göttingen, Innsbruck, München u. Freiburg; Kirchhoff, Heidelberg; Kluckhohn, Heidelberg u. Göttingen; Krieg von Hochfelden, Frankfurt, Heidelberg u. Baden; Kuttruff, Villingen; Lender, Breisach; Leo, Halle; von Leutsch, Göttingen; Lewald, Berlin; Magnus, Professor, Berlin; Magnus, Julius, Berlin (?); Marmor, Konstanz; Marquardsen, Heidelberg; Menzel, Stuttgart; Molitor, Speyer; Mone, Karlsruhe; Morell, Einsiedeln; Müller, Freiburg; von Mülverstedt, Magdeburg; Naegele, Feldkirch, Heidelberg u. Welheim; Naumann, Leipzig; Oberle, Rastatt; Odermatt, Engelberg; Osio, Mailand; Pernice, Göttingen; Frhr. von Pfaffenhofen, Donaueschingen; Pfeiffer, Stuttgart u. Wien; Frhr. von Philippsberg, Kassel; von Pilat, Karlsruhe; Prailes, Riehen; Preger, München; Quetelet, Brüssel. 480 Bl.

1206. Ranke, Marburg; von Raumer, Berlin; Regnier, Trier; Reich, Rastatt; Frhr. Reichlin von Meldegg, Rastatt; Rein, Eisenach; Frhr. von Röder, Karlsruhe; Roscher, Leipzig; Roßbach, Würzburg; Röth, Heidelberg; Ruland, Würzburg; Schlosser-du Fay, Frau, Stift Neuburg; Schönchen, München u. Augsburg; Schroll, St. Paul; Schuch, Donaueschingen; Schultz, Breslau; Schwab, Kaschau; Schwegler, Tübingen; Schweitzer, Zürich; Scriba, Niederbeerbach; Sillig, Dresden; Söltl, München; Staudenmeier, Sulz; Steinringer, St. Paul; Stenglein, Bamberg; Strehle, Freiburg; Tessier, Venedig; Theiner, Rom; Thiersch, Lindau; Trenkle, Karlsruhe; Trost, Karlsruhe; Urlichs, Würzburg; Venedey, Hagsfeld u. Oberweiler; Vierordt, Karlsruhe; Vischer, München; Vorsack, Rom; Wagener, Berlin; Walz, Tübingen; Walz, Armin, Schlatt, Buchen u. Kaschau; Warnkönig, Th. A., Wertheim u. Donaueschingen;

Warnkönig, Leopold, Stuttgart; Weber, Marburg; Weiß, Graz; Wirth, Frankfurt; Wolf, Donaueschingen; Wüstemann, Gotha; Zabel, Berlin; Zell, Heidelberg, Freiburg u. Karlsruhe. 568 Bl.

1207. Briefkonzepte Fridegar M.'s: Amiet, Solothurn; Bauer, Weinsberg; Boeckh, Berlin; von Buß, Freiburg; Curtius, Berlin; Dambacher, Ed., Karlsruhe; Dambacher, Othmar, Darmstadt; Döllinger, München; Duda, St. Paul; Eichrodt; Fröhlich, Karlsruhe; Gmelin, Karlsruhe; Grieshaber; Haid, Lautenbach; Hidber, Bern; Hoffmann von Fallersleben; Höfler, Prag; Hurter, Schaffhausen; Janssen, Frankfurt; von Klumpp, Stuttgart; von Kolb, Rom; Lotsch, Rom; von Kübel; Marmor, Konstanz; Mommsen, Berlin; Morell, Einsiedeln; Odermatt, Engelberg; Osio, Mailand; von Pilat, Karlsruhe; Preger, München; Frhr. Roth von Schreckenstein, Donaueschingen; Schroll, St. Paul; Stumpf, Innsbruck; Theiner, Rom; Warnkönig, Donaueschingen; Zahn, Graz; Zell, Freiburg; Zürich, Direktion des Erziehungswesens im Kanton. 263 Bl.

1207 a. Bär, Frankfurt; Bär, Freiburg; Beck, Ravensburg; Beetz, Weiterdingen; Beissel, Exaeten; Bender, Waldulm; Christ, Heidelberg; Clorer, Breisach; Detzel, St. Christina; Eisen, Bermatingen; Grünenwald, Neustadt; Hansjakob, Freiburg; Heer, Tauberbischofsheim; Hidber Bern; Huffschmid, Gernsbach; Josenhans, Belsen; Jung, Neusatzeck; v. König-Warthausen; Kraus, Frankental. 435 Bl.

1207 b. Leiner, Konstanz; Graf Leiningen-Westerburg, München; Lippert, Ludwigshafen; Mays, Heidelberg; Naeher, Lausanne u. Heidelberg; von Oberkamp, Innsbruck; Reinfried, Moos; Ringholz, Einsiedeln; Frhr. Roth von Schreckenstein, Donaueschingen; von Stälin, Stuttgart; Stengele, Würzburg; Stiassny, Wien; Trübner, Straßburg; Walter, Offenburg; Weiß, Urloffen; Wiegand, Straßburg; Graf von Zeppelin, Konstanz. 464 Bl.

1208—1219. Tagebücher Fridegar M.'s aus den Jahren 1848 bis 1870. 12 Bde. Gleichzeitig. 4°. Insgesamt 2494 Bl.

1220—1221. Repertorium über päpstliche Bullen, ausgearbeitet auf Grund von Druckwerken, Kopialbüchern und Handschriften von Fridegar M. 19. Jh. Gross. 4°.

1220. Von 878—1297. 213 Bl.

1221. Von 1300—1778. 171 Bl.

1222. Konvertitenbücher in den Diözesen Speier und Worms. — Klosterreform und Klosteraufhebung in Baden-Durlach im 16. Jh. — Zusammenstellung der badischen Kirchenheiligen und Kirchenpatrone. — Übersicht der Geschichte und Annalen des Cisterzienser-Frauenklosters Königsbrück bei Hagenau. — Aufzeichnungen über Hans Baldung Grien; sämtlich von Fridegar M. — Notizen zur badischen Litteraturgeschichte von Franz Jos. M. — 19. Jh. 75 Bl. 4°.

1222 a. Notizen zur Gelehrten- und Litteraturgeschichte Badens, von Fridegar M. — Betrifft: Franz Jos. Mone, Warnkönig, Ganther, Kasp. Hedio, Dumbeck, Deubl, Sambuga, Doller, Brandmeyer, Bougine, Wucherer, L. Waltz, Mauritii, J. v. Bandel u. a. 19. Jh. 46 Bl. 4°.

1227. Erinnerungen an P. Augustin Theiner. Von Eulogius Prigioneri (= Frid. Mone). Konc. u. Fragm. 19. Jh. 97 Bl. 2°.

1228—1232. Aufzeichnungen zur Geschichte der badischen Revolution in den J. 1848/49, von Fridegar M. 5 Bde. 19. Jh. Insgesamt 1065 S. 8 °.

1232 a. Sammlung gedruckter und handschriftlich überlieferter politischer Lieder und Zeitgedichte aus den Jahren 1815—1871, vorwiegend aus den Revolutionsjahren 1848/49. 19. Jh. 67 Bl. 8 °.

1233—1262 h. Notizenbücher zur Kunstgeschichte, vorwiegend von Baden, geführt von Fridegar M. 38 Bde. Insgesamt 9757 Bl. 8 °. — Das Verzeichnis der in den Bänden behandelten Orte, s. hinter Nr. 1267—1290 a.

1263—1266. Notizenbücher Fridegar M.'s für Heraldik und Sphragistik. 4 Bde. 8 °.

1263, 1264. Auszüge aus dem Cod. Manesse, jetzt Heidelberger Liederhandschrift. 156 u. 308 Bl.

1265. Literaturverzeichnis. — Auszüge aus dem donaueschinger Wappenbuch, der konstanzer Wappenrolle, dem überlinger Geschlechterbuch, dem Wappenbuch der Gauchgesellschaft. 254 Bl.

1266. Siegel aus der Sammlung Königs von Warthausen. — Notizen über Siegelkunde. — Heraldisches. 317 Bl.

1267—1290 a. Gesammelte Aufzeichnungen Fridegar M. 's zur Orts- und Kunstgeschichte des Großh. Baden und einiger angrenzenden Landesteile. 25 Bde. Insgesamt 4706 Bl. 2 °.

Verzeichnis der in Nr. 1233—1268 h und Nr. 1267—1290 a behandelten Orte:

Aach; Ablach; Achern; Achkarren; Adelsheim; Adersbach; Aftholderberg; Ahausen; Allensbach; Allerheiligen; Almenshofen; Alpirsbach; Altdorf i. Els.; Altenberg; Altheim; Altkirch; Altoetting; Altwiesloch; Amorbach; Amtenhausen; Andelshofen; Andernach; Andlau i. Els.; Appenmühle; Appenweier; Aschaffenburg; Au a. Rhein; Auenheim; Aufkirch; Augsburg.

Babstadt; Bächen; Bacherach; Baden-Baden; Badenweiler; Baitenhausen; Balg; Bamlach bei Müllheim; Basel; Basel Dornach; Bauerbach; Baumgarten i. Els.; Bauschlott; Beerfelden; Beiertheim; Belsenkapelle bei Tübingen; Berau; Berental; Berghausen; Bergheim; Bergzabern; Bermatingen; Bern; Bettenbrunn; Beuggen; Beuren; Beuron; Biblenheim; Bickesheim; Bietigheim; Bilfingen; Binau; Bingen; Birnau, Neu- u. Alt-; Birseck; Bischofsheim; Bittelnheim; Blumberg; Bocksau; Bodersweier; Bodman; Bohlsbach; Bonn; Boppard; Börsch i. Els.; Boxberg; Boxtal; Bräunlingen; Bregenz; Breisach; Breisgau; Brennet; Bretten; Breuschtal i. Els.; Bronnbach; Brötzingen; Bruchhausen; Bruchsal; Brudertal (Gde Kuhbach); Bruhrain; Buchen; Büchenau; Buchheim; Büchig; Buchweiler; Bühl (Stadt); Bühl (Ba. Waldshut); Bühl (Ba. Offenburg); Bühlertal; Bühlweg, Kapelle am; Bulach; Burbach; Burgheim; Burgweiler; Busenbach.

Calw; Coblenz; Colmar i. Els.

Dagsburg; Daisbach; Dambach bei Niederbronn; Dauchstein; Dautenzell; Daxlanden; Deggenhausen; Dertingen; Diedelsheim; Diersburg; Dietfurt; Dils-

berg; Distelhausen; Dittigheim; Dittwar; Donaueschingen; Donautal; Dorlisheim i. Els.; Dorneck; Dossenheim; Durbach; Dühren; Durlach; Durmersheim; Dürrheim.

Eberbach; Ebersweier; Eckartsweier; Edingen; Eglisau; Egg bei Röhrenbach; Eggenstein; Ehingen; Ehrenstetten; Eichelberg; Eichsel; Eichtersheim; Eigeltingen; Elchesheim; Elsenz; Endingen; Engen; Ennetach; Enzberg; Epfenbach; Eppingen; Erbach; Erlach; Ersheim bei Hirschhorn; Ersingen; Eschelbach; Eschelbronn; Espasingen; Essen; Ettenheim; Ettenheimmünster; Ettlingen; Ettlingenweier; Ewatingen.

Fautenbach; Favorite; Feidenheim; Filzingen; Flehingen; Forchheim; Forst; Fort-Louis; Frauenalb; Freiburg; Freistett; Frenkenbach; Freudenberg; Freudenstadt; Frickingen; Friedenweiler; Friedrichshafen; Friesenheim; Furtwangen; Fützen.

Gaisbach; Gamburg; Geisingen; Geislingen bei Grießen; Gemmingen; Gengenbach; Gerchsheim; Gerlachsheim; Gernsbach; Gertrudenhof; Geudertheim; Gissigheim; Gochsheim; Godesberg; Goldbach; Gölshausen; Gondelsheim; Gottenheim; Gottesaue; Gottmadingen; Graben; Grafenhausen; Grasbeuren; Grauelsbaum; Greffern; Grenzach; Griesheim; Grötzingen; Großschönach; Grünau; Grüningen; Grünsfeld; Grünsfeldhausen; Grünwald; Grünwangen; Grünwettersbach; Grünwinkel; Gundelsheim; Gündlingen; Günterstal; Gutenstein; Gutmadingen; Guttenbach; Guttenberg; Gysenburg.

Haard, Untere; Hagenau; Hagnau; Hartheim; Haslach (Ba. Wolfach); Haslach i. Els.; Hasmersheim; Hattenweiler; Haueneberstein; Hausach; Hausgereut; Hechingen; Heggelbach; Heidelberg; Heidelsheim; Heilbronn; Heiligenberg; Heiligenzell; Heilsberg, Ruine; Heinsheim; Heitersheim; Helmlingen; Helmsdorf; Helmsheim; Hepbach; Heppenheim; Hermannsberg; Herrenalb; Hersberg, Schloß; Herten; Hesselbach; Hettingen; Hiltmannßfeld; Hilsbach; Hinterzarten; Hirsau; Hirschhorn; Hochhausen; Hochkreuz bei Bergheim; Hockenheim; Hödingen; Hoffenheim; Hofstetten; Hofweier; Hohenbodman; Hohengeroldseck; Hohentengen; Hohentwiel; Hohenzollern; Honau; Honau-Rheinau; Hornberg; Hornstein; Hüfingen; Hügelsheim; Hugstetten; Hüneburg, Ruine; Huttenheim.

Jechtingen; Jestetten; Illingen; Ilmensee; Ilvesheim; Impfingen; Inzigkofen; Inzlingen; Jöhlingen; Ittendorf; Ittlingen.

Kaiserstuhl; Kandern; Kappel; Kappelrodeck; Kappelwindeck; Karlsdorf (Dettenheim, Altenburg); Karlsruhe; Karsau; Katzental; Kehl; Kenzingen; Kippenheim; Kirchberg; Kirchdorf; Kirchheim (Ba. Heidelberg); Kirchheim bei Molsheim i. Els.; Kirchhofen; Kirchzarten; Kirrlach; Kleinlaufenburg; Kleinsteinbach; Klosterwald; Kluftern; Kniebis; Köln; Königsbach; Königsbruck; Königshofen; Konstanz; Kork; Kraichgau, Nördl.; Krauchenwies; Kreenheinstetten; Kreuzlingen; Kreuzwertheim; Kronau; Krotzingen; Kues; Kürnbach; Küssaberg; Küßnach.

Ladenburg; Lahr; Laiz; Landeck (Ruine bei Emmendingen); Landshausen; Langenbrücken; Langenstein; Langensteinbach; Laubegg; Lauda; Laudenbach; Lauf; Laufenburg; Lausheim; Lautenbach; Lauterburg; Legelshurst; Leiberstung; Leibertingen; Leimbach; Leimersheim; Lengenfeld; Leonegg, Burg; Leustetten; Leutesheim; Leutkirch; Levertsweiler; Lichtenau; Lichtental; Liebenzell; Liedolsheim; Liggeringen; Liggersdorf; Lindau; Linx; Linzgau; Lipbach; Lippertsreute; Lobenfeld; Lörrach; Lorsch; Ludwigshafen; Lußheim; Lützelstein.

Mägdeberg, Schloß; Magenbuch; Mahlberg; Mahlspüren; Mainau; Mainz; Mainwangen; Malsch (Ba. Ettlingen); Malsch (Ba. Wiesloch); Mamming; Mannheim; Maria Linden; Maria Schrei bei Pfullendorf; Mariental i. Els.; Markdorf; Markolsheim i. Els.; Marlenheim; Marxzell; Mauenheim; Maulbronn; Maurach; Maursmünster; Meckesheim; Mehlem; Meersburg; Memprechtshofen; Mengen; Mennwangen; Menzingen; Mergentheim; Messelhausen; Meßkirch; Metten; Michaelsberg mit Michaelskapelle; Michelfeld; Miltenberg; Mimmenhausen; Mindersdorf; Mingolsheim; Minneburg; Möckmühl; Möggenweiler; Möggingen; Möhringen; Molsheim i. Els.; Monakam bei Liebenzell; Moos; Mörsch; Morschweiler; Mörtelstein; Mosbach; Mottschies; Mudau; Muffendorf; Muggensturm; Mühlbach; Mühlburg; Mühlhausen (Ba. Engen); Mühlhausen (Ba. Wiesloch); Mühlheim a. d. Donau; Müllheim in Baden; Müllen; Müllhofen; München; Mundolsheim; Münzesheim; Munzingen; Mutzig i. Els.

Neckarau; Neckarbischofsheim; Neckarburken; Neckarelz; Neckargemünd; Neckarmühlbach; Neckarsteinach; Neckarsulm; Neckartal; Neckarzimmern; Neibsheim; Neidenstein; Neidingen; Nenzingen; Nesselried; Neuburg; Neuburgweier; Neudenau; Neithard; Neudorf; Neu-Eberstein; Neuenbürg; Neuershausen; Neufrach; Neuhausen (Ba. Pforzheim); Neuhausen (Ba. Engen); Neuhausen bei Metten; Neunkirchen; Neureut; Neuweier (Ba. Bühl); Neusatz; Neuweiler; Neuwindeck; Niederbühl; Niederehnheim; Niedermünster; Niederschopfheim; Niederweier (Ba. Rastatt); Niederalteich; Niederzell; Niefern; Niklashausen; Nöggenschwihl; Nollingen; Nonnenweier; Nürnberg; Nußbach; Nußdorf.

Oberachern; Oberehnheim; Obergrombach; Oberhausen; Oberhomberg; Oberkirch; Oberlauda; Oberöwisheim; Oberraderach, Letze bei; Oberried; Oberschopfheim; Oberschwandorf; Oberweier (Ba. Ettlingen); Oberweier (Ba. Rastatt); Oberweier (Ba. Lahr); Oberwesel; Oberwittighausen; Oberzell; Odenheim; Ödenstetten; Odilienberg; Offenburg; Offendorf i. Els.; Öflingen; Oftersheim; Öhringen; Oos; Oppenau; Orsingen; Ortenau; Ortenberg; Ostrach; Östringen; Ötigheim; Ottenheim; Ottenhöfen; Otterswang; Ottersweier; Owingen.

Petershausen; Pfaffenhofen; Pforzheim; Pfullendorf; Philippsburg; Plankstatt; Poppenhausen.

Radolfzell; Ramsberg, Burg; Rappenau; Rappoltsweiler i. Els.; Rastatt; Ravensburg; Regensburg; Reichenau; Reichenbach (Ba. Offenburg); Reichenbach (Ba. Lahr); Reichenbach (Kl., Württemberg); Reichenstein; Reichenweier; Reihen; Remagen; Renchen; Rettigheim; Reutlingen; Rheinau; Rheinfelden; Rheinsheim; Rheinstein; Richen (Ba. Eppingen); Riehen; Rickenbach; Riegel; Rinklingen; Rippoldsau; Roggenbach; Roggenbeuren; Rohrbach; Röhrenbach; Romanshorn; Rorgenwies; Rorschach; Rosheim i. Els.; Roth bei St. Leon; Rotenberg; Rotweil; Rötteln; Rottenmünster; Rottweil; Rüngsdorf; Ruolfingen; Rüppurr; Rußheim.

Sachsenflur; Säckingen; Salem; Sand; Sandhofen; St. Amarin; St. Blasien; St. Gallen; St. Georgen; St. Ilgen; St Leon; St. Pilt; St. Trudpert; Sasbach; Sauldorf; Schaching; Schaffhausen; Schauenburg; Scheibenhard; Schenkenzell; Scherzheim; Schillingstatt; Schiltach; Schlettstadt i. Els.; Schluchtern; Schmalenstein, Ruine; Schmieheim; Schöllbronn; Schöllenbach; Schonach; Schönau bei Heidelberg; Schönenbach; Schöntal; Schopfheim; Schriesheim; Schuttern; Schutterwald; Schützingen; Schwabhausen; Schwarzach; Schwarzenberg; Schwarzrheindorf; Schweigern; Schwetzingen; Schwörstatt; Seckenheim; Seebach; Seefelden; Seelfingen; Selz; Sickingen; Siebenborn; Sigmaringen; Sigmaringendorf; Simmern; Sinsheim; Sipplingen; Söllingen; Solothurn; Speier; Spessart; Stadelhofen; Stahleck; Starzel, Tal der; Staufen; Staufenberg;

Stein (Ba. Bretten); Stein a. Rhein; Steinach; Steinbachtal; Steinsberg; Steinsfurt; Steißlingen; Stephansfeld; Steppach; Stetten; Stettfeld; Still i. Els.; Stockach; Stollhofen; Stotzheim i. Els.; Straßburg; Streichenberg; Stupferich; Stuttgart; Sulz; Sulzbach; Sulzfeld; Sylvenstal.

Tauberbischofsheim; Teinach; Talheim; Tannheim; Tennenbach; Tiengen; Tiefenbach; Tiefenbronn; Todtmoos; Todtnau; Treschklingen; Triberg; Triefenstein; Trier; Trochtelfingen; Tübingen.

Überlingen; Ubstatt; Uhldingen; Uiffingen; Ulm (Bayern); Ulm (Ba. Bühl); Ulm (Ba. Oberkirch); Ullenburg; Unterbaldingen; Unterbichtlingen; Untergrombach; Unteröwisheim; Unterschüpf; Untersiggingen; Unteruhldingen; Unzhurst; Urloffen; Urnau.

Vehla, Tal der; Vilchband; Villingen; Vimbuch; Vöhrenbach; Völkersbach.

Waghäusel; Wahlwies; Waibstadt; Walbertsweiler; Waldangelloch; Waldau, Ruine; Waldkirch; Waldmühlbach; Waldshut; Waldsteg, Schloß bei Neusatz; Waldulm; Walldorf; Walldürn; Walprechtsweier; Waltershofen; Waltersweier; Wangen; Warmbach; Warth; Wehr; Weier (Ba. Bruchsal); Weier (Ba. Offenburg); Weildorf; Weiler (Ba. Sinsheim); Weingarten (Ba. Durlach); Weingarten (Ba. Offenburg); Weißenbach; Weißenburg i. Els.; Weißenburg i. Klettgau; Weisweil; Weiterdingen; Weizen; Welschberg mit Wallfahrtskirche; Welschingen; Wenkheim; Weppach; Wertheim; Wespach bei Neufrach; Westhofen; Widdern; Wiechs; Wieladingen; Wien; Wiesental; Wiesloch; Wildenstein; Willstett; Wimpfen; Windischbuch; Wippertsloch; Wittelbach; Wittenhofen; Wittenweier; Wittichen; Wittnau; Wölchingen; Wolfach; Wolfartsweier und der Honberg; Wolterdingen; Worms; Wöschbach; Wössingen, Ober- u. Unter-; Würzburg; Wyhl; Wyhlen.

Zaisenhausen; Zell a. Andelsbach (Ba. Pfullendorf); Zell a. Harmersbach (Ba. Offenburg); Zell (Ba. Bühl); Zeutern; Zielfingen; Zimmern (Ba. Tauberbischofsheim); Zimmern (Ba. Offenburg); Zürich; Zwingenberg.

1290 b. Manuskript Fridegar M.'s zu dem Abschnitte über Kunst- und Kulturgeschichte des Breisgaus in seinem Werke: Die bildenden Künste im Großh. Baden, ehemals und jetzt. — Ungedruckt. 111 Bl. 2°.

Stösser, Philipp Rudolf,

Gr. Bad. Staatsrat. 1751—1825.

Stösser, Johann Gottfried,

Gr. Bad. Regierungsdirektor. 1798—1860.

Nachlass:

1291. I. Projekt eines badischen Prozeßsystems. Konc. — Von den Schullehrern und Pfarrern. Konc. — Einrichtung der Revisorate. Konc. — Dienstweisung für Revisorate. Konc. — Über den Geschäftskreis der Regierungen. Konc. — Von dem Geschäftsgang bei den Ortsgerichten, Beamtungen, Regierungen und Ministerien. Konc. — Bemerkungen zur Organisation von 1809. Konc. — Gedanken von der streitigen Rechtspflege im Badischen. Konc. — Geschäftsordnung für Amtsschreibereien. Konc. — Projekt einer badischen Revisorats-

ordnung, Bruchstück eines Entwurfs für die Organisation der Behörden (Abschnitt V. Kreisdirektionen; VI. Bezirksbeamtungen). Konc. u. Reinschrift; sämtlich von Philipp Rudolf St. — II. Gutachten über Veränderungen in der Verwaltung der willkürlichen Gerichtsbarkeit, dem Minister von Reitzenstein erstattet. — Instruktion für die Ortsgerichte, die Aufnahme von Vermögensverzeichnissen bei Erbfällen und Stellung der Gemeinderechnungen betr., von Johann Gottfried St. Um 1820. 322 Bl. 2°.

1292. Georg Schwarzerdts Beschreibung der Belagerung der Stadt Bretten (1504). Mit mehrfachen Abweichungen von Hs. 131 des GLA. — Willkommgedicht auf den Besuch des Kurfürsten Karl Theodor von der Pfalz in Bretten, verfaßt von Pfarrer Joh. Keller. 16. u. 18. Jh. 22 Bl. 2°.

1293. Friedr. Dominikus Ring. Aufzeichnungen zur Geschichte Badens unter M. Karl Friedrich, vorwiegend literatur-, kunst- und kulturgeschichtlichen Inhalts. Abschriften. 20. Jh. 68 Bl. 2°.

1294. Chronik des Cisterzienserklosters Salem a. Bodensee. Enthält die series abbatum mit kurzen biographischen Angaben. Mit den Wappen des Ordens und der Äbte. Abschr. des erzbischöfl. Archivars Fr. Zell in Freiburg. 19. Jh. 43 Bl. 4°.

1295. Des Gotteshauses Schuttern Gerechtigkeiten zu Schuttern, Friesenheim, Oberschopfheim und Herrlisheim i. E. Angeblich von 1343. 17. Jh. 22 Bl. 4°.

1296. Sammlung von 16 Festpredigten, die bei dem anläßlich des gütlichen Vergleichs zwischen den Häusern Hanau-Lichtenberg und Hanau-Münzenberg in der Grafschaft Hanau-Lichtenberg angeordneten Dankfest am 15. Februar 1672 gehalten wurden. Orig. 194 Bl. 4°.

1297. Bemerkungen über die geographische, natürliche und statistische Beschaffenheit des hanau-lichtenbergischen Landes diesseits des Rheins, von Geh. Rath von Preuschen 1802 verfaßt. Abschr. 1802. 20 Bl. 2°.

1299. Darstellung der Berufung, Wirksamkeit und des Weggangs der Lazaristen in der Pfalz, von Archivregistrator Alfred Krätz in Karlsruhe. Orig. 1902. 13 Bl. 2°.

1300. Kurze Darstellung der älteren badischen Landesordnungen, von Notar Dr. Carlebach in Mannheim. Orig. 1902. 9 Bl. 2°.

1301. Lebensbeschreibung des Frh. Friedrich Böcklin zu Böcklinsau, bad. Generalmajors († 1829). Abschrift. 19. Jh. 17 Bl. 2°.

Kasimir Walter.

Grundbuchführer zu Offenburg. † 1902.

Nachlass:

1302. Ordnung in dem gemeinen Landt Orttenaw (1551). — Baden-Badische Judenordnung von 1746. — Schutterwalder Bannordnung von 1667. — Waldordnungen und Waldbriefe der Ortenau 15.—17. Jh. Abschriften. 19. Jh. 152 Bl. 2°.

1303. Abschriften von Urkunden und Auszüge aus den Kontraktbüchern und Ratsprotokollen der Stadt Offenburg aus den J. 1357—1723. — Auszüge aus den Ratsprotokollen der Stadt Offenburg, die Einquartierung des Grafen von Fürstenberg i. J. 1628 betr. — Auszüge und Abschriften, die Kriegsereignisse von 1688 bis 1704 in Offenburg betr. — Verzeichnis von offenburger Urkunden, auf die Familien von Röder, von Schauenburg und von Diersberg bezüglich. — Verzeichnis von Urkunden der offenburger Gymnasiumsbibliothek. — Abschriften und Auszüge, die Besitzergreifung der Stadt Offenburg, bezw. der Ortenau i. J. 1806 durch Baden betr. — Zur Geschichte der Geroldseck und der Stadt Offenburg. 19. Jh. 281 Bl. 2°.

1304. Ordo ac modus vivendi pro novitiis Salemitanis ad normam capituli Caesariensis. 17. Jh. 10 Bl. 4°.

1305. Deduktion des Klosters Herrenalb Freyheiten. — Deduktion der gerichtlichen Akten und Handlungen Herrn Philiberts Marggraven zu Baden contra Herrn Christoffen Herzogen zu Württemberg, des Kl. Herrenalb Subjektion und Gerechtigkeiten belangend. 17. Jh. 57 Bl. 2°.

1306. Auszüge und Abschriften aus dem Chronicon Constantiense des Jakob Manlius. 1900. 15 Bl. 2°.

1307. Von dem Ursprung der Edlen von Mentzingen, auch dieses hochadelichen Geschlechts Fortleittung auss alten bewehrten Documentis. 17. Jh. 28 Bl. 4°.

1308. Sponheimica sive manuscriptorum tom. I. — Verzeichnis der kreuznacher Registratur von 1578. — Auszüge aus dem Repertorium der vorderen Grafschaft Sponheim. — Facti species; gedruckt; den Widerspruch des Pfalzgrafen Christian III. zu Birkenfeld gegen die Teilung der hinteren Grafschaft Sponheim betreff. — Projekt einer Teilung der vorderen Grafschaft Sponheim von 1708. — Urkundenabschriften von 1252—1734. Orig. 17/18 Jh. 33 Bl. 2°.

1309. Briefe des Fürstbischofs August von Speier an den preußischen Reichstagsgesandten Grafen Görtz aus den J. 1790—1792. Abschriften. 20. Jh. 164 Bl. 2°.

1310. Auszüge aus der gedruckten Literatur und Regesten der Grafen von Eberstein. — Beschreibung der Grafschaft Eberstein. — Aktenmäßige Deduktion und Nachricht von der alten Reichsgrafschaft Eberstein. — Th. E. Pregitzer, Deduktion, die Erwerbung der Grafschaft Eberstein durch Baden betr. 1746. 18. Jh. 150 Bl. 2⁰.

1311. Protocollum conventus ordinis ff. Eremitarum S. P. Augustini Friburgensis Brisgoiae. Chronik des Augustinerklosters in Freiburg; enthält vorn eine „Origo et stemma ducum Zäringensium"; hierauf chronikalische Notizen von 1224—1775, an die sich eine „Series rev. episcoporum ord. Eremitarum S. P. Augustini ex alma provincia Rheno-Suevica et Saxonica" und eine „Series conventuum almae provinciae Rheni et Sueviae ordinis ff. Eremitarum", sowie ein lateinisches Gedicht des Gregor Sickinger auf Freiburg anschließen. 18. Jh. 351 + 15 S. 2⁰.

1312. Sammelhandschrift: Historische Relation von dem eigentlichen Zustand, in welchem das Reichsgotteshaus Gengenbach sich bei errichteter kaiserl. Kammer, wie auch löbl. Kreismatrikel von Zeit zu Zeit bis anhero befunden. 1729. — Consilia über der Stadt Breisach Herkommen und Privilegien, der Juristenfakultät zu Tübingen gestellt, anno 1564 circiter. Mit Urkunden. Abschr. von 1790. — Kurzer Inbegriff von dem Breysgau. 18. Jh. — Collectanea von der Stadt Kenzingen, aus vielen auctoribus zusammengetragen von P. Bernardo in St. Trudpert 1779. — Dokumentenmäßige Nachricht von der Stiftung und den Rechten des Gotteshauses St. Peter. 18. Jh. — Relatio sive narratio de prima inhabitatione huius solitudinis et aedificatione huius monasterii. 17. Jh. Behandelt in zwei Büchern die Geschichte St. Blasiens bis zum Tode des Abtes Rustenus 1125. — Collectanea, die Gründung und Anfänge des Klosters St. Blasien betr. Fragm. 18. Jh. 141 Bl. 2⁰.

1313. Summarischer Auszug derer in annis 1525, 1612, 1626, 1728, 1739, 1744/45 in der Grafschaft Hauenstein vorgegangenen Landesunruhen. — Species facti succincta in Sachen der hauensteinischen Untertanen gegen das Gotteshaus St. Blasien und Stift Säckingen. — Urkundenabschriften, die Grafschaft Hauenstein betr. von 1370—1627. 18. Jh. 104 Bl. 2⁰.

1314. Hegauer Verträge von 1497, 1540, 1583, 1584, 1587, 1700. Abschriften. 18. Jh. 142 Bl. 2⁰.

1315. Beschrieb des schwedischen Kriegs, was sich während der Zeit (1632—50) in Pfullendorf und benachbarten Orten zugetragen, verzeichnet von Franz Andreas Rogg, Beneficiaten st. Catharinae. 1744. — Nach den Ratsprotokollen. Orig. 134 S. 2⁰.

1316. Nellenburgische Landgerichtsordnung, von Erzherzog Ferdinand (1564–1597) errichtet. — Vorn kaiserl. Privilegien für das Landgericht von 1417, 1484, 1544. 17 Jh. 86 Bl. 2°.

1317. Freiheiten und Privilegia der Landgrafschaft Nellenburg (1383–1544), zusammengestellt 1711. — Geographische und politische Beschreibung der Landgrafschaft Nellenburg. 18. Jh. 70 Bl. 2°.

1318. Ursprung der Stadt Costantz; am Schluß mit einer Stammtafel der fränkischen Könige bis auf Dagobert. Abschr. — Auszüge und Abschriften von Verträgen zwischen dem Kl. Kreuzlingen bei Konstanz und der Stadt Konstanz von 1152–1724. 19. Jh. 64 Bl. 2°.

1319. Konstanzer Bischofschronik (Maximus Hugo von Hohenlaudenberg); am Schluß: „von der Statt Costanntz und irem ursprung." Geschrieben 1526/27. 23 Bl. 2°.

Max Gerstlacher,

Dr. iur., Privatmann in Freiburg. 1821–1891.

Nachlass:

1320–1322. Personalien und Familienpapiere, einzelne Mitglieder der Familie Gerstlacher betr., darunter besonders interessant die eigenhändige Lebensbeschreibung des Stadt- und Amtsphysikus zu Schorndorf Johann Andreas Gerstlacher (1700–1793). 18./19. Jh. 3 Mappen.

1323. Eigenhändige Briefe des M., späteren Großherzogs Ludwig von Baden an den Oberrevisor Karl Gerstlacher aus den J. 1810–1829. 1 Mappe mit 105 Stück.

1324. Handschriftliches und Drucksachen, betr. die karlsruher Museumsgesellschaft und den Kunstverein im Großherzogtum Baden. 18. u. 19. Jh. 1 Mappe.

1325. Handschriftliches und Drucksachen, betr. die badische Bibelgesellschaft, die Karl Friedrich-, Leopold- und Sofienstiftung, die badische Mobiliar-Feuerversicherungs-Gesellschaft des Phönix, die badische Gesellschaft für die Zuckerfabrikation, die im Albtal bei Ettlingen auf Aktien zu errichtende Baumwollenspinnerei und Weberei, die frauenalber Brau-Gesellschaft in Karlsruhe und die Allgemeine Versorgungsanstalt im Großherzogtum Baden. 19. Jh. 1 Mappe.

1326. Preussisches Exercierreglement vom Jahre 1800. — Kriegsartikel der kurhessischen Truppen. — Beilagen zum kurhessischen Infanterie-Dienstreglement. — Einrichtung des Lazarettwesens im Kriege. Aus den Papieren des Großherzogs Ludwig. 19. Jh. 131 Bl. 2⁰.

1327. Tagebuch des badischen Hauptmanns Jobst von Cloßmann, seinen Anteil an den Feldzügen von 1809 und 1812 betr. Abschrift. 19. Jh. IV + 171 S. 2⁰.

1328. Acta zwischen Würzburg und Wertheim 1606—1607. Verhandlungen und Diktate des nürnberger Kreistags, die Streitigkeiten zwischen dem Hochstift Würzburg und dem Grafen von Löwenstein-Wertheim betr. Orig. 344 Blatt. 2⁰.

1329. Abschrift der Röderschen Collectanea, die Herrschaft Lahr-Mahlberg betr., mit Aufzeichnungen über Pfarrkompetenzen, über Schatzung und Gefälle, Lehensverzeichnisse u. s. w. 18 Jh. — Inventarium und Beschreibung der Herrschaft Lahr-Mahlberg, der zugehörigen Schlösser, Städte, Dörfer, Güter und Gülten, beschrieben durch die Landschreiber Konrad Walter und Jakob Welper. Septemb. 1628. 120 Bl. 2⁰.

Karl Georg Dümge,

Gr. Bad. Archivrat. 1772—1845.

Aus dem Nachlass:

1330. Diplomatarium vetus ex tabulario Ettoniano, mit Notizen über die Klöster Seligenstadt, Amorbach und Murrhard und zur Reichsgeschichte von K. Ludwig dem Frommen bis K. Albrecht I.; Abschriften von Urkunden von und für Reichenbach, Lorsch, Ebersheimmünster, St. Stefan in Straßburg, Ladenburg, Ettenheimmünster, Sulzburg, Schwarzach u. s. w., mit Zusätzen und Verbesserungen von Dümge, und mit einem Namensverzeichnis der Mönche zu Ettenheimmünster aus dem 9. Jh. — Apographa Ettoniana chronologice disposita; Regesten von 628—1293. 17. u. 19. Jh. 36 Bl. 2⁰.

1331. Extraits des régistres du Conseil d'Estat de S. M. très Chrétienne des impositions sur les habitans contribuables en la haute et basse Alsace (1690). — Memoire comment les contributions de la province de Luxembourg ont été administrées pendant la dernière guerre. — Status der freyherrl. fleckensteinischen Lehen im untern Elsaß (1702). 17./18. Jh. 37 Bl. 2⁰.

1332. Informatio facti et juris, fundationis omniumque privilegiorum, jurisdictionum, regalium monasterii divi Ettonis contra prätensiones Geroldseckianas de anno 1625, von Dr. Schellhammer. Orig. 229 Bl. 2°.

1333. Deduktionsschrift ausser des Gotteshaus Ettenheimbmünster Privilegien, Recht und Gerechtigkeiten, daß die hohe Obrikheit sive merum imperium cum omnimoda superioritate zeitbeständig bey dem Gotteshaus herkhommen unnd noch dabey verbleibe. Um 1627. 64 Bl. 2°.

1334. Ablehnungsschrift in Sachen Ettenheimmünster contra Geroltzeckh. Korrespondenz mit Dr. Schellhammer und der bischöfl. straßburgischen Regierung, die Zurückweisung der geroldseckischen Ansprüche an das Kl. betr. 1628—1629. Abschriften. Gleichzeitig. 52 Bl. 2°.

1335. Consilium in causa confiscationis contra episcopatum a nobili domino Thoma Metzger, friburgensi professore ordinario conscriptum ultimo Januarii anno 1630. Betr. die Frage, ob der Bischof von Straßburg, als Kastvogt des Kl., die Habe der ihm von dem Prälaten zur Hinrichtung überwiesenen Malefikanten konfiszieren darf. Orig. 31 Bl. 2°.

1336. Geschichtmäßige Untersuchung des wahren Ursprungs, Aufnahm und verschiedener Schicksalen des im Breisgau liegenden Benediktinerklosters Ettenheimmünster, dann daran über selbes und dessen Unterthanen teils dem Erzhause Österreich, teils dem Hochstift Straßburg gebührenden Rechten, Forderungen etc. und dannenhero öfters entstandener Mißhelligkeiten, von Dr. Schwandener in Wien. Mit Urkundenbeilagen. 1752. 57 Bl. 2°.

1337. Abschriften von Urkunden für Dühren 1303—1331. 18. Jh. — Verzeichnis der Räte und der Ritterschaft Erzherzog Albrechts zu Österreich im Sundgau, Elsaß, Breisgau, Thurgau Hegau u. s. w. 19. Jh. — Auszug aus der Zimmern'schen Chronik, die Gründung von Herrenalb betr. — Summarische Relation des jüngst auf den General Baner gemachten Anschlags. Flugschrift des 17. Jh. — Das unverfälschte Evangelium. Flugschrift des 17. Jh. 38 Bl. 2°.

1338. Recollectio und summarische Beschreibung aller denkwürdigen Handlungen der sich zwüschen dem hohen Stifft unnd Basell der Stadt . . . verloffen und zugetragen 1372—1529. — Acta episcopatum Basileensem concernentia; kurze Bistumschronik von 1339—1559. — Brevis et succincta annotatio quarundam alienationum et oppugnationum castrorum, oppidorum etc. episcopatus et ecclesiae Basileensis ab anno 1265 usque ad annum 1500. — L. Maldoner,

Catologus der Herren Bischöffen zu Basel. — Extract aus den Adelsbeweisungsbriefen im Münster zu Basel, nach Wurstisen. — Geschichte des Klosters Karthaus zu Basel zur Zeit der Reformation 1525—1532. — Statutum pro choro Basileensi in Arlesheim ratione musicae habendae in festis et dominicis anno 1682. — 17./18. Jh. 221 Bl. 2°.

1339. Protocollum dessjenigen, wass mitt dem durchleuchtigen hochgeborenen Fürsten Herrn Geörg Friederichen Marggraven zu Baden nach endtstandener nassauischen güetlichen Handlung schrifft- undt mündtlich tractirt worden ist (1603). — Betr. die Verhandlungen mit Nassau wegen der Ansprüche auf Mahlberg und den emmendinger Abschied vom 23. Juni 1603. — Gleichzeitig 114 Bl. 2°.

1340. Relatio et votum über die General Baron d'Arnan'schen Inquisitionsacta dess ex parte politica in Sachen allergnädigst verordneten Concommissarii und oberösterreichischen Regimentsraths Carl Josephen Grafen von Guarient (1720). — Betr. die Untersuchung wider den Generalfeldzeugmeister Dom. Hubert du Saix, Baron d'Arnan, Kommandanten zu Breisach, wegen Unterschlagung und Betrugs. Gleichzeitig. 210 Bl. 2°.

1341. Ritus et ceremoniae cathedralis ecclesiae Basiliensis, dum ad huc Basileae resideret anno domini 1517. — Vorn Verzeichnis der baseler Pfründen und ihrer Besitzer von 1518 mit Nachträgen, hierauf das von dem Präbendar Hieronymus Brilinger zusammengestellte Ritual, mit Einträgen bis z. J. 1525. Gleichzeitig. 75 Bl. 2°.

Freiherr Justus von Geusau,

Herzogl. württembergischer Oberst. 1700—1749.

Freiherr Karl von Geusau,

Gr. Badischer General und Kriegsminister. 1741—1829.

Nachlass:

1342. Korrespondenz des Frhr. Justus von Geusau mit dem Fürsten Leopold von Anhalt-Dessau (1737—1739), mit dem Prinzen Moritz von Anhalt-Dessau (1737), mit dem Prinzen Christof von Baden-Durlach (1741), mit der M. Maria Anna von Baden-Baden (1739), mit dem Herzog Wilhelm Heinrich von Sachsen-Eisenach (1738), mit dem Grafen Karl zu Waldeck (1739), mit dem Herzog Karl Alexander (1733) und der Herzogin Henriette Marie (1736) von Württemberg, mit dem Herzog Karl von Württemberg-Bernstadt (1737), mit den Herzogen Karl Christian Erdmann (1737) und Karl Friedrich (1739—1741) von Württemberg-Öls, mit d'Ormea (1742)

und von Rodt (1742). — Korrespondenz des bad. Generals und spätern Kriegsministers Frhr. Karl von Geusau mit M. Karl Friedrich von Baden (1793), mit König Friedrich Wilhelm III. von Preußen (1798—1805), mit Kaiser Paul von Rußland (1796); mit de Beaumont (1807), von Collin (1806), G. L. von Edelsheim (1808), mit Levin von Geusau, preuß. General (1805), Koch (1797), von Rüchel, preuß. General (1798), Wielandt (1795), von Zastrow (1805). Orig. 79 Bl. 2 °.

1344. Korrespondenz des holländischen Generalmajors und Kommandanten von Breda Fhr. Karl von Geusau (des späteren bad. Kriegsministers) mit dem Erbprinzen Wilhelm von Oranien, den Generalstaaten und verschiedenen holländischen Offizieren, den Feldzug von 1794 betr. — Mit Plänen der Gegend von Breda. Orig. 158 Bl. 2 °.

1345. Erlebnisse der ersten leichten Batterie des bad. Feldartillerieregiments im Feldzuge 1870/71 gegen Frankreich. Überdruck. 18 Bl. 2 °.

1345 a. Dasselbe. Abschrift. 19. Jh. 56 S. 8 °.

1346. Beschreibung der Pfarrei Hinterzarten von Vinzentius Zahn, Pfarrer in der Zarten 1810. Abschrift. 20 Jh. 400 S. 2 °.

1347. Sogenannte Landesöffnung oder Landesgesetze für die st. blasischen Reichsherrschaften Bonndorf, Blumegg, Gutenburg und Betmaringen d. anno 1711. Gleichzeitig. 102 S. 2 °.

1348. Forst und Waldordnung der unteren kurfürstlichen Pfalz bei Rhein, darinnen auch eine besondere Ordnung, die Stadt und Amt Alzey betr.; item wie es mit den Wäldern und Ämtern Kreuznach und Stromberg, desgleichen Bacherach und Kaub gehalten werden soll. Gedruckt in der Stadt Heidelberg 1611. — Beglaubigte Abschrift des Notars Henrich von 1778. 139 Bl. 2 °.

1349. Policey- und Landtordnung der Landgrafschaft Kleggew. Aufgericht in Anno 1603. Gleichzeitig. XXVI + 254 Bl. 2 °.

1350. Historische Nachrichten von der Pfarrey und Gemeinde Fietzen am Randen aus authentischen Verfassern bis zum Jahre 1788 zusammengetragen, von diesem Jahre an aber das nachhergeschehene aufgezeichnet und hier niedergeschrieben von mir Dominicus Zobel, der Zeit Schullehrer zu Füetzen. Niedergeschrieben um 1820. Auszüge und Abschriften aus dem Original. 78 S. 2 °.

Register.

Verzeichnis der gebrauchten Abkürzungen: b. = badisch, Ba. = badisches Bezirksamt, bb. = baden-badisch, bd. = baden-durlachisch, Dep. = französisches Departement, F. = Folgender, G. = Gemahlin, Oa. = württembergisches Oberamt, Pr. = preussische Provinz, Kr. = elsass-lothringischer Kreis, Kt. = schweizerischer Kanton, Rb. = bayrischer Regierungsbezirk, S. = Sohn, T. = Tochter, V. = Voriger. Die Bezeichnungen Ba., Oa., ohne weiteren Zusatz bedeuten, daß der Ort selbst Hauptort des betreffenden Bezirksamts u. s. w. ist. — Die übrigen Abkürzungen erklären sich von selbst.

A.

B.

C.

(s. a. K.)

D.

F.

H.

I. J.

L.

M.

O.

T.

U.

X.

Z.

